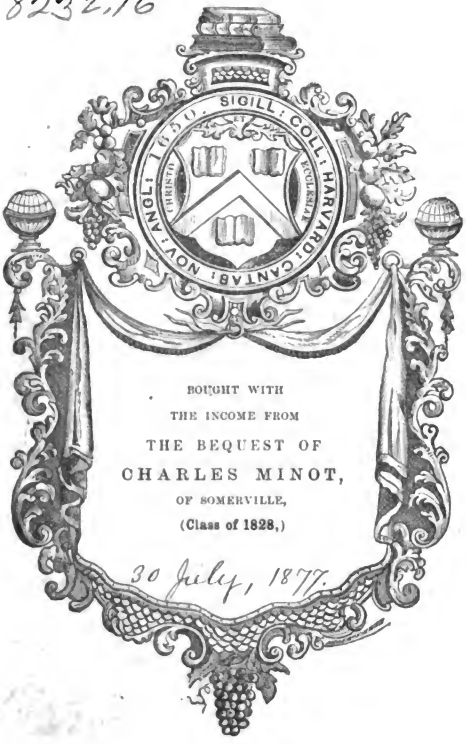
ERKLÄRENDES HANDBUCH DER FREMDWÖRTER: WELCHE IN DER DEUTSCHEN...

Ferdinand Adolf Weber

Digitized by Google

8232.16



BOUGHT WITH
THE INCOME FROM
THE BEQUEST OF
CHARLES MINOT,
OF SOMERVILLE,
(Class of 1828,)

30 July, 1877.

Digitized by Google

Digitized by Google

Erklärendes

Handbuch der Fremdwörter,

welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlich sind,

nebst

Angabe ihrer Betonung und Aussprache

und

einem Anhange

zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

von

F. A. Weber.

Vierzehnte, revidirte Stereotypauflage.

Verlag von Bernhard Tauchnitz

Leipzig 1877.

Digitized by Google

82 72, 16
4

1877, July 30.
Minot fund.

Digitized by Google

Vorwort.

Daß bei der immer größern Verbreitung und Erlernung fremder Sprachen unter der gebildeten Volksklasse des deutschen Vaterlandes, und bei dem unermüdeten Eifer, auch diejenigen Erzeugnisse der Kunst und Wissenschaften sich zu eigen zu machen, welche außerhalb unseres Vaterlandes gebaut und gepflegt werden, der Gebrauch fremder Wörter von Tage zu Tage beinahe zunehmen muß, ist eine eben so natürliche Folge, als es unmöglich sein dürfte, dieses Uebel gänzlich zu beseitigen, und es wird daher, trotz den eifrigsten Bestrebungen deutscher Gelehrten, jene Fremdlinge in ihre Grenzen zurück zuweisen, stets ein nothwendiges Erforderniß, — um nicht zu sagen, ein nothwendiges Uebel — bleiben, ein Buch zur Hand zu haben, welches eine kurze und entsprechende Erklärung oder völlige Verdeutschung jener Eindringlinge gibt, um, bei der Lectüre sowohl als im täglichen Umgange, den Sinn des Gelesenen oder Gehörten richtig erfassen zu können. Aus dem Vorhandensein mehrerer Werke dieser Art läßt sich das Bedürfniß eines solchen Hülfsmittels klar erkennen, und bescheiden stellt sich daher gegenwärtiges Werk in die Reihe seiner Brüder, welchen es in Betreff der Reichhaltigkeit gewiß nicht unwürdig zur Seite stehen, an Wohlfeilheit des Preises und zweckmäßiger Druckeinrichtung aber sie noch übertreffen dürfte.

Es sind in diesem Werke alle im Leben, in Kunst und Wissenschaft gebräuchlichen Fremdwörter in alphabetischer Ordnung aufgeführt, jedoch mit Weglassung derjenigen, welche dem Gebiete der Wissenschaft ausschließlich angehören und daher in der Umgangssprache nicht gehört werden; die entsprechenden

Digitized by Google

Bedeutungen und stellvertretenden Ausdrücke, oder, wo diese zur richtigen Sinnbezeichnung nicht ausreichend schienen, die nöthigen Umschreibungen oder Erklärungen beigefügt und die in der Schrift- und Umgangssprache häufig gebrauchten sprichwörtlichen Redensarten aufgenommen und mit möglichster Kürze wieder gegeben. — Die Betonung eines jeden Wortes ist durch die bekannten Zeichen, und die Aussprache in den Fällen, wo es nöthig erschien, durch deutsche Schriftzeichen ausgedrückt, sowie das Geschlecht der Hauptwörter angegeben und die Abstammung jedes Wortes in Klammern eingeschlossen worden ist.

In Betreff der Rechtschreibung hat es sich der Vf. zum Gesetze gemacht, ausschließlich die Abstammung als Norm beizubehalten, und daher die aus der lateinischen Sprache entlehnten Wörter mit dem c, die ursprünglich griechischen aber mit dem k in alphabetischer Ordnung folgen zu lassen.

Möge das Werkchen bei der Schwierigkeit, welchen die Bearbeitung eines solchen unterliegt, billige Beurtheiler finden, dem dasselbe Gebrauchenden aber wahrhaft nützlich sich bewähren.

Der Verfasser.

Digitized by Google

Verzeichniß und Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

ägypt.	bedeutet	ägyptisch.
altd.	—	altdeutsch.
Apoth.	—	Apothekerwissenschaft.
arab.	—	arabisch.
A. T.	—	Altes Testament.
b.	—	bei.
Bauk.	—	Baukunst.
Bchdr.	—	Buchdruckerkunst.
bes.	—	besonders.
Bot.	—	Botanik, Pflanzenkunde.
chald.	—	chaldäisch.
dän.	—	dänisch.
Dchtk.	—	Dichtkunst.
d. h.	—	das heißt.
eig.	—	eigentlich.
engl.	—	englisch.
f.	—	**femininum**, weibliches Hauptwort.
Fbl.	—	Fabellehre, Götterlehre.
Fchtk.	—	Fechtkunst.
fr.	—	französisch.
gr.	—	griechisch.
Grßl.	—	Größenlehre.
Grtk.	—	Gartenkunst.
hebr.	—	hebräisch.
Heilk.	—	Heilkunde.
holl.	—	holländisch.
it.	—	italienisch.
Jgrspr.	—	Jägersprache.
Kchk.	—	Kochkunst.
Kfspr.	—	Kaufmannssprache.
Krk.	—	Kriegskunst.
lat.	—	lateinisch.
m.	—	**masculinum**, männliches Hauptwort.
Mal.	—	Malerkunst.
Mh.	—	Mehrheit, mehrfache Zahl.
n.	—	**neutrum**, sächliches Hauptwort.

Digitized by Google

Nat.	bedeutet	Naturlehre.
nord.	—	nordiſch.
od.	—	oder.
perſ.	—	perſiſch.
poln.	—	polniſch.
port.	—	portugieſiſch.
Rcht.	—	Rechtswiſſenſchaft.
Rchk.	—	Rechnenkunſt.
Rdk.	—	Redekunſt.
Reitk.	—	Reitkunſt.
ruſſ.	—	ruſſiſch.
ſ.	—	ſiehe.
ſ. a.	—	ſiehe auch.
Schdk.	—	Scheidekunſt.
ſchwed.	—	ſchwediſch.
ſ. d.	—	ſiehe dieſes.
ſlav.	—	ſlaviſch.
ſpan.	—	ſpaniſch.
Sprchl.	—	Sprachlehre.
Strnk.	—	Sternkunde.
ſyr.	—	ſyriſch.
Theol.	—	Theologie, Gottesgelehrtheit.
Tonk.	—	Tonkunſt.
türk.	—	türkiſch.
Tzk.	—	Tanzkunſt.
ung.	—	ungariſch.
vgl.	—	vergleiche.
Vrsk.	—	Verskunſt.
Wdk.	—	Wundarzneikunde.
Wppk.	—	Wappenkunde.
Zchnk.	—	Zeichnenkunſt.

Digitized by Google

A.

Ääkus, *m.* (gr.) [Fbl.] einer der drei Todtenrichter.

Ab, *m.* (hebr.) der Glanz; der elfte Monat im jüdiſchen Kalender.

Abacíſt, *m.* (lat.) der Rechenmeiſter.

Abáctor, *m.* (lat.) der Viehwegtreiber, Viehdieb.

Abăcus, *m.* (lat.) das Rechenbret.

Abáddon, *m.* (hebr.) der Verwüſter, Verderber; Todesengel.

Abádſchi, *m.* (ſyr.) der Monat Auguſt, nach dem ſyriſchen Kalender.

Abálardiſiren, der Mannheit berauben, entmannen.

Abalienatiön, *f.* (lat.) die Fremdmachung, Entfremdung, Veräußerung; Entwendung.

Abalieniren, (lat.) fremd machen, veräußern; abwendig machen, abtrünnig machen; entwenden.

Abandön, *m.* (frz. Abangdongh), die Abtretung eines Rechts oder einer Forderung; Übertragung, Hingebung; der Verzicht; die Nachläſſigkeit.

Abandoniren (frz.), verlaſſen, aufgeben, verzichten; abtreten, übertragen.

Abandonnirung, *f.* ſ. Abandon.

Abannatiön, *f.* (lat.) [Rcht.] die Landesverweiſung auf ein Jahr, der Jahresbann. [rer.

Abaptiſton, *n.* (gr.) der Schädelbohr-

Abarciren, (lat.) [Rcht.] aus dem Beſitze treiben, vertreiben. [chenfügung.

Abarticulatiön, *f.* (lat.) die Kno-

à bas, (fr. — bah) nieder! fort mit ihm! weg mit ihm!

Abas, *m.* (perſ.) Name einer perſiſchen Münze, ungef. 12 Gr. am Werthe; ein perſiſches Perlengewicht von ¼ Karat.

Abassamento, *m.* (ital.) die Erniedrigung oder das Fallen des Preiſes.

Abatjour, *n.* (fr. abaſchuhr), das Schrägfenſter, Kellerfenſter (durch welches das Licht von oben ſchräg hereinfällt); der Fenſterſchirm.

Abatis, *m.* (fr. Abatih) [Krk.] der Verhau; [Forſtw.] das Gehau; der Windbruch; [Bauk.] der Haufen Schutt; der Abgang, Abfall vom geſchlachteten Viehe.

Abattage, *f.* (fr. — tahſche), das Fällen des Holzes; der Hauerlohn.

Abattant, *m.* (fr. — tángh), der Laden zum Schieben an Fenſtern od. Thüren; die Fallthür; der Wandtiſch zum Aufklappen.

Abattement, *n.* (fr. —mángh), die Niedergeſchlagenheit; Ermattung, Mattigkeit. [mattet, ermüdet.

Abattirt, (fr.) niedergeſchlagen; er-

a battúta, (ital.) nach dem angegebenen Takte.

Abatvent, *n.* (fr. Abawángh), das Wetterdach, der Wetterſchutz, das Windbach; der Windſchirm; die Strohmatte (auf Miſtbeeten).

Abba, *m.* (ſyr.) der Vater, Allvater.

Abbassamento, ſ. Abassamento.

Abbáſſi, (perſ.), Name einer Silbermünze, ungefähr 8 Gr. am Werthe.

Abbáte, *m.* (ital.) ſ. Abbé.

Abbattimento, *m.* (ital.) das Niederſchlagen, die Niederlage; das Zuſammentreffen durch Zufall. [Frankreich).

Abbé, *m.* (fr.) der Weltgeiſtliche (in

Digitized by Google

Abbreviatūr, *f.* (lat.) die Wortabkürzung, die Schriftkürzung; die flüchtig entworfene Schrift.

Abbreviātor, *m.* der Abkürzer, Wortabkürzer; päpstliche Kanzelleischreiber.

Abbreviren, (lat.) die Worte abkürzen, verkürzen.

Abcapiteln, ausschelten, einen derben [Verweis geben.

Abcomplimentiren, höflich abweisen; durch Höflichkeiten abschwatzen, höflich abschmeicheln.

Abcounterfeien, abbilden, abmalen.

Abcopiren, s. Copiren.

Abdal, *m.* ein persischer Mönch.

Abdallāh, *m.* Vater Mahomeds.

Abderisiren, einfältiges Zeug schwatzen, faseln.

Abderit, *m.* eig. ein Bewohner der Stadt Abdera; der einfältige, dumme Mensch, der Schildbürger.

Abderitisch, einfältig, albern, dumm.

Abderitismus, *m.* der einfältige Glaube, daß die Menschen den höchsten Grad der Bildung erreicht haben; die Dummheit.

Abderologisiren, s. Abderisiren.

Abdést, *m.* (pers.) das Händewaschen vor dem Gebete (bei den Türken).

Abdicātio hereditātis, *f.* (lat.) das Entsagen einer Erbschaft.

Abdicātio juris, *f.* (lat.) die Verzichtleistung auf ein Recht.

Abdicātiōn, *f.* (lat.) die freiwillige Niederlegung eines Amtes, Abdankung; Enterbung.

Abdicīren, (lat.) entsagen, sich lossagen, verzichten, abdanken; absprechen, verwerfen.

Abdisputiren, (lat.) abstreiten.

Abditamentum, *n.* (lat.) das Abgedungene, Abgezogene.

Abdōmen, *n.* (lat.) der Unterleib.

Abdominäl, (lat.) zum Unterleibe gehörig, denselben betreffend; Abdominalnerven, Bauchnerven; Abdominalbeschwerden, Unterleibsbeschwerden.

Abdossiren, (fr.) abschrägen, abdachen (z. B. einen Damm).

Abducīren, (lat.) wegführen, abführen.

Abductiōn, *f.* (lat.) die Wegführung; [Heilk.] der Beinbruch am Gelenke.

Abecedārius, *m.* (lat.) der ABCschütz.

Abecedīren, nach dem ABC hersagen; die Tonleiter absingen.

Abellāgium, *n.* (lat.) das Bienenrecht des Lehnherrn.

a bene placĭto, (ital.) nach Belieben.

Aberratiōn, *f.* (lat.) die Abirrung, Abweichung (der Kometen von ihrer Bahn).

Aberrīren, (lat.) abirren, abweichen.

ab executiōne, (lat.) [Rcht.] mit gerichtlicher Auspfändung, mit gerichtlicher Hülfe.

Abfiltriren, (lat.) abseihen, durchseihen.

Abformen, abbilden, nachbilden, die Form abdrücken.

Abgregiren, (lat.) von der Heerde absondern; von der Gesellschaft absondern.

Abhinc, (lat.) von der Zeit an, von jetzt an.

ab hōc et ab hāc, (lat.) ohne gehörige Ordnung, verwirrt durcheinander.

ab hodierno, (lat.) von heute an.

Abhorrént, (lat.) zurückschreckend; unschicklich.

Abhorrénten, (lat.) Mh., Name einer Partei in England (unter Karl II.), welche Freunde der Regierung waren.

Abhorrescénz, *f.* (lat.) die Verabscheuung.

Abhorrīren, (lat.) verabscheuen, zurückschrecken; **Abhortatiōn**, *f.* (lat.) die Abmahnung.

Abhortīren, (lat.) abmahnen, abrathen.

Abida, *m.* Name einer Gottheit bei den Kalmücken.

Abigeāt, *n.* (lat.) [Rcht.] der Viehdiebstahl.

Abigīren, (lat.) Vieh wegtreiben, Vieh stehlen.

Abimīren, (fr.) in den Abgrund senken, zu Grunde richten; den Muth benehmen, niederschlagen.

Digitized by Google

ab incunabŭlis, (lat.) von der frühesten Kindheit an.

ab inītio, (lat.) vom Anfange.

ab instántia, s. Instantia.

ab intestāto, (lat.) ohne Testament, ohne letzte Willensverordnung.

abītio, *f.* (lat.) die Entweichung.

Abituriént, *m.* (lat.) der Abgehende (von einer Gelehrtenschule).

Abituriéntenexamen, *n.* (lat.) die Prüfung der von der Schule Abgehenden.

Abjéct, (lat.) verworfen, niederträchtig.

Abjectiōn, *f.* (lat.) die Verwerfung, Erniedrigung, Selbstverachtung, Niederträchtigkeit. [fen, verachten.

Abjicīren, (lat.) wegwerfen, verwer-

Abjudicatiōn, *f.* (lat.) die gerichtliche Aberkennung, Absprechung.

Abjudicīren, (lat.) gerichtlich aberkennen, absprechen.

Abjuratiōn, *f.* (lat.) die Abschwörung.

Abjurīren, (lat.) abschwören. [ren).

Abjustiren, (lat.) abgleichen (s. Justi-

Ablactatiōn, *f.* (lat.) die Absäugung, Entwöhnung eines Kindes.

Ablactīren, (lat.) absäugen, (ein Kind) entwöhnen. [mene, Gestohlene.

Ablāta, Mh. (lat.) das Weggenom-

Ablatiōn, *f.* (lat.) die Wegnahme.

Ablatīv, Ablativus, *m.* (lat.) [Sprachl.] der sechste Beugefall.

Ablegāt, *m.* (lat.) der Abgesandte, Abgeordnete (des Papstes); Verbannte.

Ablegatiōn, *f.* (lat.) die Verbannung auf ein Jahr. [den; auf ein Jahr verbannen.

Ablegīren, (lat.) absenden, versen-

Ablepsīe, *f.* (gr.) die Blindheit; Verblendung, Unbesonnenheit.

Abligurīren, (lat.) verschwenden, verprassen, durch die Gurgel jagen.

Abluéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] die Abführungsmittel, Reinigungsmittel.

Ablutiōn, *f.* (lat.) das Abwaschen, die Reinigung, das Händewaschen der katholischen Geistlichen.

Abmacerīren, (lat.) abmergeln, abhärmen, abängstigen. [mehrheit abstreiten.

Abmajorīren, (lat.) durch Stimmen-

Abnegatiōn, *f.* (lat.) die Ableugnung, Verneinung, Abschlagung.

Abnegīren, (lat.) ableugnen, verneinen, abschlagen. [Orte übernachten.

Abnoctīren, (lat.) an einem fremden

Abnórm, (lat.) regelwidrig, abweichend; [Heilk.] widernatürlich gebildet, krankhaft.

Abnormität, *f.* (lat.) die Regelwidrigkeit, Abweichung von der regelmäßigen Bildung eines Theils des menschlichen Körpers, Naturwidrigkeit.

Abnuīren, (lat.) durch einen Wink verneinen, kopfschüttelnd verweigern.

Abolīren, (lat.) ausrotten, vertilgen, abschaffen.

abolītio infāmĭae, *f.* (lat.) [Rcht.] die Wiederherstellung der Ehre, Ehrenerklärung.

Abolitiōn, *f.* (lat.) die Vertilgung, Abschaffung, Abstellung; Begnadigung.

Abolitiōnsbrief, *m.* (lat.) das Begnadigungsschreiben.

Abollāgĭum, s. Abellagium.

Abominābel, (lat.) verabscheuungswürdig, abscheulich.

Abominatiōn, *f.* (lat.) die Verabscheuung; Verfluchung. [wünschen, verfluchen.

Abominīren, (lat.) verabscheuen, ver-

Abondance, *f.* (fr.) [Abongdángß] der Ueberfluß, die Ueberfülle.

Abondīren, (fr.) im Ueberflusse vorhanden sein; Ueberfluß haben.

Abonnement, *n.* (fr. — mángh) die Vorausversicherung durch Unterzeichnen, Vorherverpflichtung, Unterzeichnung zur Theilnahme, Vorausbezahlung; — suspendu, (fr.) das aufgehobene Abonnement, mit aufgehobenem Abonnement.

Abonnént, *m.* (fr.) der Vorausbesteller, Unterzeichner, Vorausbezahler.

Abonnīren, (fr.) die Theilnahme durch Unterzeichnung im Voraus zusichern, unterzeichnen, vorausbezahlen.

Digitized by Google

Abordage, (fr. —dahſche,) das Entern, Anlanden; Anreden.

Abordiren, (fr.) anlanden; anreden.

Aborigines, Mh. die Ureinwohner.

Abortiren, (lat.) zu zeitig gebären, unzeitig gebären. [tel der Leibesfrucht.

Abortiva, Mh. die Abtreibungsmit-

Abortus, *m.* (lat.) die unzeitige Geburt, Fehlgeburt; — procuratio, die vorſätzliche Abtreibung der Leibesfrucht.

Abouchement, *n.* (fr. Abuſchemángh,) die mündliche Unterredung, Beſprechung; Einmündung.

Abouchiren, (fr. Abuſchiren), ſich beſprechen, unterreden; einmünden.

ab ovo, (lat.) eig. vom Eie; vom erſten Anfange; — ad mala, vom Anfange bis zum Beſchluſſe. [(einen Hieb).

Abpariren, (fr.) ablenken, abwenden

Abpatrouilliren, (fr. —trulljiren,) durch Patrouillen unterſuchen; abmarſchiren (von Patrouillen.) [ſtreiten.

Abprocefſiren, (lat.) gerichtlich ab-

Abracadábra, *n.* ein Zauberwort; das nichtsſagende Geſchwätz.

Abradiren, (lat.) abſchaben, abkratzen.

Abrahamit, *m.* der Nachkomme Abrahams, Anhänger Abrahams.

à bras ouverts, (fr. —uwähr) mit offenen Armen.

Abraſión, *f.* (lat.) die Abſchabung, Abkratzung; [Heilk.] Abſchieferung.

Abráxas, ein geheimnißvolles Wort der alten Gnoſtiker.

Abráxasſteine, Mh. geſchnittene Steine mit dem Worte Abraxas, welche als Amulete dienten.

ab re, (lat.) ohne Urſache.

Abrégé, *m.* (fr. —ſché,) der Auszug (aus einer Schrift).

Abregiren, (fr. —ſchiren,) abkürzen, einen kurzen Auszug machen.

abrenunciátio, *f.* (lat.) die Entſagung des Täuflings und ſeiner Pathen vom Teufel und ſeinen Werken. [Aufhebung.

Abrogatión, *f.* (lat.) die Abſchaffung,

Abrogiren, (lat.) aufheben, abſchaffen (ein Geſetz ꝛc.).

Abrönen, Mh. verweichlichte Menſchen, Weichlinge, Wollüſtlinge.

Abrotónum, *n.* (gr.) die Stabwurz (ein Kraut).

Abrumpiren, (lat.) abbrechen.

Abrúpt, (lat.) abgebrochen; ohne Zuſammenhang, abgeriſſen; unerwartet.

Abrúpta, Mh. ſchnelle (witzige) Einfälle. [[Muſ.] das ſchnelle Verſtummen.

Abruptión, *f.* (lat.) die Abbrechung;

Abrutiren, (fr.) zum Viehe machen, verdummen. [viehiſch dumm.

Abrutirt, (fr.) zum Viehe geworden,

Abrutiſſement, *n.* (fr. —tiſſemángh,) die viehiſche Dummheit; Verdummung.

Abſcedíren, (lat.) [Heilk.] ein Geſchwür bilden. [ſchwür, die Eitergeſchwulſt.

Abſcéß, *m.* (lat.) [Heilk.] das Ge-

Abscessus lactéus, *m.* (lat.) die Milchverſetzung (im menſchl. Körper).

Abſchachern, abhandeln, abkaufen.

Abſcindíren, (lat.) abſchneiden, abreißen, trennen.

Abſciſſe, *f.* (lat.) das Abſchnitzel.

Abſciſſión, *f.* (lat.) die Abſchneidung, Trennung.

Absence, *f.* (fr. Abſángß) die Abweſenheit; — d' esprit, (—prih,) die Geiſtesabweſenheit.

Abſens, (lat.) abweſend.

Abſéntenliſte, *f.* die Liſte der Abweſenden, oder Fehlenden.

Abséntia, *f.* (lat.) die Abweſenheit; — casualis, zufällige Abweſenheit; — causalis, unverſchuldete Abweſenheit; — ficta, erdichtete Abweſenheit; — malitiosa, bösliche Abweſenheit; — necessaria, nothwendige Abweſenheit; — ordinaria, beſtändige Abweſenheit; — voluntaria, freiwillige Abweſenheit. [fortgehen.

Abſentíren, (ſich) ſich wegbegeben,

Abſénz, *f.* (lat.) die Abweſenheit.

Abſénzgelder, Mh. Verſäumnißgelder, Strafgelder wegen Abweſenheit.

Digitized by Google

Abſiden, Mh. (gr.) Krümmungen, Schwibbögen.

Abſidenlinie, *f.* [Sternk.] die Linie von der Sonnennähe zur Sonnenferne.

Abſinthium, *n.* (lat.) der Wermuth.

Abſolument, (fr. abſolúmángh), durchaus, ſchlechterdings.

Abſolút, (lat.) für ſich beſtehend, unbeſchränkt, unbedingt, unumgänglich, unausweichlich; ohne Beziehung.

absolutio ab instantia, *f.* (lat.) [Rcht.] die vorläufige, oder einſtweilige Freiſprechung.

Abſolutiōn, *f.* (lat.) die Losſprechung von Sünden, der Ablaß, die Strafentlaſſung, Begnadigung.

Abſolutismus, *m.* (lat.) die unbeſchränkte Herrſchergewalt; die Anhänglichkeit an die Herrſchergewalt.

Abſolutiſt, *m.* (lat.) der Anhänger der unbeſchränkten Herrſchergewalt, der Freund des Abſolutismus.

Abſölutōrĭum, *n.* (lat.) [Rcht] das Losſprechungsurtheil; der Erlaſſungsſchein. [entbinden; beendigen, vollenden.

Abſolvīren, (lat.) frei ſprechen, löſen,

Abſorbéntia, Mh. (lat.) [-Heilk.] Mittel, welche die Feuchtigkeiten an ſich ziehen, Einſaugemittel. [hen, verzehren.

Abſorbīren, (lat.) einſaugen, einzie-

Abſorptiōn, *f.* (lat.) die Einſaugung (der Säfte), Verzehrung.

Absque, (lat.) ohne; — **omni exceptione**, [Rcht.] ohne alle Einwendung, ohne alle Widerrede; — **ulla conditione**, ohne alle Bedingung.

Abſtēmius, *m.* (lat.) der Enthaltſame, der Mäßige, der ſich des Genuſſes geiſtiger Getränke enthält.

Abſtentiōn, *f.* (lat.) die Enthaltung, der Verzicht, die Entſagung (einer Erbſchaft).

Abſtergént, (lat.) [-Heilk.] abführend.

Abſtergéntia, Mh. (lat.) [-Heilk.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Abſtergīren, (lat.) [-Heilk.] reinigen, abführen.

Abſterſiōn, *f.* (lat.) die Reinigung (einer Wunde). [abführend.

Abſterſīv, (lat.) [-Heilk.] reinigend,

Abſtinént, (lat.) enthaltſam.

Abſtinénz, (lat.) die Enthaltung, Enthaltſamkeit. [ſtehen.

Abſtinīren, (lat.) ſich enthalten, ab-

Abſtráct, (lat.) in Gedanken abgezogen, für ſich betrachtet, abgeſondert; allgemein.

Abſtractiōn, *f.* (lat.) die Begriffsabſonderung, Begriffsſcheidung; Geiſtesabweſenheit, der Tiefſinn, die Zerſtreuung.

Abſtráctum, *n.* (lat.) der abgezogene Begriff, abgezogene Gedanke.

Abſtrahīren, (lat.) in Gedanken abſondern; von etwas abſehen; von etwas abſtehen; verallgemeinern.

Abſtrūs, (lat.) verborgen, ſchwer, unverſtändlich, dunkel.

Abſtruſiōn, *f.* (lat.) die Verbergung, Verheimlichung.

Abſúrd, (lat.) abgeſchmackt, albern; widerſinnig, vernunftwidrig; lächerlich.

Abſurdität, *f.* (lat.) die Abgeſchmacktheit, Albernheit; der Unſinn, das Widerſinnige; die Lächerlichkeit.

Abundánt, (lat.) überflüſſig, reichlich.

Abundánz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, die Ueberfülle, das Uebermaß.

Abundīren, (lat.) im Ueberfluſſe vorhanden ſein, überflüſſig ſein, Ueberfluß haben. [gehen, betrügen.

Abuſīren, (lat.) mißbrauchen; hinter-

Abuſive, (lat.) mißbräuchlich; irrthümlich; widerrechtlich.

Abūsus, *m.* (lat.) der Mißbrauch; **per abusum**, durch Mißbrauch, mißbräuchlich, widerrechtlich.

Abviſiren, (lat.) abmeſſen.

Abvotiren, (lat.) abſtimmen.

Academie ꝛc., ſ. **Akademie** ꝛc.

Akatholik, *m.* (gr.) der Nichtkatholik.

Accablement, *m.* (fr. —mángh), die Niedergeſchlagenheit.

Digitized by Google

Accabliren, (fr.) überhäufen, niederdrücken, unterdrücken, bedrücken; beschweren. [das wucherische Aufkaufen.

Accaparement, *n.* (fr. —mángh), **Accapareur**, *m.* (fr. —röhr,) der Aufkäufer. [kaufen.

Accapariren, (fr.) wucherhaft auf-

Accarezzevöle, (ital.) [Tonk.] schmeichelnd, einschmeichelnd. [beistimmen.

Accedíren, (lat.) beitreten, beipflichten,

accelerando, (ital. attscheler—,) [Tonk.] beschleunigend; mit zunehmender Schnelligkeit. [nigung; Eile, Eilfertigkeit.

Acceleratiön, *f.* (lat.) die Beschleu-

Accelerìren, (lat.) beschleunigen, fördern.

Accént, *m.* (lat.) der Ton, die Betonung, Aussprache; der Nachdruck (beim Sprechen); das Tonzeichen.

Accentuatiön, *f.* (lat.) die Tonbezeichnung, Betonung.

Accentuìren, (lat.) mit dem Tonzeichen versehen, betonen; richtig aussprechen.

accëpi, (lat.) ich habe empfangen, erhalten. [schein.

Accepísse, *n.* (lat.) der Empfang-

Accépt, *n.* s. Acceptation.

Accepta, Mh. (lat.) das Empfangene, die Einnahme.

Acceptäbel, (lat.) annehmbar, annehmlich. [Empfänger (eines Wechsels).

Acceptánt, *m.* (lat.) der Annehmer,

Acceptatiön, *f.* (lat.) die Annahme (besonders eines Wechsels), Uebernahme einer Wechselzahlung.

Acceptatiönszeit, *f.* die Zeit, binnen welcher ein Wechsel zur Annahme vorgelegt werden muß. [terzeichner.

Acceptätor, *m.* (lat.) der Wechselun-

Acceptibilität, *f.* (lat.) die Annehmbarkeit, Annehmungswürdigkeit.

Acceptilatiön, *f.* (lat.) die schriftliche Erklärung, daß man an einen nichts zu fordern habe, die Scheinzahlung, Scheinquittung. [Aufnahme, der Empfang

Acceptiön, *f.* (lat.) die Annahme,

Acceptìren, (lat.) annehmen, genehmigen.

Accéptor, *m.* (lat.) der Empfänger.

Accéß, *m.* (lat.) der Zutritt; Anfall; Zusatz, die Zugabe; Anwartschaft.

Accessìbel, (lat.) zugänglich. [keit.

Accessibilität, (lat.) die Zugänglich-

Accessiön, *f.* (lat.) der Beitritt, die Vermehrung, der Zuwachs; Zusatz; Antritt (der Regierung).

Accessíst, *m.* (lat.) der Anwartschaft auf eine Stelle hat.

Accéssit, *n.* (lat.) der zweite Preis (bei einer Preisaufgabe), Nebenpreis.

Accessörisch, (lat.) hinzukommend, beiläufig.

Accessörium, *n.* (lat.) der Zusatz, das Zugehörige; Außerwesentliche, die Nebensache, das Anhängsel, Beiwerk.

Accìdens, *n.* (lat.) das Zufällige, zufällige Ereigniß, Außerwesentliche; per—, durch Zufall, zufällig.

Accidentäl, (lat.) zufällig; außer-

Accidentéll, wesentlich, unwesentlich.

Accidénz, *f.* (lat.) das Nebeneinkommen. [Nebensporteln, Nebengefälle.

Accidenzien, Mh. die Nebeneinkünfte,

Accisánt, *m.* (lat.) der Accise entrichtet, der Steuerpflichtige, Verbrauchssteuerpflichtige.

Accìsbar, steuerbar, steuerpflichtig.

Accíse, *f.* (lat.) die Abgabe von Lebensmitteln, Verbrauchssteuer, Zehrsteuer; der Ort, wo diese Abgabe erhoben wird; die Behörde, welche dieselbe erhebt.

Accìsfrei, steuerfrei, abgabenfrei.

Accisíren, Accise geben, versteuern.

Accísmus, *m.* (lat.) die Weigerung zum Scheine.

Accìsor, *m.* (lat.) der Steuereinnehmer, Waarensteuer-Erheber.

Acclamatiön, *f.* (lat.) die Zurufung, der Zuruf, die Beglückwünschung; der Beifallsruf.

Acclamìren, zurufen; zujauchzen.

Digitized by Google

Acclimatiõn, / **Acclimatisatiõn,** *f.* (lat.) die Gewöhnung an den Himmelsstrich.

Acclimatisiren, an den Himmelsstrich gewöhnen, heimisch machen. [tion.

Acclimatisirung, *f.* s. Acclimatisa-

Acclinïren, (lat.) anlehnen; hinneigen. [Böschung, Abdachung.

Acclivität, *f.* (lat.) die Ansteigung;

Accludïren, (lat.) anschließen, beischließen, beilegen.

Acclüsum, *n.* (lat.) das Beigeschlossene, der Anschluß, die Beilage.

Accoglienza, *f.* (it. —kolsenza), die Annahme eines Wechsels.

Accõla, *m.* (lat.) der Anwohner, Ansiedler; Beisaß, Feldnachbar.

Accolãde, *f.* (fr.) die Umarmung; der Ritterschlag (in England).

Accolage, *f.* (fr. —lahsche), das Anbinden der Weinstöcke. [recht, Beisassenrecht.

Accolãt, *n.* (lat.) das Beiwohner-

Accolïren, (fr.) umhalsen, umarmen; anpfählen, anbinden.

Accommodäbel, (fr.) anwendbar, dienlich, zweckmäßig.

Accommodage, *f.* (fr. —dahsche), die Zurichtung, Zubereitung.

Accommodánt, fügsam, geschmeidig, willfährig, gefällig; umgänglich.

Accommodatiõn, *f.* (lat.) die Anbequemung, Anpassung, Anwendung; Herablassung.

Accommodement, *n.* (fr. —mángh), das Anbequemen, die bequeme Einrichtung; Bedienung, Bewirthung; Vermittelung, Ausgleichung, Versöhnung.

Accommodïren, (lat.) anbequemen, anpassen, einrichten; Haare kräuseln; sich —, sich anbequemen, sich fügen; sich versöhnen; sich herablassen.

Accommodirung, *f.* das Zurechtmachen, Aufstutzen.

Accompagnement, *n.* (fr. —panjemángh), [Tonk.] die Begleitung; Begleitungsstimme.

Accompagniren, (fr. —panjiren), [Tonk.] begleiten, einstimmen.

Accompagnïst, (fr. —panjist), [Tonk.] der Begleiter, Mitspielende.

Accomplïren, (fr.) erfüllen, anfüllen; vollenden.

Accomplissement, *n.* (fr. —plissemángh), die Erfüllung, Vollendung.

Accõrd, *m.* (fr.) der Einklang, Zusammenklang, die Uebereinstimmung, Eintracht; der Vertrag, die Abrede; d' accord (—kohr), einig, einverstanden.

Accordãbel, (fr.) vereinbar, zulässig, passend. [das Zusammenstimmen.

Accordamento, *n.* (it.) [Tonk.]

Accordïren, (fr.) zusammenklingen; übereinstimmen, zusammenpassen; sich schicken; verwilligen; sich vergleichen, ein Uebereinkommen treffen.

Accordirung, *f.* (fr.) die Verwilligung, Einräumung. [gabel.

Accordoir, *m.* (fr. —ahr), die Stimm-

Accotement, *n.* (fr —mángh), der Fußweg zu beiden Seiten einer Kunststraße.

Accotoir, *n.* (fr. —toahr), die Seitenlehne an einem Armstuhle.

Accouchement, *n.* (fr. Akkuschemángh), die Entbindung, Geburtshülfe, Niederkunft; Entbindungskunst.

Accoucheur, *m.* (fr. Akkuschör), der Geburtshelfer. [Hebamme.

Accouchense, *f.* (fr. Akkuschöhse), die

Accouchïren, (fr. akkuschiren), Geburtshülfe leisten, entbinden.

Accouchirstuhl, *m.* (fr. Akkuschir—), der Entbindestuhl, Gebärstuhl.

Accouplïren, (fr. akkup—), paaren, verbinden; zusammenkuppeln.

Accouplense, *f.* (fr. Akkuplöhse), die Kupplerin.

Accoutumance, *f.* (fr. Akkutümangß) die Angewöhnung, Verwöhnung.

Accreditïren, (fr.) beglaubigen, bevollmächtigen; bei einem accreditirt sein, bei einem viel vermögen, viel gelten.

Accreditirung, *f.* die Beglaubigung.

Digitized by Google

Accreditiv, *n.* das Beglaubigungsschreiben. [die Zunahme.

Accrescénz, *f.* (lat.) der Zuwachs,

Accrescíren, (lat.) zunehmen, sich vermehren. [Zunahme, Vermehrung.

Accretiōn, *f.* (lat.) der Zuwachs, die

Accroche, *m.* (fr. —krósch), das Hinderniß, der Aufenthalt.

Accrochíren, (fr. —schiren), sich anhängen; anstoßen; behindern, anhängig machen.

Accroupíren, (fr. akkru—), sich auf die Hinterfüße setzen, niederkauern.

Accueil, *m.* (fr. Akköj), die Aufnahme. [fung.

Accumulatiōn, *f.* (lat.) die Anhäu-

Accumulíren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Accurāt, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, ordentlich, ordnungsliebend.

Accuratesse, *f.* (fr.) die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; Ordnung, Ordnungsliebe. [Klage, Beschuldigung.

Accusatiōn, *f.* (lat.) die Anklage,

Accusativus, *m.* (lat.) [Sprachl.] der vierte Beugefall. [gen, beschuldigen.

Accusíren, (lat.) anklagen, verkla-

Acēphăli, Mh. (gr.) Name einer christlichen Sekte, welche kein Oberhaupt duldete, kopflose Schwärmer.

Acephālisch, (gr.) kopflos; ohne Oberhaupt.

Acérb, (lat.) herbe, bitter.

Acerbatiōn, *f.* (lat.) die Verbitterung, Erbitterung. [verleiden.

Acerbíren, (lat.) verbittern, erbittern,

Acerīden, Mh. (lat.) wachslose Salben oder Pflaster.

Acérra, *f.* (lat.) die Weihrauchbüchse.

acervātim, (lat.) in Haufen, haufenweise.

Acervatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Acervíren, (lat.) aufhäufen, anhäufen.

Acescént, (lat.) säuerlich.

Acescénz, *f.* (lat.) das Sauerwerden.

Acetāt, *n.* (lat.) [Chem.] das essigsaure Salz.

Acētisch, (lat.) essigsauer.

Acētum, *n.* (lat.) der Essig.

Acesīe, *f.* (gr.) die Heilung.

Achalandíren, (fr. aschalangdiren), die Kunden an sich locken.

à charge, (fr. ascharsch), zur Last.

Acharnement, *n.* (fr. Aschárnemángh), die Erbitterung, Hitze, Wuth, Kampfwuth. [der Undank.

Acharistīe, *f.* (gr.) die Undankbarkeit,

Acharnīren, (fr. aschárniren), erbittern, erhitzen, in Wuth versetzen.

Acharnírt, (fr. aschar—), erbittert, erhitzt, erpicht. [ner Hornsteine.

Achāt, *m.* (gr.) Name einer Art fei-

Achātes, *m.* (gr.) der treue Kampfgefährte. [machen, Achatfarbe geben.

Achatisíren, (gr.) dem Achat ähnlich

Acheminement, *n.* (fr. Aschemineműngh), die Einführung, Einleitung.

Acheminíren, (fr. Aschem—), den Weg bahnen, in Gang bringen; zureiten.

Achēron, *m.* (Fbl.) ein Fluß in der Unterwelt; das Schattenreich, die Unterwelt.

à cheval, (fr. asch'wál), zu Pferde.

Achilles, *m.* (gr.) Name eines Helden im trojanischen Kriege.

Achōloë, *f.* (gr.) eine der Harpyien.

Achor, *m.* (gr.) [Heilk.] der Kopfgrind.

Achromasīe, *f.* (gr.) die Farbenvernichtung; Farblosigkeit, Blässe.

Achromátisch, (gr.) farblos (von Vergrößerungsgläsern, an deren Rändern sich keine bunten Farben darstellen).

Acidität, (lat.) das Wesen oder die Eigenschaft der Säuren, die Säure.

Acidŭlae, *f.* Mh. Sauerbrunnen, Sauerwasser.

Acīdum, *n.* (lat. Mh. Acida), die Säure, das scharfe, auflösende Salz.

à condition, (fr. a kongdisiongh) unter Bedingung, bedingungsweise.

Aconītum, *n.* (lat.) der Eisenhut (Pflanze).

Digitized by Google

à conto, (it.) auf Rechnung.

Acor, *m.* (lat.) der saure Geschmack; die Schärfe des Geblütes.

a costi, (it. Kſſpr.), dort, an Ihrem Orte (wohin man schreibt).

à couvert, (fr. akuwähr), eingeschlossen, geschützt. [gung, Folgeleistung.

Acquiëscénz, *f.* (lat.) die Beruhi-

Acquiëscíren, (lat.) sich beruhigen, sich bescheiden, es bewenden lassen.

Acquirént, *m.* (lat.) der Erwerber, Besitznehmer.

Acquirīren, (lat.) erwerben, sich zu eigen machen, erlangen; herbeischaffen.

Acquis, *m.* (fr. Akkih), die Geschicklichkeit, Fertigkeit, der Kunstgriff.

Acquisītiōn, *f.* (lat.) die Erwerbung, Errungenschaft, der Gewinn; die Eroberung. [werbungsurkunde.

Acquisītiōnsdocument, *n.* die Er-

Acquisītum, *n.* (lat.) das erworbene Eigenthum.

Acquit, *m.* (fr. Akkih), der Zahlungsschein, die Bescheinigung, Quittung, Zahlung der Schuld; der Aufsatz beim Billardspiele.

Acquittīren, (fr.) sich von einer Schuld losmachen, Zahlung leisten, zu Stande bringen; sich aussetzen (beim Billardspiele). [des.

Acre, *m.* (fr. Akr), ein Morgen Land-

Acreté, *f.* (fr. Akr'teh), die Schärfe, Herbigkeit, Bitterkeit; beißende Reden.

Acrimonie, *f.* (lat.) die Schärfe, Säure; Erbitterung, Heftigkeit.

Act, *m.* (lat.) die feierliche Handlung; Schulfeierlichkeit; der Aufzug (in einem Schauspiele).

Acta, Mh. (lat.) gerichtliche Verhandlungen, Gerichtsverhandlungen, Streitschriften; — **apostolōrum**, die Apostelgeschichte; — **privāta**, Privatpapiere, Privatacten; — **publĭca**, öffentliche Verhandlungen, Staatsverhandlungen.

Acte, *f.* (lat.) die Verhandlung, Urkunde, Verfügung.

Acten, Mh. (lat.) s. Acta. [kundlich.

Actenmäßig, den Acten gemäß, ur-

Actenstück, *n.* die Streitschrift, die schriftliche gerichtliche Verhandlung.

Acteur, *m.* (fr. Aktöhr), der Schauspieler.

Actĭe, (lat. Akzie), die schriftliche Bescheinigung der Theilnahme an einem gemeinschaftlichen Unternehmen, der Antheilschein, die Antheilsverschreibung.

Actĭo, *f.* (lat.) die Klage; — **ex delicto**, die Klage wegen eines begangenen Verbrechens; — **hereditāria**, die Erbschaftsklage; — **hypothecāria**, die Pfandrechtsklage; **injuriārum**, die Injurienklage.

Actiōn, *f.* (lat.) die Handlung; der körperliche Ausdruck des Redners, die Geberdensprache, Geberdung, der rednerische Vortrag; das Gefecht.

Actionār, *m.* (fr.) der Inhaber einer Actie, der Actienbesitzer.

Actionīren, (lat.) Klage führen, belangen, verklagen.

Actionist, s. Actionār.

Actĭv, (lat.) thätig, geschäftig, wirkend, im Dienste, dienstthuend.

Activa, Mh. (lat.) die außenstehenden Forderungen, die Außenstände, das Guthaben.

Activhandel, *m.* der Ausfuhrhandel.

Activīren, (lat.) thätig machen, in Gang bringen.

Activität, *f.* (lat.) die Thätigkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit.

Activrecefs, (lat.) die rückständige Forderung, der Forderungsrückstand.

Activschulden, Mh. s. Activa.

Activstand, *m.* der wirkliche Bestand; der wirkliche Vermögensbestand.

Activtruppen, Mh. die Feldtruppen, Linientruppen. [thätige Zeitwort.

Actīvum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das

Activvermögen, *n.* das baare Vermögen, das wirklich vorhandene Vermögen.

Actor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Kläger; der Anwalt, Stellvertreter.

Digitized by Google

Actōrium, *n.* (lat.,) die vormundschaftliche Vollmacht.

Actrice, *f.* (fr. —trihse), die Schauspielerin.

Actualität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit.

Actuār, **Actuārius,** } *m.* (lat.) der Gerichtsschreiber, der Amtsschreiber.

Actuatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Aeußerung eines Heilmittels auf lebende Körper.

Actuéll, (fr.) wirklich, wirkend, wirksam; dienstthuend; jetzig, dermalig.

Actuellement, (fr. aktüellemángh), wirklich, in der That, gegenwärtig.

Actum, (lat.) [Rcht.] geschehen, verhandelt; — **ut supra,** geschehen, wie oben gemeldet worden.

Actus, *m.* (lat.) s. Act; actu studens, wirklich studirend, die Collegia wirklich besuchend (von Studirenden).

Acuīren, (lat.) spitzen, zuspitzen, schärfen; betonen.

Aculīren, (lat.) [Reitk.] zu weit hinten auf dem Kreuze sitzen.

Acūmen, *n.* eig. die Spitze; der Scharfsinn.

Acupunctūr, *f.* (lat.) [Heilk.] der Nadelstich, das Nadelstechen.

Acústik ꝛc., s. Akustik ꝛc.

Acút, (lat.) scharf, spitzig, schneidend; **acute Krankheiten,** Krankheiten, welche sich schnell entscheiden, hitzige Krankheiten.

Acutangulār, (lat.) spitzwinkelig.

Acu tetĭgisti, (lat.) du hast es getroffen.

Acútus, *m.* (lat.) das geschärfte Tonzeichen, der scharfe Accent.

Ad, (lat.) zu.

Adactiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] der Zwang, die Nöthigung.

Adāgĭo, (it. adahdscho), [Tonk.] gemäßigt, langsam; das —, das langsam und sanft vorzutragende Tonstück, Gefühlstück.

Adāgĭum, *n.* (lat.) das Sprichwort.

Adam, (hebr.) der Mensch.

Adaptīren, (lat.) anbequemen, anpassen.

Adäquāt, (lat.) angemessen, passend, vollständig.

Adäquatiōn, *f.* (lat.) die Gleichmachung, Ausgleichung.

Adäquīren, (lat.) gleich machen, ausgleichen, ebenen.

Adár, *m.* der sechste Monat des jüdischen Kalenders.

Adäratiōn, *f.* (lat.) die Anschlagung in Gelde.

Adärīren, (lat.) in Geld verwandeln, versilbern.

ad arma, (lat.) zu den Waffen! ans Werk!

a dato, (lat.) vom heutigen Tage.

ad calendas graecas, (lat.) auf den Nimmermehrstag, nimmermehr.

Adcitatiōn, *f.* (lat.) die Hinzuladung, Hinzuziehung zu einem Rechtsstreite.

Adcitīren, (lat.) mit hinzuladen, mit zuziehen.

ad concludendum, (lat.) [Rcht.] zur Beschlußfassung.

ad corpus, (lat.) im Ganzen, in Bausch und Bogen, überhaupt.

Addātur, (lat.) man füge hinzu, man thue hinzu.

Adde, (lat.) thue hinzu, nimm dazu.

ad decrētum, (lat.) nach der Verordnung, nach dem Beschlusse.

ad deliberandum, (lat.) zur Berathung.

Addenda, Mh. (lat.) Zusätze, Nachträge, Ergänzungen.

ad depōsĭtum, (lat.) in Verwahrung.

Addi, *m.* der vierte Monat des jüdischen Kalenders.

Addicīren, (lat.) [Rcht.] zusprechen, zuerkennen, genehmigen.

Addictĭo, *f.* (lat.) [Rcht.] die Zusprechung, Zuerkennung.

ad dĭem dictum, (lat.) auf den angegebenen Tag.

ad dĭem vitae, (lat.) auf Lebenszeit.

addĭo, (it.) lebe wohl, adieu.

Addīren, (lat.) hinzufügen, zusammenrechnen, zusammenzählen.

Additamént, *n.* (lat) der Zusatz, Nachtrag, die Ergänzung; Zulage.

Digitized by Google

Additiōn, *f.* (lat.) die Hinzufügung, das Zusammenzählen, die Zusammenrechnung.

Additionāl, } (lat.) als Zusatz, nach-
Additionell, } trägsich, als Ergänzung.

Additiv, (lat.) hinzufügbar, hinzuzählbar. [anlehnen.

Addossīren, (fr.) mit dem Rücken

Addreſſe, ſ. Adreſſe. [beiführen.

Adducīren, (lat.) hinzuführen, her-

ad duplicandum, (lat.) [Rcht.] zur Verdoppelung.

Adē, lebe wohl! [bedeckt, ungeſchützt.

à découvert, (fr. dekuwähr), un-

Adelphīe, *f.* (gr.) [Bot.] die Verwachſung der Staubfäden.

Adelphismus, *m.* (gr.) der Bruderbund, die Verbrüderung. [Ordensbruder.

Adelphiſt, *m.* (gr.) der Verbrüderte,

à demi, (fr. demih), zur Hälfte, halb.

Ademtīo, *f.* (lat.) [Rcht.] die Wegnehmung, Entziehung, Abnahme; — libertatis, die Beraubung der Freiheit.

Adenalgīe, *f.* (gr.) der Drüſenſchmerz.

Adenītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Drüſenentzündung. [beſchreibung.

Adenographīe, *f.* (gr.) die Drüſen-

Adenologīe, *f.* (gr.) die Drüſenlehre.

Adenophthalmie, *f.* (gr.) die Augendrüſenentzündung.

Adephāg, *m.* (gr.) der Vielfraß.

Adephagīe, *f.* (gr.) der Heißhunger.

Adept, *m.* (lat.) der Goldmacher; der Eingeweihte.

Adespŏta, Mh. (gr.) herrnloſe Güter; Werke von unbekannten Verfaſſern.

à dessein, (fr. adeſſängh), mit Abſicht, vorſätzlich.

adesso, (ital.) ſogleich, augenblicklich.

à deux mains, (fr. adömängh), für zwei Hände, auf zwei Hände, zu doppeltem Gebrauche.

ad exemplum, (lat.) nach dem Beiſpiele, nach dem Muſter. [letzt.

ad extrēmum, (lat.) am Ende, zu-

Adhärént, *m.* (lat.) der Anhänger, der Theilnehmer.

Adhärénz, *f.* (lat.) der Anhang.

Adhärīren, (lat.) anhängen, ankleben, beipflichten. [Anziehungskraft.

Adhäſīon, *f.* (lat.) das Anhangen, die

Adhäſiōnsklage, *f.* (lat.) [Rcht.] die Klage wegen Wiederverheirathung eines Theils, oder Antrag auf Wiedervereinigung. [öffentlicher Verſteigerung.

ad hastam publĭcam, (lat.) zu

Adhibīren, (lat.) anwenden, hinzuziehen. [Hinzuziehung, Benutzung.

Adhibitiōn, *f.* (lat.) die Anwendung,

ad homĭnem, (lat.) nach der Faſſungskraft des Menſchen, menſchlicher Weiſe. [Ehre wegen.

ad honōrem, (lat.) zu Ehren, der

ad honōres, (lat.) dem Range nach.

Adhortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung, Erinnerung.

Adhortatōrium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Ermahnungsſchreiben. [nern.

Adhortīren, (lat.) ermahnen, erin-

a dì, (ital.) [Kffpr.] an demſelben Tage.

Adiáphŏra, Mh. (gr.) [Theol.] gleichgültige Dinge (in Glaubensſachen).

Adiaphoriſt, *m.* (gr.) [Theol.] der Gleichgültige, der Freidenker.

Adiarrhŏ, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ermangelung des Stuhlganges.

a dīe, (lat.) von dem Tage an.

Adieu, (fr. adiöh), lebe wohl! Gott befohlen! das —, das Lebewohl, der Abſchied.

Aedīl, *m.* (lat.) der Landaufſeher (bei den alten Römern). [men

Adimīren, (lat.) entziehen, entneh

Adimplīren, (lat.) erfüllen.

ad infinītum, (lat.) ins Unendliche

ad instántiam, (lat.) [Rcht.] auf Anſuchen, auf Begehren.

ad instar, (lat.) dergeſtalt, ſo.

ad interĭm, (lat.) unterdeſſen, einſtweilen.

Aedĭologīe, *f.* (gr.) die Anſtandslehre.

Digitized by Google

Adipocire, *m.* (fr. —ſihr), das Fettwachs.

Adipös, (lat.) fettig, fett.

Adipſie, *f.* (gr.) der Mangel an Durſt, die Durſtloſigkeit.

Adiráto, (it.) [Tonk.] zornig.

a dirittûra, (it.) [Kſſpr.] auf geradem Wege, unmittelbar, direct.

adîtio hereditâtis, (lat.) [Rcht.] der Erbſchaftsantritt.

a ditto, (ital.) [Kſſpr.] an demſelben Tage, von demſelben Tage.

Adjäcént, *m.* (lat.) angrenzend; der —, der Grenznachbar.

Adjectiön, *f.* (lat.) die Vermehrung, [Zulage.

Adjectiv, *n.* das Eigenſchaftswort, Beiwort. [wörtlich.

Adjectîve, (lat.) als Beiwort, beiſ.

Adjectîvum, *n.* (lat.) ſ. Adjectiv.

Adjoint, *m.* (fr. adſchoängh) der Beigeſetzte, Gehülfe, Amtsgehülfe.

Adjournîren, (fr. adſchurn—), einen beſtimmten Tag anſetzen, eine beſtimmte Friſt ſetzen, vertagen, verſchieben, ausſetzen. [Zuerkennung, der Zuſchlag.

Adjudicatiön, *f.* (lat.) die gerichtliche

Adjudicîren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich zuerkennen, zuſprechen.

Adjünct, *m.* (lat.) der Amtsgehülfe.

Adjunctûr, *f.* (lat.) das Amt eines Adjuncts, Helferamt.

Adjungîren, (lat.) zum Gehülfen geben, beiordnen, beigeben. [rung.

Adjuratiön, *f.* (lat.) die Beſchwö-

Adjurîren, (lat.) die Beſchwörung.

ad justificandum, (lat.) zur Rechtfertigung.

Adjuſtîren, (lat.) zurecht machen, richtig machen; gleich machen, abgleichen (ſ. a. Ajuſtiren).

Adjutánt, *m.* (lat.) der Dienſtgehülfe, Hülfsofficier.

Adjutantûr, *f.* (lat.) die Stelle oder der Rang eines Adjutanten; das Meldeamt. [lagen.

Adjúten, Mh. (lat.) Zuſchüſſe, Zu-

Adjûtor, *m.* (lat.) der Gehülfe, Beiſtand. [das Hülfsmittel, die Unterſtützung.

Adjutörium, *n.* (lat.) der Beiſtand,

Adjuvánt, *m.* (lat.) der Gehülfe, Helfer. [die Unterſtützungsmittel.

Adjuvántia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Adjuvatiön, *f.* (lat.) die Unterſtützung, der Beiſtand. [ſtehen.

Adjuvîren, (lat.) unterſtützen, beiſ.

ad latus, (lat.) zur Seite, zur Hülfe.

ad libîtum, (lat.) nach Belieben.

ad linĕam, (lat.) nach der Linie, nach der Schnur. [den Platz.

ad lŏca, (lat.) an die Plätze, an

ad mandâtum, (lat.) nach Befehl, nach obrigkeitlicher Verordnung; — speciale, nach ausdrücklichem Befehle.

ad mânus, (lat.) bei der Hand, zur Hand. [am Rande.

ad margĭnem, (lat.) an den Rand,

ad mensûram, (lat.) nach dem Maße, nach Maß und Gewicht.

Adminiculîren, (lat.) beiſtehen, helfen, unterſtützen.

Adminiculum, (lat. Mh. —nicula), das Hülfsmittel, die Stütze.

Adminiſtratiön, *f.* (lat.) die Verwaltung. [Verwaltung betreffend.

Adminiſtratîv, (lat.) verwaltend, die

Adminiſtrâtor, *m.* (lat.) der Verwalter, Verweſer. [Verwaltungsbefehl.

Adminiſtratörium, *n.* (lat.) der

Adminiſtrîren, (lat.) verwalten, verweſen.

Admirâbel, (lat.) bewundernswürdig,

Admirâl, *m.* (arab.) der Befehlshaber einer Flotte, Flottenführer.

Admiralität, *f.* der Seegerichtsrath, Seegerichtshof.

Admiralſchiff, *n.* das Schiff, auf welchem ſich der Admiral befindet.

Admirateur, *m.* (fr. —töhr), der Bewunderer.

Admiratiön, (lat.) die Bewunderung.

Admirîren, (lat.) bewundern.

Digitized by Google

Admiscĭren, (lat.) beimiſchen.
Admiſſĭbel, (lat.) zuläſſig, annehmbar, gültig. [ſigkeit.
Admiſſibilität, *f.* (lat.) die Zuläſ-
Admiſſiōn, *f.* (lat.) die Zulaſſung; der Zutritt.
Admittātur, (lat.) er, oder es werde zugelaſſen; der Erlaubnißſchein.
Admittĭren, (lat.) zulaſſen, Zutritt geſtatten; aufnehmen.
Admodiatiōn, *f.* (lat.) die Verpachtung von Ländereien.
Admodĭren, (lat.) verpachten, in Pacht geben, verdingen.
ad mōdum, (lat.) nach Art, nach der Art und Weiſe, wie.
Admonĭren, (lat.) ermahnen, erinnern, warnen. [Erinnerung, Warnung.
Admonitiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung,
Admovĭren, (lat.) herbeibringen, herbeiſchaffen. [zum Ekel.
ad nauseam usque, (lat.) bis
ad normam, (lat.) nach der Vorſchrift.
ad nōtam, (lat.) ſich etwas — nehmen, ſich etwas merken, etwas beherzigen.
Adnotatiōn, *f.* (lat.) die Anmerkung, Aufzeichnung. [ſchreiben.
Adnotĭren, (lat.) anmerken, auf-
ad notitiam, (lat.) zur Nachricht.
Adnŭren, (lat.) zuwinken, zunicken.
ad nutum, (lat.) auf den Wink.
ad oculos, demonſtriren, ganz klar beweiſen, ganz augenfällig machen. [alter.
Adolescēnz, *f.* (lat.) das Jünglings-
Adonaï, (hebr.) Herr, Gott.
Adōnis, *m.* [Fbl.] ein ſehr ſchöner Jüngling. [ſich putzen.
Adonisĭren, (ſich), ſich ſchön machen,
Adonist, *m.* (gr.) der Kräuterſammler.
Adoperĭren, (lat.) bedecken; verſtecken.
Adoptāt, *m.* (lat.) das angenommene Kind. [an Kindes Statt annimmt.
Adoptātor, *m.* (lat.) der Jemanden
Adoptiōn, *f.* (lat.) die Annehmung an Kindes Statt.
Adoptĭren, (lat.) an Kindes Statt annehmen. [genommen.
Adoptiv, (lat.) an Kindes Statt an-
Adorābel, (lat.) anbetungswürdig, höchſt vortrefflich.
Adorateur, *m.* (fr. —tōhr), der Anbeter; große Verehrer.
Adoratiōn, *f.* (lat.) die Anbetung; große Verehrung. [verehren.
Adorĭren, (lat.) anbeten, vergöttern,
Adornĭren, (lat.) ſchmücken, verſchönern. [Gartenbeet, Lehnbeet.
Ados, *m.* (fr. Adoh), das abhängige
Adoſſement, *n.* (fr. —mángh), die Abdachung, der Abhang, die Böſchung.
Adoſſirĕn, (fr.) abdachen; mit dem Rücken anlehnen. [mildern, beſänftigen.
Adoucĭren, (fr. Aduſ—), verſüßen;
ad palātum, (lat.) nach dem Maule.
ad pātres, (lat.) zu den Vätern; — gehen, heim gehen, ſterben.
ad perpĕtuam rĕi memorĭam, (lat.) zum ewigen Andenken.
ad pĭas causas, (lat.) zu frommen Zwecken, für milde Stiftungen.
ad praecludēndum, (lat.) zum Ausſchluſſe.
ad protocollum, (lat.) zum Protokoll, zur gerichtlichen Aufzeichnung.
Adquisĭta, (lat.) erworbene Güter. [richterſtattung.
ad referēndum, (lat.) zur Be-
ad rem, (lat.) zur Sache.
Adreſſánt, *m.* (fr.) der Anweiſende, Empfehlende. [Empfohlene.
Adreſſāt, *m.* (fr.) der Angewieſene,
Adreßbuch, ſ. Adreßkalender.
Adréßcomptoir, *n.* (fr. —kongtoahr), die Nachweiſeſtube, Anweiſeanſtalt, die Beſorgungsanſtalt.
Adréſſe, *f.* (fr.) die Gewandtheit, Geſchicklichkeit; das Empfehlungsſchreiben, die Empfehlung; die Dankſchrift, Bittſchrift; die Aufſchrift (auf Briefen), Wohnungsanzeige.

Digitized by Google

Adreßhaus, *n.* das Leihhaus.

Adreſſiren, (fr.) anweiſen, überſchreiben, empfehlen.

Adreßkalender, *m.* das Nachweiſebuch, das Wohnungs- und Gewerbsverzeichniß.

ad restituendum, (lat.) zum Wiedererſtatten, zum Vergüten, zum Erſatze.

Adrétt, (fr.) geſchickt, gewandt, behende, ſauber; abgerichtet.

Adrogatiōn, *f.* (lat.) die Annehmung einer Perſon an Kindes Statt, welche nicht unter väterlicher Gewalt ſteht, die Einkindung.

Adrogīren, (lat.) an Kindes Statt annehmen (von Perſonen, welche nicht mehr unter väterlicher Gewalt ſtehen).

à droite, (fr. adroát), zur rechten Hand, rechts.

Adſciscīren, (lat.) annehmen, zueignen.

Adſcribīren, (lat.) zuſchreiben, zueignen.

Adſcriptiōn, *f.* (lat.) die Zuſchreibung, Zueignung.

ad separātum, (lat.) beſonders, zur beſondern Ausführung.

ad Serenissĭmum, (lat.) an den Landesherrn.

ad specialĭa, (lat.) zu den beſondern Umſtänden.

ad spĕcĭem, (lat.) zum Scheine.

Adſpecten, Mh. (lat.) die Ausſichten, Vorzeichen, Vorbedeutungen.

Adſpicīren, Mh. (lat.) anſehen, anblicken, hinſehen.

Adſpirānt, ꝛc. ſ. Aſpirant.

Adſtánt, *m.* (lat.) der Gehülfe, Beiſtand.

Adſtipulatiōn, *f.* (lat.) die Beiſtimmung, Beipflichtung.

Adſtipulātor, *m.* (lat.) der Beiſtimmende, Beipflichtende.

Adſtipulīren, (lat.) beiſtimmen, beipflichten.

Adſtrictiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenziehung.

Adstringéntĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] zuſammenziehende Mittel.

Adſtringīren, (lat.) [Heilk.] zuſammenziehen; ſtopfen.

ad summam, (lat.) in der Summe; im Ganzen.

ad tempus, (lat.) auf Zeit, einſtweilen.

a duĕ voci, (ital.) für zwei Stimmen.

Adulatiōn, *f.* (lat.) die Schmeichelei.

Adulīren, (lat.) ſchmeicheln, nach dem Maule reden.

Adulatōriſch, (lat.) ſchmeichleriſch, ſchmeichelnd.

Adultĕra, *f.* (lat.) die Ehebrecherin.

Adulteratiōn, *f.* (lat.) die Verfälſchung.

Adulterātor, *m.* (lat.) der Verfälſcher, Falſchmünzer.

Adulterīnus, *m.* (lat.) der im Ehebruche Erzeugte.

Adulterīren, (lat.) [Recht] ehebrechen; verfälſchen.

Adultĕrĭum, *n.* (lat.) der Ehebruch.

ad ultĭmum, (lat.) zum Letzten, ſchlüßlich.

Adumbratiōn, *f.* (lat.) die Abſchattung, der Schattenriß; Entwurf.

Adumbrīren, (lat.) abſchatten, einen Umriß machen, einen Entwurf machen; beſchönigen, bemänteln.

ad unguem, (lat.) auf den Nagel; ganz genau, ſorgfältigſt.

ad unum, **ad unum omnes**, (lat.) Keinen ausgenommen, Alle ohne Ausnahme.

Auſtiōn, *f.* (lat.) die Anbrennung; das Aetzen, Beizen; die Entzündung.

ad usum, (lat.) zum Gebrauch, in Gebrauch, zum Nutzen.

ad utrumque parātus, (lat.) zu Beiden bereit, auf Beides gefaßt.

Advĕna, *m.* (lat.) der Ankömmling, Fremde.

Advenánt, (fr.) nach Verhältniß, nach den Umſtänden; ſchicklich; ebenmäßig.

Advént, *m.* (lat.) die Ankunft; die letzten vier Wochen vor Weihnachten.

Advéntszeit, *f.* die letzten vier Wochen vor Weihnachten.

Advérb, (lat.) ſ. Adverbium.

Adverbiāl, **Adverbiālisch**, (lat.) als ein Nebenwort, nebenwörtlich.

Adverbĭum, *n.* (lat. Mh. —bĭa), das Nebenwort, Umſtandswort.

Digitized by Google

Adversaire, (fr. Adverſähr), ſ. Adversarius.

Adversária, } Mh. das Schmier-
Adversárien, } buch, Anmerkungsbuch, Denkbuch.

Adversárius, *m.* (lat.) der Widerſacher, Gegner, Feind.

Adversativ, (lat.) entgegenſetzend.

Adversative, *f.* (lat.) die Entgegenſetzung.

Adversität, *f.* (lat.) die Widerwärtigkeit, der Unfall.

Advertance, *f.* (fr. Advertánghs), die Aufmerkſamkeit, Achtſamkeit.

Advertiren, (lat.) hinzukehren; aufmerkſam machen, erinnern.

Advis, ſ. Avis.

Advitalität, *f.* (lat.) [Rcht.] die lebenslängliche Nutznießung.

Advocát, *m.* (lat.) der Sachwalter, Anwalt; Fürſprecher.

Advocatie, *f.* (lat.) die Schutzgerechtigkeit; Schirmgerechtigkeit.

Advocatúr, *f.* (lat.) das Recht, Sachwalter zu ſein; Geſchäft eines Sachwalters, Sachwalteramt.

ad vöcem, (lat.) bei dem Worte, in Bezug auf das Wort.

Advocíe, ſ. Advocatur.

Advocíren, (lat.) als Sachwalter dienen, Rechtshändel führen.

Adynamíe, *f.* (gr.) das Unvermögen, die Kraftloſigkeit, Ohnmacht.

Adynámiſch, (gr.) unvermögend, kraftlos, ohnmächtig, ſchwach.

Adýton, } *n.* (gr.) das Innerſte, Aller-
Adýtum, } heiligſte (im Tempel).

aequo animo, (lat.) mit Gleichmuth.

Aera, ſ. Ära. [Grübler.

Aërobát, *m.* (gr.) der Luftwandler;

Aërodynámik, *f.* (gr.) die Luftkraftlehre. [bung.

Aërographíe, *f.* (gr.) die Luftbeſchrei-

Aërolíth, *m.* (gr.) der Luftſtein.

Aërologíe, *f.* (gr.) die Lehre von der Luft, Luftkunde.

Aëromantíe, *f.* (gr.) die Luftwahrſagerei.

Aërométer, *m.* (gr.) der Luftmeſſer.

Aërometríe, *f.* (gr.) die Luftmeſſung, Luftmeßkunſt.

Aëronaút, *m.* (gr.) der Luftſchiffer.

Aëronaútik, *f.* (gr.) die Luftſchiffkunſt.

Aëroſkopíe, *f.* (gr.) die Luftbeobachtung. [Luftſchiff.

Aëroſtát, *m.* (gr.) der Luftball, das

Aëroſtátik, *f.* (gr.) die Luftwägungskunſt, Luftgewichtslehre. [fahrt.

Aëroſtatión, *f.* (gr.) die Luftſchiff-

Aestuárium, *n.* (lat.) [Heilk.] der Schwitzkaſten.

Aetas, *f.* (lat.) das Alter, Menſchenalter; aetatis suae, ſeines Alters.

Aëtit, *m.* (gr.) der Adlerſtein, Klapperſtein. [freundlich.

Affábel, (fr.) geſprächig, umgänglich,

Affabilität, *f.* (fr.) die Geſprächigkeit, Umgänglichkeit, Leutſeligkeit, Freundlichkeit.

Affaiblissement, *n.* (fr.—mángh), die Entkräftung, Schwächung.

Affaire, *f.* (fr. Affähre), die Angelegenheit, das Geſchäft, die Sache, der Vorfall, die Begebenheit; das Gefecht; — d' amour, (—damuhr), die Liebesgeſchichte, der Liebeshandel; — d' honneur, (—donnöhr), die Ehrenſache, der Ehrenhandel. [hungern.

Affamíren, (fr.) aushungern, ver-

Affátim, (lat.) reichlich, hinlänglich, im Ueberfluſſe.

Affect, *m.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Leidenſchaft; Hitze, das Feuer

Affectatión, *f.* (lat.) die Ziererei, Verſtellung, das gezwungene Weſen.

Affectión, *f.* (lat.) die Zuneigung, Gewogenheit; der Eindruck; in — nehmen, lieb gewinnen, gewogen werden.

Affectionírt, (lat.) gewogen, geneigt.

Affectíren, (lat.) ſich zieren, ſich verſtellen, heucheln.

Digitized by Google

Affermiren, s. Affirmiren.

affettuoso, (it.) mit Leidenschaft, mit Wärme.

Affibulatiōn, *f.* (lat.) die Anheftung.

Affibuliren, (lat.) anheften.

Affiche, *f.* (fr. —fische), der Anschlagszettel, Anschlag.

Affichiren, (fr. —schiren), anheften, anschlagen.

Afficirbar, reizbar, leicht zu rühren, empfindlich.

Afficirbarkeit, *f.* die Reizbarkeit, Empfindlichkeit.

Afficiren, (lat.) Eindruck machen, rühren, ergreifen, bewegen.

Affidávit, *n.* die eidliche Versicherung, eidliche Erklärung.

Affigiren, (lat.) anschlagen, anheften.

Affiliatiōn, *f.* (lat.) die Annahme an Kindes Statt; Aufnahme in ein Kloster.

Affiliiren, (lat.) an Kindes Statt annehmen; in einen Orden aufnehmen.

Affinage, *f.* (fr. —nahsche), die Reinigung, Läuterung (der Erze).

Affinerie, *f.* der Treibherd, Läuterungsort; Rolldraht.

Affiniren, (fr.) reinigen, läutern, verfeinern.

Affingiren, (lat.) andichten, fälschlich beilegen.

Affīnis, *m.* (lat.) der Schwager, Verwandte.

Affinität, *f.* (lat.) die Schwägerschaft, Verwandtschaft; Aehnlichkeit.

Affirmatiōn, *f.* (lat.) die Bejahung, Bekräftigung, Behauptung.

Affirmativ, (lat.) bejahend, bekräftigend.

Affirmative, *f.* (lat.) der bejahende Satz, die bejahende Meinung.

Affirmiren, (lat.) bejahen, bekräftigen, behaupten.

Affixum, *n.* Mh. —xa, (lat.) der Zusatz, das Anhängsel.

Afflictiōn, *f.* (lat.) die Kränkung, Niedergeschlagenheit, der Kummer.

Affligiren, (lat.) bekümmern, betrüben, kränken.

afflitto, (it.) betrübt.

Affluénz, *f.* (lat.) der Zufluß, das Zuströmen, der Zulauf.

Affluiren, (lat.) zufließen, zuströmen.

Affrétement, *n.* (fr. —mángh), die Schiffsfracht, Schiffsmiethe.

affrettando, (it.) [Tonk.] eilend, beschleunigt.

Affreux, (fr. Affröh), abscheulich, entsetzlich, scheußlich.

Affriandiren, (fr. —friangdiren), genäschig machen; verlocken.

Affront, *m.* (fr. —frónghh), die Kränkung, Beleidigung, der Schimpf, die Schande.

Affrontiren, (fr.) keck unter die Augen treten, trotzen, grob beleidigen.

Affusiōn, *f.* (lat.) der Aufguß.

Affut, *m.* (fr. Affüh), der Gewehrschaft, die Laffette.

Affütiren, (fr.) [ein Gewehr] schäften; das Geschütz richten; aufprotzen.

à forfait, (fr. —fáh), im Ganzen, im Bausch und Bogen.

Aga, *m.* (türk.) der Anführer, Befehlshaber.

Agacerie, *f.* (fr. —serih), die buhlerische Anlockung, die verliebte Neckerei.

Agaciren, (fr. —siren), buhlerisch anlocken, reizen, herausfordern.

Agalaktīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Milch (einer Mutter).

Agamīe, *f.* (gr.) die Ehelosigkeit.

Agämisch, (gr.) geschlechtslos.

Agāpen, Mh. (gr.) religiöse Liebesmahle, religiöse Mahlzeiten (bei den ersten Christen).

à gauche, (fr. agōsch), links, zur Linken.

Agénde, *f.* (lat.) das Kirchenbuch, Altarbuch, das Formularbuch, die Kirchenvorschrift.

Agens, *n.* (lat. Mh. Agentien), die wirkende Kraft.

Agént, *m.* (lat.) der Geschäftsführer, Geschäftsbesorger, Lieferungsbeamte; Agent de change, *m.* (fr. Aschangh de Schangsch), der Wechselmäkler.

Agéntschaft, **Agentūr**, *f.* das Geschäft eines Agenten, das Amt des Agenten.

Digitized by Google

Agglustatamente, (It. adschust—), sehr genau, sehr pünktlich.

Agglomeratiōn, *f.* (lat.) das Zusammenballen, die Aufwickelung, die Anhäufung; der Anschluß.

Agglomerīren, (lat.) zusammenballen, aufwickeln; anschließen.

Agglutinántia, Mh. (lat.) Bindemittel, Klebemittel.

Agglutinatiōn, *f.* (lat.) das Anleimen, Ankleben; die Anfügung, Verbindung. [kleben, verbinden.

Agglutinīren, (lat.) anleimen, an-

Aggrandīren, (fr.) vergrößern, erweitern, vermehren.

Aggrandissement, *n.* (fr. Aggrangdissemángh), die Vergrößerung, Vermehrung. [gung.

Aggratiatiōn, *f.* (lat.) die Begnadi-

Aggratiīren, (lat.) begnadigen.

Aggravatiōn, *f.* (lat.) das Schwermachen, die Vermehrung; Erschwerung der Strafe.

Aggravīren, (lat.) schwerer machen, vergrößern, erschweren, verschlimmern.

Aggredīren, (lat.) angreifen, anhalten.

Aggregāt, *n.* (lat.) der Inbegriff mehrerer Dinge einer Art, die Anhäufung; Summe. [fung.

Aggregatiōn, *f.* (lat.) die Anhäu-

Aggregīren, (lat.) zusammenhäufen; beigeben; beigesellen, beizählen.

Aggressiōn, *f.* (lat.) der Angriff, Anfall.

Aggresseur, *m.* (fr. —ſöhr), } der An-
Aggréssor, *m.* (lat.) } greifer, angreifende Theil.

Ägide, *f.* (gr.) eig. der Schild Jupiters; Schutz, Schirm.

Agīl, (lat.) gewandt, behend, gelenk, leicht beweglich.

Agilität, *f.* (lat.) die Gewandtheit, Behendigkeit, Gelenkigkeit, Beweglichkeit.

Agio, *n.* (it. Aſchio), das Aufgeld.

Agiotage, *f.* (fr. Aſchiotahſche), der Wechſelhandel, Wechſelwucher.

Agioteur, *m.* (fr. Aſchiotöhr), der Wechſelwucherer, Wechsler.

Agiotīren, (fr. aſchiot—), Wechſelwucher treiben.

Agīren, (lat.) handeln, thätig ſein, verfahren; gerichtlich belangen; ſpielen, darſtellen (von Schauſpielern). [keule.

Agitākel, *n.* (lat.) [Apoth.] die Rühr-

Agitatiōn, *f.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Unruhe, Wallung.

agitato, (it. adſchit—), [Tonk.] bewegt, unruhig.

Agitātor, *m.* (lat.) der Aufreger, Aufwiegler; Betreiber, Anwalt.

Agitīren, (lat.) beunruhigen, aufreizen; bewegen, erſchüttern. [Grazien.

Aglāja, *f.* [Fbl.] Name einer der drei

Agnāt, *m.* (lat.) der Blutsverwandte (von väterlicher Seite).

Agnatiōn, *f.* (lat.) die Verwandtſchaft (in männlicher Linie).

Agnitiōn, *f.* (lat.) die Anerkennung.

Agnoscīren, (lat.) anerkennen (einen Wechſel ꝛc.).

Agnus Deï, *n.* Gottes Lamm; ein Gebet, welches mit dieſen Worten anfängt.

Agon, *m.* (gr.) der Kampf, Wettkampf.

agōne, (lat.) in — ſein, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.

Agonīe, *f.* (gr.) der Todeskampf; die Seelenangſt; völlige Bewußtloſigkeit.

Agonisīren, (gr.) mit dem Tode ringen.

Agonist, *m.* (gr.) der Kämpfer.

Agonistárch, *m.* (gr.) der Kampfaufſeher.

Agonistik, *f.* (gr.) die Kampfkunſt.

Agonothēt, *m.* (gr.) der Kampfrichter.

Agoranōm, *m.* (gr.) der Marktmeiſter.

Agraffe, *f.* (fr.) der Haken, die Klammer; Spange, Hutſchleife.

Agrandīren, ſ. Aggrandiren.

Digitized by Google

Agrärisch, (lat.) auf die Aecker sich beziehend; —e Gesetz, das Ackergesetz.

Agrārium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Hufengeld.

Agreäbel, (fr.) angenehm, lieblich.

Agréage, *f.* (fr.—ahsch), das Mäkelgeld. [nehmigen.

Agreïren, (fr.) angenehm sein, ge-

Agrément, *n.* (fr. —mángh), die Annehmlichkeit; Verzierung; [Tonk.] der Vorschlag, Triller ꝛc.

Agréſt, (lat.) bäuerisch, rauh, grob; —, *m.* der saure, gesottene Saft von unreifen Weinbeeren.

Agricultūr, *f.* (lat.) der Ackerbau.

Agriminiſt, *m.* (fr.) der Putzmacher.

Agriönien, Mh. (gr.) Räthsel und Charaden; die Räthselsammlung.

Agronōm, *m.* (gr.) der Ackerbaukundige, wissenschaftlich gebildete Landwirth.

Agronomīe, *f.* (gr.) die Ackerbaukunde.

Agroſtographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gräser.

Agroſtologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Gräsern.

Agrümen, Mh. (gr.) säuerlich und scharf schmeckende Früchte.

Agrypnīe, *f.* die Schlaflosigkeit.

Aguerrïren, (fr. agherr—), zum Kriege gewöhnen; aguerrirt, an den Krieg gewöhnt, krieggewohnt, im Kriege abgehärtet.

Agynīe, *f.* (gr.) die Unbeweibtheit.

Agyrt, *m.* (gr.) der Marktschreier, Quacksalber.

à haute voix, (fr. a hot' woah), mit lauter Stimme.

Aide, *m.* (fr. Ähd), der Gehülfe, Beistand; — de camp (kangh), der Adjutant. [süß.

aigre doux, (fr. ähgrduh), sauer-

Aigrefin, *m.* (fr. Ähgrfángh), der Schlaukopf.

Aigrette, *f.* (fr. Ägr—), der Reiherbusch; der Büschel von Edelsteinen (als Kopfputz), Diamantstrauß.

Aigreur, *m.* (fr. Ägröhr), die Säure, Schärfe; der Kummer, Verdruß.

Aigrïren, (fr. ágr—), versäuern, erbittern, reizen; aigrirt, verdrüßlich, verstimmt.

Aiguille, *f.* (fr. ághilj), die Nadel.

Aiguillette, *f.* (fr. ághiljét), das Schnürband.

Aiguillïren, (fr. ághilj—), [Heilk.] den Staar stechen.

Ailerons, Mh. (fr. Ählerónghs), [Krk.] die Außenwerke einer Festung.

Aimäble, (fr. Ähm—), liebenswürdig; —, *m.* der Stutzer.

Aimantïren, (fr. ámangt—), mit Magnet bestreichen.

Air, *n.* (fr. Ähr), das äußere Ansehen, die Miene, äußere Gestalt, Haltung, der Anstand; sich ein — geben, sich ein Ansehen geben, wichtig thun.

Aisance, *f.* (fr. Äsangß), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit im Anstande; Bequemlichkeit; das gute Auskommen, die Wohlhabenheit; die Erleichterung, das heimliche Gemach.

Aise, *f.* (fr. Ähs), die Freude, Gemächlichkeit, Bequemlichkeit; à son — leben, sich wohl befinden, wohlhabend sein, sein gutes Auskommen haben.

Aisement, *n.* (fr. Ähsmángh), das heimliche Gemach.

Aitiologīe, s. Ätiologie.

Aja, *f.* (it.) die Oberhofmeisterin am spanischen oder östreichischen Hofe; die Hofmeisterin.

à jour, (fr. aschuhr), (von Edelsteinen) so gefaßt, daß man oben und unten durchsehen kann, durchsichtig, eingerandet.

Ajournement, *n.* (fr. Äschurnemángh), die Vertagung, Aussetzung, der Aufschub.

Ajournïren, (fr. aschurn—), vertagen, verschieben, Frist setzen.

Digitized by Google

Ajustage, *f.* (fr. Aſchüſtahſche), die Gleichmachung, Münz- oder Gewichtsberichtigung.

Ajustement, *n.* (fr. Aſchüſtemängh), der Anzug, die Bekleidung, der Putz.

Ajustiren, (fr. aſchüſt —), berichtigen, anziehen, ankleiden, putzen.

Ajustirung, *f.* (Aſchüſt —), die Ankleidung, der Anzug.

Akademie, *f.* (gr.) die Hochſchule; der Gelehrtenverein, Künſtlerverein, die Künſtlergeſellſchaft. [einer Akademie.

Akademiker, *m.* (gr.) das Mitglied

Akademiſch, (gr.) zu einer Hochſchule gehörig, ſich auf die Hochſchule beziehend.

Akademiſt, *m.* (gr.) ſ. Akademiker.

Akairologie, *f.* (gr.) das ungehörige Geſchwätz.

Akalephen, Mh. (gr.) Seeneſſeln, Quallen, Meduſen.

Akampſie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gliederſteifheit.

Akanthen, Mh. (gr.) [Bauk.] laubartige Verzierungen an korinthiſchen Säulen.

Akanthologie, *f.* (gr.) die Sammlung witziger oder ſatyriſcher Gedichte.

Akanthus, *m.* (gr.) Bärenklau (Pflanze).

Akataléktiſch, (gr.) ohne Mangel, vollſtändig. [lichkeit; Zweifellehre.

Akatalepſie, *f.* (gr.) die Unbegreiflichkeit

Akataléptiker, *m.* (gr.) der Zweifler.

Akataléptiſch, (gr.) unbegreiflich, zweifelhaft.

Akatharſie, *f.* (gr.) [Heilk.] Unreinigkeit des Blutes. [tholik.

Akathólikus, *m.* (gr.) der Nichtka-

Akathóliſch, (gr.) nichtkatholiſch.

Akeleï, *f.* die Glockenblume.

Akephálen, Mh. (gr.) kopfloſe Mißgeburten, Völker ohne Oberhaupt.

Akineſie, *f.* (gr.) [Heilk.] Unbeweglichkeit, oder Steifheit der Glieder.

Akinrgie, *f.* (gr.) die chirurgiſche Operationslehre.

Akláſtiſch, (gr.) die Strahlen durchlaſſend, nicht gebrochen (von Strahlen).

Akmē, *f.* (gr.) die Spitze, der Gipfel, höchſte Grad. (Werkzeug).

Akoömēter, *m.* (gr.) der Gehörmeſſer

Akolaſie, *f.* (gr.) die Unmäßigkeit, Ausſchweifung, Zügelloſigkeit.

Akoláſt, *m.* (gr.) der ausſchweifende Menſch, Schlemmer. [lehre.

Akolögie, *f.* (gr.) die Wundmittel-

Akoluth, *m.* (gr.) der Diener (in der röm. Kirche), Meßner.

Akópon, *n.* (gr.) das Stärkungsmittel; die Gliederſalbe.

Akosmie, *f.* (gr.) die Schmuckloſigkeit, Nachläſſigkeit; die Bläſſe des Geſichts, das kränkliche Ausſehen.

Akotyledónen, Mh. Pflanzen ohne Samen. [ſchung der Säfte.

Akraſie, *f.* (gr.) [Heilk.] ſchlechte Miſ-

Akratie, *f.* (gr.) das Unvermögen, die Kraftloſigkeit, Schwäche; Ausſchweifung.

Akribie, *f.* (gr.) die Genauigkeit, Sorgfalt; der Scharfſinn.

Akriſie, *f.* (gr.) der Mangel an Ueberlegung; die Unbeſtimmtheit des Krankheitszuſtandes.

Akroáma, *n.* (gr.) der Vernunftgrundſatz, Vernunftbegriff; Ohrenſchmaus.

Akroamátiſch, (gr.) vernunftgemäß, zuſammenhangend; ſchwer verſtändlich, geheim.

Akroáſis, *f.* (gr.) der Lehrvortrag.

Akroatérium, *n.* (gr.) der Hörſaal.

Akrobát, *m.* (gr.) der Seiltänzer.

Akrocholie, *f.* (gr.) die Aufwallung, der Jähzorn.

Akrochóliſch, (gr.) jähzornig.

Akrolith, *m.* (gr.) die hölzerne Bildſäule, deren äußere Theile von Stein gearbeitet ſind.

Akronomográmmäta, } Mh. (gr.)
Akronomogrammátika, } Gedichte, deren Verſe ſich mit den Endbuchſtaben des vorhergehenden Verſes anfangen.

Akromonoſyllábika, Mh. (gr.) Ver-

Digitized by Google

se, welche mit der Endsilbe des vorhergehenden Verses beginnen.

Akrönisch, (gr.) nächtlich.

Akronyktisch, (gr.) dämmerig, abendlich.

Akrophobie, *f.* (gr.) die Wasserscheu.

Akropölis, *f.* (gr.) die Stadtfestung.

Akroposthie, *f.* (gr.) der äußerste Theil an der Vorhaut.

Akrosóph, *m.* (gr.) der Hochweise.

Akrosophie, *f.* (gr.) die hohe Weisheit.

Akróstichon, *n.* (gr.) ein Gedicht, dessen Anfangs- oder Endbuchstaben der einzelnen Verse ein Wort bilden, der Leistenvers, Namenvers.

Akrotérien, Mh. (gr.) hervorragende Theile, die äußern Glieder.

Aktäonisiren, (gr.) Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Aktinien, Mh. (gr.) Seepolypen, welche strahlförmig gewachsen sind, Strahlthiere.

Aktinolith, *m.* (gr.) der Strahlstein.

Aktiten, Mh. (gr.) Uferbewohner.

Akústik, *f.* (gr.) die Lehre vom Tone, die Schalllehre.

Akústiker, *m.* (gr.) der die Schalllehre versteht.

Akústikon, *n.* (gr.) das Hörrohr.

Akustisch, (gr.) den Regeln der Schalllehre gemäß.

Akyesie, } *f.* (gr.) die Unfähigkeit,
Akyésis, } Kinder zu gebären.

Akyetisch, (gr.) unfähig, Kinder zu gebären.

Akyrologie, *f.* (gr.) die uneigentliche Rede, der uneigentliche Ausdruck.

à la, (fr.) nach Art und Weise; à la grecque (grähk), auf griechische Art; à la bonne heure (bonnöhr), zu guter Stunde, wohlan! meinetwegen! a la minuta, (it.) im Kleinen; à la mode, nach der jetzigen Mode; à la saison, der Jahreszeit gemäß; zu gehöriger Zeit; à la tête (täht), an der Spitze, vorn.

Alabandísmus, *m.* (lat.) die Pfuscherei (in Kunstsachen).

Alabáster, *m.* (gr.) der harte Gipsstein.

Alacrität, *f.* (lat.) die Munterkeit.

Alái, *m.* (türk.) der öffentliche Aufzug.

Alalie, *f.* (gr.) die Sprachlosigkeit.

Alárm, *m.* (fr.) der Aufruhr, Lärm, Waffenruf; die Bestürzung.

Alarmíren, (fr.) aufschrecken, in Bestürzung versetzen, beunruhigen.

Alarmíst, *m.* der Lärmmacher, Unruhstifter.

Alarmplatz, *m.* der Lärmplatz, Sammelplatz.

Alarmschuß, *m.* der Lärmschuß.

Alarmtrommel, *f.* die Lärmtrommel.

Alárt, s. Alerte.

Alaun, *m.* die schwefelsaure Thonerde.

Alba, *f.* (lat.) das weiße Meßgewand, Chorhemd.

Albanägium, } *n.* das Recht des
Albinägium, } Heimfalls der Verlassenschaft eines Fremden an den Landesherrn, in dessen Lande er gestorben ist.

Albínos, Mh. weiße Neger mit rothen Augen, Weißlinge, Kreidlinge.

Albion, *n.* Großbritannien (bei den Dichtern).

Albisíren, herumreisen.

al bisogno, (it. — sonjo), im Nothfalle.

Albúgo, *f.* (lat.) der weiße Fleck im Auge.

Album, *n.* (lat.) das Stammbuch, Denkbuch; die Tafel zum Anschlagen der Verordnungen; das Gerichtsbuch.

Albúmen, *n.* (lat.) der Eiweißstoff, das Eiweiß.

Albus, *m.* (lat.) der Weißpfennig (8 Pfennige am Werthe.)

Alcalde, *m.* der Dorfrichter, Schultheiß (in Spanien).

Alchymíe, *f.* (arab.) die Goldmacherkunst.

Alchymíst, (arab.) der Goldmacher.

Alchymístisch, zur Goldmacherkunst gehörig, dieselbe betreffend; geheimnißvoll.

Alcohol, ꝛc., s. Alkohol ꝛc.

al corso, (it.) nach dem Wechselcurse

Alcyoníten, Mh. (gr.) [Pflanzenthiere.
versteinerte

Alderman, *m.* (engl.) der Älteſte, die obrigkeitliche Perſon (in England).

Aldīnen, Mh. alte Druckſchriften (aus der Druckerei des Aldus Manutius in Venedig). [gehopftes Bier, Weizenbier.

Ale, *n.* (engl. Äl), das engliſche un-

Alékto, *f.* Name einer der drei Furien.

Alektryomachīe, *f.* (gr.) das Hahngefecht. [ſagung aus dem Hahngeſchrei.

Alektryomantīe, *f.* (gr.) die Wahr-

Alektryophonīe, *f.* (gr.) die Zeit des Hahnſchreis um Mitternacht.

Alémbik, *m.* (lat.) der Blaſenhut, Deſtillirhelm.

Alençon, *n.* (fr. Alangſongh), Name eines leichten, hellwollenen Zeuches.

Alentours, Mh. (fr. Alangtuhr), die umliegenden Gegenden, Umgebungen.

Alerte, (fr. alért), munter, lebhaft, flink, aufgeweckt. [perſonificirte Wahrheit.

Alethēia, *f.* (gr.) die Wahrheit; die

Alethophīlus, *m.* (gr.) der Wahrheitsfreund.

Aleuromantīe, *f.* (gr.) [Fbl.] die Wahrſagung aus dem Opfermehle.

Alexandrīner, Alexandriniſche Verſe, Mh. Verſe mit einem Abſchnitte in der Mitte, welche aus ſechs jambiſchen Füßen beſtehen. [von den Gegengiften.

Alexipharmacīe, *f.* (gr.) die Lehre

Alexipharmăkon, *n.* (gr.) das Gegengift. [mittel.

Alexipyrétikon, *n.* (gr.) das Fieber-

Alexitērisch, (gr.) Gift abtreibend.

Alexitērium, *n.* (gr.) das Rettungsmittel, Gegengift. [Nothfalle.

à l'extrémité, (fr.) im äußerſten

al fresco, ſ. fresco.

Algärāde, *f.* (fr.) die Beleidigung, Beſchimpfung, Kränkung.

Algēbra, *f.* (arab.) die Buchſtabenrechenkunſt, Buchſtabenrechnung.

Algebräisch, (arab.) der Algebra gemäß, dieſelbe betreffend.

Algebraíſt, *m.* (arab.) der die Algebra verſteht, der Buchſtabenrechner.

Algēma, *n.* (gr.) der Schmerz.

Algen, Mh. (lat.) das Seegras.

Algor, *m.* (lat.) [Heilk.] das Fröſteln, der Froſt. [ſcher, Rathsdiener.

Alguacil, *m.* (ſpan. — ſihl) der Hä-

Alĭas, (lat.) außerdem, ſonſt.

Alĭbi, (lat.) anderswo; das — beweiſen, [Rcht.] beweiſen, daß man zur Zeit des begangenen Verbrechens ſich anderswo befunden habe.

Alienamento, *m.* (it.) die Veräußerung vor dem Ausbruche des Bankerotts-

Alienatiōn, *f.* (lat.) die Veräußerung, der Verkauf; die Gemüthszerrüttung, der Wahnſinn. [Fremdling.

Alienĭgĕna, *m.* (lat.) der Ausländer,

allēnl juris, (lat.) [Rcht.] unter fremder Botmäßigkeit.

Alienīren, (lat.) veräußern, verkaufen; entfremden, entwenden.

Alignement, *n.* (fr. Alinjemángh), die Abmeſſung nach der Schnur.

Alignīren, (fr. alinſiren), nach der Schnur abmeſſen, abſtecken.

Alimentatiōn, *f.* (lat.) die Verpflegung, Ernährung.

Aliménte, Mh. (lat.) Nahrungsmittel, der Unterhalt; das Koſtgeld.

Alimentīren, (lat.) verpflegen, unterhalten, beköſtigen.

a līnĕa, (lat.) von vorn, eine neue Zeile gemacht. Alinĕa, *n.* der Abſatz (in der Schrift). [kunſt.

Aliptik, *f.* (gr.) die Salbkunde, Salb-

Aliptrum, *n.* (gr.) die Salbenbüchſe.

Aliquánte, *f.* (lat.) die ungleich theilende Zahl. [Zahlen).

Aliquantiſch, ungleich theilend (von

Aliquōte, *f.* (lat.) die gleich theilende Zahl. [(von Zahlen).

Aliquōtiſch, (lat.) gleich theilend

Alitīren, (fr.) bettlägerig machen; ſich —, bettlägerig werden.

Alitūr, *f.* (lat.) das Vermögen des Körpers, das Verlorene durch den Nahrungsſaft wieder zu erſetzen.

Digitized by Google

à livre ouvert, (fr. alliwer uwähr) nach vorgelegten Noten.

Alkahéſt, *n.* (arab.) das vermeintliche allgemeine Auflöſungsmittel.

Alkäli, *n.* (arab.) das Laugenſalz.

Alkalinisch, } laugenſalzartig, lau-
Alkälisch, } genſalzig.

Alkalisatiōn, *f.* die Bereitung des Laugenſalzes.

Alkalisiren, mit Laugenſalz vermiſchen, zu Laugenſalz brennen. [ſtoffe.

Alkaloïde, Mh. alkaliſche Pflanzen-

Alköhol, *n.* (arab.) der höchſt gereinigte Weingeiſt.

Alkoholomēter, *m.* der Weingeiſtmeſſer; die Branntweinwage.

Alkoholometrīe, *f.* Unterſuchung geiſtiger Flüſſigkeiten, um ihren Gehalt zu erforſchen. [des Weingeiſtes.

Alkoholisatiōn, *f.* die Entwäſſerung

Alkoholisīren, zum feinſten Pulver zerſtoßen; im höchſten Grade läutern, zum ſtärkſten Weingeiſte machen.

Alkōran, *m.* (arab.) das muhamedaniſche Religionsgeſetzbuch.

Alkoven, *m.* (arab.) der Bettverſchlag; das Schlafgemach an einem Zimmer (mit einer Glasthür).

alla breve, (it.) [Tonk.] im geſchwinden Zeitmaße. [nach der Tonleiter.

alla diritta, (it.) [Tonk.] ſtufenweiſe,

alla pezza, (it.) ſtückweiſe.

alla polacca, (it.) auf polniſch.

alla prima, (it.) [Mal.] ohne Grundirung gemalt.

alla turca, (it.) auf türkiſch.

alla zoppa, (it.) auf hinkende Weiſe, auf ungleiche Weiſe.

Allah, (arab.) Gott.

Allaitement, *n.* (fr. Allätemängh), die Stillung, das Säugen. [gen.

Allaitīren, (fr. allät—), ſtillen, ſäu-

Allantotōgikon, *m.* (gr.) das Wurſtgift.

Allarm ꝛc., ſ. Alarm. ꝛc.

Allata, Mh. (lat.) das Zugebrachte, Eingebrachte.

Allatratiōn, *f.* (lat.) das Anbellen.

Allatrīren, (lat.) anbellen, ankläffen.

Allēchement, *n.* (fr. Alleſchemängh), die Anlockung, Anreizung, Lockſpeiſe. [Anwerbung, Aufnahme.

Allectiōn, *f.* (lat.) die Anlockung;

Allee, *f.* (fr.) der Baumgang, Weg zwiſchen zwei Baumreihen.

Allegāt, *n.* (lat.) die angeführte Schriftſtelle. [einer Schriftſtelle.

Allegatiōn, *f.* (lat.) die Anführung

Allège, *n.* (fr. Alläſch), das Lichterſchiff.

Allégement, *n.* (fr. Alläſchemängh), die Entladung, Entlaſtung.

Allegīren, (lat.) Schriftſtellen anführen, Namen anführen.

Allegōrīe, *f.* (gr.) die ſinnbildliche Darſtellung, das Redebild, die Gleichnißrede; das ſinnbildliche Gemälde.

Allegōrisch, (gr.) ſinnbildlich, anſpielend. [legoriſt.

Allegoriſeur, *m.* (fr. —ſöhr), ſ. Al-

Allegoriſīren, (gr.) bildlich erklären, bildlich vortragen, durch Bilder anſchaulich machen, verblümt anſpielen.

Allegoriſt, *m.* (gr.) der in Bildern ſpricht, Sinnbildner.

Allēgra, *f.* (it.) das leichte Schiff.

Allegretto, (it.). [Tonk.], etwas lebhaft, etwas geſchwind.

Allēgro, (it.) [Tonk.], lebhaft, munter, ſchnell; — *n.* ein Muſikſtück, welches lebhaft und ſchnell vorgetragen werden muß; — assaï, — di molto, ſehr lebhaft, ſehr munter; — con moto, geſchwind; — non tanto, — non troppo, nicht zu geſchwind; — moderato, mäßig geſchwind.

Allelūjah, ſ. Hallelujah.

Allemände, *f.* (fr.) der deutſche Tanz.

Allentando, (it.) [Tonk.], nachlaſſend, ſinkend.

Allez, (fr. —leh), geht! fort! vor-

Digitized by Google

wärts; — vous en, (—wuhsángh), fort mit euch, packt euch fort!

Alliage, *f.* (fr. —ahsche), die Mischung der Metalle, Vermengung.

Alliance, (fr. —ángß), *Alliánz, f.* das Bündniß, die Verbindung, der Bund.

Allicīren, (lat.) anlocken.

Alligatiōn, *f.* (lat.) die Metallmischung, der Metallzusatz, die Legirung.

Alligatiōnsrechnung, *f.* die Rechnung, welche den Preis einer vermischten Masse finden lehrt.

Alligatiōnsregel, *f.* [Rchk.] die Vermischungsregel, Versetzungsregel.

Alligātor, *m.* (lat.) die amerikanische Rieseneidechse.

Alligīren, (lat.) Metalle vermischen, versetzen.

Allignement, s. Alignement.

Alliīren, (fr.) sich verbünden, sich verbinden.

Alliirte, *m.* (fr.) der Verbündete, Bundesgenoß.

Alliteratiōn, *f.* (lat.) der Gleichklang der Buchstaben, die Gleichheit der Anfangsbuchstaben.

Alliterīren, (lat.) gleichklingend machen.

Allium, *n.* (lat.) der Lauch.

Allmände, *f.* ein Gut, welches einer ganzen Gemeinde eigenthümlich zugehört.

Allocatiōn, *f.* (lat.) [Kffpr.] die Genehmigung oder das Stehenlassen eines Rechnungspostens.

Allocutiōn, *f.* (lat.) die Anrede.

Allōd, } *n.* das Eigengut, Frei-
Allodiālgut, } gut, Erbgut.

Allodiāl, lehnsfrei, erblich.

Allodiālerbe, *m.* der Erbe eines lehnsfreien Gutes.

Allodificatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verwandlung in ein lehnsfreies Gut.

Allodificīren, (lat.) in ein lehnsfreies Gut verwandeln.

Allōdium, *n.* (lat.) s. Allod.

Allodoxīe, *f.* (gr.) der falsche Glaube, die irrige Meinung.

Allográphum, *n.* (gr.) die Fremdschrift, Handschrift eines Andern.

Alloi, *m.* (fr. Alloah), der Gehalt der Münzen, das Korn.

Allolalīe, *f.* (gr.) das Falschsprechen, die Fehlsprache.

Allonge, *f.* (fr. —longsche), die Verlängerungsstange, das Verlängerungsstück; die Leine, an welcher man das Pferd auf der Reitbahn führt.

Allongement, *n.* (fr. Allongschemángh), die Verlängerung.

Allongeperrücke, *f.* (fr. Allongschep—), die Perrücke mit langen Locken.

Allongīren, (fr. allongsch—), verlängern.

Allons, (fr. allongh), laßt uns gehen! auf! vorwärts!

Allonȳm, (gr.) andersnamig, unter einem andern Namen.

Allopáth, *m.* (gr.) der Anhänger des allopathischen Heilverfahrens.

Allopathīe, *f.* (gr.) das Heilverfahren, nach welchem Mittel angewendet werden, welche der Krankheit entgegengesetzte Wirkungen hervorbringen.

Allopáthisch, (gr.) der Allopathie gemäß; zur Allopathie gehörig.

Alloquīren, (lat.) anreden.

Allōtria, Mh. (gr.) nicht zur Sache gehörige Dinge, Nebendinge.

Allotriophagīe, *f.* (gr.) die Begierde, ungewöhnliche und unverdauliche Dinge zu verzehren.

all' ottava, (it.) [Tonk.] in der Octave, um acht Töne höher.

Allonābel, (fr. allu—), zulässig, gültig.

Allouance, (fr. allunángß), die Billigung, Gültigkeit.

Allouīren, (fr. alluir—), billigen, einräumen, zugestehen.

Allūdiren, (lat.) Anspielungen machen, anspielen, hindeuten.

all' unisōno, (it.) [Tonk.] im Einklange.

Allūre, *f.* (fr.) der Gang, die Gangart (eines Pferdes); Fährte, Spur.

Allusiōn, *f.* (lat.) die Anspielung, Hindeutung.

Digitized by Google

Alluviāl, (lat.) angeschwemmt.

Alluviōn, *f.* (lat.) die Anschwemmung.

Alluviōnsrecht, *n.* das Recht, die angeschwemmten Ländereien als sein Eigenthum zu betrachten.

Alma, *f.* (lat.) die Ernährende; — mater, die ernährende Mutter (ein Ehrenname für Hochschulen).

Almagést, *m.* (arab.) Name eines alten Werkes (von Ptolemäus) über Astronomie.

Almanach, *m.* (arab.) der Taschenkalender, das Taschenbuch, Unterhaltungsbüchelchen. [Gewichte (von Münzen).

al marco, (it.) [Kfspr.] nach dem

Almārĭa, *f.* (lat.) der Urkundensaal.

Alme, der Trockenherd (in Kartenfabriken).

Almeidan, *m.* (pers.) der Markt.

al minuto, (it.) [Kfspr] im Kleinen, im Einzelnen. [das Armengeld.

Almosen, *n.* (gr.) die Armensteuer,

Almosenīer, *m.* der Armenpfleger, der Vertheiler der Armensteuer.

al numĕro, (it.) nach der Zahl.

al occorrenza, (it.) [Kfspr.] nach Gelegenheit, gelegentlich. [samen Saftes.

Aloë, *f.* (gr.) Name eines bittern heil-

Aloétisch, mit Aloe gemischt.

Alogīe, *f.* (gr.) die Vernunftlosigkeit, Ungereimtheit, der Unsinn; die Abgeschmacktheit. [reimt; abgeschmackt.

Alogistisch, (gr.) unbesonnen, unge-

Aloi, s. Alloi. [aus Salzhäufchen.

Alomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei

à l' ordinaire, (fr. —nähr), gewöhnlich, auf gewöhnliche Art.

al pari, (it.) [Kfspr.] von gleichem Werthe, gleich geltend.

al peso, (it.) [Kfspr.] nach dem Gewichte; stückweise. [uncig. der Anfang.

Alpha, *n.* (gr.) das griechische A;

Alphabēt, *n.* (gr.) das ABC, die Buchstabenfolge. [stabenfolge.

Alphabētisch, (gr.) nach der Buch-

al piacēre, (it. —piatschere), nach Belieben, nach Gefallen.

Alpion, *n.* } (fr. —óngh), das Ohr in
Alpiou, *n.* } (fr. —piuh), der Karte (beim Pharospiele).

al più, (it.) höchstens.

al punto, (it.) auf den Punkt, genau, auf ein Haar.

al rigōre di tempo, (it.) [Tonk.] im strengsten Takte.

Alrūnen, Mh. [Fbl.] in Wäldern auf geheiligten Plätzen wohnende, weissagende Jungfrauen; Hexen.

al segno, (it. —senjo), [Tonk.] am Zeichen, beim Zeichen.

Alsen, Mh. Erlen.

Alt, *m.* [Tonk.] die höhere Mittelstimme.

Altan, *m.* (it.) der Söller, Vortritt (an Gebäuden).

Altar, *m.* (lat.) der Heerd, auf welchem man opferte; der Altartisch.

Altarāgĭum, *n.* (lat.) die Rückseite des Altars; das dem Altar Geweihete. [altar.

Altāre portatĭle, *n.* der Trag-

Altarist, (lat.) der Altardiener, Altarsänger; Kirchenvorsteher. [Bratsche.

alta Viola, *f.* (it.) die Armgeige,

Altellus, *m.* (lat.) der Gemeindepflegling, Findling.

al tempo, (it.) [Tonk.] nach dem Tempo, nach dem Takte.

Alterābel, (lat.) veränderlich.

Alteratiōn, (lat.) die Gemüthsbewegung, der Aerger, die Bestürzung.

Alteratīva, Mh. (lat.) mildernde, und die Säfte verbessernde Heilmittel.

Alterato, (it.) [Tonk.] verändert.

Altercatiōn, *f.* (lat.) die Veruneinigung, der Zwist.

Alterīren, (lat.) verändern; verschlimmern; sich —, sich ärgern.

Alternamente, (it.) abwechselnd, wechselsweise.

Digitized by Google

Alternatiōn, *f.* (lat.) die Abwechslung, Veränderung; [Rcht.] der brüderliche Erbvergleich. [ums andere.

Alternatīv, (lat.) wechselsweise, eins

Alternatīve, *f.* (lat.) der Wechselfall, Doppelfall, die Doppelwahl; Ungewißheit, schwierige Lage, Verlegenheit.

Alternativfeuer, *n.* das Doppelfeuer, Wechselfeuer.

Alternativo, (it.) ſ. Alternativ.

Alteruīren, (lat.) abwechſeln, wechſeln.

altĕrum tantum, (lat.) [Rcht] das Doppelte, Zweifache, noch ein Mal ſo viel.

Altesse, *f.* (fr. —teß), die Hoheit, Durchlaucht.

Althaea, Althēē, *f.* (gr.) das Eibiſchkraut.

Altimĕter, *n.* (lat. u. gr.) der Höhenmeſſer (Werkzeug).

Altimetrīe, *f.* (lat. u. gr.) die Höhenmeſſung, Höhenmeßkunſt.

Altimĕtriſch, ſich auf die Höhenmeßkunſt beziehend.

Altingāt, *m.* (lat.) der Grünſpan.

Altiōra, Mh. (lat.) die höhern Dinge, höhern Wiſſenſchaften; ad —, zu höhern Dingen, zu höhern Würden.

Altiſt, *m.* (lat.) der Altſänger. [ſtimme.

Alto, *m.* (it.) [Tonk.] der Alt, die Alt-

altum silentĭum, *n.* (lat.) das tiefe Stillſchweigen.

Alucinatiōn, *f.* (lat.) das Träumen, Faſeln, die Unachtſamkeit.

Alucinīren, (lat.) träumen, faſeln.

Alūmen, *n.* (lat.) der Alaun.

Aluminīt, *m.* (lat.) die ſchwefelſaure Thonerde.

Aluminōs, (lat.) Alaun enthaltend.

Alumnēum, *n.* Mh. —nea, (lat.) die Lehranſtalt, deren Schüler zugleich Koſt erhalten.

Alumnus, *m.* Mh. —ni, Alumnen, (lat.) der Pflegling, Koſtſchüler; Chorſchüler.

Alveārium, *n.* (lat.) der Bienenſtock; die Ohrhöhle. [rirmittel.

Alvidūca, Mh. (lat.) [Heilk.] La-

Alvus, *f.* (lat.) der Unterleib. [Früchten.

Alwa, *f.* [Türk.] das Eingemachte von

Alȳke, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unruhe,

Alȳsma, *n.* Angſt, Beängſtigung.

Alȳssum, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen die Hundswuth.

Alyta, Mh. (gr.) unauflösliche Dinge; unerklärliche Dinge.

Amabīle, (it.) [Tonk.] lieb-

Amabilmente, lich, angenehm, zärtlich. [würdigkeit.

Amabilität, *f.* (lat.) die Liebens-

Amādis, *m.* (fr. —dih), der Romanenheld.

Amalgām, *n.* (gr.) die Vermiſchung mit Queckſilber, das Quickerz; die Vermiſchung.

Amalgamatiōn, *f.* (gr.) die Auflöſung der Metalle durch Queckſilber, die Verquickung; Verbindung.

Amalgamīren, (gr.) mit Queckſilber vermiſchen, verquicken; vermiſchen, vermengen.

Amanco, *m.* (it.) [Kfſpr.] eig. das Fehlende; die Vorſchußforderung, der Vorſchuß. [liebte, Liebhaber, Buhle.

Amant, *m.* (fr. —mángh), der Ge-

Amánte, *f.* (fr.) die Geliebte, Liebhaberin. [gehülfe, Gehülfe.

Amanuénſis, *m.* (lat.) der Schreib-

Amāra, Mh. (lat.) [Heilk.] bittere Heilmittel.

Amaránth, *m.* (gr.) das Tauſendſchönchen, die Maßliebe (Blume).

Amarélle, *f.* (it.) die weinſäuerliche Kirſche, Weinkirſche. [große Vorrath.

Amas, *m.* (fr. amáh), der Haufen,

Amāsia, *f.* (lat.) die Geliebte, Buhlin.

Amāsius, *m.* (lat.) der Geliebte, Buhle.

Amaſſement, *n.* (fr. —mángh), die Anhäufung, der große Haufen.

Amaſſīren, (fr.) anhäufen, aufhäufen.

Amāte, *f.* (lat.) die Geliebte.

Amateur, *m.* (fr. —töhr), der Liebhaber; Kunſtliebhaber. [Bildungsmangel.

Amathīe, *f.* (gr.) die Unwiſſenheit, der

Digitized by Google

Amaurōse, } *f.* [Heilk.] die Verdun-
Amaurōsis, } kelung; der schwarze Staar.

Amazōne, *f.* (gr.) das kriegerische Frauenzimmer, Heldenweib, die Heldin.

Amazōnenkleid, *n.* das Reitkleid (für Damen).

Ambădus (manĭbus), (lat.) mit beiden Händen.

Ambāges, Mh. (lat.) Umschweife, Umwege.

Ambassade, *f.* (fr. anghb—), die Gesandtschaft.

Ambassadeur, *m.* (fr. anghbassadöhr), der Gesandte, Gesandtschaftsbote.

Ambe, *f.* (lat.) der Gewinn, wenn zwei von fünf Nummern treffen (in der Zahlenlotterie), der Zweitreffer, Doppeltreffer.

Ambidĕxter, *m.* (lat.) der Achselträger.

Ambigĭren, (lat.) umschlüssig, oder zweifelhaft sein, schwanken.

Ambiguität, *f.* (lat.) die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, die Ungewißheit.

Ambĭgŭum, *n.* (lat.) das Zweideutige, Doppelsinnige; in ambĭguo, im Zweifel, in Ungewißheit.

Ambĭren, (lat.) sich bewerben (um ein Amt); trachten, streben.

Ambitiōn, *f.* (lat.) das Ehrgefühl, die Ehrliebe, der Ehrgeiz.

Ambitionĭren, aus Ehrgeiz nach etwas streben, sich um etwas bewerben.

Ambitiōs, (lat) ehrgeizig, ehrliebend, ehrsüchtig.

Ambĭtus, *m.* (lat.) der Umgang, Umlauf; Umfang; die unrechtmäßige Amtsbewerbung.

Amble, *m.* (fr. Ambl), der Paßgang, Paß (eines Pferdes).

Ambleur, *m.* (fr. anghblöhr), der Umherbleiter.

Amblīren, (fr.) den Paß gehen.

Amblōma, *n.* Mh. —ta, (gr.) die Fehlgeburt.

Amblyopīe, *f.* (gr.) die Kurzsichtigkeit, Blödsichtigkeit.

Amblyops, *m.* (gr.) der Kurzsichtige, Blödsichtige.

Ambōn, *m.* (gr.) das Pult (in der Kirche), die Emporkirche.

Ambontīren, (fr. anghbu—), unterlegen (Wolle ꝛc. beim Steppen).

Ambra, *f.* (arab.) wohlriechendes Baumharz aus Ostindien.

Ambrette, *f.* (fr.) Name einer wohlschmeckenden, weinsäuerlichen Birne.

Ambrīren, mit Ambra räuchern.

Ambrōsia, *f.* (gr.) das Götterbrod, die Götterspeise.

Ambrosianische Lobgesang, *m.* Benennung eines Kirchengesanges, welcher sich mit den Worten te deum laudamus (Herr Gott, Dich loben wir) anfängt.

Ambrosīnen, Mh. (it.) Mandeln.

Ambrōsisch, (gr.) der Ambrosia ähnlich; lieblich duftend, wohlriechend, himmlisch.

Ambulance, *f.* (fr. ambulángß), das Feldlazareth.

Ambulant, (lat.) umherwandernd, umherwandernd, abwechselnd.

Ambulatiōn, *f.* (lat.) das Umherwandern, der Spaziergang.

Ambulātor, *m.* (lat.) der Spaziergänger; Müßiggänger.

Ambulatörisch, (lat.) herumziehend, umherwandernd, abwechselnd.

Ambulīren, (lat.) umhergehen, spazieren gehen, lustwandeln.

Ambustiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung, Versengung.

Amelioration, *f.* (lat.) die Verbesserung.

Amelioriren, (lat.) verbessern, verschönern.

Amĕlmehl, s. Amylum.

Amen, (hebr.) es geschehe! wahrhaftig, gewißlich.

Amende, *f.* (fr. Amángde), die Geldstrafe.

Amendement, *n.* (fr. Amangdemángh), die Verbesserung, Abänderung.

Amendīren, (fr.) verbessern; mit Geld strafen.

Amenorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbleiben der monatlichen Reinigung.

Amentia, *f.* (lat.) der Wahnsinn, Blödsinn, die Geistesschwäche.

Digitized by Google

à merveille, (fr. merwelj), aufs Schönſte, wunderſchön, vortrefflich.

a metà, (it.) [Kffpr.] zur Hälfte, mit gleichem Gewinn und Verluſt.

Amethŏdiſch, (gr.) ohne Methode, ohne Ordnung.

Amethŷſt, *m.* (gr.) Name eines veil-[chenblauen Edelſteins.

Ametrīe, *f.* (gr.) die Unverhältnißmäßigkeit, das Mißverhältniß.

Amĕtriſch, unverhältnißmäßig, ungleichmäßig.

Ameublement, *n.* (fr. amöblemáng), der Hausrath, das Hausgeräth, die Möbeln. [Hausgeräth verſehen.

Ameublīren, (fr. amöbl—), mit

Amī, *m.* (fr.) der Freund, Liebhaber.

Amiánth, *m.* (gr.) der Faſerſtein, Steinflachs, Bergflachs.

Amicābel, **Amicāl,** } (lat.) freundſchaftlich.

Amicĭa, *f.* (lat.) die Kapuze (der Mönche).

Amicíſt, *m.* (lat.) das Mitglied eines Freundſchaftsordens (auf Univerſitäten).

Amicíſtenorden, *m.* der Freundſchaftsbund.

Amicĭtĭa, *f.* (lat.) die Freundſchaft; amicitiae causa, aus Freundſchaft.

Amictōrium, *n.* (lat.) das Halstuch, Bruſttuch.

Amictus, *m.* (lat.) das Kopfgewand (des Prieſters bei der Meſſe); die Kleidung.

Amīcus, *m.* (lat.) der Freund.

Amĭdon, *n.* (gr.) das Kraftmehl, Stärkemehl.

Amiſſibel, (lat.) verlierbar.

Amitié, *f.* (fr.) die Freundſchaft.

Amittīren, (lat.) verlieren. [Schweiz).

Amman, *m.* der Amtmann (in der

Ammazzīren, (it.) niedermachen, umbringen. [Laugenſalz.

Ammōniak, *n.* (gr.) das flüchtige

Ammoniakāliſch, Ammoniak enthal-

Ammunitiōn, ſ. Munition. [tend.

Amneſīe, *f.* (gr.) die Gedächtnißſchwäche, Vergeſſenheit.

Amneſtīe, *f.* (gr.) das Vergeben und Vergeſſen, die Begnadigung.

Amneſtīren, vergeben und vergeſſen, begnadigen. [wohner.

Ampicolíſt, *m.* (lat.) der Flußbe-

Amœn, (lat.) angenehm, anmuthig.

Amœnität, *f.* (lat.) die Anmuth, Annehmlichkeit. [nach Morgen zu.

Amontāl, (it.) dieſſeits der Berge,

Amor, *m.* [Fbl.] der Liebesgott.

Amorce, *f.* (fr. amórs), die Lockſpeiſe, der Köder; das Zündkraut.

Amorcīren, (fr. —ſir —), anködern, anlocken, reizen.

Amoretten, Mh. kleine Liebesgötter.

Amoroso, (it.) [Tonk.] zärtlich, lieblich; der —, der Liebhaber.

Amorphīe, *f.* (gr.) die Geſtaltloſigkeit, Mißgeſtaltung, Häßlichkeit.

Amórphiſch, (gr.) geſtaltlos, mißgeſtaltet, häßlich; roh.

Amortīren, ſ. Amortiſiren.

Amortiſatiōn, *f.* (fr.) die Schuldentilgung.

Amortiſīren, (fr.) tilgen, löſchen, ungültig machen; zinsfrei machen.

Amortiſſābel, (fr.) tilgungsfähig.

Amortiſſement, *n.* (fr. — mángh), der Schuldentilgungsſchein, der Tilgungsſchein. [Abſetzung, Entſetzung.

Amotiōn, *f.* (lat.) die Entfernung,

Amour, *f.* (fr. amuhr), die Liebe, der Liebeshandel; mon —, mein Liebchen, mein Schätzchen.

Amoureux, (fr. amuröh), verliebt.

Amovībel, (lat.) entſetzbar.

Amovīren, (lat.) entfernen, beſeitigen; abſetzen, entſetzen, entwenden.

Ampel, *f.* (lat.) die Flaſche (in der kathol. Kirche); Lampe (auf dem Hochaltare). [kunde.

Ampelurgīe, *f.* (gr.) die Weinbau-

Amphībie, *f.* } (gr.) das beidlebige Thier,

Amphibĭum, *n.* } Thier, welches im Waſſer und auf dem Lande lebt.

Digitized by Google

Amphibiolith, *m.* (gr.) der Amphibienstein, die versteinerte Amphibie.

Amphībisch, (gr.) die Amphibien betreffend; beidlebig.

Amphibŏlie, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit.

Amphibŏlisch, (gr.) zweideutig, doppelsinnig.

Amphibologie, ſ. Amphibolie.

Amphibolōgisch, ſ. Amphibolisch.

Amphibrăchys, *m.* (gr.) der dreisilbige Versfuß, aus einer kurzen, einer langen und wieder einer kurzen Silbe bestehend.

Amphidăēum, *n.* [Heilk.] der Gebärmuttermund.

Amphigūrie, *f.* (gr.) der Wortschwall, das sinnlose Gewäsch.

Amphigūrisch, (gr.) unsinnig, verwirrt durch einander.

Amphigurist, *m.* (gr.) der verworrene Schriftsteller, Redner, welcher unsinnig schwatzt.

Amphiktyōnen, Mh. (gr.) die Richter der (altgriechischen) Bundesstaaten, das älteste Bundesgericht (bei den alten Griechen).

Amphiktyonie, *f.* (gr.) die (altgriechische) Bundesstaatenverfassung.

Amphiktyōnisch, (gr.) auf die Amphiktyonen sich beziehend.

Amphilogie, *f.* (gr.) der Widerspruch, die Streitigkeit.

Amphilogisch, (gr.) widersprechend.

Amphimăcer, *m.* (gr.) ein dreisilbiger Versfuß, aus einer langen, einer kurzen und wieder aus einer langen Silbe bestehend.

Amphĭon, *m.* (gr.) [Fbl.] Name eines thebanischen Königs, welcher durch sein Spiel auf der Leier Thiere und leblose Gegenstände bewegte.

Amphimētores, Mh. (gr.) Kinder von einem Vater und zwei Müttern.

Amphipătores, Mh. (gr.) Kinder von einer Mutter und zwei Vätern.

Amphipneūma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schwerathmigkeit.

Amphisceli, Mh. (gr.) Bewohner der heißen Zone, deren Schatten in der einen Jahreszeit nach Mitternacht, in der andern nach Mittag fällt.

Amphismēla, *f.* (gr.) [Wdk.] ein zweischneidiges Messer, die Beinsäge.

Amphitheāter, *n.* (gr.) das in einem Halbkreise errichtete und mit Abstufungen und Bankreihen versehene Gebäude zu öffentlichen Spielen; der der Bühne gegenüber liegende Platz im Theater.

Amphitheatrālisch, (gr.) nach Art eines Amphitheaters, schaubühnenartig.

Amphitŏmisch, (gr.) zweischneidig.

Amphitriten, (gr.) Name einer Art pflanzenartiger Würmer, Pflanzenwürmer.

Amphŏra, *f.* (gr.) der große Weinkrug; ein Weinmaß von 550 Berliner Quart.

Amphŏtisch, (gr.) zweihenkelig.

Amplectīren, (lat.) umfassen, umschlingen.

Amplex, *m.* (lat.) die Umfassung.

Ampliatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung; der Aufschub, das Zwischenurtheil; die Abschrift einer Quittung.

Amplificatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung (eines Satzes), Ausdehnung.

Amplificātor, *m.* (lat.) der Erweiterer.

Amplificīren, (lat.) erweitern, vergrößern, ausdehnen.

amplissĭmus, (lat.) hochansehnlich.

Amplitūdo, *f.* (lat.) der Bogen zwischen Sonnen- Auf- und Niedergang; die Bogenschußweite.

Ampoulette, *f.* (fr. Angpul—), das Brandrohr einer Bombe.

Ampulle, *f.* (lat.) die Blase; Flasche; das Gefäß mit geweihtem Öle (in der katholischen Kirche); Ampullen, Mh. Windbeuteleien, Aufschneidereien.

Amputatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Abschneidung, Ablösung.

Amputīren, (lat.) [Wdk.] abschneiden, ablösen.

Amschir, *m.* der sechste Monat im türkischen Kalender.

Amŭlĕt, *n.* (arab.) das Zaubergehenk,

Digitized by Google

das Anhängsel (als Mittel, sich vor Krankheiten und Zaubereien zu schützen).

Amulatiōn, *f.* (lat.) der Nacheifer, Wetteifer.

Amulīren, (lat.) nacheifern, wetteifern.

Amúrca, *f.* (lat.) die Ölhefen.

Amúsabel, (fr.) unterhaltbar, unterhaltend, ergötzend.

Amúsánt, (fr.) angenehm, belustigend, unterhaltend.

Amusement, *n.* (fr. Amúsemángh), der Zeitvertreib, die Unterhaltung, das Vergnügen.

Amúsette, *f.* (fr.) das Spielwerk; der Doppelhaken (Feuergewehr).

Amúsīren, (fr.) die Zeit angenehm vertreiben, belustigen, unterhalten, ergötzen.

Amygdalin, *m.* (gr.) der Mandelstoff.

Amygdalith, *m.* (gr.) der Mandelstein.

Amyktisch, (gr.) [Heilk.] angreifend.

Amylon, *n.* (gr.) das Kraftmehl, Stärkemehl.

Amylntisch, (gr.) stärkend, schützend.

Ana, (gr.) [Ärzn.] von jedem gleich viel.

Anabaptismus, *m.* (gr.) die Lehre der Wiedertäufer.

Anabaptist, *m.* (gr.) der Wiedertäufer.

Anabaptistisch, (gr.) wiedertäuferisch.

Anäbásis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederkehr einer Krankheit.

Anabátisch, (gr.) [Heilk.] wiederkehrend, anhaltend (vom Fieber).

Anabrōsis, *f.* (gr.) die Auflösung thierischer Theile durch ätzende Flüssigkeiten.

Anacephaläósis, *f.* (gr.) die kurze Wiederholung (Rekapitulation).

Anachorēt, *m.* (gr.) der Einsiedler.

Anachorētisch, (gr.) einsiedlerisch.

Anachronismus, *m.* (gr.) der Fehler wider die Zeitrechnung, die Zeitversetzung, Zeitverwechselung.

Anachronístisch, (gr.) fehlerhaft in der Zeitrechnung.

Anacónda, *f.* die Abgottsschlange.

Anadēm, *n.* (gr.) die Hauptbinde (einer Königin).

Anadōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vertheilung der Nahrungssäfte.

Anadyómène, *f.* (gr.) [Fbl.] Beiname der Venus.

Anaglýphen, Mh. (gr.) Kunstwerke **Anaglýpten**, v. halb erhabener Arbeit.

Anaglyptik, (gr.) die Kunst, halb erhabene Arbeiten zu machen, Bildhauerei.

Anagnósmata, Mh. (gr.) Vorlesestücke.

Anagnóst, **Anagnóstes**, *m.* (gr.) der Vorleser bei Tische).

Anagnostērium, *n.* (gr.) der Ort zum Vorlesen (bei Tische), das Lesepult.

Anagnostisch, (gr.) zum Vorlesen sich eignend, zum Vorlesen bestimmt.

Anagōge, *f.* (gr.) [Heilk.] das Bluthusten, Blutspeien.

Anagogīe, *f.* (gr.) die Geisteserhebung, Begeisterung.

Anagógisch, (gr.) geisterhebend, erbaulich.

Anagramm, *n.* (gr.) Buchstabenversetzung, durch welche ein neues Wort gebildet wird (z. B. Made, Dame).

Anagrammátisch, (gr.) in Form eines Anagramms.

Anagrammatisīren, (gr.) Anagramme machen.

Anagrammatist, *m.* (gr.) der Anagrammenmacher.

Anagräph, *n.* (gr.) ein Werkzeug zum Verkehrtschreiben.

Anägräphe, *f.* (gr.) die Arzeneivorschrift.

Anakalyptērien, Mh. das Entschleierungsfest; Hochzeitsfest.

Anakalýptra, Mh. (gr.) Hochzeitgeschenke.

Anakámptik, *f.* (gr.) die Lehre von der Strahlenbrechung.

Anakámptisch, (gr.) die Strahlen zurückwerfend, zurückprallend.

Anakathársis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entleerung nach oben; das Brechmittel.

Anakathártisch, (gr.) [Heilk.] die Entleerung nach oben bewirkend; anakathartische Mittel, Brechmittel.

Anakephaläósis, s. Anacephaläósis.

Anakläse, **Anaklásis**, *f.* (gr.) die Strahlenbrechung; die Biegung eines Gliedes nach außen, die Verrenkung.

Digitized by Google

Anaklástik, f. Dioptrik.

Anakollēma, *n.* (gr.) [Wdk.] das Klebemittel.

Anakolúth, *n.* (gr.) die folgewidrige Satzfügung, der Mangel an Zusammenhang. [zusammenhängend.

Anakolúthisch, (gr.) folgewidrig, nicht

Anakonchylismus, *m.* (gr.) das Gurgeln.

Anakreóntisch, (gr.) nach Art des Dichters Anakreon; anmuthig, lieblich, zart.

Anakrīse, *f.* (gr.) die gerichtliche Untersuchung, Entscheidung.

Analékten, Mh. (gr.) auserlesene Schriftstellen, Lesefrüchte.

Analéktiker, *m.* (gr.) der Sammler von auserlesenen Schriftstellen, Bruchstücksammler, Stellensammler. [beziehend.

Analektisch, (gr.) auf Analekten sich

Analépsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederherstellung der Kräfte, Erholung.

Analéptikon, Mh. — tika, (gr.) das Stärkungsmittel. [erkräftigend.

Analéptisch, (gr.) [Heilk.] stärkend,

Analgēsie, *f.* (gr.) die Unempfindlichkeit gegen den Schmerz.

Analōg, (gr.) ähnlich, entsprechend, übereinstimmend, passend.

Analogie, *f.* (gr.) die Ähnlichkeit, Übereinstimmung; Sprachähnlichkeit.

Analōgisch, f. Analog.

Analogisiren, (gr.) das entsprechende Verhältniß eines Dinges suchen und darstellen, vergleichen, verähnlichen.

Anălogisma, *n.* (gr.) der Ähnlichkeitsschluß. [schlüsse macht.

Analogist, *m.* (gr.) der Ähnlichkeits-

Analōgon, *n.* (gr.) die Ähnlichkeitsregel.

Analyse, *f.* die Zergliederung, Auf-

Analysis, lösung, Auseinandersetzung.

Analysiren, (gr.) zergliedern, auflösen, erläutern. [send, erläuternd.

Analytisch, (gr.) zergliedernd, auflö-

Anamartesie, *f.* (gr.) die Sündlosigkeit.

Anamartétisch, (gr.) sündenlos, unschuldig.

Anämie, *f.* (gr.) der Blutmangel.

Anamnēse, *f.* (gr.) die Rückerinnerung; Kenntniß des vergangenen Zustandes einer Krankheit.

Anamnéstik, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erforschung der entfernten Ursachen einer Krankheit.

Anamnéstisch, (gr.) sich leicht erinnernd; das Gedächtniß stärkend.

Anamórphisch, } (gr.) verbildet, ver-

Anamorphótisch, } kehrt.

Anandrie, *f.* (gr.) die Mannlosigkeit; Feigherzigkeit.

Anapäst, *m.* (gr.) ein dreisilbiges Versglied, aus zwei kurzen und einer langen Silbe bestehend.

Anapetie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausdehnung der Gefäße.

Anápher, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung des nämlichen Wortes zu Anfange mehrerer Sätze. [der Gefühlmangel.

Anaphie, *f.* (gr.) die Gefühllosigkeit,

Anaphonēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Schreien, die Schreikur.

Anaphrodisie, *f.* (gr.) Mangel an Geschlechtstrieb, der Mangel an Liebe.

Anaphroditisch, (gr.) ohne Geschlechtstrieb, zeugungsunfähig.

Anaplerōsis, *f.* (gr.) das Wiederanwachsen, Wiederergänzen, der Nachwuchs.

Anaplerótisch, (gr.) den Nachwuchs befördernd. [kehrte.

Anaproselht, *m.* (gr.) der Wiederbe-

Anarchie, *f.* (gr.) der gesetzlose Staat, die Herrenlosigkeit, die Gesetzlosigkeit; Zügellosigkeit. [los, zügellos.

Anárchisch, (gr.) herrscherlos, gesetz-

Anārēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Widerlegung der Gründe.

Anaristie, *f.* (gr.) die Enthaltung der Speisen, das Fasten.

Anasárka, *f.* (gr.) die Hautwassersucht, Bauchwassersucht.

Digitized by Google

Anaſpäſis, *ſ.* (gr.) [Heilk.] der **Anaſpasmie**, Magenkrampf.

Anaſtáltiſch, (gr.) anziehend, zurücktreibend, blutſtillend.

Anäſtäſis, *ſ.* (gr.) eig. die Wiederaufſtehung; [Heilk.] Geneſung.

Anaſtomōſis, *ſ.* (gr.) [Heilk.] die Mündung einer Ader in die andere.

Anaſtomoſiren, *ſ.* (gr.) [Heilk.] mit den Mündungen zuſammenſtoßen; ſich vereinigen. [nung.

Anaſtröphe, *ſ.* (gr.) die Ausdeh-

Anathēm, **Anáthēma**, *n.* (gr.) der Kirchenbann.

Anathematiſiren, (gr.) mit dem Kirchenbanne belegen.

Anatocismus, *m.* (gr.) [Rcht.] der Zinſenwucher, die Zinſeszinſen.

Anatociſtiſch, (gr.) mit Zinſen wuchernd, die Zinſen verzinſend.

Anatōm, *m.* Mh. —en, (gr.) der Zergliederer (todter Körper).

Anatōmie, *ſ.* (gr.) die Zergliederung, Zergliederungskunſt; das Gebäude oder das Zimmer, in welchem todte Körper zergliedert werden.

Anatōmiker, *m.* ſ. Anatom. [gliedern.

Anatomiren, (gr.) (todte Körper) zer-

Anatōmiſch, (gr.) auf die Anatomie ſich beziehend, dieſelbe betreffend.

Anatomiſt, *m.* ſ. Anatom.

Anatripſis, *ſ.* (gr.) [Heilk.] die Reibung; das Jucken (in der Haut).

Anátröphe, *ſ.* (gr.) die Ernährung.

Anaudīe, *ſ.* (gr.) die Sprachloſigkeit, Stummheit; große Heiſerkeit.

anceps, (lat.) doppelt; zweideutig, bedenklich; syllaba —, eine Silbe, welche ſowohl kurz, als lang gebraucht wird.

Anche, *ſ.* (fr. Angſch), das Mundſtück (an Blasinſtrumenten).

Anchovis, *ſ.* (engl. Antſchowis), Benennung einer Sardellenart.

Anchylōſe, **Anchylōſis**, *ſ.* (gr.) [Heilk.] die Verwachſung der Gelenke; Gliederſteifheit.

Ancienneté, *ſ.* (Angſienneteh), **Ancienneтät**, *ſ.* (Angſiennetät), das Dienſtalter, Amtsalter; die Altersfolge.

ancōra, (it.) noch ein Mal, von Neuem, von vorn.

ancŏra, *ſ.* (lat.) der Anker. [geld.

Ancorāgium, *n.* (lat.) das Ankergeld.

Ancrage, *m.* (fr. Angkrahſch), der Ankerplatz, Ankergrund.

Ancriren, (fr.) den Anker auswerfen.

Andamento, *n.* (it.) [Tonk.] ein Theil einer Fuge. [fort, ohne Unterbrechung.

Andantamente, (it.) in Einem

Andante, (it.) [Tonk.] ſchrittmäßig, nicht zu geſchwind, langſam.

Andantīno, (it.) [Tonk.] etwas langſam, gemäßigt.

Andauletten, Mh. (fr. Andol—), Klöße aus gehacktem Fleiſche.

Andelage, *ſ.* (altd.) der Handſchlag.

Andouillen, Mh. (fr. Angbuljen), ſ. Andauletten. [Zwitter.

Andrīa, *ſ.* (gr.) das Mannweib, der

Andrienne, *ſ.* (fr.) eine Art Schleppkleid.

Androgenīe, *ſ.* die Schöpfung des

Androgonīe, Mannes, Menſchenſchöpfung. [der Zwitter; der Weichling.

Androgŭn, *m.* (gr.) das Mannweib,

Androgynīe, *ſ.* (gr.) die Zwitterbildung.

Androīde, *ſ.* (gr.) die künſtliche bewegliche Menſchengeſtalt, die künſtliche Drahtpuppe. [der Geißeln.

Androlepſīe, *ſ.* (gr.) die Wegnahme

Androlith, *m.* (gr.) das verſteinerte Menſchengerippe. [heit, Mannſucht.

Andromanie, *ſ.* (gr.) die Manntoll-

Androphāg, *m.* (gr.) der Menſchen-

Androphŏb, (gr.) männerſcheu. [freſſer.

Androphobīe, *ſ.* (gr) die Männerſcheu.

Androtŏmie, *ſ.* (gr.) die Menſchenzergliederung.

Aneantiren, (fr. aneanght—), vernichten, zerſtören; für nichtig erklären.

Anéantissement, *n.* (fr. Ane-

Digitized by Google

anghtiſſemángh), die Vernichtung, Zunichtemachung. [alte Schriften.

Anecdŏta, Mh. (gr.) ungedruckte

Anēide, *f.* (gr.) Name eines gewiſſen

Aenēis, Heldengedichts von Virgil.

Anekdōte, *f.* (gr.) die kleine kurze Geſchichte, die Beluſtigungsgeſchichte.

Anelektrisch, (gr.) die Elektricität leitend. [meſſer (Werkzeug).

Anĕmobarometer, *m.* (gr.) der Wind-

Anemochŏrd, *n.* (gr.) das Windſaitenſpiel. [ſchreiber.

Anĕmograph, *m.* (gr.) der Windbe-

Anĕmographie, *f.* (gr.) die Windbeſchreibung. [Winde, Windkunde.

Anĕmologie, *f.* (gr.) die Lehre vom

Anĕmometer, *m.* (gr.) der Windmeſſer (Werkzeug). [meßkunſt.

Anĕmometrie, *f.* (gr.) die Wind-

Anĕmone, *f.* (gr.) die Windblume, Windroſe, das Märzblümchen.

Anĕmoſkŏp, *m.* (gr.) der Windzeiger; die Wetterfahne. [feſt.

Anenérgisch, (gr.) unkräftig, nicht

Anepigrapha, Mh. (gr.) unbetitelte Schriften. [ſchrift, unbetitelt.

Anepigraphisch, (gr.) ohne Ueber-

Anerethisie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederaufregung. [heit, der Eſelſtreich.

Anerie, *f.* (fr.) die Eſelei, Dumm-

A nescire ad non esse, (lat.) der Schluß vom Nichtwiſſen aufs Nichtſein. [ſtillende Mittel.

Anethĭca, (gr.) [Heilk.] ſchmerz-

Anethisch, (gr.) [Heilk.] ſchmerzſtillend. [Pulsadergeſchwulſt.

Aneurhŏma, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Anfractuosität, *f.* (lat.) [Heilk.] die Erhöhung auf der Knochenfläche.

Angārien, Mh. (gr.) Frohendienſte, Frohnfuhren.

Angĕlica, *f.* die Engelwurz; ein lautenähnliches Inſtrument. [der Engel.

Angelolatrie, *f.* (gr.) die Anbetung

Angelologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Engeln und geiſtigen Weſen.

Angelophanie, *f.* (gr.) die Engelerſcheinung. [gruß.

Angĕlus, *m.* der Engel; Engels-

Anglīna, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bräune, Halsentzündung. [fäßlehre.

Angiologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ge-

Angiopathie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gefäßleiden.

Angiorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gefäßzerreißung.

Angiotomie, (gr.) [Heilk.] die Zergliederung der Gefäße. [liſcher Tanz.

Anglaïse, *f.* (fr. Anglâſe), ein eng-

Anglicānisch, (lat.) engländiſch, engliſch (anglicaniſche Kirche).

Anglicismus, *m.* (lat.) die engliſche Spracheigenheit.

Anglicomanie, *f.* (gr.) die zu große Vorliebe für Alles, was engliſch iſt, Engländerei. [ſtumpfſchwänzen.

Anglisīren, den Schweif ſtutzen,

Anglomān, *m.* (gr.) der eine übertriebene Vorliebe für das Engliſche hat.

Anglomanie, ſ. Anglicomanie.

Angōrahaar, *n.* das Haar von der Kämelziege, Kämelhaar.

Angouri, *f.* (fr. Anghurih), die Waſſermelone. [Aal.

Anguillötte, *f.* der kleine marinirte

Angulār, (lat.) winkelig, eckig.

Angŭlus, *m.* (lat.) der Winkel, die Ecke.

Anguſtatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die unnatürliche Verengerung der Gefäße (im Körper).

Angústia, *f.* (lat.) eig. die Enge; Noth; in angustiis, in der Noth, in der Klemme, in großer Verlegenheit.

Anguſtūrarinde, *f.* [Apoth.] Name einer bittern, gewürzreichen Rinde.

Anhämie, ſ. Anämie.

Anhelatiōn, *f.* (lat.) das beſchwerliche Athmen, Keuchen.

Anhydrie, *f.* (gr.) die Waſſerloſigkeit.

Anhydrisch, (gr.) frei von Waſſer.

Anidrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Schweiß.

Digitized by Google

Änigma, *n.* (gr.) das Räthsel.
Änigmátisch, (gr.) räthselhaft. [chen.
Änigmatisiren, (gr.) in Räthseln spre-
Anïl, (lat.) altweibermäßig.
Animadversiön, *f.* (lat.) die Bemerkung; Ahndung. [ahnden.
Animadvertïren, (lat.) anmerken;
Anïmal dispütax, *n.* (lat.) der streitsüchtige Mensch, Streithengst.
Animälien, Mh. (lat.) thierische Körper, Fleischspeisen.
Animalisatiön, *f.* die Verwandlung in thierische Bestandtheile; Verthierung.
Animälisch, (lat.) thierisch.
Animalisïren, (lat.) zum Thiere machen. [Wesen, die thierische Natur.
Animalität, *f.* (lat.) das thierische
Animatiön, *f.* (lat.) die Beseelung, Belebung, Aufregung.
Animato, (it.) [Tonk.] lebhaft, mit Lebhaftigkeit. [gen, zur Belustigung.
anïmi causa, (lat.) zum Vergnü-
Animïren, (lat.) beleben, anreizen, anfeuern; veranlassen.
anïmo deliberáto, (lat.) [Rcht.] mit Vorsatz, gefliſſentlich.
Animös, (lat.) leidenschaftlich, heftig, hitzig; anzüglich.
Animosität, *f.* (lat.) die Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit, Erbitterung; Anzüglichkeit.
Animöso, (it.) ſ. Animato.
Anïmus, *m.* (lat.) die Seele; das Gemüth; die Absicht; — injuriandi, [Rcht.] die Absicht zu beleidigen; — occidendi, [Rcht.] der Vorsatz zu tödten.
Anisétte, *f.* (fr.) das Aniswasser.
Anisïren, (fr.) mit Anis anmachen.
Anistoresïe, *f.* (gr.) die Geschichtsunkunde. [Gelenke.
Ankylöſe, *f.* (gr.) die Steifigkeit der
Ankyrisma, *n.* (gr.) der Fechterstreich, der Fechterkunstgriff.
Annälen, Mh. (lat.) Jahrbücher.
Annalist, *m.* (lat.) der Verfasser eines Jahrbuches.

Annäten, Mh. (lat.) die Einkünfte des ersten Jahres von einer Pfründe, der erste Pfründenertrag; die jährlichen Messen (in der kathol. Kirche).
Annectïren, (lat.) anhängen, anknüpfen; beifügen.
Annéx, (lat.) anhängig.
Annéxum, *n.* Mh. —xa, (lat.) das Anhängsel, die Beilage; das Zugehör.
Annexiön, *f.* (lat.) die Anhängung, Beifügung.
Anni, (lat.) des Jahres, vom Jahre; — currentis, des laufenden Jahres; — futüri, des künftigen Jahres; — praesentis, des gegenwärtigen Jahres; — praecedentis, — praeteriti, des vergangenen Jahres.
Annihilatiön, *f.* (lat.) die Nichtigmachung, Vernichtung; Aufhebung.
Annihilïren, (lat.) vernichten, nichtig machen; aufheben.
Anniversärien, Mh. (lat.) die Jahresfeier, die jährliche Feier eines Gedächtnißtages. [feiern, jahresfeierlich.
Anniversärisch, (lat.) jährlich zu
Anno, (lat.) im Jahre; — domïni, im Jahre des Herrn; — mundi, im Jahre der Welt (vgl. anni).
Annominatiön, *f.* (lat.) die Wortgleichheit, der Gleichklang der Wörter.
Annonärisch, (lat.) den Getreidehandel betreffend. [kündigung, Anzeige.
Annonce, *f.* (fr. Annongße), die An-
Annoncïren, (fr. nongßir—), ankündigen, anzeigen.
Annotatiön, ſ. Abnotation.
Annuäle, *n.* (lat.) die ein Jahr lang zu lesende Messe.
Annuéll, (fr.) jährlich, jährig.
Annuïren, (lat.) zuwinken, zunicken.
Annuität, *f.* (lat.) die Leibrente.
Annullatiön, *f.* (lat.) die Nichtigkeitserklärung, Umstoßung.
Annullïren, (lat.) nichtig erklären; umstoßen.

Digitized by Google

Annŭlus, *m.* (lat.) der Ring; piscatōrĭus, der Fischerring, päpstliche Siegelring; — signatōrĭus, der Siegelring.

Annumeratiōn, *f.* (lat.) die Hinzuzählung, Hinzurechnung. [hinzurechnen.

Annumerīren, (lat.) hinzuzählen,

Annunciatiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Verkündigung. [kündigen.

Annunciīren, (lat.) ankündigen, ver-

Annus, *m.* (lat.) das Jahr; — climactĕricus, das Stufenjahr; — ecclesiastĭcus, das Kirchenjahr; — gratĭae, das Gnadenjahr; — saxonĭcus, [Recht.] die sächsische Frist; — solaris, das Sonnenjahr (vgl. Anni, Anno).

Anoblīren, (fr.) adeln.

Anoblissement, *n.* (fr. —mángh), die Erhebung in den Adelstand. [keit.

Anodynīe, *f.* (gr.) die Schmerzlosig-

Anodўnum, *n.* Mh. —na, (lat.) [Heilk.] das schmerzstillende Mittel.

Anomalīe, *f.* (gr.) die Abweichung von der Regel, Unregelmäßigkeit, Regelwidrigkeit. [regelmäßig.

Anomălisch, (gr.) regelwidrig, un-

Anōmălon, *n.* Mh. —la, (gr.) [Sprchl.] das unregelmäßige Zeitwort.

Anomīe, *f.* gr. (die) Gesetzlosigkeit.

Anōmisch, (gr.) gesetzlos.

Anonўm, (gr.) namenlos, unge-

Anonўmisch, genannt.

Anonymität, *f.* (gr.) die Namenlosigkeit, Verschweigung des Namens.

Anonўmus, *m.* (gr.) der Namenlose, Ungenannte.

Anopsīe, *f.* (gr.) die Blindheit, der Gesichtsmangel; die Uebersichtigkeit.

Anóptisch, (gr.) unsichtbar; übersichtig.

Anorexīe, *f.* (gr.) der Mangel an Eßlust.

Anorektisch, (gr.) keine Eßlust habend.

Anorgănisch, (gr.) unbelebt.

Anorganographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung lebloser Geschöpfe.

Anorganologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den leblosen Geschöpfen.

Anórgisch, (gr.) leblos, empfindungs-

Anormăl, (gr.) regelwidrig. [los.

Anosmīe, *f.* (gr.) die Geruchlosigkeit.

Anquirīren, (lat.) untersuchen, an-

Anschŏvis, *f.* Anchovis. [klagen.

Antagonisīren, (gr.) widerstreben, entgegen wirken.

Antagonismus, *m.* (gr.) das Widerstreben, der Widerstreit; Geist des Widerspruchs. [Widersacher, Feind.

Antagonīst, *m.* (gr.) der Gegner,

Antagonistisch, (gr.) entgegenwirkend, widerstrebend; feindlich.

Antaphrodisĭăcum, *n.* Mh. —ăca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen den zu starken Geschlechtstrieb.

Antapoplecticum, *n.* Mh. —ca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen den Schlagfluß.

Antapoplĕktisch, (gr.) [Heilk.] gegen den Schlagfluß dienend.

Antarthritĭcum, *n.* Mh. —ca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen die Gicht.

Antarthritisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Gicht dienend.

Antasthmătĭcum, *n.* Mh. —ca, (gr.) das Mittel gegen Engbrüstigkeit.

Antasthmătisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Engbrüstigkeit dienend.

Antecēdens, *n.* (lat.) das Vorhergegangene; der Vordersatz. [treffen.

Antecedīren, (lat.) vorausgehen; über-

Antecellīren, (lat.) herausragen; einen Vorzug haben, sich auszeichnen, übertreffen. [(im Amte).

Antecéssor, *m.* (lat.) der Vorgänger

Ante Christum natum, (lat.) vor Christi Geburt. [fer.

Antecúrsor, *m.* (lat.) der Vorläu-

Antedatīren, (lat.) einen frühern Tag angeben, unter früherem Datum ausstellen. [vor der Zeit.

Ante diēm, (lat.) vor dem Tage,

Antediluviāner, Mh. (lat.) Menschen, welche vor der Sündfluth lebten.

Antediluviānisch, (lat.) vor der Sündfluth geschehen, vor der Sündfluth lebend.

Digitized by Google

Anteferīreu, (lat.) vorziehen.
Antelogĭum, *n.* (lat. gr.) das Recht, zuerſt zu ſprechen. [ſchehend.
Antelucānĭſch, (lat.) vor Tage ge-
Antelūdĭum, *n.* Mh. —dĭa, (lat.) das Vorſpiel.
Ante merīdĭem, (lat.) vormittags.
Antenāgĭum, *n.* das Erſtgeburtsrecht. [das Fühlhorn (der Inſekten).
Antēune, *f.* (lat.) die Segelſtange;
Antenuptiālĭſch, (lat.) vorhochzeitlich.
Antepenultĭma, *f.* (lat.) die vorvorletzte Silbe. [tel gegen die fallende Sucht.
Antepilēptĭca, Mh. (gr.) [Heilk.] Mit-
Anteponīren, (lat.) vorziehen.
Anteriorĭtät, ſ. Priorität.
Anteſtature, *f.* (fr. Anghteſtatühr), [Krk.] die in der Eile gemachte leichte Verſchanzung. [fordern; bezeugen.
Anteſtīren, (lat.) zum Zeugen auf-
Anteveníren, (lat.) zuvorkommen.
Anthéktiſch, ſ. Antihektiſch.
Anthelmĭnthica, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die Würmer.
Anthelmĭnthiſch, (gr.) [Heilk.] gegen die Würmer dienend.
Anthēmĭon, *n.* (gr.) [Bauk.] die Schnecke (an korinthiſchen Säulen).
Anthēre, *f.* (gr.) die kleine Staubkolbe, der Staubbeutel. [das Blühen.
Anthēſis, *f.* (gr.) die Zeit der Blüthe,
Antholith, *m.* (gr.) die verſteinerte Blüthe. [kleiner Gedichte, die Blumenleſe.
Anthologĭe, *f.* (gr.) die Sammlung
Anthologĭſt, *m.* (gr.) der Verfaſſer von Anthologien.
Antholōgĭum, *n.* Mh. —gĭa, (gr.) das Meßbuch (in der griechiſchen Kirche).
Anthomolōgie, *f.* (gr.) das gegenſeitige Verſprechen. [Kohlenblende.
Anthracīt, *m.* (gr.) die Glanzkohle,
Anthrakomēter, *m.* (gr.) der Kohlenſtoffmeſſer (Werkzeug). [heilkunde.
Anthropiátrik, *f.* (gr.) die Menſchen-
Anthropīniſch, } (gr.) den Menſchen
Anthrōpiſch, } betreffend.

Anthropismus, *m.* (gr.) das Menſchenthum, die Menſchlichkeit. [ſchenfreſſer.
Anthropōbŏros, *m.* (gr.) der Men-
Anthropochemĭe, *f.* (gr.) die Menſchenſtoffkunde. [götterte Menſch.
Anthropodāmon, *m.* (gr.) der ver-
Anthropognoſie, *f.* (gr.) die Menſchenkunde, Menſchenkenntniß. [kenner.
Anthropognóſt, *m.* (gr.) der Menſchen-
Anthropogonie, *f.* (gr.) die Lehre von der Entſtehung des Menſchen.
Anthropográph, *m.* (gr.) der Beſchreiber des menſchlichen Körpers.
Anthropographie, *f.* (gr.) die Beſchreibung des menſchlichen Körpers, die Menſchennaturlehre. [ſchenkundige.
Anthropolōg, *m.* (gr.) der Men-
Anthropologēt, *m.* Mh. —en, (gr.) der Vertheidiger des Menſchengeſchlechts.
Anthropologie, *f.* (gr.) die Menſchenkunde, die Lehre vom Menſchen.
Anthropologĭſch, (gr.) die Naturlehre des Menſchen betreffend.
Anthropometrie, *f.* (gr.) die Lehre von den Verhältniſſen des menſchlichen Körpers.
Anthropomórphen, Mh. (gr.) Steine, welche Menſchen, oder menſchlichen Theilen ähneln.
Anthropomórphiſch, (gr.) einer menſchlichen Geſtalt ähnlich, vermenſchlicht.
Anthropomorphismus, *m.* (gr.) die Vermenſchlichung.
Anthropomorphoſíren, (gr.) eine menſchliche Geſtalt geben, eine menſchliche Geſtalt beilegen.
Anthropopathie, *f.* (gr.) die menſchliche Empfindung und Leidenſchaft; die menſchliche Vorſtellungsweiſe von Gott.
Anthropophág, *m.* (gr.) der Menſchenfreſſer. [ſchenfreſſen.
Anthropophágie, *f.* (gr.) das Men-
Anthropophobie, *f.* (gr.) die Menſchenſcheu, Menſchenfurcht.
Anthropoplaſtik, *f.* (gr.) die Menſchenbildnerei. [ſchenkenntniß.
Anthroposophie, *f.* (gr.) die Men-

Digitized by Google

Anthropotömie, *f.* (gr.) die Zergliederung des menschlichen Körpers.

Anthydrópica, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Wassersucht.

Anti, (gr.) wird mit andern Wörtern zusammengesetzt, in welcher Verbindung es das Gegentheil von dem Worte bedeutet, vor welchem es steht; gegen, wider.

Antiaditis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Halsentzündung.

Antibärbarus, *m.* (gr.) der Gegner der Fremdwörter, Sprachreiniger.

Antibäsis, *f.* (gr.) der Widerstand.

Antichambre, *n.* (fr. anghtischangbr), das Vorzimmer, Nebenzimmer.

Antichrése, *f.* (gr.) [Rcht.] die **Antichrésis**, Verpfändung des Nießbrauchs.

Antichrist, *m.* (gr.) der Widerchrist, Gegner des Christenthums.

Antichthónen, (gr.) s. Antipoden.

anticipándo, (lat.) im Voraus, vorweg.

Anticipatión, *f.* (lat.) die Vorauswegnahme, Vorausnahme, der Vorgriff.

Anticipiren, (lat.) voraus wegnehmen, vorgreifen, vorausgenießen.

Anticivisch, (lat.) unbürgerlich.

Anticonstitutionell, (lat.) verfassungswidrig.

Anticonstitutionist, *m.* (lat.) der Gegner der Verfassung.

Antidämónist, *m.* (gr.) der Leugner des Teufels.

Antidátiren, s. Antedatiren.

Antidiärésis, *f.* (gr.) der Gegensatz.

Antidikäsie, *f.* (gr.) der gerichtliche Streit.

Antidikos, *m.* (gr.) der Gegner vor Gericht.

Antidóron, *n.* (gr.) das Gegengeschenk.

Antidótarisch, (gr.) als Gegengift dienend.

Antidótum, *n.* (gr.) das Gegengift.

Antiemética, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen das Erbrechen.

Antiemétisch, (gr.) gegen das Erbrechen dienend.

Antiepileptisch, (gr.) gegen die fallende Sucht dienend.

Antifebrilisch, (lat.) fiebervertreibend.

Antigórium, *n.* (gr.) das Schmelzglas.

Antigraph, *m.* (gr.) der Gegenschreiber.

Antigraphum, *n.* (gr.) die Gegenschrift; Abschrift, Gegenklage.

Antihéktisch, (lat.) [Heil.] gut wider die Schwindsucht.

Antihypocondriaca, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Milzsucht.

Antihysterisch, (gr.) gegen die Mutterbeschwerde dienend.

Antik, (lat. u. fr.) alterthümlich, altväterisch.

Antikatholisch, (gr.) dem katholischen Glauben nicht zugethan.

Antikaustisch, (gr.) gegen Verbrennung dienend.

Antike, *f.* (fr.) das Kunstwerk aus dem Alterthume, das Alterthumsstück.

Antikencabinet, *n.* die Sammlung von alten Kunstwerken.

Antikatarrhälisch, (gr.) gegen das Schnupfenfieber dienend.

Antikategorie, *f.* (gr.) [Rcht.] die Gegenklage (im peinlichen Prozesse).

Antikolica, Mh. [Heilk.] Mittel gegen das Bauchgrimmen.

Antikritik, *f.* (gr.) die Gegenbeurtheilung, Gegenprüfung, Gegenrüge.

Antikritiker, *m.* (gr.) der Verfasser einer Gegenrüge.

Antikritisch, (gr.) eine Gegenrüge enthaltend, gegenbeurtheilend.

Antilethargisch, (gr.) gegen die Schlafsucht dienend.

Antilégis, *f.* (gr.) die Gegenklage.

Antiliberalismus, *m.* (lat.) die Feindseligkeit gegen freisinnige Aeußerungen und Handlungen.

Antilogie, *f.* (gr.) die entgegengesetzte Meinung, der Widerspruch.

Antilope, *f.* die Hirschziege, Gazelle.

Antilutheráner, *m.* der Gegner der lutherischen Lehre.

Antimephitisch, (gr.) luftreinigend.

Antiministeriell, (lat.) gegen die Minister, der Regierung entgegen.

Digitized by Google

Antimonárchisch, (gr.) der Alleinherrschaft zuwider, republikanisch. [glas.
Antimönium, *n.* (gr.) das Spieß-
Antinephritisch, (gr.) [Heilk.] gegen Nierenkrankheiten dienend.
Antinomie, *f.* (gr.) der Gesetzwiderstreit, die Gesetzwidrigkeit, der Widerspruch.
Antinomist, *m.* (gr.) der Gesetzesgegner.
Antipäpa, *m.* der Gegenpapst. [thum.
Antipapismus, *m.* das Gegenpapst-
Antipapistisch, gegen den Papst gesinnt. [die Lähmung dienend.
Antiparalytisch, (gr.) [Heilk.] gegen
Antipathie, *f.* (gr.) der natürliche Widerwille, die natürliche Abneigung, Naturscheu. [von Natur zuwider.
Antipathisch, (gr.) natürlich abgeneigt,
Antipatriot, *m.* (gr.) der Vaterlandsfeind. [gen das Vaterland.
Antipatriotisch, (gr.) feindselig ge-
Antipendium, *n.* (lat.) der Vorhang (an Altären).
Antiperistaltisch, (gr.) [Heilk.] der wurmförmigen Bewegung der Eingeweide entgegenwirkend.
Antipernium, *n.* (gr.) das Mittel gegen Frostbeulen, die Frostsalbe.
Antipestilenzialisch, (lat.) gegen die Pest dienend.
Antipharmakon, *n.* Mh. —ka, (gr.) das Gegengift, Gegenmittel.
Antiphlogistisch, (gr.) [Heilk.] dem Brennstoff entgegengesetzt, die Entzündung dämpfend, entzündungswidrig.
Antiphonale, } *n.* (gr.) das
Antiphonarium, } Buch (in der katholischen Kirche), welches Wechselgesänge enthält.
Antiphonie, *f.* (gr.) der Wechselgesang; logische Widerspruch.
Antiphora, *f.* (gr.) der Gegensatz.
Antiphrase, } *f.* [Rdk.] der Aus-
Antiphrasis, } druck durch das Gegentheil. [Schwindsucht dienend.
Antiphthisisch, (gr.) gegen die
Antipleuritisch, (gr.) gegen Seitenstechen dienlich. [Fußgicht.
Antipodagrisch, (gr.) gut gegen die
Antipode, *m.* (gr.) der Gegenfüßler; Gegner.
Antipodisch, (gr.) die Antipoden betreffend; entgegengesetzter Meinung.
Antipropempticon, *n.* (gr.) das Abschiedsgedicht an Freunde. [dienend.
Antipsorisch, (gr.) gegen die Krätze
Antipyretika, Mh. [Heilk.] Mittel gegen das Fieber. [gegen den Brand.
Antipyrotika, Mh. [Heilk.] Mittel
Antiqua, *f.* (lat.) eine Schriftgattung mit senkrecht stehenden Buchstaben.
Antiquar, *m.* (lat.) der Alterthumsforscher, Alterthumskenner; der Bücherhändler, Büchertrödler.
Antiquarisch, (lat.) alterthümlich; den Antiquar betreffend.
Antiquarius, s. Antiquar.
Antiquation, *f.* (lat.) die Veraltung; Aufhebung, Abschaffung.
Antique, (fr. Antihk), s. Antik.
Antiquiren, (lat.) für veraltet erklären; abschaffen, aufheben.
Antiquisiren, (fr.) den Geschmack der Alten nachahmen.
Antiquität, *f.* (lat.) das Alterthumsstück, die Alterthümlichkeit; Antiquitäten, Alterthümer.
Antirepublicaner, *m.* (lat.) der Gegner der Freistaaten, der Freiheitsfeind.
Antirepublicanisch, (lat.) feindselig gegen die Freistaaten gesinnt, unfreiheitsbürgerlich. [Leugnen der Offenbarung.
Antirevelationismus, *m.* (lat.) das
Antirevolution, *f.* (lat.) die Gegenempörung, Gegenrevolution.
Antirevolutionär, (lat.) eine Gegenempörung bezweckend.
Antirevolutioniren, (lat.) eine Gegenempörung bezwecken, einer Empörung sich widersetzen.
Antirheumatisch, (gr.) gegen die Flüsse dienend.

Digitized by Google

Antiroyalismus, *m.* (fr.) die feindliche Gesinnung gegen das Königthum.

Antiroyalist, *m.* (fr.) der Gegner des Königthums, Königsfeind.

Antiroyalistisch, (fr.) gegen den König feindlich gesinnt.

Antiscii, Mh. (gr.) Bewohner der heißen Zone, deren Schatten dem unsrigen entgegengesetzt ist, Gegenschattler.

Antiscorbutisch, (gr.) [Heilk.] gegen den Scharbock dienlich.

Antiscrophulosa, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die Halsdrüsengeschwulst.

Antiseptica, Mh. (gr.) [Heilk.] [Mittel gegen die Fäulniß.

Antiseptisch, (gr.) fäulnißwidrig.

Antisocial, (lat.) der Geselligkeit entgegen, gesellschaftswidrig.

Antispasmodica, Mh. (gr.) [Heilk.] krampfstillende Mittel. [zertheilend.

Antispastisch, (gr.) [Heilk.] ableitend,

Antistes, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher, Schulaufseher. [Aebtissin.

Antistita, *f.* (gr.) die Vorsteherin,

Antistrophe, *f.* (gr.) der Gegengesang.

Antisyphilitica, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Lustseuche.

Antitechnisch, (gr.) den Regeln der Kunst entgegen. [benbuhler.

Antitechnos, *m.* (gr.) der Kunstne-

Antithese, } *f.* (gr.) [Rdk.] der Ge-
Antithesis, } gensatz.

Antithetik, *f.* (gr.) die Entgegenstellung, Entgegenstellungsweise.

Antithetisch, (gr.) in Gegensätzen, gegensätzlich, entgegengesetzt. [Gegensatz.

Antithéton, *n.* Mh. —ta, (gr.) der

Antitrinitärier, *m.* (lat.) der Dreieinigkeitsleugner.

Antitypon, *n.* } (gr.) das Gegenbild,
Antitypus, *m.* } die Abschrift.

Antitypisch, (gr.) gegenbildlich, abbildlich [seuche dienlich.

Antivenerisch, (gr.) gegen die Lust-

Antizelót, *m.* (gr.) der Feind der Eiferer.

Antlia pneumatica, *f.* (gr.) die Luftpumpe.

Antöci, Mh. (gr.) diejenigen, welche unter einer Mittagslinie und in gleicher Entfernung vom Aequator, aber auf entgegengesetzten Halbkugeln wohnen, die Gegenwohner. [gegen Zahnschmerzen.

Antodontálgica, Mh. (gr.) Mittel

Antönïusfeuer, *n.* der Rothlauf, die Rose. [Form eines T.

Antönïuskreuz, *n.* ein Kreuz in

Antönomasie, (gr.) [Rdk.] der Namenswechsel (z. B. Nimrod, statt: Jäger).

Antophthálmica, Mh. [Heilk.] Augenheilmittel.

Anübis, *m.* Name einer ägyptischen Gottheit mit einem Hundekopfe.

Anurie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbleiben des Harns.

Anus, *m.* (lat.) der After, der äußerste Theil des Mastdarms. [Angst.

Angstät, *f.* (lat.) die Beängstigung,

Angis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Einklemmung eines Organs; Angst.

Anydria, *f.* (gr.) der Wassermangel.

Aoknie, *f.* (gr.) die Unverdrossenheit.

Äölus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Winde.

Äölusharfe, *f.* die Windharfe.

Äölipile, *f.* die Windkugel, Dampfkugel. [Ewigkeiten.

Äönen, Mh. (gr.) ewige Zeiträume,

Aorist, *m.* (gr.) [Sprchl.] die unbestimmt vergangene Zeit. [Pulsader.

Aorta, *f.* (gr.) die große Schlag- oder

Aortitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der großen Pulsader.

Apädentie, *f.* (gr.) der Mangel an Unterricht, die Unwissenheit. [wissend.

Apädeutisch, (gr.) ununterrichtet, un-

Apäge, (gr.) gehe fort! fort von mir!

Apagöge, *f.* (gr.) die Folgerung von der Falschheit des Gegensatzes.

Apagögisch, (gr.) von der Falschheit des Gegensatzes auf die Wahrheit des Behaupteten schließend; apagogische

Schlußfolge, die Schlußfolge aus der Falschheit des Gegentheils.

Apaisīren, (fr. apá—), besänftigen, beruhigen.

Apälläge, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entfernung einer Krankheit; gelinde Auslerung.

Apaltatōren, Mh. (it.) Pächter herrschaftlicher Gefälle, oder herrschaftlicher Güter.

Apanage, *f.* (fr. —nahsche), der Jahrgehalt (für nicht regierende Fürsten), die Abfindung, das Leibgedinge.

Apanagīren, (fr. —schiren), auf Jahrgehalt setzen, einen Jahrgehalt aussetzen, abfinden.

Apantēma, *n.* (gr.) die Erwiederung,
Apantēsis, *f.* Antwort, Widerlegung.

Apanthröpīe, *f.* (gr.) die Unmenschlichkeit.

Apärt, (fr.) } besonders, abgesondert,
Apárte, (it.) } für sich.

Apartement, *n.* (fr. — mángh), das Zimmer, Wohnzimmer; heimliche Gemach, der Abtritt.

Apartementfähig, zutrittsfähig.

Apastīe, *f.* (gr.) die Nüchternheit.

Apatētisch, (gr.) betrügerisch, verfänglich.

Apäthīe, *f.* (gr.) die Leidenschaftslosigkeit, Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Stumpfheit.

Apáthisch, (gr.) leidenschaftslos, unempfindlich, gefühllos.

Apathíst, *m.* (gr.) der Leidenschaftslose, Gefühllose.

Apeirokalīe, *f.* (gr.) die Geschmacklosigkeit (in Bezug auf Kunstgegenstände).

Apelles post tabŭlam, (lat.) der Horcher an der Wand.

Apepsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit.

Apéptisch, (gr.) unverdaulich; an Unverdaulichkeit leidend. [ge Schwätzer.

Aperantölög, *m.* (gr.) der überlästi-

Aperceptiōn, ſ. Apperception.

Aperçu, *n.* (fr. —sü), die Übersicht, der Überblick, Überschlag, Entwurf.

Aperïens, *n.* Mh. — entia, (lat.) [Heilk.] das öffnende Heilmittel.

Aperitīv, (lat.) öffnend, eröffnend.

Apért, (lat.) offen, erledigt; offenbar, unverhohlen. [nung; Lehnseröffnung.

Apertur, *f.* (lat.) die Öffnung, Eröff-

Apetälisch, (gr.) [Bot.] blätterlos.

à peu près, (fr. apöpräh), beinahe, fast. [kürzung eines Wortes von vorn.

Aphäresis, *f.* (gr.) [Sprachl.] die Ver-

Apheleïa, *f.* (gr.) [Mdk.] das Ungezwungene, Natürliche (im Stile).

Aphēlium, *n.* (gr.) die weiteste Entfernung eines Planeten von der Sonne, Sonnenferne. [hasser, Menschenfeind.

Aphilanthröp, *m.* (gr.) der Menschen-

Aphilanthropīe, *f.* (gr.) der Menschenhaß. [hassend, menschenfeindlich.

Aphilanthröpisch, (gr.) die Menschen

Aphönīe, *f.* (gr.) die Sinnlosigkeit, Sprachlosigkeit. [barkeit.

Aphörīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unfruchtbar-

Aphörismen, (– ⏑ ⏑ –), Mh. (gr.) kurze, lehrreiche Sätze, Lehrsprüche.

Aphoristisch, (gr.) unverbunden, abgerissen, abgebrochen; lehrsätzlich.

Aphrodisīa, Mh. (gr.) [Fbl.] Feste zu Ehren der Venus. [tel zur Wollust.

Aphrodisiäca, Mh. (gr.) Reizmit-

Aphrodisīe, *f.* (gr.) die Liebeswuth.

Aphrodīte, *f.* (gr.) [Fbl.] die Venus; Anmuth, der Liebreiz.

Aphthae, Mh. (gr.) die Schwämm-
Aphthen, chen im Munde.

à placēre, (it. — tschehre), [Tonk.] nach Gefallen, nach Belieben.

Apices juris, Mh. (lat.) Rechtsspitzfindigkeiten.

à pied, (fr. apiáh), zu Fuße.

Apirīe, *f.* (gr.) der Mangel an Erfahrung, die Unbestimmtheit.

Aplaniren, ſ. Applaniren.

Aplestīe, *f.* (gr.) die Unersättlichkeit, Ungenügsamkeit.

Digitized by Google

à plomb, (fr. aplóngh), senkrecht; das —, die senkrechte Stellung.

Apnŏa, *f.* (gr.) [Heilk.] die Athemlosigkeit, Engbrüstigkeit.

Apŏche, *f.* (gr.) die Entfernung, der Abstand; die Quittung. [allmälig.

a pŏco a pŏco, (it.) nach und nach,

Apodemĭalgie, *f.* (gr.) die große Reiselust. [Reisen, Reisekunst.

Apodēmik, *f.* (gr.) die Anweisung zum

Apodiktisch, (gr.) beweisend, unbedingt nothwendig, unbestreitbar, unwiderleglich.

Apŏdisch, (gr.) ohne Füße.

Apŏdŏsis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Nachsatz.

Apogäeum, *n.* (gr.) die weiteste Entfernung eines Sternes von der Erde.

Apogeustie, *f.* (gr.) [Heilk.] der verdorbene Geschmack. [die Abschrift.

Apogräphum, *n.* Mh. —pha, (gr.)

à point, (fr. apoángh), zu Nichts (im Billardspiele). [Johannis.

Apokalÿpse, *f.* (gr.) die Offenbarung

Apokalÿptisch, (gr.) geheimnißvoll, räthselhaft. [lige Hungertod.

Apokarterēsis, *f.* (gr.) der freiwil-

Apokathártisch, (gr.) [Heilk.] reinigend. [Knochenbruch.

Apoklásma, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Apokŏpe, *f.* [Sprchl.] die Verkürzung eines Wortes am Ende. [abkürzen.

Apokopīren, (gr.) am Ende abkürzen;

Apókrÿpha, Mh. (gr.) Bücher der

Apokrÿphen, heiligen Schrift, welche nicht öffentlich vorgelesen werden durften; Schriften von unbekannten Verfassern.

Apokrÿphisch, (gr.) untergeschoben, verdächtig; dunkel, unverständlich.

Apolépsis, *f.* (gr.) die Unterbrechung; Lähmung. [Vorsteher der Musen.

Apŏllo, *m.* [Fbl.] der Sonnengott;

Apolōg, *m.* (gr.) die lehrreiche Fabel.

Apologĕt, *m.* (gr.) der Schutzredner, Vertheidiger.

Apologētik, *f.* (gr.) die Vertheidigungslehre (des wahren Christenthums).

Apologētisch, (gr.) vertheidigend, zur Vertheidigung dienend.

Apologie, *f.* (gr.) die Vertheidigungsschrift, Vertheidigung.

Apologisīren, (gr.) eine Schutzrede halten, vertheidigen.

Apologíst, s. Apologet. [meßkunst.

Apomekometrie, *f.* (gr.) die Fern-

Aponie, *f.* die Schmerzlosigkeit.

Apopemptikon, *n.* Mh. — ka, (gr. das Abschiedsgedicht.

Apophlegmática, Mh. (gr.) [Heilk.] schleimabführende Mittel.

Apophlegmatismus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Schleimabführung.

Apophthegma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Sinnspruch, Sittenspruch, das Sprichwort.

Apophthegmátisch, (gr.) Sittensprüche betreffend, in Sittensprüchen redend, sinnsprüchlich; kurz und sinnreich, sprichwörtlich.

Apophÿse, *f.* (gr.) der Knochenaus-

Apophÿsis, wuchs, Knochenfortsatz.

Apoplanēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die absichtliche Abweichung vom Hauptsatze.

Apoplĕktisch, (gr.) vom Schlage getroffen, betäubt, gelähmt; apoplektische Mittel, Heilmittel gegen den Schlagfluß

Apoplexie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schlagfluß, Schlag. [Erstickung.

Apopnixis, *f.* (gr.) das Ersticken, die

Apopsychie, *f.* (gr.) die Entseelung tiefe Ohnmacht.

Aporēm, *n.* (gr.) der Zweifel.

Aporētiker, *m.* (gr.) der Zweifler.

Aporētisch, (gr.) zweifelnd.

Aporie, *f.* (gr.) die Rathlosigkeit, Unschlüssigkeit, der Zweifel. [schwere Aufgabe.

Aporisma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die

Aposie, *f.* (gr.) der Mangel an Durst.

Aposiopēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Unterbrechung in der Rede, Verschweigung.

Apositie, *f.* (gr.) der Mangel an Eßlust, der Ekel vor Speisen.

Aposkēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Über-

Digitized by Google

tragung des Krankheitsſtoffes von einem Theile auf einen andern.

Apoſphragísma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Siegelabdruck.

a posse ad esse, (lat.) der Schluß von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit.

Apoſtaſíe, *f.* (gr.) der Abfall (vom Glauben), die Abtrünnigkeit.

Apoſtaſíren, (gr.) abfallen (vom Glauben), abtrünnig werden.

Apoſtát, *m.* Mh. — ten, (gr.) der Abgefallene, Abtrünnige. [falle geneigt.

Apoſtátiſch, (gr.) zum Glaubensab-

Apóſtel, *m.* (gr.) der Geſandte, der Verbreiter des chriſtlichen Glaubens.

Apoſtém, *n.* (gr.) ſ. Abſceß.

a posteriōri, (lat.) aus der Erfahrung, erfahrungsmäßig.

Apoſtill, *n.* (gr.) der Abſchiedsbrief; **Apoſtille**, *f.* die Randbemerkung.

Apoſtillíren, (gr.) Randbemerkungen machen. [die päpſtliche Regierung.

Apoſtolát, *n.* (gr.) das Apoſtelamt;

Apoſtolicísmus, *m.* (gr.) das Syſtem der unbeſchränkten Kirchengewalt.

Apoſtólíſch, (gr.) die Apoſtel betreffend; der Lehre der Apoſtel gemäß; apoſtoliſche Stuhl, der päpſtliche Hof; die Apoſtoliſchen, die Anhänger der unumſchränkten Kirchengewalt (in Spanien).

Apoſtróph, *m.* (gr.) das Abkürzungszeichen, das Auslaſſungszeichen, das Häkchen (’). [rede; der Verweis.

Apoſtróphe, *f.* (gr.) [Rdk.] die An-

Apoſtrophíren, (gr.) mit einem Abkürzungszeichen verſehen; [Rdk.] plötzlich anreden, anreden; Vorwürfe machen.

Apothanäſíe, *f.* (gr.) das völlige Abſterben, der unzweifelhafte Tod.

Apothéke, *f.* (gr.) der Arzeneiladen; das Behältniß zu Arzeneien. [ter.

Apothéker, *m.* (gr.) der Arzeneibere-

Apotheóſe, *f.* (gr.) die Vergötterung.

Apotheoſíren, (gr.) unter die Götter verſetzen. [kommene Heilung, Ausheilung.

Apotherapie, *f.* (gr.) [Heilk.] die voll-

a potiōri, (lat.) nach der Mehrzahl; nach der Hauptſache. [terabſud.

Apozéma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Kräu-

Appaiſíren, ſ. Apaiſiren.

Apparát, *m.* (lat.) das Zubehör, der Vorrath von Hülfsmitteln; die Zurüſtung; Anſchaffung. [rüſtung; Pracht.

Apparell, *m.* (fr. — relj), die Zu-

Apparence, *f.* (fr. — rángß), der Anſchein, die Wahrſcheinlichkeit.

Apparént, (lat.) augenſcheinlich, offenbar, wahrſcheinlich.

Apparitiōn, *f.* (lat.) die Erſcheinung, das Geſpenſt, Geſicht. [Rathsdiener.

Appāritor, *m.* (lat.) der Aufwärter,

appassionato, (it.) [Tonk.] leidenſchaftlich.

Appéll, *m.* (fr.) das Zeichen mit der Trommel, dem Horne oder der Trompete zum Verſammeln, der Vereinigungsruf; [Jgrſpr.] das Hören, Gehör (der Jagdhunde beim Rufe des Herrn).

Appelläbel, (lat.) [Rcht.] fähig oder berechtigt, ein höheres Gericht anzurufen.

Appellánt, *m.* (lat.) [Rcht.] derjenige, welcher ſich an ein höheres Gericht wendet.

Appellāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Gegner eines Appellanten, der Verklagte beim höhern Gerichte.

Appellatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Berufung auf ein höheres Gericht.

Appellatiōnsgericht, *n.* das Berufungsgericht, das höhere Gericht.

Appellatīvum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Gattungswort, der Gattungsname, das Klaſſenwort.

Appellíren, (lat.) [Rcht.] ein höheres Gericht anrufen, ſich an ein höheres Gericht wenden. [Anhang.

Appendiculum, *n.* (lat.) der kleine

Appendix, *m.* (lat.) der Anhang, Zuſatz.

Apperceptiōn, *f.* (lat.) die Auffaſſung, Wahrnehmung mit Bewußtſein; das Bewußtſein.

Digitized by Google

Appercipīren, (lat.) deutlich wahrnehmen, inne werden. [rungen.
Appertinēntien, Mh. die Zubehö-
Appetēnz, *f.* (lat.) der Trieb, Naturtrieb, die Begierde. [gierde; Eßlust.
Appetīt, *m.* (lat.) die natürliche Be-
Appetitīv, (lat.) begehrend.
Appetītlich, Lust erweckend, reizend, anlockend; schmackhaft.
Applanīren, (fr.) eben machen, flach machen, gleich machen, in Richtigkeit bringen. [beloben; Glück wünschen.
Applandīren, (lat.) Beifall klatschen,
Applaūs, *m.* (lat.) das Beifallklatschen, der Beifall.
Applicābel, (lat.) passend, tauglich,
Applicatīv, anwendbar.
Applicatiōn, *f.* (lat.) die Anwendung, Nutzanwendung; Brauchbarkeit, das Geschick (zu etwas).
Applicatūr, *f.* (lat.) [Tonk.] die richtige Fingersetzung, der Fingersatz.
Applicīren, (lat.) anwenden, beibringen, anbringen; sich —, sich auf etwas legen, sich einer Sache befleißigen.
Applombīren, (fr.) mit Blei anlöthen.
Appoggiato, (it. appodsch —), [Tonk.] getragen, gebunden.
Appoggiatura, *f.* (it. appodsch —), [Tonk.] der Vorschlag.
Appoint, *m.* (fr. — poáng), der Zuschuß, Nachschuß (zu einer Rechnung); die Scheidemünze.
Appointé, *m.* (fr. Appoánghtéh), der Soldat, welcher doppelte Löhnung bekommt.
Appointement, *n.* (fr. appoánghtemáng), der Gehalt, die Besoldung; das Beiurtheil.
Appointeur, *m.* (fr. Appoánghtöhr), der Gerichtsbeisitzer; Friedensstifter.
Appointīren, (fr. appoánghtiren), Sold geben; sich vergleichen, bescheiden.
Apponātur, (lat.) es werde hinzu-
Apponīren, (lat.) hinzufügen. [gefügt.
Appositiōn, *f.* (lat.) die Hinzufügung; [Sprchl.] der erklärende Satz, Beisatz.
Apporte, (fr. Apport), bringe her, hole her. [Trägerlohn.
Apportage, *f.* (fr. — tahsche), der
Apportīren, (fr.) herbeibringen, herbeiholen, herzutragen.
Appreciābel, (fr.) schätzbar. [würdern.
Appreciīren, (fr.) schätzen, würdigen,
Apprehendīren, (lat.) ergreifen, erfassen, auffassen; besorgen.
Apprehensiōn, *f.* (lat.) die Ergreifung, Auffassung, das Verstehen; die Verhaftung. [Einbildung.
Apprehensīv, (lat.) furchtsam aus
Apprenti, *m.* (fr. — prangtih), der Lehrling, Lehrbursche.
Apprentissage, *f.* (fr. Apprangtissahsch), die Lehrzeit. [der Druck.
Appressiōn, *f.* (lat.) die Andrückung,
Apprēt, *m.* (fr. — práh), die Zurichtung, Zubereitung, der Glanz.
Appreteur, *m.* (fr. — töhr), der Zurichter, Zubereiter. [Glanz geben.
Appretīren, (fr.) zubereiten, zurichten,
Appretūr, *f.* (fr.) die Zubereitung, der Glanz, das äußere Ansehen.
Approbatiōn, *f.* (lat.) die Billigung, Genehmigung, Bestätigung. [gen.
Approbīren, (lat.) billigen, genehmi-
Approche, *f.* (fr. — prósch), der Laufgraben; Zutritt.
Approchīren, (fr. — schiren), Laufgräben machen; Zutritt haben, sich nähern.
Approfondissement, *n.* (fr. — fongdissemángh), die Vertiefung, Erforschung, Ergründung.
Appropriatiōn, *f.* (lat.) die Zueignung; chemische Versetzung. [anmaßen.
Appropriīren, (lat.) sich zueignen, sich
Approviantīren, (fr.) mit Lebens-
Approvisionīren, mitteln versehen.
Approvisionnement, *n.* (fr. — mángh), die Versorgung mit Lebensmitteln. [nach und nach.
approximando, (lat.) annähernd,

Digitized by Google

Approximatiön, *f.* (lat.) die Annäherung. [mälig.
Approximativ, (lat.) annähernd; all-
Approximiren, (lat.) sich nähern.
Appui, *m.* (fr. Apwih), die Stütze, der Stützpunkt; — de main (mängh), die Handstütze, der Malerstock.
Appuls, *m.* (lat.) das Antreiben; Anlanden; der Antrieb.
Appurement, *m.* (fr. Appüremängh), die schließliche Rechnungsablegung.
Appuyiren, (fr.) sich anlehnen, sich stützen; darauf bestehen. [Nachspieler.
Après, (fr. aprä), hernach; der —,
Aprikose, *f.* (lat.) die Frucht des armenischen Pflaumenbaumes, die Sonnenpflaume. [Ostermonat.
April, *m.* (lat.) der vierte Monat,
a prima vista, (it.) auf den ersten Blick, vom Blatte weg.
a priöri, (lat.) zum Voraus, aus Vernunftgründen.
à propos, (fr. — poh), zu rechter Zeit, eben fällt mir ein, was ich sagen wollte.
Apsiden, Mh. (gr.) [Strnk.] die beiden Wendepunkte in der Planetenbahn.
Apsidenlinie, *f.* (gr.) [Strnk.] die Linie, deren Endpunkte die Apsiden sind.
Apsychie, *f.* (gr.) die Geistesabwesenheit, Ohnmacht.
Aptëra, Mh. (gr.) flügellose Insekten. [einrichten.
Aptiren, (lat.) anpassen, anbequemen,
Aptitude, *f.* (fr. —tüde), die Angemessenheit, Geschicklichkeit, Anlage.
a punto, (it.) auf den Punkt; [Kffpr.] bis auf den Heller; — d'arco, [Tonk.] mit der Spitze des Bogens.
Apyrënisch, (gr.) ohne Kern.
Apyrëktisch, (gr.) fieberlos, ohne Fie-
Apyrëtisch, } ber.
Apyrexie, *f.* (gr.) die Fieberlosigkeit.
Apyrisch, (gr.) nicht brennbar, unverbrennlich. [tung.
Aquäduct, *m.* (lat.) die Wasserlei-
Aqua et igne interdictus, (lat.) der Landesverwiesene, Verbannte.
Aquafört, *n.* (lat.) das Scheidewasser.
Äquäl, (lat.) gleich, eben so groß.
Äqualität, *f.* (lat.) die Gleichheit.
Aqua lusträlis, *f* (lat.) das Weihwasser.
Aquamarin, *m.* (lat.) Name eines meergrünen, durchsichtigen Edelsteins.
Aqua mihi haeret, (lat.) ich bin in Verlegenheit. [muth.
Äquanimität, *f.* (lat.) der Gleich-
Aquarëll, *f.* (it.) die Wasserfarbe.
Aquärius, *m.* (lat.) [Strnk.] der Wassermann. [chen; Wassergewächse.
Aquatilien, Mh. (lat.) Wasserthier-
Aqua tinta, *f.* (it.) die Wasserfarbe; getuschte Manier.
Äquatiön, *f.* (lat.) die Gleichung.
Aqua toffana, *f.* (lat.) Benennung eines langsam tödtenden Giftes.
Äquätor, *m.* (lat.) der Gleicher, die Mittellinie der Erdkugel.
à quatre épingles, (fr. a kattr' epängl), sehr geputzt, sehr geziert.
à quatre mains, (fr. a cättr' mängh), [Tonk.] zu vier Händen.
Aquavit, *m.* (lat.) das Lebenswasser, der Branntwein. [gleich entfernt.
Äquidistänt, (lat.) gleich abstehend,
Äquilateräl, (lat.) gleichseitig.
Äquilibrist, *m.* (it.) der Schwebekünstler, Seiltänzer, Luftspringer. [wicht.
Äquilibrium, *n.* (lat.) das Gleichge-
Äquinoctialstürme, Mh. (lat.) Stürme zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche. [und Nachtgleiche.
Äquinóctium, *n.* (lat.) die Tag-
Äquiparation, *f.* (lat.) die Gleichmachung.
Äquiparïren, (lat.) gleich machen.
Äquipollént, (lat.) gleichgeltend, gleich bedeutend. [tung, Gleichbedeutigkeit.
Äquipollénz, *f.* (lat.) die Gleichgel-
Äquität, *f.* (lat.) die Billigkeit.
Äquivalént, (lat.) gleichen Werth habend, gleichgeltend; das —, der gleiche

Digitized by Google

Werth; die Entschädigung, Vergütung.

Äquivaliren, (lat.) gleichen Werth haben, gleich viel gelten. [doppelsinnig.

Äquivök, (fr. äkiwohk), zweideutig,

aequo animo, (lat.) mit Gleichmuth. [rechnung.

Ära, *f.* (lat.) die Zeitrechnung, Jahr-

Arabéske, *f.* (fr. u. arab.) die Laubverzierung, das Laubwerk. [Thiere.

Arachniden, Mh. (gr.) spinnenartige

Arachniten, } Mh. (gr.) Seesterne-

Arachnolithen, } steine, Spinnensteine.

Arack, } *m.* aus Reiß und Zucker be-

Arak, } reiteter Branntwein, Reißbranntwein. [b.) Senkwage.

Aräometer, *m.* die hydrostatische (s.

Aräötica, Mh. (gr.) [Heilk.] austrocknende Heilmittel.

Ärarial, } (lat.) die Schatzkammer oder

Ärärisch, } Landeskasse betreffend.

Aerärium, *n.* (lat.) die Schatzkammer, Staats- oder Landeskasse; Gemeindekasse. [ter.

Arbiter, *m.* (lat.) der Schiedsrich-

Arbitrage, *f.* (fr. —trahsche), der Schiedsspruch; [Kffpr.] die Vergleichung der Wechsel- oder Geldcurse, die Berechnung der Geldcurse.

Arbiträr, (lat.) willkürlich.

Arbitriren, (lat.) nach Gutdünken verfahren; [Kffpr.] den Wechsel- oder Geldcurs berechnen.

Arbitrium, *n.* (lat.) die Willkür, das Gutachten, der Schiedsspruch; — judicis, [Rcht.] das richterliche Ermessen; — liberum, die Willensfreiheit.

Arboläde, *f.* (fr.) [Kchk.] der Birnenfladen, die Birnentorte.

Arboriren, (fr.) [Krk.] aufpflanzen, aufstellen, aufrichten, aufstecken. [baum.

Arbor vitae, *m.* (lat.) der Lebens-

Arca, *f.* (lat.) die Kiste, der Schrank.

Arcäde, *f.* (fr.) die Bogenwölbung; Bogenhalle, der Bogengang.

Arcanist, *m.* (lat.) der Geheimnißkundige, Kunstvertraute.

Arcänum, *n.* (lat.) das Geheimmittel, Geheimniß. [dem Bogen).

arcato, (it.) [Tonk.] gestrichen (mit

Arceaux, Mh. (fr. Arsoh), [Bauk.] kleeblattähnliche verschlungene Züge.

Archaismus, *m.* (gr.) [Sprchl.] das veraltete Wort, die veraltete Redensart.

Archaistisch, (gr.) veraltet, verbraucht, altväterisch. [bung der Alterthümer.

Archäographie, *f.* (gr.) die Beschrei-

Archäographisch, (gr.) Alterthümer beschreibend. [forscher, Alterthumskundige.

Archäolög, *m.* (gr.) der Alterthums-

Archäologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Kunstwerken der Alten, Alterthumskunde. [betreffend, alterthumskundig.

Archäologisch, (gr.) die Archäologie

Arche, *f.* (lat.) der Kasten, schiffartige Kasten. [Mastdarmvorfall.

Archeketöma, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Archetÿp, *m.* (gr.) das Urbild, der Urstempel, Urdruck, erste Druck.

Archetÿpisch, (gr.) urbildlich.

Archetÿpus, (gr.) s. Archetyp.

Archiäter, *m.* (gr.) der erste Arzt, Oberarzt. [der Erzpossenreißer.

Archibouffon, *m.* (fr. Arschibuffóngh),

Archicancellärius, *m.* (lat.) der Erzkämmerer. [Diakonus.

Archidiäkönus, *m.* (gr.) der erste

Archidiakonät, *n.* (gr.) das Amt und die Würde eines Archidiakonus.

Archiduz, *m.* (lat.) der Erzherzog.

Archiepiscopäl, (gr.) erzbischöflich.

Archiepiscopät, *n.* das Erzbisthum, die erzbischöfliche Würde. [schof.

Archiepiscöpus, *m.* der Erzbi-

Archigymnäsium, *n.* (gr.) das Obergymnasium.

Archimandrit, *m.* (gr.) der Vorsteher oder Abt in der griechischen Kirche; Klostervorsteher.

Archiökonöm, *m.* (gr.) der Verwalter des Kirchenvermögens.

Archipápa, *m.* (gr.) der erste Kirchenvorsteher (in der griech. Kirche).

Digitized by Google

Archipĕl, } *m.* (gr.) das Inſel-
Archipĕlägus, } meer, ägäiſche Meer.

Archipresbўter, *m.* (gr.) der Erzprieſter, Oberkirchenvorſteher.

Archipresbўteriät, *n.* (gr.) das Amt des Oberkirchenvorſtehers. [Baumeiſter.

Architĕkt, *m.* (gr.) der Baukünſtler,

Architektŏnik, *f.* (gr.) die Baukunſt.

Architektŏniſch, (gr.) den Regeln der Baukunſt gemäß; zur Baukunſt gehörig.

Architektonogräph, *m.* (gr.) der Beſchreiber merkwürdiger Gebäude.

Architektonographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung merkwürdiger Gebäude.

Architektūr, *f.* (gr.) die Anordnung eines Gebäudes, Bauart; Baukunſt.

Architräb, } *m.* (gr. und lat.) [Bauk.]
Architräv, } der Hauptbalken, Binde-

Archităp, ſ. Archetyp. [balken.

Archīv, *n.* die Urkundenſammlung; der Aufbewahrungsort der Urkunden.

Archivārius, } *m.* (lat.) der Auf-
Archivār, } ſeher über die Urkunden, Urkundenbewahrer.

Archīviſch, (lat.) urkundlich.

Archiviſt, ſ. Archivar. [darmbruch.

Archocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Maſt-

Archönten, Mh. (gr.) die höchſten obrigkeitlichen Perſonen (in Athen) nach Vertreibung der Könige.

Archöntiker, Mh. (gr.) Ketzer, welche die Sakramente verwarfen und die Auferſtehung leugneten (im zweiten Jahrh.).

Arco, (it.) [Tonk.] der Bogenſtrich (als Zeichen mit dem Bogen zu ſtreichen).

Arctatiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenpreſſung; [Heilk.] die Verengerung der Eingeweide.

Arcuātim, (lat.) bogenförmig.

Arcuatiōn, *f.* (lat.) die Krümmung, Bogenkrümmung. [der Eifer.

Ardeur, *f.* (fr. —döhr), die Hitze,

Ardito, (it.) [Tonk.] kühn.

Are, *m.* (fr.) die Einheit des franzöſiſchen Acker- und Flächenmaßes (ungefähr zwei Quadratruthen).

Āre, ſ. Āra.

Arĕa, *f.* (lat.) die Grundfläche, der Flächenraum; die Ebene.

Arcăl, *n.* (lat.) das Stück Land; Arealgröße, *f.* der Flächeninhalt, die Flächengröße. [wärts, rücklings.

à reculons, (fr. —külónh), rück-

Arefactiōn, *f.* (lat.) die Ausdörrung, Austrocknung; Dürre.

Arēna, *f.* (lat.) der Sandplatz, Kampfplatz (bei den alten Römern).

Areométer, ſ. Aräometer.

Areopāg, } *m.* (gr.) der peinliche
Areŏpāgus, } Gerichtshof (im alten Athen); die Verſammlung ehrwürdiger, unparteiiſcher Richter; das unparteiiſche, ſtrenge Gericht.

Areopāgīt, *m.* (gr.) der Richter des Areopags; der ſtrenge unparteiiſche Richter.

Areōtiſch, (gr.) [Heilk.] den Schweiß befördernd. [den Griechen).

Ares, *m.* der Gott des Krieges (bei

Aretologīe, *f.* (gr.) die Tugendlehre.

à revoir, (fr. —woahr), auf Wiederſehen.

Argent, *n.* (fr. —ſchángh), das Silber; Silbergeld; — **blanc,** (blánghh), Silbergeld; baares Geld; — **courant,** (kuránghh), Currentgeld.

Argentān, *n.* (lat.) Neuſilber (ein dem Silber ähnliches Metall, aus Kupfer, Eiſen, Zink, Nickel und Zinn beſtehend. [das Silbergeſchirr.

Argenterie, *f.* (fr. —ſchangterih),

Argentier, *m.* (fr. Arſchangtieh), der Silberdiener; Silberarbeiter. [bern.

Argentiren, (fr. —ſchangt—), verſil-

Argentum, *n.* (lat.) das Silber; Geld; — vivum, Queckſilber.

Argenture, *f.* (fr. —ſchangtühre), die Verſilberung; Silberarbeit.

Argilit, *m.* (gr.) der Thonſchiefer.

Argologīe, *f.* (gr.) das unnütze Geſchwätz. [die Gaunerſprache.

Argot, *n.* (fr. —goh), das Rothwälſch;

Digitized by Google

Argotiren, (fr.) rothwälschen; die Gaunersprache reden. [ren.

Argüiren, (lat.) beweisen, überführen.

Argument, *n.* (lat.) der Beweisgrund, Beweis. [weisführung, der Beweis.

Argumentatiön, *f.* (lat.) die Be-

Argumentiren, (lat.) den Beweis führen, folgern, schließen.

Argumentum, *n.* (s. Argument); — **ad hominem**, der einleuchtende Beweis, gemeinfaßliche Beweis; — **primärium**, der entscheidende Beweis; — **probäbile**, der wahrscheinliche Beweis.

Argus, *m.* (gr.) Fbl. der mit hundert Augen versehene Bewacher der Jo; der wachsame und eifersüchtige Hüter.

Argusaugen, Mh. scharfe Augen, denen nicht leicht etwas entgeht. [ten.

Argütien, Mh. (lat.) Spitzfindigkeiten.

Argutiös, (lat.) spitzfindig.

Argyritis, *f.* (gr.) die Silberglätte.

Argyrokrätie, *f.* (gr.) die Silberherrschaft, Geldherrschaft.

Aria, s. Arie. [des Arius.

Arianer, *m.* der Anhänger der Lehre

Arianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Arius (nach welcher Jesus für einen bloßen Menschen erklärt wurde).

Aride, (lat.) dürr, trocken. [ckenheit.

Ariditāt, *f.* (lat.) die Dürre, Tro-

Aridür, *f.* die Vertrocknung; Auszehrung.

Arie, *f.* (it.) das Lied, der Gesang.

Ariette, *f.* (it.) die kleine Arie, das Liedchen. [taktmäßig.

Arioso, (it.) [Tonk.] gesangmäßig,

Aristokrät, *m.* (gr.) der Anhänger der Adelsherrschaft. [schaft.

Aristokratie, *f.* (gr.) die Adelsherr-

Aristokrätisch, (gr.) die Aristokratie betreffend, adelsherrschaftlich.

Aristokratismus, *m.* (gr.) die Anhänglichkeit an die Adelsherrschaft.

Aristodemokratie, *f.* (gr.) die Adels- und Volksherrschaft. [gung aus Zahlen.

Arithmomantie, *f.* (gr.) die Wahrsa-

Arithmomantisch, (gr.) aus Zahlen wahrsagend. [Rechenkunst.

Arithmētik, *f.* (gr.) die Zahlenlehre,

Arithmētiker, *m.* (gr.) der Rechenmeister; Arithmētisch, Rechenkunst betr.

Arkädisch, (gr.) hirtlich; unschuldig.

Arkebusade, s. Arquebusade.

Arktisch, (gr.) nördlich. [mann.

Arktūr, *m.* (gr.) [Sternk.] der Fuhr-

Arlecchīno, *m.* (it.) s. Harlekin.

Armada, *f.* (span.) die Kriegsflotte.

Armadill, *n.* das Gürtelthier.

Armadille, *f.* (span.) die kleine Flotte.

Armamentārium, *n.* (lat.) die Rüstkammer, das Zeughaus.

Armateur, *m.* (fr. —töhr), der Schiffseigenthümer, Rheder; Freibeuter, Seeräuber; das Kaperschiff.

Armatūr, *f.* (lat.) die Waffenrüstung, Bewaffnung, das Kriegsgeräth.

Armēē, *f.* (fr.) das Kriegsheer.

Armēēcorps, *n.* das Kriegsheer, die Heerschaar.

Armement, *n.* (fr. —mángh), die Bewaffnung; Mannschaft auf Kriegsschiffen.

Armille, *f.* das Armband.

Armiren, (fr.) bewaffnen, ausrüsten; (vom Magnet) stärker machen, stärken.

Armistice, *n.* (fr. —stihß), der Waffenstillstand. [Wandschrank.

Armoire, *m.* (fr. Armoahr), der

Armoriäl, *n.* (lat.) das Wappenbuch.

Armoriſt, *m.* (lat.) der Wappenkundige, Wappenkenner.

Arōm, } *n.* (gr.) der
Arōma, Mh. — mata, } Gewürzstoff, gewürzhafte Pflanzenduft; das Ge-

Aromatisatiön, *f.* das Würzen. [würz.

Aromätisch, (gr.) gewürzhaft, würzig.

Aromatiziren, (gr.) würzen; wohlriechend machen.

Arpanetta, *f.* (it.) die Spitzharfe.

Arpeggiato, (it. — pedschato), [Tonk.] gerissen, gebrochen.

Arpeggio, *n.* (it. —pedscho), [Tonk.] die Brechung der Töne.

Digitized by Google

Arpeggíren, (it. — pedſch —), [Tonk.] die Töne brechen, reißen [gen Landes.

Arpent, *m.* (fr. — pángh), ein Mor-

Arpentage, *f.* (fr. — pangtáhſche), die Feldmeßkunſt.

Arquebusade, *f.* (fr. Arkebüſ —), die Schußwunde; das Wundwaſſer.

Arquebüſe, *f.* (fr. Ark —), die Hakenbüchſe. [ſchießen.

Arquebüſíren, (fr. Arkeb —), er-

Arrak, ſ. Arak.

Arrangement, *n.* (fr. — rangſchemángh), die Einrichtung, Anordnung; der Vergleich.

Arrangíren, (fr. — rangſch —), einrichten, ordnen; vergleichen, ſich abfinden.

Arrendátor, *m.* (lat.) der Pachter.

Arrende, *f.* der Güterpacht.

Arrendíren, (fr.) in Pacht geben, verpachten; pachten.

Arrerágen, Mh. (fr. — rahſch —), aufgelaufene Zinſen, rückſtändige Zahlung.

Arrêſt, *m.* (fr.) die Verhaftung, das Gefängniß; die Beſchlagnahme, Verkümmerung. [fangene.

Arreſtánt, *m.* der Verhaftete, Ge-

Arreſtatiön, *f.* ſ. Arreſt.

Arreſtíren, ſ. Arretiren.

arresti relaxátio, (lat.) [Rcht.] die Aufhebung des Arreſtes.

arresti renovátio, (lat.) [Rcht.] die Erneuerung des Arreſtes.

Arrêt, *m.* (fr. — rä), der richterliche Ausſpruch, Urtheilsſpruch.

Arretíren, (fr.) verhaften, feſtnehmen, einziehen, verkümmern.

Arrha, (lat.) das Handgeld, Draufgeld, der Reukauf.

Arrhythmíe, *f.* (gr.) die Unregelmäßigkeit (des Pulſes ꝛc.); der Mangel an Ebenmaß.

Arrhythmiſch, (gr.) unregelmäßig.

Arridíren, (lat.) anlachen, zulächeln.

Arrière, (fr. — riähr), hinten, hinter, zurück; en —, zurück, rückwärts; — Bann, der Heerbann, Landſturm; — Garde, der Nachtrab, die Nachhut; — neveu (newöh), der Großneffe, Bruder- oder Schweſter-Enkel; — niece (Niähs), die Großnichte, Bruder- oder Schweſterenkelin; — Vaſall, der Afterlehnsmann.

Arrimage, *f.* (fr. — mahſche), die Schichtung der Güter auf Schiffen, Stauung. [Schiffen).

Arrimíren, (fr.) die Güter laden (auf

Arripíren, (lat.) ergreifen, an ſich reißen. [ren, ſich zutragen.

Arrivíren, (fr.) begegnen, widerfah-

Arróba, *f.* (ſpan.) ein Gewicht von 25 bis 30 Pfund. [ſtolz, vermeſſen.

Arrogánt, (fr.) anmaßend, dünkelhaft,

Arrogánz, *f.* (fr.) die Anmaßlichkeit, Anmaßung; Vermeſſenheit.

Arrogíren, (lat.) an Kindes Statt annehmen (einen ſolchen, welcher nicht unter väterlicher Gewalt ſteht); ſich anmaßen.

Arrondíren, (fr. — rongbd —), abrunden, in Zuſammenhang bringen, vereinigen (von Ländereien).

Arrondissement, *n.* (fr. — rongdiſſemángh), die Abrundung, Vereinigung (von Ländereien); das Gebiet.

Arroſage, *f.* (fr. — ſahſche), die Bewäſſerung; der Bewäſſerungsgraben.

arrosement, *n.* (fr. — mángh), die Begießung, Beſprengung; Abſchlagszahlung. [gen, wäſſern, begießen.

Arroſíren, (fr.) anfeuchten, beſpren-

Arrosoir, *n.* (fr. — ſoahr), die Gießkanne. [chen; fortſchicken.

Arroutíren, (fr.) auf den Weg ma-

Arſchine, *f.* (ruſſ.) die ruſſiſche Elle.

Arſenal, *n.* (it.) das Zeughaus, Waffenhaus. [mehl.

Arſenik, *m.* (gr.) das Berggift, Gift-

Arſis, *f.* (gr.) [Tonk.] die Hebung des Tones, der Aufſchlag, Auftakt.

Artefáct, *n.* (lat.) das Kunſtwerk, Kunſterzeugniß. [thum an Pulsadern.

Arterialität, *f.* [Heilk.] der Reich-

Digitized by Google

Artērie, *f.* (gr.) die Schlagader, Pulsader. [Schlagadergeschwulst.
Arteriēktāsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die
Arteriēll, (gr) die Schlagadern betreffend.
Arteriellität, ſ. Arterialität.
Arterieurisma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schlagadergeſchwulſt.
Arteriographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Schlagadern. [den Schlagadern.
Arteriologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Arteriös, ſ. Arteriell.
Arteriosität, ſ. Arterialität.
Arteriotomīe, *f.* (gr.) die Schlagaderöffnung. [aderentzündung.
Arteritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlag-
Artēſiſche, Brunnen, Mh. gebohrte Brunnen, Bohrquellbrunnen (ſo genannt nach der Grafſchaft Artois).
Artes liberāles, Mh. (lat.) die freien Künſte, ſchönen Künſte. [derreißen.
Arthralgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Glie-
Arthrembolēſis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung der Glieder. [die Gicht.
Arthrītis, *f.* (gr.) das Gliederreißen,
Arthrītiſch, (gr.) gichtiſch.
Arthrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gelenkgeſchwulſt. [krankheit.
Arthrokākie, *f.* (gr.) die Gelenk-
Arthrōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung. [der Gliedſchwamm.
Arthroſpöngus, *m.* (gr. lat.) [Heilk.]
Articulātim, (lat.) ſatzweiſe, punktweiſe.
Articulatiōn, *f.* (lat.) die Knochenfügung, der Gliederbau; das deutliche Ausſprechen oder Angeben der Silben.
Articulīren, (lat.) gliedern; deutlich nach den Silben ausſprechen, die Wörter ſilbenmäßig ausſprechen.
Articŭlus, *m.* (lat.) ſ. Artikel; — consecutīvus, der Folgerungsſatz, Schlußſatz; — fidei, der Glaubensſatz; — illatīvus, der Folgeſatz; — probatoriālis, der Beweisgrund, das Beweisſtück.
Artificiell, (lat. u. fr.) künſtlich zubereitet, kunſtmäßig. [Kunſtwerk, Kunſtſtück.
Artificium, *n.* Mh. — cia, (lat.) das
Artikel, *m.* (lat.) das Glied; der Abſchnitt, Abſatz, Punkt; (Sprchl.) das Geſchlechtswort; [Kſpr.] die einzelne Waarengattung.
Artillerīe, *f.* (fr.) das grobe Geſchütz; die Geſchützmannſchaft, Geſchützkunde.
Artilleriſt, *m.* der zur Geſchützmannſchaft gehört, der Geſchützkrieger, Feuerwecker. [werksmann; Künſtler.
Artisan, *m.* (fr. —ſängh), der Hand-
Artiſtiſch, (fr.) zur Kunſt gehörig, die Kunſt betreffend, künſtleriſch. [Brod.
Artolatrīe, *f.* (gr.) das Dienen ums
As, *n.* (lat.) das kleinſte Goldgewicht; Apothekerpfund von zwölf Unzen (24 Loth); die Eins, das Daus (in der Karte).
Asa foetīda, *f.* (lat.) das Stinkharz, der Teufelsdreck. [unbeſchädigt.
a salvo, (it.) [Kſpr.] wohlbehalten,
Aſaphīe, *f.* (gr.) die dumpfe, heiſere Stimme, die undeutliche Ausſprache.
Aſarkie, *f.* (gr.) die Fleiſchloſigkeit,
Asbēſt, ſ. Amianth. [Magerkeit.
Aſcendēnt, *m.* (lat.) der Verwandte in aufſteigender Linie.
Aſcendēnz, *f.* (lat.) die Verwandtſchaft in aufſteigender Linie, die Vorverwandtſchaft. [höher ſteigen.
Aſcendīren, (lat.) hinauf ſteigen;
Aſcenſiōn, *f.* (lat.) die Aufſteigung, Auffahrt; Himmelfahrt Chriſti.
Aſcēt, ſ. Aſket.
Aſcīl, Mh. (gr.) unter der Linie Wohnende, welche keinen Schatten werfen.
Aſcites, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bauchwaſſerſucht. [waſſerſucht behaftet.
Aſcitiſch, (gr.) [Heilk.] mit der Bauch-
Aſeptiſch, (gr.) nicht faulend.
Aſexuāl, (lat.) geſchlechtslos.
Asiatismus, *m.* (lat.) [Rdk.] die ſchwülſtige Rede, Schwülſtigkeit.
Asĭnus ad lўram, (lat.) er ſchickt ſich dazu wie der Eſel zum Lautenſchlagen.

Digitized by Google

Askariden, Mh. (gr.) Spulwürmer, Mastdarmwürmer.

Askét, *m.* Mh. —en, (gr.) der streng fromme Mensch, welcher durch Unterdrückung der Begierden und Leidenschaften sich auszeichnet, der Frömmling.

Asketik, *f.* (gr.) die Tugendübungslehre, die Lehre von der Ausübung der christlichen Pflichten.

Asketiker, *m.* (gr.) der Erbauungsschriftsteller, Verfasser von Andachtsschriften.

Asketisch, (gr.) mit Erbauung beschäftigt, erbaulich; asketische Schriften, Erbauungsschriften. [men des Äskulap.

Asklepiaden, Mh. (gr.) Nachkom-

Asklepien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Äskulap.

Asklepios, (gr.) s. Äskulap.

Asmodi, *m.* (chald.) der Ehestörer, Eheteufel. [fieber.

Asodes, *m.* (gr.) [Heilk.] das Brech-

Asodisch, (gr.) [Heilk.] mit Ekel und Angst verbunden, Ekel und Angst erregend.

Asophie, *f.* (gr.) die Dummheit.

Asophisch, (gr.) unweise, dumm.

Asot, *m.* (gr.) der Schwelger, Schlämmer. [ausschweifend.

Asotisch, (gr.) schwelgerisch, wollüstig,

Aspekten, Mh. (lat.) die Aussichten; [Strnk.] die Stellungen der Planeten, Sternzeichen.

Asper, *m.* (lat.) eine (alte) silberne Scheidemünze (ungefähr 4 Groschen am Werthe); eine kleine türkische Silbermünze.

Aspergillum, *n.* (lat.) der Sprengwedel (in der kathol. Kirche). [ten.

Aspergiren, (lat.) besprengen, bespri-

Asperität, *f.* (lat.) die Rauhheit, Härte. [menmangel.

Aspermatismus, *m.* (gr.) der Sa-

Asperniren, (lat.) verachten, verschmähen. [Anfeuchtung.

Aspersion, *f.* (lat.) die Besprengung,

Aspersórium, s. Aspergillum.

Asphált, *m.* (gr.) das Judenpech, Steinpech, Bergharz.

Asphältisch, (gr.) Asphalt enthaltend.

Asphodill, *m.* (gr.) die Goldwurz, Pflanze. [ohnmächtig, scheintodt.

Asphyktisch, (gr.) [Heilk.] pulslos,

Asphyxie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Stocken des Pulses, der Scheintod.

Asphyxiren, (gr.) [Heilk.] scheintodt sein; scheintodt werden.

Aspiden, Mh. (gr.) Schildträger.

Aspirant, *f.* (lat.) der Bewerber, Amtsbewerber.

Aspirante, *f.* (lat.) die Amtsbewerberin; das schmachtende Frauenzimmer.

Aspiration, *f.* (lat.) die Anhauchung; die geschärfte Aussprache eines Buchstabens, der Hauch.

Aspiriren, (lat.) nach etwas streben, sich um etwas bewerben; [Sprchl.] scharf aussprechen, mit einem h aussprechen.

Asprino, *m.* (It.) guter italienischer Aß, s. As. [Wein.

Assa foetida, s. Asa foetida.

Assäl, (it.) [Tonk.] hinlänglich, sehr.

Assaisonnement, *n.* (fr. Assä—mángh), die Würze (an Speisen).

Assaisonniren, (fr. Assäs—), würzen.

Assassinät, *n.* (lat.) der Meuchelmord.

Assassinator, *m.* (lat.) [Rcht.] der einen Meuchelmörder dingt.

Assassinen, Mh. (fr.) Meuchelmörder.

Assassiniren, (fr.) meuchelmörderisch anfallen, meuchelmorden.

Assaut, *m.* (fr. Assoh), der Sturm, Angriff; die Fechtübung.

Assecurant, *m.* (lat.) der Versicherer.

Assecuranz, *f.* (lat.) die Versicherung, Bürgschaft; —=Compagnie, die Versicherungsgesellschaft. [Sichergestellte.

Assecurat, *m.* (lat.) der Versicherte,

Assecurateur, *m.* (fr. — töhr), s. Assecurant.

Assecuration, *f.* s. Assecuranz.

Assecurationseid, *m.* der Huldigungseid.

Digitized by Google

Aſſecuriren, (lat.) verſichern, verbürgen.

Aſſemblée, *f.* (fr. Aſſangbleh), die Verſammlung, vornehme Geſellſchaft.

Aſſembliren, (fr. — ſangbl —), verſammeln, Geſellſchaft geben.

Aſſénſ, *m.* (lat.) } die Zuſtim-
Aſſenſiön, *f.* (lat.) } mung, der
Aſſensus, *m.* (lat.) } Beifall.

Aſſentiren, (lat.) beiſtimmen, ſeinen Beifall geben.

Aſſequiren, (lat.) erlangen, erreichen, bekommen.

Aſſeriren, (lat.) behaupten, bekräftigen, beſtätigen.

Aſſertiön, *f.* (lat.) die Behauptung.

Aſſertöriſch, (lat.) behauptend.

Aſſervatiön, *f.* (lat.) die Aufbewahrung.

Aſſerviren, (lat.) aufbewahren, verwahren.

Aſſéſſor, *m.* (lat.) der Beiſitzer.

Aſſeſſorát, *n.* (lat.) die Beiſitzer-
Aſſeſſúr, *f.* } ſtelle.

Aſſiduität, *f.* (lat.) die Emſigkeit, Beharrlichkeit.

Aſſiento, *m.* (ſpan.) der Pachtvertrag.

Aſſiétte, *f.* (fr.) der Teller, das Schüſſelchen; die ruhige Gemüthsſtimmung.

Aſſignánt, *m.* (lat.) der eine Anweiſung giebt.

Aſſignát, *m.* (lat.) der Angewieſene; die Anweiſung.

Aſſignatár, *m.* (lat.) [Rcht.] der Empfänger oder Inhaber einer Anweiſung.

Aſſignatiön, *f.* (lat.) die Anweiſung, der Anweiſungsbrief.

Aſſignäten, Mh. (lat.) Staatsanweiſungen, Papiergeld.

Aſſignïren, (lat.) eine Anweiſung geben, anweiſen.

Aſſimilatiön, *f.* (lat.) die Verähnlichung; Einverleibung der Nahrungsſtoffe.

Aſſimiliren, (lat.) verähnlichen; einverleiben, den Nahrungsſtoff verarbeiten.

Aſſiſen, Mh. } (fr.) ein peinliches
Aſſiſenhof, *m.* } Gericht in Frankreich, das Geſchwornengericht.

Aſſiſtént, *m.* (lat.) der Beihelfer, Gehülfe.

Aſſiſténz, *f.* (lat.) der Beiſtand, die Unterſtützung.

Aſſiſtiren, (lat.) im Dienſte beiſtehen, unterſtützen.

Aſſociatiön, *f.* (lat.) die Vereinigung, Verbindung, Verbrüderung.

Associé, *m.* (fr. —ſieh), der Handelsgenoß, Zunftgenoß.

Aſſociiren, (lat.) zugeſellen, vereinigen, verbinden; vergeſellſchaften; gemeinſchaftlich Handel treiben.

Aſſonánz, *f.* (lat.) der Anklang, Gleichklang, die Aehnlichkeit des Tones.

Aſſoniren, (lat.) anklingen, einen ähnlichen Ton haben.

Assortiment, *n.* (fr. —mángh), das Sortenlager, Waarenlager, der Waarenvorrath.

Aſſortiren, (fr.) mit Waaren vollſtändig verſehen, gehörig ordnen.

Aſſoupiren, (fr Aſſup—), ſchläferig machen, betäuben.

Assoupissement, *n.* (fr. Aſſupiſſemángh), die Einſchläferung, Betäubung; Sorgloſigkeit.

Aſſumiren, (lat.) annehmen, gelten laſſen.

Aſſumtiön, *f.* (lat.) die Aufnahme, Annahme; der Nachſatz.

Assunta, *f.* (it.) die Aufnahme der Maria, Himmelfahrt Mariä.

Aſſúrance, *f.* (fr. — ángß), ſ. Aſſecuranz.

Aſſúradeur, (fr. — döhr) } ſ. Aſſecu-
Aſſúreur, (fr. — röhr) } rant.

Aſtakólith, *m.* (gr.) der verſteinerte Krebs, Krebsſtein.

Aſteïsmus, *m.* (gr.) [Rdk.] die Spöterei, Neckerei.

Aſter, *f.* (gr.) die Sternblume.

Asteriſk, *m.* (gr.) das Sternchen (als Zeichen in Schriften).

Asterismen, Mh. (gr.) Sternbilder.

Asterit, *m.* (gr.) der verſteinerte Seeſtern.

Asteroïden, Mh. (gr.) [Strnk.] die vier kleinen Planeten: Ceres, Pallas, Juno und Veſta.

Asterömeter, *m.* (gr.) der Sternmeſ-

Digitized by Google

Asthénie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kraftlosigkeit, Schwäche.

Asthénisch, (gr.) [Heilk.] kraftlos, schwach; von Schwäche herrührend; asthenische Fieber, *n.* das Nervenfieber.

Astheuisiren, (gr.) die Lebenskraft vermindern. [der Schwäche des Körpers.

Astheuologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Asthesis, *f.* (gr.) das Gefühl, Empfindungsvermögen.

Ästhétik, *f.* (gr.) die Geschmackslehre; die Lehre vom Schönen. [lehrer.

Ästhétiker, *m.* (gr.) der Geschmacks-

Ästhétisch, (gr.) den Regeln der Geschmackslehre gemäß; geschmackvoll, schön.

Asthma, *n.* (gr.) die Engbrüstigkeit.

Asthmátisch, (gr.) engbrüstig, schwerathmig. [werth.

Ästimábel, (lat.) schätzbar, schätzens-

Ästimatiön, *f.* (lat.) die Schätzung, Würdigung. [Würderer.

Aestimátor, *m.* (lat.) der Schätzer,

Ästimatórisch, (lat.) die Schätzung betreffend; ästimatorische Eid, *m.* der Schätzungseid, der Eid, durch welchen das Behauptete beschworen wird.

Ästimiren, (lat.) schätzen, werth halten, hochachten. [buch.

Aestimium, *n.* (lat.) das Steuer-

Ästivälien, Mh. (lat.) Sommerschuhe, Sommerstiefeln. [Gerechtigkeit.

Astraëa, *f.* [Fbl.] die Göttin der

Astragalismus, *m.* (gr.) das Würfelspiel. [[Heilk.] das Würfelbein.

Astrágalos, *m.* (gr.) der Würfel;

Asträlisch, (gr.) gestirnförmig.

Asträllampe, *f.* die Glanzlampe, Sternlampe. [Sternzeiger.

Astrodicticum, *n.* [Strnk.] der

Astrognósie, *f.* (gr.) die Sternkunde, Sternkenntniß. [dige, Sternkenner.

Astrogunóst, *m.* (gr.) der Sternkun-

Astrographie, *f.* (gr.) die Sternbe-

Aströit, s. Astrolith. [schreibung.

Astrolábium, *n.* Mh. —bia, (lat.) [Strnk.] der Winkelmesser.

Astrolätrie, *f.* (gr.) die Sternanbetung, Sternverehrung.

Astrolith, *m.* die sternartige Versteinerung, der Sternstein.

Astrológ, *m.* (gr.) der Sterndeuter.

Astrológie, *f.* (gr.) die Sterndeutekunst, Sterndeuterei.

Astrológisch, (gr.) zur Sterndeutekunst gehörig, sterndeutend.

Astromantie, (gr.) s. Astrologie.

Astrometeorológie, *f.* (gr.) die Kunst, aus der Stellung der Sterne die Witterung vorher zu bestimmen.

Astrométer, *m.* (gr.) der Sternmesser.

Astrónom, *m.* (gr.) der Sternkundige.

Astronómie, *f.* (gr.) die Sternkunde.

Astronómisch, (gr.) zur Sternkunde gehörig, sternkundlich; astronomische Jahr, *n.* das Jahr, welches nach Stunden, Minuten und Sekunden berechnet wird; astronomische Uhr, *f.* eine Uhr, welche den Lauf der Gestirne anzeigt.

Astroskóp, *n.* (gr.) das Sternrohr.

Astroskópie, *f.* (gr.) die Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr.

Astruiren, (lat.) hinzubauen, hinzufügen; behaupten. [Sternbild.

Astrum, *n.* Mh. —stra, (lat.) das

Aestuárium, *n.* Mh. —ria, der Schwitzkasten.

Ästuiren, (lat.) wallen, brausen.

Astutiös, *f.* (lat.) verschlagen, listig.

Astygráph, *m.* (gr.) der Städtebeschreiber. [schreibung.

Astygraphie, *f.* (gr.) die Städtebe-

Astygráphisch, (gr.) städtebeschreibend.

Astynómie, *f.* (gr.) die Städteverwaltung, Gebäudeaufsicht. [vermögen.

Asthsie, *f.* (gr.) das männliche Un-

Asyl, *n.* (gr.) die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht.

Asymmetrie, *f.* (gr.) der Mangel an Ebenmaß, das Mißverhältniß.

Asymmétrisch, (gr.) nicht ebenmäßig, nicht verhältnißmäßig. [Mitgefühl.

Asympathie, *f.* (gr.) der Mangel an

Digitized by Google

Asymphönie, *f.* (gr.) die Mißtönigkeit, der Mißlaut.

Asymptöte, *f.* [Mßk.] eine gerade Linie, welche sich einer krummen nähert, aber niemals mit ihr zusammentrifft.

Asyndēsie, *f.* (gr.) [Rdk.] das Weglassen der Bindewörter (in einer nachdrücklichen Rede).

Asynēsie, *f.* (gr.) der Unverstand.

Asynödie, *f.* (gr.) das Unvermögen zum Beischlafe.

Asystāsie, *f.* (gr.) die Unvereinbarkeit, Verwirrung.

Asystāta, Mh. (gr.) unvereinbare Dinge.

Asystōle, *f.* (gr.) die Unvereinbarkeit.

Atacismus, *m.* (gr.) die Aussprache des griechischen *η* wie ein ä.

Atāktisch, (gr.) [Heilk.] unregelmäßig.

Ataraxie, *f.* (gr.) die unerschütterliche Seelenruhe, Unerschrockenheit.

Atāxie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unregelmäßigkeit (bei Krankheiten).

Atechnie, *f.* (gr.) der Mangel an Kunsterfahrenheit, die Kunstlosigkeit.

Atekuie, *f.* (gr.) die Kinderlosigkeit.

Atelie, *f.* (gr.) die Zwecklosigkeit, Unzweckmäßigkeit.

Atelier, *n.* (fr. —lieh), die Künstlerwerkstatt.

a tempo, (it.) zu gleicher Zeit; zu rechter Zeit; [Tonk.] im vorangegangenen Takte; — giusto, (dschusto), [Tonk.] in angemessener Bewegung; — primo, [Tonk.] im vorhergegangenen Takte.

à temps, (fr. —tangh), zu rechter Zeit.

Atermoyement, *n.* (fr. —mohjemángh), die Fristverlängerung (Prolongation).

Atermoyiren, (fr.) die Zahlungsfrist verschieben (prolongiren).

Athämbie, *f.* (gr.) die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit.

Athanāsie, *f.* (gr.) die Unsterblichkeit.

Athaumāsie, *f.* (gr.) der Zustand der völligen Gleichgültigkeit.

Athēismus, *m.* (gr.) die Gottesleugnung.

Athēist, *m.* (gr.) der Gottesleugner.

Athēisterei, *f.* (gr.) s. Atheismus.

Athēistisch, (gr.) gottleugnerisch; gottlos.

Athelásmos, *m.*.(gr.) das Unvermögen zu säugen.

Athenäeum, *n.* Mh. — naea, (gr.) der Tempel der Athene; Weisheitstempel; die Gelehrtenschule, gelehrte Gesellschaft.

Äther, *m.* (gr.) die höhere, reinere Luft; der Lichtstoff; eine flüchtige, durchsichtige Feuchtigkeit von durchdringendem Geruch.

Ätherisch, (gr.) höchst rein, heiter.

Athesmie, *f.* (gr.) die Gesetzlosigkeit.

Athlēt, *m.* (gr.) der Wettkämpfer, Kämpfer.

Athlētisch, (gr.) wettkämpferisch; sehr stark, nervicht.

Athymie, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

Ätiologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lehre von den Krankheitsursachen.

Ätiologisch, (gr.) ursachlich.

Atlanten, Mh. (gr.) Bildsäulen in Menschengestalt, welche als Stützen an Gebäuden dienen.

Atlantisch, (gr.) riesig, riesenhaft.

Atlas, *m.* (gr.) die Landkartensammlung. [denstoff, das Glanz-Seidenzeuch.

Atlaß, *m.* (pers.) ein glänzender Sei-

Atmometer, *m.* (gr.) der Ausdünstungsmesser (Werkzeug).

Atmosphäre, *f.* (gr.) der Luftkreis um die Erde, Dunstkreis.

Atmosphärisch, (gr.) den Luftkreis betreffend; atmosphärische Luft, gemeine Luft. [vom Dunstkreise, Witterungslehre.

Atmosphärologie, *f.* (gr.) die Lehre

Atökie, *f.* (gr.) das Unvermögen zum Gebären. [Feigheit.

Atolmie, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit,

Atōm, *n.* (gr.) das Urstofftheilchen, Sonnenstäubchen. [Urstofflehre.

Atomist, *m.* (gr.) der Anhänger der

Atomistik, *f.* (gr.) die Urstofflehre, die Lehre von der Entstehung der Welt aus Atomen.

Atomistisch, (gr.) die Urstofflehre betreffend.

Digitized by Google

Atönie, *f.* (gr.) die Abgespanntheit, Schlaffheit, Körperschwäche.

Atönisch, (gr.) abgespannt, erschlafft.

Atour, *m.* (fr. Atuhr), der Damenschmuck, Damenputz; **dame d'** —, die Kammerfrau (einer Fürstin). [putzen.

Atournïren, (fr. atur—), schmücken,

à tout, (fr. atuh), der Trumpf; — **hazard** (hasahr), auf jeden Fall; — **prix** (prih), um jeden Preis. [Trumpf stechen.

Atoutïren, (fr. atut—), trumpfen, mit

Atrabilär, (lat.) schwarzgallig, gallsüchtig; melancholisch. [galligkeit.

Atrabilität, *f.* (lat.) die Schwarz-

Atraméntstein, *m.* (lat.) der Dintenstein.

a tre, (it.) für drei, zu drei; — **voci** (wohdschi), für drei Stimmen.

Atrichïe, *f.* (gr.) die Haarlosigkeit.

Atrïum, *n.* Mh. —ia, (lat.) die Vorhalle, der Vorhof. [Gräßlichkeit.

Atrocität, *f.* (lat.) die Grausamkeit,

à trois, (a troa), für drei, zu drei; — **voix** (woa), zu drei Stimmen.

Atröphïe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abmagerung (der Kinder), Dürrsucht, Verzehrung. [gert, schwindsüchtig.

Atröphisch, (gr.) [Heilk.] abgema-

Atröpos, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Parzen. [brechung vorzutragen.

attacca, (it.) [Tonk.] ohne Unter-

Attachant, (fr. —schángh), anziehend, reizend; zuthulich.

Attaché, *m.* (fr. —scheh), der Ergebene; Angestellte (bei einer Gesandtschaft).

Attachement, *n.* (fr. —taschemángh), die Anhänglichkeit, Zuneigung, Zuthulichkeit.

Attachïren, (sich), (fr. —schir—), sich anschmiegen, sich anschließen, sich an etwas gewöhnen; attachirt sein, zugethan sein, geneigt sein, ergeben sein.

Attaque, *f.* (fr. —takke), der Angriff, feindliche Anfall.

Attaquïren, (fr. —kir—), angreifen, feindlich anfallen; die Sporen geben.

Atteller, s. Atelier. [schicken.

Attemporïren, (lat.) sich in die Zeit

Attendïren, (lat.) aufmerken, Achtung geben. [bewegen, erweichen.

Attendrïren, (fr. attangd—), rühren,

Attendrissement, *n.* (fr. Attangdrissemángh), die Rührung, Gemüthserweichung.

Attént, (lat.) aufmerksam, achtsam.

Attentät, *n.* (lat.) der gewaltsame Versuch, die Gewaltthat, Frevelthat; Rechtskränkung. [keit, Achtsamkeit.

Attentiön, *f.* (lat.) die Aufmerksam-

Attentïren, (lat.) einen Eingriff in die Rechte thun, mit einem Verbrechen umgehen.

Attenuántïa, Mh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, zertheilende Mittel.

Attenuatiön, *f.* (lat.) die Verdünnung; Verminderung, Abmagerung.

Attenuïren, (lat.) verdünnen, vermindern; zertheilen. [Landungsplatz.

Attérage, *f.* (fr. —rahsche), der

Attést, **Attestät**, } *n.* (lat.) das schriftliche Zeugniß. [Bescheinigung.

Attestatiön, *f.* (lat.) die Bezeugung,

Attestïren, (lat.) bezeugen, bescheinigen. [Sprachgebrauch.

Atticismus, *m.* (gr.) der attische

Attisch, (gr.) der Feinheit der Athenienser gemäß; fein, witzig, sinnreich; attisches Salz, feiner Scherz; feiner Witz, die witzige Rede.

Attitüde, *f.* (fr.) die Körperhaltung, der äußere Anstand; die Stellung.

Atto, *m.* (it.) der Aufzug, Akt.

Attorney, *m.* (engl. Ättorni), der Advokat, Anwalt. [anziehende Kraft.

Attractiön, *f.* (lat.) die Anziehung,

Attractiv, **Attractörisch**, } (lat.) anziehend.

Attrahéntïa, Mh. (lat.) [Heilk.] Zugmittel, Zugpflaster.

Attrahïren, (lat.) anziehen.

Attrait, *m.* (fr. — träh), die Anziehung, der Reiz.

Digitized by Google

Atträpe, *f.* (fr.) die Schlinge, der Fallstrick; die Anführerei, Täuscherei.

Attrapiren, (fr.) in einer Schlinge fangen, ertappen; anführen, hintergehen.

Attribuiren, (lat.) beilegen, beimessen, zuschreiben; einräumen.

Attribūt, *n.* (lat.) die beigelegte Eigenschaft; das Sinnbild, Merkmal.

Attributiōn, *f.* (lat.) die Beilegung, Ertheilung.

Attributīv, *n.* (lat.) das Eigenschaftswort.

Attritiōn, *f.* (lat.) das Reiben, Aufreiben (der Haut); die Zerknirschung des Herzens, große Reue.

Attroupement, *n.* (fr. Attrupemángh), der Zusammenlauf, Auflauf.

Attroupiren, (fr. attru —), sich zusammenrotten. [Handtrommel.

Atüke, *f.* (hebr.) die Handpauke,

Atychie, *f.* (gr.) das Unglück.

Atÿchisch, (gr.) unglücklich.

Atÿpisch, (gr.) [Heilk.] unregelmäßig.

Aubäde, *f.* (fr. Ob —), das Morgenständchen.

Auberge, *f.* (fr. Oberſche), das Wirthshaus, Gasthaus; die Herberge.

Aubergíst, *m.* (fr. Oberſchiſt), der Gastwirth. [Gegentheile.

au contraire, (fr. okongträhr), im

au courant, (fr. okurángh), im laufenden Monate, im laufenden Jahre.

Auctārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) die Zugabe, Ergänzung.

Auctiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Versteigerung, Vergantung. [gerer.

Auctionātor, *m.* (lat.) der Versteiger.

Auctioniren, (lat.) versteigern.

auctiōnis lege, (lat.) durch öffentliche Versteigerung. [Autor.

Auctor, *m.* (lat.) der Urheber (ſ. a.

audāce, (it. — dahtſche), kühn.

audācem fortūna jūvat, (lat.) das Glück ist dem Kühnen hold.

Audacität, *f.* (lat.) die Kühnheit, Verwegenheit.

audiātur et altĕra pars, (lat.) man höre auch die andere Partei.

Audienz, *f.* (lat.) die Anhörung, der Zutritt; die Gerichtssitzung.

Audiénzzimmer, *n.* das Zimmer, wo Audienz gegeben wird, das Zutrittszimmer.

Auditeur, *m.* (fr. —töhr), } der

Auditor, Mh. —ōres, (lat.)} Zuhörer; Beisitzer in einem Gerichte, der Kriegsrichter, Regimentsrichter.

Auditorāt, *n.* (lat.) das Amt eines Auditors, oder Auditeurs.

Auditoriāt, *n.* (lat.) die päpstliche Gesandtschaftsschreiberei.

Auditōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) der Hörsaal, Lehrsaal; die versammelten Zuhörer.

au fait, (fr. oh fäh), zur Sache, im Stande; — sein, unterrichtet sein, etwas sogleich wissen, Kenntniß von etwas haben; einem — setzen, einen über etwas Aufklärung geben, einen belehren.

Augiasstall, *m.* [Fbl.] den — reinigen, eine höchst mühevolle Arbeit machen.

Augit, *m.* (gr.) der Kolophoniumstein (eine Art Kiesel).

Augmént, *n.* (lat.) die Vermehrung, der Zusatz; [Sprchl.] die angehängte Vorsilbe. [rung, Vergrößerung.

Augmentatiōn, *f.* (lat.) die Vermeh-

Augmentatīvum, *n.* Mh. —va, (lat.) [Sprchl.] das Anhängewort.

Augmentiren, (lat.) vermehren, vergrößern. [dem Fluge der Vögel.

Augur, *m.* (lat.) der Wahrsager aus

Auguriren, (lat.) wahrsagen; muthmaßen. [gen aus dem Vogelfluge.

Augūrium, *n.* (lat.) das Wahrsa-

augustäna confessio, *f.* (lat.) das Augsburgische Glaubensbekenntniß.

Aula, *f.* (lat.) der Hof; Versammlungssaal. [mig, bequem

à large, (fr. alárſch), weit, geräu-

Aulētes, *m.* (gr.) der Flötenspieler.

au moment, (fr. — mángh), augenblicklich, auf der Stelle.

Digitized by Google

Aumonier, (fr. Omonieh), ſ. Almoſenier. [Elle.

Aune, *f.* (fr. Ohn), die alte Pariſer

au porteur, (fr. — töhr), dem Inhaber auszuzahlen.

Aurëole, *f.* (fr. Oreohl), der Heiligenſchein, die Strahlenkrone.

Aurëte, *f.* die kleine Butterbirne.

Auricölor, (lat.) goldfarbig.

Auriculärbeichte, *f.* die Ohrenbeichte.

Aurikel, *f.* (lat.) das Schlüſſelblümchen.

Auripigmënt, *n.* (lat.) eine goldgelbe Malerfarbe aus Schwefel und Arſenik beſtehend.

Aurora, *f.* (lat.) die Morgenröthe.

Aurum, *n.* (lat.) das Gold; — fulminans, das Knallgold.

à usance, (fr. a ûſángß), ſ. a uso.

Auscultánt, ſ. Auscultator.

Auscultatiön, *f.* (lat.) das Zuhören; [Heilk.] das Erforſchen mittels des Gehörs.

Auscultätor, *m.* (lat.) der Zuhörer, Beiſitzer im Gerichte (ohne Stimmrecht).

Auscultiren, (lat.) zuhören, einer Gerichtsſitzung beiwohnen.

Auscürren, (lat.) völlig heilen.

Ausmöbliren, (fr.) mit dem vollſtändigen Hausrathe verſehen.

a uso, (it.) [Kſſpr.] nach der gewöhnlichen Wechſelfriſt.

Auspäriren, (fr.) wegwenden, ausweichen, wegſchlagen.

Auſpicien, Mh. (lat.) Weiſſagungen aus dem Vogelfluge; Vorbedeutungen; die Begünſtigung, der Schutz.

Ausrädiren, (lat.) auskratzen.

Ausrangiren, (fr. — rangſch —), ausſondern, ausmerzen. [ausſpähen.

Ausſpionniren, (fr.) auskundſchaften,

Ausſtäffiren, ausſtatten, ausputzen.

Ausſtudiren, (lat.) ausforſchen; die Studien beendigen.

Auſter, *m.* (lat.) der Südwind.

Austrägalinſtanz, *f.* das Recht (deutſcher Fürſten), die Streitigkeiten von ſelbſt erwählten Richtern entſcheiden zu laſſen.

Auſträl, ſ. Auſtraliſch.

Auſtrien, *n.* (lat.) Öſtreich.

Auſträliſch, (lat.) ſüdlich.

aut, aut, (lat.) entweder, oder; aut Caesar, aut nihil, (lat.) entweder Kaiſer, oder nichts; entweder Alles, oder nichts.

Autárch, *m.* (gr.) der Selbſtherrſcher.

Autárchie, *f.* (gr.) die Selbſtherrſchaft. [ſamkeit.

Autárkie, *f.* (gr.) die Selbſtgenügſ-

Authädie, *f.* (gr.) die Selbſtgefälligkeit. [Tage geſchehend.

Authemërisch, (gr.) an demſelben

Authenticität, ſ. Authentie.

Authéntieum, *n.* Mh. — ca, (gr.) die Urſchrift. [Glaubwürdigkeit.

Authéntie, *f.* (gr.) die Ächtheit,

Authéntiſch, (gr.) ächt, glaubwürdig.

Authentiſiren, (gr.) glaubwürdig machen. [verfaßte Lebensbeſchreibung.

Autobiographie, *f.* (gr.) die ſelbſt-

Autöchir, *m.* (gr.) der Selbſtmörder.

Autochirie, *f.* (gr.) der Selbſtmord.

Autochthönen, Mh. (gr.) Ureinwohner, Eingeborne. [boren.

Autochthönisch, (gr.) im Lande ge-

Auto-da-Fé, *n.* (ſpan.) das Ketzergericht, Glaubensgericht (in Spanien)

Autodidákt, *m.* (gr.) der ſich ſelbſt Belehrende. [ſelbſtkräftig.

Autodynämiſch, (gr.) ſelbſtwirkend,

Autognöſie, *f.* (gr.) die Kenntniß ſeiner ſelbſt.

Autográph, *m.* (gr.) der Selbſtſchreiber; die Copirmaſchine.

Autográphum, *n.* Mh. —pha, (gr.) die eigenhändige Schrift, Urſchrift.

Autográphiſch, (gr.) eigenhändig geſchrieben.

Autokephäliſch, (gr.) eig. eigenköpfig; unabhängig, ſelbſtſtändig.

Autökrát, *m.* (gr.) der unumſchränkte Herrſcher.

Autokrätie, *f.* (gr.) die Selbſtherrſchaft, unumſchränkte Herrſchaft; Selbſtbeherrſchung.

Digitized by Google

Autökrátisch, (gr.) allein herrschend, unumschränkt herrschend.

Autokrátor, s. Autokrat.

Autömát, *n.* die sich selbst bewegende Maschine, das Selbstgetriebe.

Autömátisch, (gr.) sich selbst bewegend; maschinenmäßig.

Autonömie, *f.* (gr.) die Selbstgesetzgebung; Willensfreiheit.

Autopäthie, *f.* (gr.) die Selbstempfindung, Selbsterfahrung.

Autophönie, *f.* (gr.) der Selbstmord.

Autopistie, *f.* (gr.) die Glaubwürdigkeit, welche in der heil. Schrift selbst liegt.

Autoprosöpisch, (gr.) in eigner Person.

Autöpsie, *f.* (gr.) die Selbstansicht, Selbstbeschauung.

Autóptisch, (gr.) nach eigener Anschauung, nach eigener Ansicht.

Autor, *m.* (lat.) der Urheber, Verfasser, Schriftsteller.

Autorisation, *f.* (lat.) die Ermächtigung, Vollmacht.

Autorisiren, (lat.) ermächtigen, Vollmacht geben; billigen.

Autorität, *f.* (lat.) das Ansehen, die Macht, Würde.

Autoschediásmata, Mh. (gr.) Versuche aus dem Stegreife.

Autotheismus, *m.* (gr.) die Vergötterung.

Autötyp, *m.* (gr.) der Selbstabdruck, Urabdruck.

Autümnälisch, (lat.) herbstlich.

aut vincĕre, aut mori, (lat.) Siegen oder Sterben, Sieg oder Tod.

Auvernät, *m.* (fr. Owernah), ein starker, rother französischer Wein.

Auxēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Uebertreibung.

Auxiliärtruppen, Mh. (lat.) Hülfstruppen.

Auxömēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Bestimmung entfernter Größen.

Aval, *m.* (fr. Awál), (Kfspr.) die Wechselbürgschaft.

Avalüre, *f.* (fr.) die Geschwulst am Pferdehufe.

Avance, (fr. Awángß), der Vorschritt, Vorsprung; die Vorausbezahlung; der Gewinn, Vortheil; vorwärts! par —, zum Voraus, als Vorschuß; in — sein, im Vorschusse sein, gut haben.

Avancement, *n.* (fr. awangsemángh), das Fortrücken, Vorrücken, die Beförderung.

Avancĭren, (fr. awangs—), vorwärts schreiten, fortrücken, befördern, Fortschritte machen; zu früh gehen (von Uhren); vorschießen.

Avanie, *f.* (fr. Aw—), die muthwillige Beleidigung; Gelderpressung.

Avantage, *f.* (fr. Awangtahsche), der Vortheil, Vorzug, die Ueberlegenheit; in — sein, im Vortheile sein, einen Vorzug haben.

Avantageux, (fr. awangtaschóhs), vortheilhaft, einträglich.

Avántcorps, *n.* (fr. Awangkohr), der Vortrab; (Bauk.) das Vorgebäude.

Avantcoureur, *m.* (fr. —kuróhr), der Vorläufer, Vorbote.

Avántgarde, *f.* (fr.) der Vortrab, der Vorderzug, die Vorhut.

Avant la lettre, (fr. awang la letter), der Abdruck vor der Unterschrift, der beste Abdruck.

Avantposten, *m.* (Aw—), der Vorposten.

Avantpropos, *m.* (fr. Awangpropoh), die Vorrede, Einleitung.

Avantüre, s. Aventure.

Avanzo, (it. aw—), der Ueberschuß, Vorschuß, reine Gewinn.

Avarie, *f.* (fr.) die sämmtlichen Schiffsunkosten, das Anker- und Hafengeld; der Seeschaden.

avec permission, (fr. —siongh), mit Erlaubniß.

Avellänen, Mh. (lat.) große Haselnüsse.

Ave Marĭa, (lat.) gegrüßt seist Du, Maria, der Engelsgruß (ein Gebet).

Avenánt, (fr. —nángh), bequem; tüchtig.

Aventure, *f.* (fr. Awangtühre), das Abenteuer, der Glücksfall; à l' —, aufs Gerathewohl.

Digitized by Google

Aventurier, *m.* (fr. —türieh), der Abenteurer, Glücksritter, Wagehals.

Aventureux, (fr. —türöh), abenteuerlich, wagehalsig.

Aventurin, } *m.* die Glasmasse
Aventurinstein, } mit eingestreutem Goldstaube.

Aventuriren, (fr. awangt—), auf Abenteuer ausgehen, sich zu viel vorwagen; auf das Spiel setzen.

Avenue, *f.* (fr. Awenüh), der Zugang; der Vorplatz.

a verbis ad verbĕra, (lat.) von Worten zu Schlägen. [lisch.

Averrälisch, (lat.) unterweltlich, höl-

Avers, *m.* (lat.) die Vorderseite (einer Münze), Bildseite.

Aversiön, *f.* (lat.) die Abneigung, der Ekel, Abscheu.

Aversionälquantum, *n.* (lat.) die Abfindungssumme, Ausgleichungssumme.

Aversionshandel, *m.* der Handel in Bausch und Bogen.

Avertiren, (fr.) benachrichtigen, aufmerksam machen, vorläufig bekannt machen.

Avertissement, *n.* (fr. Awer—mángh), die Nachricht, Ankündigung, Bekanntmachung, Warnung.

Avidität, *f.* (lat.) die Begierde. [zen.

Avilliren, (fr.) gering machen, herabsez-

Avilissement, *n.* (fr. Aw—mángh), die Herabsetzung, Geringschätzung.

Avis, *m.* (fr. Awih), die Anzeige, Meldung, Nachricht.

Avisbrief, *m.* (fr. u. deutsch, Awihb—), der Meldebrief, das Benachrichtigungsschreiben. [gung.

Avisatiön, *f.* (lat.) die Benachrichti-

Avisen, Mh. (fr.) Nachrichten, Zeitungen.

Avisiren, (fr.) benachrichtigen.

Avlso, (it.) ſ. Avis. [Sicht.

a vista, (it. a wista), [Kſpr.] auf

Avitaillĭren, (fr. awitalj—), mit Lebensmitteln versehen, verproviantiren.

Avocatiön, *f.* (lat.) die Abrufung.

Avocatōrium, *n.* (lat.) das Abberufungsschreiben.

a voce sola, (it. a wodſche—), für eine Stimme allein. [rufen.

Avocīren, (lat.) zurückberufen, abbe-

Avoir, *n.* (fr. Awoahr), das Haben, Guthaben; — du poids, (—dü poah), das gemeine Handelsgewicht in England.

Avoué, *m.* (fr. Awueh), der Schirmvogt, Schutzherr. [gestehen.

Avouĭren, (fr. awu—), bekennen,

à vous, (fr. a wuh), Ihnen, auf Ihr Wohlsein!

à vue, (fr. a wüh), ſ. a vista.

Axe, *f.* (lat.) die gerade Linie, welche man sich gerade durch einen Körper hindurch denkt. (aus dem Kieſelgeſchlechte.

Axinit, *m.* der Beilstein, Glasstein

Axiōm, *n.* (gr.) der unleugbare Grundsatz. [erwiesen.

Axiomätisch, (gr.) unleugbar, gewiß,

Axiomēter, *m.* (gr.) der Steuerrudermesser. [Scheitelwinkel.

Azimuth, *m.* (arab.) [Sternk.] der

Azimüthäl, (arab.) scheitelwinkelig.

Azōt, *n.* (gr.) der Stickſtoff.

Azür, *m.* (arab.) die himmelblaue Farbe, Himmelsbläue.

Azürn, (arab.) himmelblau. [Brod.

Azȳmon, *n.* (gr.) das ungeſäuerte

B.

Baake, ſ. Bake. [ſchen Gottheit.

Baal, *m.* (chald.) Name einer heidni-

Baalit, *m.* (chald.) der Prieſter des Baals. [langhärige Hündchen.

Babiche, *f.* (fr. — bîſche), das kleine

Babillage, *f.* (fr. Babiljahſch), das Geſchwätz. [Schwätzer, Plapperer.

Babillard, *m.* (fr. — biljahr), der

Babillerie, *f.* (fr. — biljerih), ſ. Babillage. [plappern.

Babillĭren, (fr. — bilji—), ſchwatzen.

Digitized by Google

Babüschen, Mh. (fr.) leichte Schuhe, Hausschuhe. [eines Baccalaureus.
Baccalaureät, *n.* (lat.) die Würde
Baccalaurĕus, *m.* (lat.) der Bekorberte, einer, der die unterste akademische Würde erlangt hat.
Bacchanäl, *n.* Mh. — lien, (lat.) das Bacchusfest; Trinkgelag. [zechlustig.
Bacchanälisch, (lat.) ausschweifend,
Bacchanalisiren, (lat.) Trinkgelagen beiwohnen.
Bacchänten, } Mh. Säufer,
Bacchäntinnen, } Nachtschwärmer.
Bacchäntisch, (lat.) betrunken, ausgelassen, wild tobend.
Bacchus, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Weines; Wein. [Schiffes.
Backbord, *m.* die linke Seite des
Backvardation, *f.* (engl. Bäckwärdähsch'n), Zinsen, welche der Verkäufer noch entrichten muß.
Baculatiön, *f.* (lat.) die Stockschläge.
Bacŭlus, *m.* (lat.) der Stock, Stab, Prügel; — **pastoralis**, der Bischofsstab.
Badaud, *m.* (fr. Badoh), der Tölpel, Dummkopf.
Badaudage, (Badodahsch), } *f.* (fr.)
Badauderie, (Badoderih), } die Tölpelhaftigkeit, Albernheit.
Badandiren, (fr. badod —), angaffen, Maulaffen feil haben.
Bädian, *m.* der Sternanis.
Badin, *m.* (fr. Badängh), der Spaßmacher, Possenreißer.
Badinage, *f.* (fr. — nahsche), die Schäkerei, der Scherz, die Posse.
Badine, *f.* (fr.) die Spaßmacherin; das Tändelstöckchen.
Badinerie, *f.* (fr. — rih), die Schäkerei, Spaßerei; Narrenspossen.
Badiniren, (fr.) schäkern, scherzen, tändeln; zum Besten haben. [sung.
Badymetrie, *f.* (gr.) die Tiefenmes-
Bagage, *f.* (fr. — gahsche), das Gepäck, Reisegeräth, Kriegsgepäck; das Lumpengesindel; —-**Wagen**, der Packwagen.
Bagárre, *f.* (fr.) der lärmende Streit, Auflauf, die Schlägerei.
Bagatéll, *n.* (fr.) die Kleinigkeit, Lumperei, Posse; das leichte, kleine Tonstück; **en bagatelle**, verächtlich, geringschätzig.
Baggerschuit, (— scheut), } *f.* (holl.)
Baggert, } das Schlammfahrzeug.
Bagno, *m.* (it. Banjo), das Sclavengefängniß (in Konstantinopel); Badehaus, Bordell. [der Halbschleier.
Bagnolette, *f.* (fr. Banjol —),
Baguette, *f.* (fr. Baghette), das Stäbchen, die Gerte; der Ladestock.
Bai, *f.* (span.) der kleine Meerbusen, die Bucht.
Baillí, } *m.* (fr. Baljih), der Amt-
Baillif, } mann, Landrichter, Schultheiß.
Bairam, } *n.* (türk.) ein Fest der Mu-
Beïram, } hamedaner zum Andenken an die Opferung Abrahams.
Baisemain, *m.* (fr. Bähsmängh), der Handkuß, die Empfehlung.
Baisement, *n.* (fr. Bähsmängh), das Küssen; der Fußkuß.
Baisers, Mh. (fr. Bäsehs), mit Schaum gefüllte Zuckerplätzchen.
Baisottiren, (fr.) oft küssen.
Baissier, *m.* (fr. Bässieh), der Geldhändler.
Baja, *m.* der ostindische Vornehme.
Bajadēren, Mh. (port.) indische Sängerinnen und Tänzerinnen.
Bajazzo, *m.* (it.) der Hanswurst.
Bajonnét, *m.* (fr.) der Flintenspieß, Flintendolch. [fechten, bajonetfechten.
Bajonnettiren, (fr.) mit dem Bajonet
Bake, *f.* (holl.) das Schifferzeichen (eine schwimmende Tonne ꝛc.); der Leuchtthurm.
Bakel, *m.* (lat.) der Stock, Prügel.
Baladin, *m.* (fr. — dängh), der Ballettänzer. [rin.
Baladine, *f.* (fr.) die Ballettänze-

Digitized by Google

Balais, *m.* (fr. —láh), der blaßrothe Rubin. [lautenähnliches Instrument.

Balalaïka, *f.* (ruſſ.) ein ruſſiſches,

Balam, *m.* die Herberge (im Morgenlande). [gewicht (ſ. a. Bilanz).

Balance, *f.* (fr. —lángß), das Gleich-

Balancement, *n.* (fr. —langſemángh), das Schwanken, die Schwebung.

Balancier, *m.* (fr. —langſieh), der Waagebalken; Pumpenſchwengel.

Balancīren, (fr. — langſ—), das Gleichgewicht halten; ſchwanken, ungewiß ſein.

Balançoire, *m.* (fr. —langſoahr), der Schaukelbalken. [(Weichthiere).

Balänen, Mh. (gr.) Meereicheln

Balanismos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Stuhlzäpfchen. [Seeigel.

Balanit, *m.* (gr.) der verſteinerte

Balänus, *m.* (lat.) die Eichel (am männlichen Gliede.) [Poſſenmacher.

Balātro, *m.* (lat.) der Schmarotzer;

Balbutīren, (lat.) ſtammeln.

Balcon, *m.* (fr. —kóngh), der erhöhete Austritt an Fenſtern, Söller, das Fenſtergeländer; der Hintertheil (großer Schiffe).

Bäldachin, *m.* (it.) der Thronhimmel.

Baléſter, *m.* (lat.) die Kugelarmbruſt.

Baliſtārius, *m.* (lat.) der Armbruſtſchütz. [tuch.

Balīne, *f.* (fr.) das wollene Pack-

Bälisprache, *f.* die Gelehrtenſprache in Indien.

Baliſte, ſ. Balliſte. [tanzfeſt.

Ball, *m.* (it.) das Tanzfeſt, das Pracht-

Ballāde, *f.* (fr.) ein Gedicht, welches abgeſungen wird, das Tanzlied.

Ballāſt, *m.* die Hinterlaſt auf Schiffen, Schiffsbeſchwerung.

Ballei, *f.* (lat.) der Bezirk eines deutſchen Ordens; der obrigkeitliche Bezirk.

Ballét, *n.* der Theatertanz, Bühnentanz.

Ballhoruiſiren, durch vermeintliche Beſſerungen noch ſchlechter machen.

Ballismus, *m.* (lat.) [Heilk.] das krampfhafte Umherwerfen.

Balliſte, *f.* (lat.) ein Wurfgeſchütz (bei den alten Römern).

Balliſtik, *f.* (lat.) die Geſchützwurfkunde, die Kunſt Bomben zu werfen.

Ballo, *m.* das Tanzmuſikſtück.

Ballon, *m.* (fr. —lóngh), der Windball, Luftball. [ballen.

Ballot, *m.* (fr. —loh), der Waaren-

Ballotāde, *f.* (fr.) [Rtk.] ein gewiſſer Luftſprung (des Pferdes)

Ballotage, *f.* (fr. —tahſche),

Ballotement, *n.* (fr. —mángh), das Looſen mit Kugeln, die Kugelwahl.

Ballōte, *f.* (fr.) die Wahlkugel.

Ballotīren, (fr.) mit Wahlkugeln looſen. [pel.

Balourd, *m.* (fr. —luhr), der Tölpel.

Balourdise, *f.* (fr —lurdihs), die Tölpelei.

Bálſam, *m.* (arab.) die wohlriechende, ölige Flüſſigkeit aus dem arabiſchen Balſambaume; die Linderung, der Troſt.

Balſamīren, mit Balſam beſtreichen, einſalben. [höchſt wohlriechend.

Balſāmiſch, wie Balſam riechend;

Baluſtrāde, *f.* (fr.) die Bruſtlehne.

Baluſtrīren, (fr.) mit einer Bruſtlehne verſehen.

Bambocciāten, ſ. Bambochaden.

Bambochāden, Mh. (fr. Bangboſch—), ſeltſame menſchliche Mißgeſtalten.

Bamboche, *f.* (fr. Bangbohſch), die Drahtpuppe; der Zwerg.

Bámbus, *m.* ein oſtindiſches Rohrgewächs mit Knoten. [der Saft.

Bámma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Tunke,

Banāl, (fr.) der Zwanggerechtigkeit unterworfen, zwangmäßig. [tigkeit.

Banalität, *f.* (fr.) die Zwanggerech-

Banāne, *f.* die Paradiesfeige.

Banāt, *m.* die Geſpannſchaft.

Banauſie, *f.* (gr.) das Handwerksmäßige und eigennützige Benehmen eines Arztes.

Digitized by Google

Banausisch, (gr.) handwerksmäßig, eigennützig. [sitzer einer Bank.
Bancälassessor, *m.* (lat.) der Bei-
Bancälgefälle, Mh. die Einnahmen einer Wechselbank.
Banco, *m.* (it.) s. Bank.
Banconoten, s. Banknoten.
Bandage, *f.* (fr. —dahsche), [Wdk.] der Verband, die Binde; das Bindezeug.
Bandagiren, (fr. —schir—), den Verband anlegen. [Bruchbandmacher.
Bandagist, *m.* (fr. —schist), der
Bande, *f.* (fr.) die Rotte, schlechte Gesellschaft, das Lumpengesindel; der Rand am Billard. [Binde; der Unterbalken.
Bandeau, *m.* (fr. Bangdoh), die
Bandelette, *f.* (fr.) das Bändchen; die kleine Leiste; Aderlaßbinde.
Bandelier, *n.* (fr.) das Schultergehänge, Säbelkoppel. [Ohrgehänge.
Bandelötten, Mh. (fr Bangh—),
Banderöle, *f.* (fr. Bangd—), die Schiffswimpel, das Fähnchen, die Wetterfahne.
Bandit, *m.* (it.) der Straßenräuber, Landstreicher, Meuchelmörder.
Banditisch, (it.) straßenräuberisch, meuchelmörderisch. [s. Bandelier.
Bandoulière, *f.* (fr. Bangdul—),
Baniänen, Mh. Dolmetscher, Unterhändler (bei den Indiern).
Banians, Mh. ostindische Schlafröcke.
Banjos, Mh. obrigkeitliche Personen in Japan. [fuß bei einer Wechselbank.
Bank, *f.* die Wechselbank; der Münz-
Bankactie, *f.* der Schein über in einer Wechselbank niedergelegtes Geld.
Bánkactionär, *m.* der Inhaber einer Bankactie.
Bánkagent, *m.* der Wechselmäkler.
Bánkagio, *m.* (it. —adschio), das Bankaufgeld.
Bankerött, *m.* (it.) die Zahlungsunfähigkeit; —machen, zahlungsunfähig werden. [hig werden.
Bankerottiren, (it.) zahlungsunfä-
Bankerottirer, *m.* der Zahlungsunfähige, Bankrüchige.
Bankét, *n.* (fr.) das große Gastmahl.
Bankettiren, (fr.) schmausen, schlemmen.
Bankgeld, *n.* vollwichtiges Geld, wie es in den Banken angenommen wird.
Banknote, *f.* Mh. ein Zettel, oder Bankschuldschein, welcher statt baaren Geldes gilt.
Bankthaler, *m.* ein Thaler, welcher nach dem Münzfuße einer Bank als ein Thaler angenommen wird.
Bankzettel, s. Banknote.
Bann, *m.* (lat.) die Ausschließung aus der kirchlichen Gemeinschaft; die Achtserklärung, der Zwang.
Bannärium molendíni, (lat.) [Rcht.] der Mühlenzwang.
Bannät, s. Banat.
Bánner, } *n.* die Fahne.
Bannïer, }
Bannit, *m.* (lat.) der Geächtete.
Bannstrahl, *m.* der päpstliche Kirchenbann. [s. Bankerott.
Banqueroute, *m.* (fr. Bankerut),
Banqueroutiren, (fr. —kerut—), s. Bankerottiren.
Banquet, s. Banket.
Banquier, *m.* (fr. Bangkieh), der Geldwechsler. [nua).
Bantine, *f.* die rohe Seide (in Ge-
Baptista, *m.* (gr.) der Täufer.
Baptistërium, *n.* (gr.) der Taufstein.
Barácke, } *f.* (fr.) die leichte Hütte
Baráke, } für Soldaten; die schlechte Hütte. [Baraken aufstellen.
Barakiren, (fr.) in Baraken wohnen;
Baráugen, } Mh. Felle von ungebo-
Barúnken, } renen Lämmern.
Baraque, s. Baracke.
Baraquille, *f.* (fr. —kilje), die Rebhuhnpastete.
Baratta, *f.* (it.) [Kspr.] das Borgen von Waaren und Verkaufen unter dem Einkaufspreise.

Digitized by Google

Baratterīe, *f.* (it.) der Unterſchleif von Waaren (auf Schiffen). ſchen.

Barattīren, (it.) Waaren umtau-

Baratto, *m.* (it.) der Waarentauſch, Umſatz von Waaren.

Barbacāne, *f.* (fr.) die Schießſcharte; die Oeffnung, durch welche das Waſſer abläuft. [menſch.

Barbār, *m.* (gr.) der Ausländer; Un-

Barbarei, *f.* (gr.) die Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit. [ſtaaten.

Barbaresken, Mh. afrikaniſche Frei-

Barbarismus, *m.* die Sprachunreinigkeit, das ſprachwidrig gebildete Wort.

Barbārīſch, (gr.) grauſam, unmenſchlich; ſprachwidrig.

Barbaroſſa, *m.* (lat.) der Rothbart.

Barbe, *f.* eine Art kleiner Dreimaſter; der Spitzenſtreif, Blondenſtreif; Name eines Flußfiſches. [bank.

Barbétte, *f.* (fr.) [Krk.] die Stück-

Barbīer, *m.* (fr.) der Bartſcherer.

Barbīren, (fr.) den Bart abſcheren.

Bárbiton, *n.* (gr.) ein gewiſſes Tonwerkzeug mit ſieben Saiten. [bart.

Barbon, *m.* (fr. —bóngh), der Grau-

Barbouillage, *f.* (fr. —bujaſche), die Sudelei, Schmiererei; der Wirrwarr.

Barbouilleur, *m.* (fr. —bujöhr), der Sudler, Schmierer. [ſen.

Barbouillīren, (gr.) ſchmieren, klecken.

Barcarōle, *f.* (it.) das italieniſche Schiffer lied.

Bárchent, *m.* eine Art Baumwollenzeuch, deſſen Kette von Leinen iſt.

Barchetta, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug, Boot (bei Galeeren).

Barcone, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug zum Transport der Lebensmittel.

Barde, der Meiſterſänger, Volksſänger, (der alten Gallier). [Schlachtgeſang.

Bardīet, *n.* das Bardenlied, der

Bardiglio, *m.* (it.) eine Art harten toskaniſchen Marmors. [eſel.

Bardot, *m.* (fr. —doh), der Pack-

Barège, *m.* (fr. —räſch), ein wollenes, florartiges Zeuch

Baret, } *n.* (fr.) eine Art Hut oder
Barétt, } Mütze der Geiſtlichen; der Doctorhut.

Barge, *f.* (fr. Barſche), ein franzöſiſches plattes und langes Flußſchiff.

Bāribal, *m.* eine Art kleiner Bäre.

Barigello, *m.* (it. —dſchello), der Häſcheranführer (in Italien).

Baril, *n.* (fr.) das Fäßchen, die kleine Tonne (von ungefähr 10 Kannen).

Bariller, *m.* (fr. Barilſeh), der Tonnenmeiſter. (buntſcheckige Malerei.

Bariolage, *f.* (fr. —lahſche), die

Bariolīren, (fr.) mit bunten Farben malen. [me; eine Art Baßgeige.

Bāritōn, *m.* (it.) die hohe Baßſtim-

Baritōniſt, *m.* (it.) der die hohe Baßſtimme ſingt. [Schiffe gehörige Boot.

Barkāſſe, *f.* (fr.) das größte zu einem

Barke, *f.* (it.) das kleine Fahrzeug, der Nachen, das Boot; das Handelsſchiff.

Barkerōle, *f.* (it.) das kleine Luſtſchiff ohne Maſten. [derige Fahrzeug.

Barkétte, *f.* (it.) das kleine, vierru-

Bárnum, (engl.) eine lügenhafte Uebertreibung, Windbeutelei.

Baróck, (fr.) ſchief; wunderlich, ſonderbar, ſeltſam, lächerlich. [meſſer.

Barométer, *m.* (gr.) der Luftſchwere-

Barometrīe, *f.* (gr.) die Luftſchweremeßkunſt. [ſchweremeſſer (Werkzeug).

Barometrográph, *m.* (gr.) der Luft-

Barōn, *m.* (lat. u. fr.) der Freiherr.

Barōne, *m.* (it.) der Landſtreicher, Gauner. [Freifrau.

Baronéſſe, *f.* (fr.) die Freiherrin,

Baronét, *m.* (engl.) der engliſche Edelmann, welcher dem Range nach zwiſchen dem Baron und Ritter ſteht.

Baronīe, *f.* (fr.) die Würde oder Beſitzung eines Freiherrn.

Barōnin, ſ. Baroneſſe. [heben.

Baronifīren, (fr.) zum Freiherrn er-

Barofkōp, *n.* (gr.) ſ. Barometer.

Digitized by Google

Barque, (fr.) ſ. Barke.

Barquerolle, ſ. Barkerole.

Barra, *f.* eine türkiſche Münze (ungefähr 8 Pf. am Werth).

Bárracan, *m.* (it.) Name eines kamelhärenen Zeuches.

Barrage, *f.* (fr. —raſch), die Verwahrung der Fäſſer durch Bodenquerhölzer; der Brückenzoll.

Bárras, *m.* das Fichtenharz; die Packleinwand.

Barraterie, ſ. Baratterie.

Barre, *f.* (fr.) die Stange (Gold oder Silber); der Sperrbaum, die Schranken; die Sandbank vor einem Hafen, oder einer Flußmündung.

Barreau, *m.* (fr —roh), die Gitterſtange, das Gitter, die Schranken; der Gerichtshof. [Verſperrung.

Barrement, *n.* (fr. —mángh), die

Barricáde, *f.* (fr.) die Verſperrung, Verſchanzung, Verrammelung.

Barricadíren, (fr.) den Zugang verſperren, verrammeln; verſchanzen.

Barrière, *f.* (fr.) der Schlagbaum, das Geländer, Gatterthor; die Schranken; —ſtractat, der Grenzwehrvertrag.

Barrigue, *f.* (fr. —rihk), das Stückfaß. [Sachwalter.

Bárriſter, *m.* (engl.) der angehende

Barrois, *m.* (fr. —roah), eine Art franzöſiſcher Wein aus Bar.

Barſe, *f.* die zinnerne Theebüchſe, in welcher der Thee verſendet wird.

Barútſche, *f.* (it.) das zweiräderige Fuhrwerk, die Halbkutſche. [hörigkeit.

Baryekoïe, *f.* (gr.)[-Heilk.] die Schwer-

Baryläle, *f.* (gr.) die ſchwere Sprache, Schwerzüngigkeit.

Barymetrie, ſ. Barometrie.

Bárryphon, *m.* (gr.) der Baſſiſt.

Baryphonie, *f.* (gr.) die tiefe Baßſtimme.

Barht, *m.* (gr.) die Schwererde.

Bárýton, ſ. Bariton.

Bas, (fr. Bah), niedrig, gering; à —! herunter! nieder! en—, (angh—), verächtlich. [lenſtein von dunkler Farbe.

Baſált, *m.* (gr.) ein thonartiger Säu-

Baſaltiſch, Baſalt enthaltend.

Baſaménť, *n.* (it.) der Säulenfuß; Grund eines Gebäudes. [ſelle zubereiten.

Baſanïren, (fr.) Schaf- oder Ziegen-

Baſanit, *m.* (gr.) Name einer ſehr harten Steinart von ſchwarzer Farbe.

Baſár, *m.* der Marktplatz (im Morgenländiſchen).

Bascule, *f.* (fr. —kühle), der Schwengel; Fiſchkaſten; die Kinderſchaukel.

Bascúlenſyſtem, *n.* das ſchwankende Regierungsſyſtem, das Schwanken in der Staatsverwaltung.

Báſe, ſ. Baſis.

Baſileïa, *f.* (gr.) das Königthum.

Baſilica, Mh. eig. das königliche Gebäude, die königliche Domkirche, hohe Stiftskirche.

Baſiliken, Mh. (gr.) ein nach dem griechiſchen Kaiſer Baſilius benanntes Geſetzbuch.

Baſilïcum, *n.* das Königskraut.

Baſiliſk, *m.* (gr.) die Königseidechſe.

Baſiment, *n.* (fr. —mángh), das Geſtell. [feiner Barchent.

Basin, *m.* (fr. —ſángh), eine Art

Baſíren, (fr.) gründen, den Grund legen, befeſtigen.

Bäſis, *f.* (gr.) die Grundlage, Grundlinie, Grundfläche; das Geſtell.

Basrelief, *n.* (fr. Bahrelief), die halberhabene Arbeit.

Baß, *m.* (it.) die tiefſte männliche Stimme; die Baßgeige.

Baſſa, ſ. Paſcha.

Bassesse, *f.* (fr.) die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, gemeine Denkungsart.

Baſſét, *m.* (it.) Name eines veralteten Blaſinſtrumentes. [riton.

Bassetaille, *f.* (fr. —talje), ſ. Ba-

Baſſéthorn, *n.* das tiefe Horn, Schlangenhorn. [ſerbecken, der Waſſerbehälter.

Bassin, *n.* (fr. Baſſángh), das Waſ-

Digitized by Google

Bassinade, *f.* (fr. —nahde), die Stichelei. [ſpieler.

Baſſiſt, *m.* (it.) der Baßſänger, Baß-

Basso, *m.* (it.) der Baß (ſ. d.); — **continuo**, der Grundbaß; — **ripieno**, [Tonk.] der ausfüllende Baß.

Basson, *m.* (fr. —ſóngh) die Baßpfeife, das Fagott.

Basta, (it.) genug! es iſt genug.

Baſte, *f.* der grüne Ober (in der deutſchen Karte).

Baſtánt, (fr.) tüchtig, gewachſen.

Baſtard, *m.* (fr.) das uneheliche Kind.

Baſtíde, *f.* (fr.) das Luſthaus, Landhäuschen.

Baſtille, *f.* (fr.) ein feſtes Schloß mit Thürmen; Name eines großen Staatsgefängniſſes in Paris. [Baſtei.

Baſtiōn, *f.* (fr.) das Bollwerk, die

Baſtonnāde, *f.* (fr.) die Stockſchläge, Schläge auf die Fußſohlen.

Baſtonniren, (fr.) Schläge auf die Fußſohlen geben. [das Treffen.

Batallie, *f.* (fr. —talje), die Schlacht,

Bataillíren, (fr. —taljiren), eine Schlacht liefern.

Bataillon, *n.* (fr. —taljohn), die Unterabtheilung eines Regiments Fußſoldaten.

Batárde, *f.* (fr.) der leichte Wiener Reiſewagen; [Krk.] der Achtpfünder.

Batāten, Mh. eine kartoffelähnliche ſüßlich ſchmeckende Frucht.

Bātáver, Mh. (lat.) Holländer.

Batavíſch, holländiſch.

Batelage, *f.* (fr. —lahſche), die Taſchenſpielerei, Gaukelei.

Bateleur, *m.* (fr. —löhr), der Taſchenſpieler, Poſſenreißer.

Bāthos, *n.* (gr.) das Tiefe, Erhabene, die Tiefe; gemeine Schreibweiſe.

Batiſt, *m.* (fr.) die feinſte Art Leinwand.

Batócken, Mh. (ruſſ.) Stockſchläge.

Baton, *m.* (fr. —tóngh), der Stab zum Taktſchlagen. [ſtockſchlagen.

Batonniren, (fr.) mit Stöcken fechten,

Batráchier, Mh. (gr.) froſchartige Thiere. [Krötenſtein.

Batrachít, *m.* (gr.) der Froſchſtein,

Batrachium, *n.* [Wdk.] die Froſchgeſchwulſt.

Batrachomyomachíe, *f.* (gr.) der Froſch- und Mäuſekrieg (ein Gedicht, angeblich von Homer).

Batráchus, *m.* ſ. Batrachium.

Battarismós, *m.* (gr.) das Stottern.

Battariſt, *m.* (gr.) der Stotterer.

Battement, *n.* (fr. —mángh), der Pulsſchlag; [Tonk.] Doppelſchlag; [Tzk.] das Zuſammenſchlagen der Füße in der Luft.

Batterie, *f.* (fr.) eine Zahl (von 6, 8 oder 10) Kanonen mit Zubehör; der Geſchützwall; der Deckel zur Pfanne (an Schießgewehren); die Reihe electriſcher Flaſchen). [ſchütz.

Batteriestücke, Mh. das ſchwere Ge-

Battíren, (fr.) [Fchtk.] die Waffe aus der Hand ſchlagen; [Tzk.] mit den Füßen zuſammenſchlagen. [gel beim Ballſpiele.

Battoir, *m.* (fr. —toahr), der Schlä-

Battologíe, *f.* (gr.) das leere Geſchwätz, die Salbaderei. [badern.

Battologiſíren, (gr.) ſchwatzen, ſal-

Battuta, *f.* (it.) [Tonk.] der Taktſchlag; Vorſchlag. [Wehrgehänge.

Baudrier, *m.* (fr. Bodrieh), das

Baume, *m.* (fr. Bohm), der Balſam, Balſambaum.

Bava, *f.* (it.) die feinſte Sorte italieniſchen Strohs zu Hüten. [ßer.

Bavard, *m.* (fr. —wahr), der Schwä-

Bavardage, (—dahſche), } *f.* (fr.) das

Bavarderie, (—derih), } Geſchwätz.

Bavardíren, (fr.) ſchwatzen, plappern.

Bavardíse, *f.* (fr. —diß), ſ. Bavardage. [Mißdruck eines Kupferſtichs.

Bavoche, *f.* (fr. —woſch), der

Bavochíren, (fr. —ſchir—), unſauber abziehen (Kupferſtiche). [Bavoche.

Bavochure, *f.* (fr. —ſchühre), ſ.

Bavolet, *m.* (fr. —láh), der Kopfputz für Bauermädchen; der Halbſchleier.

Digitized by Google

Bagen, ſ. Boren.

Bayonnet, ſ. Bajonnet.

Bazár, ſ. Baſar.

Beatificatiōn, *f.* (lat.) die Selig-

Beatificīren, (lat.) ſelig ſprechen. [ſprechung.

Beau, *m.* (fr. Boh), der Stutzer; — monde, (fr. mongd), *f.* die ſchöne Welt, feine Geſellſchaft; — sexe (ſex), *m.* das ſchöne Geſchlecht.

Beauté, *f.* (fr. Bohteh), die Schönheit; das ſchöne Frauenzimmer.

Becaſſe, *f.* (fr.) die Schnepfe, Wald-

Becaſſine, *f.* (fr.) die Waſſerſchnepfe, Moorſchnepfe. [ſchnepfe.

Béchika, Mh. (gr.) Mittel gegen den Huſten.

Becs, Mh. (fr.) Gasröhren.

Bedlam, *m.* (engl. —lám), das große Tollhaus (in England).

Bedlamit, *m.* (engl.) der Tollhäusler. [ler.

Beduīnen, Mh. herumziehende Araber.

Beefsteaks, Mh. (engl. Bihfſtähks), geröſtete Rindfleiſchſchnitte.

Beg, *m.* (türk.) der Herr, Fürſt; Beglerbeg der oberſte der Herren; der oberſte Statthalter (in der Türkei).

Beghīne, ſ. Beguine.

Bēgma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Auswurf bei Lungenſüchtigen.

Beguīne, *f.* die Kloſterjungfer; Scheinheilige, Betſchweſter. [Nilpferd.

Behemoth, *m.* (hebr.) das Rieſenthier,

Beīram, *m.* (türk.) das dreitägige Opferfeſt (der Türken).

Belchite, *f.* (ſpan. —tſchite), eine Gattung ſpaniſcher Wolle.

Belemnit, *m.* (gr.) der Pfeilſtein, Donnerſtein, Luchsſtein (ein verſteinertes Schalthier).

Bel-esprit, *m.* (fr. —prih), der Schöngeiſt; geiſtreiche Menſch.

Bel-étage, *f.* (fr. —etahſch), das zweite Stockwerk eines Hauſes, das Hauptgeſchoß.

Bēliāl, *m.* (hebr.) der Fürſt der Hölle.

Belladonna, *f.* (it.) Name einer gewiſſen Giftpflanze, die Wolfskirſche, der Waldnachtſchatten.

Bellande, *f.* eine Art nordiſcher Schiffe.

Belles lettres, Mh. (fr. bellletter), die ſchönen Wiſſenſchaften.

Belletriſt, *m.* (fr.) der Kenner und Freund der ſchönen Wiſſenſchaften, Schönſchriftler.

Belletriſterei, *f.* (fr.) die ungeordnete Neigung zu den ſchönen Wiſſenſchaften.

Belletriſtik, *f.* (fr.) die Schönſchriftſtellerei.

Belletriſtiſch, (fr.) die ſchönen Wiſſenſchaften betreffend, ſchönwiſſenſchaftlich.

Bellevue, *f.* ſ. Belvedere.

Bellōna, *f.* (lat.) die Kriegsgöttin.

Belomantīe, *f.* (gr.) die Pfeilwahrſagerei.

Belvedēre, *n.* (it.) die ſchöne Ausſicht, Schönſicht, das Ausſichtshaus.

Bene, (lat.) gut, wohl; ſich — thun, ſich gütlich thun.

Benedeien, **Benedicīren**, (lat.) Glück wünſchen.

Benedictiōn, *f.* (lat.) der prieſterliche Segen. [thäter.

Benefactor, *m.* (lat.) der Wohl-

Beneficiāl, (lat.) zur Pfründe gehörig.

Beneficiār, **Beneficiāt**, (lat.) der eine Pfründe genießt, der Pfründner.

Beneficium, *n.* (lat.) die Wohlthat; der Vortheil, Gewinn; — appellatiōnis, das Recht, an ein höheres Gericht zu appelliren; — cessiōnis bonōrum, die Rechtswohlthat des Güterabtretens (an die Gläubiger); — emigratiōnis, die Vergönnung des Auswanderns; — competēntiae, die Rechtswohlthat, daß der Schuldner ſo viel von ſeinem Vermögen behalten darf, als er zum Lebensunterhalte nothwendig braucht; — ecclesiasticum, die geiſtliche Pfründe; — juris, die Rechtswohlthat; — restitutiōnis in integrum, das Recht der Wiedereinſetzung in den vorigen Stand.

Beneſizvorſtellung, *f.* eine Vorſtellung, deren Ertrag einem Schauſpieler überlaſſen wird.

Digitized by Google

Bene mĕrĭtus, (lat.) wohl verdient.
Beneventĭren, (lat.) bewillkommnen.
Benevolént, (lat.) wohlwollend.
Benevolénz, *f.* (lat.) das Wohlwollen, die Gewogenheit.
Benignität, *f.* (lat.) die Gütigkeit, Gefälligkeit, Leutseligkeit.
Bénzoë, *f.* Name eines wohlriechenden Harzes, vom Benzoebaume in Sumatra ꝛc.
Beördern, (fr.) beauftragen, befehligen [gen.
Bequadrät, *n.* [Tonk.] das Wiederherstellungszeichen.
Bércan, *m.* Name eines Zeuches von [Wolle und Ziegenhaar.
Berceau, *m.* (fr. Berſoh), die Bogenlaube, der Bogengang, Laubengang.
Bérgakademĭe, *f.* eine Lehranstalt für die Bergwissenschaften.
Bergamótte, *f.* (it.) Name einer veredelten Art Birnen, die Fürstenbirn; eine Art Citronen. [fer; Verliebte.
Berger, *m.* (fr. —ſchäh), der Schäfer
Bergère, *f.* (fr. —ſchäre), die Schäferin; Verliebte; der bequeme Lehnſtuhl.
Bergerie, *f.* (fr. —ſcherih), das Schäferſtück, Schäferlied; die Schäferei.
Bérgregäl, *n.* (deutſch. lat.), das Recht, nach welchem die vorgefundenen Mineralien dem Staate als Eigenthum
Bérkan, ſ. Bercan. [zuſtehen.
Berline, *f.* eine Art bedeckter Reisewagen, der Berliner Wagen.
Berlingot, *m.* (fr. —längoh), die halbe Berline, die Berline ohne Vorderſitz.
Berloque, ſ. Breloque.
Berme, *f.* (fr.) der Abſatz an einem Walle, der Wallgang (an Feſtungen).
Berſérker, *m.* der wilde Menſch; Berſerkerwuth, die wilde Kampfwuth.
Berýll, *m.* (gr.) ein gewiſſer Edelſtein von gelblichgrüner oder meergrüner Farbe.
Beſánmaſt, *m.* der hinterſte kleine Maſt. [befindliche Segel.
Beſánſegel, *n.* das am Beſanmaſte
Beſdĭn, *m.* ein jüdiſcher Gerichtshof,
Beſoin, *n.* (fr. —ſoángh), das Bedürfniß, der Mangel.
Beſtiälisch, (lat.) viehiſch, viehmäßig.
Beſtialität, *f.* (lat.) das viehiſche Betragen, die viehiſche Dummheit, Rohheit.
Béſtie, *f.* (lat.) das Vieh, wilde Thier.
Bête, *f.* (fr. Bäht), das Vieh; der Dummkopf; das was beim Spiele zur Strafe bezahlt wird, der Strafſatz.
Bétel, *m.* Name einer oſtindiſchen, ſehr gewürzhaften Kriechpflanze.
Béthel, *n.* (hebr.) das Gotteshaus.
Bêtise, *f.* (fr. Bähtihs), die viehiſche Dummheit, Dummheit; der dumme Streich. [Pfaffenblümchen.
Betónie, *f.* (lat.) das Gliedkraut,
Bettſponde, *f.* (lat.) das Bettgeſtell.
Beurré-blanc, *f.* (fr. Börrehblang), die weiße Butterbirne.
Beurré-gris, *f.* (fr. Börrehgrih) die graue Butterbirne. [Zechinen.
Beutel, *m.* eine Summe von 250
Bevue, *f.* (fr. —wüh), der Fehler, das Verſehen.
Bézoar, *m.* (arab.) ein ſteinartiger Körper, welcher in dem Magen verſchiedener Thiere gefunden wird. [Fenſter.
Blaise, *f.* (fr. —ähs), das ſchräge
Bibäle, *n.* (lat.) das Trinkgelag; Bibalien, Mh. Trinkgelage; Trinkgelder.
Biberon, *m.* (fr. —rónghh), das Nutſchkännchen; Löſchblatt.
Bibliognoſie, *f.* (gr.) die Bücherkenntniß. [kenner.
Biblionóſt, *m.* (gr.) der Bücher-
Bibliográph, *m.* (gr.) der Bücherbeſchreiber, Bücherkenner.
Bibliographie, *f.* (gr.) die Bücherbeſchreibung, Bücherkunde. [bend.
Bibliográphiſch, (gr.) bücherbeſchrei-
Bibliolatrie, *f.* (gr.) die Bibelvergötterung, Bibelverehrung.
Bibliolithen, Mh. (gr.) Blätterabdrücke auf Stein. [dem Bücherweſen.
Bibliologie, *f.* (gr.) die Lehre von
Bibliomän, *m.* (gr.) der Büchersüchtige.

Digitized by Google

Bibliomanie, *f.* (gr.) die Büchersucht.
Bibliophilos, *m.* (gr.) der Bücherfreund.
Bibliopöie, *f.* (gr.) die Bücherfertigung, Schriftstellerei.
Bibliopöla, *m.* (gr.) der Buchhändler.
Bibliotäph, *m.* (gr.) der Bücherversgräber (welcher sie Andern nicht mittheilt).
Bibliothēk, *f.* (lat.) die Büchersammlung, der Büchersaal.
Bibliothekār, *m.* (gr.) der Bücherverwalter, Aufseher einer Bibliothek.
Biblist, *m.* ein solcher, welcher sich blos an die Aussprüche der Bibel hält.
Biblistik, *f.* (gr.) die Bibelkunde.
Bicameriśmus, *m.* (lat.) das Zweikammersystem.
Biceps, (lat.) zweiköpfig, zwei Gesichter habend.
Bicêtre, *m.* (fr. Biſähter), Name eines großen Irrenhauses zu Paris.
Bichet, *m.* (fr. Biſchäh), ein französ. Kornmaß.
Bichon, *m.* (fr. Biſchóngh), das Löwenhündchen.
Bichonnirt, (fr.) mit kleinen Locken, pudelhaarig.
Bicŏlor, (lat.) zweifarbig.
Biconcāv, (lat.) auf beiden Seiten hohl geſchliffen.
Biconvéx, (lat.) auf beiden Seiten runderhaben geſchliffen.
Bidet, *m.* (fr. —däh), das kleine Pferd, der Klepper; Lehnſtuhl.
Bidŭum, *n.* (lat.) der Zeitraum von zwei Tagen; intra—, innerhalb zwei Tagen.
Biennāl, (lat.) zweijährig.
Biénnĭum, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der Zeitraum von zwei Jahren.
Bien public, *n.* (fr. Biängh püblik), das gemeine Beſte, Gemeinwohl.
Bienséance, *f.* (fr. Biänghſeängß), die Anſtändigkeit.
Bienveillance, *f.* (fr. Biänghwelljängß), die Wohlgewogenheit.
Bienvenu, (fr. Biänghwenü), willkommen.
Biformität, *f.* (lat.) die Doppelgeſtalt.
Bifurcatiōn, *f.* (lat.) die Spaltung in zwei Theile (von Aeſten ꝛc.).
Biga, *f.* (lat.) das Zweigeſpann.
Bigamie, *f.* (gr.) die Doppelehe.
Bigämiſch, (gr.) die Doppelehe betreffend.
Bigamiſt, *m.* (gr.) der in der Doppelehe lebt.
Bigarrīren, (fr.) buntſcheckig machen, bunt malen.
Bigot, (fr.) abergläubiſch fromm,
Bigotte, *m.* u. *f.* der dummgläubige, Scheinheilige.
Bigotterie, *f.* (fr.) die abergläubiſche Frömmigkeit, Dummgläubigkeit, Scheinheiligkeit.
Bijou, *m.* (fr. Biſchuh), das Kleinod, der Juwel, Schmuck, die Koſtbarkeit.
Bijouterie, *f.* (fr. Biſchuterih), der Schmuckwaarenhandel, Juwelenhandel, die Schmuckwaare.
Bijoutier, *m.* (fr. Biſchutieh), der Schmuckhändler, Juwelenhändler.
Bilance, (Bilängß), *f.* die zweiſchalige Waage; die monatliche oder jährliche Schlußrechnung.
Bilanzīren, (it.) die Schlußrechnung machen, die Einnahme und Ausgabe vergleichen.
Bilaterāl, (lat.) zweiſeitig; [Rcht.]
Bilboquet, *m.* (fr. —käh), der Kugelfang, das Becherſpiel; Stehauſchen.
Biliös, (lat.) gallig, gallſüchtig, jähzornig.
Bill, *f.* (engl.) der Geſetzentwurf, Geſetzvorſchlag (im engliſchen Parlamente).
Billard, *n.* (fr. Biljahr), das Balltafelſpiel, die Balltafel.
Billardīren, (fr.) auf den Ball (beim Billardſpiele) zwei Mal hintereinander ſtoßen; [Rtk.] die Vorderfüße auswärts werfen.
Bille, *f.* (fr. Bilje), der Billardball.
Billet, *n.* (fr. Biljétt), das Handbriefchen; der Zettel, Schein; der Einlaßzettel, die Zutrittskarte; — d' amour,

Digitized by Google

(damuhr), —doux (duh), das Liebesbriefchen.

Billeteur, *m.* (fr. Biljetöhr), der Quartierzetteleinnehmer, Quartierzettelſchreiber.

Billetiren, (fr. biljet—), Quartierzettel ſchreiben; die Waaren mit Preiszetteln verſehen. [nen.

Billiön, (lat.) millionenmal Millio-

Billon, *m.* (fr. Biljóngh), das geringhaltige Gold oder Silber; die ſchlechte Scheidemünze.

Billonnage, *f.* (fr. Biljonnahſche), der verbotene Handel mit ſchlechtem Gelde, die Kipperei und Wipperei.

Billonniren, (fr. biljonn—), mit verbotenem Gelde Handel treiben, kippen und wippen.

Billot, *m.* (fr. Biljoh), der Klöppel, das Koppelholz (für Koppelpferde).

Bimbáſchi, *m.* (türk.) der Befehlshaber der nach europäiſcher Art eingerichteten Truppen (in der Türkei).

Bimbeloterie, *f.* (fr. Bánghb—), der Spielwaarenhandel, das Spielzeug.

Binär, (lat.) [Rchk.] in zwei zerfallend, mit zwei aufzuheben.

Biniren, (fr.) an einem Tage zwei Mal Meſſe leſen. [fernrohr.

Binöcülum, *n.* (lat.) das Doppel-

Binömiſch, (gr.) [Rchk.] zweitheilig, zweigliederig. [Male Verheirathete.

Binübus, *m.* (lat.) der zum zweiten

Biodynämik, *f.* (gr.) die Lehre von der Lebensthätigkeit.

Biográph, *m.* (gr.) der lebensbeſchreiber. [ſchreibung, Lebensgeſchichte.

Biográphie, *f.* (gr.) die Lebensbe-

Biográphiſch, (gr.) lebensbeſchreibend, die Lebensgeſchichte betreffend.

Biologie, *f.* (gr.) die Lebenslehre, Lebenskunde.

Biométrie, *f.* (gr.) die Kunſt, die Lebensdauer zu berechnen, Lebensmeßkunſt.

Biſoſóphie, *f.* (gr.) die Lebensweisheit.

Biotómie, *f.* (gr.) die Lehre von den Lebensabſchnitten. [theilen.

Bipartiren, (lat.) in zwei Hälften

Bipartition, *f.* (lat.) die Halbirung, Theilung. [lang.

Bipedál, (lat.) zweifüßig; zwei Fuß

Biquet, *m.* (fr. Bikáh), die Schnellwaage.

Biquetiren, (fr. bik—), mit der Schnellwaage abwägen; Münzen ausſchießen. [ſchen Glücksſpiels mit Kugeln.

Biribi, *n.* (it.) Name eines italieni-

Bis, (lat.) [Tonk.] zweimal; — dat, qui cīto dat, (lat.) wer bald gibt, gibt doppelt, ſchnelle Hülfe hat doppelten Werth.

Biſam, *m.* der ſtark und angenehm riechende Stoff, welchen das Biſamthier in einem Beutel am After hat.

Biſcantine, *f.* (fr.) Wein mit Waſſer vermiſcht.

Biſchof, *m.* der oberſte Geiſtliche in einem Kirchengebiete; ein Getränk von rothem Weine, Zucker und Pomeranzenſaft.

Biscotin, *m.* (fr. —tángh), der kleine Zwieback; das Zuckerplätzchen. [brod.

Biscuit, *n.* (fr. Biskwit), das Zucker-

Biseau, *m.* (fr. Biſoh), die ſchräge Fläche; der geſchliffene Rand. [birung.

Biſectiön, *f.* (lat.) die Theilung, Hal-

Biſette, *f.* (fr.) die ſchmale Zwirnſpitze, die geringe, leichte Spitze.

Biſon, *m.* (Biſong), der Buckelochs.

Biſter, *m.* (fr.) das Rußſchwarz, die Rußtuſche. [beim Billardſpiele).

Bistoquet, *n.* (fr. —káh), die Maſſe

Bistouri, *n.* (fr. Biſturih), das gekrümmte Wundmeſſer.

Biſyllábiſch, (gr.) zweiſylbig.

Bitúmen, *n.* (lat.) das Erdpech, Erdharz, Judenpech. [harzig.

Bituminös, (lat.) erdpechhaltig, erd-

Bivouac, *m.* (fr. Biwák, Biwuák), das Lagern unter freiem Himmel, die Nachtwache unterm Gewehre.

Bivouaquiren, (fr. Biwu—), unter freiem Himmel Nachtwache halten.

Digitized by Google

Bizárr, (fr.) ſeltſam, ſonderbar; eigenſinnig, wunderlich, fratzenhaft.

Bizarrerie, *f.* (fr.) die Seltſamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit, Fratzenhaftigkeit.

Bizarría, *f.* (it.) [Tonk.] der ſchnelle Uebergang aus einer Tonart in eine an-

Blamábel, (fr.) tadelnswerth. [dere.

Bläme, *f.* (fr.) der Tadel; die Beſchimpfung, Schande. [ſchänden.

Blamíren, (fr.) tadeln; beſchimpfen,

Blamös, (fr.) Schande bringend, beſchimpfend.

Blanc, (fr. blangh), weiß, klar, hell, rein; — de craie (kräh), Kreidenweiß; — de plomb (plongh), Bleiweiß.

Blancards, Mh. (fr. —kahrs), eine Art franzöſiſcher Leinwand.

Blancherie, *f.* (fr. Blangſcherih), die Bleiche, der Bleichplatz. [Blankſcheit.

Blanchet, *n.* (fr. Blangſchäh), das

Blanchíren, (fr. Blangſch—), weiß machen, rein machen; [Kchk.] ein wenig über das Feuer ſetzen. [ſ. Blancherie.

Blanchisserie, *f.* (fr. Blangſch—),

Blanc-manger, *m.* (fr. Blangmangſcheh), eine Speiſe von Milch, Zucker und Mandeln.

Blanco, (it.) weiß; unbeſchrieben, unausgefüllt; in — laſſen, unausgefüllt laſſen (auf Wechſeln ꝛc.) in — ſtehen, bis zur Verfallzeit ohne Deckung ſein (von Wechſeln).

Blanco's, Mh. (ſpan.) Anhänger der unbeſchränkten Monarchie (in Spanien).

Blandíren, (lat.) ſchmeicheln, nach dem Maule reden, betrügen.

Blandítien, Mh. (lat.) Schmeicheleien, glatte Worte, leere Höflichkeitsbezeigungen.

Blankét, } *n.* (fr.) der Vollmachts-
Blanquet, } ſchein. [gleichgültig.

Blasírt, (fr.) abgeſtumpft, entnervt;

Blason, *m.* (fr. —ſóngh), das Schild, Wappenſchild; die Wappenkunſt. [kunde.

Blasonnerie, *f.* (fr.) die Wappen-

Blasonneur, *m.* (fr. —nöhr), ſ. Blaſonniſt. [len, Wappen erklären.

Blaſonníren, (fr.) Wappen ausma-

Blaſonniſt, *m.* (fr.) der Wappenerklärer, Wappenkundige. [phemiſch.

Blasphemátorisch, (gr.) ſ. Blas-

Blasphemíe, *f.* (gr.) die Gottesläſterung. [fluchen.

Blasphemíren, (gr.) Gott läſtern,

Blasphémisch, (gr.) gottesläſterlich.

Blendíren, verdachen, decken.

Blennochezíe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schleimabſonderung des Darmkanals.

Blennóptýsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schleimhuſten.

Blennorrhagíe, } *f.* (gr.) [Heilk.] der
Blennorrhöe, } Schleimfluß, Tripper. [Schleimharnen.

Blennurie, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Blepharítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenliderentzündung.

Blepharophýma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Augenlidergeſchwulſt.

Blepharoptósis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Augenlidervorfall. [der Augenliderkrampf.

Blepharospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.]

Blepharophthalmíe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenlider- und Augenentzündung.

Bleſſíren, (fr.) verwunden, verletzen.

Bleſſúr, *f.* (fr.) die Verwundung, Verletzung.

Bleumourant, (fr. Blömurangh), blaßblau, mattblau.

Blindage, *f.* (fr. Blängdahſche), [Krk.] die Blende, Verdachung.

Bloc, *m.* (fr. Blohk), der Block, Klotz; en—, (angh—), im Ganzen, nicht gewogen oder gezählt.

Blocage, (Blokahſche), } *f.* (fr.) [Bauk.]
Blocaille, (Blokalje), } die Füllſteine, Füllung.

Blockáde, *f.* (fr.) die Sperrung, Einſchließung einer Feſtung, Belagerung.

Blond, (fr.) hellfarbig, hellgelb (vom Haare). [Spitze.

Blonde, *f.* (fr.) die feine ſeidene

Digitized by Google

Blondin, *m.* (fr. Blongdängh), die Mannsperſon mit hellem Kopfhaare.

Blondine, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit hellem Kopfhaare.

Bloquiren, (fr. Blok—), einſchließen, einſperren, belagern.

Blouse, *f.* (fr. Bluhſe), das Ueberhemd, weite und faltige Frauenkleid.

Bluette, *f.* (fr.) das Witzfünkchen; witzige kleine Bühnenſtück. [menkenner.

Blumiſt, *m.* der Blumenfreund, Blu-

Boa, (lat.) die Rieſenſchlange, Abgottsſchlange; ein ſchlangenförmiger Pelz, welcher um den Hals gelegt wird.

Board, *m.* (engl. Bohrd), die Gerichtstafel, das Gericht, die Behörde.

Boarding-house, *n.* (engl. Bohrdinghaus), das Speiſehaus.

Bobinette, *f.* (fr.) die kleine Spule.

Bobiniren, (fr.) ſpulen.

Bocage, *m.* (fr. Bokahſch), das Gebüſch; Wäldchen; eine Art geblümter Leinwand. [ſchräg ſtehende Vordermaſt.

Boegſpriet, *n.* (holl. Bugſ—), der

Boeuf à la mode, (fr. Böf — moh), geſchmortes Rindfleiſch mit Gewürz und einer ſauern Brühe. [felwerk.

Bolserle, *f.* (fr. Boaſ—), das Täfelwerk auslegen. [Schachtel.

Bolte, *f.* (fr. Boaht), die Büchſe,

Boltout, *m.* (fr. Boatuh), der Becher ohne Fuß, der Trinkaus.

Bojär, *m.* der Freiherr (in Siebenbürgen, der Moldau und Walachei).

Böje, *f.* (holl.) die ſchwimmende Tonne, welche am Anker befeſtigt iſt, um deſſen Lage anzuzeigen, der Ankerzeiger.

Bolëro, *m.* (ſpan.) ein ſpaniſcher Volkstanz mit Caſtagnetten und Geſang.

Bolletta, *f.* (it.) der Zettel, Schein, die Beſcheinigung.

Bologneſer (hund), *m.* ein kleiner zottiger, aus Bologna ſtammender Hund.

Bolus, *m.* (lat.) der rothe Fettthon, die Siegelerde, lemniſche Erde.

Bomba, *m.* der Sklavenaufſeher (in Indien).

Bombárde, *f.* (fr.) [Krk.] die Steinſchleudermaſchine, Donnerbüchſe; Maultrommel. [die Beſchießung mit Bomben.

Bombardement, *n.* (fr. —mängh),

Bombardiren, (fr.) mit Bomben beſchießen; beſtürmen.

Bombardirer, *m.* der Bombenwerfer, Feuerwerker; Beſtürmer.

Bombardirgaliöte, *f.* ein Schiff, aus welchem mit Bomben geſchoſſen wird, das Mörſerſchiff.

Bombasin, *m.* (fr. —ſängh), ein leichtes Seiden- und Wollenzeuch.

Bombáſt, *m.* (engl.) der Wortſchwall, das Wortgepränge.

Bombáſtiſch, ſchwülſtig.

Bombe, *f.* (fr.) die eiſerne Hohlkugel, welche aus Mörſern geſchoſſen wird, die Platzkugel. [widerſtehend, wurffeſt.

Bombenfeſt, den Bombenſchüſſen

Bombus, *m.* (lat.) [Heilk.] das Ohrenbrauſen, Ohrenſummen.

Bon, (fr. bongh), gut; der—, der Anweiſungsſchein, Lieferungsſchein, Gutſchein.

Bona, Mh. (lat.) Güter; das Vermögen, die Verlaſſenſchaft; — aliëna, fremde Güter; — communia, Gemeingüter; — dotalia, Heirathsgüter; — feudalia, Lehngüter; — immobilia, unbewegliche Güter; — mobilia, bewegliche Güter; — paterna, väterliche Güter; — publica, Gemeingüter; — vacántia, herrenloſe Güter.

Bona grätia, (lat.) mit großem Danke. [ſicht.

Bona mente, (lat.) in guter Ab-

Bonavógila, *m.* (it. —wolja), der freiwillige Ruderknecht.

Bonbon, *m.* (fr. Bongbóngh), das Zuckerbrod, Zuckerwerk, Naſchwerk.

Bonbonnière, *f.* (fr. Bongb—), das Theeſchächtelchen, Zuckerdöschen.

Bon-Chrétien, *m.* (fr. Bongkretiängh), Name einer gewiſſen Birnenſorte, die Chriſtbirne.

Digitized by Google

Bond, *m.* (fr. Bongh), [Rtk.] der plötzliche Aufſprung.

Bondīren, (fr. Bongd—), [Rtk.] einen plötzlichen Sprung machen.

Bon gré, mal gré, (fr.) mit Willen oder Widerwillen, freiwillig oder gezwungen. [verpflichtete Mäkler, Pfuſcher.

Bönhaſe, *m.* (holl.) der nicht eidlich

Bonheur, *n.* (fr. Bonnöhr), das Glück, der Glücksfall.

Bonhomme, *m.* (fr. Bonnóm), der gute Menſch, die gute Haut, der gute Narr.

Bonhomie, *f.* (fr. Bonomih), die Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, der Biederſinn.

Bonificatiōn, *f.* (lat.) die Verbeſſerung; Entſchädigung, Vergütung.

Bonificīren, (lat.) verbeſſern; entſchädigen, vergüten.

Bōnis cedīren, [Rchtſ.] ſein Vermögen den Gläubigern überlaſſen.

Bonität, *f.* die Güte; innere Güte.

Boniteur, *m.* (fr. —töhr), der Werthbeſtimmer, Abſchätzer.

Bonitīren, (lat.) abſchätzen, würdern.

Bonitīrung, *f.* (lat.) die Abſchätzung, Werthbeſtimmung. [Tag, guten Morgen.

Bon jour, (fr. bongh ſchuhr), guten

Bonmot, *n.* (fr. Bongmoh), der witzige Einfall, das Witzwort.

Bonmotīſīren, (fr. Bongmot—), in Witzworten ſprechen, witzeln.

Bonne, *f.* (fr.) die Wärterin, Erzieherin, Hofmeiſterin.

Bonnet, *n.* (fr. Bonnáh), die Mütze, Haube; das Beiſegel.

Bonnetade, *f.* (fr.) das Hutabnehmen, die tiefe Verbeugung.

Bonneterie, *f.* (fr. —rih), die Strumpfwirkerwaaren.

Bonnetier, *m.* (fr. —tieh), der Strumpfwirker, Mützenmacher.

Bonnetière, *f.* (fr. —tiähre), die Mützenmacherin.

Bonnetīren, (fr.) mit einer Haube verſehen, behauben; ſich verbeugen, ſich demüthigen. [gütlicher Weiſe.

Bono modo, (lat.) auf gute Art,

Bonōrum cessĭo, *f.* (lat.) [Rchtſ.] die Güterabtretung.

Bonsens, *m.* (fr. Bongſángh), der geſunde Menſchenverſtand.

Bon soir, (fr. Bongſoahr), guten Abend, gute Nacht.

Bonton, *m.* (fr. Bongtongh), der gute Ton, die feine Sitte, der Welton.

Bonum pūblĭcum, *n.* (lat.) das Staatsgut, allgemeine Beſte.

Bonvivant, *m.* (fr. Bóngwiwangh), der Lebemann, Genüßling.

Bon voyage, (fr. Bongwojahſch), glückliche Reiſe. [Oſtindien.

Bonze, *m.* der heidniſche Prieſter in

Boōtes, *m.* (gr.) [Sternk.] der Ochſentreiber (Sternbild).

Bōötiſch, (lat.) plump, dumm. [erde.

Boracit, *m.* (lat.) die boraxſaure Talk-

Bōrax, *m.* (lat.) ein bitterlich ſchmeckendes Erdſalz zur Beförderung des Schmelzens der Metalle. [ren im Leibe.

Borborygmus, *m.* (gr.) das Knur-

Bord, *m.* (fr.) der Rand des Schiffes; das Schiff. [Schiffsverkleidung.

Bordage, *f.* (fr. —dahſche), die

Bōrde, *f.* (fr.) die Randbeſetzung (an Kleidern). [renrieth.

Bordelier, *m.* (fr. —lieh), der Hu-

Bordéll, *n.* (it.) das Hurenhaus,

Bordereau, *m.* (fr. —roh), das Verzeichniß der Münzſorten; der Rechnungsauszug. [Oſtſee).

Bordings, Mh. Lichterſchiffe (in der

Bordīren, (fr.) mit Borde beſetzen, einfaſſen, verbrämen.

Bordīrung, *f.* (fr.) die Einfaſſung,

Bordüre, } Verbrämung, Randver-

Boreālĭſch, (gr.) nördlich. [zierung.

Bōrĕas, *m.* (gr.) der Nordwind.

Bornīren, (fr.) begrenzen, beſchränken.

Bornīrt, (fr.) von beſchränktem Verſtande, dumm.

Digitized by Google

Börse, *f.* der Beutel, Geldbeutel; das Versammlungshaus für Kaufleute.

Borte, ſ. Bordе.

Borúſſia, *f.* (lat.) Preußen.

Boskét, } *n.* (fr.) das Luſtwäld-
Bosquet, } chen, Luſtgebüſch.

Boſſe, *f.* (fr.) der Buckel, die Beule; erhabene Arbeit.

Boſſíren, (fr.) erhabene Arbeit in Wachs oder Gips machen. [bildner.

Boſſírer, *m.* der Wachsbildner, Gips-

Boſtángi, *m.* (arab.) der Gärtner des türkiſchen Kaiſers.

Boston, *n.* (engl.) ein dem Whiſtſpiele ähnliches Kartenſpiel.

Botánik, *f.* (gr.) die Pflanzenkunde, Kräuterkunde. [ner, Kräuterkundige.

Botániker, *m.* (gr.) der Pflanzenken-

Botäniſch, (gr.) die Botanik betreffend, pflanzenkundig; botaniſche Garten, der Garten mit ausländiſchen Heilpflanzen. [Heilkräuter ſammeln.

Botaniſíren, (gr.) Pflanzen ſuchen,

Botaniſt, ſ. Botaniker.

Botanográph, *m.* (gr.) der Pflanzenbeſchreiber. [zenbeſchreibung.

Botanographíe, *f.* (gr.) die Pflan-

Botanográphiſch, (gr.) pflanzenbeſchreibend. [kundige.

Botanólog, *m.* (gr.) der Pflanzen-

Botanologíe, *f.* (gr.) ſ. Botanik.

Botanomantíe, *f.* (gr.) die Wahrſagung aus Pflanzen. [zenfreund.

Botanóphilus, *m.* (gr.) der Pflan-

Botryolith, *m.* (gr.) der Traubenſtein.

Botryitiſch, (gr.) traubenförmig.

Botteller, *m.* (fr. —lieh), der Aufſeher über den Speiſevorrath, Küchenmeiſter.

Bottelíren, (fr.) in Bündel binden.

Bottines, Mh. (fr. —tihn), Halbſtiefeln.

Boucanier, *m.* (fr. Bukanieh), der Büffeljäger; Raubjäger, Freibeuter zur See.

Boucassine, *f.* (fr. Buk—), eine Art grober Drillich, die Steifleinwand.

Bouche close, (fr. Buſch klohs), reinen Mund gehalten! ſtill geſchwiegen!

Boucle, *m.* (fr. Buhk'l), die Schnalle, Haarlocke. [verſehen, kräuſeln.

Bouclíren, (fr.) mit einer Schnalle

Boudin, *m.* (ſc. Budängh), die Blutwurſt. [ne Bratwurſt.

Boudinade, *f.* (Bud—), die klei-

Boudíren, (fr. Bud—), ſchmollen, maulen.

Boudoir, *n.* (fr. —doahr), das Schmollzimmerchen; Erholungsſtübchen.

Bouffármel, *m.* der Bauſchärmel.

Bouffíren, (fr. Buff—) bauſchig machen, bauſchen, aufbauſchen.

Bouffante, *f.* (fr. Buffangt'), das Bauſchkleid. [del.

Bouffette, *f.* (fr. Buff—), die Trod-

Bouffon, *m.* (fr. Buffónghh), der Poſſenreißer, Luſtigmacher, Hanswurſt.

Bouffonerie, *f.* (fr. Buff—), die Narrenpoſſe, die Schnurrpfeife.

Bougie, *f.* (fr. Buſchih), [Wdk] die Sonde von Wachsmaſſe.

Bougre, *m.* (fr. Buhgr), der Knabenſchänder, Schurke.

Bouillant, (fr. buljangh), ſiedend: aufbrauſend, auffahrend, hitzig; Bouillants, Mh. Fleiſchpaſtetchen. [Fleiſch.

Bouilli, *m.* (fr. Buljih), das gekochte

Bouillíren, (fr. bulj—), den Zollſtempel aufdrücken.

Bouillon, *f.* (fr. Buljónghh), die Fleiſchbrühe; der Bauſch (an Damenkleidern); der Gold- oder Silberlahn.

Bouillotte, *f.* (fr. Bulj—), ein Glücksſpiel mit Karten.

Boule, *f.* (fr. Buhl), die Kugel; à la—, ein Spiel unter Mehrern mit zwei Bällen auf dem Billard. [klöschen.

Bouletten, Mh. (fr. Bul—), Fleiſch-

Boulevard, *m.* (fr. Buhlwahr), das Bollwerk, der Wall.

Bouleversement, *n.* (fr. Buhlwerſemängh), der Umſturz, die Zerrüttung.

Digitized by Google

Boulingrin, *m.* (fr. Bulánggrängh), der Rasenplatz (in Gärten).

Bouquet, *n.* (fr. Bukäh), der Blumenstrauß, Strauß; der würzhafte Geruch des Weines, die Blume.

Bouquineur, (Bukinöhr), } *m.* (fr.)
Bouquinier, (Bukinieh), } der Büchertröbler, Bücherhändler.

Bouquiniſt, (Buk—), ſ. Bouquinier.

Bourdaloue, *f.* (fr. Burdaluh), das Hutband, die Hutſchnur.

Bourdine, *f.* (fr. Burd—), eine Art Pfirſiche.

Bourgeois, *m.* (fr. Burſchoah), der Bürger; [Bchdr.] eine Art deutſcher Schrift.

Bourgeoisie, *f.* (fr. Burſchoaſih), die Bürgerſchaft.

Bourräden, Mh. (fr. Burr—), Rippenſtöße; beißende Worte.

Bourrasque, *f.* (fr. Burrásk), der plötzliche Sturmwind.

Bourrée, *f.* (fr. Burreh), ein gewiſſer franzöſiſcher Tanz, ein Muſikſtück zu dieſem Tanze.

Bourse, *f.* (fr. Burs), die Börſe.

Boussöle, *f.* (fr. Buſſ—), die Magnetnadel mit ihrem Gehäuſe, der Kompaß.

Boutade, *f.* (fr. But—), der plötzliche Einfall, die Laune; par boutades, (butahd), nach Laune.

Boutelle, *f.* (fr. Butelſe), die Flaſche.

Bouteillier, *m.* (fr. Buteljeh), der Oberſchenk, Kellermeiſter an Höfen.

Bouteselle, *m.* (fr. Buhtſell), [Krk.] das Zeichen zum Aufſitzen.

Boutique, *f.* (fr. Butihk), der Kramladen, der Laden, das Gewölbe; die ſchlechte Hütte.

Bouts-rimés, Mh. (fr. Buhrimeh), vorgeſchriebene Endreime zu einem dazu zu fertigenden Gedichte, das Reimſilbengedicht. [plumpe Frauenzimmer.

Bouvière, *f.* (fr. Buwiähre), das

Bove, *m.* (it. Bohwe), das kleine bewaffnete Fahrzeug (im mittelländ. Meere).

Boven, (holl.) lebe hoch! hoch!

Bövist, *m.* der Staubſchwamm.

Bowle, *f.* (engl. Bohle), die große tiefe Schüſſel, der Punſchnapf.

Bowlingreen, (engl. Bolingrihn), ſ. Boulingrin.

Bozen, (engl. baxen), fauſtkämpfen.

Bozer, *m.* (engl. Baxer), der Fauſtkämpfer.

Boye, *f.* der Winkel im Schiffe; das [Matroſenlager.

Boyſalz, *n.* das Meerſalz, Seeſalz.

Boza, *f.* ein aus Gerſte und Hirſe bereitetes Getränk (bei den Türken).

Brabĕum, *n.* Mh. —bēa, (gr.) der Kampfpreis. [Kampfrichter.

Brabeūt, *m.* (gr.) der Preisvertheiler;

Braceletten, Mh. (fr.) Armbänder.

Brachĕrium, *n.* (lat.) [Wdk.] das Bruchband.

Brachiāl, (lat.) zum Arme gehörig.

Brachygräph, *m.* (gr.) der Schnellſchreiber. [ſchwindſchreibkunſt.

Brachygraphīe, *f.* (gr.) die Ge-

Brachygräphiſch, (gr.) ſchnellſchreibend. [Ausdrucke, Kurzſprechkunſt.

Brachylögie, *f.* (gr.) die Kürze im

Brachölög, *m.* (gr.) der ſich kurz ausdrückt. [drucke, gedrängt.

Brachylögiſch, (gr.) kurz im Aus-

Brachypneumätiſch, (gr.) kurzathmig. [gelte Inſekten.

Brachyptĕra, Mh. (gr.) kurzgeflü-

Brachyſyllăbiſch, (gr.) kurzſilbig.

Braconnage, *f.* (fr. —nahſche), die Wilddieberei. [Wilddieb.

Braconnier, *m.* (fr. —nieh) der

Braconnīren, (fr.) Wilddieberei treiben.

Bractĕäten, Mh. (lat.) Blechmünzen, Münzen mit einem vertieften Gepräge, Hohlmünzen. [ren.

Bradyekoïe, *f.* (gr.) das Schwerhö-

Bradyſpepſie, *f.* (gr.) [Heilk.] die ſchwere Verdauung.

Brahma, *m.* die Weltſeele, das höchſte Weſen (bei den Indiern).

Brahmänen, ſ. Braminen. [Indier.

Brahmaismus, *m.* die Religion der

Digitized by Google

Braillard, *m.* (fr. Bralljahr), der Schreier, Schreihals.

Brakteaten, ſ. Bracteaten.

Bramarbas, *m.* der Großſprecher, Großprahler.

Bramarbaſiren, großthun, prahlen.

Bramînen, Mh. Prieſter des Brahma.

Brancard, *m.* (fr. —kahr), die Tragbahre; Gabeldeichſel.

Branche, *f.* (fr. Brangſche), der Zweig; Leuchterarm; Geſchäftszweig, Handelszweig; das Fach. [ohren.

Bránchien, Mh. (gr.) Kiemen, Fiſch-

Bránchos, *m.* (gr.) die Heiſerkeit.

Branchotömie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Oeffnung der Luftröhre.

Brauliren, (fr. brangl—), wackeln; ſchwanken, ungewiß ſein. [maß).

Braſſe, *f.* (fr.) die Klafter (Längen-

Braſſen, Mh. große Seile zur Befeſtigung der Segelſtangen. [geige.

Brätſche, *f.* (it.) die Armgeige, Alt-

Bravaccio, *m.* (it. —watſcho), der Raufer, Schläger. [marbas.

Bravache, (fr. —waſch), ſ. Bra-

Bravachîren, (fr. —ſchir—), ſ. Bramarbaſiren.

Bravâde, *f.* (fr.) der Trotz; das Hohnſprechen, die Prahlerei.

Bravazzo, (it.) ſ. Bravaccio.

Bravîren, (fr.) Trotz bieten, Hohn ſprechen. [vorzüglich gut.

Braviſſimo, (it.) ſehr brav, ganz

Bravo, (it.) brav, vortrefflich; der—, der Bandit (in Italien).

Bravour, *f.* (fr. —wuhr), die Tapferkeit, der Heldenmuth, die Bravheit; — **Arie**, die Meiſterarie.

Brayîren, (fr.) betheeren.

Breche, (Breſche) ſ. Breſche.

Bredouille, *f.* (fr. —bulje), die Verwirrung, Verlegenheit, Klemme.

Breloque, *f.* (fr. Brelóck), das Uhrgehängſel; brelique (Brelik) breloque, über Hals und Kopf.

Brephotrophîum, *n.* Mh. — phîa, (gr.) das Findelhaus.

Breſche, *f.* (fr.) die Maueröffnung, Wallöffnung, der Durchbruch einer Mauer.

Bretellen, Mh. (fr.) Tragbänder Hoſenträger. [für Frauen.

Bretonne, *f.* (fr.) der Regenmantel

Brêve, *n.* (lat.) das päpſtliche Sendſchreiben.

Brevet, *m.* (fr. Brewäh), der Gnadenbrief; die Beſtallungsurkunde, das Diplom. [ausſtellen.

Brevetîren, (fr.) einen Gnadenbrief

Brevîárîum, } das Gebetformel-
Brevîer, } buch der kathol. Geiſtlichen.

Brêvi mânu, (lat.) ohne Umſtände, ohne Weiteres, ohne Weitläufigkeit.

Brevitâtis caussa, (lat.) der Kürze halber. [Kürze.

Brêviter, (lat.) kürzlich, in der

Bricole, *f.* (fr. —kohl), das Zurückprallen des Balles (beim Billardſpiele), par—, durch Nebenwege, durch Umwege.

Bricolîren, (fr.) den Ball von hinten treffen (beim Billardſpiele); die Kegelkugel an der Seite anlaufen laſſen, anbanden, anecken. [abtheilung.

Brigâde, *f.* (fr.) die größere Heeres-

Brigadier, *m.* (fr. —bieh), der Befehlshaber über eine Brigade.

Brigand, *m.* (fr. —gángh), der Räuber, Straßenräuber.

Brigandage, *f.* (fr. —dahſche), die Straßenräuberei.

Brigantîne, (fr.) } *f.* der Schnellſegler,
Brigg, (engl.) } das Rennſchiff.

Brillánt, (fr. brilljant), glänzend; prächtig; der—, der geſchliffene Edelſtein, geſchliffene Diamant.

Brillantîren, (fr. brilljant—), mit Brillanten beſetzen; mit glänzenden Ausdrücken ausſchmücken.

Brillîren, (fr. brillj—), glänzen, funkeln, prunken.

Brîncöll, Mh. (it.) Rechenpfennige.

Digitized by Google

Brioche, *f.* (fr. —osch), der dünne Butterkuchen.

Brioso, (it.) [Tonk.] feurig, mit [Feuer.

Briquetiren, (fr. Brik—), mit Ziegelsteinen bauen; roth anstreichen, das Ansehen einer Ziegelmauer geben.

Brise, *f.* (fr.) ein gelinder Seewind.

Brocanteur, *m.* (fr.— kangtöhr), der Bilderhändler, Kunsthändler.

Brocantiren, (fr.) Bilderhandel, oder Kunsthandel treiben.

Brocardicum, *n.* Mh. —ca, die kurze Rechtsregel, der Lehrspruch.

Brocat, *m.* (it.) eine Art Seidenzeuch mit erhabenen Verzierungen (Blumen ꝛc.).

Bróccoli, *m.* (it.) der Spargelkohl.

Broche, *f.* (fr. Brosche) die Schmucknadel, Tuchnadel (f. Damen).

Brochiren, (fr. —schir—), heften, leicht binden (ein Buch).

Brochure, *f.* (fr. —schüre), das geheftete Buch; die kleine Schrift, Flugschrift. [zierung, Verbrämung.

Broderie, *f.* (fr.) die Stickerei, Ver-

Brodiren, (fr.) sticken, einfassen, verbrämen, verzieren, ausschmücken.

Broglio, *m.* (it. broljo), die Verwirrung, der Aufstand. [mittellehre.

Bromatologie, *f.* (gr.) die Nahrungs-

Bromatológisch, (gr.) die Nahrungsmittellehre betreffend. [Bacchus.

Brómios, *m.* (gr.) ein Beiname des

Bronchade, *f.* (fr. —schahde), der Anstoß, Fehltritt, das Versehen.

Bronchiál, (gr.) die Luftröhre betreffend. [renäste.

Brónchien, Mh. (gr.) die Luftröh-

Bronchocéle, *f.* (gr.) der Luftröhrenbruch, Kropf. [Luftröhrenschnitt.

Bronchotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] der

Bronchiren, (fr. brongsch—), einen Fehltritt thun; ein Versehen begehen.

Bróntien, Mh. (gr.) Donnersteine.

Brontologie, *f.* (gr.) die Gewitterlehre. [furcht.

Brontophóbie, *f.* (gr.) die Gewitter-

Bronze, *f.* (fr. Brongse), ein Metallgemisch, welches größtentheils aus Kupfer besteht; die kupferähnliche Farbe.

Bronziren, (fr. brongs—), mit Erzfarbe anstreichen, übererzen; kupferbraun machen. [warr, die Unordnung.

Brouillámini, *n.* (fr.) der Wirr-

Brouillement, *n.* Brulljemángh,

Brouillerie, *f.* Brulljerie, } *f.* die Verwirrung; Zwietracht, Mißhelligkeit.

Brouillíren, (fr. brullj—), in Unordnung bringen, verwirren; sich—, sich verunreinigen, sich entzweien.

Brouillard, (Brulljahr), } *n.* (fr.)

Brouillon, (Brulljóngh), } der erste Entwurf; [Kfspr.] das Schmierbuch, Sudelbuch (Strazze).

Bruit, *m.* (fr. Brüih), das Geräusch, Gerücht; das Aufsehen. [der.

Brulot, *m.* (fr. Brüloh), der Bran-

Brumaire, *m.* (fr. Brümähr), der Nebelmonat (im neufranzösischen Kalender, vom 22. Okt. bis 22. Nov.).

Brumál, (lat.) winterhaft, winterlich.

Brunnelle, s. Prunelle. [haarig.

Brúnet, (fr.) braunhaarig, dunkel-

Brünette, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit dunklem Kopfhaar. [ren, glätten.

Brüniren, (fr.) braun machen; polie-

Brúsk, (fr.) trotzig, barsch, auffahrend.

Brúskerie, *f.* (fr.) das trotzige Benehmen, Anfahren.

Brúskiren, (fr.) barsch begegnen, anfahren, anschnauben. [schliffen.

Brutál, (fr.) viehisch; grob, unge-

Brutalisiren, (fr.) sich grob betragen, sich ungeschliffen benehmen, grob behandeln.

Brutalität, *f.* (fr.) das viehische Betragen, die Grobheit, Rohheit, Flegelei.

Brutescíren, (lat.) zum Viehe herabsinken.

Brutto, *n.* (it.) [Kfspr.] das Gewicht einer Waare mit Inbegriff dessen, worein sie gepackt ist (entgegengesetzt dem netto).

Digitized by Google

Bruttovertrag, *m.* der Ertrag ohne Abzug der Kosten.

Brygma, *n.* (gr.) [Heilk.] das **Brygmos**, *m.* Zähneknirschen.

Bubal, *m.* (lat.) die Kuh-Antilope.

Bubönen, Mh. (lat.) Leistenbeulen, venerische Beulen.

Bubonocēle, *f.* [Wdk.] der Leistenbruch.

Buccinatōrisch, (lat.) zu den Backen gehörig.

Bucciniten, Mh. versteinerte Seetrompeten, Trompetenschnecken.

Bucentaür, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier; das Schiff, in welchem sich der Doge von Venedig mit dem Meere vermählte.

Bucēphälus, *m.* (gr.) eig. der Ochsenkopf; das Leibroß Alexanders des Großen.

Bucht, *f.* der kleine Meerbusen.

Budget, *n.* (engl. Bodschet), die Berechnung, oder das Verzeichniß des Staatsbedarfes; der Staatsbedarf, die Finanzenberechnung.

Büffer, *m.* (engl.) das Stoßkissen.

Büffet, *n.* (fr.) der Schenktisch; das Schenkzimmer; der Anrichtetisch.

Buffo, (it.) s. Bouffon.

Buffonerīe, *f.* (it.) die Späße und Possen eines Buffo.

Bugsīren, (holl.) ein Schiff (bei Windstille) hinter sich herziehen.

Bukölisch, (gr.) hirtenmäßig; bukolische Gedichte, Hirtengedichte.

Bulārch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Rathsversammlung. [lig.

Bulbös, (lat.) Zwiebeln habend, knol-

Bulbus, *m.* (lat.) die Zwiebel, das Zwiebelgewächs, der Knollen.

Buleutērium, *n.* das Rathhaus; die **Buleutikon**, Sitzung der Rathsherrn.

Bulimīe, *f.* (gr.) der Heißhunger.

Bullārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) die Sammlung päpstlicher Bullen.

Bulle, *f.* (lat.) das Wachssiegel an Urkunden, die Siegelkapsel; päpstliche Verordnung; goldene —, das von Kaiser Carl IV. (1356) erlassene Reichsgrundgesetz.

Bulletin, *n.* (fr. Bülletängh), der schriftliche Tagesbericht, Tagesbefehl, Kriegsbericht, Armeebericht. [tigt.

Bullirt, (lat.) durch Siegeln bekräf-

Burail, *m.* (fr. Bürail), ein gewisser Stoff von Seide und Wolle.

Bureau, *n.* (fr. Büroh), der Schreibtisch, die Schreibkommode, Schreibstube; — d' adresse, (d' adreß), das Nachweisungscomptoir (s. Adreßcomptoir); — de commerce, (kommerß), das Handelsgeschäftszimmer.

Bureaukratie, *f.* (Bürok—), die Willkürherrschaft der Beamten, Beamtenherrschaft. [stichel.

Burin, *m.* (fr. Bürängh), der Grab-

Burinīren, (fr.) Kupferstecherarbeit machen, graviren. [sierlich, kurzweilig.

Burlésk, (fr.) lächerlich, drollig, pos-

Burléske, (fr.) die lächerliche Darstellung des Großen und Erhabenen; —, *f.* das lustige Tanzstück.

Bursārius, *m.* (lat.) der Verwalter des Klostervermögens; der Bursche (Student). [tenmäßig.

Burschikös, burschenmäßig, studen-

Burschikosität, *f.* das burschenmäßige oder studentenmäßige Betragen, die Renommisterei. [lische Scheffel.

Bushel, *m.* (engl. Böschl), der eng-

Bussa, *m.* ein geistiges Getränk der Tataren. [ne rc. Brustbild.

Büste, *f.* (fr.) das steinerne, marmor-

Bustrophēdon, *n.* (gr.) Furchenschrift (welche abwechselnd von der Linken zur Rechten und von der Rechten zur Linken läuft).

Bustum, *n.* Mh. —sta, (lat.) die Brandstätte (der Leichen im alten Rom).

Butineur, *m.* (fr. Bütinöhr), der Freibeuter. [im Häuten.

Butts, Mh. (engl.) das Sohlenleder

Digitized by Google

Buttféll, s. Bouteselle.

Buvable, (fr. Büwabl), trinkbar.

Büvetiren, (fr.) ein Glas nach dem andern trinken.

Buvette, *f.* (fr. Büwett), das Trinkzimmer, Erfrischungszimmer; Kränzchen (Gesellschaft).

Buxiren, s. Bugsiren.

Byssus, *m.* (gr.) ein sehr feiner, baumwollener Stoff, aus welchem die Alten Zeuche webten.

Bythométrie, *f.* (gr.) die Tiefenmessung.

Byzánz, *n.* der alte Name für Constantinopel.

C.

☞ Die Wörter, welche unter C nicht gefunden werden, suche man unter K.

Cab, *n.* (engl. Käbb), die Droschke.

Cabale, *f.* (fr.) das geheime Verständniß, der heimtückische Anschlag.

Cabaleur, *m.* (fr. —löhr), der Ränkemacher.

Cabalíren, (fr.) geheime Ränke machen, Ränke schmieden.

Cabalíst, *m.* (fr.) s. Cabaleur.

Cabalístisch, (fr.) heimtückisch.

Caváll, *m.* (it.) das Roß.

Cabáne, *f.* (fr.) die Hütte, Strohhütte, das Zelt; die Schiffskammer (für die Matrosen).

Cabaret, *n.* (fr. —rä), die Schenke, das Wirthshaus.

Cabaretier, *m.* (fr. —retieh), der Schenkwirth.

Cabaretíren, (fr.) die Schenken oft besuchen, kneipen.

Cabárre, *f.* (fr.) ein plattes Ruderschiff mit Segeln.

Cabas, *m.* (fr. Kabah), der Feigenkorb von Binsen.

Cabbäla, s. Kabbala.

Cabinét, *n.* (fr.) das Nebenzimmerchen; das Zimmer zu Kunst- oder Naturseltenheiten; das Arbeitszimmer eines Fürsten; Cabinetsordre (order), *f.* der Befehl, welcher unmittelbar vom Landesherrn ausgeht; Cabinetsstück, *n.* das ausgezeichnete und seltene Kunst- oder Naturerzeugniß.

Cabman, *m.* (engl. Käbbmän), der Droschkenführer, Fiackerkutscher.

Cabotage, *f.* (fr. —tahsche), die Küstenfahrt; der Küstenhandel.

Cabotier, (fr. —tieh), *m.* **Cabotière,** (fr. —tiähre), *f.* } der Küstenfahrer (ein kleines Fahrzeug).

Cabotíren, (fr.) die Küsten befahren; Küstenhandel treiben.

Cabriolét, *n.* (fr.) ein zweiräderiger, leichter Gabelwagen.

Cäcädu, *m.* der weiße Papagei mit einem Federbusche.

Cacáo, *m.* (span.) der Samenkern des westindischen Cacaobaumes; —butter, *f.* der aus Cacaobohnen gepreßte ölige Saft.

Cachalot, } (fr. —loh), der Pottfisch
Cachelot, } (eine Art Wallfisch).

Caché, (fr. —scheh), heimlich, versteckt, verborgen.

Cachet, *m.* (fr. —scheh), das Petschaft, Siegel.

Cachetíren, (fr. kasch—), versiegeln, zusiegeln.

Cachíren, (fr. kasch—), verbergen, verheimlichen.

Cachot, *m.* (fr. —schoh), das finstere Gefängniß.

Cachoterie, *f.* (fr. Kaschot—), das Geheimthun, die Geheimnißkrämerei.

Cacique, *m.* (fr. Kasik), der Häuptling (bei den amerikanischen Wilden).

Cactus, *m.* (lat.) Name einer gewissen Pflanzengattung; die Fackeldistel.

Cadáver, *n.* u. *m.* (lat.) der todte Körper, Leichnam; das Luder.

Cadaverös, (lat.) leichenhaft; aasartig, luderartig.

Cadeau, *m.* (fr. Kadoh), der künstliche Federzug; das kleine Geschenk, Angebinde.

Cadence, *f.* (fr. —dängß), [Tonk.] der Schlußfall (eines Tonstücks); [Rdk.] der Schluß in der Rede, geordnete Periodenschluß; [Tzk.] die taktmäßige Bewegung.

Digitized by Google

Cadenciren, (fr. Cadangſ—), eine Cadence (ſ. d.) machen. [-Haarzopf.
Cadenétte, *f.* (fr.) der geflochtene
Cadét, *m.* (fr.) der junge Adelige, welcher ſich dem Kriegsdienſte widmet; der Schüler einer Militairſchule; der Junker.
Cadettenhaus, *n.* das Haus, wo junge Leute Unterricht in den Kriegswiſſenſchaften erhalten, die Kriegsſchule.
Cádi, *m.* der Friedensrichter; Stadtrichter (bei den Türken.) [Wollenzeuch.
Cadis, *m.* (fr. Kadih), das geköperte
Cadmium, *n.* (lat.) Name eines Metalls, welches im Zinkerze gefunden wird.
Cadran, *m.* (fr. Kadrángh), das Zifferblatt; die Sonnenuhr; Windroſe.
Cadre, *m.* (fr. Kahdr), der Stamm eines Regiments, der Urſtab.
Cadūc, (lat.) hinfällig, verfallen, unbrauchbar; ſchwach.
Caduceus, *m.* (lat.) der geflügelte Schlangenſtab des Merkur.
Caducifer, *m.* [Fbl.] ein Beiname des Merkur; der Stabträger.
Caducíren, (lat.) [Kſiſpr.] für verfallen erklären.
Caducität, *f.* (lat.) die Hinfälligkeit; Baufälligkeit; [Rcht.] das Verfallenſein.
Cafetier, *m.* (fr. —tieh), der Kaffeeſchenk, Kaffeewirth.
Cafetière, *f.* (fr. —tiähre), die Kaffeewirthin; Kaffeekanne.
Cagot, *m.* (fr. Kagoh), der Duckmäuſer, Heuchler.
Cagoterie, *f.* (fr.) die Heuchelei.
Cahier, *n.* (fr. —hieh), das Heft; Notizbüchelchen. [renſchalſuppe.
Caïque, *f.* (fr. Kaihke), die Galee-
Ça ira, (fr. ſa ira), es wird gehen.
Caisse, *f.* (fr. Käſſ') die Kiſte, der Kaſten. [ſenverwalter, Kaſſirer.
Caissier, *m.* (fr. Käſſieh), der Kaſ-
Caisson, *m.* (fr. Käſſongh), der Kaſtenwagen, Rüſtwagen.
Cajolerie, *f.* (fr. Kaſch—), die Liebkoſung, Schmeichelei.
Cajolíren, (fr. kaſch—), liebkoſen,
Cajúte, ſ. Kajüte. [ſchmeicheln.
Calabásse, *f.* (fr.) der Flaſchenkürbis.
Calabrēſe, *m.* der Bewohner Calabriens. [Reitbahn).
Calāde, *f.* (fr.) der Abhang (auf der
Cálamar, *m.* (lat.) die Federbüchſe, das Pennal.
Calamität, *f.* (lat.) die Noth, das Elend, Unglück, Ungemach. [glücklich.
Calamitōs, (lat.) elend, trübſelig, un-
Caländer, *m.* (fr.) die Glättrolle, Glättmaſchine.
Calando, (it.) [Tonk.] abnehmend.
Calandríren, (fr.) glätten, walzen.
Cálatūr, *f.* (lat.) die Bildſtecherei, Metallſtecherei. [das Ferſenbein.
Calcāněum, *n.* Mh. —nēa, (lat.)
Calcánt, *m.* (lat.) der Balgtreter (an Orgeln).
Calcernier, *m.* (fr. —ſernieh), eine Sorte ſehr guten Weins bei Avignon.
Calcinābel, (lat.) verkalkbar. [barkeit.
Calcinabilität, *f.* (lat.) die Verkalk-
Calcinatiōn, *f.* (lat.) die Verkalkung.
Calcinīren, (lat.) verkalken; auflöſen.
Calcográph, ſ. Chalkograph.
Calcül, *m.* (fr.) die Rechnung, Berechnung.
Calculābel, (fr.) berechenbar.
Calculatiōn, *f.* die Berechnung; der Ueberſchlag. [Rechnungsführer.
Calculātor, *m.* (lat.) der Rechner,
Calculatūr, *f.* (lat.) das Rechnungsamt, das Rechnenzimmer.
Calculíren, (lat.) rechnen berechnen; überrechnen; nachdenken.
Calculiſt, ſ. Calculator.
Calcŭlus, *m.* (lat.) der Blaſenſtein, Nierenſtein.
Calc, *f.* (fr.) der Schiffsraum.
Caleche, *f.* (fr. Kaléſche), der leichte, offene Wagen. [Unterhoſen.
Caleçons, Mh. (fr. Kaleſóngh), die
Calecutiſche Hahn, *m.* der Truthahn, Puter.

Digitized by Google

Calefaciéntia, Mh. (lat.) Erwärmungsmittel.

Calefactiōn, *f.* (lat.) die Erwärmung, Heizung.

Calefáctor, *m.* (lat.) der Stubenheizer; Aufwärter.

Calefactern, (lat.) sich herumtreiben und unnütze Dinge verrichten.

Calembour, **Calembourg**, *m.* (fr. Kalangbuhr), das sinnreiche Namenspiel, Wortspiel.

Caléndae, Mh. (lat.) der erste eines Monats (im röm. Kalender); ad calendas graecas, auf den Nimmermehrstag.

Calendariográph, *m.* (gr.) der Kalendermacher.

Calendārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Schulden- und Zinsregister (bei den Römern); der Kalender.

Caléndер, *m.* (lat.) das Verzeichniß der Monate, Wochen und Tage im Jahre.

Calenders, Mh. Name einer muhamedanischen Sekte.

Caléndula, *f.* (lat.) die Ringelblume.

Calessären, Mh. Straßenjungen (in Neapel), welche die Reisenden bedienen.

Calfatage, *f.* (fr. —tahsche), das Ausstopfen der Risse und Löcher eines Schiffes.

Calfätern, die Risse und Löcher (in einem Schiffe) zustopfen.

Calfateur, *m.* (fr.) der Verstopfer (der Risse und Löcher eines Schiffes).

Cälibät, s. Cölibat.

Calibre, *n.* (fr. —libr), das Maß; Modell; Muster; der Durchmesser der Mündung des Geschützes.

Calibrīren, (fr.) den Durchmesser (der Kanonenkugeln) berechnen.

Cälico, *m.* ein feines Baumwollenzeuch (aus Ostindien).

Caliren, (fr.) die Segel streichen; [Kfspr.] das richtige Gewicht nicht haben; nachgeben.

Caliztīner, *m.* (lat.) Name einer Religionssekte, der Kelchvertheidiger.

Callico, s. Calico.

Callidität, *f.* (lat.) die Verschlagenheit, Verschmitztheit.

Callös, (lat.) dickhäutig, hornhäutig.

Callosität, *f.* (lat.) die Dickhäutigkeit, Hornhäutigkeit.

Callus, *m.* (lat.) die dicke oder harte Haut.

Calmánk, *m.* eine Art Wollenzeuch.

Cálmar, *m.* der Dintenfisch, Blackfisch.

Calme, *m.* (fr. Kalm), die Windstille (auf dem Meere).

Calmīren, (fr.) beruhigen, besänftigen.

Calmück, *m.* (engl.) eine Art dicken Tuches, das Rauchtuch.

Calo, *m.* (it.) [Kfspr.] der Abgang, Mangel; das Sinken, Fallen (des Preises.)

Calor, *m.* (lat.) die Wärme.

Calorimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Wärmemesser.

Calorimetrīe, *f.* (lat. u. gr.) die Wärmemessung.

Calotīne, *f.* (fr.) der spaßhafte satirische Vers.

Calötte, *f.* (fr.) das Mützchen, Käppchen, Käpselchen.

Calque, *m.* (fr. Kalk), die Durchzeichnung, Durchpausung, Nachzeichnung.

Calquīren, (fr. kalk—), durchzeichnen, durchpausen.

Calumet, *m.* (fr. Kalümäh), die Friedenspfeife (bei den Wilden in Amerika).

Calumniánt, *m.* (lat.) der Verleumder.

Calúmnie, *f.* (lat.) die Verleumdung.

Calumniīren, (lat.) verleumden.

Calumniös, (lat.) verleumderisch.

Calvārienberg, *m.* der Richtplatz in Jerusalem, die Schädelstätte.

Calville, *f.* (fr.) der Erdbeerapfel, Schlotterapfel.

Calvinismus, *m.* (lat.) die Lehre des Calvinisch, der Lehre des Calvin gemäß.

Calvinist, *m.* der Anhänger der Calvinischen Lehre, Reformirte.

Camaieu, (fr. kamajéh), s. Camee.

Camail, *m.* (fr. —maij), das Mäntelchen der kathol. Geistlichen; die Helmdecke (in Wappen).

Camarilla, *f.* (span. —rilja), die kleine Kammer; die geheimen Rathgeber

Digitized by Google

des Königs von Spanien; die Geheimherrschaft.

Camayeu, ſ. Camaieu.

Cambiăl, (lat.) einen Wechsel betreffend; — Recht, das Wechselrecht.

Cámbio, *m.* (it.) der Wechsel; — comune, der inländiſche Wechsel; — conto, die Wechſelrechnung; — marīno, der Seewechsel; — reale, der ausländiſche Wechsel; — di ricorso, der Umlaufswechsel.

Cambiīren, (it.) Wechſelgeſchäfte treiben. [Wechsler.

Cambiſt, *m.* (it.) der Wechſelhändler,

Cambrai, (fr. —brä), *m.* das

Cambrick, engl.) Kammertuch, die Batiſtleinwand.

Cameäde, *f.* (fr.) der Bergpfeffer.

Camée, *f.* (fr.) der geſchnittene Edelſtein, deſſen Grund von anderer Farbe als das darauf geſchnittene Bild iſt, der Bilderſtein; [Mal.] das einfarbige Gemälde, Grau in Grau.

Camēlle, *f.* eine Art ſehr ſchöner Blumen, die japaniſche Rose. [melhaar.

Camelot, *m.* (fr.) ein Zeuch von Kä-

Camēnen, Mh. ein Beiname der Muſen.

Cămĕra obscūra, *f.* (lat.) die Finſterkammer (ein Kaſten oder Zimmer, in welchem ſich die außerhalb befindlichen Gegenſtände verkleinert abſpiegeln).

Cămerad, *m.* (fr.) der Waffenbruder; Genoß, Geſpiele. [wirthſchaftslehre.

Camerālia, Mh. (lat.) die Staats-

Cameraliſt, *m.* (lat.) der Staatswirthſchaftskundige; Kammerbeamte.

Cameraliſtik, *f.* (lat.) ſ. Cameralia.

Cameraliſtiker, ſ. Cameraliſt.

Camerārius, *m.* (lat.) der Kämmerer. [Kammerfrau.

Camerière, *f.* (fr. —riähre), die

Camerlengo, *m.* (it.) der päpſtliche Oberkämmerer. [Schornſtein; Schmelzofen.

Camīn, *m.* (gr.) der Rauchfang,

Caminīren, (fr.) [Fchtk.] ſeitwärts ſpringen, um dem Gegner eine Blöße abzugewinnen. [fall (in Ueberhemden).

Camiſade, *f.* (fr.) der nächtliche Ueber-

Camiſárde, *m.* der reformirte Bewohner der Cevennen.

Camiſōl, *n.* (fr.) das kurze Unterkleid, der Bruſtlatz.

Camīſia, *f.* (lat.) das Chorhemd.

Camiß, *m.* (türk.) das Hemde.

Camminīren, ſ. Caminiren.

Camōnen, ſ. Camenen.

Campagnard, *m.* (fr. Kangbanjahr), der Landmann, Bauer.

Campagne, *f.* (fr. —panje), der Feldzug, Heerzug; à la—, auf dem Lande; ländlich, einfach. [ſeines Schiffes.

Campān, *m.* der obere Hintertheil

Campāne, *f.* (lat.) die Glocke (der Luftpumpe). [blume.

Campānūla, *f.* (lat.) die Glocken-

Campechenholz, *n.* (fr. —peſche—), ein Farbeholz zum Blau- oder Rothfärben.

Campement, *n.* (fr. Kangpemängh), das Lager, Feldlager.

Cămpher, *m.* (lat.) ein weißes, flüchtiges und ſtark riechendes Baumharz.

Camphrīren, mit Campher verſetzen.

Camphun, *m.* (—fuh), ein feiner chineſiſcher Thee. [im Lager ſtehen.

Campīren, (fr.) lagern, gelagert ſein;

Campīrpfahl, *m.* ein Pfahl zum Anbinden der Pferde im Lager.

Campo, *m.* eine Art ſpaniſcher Wolle.

Campus, *m.* (lat.) der freie Platz (im alten Rom); — Mārtius, der dem Mars geweihte Platz zu Waffenübungen, das Marsfeld.

Cánada, *f.* (port.) ein Ölmaß von ungefähr 1 Quart; Canadas, Mh. eine Art feiner franzöſiſcher Bettdecken.

Canaille, *f.* (fr. —nalje), das Geſindel, der niedrigſte Pöbel; der ſchlechte Menſch, das nichtswürdige Frauenzimmer; en—, (angh kanalje), viehiſch, höchſt pöbelhaft.

Digitized by Google

Canaillerie, *f.* (fr. —naljʃ—) der niederträchtige Streich. [niederträchtig.
Canaillös, (fr. —naljös), viehiſch,
Canāl, *m.* (lat.) die Waſſerleitung, der Waſſergang. [Rückenlehne.
Canapé, *n.* (fr.) das Ruhebett mit einer
Canārienſekt, *m.* ein ſüßer Wein von den canariſchen Inſeln.
Canārienzucker, *m.* eine Sorte ganz feinen Zuckers. [kiſte.
Canāſſe, *f.* (fr.) die Zuckerkiſte, Thee-
Canāſter, *m.* (ſpan.) der Korbtabak, feine amerikaniſche Tabak.
Cancellāria, *f.* (lat.) die Kanzellei.
Cancellārius, *m.* (lat.) der Kanzler.
Cancellatiōn, *f.* (lat.) das Durchſtreichen übers Kreuz, die Vernichtung (einer Schrift).
Cancēllen, Mh. (lat.) die Schranken (in einer Gerichtsſtube).
Cancellīren, (lat.) mit einem Gitter verſehen; übers Kreuz ausſtreichen, vernichten.
Cancellīſt, *m.* (lat.) der Kanzelleiſchreiber, Ausfertiger einer Urkunde.
Cancer, *m.* (lat.) der Krebs (ein Himmelszeichen). [das Krebsgeſchwür.
Cancerōma, *n.* Mh. —māta, (lat.)
Cancrinīſch, (lat.) krebsgängig, krebsartig. [Krebs.
Cancrīt, *m.* (lat.) der verſteinerte
Cancrōs, (lat.) krebsartig.
Candāre, *f.* (ung.) der Stangenzügel, die Stange (am Kopfgeſtell des Pferdes). [ter, Kronleuchter.
Candeläber, *m.* (lat.) der Armleuch-
Candēlmeſſe, *f.* Lichtmeſſe.
Cándelzucker, ſ. Candis.
Candeur, *m.* (fr. Kangdöhr), die Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit.
Candidāt, *m.* (lat.) der Amtsbewerber, Anwartſchafter, Bewerber.
Candidātūr, *f.* (lat.) die Amtsanwartſchaft. [zig, redlich.
Candīde, (lat.) aufrichtig, offenher-
Candīren, (fr.) überzuckern.
Cándis, } *m.* der gereinigte und
Cándiszucker, } kriſtalliſirte Zucker.
Canditor, ſ. Conditor.
Canēel, *m.* (holl.) die Zimmetrinde.
Canelīren, (fr.) rinnenförmig machen, auskehlen, riefen. [Vertiefung, Riefen.
Canelüre, *f.* (fr.) die rinnenförmige
Canepin, *m.* (fr. —pängh), das dünne, weißgegerbte Schaf- oder Ziegenleder; Abſchabſel von weißem Leder.
Canette, *f.* (fr.) die kleine Marmorkugel (zum Spielen).
Canevas, *m.* (fr.) ein leinenes oder baumwollenes Gewebe mit erhabenen Streifen, die Gitterleinwand; der Entwurf zu einer Zeichnung. [Frauenhalstuch.
Canezou, *m.* (fr. —zuh), eine Art
Caniculārferien, Mh. Hundstagsferien. [Ausmeſſung mit der Elle.
Cannage, *f.* (fr. —nahſch), die
Cannelīren, ſ. Canelīren.
Cannibāle, *m.* der Menſchenfreſſer; grauſame Menſch. [ſam, unmenſchlich.
Cannibālisch, menſchenfreſſend; grau-
Cānon, ſ. Kanon. [Kanonen.
Canonāde, *f.* (fr.) das Schießen mit
Canonīren, (fr.) mit Kanonen ſchießen.
Canot, *m.* u. *n.* der Baumkahn, Nachen der Wilden.
Cantābel, (lat.) ſingbar.
Cantalīt, *m.* der gelblich grüne Quarz.
Cantarello, *m.* (it.) ein Gewicht von 150 — 160 Pf. (in Italien); ein gewiſſes Weinmaß (in Spanien).
Cantāte, *f.* (lat.) das Singgedicht (zum Kirchengebrauche beſtimmt); der vierte Sonntag nach Oſtern.
Cantatīne, *f.* (lat.) die kleine Cantate, das Singgedichtchen.
Cantatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Kirchenbuch (aus welchem die Reſponſorien bei den Katholiken abgeſungen werden).
Cantīcum cantīcōrum, *n.* (lat.) das hohe Lied Salomonis.
Cantilēne, *f.* (it.) das Liedchen; die Singweiſe, Melodie.

Digitized by Google

Cantillen, Mh. (fr.) gedrehter Gold- oder Silberdraht. [Flaschenfutter.
Cantine, *f.* (fr.) die Feldflasche; das
Canto, *m.* (it.) der Gesang, das Lied; — fermo, der choralmäßige Gesang; — figurato, der künstliche Gesang, Figuralgesang.
Canton, *m.* (fr. Kangtónghy), der Kreis, Bezirk, Landesbezirk.
Cantonnement, *n.* (fr. —mángh), das Beisammenliegen der Truppen in nahe an einander liegenden Ortschaften oder Städten, die Cantonnirung.
Cantonniren, (fr.) in Dörfern oder Städten beisammen liegen (von Truppen), einlagern.
Cántor, *m.* (lat.) der Sänger, Vorsänger, Gesangsvorsteher; Schullehrer.
Canzone, *f.* (it.) das Lied, der Gesang.
Canzonette, *f.* (it.) das Liedchen.
Caoutschouk, *n.* (Kautschuk), das Federharz, Gummielasticum.
Cap, *n.* (fr.) das Vorgebirge; das Vorgebirge der guten Hoffnung.
Capáble, (fr. —pabl,) fähig, geschickt, im Stande.
Capacität, *f.* (lat.) die Fähigkeit, Geschicklichkeit; Fassungskraft; Räumigkeit. [Hutes) mit Biberhaaren.
Capäde, *f.* (fr.) der Ueberzug (eines
Cápax, (lat.) s. Capable.
Capeline, *f.* (fr.) der Sonnenhut, Strohhut; eine Art Bruchband.
Capellän, *m.* (lat.) der Geistliche an einer Capelle; Untergeistliche; Hausprediger. [oder das Amt eines Capellans.
Capellanei, *f.* (lat.) die Wohnung
Capelle, *f.* (lat.) die kleine Kirche, das Bethaus; der Verein von Tonkünstlern an einem fürstlichen Hofe; Schmelztiegel.
Capelliren, (lat.) Gold und Silber reinigen. [ner fürstlichen Capelle.
Capellmeister, *m.* der Vorsteher ei-
Caper, *m.* (fr.) der Seeräuber, Seefreibeuter; das Raubschiff.
Caperbrief, *m.* die schriftliche Vollmacht eines Capers.
Capererei, *f.* die Freibeuterei zur See.
Capern, (lat.) feindliche Schiffe wegnehmen, wegrauben; mit List etwas an sich bringen. [des Serails.
Capigi, *m.* (—pidschi), der Wächter
Capillärgefäße, Mh. (lat. u. dsch.) [Hellk.] Haargefäße.
Capillarität, *f.* (lat.) die Anziehung zweier Platten, welche nur um ein Haar von einander entfernt sind. [stehen.
Capiren, (lat.) begreifen, fassen, ver-
Cápita, Mh. (lat.) Köpfe; in —, nach Köpfen, nach einzelnen Personen gerechnet.
Capitain, *m.* (fr. —tähn), der Hauptmann, Befehlshaber einer Compagnie; Befehlshaber eines Schiffes. [würde.
Capitainerie, *f.* (fr.) die Hauptmanns-
Capitäl, (lat.) hauptsächlich, vorzüglich; Haupt...; das —, Mh. —e, —ien, das Grundvermögen, Hauptvermögen; die auf Zinsen geliehene Geldsumme; Mh. —täler [Bauk.], der Säulenkopf. [heimbuch.
Capitälbuch, *n.* [Kspr.] das Ge-
Capitälchen, *n.* Mh. (lat.) [Bchdr.] kleine Anfangsbuchstaben.
Capitale, *f.* (fr.) die Hauptstadt.
Capitalisirung, *f.* die Berechnung des Capitals nach den Zinsen.
Capitalist, *m.* (lat.) der Besitzer bedeutender Geldsummen, der vermögende Mann.
Capitälrente, *f.* der Ertrag der ausgeliehenen Capitalien.
Capitälsteuer, *f.* die Vermögenssteuer (von ausgeliehenen Capitalien).
Capitälton, *m.* der Grundton, Haupt-
Capitän, s. Capitain. [ton.
Capitäna, *f.* (it.) das Hauptschiff einer Flotte.
Capitäno, (it.) s. Capitain.
Capitatiōn, *f.* (lat.) die Kopfbesteuerung, Kopfsteuer.

Digitized by Google

Capitato, (it.) [Kſſpr.] angekommen, übergeben, überliefert.

Capitel, *n.* (lat.) der Abſchnitt einer Schrift; Hauptinhalt; das Verſammlungszimmer der Mönche; die Verſammlung der Geiſtlichen eines Sprengels, oder der Stiftsherrn; der Gegenſtand des Geſprächs; einem das —leſen, einem einen Verweis geben.

Capitell, *n.* (it.) [Bauk.] der Säu-
Capitello, *m.* lenkopf, Knauf.

Capitol, *n.* die Burg (im al-
Capitolium, ten Rom) mit dem Jupitertempel (jetzt Campidoglio).

Capitolinisch, zum Capitol gehörig, oder daſſelbe betreffend. [ſeide.

Capiton, *m.* (fr. —tóngh), die Flock-

Capitulant, *m.* (lat.) der eine Capitulation (ſ. d.) ſchließt.

Capitulär, *m.* (lat.) das Stiftsmitglied, der Stiftsherr.

Capitulärisch, (lat.) ſtiftsmäßig.

Capitulät, *m.* (lat.) das Bündniß unter mehrern Fürſten.

Capitulatiōn, *f.* (lat.) der aus mehrern Punkten beſtehende Vertrag zwiſchen den Belagerern und Belagerten einer Feſtung.

Capitulīren, (lat.) wegen Uebergabe einer Feſtung oder Stadt unterhandeln; Vertragsbedingungen vorſchlagen; ſich auf Vertrag ergeben.

Cáplaken, *m.* (holl.) das Vergütungsgeld, welches außer der Schiffsfracht bezahlt wird.

Caplān, ſ. Capellan.

Capon, *m.* (fr. —pónghh), der Schlaukopf, liſtige Spieler.

Caponnīren, (fr.) gaunern (im Spiele).

Capōres gehen, zu Grunde gehen, verderben.

Capot, *m.* (fr.) der Regenmantel mit einer Kappe (ſ. a. Capote).

Capotage, *f.* (fr. —tahſche), die Meſſung des Weges, den ein Schiff durchläuft.

Capotásto, *m.* (it.) der Saitenbund.

Capóte, *f.* (fr.) der Frauenregenmantel; Damenhut, welcher tief ins Geſicht geht, die Capuze.

Capriccietto, *n.* (it. —ttſchietto), das kleine Capriccio. [nenhafte Muſikſtück.

Capriccio, *n.* (it. —ttſcho) das lau-

Capriccioso, (it. —ttſchioſo), [Tonk.] launenhaft, nach Gefallen.

Caprice, *f.* (fr. —prihſe), der Eigenſinn, die Laune. [nig, grillig.

Capriciös, (fr.) eigenſinnig, ſtarrſin-

Capricīren, (fr.) auf etwas beſtehen, eigenſinnig auf etwas beharren.

Capricórnus, *m.* (lat.) [Strnk.] der Steinbock.

Caprificīren, (lat.) künſtlich zeitigen, künſtlich befruchten (durch den Gallwespenſtich). [Luftſprung.

Capriōle, *f.* (fr.) der Bocksſprung,

Caprioliren, (fr.) Bocksſprünge machen.

Capſel, *f.* (lat.) die Hülle, das Gehäuſe. [der Erbſchleicher.

Captateur, *m.* (fr. —töhr), [Rcht.]

Captātio benevolēntiae, *f.* (lat.) die Gunſterſchleichung. [lauernd.

Captātorisch, (lat.) erſchleichend, er-

Capteur, *m.* (fr. —töhr), der Wegnehmer eines Schiffes.

Captiös, (lat.) verfänglich.

Captivīren, (lat.) gefangen nehmen, verhaften; für ſich gewinnen. [ſchaft.

Captivität, *f.* (lat.) die Gefangen-

Captūr, *f.* (lat.) die Verhaftung, der Fang.

Captūrbefehl, *m.* der Verhaftsbefehl.

Captus, *m.* (lat.) die Faſſungskraft; ad captum, nach der Faſſungskraft, faßlich, verſtändlich; ultra captum, über die Faſſungskraft hinaus, über den Verſtand.

Capuchon, *m.* (fr. Kapüſchóngh), die Mönchskappe; der Kragen (auf Frauenkleidern), welcher über den Kopf geſchlagen werden kann; der Damenmantel mit einem ſolchen Kragen.

Capucinäde, *f.* der Capucinerſtreich; die Capucinerpredigt. [fällig, matt.

Caput, (fr.) zerbrochen, verloren; hin-

Digitized by Google

Caputiren, (lat.) köpfen, niederhauen.
Capuze, ſ. Capote.
Caque, *f.* (fr. Kak), die kleine Heringstonne.
Caquet, *n.* (fr. Kakäh), das Geſchwätz, Gewäſch.
Caqueterie, *f.* (fr. Kaketerih), das Geſchwätz.
Caqueteur, *m.* (fr. —töhr), der Schwätzer.
Caquetiren, (fr. kaket—), ſchwatzen, ſchnattern.
Caquetoire, *m.* (fr. Kaketoahr), der Plauderſtuhl; die Klatſchbude.
Carabinade, *f.* (fr.) die Schwenkung des Pferdes; Stichelei.
Carabiner, *m.* die kurze Reiterflinte.
Carabinier, *m.* (fr. —nieh), der leichte Reiter, welcher einen Carabiner (ſ. d.) führt.
Carabiniren, (fr.) plänkeln.
Caracole, *f.* (fr.) [Rtk.] das Rechts- und Linksſchwenken in der ganzen und halben Volte.
Caracoliren, (fr.) [Rtk.] Caracolen machen; plänkeln.
Caraffe, **Caraffine**, *f.* (fr.) die geſchliffene Tiſchflaſche, Eſſigflaſche.
Carambole, *m.* (fr. karanghbohl), einer der beiden Bälle außer den Spielbällen und der Caroline (beim Billardſpiele), der rothe Ball.
Carambolage, *f.* (fr. Karanghbolahſche), die Berührung zweier oder mehrerer Bälle mit dem Spielballe.
Caramboliren, (fr.) mit dem Spielballe zwei oder mehrere Bälle berühren (beim Billardſpiele).
Carat, ſ. Karat.
Caravane, ſ. Karavane.
Caravelle, *f.* (ſpan.) der Schnellſegler (ein Schiff).
Carbonade, *f.* (fr.) der Roſtbraten.
Carbonari, Mh. (it.) Benennung der Mitglieder einer geheimen politiſchen Geſellſchaft in Italien, welche zum Zwecke hat, die italieniſchen Staaten in einen Freiſtaat zu verwandeln.
Carbonarismus, *m.* (it.) die Grundſätze und das Verfahren der Carbonari.
Carboniſatiōn, *f.* (lat.) die Verkohlung.
Carboniſiren, (lat.) verkohlen.
Carbunkel, *m.* (lat.) ein gewiſſer hochrother Edelſtein; ein bösartiges Geſchwür.
Carcan, *m.* (fr. —kángh), das Halseiſen, der Pranger.
Carcaſſe, *f.* (fr.) das Thiergerippe; Schiffsgerippe; die mit eiſernen Reifen umgebene Brandkugel.
Carcer, *n.* (lat.) das Gefängniß (auf Schulen oder Univerſitäten).
Carcerīren, (lat.) ins Gefängniß ſperren.
Carcinōm, *n.* (gr.) das Krebsgeſchwür.
Carcinomatōs, (gr.) krebsartig.
Cardialgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Magenſchmerz.
Cardinal, (lat.) hauptſächlich, Haupt—, —zahl, die Hauptzahl, Grundzahl; —, *m.* ein Titel der vornehmſten Geiſtlichen bei den Katholiken; ein Getränk aus weißem Wein, Pomeranzen und Zucker bereitet.
Cardinalāt, *n.* (lat.) die Cardinalswürde.
Cardinälcamerlingo, *m.* (it.) der päpſtliche Oberkammermeiſter.
Cardinaliſiren, zum Cardinal erheben.
Cardinälvicār, *m.* (lat.) der Stellvertreter des Papſtes in Rom.
Cardiren, (fr.) Wolle kämmen.
Carême, **Carēna**, (fr. —rähm), *m.*, (it.) *f.* die Faſten, Faſtenzeit.
Carēnz, *f.* (lat.) die Entbehrung, der Mangel; die Straffaſten.
Caressánt, (fr.) liebkoſend, ſchmeichelnd.
Careſſe, *f.* (fr.) die Liebkoſung, Schmeichelei.
Careſſīren, (fr.) liebkoſen, ſchmeicheln.
Cāret, (lat.) es fehlt.
Carfiōl, *m.* (it.) der Blumenkohl.
Carfunkel, *m.* (lat.) der hochrothe Rubin.
Carga, *f.* (ſpan.) die Schiffsladung,

Digitized by Google

Schiffsfracht; das Verzeichniß der Schiffsladung.

Cargadōr, (port.) } *m.* der
Cargadeur, (fr. — dohr), } Schiffsmäkler; Kaufmann auf einem Kauffahrteischiffe.

Cargo, *m.* (span.) s. Cargador.

Cargaison, *m.* (fr. — gäsóngh), die Schiffsladung.

Caricatūr, *f.* (it.) das Zerrbild, Frazzenbild, Uebertreibungsbild, Spottbild.

Caricaturíst, *m.* (it.) der Verfertiger von Caricaturen.

Caricīren, (it.) [Kfspr.] mit Wechseln belästigen.

Cārico, *m.* das Gewicht, nach welchem Pferde oder Maulesel beladen werden, Ladungsgewicht, die Ladung.

Cārīes, *f.* (lat.) der Knochenfraß.

Carikīren, (it.) überladen, übertreiben.

Carillon, *m.* (fr. — riljóngh), das Glockenspiel; der Gläserklang.

Carióle, s. Carriole.

Carīren, (lat.) entbehren, zur Strafe fasten.

Carísma, *n.* das vierzigtägige Fasten.

Caritiōn, *f.* (lat.) die Entbehrung, das Fasten zur Strafe.

Carlíst, *m.* der Anhänger des Don Carlos (in Spanien).

Carmagnole, *f.* (fr. — manjohle), der Tanz mit Gesang (zur Zeit der franzöf. Revolution).

Carmeliter, *m.* der Mönch vom Berge Carmel in Asien, der Carmelmönch.

Carmeliterwasser, *n.* das Melissenwasser. [das Gedicht, Gelegenheitsgedicht.

Carmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.)

Cármesin, (fr.) hochroth.

Carmīn, *m.* (pers.) die hochrothe Farbe (von Cochenille bereitet).

Carmināde, s. Carbonade.

Carminatīv, *n.* [Heilk.] das Mittel gegen Blähungen.

Carmousīren, (fr. karmuf —), umrändern, einen größern Edelstein mit kleinern Steinen einfassen.

Carnage, *f.* (fr. — nahsch), das Blutbad, die Metzelei. [Fleischfarbe.

Carnatiōn, *f.* die Fleischmalerei,

Carneōl, *m.* ein halbdurchsichtiger Edelstein von fleischrother Farbe.

Carnet, *n.* (fr. — náh), das Taschenbuch zur Eintragung der Schuldner und Gläubiger (auf Reisen).

Cárneval, *m.* (it.) die Fastnachtslustbarkeit, Fastnachtslust, der Fasching.

Cārnifex, *m.* Mh. — fĭces, (lat.) der Scharfrichter, Henker.

Carnificatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Erweichung der Knochen. [foltern.

Carnificīren, (lat.) quälen, martern,

Carnīvŏra, Mh. (lat.) fleischfressende Thiere.

Carnŏs, (lat.) fleischig, saftig.

Carnosität, *f.* (lat.) die Fleischigkeit, Fleischgeschwulst. [Theil eines Grans.

Carŏbe, *f.* (fr.) der vierundzwanzigste

Caroja, *f.* (span. — cha), die Kezzermütze, Teufelsmütze.

Carogne, *f.* (fr. — ronje), das gemeine und feile Frauenzimmer.

Carolīn, *m.* (lat.) eine Goldmünze von 6 Thalern am Werthe.

Carosse, s. Carrosse.

Carŏtica, Mh. (lat.) [Heilk.] einschläfernde Mittel.

Carotte, *f.* (fr.) die Möhre; die rübenförmige Stange Tabak (zu Schnupftabak).

Carottīren, (fr.) Carotten machen.

Carpettes, Mh. (fr.) rothgestreifte Packleinwand. [Karpfenhälter, Fischkasten.

Carpière, *f.* (fr. — piähre), der

Carpīren, (lat.) meistern, tadeln.

Carré, *n.* (fr.) das Viereck.

Carreau, *n.* (fr. — roh), das rothe, schiefe Viereck in der Karte, die Raute.

Carrelage, *f.* (fr. — lahsche), das Pflastern mit viereckigen Steinen.

Carrelīren, (fr.) mit viereckigen Steinen pflastern. [Wagen.

Carrēte, *f.* (fr.) der Karren, schlechter

Carricatūr, s. Caricatur.

Digitized by Google

Carrière, *f.* (fr.) die Laufbahn: der Schnelllauf des Pferdes; en —, (angh k —), im schnellsten Laufe, mit verhängtem Zügel.

Carriöle, *f.* (fr.) der leichte zweiräderige Wagen.

Carrīrt, (fr.) gewürfelt, würfelig.

Carrosse, *f.* (fr.) der Staatswagen, Prunkwagen.

Carroussél, *n.* (fr. Karrussel), das Ringelrennen, Ringstechen.

Carta bianca, } (it.) } s.
Carte blanche, } (fr. blangsch, } Blanket.

Carteggīren, (it. — tedsch —), blättern, Briefe wechseln.

Cartél, *n.* (fr.) die schriftliche Herausforderung zum Zweikampfe; der Auslieferungsvertrag.

Cartélmäßig, vertragsmäßig.

Carthamīn, *m.* (fr.) der rothe Farbestoff von der Saflorblume.

Cartisāne, *f.* (fr.) aufgewickelte Gold- oder Silberfäden, Seidenfäden.

Cartomancie, *f.* (fr. — mangsih), die Wahrsagerei aus der Karte.

Carton, *m.* (fr. — tóngh), der Pappendeckel; die Pappenschachtel; der leichte Pappenband; das umgedruckte Blatt; die Musterzeichnung, Modellzeichnung.

Cartonnīren, (fr.) einen leichten Pappenband machen, in Pappe binden.

Cartouche, *m.* (fr. — tusch), die Einfassung, Randverzierung; Geldrolle; Patrontasche, Kanonenladung.

Carúnkel, *f.* (lat.) die Fleischwarze.

Cāsa, *f.* (lat.) die Hütte, das Haus; der portugiesische Gerichtshof.

Casāle, *n.* (it.) das Gehöft, der Weiler.

Casaque, *m.* (fr. Kasáck), der kurze Reiserock, Reitrock.

Cascāde, *f.* (fr.) der Wasserfall.

Cascarille, *f.* (span.) eine gewisse bitterlich schmeckende Baumrinde aus Peru von lieblichem Geruch.

Casco, *m.* (port.) der Rumpf eines Schiffes; Name eines gewissen Kartenspiels.

Cáscoassecuranz, *f.* [Kfspr.] die Versicherung eines Schiffes mit den Waaren.

Cāsel, *f.* (lat.) das Chorhemd.

Cāselknabe, der Chorknabe.

Casemátte, *f.* (it.) das Gewölbe unter den Wällen einer Festung (zur Aufbewahrung des Geschützes), der Wallkeller, Stückkeller.

Casemattīren, (it.) mit Casematten versehen.

Caserne, *f.* (fr.) ein öffentliches zur Wohnung für die Soldaten bestimmtes Gebäude.

Casernier, *m.* (fr. — nieh), der Hausmeister in der Caserne.

Casernīren, (fr.) in Casernen liegen.

Cāsimir, *m.* eine Art Halbtuch.

Casīno, *n.* (it.) das Gesellschaftshaus, die geschlossene Gesellschaft; Name eines gewissen Kartenspiels.

Casinist, *m.* (it.) das Mitglied einer Casinogesellschaft.

Casquet, *m.* (fr. Kaskét), die Blechhaube, Sturmhaube; der Helm.

Cassa, *f.* (it.) der Geldkasten; das vorhandene Geld; der Geldvorrath; in —, per —, in Gelde, mit baarem Gelde.

Cassabuch, *n.* [Kfspr.] ein Buch zum Einschreiben der Einnahme und Ausgabe.

Cássaconto, *n.* (it.) die Rechnung über Einnahme und Ausgabe.

Cassāde, *f.* (fr.) die Possen; die Lüge, Nothlüge.

Cassari's, Mh. bunte, baumwollene ostindische Schnupftücher.

Cassa saldo, *m.* (it.) [Kfspr.] der baare Cassenbestand.

Cassāte, *m.* (lat.) der Häusler.

Cassatiōn, *f.* (lat.) die Amtsentsezzung, Abdankung; Vernichtung, Aufhebung, Tilgung.

Cassatiōnsgericht, *n.* } ein höheres
Cassatiōnshof, *m.* } Gericht, welches die Urtheilssprüche niederer Gerichte aufheben kann, das Aufhebungsgericht.

Cassatiōnsprozeß, *m.* das Rechtsverfahren wegen Entsetzung eines Beamten oder wegen Aufhebung eines Urtheils.

Cassatōrisch, (lat.) aufhebend, entbindend, vernichtend.

Casse, s. Cassa.

Casserólle, *f.* (fr.) die Kochpfanne, der

Digitized by Google

Pfannentopf; das Feuerloch (auf dem Herde). [kästchen.

Cassette, *f.* (fr.) das Kästchen, Geld-

Cássie, *f.* (lat.) der Mutterzimmet.

Cassiren, (lat.) ungültig machen, vernichten, aufheben; des Dienstes entsetzen, absetzen. [die Casse führt, der Zahlmeister.

Cassirer, *m.* (lat.) derjenige, welcher

Cássock, *m.* der Leibrock der englischen Geistlichen. [fäß; Riechbüchschen.

Cassolette, *f.* (fr.) das Räucherge-

Cassonäde, *f.* (fr.) der Rohzucker, Farinzucker.

Castagnétte, *f.* (span. Kastanjette), die Handklapper, Handschelle (beim Tanze).

Castéll, *n.* (lat.) die Burg, Festung.

Castellän, *m.* (lat.) der Burgvogt; Schloßverwalter, Schloßaufseher.

Castellaneï, *f.* (lat.) die Burgvogtei,

Castellanïe, Schloßverwaltung.

Castelogne, *f.* (fr.) eine Art feiner wollener Bettdecken.

Castigatiön, *f.* (lat.) die Züchtigung.

Castigïren, (lat.) züchtigen.

Castität, *f.* (lat.) die Keuschheit.

Castonäde, s. Cassonade.

Castorïne, *f.* (fr.) eine Art feinen Wollenzeuches.

Castrametatiön, *f.* (lat.) die Abstekkung des Lagers, Lagerkunst.

Casträt, *m.* (lat.) der Verschnittene, Entmannte.

Castratiön, *f.* die Entmannung.

Castrïren, (lat.) entmannen, verstümmeln; stutzen.

Caströl, *n.* s. Cassérolle.

Castrum dolöris, *n.* (lat.) das Trauergerüst, Leichengerüst.

Cäsu, (lat.) durch Zufall, zufällig.

Casuäl, (lat.) zufällig, gelegentlich, Gelegenheits....

Casualïa, Mh. (lat.) Zufälligkeiten; Casualien, ten; gelegentliche Verrichtungen. [legentlich.

Casuäliter, (lat.) durch Zufall, ge-

Casualismus, *m.* (lat.) die Zufälligkeitslehre. [predigt.

Casualpredigt, *f.* die Gelegenheits-

Casualität, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Casuéll, s. Casual.

Casuist, *m.* (lat.) ein Lehrer, welcher die Gewissenszweifel zu lösen sucht, der Gewissensprediger.

Casuïstik, *f.* (lat.) die Lehre von den Grundsätzen, nach welchen die Gewissenszweifel zu entscheiden sind, Gewissenslehre, Klugheitslehre. [schnitt, Versabschnitt.

Cäsur, *f.* (lat.) [Dchtk.] der Verseins-

Casus, *m.* (lat.) der Fall, die Begebenheit, der Vorfall; [Sprchl.] der Beugefall, die Fallendung; — conscientïae, der Gewissensfall; — fortuïtus, der unvorhergesehene Fall, das zufällige Ereigniß; — in termïnis, einer und derselbe Fall, der nämliche Fall; — pro amïco, der Freundschaftsdienst; — reservatus, der Vorbehaltungsfall; — tragïcus, der Trauerfall.

Catalogus, s. Katalog.

Catechu, s. Katechu.

Catenäria, *f.* die Kettenlinie.

Catïren, s. Decatiren.

Cato, *m.* Mh. —tonen, der strenge Sittenrichter. [richten.

Catonisïren, den Cato spielen, streng

Causa, *f.* Mh. —ae, (lat.) die Ursache, der Ursprung, Grund; Rechtshandel; die Verhandlung; — civïlis, die bürgerliche Sache; — criminälis, die peinliche Sache; — debendi, die Ursache einer Schuldforderung; — finälis, die Endursache; — morbi, die Krankheitsursache; — privata, der Privatprozeß; — pia, die milde Stiftung; — prima, die Grundursache; — sine qua non, der Bedingungsgrund.

Causäl, (lat.) ursächlich; begründend; —»Nexus, der ursächliche Zusammenhang.

Causalität, *f.* (lat.) das Verhältniß der Ursache zur Wirkung, die Veranlassung einer Sache, Ursächlichkeit.

Digitized by Google

Causārum patrōnus, *m.* (lat.) der Sachführer, Sachwalter.

Cauſen, Mh. (lat.) Ränke, Kniffe.

Cauſenmacher, *m.* der Ränkemacher; ſchlechte Advokat. [ſchwätz.

Cauſerie, *f.* (fr. Koſerih), das Ge-

Cauſiren, (lat.) verurſachen, veranlaſſen, vorſchützen.

Caute, (lat.) vorſichtig.

Cautēl, *f.* (lat.) die Vorſichtsmaßregel; der Vorbehalt; die Sicherſtellung.

Cauteriſatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] das Wegbrennen. [wegbrennen.

Cauteriſiren, (lat.) [Wdk.] brennen,

Cautērium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Wdk.] das Brenneiſen, Brandeiſen.

Cautiōn, *f.* (lat.) die Sicherheitsleiſtung, Sicherung, Gewährleiſtung, Bürgſchaft, das Unterpfand.

Cautionīren, (lat.) ſich verbürgen.

Cautiōnsſchein, *m.* die ſchriftliche Verſicherung einer Bürgſchaft, der Bürgſchaftsſchein. [Geberde.

Cavāde, *f.* (fr. Kaw—), die alberne

Cavado, *m.* (port.) die portugieſiſche Elle.

Cavage, *f.* (fr. Kawahſche), [Kſſpr.] die Einlagerung der Waaren; der Lohn dafür; der Kellerzins, Gewölbzins.

Cavál, *m.* (ſpan.) der Ritter im Tarokſpiele.

Cavalcāde, *f.* (fr.) der prächtige Aufzug zu Pferde, der Prachtritt, Spazierritt, Luſtritt. [mann.

Cavalier, *m.* (fr.) der Ritter, Edel-

Cavalièrement, (fr. —mängh), rittermäßig, wie ein Edelmann.

Cavalierparole, *f.* das Ehrenwort eines Edelmanns, das Ritterwort.

Cavallerie, *f.* (fr.) die Reiterei, die Reiter, Reiſigen. [zu Pferde.

Cavalleriſt, *m.* (fr.) der Reiter, Soldat

Cavalquet, *m.* (fr. Kawalkä), das Trompeterſtück beim Einrücken der Reiterei in eine Stadt.

Cavāte, *f.* (fr. Kaw—), [Kſſpr.] das Umſetzen eines Wechſels gegen baares Geld.

Cavatīne, *f.* (it.) [Tonk.] ein kurzer arienmäßiger Geſang mit wenig oder gar keinen Wiederholungen. [Kappzaum.

Caveçon, *m.* (fr. Kawesóngh), der

Cavelin, *m.* (fr. — längh), ein Weinmaß von 8 Tonnen.

Cavént, *m.* (lat.) der Bürge.

Cavernōs, (lat.) höhlig, ſchwammig.

Caviár, *m.* (it.) der Störrogen, Rogen vom Hauſen.

Cavillatiōn, *f.* (lat.) die Verhöhnung, Verſpottung, Stichelei, Neckerei.

Caviller, *m.* der Scharfrichterknecht, Schinder. [ten, ſticheln.

Cavillīren, (lat.) verhöhnen, verſpot-

Cavillōs, (lat.) ſchlau, verſchmitzt.

Cavīren, (lat.) bürgen, gut ſagen; ſich —, ſich hüten. [Hohlſein.

Cavität, *f.* (lat.) die Hohlung, das

Cayenne, (fr.) (b. Whiſtſpiele) die beſte Farbe.

Cēde, (lat.) weiche! gib nach!

Cedént, *m.* (lat.) der Abtreter, Ueberlaſſer (einer Schuld, eines Wechſels ꝛc.).

Cedille, *f.* (fr. Sedilje), das Häkchen unter dem c im Franzöſiſchen (ç).

Cedīren, (lat.) weichen, abſtehen, abtreten, überlaſſen.

Cedrātfrüchte, Mh. große, wohlriechende und dickſchalige Citronen.

Cedŏla, *f.* (it.) der Schuldſchein, Zettel (der römiſchen Bank).

Ceinture, *f.* (fr. Sänghtühre), der Gürtel; die Einfaſſung, der Rand.

Celadon, *m.* (fr. Seladongh), das Meergrün.

Celebránt, (lat.) der Meſſe Leſende.

Celebratiōn, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, Feſtlichkeit. [feierlich.

Célèbre, (fr. — läbr), berühmt,

Celebrīren, (lat.) feierlich begehen, feiern. [Feſtlichkeit; Berühmtheit.

Celebrität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit,

Célérifère, *f.* (fr. Seleriſähr), der Eilwagen, Schnellwagen. [keit.

Celerität, *f.* (lat.) die Geſchwindig-

Digitized by Google

Celibät, s. Cölibat. [der Hagestolz.
Célibataire, m. (fr. Selibatähr),
Cellärien, Mh. (lat.) Zellenkorallen.
Cellärius, m. (lat.) der Kellermeister.
Cellepören, Mh. Samenkorallen.
Cellist, (it. Dschellist), s. Violoncellist.
Celliten, Mh. (lat.) Zellenbewohner.
Cello, (it. Dschello), s. Violoncello.
Cellulös, (lat.) zellig, zellicht.
Celotomie, f. (gr.) der Bruchschnitt.
Cémbalo, (it. Tschemb—), s. Cymbel.
Cement, n. (lat.) der Mauerkitt, Kitt.
Cementatiön, f. (lat.) die Glühung in einem verschlossenen Gefäße.
Cementiren, (lat.) in verschlossenen Gefäßen ausglühen; verkitten, kitten; vereinigen. [Wasser.
Cementwasser, n. kupferhaltiges
Cementkupfer, n. der Kupfermiederschlag aus Cementwasser.
Cementstahl, m. durch Glühen mit kohligen Stoffen erzeugter Stahl.
Cendré, (fr. sangdreh), aschfarbig.
Cendrillon, (fr. Sangdrillyóngh), Aschenbrödel.
Cenobit, m. (gr.) der Klosterbruder.
Cenobitisch, (gr.) klösterlich.
Cenöbium, n. Mh. — bia, (gr.) das Kloster. [rung.
Cenösis, f. (gr.) [Heilk.] die Ausleer-
Cenotäphium, n. Mh. — phia, (gr.) der leere Grabhügel, das Denkmal, Ehrendenkmal, Ehrengrab.
Censäl, s. Sensal.
Censerie, s. Courtage.
Censiren, (lat.) prüfen, beurtheilen.
Censit, m. (lat.) der Zinspflichtige.
Cénsor, m. Mh. — en, (lat.) der Prüfer, Beurtheiler, Bücherbeurtheiler, Sittenrichter.
Censür, f. (lat.) die Prüfung, Beurtheilung, die Schriftenbeurtheilung, Druckbewilligung; die Anstalt, wo Bücher censirt werden.
Censuräbel, (lat.) zinspflichtig.
Census, m. (lat.) der Zins; die Vermögensabschätzung.
Cent, (von Centum), hundert; 5 pro —, fünf vom Hundert.
Centaür, m. (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, welches halb Mensch, halb Pferd ist.
Centenärius, m. (lat.) der Hundertjährige. [nung nach Hunderttheilen.
Centesimälrechnung, f. die Rech-
Centesimiren, (lat.) den hundertsten Mann ausheben.
Centiäre, f. (fr. Sángt—), der hundertste Theil einer Are (s. d.).
Centifölie, f. (lat.) die hundertblättrige Rose, volle Rose.
Centigramme, n. (fr.) der hundertste Theil eines Gramme.
Centilitre, n. (fr. Sangtilihtr'), der hundertste Theil eines Litre.
Centime, m. (fr. Sangtihm), der hundertste Theil eines Frank.
Centimètre, m. (fr. Sangtimehtr), der hundertste Theil eines Metre.
Centimänen, Mh. (lat.) hunderthändige Riesen. [110 oder 112 Pfund.
Centner, m. (lat.) ein Gewicht von
Cento, m. (lat.) die Stoppelei, das Flickwerk, Stoppelgedicht.
Centräl, (lat.) zum Mittelpunkte gehörig, denselben betreffend, Mittel....
Centrälbewegung, f. die Kreisbewegung um einen Mittelpunkt.
Centralcongregatiön, f. (lat.) die Hauptversammlung.
Centrälfeuer, n. das eingebildete Feuer im Mittelpunkte der Erde; der Wärmestoff der Erde.
Centralisatiön, f. (lat.) die Vereinigung auf einen Mittelpunkt.
Centralisiren, (lat.) in einen Punkt vereinigen, zusammenziehen.
Centralität, f. (lat.) die Mittelpunktvereinigung. [Mitte gehende Linie.
Centrällinie, f. (lat.) die durch die
Centrälmaschine, f. eine Maschine,

Digitized by Google

welche die Centralbewegung in einem Kreise versinnlicht. [bungswerkzeug.

Centrälorgan, *n.* das Hauptbele-

Centrälposition, *f.* die Stellung im Mittelpunkte, Hauptstellung.

Centrälpunkt, *m.* der Mittelpunkt.

Centrälschule, *f.* die Hauptschule, Kreisschule.

Centrälverwaltung, *f.* die von einem gewissen Mittelpunkte ausgehende Verwaltung.

Centrifügälkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) vom Mittelpunkte abstrebende Kraft, die Fliehkraft.

Centripetälkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) nach dem Mittelpunkte hinstrebende Kraft, Zustrebekraft.

Centriren, (lat.) den Mittelpunkt suchen, den Mittelpunkt angeben.

Centrisch, ſ. Central.

Centroskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung des Schwerpunktes.

Centrum, *n.* Mh. —tra, (lat.) der Mittelpunkt, die Mitte.

Centümvir, *m.* Mh. —n, (lat.) der Hundertmann (einer der 105, und später 180 Richter im alten Rom). [treffend.

Centumviräliſch, die Centumvirn be-

Centumvirät, *n.* (lat.) das Gericht der Centumvirn (im alten Rom).

Centupliren, (lat.) verhundertfachen.

Centüplum, *n.* Mh. —pla, (lat.) das Hundertfache.

Centürie, *f.* die Anzahl von hundert.

Centürio, *m.* Mh. —nen, (lat.) der Befehlshaber einer Abtheilung von hundert Mann.

Cephalalgie, *f.* (gr.) der Kopfschmerz.

Cephalälgiſch, (gr.) zu Kopfschmerzen geneigt.

Cephälägra, *n.* (gr.) die Kopfgicht.

Cephälica, Mh. [Heilk.] kopfstärkende Mittel, Kopfmittel. [dung.

Cephalitis, *f.* (gr.) die Kopfentzün-

Cephalologie, *f.* (gr.) die Kopflehre, Hirnlehre.

Cephalotomie, *f.* (gr.) die Kopfzergliederung.

Cerachat, *m.* (lat.) der Wachsachat.

Cerät, *n.* (lat.) das Wachspflaster, die Wachssalbe. [hund.

Cerberus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Höllen-

Cercle, *m.* (fr. Serkl), der Kreis; Gesellschaftskreis.

Cereälien, *f.* Mh. (lat.) die Feldgewächse, das Getreide; das Ceresfest (bei den alten Römern). [Gehirn.

Cerebellum, *n.* (lat.) das kleine

Cerebräl, (lat.) das Gehirn betreffend.

Cerebrälaffection, *f.* (lat.) das Gehirnleiden.

Cerebrösis, *f.* (lat.) die Hirnwuth.

Ceremoniäl, *n.* (lat.) die Vorschrift der zu beobachtenden feierlichen Gebräuche.

Ceremönie, *f.* (lat.) der Gebrauch, die Feierlichkeit, der Höflichkeitsgebrauch, die Hofsitte. [erlichen Gebräuche.

Ceremoniél, *n.* der Inbegriff der fei-

Ceremonienmeister, *m.* der Aufseher und Ordner der feierlichen Gebräuche.

Ceremoniös, (lat.) feierlich, förmlich, umständlich. [Ackerbaues.

Ceres, *f.* (lat.) [Fbl.] die Göttin des

Cerevisia, *f.* (lat.) das Bier.

Cerin, *n.* (lat.) ein gewisser Bestandtheil des Bienenwachses. [geln.

Cernüren, (fr.) einschließen, umzin-

Ceroplástik, *f.* (gr.) die Wachsbildnerei. [der Wettstreit.

Certämen, *n.* Mh. —mina, (lat.)

Certepartie, *f.* der Schiffsfrachtvertrag.

Certificät, *n.* (lat.) der Beglaubigungsschein, die Bescheinigung, Beglaubigung.

Certificateur, *m.* (fr. — tôhr), der Bescheiniger, Bürge, Gewährsmann, Rückbürge. [gung, Beglaubigung.

Certificatiön, *f.* (lat.) die Bescheini-

Certificätor, (lat.) ſ. Certificateur. [glaubigen.

Certificiren, (lat.) bescheinigen, be-

Certioratiön, *f.* (lat.) [Rcht.] die

Digitized by Google

richterliche Belehrung über eine bisher unbekannte Sache; Versicherung, Vergewisserung.

Certioriren, (lat.) versichern, vergewissern. [wetteifern.

Certiren, (lat.) streiten, wettstreiten,

Cervelatwurst, *f.* (fr. Serw—), die Hirnwurst.

Cervicăl, (lat.) den Nacken betreffend.

Cessante causa, cessat effectus, (lat.) wenn die Ursache wegfällt, so fällt auch die Wirkung weg.

Cessat, (lat.) es hört auf, fällt weg, bleibt weg. [Stillstehen, die Unterlassung.

Cessatiön, *f.* (lat.) das Aufhören,

Cessibel, (lat.) abtretbar. [keit.

Cessibilität, *f.* (lat.) die Abtretbar-

Cessio bonorum, *f.* (lat.) [Rcht.] die Güterabtretung; cessio nominis, (lat.) die Abtretung einer Schuldforderung. [lassung; Nachgebung.

Cessiön, *f.* (lat.) die Abtretung, Über-

Cessionär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Übernehmer einer abgetretenen Sache.

Cessionsschein, *m.* die Abtretungsurkunde. [wegfallen; überlassen, abtreten.

Cessiren, (lat.) aufhören, nachgeben;

C'est à dire, (fr. sähtadihr), das heißt.

C'est tout comme chez nous, (fr. sähtukommschenuh), das ist Alles so, wie bei uns.

Cetăcea, } Mh. wallfischartige Säu-
Cetacĕen, } gethiere.

Cetăcĕum, *n.* (lat.) der Wallrath.

Cĕtĕris păribus, (lat.) unter übrigens ganz gleichen Verhältnissen.

Chablon, (fr. Schablóngh), *f.* Schablone.

Chacun à son goût, (fr. schakáng a sangh guh), Jeder nach seinem Geschmacke, Jeder nach seinem Gefallen.

Chagrain, } *m.* (fr. Schagrángh),
Chagrin, } das Narbenleder; die zubereitete Fischotter- oder Seehundshaut; der Verdruß.

Chagrinęur, *m.* (fr. Schagrinöhr), der Verdrußmacher.

Chagriniren, (fr. schagrin—), Verdruß machen, ärgern, kränken.

Chaine, *f.* (fr. Schähne), die Kette; [Tz.] der Kettentanz; die Reihe, Doppelreihe (von Soldaten ꝛc.).

Chaise, *f.* (fr. Schähse), der Stuhl; die Halbkutsche; — **percée,** (perseh), der Nachtstuhl. [Kunde.

Chaland, *m.* (fr. Schalángh), der

Chalandise, *f.* (fr. Schalangdihs), die Kundschaft.

Chăläsis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die Er-
Chalásma, *n.* } schlaffung der weichen Theile, die Verrenkung.

Chalastĭca, Mh. [Heilk.] erweichende Mittel. [erweichend.

Chaläst'isch, (gr.) [Heilk.] erschlaffend.

Chalazösis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gerstenkorn am Auge.

Chalcĕdon, *m.* (gr.) ein Halbedelstein aus dem Kie lgeschlechte von **milchweißer** Farbe. [stecher.

Chalkograph, *m.* (gr.) der Kupfer-

Chalkographie, *f.* (gr.) die Kupferstecherkunst.

Chalkographisch, (gr.) zur Kupferstecherkunst gehörig, dieselbe betreffend.

Chalmiten, Mh. (gr.) Krötensteine.

Chalon, *m.* (fr. Schalónghy), eine Art Wollenzeuch zum Unterfutter.

Chalotten, s. Schalotten.

Chaloupe, s. Schaluppe.

Chamade, *f.* (fr. Scham—), das Zeichen mit der Trommel oder Trompete, um anzudeuten, daß sich die belagerte Stadt ergeben will, der Ergebungsmarsch; —schlagen, dieses Zeichen geben.

Chamäl'eon, *n.* (gr.) das Schillerthier, die Schillereidechse; uneig. der veränderliche Mensch.

Chamare, *f.* (fr. Scham—), der verbrämte polnische Rock. [men, besetzen.

Chamarĭren, (fr. scham—), verbrä-

Digitized by Google

Chamarure, *f.* (fr. Schamarüre), die Verbrämung, Besetzung, Einfassung.

Chambellan, (Schangbellángh), **Chamberlain**, (Schangbrlángh), *m.* (fr.) der Kammerherr.

Chambre, *f.* (fr. Schangbr), das Zimmer; — garnie, das ausmöblirte Zimmer.

Chambrette, *f.* (fr. Schangbrett), das Zimmerchen.

Chambrière, *f.* (fr. Schangbriähre), die Abrichtepeitsche, Bereiterpeitsche.

Chamois, (fr. schamoah), gemsenfarbig, isabellfarbig.

Champagner, *m.* (fr. Schanmpanjer), Wein aus der Champagne.

Champignon, *m.* (fr. Schampinjongh), der Herrenpilz, eßbare Blätterpilz.

Champion, *m.* (fr. Schangpiónghn), der Kämpfer, Held.

Championne, *f.* (fr. Schangpionne), das Heldenweib.

Chance, *f.* (fr. Schangse), das Würfelspiel; der Glücksfall; der Unfall.

Chancre, *m.* (fr. Schangkr), der Lustseuchenkrebs, das Lustseuchengeschwür.

Chancrös, (fr. Schangkrös), mit dem Chancre (s. d.) behaftet, venerisch.

Chandelier, *m.* (fr. Schangdelieh), der Leuchter.

Change, *m.* (fr. Schangsch), der Wechsel, Tausch; die Wechselbank, Wechselhandlung.

Changeant, (fr. schangschánghn), schillernd.

Changement, *n.* (fr. Schangschemánghn), die Abwechselung, Veränderung.

Changiren, (fr. schangsch—), wechseln, tauschen; ändern, verändern.

Changeur, *m.* (fr. Schangschöhr), der Wechsler, Geldwechsler.

Chanson, *m.* (fr. Schangsónghn), das Lied, der Gesang.

Chansonnette, *f.* (fr. Schangsſ—), das Liedchen.

Chanterelle, *f.* (fr. Schangt—), die feinste Saite, Quinte.

Chaos, *n.* (gr.) der Wirrwarr, das Gewirre, das Gemisch, Durcheinander.

Chaótisch, (gr.) ungeordnet, verwirrt, verworren.

Chapeau, *m.* (fr. Schapoh), der Hut; Herr; Tänzer; — bas (bah), der kleine Hut, welchen man blos unter den Arm nimmt; mit dem Hute unter dem Arme; — rouge (ruhsch), der Kardinalshut.

Chapelet, *m.* (fr. Schapelèh), der Rosenkranz, das Paternoster.

Chaperon, *m.* (fr. Schaperónghn), die Helmdecke, Kappe.

Chapître, *n.* (fr. Schapitr), das Kapitel, der Gegenstand der Unterhaltung.

Chapon, *m.* (Schapónghn), der Kapaun; Kastrat.

Charade, *f.* (fr. Scha—), das Silbenräthsel.

Charakter, *m.* (gr.) das Schriftzeichen, eigenthümliche Kennzeichen; die Gemüthsart; Denkweise; der Amtstitel, Stand.

Charakterisiren, (gr.) die Unterscheidungszeichen angeben, kenntlich machen, bezeichnen.

Charakteristik, *f.* (gr.) die Schilderung der wesentlichen Merkmale oder Eigenschaften, genaue Schilderung.

Charakteristisch, (gr.) unterscheidend, bezeichnend, eigenthümlich.

Charaktermaske, *f.* eine Maske, welche eine gewisse Person oder einen gewissen Stand bezeichnet.

Charcuterie, *f.* (fr. Scharküterih), der Speck- u. Wurstthandel.

Charcutier, *m.* (fr. Scharkütièh), der Speckhändler, Wurstfabrikant.

Chardons, Mh. (fr. Schard—), eiserne Spitzen auf Stacketen, Planken ꝛc.

Charfreitag, *m.* (altd.) der Gedächtnißtag des Todes Jesu, der stille Freitag.

Charge, *f.* (fr. Scharsche), die Würde, Ladung; das Amt, die Würde; der Angriff; à — sein, beschwerlich sein, lästig sein.

Chargé d' affaires, *m.* (fr. Scharscheh daffähr), der Geschäftsträger, Stellvertreter eines Gesandten.

Digitized by Google

Chargiren, (fr.) belästigen, beschweren; überladen; schießen. [mäßig.

Chargirmäßig, (scharsch—), angriffs-

Chargirte, *m.* (fr. Scharsch—), der Beauftragte, Beamtete; Mitvorsteher bei einer Verbindung.

Chargirung, *f.* (fr.) die Beladung, Ladung; Ueberladung; Beauftragung; das Aufstellen zum Angriffe.

Chariage, *f.* (fr. Schariahsche), die Frachtfuhre; das Fuhrlohn.

Charistèrien, Mh. (gr.) Dankfeste.

Charistikon, *n.* (gr.) das Gegengeschenk. [reich, mild, wohlthätig.

Charitable, (fr. Scharitabel), lieb-

Charité, *f.* (fr. Scharitéh), die Milde, das Mitleid, die Wohlthätigkeit; das öffentliche Krankenhaus.

Charitativ, *n.* (lat.) die freiwillige Beisteuer, Nothsteuer.

Charitinnen, Mh. (lat.) [Fbl.] Huldgöttinnen, Grazien.

Charivări, *m.* (ung. Scharriwari), die Spottmusik, Katzenmusik; das Verhöhnungsständchen.

Charlatan, *m.* (fr. Scharl—), der Marktschreier, Quacksalber, Großsprecher, Prahler.

Charlatanerie, *f.* (fr. Scharl—), die Marktschreierei, Großprahlerei, Großsprecherei; Betrügerei.

Charlière, *f.* (fr. Scharl—), der mit Wasserstoffgas gefüllte Luftball.

Charmánt, (fr. schar—), bezaubernd, reizend, schön. [liebte, Liebste.

Charmánte, *f.* (fr. Schar—), die Ge-

Charmánter, *m.* (fr. Schar—), der Geliebte.

Charme, *m.* (fr. Scharm), der Zauber, Reiz, die Anmuth; Bezauberung.

Charmiren, (fr. Schar—), entzücken, bezaubern, einnehmen, verliebt machen, liebäugeln, liebeln.

Charnière, *f.* (fr. Scharniähr, gewöhnlich das Scharnier), das Gewinde, Gelenk.

Charol, *m.* (fr. Scharoa), die Stockfischbarke.

Chárou, *m.* (gr.) [Fbl.] der Fährmann der abgeschiedenen Seelen (in der Unterwelt).

Charpie, *f.* (fr. Scharpih), die gezupfte Leinwand (auf Wunden zu legen), die Wundfäden. [Karren.

Charrette, *f.* (fr. Scharrett), der

Charta, *f.* (lat.) das Papier; die Schrift; — **magna**, die große Freiheitsurkunde, die Grundgesetze der englischen Verfassung.

Charte, *f.* (lat.) das Papierblatt; die Urkunde; Verfassungsurkunde.

Chartèque, *f.* (fr. Schartáhk), s. Schartáke. [Gnadenbrief, Schutzbrief.

Charter, Mh. (engl. Tschárter), der

Charwoche, *f.* (altd.) die letzte Woche vor Ostern, die stille Woche (in welcher der Charfreitag fällt).

Charybdis, *f.* (gr.) der gefährliche Meerstrudel zwischen Sicilien und Calabrien, der Scylla gegenüber.

Chasma, *n.* (gr.) die Kluft; das Aufsperren des Mundes.

Chasmódisch, (gr.) gähnend.

Chasse, *f.* (fr. Schaß), die Jagd; **à la —**, ein Spiel auf dem Billard mit 15 Bällen.

Chassen, (fr. schassen), fortjagen, forttreiben; [Fchtk.] über die Mensur hinaus treiben.

Chassepartie, *f.* (fr. Schaßpartih), der Vertrag wegen Theilung der Beute (unter Seeräubern).

Chasseur, *m.* (fr. Schassöhr), der Jäger; reitende Jäger.

Chassiren, (fr. schass—), [Tzk.] hinab und hinauf tanzen. [Schloß.

Chateau, *n.* (fr. Schatoh), das

Chatelain, *m.* (fr. Schatelángh), der Burgvogt.

Chatelaine, *f.* (fr. Schatelähne), die Burgvogtin (Kastellanin); eine Kette (für Damen), um die Schlüssel daran zu hängen.

Digitized by Google

Chatelet, *m.* (fr. Schateleh), Name eines ehemaligen Gerichtshofes in Paris.

Chatouille, (fr. Schatulje), ſ. Schatulle.

Chaudeau, *n.* (fr. Schodoh), ein Getränk von Wein, Eiern und Gewürz; die Kraftſuppe, Brautſuppe.

Chaudepisse, *f.* (fr. Schohdpiß), [der Tripper.

Chaussée, *f.* (fr. Schoſſeh), die Kunſtſtraße, Hochſtraße, Landſtraße.

Chauſſiren, (fr. ſchoſſ—), eine Chauſſée (ſ. d.) bauen; mit Schuhen und Strümpfen verſehen. [Unterbeinkleider.

Chaussette, *f.* (fr. Schoſſett), die

Chausson, *m.* (fr. Schoſſóngh), der Fechtſchuh, Fechthandſchuh; die Apfeltorte.

Chaussure, *f.* (fr. Schoſſühre), die Schuhe und Strümpfe, Fußbekleidung.

Chauvinismus, *m.* (fr. Schof—), fanatiſche Verſtocktheit politiſcher oder ſocialiſtiſcher Geſinnung.

Checks, Mh. (engl. Tſchecks), Anweiſungen zur ſofortigen Auszahlung.

Chef, *m.* (fr. Scheff), das Oberhaupt, der Vorgeſetzte, der Anführer; — d'oeuvre, (döhwr), das Meiſterwerk, Meiſterſtück, Hauptwerk; — d'escadre, (deskahdr), der Anführer einer Abtheilung Kriegsſchiffe; — Präſident, der Oberpräſident; General en (angh) —, der Oberbefehlshaber.

Cheilalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Lippenſchmerz, die Lippenkrankheit.

Cheilitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lippenentzündung. [Lippenbildung.

Cheiloplaſtik, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Cheilorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lippenblutung.

Cheirläter, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Cheirographum, etc. ſ. Chirographum etc. [kraut.

Chelidönium, *n.* (gr.) das Schöll-

Chelonïten, Mh. (gr.) Schildkrötenſteine, Schwalbenſteine. [krötenesſer.

Chelonophäg, *m.* (gr.) der Schild-

Chemiatrie, *f.* (gr.) das Heilverfahren nach chemiſchen Grundſätzen.

Chemiätriſch, (gr.) die Chemiatrie (ſ. d.) betreffend.

Chemie, *f.* (gr.) die Lehre von den Beſtandtheilen der Körper und ihrer Zerſetzung oder Verbindung, Scheidekunſt.

Chëmicus, *m.* (gr.) der Chemiekun-

Chëmiker, dige, Scheidekünſtler.

Chëmiſch, (gr.) die Chemie betreffend, der Chemie gemäß.

Chemin couvert, *m.* (fr. Schmängh kuwähr), [Krk.] der bedeckte Weg.

Cheminiren, (fr.) [Krk.] zickzacken.

Chemise, *f.* (fr.) das Hemd; der Weiberſchlafrock.

Chemisette, *f.* (fr. Schmiſette), das kurze Weſtchen; Halbhemdchen.

Chemiſſettennadel, *f.* (fr. Schmiſ—), die Tuchnadel, Buſennadel.

Chemiſt, ſ. Chemiker.

Chemöſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Hornhaut.

Chenál, *m.* (fr. Schnall), das enge Fahrwaſſer (zwiſchen Klippen).

Chenille, *f.* (fr. Schenillje), eig. die Raupe; das Sammetſchnürchen (zum Beſatze); der Aermelmantel.

Chenopödium, *n.* (gr.) der Gänſefuß (Pflanze). [dien.

Cherafs, Mh. Geldwechsler in Oſtin-

Cherſonës, *m.* (gr.) die Halbinſel.

Chërub, *m.* Mh. Chërubim (hebr.) der Flammenengel, Engel höherer Art.

Chëſterkäſe, *m.* (engl. Tſcheſt—), eine Art guter Käſe aus Cheſter.

Cheval, *n.* (fr. Schwall), das Pferd; à —, zu Pferde; [Krk.] zu beiden Seiten; — de Frise (Friß), [Krk.] der ſpaniſche Reiter. [ßig, ritterlich.

Chevalerësk, (fr. ſchw—), ritterma-

Chevaleresse, *f.* (fr. Schwalleresß), die Ritterdame.

Chevalerie, *f.* (fr. Schwall—) die Ritterſchaft, das Ritterthum.

Chevalet, *m.* (fr. Schwaláh), der hölzerne Eſel, Strafeſel; Steg (an Saiteninſtrumenten); die Staffelei.

Digitized by Google

Chevalier, *m.* (fr. Schwalieh), der Ritter, Edelmann; Springer (im Schach); — d' honneur (dhonnöhr), der Ehrenritter, Ehrenbegleiter eines Fürsten; — d' industrie, (dängdüstrih), der Industrieritter, Glücksritter; vornehme Gauner.

Chevallère, *f.* (fr. Schwaliehre), die Ritterdame.

Chevaux - légers, Mh. (fr. Schwohleschch), leichte Reiter, leichte Reiterei.

Chevelure, *f.* (fr. Schewelüre) das [Haupthaar, Kopfhaar.

Chevet, *m.* (fr. Schewäh), das Kopfkissen, die Unterlage.

Chevrotin, *m.* (gr. Schewrotängh), das Fell von einem jungen Bocke.

Chiaroscüro, (it. kiar—), s. Clair-obscure.

Chiásmus, *m.* (gr.) das Bezeichnen mit einem griechischen χ, oder einem Kreuze.

Chica, *f.* (Dschikah), Name eines berauschenden Getränks (aus Mais und Wasser) der Neger.

Chicâne, *f.* (fr. Schik—), der Kniff, listige Kunstgriff, Rechtskniff.

Chicanerie, *f.* (fr. Schik—), die Ränkemacherei, Ränkesucht.

Chicaneur, *m.* (fr. Schikanöhr), der Ränkemacher, Flausenmacher, Rechtsverdreher.

Chicanîren, (fr. schik—), Ränke machen, Ränke gebrauchen, hudeln.

Chicha, s. Chica.

Chiffonnière, *f.* (fr. Schiff—), der Kastenschrank zu weiblichem Putz, Wäschschrank. [knüllen, zerknittern.

Chiffonniren, (fr.) zerzausen, zer-

Chiffre, *f.* (fr. Schiffr), der Schriftzug, die Ziffer; das Geheimzeichen, die Geheimschrift. [geheimen Zeichen schreibt.

Chiffreur, *m.* (fr. Schiffröhr), der mit

Chiffrîren, (fr. schiffr—), mit geheimen Zeichen schreiben; beziffern.

Chignon, *m.* (fr. Schinjónghh), eig. der Nacken; das Nackenhaar, der Nackenzopf.

Chigny, *m.* (fr. Schinji), eine Art rother Champagnerwein.

Chiliade, *f.* (gr.) eine Anzahl von tausend, das Jahrtausend.

Chiliárch, *m.* (gr.) der Befehlshaber über tausend Mann.

Chiliásmus, *m.* (gr.) die Lehre von dem tausendjährigen Reiche.

Chiliást, *m* (gr.) der Anhänger der Lehre vom tausendjährigen Reiche.

Chiliástisch, (gr.) den Chiliasmus betreffend. [ter.

Chilipöden, Mh. (gr.) Tausendfüß-

Chimäre, *f.* (gr. Schim—), [Fbl.] ein furchtbares Ungeheuer; das Hirngespinnst, die Träumerei, Einbildung, das Unding. [dichtet, erträumt; abenteuerlich.

Chimärisch, (schim—), eingebildet, er-

Chimärisiren, (schim—), Luftschlösser bauen.

Chinarinde, *f.* die Rinde eines gewissen Baumes (in Südamerika), welche als Mittel gegen das kalte Fieber angewendet wird, die Fieberrinde.

Chinin, *n.* das aus der Chinarinde gezogene Extrakt. [Zeuchen).

Chinirt, (fr. schin—), geflammt (von

Chino, *m.* (span. Tschino), ein Abkömmling von einem Chinesen und einer Indianerin in Amerika.

Chiosk, s. Kiosk.

Chiquito, *m.* (span. tschikito), die Königin-Cigarre (für Damen).

Chiragra, *n.* (gr.) die Handgicht.

Chiragrist, *m.* (gr.) der mit der Handgicht Behaftete. [den Händen.

Chiraphie, *f.* (gr.) das Berühren mit

Chirarthrocäce, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Handgelenke.

Chiriäter, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Chirographarisch, (gr.) [Rcht.] handschriftlich, durch eine Handschrift bestätigt; chirographarische Gläubiger, [Rcht.] Gläubiger, deren Rechte auf handschriftlichen Beweisen beruhen.

Chirögräphum, *n.* Mh. —grä-

Digitized by Google

pha, gr.) [Rcht.] die Handschrift, der handschriftliche Beweis, Handschein.

Chirologīe, *f.* (gr.) die Händesprache, Fingersprache.

Chirologisch, (gr.) die Chirologie betreffend.

Chirománt, *m.* (gr.) der Handwahrsager.

Chiromantīe, *f.* (gr.) die Kunst, aus der Hand wahrzusagen.

Chiromántisch, (gr.) die Chiromantie betreffend.

Chiromēter, *m.* (gr.) der Handmesser.

Chirōnium, *n.* (gr.) [Heilk.] ein gewisses krebsartiges Geschwür.

Chironomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Handbewegungen in der Rede, die Handbewegungslehre.

Chiroplást, *m.* (gr.) eine Vorrichtung zum richtigen Fingersatze beim Klavierspiele, der Händeleiter.

Chiroplástik, *f.* (gr.) die Kunst, aus weichen Massen Bildwerke zu machen, die Handbildnerei.

Chirosṓp, s. Chiromant.

Chirothēke, *f.* (gr.) [Wdk.] der Handverband.

Chirōthesīe, *f.* (gr.) die Handauflegung (der Priester).

Chirōtonīe, *f.* (gr.) die Handauflegung, Handausstreckung; (bei Abstimmungen).

Chirúrg, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Chirurgát, *n.* (gr.) das Amt eines Wundarztes.

Chirurgīe, *f.* (gr.) die Wundarzeneikunst.

Chirúrgisch, (gr.) wundärztlich.

Chirúrgus, s. Chirurg.

Chīse, *f.* (türk.) ein Beutel mit 30,000 Piastern.

Chitarrīna, *f.* (it.) die kleine neapolitanische Laute.

Chitōn, *m.* (gr.) das Unterkleid.

Chlámys, *f.* (gr.) das Oberkleid (für Männer), der Reitmantel.

Chloásma, *n.* Mh. —māta, (gr.) [Heilk.] der Leberfleck, Hautfleck.

Chloë, *f.* (gr.) Beiname der Ceres, die Befruchtende.

Chlor, *n.* (gr.) ein einfacher, nicht metallischer Körper, welcher aus Braunstein mit Salzsäure gewonnen wird.

Chloríde, Mh. (gr.) Verbindungen von Chlor mit Metallen.

Chlorit, *m.* (gr.) der lauchgrüne Talkstein.

Chlorkalk, *m.* die Verbindung des Chlors mit Kalk, mit Chlorgas geschwängerter Kalk.

Chlorophān, *n.* (gr.) der grüne Flußspath.

Chlorophýll, *n.* der grüne Stoff in den Pflanzen.

Chlorōsis, *f.* (gr.) die Bleichsucht, Jungfernkrankheit.

Chlorúre, *f.* (gr.) die Chlorverbindung mit Metallen.

Choanorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutfluß durch die Nase, das Nasenbluten.

Choc, *m.* (fr. Schock), der Stoß, Schlag, Unfall, heftige Angriff, Anlauf; die Erschütterung.

Chocoláde, **Chocoláte**, *f.* (fr. Schok—), die aus Cacaobohnen, Zucker und Gewürz bereitete Masse; das aus dieser Masse bereitete Getränk.

Chódscha, *m.* (türk) der Vornehmste unter den Ulema's.

Choisi, *n.* (fr. Schoasíh), Name einer Art Halbporzellan.

Choisíren, (fr. schoas—), wählen, aussuchen.

Cholagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] gallabführende Mittel.

Cholasis, s. Cholosis.

Cholásma, *n.* Mh. —mata, (gr.)

Cholegraphīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Galle.

Cholēin, *n.* der Gallenstoff.

Chōlera, **Chōlera morbus**, *f.* (gr.) die Brechruhr, der Brechdurchfall.

Cholerícus, **Cholerīker**, *m.* Mh. —rici, (gr.) der Gallsüchtige, Warmblütige.

Cholerine, *f.* eine mildere Art der Cholera.

Cholerisch, (gr.) gallsüchtig, aufbrausend.

Cholets, Mh. (fr. Scholáhs), graue und weiße Leinentücher.

Choliámbus, *m.* (gr.) [Dchk.] der hinkende Jambe, Hinkvers.

Digitized by Google

Cholologie, ſ. Cholegraphie.

Cholōſis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Lähmung, Verrenkung.

Chōma, *n.* (gr.) der Erdwall.

Chondrocēle, *f.* (gr.) [Wdk.] der Knorpelbruch. [peldeſchreibung.

Chondrographie, *f.* (gr.) die Knor-

Chondrologie, *f.* (gr.) die Knorpellehre. [pel bildend.

Chondrothypiſch, (gr.) [Heilk.] Knor-

Chopine, *f.* (fr. Schop—), der Schoppen (ein Weinmaß).

Chopinette, *f.* (fr. Schop—), der kleine Schoppen, das kleine Nöſelchen.

Chopiniren, (fr. ſchop—), ſtark trinken, zechen. [ſfallend, anſtößig.

Choquant, (fr. ſchockángh), auf-

Choquiren, (fr. ſchock—), anſtoßen, zuſammenſtoßen, einen heftigen Angriff machen; anſtößig ſein, beleidigen.

Chör, *m.* und *n.* (gr. Kohr), der Rundtanz; eine Anzahl Sänger oder Sängerinnen; der vollſtimmige Geſang, Vollgeſang; die Emporkirche (vor der Orgel).

Choräg, *m.* (gr.) der Choranführer; Anführer; Vortänger. [nes Chors.

Choragie, *f.* (gr.) die Anführung ei-

Choräl, *m.* (gr. Korahl), der einfache Kirchengeſang, das Kirchenlied.

Choralíſt, *m.* (gr.) der Chorſänger.

Chörbiſchof, *m.* der ſtellvertretende Biſchof auf dem Lande.

Chörda, *f.* (gr.) die Darmſaite, Sehne.

Chordápſus, *m.* (gr.) [Heilk.] die

Chörde, ſ. Chorda. [Darmgicht.

Chordomelödion, *n.* (gr.) ein gewiſſes Saiteninſtrument (von einem Dresdener Kaufmann erfunden). [meſſer.

Chordomēter, *m.* (gr.) der Saiten-

Chorēa, *f.* (lat.) der Kreistanz; — St. Viti, der Veitstanz.

Choregraphie, *f.* (gr.) die Abbildung der Tänze durch Figuren.

Choreomanie, *f.* (gr.) die Tanzwuth.

Chorepiſcōpus, ſ. Chorbiſchof.

Choreütik, *f.* (gr.) die Tanzkunſt.

Choriámbus, ſ. Chollambus.

Choriſt, *m.* (gr.) der Chorſchüler, Chorſänger. [Bleiwage.

Choröbätes, *m.* (gr.) die Waſſerwage,

Chorodie, *f.* (gr.) der Chorgeſang.

Chorográph, *m.* (gr.) der Länderbeſchreiber. [bung von Ländern u. Gegenden.

Chorographie, *f.* (gr.) die Beſchrei-

Chorográphiſch, (gr.) eine gewiſſe Gegend, einen Landbezirk betreffend.

Chorolith, *m.* (gr.) ein Stein mit einer Zeichnung von einer ganzen Gegend.

Chorométer, *m.* (gr.) der Feldmeſſer.

Chorométrie, *f.* (gr.) die Vermeſſung einer Gegend, Feldmeſſung.

Chorométriſch, (gr.) die Vermeſſung einer Gegend angehend.

Chörrock, *m.* der Prieſterrock.

Chörtön, *m.* die Orgelſtimmung (im Gegenſatze des Kammertones).

Chorus, *m.* (lat.) ſ. Chor.

Chose, *f.* (fr. Schohs), die Sache, das Ding, die Poſſe, der Schwank.

Chöſenmacher, *m.* (fr. Schoſ—), der Poſſenmacher, Spaßmacher.

Chouan, *m.* (fr. Schuángh), Samenkörner, welche zur Bereitung des Carmins gebraucht werden.

Chouans, Mh. (fr. Schuánghs), Anführer der königlich geſinnten Partei (zur Zeit der franzöſ. Revolution).

Chouannerie, *f.* (fr. Schuánnerih), die ſämmtlichen Chouans.

Chou-King, *m.* das Religionsbuch der Chineſen.

Chrēſis, *f.* (gr.) der Gebrauch, die Benutzung, die Befugniß zur Benutzung.

Chreſtomathie, *f.* (gr.) der Auszug der vorzüglichſten Stellen aus mehrern Büchern.

Chrie, *f.* (gr.) die Aufgabe zu einer ſchriftlichen Ausarbeitung; die ſchriftliche Schulausarbeitung.

Chriſam, *m.* } (gr.) das Weiheöl, Salb-
Chriſma, *n.* } öl (in der kathol. Kirche).

Chrismārium, *n.* (gr.) das Gefäß zu Aufbewahrung des Chrisma.

Chrismatiōn, *f.* (gr.) das Salben mit Chrisma.

Christ, *m.* (gr.) der Bekenner der [christlichen Religion.

Christianisiren, (gr.) zum Christen machen, zum Christenthume bekehren.

Christianismus, *m.* (gr.) der christliche Glaube, die christliche Lehre.

Christianissimus, der Allerchristlichste (ein dem Könige von Frankreich vom Papste verliehener Titel).

Christianität, *f.* (gr.) alle Christen zusammengenommen; die christliche Religion. [Christus.

Christölögie, *f.* (gr.) die Lehre von

Christophänie, *f.* (gr.) die Erscheinung Christi.

Chröm, *n.* (gr.) Benennung eines gewissen weißen, spröden Metalls, welches sehr schwer schmilzt.

Chröma, *n.* (gr.) die Farbenmischung.

Chromátik, *f.* (gr.) die Kunst der Vertheilung des Lichts und Schattens, Farbenmischungskunst.

Chromátisch, (gr.) [Tonk.] in halben Tönen auf- und absteigend.

Chromatismus, *m.* (gr.) die Färbung.

Chromatotéchnik, *f.* (gr.) die Anwendung der Chemie auf die Farbenbereitung. [Farbensteindruck.

Chromolithographie, *f.* (gr.) der

Chrönik, *f.* (gr.) das Geschichtsbuch, die Zeitgeschichte.

Chronikográph, ſ. Chronograph.

Chronique scandaleuse, *f.* (fr. Kronik skandalöhs), die Geschichte der Laster und Thorheiten einer Stadt.

Chronisch, (gr.) was zu gewissen Zeiten erfolgt; langwierig.

Chronográmm, *n.* (gr.) ein Satz oder Vers, in welchem eine gewisse Jahrzahl durch darin vorkommende Zahlbuchstaben ausgedrückt ist, der Jahrzahlvers.

Chronográph, *m.* (gr.) der Geschichtsbuchschreiber, Chronikschreiber.

Chronographie, *f.* (gr.) die Geschichtbeschreibung nach der Zeitfolge, Zeitbeschreibung. [Zeitkundige.

Chronológ, *m.* (gr.) der Zeitrechner,

Chronologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Zeitbestimmung, Zeitrechnungslehre.

Chronológisch, (gr.) nach der Zeitfolge, zeitlehrig. [Taktmesser.

Chronomēter, *m.* (gr.) der Zeitmesser,

Chronométrisch, (gr.) den Zeitmesser betreffend, zeitbestimmend.

Chrönos, *m.* (gr.) die Zeit.

Chronosköp, *m.* (gr.) der Zeittheiler, Zeitmesser.

Chronóstichon, ſ. Chronogramm.

Chrysalide, *f.* (gr.) die goldfarbige Puppe eines Schmetterlings, Goldpuppe.

Chrysánthēmum, *n.* (gr.) die Gold-

Chrysit, *m.* (gr.) der Goldstein. [blume.

Chrysoberyll, *m.* (gr.) ein goldgrüner Edelstein. [ches Metallgemisch.

Chrysocäl, *n.* (gr.) ein tombakähnli-

Chrysográph, *m.* (gr.) der Goldmaler.

Chrysographie, *f.* (gr.) die Kunst mit Gold zu malen.

Chrysográphisch, (gr.) mit Gold gemalt, mit Gold geschrieben.

Chrysomän, *m.* (gr.) die Goldgierige.

Chrysomanie, *f.* (gr.) die Goldgierde.

Chrysolith, ſ. Chrysoberyll.

Chrysomórphisch, (gr.) goldgestaltet, goldartig.

Chrysopräs, ſ. Chrysoberyll.

Chrysöt, *n.* (gr.) die goldähnliche Metallmischung. [kämpfer bei Stiergefechten.

Chülo, *m.* (span. Tschulo), der Fuß-

Chuppa, *f.* (hebr.) der Traghimmel bei Trauungen der Juden.

Chusina, *f.* (span. tschuſ—), die Galeerenmannschaft.

Chylification, (gr. u. lat.) } *f.* die Ver-

Chylopoēsis, (gr.) } wandlung der Speisen in Milchsaft.

Chylologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Milch- oder Nahrungssafte.

Digitized by Google

Chylopoëtisch, (gr.) [Heilk.] Milchsaft bereitend. [saft enthaltend.
Chylopörisch, (gr.) [Heilk.] Milch-
Chylorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ergießung des Milchsaftes.
Chylöse, } *f.* (gr.) ſ. Chyliſica-
Chylöſis, } tion. [nen.
Chylürie, *f.* (gr.) das Milchſafthar-
Chylus, *m.* (gr.) der Milchſaft, Nahrungsſaft.
Chymie, ſ. Chemie.
Chymification, *f.* (gr. u. lat.) die Verwandlung der Speiſen zu Brei (im Magen). [Speiſenbreis.
Chymorrhoe, *f.* (gr.) der Ausfluß des
Chymöſe, } *f.* (gr.) die Reinigung des
Chymöſis, } Milchſaftes bei der zweiten Verdauung. [Eßwaaren.
Cibarien, Mh. (lat.) Speiſebehälter;
Cibarium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Trinkgeſchirr; Gefäß zu Aufbewahrung der geweihten Hoſtie (in d. kathol. Kirche).
Cicade, *f.* (lat.) die Baumgrille, große Heuſchrecke. [vernarbende Mittel.
Cicatricantia, Mh. (lat.) [Heilk.]
Cicatrication, *f.* (lat.) die Vernarbung. [einer Gattung Druckſchrift.
Cicero, *f.* (lat.) [Bchdr.] Benennung
Cicerone, *m.* (it. tſchitſch —), der Fremdenführer, Kunſtzeiger.
Ciceronianiſch, (lat.) nach Art des Cicero, dem Cicero ähnlich.
Cichorie, *f.* (lat.) der Wegwart, die Wurzel vom Wegwart als Kaffeeſurrogat.
Cicisbeo, *m.* (it. Tſchitſchisbeo), der Geſellſchafter oder Begleiter einer verheiratheten Frau; der Liebhaber.
Cicisbeat, *n.* (it. Tſchitſchisb—), das Geſchäft eines Cicisbeo (ſ. d.).
Cicuta, *f.* (lat.) der Waſſerſchierling (Giftpflanze).
Cid, *m.* (ſpan.) Herr; Benennung des ſpaniſchen Helden Rodrigo Diaz (im 11. Jhrhdt.). [wein.
Cider, *m.* (fr.) der Obſtwein, Aepfel-
Cidreſſig, *m.* der Obſteſſig.
Cidevant, (fr. ſidewángh), vormals, ehemals, weiland.
Cigarre, *f.* (ſpan.) das Tabaksröllchen zum Rauchen (ohne Pfeife).
Cilicium, *n.* Mh. — cia, (gr.) das Bußkleid, Bußhemd. [den Kirchenſchatz.
Cimeliarch, *m.* (gr.) der Aufſeher über
Ciment, ſ. Cement.
Cimette, *f.* (fr.) das Kohlkeimchen.
Cimolit, *m.* (gr.) ein röthlicher Thonſtein. [Selbſtbefleckung.
Cinädie, *f.* (gr.) die Knabenſchändung,
Cinädismen, Mh. (gr.) unzüchtige Redensarten. [der, Schandbube.
Cinädus, *m.* (gr.) der Knabenſchän-
Cinchonin, *n.* (gr.) der eigenthümliche Stoff in der Chinarinde.
Cinders, Mh. (engl. Sind—), abgeſchwefelte Steinkohlen.
Cinefaction, *f.* (lat.) die Verbrennung zu Aſche, Veraſcherung.
Cinellen, Mh. (it.) die Becken (bei der Janitſcharenmuſik).
Cinerarium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Aſchengefäß, der Aſchenkrug.
Cineration, *f.* (lat.) die Veraſcherung.
Cingulum, *n.* Mh. — la, (lat.) der Gürtel, Prieſtergürtel; — Veneris, der Liebesgürtel.
Cinnamom, *n.* (gr.) der Zimmt.
Cinquille, *f.* (fr. Sängkillje), das L'hombreſpiel unter fünf Perſonen.
Cion, *n.* (gr.) das Zäpfchen im Schlunde.
Cipollin, *m.* (it. Tſchip—), ein lauchgrüner Marmor.
Cippus, *m.* (lat.) die kurze Säule, der Grenzſtein, Leichenſtein.
Cirage, *f.* (fr. Sirahſch), der Wachsüberzug, die Wachsfarbe, Gelbmalerei.
Circa, (lat.) ungefähr, gegen.
Circaſſienne, *f.* (fr.) ein feines Wollenzeuch. [lerin.
Circe, *f.* (gr.) die verführeriſche Buh-
Circitoren, Mh. (lat.) Hauſirer.
Circuition, *f* (lat.) das Herumgehen; die Umſchreibung.

Digitized by Google

Circúitus, *m.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf; die Umschreibung.

Circulär, (lat.) kreisförmig.

Circulär, *n.* (lat.) das Umlaufsschreiben, Kreisschreiben. [glühenden Kohlen.

Circulärfener, *n.* das Umlegen mit

Circulärpredigt, *f.* die Predigt der Reihe nach in der Hauptkirche, Wechselpredigt. [schnitt.

Circulärschnitt, *m.* [Bdk.] der Kreis-

Circulatiön, *f.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf.

Circulationsbank, *f.* die öffentliche Bank, welche Noten statt baaren Geldes ausgibt. [und Creditscheine.

Circulationspapiere, Mh. Wechsel-

Circuliren, (lat.) umlaufen, im Umlaufe sein.

Circulirfeuer, s. Circularfeuer.

Circülus, *m.* (lat.) der Kreis, die Kreisfläche. [cher.

Circumcéllio, *m.* (lat.) der Landstrei-

Circumcéntrisch, (lat.) rings um den Mittelpunkt laufend. [dung.

Circumcisiön, *f.* (lat.) die Beschnei-

Circumcisiönsfest, *n.* das Fest der Beschneidung Christi. [gehung, der Betrug.

Circumduction, *f.* (lat.) die Hinter-

Circumferénz, *f.* (lat.) die Begrenzung, der Umfang, Umkreis.

Circumflex, *m.* (lat.) das Dehnungszeichen (über einem Buchstaben); der Hieb ins Gesicht, die Schmarre.

Circumincessiön, *f.* (lat.) die Wesenseinheit der drei göttlichen Personen.

Circumlocutiön, *f.* (lat.) die Umschreibung. [umtrinken.

Circumpotation, *f.* (lat.) das Her-

Circumscribiren, (lat.) umschreiben; einschränken. [schreibung; Einschränkung.

Circumscriptiön, *f.* (lat.) die Um-

Circumspect, (lat.) umsichtig.

Circumspectiön, *f.* (lat.) die Umsichtigkeit, Vorsicht, Behutsamkeit.

Circumspicíren, (lat.) sich umsehen.

Circumstánz, *f.* (lat.) der Umstand, die Beschaffenheit; Circumstanzien, Mh. Umstände.

Circumstanziéll, (lat.) umständlich.

Circumstanziíren, (lat.) umständlich darstellen, umständlich beschreiben.

Circumvallatiön, *f.* (lat.) die Umschanzung, Umwallung.

Circumvallíren, (lat.) umschanzen, mit einem Walle umgeben. [trügen.

Circumveníren, (lat.) überlisten, be-

Circumventiön, *f.* (lat.) die Ueberlistung, Hintergehung. [drehung.

Circumversiön, *f.* (lat.) die Herum-

Circumvolutiön, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umwickelung. [umwickeln.

Circumvolvíren, (lat.) umwälzen,

Circus, *m.* (lat.) der Kreisplatz, die Rennbahn; der Schauplatz.

Cirkel, s. Circulus.

Cirrägra, *n.* (gr.) der Weichselzopf.

Cirrus, *m.* (lat.) der Haarbüschel, die Haarlocke; die leichte Wolke. [seits.

Cis, (lat., in Zusammensetzungen) dies-

Cisálien, Mh. Abschnittsel, der Abfall (beim Prägen der Münzen).

Cisalpinisch, (lat.) diesseits der Alpen gelegen.

Ciseleur, *m.* (fr. Siselöhr), der feine getriebene Arbeit macht.

Ciselíren, (fr.) mit dem Grabstichel ausarbeiten, getriebene Arbeit machen.

Ciselure, *f.* (fr. Siselühre), die getriebene Arbeit. [arbeiterscheere.

Cisoir, *m.* (fr. Sisoahr), die Gold-

Cispädänisch, (lat.) diesseits des Po gelegen. [Rheins gelegen.

Cisrhenänisch, (lat.) diesseits des

Cissa, *f.* (lat.) die krankhafte Eßlust.

Cissit, *m.* (lat.) der weiße Baumachat.

Cistérne, *f.* (fr.) der Wasserbehälter.

Cistaphören, Mh. (gr.) [Bauk.] Fruchtkorbträger. [Schloß.

Citadélle, *f.* (fr.) die Veifestung, das

Citát, *n.* (lat.) die angeführte Schriftstelle.

Citátio, *f.* (lat.) die gerichtliche Vor-

Digitized by Google

ladung; — **edictālis**, die öffentliche gerichtliche Vorladung; — **verbālis**, die mündliche Vorladung; — **peremptōria**, die unaufschiebliche Vorladung (welche im Falle der Vernachlässigung Nachtheil nach sich zieht); — **scripta**, die schriftliche Vorladung.

Citatiōn, ſ. Citatio.

Citāto loco, (lat.) am angeführten Orte.

Citātus, *m.* (lat.) der Vorgeladene.

Cité, *f.* (fr. Siteh), die Altſtadt; Bürgerſchaft.

Cithăra, *f.* (gr.) die Zither, Laute.

Cithărĭſt, *m.* (gr.) der Zitherſpieler, Lautenſpieler.

Citharōdus, *m.* (gr.) der Zitherſpieler und Sänger.

Citīren, (lat.) vorladen, vorfordern; eine Stelle anführen.

Citissime, (lat.) ſo ſchleunig als möglich, eiligſt.

Cito, (lat.) ſchleunig, eilig.

Citoyen, *m.* (fr. Sitojängh), der Bürger, Staatsbürger.

Citoyenne, *f.* (fr. Sitojenne), die Bürgerin, Staatsbürgerin.

Citra consequéntiam, (lat.) ohne Folge.

Citrāt, *n.* (lat.) das citronenſaure Salz.

Citrīn, *m.* (lat.) der weingelbe Bergkriſtall.

Citronāt, *m.* (it.) mit Zucker eingemachte Citronenſchale.

Citrōne, *f.* die Frucht des Citronenbaumes.

Citronīren, mit Citrone anmachen.

Citrouille, *f.* (fr. Citrulje), die Waſſermelone; der Kürbis.

City, *f.* (engl. Sitti), die Stadt, Altſtadt (in London); — **Hall** (hahl), das Stadthaus.

Civil, (lat.) bürgerlich, höflich, anſtändig; billig, annehmlich; —**=Bediente**, der bürgerliche Beamte, Staatsdiener; —**=Charge**, das Staatsamt; —**=Etat** (Etah), die Veranſchlagung der Staatsverwaltungskoſten, das bürgerliche Verwaltungsweſen; —**=Liſte**, die vom Staate bewilligte Summe zur Unterhaltung des Hofſtaates; —**=Recht**, das bürgerliche Recht; das römiſche Recht.

Civilēgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) der Bürgerſchein.

Civilisatiōn, *f.* (lat.) die Sittenverbeſſerung, bürgerliche Geſittung.

Civilisīren, (fr.) geſittet machen, verfeinern.

Civiliſt, *m.* (lat.) der bürgerliche Beamte.

Civiliſtiſch, (lat.) ſtaatswiſſenſchaftlich.

Civilität, *f.* (lat.) die Höflichkeit. [lich.

Civilĭter, (lat.) bürgerlich, nach dem Civilrechte; — **mortŭus**, [Recht.] bürgerlich todt.

Civiſch, (lat.) bürgerlich, den Bürger betreffend.

Civismus, *m.* (lat.) der Bürgerſinn, die Bürgertugend.

Clabaud, *m.* (fr. Klaboh), der Schreier.

Clabaudage, (Klabodahſch), (fr.) *ſ.* Clabauderie, (Klaboderih), das Schreien.

Clabaudeur, (fr. Klabodöhr), der Schreier, Schreihals.

Clair, (fr. klähr), klar, deutlich, offenbar.

Clairement, (fr. klährmängh), deutlich, vernehmlich, ausgemacht.

Clairet, *m.* (fr. Klärett), der Kirſchwein.

Clairobscure, (fr. klährobskühr), helldunkel.

Clairvoyance, *f.* (fr. Klährwojängß), das Hellſehen; die Scharfſichtigkeit; das Hellſehen im magnetiſchen Schlafe.

Clairvoyant, (fr. klährwojängh), hellſehend (im magnetiſchen Schlafe).

Clam, (lat.) heimlich.

Clandeſtin, (lat.) heimlich, geheim.

Claque, *f.* (fr. Klak), der Klapphut; Ueberſchuh. [dungene Beifallklatſcher.

Claqueur, *m.* (fr. Klaköhr), der gedungene Beifallklatſcher.

Clara voce, (it. — wohtſche), mit heller Stimme

Claret, ſ. Clairet.

Clarificatiōn, *f.* (lat.) die Klärung, Läuterung; Klarmachung.

Clarificīren, (lat.) läutern, klären, reinigen; klar machen.

Clarigatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Ankündigung.

Digitized by Google

Clarine, *f.* (it.) die Trompete.

Clarinétt, *n.* ein bekanntes flötenähnliches Blasinstrument mit einem schnabelförmigen Mundstück, die Gellflöte.

Clarinettíst, *m.* der Clarinettenbläser.

Clarírен, (lat.) ins Reine bringen, in Ordnung bringen; den Schiffszoll bezahlen.

Clarírung, *f.* die Schiffsverzollung.

Clarírungsbrief, *m.* die Schiffszollbescheinigung. [helle Kopf, klare Verstand.

Clárum ingénium, *n.* (lat.) der

Classe, *f.* (lat.) die Abtheilung; Ordnung; Hauptabtheilung.

Classicität, *f.* (lat.) das klassische Ansehen, die Musterhaftigkeit.

Classificatiōn, *f.* (lat.) die Eintheilung in Klassen, die Schichtung.

Classificíren, (lat.) in Klassen eintheilen, in Fächer abtheilen. [steller.

Clássiker, *m.* (lat.) der Musterschrift-

Cláſſiſch, (lat.) musterhaft, vorzüglich in seiner Art; classische Literatur, Literatur der alten Griechen und Römer.

Claudicatiōn, *f.* (lat.) das Hinken; die Unvollkommenheit. [men sein.

Claudicíren, (lat.) hinken; unvollkom-

Claudíren, (lat.) schließen, zuschließen.

Clause, *f.* (lat.) der enge Raum; die Mönchswohnung, Einsiedelei.

Claúſel, *f.* (lat.) die Einschränkung, Bedingung, der Vorbehalt; der Anhang; [Tonk.] der Schlußsatz.

Clausner, *m.* der Einsiedler.

Claustrum, *n.* Mh. — **stra**, (lat.) das Kloster; — virginitātis, das Jungfernhäutchen.

Claúsúla, *f.* (lat.) ſ. Clauſel; — codicillāris, der Zusatz in einem Testamente; — indemnitātis, der Vorbehalt wegen Schadloshaltung; — salvatōria, der Verwahrungsvorbehalt.

Clauſúr, *f.* (lat.) die Einschließung der Mönche oder Nonnen, der Klosterzwang; die Haken zum Verschließen der Bücher, das Bücherbeschläge.

Claveciń, *n.* (fr. Klawesängh), ſ. Clavier.

Clavelisatiōn, *f.* (lat.) die Impfung der Schafpocken. [Claviere), die Tasten.

Claviatúr, *f.* (lat.) das Griffbrett (am

Clavichórd, *n.* (lat. u. gr.) ein clavierähnliches Saiteninstrument.

Claviculár, (lat.) das Schlüsselbein betreffend. [ges Saiteninstrument.

Clavíer, *n.* ein bekanntes tischförmi-

Clavierauszug, *m.* ein für mehrere Instrumente gesetztes, aber für ein Clavier eingerichtetes Musikstück.

Clávis, *f.* Mh. — ves, (lat.) eig. der Schlüssel; die Taste (auf dem Clavier); das Wörterbuch.

Clemént, (lat.) gütig, gnädig.

Cleménz, *f.* (lat.) die fürstliche Gnade, fürstliche Huld.

Clerc, *m.* (fr. Klähr), der Geistliche; Beamte (bei der holländ.-ostindischen Handelsgesellschaft.) [lichkeit.

Clergé, *m.* (fr. Klerscheh), die Geist-

Clerícal, (lat.) geistlich, die Geistlichkeit betreffend.

Clericāt, *m.* (lat.) der geistliche Stand.

Clerícus, *m.* (lat.) der Geistliche; **Clēriker**, } clericus clericum non decimat, ein Geistlicher nimmt von dem andern Geistlichen keinen Zehnten.

Clermont, *m.* (fr. Klermongh), der rothe Muskatellerwein.

Clērus, *m.* (gr.) die Geistlichkeit, Klerisei.

Cliché, *n.* (fr. Klischéh), der Gußabdruck, Abklatsch (b. Schriftgießer ꝛc.).

Clichíren, (fr. —schiren), Gußabdrücke machen, abklatschen (b. Schriftgießer).

Clíent, *m.* (lat.) der Schutzgenoß, Schutzbefohlene, Rechtsmündel.

Cliéntel, *f.* (lat.) die Vertretung durch einen Anwalt, der Rechtsbeistand.

Clinquant, *m.* (fr. Klánkängh), das Flittergold, Rauschgold; der Flitterstaat.

Clique, *f.* (fr. Klihke), die Sippschaft, Gesellschaft; Rotte.

Digitized by Google

Cloäk, *m.* } der Kanal zur Abführung der Unreinigkeiten, die Schlammgrube.
Cloäke, *f.* }

Cloison, *m.* (fr. Kloasóng), der Zimmerverschlag.

Cloisonnerie, *f.* (fr. Kloasonnerih), die Einzäunung; Verschlagung, der Verschlag.

Closet, *n.* (fr. Kloseh), das Verschließungsmittel; der Maulkorb; das geheime Zimmer.

Clôture, *f.* (fr. Kloklühre), die Einfassung, Einzäunung, das Gitter; der Rechnungsabschluß; Verhandlungsabschluß.

Clown, *m.* (engl. Klaun), der Tölpel, Einfaltspinsel, Dummhut.

Club, } *m.* (engl.) die geschlossene Gesellschaft, der geschlossene Verein.
Clubb, }

Clubbist, *m.* (engl.) das Mitglied eines Clubbs (s. d.).

Coacervatiön, *f.* (lat.) die Zusammenhäufung, Anhäufung.

Coacervîren, (lat.) zusammenhäufen.

Coactiön, *f.* (lat.) das Antreiben, der Zwang.

Coactîv, (lat.) antreibend, zwingend.

Coadjütor, *m.* (lat.) der Gehülfe, Amtsgehülfe; Regierungsgehülfe und bestimmte Nachfolger eines geistlichen Fürsten.

Coadjütorin, *f.* (lat.) die Amtsgehülfin; die Gehülfin und vorausbestimmte Nachfolgerin einer Äbtissin.

Coadunatiön, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung.

Coaduniren, (lat.) wieder vereinigen.

Coagulâbel, (lat.) gerinnbar.

Coagulabilität, *f.* (lat.) die Gerinnbarkeit.

Coagulántia, Mh. [Heilk.] Mittel, welche das Blut gerinnen machen.

Coagulatiön, *f.* (lat.) die Gerinnung.

Coaguliren, (lat.) gerinnen.

Coägülum, *n.* (lat.) das Geronnene.

Coaks, Mh. (engl. Kohks), abgeschwefelte oder verkohlte Steinkohlen.

Coalescénz, *f.* (lat.) die innige Vereinigung.

Coalesciren, (lat.) } vereinigen, verbin-
Coalisiren, (fr.) } den, verbünden.

Coalisirt, (fr.) verbündet.

Coalitiön, *f.* (lat.) die Vereinigung, Verbindung. kung, Einengung.

Coarctatiön, *f.* (lat.) die Einschränkung,

Coarctiren, (lat.) einschränken, einengen. [berlegen.

Coarguiren, (lat.) überweisen, wi-

Coätân, (lat.) zugleich mit lebend, gleichzeitig.

Coaetânëus, *m.* (lat.) der Altersgenoß, Zeitgenoß, Schulgenoß.

Coating, *m.* (engl. Kohting) ein dickes, langhärenes Wollenzeuch.

Cöbra, *f.* ein chinesisches Längenmaß von 16 Zoll.

Cocagna, *f.* (it. Kokanja), Benennung eines gewissen ehemaligen Volksfestes in Neapel.

Cocârde, *f.* (fr.) die Hutschleife, Hutrose, das Feldzeichen der Soldaten. [che.

Cochemersprache, *f.* die Gaunersprache.

Cochenille, *f.* (fr. Koschenilje), die amerikanische Schildlaus, aus welcher die Scharlachfarbe bereitet wird, der Scharlachwurm. [der Cochenille gezogene Stoff.

Cochenillin, *m.* (koschn—), der aus

Cochliten, Mh. (lat.) versteinerte Schneckenschalen.

Cochon, *n.* (fr. Koschéngh), das Schwein, der säuische Mensch.

Cochonnerie, *f.* (fr. Kosch—), die Schweinerei, das säuische Wesen.

Cocket, *m.* (engl.) der Zollschein, Ausfuhrschein. [Zierbengel.

Cockney, *m.* (engl. Kackni), der

Cocon, *m.* (fr. Kokóngh), das Gewebe der Seidenraupe, die Puppe der Seidenraupe.

Coctiön, *f.* (lat.) das Kochen, Sieden; die Zubereitung des Nahrungssaftes im thierischen Körper.

Cocu, *m.* (fr. Kokü) der Hahnrei.

Cocuage, *f.* (fr. Kokuahsch), die Hahnreischaft.

Digitized by Google

Cocyt, *m.* (gr.) ein Fluß in der Unterwelt; die Unterwelt.

Coda, *f.* (it.) eig. der Schwanz; Anhang, Zusatz (zu einem Tonstück).

Code, *m.* (fr. Kohd), das Gesetzbuch; — Napoléon, das Gesetzbuch Napoleons.

Codëbitor, *m.* (lat.) der Mitschuldner.

Codex, *m.* Mz. Codices; (lat.) das Gesetzbuch, die Gesetzsammlung; — diplomaticus, die Urkundensammlung.

Codicill, *n.* (lat.) der Nachtrag zu einem Testamente.

Codicillär, (lat.) [Recht.] ein Codicill betreffend.

Codification, *f.* (lat.) die Zusammenstellung der Civilgesetze.

Codille, *f.* (fr. Kodilje), der Doppelsatz (im L'Hombrespiele).

Codivisïon, *f.* (lat.) die Nebeneintheilung.

Coëfficiënt, *m.* (lat.) in der Buchstabenrechenkunst die Zahl, mit welcher eine Größe multiplicirt wird.

Coëffeur, *m.* (fr. Koafföhr), der Haarkräusler. [Haarkräuslerin.

Coëffeuse, *f.* (fr. Koafföhse), die

Coëffiren, (fr. koaff—), die Haare kräuseln, den Kopf schmücken.

Coëffure, *f.* (fr. Koafführe), der weibliche Kopfputz; die Haube. [che Kauf.

Coëmtïon, *f.* (lat.) der gemeinschaftli-

Coëpiscŏpus, *m.* (lat.) der Mitbischof.

Coërcëibel, (lat.) zwingbar, bezähmbar.

Coërcëibilität, *f.* (lat.) die Zwingbarkeit, Bezähmbarkeit. [gen, bändigen.

Coërcïren, (lat.) zwingen, bezwin-

Coërcitïon, *f.* (lat.) die Bezwingung, Einschränkung. [kend.

Coërcitïv, (lat.) zwingend, einschrän-

Coëssentiäl, (lat.) gleiches Wesens.

Coëssënz, *f.* (lat.) die Gleichheit des

Coëtän, s. Coëtan. [Wesens.

Coeur, *n.* (fr. Köhr), das Herz; das Herz in der franz. Karte.

Coëxistënz, *f.* (lat.) das Mitvorhandensein, das gleichzeitige Dasein, Zugleichsein. [end.

Coëxistënt, (lat.) zugleich mit dasei-

Coëxistïren, (lat.) zugleich vorhanden sein, mit dasein. [Ausschalung der Miten.

Coffrage, *f.* (fr. Koffrahsche), die

Cogitäbel, (lat.) denkbar.

Cogitatïon, *f.* (lat.) das Nachdenken, die Ueberlegung. [erwägen.

Cogitïren, (lat.) denken, nachdenken,

Cognac, *m.* (fr. Kónjak), eine Art guter Franzbranntwein.

Cognät, *m.* (lat.) der Verwandte von mütterlicher Seite, Seitenverwandte.

Cognatïon, *f.* (lat.) die Verwandtschaft von der Mutter Seite, die Verwandtschaft, Blutsverwandtschaft.

Cognitïon, *f.* (lat.) die Erkenntniß, Untersuchung; richterliche Entscheidung.

Cognitionäl, (lat.) die richterliche Untersuchung betreffend.

Cognitionäliter, (lat.) durch gerichtliche Untersuchung, durch gerichtliche Abhörung.

Cognŏmen, *n.* (lat.) der Zuname.

Cognominïren, (lat.) einen Zunamen geben.

Cognoscïren, (lat.) erkennen; gerichtlich untersuchen, gerichtlich entscheiden.

Cohabitatïon, *f.* (lat.) das Zusammenwohnen.

Cohabitïren, (lat.) zusammenwohnen; sich fleischlich vermischen.

Cohärenz, *f.* (lat.) der Zusammenhang (der Körpertheile).

Cohäëres, s. Coheres.

Cohärïren, (lat.) zusammenhangen.

Cohäsïon, *f.* s. Cohärenz.

Cohëres, *m.* (lat.) der Miterbe.

Cohibïren, (lat.) zurückhalten, einschränken, mäßigen. [tung, Mäßigung.

Cohibitïon, *f.* (lat.) die Zurückhal-

Cohobatïon, *f.* (lat.) die wiederholte Abziehung (geistiger Flüssigkeiten).

Cohobïren, (lat.) nochmals abziehen, (von Flüssigkeiten).

Digitized by Google

Cohonestiren, (lat.) mitbeehren.

Cohortatiön, *f.* (lat.) die Ermahnung. [ger, die Rotte, das Geſchwader.

Cohórte, *f.* (lat.) eine Anzahl Krie-

Cohue, *f.* (fr. Koh'üh), die lärmende und ſchreiende Volksmenge.

Coiffeur etc., ſ. **Coeffeur etc.**

Coin, *m.* (fr. Koáng̃h), der Münzſtempel. [zuſammenfallend.

Coincidént, (lat.) zuſammentreffend,

Coincidénz, *f.* (lat.) das Zuſammentreffen, Zuſammenfallen. [zuſammenfallen.

Coincidíren, (lat.) zuſammentreffen,

Coindicatiön, *f.* (lat.) die Mitanzeige, Nebenanzeige. [ſeher.

Coinſpector, *m.* (lat.) der Mitauf-

Coinſpectorát, *n.* (lat.) das Mitaufſeheramt, die Mitaufſicht.

Coinſpicíren, (lat.) die Mitaufſicht führen, mitbeaufſichtigen. [ſicht.

Cointelligenz, *f.* (lat.) die Mitein-

Coinveſtíren, (lat.) mitbelehnen.

Coinveſtitúr, *f.* (lat.) die Mitbelehnung. [würdige Menſch, Schurke.

Coïon, *m.* (fr. Kojóngh), der nichts-

Coïonnerie, *f.* (fr.) die Feigheit, Schurkerei, der Schurkenſtreich.

Coionníren, (fr.) ſchimpflich behandeln, ohne Urſache plagen.

Cóïtus, *m.* (lat.) die Begattung, fleiſchliche Vermiſchung; — damnatus, der

Cokes, ſ. **Coaks.** [Ehebruch.

Col arco, (it.) [Tonk.] mit dem Bogen, geſtrichen.

Colatiön, *f.* (lat.) die Durchſeihung.

Colatórium, *n.* Mh. —ría, (lat.) das Durchſeihetuch.

Cólcothar, *m.* (fr.) der geglühte grüne Vitriol, das Engliſchroth.

Coelebs, *m.* (lat.) der Unverheirathete, Ledige. [die Unterleibskrankheit.

Cólialgíe, *f.* (gr.) der Bauchſchmerz,

Cólibát, *n.* (lat.) der eheloſe Zuſtand, die Eheloſigkeit (der Geiſtlichen).

Cólibatár, *m.* (lat.) der Unbewelbte, Eheloſe, Hageſtolz.

Cólicólen, Mh. (lat.) Himmelsbewohner. [Flinkerſtaat, Flitterſtaat.

Colifichet, *m.* (fr. Kolifiſchá), der

Colíren, (lat.) ſeihen, durchſeihen.

Coliſéum, *n.* (lat.) ein Prachtgebäude im alten Rom, welches zu öffentlichen Spielen diente; das Amphitheater. [einfallen.

Collabíren, (lat.) zuſammenfallen,

Collaborátor, *m.* (lat.) der Mitarbeiter, Beilehrer, Gehülfe.

Collaboratúr, *f.* (lat.) die Stelle eines Collaborators (ſ. d.).

Collaboríren, (lat.) mit arbeiten, als Collaborator arbeiten. [der rechten Hand.

Colla destra, (it.) [Tonk.] mit

Collápsus, *m.* (lat.) das Hinſchwinden der Kräfte, das Zuſammenwel-

Coll' arco, ſ. **Col arco.** [ken.

Colláre, *n.* (lat.) die Halskette, Ordenskette.

Collaterál, (lat.) von der Seitenlinie, ſeitenverwandtſchaftlich; — »Erben, Erben von der Seitenverwandtſchaft; — »Linie, die Seitenverwandtenlinie; — »Verwandte, Seitenverwandte.

Collateráles, Mh. (lat.) [Rcht.] Seitenverwandte. [Art Bäume pfropfen.

Collatelíren, (lat.) auf eine gewiſſe

Collatiön, *f.* (lat.) die Vergleichung; Erfriſchungsmahlzeit; Verleihung eines Schul- oder Kirchenamtes; Beiſteuer.

Collationíren, (lat.) vergleichen (Schriften), durchſehen; berichtigen; ein erfriſchendes Zwiſchenmahl zu ſich nehmen; beiſteuern. [die Kraftbrühe.

Collattítium, *n.* Mh. —tía, (lat.)

Collátor, *m.* Mh. —tóren, (lat.) der eine Pfründe zu vergeben hat, der Ernenner zu einer Pfründe.

Collatúr, *f.* (lat.) das Recht, Präbenden oder geiſtliche Stellen zu verleihen, das Verleihungsrecht.

Collé, (fr.) dicht anliegend (von Bällen beim Billardſpiele); — »Stoß, der Stoß eines Balls, welcher dicht an der Bande anliegt, der Bandenſtoß;

Digitized by Google

— ſchleppen, (beim Billardſpiele) den Ball dicht an die Bande ſpielen; verhaften, einziehen.

Collectánea, Mh. (lat.) geſammelte Bemerkungen, Leſefrüchte; das Buch zu ſolchen Bemerkungen. [Einſammler.

Collectánt, *m.* (lat.) der Sammler,

Collectatiōn, *f.* (lat.) die Sammlung, Erhebung.

Collécte, *f.* (lat.) die Sammlung milder Gaben, Beiſteuerſammlung; das Altargebet.

Collecteur, *m.* (fr. —tōhr), der Geldeinſammler, Almoſenſammler.

Collectiōn, *f.* (lat.) die Sammlung, Menge, Anzahl.

Collectiren, (lat.) ſammeln, einſammeln; Beiſteuern ſammeln; das Altargebet verrichten.

Collectiv, (lat.) ſammelnd; zuſammenfaſſend, in allgemeiner Beziehung, gemeinſchaftlich.

Collectivglas, *n.* das zur Vereinigung der Lichtſtrahlen und zur Verſtärkung eines andern dienende Glas, das Strahlenvereinigungsglas.

Collectivwort, *n.* das Sammelwort.

Collēctor, *m.* Mh. —ōren, (lat.) der Sammler (ſ. Collecteur); der Blitzſtoffſammler.

Collegatär, *m.* (lat.) [Recht.] dem mit Andern zugleich ein Legat ausgeſetzt iſt.

Collēge, *m.* (lat.) der Amtsgenoß, Amtsbruder.

Collége, (fr.) ſ. Collegium.

Collēgenſchaft, *f.* die Amtsgenoſſenſchaft. [gen (auf Hochſchulen).

Collēgia, Mh. (lat.) die Vorleſun-

Collegiälisch, (lat.) amtsbrüderlich.

Collegialrecht, *n.* das Recht, ſich ſelbſt zu conſtituiren (in der proteſtantiſchen Kirche

Collegiāt, *m.* (lat.) das Stiftsmitglied; das Mitglied einer akademiſchen Geſellſchaft.

Collegiätkirche, *f.* die Unterſtiftskirche (welche einen Propſt oder Dechanten an der Spitze hat).

Collēgium, *n.* Mh. —gia, (lat.) der Verein, die Geſellſchaft, der Amtsverein; der Verſammlungsort, Sitzungsort; die Vorleſung (auf Hochſchulen); — privātum, eine Vorleſung, welche bezahlt wird; — pūblicum, eine Vorleſung, für welche man nichts bezahlt; — sācrum, die Verſammlung der Cardinäle.

Col legno, (it. —lenjo), [Tonk.] mit dem Holze (des Violinbogens).

Collerétte, *f.* (fr.) das Halstüchelchen, (für Frauenzimmer), Knüpftüchelchen.

Collét, *n.* (fr.) die Reitweſte, das Reitkoller. [holländiſcher Leinwand.

Collette, *f.* (fr.) Name einer Art

Colli, Mh. (it.) [Kſſpr.] Ballen, (ſ. Collo). [ſich begegnen.

Collidiren, (lat.) zuſammentreffen,

Collier, *m.* (fr. —lieh), das Halsgehänge, Halsband. [meln.

Colligiren, (lat.) ſammeln, einſam-

Collimatiōn, *f.* (lat.) die Sehlinie.

Collimiren, (lat.) zum Zwecke haben, beabſichtigen.

Colliquatiōn, *f.* (lat.) das Zuſammenſchmelzen; die Zerſetzung, Auflöſung.

Colliquationsfieber, *n.* das Faulfieber. [zend; [Heilk.] ermattend.

Colliquativ, (lat.) zuſammenſchmel-

Collisiōn, *f.* (lat.) das Zuſammentreffen, der Zuſammenſtoß; die Verlegenheit; der Widerſtreit. [tende.

Collitigánt, *m.* (lat.) der Mitſtrei-

Collo, *m.* (It.) der Waarenballen.

Collocatiōn, *f.* (lat.) die Stellung, Anordnung; Ausſtattung.

Collocationsurthel, *n.* [Recht.] das Urtheil, welches die Reihenfolge der Concursgläubiger beſtimmt. [ausſtatten.

Collocīren, (lat.) ſtellen, anordnen;

Collodium, *n.* (lat.) die in Schwefelſäure aufgelöſte Schießbaumwolle.

Colloquīren, (lat.) ſich unterreden,

Digitized by Google

ſich beſprechen; eine Unterredung halten, welche als Prüfung dient.

Colloquium, *n.* Mh. —quia, (lat.) die Unterredung; das Prüfungsgeſpräch.

Colludiren, (lat.) einverſtanden ſein, unter einer Decke mit einem ſtecken; hänſeln. [verſtändniß.

Colluſion, *f.* (lat.) das geheime Ein-

Colluſoriſch, (lat.) abgekartet, verabre-

Colluſtriren, (lat.) beleuchten. [det.

Collutorium, *n.* (lat.) Waſſer zum Ausſpielen des Mundes, Mundwaſſer.

Colluvion, *f.* (lat.) der Zuſammenfluß; die Vereinigung, Vermiſchung.

Collybiſt, *m.* (gr.) der Geldwechsler.

Collybus, *m.* (gr.) das Aufgeld.

Collyrium, *n.* Mh. —ria, [Heilk.] das Augenwaſſer. [violettfarbig.

Colombin, (lat.) taubenhalsfarbig,

Colombine, *f.* (fr.) die Luſtigmacherin (im italieniſchen Theatre).

Colonät, *n.* (lat.) das Zinsgut.

Colonäticum, *n.* Mh. —tica, [Rcht.] der Dienſt, welchen ein Anbauer ſeinem Grundherrn leiſten muß.

Colonél, *m.* (fr.) der Oberſte (eines Regiments); Name einer kleinen Schriftgattung.

Coloniälhandel, *m.* der Handel mit fremden Pflanzörtern oder Pflanzſtaaten.

Coloniälwaaren, Mh. Waaren aus fremden Pflanzſtädten oder Pflanzſtaaten.

Colonie, *f.* (lat.) die Anſiedelung, Niederlaſſung, der Anbau, die Pflanzſtadt, der Pflanzſtaat; die Bewohner einer Pflanzſtadt. [deln.

Coloniſiren, (fr.) anpflanzen, anſie-

Coloniſt, *m.* der Anſiedler, Pflanzbürger. [der Säulengang.

Colonnäde, *f.* (fr.) die Säulenreihe,

Colonne, *f.* (fr.) die Säule; die Blattſeite, Seitenſpalte.

Colophönium, *n.* das Geigenharz.

Colosquinte, *f.* die Bittergurke.

Coloramento, *m.* (it.) die Anordnungsweiſe der Gemälde.

Coloratiön, *f.* (lat.) die Färbung.

Coloratür, *f.* (it.) [Tonk.] die Geſangverzierung. [geben; beſchönigen.

Colorīren, (fr.) ausmalen, Farben

Coloriſt, *m.* (fr.) der Ausmaler.

Colorit, *n.* (fr.) die Farbengebung; der Anſtrich, die Darſtellungsart.

Colóß, ſ. Koloß. [vermilch.

Colostrum, *n.* (lat.) die erſte Mut-

Colportage, *f.* (fr. —tahſche), das Hauſiren, die Hauſirerei.

Colporteur, *m.* (fr. —töhr), der Hauſirer, Kleinkrämer.

Colportīren, (fr.) zum Verkaufe herumtragen, hauſiren gehen.

Colteläten, Mh. (it.) Sticheleien.

Columbārium, *n.* (lat.) der Taubenſchlag.

Columbin, ſ. Colombin.

Columellen, Mh. (lat.) walzenförmige Verſteinerungen.

Combabuſiren, ſich ſelbſt entmannen.

Combattánt, *m.* (fr.) der bewaffnete Soldat, Kämpfer.

Combībo, *m.* (lat.) der Zechbruder.

Combinaiſon, (Kanghbinäſóng), ſ. Combination. [chung.

Combinando, (lat.) durch Verglei-

Combinatiön, *f.* (lat.) die Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Vereinigung, Verbindung.

Combinatoriſch, (lat.) vergleichend, berechnend, gegeneinander haltend.

Combinīren, (lat.) vergleichen, berechnen; verbinden, vereinigen.

Comblīren, (fr.) häufen, anhäufen; erfüllen, anfüllen.

Comburīren, (lat.) verbrennen.

Combuſtibel, (lat.) verbrennlich.

Combuſtibilien, Mh. (lat.) brennbare Stoffe. [lichkeit, Verbrennbarkeit.

Combuſtibilität, *f.* (lat.) die Verbrenn-

Combústio spontánea, *f.* (lat.) die Selbſtentzündung des menſchlichen Körpers.

Combuſtiön, } *f.* das Verbrennen.
Combuſtür, }

Digitized by Google

Comēdōnen, Mh. (lat.) Mitesser, Schlemmer, Schmarotzer.

Comes, *m.* (lat.) der Begleiter, Gesellschafter; — palatīnus, der Pfalzgraf.

Come prima, } (it.) [Tonk.] wie
Come sopra, } oben.

Come sta, (it.) [Tonk.] wie es dasteht, ohne Abweichung, ohne Verzierung.

Comestībel, (fr.) genießbar, eßbar.

Comestibilität, *f.* (fr.) die Genießbarkeit.

Cōmēt, s. Komet.

Cōmēterium, *n.* Mh. —ria, (gr.) der Friedhof, Gottesacker.

Cōmfort, *n.* (engl.) die Behaglichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen.

Comfortābel, (engl.) bequem, behaglich, erquicklich.

Comität, *n.* (lat.) die Begleitung, das Geleitgeben; die Gespanschaft (in Ungarn).

Comité, *m.* u. *n.* (fr.) der Berathungsausschuß, Verwaltungsausschuß, Untersuchungsausschuß.

Comītia, } Mh. die Volksversammlun-
Comītien, } gen (bei den alten Römern).

Comītiren, (lat.) das Geleit geben, begleiten. [schreiben, der Freiheitsbrief.

Comītīv, *n.* das Bevollmächtigungs-

Commandánt, *m.* (fr.) der Befehlshaber (einer Stadt oder Festung).

Commandantūr, *f.* (fr.) die Würde oder das Amt eines Commandanten; die Wohnung des Commandanten.

Commánde, *f.* (fr.) das Beiwerk, Nebenwerk (bei Festungen).

Commandement, *n.* (fr. Kommangdemángh), der Befehl; die Anhöhe vor einer Festung.

Commandeur, *m.* (fr. Kommangdöhr), der Befehlshaber.

Commandīren, (fr.) befehlen, gebieten; Anführer sein, anführen.

Commanditār, *m.* (fr. Kommangditähr), der Vorsteher einer Commandite (s. d.).

Commandite, *f.* (fr.) die Gesellschaftshandlung.

Commanditist, *m.* (fr.) der zu einer Commandite das Geld herschießt.

Commándo, *n.* (fr.) der Befehl, Oberbefehl; die Anführung.

Comme, (fr.) wie, gleichwie; — il faut, (komm ih foh), wie es sich gehört, tüchtig, gehörig.

Commeditīren, (lat.) durchdenken.

Commemoräbel, (lat.) merkwürdig, denkwürdig.

Commemoratiōn, *f.* (lat.) die Erwähnung; das Anrufen der Heiligen.

Commemorīren, (lat.) erwähnen, gedenken; erzählen.

Commencement, *n.* (fr. Kommangsemángh), der Anfang.

Commendāmus, (lat.) die päpstliche Formel, welche zur Einwilligung einer Candidatenwahl gegeben wird.

Commendatiōn, *f.* (lat.) die Empfehlung. [walter einer erledigten Pfründe.

Commendātor, *m.* (lat.) der Ver-

Commendatūr, *f.* (lat.) die Verwaltung einer erledigten Pfründe.

Comménde, *f.* (lat.) das Gut oder Gebiet eines Ordensritters.

Commendīren, (lat.) empfehlen.

Commensāl, *m.* (lat.) der Tischgenoß.

Commensurābel, (lat.) was nach einerlei Maß gemessen werden kann.

Commensurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit mit gleichem Maße.

Comment, *m.* (fr. Kommángh), die Sitte, der Gebrauch unter Studenten, das Gesetzbuch der Verbündeten einer Universität. [Erklärung.

Commentār, *m.* (lat.) die Auslegung,

Commentatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung. [rer, Ausleger.

Commentātor, *m.* (lat.) der Erklä-

Commenthūr, *f.* die Ordenspfründe; der Ordenspfründner.

Commenthurei, *f.* s. Commende.

Commentīren, (lat.) mit Anmerkungen versehen, erklären. [Gewäsch, Geklatsch.

Commérage, *f.* (fr. —rahsche), das

Digitized by Google

Commerçäbel, (fr.) verkaufbar; umgänglich, geſellig.

Commerçant, *m.* (fr. —ſangh), der Kaufmann.

Commerce, *m.* (fr. Kommérß), der Verkehr, Handel; das Trinkgelag; — **=Lied**, das Trinklied; — **=Buch**, das Liederbuch zu Trinkgelagen.

Commerciren, (fr. —merſ—), Handel treiben; einem Trinkgelage beiwohnen; zechen, ſchlemmen, ſchwelgen.

Commércium, *n.* (lat.) das Handelsweſen, der Handel, der Verkehr.

Commérz, *m.* } [Handelsrath.

Commérzcollegium, *n.* (lat.) der

Commerziál, (lat.) den Handel betreffend.

Commérzien, Mh. (lat.) die Handelsgeſchäfte.

Commérzienrath, *m.* der Handelsrath, Handlungsrath.

Commérzſchule, *f.* die Handelsſchule.

Commérztractat, *m.* der Handelstractat.

Commigratiön, *f.* (lat.) das Wandern, die Wanderung.

Commigriren, (lat.) wandern.

Commilito, *m.* Mh. —tonen, (lat.) der Kriegsgefährte; Schulgenoß; Mitbeamtete.

Comminatiön, *f.* (lat.) die Androhung, Warnung.

Comminatörisch, *f.* (lat.) drohend, warnend.

Comminiren, (lat.) drohen, warnen.

Comminuiren, (lat.) vermindern, verringern, kleiner machen.

Commiß, *m.* (fr. Kommiß), der Handlungsdiener; Handelsbeſorger, Geſchäftsbeſorger.

Commiscibel, (lat.) vermiſchbar.

Commisciren, (lat.) vermiſchen, vermengen.

Commiseratiön, *f.* (lat.) das Mitleid, Erbarmen.

Commiſſär, } *m.* (lat.) der Beauftrag-

Commiſſär, } te, Bevollmächtigte.

Commiſſariát, *n.* (lat.) das Amt eines Commiſſars, das Verpflegungsamt.

Commißbrod, *n.* das Soldatenbrod.

Commißhemde, *n.* das Soldatenhemde.

Commiſſiön, *f.* (lat.) der Auftrag, die Bevollmächtigung (zu einem Geſchäfte); der Unterſuchungsausſchuß.

Commiſſionär, *m.* (lat.) der Beauftragte, Geſchäftsbeſorger, Geſchäftsführer.

Commiſſiónsartikel, *m.* Waare, welche man für Rechnung eines Andern zu verkaufen hat.

Commiſſionsbrief, *m.* der Auftragsbrief.

Commiſſionsbuch, *n.* [Kſpr.] ein Buch, in welches ſämmtliche Aufträge eingetragen werden, das Beſtellungsbuch.

Commiſſionsbüreau, *n.* (—büroh), eine Anſtalt, in welcher gegebene Aufträge gegen gewiſſe Gebühren beſorgt werden.

Commiſſionsgebühr, *f.* die Gebühr für die Beſorgung der aufgetragenen Geſchäfte.

Commiſſionshandel, *m.* der Handel, welcher in Beſorgung kaufmänniſcher Geſchäfte für Rechnung Anderer und gegen eine gewiſſe Gebühr beſteht.

Commiſſionswechſel, *m.* der in Auftrag eines Dritten ausgeſtellte und verkaufte Wechſel.

Commiſſoriále, } *n.* (lat.) der Auf-

Commiſſórium, } tragsbefehl, oder Vollmachtsbrief eines Landesherrn.

Commiſſoriáliſch, (lat.) beauftragt, bevollmächtigt, im Auftrage.

Commiſſum, *n.* Mh. —miſſa, (lat.) der Auftrag.

Commiſſür, *f.* (lat.) die Zuſammenfügung, Fuge.

Committée, (engl.) ſ. **Comité**.

Committént, *m.* (lat.) der Auftragende, Auftraggeber, Auftragertheiler.

Committimus, *n.* (lat.) ein königlicher Gnadenbrief, welcher das Recht gibt, an ein höheres Gericht zu appelliren.

Committiren, (lat.) beauftragen, bevollmächtigen.

Committiv, *n.* (lat.) der Beſtellungsbrief, das Auftragsſchreiben, Vollmachtsſchreiben.

Digitized by Google

Commixtiön, } *f.* (lat.) die Vermi-
Commixtür, } schung, Vermengung.

Commöda, Mz. [Rcht.] Vortheile, Bequemlichkeiten. [mente.

Commodamente, ſ. Comoda-

Cömmodans, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verleiher.

Commodatär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Erborger. [ſ. Commodans.

Commodätor, *m.* Mz. —dōren,

Commodät, } *n.* (lat.) die un-
Commodätum, } entgeltliche Darleihung, der Leihvertrag.

Commöde, (lat.) bequem, gemächlich; die —, der Schubkaſtenſchrank, Kaſtenſchrank.

Commodīren, (lat.) [Rcht.] darleihen.

Commodität, } *f.* (fr.) die Bequem-
Commodité, } lichkeit, Gemächlichkeit; der Abtritt. [mente.

Commödo, (it.) ſ. Comoda-

Commodōre, *m.* (engl.) der Befehlshaber eines kleinen Geſchwaders.

Commödum, *n.* Mz. —möda, (lat.) der Nutzen, Vortheil; —publicum, das Gemeinwohl.

Commöners, Mz. (engl.) Studirende vom zweiten Range auf engliſchen Univerſitäten. [nen.

Commonīren, (lat.) erinnern, mahnen.

Commonitiön, *f.* die Erinnerung.

Commonitörium, *n.* Mz. —ria, (lat.) das Erinnerungsſchreiben.

Common law, *n.* (engl. Komm'nlah) Gebräuche, welche durch Verjährung Geſetzeskraft erhalten haben.

Commons, Mz. (engl.) die Gemeinen, Mitglieder des Unterhauſes.

Commoratiön, *f.* (lat.) das Verweilen, der Aufenthalt. [verweilen.

Commorīren, (lat.) ſich aufhalten,

Commotiön, *f.* (lat.) die Bewegung, Erſchütterung, Rührung. [tern. rühren.

Commovīren, (lat.) bewegen, erſchüt-

Commün; (lat.) gemein, gemeinſchaftlich, gemeinſam. [ſend, gemeinſchaftlich

Communāl, (lat.) die Gemeinde betref-

Communälgarde, *f.* (lat. u. fr.) die Bürgerwehr, Bürgergarde.

Communälgardiſt, *m.* das Mitglied der Communalgarde.

Commüne, *f.* (fr.) die Gemeinde, Gemeinheit, Geſammtheit; das Gemeingut.

Commüngüter, Mz. gemeinſchaftliche Güter, Gemeindegüter.

Communicābel, (lat.) mittheilbar.

Communicabilität, *f.* (lat.) die Mittheilbarkeit. [mahlsgenoß.

Communicānt, *m.* (lat.) der Abend-

Communicāt, *n.* (lat.) das Mitgetheilte; die zur Beantwortung mitgetheilte Schrift; die Eröffnung.

Communicatiön, *f.* (lat.) die Mittheilung; Verbindung.

Communicatiönslinie, *f.* [Krk.] die Verbindungslinie, Zugangslinie. [theilen.

Communicatīv, (lat.) leicht mitzu-

Communicīren, (lat.) mittheilen; das Abendmahl genießen.

Commünio bonörum, *f.* (lat.) [Rcht.] die Gütergemeinſchaft.

Communiön, *f.* (lat.) die Gemeinſchaft; das Abendmahl.

Communismus, *m.* (lat.) die Aufhebung des perſönlichen Eigenthums, Beſitzgemeinſchaft, Gütertheilung.

Communiſt, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Communismus.

Communität, *f.* (lat.) die Gemeinſchaft; das Gemeingut.

Commutābel, (lat.) veränderlich.

Commutatiön, *f.* (lat.) die Veränderung, Vertauſchung. [wechſeln.

Commutīren, (lat.) verändern, ver-

Comodamente, (it.) [Tonk.] mit Bequemlichkeit, in bequemer Bewegung.

Comödie, ſ. Komödie.

Compaciscēnt, *m.* (lat.) der Theilnehmer an einem Vertrage.

Compacisciren, (lat.) an einem Vertrage Theil nehmen, ſich mitvergleichen.

Compact, (lat.) dicht, derb, feſt, das —, der Vergleich, Vertrag, Vergleichspunkt.

Digitized by Google

Compagne, *f.* (fr. —panje), die Genoſſin, Geſellſchafterin, Gehülfin, Gattin.

Compagnie, *f.* (fr. —paniḥ), die Geſellſchaft, Handelsgeſellſchaft; die Abtheilung Soldaten, welche von einem Hauptmann oder Rittmeiſter befehligt wird, Hauptmannſchaft.

Compagniechef, *m.* (fr. Kompanihſchef), der Befehlshaber einer Compagnie, Hauptmann, Rittmeiſter.

Compagnon, *m.* (fr. Kompanjóngh), der Geſellſchafter, Genoß, Gefährte, Gehülfe; Theilnehmer, Theilhaber, Geſchäftsgenoß, Handelstheilnehmer, Geſchäftsbruder.

Compagnonage, *f.* (fr. —panjonahſche), die Genoſſenſchaft; Geſchäftsgenoſſenſchaft, Geſchäftstheilnahme.

Compän, *m.* (lat.) der Genoſſe, Mitgenoß, Geſellſchafter.

Comparäbel, (lat.) vergleichbar.

Comparabilität, *f.* (lat.) die Vergleichbarkeit.

Comparaison, *f.* (fr. Kongparaſóngh), der Vergleich, die Vergleichung; en —, (angh —), im Vergleiche; sans —, (ſangh—), ohne einen Vergleich anzuſtellen, ohne Bezug, ohne Anzüglichkeit.

Comparātio, *f.* (lat.) die Vergleichung; — **literārum**, die Vergleichung der Handſchriften, Unterſuchung der Handſchriften.

Comparatiōn, *f.* (lat.) die Vergleichung; [Sprchl.] die Steigerung.

Comparativ, (lat.) vergleichungsweiſe; der —, [Sprchl.] die zweite Steigerungsſtufe.

Comparént, *m.* (lat.) [Rcht.] der vor Gericht Erſchienene.

Comparīren, (lat.) [Rcht.] vor Gericht erſcheinen, ſich vor Gericht ſtellen; vergleichen.

Comparitiōn, *f.* (lat.) das Erſcheinen vor Gericht, die Stellung vor Gericht.

Comparſe, *f.* (fr.) die ſtumme Perſon (im Schauſpiele), der Statiſt.

Comparſerie, *f.* (fr.) das Aufſtellen der Comparſen (im Schauſpiele), die Anordnung der Aufzüge.

Compartimente, Mh. (fr.) regelmäßig abgetheilte Felder, die zierliche Vertheilung.

Compáscŭum, *n.* (lat.) die Mitweide, Koppelweide; **compascui jus,** die Hutgerechtigkeit, Triftgerechtigkeit, das Weidrecht. [mit ihrem Behältniſſe.

Cómpaß, *m.* (fr.) die Magnetnadel

Compaſſibel, (lat.) mitleidend.

Compaſſibilität, *f.* (lat.) die Mitleidenheit.

Compaſſiōn, *f.* (lat.) das Mitgefühl, die Mitempfindung. [Mitprediger.

Cómpastor, *m.* (lat.) der Mitpfarrer,

Compaternität, *f.* die Gevatterſchaft.

Compatibel, (lat.) vereinbar.

Compatibilität, *f.* (lat.) die Vereinbarkeit.

Compatīren, (lat.) Mitgefühl empfinden, Mitleid haben; zuſammenſtimmen.

Compatiſſánt, (fr.) mitleidend, mitleidig. [mann.

Compatriót, *m.* (lat.) der Landsmännin. [ſchaftlich, landsmänniſch.

Compatriótisch, (lat.) landsmann-

Compélle, *n.* (lat.) das Antreibemittel, Zwangsmittel. [ten, zwingen.

Compellīren, (lat.) antreiben, anhal-

Compendiārisch, (lat.) auszugsmäßig, im Auszuge. [Auszuge, abgekürzt.

Compendiōs, (lat.) kurz abgefaßt, im

Compéndium, *n.* Mh. —dia, (lat.) die Abkürzung; das Lehrbuch, der Leitfaden, das Handbuch, der Lehrbegriff.

Compenſábel, (fr.) erſetzbar, ausgleichbar.

Compenſatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung, Abrechnung, Gegenrechnung.

Compensātis compensis, (lat.) nach gegenſeitiger Koſtenausgleichung.

Compenſīren, (lat.) erſetzen, ausgleichen, gegen einander aufheben.

Digitized by Google

Compère, *m.* (fr. Kongpähr), der Gevatter. [Aufſchieben eines Termins.

Comperendinatiōn, *f.* (lat.) das

Comperendinīren, (lat.) auf einen andern Tag ſchieben, verſchieben.

Competént, (lat.) befugt, berechtigt; der —, der Mitbewerber.

Competénz, *f.* (lat.) die Befugniß, das Recht, die Urtheilsfähigkeit, die Zuſtändigkeit.

Competīren, (lat.) rechtmäßig zuſtehen, zukommen; mitbewerben, mit anſprechen.

Competītor, *m.* ſ. Competent (der).

Compiacēvŏle, (it. —tſchewole), [Tonk.] gefällig, angenehm.

Compilatiōn, *f.* (lat.) die Zuſammentragung, Zuſammenſtoppelung (aus andern Schriften).

Compilātor, *m.* (lat.) der Zuſammenträger, Zuſammenſtoppler.

Compilīren, (lat.) zuſammentragen, zuſammenſtoppeln.

Compingīren, (lat.) zuſammenfügen, zuſammenbinden, heften.

Complaisance, *f.* (fr. Konghpläſángß), die Gefälligkeit, Höflichkeit, Artigkeit, das gefällige Weſen, die Freundlichkeit.

Complaisant, (fr. konghpläſángh), gefällig, höflich, artig, zuvorkommend, freundlich; willfährig. [werden kann.

Complanābel, (lat.) was geebnet

Complanatiōn, *f.* (lat.) die Ebenmachung, Ebnung, Ausgleichung.

Complanīren, (lat.) eben machen, ebenen, ausgleichen. [umfaſſen.

Complectīren, (lat.) zuſammenfaſſen,

Complément, } *n.* (lat.) die Er-

Complementum, } gänzung, das Ergänzungsſtück, Ausfüllungsmittel.

Complementārius, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Ergänzer. [lig, ganz.

Complēt, (lat.) vollſtändig, vollzäh-

Complēte, *f.* (lat.) der Schluß des Nachmittagsgottesdienſtes (in der kathol. Kirche).

Complètement, (fr. konghplätemángh), gänzlich, vollſtändig; vollkommen.

Completīren, (lat.) vervollſtändigen, ergänzen, vollſtändig machen.

Completirung, *f.* (lat.) die Vervollſtändigung, Ergänzung, Ausfüllung.

Completōrium, *n.* (lat.) Complete. [mengeſetzt; der—, der Inbegriff.

Complex, (lat.) verwickelt, zuſam-

Complexiōn, *f.* (lat.) die Gemüthsbeſchaffenheit, Leibesbeſchaffenheit; der Geſundheitszuſtand.

Complicatiōn, *f.* (lat.) die Verwickelung, Verſchlingung, Vermengung.

Complicen, Mh. (fr. —plihſen), Mitſchuldige, Mitverbrecher.

Complicīren, (lat.) verwickeln, verſchlingen, verflechten.

Complicīrt, (lat.) verwickelt, verflochten, künſtlich zuſammengeſetzt, ſchwierig.

Complicität, *f.* (lat.) die Verwickelung; Mitſchuld; Theilnahme an einem Verbrechen.

Compliment, *n.* (fr.) die Höflichkeitsbezeigung, Verbeugung, Verneigung; die Ehrerbietung; Artigkeit, das Schmeichelwort.

Complimentārius, *m.* (lat.) der gern Complimente macht, Höfling, Schmeichler.

Complimentīren, (fr.) begrüßen; Artigkeiten ſagen, Verbindliches ſagen.

Complorīren, (lat.) mit betrauern.

Complŏt, *n.* (fr.) das geheime Einverſtändniß, die Verſchwörung, Meuterei.

Comploteur, *m.* (fr. —töhr), der Theilnehmer an einem Complot.

Complotīren, (fr.) eine geheime Verſchwörung anzetteln, einen Geheimbund machen, ſich zuſammenrotten.

Componderīren, (lat.) abwägen.

Componāſter, *m.* (lat.) der ſchlechte Tonſetzer.

Componīren, (lat.) zuſammenſetzen; ein Tonſtück verfertigen, tonſetzen, tondichten.

Digitized by Google

Componiſt, *m.* (lat.) der Tonſetzer, Tondichter. [lich.
Comportäbel, (lat.) verträglich, ſchick-
Comportement, *n.* (fr. Kongh-portemángh), die Verträglichkeit. [gen.
Comportiren, (ſich) (lat.) ſich vertra-
Compositeur, (fr. —töhr), *ſ.* Componiſt.
Compoſitiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenſetzung; Metallmiſchung; Anordnung, Ausarbeitung; der Vergleich; die Tonſetzung, das Tonſtück.
Compōsitum, *n.* (lat.) das Zuſammengeſetzte; zuſammengeſetzte Wort; **mixtum**—, das Untereinander, der Miſchmaſch. [fügung.
Compoſitūr, *f.* (lat.) die Zuſammen-
Compoſſéß, *m.* (lat.) der Mitbeſitz.
Compossessor, *m.* (lat.) der Mitbeſitzer.
Compoſt, *n.* (lat.) der aus mehrern Beſtandtheilen (Erden, Pflanzen, ꝛc.) zuſammengeſetzte Dünger. [verfaßt.
Compoſto, (it.) zuſammengeſetzt;
Compotatiōn, *f.* (lat.) das Trinkgelag. [eingemachte Obſt, Obſtbrei.
Compôte, *f.* (fr. Kongpoht), das
Compotier, *m.* (Kongpotiéh), **Compotière**, *f.* (Kongpotiähre), (fr.) die Schale zu eingemachtem Obſt, die Fruchtſchale. [faſſen.
Comprehendīren, (lat.) begreifen,
Comprehenſibel, (lat.) begreiflich.
Comprehenſiōn, *f.* (lat.) das Begreifen, die Begreifung, Faſſungskraft.
Compréß, (lat.) zuſammengedrängt, dicht, enge, feſt.
Compreſſe, *f.* (lat.) [Wdk.] das Druckpolſterchen, Wundbäuſchchen.
Compreſſibel, (lat.) zuſammendrückbar, preßbar.
Compreſſibilität, *f.* (lat.) die Zuſammendrückbarkeit.
Compreſſiōn, *f.* (lat.) die Zuſammendrückung; Verdichtung.
Compreſſiōnsmaſchine, *f.* eine Maſchine zur Verdichtung und Zuſammenpreſſung elaſtiſcher Flüſſigkeiten.
Compreſſive, *f.* (lat.) [Heilk.] die Preßbinde, das Druckband.
Compreſſivkraft, *f.* die Druckkraft.
Compressōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) ſ. Compreſſive.
Comprimīren, (lat.) zuſammenpreſſen, zuſammendrücken; im Zaume halten, bändigen. [gung.
Comprobatiōn, *f.* (lat.) die Billi-
Comprobīren, (lat.) billigen, gutheißen.
Compromiß, *n.* (lat.) [Rcht.] die Berufung auf das Urtheil eines Schiedsrichters; ſchiedsrichterliche Entſcheidung.
Compromiſſär, **Compromissārius**, } *m.* (lat.) [Rcht.] der berufene Schiedsrichter.
Compromittīren, (lat.) ſich dem ſchiedsrichterlichen Ausſpruche unterwerfen; mit in Gefahr bringen, bloß ſtellen, in Verlegenheit bringen; ſich—, ſich bloß ſtellen, eine Blöße geben.
Compromovīrt, (lat.) zugleich befördert, mitbefördert. [verantwortlich.
Comptäbel, (fr.) rechenſchaftspflichtig,
Comptabilität, *f.* (fr. Kongt—), die Verpflichtung Rechnung abzulegen, Verantwortlichkeit.
Comptant, (fr. kongtángh) in baarem Gelde bezahlt, baares Geld.
Comptoir, *n.* (fr. Kongtoahr), die Rechnungsſtube, Geſchäftsſtube.
Comptoirist, (Kongtoahrist), **Comptorist**, (Kongtorist) *m.* (fr.) der Mitarbeiter in einer kaufmänniſchen Geſchäftsſtube, der Buchhalter.
Compulſōrien, Mh. (lat.) Anregungsſchreiben; Mahnbefehle.
Compunctiōn, *f.* (lat.) die innere Zerknirſchung.
Computäbel, (lat.) berechenbar.
Computabilität, *f.* (lat.) die Berechenbarkeit. [Ueberſchlagung, Ausrechnung.
Computatiōn, *f.* (lat.) die Berechnung,

Digitized by Google

Computiren, (lat.) berechnen überschlagen. [rechner.
Computiſt, *m.* (lat.) der Jahresbe-
Comte, *m.* (fr. Kongt), der Graf.
Comtesse, *f.* (fr. Kongteß), die Gräfin.
Comtoir, ſ. Comptoir.
Comtoriſt, ſ. Comptoriſt.
Comthür, ſ. Commenthur.
Con, (it.) mit; — **amore**, (it.) mit Liebe, mit Wohlgefallen; mit Bequemlichkeit; — **brio**, mit Feuer, rauſchend.
Conatus, *m.* (lat.) der Verſuch, das Vorhaben. [bung, Abtheilung, das Fach.
Concameration, *f.* (lat.) die Wöl-
Concatenation, *f.* (lat.) die Verkettung, Verbindung.
Concäv, (lat.) hohlrund, rundausgehöhlt; — **-Glas**, *n.* das hohl geſchliffene Glas, Hohlglas.
Concavität, *f.* (lat.) die ausgehöhlte Fläche, flache Vertiefung.
Concedíren, (lat.) einwilligen, geſtatten, bewilligen; nachgeben.
Concēdo, (lat.) ich willige ein, ich gebe zu, ich bin es zufrieden. [feiern.
Concelebríren, (lat.) zugleich mit-
Concentration, *f.* (lat.) die Vereinigung in einem Mittelpunkte, Vereinigung, Verdichtung.
Concentricität, *f.* (lat.) die Gemeinſchaft eines Mittelpunktes.
Concentríren, (lat.) in einem Mittelpunkte vereinigen, zuſammendrängen, vereinigen, zuſammenziehen; verſtärken.
Concentrirung, (lat.) ſ. Concentration.
Concéntriſch, (lat.) nach dem Mittelpunkte ſtrebend, einen gemeinſchaftlichen Mittelpunkt habend.
Concentus, *m.* (lat.) das Zuſammenſtimmen, der Einklang.
Concēpi, (lat.) ich habe es verfaßt, ich habe es gemacht; ich habe empfangen (von Weibern).
Concépt, *n.* (lat.) der ſchriftliche Entwurf; aus dem Concepte kommen, in Verwirrung gerathen, den Zuſammenhang verlieren; — **-Papier**, grobes Schreibpapier.
Concerníren, (lat.) betreffen, angehen.
Concért, *n.* (lat.) das Zuſammenſpielen mehrer Muſiker auf verſchiedenen Inſtrumenten, der Muſikverein; das Tonſpiel; Einverſtändniß; de concert (fr. kongſähr), nach genommener Verabredung, einſtimmig, gemeinſchaftlich. [cert.
Concertíno, *n.* (it.) das kurze Con-
Concertíren, (lat.) wetteifern; verabreden; wettſpielen, in einem Concerte mitſpielen.
Concertiſt, *m.* der Mitſpieler bei einem Concerte; Concertgeber.
Concertmeiſter, *m.* der Anordner eines Concerts, der Vorſpieler bei einem Concerte.
Conceſſībel, (lat.) zuläſſig.
Conceſſiōn, *f.* (lat.) die Geſtattung, Vergünſtigung, Erlaubniß; landesherrliche Genehmigung.
Conceſſionār, *m.* (fr.) der Begünſtigte, Bevorrechtete.
Conceſſioníren, (fr.) eine Vergünſtigung geben, geſtatten, erlauben; bevorrechten; mit landesherrlicher Erlaubniß verſehen. [tend, zugebend.
Conceſſīv, (lat.) einräumend, geſtat-
Concevable, (fr. kongſewahbl), begreiflich, faßlich.
Conciergerie, *f.* (fr. Kongſierſcherih), die Wohnung des Burgvogtes, Burgvogtei; Wohnung des Kerkermeiſters.
Conchylien, Mh. (gr.) Schalthiere, Muſcheln. [kenner.
Conchyliolōg, *m.* (gr.) der Schalthier-
Conchyliologíe, *f.* (gr.) die Schalthierkunde.
Concil, *n.* Mh. Concilien, (lat.) die Verſammlung, Kirchenverſammlung; das Univerſitätsgericht. [gung.
Conciliatiōn, *f.* (lat.) die Vereini-
Conciliatōriſch, (lat.) verſöhnend, vereinigend.

Digitized by Google

Conciliiren, (lat.) vereinigen.

Concilium, *n.* (ſ. Concil); — **medicum**, die ärztliche Berathung (über einen gefährlichen Kranken).

Concinn, (lat.) abgemeſſen, zierlich, nett, paſſend; gedrängt. [menſetzen.

Concinniren, (lat.) zierlich zuſam-

Concinnität, *f.* (lat.) die Abgemeſſenheit, regelrechte und zierliche Zuſammenſetzung, Zierlichkeit; Füglichkeit, Gedrängtheit. [lung betreffend.

Concional, (lat.) eine Volksverſamm-

Concionator, *m.* (lat.) der Prediger.

Concipiént, *m.* (lat.) der Entwerfer (einer Schrift), Aufſetzer, Abfaſſer, Verfaſſer.

Concipiren, (lat.) entwerfen (eine Schrift), abfaſſen, verfaſſen; empfangen, trächtig werden.

Concipiſt, (lat.) ſ. Concipient.

Concis, (lat.) kurz gefaſt, gedrängt, bündig. [Kürze, Bündigkeit.

Conciſión, *f.* (lat.) die Gedrängtheit,

Concitamént, *m.* (lat.) die Reizung, das Reizmittel. [Aufregung, Aufhetzung.

Concitatión, *f.* (lat.) die Aufreizung,

Concitiren, (lat.) aufreizen, aufhezzen, aufwiegeln.

Conclamátum est, (lat.) es iſt aus, es iſt vollbracht, die Sache iſt beendigt.

Concläve, *n.* (lat.) das Zimmer, in welchem ſich die Cardinäle zur Papſtwahl verſammeln; die Verſammlung der Cardinäle (zur Papſtwahl).

Concludendo, (lat.) zum Beſchluß.

Concludiren, (lat.) einen Schluß ziehen, beſchließen. [ſchluß.

Concluſión, *f.* (lat.) der Schluß, Be-

Concluſiv, (lat.) ſchließend, folgernd.

Conclúsum, *n.* (lat.) der Schluß, Abſchluß, Beſcheid; — **imperii**, der Reichsabſchied.

Concoctión, *f.* (lat.) die Verdauung.

Concomitánz, *f.* (lat.) die Begleitung; Mitwirkung, Gemeinſchaft. [mitwirkend.

Concomitánt, (lat.) mitbegleitend;

Concomitiren, (lat.) mitbegleiten, begleiten; mitwirken.

Concommiſſárius, *m.* (lat.) der Mitbevollmächtigte.

Concordábel, (lat.) vereinbar.

Concordánt, (lat.) übereinſtimmend.

Concordánz, *f.* (lat.) die Uebereinſtimmung; das Regiſter über die vorzüglichſten Bibelſprüche, der Spruchnachweiſer.

Concordát, *n.* (lat.) die Uebereinkunft der weltlichen Fürſten mit dem Papſte.

Concórdia, *f.* (lat.) die Eintracht; die Göttin der Eintracht.

Concórdienformel, *f.* (lat.) das Einigungsbuch zur Beilegung der kirchlichen Streitigkeiten (unter Auguſt I. 1580 von mehrern lutheriſchen Theologen verfaßt). [zuſammentreffen.

Concordiren, (lat.) übereinſtimmen,

Concorporatión, *f.* (lat.) die Mitvereinigung Mitaufnahme.

Concorporiren, (lat.) mit vereinigen, mit einſchließen.

Concreditiren, (lat.) mit anvertrauen.

Concreditóren, Mh. (lat.) Mitgläubiger. [die Vereinigung.

Concrement, *n.* (lat.) das Gerinnen;

Concrescénz, *f.* (lat.) das Zuſammenwachſen; die Einverleibung, Vereinigung. [ſend; vereinbar.

Concrescibel, (lat.) zuſammenwach-

Concrescibilität, *f.* (lat.) die Vereinbarkeit. [ſen; vereinigen, einverleiben.

Concresciren, (lat.) zuſammenwach-

Concrét, (lat.) vereinigt, einverleibt, verwirklicht; der concrete Begriff, der Begriff, welcher die Eigenſchaft mit dem Gegenſtande vereinigt oder verwirklicht enthält (im Gegenſatze von abſtract); die concrete Zahl, die benannte Zahl.

Concretión, *f.* (lat.) das Zuſammenwachſen; die Einverleibung; Gerinnung; Verdichtung.

Concrétum, *n.* Mh. —ta, (lat.) der Gegenſtand der Wirklichkeit, das wirklich vorhandene Ding; in concreto,

Digitized by Google

in der Wirklichkeit, wie es in der Wirklichkeit erscheint.

Concubinage, *f.* (fr. —nahſche), der ungeſetzmäßige Beiſchlaf.

Concubinārius, *m.* (lat.) der Beiſchläfer, Kebsmann.

Concubināt, *n.* (lat.) die außereheliche Verbindung, wilde Ehe.

Concubīne, *f.* (lat.) die Beiſchläferin, Kebsfrau. [Beiſchlaf ausüben.

Concubīren, (lat.) beiwohnen, den

Concubītus, *m.* (lat.) der Beiſchlaf.

Concupiscénz, *f.* die natürliche Begierde, das Gelüſten. [mund.

Concurātor, *m.* (lat.) der Mitvor-

Concurrént, (lat.) zuſammenlaufend, zuſammenwirkend; der —, der Mitbewerber.

Concurrénz, *f.* (lat.) das unvermuthete Zuſammentreffen; die Mitbewerbung, der Wettſtreit; die Anzahl der Gläubiger bei einem Concurſe.

Concurrīren, (lat.) zuſammenlaufen; mitbewirken, mitbeitragen; mit Andern gleiches Ziel verfolgen; mit Theil haben, mitbewerben, wetteifern.

Concúrs, *m.* (lat.) das Zuſammentreten der Gläubiger zur Theilung des Vermögens des Schuldners.

Concúrsmaſſe, *f.* (lat.) das übrig gebliebene Vermögen des Schuldners, in welches ſich die Gläubiger zu theilen haben.

Concúrsproceß, *m.* (lat.) das gerichtliche Verfahren beim Concurſe. [laufen.

Concurſīōn, *f.* (lat.) das Zuſammen-

Concuſſīōn, *f.* (lat.) die Erſchütterung; Gelderpreſſung, Plackerei. [preſſer.

Concuſſionār, *m.* (lat.) der Gelder-

Condebitōren, Mh. (lat.) Mitſchuldner. [zieren.

Condecorīren, (lat.) ausſchmücken,

Condemnābel, (lat.) verdammlich, verwerflich. [dammlichkeit, Verwerflichkeit.

Condemnabilität, *f.* (lat.) die Ver-

Condemnāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verdammte, Verurtheilte.

Condemnātor, *m.* (lat.) der Verdammer, Verurtheiler. [verurtheilend.

Condemnatōrisch, (lat.) verdammend,

Condemnātio, } *f.* (lat.) die Ver-
Condemnatiōn, } dammung, Verurtheilung; condemnatio in expensas, [Rcht.] die Verurtheilung zu Bezahlung der Unkoſten; condemnatio pecuniāria, die Geldſtrafe. [urtheilen.

Condemnīren, (lat.) verdammen, ver-

Condenſābel, (lat.) verdichtbar.

Condenſabilität, *f.* (lat.) die Verdichtbarkeit. [tung, Verdickung.

Condenſatiōn, *f.* (lat.) die Verdich-

Condenſātor, *m.* (lat.) der Verdichter, Electricitätsſammler (ein Werkzeug).

Condenſīren, (lat.) verdichten, verdicken. [willfährig.

Condeſcendént, (lat.) herablaſſend,

Condeſcendénz, *f.* (lat.) die Herablaſſung, Willfährigkeit.

Condeſcendīren, (lat.) beitreten, beipflichten, willfahren; mit abſtammen.

Condicīren, (lat.) gerichtlich zurückfordern; verſprechen, verheißen.

Condictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Zurückforderung, Zurückforderung eines Rechts; das Verſprechen, die Verheißung, Zuſage. [digkeit.

Condignität, *f.* (lat.) die Gleichwür-

Con diligenza, (it. —tſchenza), mit Sorgfalt, mit Fleiß. [ſteher.

Cōndirector, *m.* (lat.) der Mitvor-

Condirectōrium, *n.* (lat.) das Mitvorſteheramt, die Mitleitung.

Condīren, (lat.) mit Zucker einmachen, überzuckern.

Condiscīpel, *m.* (lat.) der Mitſchüler.

Condiscipulāt, *n.* (lat.) die Mitſchülerſchaft. [falt und Geſchmack.

Con discrezione, (it.) mit Sorg-

Conditiōn, *f.* (lat.) die Bedingung; der Stand, Zuſtand; der Dienſt, die Stelle.

Conditionāliter, (lat.) bedingungsweiſe.

Digitized by Google

Conditionäl, (lat.)| bedingt; bedin-
Conditionéll, (fr.)| gend.

Conditionīren, (lat.) bedingen; in Dienſten ſtehen. [halten.

Conditionirt, (lat.) beſchaffen, er-

Conditio sine qua non, (lat.) die unerläßliche Bedingung.

Conditor, *m.* (lat.) der Zuckerbäcker.

Conditorei, *f.* (lat.) die Zuckerbäckerei.

Condivisiōn, *f.* (lat.) die Nebenabtheilung, Untereintheilung.

Con dolcezza, (it. —tſchezza), mit Anmuth, lieblich, ſanft. [zeigung.

Condoléanz, *f.* (lat.) die Beileidsbe-

Condolīren, (lat.) Beileid bezeigen.

Con dolōre, (it.) mit Schmerz, wehmüthig.

Condominälvertrag, *m.* (lat.) der Vertrag über das Miteigenthum.

Condominĭum, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) das Miteigenthum, die Mitherrſchaft. [der Miteigenthümer, Mitbeſitzer.

Condŏmĭnus, *m.* Mh. —ni, (lat.)

Condonatiōn, *f.* (lat.) die Schenkung, Erlaſſung. [verzeihen.

Condonīren, (lat.) ſchenken, erlaſſen,

Condotta, *f.* (it.) [Kſſpr.] die Güterfortſchaffung, das Frachtlohn.

Conducībel, (lat.) zuträglich, dienlich.

Conducīren, (lat.) zuſammenführen, führen, begleiten; miethen; nützlich ſein, zuträglich ſein.

Conduct, *m.* die Begleitung, das Geleit.

Conducteur, *m.* (fr. —töhr), der Führer; Schirrmeiſter, Schaffner; Bau-

Conductībel, (lat.) leitbar. [aufſeher.

Conductibilität, *f.* (lat.) die Leitbarkeit. [Pachtung.

Conductiōn, *f.* (lat.) die Miethung,

Conductor, *m.* (lat.) der Pachter; Electricitätsleiter, Blitzableiter.

Conduisīren, (fr. kongdwiſ—), ſich betragen, ſich aufführen.

Conduite, *f.* (fr. Kongdwite), das Betragen, die Lebensart.

Conduitenliſte, *f.* das Sittenverzeichniß, die Sittenliſte. [mit Ausdruck.

Con espressione, (it.) [Tonk.]

Confabulatiōn, *f.* (lat.) das Geſpräch, die Unterhaltung, das Geplauder.

Confabulīren, (lat.) ſich unterhalten, ſchwatzen, plaudern. [ne, Zuckerbackwerk.

Confect, *n.* (lat.) das Zuckergebacke-

Confectiōn, *f.* (lat.) die Vollſtreckung, Vollendung, Verfertigung.

Cónfer, (lat.) vergleiche.

Conferātur, (lat.) man vergleiche.

Conferénz, *f.* (lat.) die Geſchäftsunterhaltung, Zuſammenkunft zur gemeinſchaftlichen Berathung, Beſprechung.

Conferīren, (lat.) zuſammenhalten, vergleichen, berathſchlagen, ſich beſprechen; beitragen; übertragen, übergeben, ertheilen.

Conferirung, *f.* (lat.) die Übertragung, Ertheilung, Verleihung.

Con fermezza, (it.) mit Feſtigkeit, mit Entſchloſſenheit. [Waſſerpflanze.

Confĕrva, *f.* (lat.) die fadenförmige

Confeſſiōn, *f.* (lat.) das Bekenntniß, Glaubensbekenntniß, Religionsbekenntniß die Glaubenszunft, die Beichte.

Confessionārius, *m.* (lat.) der Beichtvater. [bekenntniſſe gehörig.

Confeſſionéll, (lat.) zum Glaubens-

Confeſſionīſt, *m.* der Glaubensgenoſſe.

Confessus, *m.* (lat.) der geſtändige Miſſethäter; — **et convictus**, (lat.) [Rcht.] der geſtändige und überführte Verbrecher. [ſeit.

Con festività, (it.) mit Feierlich-

Confiance, *f.* (fr. Kongfiánß), das Vertrauen, die Zuverſicht, **en** —, (angl K—), im Vertrauen.

Conficiren, (lat.) zu Stande bringen, vollenden. [die Vertraulichkeit.

Confidence, *f.* (fr. Kongfidánß),

Confidént, *m.* (fr.) der Vertraute.

Confidentiéll, (fr.) vertraulich.

Confidénz, ſ. **Confidence**.

Confidīren, (lat.) anvertrauen. [dent.

Confié, *m.* (fr. Kongfieh), ſ. **Confi-**

Digitized by Google

Confiiren, ſ. Confidiren. [trauen.
Con fidúcia, (it. —dſcha), mit Ver-
Configuratiōn, *f.* (lat.) die Geſtaltung, Bildung.
Configurīren, (lat.) geſtalten, bilden.
Confinatiōn, *f.* (lat.) der Hausarreſt.
Confingīren, (lat) erſinnen, erdichten.
Confinien, Mh. (lat.) die Grenzen, Feldgrenzen; Grenznachbarn. [ßen.
Confinīren, (lat.) begrenzen, einſchlie-
Confinium, *n.* Mh. —nia, (lat.) der Grenzſtein.
Confirmánd, *m.* (lat.) der junge Chriſt, welcher als ein Mitglied der chriſtlichen Kirche beſtätigt worden iſt, der Eingeſegnete, Weihbürger. [gung, Beſtätigung; Einſegnung.
Confirmatiōn, *f.* (lat.) die Bekräfti-
Confirmativ, } (lat.) bekräftigend,
Confirmatōriſch, } beſtätigend.
Confirmīren, (lat.) bekräftigen, beſtätigen; einſegnen, in den Bund der chriſtlichen Kirche aufnehmen.
Confirmität, *f.* (lat.) die Feſtigkeit.
Confiſcábel, (lat.) was gerichtlich eingezogen werden kann, verfallbar.
Confiſcatiōn, *f.* (lat.) die gerichtliche Gütereinziehung. [hen, wegnehmen.
Confiſcīren, (lat.) gerichtlich einzie-
Confiſcirt, eingezogen, weggenommen; verdächtig ausſehend.
Confiſeur, (fr. Kongfiſöhr), ſ. Confiturier. [Beichtkind.
Confitént, *m.* (lat.) der Bekennende, das
Confitĕor, (lat.) ich bekenne; eine Beichtformel (in der kathol. Kirche).
Confitīren, (lat.) bekennen, beichten.
Confitüre, *f.* (fr.) das mit Zucker Eingemachte, Zuckerwerk.
Confiturier, *m.* (fr. Kongfitürieh), der Zuckerbäcker. [nung, Feuersbrunſt.
Conflagratiōn, *f.* (lat.) die Verbren-
Conflagrīren, (lat.) verbrennen.
Conflict, *m.* (lat.) der Zuſammenſtoß, Streit, Widerſpruch.
Confligīren, (lat.) zuſammenſchlagen, zuſammenſtoßen; widerſtreiten.
Confluénz, *f.* (lat.) der Zuſammenfluß, Zuſammenlauf. [zuſammenlaufen.
Confluīren, (lat.) zuſammenfließen,
Conflúx, } *m.* (lat.) ſ. Conflu-
Confluxus, } enz.
Confœderatiōn, *f.* (lat.) das Bündniß.
Confœderīren, (lat.) ſich verbünden.
Confœderirte, *m.* (lat.) der Verbündete. [einſtimmend, gemäß.
Conförm, (lat.) gleichförmig, über-
Conformatiōn, *f.* (lat.) die Geſtaltung; Uebereinſtimmung. [miſt.
Conformer, (engl.) ſ. Confor-
Conformīren, (lat.) geſtalten; übereinſtimmend machen, einrichten, anpaſſen, anbequemen.
Conformiſt, *m.* (lat.) der Anhänger der biſchöflichen Kirche in England.
Conformität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Uebereinſtimmung.
Confort, *m.* (fr. Kongfohr), die Verſtärkung, der Beiſtand, die Hülfe.
Confortántia, Mh. (lat.) [Heilk.] ſtärkende Heilmittel.
Confortatiōn, *f.* (lat.) die Stärkung.
Confortativ, (lat.) ſtärkend; das —, das ſtärkende Heilmittel. [tröſten.
Confortīren, (lat.) ſtärken; helfen,
Confräter, *m.* (lat.) der Mitbruder, Amtsgenoß.
Confraternīſiren, (lat.) verbrüdern.
Confraternität, *f.* (lat.) die Verbrüderung, Mitbrüderſchaft, Genoſſenſchaft; Erbverbrüderung.
Con fretta, (it.) mit Eile, eilig.
Confrontatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Gegeneinanderſtellung; Vergleichung (mehrerer Schriften).
Confrontīren, (lat.) [Rcht.] gegen einander ſtellen, gegenſeitig verhören; vergleichen (Schriften). [wirren.
Confundīren, (lat.) vermengen, ver-
Con fuoco, (it.) [Tonk.] mit Feuer, feurig. [beſtürzt.
Confüs, (lat.) verworren, verlegen,

Digitized by Google

Confusiōn, *f.* (lat.) die Verworrenheit, Verlegenheit, Bestürzung.

Confusionārius, *m.* (lat.) der verworrene Mensch, Zerstreute. [gung.

Confutatiōn, *f.* (lat.) die Widerlegung.

Confutīren, (lat.) widerlegen.

Con garbo, (it.) mit Anstand.

Congé, *m.* (fr. Kongscheh), der Abschied, die Beurlaubung; pour prendre —, (puhr prangdr—), um Abschied zu nehmen. [abschieden, beurlauben.

Congedīren, (fr. kongscheh—), verabschieden,

Congelatiōn, *f.* (lat.) die Gerinnung, das Gefrieren.

Congelīren, (lat.) gerinnen, gefrieren.

Congeniāl, (fr.) geistesverwandt.

Congenialität, *f.* (fr.) die Geistesverwandtschaft. [zusammenhäufen.

Congerīren, (lat.) zusammentragen,

Congestiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung; [Heilk.] Blutanhäufung. [den.

Conglaciatiōn, *f.* (lat.) das Eiswer-

Conglobatiōn, *f.* die Zusammenballung, Kugelung; Häufung der Beweise.

Conglobīren, (lat.) zusammenballen; runden; anhäufen. [fe, die Masse.

Conglomerāt, *n.* (lat.) das Gehäu-

Conglomeratiōn, *f.* (lat.) die Zusammenballung, Zusammenhäufung.

Conglomerīren, (lat.) zusammenballen, zusammenhäufen.

Conglutinatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenleimung; Verschleimung.

Conglutinīren, (lat.) zusammenleimen, schleimig machen, verschleimen, verdicken. [mit Würde.

Con grandezza, (it.) mit Hoheit,

Congratulatiōn, *f.* (lat.) die Beglückwünschung. [schen.

Congratulīren, (lat.) beglückwün-

Con gravità, (it.) mit Würde, mit hohem Anstande.

Con grazĭa, (it.) mit Anmuth.

Congregatiōn, *f.* (lat.) die Versammlung, Vereinigung; Versammlung der Cardinäle.

Congregīren, (lat.) versammeln, vereinen.

Congrèß, *m.* (lat.) die Zusammenkunft, der Verein zur gemeinschaftlichen Berathung (unter Fürsten).

Cóngrūa, Mh. (lat.) [Rcht.] der zukommende Unterhalt.

Congruént, (lat.) übereinstimmend, gleichförmig; sich deckend.

Congruénz, *f.* (lat.) die Uebereinstimmung, völlige Gleichförmigkeit.

Congruīren, (lat.) übereinstimmen, völlig gleichförmig sein; sich decken.

Con gusto, (it.) mit Geschmack.

Con impĕto, (it.) [Tonk.] mit Ungestüm.

Conjectānēen, Mh. (lat.) eine Sammelschrift von allerlei; Bemerkungen, Vermuthungen ꝛc.

Conjectūr, *f.* (lat.) die Vermuthung, Muthmaßung; muthmaßliche Lesart.

Conjecturīren, (lat.) vermuthen,

Conjicīren, muthmaßen.

Conjugāl, (lat.) die Ehe betreffend, ehelich. [die Ehe.

Conjūgĭum, *n.* Mh. —gia, (lat.)

Conjugatiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Abwandlung der Zeitwörter.

Conjugīren, (lat.) [Sprchl.] abwandeln (Zeitwörter). [Vereinigung.

Conjunctim, (lat.) in Verbindung,

Conjunctiōn, *f.* (lat.) die Verbindung, Vereinigung; [Sprchl.] das Bindewort. [vereinten Kräften.

Conjunctis vīrĭbus, (lat.) mit

Conjunctīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die bedingende Form der Zeitwörter.

Conjunctīvisch, (lat.) bedingend.

Conjunctivitis, *f.* [Heilk.] die Augenliederentzündung.

Conjunctūr, *f.* (lat.) das Gelenk; die Verknüpfung der Umstände, Zeitläufe. [gen.

Conjungīren, (lat.) verbinden, vereini-

Conjurāt, *m.* (lat.) der Verschworne.

Conjuratiōn, *f.* (lat.) die Verschwörung.

Digitized by Google

Conjuré, (fr. Kongſchüreh), ſ. Conjurat.

Conjuriren, (lat.) ſich verſchwören.

Con leggerezza, (it. Ledſcher—), [Tonk.] mit Leichtigkeit. [gung, rührend.

Con moto, (it.) [Tonk.] mit Bewe-

Connaissance, *f.* (fr. Konnäſſángß), die Kenntniß; Bekanntſchaft.

Connaissement, *n.* (fr. —näſſemángh), [Kſſpr.] der Verladungsſchein, Seefrachtbrief.

Connaisseur, *m.* (fr. Konnäſſöhr), der Kenner, Kunſtkenner.

Connectiren, (lat.) verknüpfen; zuſammenknüpfen, verbunden ſein.

Connétable, *m.* (fr. —tahbl), der Kronfeldherr (in Frankreich), Großſtallmeiſter. [hängend; der —, ſ. Connexion.

Connéx, (lat.) verknüpft, zuſammen-

Connexa, Mh. (lat.) verbundene, zuſammenhängende Dinge.

Connexiön, *f.* (lat.) die Verbindung, oder Zuſammenhang; die Gemeinſchaft.

Connexität, *f.* (lat.) der innere Zuſammenhang mehrerer ſtreitiger Rechtsſachen. [menhängend.

Connexiv, (lat.) verbindend, zuſam-

Connéxus, *m.* (lat.) ſ. Connexion.

Connivendo, (lat.) mit Vergünſtigung, mit Zulaſſung.

Connivénz, *f.* (lat.) die Begünſtigung, Nachſicht, Vergünſtigung.

Connivíren, (lat.) Nachſicht haben, zulaſſen, vergünſtigen. [sance. etc.

Connoissance, etc. ſ. Connais-

Connübium, ſ. Conjugium.

Cönöbium, *n.* (gr.) das Kloſter.

Conobiárch, *m.* (gr.) der Kloſtervorſteher.

Conoſſemént, ſ. Connaissement.

Con passiöne, (it.) mit Leidenſchaft.

Conquaſſatiön, *f.* (lat.) die Zerquetſchung; Erſchütterung. [ſchüttern.

Conquaſſíren, (lat.) zerquetſchen; er-

Conquérant, *m.* (fr. Kongkerángh), der Eroberer.

Conqueriren, (fr. kongk—), erobern.

Conquête, *f.* (fr. Konkhäht), die Eroberung. [hen, verbleiben.

Conquïescíren, (lat.) ruhen, beru-

Conquirírren, (lat.) zuſammenſuchen; nachforſchen.

Cönrector, *m.* (lat.) der Mitvorſteher (an einer Schule), zweite Lehrer.

Conrectorát, *n.* (lat.) das Amt eines Conrectors, die Wohnung deſſelben.

Conſacríren, ſ. Conſecriren.

Conſanguínisch, (lat.) blutsverwandtſchaftlich. [verwandtſchaft.

Conſanguinität, *f.* (lat.) die Bluts-

Conſcendíren, (lat.) beſteigen.

Conſcenſiön, *f.* (lat.) die Beſteigung (des Ehebettes). [Bewußtſein.

Conſciénz, *f.* (lat.) das Gewiſſen;

Conſcientiös, (lat.) gewiſſenhaft.

Conſcientíren, (fr.) mitwiſſen, darum wiſſen. [ſchneiden.

Conſcindíren, (lat.) zerreißen, zer-

Conscïus, *m.* (lat.) der Mitwiſſende.

Conſcribíren, (lat.) ausſchreiben, (Mannſchaften) ausheben.

Conſcribírte, *m.* (lat.) der Ausgehobene, Rekrut.

Conſcriptiön, *f.* (lat.) die Aushebung, Rekrutirung. [tig (von Soldaten).

Conſcriptionspflichtig, dienſtpflich-

Conſcriptionsliſte, *f.* das Verzeichniß der dienſtfähigen Mannſchaften. [de.

Conſecránt, *m.* (lat.) der Einweihen-

Conſecratiön, *f.* (lat.) die Einweihung, Einſegnung. [ſegnen.

Conſecríren, (lat.) einweihen, ein-

Consectárium, *n.* Mh. —ría, (lat.) der Folgeſatz. [trachten.

Conſectíren, (lat.) eifrig ſtreben,

Conſecutiön, *f.* (lat.) die Folge.

Conſecutiv, (lat.) auf einander folgend (der Zeit nach).

Conseil, *m.* (fr. Kongſelj), die Verſammlung, Rathsverſammlung, der Staatsrath, — de ville (will), der Stadtrath.

Digitized by Google

Cónsenior, *m.* (lat.) der Mitälteſte, Mitvorſteher.

Conſénſ, *m.* (lat.) die Einwilligung, Bewilligung, Erlaubniß; der Erlaubnißſchein.

Conſenſuäl, (lat.) durch Mitleiden-
Conſenſuéll, (fr.) heit bedingt, mitleidend.

Consentement, *n.* (fr. Kongſangtemángh), die Einwilligung, Genehmigung, Beiſtimmung.

Con sentimento, (it.) [Tonk.] mit [Gefühl.

Conſentíren, (lat) einwilligen, genehmigen, beiſtimmen.

Conſéquence, *ſ.* (fr. Kongſekángß), ſ. Conſequenz.

Cónſèquens, (lat.) das Folgende; per—, nach der Folge, nach der Schlußfolge.

Conſequént, (lat.) folgerecht, übereinſtimmend; ſich gleich bleibend, beharrlich.

Conſequénzmacher, *m.* der Folgenzieher. [zieherei.

Conſequenzmacherei, *ſ.* die Folgen-

Conſertiön, *ſ.* (lat.) die Zuſammenfügung. [wahrbar.

Conſervábel, (lat.) erhaltbar, be-

Conservateur, (fr. Kongſerwatöhr), ſ. Conſervator.

Conſervatiön, *ſ.* (lat.) die Erhaltung, Aufbewahrung.

Conſervatiönsbrille, *ſ.* die Brille zu Erhaltung der Augen. [fördernd.

Conſervatív, (lat.) die Erhaltung be-

Conſervátor, *m.* (lat.) der Erhalter; Aufſeher.

Conſervatórium, *n.* Mh. —ría, (lat.) die Erhaltungsanſtalt (für die Tonkunſt); das Aufbewahrungshaus (für Naturſeltenheiten).

Conſerve, *ſ.* (fr.) der Kräuterzucker; (Krk.) das Außenwerk einer Feſtung.

Conſerviren, (lat.) bewahren, aufbewahren, erhalten. [lung, Sitzung.

Conſessus, *m.* (lat.) die Verſamm-

Conſideräbel, (lat.) anſehnlich, beträchtlich, ſchätzbar.

Conſideratiön, *ſ.* (lat.) die Betrachtung, Ueberlegung, Erwägung; Erheblichkeit, Wichtigkeit.

Conſideriren, (lat.) betrachten, überlegen, erwägen, berückſichtigen; hochachten.

Conſignatär, } *m.* der Mitunter-
Conſignatár, } zeichner.

Conſignatiön, *ſ.* (lat.) die Verſiegelung, Aufzeichnung, das Verzeichniß; Einhändigung, Waarenſendung.

Conſigne, *ſ.* (fr. Kongſinje), die Vorſchrift für den Thorwächter.

Conſigníren, (lat.) bezeichnen, verſiegeln; aufzeichnen; überliefern, ſenden.

Conſiliárius, *m.* (lat.) der Rathgeber; Rathsherr.

Conſílium, *n.* (lat.) die Berathung, der Rathſchlag; Vorſchlag; die Rathsverſammlung; — abeundi, (auf Hochſchulen) der Rath ſich zu entfernen, die Wegweiſung; — medícum, das ärztliche Gutachten. [Hochſchule).

Conſilirt, (lat.) verwieſen (von einer

Conſiſtént, (lat.) feſt, derb, dauerhaft.

Conſiſténz, *ſ.* die Dichtheit, Derbheit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit.

Conſiſtiren, (lat.) beſtehen, dauern.

Conſiſtoriál, (lat.) das Conſiſtorium betreffend; —=Rath, der Kirchenrath.

Conſiſtoriáles, Mh. Mitglieder des Kirchenrathes.

Conſiſtórium, *n.* Mh. —ría, die Verſammlung der Geiſtlichkeit zur Berathung über kirchliche Angelegenheiten, der geiſtliche Rath, Kirchenrath.

Conſobrini, Mh. (lat.) [Rcht.] Geſchwiſterkinder.

Conſociatiön, *ſ.* (lat.) die Vergeſellſchaftung, Vereinigung.

Conſociiren, (lat.) vereinigen, vergeſellſchaften.

Conſoläbel, (lat.) tröſtlich, tröſtend.

Conſoláut, (lat.) tröſtend, troſtreich.

Conſolatiön, *ſ.* (lat.) die Tröſtung, der Troſt.

Digitized by Google

Conſóle, *f.* (fr.) [Bauk.] der Sparrenkopf, Kragſtein; das Wandgeſtell, Spiegeltiſchchen, Pfeilertiſchchen.

Conſolidántia, Mh. (lat.) [Heilk.] zuſammenheilende Mittel.

Conſolidatiōn, *f.* (lat.) die Befeſtigung, Feſtſtellung; Sicherung (angelegter Gelder); [Heilk.] Zuſammenheilung.

Conſolidíren, (lat.) befeſtigen, feſtmachen; ſichern, ſicher ſtellen, decken.

Conſolidirung, ſ. Conſolidation.

Conſoliren, (lat.) tröſten, beruhigen.

Conſommé, *m.* (fr. Kongſommeh), die Kraftbrühe.

Conſonánt, (lat.) zuſammentönend, einſtimmend; der —, [Sprchl.] der Mitlauter, Hülfslaut.

Conſonánte, *f.* (lat.) die Stehharfe.

Conſonánz, *f.* (lat.) der Zuſammenklang, Gleichklang, die Uebereinſtimmung.

Conſoníren, (lat.) zuſammenklingen, mitklingen; übereinſtimmen. [higen.

Conſopíren, (lat.) einſchläfern, beru-

Con sordíno, (it.) [Tonk.] gedämpft. [Gefährte, Theilnehmer.

Conſórte, *m.* (lat.) der Mitgenoß;

Conſórtium, *n.* Mh. —tia, (lat.) die Genoſſenſchaft; Gemeinſchaft; Ehe.

Conſpect, } *m.* (lat.) die Anſicht,
Conſpectus, } Ueberſicht. [nehmen.

Conſpicíren, (lat) erblicken, wahr-

Conſpiránt, *m.* (lat.) der Verſchworene. [ſchwörung.

Conſpiratiōn, *f.* (lat.) die Ver-

Conſpiríren, (lat.) ſich vereinigen; ſich verſchwören, eine Meuterei ſtiften.

Con spiríto, (it.) [Tonk.] mit Geiſt, mit Feuer.

Conſpónſor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Mitbürge, Mitſchuldner.

Conſtábel, *m.* (lat.) der Feuerwerker, Stückmeiſter; Gerichtsdiener, Polizeidiener.

Conſtabilíren, (lat.) befeſtigen.

Conſtábler, ſ. Conſtabel.

Conſtánt, } (lat.) beſtändig, be-
Conſtánter, } harrlich, ſtandhaft; anerkannt.

Conſtánz, *f.* (lat.) die Beſtändigkeit, Beharrlichkeit, Unveränderlichkeit.

Conſtat, (lat.) es koſtet.

Conſtatíren, (lat.) bekräftigen, klar beweiſen, beſtätigen, erhärten.

Conſtellatiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenſtellung; der Stand der Geſtirne.

Conſternatiōn, *f.* (lat.) die Beſtürzung, Verlegenheit. [verlegen machen.

Conſterníren, (lat.) beſtürzt machen,

Conſternírt, (lat.) beſtürzt, betroffen, verlegen. [ſtopfende Mittel.

Conſtipántia, Mh. [Heilk.] ver-

Conſtipatiōn, *f.* (lat.) die Verſtopfung, Hartleibigkeit. [leibig machen.

Conſtipíren, (lat.) verſtopfen, hart-

Conſtituánt, *m.* (fr.) das Mitglied der conſtituirenden Verſammlung (in Frankreich).

Conſtituént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Vollmachtgeber, Auftraggeber.

Conſtituíren, (lat.) feſtſetzen, verordnen; einſetzen; zur Verantwortung ziehen, belangen; eine Verfaſſung entwerfen.

Conſtitutiōn, *f.* (lat.) die Einrichtung, Feſtſetzung, Gründung; das Grundgeſetz, die Staatsverfaſſung; Leibesbeſchaffenheit. [mäßig.

Conſtitutionéll, (fr.) verfaſſungs-

Conſtitutionelle, *m.* der Anhänger der verfaſſungsmäßigen Staatsform.

Conſtitutív, (lat.) feſtſetzend, beſtimmend; eine Staatsverfaſſung entwerfend.

Conſtitútus, *m.* (lat.) der Stellvertreter. [rend.

Conſtrictív, (lat.) ſ. Conſtringi-

Conſtringéntia, Mh. [Heilk.] zuſammenziehende Mittel. [hen.

Conſtringíren, (lat.) zuſammenzie-

Conſtringírend, (lat.) zuſammenziehend.

Digitized by Google

Conſtructiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenfügung, der Bau; [Sprchl.] die Wortfügung; Veranſchaulichung.

Conſtruīren, (lat.) zuſammenfügen, bauen; (Sprchl.) nach der Wortfolge ordnen.

Conſuadīren, (lat.) Rath ertheilen.

Conſubſtantialität, *f.* (lat.) die Weſeneinheit der drei göttlichen Perſonen.

Conſubſtantiatiōn, *f.* (lat.) die wirkliche Gegenwart Jeſu beim Abendmahle.

Conſubſtantiell, (fr.) gleiches Weſens; gleicher Natur.

Consuetūdo, *f.* (lat.) die Gewohnheit, das Herkommen; Consuetudines, Mh. Gewohnheitsrechte.

Conſul, *m.* (lat.) das Rathsoberhaupt, der Bürgermeiſter; der Bevollmächtigte an einem fremden Handelsplatze.

Conſulār, *m.* (lat.) der geweſene Conſul (bei den alten Römern).

Conſulārīſch, (lat.) zum Amte oder der Würde eines Conſuls gehörig.

Conſularität, *f.* (lat.) die Würde eines Ehrenconſuls (unter den Kaiſern).

Conſulārregierung, *f.* die Regierung durch einen Conſul.

Conſulāt, *n.* (lat) die Würde oder das Amt eines Conſuls. [Rechtsanwalt.

Conſulént, *m.* (lat.) der Rathgeber;

Conſulīren, (lat.) um Rath fragen, zu Rathe ziehen.

Consulta, *f.* (it.) die Rathsverſammlung; der Staatsrath. [ſchlagung.

Conſultatiōn, *f.* (lat.) die Berath-

Conſultatōriſch, (lat.) ein Gutachten ausſtellend.

Conſultatīv, (lat.) berathend.

Conſultīren, (lat.) berathſchlagen, um Rath fragen. [Bedacht.

Consulto, (lat.) mit Abſicht, mit

Consultum, *n.* Mh. —ta, (lat.) der Beſchluß. [cher.

Conſumént, *m.* (lat.) der Verbrau-

Conſumīren, (lat.) verbrauchen, verzehren.

Conſummatiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenrechnung; Vollendung. [vollbracht.

Consummātum est, (lat.) es iſt

Conſummiren, (lat.) zuſammenrechnen; vollenden. [waaren, Zehrwaaren.

Conſumtibilien, Mh. Verbrauchs-

Conſumtiōn, *f.* (lat.) der Verbrauch, der Bedarf, Abgang. [verzeichniß.

Conſumtionsliſte, *f.* das Verbrauchs-

Contact, *m.* (lat.) die Berührung.

Contagiōn, *f.* (lat.) die anſteckende Krankheit, Anſteckung.

Contagiōs, (lat.) anſteckend.

Contagioſität, *f.* (lat.) die anſteckende Eigenſchaft, die Anſteckungsfähigkeit

Contāgium, *n.* Mh. —gia, (lat.) der Anſteckungsſtoff.

Contaminatiōn, *f.* (lat.) die Befleckung, Verunreinigung. [unreinigen.

Contaminīren, (lat.) beflecken, ver-

Contánt, ſ. Comptant. [trachtung.

Contemplatiōn, *f.* (lat.) die Be-

Contemplatīv, } betrachtend, be-

Contemplatōriſch, } ſchauend; beſchaulich. [ſchauen.

Contemplīren, (lat.) betrachten, be-

Contemporain, (fr. —porángh), } **Contemporāneus**, (lat.) } der Zeitgenoſſe.

Contemporār, (lat.) gleichzeitig.

Contemporīren, (lat.) gleichzeitig

Contemtībel, (lat.) verächtlich. [ſein.

Contemtibilität, *f.* (lat.) die Verächtlichkeit.

Contemtiōn, *f.* (lat.) die Verachtung.

Contenance, *f.* (fr. Kongtenángß), die Faſſung, Mäßigung; der Gleichmuth.

Con tenerezza, (it.) [Tonk.] mit Zärtlichkeit. [vergnügt.

Content, (fr. kongtángh), zufrieden,

Conténta, Mh. (lat.) die Beſtandtheile; der Inhalt.

Contentement, *n.* (fr. Kongtanghtemángh), die Zufriedenheit; (beim Nieſen), Wohlſeln! wohl bekomme es!

Contentiōs, (lat.) ſtreitſüchtig.

Digitized by Google

Contentiōn, *f.* (lat.) der Streit, Zank; die Anstrengung.

Contentiren, (fr.) befriedigen, zufrieden stellen; bezahlen.

Contentum, *n.* (lat.) der Inhalt.

Cónterfei, s. Contrefait.

Conterminiren, (lat.) angrenzen.

Contestäbel, (lat.) streitig, zu bestreiten. [tung; Betheuerung.

Contestatiōn, *f.* (lat.) die Bestreis-

Contestátio litis, *f.* [Rcht.] die Einlassung auf die Klage.

Contestiren, (lat.) streiten; bestreiten; betheuern, bezeugen; litem—,[Rcht.] sich auf die Klage einlassen.

Contéxt, *m.* (lat.) der Zusammenhang der Rede, die Redefolge; der Zusammenhang. [Verbindung.

Contextūr, *f.* (lat.) die Verwebung,

Conti, Mh. s. Conto.

Contignatiōn, *f.* (lat.) das Balkenwerk, Gebälk. [grenzend.

Contiguirlich, (lat.) berührend, an-

Contiguität, *f.* (lat.) die Berührung, Angrenzung.

Continént, *m.* (lat.) das Festland.

Continentāl, (lat.) das Festland betreffend; — =Macht, die Staaten des Festlandes in Europa; —=System, die Maßregel (Napoleons), England von aller Handelsverbindung mit dem europäischen Festlande auszuschließen.

Continénz, *f.* (lat.) die Enthaltung, Enthaltsamkeit, Mäßigung.

Contingens, *n.* (lat.) das Zufällige.

Contingént, *n.* der Pflichtbeitrag, schuldige Beitrag (an Truppen ꝛc.).

Contingénz, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Contingiren, (lat.) sich zutragen, sich ereignen; betreffen.

Continiren, *f.* (lat.) enthalten; zusammenhängen; sich mäßigen. [zung.

Continuatiōn, *f.* (lat.) die Fortsez-

Continuātor, *m.* (lat.) der Fortsezer.

Continuéll, (fr.) s. Continuirlich.

Continuiren, (lat.) fortsetzen; beharren. [beständig, unausgesetzt.

Continuirlich, (lat.) fortwährend,

Continuität, *f.* die Stätigkeit, ununterbrochene Fortdauer, der Zusammenhang. [dauernd.

Continuo, (lat.) anhaltend, fort-

Continuum, *n.* (lat.) das Ununterbrochene, Stätige.

Conto, *n.* (it.) [Kfspr.] die Rechnung; à —, auf Rechnung; —corrente, (it.) die laufende Rechnung; —finto, die muthmaßliche Rechnung; — a meta, Rechnung zur Hälfte; — nuovo (novo), die neue Rechnung; —saldo, die bezahlte Rechnung; —saldiren, die Rechnung schließen; —di tempo, die Rechnung auf Zeit; — vecchio (weckio), die alte Rechnung. [über Einnahme und Ausgabe.

Cóntobuch, *n.* das Rechnungsbuch

Contórno, *m.* (it.) der Umriß.

Contorquiren, (lat.) verdrehen, verrenken. [Verrenkung.

Contorsiōn, *f.* (lat.) die Verdrehung,

Contouche, (fr. Kontusche), s. Kontusche. [riß.

Contour, (fr. —tuhr), *m.* der Um-

Contouriren, (fr. kontu—) den

Contournīren, Umriß zeichnen.

Contra, (lat.) gegen, wider.

Cóntrabande, s. Contrebande.

Contrabuch, *n.*[Kfspr.]das Gegenbuch.

Contracámbio, *m.* (it.) der

Contraccámbio, Gegenwechsel, Rückwechsel.

Contract, (lat.) gelähmt, gliederlahm, gichtisch; der —, der Vertrag, die Uebereinkunft. [menzlehung; Lähmung.

Contractiōn, *f.* (lat.) die Zusam-

Contractūr, *f.* die Lähmung.

Contráctus, *m.* (lat.) s. Contract; —bilaterālis, [Rcht.] der beiderseitig bindende Vertrag; — emti et venditi, der Kaufvertrag; —pignoratītius, der Pfandvertrag; —simulátus, der Scheinvertrag; — unilaterālis, der einseitig

Digitized by Google

verbindende Vertrag; — **verbālis**, der mündliche Vertrag.

Contradicént, *m.* (lat.) der Gegner.

Contradicīren, (lat.) widersprechen.

Contradictiō, } *f.* (lat.) der Wi-
Contradictiōn, } derspruch; **contradictio in adjecto**, der Widerspruch im Beisatze.

Contradictörisch, (lat.) widersprechend.

Contrafaciént, *m.* (lat.) der Uebertreter (einer Verordnung ꝛc.).

Contrafactiōn, *f.* (lat.) die Nachahmung, Nachbildung; der Nachdruck.

Contrafissūr, *f.* (lat.) [Wdk.] der Gegenspalt. [schließer.

Contrahént, *m.* (lat.) der Vertrags-

Contrahéntia, Mh. [Heilk.] zusammenziehende Mittel.

Contrahīren, (lat.) zusammenziehen, vereinigen, zusammenbringen; einen Vertrag schließen; Schulden —, Schulden machen. [die Gegenanzeige.

Contraindicatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.]

Contrair, (fr. —trähr), entgegengesetzt, entgegen, zuwider; **au contraire** (oh kongträhr), im Gegentheile.

Contralicitīren, (lat.) überbieten.

Contrálto, *m.* (it.) [Tonk.] der Alt, die Altstimme.

Contraponīren, (lat.) [Kfspr.] falsche Bucheintragungen berichtigen.

Cóntrapösaune, *f.* der tiefe Baß in der Orgel.

Contrapositiōn, *f.* (lat.) die Gegensetzung; [Kfspr.] Berichtigung falscher Bucheintragungen; Deckung einer Wechselschuld.

Cóntraprotest, *m.* (lat.) [Kfspr.] die Gegenverwahrung (von Seiten des Inhabers eines protestirten Wechsels).

Cóntrapunct, *m.* (lat.) die Kunst des mehrstimmigen Tonsatzes; die Tonsetzkunst. [ner des Contrapunctes.

Contrapunctíst, *m.* (lat.) der Kenn-

Conträr, ſ. Contrair. [te Dinge.

Contrāria, Mh. (lat.) entgegengesetz-

Contrarietät, *f.* (lat.) der Gegensatz, der Widerspruch; die Uneinigkeit.

Contrariīren, (lat.) entgegen sein, entgegenwirken. [theil, der Gegensatz.

Contrārium, *n.* (lat.) das Gegen-

Contraschiffe, Mh. europäische Schiffe, welche zwischen Indien und China hin und her fahren. [sechste Gebot.

Contra sextum, (lat.) gegen das

Contrasignatūr, *f.* (lat.) die Mitunterzeichnung, Mitunterschrift. [nen.

Contrasignīren, (lat.) mit unterzeich-

Contrást, *m.* (fr.) der Gegensatz, der Abstand. [bilden, abstechen.

Contrastīren, (fr.) den Gegensatz

Contratöne, Mh. [Tonk.] die tiefsten Töne im Baß (unter dem großen C).

Contraveniént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Uebertreter (einer Verordnung). [tion.

Contraveniénz, *f.* ſ. Contraven-

Contravenīren, (lat.) das Gegentheil thun, gesetzwidrig handeln, übertreten.

Contravention, *f.* (lat.) das Entgegenhandeln, die Uebertretung.

Cóntravotīren, (lat.) dagegen stimmen.

Contre, (fr. kongtr), gegen, wider.

Contre-Admiral, *m.* (fr. Kongtr—), der Unterflottenführer (welcher auf den Viceadmiral folgt). [benallee.

Contre-Allee, (fr. kongtr—), die Ne-

Contre-Alt, (kongtr—), ſ. Contralto. [langß), das Gegengewicht.

Contrebalance, *f.* (fr. Kongtrba-

Contrebalancīren, (fr. kongtrbalangſ—), das Gegengewicht halten, gegen einander abwägen.

Contrebande, *f.* (fr. Kongtr—), die verbotene Waare; der Schleichhandel.

Contrebandier, *m.* (fr. Kongtrbangdieh), der Schleichhändler.

Contrebandīren, (fr. kongtrb—), Schleichhandel treiben, schmuggeln. [Baß.

Cóntrebaß, *m.* (Kongtr—), der tiefste

Cóntrebatterie, *f.* (fr. Kongtrb—) die Gegenbatterie; der Gegenanschlag.

Digitized by Google

Cóntrebillet, *n.* (fr. Kontrbilljétt), das Gegenbillet, der Gegenschein.

Contrecarriren, (fr. kóngtrk—), entgegenarbeiten, entgegenwirken, hintertreiben. [der Gegenwechsel, Gegentausch.

Contrechange, *m.* (Kongtrschangsch),

Cóntrechassis, *m.* (fr. Kongtrschassih), das Vorfenster, Winterfenster, Doppelfenster.

Contrecoeur, *m.* (fr. Kóngtrköhr), die Hinterwand des Kamins; à —, mit Verdruß, mit Widerwillen.

Cóntrecoup, *m.* (Kongtrkuh), der Gegenstoß, das widrige Ereigniß, der Querstrich.

Contredit, *m.* (fr. Kongtrdih), der Widerspruch, die Widerrede; der Streit; sans —, (sangh —), ohne Widerrede.

Contre-Epaulette, *n.* (fr. Kongtrepolet), das Achselband ohne Troddeln.

Contre-Escarpe, *f.* (fr. Kóngtreskarp), die äußere Grabenwand (an Festungen), Gegenböschung.

Contrefait, *m.* (fr. Kóngtrfäh), das Nachbild, die Abbildung, das Gemälde.

Contrefeien, ein Contrefait machen, nachbilden, abbilden, abmalen.

Contrefeu, *m.* (fr. Kóngtrföh), der Feuerschirm. [néß), die Gegenlist.

Contrefinesse, *f.* (fr. Konghtrfi-

Contrefort, *m.* (fr. Kóngtrfohr), [Bauk.] der Strebepfeiler, Gegenpfeiler.

Cóntrefuge, *f.* (fr. Kongtrf—), [Tonk.] die Gegenfuge, Doppelfuge. [wall.

Cóntregarde, *f.* (Kongtr—), d. Schutz-

Contrejour, *m.* (fr. Kóngtrschuhr), das Gegenlicht, der Gegenschein, das falsche Licht.

Contrelettre, *f.* (fr. Kóngtrletter), der Gegenschein, Rückschein, Aufhebungsschein. [trmangdemangh), der Gegenbefehl.

Contremandement, *n.* (fr. Kóng-

Contremandiren, (fr. kongtrmangdiren), den Befehl zurücknehmen, einen Gegenbefehl ertheilen; zurückrufen.

Contremarque, *f.* (fr. Kóngtrmark), die Gegenmarke, das Gegenzeichen, die Gegenkarte. [Gegenmarsch.

Contremarsch, *m.* (fr. Kongt—), der

Cóntremine, *f.* (fr. Kongtrm—), die Gegenmine; Gegenanstalt, Gegenlist.

Contreminiren, (fr.) eine Gegenmine machen; Gegenlist gebrauchen.

Contreordre, *f.* (fr. Kóngtrorder), der Gegenbefehl. [Gegenparade.

Cóntreparade, *f.* (fr.) [Fchtk.] die

Contrepariren, (fr.) [Fchtk.] abwehren. [Gegenpartei, der Gegner.

Cóntrepart, *f.* (fr. Kongtrp—), die

Cóntrepartie, *f.* (fr. Kongtrp—), [Tonk.] die Gegenstimme; [Kfspr.] das Gegenbuch. [genschritt; falsche Schritt.

Contrepas, *n.* (fr.) [Tzk.] der Ge-

Cóntrepassation, *f.* (fr. Kongtrp—), die Rückabtretung eines Wechsels.

Contrepied, *m.* (fr. Kongtrpiáh), die Rückspur, Gegenspur; das Gegentheil.

Contrepoids, *m.* (fr. Kóngtrpoah), das Gegengewicht. [die Gegenempörung.

Contrerevolution, *f.* (fr. Kongtr—),

Contreruse, *f.* (fr. Kóngtrrühs), die Gegenlist. [der Gegensinn; Unsinn.

Contresens, *m.* (fr. Kóngtrsangh),

Cóntresignal, *m.* (fr. Kongtrs—), das Gegenzeichen.

Contresignalisiren, (fr. kongtrs—), ein Gegenzeichen geben, ein Gegenzeichen machen.

Cóntresigniren, (fr. kongtrs—), s. Contrasigniren.

Contretanz, *m.* (fr. Kongtr—), der Gegentanz, Gegen-Reihentanz.

Contretemps, *m.* (fr. Kóngtrtangh), die Unzeit, Regelwidrigkeit, der widrige Umstand; à —, zur Unzeit.

Contrevallation, *f.* (fr. Kongtrw—), [Krk.] die Gegenumschanzung; Gegenverschanzung. [Gegenbesuch.

Cóntrevisite, *f.* (fr. Kongtrw—), der

Contribuábel, (fr.) steuerbar, steuerpflichtig. [pflichtige.

Contribuént, *m.* (lat.) der Steuer-

Digitized by Google

Contribuiren, (lat.) beisteuern, einen Beitrag geben.

Contributiön, *f.* (lat.) die Beisteuer, der Beitrag; die ungewöhnliche Kriegssteuer; Brandschatzung.

Con tristezza, (it.) [Tonk.] mit [Betrübniß.

Contritiön, *f.* (lat.) die Zerknirschung des Herzens.

Contröle, *f.* (fr.) das Gegenverzeichniß, die Gegenrechnung, Gegenaufsicht.

Controleur, *m.* (fr. —löhr), der die Gegenaufsicht führt, der Gegenschreiber.

Controliren, (fr.) die Gegenrechnung führen; beobachten, beaufsichtigen. [den.

Controvérs, (lat.) streitig, unentschie-

Controvérse, *f.* (lat.) die streitige Sache, Streitsache, der gelehrte Streit.

Controversiren, (lat.) streiten, Streitschriften wechseln.

Controversíst, *m.* (lat.) der Streiter (in Glaubenssachen, Glaubenskämpfer).

Controvérspredigt, *f.* die Streitpredigt. [siren.

Controvertiren, ſ. Controver-

Contubernälis, *m.* (lat.) der Stubengenoß, Stubenbursche.

Contubernalität, *f.* (lat.) die Stubengenossenschaft; Bekanntschaft.

Contubérnium, *n.* (lat.) das Zusammenwohnen.

Contumäcia, } *f.* (lat.) [Rcht.] der
Contumäz, } Ungehorsam, das Nichterscheinen vor Gericht; die Quarantaine (ſ. d.); in contumaciam, wegen ungehorsamlichen Außenbleibens (vor Gericht).

Contumaziren, (lat.) [Rcht.] des Ungehorsams beschuldigen; des Nichterscheinens wegen verurtheilen.

Conturbatiön, *f.* (lat.) die Verwirrung, Bestürzung.

Conturbiren, (lat.) verwirren, beunruhigen, bestürzt machen.

Contusiön, *f.* (lat.) die Quetschung, leichte Wunde.

Contutor, *m.* (lat.) der Mitvormund.

Convalescént, *m.* (lat.) der Genesende.

Convalescénz, *f.* (lat.) die Genesung.

Convalesciren, (lat.) genesen, gesund werden. [Veränderungen.

Con variazioni, (it.) [Tonk.] mit

Convenable, (fr. konghwenabl), passend, schicklich; anständig.

Convenablement, (fr. konghwenablemángh), schicklicher Weise, auf eine passende Art.

Convenance, (Konghwenángß), }
Convenièns, }
f. (fr.) die Angemessenheit, Paßlichkeit, Schicklichkeit, Füglichkeit, Bequemlichkeit; Uebereinkunft.

Conveniren, (fr. konghw—), passend sein, angemessen sein, schicklich sein; übereinkommen.

Convént, *m.* (lat.) die Zusammenkunft, Versammlung; das Kloster.

Conventikel, *n.* die heimliche Zusammenkunft (der Glaubenssecten), Winkelversammlung. [kunft, der Vertrag.

Conventiön, *f.* (lat.) die Uebereins-

Conventionäl, (lat.) der Uebereinkunft gemäß, herkömmlich; —=Strafe, die Vertragsstrafe, Uebereinkunftsstrafe.

Conventionéll, (fr.) ſ. Conventional.

Conventionsgeld, *n.* nach der (i. J. 1750) getroffenen reichsständischen Uebereinkunft geprägtes Geld, Uebereinkunftsgeld. [noß; Stiftsherr.

Conventuäl, *m.* (lat.) der Kloster-

Conventuälin, *f.* (lat.) die Klosterfrau, das Klosterfräulein. [ster gehörige Kirche.

Conventualkirche, *f.* d. zu einem Klo-

Convergént, (lat.) sich nähernd, zusammenlaufend, übereinstimmend.

Convergénz, *f.* (lat.) die Annäherung, Neigung (zweier Linien) gegen einander.

Convergiren, (lat.) sich annähern, sich gegen einander neigen.

Conversäbel, (fr.) umgänglich.

Conversatiön, *f.* (lat.) die Unterhaltung, das Gespräch.

Digitized by Google

Conversationslexicon, (lat. u. gr.) das allgemeine Sachwörterbuch, Wörterbuch für Gegenstände der Unterhaltung.

Conversationssprache, *f.* die Umgangssprache.

Conversationsstück, *n.* [Mal.] das Gesellschaftsstück; bürgerliche Schauspiel.

Conversationston, *m.* das Betragen im Umgange, der Unterhaltungston.

Conversatorium, *n.* (lat.) das Gesellschaftszimmer.

Conversion, *f.* (lat.) die Veränderung, Bekehrung; Wendung, Schwenkung. [sich unterhalten.

Conversiren, (lat.) sich unterreden,

Convérsus, ſ. Convertit.

Convertibel, (lat.) was umgekehrt oder verwechselt werden kann.

Convertiren, (lat.) umkehren, verwandeln; bekehren.

Convertit, *m.* Mh. — ten, (lat.) der übergetretene Protestant; der Abtrünnige.

Convéx, (lat.) rund erhaben, linsenförmig. [bene Fläche, Linsenförmigkeit.

Convexität, *f.* (lat.) die rund erha-

Convicium, *n.* Mh. — cia, (lat.) die Schmähung, Lästerung.

Convict, *n.* (lat.) der Freitisch (auf Hochschulen); der Ort, wo dieser Freitisch gegeben wird. [gung, Ueberführung.

Conviction, *f.* (lat.) die Ueberzeu-

Convictorist, *m.* (lat.) der einen Freitisch (auf der Hochschule) hat.

Convictorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Ort, wo die Convictoristen (ſ. d.) ſpeiſen, Speiſesaal. [kräftig, lebhaft.

Con vigore, (it.) [Tonk.] mit Kraft,

Convinciren, (lat.) überzeugen, überführen. [Gast.

Convive, *m.* (fr. Konghwiw), der

Con vivezza, (it.) [Tonk.] mit Lebhaftigkeit.

Convivium, *n.* Mh. — via, (lat.) das Gastmahl, der Schmaus, die Schmauserei. [berufung.

Convocation, *f.* (lat.) die Zusammen-

Convociren, (lat.) zusammenberufen.

Convoi, } *m.* (fr. Konghwoa), das

Convoy, } Geleit, die Bedeckung.

Convoyer, *m.* (fr. Konghwojeh), der bewaffnete Postbegleiter.

Convoyiren, (fr. konghwojiren), begleiten, geleiten, decken, beschirmen.

Convoitise, *f.* (fr. Konghwoatihs), die Lüsternheit, Begehrlichkeit.

Convolút, *n.* (lat.) das Bündel, Packet; der Umschlag. [(Pflanze).

Convólvulus, *m.* (lat.) die Winde

Convulsion, *f.* (lat.) die Verzuckung, der Gliederkrampf. [krampfhaft.

Convulsivisch, (lat.) verzuckend,

Con zelo, (it.) [Tonk.] mit Eifer.

Cooperation, *f.* (lat.) die Mitwirkung. [Mitwirkende.

Coopérateur, *m.* (fr. — töhr), der

Cooperiren, (lat.) mitwirken, mitarbeiten. [Erwählung.

Cooptation, *f.* (lat.) die Annehmung,

Cooptiren, (lat.) annehmen, erwählen.

Coordination, *f.* (lat.) die Beiordnung, Zuordnung; Gleichheit des Ranges.

Coordiniren, (lat.) beiordnen; gleichsetzen, gleichstellen (dem Range nach).

Copäl, *m.* Name eines wohlriechenden Harzes aus Südamerika.

Copéke, *f.* (ruſſ.) eine ruſſiſche Münze, deren hundert auf einen Rubel gehen.

Cópia, } *f.* (lat.) die Abschrift; die

Copie, } Nachzeichnung, Nachbildung; der Nachdruck; **copia vidimata**, die beglaubigte Abschrift; **pro —**, für die Abschrift, für das Abschreiben. [bühren.

Copiälien, Mh. (lat.) Abschreibege-

Copiös, (lat.) reichlich, überflüssig.

Copírbuch, *n.* das Abschreibebuch.

Copiren, (lat.) abschreiben; abzeichnen, nachzeichnen, nachmalen, nachbilden, nachahmen. [Nachahmer.

Copíst, *m.* (lat.) der Abschreiber;

Cóproprietair, *m.* der Mitbesitzer.

Copúla, *f.* das Band; [Sprchl.] das Bindewort; — carnālis, die fleischliche

Digitized by Google

Vermischung; — **sacerdotālis**, die Trauung. [Vermählung.

Copulatiōn, *f.* (lat.) die Verbindung, **Copulativ**, (lat.) verbindend.

Copuliren, (lat.) verbinden, vermählen, trauen; [Grtk.] ein edles Reis mit einem wilden durch einen schrägen Durchschnitt verbinden.

Coq à l'âne, (fr. Kock a lahn), die unsinnige, ungereimte Rede.

Coquelicot, (fr. Koklikoh), hochroth; der —, die Klatschrose, der rothe Mohn.

Coquet, (fr. kokett), gefallsüchtig.

Coquette, *f.* (fr. Kokette), die Gefallsüchtige; Buhlerin.

Coquetterie, *f.* (fr. Koketterih), die Gefallsucht, Eroberungssucht; Buhlerei. [sich zieren; buhlen.

Coquettiren, (fr.) gefallsüchtig sein,

Coquillage, *f.* (fr. Kokiljahsche), das Muschelwerk (an Wänden ꝛc.).

Coquille, *f.* (fr. Kokillje), die Muschel; Zündpfanne am schweren Geschüz.

Coquin, *m.* (fr. Kokängh), der Schurke, Schuft.

Coquine, *f.* (fr. Kokihn), das schlechte Frauenzimmer, die Hure.

Coquinerie, *f.* (fr. Kokihnerih), die Schurkerei, der Schurkenstreich.

Coram, (lat.) in Gegenwart; — nehmen, vornehmen, zur Rede setzen.

Coramiren, (lat.) zur Rede stellen.

Corbeille, *f.* (fr. Korbellje), das Körbchen; der Brautschmuck.

Cordāt, (lat.) herzlich, aufrichtig.

Cordelier, *m.* (fr. — lieh), der Franciscanermönch.

Cordeliren, (fr.) zwirnen; flechten.

Cordellen, (fr.) Schnürchen (am

Cordeln, } weiblichen Putze).

Cordiāl, (fr.) herzlich, vertraulich.

Cordialität, *f.* (fr.) die Herzlichkeit, Vertraulichkeit.

Cordon, *m.* (fr. Kordóngh), die Schnur; die Grenzwehrlinie, Grenzlinie; das Ordensband.

Cordonist, *m.* der Grenzsoldat.

Cordonseide, *f.* Schnurseide.

Corduān, *m.* nach Art des Saffians bereitetes Ziegenleder. [haut.

Córnea, *f.* (lat.) [Heilk.] die Horn-

Cornét, *m.* (fr.) der Reiterfähndrich, Standartenjunker.

Cornétte, *f.* (fr.) die Reiterfahne; Schiffsflagge; eine Art Frauenhaube.

Cornîche, *f.* (fr. — nisch), [Bauk.] der Karnieß. [setto, das Bassetthorn.

Corno, *m.* (it.) das Horn; — **bas-**

Cornu cŏpĭae, *n.* (lat.) das Füllhorn. [Halbgesell (bei den Buchdruckern).

Cornút, *m.* (lat.) der Gehörnte; der

Coro, (it.), s. Chor.

Corolitisch, (lat.) [Bauk.] mit Blumenwerk umwunden.

Corolla, *f.* (lat.) das Kränzchen.

Corollārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die hinzugefügte Erläuterung (zu einem schon bewiesenen Satze). [Kranz.

Coróna, *f.* (lat.) die Krone, der

Corpo, *m.* (it.) s. Corps.

Corporāl, *m.* (lat.) der Rottmeister, Rottenführer, Unterofficier.

Corporāle, *n.* (lat.) das geweihte Altartuch für den Kelch und Hostienteller; der körperliche Eid.

Corporatiōn, *f.* (lat.) die Körperschaft, die Innung, der Gesellschaftsverein.

Corporéll, (fr.) körperlich.

Corporisiren, (lat.) flüssige Körper in feste verwandeln.

Corps, *n.* (fr.) der Körper; die Gesammtheit; das Truppenheer, Heer; — à —, Mann gegen Mann; — en (angh) —, Alle für Einen und Einer für Alle; — d'armée, das Hauptheer, die Hauptkriegsmacht; — de garde, die Wachtmannschaft; das Wachthaus, die Wachstube; der Wachtposten; — de logis (loschih), das Hauptgebäude; — de reserve, das Unterstützungsheer; — diplomatique (— tihk), das diplomatische Corps, die sämmtlichen Gesandten am Hofe;

Digitized by Google

— **législatif** (leschißl—), der gesetzgebende Körper. [dig.

Corpulént, (lat.) wohlbeleibt, dickleibig.

Corpulénz, *f.* (lat.) die Wohlbeleibtheit.

Corpus, *n.* Mh. **Corpŏra**, (lat.) der Körper; der Gesellschaftskörper, die Gesammtheit; der Rumpf (eines Abschießvogels); **ad** —, in Bausch und Bogen; **in corpore**, in der Gesammtheit; — **delicti**, [Rcht.] der sichtbare Gegenstand des Verbrechens; — **juris**, der Rechtskörper, die von Justinianus veranstaltete Sammlung aller römischen Gesetze; — **juris canonici**, die Sammlung der Kirchengesetze. [körperlehre.

Corpuscularphilosophie, *f.* die Ur-

Corpúsculum, *n.* Mh. — cùla, (lat.) das Körperchen.

Correälverbindlichkeit, *f.* die gemeinschaftliche Verbindlichkeit. [gerecht.

Corréct, (lat.) fehlerfrei, richtig, kunst-

Correctheit, *f.* die Richtigkeit, Sprachrichtigkeit, Fehlerlosigkeit, Druckrichtigkeit.

Correctiön, *f.* (lat.) die Verbesserung.

Correctiönshaus, *n.* das Besserungshaus, Zuchthaus.

Correctionär, *m.* (lat.) der Sträfling.

Correctionéll, (fr.) verbessernd.

Correctiöner, *m.* ſ. Correctionär.

Correctiv, *n.* (lat.) das Besserungsmittel. [Berichtiger, Druckberichtiger.

Corréctor, *m.* (lat.) der Verbesserer,

Correctórium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Verzeichniß der Klosterstrafen; das Strafzimmer.

Correctür, *f.* (lat.) die Verbesserung, Berichtigung, Druckberichtigung; —-Bogen, [Bchdr.] der Berichtigungsbogen.

Correferént, *m.* (lat.) der Mitberichterstatter.

Correferiren, (lat.) mitberichten.

Corregidor, *m.* (ſpan.) der Polizeirichter (in Spanien und Portugal).

Correläta, Mh. (lat.) in Wechselbezug stehende Dinge.

Correlatiön, *f.* (lat.) die gegenseitige Beziehung. [Bezuge stehend.

Correlativ, (lat.) in gegenseitigem

Correnda, *f.* (it.) das Umlaufsschreiben zur Unterzeichnung; die Darstellung der Ursachen eines Concurſes.

Correpetiren, (lat.) zugleich mitwiederholen. [derholende.

Correpetitor, *m.* (lat.) der Mitwie-

Correptiön, *f.* (lat.) die Ergreifung.

Correſpondént, *m.* (lat.) der mit Andern Briefe wechselt, Briefwechsler, Geschäftsfreund.

Correſpondénz, *f.* (lat.) der briefliche Verkehr, Briefwechsel, Handelsverkehr.

Correſpondiren, (lat.) übereinstimmen, entsprechen; Briefe wechseln.

Córreus, *m.* Mh. — rei, (lat.) [Rcht.] der Mitschuldige; — **credendi**, der Mitgläubiger; — **debendi**, der Mitschuldner. [zwei Zimmereihen.

Corridŏr, *m.* (it.) der Gang zwischen

Corrigenda, Mh. (lat.) die Druckberichtigungen, das Druckfehlerverzeichniß.

Corrigibel, (lat.) verbesserlich.

Corrigiren, (lat.) verbessern, berichtigen; die Setzfehler berichtigen.

Corripiren, (lat.) ergreifen.

Corriväl, *m.* (lat.) der Nebenbuhler.

Corroborántia, Mh. (lat.) [Heilk.] ſtärkende Arzneimittel.

Corroboratiön, *f.* (lat.) die Stärkung, Kräftigung.

Corroborativ, (lat.) ſtärkend.

Corroboriren, (lat.) ſtärken.

Corrodiren, (lat.) beißen, freſſen, beizen, ätzen. [Aetzung; die Auflöſung.

Corroſiön, *f.* (lat.) die Beizung,

Corroſiv, (lat.) beizend, ätzend, freſſend; das —, das Beizmittel, Aetzmittel, Auflöſungsmittel. [fälſchen; beſtechen.

Corrumpiren, (lat.) verderben; ver-

Corrúpt, (lat.) verderbt, verfälſcht; verkehrt, widerſinnig. [die Verführung.

Corruptiön, *f.* (lat.) das Verderben,

Digitized by Google

Corruptibel, (lat.) verderblich, verweslich; bestechbar.

Corruptibilität, *f.* (lat.) die Verderblichkeit, Verderbbarkeit, Verweslichkeit; Bestechlichkeit.

Corruptiōn, *f.* (lat.) die Verderbtheit, Sittenverderbniß; Verfälschung; Bestechung; Verwesung, Fäulniß.

Corsār, *m.* (it.) der Seeräuber; das Raubschiff.

Corsett, *n.* (fr.) das Leibchen; die Aermeljacke (für Frauenzimmer).

Corso, *m.* (it.) der Wechselpreis, Geldpreis; Schaufahrt. [Ehrengeleit, Ehrengefolge.

Cortège, *n.* (fr. Kortáhsch), das

Cortes, Mh. (span.) die Ständeversammlung (in Spanien und Portugal).

Cortex peruviānus, (lat.) die Perurinde, Chinarinde. [der Pythia.

Cortīna, *f.* (lat.) [Fbl.] der Dreifuß

Coruscatiōn, *f.* (lat.) das Schimmern, Blitzen. [Schiff, Rennschiff.

Corvette, *f.* (fr.) das schnellsegelnde

Costa, (it.) hier.

Costalgīe, *f.* (lat.) der Rippenschmerz.

Costi, (it.) [Kſſpr.] dort, des Ortes, an ihrem Orte.

Costūm, *n.* (fr.) die Tracht, Kleidertracht, der Anzug.

Costümīren, (fr.) zeitgemäß kleiden, mit Kleidern versehen.

Côté, *f.* (lat.) die Seite; — **droite** (droat), die rechte Seite; — **gauche** (gohsch), die linke Seite. [penstückchen.

Coteletten, Mh. (fr.) gebratene Rip-

Coteline, *f.* (fr.) Name eines halbbaumwollenen Zeuches.

Coterie, *f.* (fr.) der Gesellschaftsverein, das Kränzchen.

Cotillon, *m.* (fr. Kotiljónghh), der Weiberunterrock; Benennung eines gewissen Gesellschaftstanzes.

Cotiren, (fr.) mit Buchstaben oder Ziffern bezeichnen.

Cotisatiōn, *f.* (fr.) die Schätzung, der Anschlag, die Berechnung, Antheilsbestimmung.

Cotisiren, (fr.) schätzen; einen Anschlag machen; seinen Antheil zahlen.

Coton, *m.* (fr. Kotónghh), das Baumwollenzeuch; die Baumwolle.

Cotoyiren, (fr.) längs dem Ufer hinfahren; zur Seite gehen.

Cōtus, *m.* (lat.) die Versammlung, der Verein, Schülerverein, die Sängerabtheilung. [(zu Hunden).

Couche, (fr. Kusch), leg dich nieder!

Couchen, (fr. kuschen), (von Hunden) sich hinlegen, still liegen.

Coudée, *f.* (fr. Kudeh), ein Längenmaß von ½ Elle.

Coujon, (fr. Kujónghh), s. Coion.

Coulage, *f.* (fr. Kulahsche), [Kfspr.] das Auslaufen (von flüssigen Waaren).

Coulamment, (fr. kulammánghh), fließend, leicht.

Coulánt, (fr. kul—), fließend, leicht.

Coulé, *m.* (fr.) [Tzk.] der Schleifer.

Couleur, *f.* (fr. Kulöhr), die Farbe; Trumpffarbe; der Anstrich, Schein.

Couliſſe, *f.* (fr. Kul—), die bewegliche Wand (auf der Schaubühne).

Coup, *m.* (fr. Kuh), der Schlag, Streich, Stoß, Wurf, Zug; Hieb; das Unternehmen; **à tout** (tuh) —, auf jeden Hieb, jedes Mal; — **sur** (führ) —, ein Mal aufs Andere, Schlag auf Schlag; **à — perdu** (perdüh), aufs Gerathewohl; **tout** (tut) **à** —, auf ein Mal, sogleich, geschwind; — **d'éclat** (deklah), der Meisterstreich; — **de grâce** (grahß), der Gnadenstoß; — **de hazard** (hasahr), das Wagstück; — **de maître** (mähtr), der Meisterstreich; — **d'état** (detah), der Staatsstreich; — **d'oeil** (döllj), der Blick, schnelle Blick, Ueberblick; — **manqué** (mangkéh), der Fehlstoß, Fehlgriff.

Coupé, *n.* (fr. Kupéh), [Tzk.] der Biegeschritt; die Halbkutsche; die Wagenabtheilung.

Digitized by Google

Coupez, (fr. kupéh), (beim Kartenſpiele) heben Sie ab! abgehoben!

Coupiren, (fr. kup—), abſchneiden, beſchneiden, verſchneiden; ſtutzen; (Karten) abheben; abbrechen; coupirte Wagen, der halb offene Wagen. [die Strophe.

Couplet, *n.* (fr. Kupláh), der Abſatz,

Coupletiren, (fr. kup—), in Verſen durchziehen.

Coupon, *m.* (fr. Kupóngh), das abgeſchnittene Stück (von einem Scheine ꝛc.), der Leiſtenſchein, die Zinsleiſte; der Reſt (von Zeuchen). [Schnitt.

Coupüre, *f.* (fr. Kup—), der Abſchnitt,

Cour, *f.* (fr. Kuhr), der Hof; die Aufwartung bei Hofe; die Dienerſchaft eines Fürſten; die höfiſche Ehrerbietung, Gunſtbezeigung; die — machen, die Aufwartung machen; ami de —, der Hoffreund, unzuverläſſige Freund; — de justice (ſchühtihs), die Gerichtsbehörde; homme (omn) de —, der Hofmann, Höfling. [haftigkeit, der Muth.

Courage, *f.* (kurahſche), die Herzhaftigkeit,

Courageux, (fr. kuraſchóh), herzhaft, muthig, beherzt.

Courageusement, (fr. kuraſchóſemángh), herzhaft, mit Muth, muthig.

Couramment, (fr. kurammángh), nach gewöhnlicher Art und Weiſe, geläufig.

Courant, (fr. kur—), laufend; gangbar, gültig; das —, die gangbare Münze; au courant (o kuránghg), im laufenden Preiſe; au — ſein, mit der Zeit fortſchreiten; —=Schulden, kleine Schulden ohne Unterpfand oder gehörige Sicherheit.

Courbétte, *f.* (fr. Kurb—), der Bogenſprung (des Pferdes).

Courbettiren, (fr. kurb—), Bogenſprünge machen. [ben; die Cour machen.

Couren, (fr. kuren), die Cour (ſ. d.) ha-

Courier, *m.* (fr. Kurieh, Kurihr), der Schnellbote, Eilbote.

Cours, *m.* (fr. Kuhr, Kurs), der Lauf; die Richtung, Straße; der Umlauf; Geldumlauf, Wechſelpreis; außer —, außer Umlauf, außer Gebrauch. [läufig.

Coursibel, (fr. kurſ—), gangbar, ge-

Coursiren, (fr. kurſ—), im Umlaufe ſein, im Gange ſein, gangbar ſein.

Court, *m.* (engl. Kohrt), der Gerichtshof. [Mäklergebühr; das Mäklergeſchäft.

Courtage, *f.* (fr. Kurtahſche), die

Courtaud, *m.* (fr. Kurtoh), ein Pferd mit geſtutztem Ohre und Schweife.

Courtaudiren, (fr. kurt—), die Ohren und den Schweif (eines Pferdes) ſtutzen.

Courtier, *m.* (fr. Kurtieh), der Mäkler, Unterhändler. [telwall.

Courtine, *f.* (fr. Kurt—), der Mit-

Courtisan, *m.* (fr. Kurtiſángh), der Hofmann, Höfling.

Courtiſäne, *f.* (fr. Kurt—), die Hofdame, das Hoffräulein; die Buhlerin.

Courtiſiren, (fr. kurt—), den Hof machen.

Courtoisie, *f.* (fr. Kurtoaſih), das feine Benehmen gegen Frauen, das höfliche Betragen, die Höflichkeit.

Courte joure, (fr. Kuhr ſchuhr), [Kſpr.] kurze Sicht. [ter, Geſchwiſterkind.

Cousin, *m.* (fr. Kuſángh), der Vet-

Cousine, *f.* (fr. Kuſ—), die Muhme.

Coussinetten, Mh. (fr. Kuſſ—), Roſenäpfel.

Couteline, *f.* (fr. Kut—), Name eines weißen oder blauen oſtindiſchen Baumwollenzeuches.

Coutume, *f.* (fr. Kutühm), der Gebrauch, die Gewohnheit, das Herkommen.

Couvert, *n.* (fr. Kuwähr, Kuwért), der Briefumſchlag; das Gedeck (für eine Perſon); par —, durch Einſchluß.

Couvertiren, (fr. kuw—), mit einem Briefumſchlage verſehen, einſchlagen, einſchließen; mit Gedecken belegen.

Couverture, *f.* (fr. Kuwertühre), der Umſchlag, die Decke. [tiren.

Couvriren, (fr. kuw—), ſ. Couver-

Coxágra, *n.* (gr.) das Hüftenweh, die Lendengicht.

Coxalgíe, *f.* (gr.) die Hüftenlähmung.

Digitized by Google

Crachat, *m.* (fr. Kraſchah), der Auswurf, Speichel, Schleim.

Crachement, *n.* (fr. Kraſchemángh), das Ausſpucken, Ausſpeien.

Crachiren, (fr. kraſch—), ausſpucken.

Cracholr, *m.* (fr. Kraſchoahr), der Spucknapf. [ſpucken.

Crachottiren, (fr. kraſch—), oft aus-

Crampus, *m.* (lat.) [Heilk.] der Wadenkrampf.

Crapŭla, *f.* (lat.) der Rauſch; Kopfſchmerz (als Folge eines Rauſches).

Crapüle, *f.* (fr.) die Völlerei; das Geſindel, der Pöbel.

Crapulĭren, (fr.) ſich berauſchen.

Crapulös, (fr.) berauſcht, betrunken.

Craqueur, *m.* (fr. — köhr), der Lärmmacher, Polterer; Prahler.

Craß, (lat.) dick, grob; grobſinnlich.

Cravate, *f.* (fr. Kraw —), die Halsbinde, das Halstuch.

Crayon, *m.* (fr. Kréjóngh), der Zeichenſtift, Farbenſtift; der Entwurf zu einer Zeichnung; **en** (angh) —, mit einem Zeichenſtifte gezeichnet.

Crayonneur, *m.* (fr. Kréjonnöhr), der Farbenſtiftzeichner, Bleiſtiftzeichner.

Crayonniren, (fr.) mit dem Zeichenſtifte zeichnen; entwerfen.

Créance, *f.* (fr. — ángß), das Vertrauen; der Credit; die Bürgſchaft; **lettre** (Letter) **de** —, der Bürgſchaftsbrief.

Créancier, *m.* (fr. —angßieh), der Gläubiger. [ter.

Créat, *m.* (fr. Kreah), der Unterbere-

Creatür, *f.* (lat.) das Geſchöpf, das Menſch, das ſchlechte Frauenzimmer.

Credenzen, (it.) vorkoſten, vortrinken und darreichen. [gungsſchreiben.

Credenzſchreiben, *n.* das Beglaubi-

Credenzteller, *m.* der Teller zum Darreichen, Präſentirteller.

Credenztiſch, *m.* der Schenktiſch.

Crēdĕre, (lat.) [Kſſpr.] **del** — **ſtehen**, Bürgſchaft leiſten.

Credĭt, *m.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen (im Handel); die Zahlungsfriſt.

Creditbrief, *m.* das Beglaubigungsſchreiben. [auf Credit geben, borgen.

Creditiren, (fr.) Vertrauen ſchenken;

Creditiv, *n.* (it.) das Beglaubigungsſchreiben (eines Geſandten).

Crēdĭtor, *m.* (lat.) der Gläubiger; — **antichrētĭcus**, der Gläubiger, welcher den Nießbrauch hat; — **hypothecarĭus**, der durch ein unbewegliches Gut geſicherte Gläubiger; — **pignoratitĭus**, der Pfandgläubiger.

Crēditrix, *f.* (lat.) die Gläubigerin.

Crēdĭtum, *n.* (lat.) das geliehene Geld, anvertraute Gut. [niß.

Credo, *n.* (lat.) das Glaubensbekennt-

Credulität, *f.* (lat.) die Leichtgläubigkeit. [wählen, ernennen.

Creiren, (lat.) erſchaffen; wählen, er-

Crême, *m.* (fr. Kräm), der Milchrahm; eine ſüß- und wohlſchmeckende mußartige Speiſe; das Beſte von einer Sache, das Fett. [reinigte Weinſtein.

Crēmor tartări, *m.* (lat.) der ge-

Crenelĭren, (fr.) auszacken; mit Schießſcharten verſehen.

Creöle, *m.* (ſpan.) der von europäiſchen Eltern erzeugte Amerikaner.

Crêpe, *m.* (fr. Krep), der Krausflor; — **de Chine** (Schihn), chineſiſcher Flor.

Crĕpĭda, *f.* (lat.) der Pantoffelſchuh; **ne sūtor ultra crepidam**, Schuſter, bleib bei deinem Leiſten.

Crepïne, *f.* (fr.) breite und durchbrochene Franſen. [ärgern.

Crepïren, (fr.) verrecken; (gemein)

Crepitatiön, *f.* (lat.) das Krachen, Praſſeln.

Crepon, (fr. Krepóngh), ſ. **Crêpe.**

Crescendo, (it. kreſchendo), [Tonk.] wachſend, zunehmend, mit zunehmender Verſtärkung des Tones.

Creſſelle, *f.* (fr.) die Klapper (in der kathol. Kirche). [ling, Kröpfling.

Cretin, *m.* (fr. Kretángh), der Weiß-

Digitized by Google

Cretónne, *f.* (fr.) eine Art weißer Leinwand aus Nordamerika.

Crève coeur, *f.* (fr.) das Herzeleid, der Kummer; Aerger, Verdruß.

Crevillen, Mh. (fr.) kleine Elephantenzähne aus Guinea. [melschreiend.

Criant, (fr. kriángh), schreiend, him-

Cribrös, (lat.) durchlöchert, siebartig.

Crida, *f.* (lat.) das Schuldenwesen, der Concurs (ſ. d.).

Cridārius, *m.* (lat.) der Gemeinſchuldner; Zahlungsunfähige.

Crimen, *n.* Mh. crimĭna, (lat.) das Verbrechen, die Miſſethat; — **ambĭtus,** die Amtserſchleichung; — **capitale,** das Verbrechen, auf welchem die Todesſtrafe ſteht; — **falsae monētae,** die Falſchmünzerei; — **laesae majestātis,** das Staatsverbrechen, der Hochverrath, das Majeſtätsverbrechen.

Criminäl, (lat.) peinlich, halsgerichtlich; —**Gericht,** das peinliche Gericht.

Criminälia, Mh. (lat.) zur peinlichen Gerichtsbarkeit gehörige Sachen.

Criminalíſt, *m.* (lat.) der Kenner, oder Lehrer des peinlichen Rechts.

Criminäliter, (lat.) peinlich, auf Leib und Leben. [Lebensſtrafe.

Criminälſtrafe, *f.* die Leibesſtrafe,

Criminälverbrechen, *n.* ein Verbrechen, welches eine Criminalſtrafe nach ſich

Criminéll, (fr.) ſ. Criminal. [zieht.

Criminīren, (lat.) beſchuldigen.

Crinolin, *m.* (fr. — längh) ein Roßhaarſtoff, das Haartuch.

Crinoline, *f.* (fr.) eine Art Frauenunterrock; ein fiſchreuſenähnliches Geſtell von Rohr oder Stahlreifen; ein Frauenunterrock mit Reifen, der Reifrock.

Criſis, ſ. Kriſis. [die Kränkung.

Criſpatiön, *f.* (lat.) das Kräuſeln;

Criſpatür, *f.* (lat.) das Krauswerden.

Criſpinäde, *f.* (fr.) ein auf Unkoſten Anderer gemachtes Geſchenk.

Criſpīren, (lat.) kräuſeln, friſiren.

Crochet, *m.* (fr. Kroſchä), der Haken, Dietrich; das Reff. [der Reffträger.

Crocheteur, *m.* (fr. Kroſchtöhr),

Crochetīren, (fr. kroſch—), mit dem Dietrich aufmachen. [keln.

Crochīren, (fr.) krumm machen, hä-

Croisade, *f.* (fr. Kroaſ—), der Kreuzzug; die Kreuzfahrt (auf dem Meere).

Croiſīren, (fr. kroaſ—), kreuzen, Kreuzfahrten machen; [Krk.] ein Kreuzfeuer machen. [kreuzförmige Muſter.

Croissette, *f.* (Kroaſſette), das

Crops, Mh. (engl.) Tabaksfäſſer in Nordamerika.

Croquante, *f.* (fr.) die Krachtort.

Croquet, *m.* (fr. Krokä), dünner und harter Pfefferkuchen, Knopelpfefferkuchen.

Croquīren, (fr. krok—), unter den Zähnen krachen; entwerfen, flüchtig zeichnen.

Croquis, *m.* (fr. Krokih), der rohe Entwurf (zu einem Gemälde).

Croſſe, *f.* (fr.) der Biſchofsſtab; Schwanz an der Laffette.

Crotäle, *f.* (fr.) die kleine Tanzklapper.

Croup, *m.* (fr. Kruh; engl. Kraup), die häutige Bräune.

Croupade, *f.* (fr. Krupahde), der Luftſprung (des Pferdes) mit eingezogenem Kreuze.

Croupe, *f.* (fr. Kruhp, Kruppe), das Kreuz (des Pferdes), der Hinterrücken.

Croupier, *m.* (fr. Krupieh), der Gehülfe des Bankhalters (bei Glücksſpielen).

Crouton, *m.* (fr. Krutónngh), das Brodrindchen, das geröſtete Semmelſcheibchen. [der Kronthaler.

Crown, *m.* (engl. Kraun), die Krone;

Croyäbel, (fr.) glaublich.

Croyant, *m.* (fr. Krojángh), der Gläubige. [gekreuzigten Heilande.

Crücifix, *n.* (lat.) das Kreuz mit dem

Crucigĕri, Mh. (lat.) Kreuzträger (Ordensgeiſtliche).

Crudelität, *f.* (lat.) die Grauſamkeit.

Crudität, *f.* (lat.) die Rohheit, Unverdaulichkeit.

Digitized by Google

Crüell, (fr.) grausam, unmenschlich.
Crurāl, (lat.) den Schenkel betreffend; — **=Muskel**, der Schenkelmuskel.
Cruſāde, *f.* (port. u. ſpan.), eine portugieſiſche Münze (von Silber zu 12 Gr., von Gold zu 2 Thlr.); eine ſpaniſche Goldmünze von 1 Thlr. 4—12 Gr.
Crusca, *f.* (it.) eig. die Kleie; **accadēmia della —**, der Gelehrtenverein (in Florenz) zur Reinigung der Sprache.
Cruscant, *m.* (it.) der Anhänger der **accadēmia della crusca**, Sprachreiniger.
Cruſtăcēen, Mh. (lat.) Schalthiere.
Cruſtiren, (lat.) mit einer Rinde überziehen. [mahlzeit etwas eſſen.
Cruſtuliren, (lat.) vor der Mittags-
Cubēben, Mh. eine Art ſehr großer Roſinen. [ſend.
Cubităl, (lat.) den Ellbogen betref-
Cūbĭtus, *m.* (lat.) der Ellbogen, Vorderarm.
Cubik, ꝛc. ſ. **Kubik** ꝛc.
Cucúlle, *f.* (lat.) die Reiſekappe, Mönchskappe.
Cucúmer, *f.* (lat.) die Gurke.
Cui bono? (lat.) zu welchem Nutzen? wozu? [harniſch, Küraß.
Cuirasse, *m.* (fr. Küraß), der Bruſt-
Cuirassier, *m.* (fr. Küraſſihr), der Bruſtharniſchträger, geharniſchte Reiter.
Cuisinerie, *f.* (fr. Küſinerih), die Kochkunſt.
Cuisse-Madame, *f.* (fr. Kwiß—), Name einer gewiſſen Birnenart.
Culbute, *f.* (fr. Külbühte), der Burzelbaum. [Burzelbaum ſchlagen.
Culbutiren, (fr. külbüt—), einen
Cul de Paris, *m.* (fr. Küh de Pariß), der falſche Hintere, das Steißpolſter.
Culinārisch, (lat.) die Küche betreffend.
Culinārius, *m.* (lat.) der Küchenbediente.
Culiſſe, ſ. **Coulisse**. [diente.
Culminātiōn, *f.* (lat.) der höchſte Stand eines Sterns am Himmel.
Culminationspunct, *m.* (lat.) der höchſte Standpunct; höchſte Grad.
Culminiren, (lat.) den höchſten Punct erreicht haben; durch den Mittagskreis gehen. [Pflanzenſtengeln.
Culmiten, Mh. Verſteinerungen von
Culot, *m.* (fr. Küloh), die Unterſchale, Untertaſſe; das Neſthäkchen, der Jüngſte.
Cülotten, Mh. (fr.) Beinkleider.
Culpa, *f.* (lat.) die Schuld; in —, in Schuld, ſtrafbar; **culpam prāstiren**, Schadenerſatz leiſten.
Culpīren, (lat.) beſchuldigen.
Culpōs, (lat.) verſchuldet.
Culte, *m.* (fr. Kült), ſ. **Cultus**.
Cultivateur, *m.* (fr. Kültiwatöhr), der Anbauer, Pflanzer. [Bildung fähig.
Cultivirbar, des Anbaues fähig, der
Cultivīren, (lat.) urbar machen, anbauen, verfeinern, ausbilden, geſittet machen.
Cultivirung, *f.* (lat.) der Anbau; **Cultūr**, die Bildung, Ausbildung, Veredlung.
Cultus, *m.* (lat.) die öffentliche Gottesverehrung; die Kirchengebräuche.
Cum, (lat.) mit; — **bona vēnĭa**, mit gütiger Erlaubniß; — **grano salis**, mit Verſtand, mit Nachdenken; — **infāmĭa**, mit Schimpf und Schande; — **privilēgio**, mit Vergünſtigung; — **protestatiōne, reservatiōne**, mit dem Vorbehalte; — **vēnĭa**, mit Erlaubniß; — **voto**, mit Stimme, mit der Wahlſtimme.
Cumulatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung.
Cumuliren, (lat.) häufen, anhäufen.
Cunctatiōn, *f.* (lat.) das Zaudern.
Cunctātor, *m.* (lat.) der Zauderer.
Cunctīren, (lat.) zaudern.
Cūnĕus cūnĕum trudit, (lat.) ein Keil treibt den andern.
Cupidität, *f.* (lat.) die Begierde.
Cupīdo, *m.* [Fbl.] der Liebesgott.
Cupōle, *f.* (fr.) die Kuppel.
Cupōlofen, *m.* der Schmelzofen (zum Umſchmelzen des Roheiſens).
Cur, *f.* (lat.) die Krankenbeſorgung, Heilung; Geneſung.

Digitized by Google

Cura, *f.* (lat.) die Sorge; Vormundschaft; **pro —,** für die Beſorgung, für die Bemühung; **— absèntis,** die Vormundſchaft über das Vermögen eines Abweſenden; **— bonōrum,** die Güterverwaltung; **— minōrum,** die Vormundſchaft über Unmündige.

Curäbel, (lat.) heilbar. [del.

Curánd, *m.* (lat.) der Pflegling, Mün-

Curándin, *f.* (lat.) der weibliche Pflegling. [vertreter.

Curät, *m.* (lat.) der geiſtliche Stell-

Curatĕl, *f.* (lat.) die Vormundſchaft.

Curatiōn, *f.* (lat.) die Heilung.

Curativ, (lat.) heilend.

Curātor, *m.* (lat.) der Vertreter; Vormund; **— absèntiae,** der Vormund eines Abweſenden; der Vermögensvormund eines Schuldners; **— litis,** der Rechtsbeiſtand eines Unmündigen; **— massae,** der Verwalter des Geſammtvermögens; **— sexus,** der Geſchlechtsvormund.

Curatōrio nōmine, (lat.) [Rcht.] im Namen des Vormundes, als Vormund.

Curatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Pflegeamt; die Vormundſchaftsführung. [rock.

Curé, *m.* (fr.) der Pfarrer; Pelz-

Cūria, *f.* (lat.) das Rathhaus; der Senat.

Curiālien, Mh. (lat.) die Förmlichkeiten in der Schreibart (in Gerichtshöfen).

Curiālſtil, *m.* (lat.) die gerichtliche Schreibart, Kanzleiſchreibart.

Cūrie, *f.* (lat.) die Zunft, Abtheilung (der alten Römer); der Gerichtshof; Lehnhof; das Stiftshaus. [auffallend, ſeltſam.

Curiōs, (lat.) neugierig; ſonderbar,

Curiōsa, Mh. (lat.) Seltenheiten, Merkwürdigkeiten.

Curioſität, *f.* (lat.) die Seltenheit, Merkwürdigkeit; Neugierde. [handeln.

Curiren, (lat.) heilen, ärztlich be-

Currendāner, *m.* (lat.) das Mitglied einer Currende (ſ. d.), der Straßenſänger.

Currénde, *f.* (lat.) ein Chor durch die Straßen ſingender Schüler, das Laufchor. [rant).

Currént, (lat.) laufend, (ſ. Cou-

Currentis anni, (lat.) des laufenden Jahres, im laufenden Jahre.

Curréntſchrift, *f.* die laufende Schrift, Schreibſchrift.

Currĭcŭlum vitae, *n.* (lat.) der Lebenslauf, die kurze Lebensbeſchreibung.

Curſchmied, *m.* der Pferdearzt.

Cursim, (lat.) im Laufe, ſchnell,

Curſiren, ſ. Courſiren. [obenhin.

Curſivſchrift, *f.* (lat.) die ſchräg liegende lateiniſche Schrift.

Curſoriſch, (lat.) fortlaufend, ohne Erklärung, ohne Unterbrechung.

Curſus, *m.* (lat.) eig. der Lauf; der Lehrgang; der zuſammenhängende und vollſtändige Vortrag einer Wiſſenſchaft.

Curvatūr, *f.* (lat.) die Krümmung.

Curve, *f.* (lat.) die Krummlinie.

Curvität, *f.* (lat.) die Krümmung.

Cuſtodiät, *n.* (lat.) das Hüteramt; die Kronhüterwürde (in Ungarn).

Cuſtōdie, *f.* (lat.) die Wache, das Gefängniß.

Cúſtos, *m.* Mh. Cuſtōden, (lat.) der Hüter, Aufſeher; Kirchner, Küſter; [Bchdr.] der Blattweiſer, Folgezeiger.

Cutitis, *f.* (lat.) die Hautentzündung.

Cyän, } *n.* (gr.) der Blauſäure-
Cyanogēn, } ſtoff.

Cyäne, *f.* (gr.) die blaue Kornblume.

Cyanit, *m.* (gr.) der blaue Schörl.

Cyanomēter, *m.* (gr.) der Luftreinheitsmeſſer.

Cȳbēle, *f.* (gr.) [Fbl.] die Allernährende; das Sinnbild der fruchtbaren Erde.

Cycloidāl, (gr.) kreislinig, radlinig.

Cycloīde, *f.* (gr.) die Kreislinie, Radlinie. [ſung.

Cyclometrie, *f.* (gr.) die Zirkelmeſ-

Cyclōp, *m.* (gr.) [Fbl.] der Rundäugige, der einäugige Rieſe. [Zeitkreis.

Cȳclus, *m.* (gr.) der Kreis, Umfang,

Digitized by Google

Cylinder, *m.* (gr.) die Walze, Rundsäule.

Cylinderuhr, *f.* eine Uhr, welche statt der Spindel einen hohlen Cylinder hat.

Cylindrisch, (gr.) walzenförmig.

Cylindrit, *m.* (gr.) die versteinerte Walzenschnecke.

Cymbăl, *n.* (gr.) das Schallbecken (ein musikalisches Instrument); die zusammenstimmenden Glöckchen in der Orgel; der Klingelbeutel.

Cymbalist, *m.* (gr.) der Beckenschläger.

Cȳmbel, *f.* (gr.) s. Cymbal.

Cynanthropie, *f.* (gr.) die Hundswuth (bei Menschen).

Cyniker, *m.* (gr.) der Schüler des Sokrates, der Hundephilosoph; der nachlässige und schmutzige Mensch.

Cynismus, *m.* (gr.) das Lehrsystem der Cyniker; die Vernachlässigung alles Aeußern; das unanständige Betragen.

Cȳnisch, (gr.) schmutzig, schamlos, unzüchtig.

Cynosūr, *f.* (gr.) eig. der Hundsschwanz; [Sternk.] der kleine Bär; Polarstern.

Cythēre, } *f.* [Fbl.] ein Beiname der
Cytherēa, } Göttin Venus.

Czaar, *m.* der russische Kaiser.

Czakō, *m.* (ung. Tschakoh), der hohe Soldatenhut, Lederhut.

Czétwer, *m.* (russ. Tschetwer), ein russisches Getreidemaß von vier Scheffeln.

D.

D'abord, (fr. Dabohr), sogleich.

Da capo, (it.) vom Anfange, von vorn, noch ein Mal; Dacapo, *n.* die Wiederholung.

D'accord, (fr. dakkohr), übereinstimmend; zugestanden, eingestanden.

Dädălisch, (gr.) erfinderisch; sinnreich, kunstreich.

Daguerreotypie, *f.* (gr.) die Lichtbildnerei; das Lichtbild (auf Metallplatten).

Daguerreotypiren, (gr.) Lichtbilder auf Metall fertigen.

Daintĭes, Mh. (engl. Dähntihs), [Leckerbissen.

Daktyliogl̆yph, *m.* (gr.) der Steinschneider.

Daktyliogl̆yphik, *f.* (gr.) die Steinschneidekunst.

Daktyliogr̆aph, s. Daktyliogl̆yph.

Daktyliogr̆aphik, s. Daktyliogl̆yphik.

Daktȳl, s. Daktylus.

Daktyliothēk, *f.* (gr.) die Sammlung von geschnittenen Steinen; die Sammlung von Abgüssen; das Juwelenkästchen.

Daktylitis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wurm am Finger.

Daktylologie, *f.* (gr.) die Fingersprache.

Daktȳlus, *m.* (gr.) der dreisilbige Versfuß (aus einer langen und zwei kurzen Silben bestehend).

Daktȳlisch, (gr.) aus Daktylen bestehend.

Dalmătica, *f.* (lat.) das Meßgewand.

Dal segno, (it. dal Senjo), [Tonk.] vom Zeichen an.

Damascēnerſäbel, *m.* ein Säbel von damascirtem (s. d.) Stahle.

Damascēnerpflaume, *f.* eine Art großer, wohlschmeckender Pflaumen.

Damascīren, (fr.) flammig ätzen; mit Silber oder Gold auslegen.

Damassé, *m.* (fr.) ein damastartiges, auf der linken Seite glattes Seidenzeuch.

Damassīrt, (fr.) damastartig gewebt.

Damāſt, *m.* ein künstlich gewebtes seidnes, wollenes, oder leinenes Zeuch mit blumenartigen Verzierungen.

Damasten, von Damast.

Dāme, *f.* (fr.) die Frau von Stande; die Königin (in der französischen Karte); der Doppelstein (im Damenspiele); **Dame de cour** (kuhr), die Hofdame; — **d'honneur** (donnéhr), die Ehrendame; — **de portrait** (porträh), die Hofdame, welche das Bild der Kaiserin von Ruß-

Digitized by Google

land tragen darf; Dames de la halle (dahm de la hall), Fischweiber in Paris.

Damn me, (engl. Dämmi), verdamm' mich!

Damnābel, (lat.) verdammlich.

Damnatōrisch, (lat.) verurtheilend.

Damnificānt, *m.* (lat.) der Schadenmacher, Frevler. [den erlitten hat.

Damnificāt, *m.* (lat.) der den Scha-

Damnificīren, (lat.) Schaden verursachen.

Damnum, *n.* (lat.) [Rcht.] der Schaden; — **dolo datum,** der vorsätzliche Schaden; — **fortuitum,** der zufällige Schaden; — **illatum,** der zugefügte Schaden; — **injuria datum,** der widerrechtlich zugefügte Schaden.

Damoiseau, *m.* (fr. Damoasoh), der Jungfernknecht, Stutzer.

Dämon, *m.* Mh. — monen, (gr.) die Gottheit; der Geist; Plagegeist.

Dämönisch, (gr.) vom bösen Geiste besessen; wahnsinnig.

Dämonolatrīe, *f.* (gr.) die Verehrung der Dämonen.

Dämonologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den guten und bösen Geistern, Geisterlehre. [betreffend.

Dämonologisch, (gr.) die Geisterlehre

Dandin, *m.* (fr. Dangdängh), der alberne, läppische Mensch. [den.

Dandinīren, (fr.) sich albern geber-

Dandy, *m.* (engl. Dänndi), der Stutzer, Putznarr, Modenarr. [fährlich.

Dangereux, (fr. dangscheróh), ge-

Dantes, Mh. (fr. Danght), Spielmarken, Zahlpfennige.

Däpifer, *m.* (lat.) der Truchseß.

Dapiferāt, *n.* (lat.) das Amt eines Truchseß. [cher.

Dardanariāt, *n.* (lat.) der Kornwu-

Dartrös, (fr.) mit Flechten behaftet.

Dasmolög, *m.* (gr.) der Tributeinnehmer. [Dichtheit der Luft zu messen.

Dasymēter, *n.* (gr.) ein Werkzeug, die

Data, Mh. (lat.) gegebene Thatsachen, Angaben; — **et accepta,** Ausgabe und Einnahme.

Dātĭo de manu, (lat.) [Rcht.] die Entlassung aus der Knechtschaft.

Datīren, (lat.) das Datum setzen, Zeit und Ort angeben.

Dativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] der dritte Beugefall, Gebefall.

Dato, (lat.) am heutigen Tage; a —, de —, vom heutigen Tage an.

Datum, *n.* Mh. Data, (s. d.) (lat.) die Angabe des Jahres, Monatstages und Ortes; der Tag der Ausfertigung.

Datūra, *f.* (lat.) der Stechapfel.

Dauphin, *m.* (fr. Dofängh), Titel der ehemaligen Kronprinzen von Frankreich. [mahlin des Dauphin.

Dauphine, (fr. Dofihne), die Ge-

Davier, *m.* (fr. Dawieh), die Zahnzange; die Fügebank.

Dāvus sum, non Oedĭpus, (lat.) ich kann es nicht errathen.

Débâcleur, *m.* (fr. Debaklöhr), der Hafenräumer, Hafenmeister.

Débaclage, *f.* (fr. Debaklahsche), die Hafenräumung.

Débaclīren, (fr.) den Hafen räumen.

Déballage, *f.* (fr. —lahsche), das Auspacken der Waaren.

Déballīren, (fr.) (Waaren) auspacken.

Débandade, *f.* (fr. Debangdahde), das unordentliche Auseinanderlaufen (der Soldaten); à la —, in der größten Unordnung. [mángh), s. **Débandade.**

Débandement, *n.* (fr. Debangde-

Débandīren, (fr. Debangd —), auseinander laufen (von den Soldaten).

Débanquīren, (fr. Debank —), die Bank sprengen.

Débardage, *f.* (fr. — dahsche), das Ausladen des Holzes (aus Schiffen).

Débärdīren, (fr.) das Holz aus dem Schiffe laden.

Débarqué, *m.* (fr. Debarkeh), der Ankömmling aus der Provinz in die Hauptstadt.

Digitized by Google

Débarquement, *n.* (fr. Debarkemángh), die Landung, Ausladung.

Debarquiren, (fr. debark—), anlanden; ausladen.

Debarrassiren, (fr.) auswickeln, loswickeln, losmachen, befreien.

Debatte, *f.* (fr.) der Wortstreit, Zank; die Verhandlung. [verhandeln, erörtern.

Debattiren, (fr.) mit Worten streiten,

Débauche, *f.* (fr. Debohsch), die Ausschweifung, Liederlichkeit, Schwelgerei.

Débauché, *m.* (fr. Deboscheh), der Wüstling, Schwelger.

Debauchiren, (fr. bebosch—), liederlich leben, ausschweifen, schwelgen; verführen. [den.

Debellīren, (lat.) bestreiten; überwin-

Debĕnt, *m.* (lat.) der Schuldner.

Debentür, *f.* (lat.) der Rückzollsschein, Zollvorschuß. [das —, die Schuld.

Debet, (lat.) [Kffpr.] ist schuldig, soll;

Debil, (lat.) schwach, kraftlos.

Debilität, *f.* (lat.) die Schwäche, Kraftlosigkeit. [Entkräftung.

Debilitatiōn, *f.* (lat.) die Schwächung,

Debilitīren, (lat.) schwächen.

Debit, *m.* (fr. Debih), der Waarenabsatz, Vertrieb.

Dĕbĭta, Mh. (lat.) Schulden; — **actīva,** außenstehende Schulden; — **passīva,** Schulden, welche man zu zahlen hat. [Kleinkrämer, Einzelkrämer.

Debitánt, *m.* (fr.) der Waarenabsetzer,

Debiteur, (fr. Debitöhr), der Schuldner. [belasten.

Debitīren, (fr.) verkaufen, vertreiben;

Dĕbĭtor, *m.* (lat.) der Schuldner; — **cambiālis,** der Wechselschuldner; — **chiragraphārius,** der Handschriftschuldner; — **communis,** der Gemeinschuldner; — **principālis,** der Hauptschuldner.

Dĕbĭtrix, *f.* (lat.) die Schuldnerin.

Dĕbĭtum, *n.* Mh. Debita (s. d.) (lat.) die Schuld; — **cambiale,** die Wechselschuld; — **conjugāle,** die eheliche Pflicht; — **illiquĭdum,** die unerwiesene Schuld; — **incertum,** die ungewisse Schuld; — **liquidum,** die erwiesene Schuld; — **pūblicum,** die öffentliche Schuld.

Déblai, *m.* (fr. Debláh), das Ausgraben (der Erde beim Festungsbau).

Débloquement, *n.* (fr. Deblokemángh), die Einschließung eines Ortes (Blockade) aufheben, entsetzen.

De bonne grace, (fr. de bonn grahs), mit guter Art.

Débordement, *n.* (fr. — mángh), die Ergießung (eines Flusses), das Austreten; die Fluth, Ueberschwemmung.

Debordīren, (fr.) austreten, sich ergießen; abkanten; ausschweifen. [hen.

Debottīren, (fr.) die Stiefeln auszie-

Débouché, (debuscheh), } *n.*
Dĕbouchement, (— mángh), }
(fr.) der Ausgang, Ausweg; Ausfluß; [Kffpr.] der Vertrieb, Absatz.

Debouchīren, (fr. Debusch—), [Krk.] aus einem Engpasse hervorrücken; Gelegenheit zum Absatz der Waaren finden; Oeffnung verschaffen.

Déboursement, *n.* (fr. Debursemángh), die Auszahlung; der Vorschuß.

Deboursīren, (fr. Deburs—), auszahlen; vorschießen. [Ueberrest.

Débris, *m.* (fr. Debrih), der Wrack;

Debrouillement, *n.* (fr. Debrullemángh), die Entwickelung.

Debrouillīren, (fr. Debrullj—), entwirren, entwickeln; ordnen.

Debrutalisīren, (fr.) die Wildheit benehmen; gesitteter machen.

Debüschīren, (fr.) auftreiben, aufjagen, das Lager verlassen.

Debusquiren, (fr. Debüsk—), verjagen, vertreiben; ausstechen.

Début, *m.* (fr. Debüh), der erste Entwurf, Anfang, erste Erscheinung (auf dem Theater); Antrittsrolle; Antrittsrede.

Debütīren, (fr.) zum ersten Male auftreten (im Theater).

Digitized by Google

Decāde, *f.* (gr.) die Anzahl von zehn, das Zehent; zehn Stück; die zehntägige Woche (im französischen Kalender).

Décadence, *f.* (fr. — dángß), der Verfall, die Abnahme.

Decagrámm, *n.* (fr.) zehn Gramm.

Decaissíren, (fr. dekäß —), aus der Kiste packen, auspacken.

Decalíren, (it.) [Kſſpr.] an Gewicht (durch Eintrocknen ꝛc.) abnehmen.

Decalitre, *m.* (fr. — liter), zehn Litre.

Decālo, *m.* (it.) (Kſſpr.) die Gewichtsabnahme.

Decalōg, ſ. Dekalog.

Decalquíren, (fr. dekalk —), einen Umdruck machen.

Décampement, *n.* (fr. Dekangh-pemángh), die Aufhebung des Lagers, das Aufbrechen aus dem Lager.

Decampíren, (fr.) das Lager aufheben, aus dem Lager aufbrechen, abziehen.

Decan, *m.* (lat.) der Aufseher über die Geiſtlichen eines Sprengels; der Vorſteher einer Facultät.

Decanāl, (lat.) zum Decan gehörig, denſelben betreffend.

Decanāt, *n.* (lat.) das Amt und die Würde eines Decans.

Decanei, *f.* (lat.) die Wohnung oder das Gebiet eines Decans.

Decaníſſin, *f.* die Vorſteherin eines Nonnenkloſters.

Decantatiōn, *f.* (lat.) das Abſingen; die Abklärung.

Decantíren, (lat.) abſingen; abklären.

Decapitatiōn, *f.* (lat.) die Enthauptung.

Decapitíren, (lat.) enthaupten.

Decarbonisatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung vom Kohlenſtoffe.

Decarbonisíren, (lat.) vom Kohlenſtoffe befreien.

Decatíren, (fr.) dem Tuche die Dampfkrumpfe geben, dampfkrumpfen, Glanz geben.

Décatissage, *f.* (fr. — tiſſahſche), die Dampfkrumpfe.

Decedíren, (lat.) abgehen, weichen; ſterben.

Dēcem, *m.* (lat.) der Zehnte, die Zehntabgabe, der zehnte Theil.

Decémber, *m.* (lat.) der Chriſtmonat.

Decémvir, *m.* (lat.) der Zehnherr.

Decemvirāt, *n.* (lat.) die Herrſchaft der Decemvirn; die Würde eines Decemvirn.

Decéndium, *n.* Mh. — dia, (lat.) der Zeitraum von zehn Tagen.

Decennāl, (lat.) zehnjährig.

Decénnium, *n.* Mh. Decennien (lat.) der Zeitraum von zehn Jahren.

Decént, (lat.) anſtändig, ſchicklich.

Decénz, *f.* (lat.) die Anſtändigkeit, Sittſamkeit, der Anſtand.

Deceptiōn, *f.* (lat.) die Hintergehung, der Betrug.

Decéptor, *m.* (lat.) der Betrüger.

Decernént, *m.* (lat.) [Rcht.] der entſcheidende Richter, Urtheilsverfaſſer.

Decernīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich erkennen, beſchließen.

Deceſſiōn, *f.* (lat.) der Abgang, das Fortgehen.

Decessor, *m.* (lat.) der Abgegangene, Amtsvorgänger.

Dechalandíren, (fr. deſchalangd —), die Kunden abwendig machen, um die Kundſchaft bringen.

Dechánt, ſ. Decan.

Décharge, *f.* (fr. Deſcharſche), das Abladen, die Ausladung; das Abſchießen, Abfeuern; die Erleichterung; Quittung.

Dechargíren, (fr. Deſcharſchiren), abladen, ausladen; abfeuern, abſchießen; erleichtern, entledigen, losſprechen; tilgen, auslöſchen.

Dechauſſíren, (fr. deſchoſſ —), die Fußbekleidung abthun; das Zahnfleiſch losmachen.

Déchaussoir, *m.* (fr. Deſchoſſoahr), das Meſſer zur Ablöſung des Zahnfleiſches.

Déchet, *m.* (fr. Deſcháh), der Abgang.

Dechiffrábel, (fr. deſchiff —) entzifferbar.

Déchiffreur, *m.* (fr. Deſchiffröhr), der Entzifferer, Erklärer.

Dechiffríren, (fr. deſchiff —), entziffern, erklären; entdecken.

Digitized by Google

Déchirage, *f.* (fr. Deschirabſche), die Zertrümmerung.

Decidenz, *f.* (lat.) ſ. Décadence.

Decidiren, (lat.) entſcheiden, den Ausſpruch thun; ſich entſchließen.

Decigramm, *m.* (fr.) der zehnte Theil eines Gramm. [Theil eines Litre.

Decilitre, *m.* (fr. —lihter), der zehnte

Decimäbel, (fr.) zehntpflichtig, zehntbar.

Decimäl, (lat.) zehntheilig.

Decimälbruch, *m.* der Zehntelbruch.

Decimälmaß, *n.* die Eintheilung der Maße in zehn Einheiten, Maßeintheilung in Zehntheile.

Decimatiōn, *f.* (lat.) die Aushebung des zehnten Mannes; Zehnteneinſammlung. [Zehenteinnehmer.

Decimātor, *m.* (lat.) der Zehentherr,

Décime, *f.* (lat.) [Tonk.] der zehnte Ton (vom Grundtone an gerechnet).

Decimiren, (lat.) den zehnten Mann ausheben; den Zehnten erheben. [gen.

Decipiren, (lat.) hintergehen, betrü-

Deciſiōn, *f.* (lat.) ſ. Decisum.

Deciſiv, (lat) entſcheidend, abſprechend.

Decisum, *n.* Mh. —sa, (lat.) das Entſcheidungsurtheil, der Richterſpruch, Beſcheid. [drucksvoll.

Declamando, (it.) [Tonk.] aus-

Declamatiōn, *f.* (lat.) der kunſtmäßige Vortrag (beim Sprechen oder Leſen), die Vortragskunſt; der Vortrag.

Declamator, *m.* (lat.) der Redekünſtler, Kunſtredner.

Declamatōrik, *f.* (lat.) die Anweiſung zur Vortragskunſt; Kunſt ſchön vorzutragen.

Declamatōriſch, (lat.) nach den Regeln der Declamation (ſ. d.), kunſtredneriſch.

Declamatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) der Kunſtvortrag, die Kunſtvorleſung.

Declamiren, (lat.) kunſtgemäß vortragen, regelrecht herſagen.

Declarātio honōris, *f.* (lat.) die Ehrenerklärung.

Declaratiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Darſtellung; die Waarenangabe, das Verzeichniß.

Declarīren, (lat.) erklären, darſtellen, erläutern; die Waaren angeben.

Declinäbel, (lat.) [Sprchl.] was ſich abändern läßt, biegbar, umendbar.

Declinatiōn, *f.* (lat.) [Sprachl.] die Wortbeugung; [Strnk.] die Abweichung.

Declinatōriſch, (lat.) abweichend, ablehnend.

Declinatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) ein Compaß, welcher die Abweichung der Magnetnadel anzeigt.

Declinīren, (lat.) [Sprchl.] abändern, umenden; ablehnen; abweichen.

Declivität, *f.* (lat.) die Abſchüſſigkeit; Abdachung. [zeneltrank, Kräutertrank.

Decoct, *n.* (lat.) der abgekochte Ar-

Decoctiōn, *f.* (lat.) die Abkochung.

Decóctor bonōrum, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verſchwender ſeines Vermögens. [tung.

Decollatiōn, *f.* (lat.) die Enthaup-

Decollīren, (lat.) enthaupten; den Hals (einer Flaſche) abſprengen.

Decoloratiōn, *f.* (lat.) die Entfärbung; das Verſchießen.

Decolorīren, (lat.) entfärben, die Farbe benehmen; verſchießen. [machen.

Decompletīren, (fr.) unvollzählig

Decomponīren, (lat.) zerſetzen, auflöſen, auseinander nehmen. [ſetzbar.

Decomponībel, (fr.) zerlegbar, zer-

Decompoſitiōn, *f.* (lat.) die Zerſetzung, Auflöſung, Zertheilung.

Decompōsĭtum, *n.* Mh. —sĭta, (lat.) der zerſetzte Körper, das Aufgelöſte; [Sprchl.] das mehrfach zuſammengeſetzte Wort.

Décompte, *m.* (fr. Dekónt), der Rechnungsabzug, die Gegenrechnung, Abrechnung. [rechnung bringen, abziehen.

Decomptīren, (fr. Dekónt—) in Ab-

Deconceptīren, (lat.) aus dem Zuſammenhange bringen.

Digitized by Google

De concert, (fr. dekongſähr), einverſtanden, einſtimmig.

Deconcertiren, (fr. dekongſ—), aus dem Tone bringen; irre machen, verwirrt machen.

Deconfiture, *f.* (fr. Dekonghfitühre), die gänzliche Niederlage; die Zahlungsunfähigkeit. [Billigkeit.

De congrŭo, (lat.) [Rcht.] nach

Decontenanciren, (fr Dekongtenangſiren), aus der Faſſung bringen.

Décorateur, *m.* (fr. —töhr), der Verzierer; Theatermaler.

Decoratiōn, *f.* (lat.) die Verzierung, der Schmuck; die Bühnenmalerei.

Decoriren, (lat.) verzieren, ausſchmücken, verſchönern.

Decort, (fr. Dekohr), ſ. Decourt.

Decorticatiōn, *f.* (lat.) die Abſchälung. [Wohlanſtändigkeit, das Schickliche.

Decōrum, *n.* (lat.) der Anſtand, die

Decupīren, (fr. dekup—), abſchneiden, zerſchneiden; zerſtückeln. [peln.

Decupliren, (fr. dekup—), loskop-

Découragement, *n.* (fr. Dekuraſchemángh), die Entmuthigung; Verzagtheit.

Decouragiren, (fr.) muthlos machen, abſchrecken; die Luſt benehmen.

Décourt, *m.* (fr. Dekuhr), [Kſſpr.] der Abzug an der Rechnung.

Decourtiren, (fr.) [Kſſpr.] an der Rechnung abziehen; ſchmälern.

Découverte, *f.* (fr. Dekuwert), die Entdeckung, Erfindung.

Decouvertiren, (fr. dekuw—), den Briefumſchlag abmachen.

Decouvriren, (fr. dekuw—), aufdecken, öffnen, offenbaren, entdecken.

Decréditement, *n.* (fr. —mángh), der Verluſt des Credits.

Decreditiren, (fr.) um den Credit bringen; verkleinern.

Decremēnt, *n.* (lat.) die Abnahme, Verminderung, der Verfall, das Unglück.

Decrepīt, (lat.) abgelebt, altersſchwach, ſteinalt.

Decrepitatiōn, *f.* (lat.) Verpuffung, Verkalkung.

Decrepitiren, (lat.) verpuffen, verkalken. [das hohe Alter.

Decrepitūde, *f.* (fr.) die Abgelebtheit,

Decrēpitus, *m.* (lat.) der Altersſchwache, hinfällige Menſch.

Decrescendo, (it. dekreſtſchendo), allmälig abnehmend. [Verminderung.

Decrescénz, *f.* (lat.) die Abnahme,

Decresciren, (lat.) abnehmen.

Decrēt, *n.* (lat.) der obrigkeitliche Befehl, Beſcheid, Rechtsſpruch, die Verfügung. [ſchlüſſe.

Decretālen, Mh. (lat.) päpſtliche Be-

Decretiren, (lat.) gerichtlich verordnen, gerichtlich beſchließen, verordnen.

Decretiſt, *m.* (lat.) der Kirchenrechtslehrer. [ſchließend, verfügend.

Decretōriſch, (lat.) entſcheidend, be-

Decrētum, *n.* Mh. —crēta, (lat.) ſ. Decret; ad —, nach dem Beſchluſſe; —alienandi, das Veräußerungsurtheil; —concessīvum, der richterliche Beſchluß der Geſtattung eines Geſuchs; — confirmatōrium, das Beſtätigungsurtheil; —decisivum, das entſcheidende Urtheil; —de solvendo, das Auszahlungsurtheil; — interimiſticum, der vorläufige obrigkeitliche Beſchluß; — pontificium, die päpſtliche Verordnung; — prohibitōrium, prorogatōrium, der richterliche Beſchluß, durch welchen ein Termin aufgeſchoben wird; — remissōrium, der Beſcheid zu Erlaſſung der Strafe; — restrictīvum, der obrigkeitliche Beſchluß, durch welchen eine frühere Verordnung beſchränkt wird.

Décrotteur, *m.* (fr. —töhr), der Stiefelwichſer, Schuhputzer.

Decrottiren, (fr.) den Koth abmachen, reinigen, abbürſten.

Decruſtiren, (lat.) die Rinde, oder Schale abmachen.

Decūbitus, *m.* (lat.) [Heilk.] das Wundliegen (der Kranken).

Digitized by Google

Decuplīren, (lat.) zehnfach vergrößern.

Dēcuplum, *n.* (lat.) das Zehnfache.

Decūrie, *f.* (lat.) die Abtheilung von zehn, Anzahl von zehn.

Decūrio, *m.* (lat.) der Anführer von zehn Mann, Rottmeister.

Decursīv, (lat.) hinabfließend.

Decussātim, (lat.) kreuzweise.

Decussatiōn, *f.* (lat.) die kreuzweise Durchschneidung, der Durchschneidungspunkt.

De dato, s. Datum.

Dedaigniren, (fr. dedänjiren), unter seiner Würde halten, stolz verachten, gering schätzen.

Dedicatiōn, *f.* (lat.) die Zueignung, Widmung; Zueignungsschrift.

Dedicīren, (lat.) zueignen, widmen.

Dedignatiōn, *f.* (lat.) die stolze Verachtung, Geringschätzung.

Dedigniren, (lat.) s. Dedaigniren.

Dedīren, (lat.) das dedit hinzusetzen, eine Schuld austilgen. [bezahlt.

Dēdit, (lat.) er hat gegeben, er hat

Deditiōn, *f.* (lat.) die Ergebung, Uebergebung.

Dédommagement, *n.* (fr. —mahschemángh), die Entschädigung, Schadloshaltung.

Dedommagīren, (fr. —maschihren), entschädigen, schadlos halten.

Dedoublīren, (fr. dedu—), um die Hälfte vermindern (ein Regiment).

Deducīren, (lat.) herleiten, ableiten; erklären, darlegen.

Deductiōn, *f.* (lat.) die Herleitung, Ableitung; Darlegung; der Erweis, Beweis; das Abziehen (von einer Summe), der Abzug.

Deductio, *f.* (lat.) s. Deduction; **ad absurdum,** [Rcht.] der Beweis aus der Falschheit des Gegentheils; — **rationis,** der Beweis des Klägers oder Beklagten.

Deductis deducendis, (lat.) nach Abzug des Abzuziehenden.

Deductis impensis, *f.* (lat.) nach Abzug der Unkosten.

Deducto aere alieno, (lat.) [Rcht.] nach Abzug der Schulden.

De facto, (lat.) der Thatsache nach; eigenmächtig; auf der Stelle, ohne weitere Umstände, sofort.

Défalte, *f.* (fr. Defäht), die Niederlage (eines Heeres).

Defalcatiōn, *f.* (lat.) das Abmähen; [Rcht.] das Abziehen der Summe, Vorauswegnehmen.

Defalcīren, (lat.) abmähen; vorauswegnehmen, abziehen. [ehren.

Defamīren, (lat.) ehrlos machen, ent-

Defaniren, (lat.) entweihen, entheiligen. [dung.

Defatigatiōn, *f.* (lat.) die Ermü-

Defatigīren, (lat.) ermüden.

Defavorābel, (fr.) ungünstig.

Défaveur, *m.* (fr. —wöhr), die Abgeneigtheit, Ungunst; (Kffpr.) der geringe Preis.

Defect, (lat.) mangelhaft, fehlerhaft, unvollständig; der —, der Mangel, Fehler; die Lücke; **-Bogen,** der Ergänzungsbogen.

Defectiōn, *f.* (lat.) die Abtrünnigkeit.

Defectīren, (lat.) die Fehler aufsuchen.

Defectiv, (lat.) [Sprchl.] mangelhaft.

Defectuosität, *f.* (lat.) die Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit.

Defendént, *m.* (lat.) der Vertheidiger.

Defendīren, (lat.) vertheidigen.

Defensiōn, *f.* (lat.) die Vertheidigung; Vertheidigungsschrift.

Defénsio necessāria, *f.* (lat.) die Nothwehr. [gung dienend.

Defensiōnal, (lat.) zur Vertheidi-

Defensionāles, Mh. (lat.) Vertheidigungsumstände, Vertheidigungsschriften.

Defensiōner, *m.* (lat.) der Landwehrmann zum Schutze der Städte (im 30 jährigen Kriege), Stadtsoldat.

Defensīv, (lat.) vertheidigend, zur Vertheidigung dienend; **-Allianz,** das

Digitized by Google

Vertheidigungsbündniß; — =Krieg, der Vertheidigungskrieg; — =Waffen, Vertheidigungswaffen.

Defensive, *f.* (lat.) die Gegenwehr, [Abwehr.

Defensor, *m.* (lat.) der Vertheidiger, Sachwalter, Sachführer; — **necessārius**, (Rcht.) der Anwalt, welchem die Vertheidigung eines Verbrechers von Seiten des Gerichts übergeben wird.

Defensörisch, (lat.) vertheidigend, vertheidigungsweise.

Deferént, *m.* (lat.) [Rcht.] der dem Andern den Eid zuschiebt; Angeber.

Déference, (fr. —ránß), } *f.* die

Deférenz, (lat.) } Gewährung, Willfahrung, Nachgiebigkeit; der Gehorsam.

Deferīren, (lat.) gewähren, nachgeben, bewilligen; angeben, zuschieben.

Defervescénz, *f.* (lat.) die allmälige Abkühlung. [ten.

Defervescīren, (lat.) allmälig erkal-

Défi, *m.* (fr.) die Herausforderung.

Défiance, *f.* (fr. Defiángß), das Mißtrauen. [ner.

Deficiént, (lat.) der Fehlende, Schuld-

Defīcit, (lat.) eig. es fehlt; das Mangelnde, Fehlende, die fehlende Summe. [staltung, Entstellung.

Defigurātiōn, *f.* (lat.) die Verun-

Defigurīren, (lat.) verunstalten, entstellen. [trauen; herausfordern.

Défīren, (fr.) mißtrauisch sein, mißtrauen;

Défilé, *n.* (fr.) der Engpaß, Hohlweg.

Défilement, *n.* (fr. —mángh), [Krk.] die Festungswerke gegen das Bestreichen des Geschützes.

Défilīren, (fr.) durch einen Hohlweg marschiren; einzeln vorbeiziehen, in Parade vorbeimarschiern.

Definīren, (lat.) einen Begriff nach seinen Merkmalen angeben, erklären.

Definīte, (lat.) ausdrücklich.

Definītiō, *f.* (lat.) s. Definition; — **reālis**, die Sacherklärung; — **verbālis**, die Worterklärung.

Definitiōn, *f.* (lat.) die Begriffsbestimmung, Begriffsbezeichnung, Erklärung.

Definitīv, (lat.) entscheidend, ganz bestimmt, unwiderruflich; — =Tractat, der Schlußvertrag; — =Urtheil, das Endurtheil.

Definitīve, *f.* (lat.) entscheidend.

Definītor, *m.* (lat.) der Mitvorsteher eines Klosters.

Definītum, *n.* Mh. —nīta, (lat.) der genau bestimmte Begriff.

Deflagratiōn, *f.* (lat.) das Ausbrennen, Reinigen durch Feuer.

Deflagrīren, (lat.) ausbrennen, durch Feuer reinigen. [chen (von Lichtstrahlen).

Deflectīren, (lat.) ablenken; abwei-

Deflexiōn, *f.* (lat.) die Abweichung (der Lichtstrahlen). [ferung, Entehrung.

Defloratiōn, *f.* (lat.) die Entjung-

Florātor, *m.* (lat.) der Entjungferer, Ehrenschänder.

Deflorīren, (lat.) entjungfern, entehren, schwächen. [häßlich.

Deförm, (lat.) ungestalt, entstellt,

Deformatiōn, *f.* (lat.) Mißgestaltung, Entstellung. [stellen.

Deformīren, (lat.) verunstalten, ent-

Deformität, *f.* (lat.) die Verunstaltung, Häßlichkeit.

Defraudánt, *m.* der Betrüger, Unterschleifmacher; Kassendieb.

Defraudatiōn, *f.* (lat.) der Betrug, Unterschleif, die Bevortheilung; der Schleichhandel. [theilen, unterschlagen.

Defraudīren, (lat.) betrügen, bevor-

Défral, *m.* (fr. Defráh), das Freihalten. [halten, freie Zeche geben.

Defrayīren, (fr. defrähjiren), frei-

Défrichement, *n.* (fr. Defrischemángh), das Urbarmachen.

Defrichīren, (fr. —frisch—), urbar machen, umbrechen (Felder).

De front, (fr. —frongh), von vorn.

Defrugīren, (lat.) die Felder abnuzzen, aussaugen, ausmergeln.

Digitized by Google

Défterdar, (türk.) der Großſchatzmeiſter. [rium in Perſien.
Défterkrone, *f.* das Finanzminiſte-
Defunctörĭe, (lat.) leichthin, oberflächlich, nachläſſig.
Defuncta, *f.* (lat.) die Verſtorbene.
Defunctus, *m.* (lat.) der Verſtorbene.
Dégagement, *n.* (fr. Degaſchemángh), die Losmachung, Ungezwungenheit, Leichtigkeit; das Zurücknehmen ſeines Wortes.
Degagïren, (fr. degaſch—), losmachen, befreien, erlaſſen; ſein Wort zurücknehmen.
Degarnïren, (fr.) die Verzierungen, abmachen, den Beſatz abmachen, abtrennen; entblößen. [tung, Entartung.
Degeneratiön, *f.* (lat.) die Ausar-
Degenerïren, (lat.) ausarten, entarten.
Deglütïren, (lat.) verſchlucken.
Deglutitiön, *f.* (lat.) die Verſchluckung. [nigen, Luft machen.
Degorgïren, (fr.) ausſchlämmen, rei-
Dégoût, *m.* (fr. Dekuh), die Abneigung, der Ekel, Widerwille, Abſcheu.
Dégoûtant, (fr. dekutángh), ekelhaft, widerlich, unausſtehlich.
Degoutïren, (fr. deku—) Ekel verurſachen, Widerwillen erregen, zuwider machen, verleiden, abgeneigt machen.
De grace, (fr.) mit Erlaubniß.
Degradatiön, *f.* (lat.) die Herabſezzung, Entſetzung, Entwürdigung.
Degradïren, (lat.) herabſetzen, der Würde entſetzen, herabwürdigen.
De grävi causa, (lat.) [Rcht.] aus einer wichtigen Urſache, aus einem wichtigen Grunde. [läſtig fallen, drücken.
Degravïren, (lat.) beſchwerlich ſein,
Déguisement, *n.* (fr. Deghiſemángh), die Verkleidung, Vermäntelung, Verſtellung. [den; verhehlen, verſtellen.
Deguïsïren, (fr. deghiſ—), verklei-
Degulïren, (lat.) durch die Gurgel jagen. [mer.
Degulator, *m.* (lat.) der Schlem-
Deguſtatiön, *f.* (lat.) das Koſten.
De gŭstĭbus non est disputandum, über den Geſchmack läßt ſich nicht ſtreiten, der Geſchmack iſt verſchieden.
Deguſtïren, (lat.) koſten; kennen lernen, erfahren. [tigen Tage.
De hodïerno dïe, (lat.) vom heu-
Dehoneſtatiön, *f.* (lat.) die Verunehrung, Entehrung, Beſchimpfung.
Dehoneſtïren, (lat.) verunehren, beſchimpfen.
Dehors, *n.* (fr. Dehohr), das Aeußere, die äußere Seite, der äußere Anſtand; (Mh.) die Außenwerke einer Feſtung. [nung.
Dehortatiön, *f.* (lat.) die Abmah-
Dehortatörĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Abmahnungsſchreiben.
Dehortïren, (lat.) abmahnen.
Deïcĭdium, *n.* (lat.) der Gottesmord. [rung.
Deïficatiön, *f.* (lat.) die Vergötte-
Deï grätĭa, (lat.) von Gottes Gnaden. [mit Vorſatz, abſichtlich.
De indústrĭa, (lat.) mit Fleiß,
De intĕgro, (lat.) von Neuem.
Deïnöſĭs, *f.* (gr.) [Rdk.] die Uebertreibung.
Deïpăra, *f.* (lat.) die Gottesgebärerin.
Deïſidämonïe, *f.* (gr.) die Furcht vor den Göttern; der Aberglaube.
Deïsmus, *m.* (lat.) die Lehre vom Daſein Gottes, der Götterglaube.
Deïſt, *m.* (lat.) der Gottgläubige, der nicht an unmittelbare Offenbarung glaubt.
Deïſtiſch, (lat.) dem Deismus (ſ. d.) gemäß. [heit.
Deïtät, *f.* (lat.) das Weſen der Gott-
Dejectiön, *f.* (lat.) die Verſtoßung, Ausſtoßung; der Stuhlgang.
Dejectörĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Abführungsmittel.
Dejicïren, (lat.) vertreiben, verſtoßen.
Dejerïren, ſ. Dejuriren.
Déjeûne, } (fr. Deſchöneh), das
Déjeûner, } Frühſtück; — à la

fourchette, (Furſchett), das aus kalten Speiſen beſtehende Frühſtück, Gabelfrühſtück; — **dansant**, (dangſángh), das Frühſtück mit Tanz; — **dînatoire**, (dinatoahr), das Frühſtück, welches zugleich als Mittagseſſen dient, Mittagsfrühſtück. [ſtücken.

Dejeuniren, (fr. deſchön—), frühſtücken.

De jure, (lat.) von Rechtswegen.

Dejuriren, (lat.) betheuern; falſch ſchwören. [harfenähnliches Inſtrument.

Dekachord, *n.* (gr.) ein zehnſaltiges

Dekadarch, *m.* (gr.) der Anführer von zehn Mann. [zehn Tagen.

Dekade, *f.* (gr.) der Zeitabſchnitt von

Dekalog, *m.* (gr.) die zehn Gebote.

Dekagon, *n.* (gr.) das Zehneck.

Dekagonie, *f.* (gr.) die Fortpflanzung bis ins zehnte Glied.

Dekameron, *n.* (it.) die Zeit von zehn Tagen; ein Buch (von Boccaccio), welches die Geſchichte von zehn Tagen erzählt. [zehn Verſen.

Dekaſtichon, *n.* (gr.) ein Gedicht von

Délabrement, *n.* (fr. —mángh), die Zerrüttung, der Verfall.

Delabriren, (fr.) zerrütten, verderben; herunterkommen, verfallen.

Délai, *m.* (fr. Deláh), der Aufſchub.

Délaissement, *n.* (fr. Delâſſemángh), die Abtretung, Ueberlaſſung.

De lana caprina ſtreiten, um Kleinigkeiten ſtreiten. [freien.

Delapidiren, (lat.) von Steinen be-

Délassement, *n.* (fr. —mángh), die Erholung. [ruhen.

Delassiren, (fr.) ſich erholen, aus-

Delatio, ſ. Delation; — **haereditatis**, die Uebertragung der Erbſchaft, der Erbſchaftsanfall; — **juramenti**, die Zuſchiebung des Eides.

Delation, *f.* (lat.) die Anzeige bei der Obrigkeit, das Angeben. [kläger.

Delator, *m.* (lat.) der Angeber; An-

Delatorisch, (lat.) angeberiſch, verrätheriſch, verleumderiſch.

Delatur, *f.* (lat.) die Anklage, Beſchuldigung.

Del crēdĕre, ſ. Credere

Dēle, (lat.) löſche weg! tilge.

Deleatur, (lat.) man löſche weg, man ſtreiche aus, man nehme weg.

Delectabel, (lat.) lieblich, angenehm.

Delectation, *f.* (lat.) die Ergötzung, Labung. [luſtigen, vergnügen.

Delectiren, (lat.) ergötzen, laben, be-

Delectus, *m.* (lat.) die Auswahl.

Delegant, *m.* (lat.) der Anweiſer einer Schuld (auf einen Andern).

Delegat, *m.* (lat.) der Abgeordnete.

Delegatar, *m.* (lat.) der bei einem Dritten auf eine Forderung verwieſene Gläubiger.

Delegation, *f.* (lat.) die Abordnung (zu Unterſuchung einer Sache), der Ausſchuß; der Bezirk (im Kirchenſtaate). [gen.

Delegiren, (lat.) abordnen, beauftra-

Deleniment, *n.* (lat.) das Linderungsmittel, Beſänftigungsmittel; die Liebkoſung. [Ausladen des Ballaſtes.

Délestage, *f.* (fr. —ſtaſche), das

Delestiren, (fr.) den Ballaſt ausladen.

Deletérisch, (lat.) vergiftend, giftig, zerſtörend, tödtlich. [vergiftende Mittel.

Deletérium, *n.* Mh. ria, (lat.) das

Déli, *m.* (türk.) die Leibſchaar eines türkiſchen Befehlshabers. [Diana.

Délia, *f.* (gr.) ein Beiname der

Delibatio haereditatis, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erbſchaftsverringerung.

Deliberation, *f.* (lat.) die Ueberlegung, Berathſchlagung.

Deliberativ, (lat.) berathſchlagend.

Deliberiren, (lat.) überlegen, berathſchlagen.

Delicat, (lat.) zart, zärtlich, zartfühlend; wohlſchmeckend; bedenklich, empfindlich.

Delicatesse, *f.* (fr.) die Zartheit, das Zartgefühl; die Leckerei, der Leckerbiſſen.

Delice, *f.* (fr. Delihſe), die Wonne, Luſt, Ergötzung; Wolluſt.

Digitized by Google

Deliciös, (fr.) köſtlich, wohlſchmeckend, anmuthig, lieblich.

Delictum, *n.* Mh. —cta, (lat.) das Verbrechen, Vergehen; — **capitale**, das Verbrechen, welches mit dem Tode beſtraft wird, das peinliche Verbrechen; — **contra sextum**, das Verbrechen gegen das ſechſte Gebot, das Verbrechen der Unzucht; — **commissiönis**, der Begehungsfehler; — **dolösum**, das vorſätzlich begangene Verbrechen; — **innominātum**, das geſetzlich nicht namhaft gemachte Verbrechen; — **omissiönis**, der Unterlaſſungsfehler; —**pūblĭcum**, das Staatsverbrechen; — **reïterātum**, das wiederholte Verbrechen.

Deligatiön, *f.* (lat.) die Abbindung, das Verbinden. [Unterbinden.

Deligatür, *f.* (lat.) das Abbinden,

Delimitatiön, *f.* (lat.) die Abgrenzung, Grenzberichtigung.

Delineatiön, *f.* (lat.) der Umriß einer Zeichnung, Entwurf.

Delineävit, (lat.) er hat es gezeichnet (auf Zeichnungen ꝛc.) [entworfen.

Delineïren, (lat.) zeichnen, abreißen,

Delinquént, *m.* (lat.) der Miſſethäter, Verbrecher. [terin, Verbrecherin.

Delinquéntin, *f.* (lat.) die Miſſethä-

Deliquescént, (lat.) zerfließend.

Deliquescénz, *f.* (lat.) die Zerfließbarkeit.

Deliquescïren, (lat.) zerfließen.

Delĭquĭum anĭmi, *n.* (lat.) die Ohnmacht.

Deliránt, (lat.) wahnſinnig.

Deliratiön, *f.* (lat.) das Irrereden, der Wahnſinn. [irre reden.

Delirïren, (lat.) wahnſinnig ſein;

Delĭrĭum, *n.* (lat.) der Wahnſinn, das Irrereden; — **tremens**, die Säuferkrankheit, der Säuferwahnſinn.

Delitescénz, *f.* (lat.) [Heilk.] das Zurücktreten der Flüſſigkeiten.

Délivrance, *f.* (fr. —wrángß), die Befreiung, Erlöſung; Auslieferung; Entbindung.

Delivreur, *m.* (fr. —wröhr), der Befreier, Erretter; Auslieferer.

Deliviren, (fr.) befreien, erretten; ausliefern; entbinden.

Délogement, *n.* (fr. —ſchemángh), die Veränderung des Wohnortes, das Ausziehen; die Austreibung.

Delogïren, (fr. deloſch—) ausziehen, fortziehen; vertreiben.

Deloyäl, (fr.) ungetreu, unredlich.

Delphĭn, *m.* (gr.) eine Wallfiſchart, der Butzkopf; die Handhabe am Geſchütze.

Delta, *n.* (gr.) das griechiſche D (Δ).

Deltoïdiſch, (gr.) deltaähnlich, dreieckig. [Beſten haben.

Deludïren, (lat.) verſpotten, zum

Delusiön, *f.* (lat.) die Verſpottung, Spötterei. [Volksaufwiegler.

Demagög, *m.* (gr.) der Volksführer,

Demagogie, *f.* (gr.) die Volksleitung; Volksverführung.

Demagögiſch, (gr.) volkführend, volksaufwiegelnd; die Demagogen betreffend.

Demagogismus, *m.* (gr.) die Anſichten und das Beſtreben der Demagogen.

Demandatiön, *f.* (lat.) der Auftrag.

Demandïren, (lat.) einen Auftrag geben, übertragen, wegſchicken; bitten, fordern.

Demantelïren, (fr.) [Krk.] die Ringmauer niederreißen; die Belagerung aufheben. [zung, Abgrenzung.

Demarcatiön, *f.* (fr.) die Begren-

Demarcatiönslinie, *f.* (fr.) die Grenzlinie. [nes Demos (Bezirks).

Demárch, *m.* (gr.) der Vorſteher ei-

Demarchïe, *f.* (gr.) die Würde oder das Amt eines Demarchen (ſ. d.)

Demärchen, Mh. (fr. Demarſchen), Vorſchritte, Maßregeln. [ziehen.

Demarkïren, (fr.) eine Grenzlinie

Demaskïren, (fr.) die Larve abziehen, entlarven. [Lärmen, das Handgemenge.

Démêlé, *m.* (fr.) der Streit, Zwiſt,

Digitized by Google

Demelîren, (fr.) loswickeln, absondern; unterscheiden; ausmachen.

Démembrement, *n.* (fr. Demangbremángh), die Zergliederung, Zerstückung, Zertheilung.

Demembrîren, (lat.) zergliedern, zerstücken, zertrennen.

Démenagement, *n.* (fr. Demenaschemángh), das Ausziehen (aus einem Hause). [ziehen (aus einem Hause).

Demenagîren, (fr. demenasch—), aus-

Démence, *f.* (fr. Demángß), der Wahnsinn.

Dêmens, *m.* (lat.) der Wahnsinnige.

Dêmenti, *n.* (fr. Demangtih), der Selbstwiderspruch, die Blöße; sich ein—geben, sich selbst widersprechen, sich eine Blöße geben. [Aberwitz.

Deménția, *f.* (lat.) der Wahnsinn,

Dementîren, (fr.) Lügen strafen.

Demerênt, *m.* (lat.) der sich ein Verdienst erworben hat, der Verdiente.

Demerîren, (lat.) sich verdient machen.

Demeritîren, (lat.) verschulden.

Démeublement, *n.* (fr. Demöblemángh), die Ausräumung des Hausrathes. [Hausrath ausräumen.

Demeublîren, (fr. demöb—), den

Démeure, *f.* (fr. Demöhr), der Aufenthalt, Aufenthaltsort; der Rückstand.

Demeurîren, (fr. demör—), sich aufhalten, wohnen; rückständig bleiben, übrig bleiben. [halbe Frankenstück.

Demifranc, *m.* (fr. —frángh), das

Demilune, *f.* (fr. —lühn), [Krk.] der halbe Mond (an Befestigungswerken).

Deminutiv, s. Diminutiv.

Demiß, (lat.) demüthig, kleinmüthig.

Demissiôn, *f.* (lat.) die Herablassung; Demuth, der Kleinmuth; die Abdankung, Entsagung (eines Amtes oder einer Würde).

Demissionâr, *m.* (fr.) der Empfänger abgetretener Güter.

Demitelnte, *f.* (fr. —tángth), der Halbschatten, die Mittelfarbe.

Démitour, *f.* (fr. —tuhr), die halbe Wendung, halbe Körperwendung.

Demittîren, (lat.) herablassen, herabschicken.

Demiürg, *m.* (gr.) der Handwerker, Werkmeister, Künstler; Volksführer, Volksbeherrscher.

Demobilisatiôn, *f.* (fr.) die Zurückbringung auf den Friedensfuß, Abrüstung.

Demobilisîren, (fr.) auf den Friedensfuß setzen, abrüsten. [tieste.

Demogerônten, Mh. (gr.) Volksäl-

Demoiselle, *f.* (fr. Demoasell), das Fräulein, die Jungfrau.

Demokrât, *m.* (gr.) der Anhänger der Volksherrschaft, Freiheitsfreund, Volksfreund. [rung, Volksherrschaft.

Demokratie, *f.* (gr.) die Volksregie-

Demokrâtisch, (gr.) die Demokratie betreffend; volksherrschaftlich, volksherrisch, freibürgerlich.

Demokratisîren, (gr.) zu einer Demokratie machen; volksherrische Gesinnungen äußern.

Demokratismus, *m.* (gr.) die Anhänglichkeit an die Volksherrschaft, der Freibürgersinn. [ren, schleifen.

Demolîren, (lat.) niederreißen, zerstö-

Demolitiôn, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, Schleifung.

Demonetisatiôn, *f.* (lat.) die Herunterseßung der Münzen, Entmünzung.

Demonetisîren, (lat.) die Münzen herabsetzen, entmünzen. [weislich.

Demonsträbel, (lat.) beweisbar, er-

Demonsträbilität, *f.* (lat.) die Beweisbarkeit.

Demonstratiôn, *f.* (lat.) der deutliche Beweis, die Darlegung, Erklärung; [Krk.] Heerbewegung.

Demonstrativ, (lat.) beweisend, überzeugend, bündig.

Demonstrîren, (lat.) hinweisen, deutlich beweisen, deutlich machen, erklären; **ad oculos**—, augenscheinlich machen, ganz deutlich darthun.

Demontîren, (fr. demongt—), (vom

Digitized by Google

Pferde) abſetzen, abwerfen; unberitten machen; [Krk.] das Geſchütz unbrauchbar machen; aus der Faſſung bringen, verwirren. [lichung, Sittenverderbniß.

Demoraliſatiōn, *f.* (fr.) die Entſittlichung.

Demoraliſiren, (fr.) entſittlichen, ſchlechter machen.

De mórtūis nil nisi bēne, (lat.) von den Todten muß man nur Gutes ſprechen. [ſtamm, Diſtrikt.

Dēmos, *m.* (gr.) das Volk, der Volks-

Demótiſch, (gr.) volksthümlich, volksverſtändlich; demotiſche Schrift, gemeine Buchſtabenſchrift (im Gegenſatze der ägyptiſchen Prieſterſchrift).

Demulcīrend, (lat.) [Heilk.] mildernd, beſänftigend. [beſänftigen.

Demulcīren, (lat.) liebkoſen, ſtreicheln;

Denār, *m.* (lat.) eine Silbermünze von dem Werthe von ungefähr vier bis fünf Groſchen (bei den alten Römern).

Denationaliſiren, (lat.) dem Volke entfremden, entbürgern; ausarten.

Denaturaliſiren, (lat.) die Natur eines Dinges ganz verändern.

Denaturīren, (lat.) aus der Art ſchlagen, entarten.

Denātus, (lat.) geſtorben.

Dendrit, *m.* (gr.) der Baumſtein.

Dendrachat, *m.* (gr.) der Achat mit einer baumartigen Zeichnung.

Dendritiſch, (gr.) baumartig, baumförmig. [beſchreibung.

Dendrographie, *f.* (gr.) die Baum-

Dendrolith, *m.* (gr.) der Baumſtein, die Holzverſteinerung.

Dendrologie, *f.* (gr.) die Baumkunde, Baumbeſchreibung. [meßkunſt.

Dendrometrie, *f.* (gr.) die Baum-

Denegatiōn, *f.* (lat.) die Verweigerung, das Leugnen vor Gericht.

Denegīren, (lat.) verweigern, abſchlagen, verſagen.

Denier, *m.* (fr. Denieh), eine kleine franzöſiſche Scheidemünze.

Denigratiōn, *f.* (lat.) die Anſchwärzung, Verleumdung. [ſ. Denigration.

Dénigrement, *n.* (fr. —mángh),

Denigrīren, (lat.) anſchwärzen, verleumden.

Denizatiōn, *f.* (engl. —ſähſch'n), die Ertheilung des Bürgerrechts, Einbürgerung. [ertheilen.

Denizīren, (engl.) das Bürgerrecht

Denobilitīren, (lat.) des Adels berauben, entadeln.

Denominatiōn, *f.* (lat.) die Ernennung, Vorſchlagung; Ankündigung.

Denominīren, (lat.) ernennen, benennen, vorſchlagen. [nunciren.

Denoncīren, (fr. denongſ—), ſ. De-

Denotatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung.

Denotīren, (lat.) bezeichnen, anzeigen, angeben.

Dénouement, *n.* (fr. Denuemángh), die Entwickelung, Auflöſung, der Ausgang.

Denouīren, (fr. denu—), entwickeln, auflöſen.

De novo, (lat.) von Neuem.

Denſīren, (lat.) verdichten, dicht ma-

Denſität, *f.* (lat.) die Dichtheit. [chen.

Déntägra, *n.* (gr.) die Zahngicht.

Dentälbuchſtabe, *m.* (lat.) der Zahnbuchſtabe. [gezähnelt.

Dentelirt, (fr. dangt—), ausgezackt,

Dentelure, *f.* (fr. Dangtelühre), die ausgezackte Arbeit.

Denticŭlus, *m.* Mh. — cŭli, (lat.) [Bauk.] der Kälberzahn (Verzierung).

Dentifricium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) das Zahnmittel.

Dentiſt, *m.* (lat.) der Zahnarzt.

Dentitiōn, *f.* (lat.) das Zahnen, Zahngeſchäft.

Dentür, *f.* (lat.) das Zahnwerk, Gebiß, die Beſchaffenheit der Zähne.

Denudatiōn, *f.* (lat.) die Entblößung.

Denudīren, (lat.) entblößen.

Denunciánt, *m.* (lat.) der Ankläger.

Denunciāt, *m.* (lat.) der Angeklagte, Verklagte.

Denunciātio, *f.* (lat.) ſ. Denun-

Digitized by Google

ciation; — litis, [Rcht.] die Ankündigung des Rechtsſtreites.

Denunciatiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Anzeige, das Angeben.

Denunciiren, (lat.) angeben, anzeigen, anklagen. [abführende Heilmittel.

Deobstruéntia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Deo dicātus, (lat.) Gott geweiht; der Mönch.

Deo grātias, (lat.) Gott ſei Dank.

Deoptiren, (lat.) wählen, ſich erklären (bei einer Wahl). [machen.

Depaciscīren, (lat.) einen Vertrag

Depaquetīren, (fr. depack—), auspacken. [benehmen.

Deparalisīren, (gr.) die Lähmung

Departement, *n.* (fr. —mángh), die Austheilung, Vertheilung; der Geſchäftskreis, das Verwaltungsfach, die Behörde, der Amtsbezirk, Bezirk.

Departemental, (fr.) das Departement betreffend.

Departīren, (fr.) abtheilen, austheilen, vertheilen; auseinander ſetzen.

Depassīren, (fr.) vorbei ſegeln.

Depauperīren, (lat.) arm machen.

Dépêche, *f.* (fr. Depeſche), das amtliche Schreiben, der Bericht; die Briefſchaft.

Depechiren, (fr. — peſch —), eilig abfertigen, ſchleunig abſenden, beſchleunigen.

Depeculāt, *n.* (lat.) der Kaſſendiebſtahl.

Depeculīren, (lat.) die Kaſſe beſtehlen.

Depellīren, (lat.) vertreiben.

Dependént, (lat.) abhängig.

Dependénz, *f.* (lat.) die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. [gig ſein.

Dependīren, (lat.) abhängen, abhän-

Depenuīren, (lat.) [Kffpr.] ausſtreichen (Rechnungen ꝛc.), den Auftrag zurücknehmen. [wand, die Verſchwendung.

Depense, *f.* (fr. Depangße), der Auf-

Dépenseur, *m.* (fr. Depangſöhr), der Verſchwender, Vergeuder.

Depensīren, (fr. depangſ—), Aufwand machen, verſchwenden, vergeuden; **Depêſche**, ſ. **Dépêche**. [verwenden.

Dépeuplement, *n.* (fr. Depöplemángh), die Entvölkerung, Verheerung.

Depeuplīren, (fr. depöp—), entvölkern, verheeren. [ſerung, Vergeiſtigung.

Dephlegmatiōn, *f.* (gr.) die Entwäſ-

Dephlegmīren, (gr.) entwäſſern, vergeiſtigen. [unbrennbar.

Dephlogistisch, (gr.) unentzündlich,

Dephlogistisīren, (gr.) des Brennſtoffs berauben, der brennbaren Theile berauben; dephlogistisirte Luft, reine Lebensluft. [der Haare, die Enthaarung.

Depilatiōn, *f.* (lat.) das Ausfallen

Depilatīv, (lat.) der Haare beraubend.

Depilatōrium, *n.* (lat.) das Mittel, welches die Haare ausfallen macht.

Depilīren, (lat.) die Haare ausfallen machen.

Depingīren, (lat.) abmalen, ſchildern.

Dépit, *m.* (fr. Depih), der Unwille, Aerger, Verdruß; **en** (angh) —, zum Trotze.

Déplacement, *n.* (fr. Deplahſemángh), die Wegrückung, Verſetzung.

Deplacīren, (fr. deplaſ—), den Platz wegnehmen, verſetzen, entſetzen.

Deplacirt, (fr. deplaſ—), an den unrechten Ort geſtellt; zur unrechten Zeit geſchehen. [der Widerwille.

Déplaisance, *f.* (fr. Depläſángß),

Deplaisir, *n.* (fr. Depläſihr), das Mißvergnügen.

De plano, (lat.) ſchlechthin.

Deplantatiōn, *f.* (lat.) die Verpflanzung, Verſetzung. [ſetzen.

Deplantīren, (lat.) verpflanzen, ver-

Deplantoir, *m.* (fr. Deplangtoahr), der Spatel zum Verpflanzen.

Deplorābel, (lat.) beweinenswerth, bejammernswerth, erbärmlich.

Deplorīren, (lat.) beweinen, bejammern, bedauern.

Deployīren, (fr.) entfalten, entwickeln, ausbreiten; [Krk.] aufmarſchiren.

Deployirſchritt, *m.* (fr.) [Krk.] der Geſchwindſchritt beim Aufmarſche.

Digitized by Google

Depolíren, (fr.) den Glanz benehmen, matt machen.

Depónens, *n.* (lat.) [Sprchl.] ein Zeitwort von leidender Form und thätiger Bedeutung.

Deponént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Niederleger (einer Geldsumme); Zeuge.

Deponíren, (lat.) [Rcht.) verwahrlich niederlegen; vor Gericht aussagen; den Beischlaf vollziehen.

Depopularisíren, (lat.) die Volksgunst entziehen. [kerung; Verheerung.

Depopulatión, *f.* (lat.) die Entvölk-

Depopulíren, (lat.) entvölkern; verheeren, verwüsten.

Deportatión, *f.* (lat.) die Landesverweisung, Verbannung.

Deportíren, (lat.) aus dem Lande verweisen, verbannen; (Waaren) ausführen.

Depositár, *m.* (lat.) [Rcht.] der etwas in Verwahrung legt, Niederleger.

Depositenbuch, *n.* ein Buch, in welches die verwahrlich niedergelegten Gelder verzeichnet sind. [niedergelegte Gelder.

Depositengelder, Mh. verwahrlich

Depositenschein, *m.* der Schein über niedergelegte Gelder.

Depositío, *f.* (lat.) die Niederlegung; — **honóris**, der Verlust der Ehre; — **testíum**, die Zeugenaussage.

Depósitor, *m.* (lat.), ſ. Deponent.

Depósitum, *n.* Mh. — **sita**, (lat.) das niedergelegte Geld, anvertraute Gut; **in depósito**, (lat.) in Verwahrung; **ad** — **geben**, in Verwahrung geben.

Depossedíren, (fr.) aus dem Besitze vertreiben. [aus dem Besitze.

Depossessión, *f.* (lat.) die Vertreibung

Depostíren, (fr.) [Kſſpr.] vertreiben, verdrängen.

Dépôt, *n.* (fr. Depoh), das anvertraute Gut, niedergelegte Geld; der Verwahrungsort, die Verwahrung; die Ergänzungsmannschaft; der Ergänzungsvorrath; **en (angh)** —, in Verwahrung, in Vorrath.

Depotenzíren, (lat.) entkräften, schwächen. [ßen, berauben, plündern.

Depouillíren, (fr. depullj —), entblö-

Depradatión, *f.* (lat.) die Beraubung, Plünderung; Verwüstung.

Depraedátor, *m.* (lat.) der Räuber, Plünderer. [verwüsten.

Deprädíren, (lat.) berauben, plündern; verwüsten.

Depravatión, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verderbniß. [derben.

Depravíren, (lat.) verschlechtern, ver-

Deprecatión, *f.* (lat.) die Abbitte, das Abbitten; Ablehnen; die Bitte um Abwendung eines Uebels.

Depreciren, (lat.) Abbitte thun, abbitten; verbitten.

Depreciation, *f.* (lat.) die Herabwürdigung, Herabsetzung (des Werthes).

Depreciíren, (lat.) herabwürdigen, herabsetzen (im Werthe).

Deprehendíren, (lat.) ertappen, ergreifen; bemerken. [pung, Ergreifung.

Deprehensión, *f.* (lat.) die Ertap-

Depressión, *f.* (lat.) die Niederdrükkung, Unterdrückung; Abspannung, Erschlaffung.

Depressíren, (fr.) aus der Presse nehmen; (Krk.] tief richten (Kanonen).

Depretiatión, ſ. Depreciation.

Depretiíren, ſ. Depreciiren.

Dépri, *m.* (fr.) die Angabe der Waaren, welche außer Landes gehen.

Deprimíren, (lat.) unterdrücken, herabdrücken; abspannen, schwächen.

Deprivatión, *f.* (lat.) die Beraubung; Entsetzung (eines Geistlichen).

Dépucellement, *n.* (fr. Depüſſelemángh), die Entjungferung.

Depucellíren, (fr. depüſell —), entjungfern. [reinigende Arzeneimittel.

Depurántia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Depuratión, *f.* (lat.) die Reinigung, Läuterung.

Depuratórisch, (lat.) reinigend.

Depuríren, (lat.) reinigen, läutern.

Deputát, *n.* (lat.) das Einkommen

außer dem jährlichen Lohne, der Zuschuß zur jährlichen Besoldung; — Holz, Holz, welches außer der jährlichen Besoldung verabreicht wird.

Deputatiōn, *f.* (lat.) die Absendung, Abschickung; die Abgeordneten; der Ausschuß (zu Untersuchung und Berichtigung einer Sache).

Deputatist, *m.* (lat.) der ein jährliches Deputat (s. d.) erhält.

Deputātus, *m.* Mh. — tāti, (lat.) der Abgeordnete; Kirchendiener (in der griechischen Kirche). [bestimmen.

Deputīren, (lat.) abordnen, absenden; bestimmen.

Deputirte, *m.* (lat.) der Abgeordnete, Abgesandte; Volksvertreter. [nünftig.

Deraisonnābel, (fr. deräſ—), unvernünftig.

Déraisonnement, *n.* (fr. Deräſonnemángh), das unvernünftige Urtheil, unvernünftige Geschwätz.

Deraisonnīren, (fr. deräſ—), unvernünftig urtheilen.

Dérangement, *n.* (fr. Derangſchemángh), die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung.

Derangīren, (fr. derangſch—), in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten, stören; derangirt sein, verschuldet sein.

De rato, (lat.) beschlossen, genehmigt.

Derelicta, Mh. (lat.) [Rcht.] herrenlose Sachen.

Derelictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verlassung des Besitzes; das Aufgeben einer Sache. [geben.

Derelinquīren, (lat.) verlassen, aufgeben.

Deridīren, (lat.) auslachen, verlachen.

De rigōre juris, (lat.) nach der Strenge des Rechts. [Verspottung.

Derisiōn, *f.* (lat.) die Verlachung,

Derivatiōn, *f.* (lat.) die Ableitung, Herleitung, Abstammung (eines Wortes).

Derivātum, *n.* Mh. — vāta, (lat.) [Sprchl.] das abgeleitete Wort.

Derivīren, (lat.) ableiten, herleiten.

Dermatitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Hautentzündung.

Dermatologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Haut.

Derobīren, (fr.) heimlich wegnehmen, entziehen, entwenden; wegschleichen.

Derogatiōn, *f.* (lat.) die Schmälerung, der Abbruch, Nachtheil; die Abschaffung, Abstellung.

Derogīren, (lat.) schmälern, Abbruch thun; abschaffen, aufheben.

Derongīren, (fr. derusch—), die Röthe benehmen.

Déroute, *f.* (fr. Deruth), die Abweichung vom rechten Wege; die unordentliche Flucht; die Unordnung, Zerrüttung; der Verfall.

Derutīren, (fr. derut—), vom rechten Wege abbringen, irre leiten; aus der Fassung bringen, zerstreut machen, bestürzt machen.

Dervis, } *m.* (pers.) der türkische
Derwisch, } Mönch.

Désabusage, *f.* (Desabüſahſche), } (fr.) die Enttäuschung, Zurechtmángh), } weisung.

Desabüsīren, (fr.) zurechtweisen, eines Bessern belehren.

Desaccordīren, (fr.) nicht übereinstimmen, nicht stimmen.

Desaccoutumance, *f.* (fr. Desakkutimángh), die Entwöhnung, Abgewöhnung. [entwöhnen, abgewöhnen.

Desaccoutūmīren, (fr. desakkut—),

Desagreābel, (fr.) unangenehm, verdrießlich, widerlich. [ligen.

Desagrerīren, (fr.) mißfallen, mißbil-

Désagrément, *n.* (fr. Desagremángh), die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit.

Desappointīren, (fr. desappoánghtiren), aus der Liste ausstreichen, aus der Rolle streichen; die Hoffnung vereiteln.

Desappointement, *n.* (fr. Desappoánghtemángh), die Ausstreichung (aus der Liste); Vereitelung der Hoffnung.

Digitized by Google

Desapprobatiōn, *f.* (fr.) die Mißbilligung.

Desappropriatiōn, *f.* (fr.) [Rcht.] die Begebung des Eigenthums.

Desappropriīren, (fr.) sich des Eigenthums begeben, entsagen.

Desapprouvīren, } (fr.) mißbilligen.
Desapprovīren, }

Desarmīren, (fr.) entwaffnen.

Desassortīren, (fr.) das Zusammengehörende von einander trennen.

Desástre, *m.* (fr. Desastr), der Unstern, das Mißgeschick, der Unfall.

Desastrōs, (fr.) unglücklich.

Desavantage, *f.* (fr. Desawangtahsche), der Nachtheil, Schade, Verlust.

Desavantageux, (fr. desawangtaschóh), nachtheilig, einen Verlust nach sich ziehend, unvortheilhaft.

Desavouīren, (fr. desawu—), leugnen, ableugnen, nicht anerkennen.

Descendendo, s. Decrescendo.

Descendént, *m.* (lat.) der Nachkomme, Verwandte in absteigender Linie, Sprößling.

Descendénz, *f.* (lat.) die Abkommenschaft, Abstammung, Nachkommenschaft.

Descendīren, (lat.) herabsteigen; abstammen.

Descensiōn, *f.* (lat.) die Herabsteigung; Verwandtschaft in absteigender Linie.

Descente, *f.* (fr. Dessángt), das Herabsteigen; die Landung eines Schiffes; der feindliche Einfall.

Describīren, (lat.) beschreiben.

Descriptiōn, *f.* (lat.) die Beschreibung.

Descriptīv, (lat.) beschreibend.

Desemballage, *f.* (fr. Desangballahsche), die Auspackung. [auspacken.

Desemballīren, (fr. desangb—),

Desennüyīren, (fr. desannüj—), die lange Weile vertreiben, die Zeit vertreiben.

Desenrhūmīren, (fr. desanghr—), den Schnupfen vertreiben.

Desenrolīren, (fr. desanghr—), aus der Liste ausstreichen; den Abschied geben.

Desequipīren, (fr.) ein Schiff) abta-

Deserīren, (lat.) verlassen. [keln.

Déserteur, *m.* (fr. —töhr), der Ueberläufer, Flüchtling.

Desértĭo, *f.* (lat.) s. Desertion, — conjugalis, die Verlassung des Ehegatten; — malitiosa, die bösliche Verlassung; — téstĭum, der Verlust des Zeugenbeweises.

Desertiōn, *f.* (lat.) das Ausreißen, Ueberlaufen; die Abtrünnigkeit; [Rcht.] Unterlassung, Versäumung.

Desertiōnsklage, *f.* [Rcht.] die Klage wegen böslicher Verlassung.

Desertor, (lat.) s. Déserteur.

Desertīren, (fr.) überlaufen, flüchtig werden.

Deservīren, (fr.) das Tischgeräth wegnehmen, abtragen, abtischen; Dienste versehen, dienen; warten, abwarten.

Deservīten, Mh. (lat.) [Rcht.] Gebühren für den Anwalt.

Deshabillé, *n.* (fr. Desabilljeh), das Nachtkleid; en (angh) —, im Hauskleide. [kleiden, auskleiden.

Deshabillīren, (fr. desabilljiren), ent-

Deshonnet, (fr. desonnett), ehrlos, unehrbar, schändlich. [die Unehrbarkeit.

Deshonnêteté, *f.* (fr. Desonn—),

Deshonneur, *n.* (fr. Desonnöhr), die Unehre, Schande.

Deshonorābel, (fr. deson—), unrühmlich, entehrend, schimpflich.

Deshonorīren, (fr. deson—), entehren.

Desiccatiōn, *f.* (lat.) die Austrocknung. [wünschenswerth.

Desiderābel, (lat.) begehrenswerth,

Desiderāt, *n.* (lat.) das Erwünschte; Erforderliche; der Mangel.

Desideratiōn, *f.* (lat.) das Verlangen.

Desiderīren, (lat.) wünschen, begehren, verlangen; vermissen.

Desidērĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) der Wunsch; pium —, der fromme Wunsch, vergebliche Wunsch.

Digitized by Google

Designatiön, *f.* (lat.) die Bezeichnung; vorläufige Ernennung; das Verzeichniß.

Designativ, (lat.) bezeichnend.

Designätor, *m.* (lat.) der Anordner, Platzanweiser.

Designiren, (lat.) bezeichnen, bestimmen; vorläufig ernennen.

Desinfectiön, *f.* (fr.) die Entziehung des Ansteckungsstoffes, die Reinigung vom Ansteckungsstoffe. [Ansteckungsstoffe.

Desinféctor, *m.* (lat.) der Befreier vom

Desinficiren, (lat.) vom Ansteckungsstoffe reinigen, oder befreien.

Desinteressiren, (fr.) entschädigen, absinden, befriedigen.

Desipère in loco, (lat.) am rechten Orte, oder zur rechten Zeit ausgelassen oder lustig sein. [sein; albern handeln.

Desipiren, (lat.) albern sein, unsinnig

Desirábel, (fr.), s. Desiderabel.

Desiriren, (fr.), s. Desideriren.

Desistement, *n.* (fr. —mángh), das Abstehen, der Verzicht.

Desistiren, (fr.) abstehen, Verzicht thun; aufhören. [lehre.

Desmographie, *f.* (gr.) die Bänder-

Desmophlogösis, *f.* (gr.) die Entzündung der Bänder. [rung der Bänder.

Desmotomie, *f.* (gr.) die Zergliede-

Desobeïren, (fr.) nicht gehorchen, ungehorsam sein.

Desobeïssánt, (fr.) ungehorsam.

Desobligeant, (fr. desoblischángh), unverbindlich, unhöflich, unartig.

Desobligeante, *f.* (fr. Desoblischángte), der Wagen mit einem Rücksitze.

Desobligiren, (fr. —schiren), unfreundlich begegnen; unfreundlich behandeln. [Heilmittel gegen Verstopfung.

Desobstructíva, Mh. [Heilk.]

Desoccupatiön, *f.* (fr.) die Geschäftslosigkeit.

Desoccupirt, (fr.) geschäftslos.

Desoeuvrement, *n.* (fr. Desövremángh), die Geschäftslosigkeit, der Müßiggang.

Desolánt, (lat.) betrübend, langweilig, lästig. [keit, Betrübniß; Verwüstung.

Desolatiön, *f.* (lat.) die Trostlosig-

Desoliren, (lat.) betrüben; verwüsten.

Desolirt, (lat.) trostlos, betrübt; verwüstet.

Desordre, *f.* (fr Desordr), die Unordnung, Verwirrung; Ausschweifung.

Desorganisatiön, *f.* (fr.) die Auflösung, Umstimmung, Umbildung; Zerrüttung. [bilden; zerrütten.

Desorganisiren, (fr.) auflösen, um-

Desorientiren, (fr.) irre machen, aus der Fassung bringen, verwirrt machen.

Desoxydatiön, *f.* (gr.) die Befreiung vom Sauerstoffe. [befreien.

Desoxydiren, (gr.) vom Sauerstoffe

Despéct, *m.* (lat.) die Verachtung, Geringschätzung. [schätzen.

Despectiren, (lat.) verachten, gering-

Despectirlich, (lat.) verächtlich, geringschätzend, entehrend. [los.

Desperát, (lat.) verzweifelt; hoffnungs-

Desperatiön, *f.* (lat.) die Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit.

Desperiren, (lat.) verzweifeln.

Despoliatiön, *f.* (lat.) die Beraubung, Plünderung.

Despondiren, (lat.) verloben.

Desponsáta, *f.* (lat.) die Verlobte.

Desponsatiön, *f.* (lat.) die Verlobung, das Eheverlöbniß.

Desponsátus, *m.* (lat.) der Verlobte.

Despöt, *m.* (gr.) der unumschränkte Herrscher, Gewaltherrscher, Zwangherrscher, Wütherich.

Despotie, *f.* (gr.) die unumschränkte Herrschaft, Gewaltherrschaft, Zwangherrschaft. [kürlich, eigenmächtig, gebieterisch.

Despötisch, (gr.) gewaltherrisch; will-

Despotisiren, (gr.) unumschränkt herrschen, willkürlich herrschen, gewaltherrisch verfahren.

Despotismus, *m.* (gr.) die unum-

Digitized by Google

schränkte Gewalt, Gewaltherrschaft, Herrscherwillkür, Zwangherrschaft.

Despumatiön, *f.* (lat.) die Abschäumung.

Despumiren, (lat.) abschäumen.

Desquamatiön, *f.* (lat.) die Abschuppung.

Desquamiren, (lat.) abschuppen.

Desseln, *n.* (fr. Dessängh), die Absicht, der Vorsatz, Anschlag, Entwurf; à —, mit Absicht, mit Vorsatz.

Dessért, *n.* (fr. Dessähr), der Nachtisch, das Nachessen.

Desserviren, (fr.) die Speisetafel abräumen, die Speisen abtragen.

Dessin, *n.* (fr. Dessängh), die Zeichnung, das Muster, der Riß, Entwurf.

Dessinateur, *m.* (fr. — töhr), der Zeichner, Musterzeichner, Entwerfer.

Dessiné, (fr.) gezeichnet.

Dessus, *m.* (fr. Dessüh), die Oberhand; Aufschrift.

Destillateur, *m.* (fr. — töhr), der Verfertiger gebrannter Wasser, Branntweinbrenner. [Branntweinbrennen.

Destillatiön, *f.* (lat.) das Abziehen,

Destilliren, (lat.) abtröpfeln, abziehen, Branntwein brennen.

Destin, *n.* (fr. Destängh), das Verhängniß, Schicksal, die Fügung.

Destinatiön, *f.* (lat.) die Bestimmung, der Zweck; das Geschick. [gen.

Destiniren, (lat.) bestimmen, verhän-

Destituäbel, (lat.) absetzbar, entsetzbar.

Destituiren, (lat.) absetzen, entsetzen.

Destitutiön, *f.* (lat.) die Absetzung, Entsetzung; Verlassung. [heerbar.

Destructibel, (lat.) zerstörbar, ver-

Destructibilität, *f.* die Zerstörbarkeit.

Destructiön, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, der Untergang.

Destructiv, (lat.) zerstörend, verheerend. [ßen, verheeren.

Destruiren, (lat.) zerstören, niederreis-

Desudatiön, *f.* (lat.) das Schwitzen.

Desudiren, (lat.) schwitzen.

Desuesciren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen; abgewöhnen.

Desultörisch, (lat.) abspringend, unbeständig; flüchtig.

Desuniön, *f.* (fr.) die Uneinigkeit, der Zwiespalt, die Trennung.

Desuniren, (fr.) veruneinigen, entzweien; desunirte Griechen, Griechen, welche die päpstliche Oberherrschaft nicht anerkennen.

Détachement, *n.* (fr. Detaschemängh), der abgetheilte Heertrupp, die abgesandte Truppenabtheilung.

Detachiren, (fr. detasch —), abschicken, absondern; ordnen.

Détail, *n.* (fr. Detáj), das Einzelne, die Einzelnheit, Besonderheit; Ausführlichkeit; die einzelnen Umstände; der Handel im Einzelnen; en (angh) —, im Einzelnen, im Kleinen; umständlich; — = Handel, der Handel im Einzelnen, Handel im Kleinen.

Détailleur, *m.* (fr. Detajöhr), der Kleinhändler, Kleinkrämer.

Detailliren, (fr. detaj —), zergliedern, ausführlich darstellen, umständlich auseinander setzen, umständlich beschreiben; stückweise verkaufen, vereinzeln.

Detaxatiön, *f.* (lat.) die Abschätzung.

Detectiön, *f.* (lat.) die Aufdeckung, Offenbarung.

De témpore, (lat.) zur rechten Zeit.

Detenïren, (lat.) vorenthalten, zurückbehalten; zurückhalten, zögern.

Detentiön, *f.* (lat.) die Vorenthaltung, Zurückbehaltung, Aufbewahrung; Gefangenhaltung, der Gewahrsam; die Verzögerung. [ter, Innebehalter.

Detentor, *m.* (lat.) der Vorenthal-

Detergentïa, Mh. (lat.) [Heilk.] wundreinigende Mittel. [auflösen.

Detergïren, (lat.) abwischen; reinigen,

Deterioratiön, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung; der verschlimmerte Zustand. [schlimmern.

Deteriorïren, (lat.) verschlechtern, ver-

Deteriōris conditiōnis, (lat.) von schlechterer Beschaffenheit, im schlimmern Zustande.

Determinābel, (lat.) bestimmbar.

Determinabilität, *f.* (lat.) die Bestimmbarkeit.

Determinatiōn, *f.* (lat.) die Bestimmung, Entschließung, Entscheidung; Verordnung.

Determinatīv, (lat.) bestimmend.

Determināto, (it.) entschlossen, kühn.

Determinīren, (lat.) bestimmen, setzen, entscheiden.

Determinirt, (lat.) bestimmt, entschlossen, fest.

Determinismus, *m.* (lat.) die Bestimmungslehre, Nothwendigkeitslehre.

Determinist, *m.* (lat.) der Anhänger der Bestimmungslehre.

Deterrīren, (lat.) abschrecken.

Deterritiōn, *f.* (lat.) die Abschreckung (mittels Strafdrohung). [wünscht.

Detestābel, (lat.) abscheulich, verdammenswürdig.

Detestatiōn, *f.* (lat.) der Abscheu, Gräuel; die Verwünschung. [wünschen.

Detestīren, (lat.) verabscheuen, verfluchen,

Dethronisatiōn, *f.* (lat.) die Entthronung, Thronentsetzung.

Dethronisīren, (lat.) entthronen, vom Throne stoßen.

Detinīren, ſ. Deteniren.

Detonatiōn, *f.* (lat) [Tonk.] das Falschsingen, Unterziehen (beim Singen); die Verpuffung.

Detonīren, (lat.) [Tonk.] falsch singen, unterziehen; verpuffen.

Detonsūr, *f.* (lat.) die Abscherung.

Detorquīren, (lat.) verbiegen, verdrehen; ablenken, abwälzen.

Détour, *f.* (fr. Detuhr), der Umweg, Umschweif, Abweg; die Ausflucht, der Vorwand.

Detournīren, (fr. Deturn—), ablenken; abwenden; umlenken, abschweifen, Umwege machen. [Verleumder.

Détracteur, *m.* (fr. —tōhr), der

Detractiōn, *f.* (lat.) die Abziehung, der Abzug; die Verleumdung, Lästerung.

Detractis detrahéndis, (lat.) nach Abzug dessen, was abzuziehen ist.

Detractis expensis, (lat.) [Rcht.] nach Abzug der Unkosten.

Detráctor, (lat.) ſ. Détracteur.

Detrahīren, (lat.) abziehen, entziehen, kürzen; verleumden.

Detrectatiōn, *f.* (lat.) die Beeinträchtigung, Schmälerung. [schmälern.

Detrectīren, (lat.) beeinträchtigen,

Détrempe, *f.* (fr. Detrángp) die Wasserfarbe, Wassermalerei.

Détresse, *f.* (fr.) die Herzensangst, Bedrängniß. [Schade, Verlust.

Detrimént, *n.* (lat.) der Nachtheil,

Detrompīren, (fr. Detrongp—) den Irrthum benehmen, enttäuschen, eines Bessern belehren; verständigen; sich —, seinen Irrthum einsehen. [ren.

Detronīren, (fr.) ſ. Dethronisi-

Detto, (it.) dasselbe, desgleichen; das —, das Genannte, das Nämliche.

Detumescénz, *f.* (lat.) die Abnahme der Geschwulst.

Dētur, (lat.) es werde gegeben.

Deus ex máchina, (lat.) die unerwartete glückliche Erscheinung; der unverhoffte glückliche Umstand.

Deut, *m.* (holl.) eine holländische Kupfermünze (von zwei Pfennigen am Werthe); die Kleinigkeit.

Deuterogămie, *f.* (gr.) die zweite Ehe, zweite Heirath.

Deuteronōmium, *n.* (gr.) das fünfte Buch Mosis. [Nachkrankheit.

Deuteropathie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Deuteropáthisch, (gr.) in Folge einer Nachkrankheit geschehend, oder eintretend.

Deuterōsis, *f.* (gr.) die Wiederholung; Deuterōsen, Mh. Ueberlieferungen, Erklärungen des geschriebenen Gesetzes (der Juden). [zwei und zwei.

Deux à deux, (fr. döhsadöh), je

Digitized by Google

Devalisiren, (fr.) den Mantelsack abnehmen, plündern. [zung der Münzen.
Devalvatiön, *f.* (lat.) die Herabsez-
Devalviren, (lat.) herabsetzen, herunterſetzen, den Werth verringern.
Devanciren, (fr. Dewangſ—), zuvorkommen, übertreffen, überflügeln.
Devantière, *f.* (fr. Dewangtiähre), der Reitrock für Damen.
Devanture, *f.* (fr. Dewangtühre), der Vordertheil, die Vorderſeite.
Dévastateur, *m.* (fr. —töhr), der Verwüſter, Zerſtörer.
Devastatiön, *f.* (lat.) die Verwüſtung, Zerſtörung, Verheerung.
Devastiren, (lat.) verwüſten, zerſtören, verheeren. [wickelbar.
Developpabel, (fr.) abwickelbar, ent-
Développement, *n.* (fr. Deweloppemángh), die Entwickelung, Entfaltung. [keln, entfalten; erklären.
Developpiren, (fr. dew—), entwik-
Devenerïren, (lat.) Ehrfurcht haben, verehren. [Wort zu Wort, wörtlich.
De verbo ad verbum, (lat.) von
Deverſiren, (fr. dew—), ſchief ſtehen.
Deversörïum, *n.* Mh. —rïa, (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.
Devestiren, (lat.) entkleiden; die Belehnung abnehmen.
Devestitür, *f.* (lat.) die Lehnsabnahme, Lehnsberaubung.
Deviatiön, *f.* (lat.) die Abweichung vom Wege, Abirrung; Verſegelung.
Deviren, (lat.) vom Wege abkommen.
Dévineur, *m.* (fr. Dewinöhr), der Wahrſager. [jungferung.
Devirginatiön, *f.* (lat.) die Ent-
Devirginiren, (lat.) entjungfern.
Deviſe, (fr. Dew—), der Wahlſpruch, Sinnſpruch, das Sinnbild; [Kſſpr.] die Bezeichnung einer gewiſſen Art von Wechſeln. [ſchleiern, enthüllen.
Devoilliren, (fr. Dewoal—), ent-
Devoir, *n.* (fr. Dewoahr), die Pflicht, Schuldigkeit.

Devolutiön, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vererbung einer Sache auf einen Andern, der Heimfall.
Devolviren, (lat.) [Rcht.] abwälzen; auf einen Andern bringen, vererben, auf einen Andern verfallen.
Devomïren, (lat.) wieder wegſpeien.
Devoriren, (lat.) verſchlingen, auffreſſen. [ehrerbietig, unterwürfig.
Devöt, (lat.) andächtig, frömmelnd;
Devöten, Mh. (lat.) die Frömmler, Heuchler. [furcht; Frömmigkeit; Frömmelei.
Devotiön, *f.* (lat.) die Andacht, Ehr-
Devovïren, (lat.) geloben.
Dexiographiſch, (gr.) von der Linken zur rechten Hand geſchrieben.
Dexterität, *f.* (lat.) die Geſchicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit.
Dextra, *f.* (lat.) die rechte Hand.
Dey, *m.* (türk.) der (ehemalige) Beherrſcher von Algier und Tripolis.
Dhulfécar, *m.* (arab.) das Schwert Muhammeds. [Uebergang.
Diäbäſis, *f.* (gr.) der Durchgang,
Diabêtes, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnruhr, der Harnfluß; — lactëus, [Heilk.] das Milchharnen.
Diabêtiſch, (gr.) [Heilk.] harnflüſſig.
Diable, *m.* (fr. Diahbl), der Teufel.
Diablerie, *f.* (fr.) die Teufelei, der Teufelsſtreich.
Diablesse, *f.* (fr.) das Teufelsweib.
Diablotin, *m.* (fr. —tángh), das überzuckerte Chocolatenkügelchen.
Diaböliſch, (lat.) teufliſch.
Diabolïſiren, (fr.) teufliſch handeln, wie ein Teufel herumtoben.
Diabötänum, *n.* Mh. —tăna, (gr.) das Kräuterpflaſter.
Diabolologïe, *f.* (gr.) die Lehre vom Teufel.
Diäbölus, *m.* (lat.) der Teufel.
Diabröſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Durchfreſſen, Zerbeizen (durch ſcharfe Säfte).
Diabrötiſch, (gr.) [Heilk.] zerfreſſend, durchbeizend.

Digitized by Google

Diachorēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung, der Auswurf, Stuhlgang.

Diachorētiſch, (gr.) [Heilk.] die Ausleerung oder den Stuhlgang befördernd.

Diáchylon, *n.* (gr.) das erweichende Pflaſter.

Diacódium, ſ. Diakodion.

Diadēm, *n.* (gr.) die königliche Hauptbinde, der Kopfſchmuck; weibliche Haarſchmuck.

Diadéxis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Uebergang einer Krankheit in eine andere.

Diadóſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zertheilung; das Aufhören einer Krankheit.

Diadröm, *m.* (gr.) [Tonk.] das Zittern, Vibriren (der Saiten).

Diaglýpten, Mh. (gr.) vertieft gearbeitete Figuren.

Diagnóſe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unterſcheidung der Krankheiten nach ihren unterſcheidenden Kennzeichen, die Erkenntniß der Krankheiten aus ihren Merkmalen.

Diagnoſiren, (gr.) die Kennzeichen kurz angeben und beſchreiben.

Diagnóſtik, *f.* (gr.) die Unterſcheidungskunſt, Unterſcheidungslehre (in Bezug auf Krankheiten).

Diagnóſtiſch, (gr.) zum Erkennen einer Krankheit dienend, unterſcheidend.

Diagonäl, (gr.) quer laufend, ſchräg.

Diagonäle, *f.* (gr.) die von einem Winkel eines Vierecks bis zum gegenüberſtehenden Winkel gezogene Linie, die Querdurchſchnittslinie, Schräglinie.

Diagrámm, *n.* (gr.) der Abriß, Entwurf; [Tonk.] die Partitur.

Diagráph, *m.* (gr.) der Entwerfer, Vorzeichner.

Diagráphik, *f.* (gr.) die Entwerfungskunſt.

Diakaüſtik, *f.* (gr.) die Brennlinie.

Diáklaſis, *f.* (gr.) die Zerbrechung; Brechung der Lichtſtrahlen.

Diaklaſtiſch, (gr.) durch Brechung der Lichtſtrahlen entſtanden; zur Strahlenbrechung gehörig.

Diakleróſis, *f.* (gr.) die Wahl durch das Loos.

Diaklýsma, *n.* Mh. —máta, (gr.) der Abſud zum Mundausſpülen, das Gurgelwaſſer, Mundwaſſer.

Diakódion, *n.* Mh. —dia, (gr.) der Bruſtſaft aus Mohn.

Diakón, ſ. Diakonus.

Diakonät, *n.* (gr.) das Amt, oder die Wohnung eines Diakonus (ſ. d.)

Diakonie, *f.* (gr.) das Amt eines Diakonus, der Sprengel eines Diakonus.

Diakoniren, (gr.) die Geſchäfte eines Diakonus verrichten.

Diakoniſſa, *f.* (gr.) die Kirchendienerin.

Diakoniſſin, *f.* (gr.) eine in einer Diakoniſſenanſtalt gebildete Krankenpflegerin, Krankenwärterin.

Diákonus, *m.* (gr.) der Kirchendiener; Hülfsprediger.

Diakríſe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Beurtheilung und Unterſcheidung einer Krankheit.

Diakríſis, ſ. Diakriſe.

Diakúſtik, *f.* (gr.) die Lehre vom Wiederhalle.

Dialeíphra, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wechſelfieber.

Dialékt, *m.* (gr.) die Mundart, Sprechart.

Dialéktik, *f.* (gr.) die Denklehre; Streitkunſt, Disputirkunſt.

Dialéktiker, *m.* (gr.) der Vernunftlehrer, Denklehrer; gelehrte Streiter.

Dialéktiſch, (gr.) vernunftlehrig; die Dialektik (ſ. d.) betreffend.

Dialektológie, *f.* (gr.) die Lehre von den verſchiedenen Mundarten.

Dialémma, *n.* Mh. —máta, (gr.) die Auslaſſung, Lücke, [Heilk.] der fieberfreie Zuſtand.

Diállagon, *n.* (gr.) der Schillerſtein, Strahlſtein.

Diálog, *m.* (gr.) die Unterredung, das Zwiegeſpräch, Geſpräch.

Dialógiſch, (gr.) geſprächsweiſe, in Geſprächsform einkleiden.

Dialogiſiren, (gr.) in

Digitized by Google

Dialogismus, *m.* (gr.) die Dichtung in Gesprächsform.

Diālŏgus, s. Dialog.

Diālȳsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Auflösung, das Schwinden der Kräfte.

Dialȳtisch, (gr.) [Heilk.] auflösend, trennend, zerstörend.

Diamántschrift, *f.* [Bchdr.] eine Art der kleinsten Druckschrift.

Diāmĕter, *m.* (gr.) der Durchmesser, die Durchschnittslinie.

Diametrāl, (gr.) zum Durchmesser gehörig; gerade durch.

Diametrāle, *f.* (gr.) die Durchschnittslinie.

Diamētrisch, s. Diametral.

Diamorphōsis, *f.* (gr.) die Gestaltung, Ausbildung.

Diāna, *f.* [Fbl.] die Göttin der Jagd; [Schdk.] das Silber.

Dianassologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Ausstopfen thierischer Körper.

Diándrĭa, Mh. (gr.) Pflanzen mit doppelten Staubfäden.

Diantre, (fr. Diangtr), Teufel! der Teufel!

Diapalma, *n.* (gr.) [Wdk.] das erweichende Pflaster.

Diapásma, *n.* (gr.) das wohlriechende Streupulver.

Diapāson, *n.* (gr.) [Tonk.] der Umfang der Stimme, oder eines Instrumentes; die Oktave.

Diapénte, *f.* (gr.) [Tonk.] die Quinte.

Diaper, *m.* (engl. Dē ī ápr), das geblümte baumwollene Zeuch.

Diaphān, (gr.) durchscheinend, durchsichtig.

Diaphaneität, *f.* (gr.) die Durchsichtigkeit.

Diaphanomēter, *m.* (gr.) der Durchsichtigkeitsmesser.

Diaphanorāma, *n.* (gr.) das durchscheinende Gemälde.

Diaphonēsis, } *f.* (gr.) die Verstimmung, der Mißklang.
Diaphonīe, }

Diáphŏra, *f.* (gr.) der Unterschied; die Streitfrage.

Diaphorēsis, *f.* (gr.) das Durchschwitzen; [Heilk.] die Zertheilung, Hautausdünstung.

Diaphorétĭca, Mh. (gr.) [Heilk.] schweißtreibende Mittel.

Diaphorétisch, (gr.) [Heilk.] schweißtreibend, zertheilend.

Diaphrágma, *n.* (gr.) das Zwerchfell.

Diaphragmátisch, (gr.) das Zwerchfell betreffend.

Diaphragmatitis, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Zwerchfells.
Diaphragmítis, }

Diaphragmatocēle, *f.* (gr.) der Zwerchfellbruch.

Diáphthŏra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verderbniß (der Speisen im Magen); der Untergang, Tod.

Diāplăsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrichtung, Einrenkung eines Gliedes.

Diaplásma, *n.* Mh. —măta, (gr.) [Heilk.] die Einsalbung, Bähung.

Diapnóĭca, Mh. (gr.) die Ausdünstung befördernde Mittel; schweißtreibende Mittel.

Diaptōse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zwischenfall.

Diapyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Vereiterung der Lungen.

Diapyétisch, (gr.) das Eidern befördernd.

Diárch, *m.* (gr.) der Zweiherr (Einer von zwei zugleich Regierenden).

Diarchīe, *f.* (gr.) die Regierung zweier Personen.

Diárchisch, (gr.) die Diarchen (s. d.) betreffend.

Diärĕsis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines Doppellautes; [Heilk.] die Zerreißung (der Blutgefäße).

Diārĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Tagebuch.

Diarrhöe, *f.* (gr.) der Durchfall.

Diarthrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung, Gelenkfügung.

Diarthrótisch, (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung betreffend.

Diasénna, *f.* (gr.) [Heilk.] das Abführungsmittel durch Senesblätter.

Diaskeuást, *m.* (gr.) der Ueberarbeiter einer Schrift, Ordner.

Diaskeue, *f.* (gr.) die Ueberarbeitung, Ordnung (eines Schriftwerkes).

Digitized by Google

Diaſóſtik, *f.* (gr.) die Geſundheitslehre.

Diaſóſtiſch, (gr.) die Geſundheit erhaltend.

Diaſtáſe, **Diaſtáſis**, } *f.* die Verrenkung.

Diaſtēma, *n.* (gr.) der Zwiſchenraum.

Diaſtemátiſch, (gr.) [Tonk.] lange anhaltend, lange aushaltend.

Diáſtole, *f.* (gr.) [Sprchl.] das Trennungszeichen (in der griechiſchen Sprachlehre).

Diaſtrémma, *n.* (gr.) die Verrenkung.

Diaſtróphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verziehung der gelähmten Geſichtsmuskeln (nach der geſunden Seite des Geſichts).

Diät, *f.* (gr.) die Lebensordnung, Geſundheitspflege; mäßige Koſt, Krankenkoſt; Diäten, Mh. Tagegelder, Verzehrungsgelder (der reiſenden Beamteten ꝛc.).

Diätétik, *f.* (gr.) die Geſundheitslehre.

Diätétiſch, (gr.) die Geſundheit betreffend; der Geſundheit gemäß.

Diáthēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Körperbeſchaffenheit, der Körperzuſtand; die Krankheitsanlage.

Diatóniſch, (gr.) [Tonk.] in der natürlichen Tonleiter fortſchreitend, in ganzen Tönen fortgehend.

Diatrēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Durchbohrung.

Diatrībe, *f.* (gr.) die ausführliche gelehrte Abhandlung, die gelehrte Auseinanderſetzung.

Diatrímma, *n.* (gr.) [Heilk.] das Aufreiben der Haut (durch Gehen, Reiten ꝛc.), der Wolf.

Diatypóſis, *f.* (gr.) die bildliche Veranſchaulichung.

Diavolíns, Mh. (it.) überzuckerte Aniskörner.

Dibráchys, *m.* (gr.) der Versfuß von zwei kurzen Silben.

Dicaſtērium, ſ. Dikaſterium.

Die, cur hic? (lat.) ſage, warum biſt Du hier? denke an Deine Beſtimmung.

Dicentārius, *m.* (lat.) der Wortmacher, Vielſprecher.

Dicenterīe, *f.* (lat.) die unnütze Wortmacherei, das Geſchwätze.

Dichórdiſch, (gr.) zweiſaitig.

Dichotómiſch, (gr.) zweitheilig; halb ſichtbar (vom Monde).

Dichromátiſch, (gr.) zweifarbig.

Dicis causa, } (lat.) blos um etwas zu ſagen, zum Scheine der Unterhaltung.

Dicis grātia, }

Dicta, Mh. (lat.) die Ausſprüche, Stellen, Schriftſtellen; — **probántia**, Beweisſtellen; — **testium**, die Zeugenausſage.

Dictándo, (lat.) vorſagend, in die Feder ſagend.

Dictáta, Mh. (lat.) nachzuſchreibende Sachen; nachgeſchriebene Hefte.

Dictátor, *m.* (lat.) der oberſte Gewalthaber, unumſchränkte Gebieter.

Dictatōriſch, (lat.) machtſprecheriſch, gebieteriſch.

Dictatūr, *f.* (lat.) die Würde eines Dictators.

Dictērium, *n.* (lat.) der beißende Witz, die Stichelrede.

Dicti anni, (lat.) des genannten Jahres, im genannten Jahre.

Dictīon, *f.* (lat.) die Schreibart, der Ausdruck, Vortrag.

Dictionnaire, *m.* (fr. —nähr) das Wörterbuch; — **de poche**, (poſch), das Taſchenwörterbuch.

Dictíren, (lat.) in die Feder ſagen, vorſagen; erkennen, zuerkennen.

Dicto dīe, (lat.) am genannten Tage.

Dictum, *n.* Mh. Dicta, (lat.) der Spruch, Ausſpruch; die Stelle; —, factum, geſagt, gethan.

Didáktik, *f.* (gr.) die Unterrichtskunſt, Lehrkunſt.

Didáktiker, *m.* (gr.) der Unterrichtskundige.

Didáktiſch, (gr.) lehrend, unterrichtend; didaktiſche Gedicht, das Lehrgedicht.

Didáctron, } *n.* (gr.) das Lehrgeld,

Didáctrum, } Schulgeld.

Didaskália, *f.* (gr.) die Unterweiſung, Belehrung; die belehrende Zeitſchrift, das Unterrichtsblatt.

Didaskálíſch, (gr.) belehrend, unterweiſend.

Digitized by Google

Didrachme, *f.* (gr.) die Doppeldrachme.

Didymisch, (gr.) doppelt, gepaart.

Dīdymos, *m.* (gr.) der Zwillingsbruder.

Diegēsis, *f.* (gr.) die zusammenhängende Erzählung, Erklärung.

Diegétisch, (gr.) erzählend, erklärend.

Dies, *m.* (lat.) der Tag; [Rcht.] der Termin; **ad — vitae**, auf Lebenszeit; **— canicularēs**, Mh. die Hundstage; **— civīlis**, der bürgerliche Tag, Tag von 24 Stunden; **— legālis**, [Rcht.] die Zeit von 24 Stunden; **— naturālis**, der natürliche Tag, Tag von Sonnenaufgang bis zu Sonnenuntergang; **— saxōnicus**, [Rcht.] die sächsische Frist; **— solutiōnis**, der Zahlungstag; **— viridium**, der grüne Donnerstag.

Diēsis, *f.* (gr.) [Tonk.] das Kreuzchen.

Diēsiren, (gr.) [Tonk.] mit einem Kreuzchen bezeichnen.

Diētist, *m.* (fr.) der Diäten (s. d.) bekommt.

Diffamánt, (lat.) ehrenrührig.

Diffamateur, *m.* (fr. —tōhr), der Ehrenschänder, Verleumder.

Diffamatiōn, *f.* (lat.) die Verleumdung, üble Nachrede.

Diffamātor, (lat.), s. **Diffamateur**.

Diffamatórisch, (lat.) ehrenrührig, schmähend.

Diffámie, *f.* (lat.) die Verleumdung, Ehrenschändung.

Diffámiren, (lat.) verleumden, in üblen Ruf bringen, schmähen, beschimpfen.

Différence, *f.* (fr. — rángß), s. Differenz.

Différend, *m.* (fr. — rángh), der Streit, Zwist.

Différent, (lat.) verschieden, unterschieden; streitig.

Differentiāl, *n.* (lat.) [Grßl.] der unendlich kleine Theil einer veränderlichen Größe.

Differentiiren, (lat.) [Grßl.] den unendlich kleinen Theil einer veränderlichen Größe berechnen.

Differentismus, s. Determinismus.

Differénz, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, der Unterschied; die Abweichung; der kleine Zwist, die Uneinigkeit.

Differiren, (lat.) verschieden sein, abweichen; verschieden.

Diffessiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ableugnung, Verneinung.

Diffessiōnseid, *m.* die eidliche Ableugnung einer Thatsache, der Abschwörungseid.

Difficil, (lat.) schwer, schwierig, eigensinnig; sehr reizbar.

Difficultät, *f.* (lat.) die Schwierigkeit; die Beschwerlichkeit, Bedenklichkeit.

Difficultiren, (lat.) schwierig machen, erschweren.

Diffidatiōn, *f.* (lat.) die Befehdung, Kriegserklärung.

Diffidénz, *f.* (lat.) das Mißtrauen.

Diffidiren, (lat.) Mißtrauen hegen.

Diffitiren, (lat.) ableugnen.

Difförm, (lat.) unförmlich, ungestalt, häßlich.

Difformiren, (lat.) verunstalten, häßlich machen.

Difformität, *f.* (lat.) die Mißgestalt, Häßlichkeit.

Diffractiōn, *f.* (lat.) die Brechung der Lichtstrahlen.

Diffundiren, (lat.) ausbreiten, verbreiten; ausdehnen.

Diffūs, (lat.) weitläufig, weitschweifig.

Diffusiōn, *f.* (lat.) die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; Ausdehnung.

Digāmie, *f.* (gr.) die zweite Ehe.

Digástrisch, (gr.) zweibäuchig.

Digeréntia, Mh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Arzeneimittel.

Digeriren, (lat.) verdauen, auflösen; verschmerzen.

Digesta, Mh. (lat.) s. Pandekten.

Digestibel, (lat.) [Heilk.] leicht zu verdauen.

Digestiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Auflösung; Verdauung.

Digestiv, *n.* (lat.) [Heilk.] das Verdauung beförderude Mittel.

Digitāl, (lat.) die Finger betreffend.

Digitālis, *f.* (lat.) die Fingerhutsblume.

Diglȳph, *m.* (gr.) [Bauk.] der Zweischlitz.

Dignitār, **Dignitārius**, *m.* (lat.) der Inhaber einer Würde, Stiftsherr.

Digitized by Google

Dignität, *f.* (lat.) die Würde.

Digressiōn, *f.* (lat.) die Abschweifung; der Absprung, Abstecher.

Digynīe, *f.* (gr.) die zweiweibige Pflanzenordnung.

Dii, Mh. (lat.) die Götter; — **majorum gentium**, [Fbl.] die höhern Götter, Obergötter; — **minōrum gentium**, die niedern Götter, Untergötter.

Dis manibus sacrum, (lat.) dem Andenken der Verewigten geweiht.

Dijudicatiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung, Aburtheilung, Entscheidung.

Dijudicīren, (lat.) aburtheilen, entscheiden.

Dikäologīe, *f.* (gr.) die Rechtslehre.

Dikäopolitik, *f.* (gr.) die gerechte Staatsklugheitslehre.

Dikasteriánt, *m.* (gr.) das Mitglied in einem Dikasterium (s. d.).

Dikastērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) der Gerichtshof, peinliche Gerichtshof.

Dikōlon, *n.* (gr.) das Gedicht, welches aus zweierlei Versarten besteht.

Dikrōtisch, (gr.) [Heilk.] doppelschlagend (vom Pulse). [Zerfleischung.

Dilaceratiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung,

Dilacerīren, (lat.) zerreißen, zerfleischen.

Dilapidatiōn, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Wegwerfung, Verschwendung, Vergeudung.

Dilapidīren, (lat.) zerstreuen, herumwerfen, verschwenden, vergeuden.

Dilatäbel, (lat.) ausdehnbar.

Dilatabilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

Dilatatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung.

Dilatatōrisch, (lat.) erweiternd.

Dilatio, *f.* (lat.), (s. Dilation); — **citatōria**, die Vorladungsfrist, Erscheinungsfrist; — **definitōria**, die Entscheidungsfrist; — **deliberatōria**, die Ueberlegungsfrist; — **legālis**, die gesetzliche Frist; — **peremtōria**, die entscheidende Frist, letzte Frist; — **probatōria**, die Beweisfrist. [ben

Dilatīren, (lat.) erweitern, ausschie-

Dilatōrisch, (lat.) aufschiebend, verzögernd, verzögerlich.

Dilatorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Rcht.] der Fristbefehl.

Dilemma, *n.* (gr.) der Doppelschluß, aufhebende Schluß, verfängliche Schluß; die Wahl unter zwei unangenehmen Dingen, die Klemme.

Dilemmátisch, (gr.) in Form eines Dilemma, wechselschlußförmig.

Dilettánt, *m.* (it.) der Kunstliebhaber, Kunstfreund. [haberei.

Dilettantismus, *m.* die Kunstlieb-

Dilettīren, (it.) ergötzen, belustigen; aus Liebhaberei sich mit einer Kunst beschäftigen.

Diligence, *f.* ((fr. — schángß), die Eilfertigkeit, Emsigkeit; Geschwindkutsche, Schnellpost.

Diligénzschein, *m.* die Bescheinigung über die angewendete nöthige Sorgfalt.

Dilogīe, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit, der Doppelsinn. [nig.

Dilögisch, (gr.) zweideutig, doppelsin-

Dilucidatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung. [ren.

Dilucidīren, (lat. erläutern, aufklä-

Dilūdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) das Zwischenspiel.

Diluéndo, (it.) [Tonk.] allmälig abnehmend, allmälig verhallend.

Diluéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, Auflösungsmittel.

Dilutren, (lat.) auflösen, verdünnen.

Dilūvium, *n.* (lat.) die Ueberschwemmung, Sündfluth.

Diluviánisch, (lat.) zur Ueberschwemmung gehörig, eine solche betreffend; überschwemmt.

Dimensiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Ausbreitung (eines Körpers), der Raum, die Weite; die Ausmessung, das Maß.

Dimēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der Vers von zwei Tacten, Doppelmesser.

Digitized by Google

Dimĕtiens, ſ. Diameter.

Dimicatiōn, *f.* (lat.) der Streit, Zank; das Handgemenge.

Dimidĭa pars, *f.* **Dimidĭum**, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) die Hälfte. [bernd, allmälig abnehmend.

Diminuéndo, (it.) [Tonk.] vermin-

Diminuĭren, (lat.) verringern, vermindern, verkleinern, abbrechen, ſchwächen.

Diminutiōn, *f.* (lat.) die Verringerung, Verkleinerung, Schwächung; das Abbrechen, der Abzug (von der Summe); die Abnahme.

Diminutĭv, **Diminutĭvum**, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Verkleinerungswort. [kleinerer, Subtrahend.

Diminūtor, *m.* (lat.) [Rchk.] der Ver-

Dimiſſiōn, *f.* (lat.) die Entlaſſung, Abdankung, der Abſchied.

Dimiſſionār, *m.* (lat.) der, welcher ſeinen Abſchied nimmt, welcher abdankt; der Güterempfänger.

Dimissoriāle, *n.* (lat.) die Entlaſſungsurkunde, der Abſchiedsbrief; der Erlaubnißſchein (ſich in einem andern Kirchſprengel trauen zu laſſen).

Dimissoriāles, Mh. **Dimissōrĭum**, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) ſ. Dimissoriale.

Dimittĭren, (lat.) entlaſſen, den Abſchied geben, fortſchicken.

Dimĭty, *m.* (engl.) das ſtark geköperte Baumwollenzeuch.

Dimórph, (gr.) zweigeſtaltig.

Dimorphismus, *m.* (gr.) die Zweigeſtaltigkeit.

Dimórphiſch, ſ. Dimorph. [ſen.

Dimovĭren, (lat.) entfernen, fortſchaf-

Dinanderie, *f.* (fr. Dinangderih), die Meſſingwaare, das Meſſinggeſchirr.

Diné, **Dîner**, *n.* (fr. Dineh), das Mittagsmahl, Mittagseſſen.

Dinĭren, (fr.) das Mittagsmahl halten, zu Mittag ſpeiſen. [zählen.

Dinumerĭren, (lat.) herzählen, auf-

Dinumeratiōn, *f.* (lat.) die Herzählung, Aufzählung.

Diöcēs, **Diöcēſe**, *f.* (gr.) der Bezirk; der Kirchſprengel.

Diöceſān, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Kirchkind; der Biſchof eines Sprengels. [Biſchofs in ſeiner Diöces.

Diöceſānrecht, *n.* die Rechte eines

Diönȳſos, *m.* (gr.) Beiname des Bachus. [lien.

Dionȳſien, Mh. (gr.) ſ. Bachana-

Diöpter, *m.* (gr.) die Sehſpalte; ein Inſtrument mit einer Sehſpalte (zum Viſiren).

Dióptrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Strahlenbrechung und Durchſichtkunde, die Strahlenbruchlehre. [betreffend.

Dióptriſch, (gr.) die Dioptrik (ſ. d.)

Dioräma, *n.* (gr.) das Durchſcheinbild, Durchſcheingemälde.

Diorthöſis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung, Einrichtung. [Streckmaſchine.

Diorthöta, Mh. (gr.) [Wdk.] die

Diorthötiſch, (gr.) [Wdk.] zum Einrenken oder Einrichten gehörig.

Dioskūren, Mh. (gr.) die Zwillinge Kaſtor und Pollux. [chenverſchiebung.

Dioſtöſis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Knos-

Dipetāl, **Dipetālĭſch**, (gr.) [Bot.] zweiblättrig.

Diphönĭum, *n.* Mh. — nia, (gr.) [Tonk.] das Tonſtück für zwei Stimmen.

Diphthöng, *m.* (gr.) der Doppellaut, Doppellauter. [rig.

Diphyllĭſch, (gr.) [Bot.] zweiblättri-

Diplaſiasmus, *m.* (gr.) [Sprchl.] die Verdoppelung eines Buchſtaben.

Diplōm, *n.* (gr.) die Urkunde, Ernennungsſchrift (zu einer Würde ꝛc.), Beſtallungsurkunde.

Diplomāt, *m.* (gr.) der Urkundenkenner, Geſandtſchaftskundige, Staatsmann.

Diplomatārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) die Urkundenſammlung.

Diplomatīe, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft der öffentlichen und geheimen geſandt-

Digitized by Google

schaftlichen Unterhandlungen, die Wissenschaft vom Gesandtschaftswesen.

Diplomátik, *f.* (gr.) die Urkundenlehre, Wissenschaft der Erklärung alter Urkunden; Gesandtschaftswissenschaft.

Diplomátiker, s. Diplomat.

Diplomátisch, (gr.) die Diplomatie (s. d.) betreffend; gesandtschaftlich; urkundlich; diplomatische Corps (Kohr), *n.* die sämmtlichen beglaubigten Gesandten an einem Hofe.

Diplomatisiren, (gr. u. fr.) mit fremden Höfen unterhandeln. [peltsehen.

Diplopie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Dop-

Diplósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verdoppelung. [stel; [Heilk.] Durstkrankheit.

Dipsăcus, *m.* (gr.) die Kardendi-

Dipsódisch, (gr.) [Heilk.] Durst erregend.

Dipsomanie, *f.* (gr.) die Trunksucht.

Diptam, *m.* (gr.) die Eschenwurz, das Heilkraut. [Doppelfalter.

Diptĕra, Mh. (gr.) Doppelflügler,

Dipterȳgisch, (gr.) zweiflügelig.

Diptōton, *n.* Mh. — ōta, (gr.) [Sprchl.] das Wort, welches nur zwei Beugefälle hat.

Diptychon, *n.* Mh. — tycha, (gr.) die doppelte Schreibtafel (der Alten); das Kirchenbuch.

Diradiatiōn, *f.* (lat.) das Strahlen in verschiedener Richtung, die Ausstrahlung.

Diréct, (lat.) gerade, geradezu, ohne Umschweife, unmittelbar.

Directeur, *m.* (fr. — töhr), der Leiter, Führer, Vorsteher, Oberaufseher.

Directiōn, *f.* (lat.) die Richtung, Leitung, Verwaltung, Oberaufsicht.

Directiōnslinie, *f.* (lat.) die Richtungslinie. [schrift.

Directivnorm, *f.* (lat.) die Richtvor-

Diréctor, *m.* (lat.) der Leiter, Oberaufseher, Vorsteher.

Directorāt, *n.* (lat) das Vorsteheramt, die Leitung; die Wohnung eines Vorstehers.

Directorialverwaltung, *f.* die Verwaltung mittels Directoren.

Directōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Führung, Leitung, Oberaufsicht, Vorsteherschaft, Oberbehörde.

Directrice, *f.* (fr. — trihse), die Vorsteherin, Aufseherin.

Diremtiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Auseinandersetzung, Trennung.

Direptiōn, *f.* (lat.) die Plünderung.

Dirigént, *f.* (lat.) der Leiter, Führer, Aufseher, Verwalter.

Dirigīren, (lat.) führen, leiten, lenken, die Aufsicht haben, verwalten.

Dirimīren, (lat.) trennen, auseinandersetzen; entscheidend endigen.

Diritta, *f.* (it.) die Tonleiter; alla —, nach der Tonleiter, stufenweise.

Dirittura, *f.* (it.) die gerade Linie, Geradheit; a —, gerades Weges, unmittelbar, geradezu.

Diruīren, (lat.) zerstören.

Disborso, *m.* (it.) [Kfspr.] der Vorschuß, die Auslage.

Discalīren, (fr.) [Kfspr.] leichter werden, am Gewichte (einer Waare) abgehen.

Discalirung, (fr.) [Kfspr.] das Abgehen am Gewichte.

Discánt, *m.* (lat.) [Tonk.] die höchste Stimme. [höchsten Stimme.

Discantist, *m.* (lat.) der Sänger der

Discedīren, (lat.) auseinander gehen, sich trennen, abweichen.

Disceptatiōn, *f.* (lat.) die Untersuchung, Erörterung; der Streit.

Disceptātor, *m.* (lat.) der Untersucher; Schiedsrichter. [tern; streiten.

Disceptīren, (lat.) untersuchen, erör-

Discernement, *n.* (fr. Disserneméngh), die Unterscheidung, Beurtheilungskraft, Unterscheidungskraft.

Discernībel, (lat.) unterscheidbar, sichtbar; kenntlich. [urtheilen.

Discernīren, (lat.) unterscheiden, be-

Discéß, *m.* (lat.) die Trennung, der Abschied, Abzug.

Digitized by Google

Discessiōn, *f.* (lat.) die Trennung, der Weggang.

Discipel, *m.* (lat.) der Schüler.

Disciplin, *f.* (lat.) die Zucht, Schulzucht, Zucht und Ordnung; Mannszucht; Kirchenzucht.

Disciplinäbel, (lat.) zuchtbar.

Disciplinärisch, (lat.) die Zucht betreffend, die Disciplin betreffend.

Disciplinärstrafe, *f.* die Strafe wegen Uebertretung der Zucht und Ordnung.

Disciplinärvorschrift, *f.* die Vorschrift wegen Zucht und Ordnung, Zuchtvorschrift.

Disciplinīren, (lat.) in Zucht und Ordnung halten, an Zucht gewöhnen; an Kriegszucht gewöhnen. [stand.

Discipulät, *n.* (lat.) der Schülerstand.

Discīten, Mh. (gr.) glatte und versteinerte Auſterschalen. [menhängend.

Discontinuīrlich, (lat.) nicht zusam-

Discontinuität, *f.* (lat.) der Mangel an Zusammenhang.

Discontäbel, (it.); discontable Wechſel, Wechſel, an deren sofortiger Einlösung nicht zu zweifeln iſt.

Discontánt, *m.* (it.) derjenige, welcher einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlt.

Discontīren, (it.) abziehen, abrechnen; einen Wechsel, welcher noch nicht verfallen iſt, gegen gewiſſe Procente kaufen oder verkaufen; einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlen.

Discónto, *m.* (it.) die Abrechnung, der Abzug; Zinsenabzug beim Verkaufe eines Wechsels.

Discóntocaſſe, *f.* eine Leihbank, welche Wechsel discontirt (ſ. d.).

Disconvenièn̄z, *f.* (fr.) die Unſchicklichkeit, Ungehörigkeit, Unſtatthaftigkeit; das Mißverhältniß.

Disconvenīren, (lat.) nicht paſſend ſein, nicht übereinſtimmen, unſtatthaft ſein.

Discordánz, *f.* (lat.) der Mißton, das Mißſtimmen; die Uneinigkeit.

Discordánt, (lat.) nicht ſtimmend, übel tönend; nicht übereinſtimmend.

Discordīren, (lat.) nicht ſtimmen, nicht klingen; nicht übereinſtimmen; uneinig ſein. [unterhalten, ſchwatzen.

Discourīren, (fr. diskur —), ſich

Discours, *m.* (fr. Diskuhr), die Unterhaltung, die Unterredung, das Geſpräch. [Credit (ſ. d.), der üble Ruf.

Discrédit, *m.* (lat.) der Mangel an

Discreditīren, (lat.) in üblen Ruf bringen; des Zutrauens berauben.

Discrepánt, (lat.) abweichend, zuwiderlaufend; verſchieden.

Discrepánz, *f.* (lat.) die Abweichung, Verſchiedenheit; Mißhelligkeit.

Discrepīren, (lat.) abweichen; verſchieden ſein.

Discrēt, (lat.) vorſichtig, umſichtig, klug, verſchwiegen; beſcheiden, ſchonend, rückſichtsvoll, Rückſicht nehmend.

Discretiōn, *f.* (lat.) die Vorſichtigkeit, Klugheit, Beſcheidenheit, Rückſichtnahme, Schonung, Berückſichtigung; Verſchwiegenheit; ſich auf — ergeben, ſich auf Gnade und Ungnade ergeben.

Discretionär, (fr.) dem Gutdünken überlaſſen, willkürlich, beliebig.

Discretiōnsjahre, Mh. Jahre der Verſtandesreife. [Reſpecttag.

Discretiōnstag, *m.* der Nachſichtstag,

Discrīmen, *n.* Mh. — mīna, (lat.) der Unterſchied.

Disculpīren, (lat.) entſchuldigen, von der Schuld losmachen, rechtfertigen.

Discuriren, ſ. Discouriren.

Discurs, ſ. Discours.

Discurſiv, } (lat.) im Geſpräche, ge-

Discurſive, } ſprächsweiſe, beiläufig.

Discus, *m.* (lat.) die Wurfſcheibe.

Discuſſiōn, *f.* (lat.) die Erörterung, Auseinanderſetzung, Unterſuchung.

Discuſſiv, (lat.) erörternd, auseinanderſetzend.

Discutiéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Heilmittel.

Digitized by Google

Discutiren, (lat.) erörtern, unter-
Disért, (lat.) beredt; redselig. [suchen.
Disette, *f.* (fr.) die Armuth, der Mangel. [gunst, Ungnade.
Disgrace, *f.* (fr. — grahs), die Un-
Disgraciirt, (fr.) in Ungnade verfallen, in Ungnade entlassen.
Disgraciös, (fr.) widerwärtig, widrig.
Disgregatiön, *f.* (lat.) die Zerstreuung, (der Lichtstrahlen).
Disgustiren, (it.) überdrüssig machen, verleiden; beleidigen. [das Mißfallen.
Disgusto, *m.* (it.) der Verdruß, Ekel,
Disharmonie, *f.* (gr.) der Mißklang, Mißlaut; die Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
Disharmoniren, (gr.) mißklingen, mißstimmen; uneinig sein.
Disharmönisch, (gr.) mißklingend, mißtönend; mißhellig.
Disjéct, (lat.) zerstreut.
Disjunctiön, *f.* (lat.) die Zertheilung, Zerlegung, Trennung.
Disjunctiv, (lat.) zertheilend, trennend, ausschließend.
Disjunctive, (lat.) abgesondert.
Disjungiren, (lat.) theilen, zertheilen, absondern, trennen.
Disjustiren, s. Disgustiren.
Diskos, s. Discus.
Dislocatiön, *f.* (lat.) die Versetzung, Verrückung, das Wegziehen; die Verrenkung. [wegziehen; verrenken.
Dislociren, (lat.) versetzen, verrücken,
Dismembratiön, *f.* (lat.) die Zergliederung, Zerstückelung.
Dismembriren, (lat.) zergliedern, zerstückeln, vereinzeln. [rechnung.
Dispache, *f.* (fr.) die Seeschadenbe-
Dispacheur, *m.* (fr. —schöhr), der Seeschadenberechner. [die Mißheirath.
Disparägium, *n.* Mh. —gia, (lat.)
Disparät, (lat.) ungleichartig; ungereimt, unschicklich, widersprechend.
Disparität, *f.* (lat.) die Ungleichartigkeit, Ungleichheit; der Unterschied.
Dispathie, *f.* (gr.) die Ungleichheit der Empfindungen, Verschiedenheit der Gesinnungen. [theilig.
Dispendiös, (lat.) kostspielig, nach-
Dispens, *m.* (lat.) der Erlaß, Nachlaß, die Erlaubniß.
Dispensäbel, (lat.) erlaßlich.
Dispensatiön, *f.* (lat.) die Austheilung; Erlassung; Erlaubniß; Arzeneibereitung.
Dispensatiönsgelder, Mh. die Gebühren für die erlangte Dispensation, Erlaßgelder. [ler; Rechnungsführer.
Dispensätor, *m.* (lat.) der Vertheil-
Dispensatörium, *n.* Mh. —ria, (lat.) die Vorschrift zur Arzeneibereitung.
Dispensiren, (lat.) austheilen, frei sprechen, entbinden, erlassen; Arzeneien bereiten.
Dispergiren, (lat.) zerstreuen.
Dispersiön, *f.* (lat.) die Auseinanderlegung, Zerstreuung.
Dispertiiren, (lat.) vertheilen.
Displicénz, *f.* (lat.) das Mißfallen, die Mißfälligkeit.
Displiciren, (lat.) mißfallen.
Disponenda, Mh. (lat.) dem Verleger zur Verfügung anheim gestellte Bücher.
Disponént, *m.* (lat.) der Verfüger, Verwalter, Handlungsvorsteher.
Disponibel, (lat.) verfügbar.
Disponibilität, *f.* (lat.) die Verfügbarkeit.
Disponiren, (lat.) anordnen, verfügen, entwerfen; disponirt sein, aufgelegt sein, gelaunt sein.
Dispositiön, *f.* (lat.) die Anordnung, Einrichtung; Verfügung; Stimmung, Aufgelegtheit, Geneigtheit.
Dispositiren, (fr.) abtheilen.
Disproportiön, *f.* (lat.) das Mißverhältniß, die Ungleichmäßigkeit.
Disproportionirt, (lat.) unverhältnißmäßig; unpassend, ungleich.
Dispungiren, (lat.) genau durchgehen.
Dispüt, *m.* (fr.) der Wortwechsel, Streit.

Digitized by Google

Disputábel, (lat.) ſtreitig, unausgemacht; zweifelhaft.

Disputánt, *m.* (lat.) der (gelehrte) Streiter; Wortkämpfer.

Disputatiōn, *f.* (lat.) der Gelehrtenſtreit, gelehrte Wortſtreit; die gelehrte Streitſchrift.

Disputatōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die gelehrte Streitübung, die Anweiſung zu ſolchen Streitübungen.

Disputīren, (lat.) über wiſſenſchaftliche Gegenſtände ſtreiten; wortſtreiten, wortwechſeln.

Disputax ănĭmal, *n.* (lat) der Streitſüchtige, Streithengſt.

Disquiſitiōn, *f.* (lat.) die Unterſuchung, Erforſchung.

Disrecommandatiōn, *f.* (lat.) die ſchlechte Empfehlung.

Disrecommandīren, (lat.) ſchlecht empfehlen, ein ſchlechtes Lob geben.

Disrenommée, *n.* (fr.) der üble Ruf, die Unehre.

Disrenommīren, (fr.) in üblen Ruf bringen.

Disrenommīrt, (fr.) in üblem Rufe ſtehend.

Disreputīrlich, (lat.) ſchimpflich, beſchimpfend, verächtlich.

Diſſecīren, (lat.) zerlegen, zergliedern (einen Körper).

Diſſectiōn, *f.* (lat.) die Zerlegung, Zergliederung (eines Körpers).

Diſſector, *m.* (lat.) der Zerleger, Zergliederer (eines Körpers).

Diſſeminatiōn, *f.* (lat.) die Ausſäung; Verbreitung eines Gerüchts.

Diſſéns, *m.* } die Verſchiedenheit der
Diſſenſiōn, *f.* } Meinungen, der Zwieſpalt.

Diſſenters, Mh. (engl.) Proteſtanten, welche ſich nicht zu der herrſchenden biſchöflichen Kirche bekennen, Andersdenkende.

Diſſentīren, (lat.) anderer Meinung ſein, uneinig ſein.

Diſſertatiōn, *f.* (lat.) die gelehrte Abhandlung.

Dissertator, *m.* (lat.) der Verfaſſer einer Diſſertation (ſ. d.)

Diſſertīren, (lat.) gelehrt abhandeln.

Diſſidénten, Mh. (lat.) Nichtkatholiken (in Polen), Andersgläubige.

Diſſidénz, *f.* (lat.) die Trennung, Spaltung.

Diſſidīren, (lat.) anderer Meinung ſein.

Dissĭdium, *n.* Mh. —dĭa, (lat.) die Meinungsverſchiedenheit, Uneinigkeit, der Zwieſpalt.

Dissimulateur, *m.* (fr. —múlatöhr), der Heuchler.

Diſſimulatiōn, *f.* (lat.) die Verhehlung, Verſtellung.

Diſſimulīren, (lat.) ſeine Geſinnungen verhehlen, ſich verſtellen.

Diſſipatiōn, *f.* (lat.) die Zerſtreuung, Verſchwendung.

Diſſipīren, (lat.) zerſtreuen, verſchwenden.

Diſſociābel, (lat.) ungeſellig.

Diſſociabilität, *f.* die Ungeſelligkeit.

Diſſociatiōn, *f.* (lat.) die Auflöſung eines Geſellſchaftsvereins.

Diſſociīren, (lat.) eine Geſellſchaft aufheben; ſich entzweien.

Diſſolúbel, (lat.) auflöslich.

Diſſolubilität, *f.* (lat.) die Auflöslichkeit.

Diſſolút, (lat.) aufgelöſt; unordentlich, ausſchweifend.

Diſſolutiōn, *f.* (lat.) die Auflöſung; Unordentlichkeit, Ausſchweifung, Zügelloſigkeit.

Dissolvātur, } (lat.) man löſe auf.
Dissólve, }

Dissolvéntĭa, Mh. [Heilk.] auflöſende Heilmittel.

Diſſolvīren, (lat.) auflöſen; entlaſſen.

Diſſonánz, *f.* (lat.) der Mißklang, Mißton; die Mißhelligkeit.

Diſſonīren, (lat.) mißtönen; nicht übereinſtimmen.

Diſſuadīren, (lat.) ausreden, abrathen, widerrathen.

Diſſuaſiōn, *f.* (lat.) die Abrathung, Widerrathung.

Diſſuaſōriſch, (lat.) abrathend, widerrathend.

Distance, (fr. Diſtángß), *f.* } die Ent-
Diſtánz, } fernung,

Digitized by Google

der Abſtand, der Raum, Zwiſchenraum, die Weite.

Diſtendiren, (lat.) ausſpannen, ausdehnen.

Diſtenſiõn, *f.* (lat.) die Ausdehnung.

Diſtichon, *n.* Mh. — ſticha, (gr.) der Doppelvers (aus einem Hexameter und Pentameter beſtehend).

Diſtilliren, ſ. Deſtilliren.

Diſtinct, (lat.) verſchieden, unterſchieden; vernehmlich, verſtändlich, deutlich.

Diſtinctiõn, *f.* (lat.) die Unterſcheidung; Vorzüglichkeit, Auszeichnung; der vornehme Stand.

Diſtinctiv, (lat.) unterſcheidend, auszeichnend.

Diſtinguendum est, (lat.) man muß unterſcheiden, man muß einen Unterſchied machen.

Diſtinguiren, (lat.) unterſcheiden, einen Unterſchied machen; hervorheben, auszeichnen; ſich —, ſich auszeichnen.

Diſtokie, *f.* (gr.) die Zwillingsgeburt.

Diſtoniren, (it.) unrein tönen, unrein ſingen, vom rechten Tone abkommen.

Diſtorquiren, (lat.) verdrehen, verzerren.

Diſtorſiõn, *f.* (lat.) die Verdrehung, Verzerrung.

Diſtractiõn, *f.* (lat.) die Zerſtreuung, Unachtſamkeit; Veräußerung.

Diſtrahiren, (lat.) zerſtreuen, ſtören; veräußern.

Diſtrait, (fr. diſträh), zerſtreut, nicht aufmerkſam.

Diſtribuent, *m.* (lat.) der Austheiler, Vertheiler.

Diſtribuiren, (lat.) austheilen, vertheilen, theilen; eintheilen.

Diſtributiõn, *f.* (lat.) die Vertheilung, Austheilung; [Bchdr.] das Ablegen.

Diſtributiõnsbeſcheid, *m.* (lat.) der Beſcheid, oder das Urtheil über die Vertheilung einer Concursmaſſe (ſ. d.).

Diſtributiv, (lat.) austheilend, zutheilend.

Diſtributivbeſcheid, ſ. Diſtributionsbeſcheid.

Diſtrict, *m.* (lat.) der Bezirk, das Gebiet, der Landſtrich, Kreis.

Diſtröphon, (gr.), ſ. Diſtichon.

Diſturbatiõn, *f.* (lat.) die Unterbrechung; Störung; Zerſtörung.

Diſturbiren, (lat.) unterbrechen, ſtören, verhindern.

Disvestiren, (lat.) entkleiden; entſetzen.

Ditheïsmus, *m.* (gr.) der Glaube an zwei Götter.

Dithyrámb, *m.* (gr.) das begeiſternde Loblied (auf Bacchus), Raſelied.

Dithyrámbiſch, (gr.) wild, ſchwärmeriſch, begeiſtert.

Ditiõn, *f.* (lat.) die Macht, Botmäßigkeit.

Dito, (it.) daſſelbe, desgleichen.

Ditomie, *f.* (gr.) Zertheilung in zwei.

Ditönus, *m.* (gr.) [Tonk.] die große Terz.

Ditrochäus, *m.* (gr.) [Vrsk.] der doppelte Trochäus (ſ. d.).

Ditta, *f.* (it.) [Kfspr.] die Unterſchrift (der Wechſelbriefe).

Ditto, ſ. Dito.

Diurēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnabſonderung, Harnausleerung.

Diurēticum, *n.* Mh. — tĭca, (gr.) [Heilk.] das harntreibende Arzeneimittel.

Diurétiſch, (gr.) [Heilk.] harntreibend.

Diurnāl, *n.* (lat.) das tägliche Gebetbuch der katholiſchen Geiſtlichen.

Diurnaliſt, } *m.* (lat.) der Tagebuch-
Diurniſt, } ſchreiber; Tagelohnſchreiber.

Diuturnität, *f.* (lat.) die Langwierigkeit.

Divagatiõn, *f.* (lat.) die Abſchweifung, Ablenkung.

Divagiren, (lat.) abſchweifen, umherſchweifen.

Divan, *m.* (Diwan), (türk.) die Rathsverſammlung (des türk. Kaiſers); das Ruhebett, der Polſterſitz ohne Füße.

Divellíren, (lat.) aus einander reißen.

Divergént, (lat.) aus einander laufend, abweichend.

Divergénz, *f.* (lat.) das Auseinanderlaufen (zweier Linien), die Abweichung.

Divergíren, (lat.) aus einander laufen (von Linien), abweichen, eine verſchiedene Richtung nehmen.

Divérs, (lat.) verſchieden, mancherlei,

Digitized by Google

Diversiōn, *f.* (lat.) die Ablenkung, Abwendung; [Krk.] der Seitenangriff; die Zerstreuung.

Diversität, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, [Mannichfaltigkeit

Diversōrium, *n.* (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.

Divertimento, (it. Diw—), *n.* [Tonk.] das Unterhaltungsstück.

Divertīren, (fr. diw—), belustigen, ergötzen, vergnügen.

Divertissement, (fr. Divertissemáng'h), die Belustigung, Ergötzlichkeit; das Ergötzungsstück, Unterhaltungsstück.

Dividātur, (lat.) es werde getheilt.

Dīvide, (lat.) theile; — **et impera**, theile oder trenne und herrsche.

Dividénd, *m.* (lat.) die zu theilende Zahl, Theilungszahl.

Dividénde, *f.* (lat.) der zu theilende Gewinn, Gewinnantheil (bei Actienunternehmungen). [trennen.

Dividīren, (lat.) theilen, abtheilen;

Dividualität, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Dividuum, *n.* Mh. — **dua**, (lat.)

Divīn, (lat.) göttlich. [das Theilbare.

Divinatiōn, *f.* (lat.) die Ahnung, Vorempfindung, Wahrsagung.

Diviniren, (lat.) ahnen, wahrsagen, vorhersagen.

Divinisīren, (fr.) vergöttern.

Divinität, *f.* (lat.) die Göttlichkeit, Gottheit.

Divīs, *m.* das Theilungszeichen.

Divisibel, (lat.) theilbar.

Divisibilität, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Divisiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Abtheilung; Zahlentheilung; Heeresabtheilung. [die Theilzahl.

Divisor, *m.* (lat.) der Theiler; [Rchk.]

Divisōrium, *n.* [Bchdr.] ein Werkzeug zum Befestigen des Manuscriptes, die Handschriftklammer.

Divortīren, (lat.) trennen, scheiden.

Divórtium, *n.* Mh. — tia, [Rcht.] die Scheidung, Ehescheidung.

Divulgatiōn, *f.* (lat.) die Ausbreitung, Bekanntmachung. [machen.

Divulgīren, (lat.) verbreiten, bekannt

Divulsiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung.

Diwan, *s.* Divan. [gesprochen.

Dixi, (lat.) ich habe es gesagt, ich habe

Docendo discīmus, (lat.) durch Lehren lernt man. [Hochschulen).

Docént, *m.* (lat.) der Lehrer (auf

Docil, (lat.) lernfähig, lehrsam; lenksam. [Lenksamkeit.

Docibilität, *f.* (lat.) die Lernfähigkeit;

Docīren, (lat.) lehren, unterrichten, unterweisen, Vorlesungen halten.

Docken, } Mh. (engl.) mit Mauern um-
Docks, } gebene Wasserbehälter zum Erbauen und Ausbessern der Schiffe.

Doctor, *m.* (lat.) der Lehrer; Arzt.

Doctorānd, *m.* (lat.) derjenige, welcher im Begriffe ist, Doctor zu werden.

Doctorāt, *n.* (lat.) die Doctorwürde.

Doctordiplom, *n.* (lat.) die Urkunde über die erhaltene Doctorwürde.

Doctorīren, (lat.) Doctor werden, Doctor werden wollen; die Arzeneikunde ausüben. [Lehre.

Doctrīn, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit;

Doctrinärs, Mh. (fr.) Benennung der unabhängigen Freunde der Regierung (in Frankreich seit der Julirevolution), welche den Staat nach wissenschaftlichen Theorien einrichten wollten. [lehrt.

Doctrinell, (fr.) wissenschaftlich, ge-

Documént, *n.* (lat.) die Urkunde, Beweisschrift, der Beweis.

Documentīren, (lat.) mit Urkunden belegen, beurkunden, beweisen.

Documentum, *m.* Mh. — ta, *s.* Document.

Dodekāder, *m.* (gr.) ein Körper, welcher zwölf Flächen hat, ein Kristall mit zwölf Flächen.

Dodekāedrisch, (gr.) die Gestalt eines Dodekaeders (*s.* d.) habend.

Dodekāgon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Dodekarchie, *f.* (gr.) die Zwölfherrschaft.

Digitized by Google

Dogana, (it.) ſ. Douane.

Dogät, *n.* (it.) die Dogenwürde.

Döge, *m.* (it. Dohſche), das (ehemalige) Oberhaupt von Venedig und Genua.

Dogeſſe, *f.* (fr. — ſchéß), die Gemahlin des Dogen.

Dogge, *f.* eine Art großer engliſcher Hunde, der engliſche Bullenbeißer.

Dogger, *n.* ein holländiſches Fiſcherfahrzeug.

Dogma, *n.* Mh. — mata, oder Dogmen, (gr.) die Lehrmeinung, der Lehrſatz, Glaubensſatz.

Dogmátik, *f.* (gr.) die wiſſenſchaftliche Darſtellung der Glaubenslehren; die Glaubenslehre. [Dogmatik (ſ. d.).

Dogmátiker, *m.* (gr.) der Lehrer der

Dogmátiſch, (gr.) die Glaubenslehre betreffend; die Dogmen betreffend.

Dogmatiſiren, (fr.) Lehrmeinungen aufſtellen. [den Glaubensſätzen.

Dogmatologíe, *f.* (gr.) die Lehre von

Doketen, Mh. (gr.) diejenigen, welche alles Körperliche von Jeſu leugneten und es für bloßen Schein erklärten. [Metalle).

Dokimaſie, *f.* (gr.) die Prüfung (der

Dokimáſtik, *f.* (gr.) die Probirkunſt, Prüfkunſt.

Dokimáſtikon, *n.* Mh. — ſtika (gr.) die Prüfungsſchrift, Probeſchrift.

Dolce, (it. doltſche) [Tonk.] ſüß, ſanft, lieblich; — **far niente,** das ſüße Nichtsthun.

Dolente, } (it.) traurig.
Dolentemente, }

Dollar, *m.* (engl. Dollár), der Thaler.

Dólman, *m.* (ung.) das Huſarenwamms, die Huſarenjacke.

Dólmetſchen, aus einer fremden in die Mutterſprache überſetzen; deutlich machen.

Dolo malo, (lat.) mit Argliſt.

Dolomit, der Bitterkalk.

Doloroso, (it.) klagend, kläglich.

Dolus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Betrug, die Liſt, Argliſt.

Dolose, (lat.) betrüglich, mit Argliſt.

Dóm, *m.* das Haus; Dach mit einem Kuppelgewölbe; die Stiftskirche.

Domaine (Domäne), } *f.* (lat.) das
Dománe, } Staatsgut, Krongut, Kammergut.

Domaniál, (lat.) zu einer Dománe (ſ. d.) gehörig, eine ſolche betreffend.

Domaniálgut, *n.* ſ. Dománe.

Dómcapitel, *n.* (lat.) die Geſammtheit der Domherren an einer Stiftskirche.

Dómdechant, *m.* der oberſte Geiſtliche eines Domſtiftes.

Domeſticatiōn, *f.* (lat.) die Bezähmung (eines wilden Thieres).

Domeſticíren, (lat.) zähmen, zum Hausthiere machen. [noſſenſchaft.

Domeſticität, *f.* (lat.) die Hausge-

Domeſtik, *m.* (fr.) der Dienſtbote, Hausbediente. [lein.

Domicella, *f.* (lat.) das Stiftsfräu-

Domicil, } *n.* (lat.) der Wohnort,
Domicilium, } Aufenthaltsort; Ort, auf welchen ein Wechſel angewieſen iſt.

Domicilíren, (lat.) ſich häuslich niederlaſſen; anſäſſig ſein; (einen Wechſel) an einen Wechſelplatz zur Bezahlung anweiſen.

Domína, *f.* (lat.) die Herrin, Gebieterin; Kloſtervorſteherin, Stiftsvorſteherin.

Domínánt, (lat.) herrſchend.

Dominánte, *f.* (it.) [Tonk.] die herrſchende Quinte. [Obergewalt.

Dominatiōn, *f.* (lat.) die Herrſchaft,

Dominica (dies), *f.* (lat.) der Tag des Herrn, Sonntag; das Haus eines Biſchofs; — **apostolōrum,** der Sonntag nach Oſtern.

Dominicáner, *m.* (lat.) ein Mönch vom Orden des Dominicus.

Dominicát, *n.* (lat.) der Herrnhof.

Dominicum, *n.* (lat.) das Kirchenvermögen, der Kirchenſchatz.

Dominíren, (lat.) beherrſchen, den Herrſcher ſpielen; überragen, hervorragen.

Dominium, *n.* Mh. — nia, (lat.) die Herrſchaft; das Eigenthum; — **directum,** [Rcht.] das Obereigenthum;

Digitized by Google

liberum, das unbeschränkte Eigenthum; — limitatum, das beschränkte Eigenthum; — publĭcum, das Staatseigenthum.

Dŏmĭno, *m.* (it.) der seidene Maskenmantel; Name eines gewissen Zahlenspieles.

Dominoterie, *f.* (fr.) der Handel mit bunten Papieren.

Domĭnus, *m.* (lat.) der Herr; Besitzer; — directus, [Rcht.] der Obereigenthumsherr; — vobiscum, der Herr sei mit Euch!

Don, *m.* (span.) Herr (als Titel).

Dona, Mh. (lat.) Geschenke, Gaben.

Donārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Weihgeschenk. [lehre.

Donāt, *m.* (lat.) die lateinische Sprach-

Donāta, *f.* (lat.) die Laienschwester.

Donatār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschenkte, Geschenkempfänger. [Klöster).

Donāten, Mh. (lat.) Geschenke (an

Donātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Schenkung; — inter conjuges, Schenkung unter Eheleuten; — inter vivos, Schenkung unter Lebenden; — mortis causa, Schenkung auf den Todesfall; — recīpröca, gegenseitige Schenkung; — simplex, einfache Schenkung, Schenkung aus bloßer Freigebigkeit; — sub conditiōne, bedingte Schenkung.

Donativum, *n.* (lat.)

Don gratuit, (fr. dongh gratüih), das freiwillige Geschenk der Stände an den Landesherrn. [ker, Geschenkgeber.

Donātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Schen-

Donātschnitzer, *m.* (lat.) der grobe Sprachfehler. [(s. a. Donat).

Donātus, *m.* (lat.) der Laienbruder.

Donīren, (lat.) schenken.

Donna, *f.* (it.) die Frau von Stande, Gebieterin, Herrin.

Donquixotiāde, *f.* (span. Dongkischot —), der abenteuerliche Streich.

Donum, *n.* Mh. Dona, (lat.) das Geschenk; — gratuītum, s. Donativum; — voluntārĭum, das freiwillige Geschenk.

Dŏppĭa, *f.* (it.) eine Goldmünze (von ungefähr 5 Thlrn. am Werthe).

Dŏppĭo, (it.) doppelt.

Dorade, *f.* (fr.) der Goldfisch, Goldkarpfen. [goldung.

Dorage, *f.* (fr. Dorahsche), die Ver-

Dorīren, (fr.) vergolden.

Dorismus, *m.* (gr.) die Sprechart der Dorier. [nach Art der Dorier.

Dōrisch, (gr.) die Dorier betreffend, nach

Dormánt, *m.* (fr.) der Schauaufsatz bei Tafel, Tafelaufsatz.

Dormeuse, *f.* (fr. — möhse), die Nachthaube; der zum Schlafen eingerichtete Reisewagen.

Dormitīv, *n.* (lat.) das Schlafmittel.

Dormitōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Schlafzimmer (in Klöstern).

Dorsāl, (lat.) den Rücken betreffend.

Dorāre, *f.* (fr.) die Vergoldung.

Doryphōren, Mh. (gr.) Lanzenträger.

Dos, *f.* (lat.) [Rcht.] das Heirathsgut.

Dos-à-dos, (fr. Dosadoh), [Zk.] Rücken an Rücken, Rücken gegen Rücken.

Dōse, } **Dōsis**, } *f.* die Gabe, Arzeneigabe.

Dossière, *f.* (fr.) der Deichselriemen.

Dossīren, (fr.) abschrägen, abdachen, abböschen.

Dossīrung, *f.* (fr.) die Böschung.

Dotāl, (lat.) das Heirathsgut betreffend.

Dotālgüter, Mh. Pfründengüter.

Dotalitium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Leibgedinge. [Aussteuer.

Dotatiōn, *f.* (lat.) die Ausstattung,

Dotīren, (lat.) ausstatten, aussteuern; begaben, beschenken.

Dotties, Mh. (engl.) ostindische Baumwollenzeuche.

Dottōre, *m.* (it.) der Doctor.

Douairière, *f.* (fr. Duäriähre), die Wittwe von Stande mit einem Leibgedinge.

Douāne, *f.* (Du—), der Zoll, die Mauth, das Zollamt.

Digitized by Google

Douanier, *m.* (fr. Duanieh), der Zollbeamte.

Douaneulinie, *f.* die Zollgrenze.

Doublage, *f.* (fr. Dublahſche), das Doppeln; Doppelſetzen; Zwirnen.

Double, (fr. Dubbl), doppelt.

Doublet, *m.* (fr. Dubláh), der Paſch (beim Würfeln). [pelſtück.

Doublette, *f.* (fr. Du—), das Dop-

Doubliren, (fr. dubl—), verdoppeln; füttern, unterfüttern; (ein Schiff) nochmals verkleiden; umſegeln.

Doublirſchritt, *m.* der Doppelſchritt.

Doublirung, *f.* (fr.) die Verdoppelung. [Doppel-Louisd'or.

Doublon, *m.* (fr. Dublóngh), der

Doublüre, *f.* (fr.) das Unterfutter; die Tapetenleinwand.

Doucement, (fr. Duhsmángh), ſachte, leiſe, ſanft, langſam.

Douceur, *n.* (fr. Duſöhr), die Süßigkeit, Lindigkeit, Lieblichkeit, Schmeichelei; Erkenntlichkeit, das Geſchenk, die Vergütung. [bad, Gießbad.

Douche, *f.* (fr. Duſche), das Tropf-

Douchiren, (fr. duſch—), ein Tropfbad, oder Gießbad geben.

Douillette, *f.* (fr. Duljette), der kurze, ſeidene Frauenmantel.

Douillettiren, (fr. duljett—), einhüllen, einſchlagen.

Doux, (fr.) ſüß, ſanft, gelind, lieblich.

Doux-doux, *m.* (fr. Duduh), der junge Zärtling.

Dozologie, *f.* (gr.) die Lobpreiſung Gottes, der Schluß des Vater Unſers.

Dozomanie, *f.* (gr.) die übermäßige Ruhmbegierde. [ſte; Dechant.

Doyen, *m.* (fr. Dojángh), der Aelte-

Drachme, *f.* (gr.) das Viertelloth, Quentchen; eine griechiſche Münze (welche zu verſchiedenen Zeiten einen verſchiedenen Werth hatte; ungefähr 2 bis 3 Groſchen).

Draconiten, Mh. (lat.) Verſteinerungen mit ſternförmigen Zeichnungen.

Dragée, *f.* (fr. Draſcheh), überzuckerte Gewürzkörner. [ſcher.

Drägoman, *m.* (türk.) der Dolmet-

Dragonäde, *f.* die Zwangsbekehrung durch die Dragoner, Verfolgung der Proteſtanten (unter Ludwig XIV.).

Dragöner, *m.* der leichte Reiter; das Achſelband (an Uniformen).

Dragonne, *f.* (fr.) der Dragonermarſch; die Degenquaſte.

Drainäge, *f.* (fr. -nahſche), die Entwäſſerung, Austeichung. [maſchine.

Drainiren, (engl.) mittels (unterirdiſcher) Abzugsröhren entwäſſern, austeichen.

Draiſine, *f.* die Laufmaſchine, Fahr-

Drailliren, (fr.) zuſammenzwirnen.

Dráma, *n.* (gr.) die Handlung; die Bühnenvorſtellung; das Schauſpiel.

Dramátiſch, (gr.) das Drama betreffend, ſchauſpielmäßig, ſchauſpielartig.

Dramátik, *f.* (gr.) die Schauſpielkunſt.

Dramatiſiren, (gr.) ſchauſpielmäßig behandeln, ſchauſpielmäßig darſtellen.

Dramatúrg, *m.* (gr.) der Schauſpieldichter, Schauſpiellehrer; Schauſpieler.

Dramaturgie, *f.* (gr.) die Schauſpieldichtkunſt, Lehre von der Verfertigung von Dramen.

Dramatúrgik, *f.* (gr.) die Lehre von den Regeln, nach welchen Dramen gedichtet und auf der Bühne dargeſtellt werden müſſen. [kleine Schauſpiel.

Dramolet, *n.* (fr. Dramoleh), das

Dramönen, Mh. eine Art Galeeren.

Drap, *m.* (fr. Drah), das Tuch; — d'argent (arſchángh), Silberſtoff; — d'or, Goldſtoff; — de dames (Dahm), Frauentuch.

Draperie, *f.* (fr.) die Tuchmanufactur, Tuchfabrik, der Tuchhandel; der Faltenwurf; das künſtleriſche Behängen, Bekleiden. [wändern darſtellen.

Drapíren, (fr.) bekleiden; mit Ge-

Drapírung, ſ. Draperie.

Drástica, Mh. (gr.) [Heilk.] kräf-

Digitized by Google

tig wirkende Arzeneien; heftig abführende Arzeneimittel.

Dráſtiſch, (gr.) [Heilk.] kräftig wirkend, ſchnell wirkend, angreifend.

Draw-back, *m.* (engl. Drahbäck), der Rückzoll, welcher in England gut gethan wird.

Drawing-room, *n.* (engl. Draing-Ruhm), das Geſellſchaftszimmer.

Dreſſiren, (fr.) abrichten, einüben; zuſtutzen; zureiten. [Schenktiſch.

Dreſſör, *n.* (fr.) der Anrichtetiſch,

Dreſſür, *f.* (fr.) die Abrichtung, Einübung; das Zureiten.

Drittura, ſ. Dirittura.

Drogeman, ſ. Dragoman.

Droguen, Mh. (Droghen), (fr.)

Drogurerei, *f.* (Drogherei), Specereien,

Drogurerie, *f.* (Drogherie), Gewürzwaaren, Apothekerwaaren, Materialwaaren.

Drogiſt, *m.* (fr. Droghiſt), der Specereihändler, Gewürzwaarenhändler, Materialhändler.

Droit, *m.* (fr. Droah), das Recht; die Abgabe, der Zoll; — d'ancrage (ankrahſch), das Ankergeld; — d'étape (detahp), das Stapelrecht.

Droiture, *f.* (fr. Droatühre), die Geradheit, der Geradſinn, die Aufrichtigkeit. [Schelm, Spaßvogel.

Drole, *m.* (fr. Drohl), der Schalk,

Drolerie, *f.* (fr.) der Schwank, luſtige Streich.

Drömedar, *n.* (gr.) der Läufer, Schnelläufer; das Kameel mit einem Höcker. [baute Kirche.

Drömikon, *n.* (gr.) die länglich ge-

Droſchke, } *f.* (ruſſ.) ein leichtes, offenes Fuhrwerk mit niedrigen Rädern, der Reitſitzwagen, Wurſtwagen.

Droſométer, *m.* (gr.) der Thaumeſſer.

Drüd, *m.* der Hexenmeiſter, Zauberer, Kobold.

Drüde, *f.* die Hexe, Zauberin.

Drüide, *m.* der Prieſter, Arzt (der alten Gallier oder Celten).

Dryäde, *f.* (gr.) die Baumnymphe, Waldnymphe. [haus.

Dſchämi, *f.* (arab.) das türkiſche Bet-

Dſchemädi, *m.* (türk.) der fünfte oder ſechſte Monat im türkiſchen Kalender.

Dſcherrah, *m.* (türk.) der Leibwundarzt des Sultans.

Duäl, } *m.* (lat.) [Sprchl.] die zweifache Zahl, Zweizahl.

Dualismus, *m.* (lat.) die Lehre von zwei höchſten Weſen, einem guten und einem böſen. [Dualismus.

Dualiſt, *m.* (gr.) der Anhänger des

Dualiſtiſch, (lat.) den Dualismus betreffend.

Dubiös, (lat.) zweifelhaft, ungewiß, unentſchloſſen.

Dubitatiön, *f.* (lat.) der Zweifel, die Zweifelrede.

Dubitiren, (lat.) zweifeln, bezweifeln, unentſchloſſen ſein.

Dübium, *n.* (lat.) der Zweifel.

Dublette, ſ. Doublette.

Dublöne, *f.* (ſpan.) eine Goldmünze von fünf Thalern am Werthe.

Duc, *m.* (fr. Dük), der Herzog.

Ducäten, *m.* (lat.) eine Goldmünze (von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Dücce, (lat.) unter der Leitung.

Duchesse, *f.* (fr. Düſcheß), die Herzogin. [dig.

Ductil, (lat.) dehnbar, zähe, geſchmei-

Ductilität, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit, Geſchmeidigkeit.

Ductus, *m.* (lat.) die Führung, Leitung; der Zug, Schriftzug, die Schriftzüge.

Duéll, *n.* (lat.) der Zweikampf.

Duellánt, *m.* (lat.) der Zweikämpfer.

Duelliren, (lat.) einen Zweikampf halten, ſich ſchlagen.

Duena, *f.* (ſpan. Duenja), die Hofdame zur Aufſicht über die weibliche Dienerſchaft.

Duërne, *f.* (lat.) die Doppellage.

Digitized by Google

Duétt, Duetto, (it.) *n.* das Muſikſtück für zwei Stimmen, das Zweiſpiel.

Due volte, (it.) zwei Mal.

Du jour ſein, an der Tagesordnung ſein, an der Reihe ſein (im Dienſte).

Dujournîren, (fr. düſchurn—), ſ. Du jour ſein.

Dulcificatiōn, *f.* (lat.) die Verſüßung.

Dulcificîren, (lat.) verſüßen.

Dulcinéa, *f.* (ſpan.) die Geliebte.

Dulie, *f.* (gr.) die Verehrung der Heiligen.

Dult, ſ. Indult.

Dunce, *m.* (engl. Duns), der Dummkopf.

Dünen, Mh. Sandhügel am Meeresſtrande.

Duo, *n.* (it.) ſ. Duett.

Duodecimälmaß, *n.* die Eintheilung der Einheit in zwölf gleiche Theile.

Duodécime, *f.* (lat.) [Tonk.] der zwölfte Ton vom Grundtone.

Duodékägon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Duodénum, *n.* (lat.) der Zwölffingerdarm.

Duodēz, *n.* (lat.) die Zwölftelform, das Zwölftelformat.

Duodráma, *n.* (gr.) ein Schauſpiel mit Muſik, in welchem zwei Perſonen auftreten.

Düpe, *m.* (fr.) der Betrogene, Narr.

Duperie, *f.* (fr. Düperih), die Betrügerei, Prellerei.

Düpîren, (fr.) zum Beſten haben, überliſten, bethören, am Narrenſeile führen.

Duplicāt, *n.* (lat.) die Abſchrift einer Urkunde, Doppelſchrift.

Duplicatiōn, *f.* (lat.) die Verdoppelung.

Duplicātor, *m.* (lat.) der Verdoppeler.

Duplicatūr, *f.* (lat.) ſ. Duplication.

Duplicātum, ſ. Duplicat.

Dupliciren, (lat.) verdoppeln; eine zweite Verantwortungsſchrift eingeben.

Duplicität, *f.* (lat.) das Doppeltſein; die Zweideutigkeit; Doppelzüngigkeit.

Duplik, *f.* (lat.) die Gegenantwort des Beklagten auf die Replik, zweite Verantwortungsſchrift.

Dupli poena, *f.* (lat.) [Rcht.] die Strafe des doppelten Erſatzes.

Dupliren, ſ. Doubliren.

Duplum, *n.* (lat.) das Doppelte, die Abſchrift; in duplo, doppelt.

Dur, *n.* (lat.) [Tonk.] die harte Tonart.

Durābel, (lat.) dauerhaft, feſt.

Durabilität, *f.* (lat.) die Dauerhaftigkeit.

Durante lite, (lat.) [Rcht.] während des Streites.

Duratiōn, *f.* (lat.) die Verhärtung.

Dureté, Durität, (fr. Dür—), (lat.), die Härte, Unempfindlichkeit; Grauſamkeit; Duritäten, Mh. Verdrüßlichkeiten.

Duſen, Mh. [Fbl.] Geſpenſter.

Duúmvir, *m.* (lat.) der Zweiherr, Zweiherrſcher.

Duumvirāt, *n.* (lat.) die Zweiherrſchaft, die Verfaſſung, wo zwei zugleich regieren.

Duumvirālis, *m.* (lat.) der geweſene Duumvir.

Dux, *m.* (lat.) der Anführer, Herzog; [Tonk.] das Thema einer Fuge.

Dyárch, *m.* (gr.) der Zweiherr.

Dyarchîe, *f.* (gr.) die Zweiherrſchaft, Doppelherrſchaft.

Dyas, *f.* (gr.) die Zweiheit; das Paar.

Dynämēter, *f.* (gr.) der Vergrößerungsmeſſer.

Dynämik, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft der bewegenden Kräfte, Kräftelehre.

Dynämiker, *m.* (gr.) derjenige, welcher die Naturerſcheinungen aus den Kräften ableitet.

Dynamiologîe, *f.* (gr.) die Arzeneikraftlehre.

Dynämiſch, (gr.) vermögend; ſelbſtkräftig; die Kräftelehre betreffend.

Dynamiſt, ſ. Dynamiker.

Dynáſt, *m.* (gr.) der Mächtige, Machthaber, Fürſt.

Dynaſtîe, *f.* (gr.) die Herrſchaft, Herrſchergewalt; Herrſcherfamilie.

Digitized by Google

Dysämie, *f.* (gr.) [Heilk.] die ſchlechte Beſchaffenheit des Blutes.

Dysarthritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die unregelmäßige Gicht.

Dysästhēsis, *f.* (gr.) die Stumpfſinnigkeit, Unempfindlichkeit.

Dysblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die fehlerhafte Schleimbildung.

Dyschezie, *f.* (gr.) [Heilk.] der ſchmerzhafte Stuhlgang.

Dyscholie, *f.* (gr.) [Heilk.] die ſchlechte Beſchaffenheit der Galle.

Dysekōia, *f.* (gr.) die Schwerhörigkeit.

Dysenterie, *f.* (gr.) die Ruhr.

Dysenterisch, (gr.) ruhrartig.

Dyserethiſie, *f.* (gr.) die Schwerreizbarkeit.

Dysgeneſie, *f.* (gr.) das krankhafte Zeugungsvermögen.

Dysgeuſie, *f.* (gr.) die Geſchmackloſigkeit.

Dyſis, *f.* (gr.) das Untertauchen, Untergehen.

Dyskölie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unterleibsbeſchwerden.

Dyskraſie, *f.* (gr.) die Schwerblütigkeit, Verderbtheit der Säfte.

Dyskrätiſch, (gr.) [Heilk.] ſchwerblütig, dickblütig.

Dyslalie, *f.* (gr.) das erſchwerte Sprechen.

Dysmenorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] die ſchmerzhafte monatliche Reinigung.

Dysmorphie, *f.* (gr.) die Mißgeſtaltung, Mißbildung.

Dysopie, *f.* (gr.) die Schwachſichtigkeit.

Dysopſie, *f.* (gr.) der üble Geruch.

Dysoregie, *f.* (gr.) der Mangel an Eßluſt.

Dysoſtōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenkrankheit.

Dyspathie, *f.* (gr.) die Unleidlichkeit, Ungeduld (eines Kranken).

Dyspepſie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unverdaulichkeit, Magenſchwäche.

Dysphonie, *f.* (gr.) das ſchwere Sprechen.

Dyspnoë, *f.* (gr.) die Schwerathmigkeit, Engbrüſtigkeit.

Dysſpermie, *f.* (gr.) [Heilk.] die ſchlechte Beſchaffenheit des Samens.

Dystherapie, *f.* (gr.) die erſchwerte Heilung.

Dysthēſie, *f.* (gr.) die Unruhe eines Kranken.

Dysthymie, *f.* (gr.) die Schwermuth, der Trübſinn.

Dyſtokie, *f.* (gr.) die ſchwere Geburt.

Dyſtonie, *f.* (gr.) die Tonverſtimmung.

Dyſurie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnſtrenge.

E.

Earl, *m.* (engl. Erl), der engliſche Graf.

Eau, *f.* (fr. Oh), das Waſſer; — **cosmétique** (kosmetik), das Schminkwaſſer; — **d'arquebusade** (darkebüſ—), das Wundwaſſer; — **de beauté** (bohteh), das Schönheitswaſſer; — **de cerises** (ſeriſs), das Kirſchwaſſer; — **de Cologne** (Kolonje), das kölniſche Waſſer; — **de fleurs d'orange** (flöhr dorangſch), das Orangenblüthwaſſer; — **de lavande** (lawangd), das Lavendelwaſſer; — **de mille fleurs** (milliöhr), das Tauſendblumenwaſſer; — **de romarin** (romarángh), das Rosmarinwaſſer; — **de vie** (de wih), das Lebenswaſſer, der Branntwein; — **d'or**, das Goldwaſſer.

Ebauche, *f.* (fr. Ebohſch), der erſte Entwurf, die Skizze; der erſte Verſuch.

Ebauchiren, (fr. eboſch—), den erſten Entwurf machen, ſkizziren.

Ebeniren, mit Ebenholz auslegen; ſchwarz beizen.

Ebeniſt, *m.* der Ebenholzarbeiter, Kunſttiſchler.

Ebluiren, (fr. eblu—), verblenden, verblüffen, verdutzt machen; täuſchen.

Ebluiſſement, *n.* (fr. Ebluiſſemángh), die Verblendung; Täuſchung.

Ebranchiren, (fr. ebrangſch—), ausäſten.

Ebranlement, *n.* (fr. Ebrangle-

mángh), die Erſchütterung, der Stoß.

Ebrauliren, (fr. ebrangl—), erſchüttern.

Ebrietät, *f.* (lat.) die Trunkenheit.

Ebrillade, *f.* (fr. Ebrilj—), [Rtk.] der Ruck (mit den Zügeln).

Ebullitiön, *f.* (lat.) das Aufkochen; die Aufwallung; das Ausfahren (der Haut).

Ecaille, *f.* (fr. Ekalje), die Schuppe; ſchuppenartige Malerei.

Ecaillös, (fr. ekaljöhs), ſchuppig, ſchuppenartig. [lach, die Scharlachfarbe.

Ecarlate, *f.* (fr. — laht), der Scharlach.

Ecarté, *n.* (fr.) ein gewiſſes Kartenſpiel unter Zweien (mit 32 Karten).

Ecartiren, (fr.) abſondern; weglegen, wegwerfen (Karten). [Menſch!

Ecce homo, (lat.) ſiehe, welch ein

Eccléſia, *f.* (lat.) die Kirche; — **cathedrālis,** die Kathedralkirche; — **filiālis,** die Tochterkirche; — **mater,** die Mutterkirche; — **regnans,** die herrſchende Kirche. [ſteher.

Eccleſiárch, *m.* (gr.) der Kirchenvor-

Eccleſiarchie, *f.* (gr.) die Kirchengewalt, Kirchenherrſchaft; Aufſicht über die Kirche. [Prediger Salomonis.

Eccleſiáſt, *m.* (gr.) der Geiſtliche; **Eccleſiáſticus,** *m.* (gr.) das Buch Jeſus Sirach.

Eccleſiáſtik, *f.* (gr.) die Kirchenlehre.

Eccleſiáſtiſch, (gr.) kirchlich, zur Kirche gehörig, dieſelbe betreffend; geiſtlich.

Ecco, (it.) ſiehe.

Echafaud, *n.* (fr. Eſchafoh), das Blutgerüſt, Schaffot.

Echafaudage, *f.* (fr. Eſchafodahſche), das Aufſchlagen eines Gerüſtes.

Echalaſſiren, (fr. eſchal—), mit Pfählen verſehen.

Champiren, (fr. eſchangp—), [Mal.] durch Licht und Schatten hervorheben.

Echancrure, *f.* (fr. Eſchangkrühre), der runde Ausſchnitt.

Echange, *m.* (fr. Eſchangſch), der Tauſch, Wechſel.

Echangiren, (fr. eſchangſch—), tauſchen, vertauſchen, auswechſeln.

Echantillon, *n.* (fr. Eſchantiljóngh), die Probe, das Muſter.

Echappade, *f.* (fr. Eſchapp—), der Fehlſtich, Fehlſchnitt, das Ausfahren (mit dem Grabſtichel).

Echappatoire, *f.* (fr. Eſchappatoahr), die Ausflucht, der Vorwand.

Echappement, *n.* (fr. Eſchappemángh), das Entweichen; die Hemmung (in Uhren), das Hakenrad.

Echappiren, (fr. eſchapp—), entlaufen, entwiſchen, ausreißen.

Echarpe, *f.* (fr. Eſcharp), die Schärpe, Binde, der Gurt; [Rtk.] en —, (an —), in ſchräger Richtung.

Echauffant, (fr. eſchoffángh), erhitzend. [mángh), die Erhitzung.

Echauffement, *n.* (fr. Eſchoffe-

Echauffiren, (fr. eſchoff—), erhitzen; zornig machen.

Echéance, *f.* (fr. Eſcheángh§), die Verfallzeit (eines Wechſels). [Tonleiter.

Echelle, *f.* (fr. Eſch—), die Leiter,

Echelon, *m.* (fr. Eſchelóngh), die Stufe; [Rtk.] en —, (an —), ſtufenweiſe, ſtaffelförmig. [igel.

Echiniten, Mh. (gr.) verſteinerte Seeſ-

Echinophthalmie, *f.* (gr.) die Augenentzündung.

Echiquier, *m.* (fr. Eſchikieh), das Schachbret; en —, (an —), [Rtk.] ſchachbretförmig.

Echo, *n.* (gr.) der Wiederhall.

Echomèter, *m.* (gr.) der Schallmeſſer.

Echometrie, *f.* (gr.) die Schallmeſſung.

Eclaircíren, (fr. eklärſ—), aufklären, erläutern, erklären, Aufſchluß geben.

Eclairciſſement, *n.* (fr. Eklärſiſſemángh), die Aufklärung, Erklärung, Erläuterung.

Eclaireurs, Mh. (fr. Eklärörs), [Rtk.] Vortruppen, Plänkler.

Eclairiren, (fr. eklär—), erleuchten; aufklären.

Digitized by Google

Eclat, *m.* (fr. Eklah), der Glanz; das Aufsehen, der Lärm; ruchtbar.

Eclatánt, (fr.) glänzend, ausgezeichnet; öffentlich.

Eclatíren, (fr.) ruchtbar werden, bekannt werden, an den Tag kommen.

Eclipſe, ſ. Eklipſe.

Ecole, *f.* (fr. Ekohl), die Schule; — **de droit** (droah), die Rechtsſchule; — **militaire** (militähr), die Kriegsſchule; — **vétérinaire** (veterinähr), die Thierarzneiſchule.

E continenti, (lat.) ſofort, ſogleich.

E contrário, (lat.) im Gegentheile.

Ecorchíren, (fr. ekorſch—), ſchinden; ſchälen, ausſchälen; übertheuern, prellen.

Ecorcherie, *f.* (fr. Ekorſcherih), die Schinderei, Schindgrube.

Ecorcheur, *m.* (fr. Ekorſchöhr), der Schinder, Menſchenſchinder.

Ecorníren, (fr.) die Hörner abſtoßen; die Ecken abſtoßen; verringern.

Ecoſſaiſe, *f.* (fr. Ekoſſähſe), der ſchottiſche Tanz.

Ecoutez, (fr. Ekuteh), hört! horcht! [hören Sie!

Ecoutille, *f.* (fr. Ekutilje), die Luke (im Verdecke eines Schiffes).

Ecraſíren, (fr.) zerquetſchen, zermalmen; vernichten.

Ecritoire, *n.* (fr. Ekritoahr), das [Schreibzeug.

Ecritures, Mh. (fr. Ekritühr), Schriften, Briefe.

Ecrivailleur, *m.* (fr. Ekriwaljöhr), der Schmierer, Vielſchreiber.

Ecu, *m.* (fr. Ekü), das Schild; der [Thaler.

Ecumeur, *m.* (fr. Ekumöhr), der Schmarotzer, Tellerlocker; Freibeuter, Seeräuber. [ſtall.

Ecurie, *f.* (fr. Ekürih), der Pferde-

Ecuſſon, *m.* (fr. Ekuſſongh), das Wappenſchild.

Ecuyer, *m.* (fr. Ekühjeh), der Schildknappe, Waffenträger; Stallmeiſter; — **tranchant** (trangſchángh), der Vorſchneider, Küchenmeiſter.

Edacität, *f.* (lat.) die Freßbegierde, [Gefräßigkeit.

Edax, *m.* (lat.) der Freſſer.

Edda, *f.* ein heiliges Buch der alten nordiſch-germaniſchen Völker.

Ede, bibe, lude, (lat.) iß, trink und ſpiele.

Eden, *n.* (hebr.) das Paradies.

E diámetro, (lat.) nach dem Durchmeſſer.

Edict, *n.* (lat.) die landesherrliche Verordnung (ſ. a. **Edictum**).

Edictálcitation, *f.* (lat.) [Rcht.] die öffentliche gerichtliche Vorladung.

Edictáles, Mh. (lat.) ſ. **Edictalcitation.**

Edictálliter, (lat.) — **citiren,** eine öffentliche gerichtliche Vorladung ergehen laſſen.

Edictum, *n.* Mh. — **dicta,** (lat.) die gerichtliche Vorladung, öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnung, das Ausſchreiben; — **peremtórium,** eine Verordnung, welche man ſogleich zu befolgen hat; — **ſucceſſórium,** die Erbfolgeordnung; — **temporale,** eine Verordnung, welche nur für einen gewiſſen Zeitraum gilt.

Edifiant, (fr. edifiángh), erbaulich.

Ediren, (lat.) herausgeben, bekannt machen. [ausgabe.

Editiön, *f.* (lat.) die Ausgabe, Her-

Editor, *m.* (lat.) der Herausgeber, Verfaſſer.

Educatiön, *f.* (lat.) die Erziehung.

Educíren, (lat.) erziehen, aufziehen.

Edúct, *n.* (lat.) der ausgezogene Stoff, Auszug. [ſung, Abſüßung.

Edulcoratiön, *f.* (lat.) die Ausſü-

Edulcoríren, (lat.) ausſüßen, abſüßen.

Edúlien, Mh. (lat.) Eßwaaren.

Eféndi, *m.* (türk.) Herr; ein Titel türkiſcher Staatsbeamten.

Effacíren, (fr. effaſ—), ausſtreichen, auslöſchen, vertilgen. [ßer ſich.

Effarírt, (fr.) beſtürzt, verblüfft, au-

Effect, *m.* (lat.) die Wirkung, Einwirkung, der Erfolg; **Effecten,** Mh.

Digitized by Google

Güter, Habſeligkeiten; das Vermögen; Staatspapiere. [den, wirklich.

Effectiv, (lat.) in der That vorhan-

Effectuiren, (fr.) wirklich machen, zu Stande bringen, bewirken, bewerkſtelligen, ins Werk ſetzen.

Effeminatiõn, *f.* (lat.) die Verweiblichung; Verweichlichung; Schwächung.

Effeminiren, (lat.) weibiſch machen, verweichlichen; weibiſch werden.

Effendi, ſ. Efendi.

Effervescénz, *f.* (lat.) das Aufwallen, Ueberwallen, Aufbrauſen.

Effervesciren, (lat.) aufwallen, aufbrauſen. [der Nachdruck.

Efficacität, *f.* (lat.) die Wirkſamkeit,

Efficiént, (lat.) wirkſam. bewirkend.

Efficiénz, *f.* (lat.) die Wirkſamkeit.

Efficiren, (lat.) bewirken.

Effigies, *f.* (lat.) das Bild, Bildniß; **in effigie**, (lat.) im Bilde.

Effiliren, (fr.) ausfaſen, auffaſen.

Effilüre, *f.* (fr.) die Ausfaſung, Ausfaſerung; das Ausgefaſete.

Effiatiõn, *f.* (lat.) das Aufſtoßen (aus dem Magen).

Effleurìren, (fr. efflör—), leicht berühren, ſtreifen, oberflächlich erwähnen.

Efflorescénz, *f.* (lat.) das Aufblühen, die Blüthezeit; der Ausſchlag, Hautausſchlag. [ſchlagen.

Efflorescìren, (lat.) aufblühen; aus-

Effluìren, (lat.) ausfließen, ausſtrömen.

Effluvia, Mh. (lat.) Ausflüſſe,

Effluvien, Ausſtrömungen, Ausdünſtungen. [der Ausfluß.

Effluxiõn, *f.* (lat.) die Ausfließung,

Effodiren, (lat.) ausgraben. [gen.

Efforciren, (fr. efforſ—), ſich anſtren-

Effort, *m.* (fr. Effohr), die Anſtrengung, der Kraftaufwand, die Mühe; der Nachdruck.

Effossiõn, *f.* (lat.) die Ausgrabung.

Effrayánt, (fr. effrä—), ſchrecklich, fürchterlich. [ken ſetzen.

Effrayìren, (fr.) erſchrecken, in Schrek-

Effrenatiõn, *f.* (lat.) die Zügelloſigkeit, Unbändigkeit.

Effrenirt, (lat.) zügellos, unbändig.

Effronté, (fr. effrongteh), ſ. Effrontirt.

Effronterie, *f.* (fr. Effrongterih), die Unverſchämtheit, Frechheit.

Effrontirt, (fr.) unverſchämt, frech.

Effroyábel, (fr.) erſchrecklich, entſetzlich, abſcheulich, fürchterlich.

Effugìren, (lat.) entfliehen, entlaufen.

Effundìren, (lat.) ausſtrömen, ausfließen. [der Erguß.

Effusiõn, *f.* (lat.) die Ausgießung,

Egál, (fr.) gleich, eben; gleichförmig, gleichgültig.

Egalìren, ſ. Egaliſiren.

Egalisatiõn, *f.* (fr.) die Gleichmachung, Ausgleichung. [Gleichmacher.

Egaliseur, *m.* (fr. —ſöhr), der

Egaliſìren, (fr.) gleichmachen, ausgleichen.

Egalité, } *f.* (fr.) die Gleichheit,
Egalität, } Gleichförmigkeit.

Egard, *m.* (fr. Egahr), das Anſehen, die Achtung; Rückſicht; **en** (an) —, in Rückſicht, in Betracht, in Anſehung; **en tous égards** (an tuſegahr), in jeder Rückſicht, in allen Stücken, in allen Fällen.

Egarement, *n.* (fr. — mángh), die Verirrung, der Irrthum; die Verwirrung, Geiſtesverwirrung; Ausſchweifung.

Egarìren, (fr.) verirren, verwirren, zerſtreuen. [aufmuntern, ergötzen.

Egayìren, (fr. egay—), erheitern,

Egerminìren, (fr. eſcherm—), ausſchlagen, keimen. [Ausfluß.

Egéſt, *m.* (lat.) das Abgeführte, der

Egestiõn, *f.* (lat.) die Abführung.

Egìde, ſ. Ägide. [ſchneiden.

Eglandìren, (lat.) die Drüſen aus-

Ego, (lat.) ich.

Egoìsiren, (lat.) ſelbſtſüchtig ſein, ſelbſtſüchteln, immer von ſich reden.

Egoism, } *m.* die Selbſtſucht, Selbſt-
Egoismus, } gefälligkeit.

Digitized by Google

Egoist, *m.* der Selbstsüchtige, Selbstling; Eigennützige.

Egoisterie, *f.* (fr.) das selbstsüchtige [Wesen.

Egoistisch, (lat.) selbstsüchtig, selbstgefällig; eigennützig.

Egorgiren, (fr. egorsch—), die Kehle abschneiden, erwürgen; verderben, zu Grunde richten. [gang.

Egréß, *m.* (lat.) der Austritt; Fort-

Egullette, *f.* (fr. Eghilljette), die Achselschnur; das Seil zum Anbinden der Kanonen (auf Schiffen).

Egyptienne, *f.* (fr. Eschipsienn), ein gewisser atlasartiger oder kameelhärener Stoff. [sei, gut.

Eh bien, (fr. ebiängh), wohlan, es

Ehepacten, Mh. [Rcht.] die Heirathsbedingungen, der Ehevertrag.

Eidográph, *m.* (gr.) der Bilderzeichner (eine Copirmaschine). [ner der Horen.

Eirène, *f.* (gr.) der Friede; Name ei-

Eisagóge, (gr.) s. Isagoge.

Ejaculatiõn, *f.* (lat.) die Ausspritzung; das Stoßgebet.

Ejaculiren, (lat.) ausspritzen.

Ejalet, *n.* (türk.) die Statthalter-

Ejalet, schaft.

Ejectiõn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, gewaltsame Entfernung. [Besitze treiben.

Ejiciren, (lat.) ausstoßen, aus dem

Ejuláuten, Mh. (lat.) Wiedertäufer.

Ejuriren, (lat.) sich einer Sache eidlich begeben, abschwören.

Ejusdem, (lat.) desselben (Tages) Monates, oder Jahres). [werden.

Ekdársis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wund-

Ekchymöse, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Ekchymósis, Blutergießung; das Unterlaufen mit Blut. [unterlaufen.

Ekchymosirt, (gr.) [Heilk.] mit Blut

Ekkathártika, Mh. (gr.) [Heilk.] durch die Haut wirkende Reinigungsmittel.

Ekklísis, *f.* (gr.) [Wdk.] der Knochenaustritt, die Verrenkung.

Ekköpe, *f.* (gr.) [Wdk.] die Knochenverletzung durch einen geraden Hieb.

Ekkoprótikum, *n.* (gr.) [Heilk.] das Abführungsmittel.

Ekkrísis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausscheidung, oder Absonderung des Krankheitsstoffes.

Ekkritisch, (gr.) [Heilk.] die Ausscheidung des Krankheitsstoffes bewirkend.

Ekkrisiologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lehre vom Auswurfe des menschlichen Körpers.

Eklampsíe, *f.* (gr) [Heilk.] die Verzuckungen im ganzen Körper (kleiner Kin-

Eklégma, *n.* (gr.), s. Latwerge. [der).

Elektícismus, *m.* (gr.) das Bestreben, aus Mehrerem das Beste zu wählen.

Elektiker, *m.* (gr.) der Auswähler, ein Philosoph, welcher sich an kein besonderes philosophisches System bindet, sondern aus jedem etwas auswählt.

Eléktisch, (gr.) auswählend, auslesend. [lung, Schälung.

Eklépisis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abschä-

Eklipsárion, *n.* (gr.) eine Maschine zur Versinnlichung der Sonnen- und Mondfinsternisse.

Eklipse, *f.* (gr.) die Verfinsterung, Verdunkelung, Finsterniß; Ohnmacht.

Eklipsiren, (gr.) verdunkeln, verfinstern, verschwinden; sich —, sich heimlich entfernen. [der Thierkreis.

Ekliptik, *f.* (gr.) die Sonnenbahn,

Eklöge, *f.* (gr.) das ausgewählte Gedicht; Hirtenlied, Hirtengedicht.

Eklysis, *f.* (gr.) die Schwäche, Ohnmacht. [ruf.

Ekphonésis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Aus-

Ekphóra, Mh. [Bauk.] die Ausladung.

Ekphraktisch, (gr.) [Heilk.] öffnend, eröffnend.

Ekphrágis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung; Verdünnung der stockenden Säfte.

Ekphúma, *n.* (gr.) der Auswuchs,

Ekphúsis, *f.* Höker.

Ekplexie, *f.* (gr.) die Betäubung.

Ekpöma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Verrenkung.

Digitized by Google

Ekpyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Vereiterung, das Geschwür.

Ekpyēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vereitern, die Eiterbildung.

Ekpyrōse, *f.* (gr.) der Untergang der [Welt durch Feuer.

Ekpyrōsis, *n.* (gr.) der Untergang der

Ekfarkōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Fleischauswuchs, das wilde Fleisch.

Ekstāse, *f.* (gr.) die Begeisterung, Entzückung. [Grade entzücken.

Ekstasīren, (gr.) begeistern, in hohem

Ekstāsis, s. Ekstase.

Ekstātiker, *m.* (gr.) der Begeisterte, Entzückte; Weissager.

Ekstātisch, (gr.) begeistert, höchst entzückt, schwärmerisch. [rung.

Ektāsis, *f.* (gr.) die Silbenverlänge-

Ekthēsis, *f.* (gr.) die Auseinandersetzung, Erklärung. [ausschlag.

Ekthȳma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Haut-

Ekthymōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutwallung.

Ektōpie, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Lage eines Körpertheils. [die wund geriebene Stelle.

Ektrimma, *n.* (gr.) das Wundreiben;

Ektröma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Fehlgeburt, Frühgeburt.

Ektropium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Auswärtsgekehrtsein der Augenlider.

Ektrōsis, s. Ektroma.

Ektylōtika, Mh. (gr.) Mittel gegen Hühneraugen ꝛc. [schnittenen Steinen.

Ekthȳen, Mh. (gr.) Abdrücke von ge-

Ekzēma, *n.* (gr.) die Hitzblatter.

Elaboratiōn, *f.* (lat.) die Ausarbeitung.

Elaborīren, (lat.) ausarbeiten.

Elain, *m.* } (gr.) der Oelstoff, das
Elaine, *f.* } reine Oel.

Elanguescīren, (lat.) matt werden, müde werden.

Elaödörisch, (gr.) Oel ersparend.

Elaölith, *m.* (gr.) der Oelstein, Fettstein.

Elaösaccharum, *n.* (gr. u. lat.) Zukker, welcher mit ätherischem Oel versetzt ist.

Elapso tempōre, (lat.) nach abgelaufener Frist. [lauf der Zeit.

Elapso termĭno, (lat.) nach Ver-

Elargīren, (fr. elarsch—), erweitern.

Elastĭcität, *f.* (gr.) die Federkraft, Spannkraft, Prallkraft.

Elastĭcitätsmesser, *m.* der Spannkraftmesser, Dampfmesser (ein Werkzeug).

Elástisch, (gr.) spannkräftig, prallkräftig. [Springkäfer.

Eläter, *m.* (gr.) die Springfeder, der

Elaterīt, *m.* (gr.) das elastische Bergpech. [tig wirkende Abführmittel.

Elatērium, *n.* (gr.) [Heilk.] das hef-

Elaterometer, s. Elasticitätsmesser. [bläbung, der Hochmuth.

Elatiōn, *f.* (lat.) die Erhebung, Auf-

Elatīt, *m.* (gr.) das versteinerte Tannenholz.

Elci, *m.* (türk.) der Botschafter.

Eldorádo, *n.* (span.) das fabelhafte Goldland; das gesegnete Land.

Electio, } *f.* (lat.) die Auswahl, Er-
Electiōn, } wählung; **electio per inspiratiōnem**, die einstimmige Wahl.

Electiv, (lat.) mit Auswahl.

Elector, *m.* (lat.) der Erwähler; Kurfürst.

Electorälwolle, *f.* Schafwolle aus den landesherrlichen Schäfereien.

Electorāt, *m.* (lat.) die Kurfürstenwürde. [Auswählerin; Kurfürstin.

Electrice, *f.* (fr. Elektrihse), die

Electuārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) s. Latwerge.

Eleemōsyna, *f.* (gr.) das Almosen.

Eleemosynārius, *m.* (gr.) der Almosenspender, Almosenpfleger.

Elegánt, (fr.) zierlich, nett, geschmackvoll, schön. [zer, Zierling.

Elegant, *m.* (fr. —gángh), der Stuz-

Elegantemente, (it.) zierlich, artig, nett.

Elegánz, *f.* (fr.) die Zierlichkeit, Nettigkeit, Feinheit, der gute Geschmack.

Elegīe, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Digitized by Google

Klagegedicht, Klagelied; das empfindsame Gedicht. [rig, wehmüthig.

Elegisch, (gr.) trauernd, klagend, trau-

Eleïson, (gr.) erbarme dich! habe Erbarmen!

Elektricität, *f.* (gr.) die Blitzfeuerkraft, Reibfeuerkraft, der Blitzstoff.

Elektrisch, (gr.) die Elektricität betreffend; mit Elektricität geschwängert; blitzähnlich.

Elektrisiren, (gr.) Elektricität mittheilen; durchzucken, durchblitzen, überraschen; begeistern.

Elektrisirmaschine, *f.* das Reibfeuererwerkzeug, Reibfeuerzeug.

Elektrogēn, *n.* (gr.) der Zitterstoff.

Elektrometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug, die Stärke der Elektricität zu erfahren, der Elektricitätsmesser. [ger.

Elektrophōr, *n.* (gr.) der Blitzstoffträ-

Elektroskōp, s. Elektrometer.

Element, *n.* (lat.) der Grundbestandtheil, Grundstoff, Urstoff; Elemente, Mh. die Anfangsgründe.

Elementär, } (lat.) die ersten An-

Elementārisch, } fangsgründe betreffend, zu den Elementen gehörig, anfangsmäßig, urstofflich.

Elementārbuch, *n.* ein Buch, welches die Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft enthält, das Anfangsbuch.

Elementārfunctionen, Mh. (lat.) die Grundthätigkeiten der Seele.

Elemi, *n.* das Harz des Elemistrauches.

Elénchtik, *f.* (gr.) die Widerlegungskunst, Streitlehre.

Elenchus, *m.* (gr.) die Widerlegung.

Elephántenpapier, *n.* die größte Gattung des Papieres.

Elephantiāsis, *f.* (gr.) die bösartigste Art des Aussatzes.

Eleusīna, *f.* [Fbl.] Beiname der Ceres.

Eleusīnien, Mh. zu Ehren der Ceres gefeierte Feste. [betreffend.

Eleusīnisch, (gr.) die Eleusinien (s. d.)

Eleuthērien, Mh. (gr.) zu Ehren des Jupiter und zum Andenken des Pausanias gefeierte Feste. [von der Freiheit.

Eleutherologie, *f.* (gr.) die Lehre

Eleutheromanie, *f.* (gr.) der Freiheitsschwindel. [seligkeitslehre.

Eleutheronomie, *f.* (gr.) die Glück-

Elevatiōn, *f.* (lat.) die Erhöhung, Erhebung, die Höhe, Erhabenheit, der Riß, Aufriß; [Tonk.] das Erheben der Hand (beim Taktschlagen).

Elevatōrium, *n.* Mh. — **ria**, (lat.) [Wdk.] das Hebeisen, die Hebezange.

Elève, *m.* (fr.) der Schüler, Zögling; Pflegesohn; die Pflegetochter.

Elevīren, (fr.) erheben, aufrichten; [Kffpr.] einen protestirten Wechsel zurückgehen lassen.

Elfen, Mh. [Fbl.] kleine herumschweifende (gute oder böse) Geister.

Elicīren, (lat.) herauslocken, hervorlocken, erregen.

Elidīren, (lat.) auslassen, ausstoßen, wegwerfen (einen Buchstaben).

Eligībel, (lat.) wählbar, wahlfähig.

Eligibilität, *f.* (lat.) die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit. [auslesen, erlesen.

Eligīren, (lat.) wählen, auswählen,

Eliminatiōn, *f.* (lat.) die Ausstreichung; Wegwerfung, Wegschaffung; Entfernung, Verbannung.

Eliminīren, (lat.) ausstreichen; entfernen, verbannen. [reinigen, säubern.

Elimīren, (lat.) ausfeilen; verfeinern;

Eliquatiōn, *f.* (lat.) die Schmelzung, Flüssigmachung, das Schmelzen.

Elisiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Auslassung, Wegwerfung (eines Buchstabens).

Elite, *f.* (fr.) das Auserlesenste, die Auswahl; der Kern; die Kernschaar.

Elixatiōn, *f.* (lat.) die Erweichung durch Kochen, das Auskochen.

Elixīr, *n.* (arab.) der Auszug aus Arzneikörpern, der Kraftauszug, Kräuterabsud, die Kraftarzenei, der Heiltrank.

Elixivatiōn, *f.* die Auslaugung

Elleborismus, s. Helleborismus.

Digitized by Google

Ellipſe, *f.* (gr.) die Auslaſſung, **Ellĭpsis**, Wortauslaſſung; [Grßl.] Kegelſchnittslinie.

Ellipſográph, *m.* (gr.) [Grßl.] das Werkzeug zur Beſchreibung einer Kegelſchnittslinie.

Ellipſoĭd, *n.* (gr.) [Grßl.] ein Körper, welcher durch Umdrehung einer Ellipſe um ihre Axe entſteht.

Elliptiſch, (gr.) auslaſſungsweiſe; [Grßl.] länglichrund. [der Lampendocht.

Ellychnium, *n.* Mh. — nia, (gr.)

Elmsfeuer, *m.* der Lichtglanz, welcher zuweilen an den Spitzen der Maſtbäume ſichtbar iſt.

Eloah, Mh. Elohim, (hebr.) Gott.

Elocatiōn, *f.* (lat.) die Vermiethung, Verleihung, Ausleihung, Verpachtung; Ausſtattung (einer Tochter).

Elocīren, (lat.) fortſchaffen, wegſchaffen; vermiethen, verpachten; ausſtatten (ein Mädchen). [druck, Vortrag, Stil.

Elocutiōn, *f.* (lat.) der redneriſche Aus-

Eloge, *f.* (fr. Elohſche), die Lobeserhebung, Lobrede, das Lob; die Lobſchrift.

Elogiáſt, *m.* der ſchlechte Lobredner, Lobredner.

Elŏgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) die Aufſchrift, der Titel; das Teſtament; die Lobrede, das Lob.

Elongatiōn, *f.* (lat.) die Verlängerung, Ausdehnung; [Strnk.] der Abſtandswinkel. [dehnen.

Elongīren, (lat.) verlängern, aus-

Eloquént, (lat.) beredt, redefertig.

Eloquénz, *f.* (lat.) die Beredtſamkeit, Wohlredenheit. [Auserleſene.

Elu, *m.* (fr. Elü), der Auserwählte,

Elucidatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung. [klar machen.

Elucidīren, (lat.) erläutern, aufklären,

Elucubratiōn, *f.* (lat.) die gelehrte Nachtarbeit, ſchriftliche Nachtarbeit.

Elucubrīren, (lat.) bei Nacht ausarbeiten. [betrügen, verſpotten.

Eludīren, (lat.) vereiteln; hintergehen,

Eluſiōn, *f.* (lat.) die Vereitelung; Hintergehung; Verſpottung.

Eluſiv, (lat.) vereitelnd; ausweichend.

Eluſōriſch, (lat.) vereitelnd; vergeblich, fruchtlos; betrüglich.

Elutriatiōn, *f.* (lat.) die Abſeihung, Abklärung, das Auswaſchen.

Elyſäiſch, (gr.) himmliſch, paradieſiſch; wonnig, höchſt anmuthig.

Elyſium, *n.* (gr.) [Fbl.] der Wohnort der Seligen, das Paradies; Wonnegefilde. [denbruch.

Elytrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Scheiden-

Elytrophhma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Scheidenbeule. [Scheidenvorfall.

Elyptroptōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Elytrorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Scheidenblutung.

Emaceratiōn, *f.* (lat.) die Abmagerung, Abmergelung, Abzehrung.

Emacerīren, (lat.) abmagern, abmergeln; abmatten, aushungern.

Email, *m.* (fr. Emalj), der Schmelz, das Schmelzwerk; Schmelzglas.

Emailleur, *m.* (fr. Emaljöhr), der Schmelzarbeiter.

Emailliren, (fr. emaljiren), mit Schmelz überziehen, Schmelzwerk machen, in Schmelz arbeiten. [Schmelzarbeit.

Emaillure, *f.* (fr. Emaljühre), die

Emanatiōn, *f.* (lat.) das Ausfließen, der Ausfluß, das Ergehen (eines Befehls).

Emanatiōnslehre, *f.* die Lehre von dem Ausfluſſe der Dinge von dem höchſten Urweſen aus.

Emancipatiōn, *f.* (lat.) die Entlaſſung aus der Leibeigenſchaft, Freilaſſung aus der väterlichen Gewalt; die Freilaſſung, Befreiung, Losgebung, Mündigſprechung.

Emancipātor, *m.* (lat.) der Freigeber, Freilaſſer, Befreier, Erlöſer.

Emancipīren, (lat.) frei laſſen, frei ſprechen, losgeben; für mündig erklären, gleiche Rechte gewähren, gleichberechtigen,

Digitized by Google

ſich —, ſich unterfangen, ſich unterſtehen, ſich herausnehmen.

Emaniren, (lat.) ausfließen; herrühren; ergehen (von einer Verordnung ꝛc.).

Emansor, *m.* (lat.) der Ausgebliebene; Vermißte. [den.

Emarginiren, (lat.) [Bot.] ausran-

Emballage, *f.* (fr. Anghballahſche), das Einballen, Einpacken, die Verpackung; das Packzeug, der Umſchlag; der Packerlohn.

Emballeur, *m.* (fr. Anghballöhr), der Verpacker, Packer.

Emballiren, (fr. anghball—), einballen, einpacken, verpacken, einſchlagen.

Embámma, *n.* (gr.) die Tunke, Brühe (zum Eintauchen).

Embárgo, *n.* (ſpan.) der Beſchlag auf Schiffe und Waaren.

Embarillage, *f.* (fr. Anghbarillahſche), das Verpacken (der Kugeln, des Pulvers ꝛc.) in Fäſſer.

Embariliren, (fr. anghb—), in Fäſſer packen, einpacken.

Embarquement, *n.* (fr. Anghbarkemángh), die Einſchiffung.

Embarquiren, (fr. anghbark—), einſchiffen, einladen; ſich —, ſich in Handelsunternehmungen einlaſſen.

Embarras, *m.* (fr. Anghbarráh), die Verwirrung, Verwickelung, Verlegenheit, Schwierigkeit; — de richesse (de riſchéſſ'), die Verlegenheit oder Noth aus Ueberfülle.

Embarrassant, (fr. anghbarraſſángh), verlegen machend; beſchwerlich.

Embarraſſiren, (fr. anghbarr—), verlegen machen, in Verlegenheit ſetzen; hindern, aufhalten.

Embarraſſirt, (fr. anghb—), verlegen, verwirrt; unſchlüſſig.

Embarren, Mh. Vorrathshäuſer (beſonders zu Hanf) in Petersburg.

Embaucheur, *m.* (fr. Anghboſchöhr), der liſtige Werber, Seelenverkäufer.

Embauchiren, (fr. anghboſch—), liſtig werben; verführen; mit Liſt in Arbeit bringen (einen Geſellen).

Embeguinıren, (fr. anghbeghin—), den Kopf umwickeln; etwas in den Kopf ſetzen.

Embelle, *f.* (fr. Anghb—), der Oberlauf (eines Schiffes).

Embelliren, (fr. anghb—), verſchönern, ſchmücken, ausſchmücken.

Embellissement, *n.* (fr. Anghbelliſſemángh), die Verſchönerung, Auszierung, Ausſchmückung, Zierde.

Embergans, *f.* (engl.) eine Art wilder Gänſe (auf den ſchottiſchen Inſeln).

Emblée, (d'), (fr. banghbleh), im erſten Anfalle.

Emblēm, *n.* (gr.) das Sinnbild.

Emblemátiſch, (gr.) ſinnbildlich, in Sinnbildern.

Emblematiſiren, (gr.) ſinnbildlich darſtellen; in Sinnbildern ſprechen.

Emboîtement, *n.* (fr. Anghboatemángh), die Einſchachtelung, Einfügung; die Verſchlungenheit (in der Schreibart).

Embolismus, *m.* (gr.) die Einſchaltung.

Embölus, *m.* (lat.) der Kolben, Stempel.

Embonpoint, *n.* (fr. Anghbonghpoáng), die Wohlbeleibtheit, Körperfülle, Fleiſchigkeit, Dickleibigkeit.

Embouchement, *n.* (Anghbuhſche-

Embouchure, *f.* (Anghbuſchühmángh,) (fr.) der Anſatz (bei Blasinſtrumenten,) das Mundloch; der Ausfluß, die Mündung.

Embourſiren, (fr. anghburſ—), in den Beutel ſtecken, einſtecken, einſacken.

Embranchement, (fr. Anghbrangſchemángh), die Durchflechtung mit Zweigen, Verzweigung; Verſchränkung, Durchkreuzung; [Bauk.] Balkenverbindung.

Embranchiren, (fr. anghbrangſch—), mit Zweigen durchflechten, verzweigen; [Bauk.] die Balken mit einander verbinden.

Embraſiren, (fr. anghbraſ--), anzünden, in Brand ſetzen.

Digitized by Google

Embrassade, Embrassement, *f., n.* (Anghbrassade), mángh), (fr.) die Umarmung.

Embrassiren, (fr. anghbrass—), umarmen, umhalſen; [Krk.] zwiſchen zwei Feuer bringen.

Embrasure, *f.* (fr. Anghbraſühre), die Schießſcharte; Fenſtervertiefung.

Embrocatiön, *f.* (lat.) das Tropfbad; die Bähung, Einreibung.

Embrochiren, (fr. anghbrosch—), mit dem Spieße durchſtoßen, an den Spieß ſtechen, anſpießen.

Embrouillement, *n.* (fr. Anghbrulljemángh), die Verwirrung.

Embrouilliren, (fr. anghbrullj—), in Verwirrung bringen in Unordnung bringen, verwickeln.

Embrüniren, (fr. anghbr—), braun machen, bräunen, mit einem braunen Firniß überziehen.

Embryo, *m.* (gr.) die unreiſe Frucht im Mutterleibe, unreife Leibesfrucht.

Embryographie, *f.* (gr.) die Beſchreibung oder Lehre von der Leibesfrucht.

Embryologie, [der Leibesfrucht.

Embryoktönie, *f.* (gr.) die Tödtung

Embryotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zerſtückelung der todten Leibesfrucht.

Embryulkie, *f.* (gr.) die Ausziehung der todten Leibesfrucht; Entbindungskunſt, Geburtshülfe.

Embuscade, *f.* (fr. Anghbüskahde), [Krk.] der Hinterhalt, Verſteck.

Embüsquiren, (fr. anghbüsk—), [Krk.] ſich in einen Hinterhalt legen.

Emenda saxonïca, *f.* (lat.) [Rcht.] die Sachſenbuße. [Berichtigung.

Emendatiön, *f.* (lat.) die Verbeſſerung,

Emendätor, *m.* (lat.) der Verbeſſerer, Berichtiger. [gen.

Emendiren, (lat.) verbeſſern, berichti-

Emergénz, *f.* (lat.) das Auftauchen, Emporkommen; Berühmtwerden.

Emergiren, (lat.) auftauchen, emporkommen, berühmt werden.

Emeriren, (lat.) ausdienen; ſich verdient machen. [Ruheſtand verſetzt.

Emeritirt, (lat.) ausgedient, in den

Emëritus, *m.* (lat.) der Ausgediente, Dienſtentlaſſene, der in den Ruheſtand Verſetzte; **pro emerito erklären,** für dienſtentlaſſen erklären, in den Ruheſtand verſetzen. [barwerden eines Sternes.

Emerſiön, *f.* (lat.) [Strnk.] das Sicht-

Emeſis, *f.* (gr.) die Neigung zum Erbrechen.

Emesma, *n.* (gr.) das Ausgebrochene.

Emëticum, *n.* Mh. — tïca, (gr.) [Heilk.] das Brechmittel. [gend.

Emëtisch, (gr.) [Heilk.] Brechen erre-

Emetokathártisch, (gr.) [Heilk.] Brechen und Abführen erregend.

Emetologie, *f.* (gr.) die Lehre von dem Gebrauche der Brechmittel.

Emeute, *f.* (fr. Emöhte), der Aufſtand, die Meuterei.

Emicatiön, *f.* (lat.) das Hervorglänzen, Hervorſpringen, Hervorragen.

Emigránt, *m.* (lat.) der Auswanderer, Vaterlandsflüchtige.

Emigratiön, *f.* (lat.) die Auswanderung, Flucht aus dem Vaterlande.

Emigré, *m.* (fr.) der Ausgewanderte, Auswanderer. [Vaterland verlaſſen.

Emigriren, (lat.) auswandern, ſein

Emigrirte, *m.*, ſ. **Emigré.**

Eminént, (lat.) hervorragend, erhaben, vorzüglich, ausgezeichnet.

Eminénz, *f.* (lat.) die Hervorragung, Erhabenheit; Hoheit (als Titel).

Eminiren, (lat.) hervorragen, hervorſtechen.

Emir, *m.* (arab.) der Befehlshaber, Fürſt; Nachkomme Muhammeds; — Akôhr, der Oberſtſtallmeiſter; — al Moslemin, das Oberhaupt der Gläubigen; — al Omra, Provinzialſtatthalter.

Emiſſär, Emiſſärius, (lat.) der Kundſchafter, geheime Ausſpäher.

Digitized by Google

Emissa manu, (lat.) mit Handschlag. [der Ausfluß.

Emissiōn, *f.* (lat.) die Aussendung,

Emittiren, (lat.) aussenden, ausgehen lassen.

Emmagasinage, *f.* (fr. — nahsche), die Aufbewahrung in einem Vorrathshause; Packhausmiethe, das Lagergeld.

Emmagasineur, *m.* (fr. — sinöhr), der Waarenaufkäufer, Vorrathseinkäufer.

Emmagasiniren, (fr.) in das Magazin bringen, auf das Lager bringen, aufspeichern.

Emmanchement, *n.* (fr. Emmangschemángh), [Mal.] die Begliederung.

Emmeniagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] die monatliche Reinigung befördernde Mittel.

Emmenialogīe, *f.* (gr.) die Lehre von der monatlichen Reinigung.

Emmeublement, *n.* (fr. Ammöblemángh), der Hausrath, das Hausgeräth, Zimmergeräth.

Emmeubliren, (fr. ammöbl —), mit Hausrath versehen, ein Zimmer ausstatten.

Emōlliens, *n.* Mh. Emollientĭa, (lat.) [Heilk.] das erweichende Mittel.

Emolliren, (lat.) weich machen, weichlich machen; sanft machen.

Emolumént, *n.* (lat.) der Vortheil, Nutzen; das Nebeneinkommen.

Emotiōn, *f.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Aufregung; der Aufstand, Volksaufstand, die Gährung.

Emouchétten, Mh. (fr.) Fliegennetze.

Emoucheir, *m.* (fr. Emuschoahr), der Fliegenwedel.

Emovīren, (lat.) auf die Seite schaffen, wegschaffen, entfernen, beseitigen.

Empaillīren, (fr. anghpallj —), in Stroh einpacken, mit Stroh umwickeln.

Empaliren, (fr. anghp —), an den Spieß stechen, anspießen.

Empaquetīren, (fr. anghpak —), einpacken, zusammenpacken.

Empásma, *n.* Mh. — mătа, (gr.) [Heilk.] das Streupulver.

Empâtement, *m.* (fr. Anghpatemángh), [Mal.] das dicke Auftragen der Farben; das Vermischen der Punkte mit der Schraffirung.

Empêchement, *n.* (fr. Anphpáhschemángh), das Hinderniß, die Verhinderung. [hindern, aufhalten.

Empechīren, (fr. anghpásch —), ver-

Emphäse, } *f.* (gr.) der Nachdruck

Emphäsis, } (in der Rede).

Emphátisch, (gr.) nachdrücklich, mit Nachdruck, nachdrucksvoll. [pfend.

Emphráktisch, *f.* (gr.) [Heilk.] verstop-

Emphrágis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstopfung, Gefäßverstopfung.

Emphysém, *m.* (gr.) [Heilk.] die Windgeschwulst, Luftgeschwulst.

Emphysemátisch, } (gr.) aufgeblasen,

Emphysematōs, } stolz.

Emphyteüse, } *f.* (gr.) der Erbpacht,

Emphyteüsis, } Erbzins, das Erblehn.

Emphyteūta, *m.* (gr.) der Erbpachter.

Emprance, *f.* (fr. Anghprángß), die Verringerung der Münzen; der Schaden, welchen die Waaren durch den Transport erleiden; der Schiffsschaden.

Empirīe, *f.* (gr.) die Erfahrung, das Erfahrungswissen, die Erfahrungslehre.

Empiriker, *m.* (gr.) der Erfahrungskundige, Erfahrungsarzt.

Empirisch, (gr.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig.

Empirismus, *m.* (gr.) die Denk- oder Handlungsweise, welche sich blos auf Erfahrung stützt, die Erfahrungskunde.

Empirist, s. Empiriker.

Emplacement, *n.* (fr. Anghplasemángh), die Anlage; das Aufstellen, die Aufstellung. [stellen, anstellen, anwenden.

Emplacīren, (fr. anghplasiren), auf-

Emplástisch, (gr.) [Heilk.] zuschmierend, verstopfend.

Emplastratiōn, *f.* (lat.) das Pfropfen mit dem Schilde, Oculiren.

Emplástrum, *n.* Mh. — stra,

Digitized by Google

(gr.) das Pflaster; — **adhaesīvum**, das Heftpflaster; — **anglicānum**, das englische Pflaster; — **defensīvum**, das zertheilende Pflaster. [Einkauf.

Emplette, *f.* (fr. Anghpl —), der

Emploi, *n.* (fr. Anghploa), das Amt, die Anstellung, Versorgung, das Geschäft, der Dienst; die Rolle.

Employé, *m.* (fr. Anghplojeh), der Angestellte, Versorgte, Bedienstete, Beamtete.

Employiren, (fr. anghploj —), anstellen, versorgen, unterbringen; anlegen, anwenden, verwenden.

Emplümiren, (fr. anghpl —), besiedern, mit Federn versehen.

Empochiren, (fr. anghposch —), in die Tasche stecken, einstecken.

Empois, *m.* (fr. Anghpoah), die Stärke (zum Leinenzeuche), Stärkpappe.

Empoisonneur, *m.* (fr. Anghpoasonnöhr), der Vergifter, Giftmischer.

Empoisonniren, (fr. anghpoasonn—), vergiften. [der Handelsplatz, Stapelplatz.

Empōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.)

Emportement, *n.* (fr. Anghportemángh), die Aufwallung, Entrüstung, das Aufbrausen, der Zorn, Jähzorn.

Emportiren, (fr. anghp —) wegnehmen, erobern; entrüsten, aufbringen.

Emportirung, *f.* (fr. angh —), die Wegnahme, Einnahme, Eroberung.

Empreinte, *f.* (fr. Anghprängte), das Gepräge, der Abdruck.

Empressement, *n.* (fr. Anghpressemángh), die Beeiferung, Emsigkeit, Geschäftigkeit; der Eifer, die Begierde; der Dienstfeifer.

Empressiren, (fr. anghpr —), sich beeifern, sich beellen, sich bemühen, sich anstrengen. [emsig, geschäftig.

Empressirt, (fr. anghpr —), eifrig,

Emprisonnement, *n.* (fr. Anghprisonnemángh), die Verhaftung, Gefangennehmung. [haften, gefangen nehmen.

Emprisonniren, (fr. anghpr —), ver-

Emprunt, *m.* (fr. Anghpröngh), die Anleihe; — forcé, (forseh), die erzwungene Anleihe. [eine Anleihe machen, borgen.

Empruntiren, (fr. anghpröngt —),

Empsychōsis, *f.* (gr.) die vermeintliche Seelenwanderung.

Empyēm, } *n.* (gr.) [Heilk.] die Lungen-
Empyēma, } vereiterung, das Brustgeschwür.

Empyēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bildung eines Eitergeschwürs; — **oculi**, das Eiterauge. [bruch.

Empyocēle, *f.* (gr.) [Wdk.] der Eiter-

Empyŏmphalos, *m.* (gr.) [Heilk.] die Eitergeschwulst unter dem Nabel.

Empyrēisch, (gr.) himmlisch.

Empyrēum, *n.* (gr.) der Feuerhimmel.

Empyreūma, *n.* Mh. — māta (gr.) der brandige Geruch, brandige Geschmack.

Empyreumátisch, (gr.) brandig riechend, brandicht. [dem Opferfeuer.

Empyrīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus

Empyrōsis, *f.* (gr.) die Verbrennung, der Brand.

Emtĭo, *f.* (lat.) der Kauf; — **commentītia**, — **imaginārĭa**, der Scheinkauf; — **per aversionem**, der Gesammtkauf, Kauf in Bausch und Bogen; **emtiōnis lege**, nach dem Kaufgesetze; — **vendītio**, der Kauf und Verkauf.

Emtrix, *f.* (lat.) die Käuferin.

Emulatiōn, s. Aemulation.

Emulsiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] der Kühltrank, die Pflanzenmilch.

Emunctōrĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] die Absonderungsgefäße, Aussonderungsorgane. [äußere Wundreinigungsmittel.

Emundántĭa, Mh. (lat.) [Wdk.]

Emundatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung.

Emunĭtas, *f.* (lat.) die Befreiung, Bevorzugung, das Vorzugsrecht; — **regĭa**, der königliche Freibrief.

En abondance, (fr. angh Abongdángß), im Ueberflusse.

Enálläge, *f.* (gr.) [Rdk.] die Verwech-

Digitized by Google

selung oder Vertauschung eines Wortes mit einem andern.

Enämon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen Blutungen.

Enantiodromie, *f.* (gr.) das Entgegenlaufen, Gegeneinanderwirken, die Entgegenwirkung.

Enantiologie, *f.* (gr.) die Gegenrede.

Enantiopathie, *f.* (gr.) s. Allopathie.

Enantiophanie, *f.* (gr.) der scheinbare Widerspruch.

Enargie, *f.* (gr.) s. Evidénz.

En arrière, (fr. an arriähr), rückwärts, zurück.

Enarthröse, } *f.* die Einfügung des
Enarthrósis, } Knochens in die Gelenkpfanne.

En attendant, (fr. an attangdángh), unterdessen, einstweilen.

En avant, (fr. an awángh), vorwärts.

En badinant, (fr. angh badinángh), scherzend, im Scherze.

En bagatelle, (fr. angh bagatell), geringschätzend, verächtlich, mit Verachtung.

En bas, (fr. angh bah), unten; verächtlich.

En blanc, (fr. angh blangh), weiß, unbeschrieben, unausgefüllt.

En bloc, (fr. angh —), in Bausch und Bogen, im Ganzen, überhaupt.

En burin, (fr. angh büráng), mit dem Grabstichel.

Encadrement, *n.* (fr. Anghkadremángh), die Einrahmung, Einfassung.

Encadriren, (fr. anghkadr —), einrahmen, einfassen; einreihen.

En canaille, (fr. angh Kanalje), niederträchtig, pöbelhaft.

Encanailliren, (fr. anghkanaljiren), sich mit dem Pöbel gemein machen.

En carrière, (fr. angh karriähr), in vollem Laufe, im schnellsten Laufe.

Enceinte, *f.* (fr. Anghsängte), die Einkreisung (des Wildes), der eingekreiste Raum; [Krk.] die Außenwerke, der Wall.

Encephalalgie, *f.* (gr.) das Gehirnleiden, der Gehirnschmerz.

Encephalismus, *m.* (gr.) die Gehirnlehre.

Encephalitis, *f.* (gr.) die Hirnentzündung.

Encephalocèle, *f.* (gr.) der Gehirnbruch.

Encephalophyma, *n.* (gr.) die Hirngeschwulst.

Encéphalos, *m.* } das Gehirnmark.
Encéphalum, *n.* } Gehirn.

Enchainement, *n.* (fr. Anghschänemángh), die Verkettung, Verknüpfung; der Zusammenhang.

Enchainiren, (fr. anghschän —), anketten, verketten, verknüpfen, in Zusammenhang bringen.

Enchantement, *n.* (fr. Anghschangtemángh), die Bezauberung, der Zauber, die Entzückung.

Enchanterie, *f.* (fr. Anghschanterih), die Zauberei.

Enchantiren, (fr. anghschangt —), bezaubern, entzücken.

Encharázis, *f.* (gr.) das Schröpfen.

En chef, (fr. angh Scheff), als Anführer, als Oberhaupt.

Encheirésis, *f.* (gr.) die Handgeschicklichkeit, Handfertigkeit, Handhabung (beim Operiren).

Encheiridion, *n.* (gr.) das Handbuch.

Enchère, *f.* (fr. Anghschähre), das höhere Gebot, Aufgebot.

Encherirен, (fr. anghscher —), höher bieten, mehr bieten, überbieten, steigern; vertheuern.

En chiffres, (fr. angh Schiffer), in Zeichenschrift, mit Zeichenschrift.

Enchiridion, s. Encheiridion.

Enchymóma, *n.* } (gr.) das Unterlaufen
Enchymósis, *f.* } mit Blut, der blaue Fleck.

Enclave, *f.* (fr. Anghklawe), das von fremdem Gebiete eingeschlossene Land, das Einschlußland.

Enclaviren, (fr. anghklaw —), (in einen Bezirk) einschließen, einklammern.

Enclavure, *f.* (fr. Anghklawühre), s. Enclave.

Encólialgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eingeweidschmerz.

Encólitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bauchentzündung, Darmentzündung.

Digitized by Google

Encoffriren, (fr. anghkoffr —), in einen Kasten schließen, in den Koffer schließen; einsperren.

Encombrement, *n.* (fr. Anghkongbremángh), die Hemmung, oder Sperrung der Waaren auf Schiffen.

Encŏmium, s. Enkomion.

En comparaison, (fr. angh konghparaisóngh), in Vergleich. [im Vertrauen.

En confiance, (fr. angh kongfiángß),

Encore, (fr. anghkohr), noch ein Mal, nochmals. [Farbe.

En couleur, (fr. angh kulóhr), in der

Encouragement, *n.* (fr. Anghkurahschemángh), die Aufmunterung, Aufheiterung, Ermuthigung.

Encourageant, (fr. anghkuraschángh), aufmunternd, ermuthigend.

Encouragiren, (fr. anghkuraſch —), aufmuntern, ermuthigen, anfeuern.

Encyklika, *f.* (lat.), das Rundschreiben des Papstes an die Erzbischöfe.

Encyklisch, (gr.) umkreisend.

Encyklopädie, *f.* (gr.) die allgemeine Darstellung aller Wissenschaften und Künste, der Inbegriff der Wissenschaften, die Wissenschaftskunde; das Sachwörterbuch.

Encyklopädisch, (gr.) allgemein wissenschaftlich, allgemein umfassend, übersichtlich.

Encyklopädist, *m.* (gr.) der Mitarbeiter an der großen französischen Encyklopädie. [der Runde, Rundtrinken.

Encyklopopie, *f.* (gr.) das Trinken in

Endeixis, *f.* (gr.), s. Indication.

Endemie, *f.* (gr.) die Landeskrankheit, in einem Lande einheimische Krankheit.

Endēmisch, (gr.) in einem Lande einheimisch, einem Lande oder Volke eigen, örtlich (von Krankheiten). [zum Possen.

En dépit, (fr. angh depih), zum Trotze,

En dépôt, (fr. angh depoh), in Verwahrung.

En détail, (fr. angh detáj), im Einzelnen, im Kleinen; ausführlich. [setzen.

Endettiren, (fr. anghd—), in Schulden

Endettirt, (fr. anghdettirt), mit Schulden belastet, verschuldet. [niemesser.

Endiomēter, *m.* (gr.) der Mittagslis-

Endivie, *f.* (lat.) die Gänsezunge (Pflanze), Salatpflanze.

Endommagiren, (fr. anghdommaschiren), in Schaden versetzen, Schaden zufügen, beschädigen.

Endossement, *n.* (fr. Anghdossemángh), die Uebertragung eines Wechsels an einen Andern.

Endossent, (Anghdossángh), } *m.*

Endosseur, (Anghdossóhr), } (fr.) der Uebertrager eines Wechsels an einen Andern.

Endossiren, (fr. anghdoss—), einen Wechsel an einen Andern übertragen.

Endroit, *m.* (fr. Angdroah), der Ort, die Stätte. [griechischen Kirche).

Endýtis, *f.* (gr.) das Altartuch (in der

En échec, (fr. an eschehk), in Schach; in Furcht. [Stufen, stufenweise.

En échelon, (fr. an eschelónghy), in

Enechēm, *n.* (gr.) das Ohrenbrausen, Ohrenklingen. [lichkeit, in der That.

En effet, (fr. an Effáh), in der Wirk-

Enēma, *n.* (gr.) [Heilk.] das Klistier.

Energīe, *f.* (gr.) die Kraft, der Nachdruck, die Kraftfülle.

Enérgisch, (gr.) kraftvoll, vollkräftig, mit Nachdruck, eifrig. [Schwärmer.

Energumēn, *m.* (gr.) der Besessene,

Energumēnisch, (gr.) rasend, schwärmerisch. [Entkräftung, Schwächung.

Enervatiōn, *f.* (lat.) die Entnervung,

Enerviren, (lat.) entnerven, entkräften, abmärgeln, schwächen.

En escarpins, (fr. an eskarpángh), in kurzen Beinkleidern, Strümpfen und Schuhen. [rem Gelde.

En espèce, (fr. an espähs), in baa-

En état, (fr. an etah), im Stande, in Bereitschaft, bereit.

En face, (fr. angh Fahs), von vorn.

En famille, (fr. angh Famillje), in der Familie.

Digitized by Google

Enfants perdus, Mh. (fr. Anghfángh perdüh), gefährdete Vorpoſten, Wagehälſe.

En faveur, (fr. angh fawöhr), zu [Gunſten, zum Beſten.

Enfilade, *f.* (fr. Anghfilahde), die Folgereihe, Zimmerreihe.

Enfilement, *n.* (fr. Anghfilemángh), [Krk.] die Beſtreichung, das Beſchießen; die beſtrichene Fronte.

Enfiliren, (fr. anghfiliren), einfädeln, anreihen; [Krk.] der Länge nach beſtreichen.

Enfin, (fr. anghfángh), endlich, zuletzt; mit einem Worte, kurz.

Enflammiren, (fr. anghfl—), anfeuern, entflammen, entzünden, begeiſtern.

Enfoncement, *n.* (fr. Anghfonſemángh), die Vertiefung; der Hintergrund (eines Gemäldes).

Enfoncíren, (fr. anghfongſ—), einſtoßen, einſchlagen; vertiefen; verſinken, einſinken. [ken.

Enforcíren, (fr. anghforſ—), verſtär-

En front, (fr. angh Frongh), von vorn, im Vordergrunde; im Vordergliede.

Enfümíren, (fr. angf—), einräuchern, durchräuchern. [einnehmend, einladend.

Engageant, (fr. anghaſchángh),

Engagement, *n.* (fr. Anghaſchemángh), die Verbindung, Verbindlichkeit, Verpflichtung; die Dienſtannahme, Anſtellung, das Amt, der Dienſt; die Anwerbung; das Handgemenge.

Engagíren, (fr. anghgaſch—), verbindlich machen, verpflichten, anheiſchig machen; auffordern, anwerben, bereden, einladen; ſich —, ſich verpflichten, ſich verſprechen, ſich verdingen, ſich einlaſſen; ſein Wort geben. [Pfandinhaber.

Engagiſt, *m.* (fr. Anghaſchiſt), der

Engagirt, (fr. anghaſch—), verpflichtet; verſprochen, verſagt. [dung, im Staate.

En gala, (fr. angh G—), in Hofkleı-

Engaſtrilög, *m.* (gr.) der Bauchredner.

Engaſtrimantie, *f.* (gr.) das Weiſſagen durch Bauchrednerei.

En général, (fr. angh Schenerál), im Allgemeinen, überhaupt.

Engliſíren, den Schweif abſtutzen.

Engonaden, Mh. (gr.) auf den Knieen ruhende ägyptiſche Figuren.

Engourdíren, (fr. anghurd—), erſtarren machen, fühllos machen, einſchläfern, betäuben; erſtarren.

Engourdiſſement, *n.* (fr. Anghgurdiſſemángh), das Erſtarren; die Betäubung; das Einſchlafen eines Gliedes.

Engraiſſerie, *f.* (fr. Anghgräſſerih), die Anſtalt zum Mäſten.

Engraiſſeur, *m.* (fr. Anghgräſſöhr), der Mäſter (des Federviehes).

Engraiſſíren, (fr. anghgräſſ—), mäſten, fett machen. [die zackige Einfaſſung.

Engrelure, *f.* (fr. Anghgrelühre),

Engreliren, (fr. anghgrel—), mit zackigen Einfaſſungen verſehen, auszacken.

En gros, (fr. angh Groh), im Großen, im Ganzen.

Engroiſt, *m.* (fr. Anghgroiſt), der Großhändler, Verkäufer im Großen.

Engymëter, *m.* (gr.) das Werkzeug zur Meſſung geringer Entfernungen, der Nähemeſſer. [glas.

Engyſkóp, *n.* (gr.) das Vergrößerungs-

En hale, (fr. angh Hál), in zwei Reihen, in Doppelreihen, in Gaſſen.

Enhardíren, (fr. anghhard—), beherzt machen, Muth machen, ermuthigen.

Enharmónisch, (gr.) [Tonk.] in der harmoniſchen Tonfolge geſetzt; paſſend.

En haut, (fr. angh Hoh), in der Höhe, oben, hoch, hinauf.

Enhërion, *n.* [Fbl.] die Heldenverſammlung im Himmel.

Enigma, *n.* (gr.) das Räthſel. [vorthun.

Enitíren, (lat.) hervorglänzen; ſich her-

Enivríren, (fr. aniwr—), betrunken machen, berauſchen; bethören, betäuben.

Enjambement, *n.* (fr. Anghſchambemángh), das Hinüberſchreiten, Ausdehnen eines Gedankens auf den folgenden Vers. [ſatz im Spiele.

Enjeu, *m.* (fr. Anghſchöh), der Ein-

Digitized by Google

Enkaüsis, *f.* (gr.) die Einbrennung.
Enkaüstik, *f.* (gr.) die eingebrannte Malerei, Porzellanmalerei, Glasmalerei, Wachsmalerei.
Enkaustisch, (gr.) eingebrannt; enkaustische Malerei, s. Enkaustik.
Enklitika, *f.* (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches seinen Accent auf das vorhergehende Wort zurückwirft.
Enkomiást, *m.* (gr.) der Lobredner.
Enkomiástikon, *n.* (gr.) das Lobgedicht.
Enkomiástisch, (gr.) lobrednerisch.
Enkómion, *n.* (gr.) der Lobspruch, die Lobrede.
Enköpe, *f.* (gr.) der Hieb in den Hirnschädel.
Enkratie, *f.* (gr.) die Enthaltsamkeit.
Enkratiten, Mh. (gr.) Enthaltsame, Mäßige (Benennung einer Sekte, welche der Ehe, dem Weine und Fleische entsagte).
Enkriniten, Mh. (gr.) versteinerte [Pflanzenthiere.
Enlaidiren, (fr. anghläd—), häßlich machen, verunstalten, entstellen.
En ligne, (fr. angh linje), in Linie.
En maître, (fr. angh Mähtr), als Herr, als Lehrmeister, als Meister, meisterhaft.
En masque, (fr. angh Mask), in der Maske, verlarvt.
En médaillon, (fr. angh Medaljóngh), in Form einer Denkmünze.
En miniature, (fr. angh Miniatühr) im Kleinen, im verkleinerten Maßstabe, verkleinert.
Ennēăgon, *n.* (gr.) das Neuneck.
Enneándria, *f.* (gr.) die neunte Klasse des Linné'schen Systems, Blumen mit neun Staubfäden.
Ennoblíren, (fr.) in den Adelstand erheben, adeln, veredeln.
Ennui, *n.* (fr. Annüih), die Langeweile, der Ueberdruß, Verdruß.
Ennuyánt, (fr. annüjant), langweilig, verdrüßlich, ärgerlich, überlästig.
Ennuyíren, (fr. annüjiren), Langeweile machen, langweilen.
Enodatiōn, *f.* (lat.) die Entwickelung, Auflösung.
Enodíren, (lat.) entwickeln, auflösen.
Enoptromantie, *f.* (gr.) die Weissagung durch Spiegelguckerei.
En ordre de bataille, (fr. an ordr de batalje), in Schlachtordnung.
Enorēm, *n.* (gr.) [Heilk.] das Urinwölkchen.
Enórm, (lat.) übermäßig, außerordentlich, höchst übertrieben, ungeheuer, unerhört.
Enormität, *f.* (lat.) die Uebermäßigkeit, ungeheuere Größe, Uebertriebenheit im höchsten Grade.
Enostōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der innere Knochenauswuchs.
Enotíren, (lat.) aufzeichnen, ausschreiben, aufschreiben.
En particulier, (fr. angh partikülieh), besonders, insbesondere; als Privatmann.
En parure, (fr. angh parühr), im Schmucke, im Staate, im Glanze.
En passant, (fr. angh paßángh), im Vorbeigehen, beiläufig.
En pastel, (fr. angh pastéll), mit trocknen Farben, mit Pastellfarben.
En peine, (fr. angh pähn), in Sorge, in Verlegenheit.
En profil, (fr. angh profihl), nach der Seitenansicht, von der Seite, im Durchschnitte.
En quarré, (fr. angh karreh), im Vierecke.
En quatre, (fr. angh kattr), unter Vieren; — **couleurs**, (kulöhr), in vier Farben.
En question, (fr. angh keßtiónghh), wovon die Frage ist, wovon die Rede ist.
Enquête, *f.* (fr. Anghkäht), die gerichtliche Untersuchung.
Enragé, (fr. anghraſcheh), rasend, wüthend; —, *m* der Rasende, Wüthende, Tollkopf; leidenschaftliche Anhänger einer politischen Partei.
Enragíren, (fr. anghraſchihren), rasend werden, in Wuth gerathen, in den höchsten Zorn gerathen.
En regard, (fr. angh regahr), in Rücksicht, mit Rücksicht; aus Achtung.

Digitized by Google

Enregistrement, *n.* (fr. Anghreschistremangh), die Einschreibung, Einzeichnung, Eintragung.

Enregistriren, (fr. anghreschist—), einschreiben, einzeichnen, eintragen.

En retraite, (fr. angh reträt), in Zurückgezogenheit.

Enrhümirt, (fr. anghrhüm—), mit dem Schnupfen behaftet. [(s.d.) abgefaßt.

Enrhythmisch, (gr.) im Rhythmus

Enrichiren, (fr. anghrisch—), bereichern; ausschmücken.

Enrichissement, *n.* (fr. Anghrischissemángh), die Bereicherung; Ausschmückung.

Enrolement, *n.* (fr. Anghrohlemángh), das Einschreiben in die Liste; die Werbeliste.

Enroleur, *m.* (fr. Anghrolöhr), der Einschreiber (in die Liste), Werber.

Enrolliren, (fr. anghroliren), in die

Enrolliren, Liste einschreiben, anwerben. [wie ein Bürgerlicher; gemein.

En roturier, (fr. angh rotürieh),

Enrouilliren, (fr. anghrullj—), einrosten, rostig machen.

Ens, *n.* das Ding, das Wesen; — **rationis,** das Gedankenwesen.

Enseigne, *m.* (fr. Anghsennje), das Kennzeichen, Merkmal, die Fahne.

Ensemble, *n.* (fr. Anghsánghbl), das Ganze, Gesammte, die Gesammtheit, der Zusammenhang; —=Stück, [Tonk.] ein Tonstück, welches aus mehr als vier Stimmen besteht.

Ensifer, *m.* (lat.) der Schwertträger.

Ensulte, (fr. anghswiht), in der Reihe, in der Reihenfolge, in einem weg.

Entablement, *n.* (fr. Anghtahblemángh), das Gesims, Gebälk.

Entamiren, (fr. anght—), anschneiden; anfangen, eröffnen.

Entassement, *n.* (fr. Anghtassemángh), die Anhäufung, Aufhäufung.

Entassiren, (fr. anghtass—), anhäufen, aufhäufen.

Entassirt, (fr. anghtassirt), aufgehäuft; gedrängt, dicht.

Entelechie, *f.* (gr.) die ununterbrochene Geistesthätigkeit, Unermüdlichkeit; Wirklichkeit. [Darmdrüsenbeschreibung.

Enteradenographie, *f.* (gr.) die

Enteralgie, *f.* (gr.) der Darmschmerz, die Darmgicht. [verstopfung.

Enteramphráxis, *f.* (gr.) die Darm-

Enterepiplocele, *f.* (gr.) der Darmnetzbruch. [[Heilk.] der Darmsaft.

Entérícus succus, *m.* (lat.)

Entérisch, (gr.) die Eingeweide betreffend. [dung.

Enteritis, *f.* (gr.) die Darmentzün-

Enterocele, *f.* (gr.) der Darmbruch.

Enterocystocele, *f.* (gr.) der Harnblasenbruch. [darmbruch.

Enteroepiplocele, *f.* (gr.) der Netz-

Enterographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Eingeweide, Eingeweidelehre.

Enterolith, *m.* (gr.) der Darmstein.

Enterologie, *f.* (gr.) die Eingeweidelehre. [nabelbruch.

Enterómphalos, *m.* (gr.) der Darm-

Enteropathie, *f.* (gr.) das Darmleiden. [entzündung.

Enterophlogie, *f.* (gr.) die Darm-

Enterosarkocele, *f.* (gr.) der Darmfleischbruch.

Enterotomie, *f.* (gr.) der Darmschnitt.

Entêtement, *n.* (fr. Anghtähtemángh), der Eigensinn, die Hartköpfigkeit, Starrköpfigkeit.

Entetiren, (fr. anghtähtiren), eigensinnig auf etwas bestehen, eigensinnig begehren.

Enthläse, *f.* (gr.) die Schädel-

Enthläsis, quetschung, Schädelverletzung.

Enthronisticum, *n.* Mh. —tica, (gr.) das Antrittsgeld bei Annahme einer Pfründe. [flammen, entzücken.

Enthusiasmiren, (gr.) begeistern, ent-

Enthusiásmus, *m.* (gr.) die Begeisterung, Entzückung, Schwärmerei.

Digitized by Google

Enthusiást, *m.* (gr.) der Begeisterte, Schwärmer, Eiferer; leidenschaftliche Verehrer.

Enthusiástisch, (gr.) begeistert, mit Begeisterung, leidenschaftlich eingenommen, schwärmerisch.

Enthymēma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der Schluß aus dem Gegentheile; unvollkommene Vernunftschluß.

Entität, *f.* (lat.) die Wesenheit.

Entomográph, *m.* (gr.) der Insektenbeschreiber. [beschreibung.

Entomographie, *f.* (gr.) die Insekten-

Entomográphisch, (gr.) Insekten beschreibend. [versteinerung.

Entomolith, *m.* (gr.) die Insekten-

Entomolōg, *m.* (gr.) der Insektenkenner, Ziefernkenner. [Ziefernlehre.

Entomologie, *f.* (gr.) die Insektenlehre,

Entomológisch, (gr.) die Insektenkunde betreffend, ziefernkundig. [esser.

Entomophág, *m.* (gr.) der Insekten-

Entonie, *f.* (gr.) die Anspannung, Spannung.

Entónisch, (gr.) gespannt; überspannt.

Entonnement, *n.* (fr. Anghtonnemángh), das Eintonnen, Füllen in Fässer.

Entonniren, (fr. anghtonn—), eintonnen, in Fässer füllen.

Entonnoir, *n.* (fr. Anghtonnoahr), der Trichter; die Schleuse. [pflanze.

Entóphyton, *n.* (gr.) die Schmarotzer-

Entortilliren (fr. anghtortilljiren), umgarnen, umschlingen, verwirren.

Entourage, *f.* (fr. Anghturahsche), *f.* die Umgebung, Umhüllung; der Besatz.

Entourīren (fr. anghtur—), umgeben, umhüllen, einschließen.

Entours, Mh. (fr. Anghtuhr), die Umgebungen, die Umgegend.

En tout (fr. angh tuh), in Allem, im Ganzen, im Ganzen genommen.

En-tout-cas, *m.* (fr. Anghtukáh), ein mittelgroßer Schirm gegen Sonne oder Regen.

Entozōon, *n.* Mh. — zoa, (gr.) das Eingeweidethier, der Eingeweidewurm.

Entr' acte, *m.* (fr. anghtr' Akt), der Zwischenakt, die Zwischenhandlung.

En train, (fr. angh trángh), im Zuge. [hinreißend, fortziehend.

Entraînant, (fr. anghtránángh),

Entraíniren, (fr. anghtrán—), fortreißen, fortschleppen, hinreißen, nach sich ziehen.

Entrechat, *n.* (fr. Anghtrschah), [Tz.] der Kreuzsprung, Luftsprung.

Entrecolonne, *f.* (fr. Anghtrkolonne), [Bauk.] die Säulenweite, der Säulenabstand.

Entredeux, *m.* (fr. Angtrdöh), das Mittelstück, Mittelding, der Zwischenraum, die Scheidewand.

Entrée, *f.* (fr. Anghtreh), der Eintritt, Eingang; die Einleitung, das Einleitungsstück, Vorspiel; der Zutritt; das Eintrittsgeld; Vorgericht, die Vorspeise; das Vorzimmer; —=Billet (Billjet), die Eintrittskarte, der Eintrittszettel.

Entregent, *m.* (fr. Anghtrschángh), die Artigkeit gegen Frauenzimmer, Gewandtheit im Betragen.

Entrelacs, Mh. (fr. Angtrlah), [Bauk.] verschlungene Zierrathen; verschlungene Schriftzüge; der Kettenzug.

Entremets, *n.* (fr. Angtrmáh), das Zwischengericht, Nebenessen, Beiessen.

Entremetteur, *m.* (fr. Anghtrmetöhr), der Unterhändler, Vermittler.

Entremise, *f.* (fr. Angtrmihs), die Einmischung, Vermittelung.

Entre nous, (fr. anghtr nuh), unter uns, im Vertrauen, unter vier Augen.

Entrepas, *m.* (fr. Anghtrpah), [Rtk.] der Halbgalopp, Mittelpaß.

Entrepilastre, *m.* (fr. Anghtrpilaster), [Bauk.] die Säulenweite.

Entrepont, *n.* (fr. Anghtrpóngh), das Zwischendeck, Mitteldeck, Mitteldeck.

Entrepôt, *n.* (fr. Angtrpoh), das Lagerhaus, Kaufhaus, die Niederlage; der Packhof; Ruheplatz.

Digitized by Google

Entreprenánt, (fr. anghtrprenángh), unternehmend, wagend, kühn.

Entrepreneur, *m.* (fr. Angtrprenöhr), der Unternehmer, Veranſtalter, Anſteller.

Entrepreniren, (fr. anghtrpr—), unternehmen, über ſich nehmen, veranſtalten, anſtellen.

Entreprise, *f.* (fr. Angtrprihſe), die Unternehmung, das Vorhaben; der Handel. [Halbgeſchoß.

Entresol, *n.* (fr. Anghtrſol), das

Entretaille, *f.* (fr. Anghtrtálj), [Tzk.] das Setzen des einen Fußes an die Stelle des andern. [halten; beſprechen.

Entretenîren, (fr. anghtrt—), unter-

Entretenue, *f.* (fr. Anghtrtenüh), die Unterhaltene, Buhlerin, Kebsfrau.

Entretien, *n.* (fr. Anghtrtiángh), der Unterhalt; die Unterhaltung.

Entretienne, *f.* (fr. Anghtrtienne), ſ. Entretenue.

Entrevue, *f.* (fr. Anghtrwüh), die Zuſammenkunft, Unterredung, Beſprechung. [ſtrickten Kleidern, in Strickhoſen.

En tricot, (fr. angh trikoh), in ge-

Entrîren, (fr. anghtr—), eingehen; unternehmen, anfangen.

Entröpium, *n.* (gr.) das Einwärtsſtehen der Augenlider. [len.

Enubiliren, (lat.) entwölken, aufhel-

Enucleátion, *f.* (lat.) die Entwickelung, das Erklären. [ren, erläutern.

Enucleîren, (lat.) entwickeln, erklä-

Enudîren, (lat.) entblößen.

Enumeratiön, *f.* (lat.) die Aufzählung, Herzählung. [zählen.

Enumerîren, (lat.) aufzählen, her-

Enunciatiön, *f.* (lat.) die Ausſage; Ausſprache; der Ausdruck; die Erklärung, Bekanntmachung.

Enunciren, (lat.) ausſagen, ausſprechen, ausdrücken; erklären; verkündigen.

Enurêſis, *f.* (gr.) das unwillkürliche Harnen.

Enutrîren, (lat.) ernähren, aufziehen.

Enveloppe, *f.* (fr. Anghweloppe), der Umſchlag, die Umhüllung; [Krk.] das Außenwerk; eine Art Frauenmantel.

Enveloppîren, (fr. anghwel—), einhüllen, einwickeln, einſchlagen, umwickeln, verwickeln.

En vérité, (fr. angh Veriteh), in Wahrheit, wirklich, in der That.

Envers, (fr. anghwähr), die linke Seite, Kehrſeite; à l' —, verkehrt.

Envie, *f.* (fr. Anghwih), der Neid; das Verlangen, die Begierde, Luſt.

Environs, Mh. (fr. Anghwirónghs), die Umgebung, Umgegend, umliegende Gegend.

En vogue, (fr. angh Wohgk), im Gange, im Schwange, im Umlaufe, in der Mode, modern, modiſch.

Envoi, *m.* (fr. Anghwoa), die Sendung, Geſandtſchaft. [ſandte, Abgeſandte.

Envoyé, *m.* (fr. Anghwojeh), der Ge-

Envoyîren, (fr. anghwojiren), abſenden, verſenden, wohin ſchicken.

Enzoötiſche Seuche, *f.* die Landesviehſeuche. [nung.

Eo animo, (lat.) in derſelben Mei-

Eödem, (lat.) an demſelben Tage; in demſelben Monate; in demſelben Jahre.

Eo ipso, (lat.) eben dadurch, durch ſich ſelbſt, zugleich.

Eos, *f.* (gr.) [Fbl.] die Morgenröthe.

Eo sensu, (lat.) in dem Sinne, in dem Verſtande. [Wachtelhund.

Epagneul, *m.* (fr. Epanjöhl), der

Epagögiſch, (gr.) ſelbſtheilend.

Epakmátiſch, (gr.) [Heilk.] zunehmend, ſteigend.

Epaktáos, *m.* (gr.) [Fbl.] der Uferbeherrſcher (Beiname des Neptun).

Epákten, Mh. (gr.) Schalttage, Ueberſchußtage, (welche das Sonnenjahr mehr, als das Mondenjahr hat).

Epáktios, *m.* (gr.) [Fbl.] Beiname des Apollo.

Epanadiplôſis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Verdoppelung eines Wortes (wenn ein

Digitized by Google

Satz mit demſelben Worte ſchließt, mit welchem er anfing).

Epanalépſis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung eines Wortes (wenn ein Satz mit dem Worte ſchließt, mit welchem der folgende Satz anfängt).

Epanáſtröphe, ſ. Anaſtrophe.

Epanchíren, (fr. epangſch—), ausgießen; ſich auslaſſen, ausſchütten.

Epanorthōſis, *f.* (gr.) Ermahnung zum Guten; [Rdk.] Selbſtverbeſſerung (in der Rede), Berichtigung des Geſagten.

Epanorthōtiſch, (gr.) zum Guten ermahnend; erbaulich.

Epanouïren, (fr. epanuiren), aufbrechen, ſich entfalten; ſich aufheitern, ſich luſtig machen.

Epanouïssement, *n.* (fr. Epanuiſſemángh), das Aufbrechen, Aufblühen, die Entfaltung; die Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Epanthēma, ſ. Exanthem.

Epárch, *m.* (gr.) der Statthalter, Befehlshaber, Vorgeſetzte.

Eparchīe, *f.* (gr.) die Statthalterſchaft; der Sprengel (eines Biſchofs).

Epargnant, (fr. eparnjángh), ſchonend, ſparſam.

Epargne, *f.* (fr. Eparnje), die Erſparniß, Erſparung, Sparſamkeit.

Eparpillíren, (fr. eparpilljiren), zerſtreuen, verzetteln.

Epaulement, *n.* (fr. Epohlemángh), [Krk.] die Schulterwehr (bei Belagerungen).

Epaulette, *f.* u. *n.* (fr. Epolett), das Achſelband, Achſelſtück, die Achſeltroddel.

Epauliren, (fr. epoliren), [Krk.] Flanken durch Gewäſſer ꝛc. gedeckt halten.

Epée, *f.* (fr. Epeh), der Degen.

Epénthēſis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Einſchaltung einer Silbe oder eines Buchſtabens in die Mitte eines Wortes.

Epenthétiſch, (gr.) eingeſchoben, eingeſchaltet.

Eperdu, (fr. —dü), ganz beſtürzt, verblüfft, verdutzt.

Eperdument, (fr. eperdümángh), heftig, aufs Aeußerſte.

Eperon, *m.* (fr. —rongh), [Krk.] eine Art Außenwerk.

Epexegēſis, *f.* (gr.) die Nebenerklärung, Erläuterung, der erklärende Zuſatz.

Epexegēſe, } [ling.

Ephēbe, *m.* (gr.) der mannbare Jüngling.

Ephebárch, *m.* (gr.) der Aufſeher über die Epheben (ſ. d.).

Ephebie, *f.* (gr.) das mannbare Jugendalter.

Ephēlides, Mh. (gr.) Sommerſproſſen; Leberflecken.

Ephemēr, (gr.) was nur einen Tag dauert, eintägig, kurzwährend.

Ephēmēra, *f.* (gr.) das eintägige Fieber.

Ephemēre, *f.* (gr.) die Eintagsfliege, [das Tagethierchen.

Ephemeriden, Mh. Tageblätter, Tagebücher, Memoiren, Zeitungen; das Tagebuch.

Ephemērisch, ſ. Ephemer.

Ephēmeron, *n.* Mh. —ra, (gr.) die Eintagsfliege, das Tagethierchen; die Zeitloſe.

Ephiáltes, *m.* (gr.) der Alp, das Alpdrücken.

Ephidrōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] der ausbrechende Schweiß, das Schwitzen.

Ephippion, } *n.* die Pferdedecke; der türkiſche Sattel.

Ephippium, }

Ephorāt, *n.* (gr.) das kirchliche Aufſeheramt, Vorſteheramt.

Ephorāl, (gr.) zum kirchlichen Aufſeheramte gehörig; —=Stadt, eine Stadt mit einem Ephorus.

Ephorie, *f.* (gr.) der Sprengel eines Ephorus, Amtsbezirk eines Superintendenten.

Ephōrus, *m.* (gr.) der Kirchenvorſteher, Vorſteher über mehrere Geiſtliche; Schulvorſteher; Aufſeher.

Ephraimit, *m.* (gr.) Name einer während des ſiebenjährigen Krieges von einem Juden (Ephraim) zu Leipzig geſchlagenen geringhaltigen Münze.

Ephydriaden, } (gr.) Mh. Waſſer-

Ephydriden, } nymphen.

Epiāla, *f.* (gr.) [Heilk.] der Fieberſchauer.

Epiáltes, ſ. Ephialtes.

Epibatḗrion, *n.* (gr.) das mit einem Feste verbundene Opfer eines von einer Seereise Zurückgekehrten.

Epicēdion, *n.* Mh. — dia, (gr.) das Klagelied, der Trauergesang, die Grabrede, Leichenrede.

Epicerástica, Mh. (gr.) [Heilk.] verdümmende oder lindernde Arzeneimittel.

Epicerie, *f.* (fr. Epiſerih), die Gewürzwaare, Specereiwaare; Gewürzhandlung. [cereihändler, Gewürzkrämer.

Epicier, *m.* (fr. Epiſieh), der Spe-

Epicheirḗſis, } *f.* (gr.) die Handanle-
Epichirḗſis, } gung.

Epichōriſch, (gr.) ſ. Endemiſch.

Epicōnium, *n.* (gr.) [Sprchl.] ein Zwitterwort.

Epicuräer ꝛc., ſ. Epikuräer ꝛc.

Epicỹkel, *n.* (gr.) [Strnk.] der Nebenkreis. [ſig.

Epicỹkliſch, (gr.) [Strnk.] nebenkrei-

Epideïxis, *f.* (gr.) das Aufweiſen; die abgelegte Probe, das Probeſtück.

Epideïktiſch, (gr.) aufweiſend, zur Schau ausſtellend; prahlend.

Epidēmĭa, Mh. (gr.) zu Ehren zurückgekehrter Freunde angeſtellte Feſte.

Epidemie, *f.* (gr.) die in einer Gegend, oder in einem Lande herrſchende Krankheit, Volkskrankheit, Seuche.

Epidēmiſch, (gr.) in einem Lande herrſchend (von Krankheiten), einheimiſch, ſeuchenartig.

Epidéndron, *n.* Mh. — dra, (gr.) die auf Bäumen wachſende Schmarotzerpflanze.

Epidérmis, *f.* (gr.) die Oberhaut, Außenhaut. [gewebe.

Epidermoïde, *f.* (gr.) das Oberhaut-

Epidéſe, } *f.* (gr.) [Wdk.] die Glie-
Epidḗſis, } derbindung, Verbindung einer Wunde. [Anhängſel.

Epidésmus, *m.* (gr.) das Angehängte,

Epididymis, *f.* (gr.) die Nebenhode.

Epidōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zunahme (einer Krankheit).

Epigamie, *f.* (gr.) das gegenſeitige Heirathen unter den Bürgern zweier Staaten oder zweier Familien.

Epigáſtriſch, (gr.) [Heilk.] zur Oberleibgegend gehörig, die Oberbauchgegend betreffend. [bauchgegend.

Epigástrium, *n.* (gr.) die Ober-

Epigenḗſe, } *f.* (gr.) die allmälige
Epigeneſie, } Hinzuerzeugung orga-
Epigenḗſis, } niſcher Körper, allmälige Ausbildung organiſcher Körper.

Epigenōmena, Mh. (gr.) [Heilk.] die während einer Krankheit hinzukommenden Krankheitszeichen.

Epiglóttis, *f.* (gr.) der Kehldeckel.

Epiglottitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Kehldeckels.

Epigonḗtium, *n.* (gr.) das Oberkleid der griechiſchen Geiſtlichen.

Epigramm, *n.* (gr.) die Aufſchrift; das Sinngedicht, Spottgedicht.

Epigrammátiſch, (gr.) auf ein Epigramm (ſ. d.) ſich beziehend, ſinngedichtlich.

Epigrammátiker, } *m.* (gr.) der Ver-
Epigrammatiſt, } faſſer von Epigrammen (ſ. d.).

Epigrammatologie, *f.* (gr.) die Sammlung von Epigrammen (ſ. d.).

Epigráph, *m.* (gr.) die Aufſchrift, Ueberſchrift, Inſchrift; der Denkſpruch.

Epigräphik, *f.* (gr.) die Inſchriftenkunde.

Epikárpium, *n.* (gr.) [Wdk.] das Pulspflaſter; der Verband um die Handwurzel.

Epikaüma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] das Geſchwür auf der Hornhaut des Auges. [Heldengedichten.

Epiker, *m.* (gr.) der Verfaſſer von

Epiklḗſis, *f.* (gr.) das Gebet bei der Einſegnung des Brodes und Weines (in der griechiſchen Kirche).

Epikränium, *n.* (gr.) der Oberſchädel.

Epikräſe, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Hei-
Epikräſis, } lung durch gelinde Abführmittel.

Digitized by Google

Epikrise, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Beur-
Epikrisis, } theilung (einer Krankheit).

Epikuräer, *m.* (gr.) der Anhänger des Epikur, der Wollüstling, Schwelger.

Epikuräisch, (gr.) üppig, wollüstig, sinnlich, schwelgerisch.

Epikurismus, *m.* (gr.) die Lehre des Epikur; der Hang zu sinnlichen Vergnügungen; die Wollust. [Apollo.

Epikürios, *m.* (gr.) Beiname des

Epikyëma, } *f.* (gr.) die Nachschwän-
Epikyësis, } gerung, das Mondkalb, Mutterkalb.

Epilémma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der Selbsteinwurf, Selbsteinwand.

Epiléne, *f.* (gr.) das Winzerlied.

Epilepsie, *f.* (gr.) die Fallsucht, das böse Wesen. [gen die Fallsucht.

Epilépticа, Mh. (gr.) Mittel ge-

Epilèptisch, (gr.) die Fallsucht betreffend, mit der Fallsucht behaftet, fallsüchtig.

Epilög, *m.* (gr.) die Schlußrede, das Nachwort, die Abschiedsrede.

Epilogismus, *m.* (gr.) der Schluß von einer bekannten Sache auf eine unbekannte; der gemeinschaftliche Ausspruch der Aerzte über einen Krankheitsfall.

Epimelëten, Mh. (gr.) [Fbl.] Priester der Ceres.

Epimënia, Mh. (gr.) Opfer für das Staatswohl (zur Zeit des Neumondes).

Epimëtron, } *n.* (gr.) die Zugabe,
Epimëtrum, } das Uebermaß.

Epimöne, *f.* (gr.) [Rdk.] das Verweilen.

Epimythium, *n.* Mh. — thia, (gr.) die moralische Nutzanwendung (am Schlusse einer Fabel).

Epineux, (fr. epinöh), dornig; bedenklich, kitzlich, schwierig, gefährlich.

Epinicium, *n.* Mh. — cia, (od. — nicien), das Siegesfest, Siegeslied.

Epinoche, *f.* (fr. — nohsch), westindischer Kaffee von der besten Sorte.

Epinömis, *f.* (gr.) der Zusatz zu einem Gesetze.

Epinosität, *f.* (fr.) die Stacheligkeit; Mißlichkeit, Bedenklichkeit, Schwierigkeit.

Epinyktides, Mh. (gr.) [Heilk.] die Nachtblattern.

Epiparoxysmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der verstärkte Anfall (einer Krankheit).

Epipedometrie, *f.* (gr.) die Flächenmessungslehre.

Epiphanïa, *f.* (gr.) die Erscheinung; das Fest der Erscheinung Christi.

Epiphániasfonntag, *m.* (gr.) der Sonntag nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Epiphänomën, *n.* (gr.) [Heilk.] die Nebenerscheinung (bei einer Krankheit).

Epiphonëm, *n.* (gr.) der Schlußgedanke, die Schlußbemerkung (einer Rede).

Epiphöra, *f.* (gr.) [Rdk.] das Endigen mehrerer Sätze mit den nämlichen Worten; [Heilk.] der Thränenfluß.

Epiphyse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zuwachs eines Knochens, Knorpelanwuchs, Knochenfortsatz.

Epiplásma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] der Breiumschlag.

Epiplerösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ueberfüllung der Pulsadern, die Vollblütigkeit. [Tadel.

Epiplégis, *m.* (gr.) der Vorwurf,

Epiplocële, *f.* (gr.) der Netzbruch.

Epiploïtis, *f.* (gr.) die Netzentzündung.

Epiplómphale, } *f.* (gr.) der Netz-
Epiplomphalocële, } nabelbruch.

Epiplöon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Netz.

Epiploschocële, *f.* (gr.) der Netzhodensackbruch.

Epipoësis, } *f.* (gr.) der Ueberfluß,
Epipoïesis, } die hinzugekommene Bildung, Zuthat.

Epiporëma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Wdk.] die oberflächliche Verhärtung.

Epirrhoe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zufluß von Feuchtigkeiten.

Episarcïdium, *n.* (gr.) [Heilk.] die allgemeine Hautwassersucht.

Digitized by Google

Epiſcēnium, *n.* Mh. — nia, (gr.) der Obertheil der Schaubühne.

Epiſch, (gr.) das Epos (ſ. d.) betreffend, heldengedichtlich; epiſche Gedicht, das Heldengedicht, der Heldengeſang; epiſche Dichter, der Heldendichter.

Epiſchēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Beſchaffenheit einer Ausleerung.

Epiſemaſie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vorzeichen (von Krankheiten).

Epiſiocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schamlefzenbruch.

Epiſiophȳma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schamlefzenbeule.

Epiſkopāl, (gr.) biſchöflich; Epiſkopalen, Mh. (gr.) Biſchoffsanhänger, Vertheidiger der biſchöflichen Kirche in England.

Epiſkopālkirche, *f.* (gr.) die proteſtantiſche Kirche in England, welche den Biſchof beibehält.

Epiſkopāt, *n.* (gr.) das Bisthum; die Biſchofswürde, das Biſchofsamt.

Epiſkŏpus, *m.* (gr.) der Biſchof.

Epiſŏde, *f.* (gr.) das Einſchiebſel, Eingeſchobene, die Nebenerzählung, Nebenhandlung, Zwiſchenhandlung, das Beiſtück; die Abſchweifung vom Gegenſtande der Rede.

Epiſŏdiſch, (gr.) eingeſchoben, eingeſchaltet, eingeflochten; abſchweifend (vom Gegenſtande der Rede).

Epiſpāſticum, *n.* Mh. — stica, (gr.) das Zugmittel, Zugpflaſter.

Epiſpāſtiſch, (gr.) [Heilk.] eiterziehend, blaſenziehend.

Epiſtălma, *n.* (gr.) der fürſtliche Beifehl, Beſcheid.

Epiſtăxis, *f.* (gr.) das Naſenbluten.

Epiſtel, *f.* (gr.) der Brief, das Sendſchreiben; die Strafpredigt, der Verweis, Rüffel.

Epiſtemōniſch, (gr.) zu den Wiſſenſchaften gehörig, wiſſenſchaftlich.

Epiſtolār, *m.* (gr.) der Epiſtelſänger (in der katholiſchen Kirche).

Epiſtolāriſch, (gr.) brieflich, in Briefform.

Epiſtolārium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Buch, in welchem die Epiſteln verzeichnet ſind, das Epiſtelbuch.

Epiſtōliſch, (gr.) ſ. Epiſtolariſch.

Epiſtolograph, *m.* (gr.) der Verfaſſer von Epiſteln; oder von Briefen, Briefſteller.

Epiſtolographie, *f.* (gr.) die Briefſchreibekunſt, Briefſchreiblehre, Briefſtellerei.

Epiſtŏmium, *n.* Mh. — mia, (gr.) die Windklappe (an der Orgel); der Hahn: Spund, Stöpſel.

Epiſtröphe, *f.* (gr.) die Umwendung; **Epiſtröphe**, [Rdk.] Schlußwiederholung; [Heilk.] Rückkehr (einer Krankheit).

Epiſtrophēus, *m.* (gr.) [Heilk.] der zweite Halswirbel. [Säulenkranz.

Epiſthl, *m.* (gr.) [Bauk.] der Knauf,

Epiſyllogiſmus, *m.* (gr.) die abſteigende Schlußfolge.

Epitäphios, *m.* (gr.) die Trauerrede.

Epitäphium, *n.* Mh. — phia, (gr.) das Grabmal, Denkmal; die Grabſchrift.

Epitaphiſt, *m.* (gr.) der Grabſchriftenverfaſſer.

Epităſis, *f.* (gr.) die Verwickelung, der Knoten (in einem Schauſpiele); [Heilk.] die Heftigkeit, der ſtärkere Grad (einer Krankheit).

Epithalămium, *n.* (gr.) das Hochzeitgedicht, Hochzeitlied.

Epithēlium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Oberhäutchen der Schleimhäute.

Epithēm, } *n.* (gr.) [Heilk.] der
Epithĕma, } Umſchlag.

Epithēſe, } *f.* (gr.) der Zuſatz, Beiſatz.
Epithĕſis, }

Epithĕton, *n.* Mh. — ta, (gr.) das Beiwort, Nebenwort, Beilegewort; Beſtimmungswort, der Beiname, Zuſatz.

Epithetiſiren, (gr.) einen Beinamen geben.

Epithymie, *f.* (gr.) die Begierde, das Gelüſt (der Schwangern).

Epitimion, *n.* Mh. — mia, (gr.) die Kirchenbuße (in der griechiſchen Kirche).

Epitōgium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Mantel über der Toga, Uebermantel; [Heilk.] die Schulterbinde.

Digitized by Google

Epitŏme, *f.* (gr.) der kurze Auszug, kurze Inbegriff.

Epitomātor, *m.* (gr.) der Verfasser einer Epitome, Auszugmacher.

Epitomīren, (gr.) kurz zusammenfassen, einen Auszug machen. [steine.

Epitoniten, Mh. (gr.) Schrauben-

Epitrochásmus, *m.* (gr.) die Häufung mehrerer Gedanken in einer Periode.

Epitröpe, *f.* (gr.) [Rdk.] das scheinbare Zugeben, scheinbare Einräumen.

Epizeūxis, *f.* (gr.) [Rdk.] die nachdrückliche Verdoppelung oder Wiederholung eines Wortes. [Viehsterben.

Epizootīe, *f.* (gr.) die Viehseuche, das

Epizoótisch, (gr.) seuchenartig.

Epizootologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Viehseuchen.

Epochánt, *m.* (gr.) der großes Aufsehen erregt, der Denkwürdige.

Epóche, *f.* (gr.) der Zeitrechnungspunkt, Zeitabschnitt, die neue Zeitrechnung; — machen, großes Aufsehen erregen; denkwürdig sein.

Epöde, *f.* (gr.) der Nachsatz zu einer Strophe, Nachgesang; Epoden, Mh. lyrische Gedichte des Horaz.

Epódus, *m.* (gr.) der Bezauberte; magnetische Schläfer.

Epomphálion, *n.* (gr.) die Nabelgegend; das Nabelpflaster.

Epopẽe, *f.* (gr.) das erzählende Ge-

Epopöe, dicht, Heldengedicht, der Heldengesang.

Epos, *n.* (gr.) s. Epopöe.

Epopsīe, *f.* (gr.) das eigne Durchschauen. [Schwärmer.

Epópten, Mh. (gr.) Eingeweihte,

Epouvantábel, (fr. epuw—), erschrecklich, entsetzlich, fürchterlich.

Epúlis, *f.* (gr.) der schwammichte Fleischauswuchs (am Zahnfleische).

Epulōnen, Mh. (lat.) Prasser, Schwelger.

Epulōsis, *f.* (gr.) die Vernarbung.

Epulótieum, *n.* Mh. — tĭca, (gr.) [Heilk.] Vernarbungsmittel, trocknende Arzeneimittel.

Epŭlum, *n.* Mh. Epŭla, (lat.) die Mahlzeit, das Gastmahl, der Schmaus.

Epurateur, *m.* (fr. Epuratöhr), der Reiniger, Ausmusterer. [Ausmusterung.

Epuratiōn, *f.* (lat.) die Reinigung,

Epurīren, (lat.) reinigen, läutern, auslesen, ausmustern. [Gleichgewicht.

Equilibre, *n.* (fr. Ekiliwer), das

Equipage, *f.* (fr. Ekipahsche), das Reisegeräth; Pferde und Wagen; das Gepäck, Kriegsgeräth; Schiffsvolk; die Ausrüstung eines Officiers.

Equipement, *n.* (fr. Ekipemángh), die Schiffsausrüstung.

Equipeur, *m.* (fr. Ekipöhr), der Zusammensetzer der einzelnen Theile eines Gewehres, Gewehrverfertiger.

Equipīren, (fr.) kleiden, bekleiden; ausrüsten, ausstatten, versorgen; bemannen.

Equipollént, s. Äquipollent.

Equitatiōn, *f.* (lat.) die Reitkunst.

Equivoque, (fr. ekiwohk), zweideutig, doppelsinnig, schlüpferig, unzüchtig; die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, die Schlüpfrigkeit (im Ausdrucke).

Eradicatiōn, *f.* (lat.) die Ausrottung mit der Wurzel, Entwurzelung.

Eradicativ, (lat.) aus dem Grunde heilend. [ausrotten, entwurzeln.

Eradicīren, (lat.) mit der Wurzel

Eradīren, (lat.) auskratzen, ausschaben.

Erásmisch, (gr.) nach Art des Erasmus; erasmische Aussprache, die Aussprache des Griechischen nach Art des Erasmus (z. B. des η wie e, ευ wie eu ꝛc.).

Eráto, *f.* Name einer der neun Musen, die Muse des Tanzes und der Musik.

E re, (lat.) zur Sache, sachgemäß; **e re nata,** der Sache nach, nützlich.

Erēbisch, (gr.) unterweltlich.

Erēbos, *m.* (gr.) die Unterwelt, das

Erēbus, Schattenreich, Todtenreich.

Erectiōn, *f.* (lat.) die Errichtung, Aufrichtung, Emporrichtung.

Digitized by Google

Erēmit, *m.* (gr.) der Einsiedler, Klausner, Waldbruder. [Einsiedelei.

Eremitage, *f.* (fr. — tahſche), die

Eremitismus, *m.* (gr.) das Einsiedlerleben, Klausnerleben. [nerisch.

Eremitiſch, (gr.) einsiedlerisch, klaus-

Eremodicium, *n.* Mh. — cia, (gr.) [Rcht.] die Versäumniß eines Termins; die Bestrafung wegen Versäumniß.

Ereptiōn, *f.* (lat.) die Entreißung, gewaltsame Entziehung, der Raub.

Erethiſie, *f.* (gr.) die Reizung,

Erethismus, *m.* der gereizte Zuſtand, die Reizbarkeit.

Erethisma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] die Anspannung der Fibern.

Ereūxis, *f.* (gr.) das Aufſtoßen, Rülpsen.

Ergastērion, *n.* (gr.) die Werk-

Ergastērium, ſtatt; das chemiſche Laboratorium.

Ergástik, *f.* (gr.) die Thätigkeitslehre.

Ergástiſch, (gr.) zum Arbeiten gehörig, thätig, wirkſam.

Ergo, (lat.) folglich, alſo, daher.

Ergotīren, (lat.) über Kleinigkeiten ſtreiten.

Ergoterie, *f.* (fr.) das Streiten über Kleinigkeiten, die Rechthaberei.

Ergoteur, *m.* (fr. — tōhr), der Haberecht, Streiter. [rie.

Ergotismus, *m.* (lat.) ſ. Ergote-

Ergotiſt, ſ. Ergoteur.

Erīca, *f.* (lat.) das Heidekraut.

Erigībel, (lat.) was ſich aufrichten läßt, aufrichtbar.

Erigīren, (lat.) aufrichten, emporrichten, erheben, gründen.

Erinnyen, (gr.) ſ. Furien.

Eriométer, *m.* (gr.) ein Werkzeug, die Feinheit der Wolle zu meſſen, der Wollmeſſer.

Eripīren, (lat.) entreißen, rauben.

Eris, *f.* [Fbl.] die Göttin der Zwietracht, Göttin des Zankes.

Eriſtik, *f.* (gr.) die Streitkunſt, gelehrte Streitkunſt.

Eriſtiker, *m.* (gr.) der Streiter, gelehrte Streiter; Streitſüchtige.

Eriſtiſch, (gr.) streitſüchtig, zänkiſch.

Erodántia, Mh. (lat.) Beizmittel, Aetzmittel.

Erodīren, (lat.) abnagen; wegbeizen.

Erogatiōn, *f.* [Rcht.] die Auszahlung; Vertheilung.

Erogātor, *m.* (lat.) der Auszahler, Ausſtatter, Ausgeber; Vertheiler.

Erogīren, (lat.) auszahlen, ausſtatten; vertheilen.

Eroïcamente, (it.) heldenmäßig.

Eros, *m.* [Fbl.] der Liebesgott, Amor; die Liebe. [freſſung, Durchfreſſung.

Eroſiōn, *f.* (lat.) die Zernagung, Zer-

Erotēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der Frageſatz, die Frage.

Erotemátik, *f.* (gr.) die Fragekunſt.

Erotemátiſch, (gr.) frageweiſe, in Fragen. [des Eros (ſ. d.).

Erotīdien, Mh. (gr.) Feſte zu Ehren

Erótiker, *m.* (gr.) der Verfaſſer von Liebesgedichten, Schriftſteller über die ſinnliche Liebe.

Erótiſch, (gr.) die (ſinnliche) Liebe betreffend; liebelnd, verliebt, erotiſche Gedichte, Liebesgedichte. [Liebestaſerei.

Erotomanie, *f.* (gr.) die Liebeswuth,

Erotopágnie, *f.* (gr.) die Liebeständelei, verliebte Tändelei.

Erpetológ, ꝛc. ſ. Herpetolog ꝛc.

Erräre humānum est, (lat.) Irren iſt menſchlich. [ler, Druckfehler.

Errāta, Mh. (lat.) Irrungen; Fehl-

Errātum, *n.* Mh. — ta, der Fehler, das Verſehen.

Error, *m.* (lat.) der Irrthum; Fehler; — facti, der thatſächliche Irrthum; — in cálculo, der Rechnungsfehler; — juris, der Rechtsfehler; errore ēbrīo, im Taumel des Rauſches; in errore, im Irrthume: salvo er-

Digitized by Google

rore cálculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Erubescénz, *f.* (lat.) das Erröthen, die Schamröthe. [schämen.

Erubescíren, (lat.) roth werden, sich

Eructatiōn, *f.* (lat.) das Aufstoßen (aus dem Magen), Rülpsen.

Eructíren, (lat.) aufstoßen, rülpsen.

Erudít, (lat.) unterrichtet, gelehrt.

Eruditiōn, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit.

Eruíren, (lat.) herausbringen, ausgrübeln, ergründen, erörtern. [brechen.

Erumpíren, (lat.) ausbrechen, durch-

Eruptiōn, *f.* (lat.) der Ausbruch; Auswuchs. [heit).

Erysípelas, *n.* (gr.) die Rose (Krank-

Erysipelatōs, (gr.) rosenartig.

Esan, *m.* (türk.) die Ankündigung der Gebetsstunden (bei den Muhamedanern).

Escadre, *f.* (fr. Eskahdr), das Geschwader, die Schiffsflotte.

Escadrille, *f.* (fr. Eskadrilje), das kleine Geschwader, die kleine Flotte.

Escadron, *f.* (fr. Eskadrónghh), das Reitergeschwader, eine Abtheilung von Reitern, die Schwadron.

Escadronchef, *m.* (fr. Eskadronghscheff), der Anführer oder Befehlshaber einer Escadron (s. d.). [nen aufstellen.

Escadronniren, (fr.) in Schwadro-

Escaláde, *f.* (fr.) [Krk.] die Ersteigung mit Sturmleitern.

Escaladiren, (fr.) [Krk.] mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen.

Escalin, *m.* (fr. Eskalánghh), eine niederländische Münze (von ungefähr 4 Groschen preuß.).

Escamotage, *f.* (fr. — tahsche), die Taschenspielerei, Gaunerei, Spitzbüberei.

Escamöte, *f.* (fr.) das Taschenspielerkügelchen. [Taschenspieler, Gaukler.

Escamoteur, *m.* (fr. — töhr), der

Escamotiren, (fr.) Taschenspielerkünste machen, gaukeln; listig entwenden, wegbugsiren.

Escampíren, (fr.) entwischen, entweichen, sich aus dem Staube machen; austreten. [muthwillige Streich.

Escapáde, *f.* [Rtk.] der falsche Sprung;

Escarbálle, *f.* (fr.) der Elephantenzahn (von ungefähr 20 Pfund).

Escárpe, *f.* (fr.) [Krk.] die unterste Brustwehr eines Grabens.

Escarpement, *n.* (fr. Eskarpemánghh), [Krk.] die steile Böschung, der steile Abhang.

Escarpins, Mh. (fr. Eskarpánghhs), leichte Schuhe, Tanzschuhe.

Escarpíren, (fr.) [Krk.] böschen.

Eschára, *f.* (gr.) der Grind, Schorf; die Brandstelle. [Brennmittel, Aetzmittel.

Escharótika, Mh. (gr.) [Heilk.]

Eschatologíe, *f.* (gr.) die Lehre von den letzten Dingen; Lehre vom Zustande nach dem Tode.

Eselavage, *f.* (fr. — wahsch), die Sklaverei, Knechtschaft; das Halsband.

Escompte, *m.* (fr. Eskónghht), s. Disconto. [Discontiren.

Escomptíren, (fr. eskónght —), s.

Escoriál, *n.* (span.) Name eines prächtigen Lustschlosses und zugleich Klosters in der Provinz Segovia.

Escorte, *f.* (fr.) die Begleitung, Bedeckung, das Schutzgeleit. [beschirmen.

Escortíren, (fr.) begleiten, bedecken,

Escouade, *f.* (fr. Eskuade), die Korporalschaft. [ger.

Escroc, *m.* (fr.) der Gauner, Betrü-

Escroquerie, *f.* (fr. — kerih), die Gaunerei, Betrügerei.

Escroquíren, (fr. eskrok —), bevortheilen, listig betrügen, prellen.

Escudo, *m.* (span.) eine spanische Münze (von verschiedenem Werthe).

Esculenta, Mh. (lat.) eßbare Sachen, Speisen.

Escuriál, s. Escorial. [Ausfuhr.

Esíto, *m.* (it.) der Ausgang, die

Esotériker, *m.* (gr.) der Eingeweihte (in die Geheimnisse einer Gesellschaft).

Digitized by Google

Eſoteriſch, (gr.) geheim, eingeweiht; wiſſenſchaftlich.

Espadon, *m.* (fr. Espadónghh), der Haudegen, das Schlachtſchwert.

Espagnol, (fr. espanjóll), ſpaniſch; der Spanier; **en** —, (an —), auf ſpaniſche Art; in ſpaniſcher Tracht.

Espagnolade, *f.* (fr. Espanjolahde), die Großſprecherei, Ruhmredigkeit.

Espagnolette, *f.* (fr. Espanjolett), eine Art feinen Wollenzeuches.

Espalier, *n.* (fr. Espalieh), das Geländer, Gartengeländer, Gitter, Spalier.

Esparcette, } *f.* der ſpaniſche Klee,
Eſparzette, } Wickenklee, Futterklee.

Espèce, *f.* (fr. Espähs), die Art, Gattung, Geldſorte; das baare Geld; **en** —, (an —), in baarem Gelde.

Espérance, *f.* (fr. —ránggß), die

Eſperiren, (fr.) hoffen. [Hoffnung.

Esperto, *m.* (it.) der Erfahrene; Eingeweihte.

Espièglerie, *f.* (fr. Espiäglerih), der kindiſche Muthwille, Schelmſtreich, Eulenſpiegelſtreich.

Espingale, *f.* (fr. Espangahl), die kurze Flinte, der Stutz. [Spion.

Espion, *m.* (fr. Espiónghh), der

Espionnage, *f.* (fr. —nahſch), die Auskundſchaftung, Spionirerei.

Eſpionniren, (fr.) auskundſchaften, ſpioniren.

Eſplanäde, *f.* (fr.) der freie, ebene Platz vor einem Gebäude oder Garten; [Krk.] der bedeckte Weg.

Espoir, *m.* (fr. Espoahr), die Hoffnung; **sans** —, (ſanghſesp —), ohne Hoffnung. Sponton.

Esponton, (fr. Espongtónghh), ſ.

Espressivo, (it. — ſiwo), mit Ausdruck, ausdrucksvoll.

Esprit, *m.* (fr. Espriih), der Geiſt, Witz, Scharfſinn, die Einſicht; der Gehalt (einer Schrift); die Schwungfeder (als Kopfputz); — **borné**, der beſchränkte Kopf; — **de cerises** (ſeriihs), das Kirſchwaſſer; — **de corps** (kohr), Gemeingeiſt; Kaſtengeiſt; — **des lois** (deh loah), der Geiſt der Geſetze; — **follet** (folläh), der Poltergeiſt; — **supérieur** (ſüperiöhr), der vorzügliche Kopf. [bei einer Galeere.

Esquif, *m.* (fr. Eskiff), das Boot.

Esquire, *m.* (engl. Skweir), der Schildträger; Titel eines engliſchen Edelmannes (von niederem Adel).

Esquisse, *f.* (fr. Eskiſſe), ſ. **Skizze.**

Eſſäer, Mh. Name einer jüdiſchen Religionsſekte.

Essai, *m.* (fr. Eſſäh), der Verſuch, die Abhandlung; das Meiſterſtück.

Essayer, *m.* (fr. Eſſäjeh), der Gold- oder Silberprobirer, Münzwardein.

Esse, *n.* (lat.) das Sein, Weſen; **in ſeinem — ſein**, in einem behaglichen Zuſtande ſich befinden, ſich wohl befinden.

Eſſener, ſ. **Eſſäer.**

Essentiälia, } Mh. (lat.) weſentliche
Eſſentiälien, } Theile, Grundbeſtandtheile; Hauptſachen.

Eſſentiell, (fr.) weſentlich, zum Weſen gehörig; eigenthümlich, nothwendig.

Esséntia, } *f.* (lat.) das Weſen, We-
Eſſénz, } ſentliche, Geiſtige, das Kraftwaſſer, der Kraftauszug; **essentia amāra**, die Bitteressenz.

Essīto, (it.) ſ. **Esito.**

Eſtacāde, *f.* (fr.) die Verpfählung, das Pfahlwerk (vor einem Hafen, Fluſſe ꝛc.).

Eſtaffétte, *f.* (fr.) der Eilbote, Poſtreiter. [färbte ſchleſiſche Steifleinwand.

Estalins, Mh. (fr. Eſtalängh), ge-

Estamet, *m.* (fr. Eſtamäh), ein dickes Wollenzeuch..

Estaminet, *n.* (fr. Eſtaminäh), die Rauchſtube, das Tabakszimmer.

Estampe, *f.* (fr. Eſtanghp), der Kupferſtich, Kupferabdruck; das Locheiſen (der Schmiede).

Esterlin, *m.* (fr. Eſterlängh), eine alte franzöſiſche Silbermünze (ungefähr 2 Groſchen am Werthe). [werth.

Eſtimäbel, (fr.) ſchätzbar, ſchätzens-

Digitized by Google

Estime, *m.* (fr. Eſtihm), die Achtung, Hochachtung, Werthſchätzung; ungefähre Berechnung (des Weges, den ein Schiff zurückgelegt hat).

Eſtimiren, (fr.), ſ. Äſtimiren.

Estive, *f.* (fr. Eſtiw), das Gleichgewicht eines beladenen Schiffes.

Est modus in rebus, (lat.) man muß Maß halten, Alles hat ſein Maß und Ziel.

Eſtocäde, *f.* (fr.) die zudringliche [Bettelei.

Eſtomihi, (lat.) der letzte Sonntag vor Faſten.

Estompe, *f.* (fr. Eſtonghmp), der Wiſcher, Farbenwiſcher, Vertreiber.

Eſtompiren, (fr. eſtonghp—), Farben (mit dem Wiſcher) vertreiben.

Estopilla, *f.* (ſpan. Eſtopilja), das Schleiertuch, der Schleier.

Eſtoquiren, (fr. eſtok—), (den Gewehrlauf) ſtauchen.

Eſträde, *f.* (fr.) der erhöhte Platz, erhöhte Fußboden, Fenſtertritt; Vorſprung.

Estragon, *m.* (fr. Eſtragóngh), der Kaiſerſalat, Dragun.

Eſtrapäde, *f.* (fr.) der Schnellgalgen; [Rtk.] das gleichzeitige Bäumen und Hintenausſchlagen.

Eſtrapadiren, (fr.) [Rtk.] bäumen und zugleich hinten ausſchlagen.

Estratto, *m.* (it.) der einfache Gewinn beim Lottoſpiele, Auszug.

Eſtropiät, (lat.) der Krüppel.

Eſtropiren, (fr.) verſtümmeln, lähmen.

Etablage, *f.* (fr. Etablahſche), das Stallgeld; Standgeld.

Etabliren, (fr.) einrichten, errichten, aufrichten, anlegen, gründen, zu Stande bringen; ſich—, ſich wohnhaft niederlaſſen, ſich feſtſetzen; eine Handlung anlegen, ein Geſchäft errichten.

Etablissement, *n.* (fr. Etabliſſemángh), die Errichtung, Einrichtung, Gründung, Stiftung; Niederlaſſung; Errichtung einer Handlung, das Handelsgeſchäft.

Etage, *f.* (fr. Etahſche), das Stockwerk, Geſchoß; **belle**—, das zweite Stockwerk, erſte Stockwerk.

Etagenmäßig, (fr. etahſch—), ſtockwerkmäßig, ſtufenweiſe. [Stufengeſtell.

Etagère, *f.* (fr. Etaſchähre), das

Etagiren, (fr. etaſch—), abſtufen; ſtufenartig verſchneiden (die Haare).

Etaires, Mh. (fr. Etähr), flandriſches Leinenzeuch.

Etalage, *f.* (fr. Etalahſche), das Auslegen, Auskramen (der Waaren); Standgeld; Prahlen, Prunken.

Etaliren, (fr.) auslegen, auskramen; prunken, prahlen, zur Schau ausſtellen.

Etalon, *m.* (fr. Etalónghh), der Hengſt, Beſchäler, Zuchthengſt; das Richtmaß, Probegewicht.

Etamage, *f.* (fr. — mahſch), das Verzinnen, die Verzinnung. [zinner.

Etameur, *m.* (fr. — möhr), der Ver-

Etamine, *f.* (fr.) das Beuteltuch,

Etamin, *n.* Siebtuch, Seihetuch.

Etamiren, (fr.) verzinnen.

Etançon, *m.* (fr. Etangſonghh), die Stütze, Steife. [ausſteifen, ſtützen.

Etançonniren, (fr. etangſ—), ſteifen,

Etäpe, *f.* (fr.) die Waarenniederlage, der Stapel; das Vorrathshaus für durchmarſchirende Truppen; die Ortſchaft, wo die Soldaten auf dem Marſche ihr Nachtlager halten.

Etäpenſtraße, *f.* die Straße, auf welcher Etapen (ſ. d.) liegen.

Etapier, *m.* (fr. Etapieh), der Verwalter einer Etape (ſ. d.), Proviantverwalter, Proviantmeiſter.

Etat, *m.* (fr. Etah), der Stand, Zuſtand, die Beſchaffenheit; der Staat; der Ueberſchlag, Anſchlag, Koſtenanſchlag, das Verzeichniß, die Liſte (der Staats-Einnahmen und Ausgaben), Ueberſicht der Einnahmen und Ausgaben; **en**—, (an—), im Stande, in Bereitſchaft; — **major** (maſchohr), der Stab einer Truppenabtheilung, Generalſtab.

Digitized by Google

Etätsjahr, *n.* das Rechnungsjahr.

Etätsmäßig, anſchlagsmäßig, ſatzmäßig.

Etätsminiſter, *m.* der Staatsminiſter.

Etätsrath, *m.* der Staatsrath.

Et caetĕra, (lat.) und ſo weiter, **Et cĕtĕra**, } und ſo fort.

Eteignoir, *m.* (fr. Etenjoahr), das Löſchhütchen, Löſchhorn. [nen, erſtrecken.

Etendĭren, (fr. etangd—), ausdeh-

Etendue, *f.* (fr. Etangdüh), die Ausdehnung, Erſtreckung, Strecke; der Umfang.

Eternéll, (fr.) ewig, immerwährend.

Eternisĭren, (fr.) verewigen.

Etĕſien, Mh. (gr.) kühlende Hundstagswinde. [tenlehre.

Ethik, *f.* (gr.) die Tugendlehre, Sit-

Ethiker, *m.* (gr.) der Tugendlehrer,

Ethiſch, (gr.) ſittlich. [Sittenlehrer.

Ethmoidăl, } (gr.) [Heilk.] ſieb-

Ethmoidăliſch, } förmig.

Ethnárch, *m.* (gr.) der Befehlshaber einer Provinz, Statthalter, Landpfleger.

Ethnarchie, *f.* (gr.) die Statthalterſchaft, Landpflege.

Ethnicismus, *m.* (gr.) der Glaube an mehr als Einen Gott, der heidniſche Glaube, das Heidenthum.

Ethniker, *m.* (gr.) der Heide.

Ethniſch, (gr.) heidniſch.

Ethnográph, *m.* (gr.) der Volksbeſchreiber, Völkerbeſchreiber.

Ethnographie, *f.* (gr.) die Völkerbeſchreibung, Völkerkunde, Völkergeſchichte.

Ethnográphiſch, (gr.) völkerbeſchreibend, völkergeſchichtlich. [Völkerkunde.

Ethnologie, *f.* (gr.) die Völkerlehre,

Ethographie, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Gebräuche und Sitten eines Volkes, Sittenbeſchreibung. [bend.

Ethográphiſch, (gr.) ſittenbeſchrei-

Ethologie, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Sitten und Gebräuche eines Volkes; die Sittenſchilderung, Charakterſchilderung.

Ethopöie, *f.* (gr.) die Charakter- und Sittendarſtellung.

Ethokratie, *f.* (gr.) die Sittenherrſchaft, Tugendherrſchaft. [ſchwindſüchtig.

Etique, (fr. etihk), auszehrend,

Etiquette, *f.* (fr. Etikette), die Aufſchrift, der Waarenzettel, das Preiszettelchen; der Gebrauchszettel; die hergebrachte Förmlichkeit, Hoffitte.

Etiquettĭren, (fr. etik—), mit Waaren- oder Preiszettelchen verſehen.

Etonnant, (fr. etonnángh), in Erſtaunen ſetzend, erſtaunlich, erſchrecklich, wunderbar. [dämpfte Fleiſch.

Etouffade, *f.* (fr. Etuff—), das ge-

Etouffant, (fr. etuffángh), erſtickend, ſehr ſchwül.

Etouffement, *n.* (fr. Etuffemángh), die Beklemmung, Engbrüſtigkeit.

Etouffĭren, (fr. etuff—), erſticken, dämpfen, unterdrücken. [verſtopfen.

Etoupĭren, (fr. etup—), mit Werrig

Etourderie, *f.* (fr. Eturderih), die Unbeſonnenheit, Dummdreiſtigkeit; der unbeſonnene Streich.

Etourdi, *m.* (fr. Eturdih), der unbeſonnene Menſch, vorlaute Menſch; Tölpel; unbeſonnen, vorlaut, dummdreiſt.

Etourdĭren, (fr. eturd—), erſticken, dämpfen, unterdrücken, auslöſchen; betäuben, beſtürzt machen.

Etourdissant, (fr. eturdiſſángh), betäubend, beſtürzt machend.

Etourdissement, *n.* (fr. Eturdiſſemángh), die Betäubung, Beſtürzung.

Etrange, (fr. etrángſch), ſeltſam, ungewöhnlich, ſonderbar, wunderbar.

Etranger, *m.* (fr. Etrangſcheh), der Fremde, Fremdling.

Etrenne, *f.* (fr. Etrenn), das Handgeld; Neujahrsgeſchenk.

Etroncus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Unterleibsgeſchwulſt.

Etude, *f.* (fr. Etühd), [Tonk.] das Uebungsſtück, Anfängerſtück.

Digitized by Google

Etudiant, *m.* (fr. Etüdiángh), der Studirende, Student.

Etui, *n.* (fr. Etwih), das Kästchen, Schächtelchen, die Kapsel, das Futteral, Besteck. [Wortspäher, Wortkundige.

Etymolög, *m.* (gr.) der Wortforscher,

Etymológicum, *n.* Mh. — gïca, (gr.) ein Werk, welches sich mit Erforschung der Abstammung der Wörter beschäftigt.

Etymologïe, *f.* (gr.) die Wortableitung, Wortforschung, Wortabstammung.

Etymológikon, ſ. Etymologicum.

Etymológiker, ſ. Etymolog.

Etymológisch, (gr.) zur Wortforschung gehörig, der Wortforschung gemäß, ableitend, herleitend.

Etymologisïren, (gr.) Wortforschungen anstellen, wortableiten.

Etymológist, ſ. Etymolog.

Euädes, Mh., ſ. Bacchantinnen.

Euämïe, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Blutes.

Euästhēsis, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Gefühls, Gutsinnigkeit.

Euanaléptisch, (gr.) [Heilk.] sich leicht erholend. [guten Botschaft.

Euangēlia, Mh. (gr.) das Fest der

Eubiótik, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre, Lebenserhaltungslehre.

Eubulïe, *f.* (gr.) das kluge Berathen, kluge Handeln, die Klugheit.

Eucharistïe, *f.* (gr.) das Dankgebet, die Danksagung (für empfangene Wohlthaten); das heilige Abendmahl.

Eucharístik, *f.* (gr.) die Lehre von der Abendmahlsfeier.

Eucharístisch, (gr.) sich auf das Abendmahl beziehend, das Abendmahl betreffend.

Euchēten, Mh. (gr.) Betbrüder.

Euchológïum, *n.* Mh. — gïa, (gr.) das Gebetbuch, die Agende.

Euchröe, *f.* (gr.) [Heilk.] die gesunde Gesichtsfarbe, das gute Aussehen.

Euchylïe, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Milchsaftes.

Euchymïe, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit der Säfte, die gute Saftmischung.

Eudaemónia, *f.* (gr.) die Glückseligkeit, das Wohlsein.

Eudämonïe,

Eudämonismus, *m.* (gr.) die Glückseligkeitslehre, das Streben nach Glückseligkeit.

Eudämonist, *m.* (gr.) der Anhänger, oder Bekenner der Glückseligkeitslehre.

Eudämonístisch, (gr.) die Glückseligkeitslehre betreffend, zu derselben gehörend.

Eudämonologïe, *f.* (gr.) die Glückseligkeitslehre. [nistisch.

Eudämonológisch, (gr.) ſ. Eudämo-

Eudiométer, *m.* (gr.) ein Werkzeug, den Sauerstoffgehalt der Luft zu prüfen, der Luftgütemesser. [messung.

Eudiometrïe, *f.* (gr.) die Luftgüte-

Eudiométrisch, (gr.) die Eudiometrie (ſ. d.) betreffend. [ten.

Eudōra, *f.* (gr.) die Geberin des Gu-

Eudogïe, *f.* (gr.) die gute Meinung Anderer von uns, der gute Ruf, gute Name.

Eudynamïe, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Säftemischung, Wohlkräftigkeit.

Euepïe, *f.* (gr.) der Wohllaut im Sprechen, die Wohlredenheit.

Euergēten, Mh. (gr.) Name einer ehemaligen Sekte in Schlesien, die Wohlthuenden, Wohlthäter. [Wohlbefinden.

Euexïe, *f.* (gr.) das gesunde Aussehen,

Eukrasïe, *f.* (gr.) die gesunde Körperbeschaffenheit; glückliche Gemüthsstimmung, das glückliche Temperament.

Eukratïe, *f.* (gr.) die gute Regierung, gute Verwaltung.

Eulogïe, *f.* (gr.) der Segenswunsch, Segen, die Lobpreisung; Weihe; Vernünftigkeit in der Handlungsweise; Wahrscheinlichkeit.

Eulógisch, (gr.) gesegnet; vernünftig, vernunftgemäß, wahrscheinlich.

Eulogístïe, *f.* (gr.) das vernünftige Handeln, die besonnene Handlungsweise.

Eulógïum, *n.* Mh. — gïa, (gr.) das Hauptritual (in der griechischen Kirche).

Digitized by Google

Eumeniden, Mh. [Fbl.] die Furien (ſ. d.) [[Fbl.] eine der Horen.

Eunomia, *f.* (gr.) die Geſetzgöttin; **Eunomie**, *f.* (gr.) die geſetzliche Ordnung, gut geordnete Staatsverfaſſung.

Eunúch, *m.* (gr.) der Entmannte, Verſchnittene.

Eupathie, *f.* (gr.) das Wohlbehagen, Wohlbefinden; die gute Gemüthsſtimmung; Geduld im Leiden.

Eupatriden, Mh. (gr.) Leute von vornehmer Geburt, Adelige, Patricier.

Eupatridismus, *m.* (gr.) die Bevorzugung der Adeligen.

Eupepſie, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Verdauung, Leichtverdaulichkeit. [lich.

Eupéptiſch, (gr.) [Heilk.] leichtverdau-

Euphemie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Beſchönigung durch mildernde Ausdrücke.

Euphemismus, *m.* (gr.) [Rdk.] der ſchonende Ausdruck, Milderungsausdruck.

Euphemiſtiſch, (gr.) beſchönigend, mildernd.

Euphón, *n.* (gr.) ein von Chladni erfundenes muſikaliſches Inſtrument.

Euphonie, *f.* (gr.) der Wohllaut, Wohlklang. [klingend, mildernd.

Euphóniſch, (gr.) wohllautend, wohl-

Euphórbia, *f.* (gr.) Name eines Pflanzengeſchlechtes mit einem ätzenden, ſcharfen Milchſafte.

Euphorie, *f.* (gr.) das Wohlbefinden, Wohlbekommen (der Speiſen, Arzeneien ꝛc.).

Euphradie, *f.* (gr.) die Wohlredenheit, Beredtſamkeit. [Heiterkeit.

Euphraſie, *f.* (gr.) der Frohſinn, die

Euphroſýne, *f.* (gr.) Name einer der Grazien (ſ. d.).

Eupnóe, *f.* (gr.) das leichte Athmen.

Euporie, *f.* (gr.) die Leichtigkeit, Gewandtheit, Fertigkeit. [Wohlbefinden.

Eupraxie, *f.* (gr.) das Wohlverhalten; **Euphrion**, *m.* der Lichtanzünder, das chemiſche Feuerzeug.

Eurhythmie, *f.* (gr.) das Gleichmaß, Ebenmaß, die Ebenmäßigkeit, das ſchöne Verhältniß, die Uebereinſtimmung aller einzelnen Theile eines Ganzen; [Heilk.] der regelmäßige Blutumlauf.

Euros, } *m.* (gr.) der Südoſtwind.
Eurus, }

Euſarkie, *f.* (gr.) die Fleiſchigkeit, Wohlbeleibtheit. [Gottesfurcht.

Euſébia, *f.* (gr.) die Frömmigkeit.

Euſebiologie, *f.* (gr.) die Anweiſung zu einem gottesfürchtigen Lebenswandel.

Euſemie, *f.* (gr.) die gute Vorbedeutung, das gute Zeichen.

Euſitie, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Eßluſt.

Euſtáchiſche Röhre, *f.* (gr.) die Verbindungsröhre zwiſchen der Trommelhöhle des Ohres und dem Schlunde.

Euſtathiáner, *m.* Anhänger der Lehre des Biſchofs Eustathius.

Euſthlos, (gr.) [Bauk.] ſchönſäulig.

Euſthlon, *n.* (gr.) [Bauk.] das ſchönſäulige Bauwerk. [kunſt; die Tonkunſt.

Eutérpe, *f.* (gr.) die Muſe der Ton-

Euthanaſie, *f.* (gr.) der leichte Tod, ſanfte Tod, das ſanfte Entſchlummern.

Euthekie, *f.* (gr.) [Heilk.] die ſtarke Leibesbeſchaffenheit. [geradliniger Figuren.

Euthymetrie, *f.* (gr.) die Meſſung

Euthymie, *f.* (gr.) die Gemüthsruhe, Seelenruhe.

Eutiner, Mh. Lübeck'ſche Sechsſchillingsſtücke (welche aber blos fünf Schillinge gelten).

Eutócia, } *f.* (gr.) das leichte Ge-
Eutokie, } bären, die leichte Geburt.

Eutolmie, *f.* (gr.) die Entſchloſſenheit, der Muth. [Feſtigkeit, Kräftigkeit.

Eutonie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kraft,

Eutrophie, *f.* (gr.) die Wohlgenährtheit, Wohlbeleibtheit; gute Nahrung.

Eutychiáner, Mh. (gr.) Anhänger der Lehre des Eutyches. [Glückſeligkeit.

Eutychie, *f.* (gr.) das gute Glück, die

Euzinét, *n.* (gr.) ein halb wollenes und halb ſeidenes Zeuch. [digen.

Eva, *f.* (hebr.) die Mutter der Leben-

Digitized by Google

Evacuántia, Mh. (lat.) [Heilk.] ausleerende Arzeneimittel.

Evacuatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Ausleerung, Räumung; Abführung.

Evacuiren, (lat.) leeren, ausleeren, räumen; abführen. [Abschweifung.

Evagatiōn, *f.* (lat.) die Ausschweifung,

Evagiren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; herumflattern.

Evalesciren, (lat.) größer werden, stärker werden, zunehmen; im Werthe steigen.

Evalvatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Würderung (der Münzen), Währung, Werthbestimmung.

Evalviren, (lat.) schätzen, würdern, den Werth bestimmen, berechnen.

Evanescénz, *f.* lat.) das Schwinden, Verschwinden, Dahinschwinden.

Evanesciren, (lat.) schwinden, dahinschwinden, verschwinden.

Evangelíarium, *n.* Mh. — ría, (gr.) das Evangelienbuch.

Evangélisch, (gr.) der Lehre Jesu gemäß; evangelische Brüder, Mh. Herrnhuter.

Evangelíst, *m.* (gr.) der Verkündiger einer fröhlichen Botschaft, Heilverkündiger; Verfasser der Lebensgeschichte Jesu.

Evangelistárium, *n.* Mh. — ría, (gr.), s. Evangeliarium.

Evangélium, *n.* Mh. — lía (oder — lien), die fröhliche Botschaft; die Lebensbeschreibung Jesu (in der Bibel); ein Abschnitt aus einer der Lebensbeschreibungen der Evangelisten; die christliche Lehre.

Evanslieder, Mh. Bacchuslieder, Trinklieder, Jubellieder.

Evaporábel, (lat.) ausdünstbar.

Evaporatiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung, Abdampfung. [Verdünstungsmesser.

Evaporatórium, *n.* (lat.) der

Evaporíren, (lat.) verdunsten, abdampfen, ausdampfen, verfliegen.

Evasiōn, *f.* (lat.) die Entweichung, das Entrinnen, Entwischen.

Evasórisch, (lat.) ausweichend, Ausflüchte machend; auf Ausflüchte gegründet.

Evectiōn, *f.* (lat.) das Emporsteigen, Emporfahren, Aufwärtsfahren.

Evellíren, (lat.) herausreißen.

Evènement, *n.* (fr. Ewähnemängh), die Begebenheit, das Ereigniß; der Erfolg, Ausgang.

Eventail, *m.* (fr. Ewangtalj), der Fächer; —en, (an—), in Form eines Fächers.

Eventaillíren, (fr. ewangtalj —), in Gestalt eines Fächers aufmarschiren.

Eventualität, *f.* (lat.) der Eintritt eines möglichen Falles, der mögliche Fall.

Eventuáliter, (lat.) auf den möglichen Fall, vorkommenden Falles, möglicherweise, etwaig; vorsichtigerweise, bedingungsweise.

Eventuéll, (fr.) möglich, etwaig, vorkommenden Falles; vorsichtsweise.

Evéntus, *m.* (lat.) der Ausgang, Erfolg; die Begebenheit, der Zufall; die Wirkung; in omnem eventum, auf jeden Fall, jedenfalls; — stultōrum magister, der Erfolg ist der Lehrmeister der Thoren.

Evergét, **Evergétes**, *m.* (gr.) der Wohlthätige, Wohlthäter, der sich um die Menschen verdient Machende.

Everlasting, *n.* (engl. Ewwerlästing), ein festes, damastartiges Wollenzeuch. [Zerstörung, Vernichtung.

Eversiōn, *f.* (lat.) der Umsturz, die

Eversiv, (lat.) umstürzend, umkehrend, zerstörend, vernichtend.

Evertíren, (lat.) umstürzen, umwerfen, zerstören, vernichten.

Evertuíren, (fr.) sich geschickt machen, sich Geschicklichkeit erwerben, sich befähigen; sich ermannen.

E vestígio, (lat.) auf der Stelle, in dem Augenblicke, sogleich.

Evictiōn, *f.* (lat.) die Gewährleistung, Gewähr, Sicherstellung, Schadloshaltung, Bürgschaft; Ausstoßung aus dem Besitze, Ausklage; evictio expressa, [Rcht.]

Digitized by Google

die ausdrückliche Bürgschaft; **evictio solennis**, [Rcht.] die feierliche Bürgschaft; **evictionis praestatio**, [Rcht.] die Gewährleistung, Schadloshaltung.

Evidént, (lat.) augenscheinlich, handgreiflich, offenbar, in die Augen fallend, höchst einleuchtend.

Evidénz, *f.* (lat.) die Augenscheinlichkeit, Handgreiflichkeit, Offenkundigkeit, Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit, Klarheit.

Evilasse, *f.* (fr. Ewil—), eine Art [Ebenholz von Madagaskar.

Evincént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Urheber einer Eviction (s. d.)

Evincibel, (lat.) erweislich, überführbar.

Evinciren, (lat.) Gewähr leisten, überführen, darthun, überzeugen; [Rcht.] aus dem Besitze setzen.

Eviratión, *f.* (lat.) die Entmannung.

Evirīren, (lat.) entmannen.

Eviscerīren, (lat.) die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

Evitábel, (lat.) vermeidlich.

Evitīren, (lat.) vermeiden, ausweichen, fliehen.

Evīva, (it.) er lebe! es lebe!

Evocábel, (lat.) was aufgerufen oder vorgeladen werden kann, aufrufbar.

Evocatión, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorforderung, Vorladung; das Aufgebot.

Evocatōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Vorladungsschreiben.

Evocīren, (lat.) aufrufen, vorfordern, vorladen; beschwören. [Bacchantinnen.

Evoë, (gr.) ein Jubelausruf der

Evolúte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Abwickelungslinie.

Evolutión, *f.* (lat.) die Abwickelung, Entwickelung, Entfaltung; [Krk.] die Heerbewegung, Heerschwenkung, Schwenkung.

Evolutiónsescadre, *f.* (lat. u. fr.—eskahdr), die Flotte, welche durch öftere und verschiedene Wendungen dem Feinde beizukommen sucht.

Evolutiónstheorie, *f.* (lat. u. gr.) die Entwickelungstheorie.

Evolvīren, (lat.) entwickeln, entfalten; sich ausbreiten.

Evulgīren, (lat.) ausposaunen, unter die Leute bringen, ruchbar machen.

Evulsión, *f.* (lat.) die Herausreißung.

Ex, (lat.) aus; in Zusammensetzungen bedeutet es: ehemalig, gewesen, vormalig; der Exkönig, Exrector ꝛc.

Ex abrupto, (lat.) plötzlich, auf Einmal, unerwartet.

Exacerbatión, *f.* (lat.) die Erbitterung; Steigerung, Verschlimmerung, Zunahme (einer Krankheit).

Exacerbīren, (lat.) erbittern; steigern, verschlimmern. [Aufhäufung.

Exacervatión, *f.* (lat.) die Anhäufung,

Exacervīren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Exáct, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, gewissenhaft, bestimmt, zuverlässig.

Exacteur, *m.* (fr. —töhr), der Eintreiber, Beitreiber, Einforderer (einer Schuldforderung), Erpresser; Wechselinhaber; Leuteschinder.

Exactión, *f.* (lat.) die Eintreibung, Beitreibung; Erpressung.

Exactität, } *f.* (fr.) die Genauigkeit,
Exactitúde, } Sorgfalt, Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Regelmäßigkeit.

Exáctor, (lat.), s. **Exacteur**.

Exacuīren, (lat.) schärfen, spitzen, zuspitzen; reizen. [gesetzten Seite.

Ex adverso, (lat.) von der entgegen-

Ex aequo et bono, (lat.) der Billigkeit gemäß. [bung, Vergrößerung.

Exaggeratión, *f.* (lat.) die Uebertrei-

Exaggerātor, *m.* (lat.) der Uebertreiber.

Exaggerativ, (lat.) übertreibend, übertrieben vergrößert. [größern.

Exaggerīren, (lat.) übertreiben, ver-

Exagitatión, *f.* (lat.) die Aufregung, Reizung, Erschütterung; Neckerei; der Spott.

Exagitīren, (lat.) aufregen, reizen, erschüttern; necken, foppen, spotten, zum Besten haben.

Digitized by Google

Exalma, *n.* Mh. — mă'ta, (gr.) [Heilk.] das Ausſpringen (eines Knochens).

Exaltădos, Mh. (ſpan.) die überſpannten Ultraliberalen (in der Revolution 1820 — 23).

Exaltatiōn, *f.* (lat.) die Erhebung, Erhöhung; Geiſteserhebung, Begeiſterung; Ueberſpannung.

Exaltīren, (lat.) erheben, erhöhen; überſpannen, überreizen, begeiſtern.

Exaltirt, (lat.) erhoben; begeiſtert, entzückt, überſpannt, in Geiſtesſpannung.

Exămatōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutbereitung.

Exămen, *n.* Mh. **Exā'mĭna,** (lat.) die Unterſuchung, Prüfung, Schulprüfung, Lehrprüfung; Vernehmung, das Verhör; **Examen rigorōsum,** die ſtrenge Prüfung, Prüfung vor der Doctorpromotion; **Examen testĭum,** das Zeugenverhör.

Exămie, *f.* (gr.) die Blutloſigkeit, der Blutmangel, die Verblutung.

Examinānd, *m.* (lat.) der zu Prüfende.

Examinatiōnscommiſſion, *f.* die Prüfungsbehörde, der Unterſuchungsausſchuß.

Examinātor, *m.* (lat.) der Unterſucher; Ausforſcher.

Examinātor'ium, *n.* M. — rĭa, (lat.) der Prüfer, die prüfende Belehrung (auf Univerſitäten); der Prüfungsverein.

Examinīren, (lat.) prüfen; unterſuchen; ausfragen, ausforſchen; vernehmen, verhören; genau betrachten.

Exămon, *m.* (gr.) der Vollblütige.

Exămōs, (gr.) blutlos, blutleer; verblutet.

Exanaſtröphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiedergeneſung.

Exănĭa, *f.* (gr.) [Heilk.] der Maſtdarmvorfall.

Exanimatiōn, *f.* (lat.) die Entſeelung; Muthloſigkeit; Niedergeſchlagenheit; tiefe Ohnmacht.

Exanimīren, (lat.) entſeelen; muthlos machen, niedergeſchlagen machen; ängſtigen.

Ex ănĭmo, (lat.) von Herzen, aus Herzensgrunde; mit Abſicht, mit Fleiß.

Exanthēm, *n.* (gr.) [Heilk.] der Hautausſchlag; die Entzündung.

Exanthemătiſch, (gr.) [Heilk.] mit Ausſchlag verbunden, ausgeſchlagen, finnig, entzündlich.

Exanthēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbrechen eines Hautausſchlages.

Exantlatiōn, *f.* (lat.) die Auspumpung; Erſchöpfung.

Exapotheōſe, *f.* (gr.) die Entgötterung.

Exăquatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung.

Exaratiōn, *f.* (lat.) die ſchriftliche Ausarbeitung, ſchriftliche Arbeit.

Exărch, *m.* (gr.) der Vorſteher, Statthalter; Erzbiſchof.

Exarchāt, *n.* (gr.) das Gebiet eines Exarchen; die Würde eines Exarchen (ſ. d.).

Exarchiāter, *m.* (gr.) der Unter-Leibarzt; vormalige Leibarzt, geweſene Leibarzt.

Exărēſis, *f.* (gr.) [Wdk.] das Herausnehmen (der Eingeweide ꝛc.).

Exarmīren, (lat.) entwaffnen.

Exarthröma, *n.* } (gr.) [Wdk.] die
Exarthröſis, *f.* } Ausrenkung, gänzliche Verrenkung.

Exarticulatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die vollkommene Verrenkung.

Exărŏſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erſchöpfung der Kräfte.

Exasciīren, (lat.) aus dem Gröbſten bearbeiten, grob behauen.

Exasperatiōn, *f.* (lat.) die Erbitterung; Vergrößerung, Verſchärfung; **exasperātio poenae,** die Verſchärfung der Strafe.

Exasperīren, (lat.) erbittern, zum Zürnen.

Ex asse, (lat.) ganz, gänzlich; Erbe —, der Univerſalerbe.

Exăſtuīren, (lat.) aufſieden; ſich ereifern.

Exatmoscŏpĭum, *n.* Mh. — pĭa, (gr.) der Ausdünſtungsmeſſer.

Exauctoratiōn, *f.* (lat.) die Entſetzung, Abſetzung, Entlaſſung.

Digitized by Google

Exauctorīren, (lat.) entſetzen, abſetzen, entlaſſen; des Anſehens berauben.

Exaudi, (lat.) der ſechſte Sonntag nach Oſtern, Sonntag vor Pfingſten.

Exauguratiōn, *f.* (lat.) die Aufhebung der Weihe, Entweihung. [fallen.

Ex bene placĭto, (lat.) nach Ge-

Excandescénz, *f.* (lat.) die Ausglühung; der Jähzorn.

Excandescīren, (lat.) in Hitze gerathen, jähzornig werden.

Ex capīte, (lat.) aus dem Kopfe, aus dem Gedächtniſſe; aus dem Grunde, auf den Grund: — **supplicii**, wegen eines Verbrechens. [pflichtloſe.

Excapitulánt, *m.* (lat.) der Dienſt-

Excapitulatiōn, *f.* (lat.) die Dienſtentpflichtung, Dienſtentbundenheit.

Excapitulīren, (lat.) der Dienſtpflicht entbunden ſein, ausgedient haben; um Dienſtentlaſſung nachſuchen.

Excarnatiōn, *f.* (lat.) die Entfleiſchung, Schindung.

Excarnificīren, (lat.) entfleiſchen,

Excarnīren, abſchinden.

Ex cāthĕdra, (lat.) vom Lehrſtuhle herab; vom päpſtlichen Stuhle herab, vom Papſte gegeben, oder geboten.

Excavatiōn, *f.* (lat.) die Aushöhlung, Ausgrabung; Vertiefung. [ben; vertiefen.

Excavīren, (lat.) aushöhlen, ausgra-

Excedént, *m.* (lat.) der Unfugſtifter, Unruhſtifter, Händelmacher.

Excedīren, (lat.) überſchreiten, zu weit gehen, überſteigen; ausſchweifen.

Excellént, (lat.) vortrefflich, herrlich, ausgezeichnet.

Excellénz, *f.* (lat.) die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit; Herrlichkeit (als Titel).

Excellīren, (lat.) übertreffen, hervorſtechen; ſich hervorthun, ſich auszeichnen.

Excentricität, *f.* (lat.) die Entfernung vom Mittelpunkte, Abweichung vom Mittelpunkte; die Ueberſpanntheit, Schwärmerei.

Excéntriſch, (lat.) vom Mittelpunkte abweichend, von der Bahn abweichend; überſpannt, ſchwärmeriſch.

Exceptiōn, *f.* (lat.) die Ausnahme; [Rcht.] Einwendung, Einrede, Gegenrede, der Einwurf, die Verantwortungsſchrift; **exceptio acceptilatiōnis**, die Einrede der geſchehenen Quittirung; **exceptio cautiōnis**, die Einrede wegen nicht geleiſteter Bürgſchaft; **exceptio compensatiōnis**, die Einrede der Gegenforderung; **exceptio doli mali**, die Einrede wegen Betruges; **exceptio dolosae persuasiōnis**, die Einrede wegen argliſtiger Ueberredung; **exceptio non numerātae pecūniae**, die Einrede wegen nicht bezahlten Geldes.

Exceptionäbel, (lat.) eine Einwendung zulaſſend, ſtreitig. [enthaltend.

Exceptionéll, (lat.) eine Ausnahme

Exceptis, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen; — **excipiendis**, mit Ausnahme deſſen, was ausgenommen werden muß. [ſchließend, bedingt.

Exceptīve, (lat.) ausnehmend, aus-

Excepto, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen. [Geſchwindſchreiber.

Exceptor, *m.* (lat.) der Nachſchreiber,

Excernīren, (lat.) ausſondern, ausſchießen. [chen, ausziehen.

Excerpīren, (lat.) einen Auszug ma-

Excérpt, *n.* (lat.) der Auszug (aus einer Schrift).

Excérptenbuch, *n.* (lat.) das Auszugsbuch, die Sammlung von ausgezogenen Schriftſtellen.

Excéß, *m.* (lat.) das Uebermaß; die Ueberſchreitung, Ausſchweifung; der Unfug, Frevel.

Excéſſiv, (lat.) übermäßig, unmäßig, übertrieben; die Grenzen überſchreitend; ausſchweifend.

Excessus in modo, (lat.) der Fehler in der Form einer Handlung.

Exchange, *n.* (engl. Extſchäntſch), die königliche Börſe in London.

Exchequer, *n.* (engl. Extſchecker),

Digitized by Google

die königliche Schatzkammer, Finanzkammer (in England).

Exchequer-bill, *n.* (engl. Extschecker-bihl), der englische Schatzkammerschein.

Excidénz, *f.* (lat.) das Ausfallen.

Excĭpe, (lat.) nimm aus.

Excipīren, (lat.) ausnehmen, eine Ausnahme machen; einwenden, dagegen vorbringen, Ausflüchte machen.

Excīpŭlum, *n.* Mh. — pŭla, (lat.) die Vorlage. [Ausschälung; Ausrottung.

Excisiōn, *f.* (lat.) die Ausschneidung,

Excitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit.

Excitántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] anregende Arzeneimittel, Reizmittel.

Excitāt, *n.* (lat.) das Erinnerungsschreiben, die Aufforderungsschrift.

Excitatiōn, *f.* (lat.) die Erregung, Aufregung, Aufmunterung, Aufforderung, das Antreibemittel.

Excitatīv, (lat.) erregend, aufregend, antreibend, auffordernd.

Excitatōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Erinnerungsschreiben, der Erinnerungsbefehl, der Mahnbrief.

Excitīren, (lat.) aufregen, erregen, rege machen, aufreizen, aufmuntern, auffordern, anfeuern. [Ausrufung.

Exclamatiōn, *f.* (lat.) der Ausruf, die

Exclamatiōnszeichen, *n.* (lat.) das Ausrufungszeichen. [enthaltend.

Exclamatīv, (lat.) eine Ausrufung

Exclamīren, (lat.) ausrufen, ausschreien. [dern, aussondern; fortschicken.

Excludīren, (lat.) ausschließen; abson-

Exclusiōn, *f.* (lat.) die Ausschließung, der Ausschluß, die Absonderung, Entfernung. [schließlich.

Exclusīv, (lat.) ausschließend, aus-

Exclusīve, (lat.) ausschließend, mit Ausschluß, ausschließlich; die —, das Ausschließungsrecht. [Aussinnen.

Excogitatiōn, *f.* (lat.) das Ausdenken,

Excogitīren, (lat.) ausdenken, aussinnen. [verbessern.

Excolīren, (lat.) anbauen, ausbilden;

Ex commissiōne, (lat.) in Auftrag, vermöge Auftrags.

Excommunicatiōn, *f.* (lat.) die Verbannung, Ausstoßung, der Kirchenbann.

Excommunicīren, (lat.) verbannen, in den Kirchenbann thun. [einkunft.

Ex compōsĭto, (lat.) nach Ueber-

Ex continenti, (lat.) sogleich, den Augenblick, sofort.

Excoriatiōn, *f.* (lat.) die Enthäutung; die Erpressung, Schinderei. [Schinder.

Excoriātor, *m.* (lat.) der Abdecker,

Excoriīren, (lat.) abhäuten, abdecken, schinden. [lung, Aushülsung.

Excorticatiōn, *f.* (lat.) die Ausschä-

Excorticīren, (lat.) ausschälen, aushülsen.

Excremente, Mh. (lat.) der Auswurf, Unflath, Koth, die Ausleerung, der Stuhlgang.

Excrescénz, *f.* (lat.) der Auswuchs, das Gewächs, Fleischgewächs, der Höcker.

Excretiōn, *f.* (lat.) die Aussonderung, der Auswurf. [scheidend.

Excretōrisch, (lat.) absondernd, aus-

Excūbĭen, Mh. (lat.) die Wache, Tagewache. [werden (von Kupferstichen).

Excudātur, (lat.) es kann gestochen

Excūdit, (lat.) er hat es gestochen (von Kupferstichen).

Exculpābel, (lat.) zu entschuldigen.

Exculpatiōn, *f.* (lat.) die Entschuldigung, Rechtfertigung; Schuldbefreiung.

Exculpīren, (lat.) entschuldigen, rechtfertigen, außer Schuld setzen.

Excurrénz, *f.* (lat.) der Ueberschuß.

Excurs, *m.* } (lat.) der Abstecher,
Excursiōn, *f.* } Ausflug, die Streife-
Excursus, *m.* } rei; Abschweifung; der feindliche Einfall, Ausfall. [antwortlich.

Excusābel, (lat.) zu entschuldigen; ver-

Excusatiōn, (lat.) } *f.* die Ent-
Excuse, (fr. Exkühse), } schuldigung, Ausrede, Ausflucht.

Digitized by Google

Excusez, (fr. erkûsé), entschuldigen Sie. [antworten.

Excusiren, (lat.) entschuldigen, ver-

Excussiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ausklagung, Einklagung.

Excutiren, (lat.) [Rcht.] ausklagen, einklagen, eine Schuld ausklagen; gerichtlich untersuchen.

Exĕat, (lat.) er kann hinausgehen.

Execrăbel, (lat.) verwünschenswerth, fluchwürdig, abscheulich, verwünscht.

Execratiōn, *f.* (lat.) die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch. [fluchen.

Execriren, (lat.) verwünschen, ver-

Executánt, *m.* (lat.), s. Executor.

Executiōn, *f.* (lat.) die Ausführung, Vollziehung, gerichtliche Vollstreckung; Eintreibung (der Außenstände); Auspfändung; Hinrichtung eines Verbrechers.

Executiōnsinstanz, *f.* (lat.) das Gericht, welches eine Execution (s. d.) vollzieht.

Executiren, (lat.) ausführen, vollziehen, vollstrecken; hinrichten (einen Verbrecher). [vollstreckend.

Executiv, (lat.) ausübend, vollziehend,

Executivprozeß, *m.* (lat.) das kurze Rechtsverfahren bei Klagen auf Erfüllung persönlicher Verbindlichkeiten.

Executor, *m.* (lat.) der Vollzieher, Vollstrecker; Scharfrichter; — **testamenti,** der Testamentsvollstrecker.

Executoriāle, *n.* Mh. — **ralĭa,** (lat.) der Vollziehungsbefehl, Vollstreckungsbefehl, Beitreibungsbefehl.

Executörisch, (lat.) gerichtlich beitreibend, mittels gerichtlicher Hülfe.

Exedéntia, Mh. (lat.) Aetzmittel, Beizmittel.

Exĕdra, *f.* (gr.) der Sitz, die Sitzung, der Sitzungsort, Versammlungsort; das Seitengebäude (an einer Kirche).

Exegēse, } *f.* (gr.) die Erklärung,
Exēgēsis, } Bibelerklärung, Auslegung. [gen.

Exegesiren, (gr.) erklären, ausle-

Exegēt, *m.* (gr.) der Ausleger, Erklärer, Bibelerklärer. [Bibelerklärungskunst.

Exegētik, *f.* (gr.) die Auslegungskunst,

Exegētisch, (gr.) zum Erklären dienend, erklärend, auslegend.

Exĕmpel, *n.* (lat.) das Beispiel, Vorbild, Muster; die Aufgabe, Rechnungsaufgabe; das Strafbeispiel.

Exĕmpla sunt odiōsa, (lat.) Beispiele sind verhaßt, Beispiele sind unangenehm.

Exemplār, *n.* (lat.) das Muster, Probestück, der Abdruck (eines Buches, Kupferstiches ꝛc.). [nend, abschreckend.

Exemplārisch, (lat.) musterhaft; war-

Exemplăriter, (lat.) als Beispiel; Andern zum Beispiel.

Exĕmpli causa, } (lat.) zum Bei-
Exĕmpli grātĭa, } spiel.

Exemplificatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung durch Beispiele, der Beweis mit Beispielen.

Exemplificiren, (lat.) mit Beispielen belegen, durch Beispiele erklären.

Exĕmplum, *n.* Mh. — **pla,** (lat.) s. Exempel.

Exempt, } (lat.) ausgenommen, befreit,
Exémt, } frei (von Lasten ꝛc.).

Exémten, Mh. (lat.) von der strengen Schulzucht befreite Schüler.

Exemtiōn, *f.* (lat.) die Ausnahme, Befreiung, Erlassung.

Exemtionsprätensiōn, *f.* (lat.) der Anspruch auf Erlassung einer Verbindlichkeit.

Exentĕrisis, *f.* (gr.) das Ausnehmen der Eingeweide. [ausnehmen, ausweiden.

Exenteriren, (gr.) die Eingeweide

Exequātur, (lat.) es werde ausgeführt, es werde vollzogen; das —, die Bestätigung.

Exĕquien, Mh. (lat.) die Leichenfeierlichkeiten, der Leichenzug; die Seelmessen. [ken; beitreiben (Schulden).

Exequiren, (lat.) vollziehen, vollstrek-

Digitized by Google

Exequirer, *m.* (lat.) der Schuldeneintreiber, Beitreiber.

Exercice, *n.* (fr. — ßihs), das Uebungsſtück, die Uebung.

Exercīren, (lat.) üben, einüben; handhaben, verwalten; Waffenübungen halten, in den Waffen üben.

Exercitatiōn, *f.* (lat.) die Uebung; Abhandlung, gelehrte Unterſuchung.

Exercitium, *n.* Mh. — cī'tia, (lat.) die Uebung, Schulübung; Kriegsübung, Waffenübung; das Uebungsſtück.

Exergaſie, *f.* (gr.) die Ausführung, Ausarbeitung.

Exergue, *m.* (fr. Exérgh), der Raum einer Münze für die Jahrzahl.

Exfoliatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Abſchieferung der Knochen.

Exfoliatīv, (lat.) abſchiefernd, abblätternd; das —, [Wdk.] das Abſchieferungsmittel. [abblättern.

Exfoliīren, (lat.) ſich abſchiefern, ſich

Exhalatiōn, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausdünſtung. [dünſten.

Exhalīren, (lat.) aushauchen, aus-

Exhaurīren, (lat.) ausſchöpfen, erſchöpfen, ermüden. [Ermüdung.

Exhauſtiōn, *f.* (lat.) die Erſchöpfung,

Exheredatiōn, *f.* (lat.) die Enterbung.

Exheredātus, *m.* Mh. — dā'ti, (lat.) [Rcht.] der Enterbte.

Exheredīren, (lat.) enterben, von der Erbſchaft ausſchließen. [Schrift.

Exhibént, *m.* (lat.) der Eingeber einer

Exhibīren, (lat.) einhändigen, aushändigen, übergeben, aufweiſen, zeigen; ſich —, ſich zeigen, ſich auszeichnen.

Exhibitiōn, *f.* (lat.) die Einhändigung, Aushändigung, Uebergabe, Einreichung, Vorzeigung, Vorſtellung.

Exhibitiōnsklage, *f.* die Klage auf Aushändigung oder Uebergebung einer Sache.

Exhibītum, *n.* Mh. — bĭ'ta, (lat.) [Rcht.] die ſchriftliche Eingabe, ſchriftliche Vorſtellung. [Ermunterung.

Exhortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung,

Exhortatōrĭum, *n.* Mh. — rĭ'a, (lat.) das Ermahnungsſchreiben.

Exhōrte, *f.* (lat.) die Ermahnungsrede, Erbauungsrede. [tern; zureden.

Exhortīren, (lat.) ermahnen, ermun-

Exhumatiōn, *f.* (lat.) die Wiederausgrabung (einer Leiche). [(eine Leiche).

Exhumīren, (lat.) wieder ausgraben

Ex hypothēsi, (lat.) vorausgeſetzt, angenommen.

Exigeant, (fr. eriſchángh), begehrlich, anſpruchsvoll, ungenügſam.

Exigént, *m.* (lat.) der Beitreiber, ſtrenge Einforderer (von Schulden).

Exigénz, *f.* (lat.) der Bedarf, das Erforderniß, der dringende Fall, Nothfall.

Exigībel, (lat.) was beigetrieben werden kann, zahlbar, was rechtlich gefordert werden kann. [(Schulden), einfordern.

Exigīren, (lat.) eintreiben, beitreiben

Exiguität, *f.* (lat.) die Kleinheit, Geringfügigkeit, Wenigkeit. [Verbannung.

Exīl, *n.* (lat.) die Landesverweiſung,

Exilīren, (lat.) des Landes verweiſen, verbannen, ins Elend ſchicken.

Exilīrte, *m.* (lat.) der Landesverwieſene, Verbannte. [Exil.

Exilium, *n.* Mh. — lĭ'a, (lat.) ſ.

Eximīren, (lat.) ausnehmen, befreien, erlaſſen. [unvermuthet.

Ex improvīso, (lat.) unverſehens,

Exinanitiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Leerheit der Gefäße; Entäußerung, Erniedrigung (Chriſti). [keit.

Ex incūrĭa, (lat.) aus Unachtſam-

Exiſchion, *n.* (gr.) die vorſtehende Hüfte.

Exiſtént, (lat.) daſeiend, vorhanden.

Exiſténz, *f.* das Daſein, Vorhandenſein, Beſtehen; die Fortdauer; der Unterhalt, Lebensunterhalt.

Exiſtimatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Meinung, der gute Ruf.

Exiſtīren, (lat.) daſein, vorhanden

Digitized by Google

sein, bestehen; seinen Lebensunterhalt haben, leben.

Exit, (lat.) geht fort, tritt ab.

Exität, *m.* (lat.) der Gemeinschuldner.

Exĭtus, *m.* (lat.) der Ausgang, das Ende.

Ex jure, (lat.) von Rechts wegen.

Exlex, (lat.) außer dem Gesetze, vogelfrei.

Exmatriculiren, (lat.) aus dem Verzeichnisse streichen, ausstreichen.

Ex mera gratĭa, (lat.) aus bloßer Gnade.

Exmissiōn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, Entsetzung, Aussetzung, Heraussetzung, Vertreibung (aus dem Besitze).

Exmittiren, (lat.) aus dem Besitze stoßen, hinauswerfen, hinaustreiben, fortjagen.

Ex more, (lat.) nach der Sitte, nach dem Brauche, wie es Sitte ist.

Ex nexu, (lat.) außer Verbindung.

Ex nunc, (lat.) von jetzt an.

Exöche, *f.* (gr.) die Aftergeschwulst.

Exochste, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnblasenvorfall.

Exöstōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Anschwellung.

Exŏdium, *n.* Mh. — dĭa, (gr.) der Ausgang, das Ende, Nachspiel.

Exŏdus, *f.* (gr.) das zweite Buch Mosis. [Amtswegen, ohne Vergütung.

Ex officio, (lat.) aus Pflicht, von

Exoleściren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen, veralten. [kommen, veraltet.

Exolēt, (lat.) aus dem Gebrauche ge-

Exomĭter, *f.* (gr.) [Heilk.] der Austritt der Gebärmutter.

Exŏmphălos, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Exómphălus, Nabelaustritt, Nabelvorfall. [niß, Sündenbekenntniß.

Exomologēsis, *f.* (gr.) das Bekennt-

Exoneratiōn, *f.* (lat.) die Entladung, Entlastung, Entledigung.

Exonerĭren, (lat.) entladen, entlasten, entledigen. [Geschwulst.

Exonkŏma, *n.* (gr.) [Heilk.] die harte

Exophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Heraustreten des Augapfels, der Augapfel-

Exorābel, (lat.) erbittlich. [vorfall.

Exorbitānt, (lat.) übermäßig, übertrieben, außerordentlich, ungeheuer.

Exorbitānz, *f.* (lat.) die Uebermäßigkeit, Uebertriebenheit.

Exorbitiren, (lat.) übertreiben, das Maß überschreiten, über die Schnur hauen.

Exorcisiren, (gr.) beschwören, den Teufel bannen, den Teufel austreiben.

Exorcismus, *m.* (gr.) die Teufelsbeschwörung, Teufelsbannung; Beschwörungsformel (bei der Taufe).

Exorcist, *m.* (gr.) der Geisterbeschwörer, Teufelsbanner.

Exordiren, (lat.) anfangen.

Exōrdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) der Anfang, Eingang, die Einleitung (zu einer Rede oder Predigt).

Exoriren, (lat.) erbitten, erflehen.

Exornatiōn, *f.* (lat.) die Auszierung, Ausschmückung. [schmücken, verschönern.

Exornĭren, (lat.) auszieren, aus-

Exostōse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenauswuchs, das Ueberbein. [weihte.

Exotĕriker, *m.* (gr.) der Uneinge-

Exotĕrisch, (gr.) äußerlich, uneingeweiht; gemein, öffentlich.

Exoteromanie, *f.* (gr.) die übertriebene Vorliebe für das Ausländische, Ausländerei. [des Ausländischen.

Exotikudenie, *f.* (gr.) die Verachtung

Exŏtisch, (gr.) ausländisch, fremd.

Ex pacto et convento, (lat.) dem Vertrage und der Abrede gemäß.

Expandiren, (lat.) ausdehnen, ausspannen, ausweiten.

Expansibel, (lat.) ausdehnbar.

Expansibilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit. [Ausspannung, Erweiterung.

Expansiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung,

Expansiv, (lat.) ausdehnend; — **Kraft**, die Ausdehnungskraft. [Seiten.

Ex parte, (lat.) zum Theil; von

Expatriatiōn, *f.* (lat.) die Auswanderung (aus dem Vaterlande).

Expatriīren, (lat.) aus dem Vaterlande verweisen, verbannen; ſich —, auswandern.

Expectánt, *m.* (lat.) der Warter, Anwarter, Amtswerber.

Expectánz, **Expectative**, *f.* (lat.) die Anwartſchaft (auf eine Verſorgung).

Expectīren, (lat.) warten, erwarten, hoffen.

Expectivīren, (lat.) Hoffnung machen, vertröſten.

Expectivīrt, (lat.) auf Anwartſchaft geſetzt.

Expectorántia, Mh. (lat.) [Heilk.] bruſtreinigende Arzeneimittel, Bruſtreinigungsmittel.

Expectoratiōn, *f.* (lat.) der Auswurf, das Aushuſten; die Herzenseröffnung, Herzensergießung, Herzenserleichterung, Erklärung, Auseinanderſetzung.

Expectorīren, (lat.) [Heilk.] aushuſten, auswerfen; ſich —, ſein Herz ausſchütten, ſich eröffnen, offen heraus reden.

Expédiens, *n.* (lat.) das Mittel, Auskunftsmittel; der Ausweg, die Ausflucht.

Expediént, *m.* (lat.) der Ausfertiger, Abfertiger, Abſchreiber.

Expedīren, (lat.) befördern, abfertigen, abſenden, verſenden.

Expedīt, (lat.) geſchwind, gewandt, emſig, fertig, geſchäftsfertig.

Expéditeur, *m.* (fr. — ditöhr), der Ausfertiger, Verſender, Güterverſender.

Expeditiōn, *f.* (lat.) die Ausfertigung, Abfertigung, Beförderung, Beſorgung, Verſendung; die Ausfertigungsſtube, das Geſchäftszimmer; die kriegeriſche Unternehmung; die Reiſe, Fahrt, der Zug.

Expellénția, Mh. (lat.) [Heilk.] austreibende Arzeneimittel.

Expellīren, (lat.) austreiben, vertreiben, ausſtoßen; enterben.

Expendīren, (lat.) auslegen, bezahlen.

Expensae, **Expénſen**, Mh. (lat.) die Auslagen, Koſten, Gerichtskoſten; **in expensas condemniren**, zu den Gerichtskoſten verurtheilen.

Expensārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Koſtenverzeichniß, Gerichtskoſtenverzeichniß.

Expenſilatiōn, *f.* (lat.) die Ausſtellung eines Scheins, das Quittiren im Contobuche.

Expenſiv, (lat.) koſtſpielig, theuer.

Experiéntia est optima rerum magistra, (lat.) die Erfahrung iſt die beſte Lehrerin.

Experiénz, *f.* (lat.) die Erfahrung, der Verſuch; die Erfahrungsklugheit.

Experimént, *n.* (lat.) der Verſuch, die Probe, der Kunſtverſuch.

Experimentāl, (lat.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig, durch Verſuche beſtätigt.

Experimentālphyſik, *f.* (lat. u. gr.) die Erfahrungsnaturlehre, die Naturlehre mit angeſtellten Verſuchen.

Experimentīren, (lat.) Verſuche anſtellen.

Expért, (lat.) erfahren, kundig, ſachverſtändig, geſchickt.

Expertiſe, *f.* (fr.) die Unterſuchung von Sachverſtändigen.

Expertiſīren, (fr.) durch Sachverſtändige unterſuchen laſſen.

Expérto crede, (lat.) glaube einem erfahrenen Manne.

Expiábel, (lat.) ausſöhnbar, verſöhnbar, ſühnbar.

Expiatiōn, *f.* (lat.) die Ausſöhnung, Verſöhnung, Büßung, Sühne; Genugthuung.

Expiatōriſch, (lat.) ausſöhnend, verſöhnend, büßend, ſühnend; genugthuend.

Expiīren, (lat.) ausſöhnen, verſöhnen, büßen.

Expiāta hereditas, *f.* (lat.) [Rcht.] die beraubte Erbſchaft, geplünderte Erbſchaft.

Expilatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Entwendung, Plünderung (von Erbſchaftsſachen).

Expilātor, *m.* (lat.) der Berauber, [Erbſchaftsdieb.

Digitized by Google

Expilīren, (lat.) berauben, beſtehlen, ausplündern. [(von Wechſeln).

Expiré, (fr.) verfallen, abgelaufen

Expiscīren, (lat.) ausforſchen, erforſchen, ausfragen.

Explanatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auslegung. [ternd.

Explanatīv, (lat.) erklärend, erläu-

Explanīren, (lat.) erklären, auslegen.

Explēiren, (lat.) ausfüllen, vervollſtändigen, ergänzen. [ergänzend.

Explētīv, (lat.) ausfüllend, erfüllend,

Expletīvum, *n.* Mh. — **va**, (lat.) [Sprchl.] das Ausfüllungswort, Flickwort.

Explicābel, (lat.) erklärbar, erklärlich.

Explicatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auseinanderſetzung, Entwickelung, Auslegung. [ternd, auslegend.

Explicatīv, (lat.) erklärend, erläu-

Explicīren, (lat.) erklären, erläutern, deutlich machen, auseinander ſetzen, auslegen. [Schluſſe einer Schrift).

Explĭcit, (lat.) iſt zu Ende, (am

Explĭcīte, (lat.) deutlich, ausdrücklich, klar, beſtimmt.

Explodīren, (lat.) losgehen, losbrechen, losknallen, zerplatzen, zerſpringen.

Exploit, *n.* (fr. Erploa), die Heldenthat, Großthat, tapfere That.

Exploitābel, (fr. erploat—), verpfändlich; nutzbar.

Exploitīren, (fr. erploatiren), [Rcht.] gerichtliche Aufträge vollziehen; bearbeiten.

Explorateur, *m.* (fr. —töhr), der Ausforſcher, Ausſpäher, Kundſchafter.

Exploratiōn, *f.* (lat.) die Ausforſchung, Ausſpähung; Unterſuchung, Prüfung.

Exploratōrĭum, *n.* Mh. —rĭ'n, (lat.) die Prüfungsſchrift, Prüfungsarbeit.

Explorīren, (lat.) ausforſchen, auskundſchaften; unterſuchen, prüfen.

Explosiōn, *f.* (lat.) der plötzliche Ausbruch (eines Vulkans), der plötzliche und gewaltſame Ausbruch elaſtiſcher Flüſſigkeiten, Knallausbruch, Knall; die heftige donnernde Erſchütterung.

Expolīren, (lat.) ausglätten, abglätten; ſchmücken, verſchönern.

Expolitiōn, } *f.* (lat.) die Ausglät-
Expolitūr, } tung; Verſchönerung, Auszierung. [häftnißzeiger, Wurzelzeiger.

Exponént, *m.* (lat.) [Rchk.] der Ver-

Exponentiälgröße, *f.* [Rchk.] eine Potenz (ſ. d.), deren Exponent eine veränderliche Größe iſt.

Exponentiälrechnung, *f.* die Rechnung mit Größen von veränderlichen Exponenten.

Exponībel, (lat.) erklärlich, erklärbar.

Exponīren, (lat.) ausſetzen, preis geben; erklären, auslegen, überſetzen.

Exportābel, (lat.) ausführbar, verführbar (von Waaren). [Waarenausfuhr.

Exportatiōn, *f.* (lat.) die Ausfuhr,

Exporten, Mh. (lat.) Ausfuhrwaaren, ausgehende Waaren. [ren (Waaren).

Exportīren, (lat.) ausführen, verfüh-

Exposé, *m.* (fr.) die Auseinanderſetzung, Erklärung, das Anbringen, die Vorſtellung.

Expositiōn, *f.* (lat.) die Ausſtellung (von Waaren); Auseinanderſetzung, Entwickelung, Erörterung, Erklärung, Erzählung; geſchichtliche Darſtellung.

Ex post, } (lat.) nach geſche-
Ex post facto, } hener That, hinterher, wenn nichts mehr zu ändern iſt.

Expostulatiōn, *f.* (lat.) der Wortwechſel, Zank, Streit.

Expostulīren, (lat.) fordern; ſtreiten, zanken, zur Rede ſtellen.

Expréß, (lat.) ausdrücklich, eigens, abſichtlich, mit allem Fleiße.

Expreſſe, *m.* (lat.) der eigens gedungene Bote, Lohnbote.

Expreſſiōn, *f.* (lat.) der Ausdruck; [Mal.] die Farbengebung.

Expressis verbis, (lat.) mit ausdrücklichen Worten.

Digitized by Google

Expressiv, (lat.) mit Ausdruck, ausdrücklich, nachdrücklich.

Exprimiren, (lat.) ausdrücken, mit Worten darstellen, beschreiben; [Mal.] mit Farben darstellen.

Exprobration, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, das Ausschelten.

Exprobriren, (lat.) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, tadeln, ausschelten.

Ex professo, (lat.) absichtlich, vorsätzlich, geflissentlich, Berufs wegen.

Expromission, *f.* (lat.) die Uebernahme einer Schuld (für einen Andern), Uebernahme der Bürgschaft.

Expromissor, *m.* (lat.) der Uebernehmer einer fremden Schuld.

Expromittiren, (lat.) eines Andern Schuld übernehmen, für einen Andern gut sagen. [bung des Eigenthums.

Expropriation, *f.* (lat.) die Beraub-

Expropriiren, (lat.) aus dem Besitze setzen, des Besitzes berauben, des Eigenthums berauben. [Mitteln.

Ex propriis, (lat.) aus eigenen

Expugnäbel, (lat.) erobertich.

Expugnation, *f.* (lat.) die Eroberung, Erstürmung. [rer.

Expugnator, *m.* (lat.) der Erobe-

Expugniren, (lat.) erobern, erstürmen.

Expulsion, *f.* (lat.) die Austreibung, Vertreibung, Ausstoßung.

Expulsiv, (lat.) austreibend, vertreibend, abführend.

Expunction, *f.* (lat.) die Ausstreichung, Verwischung, Vertilgung.

Expungiren, (lat.) ausstreichen, auslöschen, vertilgen, vernichten.

Expurgation, *f.* (lat.) die Reinigung; Rechtfertigung. [berichtigen.

Expurgiren, (lat.) reinigen, abführen; berichtigen.

Exquiriren, (lat.) nachforschen, nachsuchen.

Exquis, (fr. ekskih), auserlesen, ausgesucht, vortrefflich, vorzüglich.
Exquisit, (lat.)

Exquisition, *f.* (lat.) die Aussuchung, Auswahl, Untersuchung.

Ex quocunque căpite, (lat.) aus jedem Grunde, aus welchem Grunde es auch sei.

Exrotulation, *f.* (lat.) [Rcht.] die Eröffnung der zurückgekommenen Acten.

Exrotuliren, (lat.) [Rcht.] die zurückgekommenen Acten eröffnen.

Ex schĕdŭla, (lat.) vom Zettel.

Exsecration, s. Execration.

Exsequien, s. Exequien.

Exsiccántia, Mh. [Heilk.] austrocknende Arzeneimittel. [nung.

Exsiccation, *f.* (lat.) die Austrock-

Exsiccīren, (lat.) austrocknen.

Exsolution, *f.* (lat.) die Auflösung.

Exsolviren, (lat.) auflösen.

Ex speciāli grātia, (lat.) aus besonderer Gnade. [besondern Befehl.

Ex speciāli mandāto, (lat.) auf

Exspectánt, ꝛc. s. Expectant ꝛc.

Exspiration, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausathmung; der Verlauf (einer Frist), die Verfallzeit.

Exspirīren, (lat.) aushauchen, ausathmen; den Geist aufgeben, verscheiden; zu Ende gehen, erlöschen, verfallen.

Exspoliation, *f.* (lat.) die Ausplünderung, Beraubung. [rauben, bestehlen.

Exspoliīren, (lat.) ausplündern, be-

Exstäse, s. Ekstase.

Exstirpation, *f.* (lat.) die Ausrottung, Vertilgung; [Wdk.] das Ausschneiden.

Exstirpator, *m.* (lat.) der Ausrotter, Vertilger; das Werkzeug zum Reinigen und Auflockern des Bodens.

Exstirpīren, (lat.) ausrotten, vertilgen; [Wdk.] ausschneiden.

Exsudation, *f.* (lat.) das Ausschwitzen.

Exsudīren, (lat.) ausschwitzen.

Exsuperīren, (lat.) übertreffen.

Ex tăcĭto, (lat.) mit Stillschweigen, stillschweigend.

Extemporäle, *n.* Mh. —rālia,

Digitized by Google

(lat.) das aus dem Stegreife Gesprochene, der Stegreifsaufsatz.

Extemporän, (lat.) aus dem Steg-
Extemporär, reife, aus dem Kopfe.

Ex témpore, (lat.) aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung, auf der Stelle, augenblicklich.

Extemporiren, (lat.) aus dem Stegreife sprechen, aus dem Stegreife dichten; eine Rede ohne vorhergegangene Vorbereitung halten.

Extendiren, (lat.) ausdehnen, erweitern, ausbreiten, sich verbreiten, sich erstrecken, sich vergrößern. [bar.

Extensibel, (lat.) dehnbar, ausdehn-

Extensibilität, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

Extensiön, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Erweiterung, Verbreitung; der Umfang, Raum.

Extensiv, (lat.) ausdehnend, der Ausdehnung nach; räumlich, umfassend.

Extensor, *m.* (lat.) der Ausstreckmuskel.

Extensum, *n.* Mh. — **tensa,** (lat.) die umständliche Nachweisung, ausführliche Erörterung.

Extenuatiön, *f.* (lat.) die Verdünnung, Verkleinerung, Verringerung; Milderung, Beschönigung; Abnahme, Auszehrung, Entkräftung.

Extenuiren, (lat.) verdünnen, verringern; mildern; schwächen, entkräften, abzehren.

Extérieur, *n.* (fr. — rióhr), das äußere Ansehen, Aeußere; die Außenseite; **à l'** —, dem Aeußern nach, dem äußern Ansehen nach, dem Scheine nach.

Exterminatiön, *f.* (lat.) die Ausrottung, Vertilgung, Vertreibung, Verjagung.

Exterminiren, (lat.) ausrotten, vertilgen, zerstören, vertreiben, verjagen.

Extérn, (lat.) äußerlich, auswendig.

Extérne, *m.* (lat.) s. Extraner.

Externist, *m.* (lat.) [Heilk.] der an einem äußern Schaden Leidende, äußerlich Beschädigte. [Extraneus.

Externus, *m.* Mh. — **ni,** (lat.) s.

Exterritoriäl, (lat.) ausländisch.

Exterritorialität, *f.* (lat.) die Befugniß der Gesandten nach ihren Landesgesetzen in fremden Staaten zu leben.

Extinctiön, *f.* (lat.) die Auslöschung, Erlöschung, Austilgung; Ablösung.

Extinctiv, (lat.) auslöschend, vernichtend; aufhebend.

Extinguiren, (lat.) auslöschen, vernichten, vertilgen; aufheben, abschaffen.

Extolliren, (lat.) herausheben, herausstreichen. [pressen, erzwingen.

Extorquiren, (lat.) herauspressen, er-

Extorsiön, *f.* (lat.) die Erpressung, Erzwingung, Abdringung.

Extra, (lat.) außer, außerhalb; außerdem, ungerechnet; außerordentlich, ausgezeichnet, vorzüglich; — **gehen,** ausschweifen. [blatt.

Extrablatt, *n.* das Nebenblatt, Bei-

Extract, *m.* (lat.) der Auszug; die ausgezogene Kraft. [zugsbuch.

Extractbuch, *n.* [Kfspr.] das Aus-

Extractiön, *f.* (lat.) die Ausziehung; Herkunft, Abkunft; Bildung.

Extractiv, (lat.) ausziehend.

Extractivstoff, *m.* der im Wasser oder Weingeist auflösliche Stoff der Pflanzen. [Luftzieher.

Extractor, *m.* (lat.) der Windfang,

Extractus, *m.*

Extractum, *n.* Mh. — **tracta,** (lat.) s. Extract. [Schuld.

Extra culpam, (lat.) außer der

Extradiren, (lat.) herausgeben, aushändigen, übergeben, ausantworten, verabfolgen lassen.

Extraditiön, *f.* (lat.) die Auslieferung, Ausantwortung, Uebergabe, Herausgabe. [außerwesentlich.

Extraessentiéll, (lat.) unwesentlich,

Extrahént, *m.* (lat.) der Ausziehende; [Rcht.] Nachsuchende.

Extrahiren, (lat.) ausziehen, einen

Digitized by Google

Auszug machen; [Rcht.] auswirken.

Extrait, *m.* (fr. Extráh), der Auszug, Kraftauszug.

Extrajudiciāl, (lat.) außergerichtlich.

Extra lĭnĕam, (lat.) außer der Linie.

Extramundān, (lat.) außerweltlich.

Extra muros, (lat.) außerhalb der Mauern, außerhalb der Stadtmauern.

Extrān, (lat.) ausländisch, fremd.

Extrāner, } *m.* (lat.)
Extrānĕus, Mh. —nĕi, } der Fremde, Auswärtige; (auf Schulen) der blos den Schulunterricht Besuchende (zum Unterschiede von den auf der Schule zugleich Wohnenden). [ungewöhnlich.

Extraordinär, (lat.) außerordentlich,

Extra ordĭnem, (lat.) außer der Ordnung. [Eigenpost.

Extrăpost, *f.* die außerordentliche Post,

Extravagánt, (lat.) ausschweifend; ungereimt, albern, närrisch.

Extravagánten, Mh. (lat.) die Nebensammlungen päpstlicher Verordnungen.

Extravagánz, *f.* (lat.) die Ausschweifung, Uebertreibung, Thorheit, Unbesonnenheit, Ungereimtheit, Abgeschmacktheit.

Extravagīren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; ungereimt reden, faseln, albern sein. [ausgetretene Blut.

Extravasāt, *n.* (lat.) [Heilk.] das

Extravasatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Austreten des Blutes aus den Adern.

Extravasīren, (lat.) [Heilk.] aus den Gefäßen heraustreten.

Extraversiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Ausscheidung (der Säuren ꝛc.).

Extrēm, *n.* (lat.) das Aeußerste, der äußerste Punkt; der höchste Grad, der Gipfel; Extreme, Mh. einander entgegengesetzte Dinge.

Extremität, *f.* (lat.) das Aeußerste, äußerste Ende; die äußerste Verlegenheit, äußerste Noth, letzte Zuflucht; der letzte Augenblick; Extremitäten, Mh. die äußersten Theile am Körper, Außenglieder, Arme und Füße; Spitzen oder Enden an Händen und Füßen.

Extrēmum, *n.* Mh. —ma, (lat.) s. Extrem; ad —, auf den äußersten Punkt, zuletzt, am Ende; ad extrema, aufs Aeußerste; in extremis, in den letzten Lebensaugenblicken.

Extrinsĕcus, (lat.) außerhalb, äußerlich, auswärts. [ben, wegtreiben.

Extrudīren, (lat.) ausstoßen, vertrei-

Extrusiōn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, Vertreibung.

Extuberánz, } *f.* (lat.) die Auf-
Extuberatiōn, } schwellung, Beule; der Auswuchs.

Extuberīren, (lat.) aufschwellen.

Extumescénz, *f.* (lat.) die Aufschwellung; Auftreibung (eines Knochens).

Exuberánt, (lat.) schwülstig; überflüssig, unnöthig, überschwänglich.

Exuberánz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, das Uebermaß, die Fülle. [überflüssig sein.

Exuberīren, (lat.) üppig wachsen,

Exudenismus, *m.* (gr.) die Widerlegung durch spöttische Beantwortung der Gründe des Gegners. [Verbannte.

Exulánt, *m.* (lat.) der Verwiesene,

Exulīren, (lat.) in der Verbannung leben. [rung; das Geschwür.

Exulceratiōn, *f.* (lat.) die Vereite-

Exulcerīren, (lat.) schwären, vereitern, zum Schwären bringen. [Jauchzen.

Exultatiōn, *f.* (lat.) das Frohlocken,

Exultīren, (lat.) frohlocken, jauchzen.

Ex ungue leōnem, (lat.) an der Klaue erkennt man den Löwen.

Exustiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung.

Ex usu, (lat.) aus dem Gebrauche, durch den Gebrauch, aus Uebung, durch Uebung.

Exutōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) [Heilk.] das künstliche Mittel zur Ausziehung schädlicher Feuchtigkeiten, das Kunstgeschwür.

Exūvĭen, Mh. (lat.) ausgezogene Kleider; die abgestreifte Haut (der Schlan-

Digitized by Google

gen); die erbeutete feindliche Rüstung.

Ex voto, (lat.) einem Gelübde zufolge, einem Gelübde gemäß, durch ein Gelübde.

Eyrer, *m.* ein holländisches Heringsschiff.

F.

Fabärli, Mh. (lat.) Bohnenesser.

Fäbel, *f.* (lat.) die erdichtete Erzählung, das Mährchen; die Lüge.

Fabelepopöe, *f.* (lat. u. gr.) ein scherzhaftes Heldengedicht, in welchem die handelnden Personen durch Thiere vorgestellt sind.

Fabliau, *m.* (fr. Fablioh), die fabelhafte Dichtung.

Fabrĭca, *f.* (lat.) der Bau; die Unterhaltungskasse einer Kirche; **pro —,** zu den Unterhaltungskosten bestimmt.

Fabrĭcánt, *m.* (lat.) der Errichter oder Inhaber einer Fabrik; Gewerksherr, Gewerksmeister; der Verfertiger von Fabrikwaaren.

Fabrĭcät, *m.* das Kunsterzeugniß.

Fabrĭcatiön, *f.* (lat.) die Waarenverfertigung, Verarbeitung.

Fabrĭcĭren, (lat.) fertigen, verfertigen, erzeugen, hervorbringen, verarbeiten, zurichten.

Fabrĭk, *f.* (lat.) das Gewerkhaus; die Anstalt, oder die Werkstatt, wo Waaren im Großen oder in Menge verfertigt werden.

Fabrĭkarbeit, *f.* leichte, schlechte Arbeit.

Fabrĭkengold, *n.* schlechtes Gold, geringhaltiges Gold.

Fabulĭren, (lat.) fabeln, erdichten.

Fabulĭst, *m.* (lat.) der Fabeldichter, Fabelverfertiger.

Fabulös, (lat.) fabelhaft, mährchenhaft.

Façade, *f.* (fr. Fasahde), die Außenseite (eines Gebäudes), Vorderseite

Facchino, *m.* (it. Fakk —), der Lastträger.

Face, *f.* (fr. Fahs), das Gesicht, Antlitz; die Vorderseite, Oberfläche; der Zustand, die Beschaffenheit, das Ansehen; die Ecke, Leiste; die erste Karte (beim Pharospiele); **en —,** (angh —), von vorn, in gerader Ansicht; **— machen,** die Stirn bieten, sich gegenüber stellen.

Facessĭren, (lat.) zu schaffen machen, Verdruß machen.

Facētien, Mh. (lat.) Scherze, Späße, Schwänke, witzige Einfälle; Stichelreden.

Facetiös, (lat.) scherzhaft, spaßhaft, drollig.

Facétten, Mh. (fr. Fas —), eckig geschliffene Flächen (auf Edelsteinen).

Facettĭren, (fr. fas —), mit Facetten (s. d.) versehen, rautenförmig schleifen.

Facherie, *f.* (fr. Faschérih), der Unwille, Verdruß, die Verdrüßlichkeit.

Facheux, (fr. faschö), verdrüßlich, ärgerlich, unwillig; wunderlich, beschwerlich.

Facĭál, (lat.) auf das Gesicht Bezug habend; **— Linie,** die Gesichtslinie.

Facĭl, (lat. u. fr. fasihl), leicht; gefällig, bereitwillig, umgänglich, verträglich; leutselig.

Facilität, *f.* (lat.) die Leichtigkeit, Gewandtheit; Gefälligkeit, Willfährigkeit, Freundlichkeit, Umgänglichkeit, Leutseligkeit; zu große Nachsicht.

Facilitĭren, (lat.) erleichtern; die Hindernisse beseitigen, befördern, forthelfen.

Facĭnöra, Mh. (lat.) Schandthaten.

Făcit, *n.* (lat.) es macht; die Summe, das Ergebniß einer Rechnung.

Façon, *f.* (fr. Faßónghh), die Art und Weise, Form, Gestalt, Kunstform; das Ansehen, der Anstand, die Lebensart, das Geschick; das Arbeitslohn, Machertohn; **— de parler,** (fr. — de parleh), die Redensart; **sans** (sánghh) —, ohne Umstände; **Façons,** Mh. die Umstände, Umständlichkeiten, Weitläufigkeiten; die Ziererei.

Façonneur, *m.* (fr. Fasonnöhr) der Bildner.

Digitized by Google

Façonnier, *m.* (fr. Faſonnieh), der Umſtändemacher, Weitläufigkeitskrämer.

Façonniren, (fr. faſonn —), formen, geſtalten, bilden.

Facsimile, *n.* (lat.) die nachgebildete Handſchrift, der Handſchriftendruck, die ähnliche Nachbildung der Urſchrift.

Facta, Mh., ſ. Factum.

Factice, (fr. faktihs), nachgemacht, nachgebildet, gekünſtelt.

Factiön, *f.* (lat.) die Partei, Gegenpartei, Rotte, Meuterei, Zuſammenrottirung; der Anhang, die Meinungsgenoſſenſchaft. [Meuterer.

Factioniſt, *m.* (lat.) der Parteigänger,

Factionnaire, *m.* (fr. Fakſionnähr), die Schildwache, der Dienſthabende.

Factiös, (fr.) aufwiegleriſch, meuteriſch.

Factiſch, (lat.) thatſächlich, durch Thatſachen erwieſen, unbezweifelt, ganz gewiß, ausgemacht.

Factor, *m.* (lat.) [Rchk.] die Zahl, welche mit einer andern multiplicirt wird, der Vervielfältiger.

Factör, *m.* (lat.) der Vorſteher eines Geſchäfts, Geſchäftsführer, Handlungsvorſteher, Verwalter, Aufſeher, Schaffner, Werkmeiſter.

Factorei, *f.* (lat.) die Wohnung oder das Amt eines Factors (ſ. d.); die Handelsniederlaſſung, Waarenniederlage; — = Handlung, *f.* die Auftragshandlung, Commiſſionshandlung.

Factoriren, (lat.) mit einer fremden Factorei (ſ. d.) Geſchäfte machen.

Factötum, *n.* (lat.) der Alles in Allem iſt, der Alles gilt, der Alles leitet (in einem Geſchäfte), das Triebrad.

Factum, *n.* Mh. Facta, (lat.) die Thatſache, Handlung, der Vorfall, das Ereigniß; — **culpösum,** die ſtrafbare Handlung; — **dolosum,** die hinterliſtige Handlung; — **naturae,** die zufällige Begebenheit, der Zufall; **de facto,** in der That, der Wirklichkeit nach; eigenmächtig, aus eigener Gewalt, ohne Umſtände; **de facto et absque jure,** eigenmächtig und widerrechtlich; **species facti,** der Thatbericht, die Darſtellung des Geſchehenen; **res facti,** die Thatſache.

Factür, *f.* (lat.) die Waarenrechnung, das Waarenverzeichniß; — = Buch, das Waarenrechnungsbuch.

Facturier, *m.* (fr. Fakkürieh), [Kfſpr.] der Handlungsdiener, welcher das Waarenrechnungsbuch führt.

Facultät, *f.* (lat.) die Kraft, Gabe, Fähigkeit; alle zu einer Wiſſenſchaft gehörige Profeſſoren, die Gelehrtenzunft.

Facultativ, (lat.) befähigend, ermächtigend; ins Belieben geſtellt.

Facultiſt, *m.* (lat.) das Mitglied einer Facultät (ſ. d.); der Bevollmächtigte.

Fadaise, *f.* (fr. Fadähs), die Albernheit, Abgeſchmacktheit, das abgeſchmackte Zeug.

Fäde, (fr.) albern, abgeſchmackt.

Fadeur, *f.* (fr. Fadöhr), das abgeſchmackte Weſen, die Abgeſchmacktheit.

Fagöt, *n.* (fr.) die Baßpfeife; das Schnarrwerk in der Orgel; das Reisbund, die Welle.

Fagotiſt, *m.* (fr.) der Fagotbläſer.

Fagött, ſ. Fagot.

Faiblage, *f.* (fr. Fäblahſche), die Schwächung; die Leichtprägung (der Münzen). [Schwäche, Schwachheit, Ohnmacht.

Faiblesse, *f.* (fr. Fäbleſſe), die

Faibliren, (fr. fäbl —), ſchwach werden, in Ohnmacht ſinken; nachlaſſen.

Faïence, ſ. Fayence.

Fainéant, *n.* (fr. Fäneängh), der Müßiggänger, Tagedieb.

Fainéantiren, (fr. fäneanght —), müßig gehen, faullenzen.

Fainéantise, *f.* (fr. Fäneanghtihs), der Müßiggang, die Faullenzerei, Faulheit.

Fairies, Mh. (engl. Fähriths), [Fbl.] Elfen (ſ. d.).

Faiſäbel, (fr. fähſ —), thunlich, räthlich, rathſam.

Faiſancen, Mh. (fr. Fähſanghßen),

Digitized by Google

Obliegenheiten, Leistungen (eines Pachters). [Unruhstifter, Aufwiegler.

Faiseur, *m.* (fr. Fäsöhr), der Arbeiter;

Faisserie, *f.* (fr. Fässerih), die durchbrochene Korbmacherarbeit.

Fait, *m.* (fr. Fäh), die Thatsache, das Geschäft; die Anwendung; au (oh) — sein, genau verstehen, genau kennen; de —, in der That; en (angh) —, in dem Punkte, was betrifft; von etwas — machen, Gebrauch von etwas machen, sich mit etwas beschäftigen; — accompli (fähtakonghpli), eine vollendete Thatsache.

Fákir, *m.* (arab.) der Arme; Bettelmönch (in Ostindien).

Fálbăla, } *f.* (lat.) der Falten-
Fálbel, } saum.

Falcāde, *f.* (fr.) [Reitk.] der Sprung eines Schulpferdes, da es das Hintertheil fast zur Erde bringt.

Falcīdĭa quarta, *f.* (lat.) [Rcht.] der vierte Theil einer Erbschaft.

Falcŏnét, *n.* (fr.) eine Art kleinen Geschützes. [Triftrecht (eines Lehnsherrn).

Faldage, *n.* (engl. Fahldädsch), das

Faldfee, *n.* (engl. Fahldfih), das Triftgeld.

Faldistōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Bischofssessel, Bischofsstuhl (in der römischen Kirche).

Faldstool, *m.* (engl. Fahldstuhl), der Sessel für den zu krönenden König.

Falérner, *m.* (lat.) Wein aus Falernum in Campanien. [ben Geschützes.

Falkaūne, *f.* (ehemals), eine Art gro-

Falkīren, (fr.) [Reitk.] eine Falcade (s. d.) machen.

Falkonerīe, *f.* (fr.) die Jagd mit abgerichteten Falken, Falkenjagd.

Fallācĭa, *f.* (lat.) der Betrug; Trugschluß; — optĭca, (lat.) die Augentäuschung, optische Täuschung.

Fallaciŏs, (lat.) betrügerisch; betrüglich, täuschend. [betrüglich.

Fallībel, (lat.) fehlbar, irrthumsfähig;

Fallibilität, *f.* (lat.) die Fehlbarkeit, Irrthumsfähigkeit, Irrfähigkeit, Trüglichkeit. [Bankerott.

Falliménť, *n.* (it.) der Kassenbruch,

Fallīren, (it.) fehlschlagen; die Zahlungen einstellen, Bankerott machen, unfähig sein zu bezahlen. [mángh), s. Falliment.

Fallissement, *n.* (fr. — lisse-

Fallit, *m.* (fr.) der Zahlungsunfähige.

Falsa, Mh. (lat.) Verfälschungen, Betrügereien.

Falsārĭus, *m.* (lat.) [Rchk.] der Verfälscher, Betrüger, Urkundenverfälscher.

Falsatiōn, *f.* (lat.) die Verfälschung, Urkundenverfälschung, Schriftenverfälschung. [stelstimme, Fistel.

Falsétt, *n.* (it.) die Kopfstimme, Fi-

Falsettíst, *m.* (it.) der Fistelsänger.

Falsificatiōn, (lat.), s. Falsation.

Falsificīren, (lat.) verfälschen.

Falsilōquĭum, *n.* Mh. — loquĭa, (lat.) die Lüge.

Falsimōnĭa, *f.* (lat.) der Betrug.

Falsīren, (lat.) verfälschen.

Falsum, *n.* Mh. Falsa, (lat.) die Verfälschung, der Betrug.

Fama, *f.* (lat.) die Göttin der Gerüchte, Göttin des Ruhms; das Gerücht, die Sage, der Ruf; salva fama, mit Vorbehalt des guten Rufs, ohne dem guten Rufe zu schaden. [hunger.

Fames canīna, *f.* (lat.) der Hunds-

Fameux, (fr. famöh), berüchtigt.

Familiär, (lat.) vertraut, traulich; heimisch, gemein.

Familiāren, Mh. (lat.) alle zum Hause Gehörige, Hausfreunde, Vertraute; Kundschafter (beim Inquisitionsgerichte).

Familiarisīren, (fr.) vertraut machen, bekannt machen; gemein machen.

Familiarität, *f.* (lat.) die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang, die genaue Bekanntschaft.

Famīlie, *f.* (lat.) die Hausgenossenschaft, Verwandtschaft, Sippschaft, Herkunft, das Verwandtengeschlecht; die Ehe-

Digitized by Google

leute nebst ihren Kindern; die Kinder und das Gesinde. [Zeuche.

Fämis, Mh. mit Gold durchwirkte

Famös, (fr.) berüchtigt, verrufen; berühmt; sonderbar. [Schmähgedicht.

Famösum carmen, *n.* (lat.) das

Famösus libellus, *m.* (lat.) die Schmähschrift.

Famulánt, *m.* (lat.) der Dienende.

Famulatür, *f.* (lat.) das Amt eines Famulus (s. d.); die Dienstleistung.

Famuliren, (lat.) Hülfsarzt sein.

Famülus, *m.* Mh. —müli, (lat.) der Diener, Hülfsdiener, Gehülfe, Aufwärter; Hülfsarzt.

Fanál, *m.* (fr.) die Schiffslaterne, der Leuchtthurm; das Feuerzeichen.

Fanär, *m.* (türk.) das Stadtviertel der Griechen in Constantinopel.

Fanarióten, Mh. (türk.) griechische (meistens reiche) Familien in Constantinopel.

Fanaticismus, s. Fanatismus.

Fanátiker, *m.* (lat.) der Religionsschwärmer, Glaubensschwärmer, Schwärmer. [risch, schwärmerisch.

Fanátisch, (lat.) religionsschwärmerisch, zur Glaubenswuth verleiten.

Fanatisiren, (lat.) schwärmerisch machen, zur Glaubenswuth verleiten.

Fanatismus, *m.* (lat.) die Glaubensschwärmerei, Glaubenswuth, die Bekehrungs- und Verfolgungssucht.

Fandango, *m.* (span.) ein spanischer Volkstanz mit Castagnetten.

Fanéza, *f.* (span.) Name eines Getreidemaßes in Spanien und Portugal.

Fanfáre, *f.* (fr. Fanghf —), das Trompeterstück, Trompetersignal; das Jagdstück mit Hörnern; der Lärmen, das Gepränge; die Lustbarkeit.

Fanfaron, *m.* (fr. Fanghfarónh), der Großsprecher, Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Fanfaronnäde, *f.* (fr. Fanghf —), die Großsprecherei, Prahlerei, Aufschneiderei. [thun, aufschneiden, prahlen.

Fanfaronniren, (fr. fanghf —), großs

Fanfreluche, *f.* (fr. Fanghfrelüsch), der Flitterstaat, das Flitterwerk.

Fáno, } *m.* eine ostindische Rechnungs-

Fánon, } münze; ein Rubingewicht (in Ostindien. [binde des Meßpriesters.

Fanon, *m.* (fr. Fanónh), die Arm-

Fant, *m.* (it.) der junge läppische Mensch.

Fantasíe, s. Phantasie.

Fantasin, *m.* (fr. Fanghtasángh), der Soldat zu Fuß.

Fantást, s. Phantast.

Fantástisch, s. Phantastisch.

Fantóm, s. Phantom.

Faquin, *m.* (fr. Fakángh) [Reitk.] der hölzerne Mann (nach welchem mit der Lanze gestoßen wird); der Lump, Lumpenhund, Schurke.

Faquinerie, *f.* (fr. Fakinerih), der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Farbiölen, Mh., s. Faribolen.

Farce, *f.* (fr. Farße) [Kchk.] das Füllsel; das Possenspiel, die Posse.

Farceur, *m.* (fr. Farsöhr), der Possenspieler, Possenreißer, Hanswurst.

Farciren, (fr. farsi —), [Kchk.] mit Füllsel stopfen, füllen.

Fardage, *f.* (fr. Fardahsche), das Reisbündel (zum Unterlegen).

Fardéll, *n.* (it.) das Bündel, Pack.

Fardiren, (fr.) schminken, einen Anstrich geben, aufstutzen, aufputzen.

Fargot, *m.* (fr. Fargoh), ein Frachtstück von 1¼ Centner (in Belgien).

Fariböles, Mh. (fr.) Albernheiten, Possen, Mährchen.

Farinös, (lat.) mehlig.

Farinzucker, *m.* Mehlzucker, Puderzucker, Speisezucker.

Farmer, *m.* (engl. Fármer), der Besitzer eines Meierhofes, Pachter, Meier.

Far niénte, (it.) *n.* Nichtsthun.

Farouche, (fr. farúsch), wild, scheu, menschenscheu; streng, zornig.

Farthing, *m.* (engl.) eine englische

Digitized by Google

Kupfermünze (¼ Penny); das Unbedeutende.

Fas et nĕfas, (lat.) Recht und Unrecht; per —, mit Recht oder mit Unrecht.

Fasanerie, *f.* (fr.) das Fasanengehege, der Fasanengarten.

Fasces, Mh. (lat.) das Bund Stäbe mit einem Beile (der römischen Lictoren zum Zeichen der peinlichen Gerichtsbarkeit).

Faschine, *f.* (it.) [Krk.] das Reisbündel, die Welle (zu Ausfüllung der Gräben bei Belagerungen).

Fasching, *m.* (it.) die Fastnacht.

Fascia, *f.* (lat.) die Binde; — lata, die Schenkelbinde; — stellata, das Sternband. [wickelung in Binden.

Fasciatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Ein-

Fasciculiren, (lat.) in Bündel binden, in Bunde binden. [Bücherheft.

Fascikel, *n.* (lat.) das Bündel; Heft,

Fascinatiōn, *f.* (lat.) die Beherung, Beschreiung, Bezauberung; das Mittel gegen Beherung.

Fasciniren, (lat.) beheren, bezaubern.

Fascis mājor, *m.* der Ballen.

Fascis mĭnor, *m.* das Ries Papier.

Faseōle, s. Phaseole.

Fashion, *f.* (engl. Fähsch'n), die Tracht, der Schnitt, die Mode; Lebensart; der Stand, Rang.

Fashionable, (engl. fähsch'nábl), modisch, nach der Mode; standesmäßig, fein, geschmackvoll; der —, der Modeherr, Stutzer; Mann von feinen Sitten.

Faséttе, s. Facette.

Fassiōn, *f.* (lat.) das gerichtliche Bekenntniß; Einnahmeverzeichniß; die Vermögensangabe. [Prunk, die Pracht.

Faste, *m.* (fr. Fast), das Gepränge, der

Fasti, Mh. (lat.) die Jahrbücher, Zeitbücher; der Festkalender. [drüßlich.

Fastidiōs, (lat.) langweilig, läßtig, ver-

Fastigĭrt, (lat.) giebelförmig, spitz zulaufend.

Fastigĭum, *n.* Mh. —gĭa, (lat.) der Giebel, das Giebeldach; der Gipfel, die höchste Staffel.

Fastōso, (it.) feierlich, erhaben.

Fastuōs, (lat.) prunkend, prahlend; hochtrabend; übermüthig.

Fat, *m.* (fr. Fah), der Laffe, Geck; geckenhaft, albern.

Fata, Mh. (von Fatum), (lat.) die Schicksale, Begebenheiten, Ereignisse; — morgana, Luftspiegelungen (besonders auf der Küste der sicilianischen Meerenge); Zauberbilder.

Fatāl, (lat.) verhängnißvoll, unvermeidlich; unheilbringend, widerwärtig, verderblich; mißlich, unangenehm, widrig.

Fatāle, *n.* Mh. Fatālia, (lat.) die Nothfrist.

Fatalismus, *m.* (lat.) die Lehre von dem unvermeidlichen Schicksale, Verhängnißlehre, der Verhängnißglaube.

Fatalist, *m.* (lat.) der Anhänger des Fatalismus (s. d.), Verhängnißgläubige.

Fatalität, *f.* (lat.) das unvermeidliche Schicksal, Verhängniß, Ungemach, die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, unangenehme Ereigniß.

Fatigánt, (lat.) ermüdend, beschwerlich; langweilig. [Strapaze.

Fatigatiōn, *f.* (lat.) die Ermüdung,

Fatigĭren, (lat.) ermüden, abmatten; erschöpfen; mühsam bearbeiten, verkünsteln.

Fatigue, *f.* (fr. Fatihg'), die Ermüdung, Abmattung, Mattigkeit, Beschwerlichkeit, Anstrengung, Strapaze.

Fatĭren, (lat.) bekennen, gestehen.

Fatiscĭren, (lat.) Risse bekommen, aus einander fallen, zerfallen.

Fattura, *f.* (it.), s. Factur.

Fatuität, *f.* (lat.) die Unbesonnenheit, Albernheit, Narrheit.

Fatum, *n.* Mh. Fata, (lat.) das Schicksal, Verhängniß, die Bestimmung (vgl. Fata). [Vorstadt.

Faubourg, *m.* (fr. Fobuhr), die

Faufilĭren, (fr. fosil —), Verbindungen anknüpfen. Bekanntschaften machen

Digitized by Google

Faun, *m.* (lat.) [Fbl.] der Waldgott, Feldgott; lüſterne, unzüchtige Menſch.

Faünisch, (lat.) nach Art der Faunen; lüſtern, grobſinnlich, unzüchtig.

Fausse-alarme, *ſ.* (fr. Foßalarm), der blinde Lärmen.

Fausse-attaque, *ſ.* (fr. Foßattack), [der Scheinangriff.

Fausse-clef, *m.* (fr. Foßkleh), der falſche Schlüſſel, Nachſchlüſſel, Dietrich.

Fausse-couche, *ſ.* (fr. Foßkuſch), die Fehlgeburt. [náhrt), das blinde Fenſter.

Fausse-fenêtre, *ſ.* (fr. Foßfe-

Fausse-queue, *ſ.* (fr. Foßköh), der falſche Stoß, Fehlſtoß (beim Billardſpiele).

Faussiren, (fr. foſſ —), verbiegen, verdrehen.

Faute, *ſ.* (fr. Foht), der Fehler, das Vergehen, der Fehltritt; Mangel; — de **mieux,** (fr. — miöh), in Ermangelung eines Beſſern.

Fauteuil, *m.* (fr. Fotöllj), der Armſtuhl, Lehnſeſſel, Sorgeſtuhl.

Faütor, *m.* (lat.) der Begünſtiger, Beförderer, Gönner, Beſchützer. [ácht.

Faux, (fr. foh), falſch, erdichtet; un-

Faux-brillant, *m.* (fr. Fohbrilljángh), der falſche Edelſtein; das Flitterwerk, der Flitterſtaat.

Faux-coup, *m.* (fr. Fohkuh), der verfehlte Streich, Fehlſtreich, Fehlſtoß.

Faux filiren, (fr. fofil —), uneig. keine gute Seide ſpinnen; ſchlecht wegkommen.

Faux-fuyant, *m.* (fr. Fohfüjángh), die Ausrede, Ausflucht, der Nebenweg.

Faux-jour, *m.* (fr. Fohſchuhr), [Mal.] das falſche Licht, die falſche Beleuchtung. [falſche Tritt, Fehltritt.

Faux-pas, *m.* (fr. Fohpah), der

Faux-titre, *m.* (fr. Fohtihtr), der Schmutztitel. [mit ſechs Rudern.

Favál, *m.* (ſpan.) die kleine Schaluppe

Favête linguis, (lat.) ſchweigt, ſeid ſtill.

Faveur, *ſ.* (fr. Fawöhr), die Gunſt, Gewogenheit, Begünſtigung; das Wohlwollen, die Gefälligkeit; Verzeihung, Gnade; der Schutz; en —, (angh —), zu Gunſten, zum Beſten, zum Vortheile, in Rückſicht; à la —, unter Begünſtigung, unter dem Schutze; par —, aus Gunſt aus Gewogenheit, aus Gefälligkeit.

Faveurtage, Mh. (fr. fawöhr —), [Kſſpr.] Nachſichtstage, Reſpekttage; die Wechſelfriſt. [wogen, geneigt; vortheilhaft.

Favorábel, (fr. faw —), günſtig, ge-

Favorisiren, (fr. faw —), günſtig ſein, begünſtigen.

Favorit, *m.* (fr.) der Günſtling.

Favorite, } *ſ.* (fr.) die Begünſtigte,
Favoritin, } Geliebte.

Fax et tuba, (lat.) die Fackel und die Trompete; die Hauptperſon einer Empörung, der Rädelsführer. [porzellan.

Fayence, *ſ.* (fr. Fajánghß), das Halb-

Fazendas, *ſ.* (port.) die Finanzkammer (in Portugal).

Febricitánt, *m.* (lat.) der Fieberkranke.

Febricitíren, (lat.) das Fieber haben.

Febrífügum, *n.* Mh. — fúga, (lat.) das Fiebermittel.

Febríl, } (lat.) fieberhaft, fieber-
Febrilisch, } artig.

Fébris, *ſ.* (lat.) das Fieber; — maligna, das bösartige Fieber; — quartana, das viertägige Fieber; — tertiana, das dreitägige Fieber.

Február, der zweite Monat im Jahre, Hornung. [denſatz; das Schlechteſte.

Féces, Mh. (lat.) die Hefen, der Bo-

Fécit, (lat.) hat es gemacht, hat es verfertigt.

Fécond, (fr. fekóngh), fruchtbar.

Fécula, *ſ.* (lat.) der Bodenſatz; das Satzmehl.

Feculénz, *ſ.* (lat.), ſ. Feces.

Fee, *n.* (engl. ſih), das Lehen, der Zins.

Fee, *ſ.* (fr.) die Zauberin.

Feerie, *ſ.* (fr.) die Zauberkunſt.

Feinte, *ſ.* (fr. Fánght), die Verſtellung, die Liſt, Finte; Ausflucht.

Felicitas, *ſ.* (lat.) die Göttin der Glückſeligkeit.

Digitized by Google

Felicitatiōn, *f.* (lat.) die Glückwünschung.

Felleĭter, (lat.) glücklich; Glück zu!

Felicitīren, (lat.) Glück wünschen, glücklich preisen.

Fellahs, Mh. Ackerbauer (in Aegypten).

Fellow, *m.* (engl. Felloh), der Genoß, Gefährte; das Mitglied (einer Stiftsschule in England).

Felonīe, *f.* (lat.) die Verletzung der Lehnspflicht, Lehnsuntreue, der Lehnsfrevel.

Felücke, *f.* (fr.) das kleine Ruderschiff.

Femininifīren, (lat.) weiblich machen, eine weibliche Endung geben.

Femininum, *n.* Mh. — nīna, (lat.) [Sprchl.] das Wort weiblichen Geschlechts, weibliche Wort; **genĕris feminini**, weiblichen Geschlechts.

Femme de chambre, *f.* (fr. Famm de schanghbr), das Kammermädchen, die Kammerjungfer.

Femme de charge, *f.* (fr. Famm de Scharsch), die Haushälterin.

Femorāl, (lat.) zu den Hüften gehörig, den Oberschenkel betreffend.

Fenelbles, Mh. (engl. Fenfihbls), Steanbvertheidiger.

Fenĕtrage, *f.* (fr. Fenetrahsche), das Fensterwerk, die Fenster (eines Gebäudes).

Fer à cheval, *n.* (fr. — schwal), [Krk.] das Außenwerk zu Deckung eines Thores.

Ferālien, Mh. (lat.) Feste zum Andenken an die Verstorbenen (bei den alten Römern). (der Türken).

Ferédsche, *f.* (türk.) das Oberkleid

Ferētrius, *m.* (lat.) [Fbl.] ein Beiname des Jupiter. [tage, Erholungstage.

Fērien, Mh. (lat.) Feiertage, Ruhe-

Ferma, (it.), s. Fermate.

Fermage, *n.* (fr. Fermahsch), das Pachtgeld. [Befehl (des türkischen Kaisers).

Ferman, *m.* (türk.) der schriftliche

Fermāta, } *f.* [Tonk.] der Ruhepunkt,
Fermāte, } Halter; das Zeichen dafür.

Ferme, *f.* (fr.) der Pacht, die Pachtung.

Ferment, *n.* (lat.) der Gährungsstoff, das Gährungsmittel.

Fermentābel, (lat.) gährungsfähig.

Fermentatiōn, *f.* (lat.) die Gährung; der Aufruhr.

Fermentatīv, (lat.) Gährung verursachend, Gährung befördernd.

Fermentīren, (lat.) gähren; in Gährung versetzen, gähren machen.

Ferméntum morbi, *n.* (lat.) [Heilk.] der Krankheitsstoff. [Magensaft.

Ferméntum ventriculi, *n.* der

Fermeté, *f.* (fr.) die Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit.

Fermier, *m.* (fr. fermieh), der Pachter; — **général**, (schenerall), der Staatspachter, Oberpachter, Generalpachter.

Fermoir, *m.* (fr. Fermoahr), der Schließhaken, Bücherhaken. [Färben).

Fernambuk, *m.* das Brasilienholz (zum

Ferner, *m.* die Gletscher.

Ferocität, *f.* (lat.) die Wildheit, Rohheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Ferrādo, *m.* (span.) ein Getreidemaß (in Spanien). [Eisen, alte Eisenzeug.

Ferraille, *f.* (fr. Ferrallje), das alte

Ferrandine, *f.* (fr.) eine Art Halbseidenzeuch.

Ferronnière, *f.* (fr. Ferronniähre), der Damenstirnschmuck, das Stirnband.

Ferruginōs, (lat.) eisenartig, eisenhaltig; rostfarben. [menschweißen.

Ferrumination, *f.* (lat.) das Zusam-

Ferruminīren, (lat.) zusammenschweißen.

Fertīl, (lat.) fruchtbar, ergiebig.

Fertilisīren, (fr.) fruchtbar machen; schwängern. [Fruchtbarkeit.

Fertilĭtas, *f.* (lat.) die Göttin der

Fertilität, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, Tragbarkeit. [stig.

Fervént, (lat.) eifrig, hitzig, inbrün-

Fervescīren, (lat.) heiß werden, glühend werden; zornig werden.

Ferveur, *m.* (fr. Ferwöhr), der Eifer, die Hitze; die Inbrunst.

Digitized by Google

Fervidor, *m.* (fr. Ferwidohr), ſ. Thermidor.

Fervor, *m.* (lat.), ſ. Ferveur.

Fescenninen, Mh. (lat.) Spottgedichte, ſatyriſche Schmähgedichte (bei den alten Römern).

Feſtilög, *m.* (lat. u. gr.) das Verzeichniß der Feſte.

Feſtin, *n.* (fr. Feſtängh), das feſtliche Gaſtmahl, Gaſtmahl, die Feſtlichkeit, der Schmaus, die Gaſterei.

Feſtina lente, (lat.) eile mit Weile.

Feſtination, *f.* (lat.) die Eile, Eilfertigkeit.

Feſtino, *m.* (it.) der italieniſche Masken-ball.

Feſtiv, (lat.) feſtlich, feierlich.

Feſtivität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, das Freudenfeſt.

Feſtivo, (it. feſtivo), feſtlich, feierlich.

Feſton, *m.* (fr. Feſtónghy), das Blumengehänge, Blumengewinde, die Blumenſchnur, das Laubwerk; Fruchtgewinde.

Feſtonniren, (fr.) mit Blumengewinden ſchmücken; mit Fruchtgewinden auszieren.

Fête, *f.* (fr. Fähte), das Feſt, die Feſtlichkeit, der Feiertag; das feſtliche Gaſtmahl; der Geburtstag, Namenstag.

Fetfa, *m.* (türk.) das ſchriftliche Urtheil des Mufti; die Bekräftigung eines Urtheils vom Großvezir; — **Emini**, der Gehülfe des Mufti, geheime Rath des Mufti.

Fetiäl, **Fetiälis**, *m.* (lat.) der Kriegsherold, Bundespriester (bei den alten Römern).

Fetiren, (fr.) feiern, feſtlich begehen; feierlich empfangen; ſchmeicheln.

Fetiſch, *m.* (port.) der ſinnliche Gegenſtand abgöttiſcher Verehrung, der Götze; das Zaubermittel.

Fetiſchismus, *m.* (port.) die göttliche Verehrung ſinnlicher Gegenſtände, der Fetiſch.

Fetiß, ſ. Fetiſch.

Fetißmus, ſ. Fetiſchismus.

Fetus, ſ. Fötus.

Fetwa, ſ. Fetfa.

Feudäl, (lat.) das Lehnweſen betreffend, lehnrechtlich.

Feudälherrſchaft, *f.* die Lehnsherrſchaft.

Feudälia, Mh. (lat.) Lehnsſachen.

Feudalismus, *m.* (lat.) das Lehnsweſen; die Anhänglichkeit an das Lehnsweſen.

Feudaliſt, *m.* (lat.) der Lehrer des Lehnrechtes.

Feudalität, *f.* (lat.) das Lehnsverhältniß.

Feudälrecht, *n.* (lat.) das Lehnrecht.

Feudälſyſtem, *n.* (lat.) die Lehnsverfaſſung.

Feudälweſen, *n.* das Lehnsweſen.

Feudatärius, *m.* (lat.) der Lehnsmann, Vaſall.

Feudum, *n.* Mh. Feuda, (lat.) das Lehngut; — **antīquum**, das alte Stammlehn; — **apertum**, das eröffnete Lehn; — **censuāle**, das Zinslehn; — **commune**, das gemeinſchaftliche Lehn, Geſammtlehn; — **devolūtum**, das heimgefallene Lehn; — **domestīcum**, das Stammlehn; — **feminīnum**, das Weiberlehn; — **hereditārium**, das Erblehn; — **masculīnum**, das männliche Lehn, Mannslehn; — **nōbīle**, das adelige Lehn, Ritterlehn; — **rústicum**, das Bauernlehn; — **urbānum**, das Bürgerlehn.

Feuillage, *f.* (fr. Fölljahſch), das Laubwerk, geſchnitzte Laub.

Feuillantine, *f.* (fr. Fölljanghtihn), das Blättergebackene.

Feuille, *f.* (fr. Föllj), das Blatt.

Feuilletage, *f.* (fr. Föllſetahſche), ſ. Feuillantine.

Feuilletiren, (fr. fölljet —), blättern, durchblättern.

Feuilleton, *m.* (fr. Fölljetónghy), das Blättchen; Plätzchen, Winkelchen.

Fez, *m.* (türk. Fés), die rothe, wollene Mütze mit blauer Quaſte (bei den Türken).

Fiacre, *m.* (fr. Fiakr), der Lohnkutſcher; die Lohnkutſche, Miethkutſche.

Fiásco, *m.* (it.) die Flaſche; — machen, durchfallen (von Schauſpielen).

Digitized by Google

Fiat, (lat.) es geschehe! es soll geschehen! es soll dabei bleiben!

Fiat justitia et pereat mundus, (lat.) Gerechtigkeit muß geübt werden, und wenn die Welt zu Grunde gehen sollte.

Fiáto, *m.* (it.) der Wind; [Tonk.] a —, die Blasinstrumente sollen einfallen.

Fibel, *f.* (lat.) das ABC-Buch.

Fiber, *f.* (lat.) die Faser, Muskelfaser, Pflanzenfaser. [Pflanzenfäserchen.

Fibrillen, Mh. (lat.) Fäserchen,

Fibrine, *f.* (lat.) der Faserstoff.

Fibrös, (lat.) faserig.

Ficélle, *f.* (fr. Fis —), der Bindfaden, die Schnur. [umwickeln, binden.

Ficelliren, (fr. fis —), mit Bindfaden

Fiche, *f.* (fr. Fisch), der Absteckpfahl; die Spielmarke. [marke (im Bretspiele).

Fichet, *m.* (fr. Fischä), die Spiel-

Fichiren, (fr. fischiren), bohren.

Fichu, *m.* (fr. Fschü), das dreieckige Weiberhalstuch.

Fictile, *n.* (lat.) das Geschirr, die Büchse, Apothekerbüchse.

Fictillen, Mh. (lat.) Töpferwaaren.

Fiction, *f.* (lat.) die Erdichtung, Lüge, Unwahrheit.

Fidálgo, *m.* (span.) der Adelige (in Portugal (s. a. Hidalgo)).

Fide, sed cui, vide, (lat.) traue, schaue, wem!

Fideïcommiß, *n.* (lat.) [Rcht.] das anvertraute Gut, Stammgut, Haftgut, Vermächtniß, welches einem Dritten wieder herausgegeben werden muß.

Fideïcommissär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Inhaber eines Fideicommisses, Erbe eines Fideicommisses (s. d.).

Fideïcommissum, *n.* Mh. — **missa**, (lat.) [Rcht.], s. Fideicommiß; — **familiae**, das Familienvermächtniß.

Fideïcommittens, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einsetzer oder Verordner eines Fideicommisses (s. d.).

Fidejubiren, (lat.) [Rcht.] Bürgschaft leisten, sich verbürgen.

Fidejússio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Bürgschaft; — **succedánea**, — **surrogáta**, [Rcht.] die Rückbürgschaft.

Fidejussiv, *n.* (lat.) [Rcht.] die Verschreibung (zu Gunsten eines Andern).

Fidejússor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Bürge, Bürgschaft Leistende.

Fidél, (lat.) treu, redlich, offenherzig; heiter, lustig.

Fidelität, *f.* (lat.) die Treuherzigkeit, Offenherzigkeit; Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune.

Fides, *f.* (lat.) die Treue, Glaubwürdigkeit, der Glaube; — **carbonária**, der Köhlerglaube, blinde Glaube; — **graeca**, die Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit; — **juridica**, die rechtliche Glaubwürdigkeit; — **pública**, die öffentliche Beglaubigung; — **púnica**, s. — **graeca**; **bona fide**, auf Treu und Glauben; ohne Arglist; **mala fide**, wider Treu und Glauben; **in fidem**, zur Beglaubigung.

Fidíbus, *m.* das Holzspänchen zum Anzünden der Tabakspfeife, der Pfeifenanzünder, das Papierstreifchen (zum Anzünden der Pfeife). [trauen schenken.

Fidíren, (it.) [Kſpr.] trauen, Ver-

Fidúcia, *f.* (lat.) das Vertrauen, der Glaube, die Zuversicht.

Fiduciär, **Fiduciárius**, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer eines Fideicommisses (s. d.)

Fidúcit, *n.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen (in der Studentensprache); die Antwort auf den Trinkgruß: Smollis!

Fiducität, *f.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen.

Fidúz, *n.* **Fidúzie**, *f.* (lat.) das Vertrauen (in der Studentensprache).

Fier, (fr. fiähr), stolz, muthig, kühn.

Fiéra, *f.* (it.) die Messe.

Fieraménte, (it.) [Tonk.] muthig, kühn, wild, heftig.

Digitized by Google

Fierānt, *m.* (it.) der Messenbeziehen, Meßkaufmann, Meßmann, **Meßhändler.**

Fierté, *f.* (fr.) der Stolz, Muth, die **Kühnheit.**

Fierton, *m.* (fr. Fiertóngh), das Probegewicht (zu Münzen).

Fiertonneur, *m.* (fr. — nöhr), der Münzgewichtsprobirer.

Figäle, *f.* ein indisches Fahrzeug mit einem Maste, Segel und Rudern.

Figīren, (lat.) fest machen, befestigen; verdicken; feuerbeständig machen.

Figmént, *n.* (lat.) die Erdichtung, das Erdichtete.

Figūr, *f.* (lat.) die Gestalt, das Bild, Vorbild; die Abbildung, Zeichnung; das Ansehen; das Redebild.

Figurābel, (lat.) gestaltbar, gestaltungsfähig, bildbar, bildsam.

Figurabilität, *f.* (lat.) die Gestaltungsfähigkeit, Bildsamkeit.

Figurānt, *m.* (lat.) die stumme Person (in Schauspielen), der Nebenspieler, Lückenbüßer.

Figuratiōn, *f.* (lat.) die Gestaltung, Bildung, Formgebung, Form.

Figuratīv, (lat.) vorbildlich, vorbildsweise.

Figurine, *f.* (lat.) die kleine Figur.

Figurīren, (lat.) abbilden, bildlich darstellen, versinnlichen; sich ausnehmen, hervorstechen, in die Augen fallen; eine Rolle spielen, Aufsehen erregen; eine Lücke ausfüllen, den Lückenbüßer machen (in Schauspielen).

Figurirt, (lat.) verziert; geblümt.

Figurīst, *m.* der Bildner, Maler, Decorationsmaler; Tänzer.

Figürlich, (lat.) bildlich, sinnbildlich, uneigentlich.

Filadière, *f.* (fr. Filadiähre), ein kleines, plattes Fahrzeug (auf der Garonne in Frankreich.)

Filagramm, *n.* (lat. u. gr.) das Zeichen im Papiere.

Filaménf, *n.* (lat.) die Faser, Pflanzenfaser, der Staubfaden.

Filamentös, (lat.) faserig, zaserig.

Filatōrium, *n.* (lat.) der Fadenabwinder, die Zwirnwinde, Seidenwinde.

Filatrice, *f.* (fr. — triß), die Florettseide.

File, *f.* (fr.) die Reihe Soldaten.

Filet, *m.* (fr. Filéh), das netzförmig gestrickte Gewebe, das Netzwerk, Netzgestrick; die Trense; das Lendenstück (vom Hirsche).

Fileten, Mh. Verzierungen auf Büchereinbänden; Stempel, mit welchen diese Verzierungen gemacht werden.

Filetiren, (fr.) Verzierungen auf Bücherbände machen.

Filia, *f.* (lat.) die Tochter; — **naturālis**, die natürliche Tochter, uneheliche Tochter.

Filiāl, *n.* (lat.) die Tochterkirche, Nebenkirche.

Filialhandlung, *f.* die Nebenhandlung.

Filiāster, *m.* (lat.) der Stiefsohn.

Filiatiōn, *f.* (lat.) die Kindschaft, rechtliche Abstammung. [ähnlich.

Filiförm, (lat.) fadenförmig, fadenFiligrān, *m.* (lat.) die feine Drahtarbeit (von Gold- oder Silberdraht).

Filīren, (fr.) spinnen; eine Karte unterschlagen, schneiden; betrügen (beim Kartenspiele).

Filirt, (fr.) gesponnen, netzförmig.

Filius, *m.* (lat.) der Sohn; — **naturālis**, der natürliche Sohn, uneheliche Sohn. [nöhr), das Hoffräulein.

Fille d'honneur, *f.* (fr. Fillj donFiloche, *f.* (fr. Filósch), eine Art Seiden- oder Leinengewebe.

Filochirt, (fr. filoschirt), gewebt.

Filoséle, *f.* (fr.) die Florettseide.

Filou, *m.* (fr. Filuh), der Spitzbube, Schelm, Gauner, Betrüger.

Filouterie, *f.* (fr. Filuterih), die Spitzbüberei, Gaunerei, Prellerei.

Filoutīren, (fr. filut —), listig betrügen, bestehlen, Gaunerstreiche verüben, prellen.

Filtratiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung.

Filtrīren, (lat.) durchseihen.

Digitized by Google

Filtrum, *n.* Mh. Filtra, (lat.) das Seihetuch, der Durchſchlag.

Fimbrien, Mh. (lat.) Franſen.

Fin, (fr. fängh), fein.

Finál, (lat.) ſchließlich; Schluß ...; —=Cadénz, *f.* [Tonk.] der Schlußfall.

Finále, *n.* (lat.) der Schluß, das Ende; die Schlußhandlung; der Schlußſatz, Schlußgeſang. [beendigen, beſchließen.

Finalisíren, (fr.) ein Ende machen,

Finálĭter, (lat.) ſchließlich, endlich, zuletzt.

Financier, (fr. Finanghſieh), der Verwalter der Staatseinkünfte, der Kammerbeamte, Rentmeiſter.

Financíren, (fr. finanghſ—), die Staatseinkünfte verwalten, die Staatseinkünfte vermehren.

Finánzcollegium, *n.* (lat.) die oberſte Behörde zur Verwaltung der Staatseinkünfte.

Finánzen, Mh. (fr.) Staatseinkünfte, das Staatsvermögen; die Vermögensumſtände; die Baarſchaft. [betreffend.

Finanziéll, (fr.) die Staatseinkünfte

Finanzminiſter, *m.* der Verwalter der Staatseinkünfte, Reichsſchatzmeiſter.

Fine, *n.* (it.) das Ende.

Finéſſe, *f.* (fr.) die Feinheit, Zartheit; Schlauheit, Verſchlagenheit, Liſt, der Pfiff. [verſchlagen.

Finet, (fr. Finäh), fein, verſchmitzt,

Fingíren, (lat.) erdichten, erſinnen, vorgeben. [nicht wirklich vorhanden.

Fingírt, (lat.) erdichtet, erſonnen,

Finis, *m.* (lat.) das Ende, der Schluß; Zweck, die Endabſicht; — **primārius**, der Hauptzweck; — **secundārius**, der Nebenzweck, die Nebenabſicht.

Finis corōnat opus, (lat.) das Ende krönt das Werk; Ende gut, Alles gut.

Finiſſtrung, *f.* (fr.) die letzte Handanlegung (bei einer Arbeit), vollkommene Beendigung.

Finissĭmo, (it.) höchſt fein.

Finito, *m.* (it.) [Kſſpr.] der Rechnungsabſchluß.

Finītum, (lat.) beendigt, beſchloſſen.

Finte, *f.* (fr.) die Liſt, der Kunſtgriff; der Scheinhieb, Scheinſtoß (beim Fechten), der Fechtkniff, die Fechterliſt.

Fiocchi, Mh. (it. Fiocki), große Kopfquaſten (für Kutſchpferde). [gras.

Fioringras, *n.* das engliſche Futter-

Fiorino, *m.* (it.) der Gulden.

Fioritūr, *f.* (it.) [Tonk.] die Geſangsverzierung.

Firlefánz, *m.* die Albernheit, Poſſen.

Firm, (lat.) feſt, ſtandhaft; ſicher, ſorgfältig, geſchickt.

Firma, *f.* (it.) der Name des Beſitzers einer Handlung, Handlungsname, die Handlungsunterſchrift; das Schild mit dem Namen des Beſitzers einer Handlung.

Firmaménṭ, *n.* (lat.) das Himmelsgewölbe, der Himmel.

Firmamentāl, (lat.) das Firmament (ſ. d.) betreffend; himmliſch.

Firman, ſ. Ferman.

Firmeln, (lat.) einſegnen (in der katholiſchen Kirche).

Firmelung, *f.* (lat.) die Einſegnung (in der katholiſchen Kirche).

Firmen, ſ. Firmeln.

Firmīren, (lat.) [Kſſpr.] den Handlungsnamen unterſchreiben.

Firmung, ſ. Firmelung.

Firnewein, *m.* der Wein vom vorigen Jahre; alte Wein.

Fiscāl, *m.* (lat.) der Beamte, welcher über die Gerechtſame des Fiscus (ſ. d.) wacht; der Kammeranwalt, Staatsanwalt. [Fiscals (ſ. d.).

Fiscalāt, *n.* (lat.) das Amt eines

Fiscālisch, (lat.) den Fiscus (ſ. d.) betreffend. [ſuchen, rügen, beſtrafen.

Fiscalisíren, (fr.) als Fiscal unter-

Fiscus, *m.* (lat.) die öffentliche Kaſſe, das Staatsvermögen, der öffentliche Schatz.

Fiſellíren, ſ. Ficeliren.

Digitized by Google

Fiſolère, *f.* (it.) ein kleiner Kahn (zu **Fiſſil,** (lat.) ſpaltbar. [Venedig).
Fiſſilität, *f.* (lat.) die Spaltbarkeit.
Fiſſipéden, Mh. (lat.) Thiere mit geſpaltenen Klauen, Spaltklauer.
Fiſſur, *f.* (lat.) der Spalt, Riß; [Wdk.] Knochenſpalt.
Fiſtel, *f.* (lat.) die Röhre; [Wdk.] das Röhrgeſchwür; die erzwungene, hohe Stimme. [gen.
Fiſtuliren, (lat.) durch die Fiſtel ſin-
Fiſtulös, (lat.) röhrenartig, fiſtelartig.
Fix, (lat.) feſt, unbeweglich, beſtändig, feuerbeſtändig; beſtimmt, gewiß; hurtig, ſchnell, gelenk.
Fixatiön, *f.* (lat.) die Feſtſetzung, feſte Beſtimmung.
Fixen, (engl.) Actienſchwindel treiben.
Fixfax, *m.* die Gaukelei.
Fixiren, (lat.) feſtſetzen, beſtimmen; ſich häuslich niederlaſſen; die Augen auf etwas heften, ſcharf und unverwandt anſehen.
Fixirung, *f.* ſ. Fixation. [ſehen.
Fixität, *f.* (lat.) die Beſtimmtheit, Unbeweglichkeit, Feuerbeſtändigkeit.
Fixſtern, *m.* ein Stern, welcher ſeine Lage nicht verändert, der Stehſtern.
Fixum, *n.* Mh. Fixa, (lat.) die feſte Beſoldung, der beſtimmte Gehalt, das gewiſſe Einkommen.
Flábbe, *f.* eine holländiſche Silbermünze (2 Groſchen 8 Pf. am Werthe).
Flabellatiön, *f.* (lat.) [Wdk.] die Lüftung (eines gebrochenen Gliedes).
Flabelliten, *m.* (lat.) Fächerpflanzen.
Flabéllum, *n.* (lat.) der Fächer, Wedel. [ſchlaff werden.
Flaccescíren, (lat.) welk werden,
Flaccíde, (lat.) welk, ſchlaff.
Flacciditát, *f.* (lat.) die Welkheit, Schlaffheit, Erſchlaffung.
Flacon, *m.* (fr. Flakóngh), das Fläſchchen, Riechfläſchchen.
Flagellánten, Mh. (lat.) Geißelmönche, Geißelbrüder, Geißler.
Flagellatiön, *f.* (lat.) die Geißelung.
Flagellátor, (lat.) ſ. Flagellánt.
Flagelliren, (lat.) geißeln. [ßel.
Flagéllum, *n.* Mh. — gella, die Gei-
Flageolét, *n.* (fr. Flaſcholet), die kleine Flöte, kleine Pfeife, Hochflöte.
Flageoletiſt, *m.* (fr. Flaſcholetiſt), der Flageoletbläſer, Hochflötenbläſer.
Flagge, *f.* die Schiffsfahne.
Flagitiös, (lat.) ſchändlich, laſterhaft.
Flagitium, *n.* Mh. — tia, (lat.) die Schandthat. [rei, Fuchsſchwänzerei.
Flagornerie, *f.* (fr.) die Ohrenbläſe-
Flagorneur, *m.* (fr. — nöhr), der Ohrenbläſer, Fuchsſchwänzer.
Flagorniren, (fr.) den Ohrenbläſer machen, fuchsſchwänzen.
Flagránt, (lat.) in Flammen ſtehend; heftig; friſch geſchehen, eben geſchehen, ertappt; in flagranti, auf friſcher That.
Flagránz, *f.* (lat.) die Hitze, die Heftigkeit. [fange auf der See.
Fláke, *f.* das große Netz zum Fiſch-
Fläker, *m.* der Fiſcher mit einer Flake (ſ. d.).
Flambeau, *m.* (fr. Flangbóh), die Fackel, Kerze; der hohe Leuchter mit mehrern Lichtern.
Flámberg, *m.* (altd.) ein kurzes Schwert mit breiter Klinge.
Flámen, *m.* Mh. Flámines, (lat.) der Prieſter einer einzelnen Gottheit, (bei den alten Römern). [per.
Flammette, *f.* (fr.) der Schröpfſchnäp-
Flammiren, (lat.) flammig machen, mit flammenartigen Kerben verſehen (Tiſchlerarbeiten ꝛc.).
Flammirt, (lat.) geflammt, gekerbt.
Flauconnáde, *f.* (fr.) [Fchtk.] der Seitenhieb, Seitenſtoß. [zeuch.
Flanéll, *m.* (fr.) ein leichtes Wollen-
Fláuke, *f.* (fr.) die Seite; der Flügel einer Armee, das äußerſte Ende des Flügels einer Armee.
Flaukeur, ſ. Flanqueur.
Flankiren, (fr.) [Krk.] nach allen Seiten herumſtreichen, von der Seite beſtreichen.

Digitized by Google

Flanqueur, *m.* (fr. Flangkhöhr), [Krk.] der herumstreifende Reiter, Streifreiter, Plänkler.

Flaschenétt, ſ. Flageolet.

Flatterie, *f.* (fr.) die Schmeichelei.

Flatteur, *m.* (fr. Flattöhr), der Schmeichler.

Flattiren, (fr.) ſchmeicheln.

Flatulént, (lat.) blähend; nichtig, leer, eitel.

Flatulénz, *f.* (lat.) die Blähſucht.

Flátus, *m.* (lat.) die Blähung.

Flautando, (it.) [Tonk.] flötenartig.

Flautíno, *m.* (it.) die kleine Flöte, Flageoletſtimme (auf der Geige).

Flauto, *m.* (it.) die Flöte, der Flötenzug; — **piccŏlo**, die kleine Querpfeife, Pickelflöte; — **traverso** (trav—), die Querflöte. [nerlich.

Flébile, (it.) [Tonk.] kläglich, weh-

Flectámus gĕnŭa, (lat.) laßt uns die Knie beugen, wir wollen niederknien (in der katholiſchen Kirche).

Flectíren, (lat.) [Sprchl.] umenden, beugen, biegen.

Fleur, *f.* (fr. Flöhr), die Blume; — d'eau (— doh), der Waſſerſpiegel.

Fleuret, *n.* (fr. Flörett), der Fechtdegen; die Florettſeide.

Fleuretten, Mh. (fr. Flör—), Schmeicheleien, Süßigkeiten, ſüße Worte.

Fleuriſt, *m.* (fr. Flöriſt), der Blumenliebhaber, Blumenkenner, Blumengärtner, Blumenhändler.

Fleurons, Mh. (fr. Flórongh), die Verzierung von Blumen, das Blumenwerk. [ſchmeidig.

Flexíbel, (lat.) biegſam, lenkſam, ge-

Flexibilität, *f.* (lat.) die Biegſamkeit, Lenkſamkeit, Geſchmeidigkeit, Fügſamkeit. [beugung, Wortveränderung.

Flexiön, *f.* (lat.) die Biegung, Wort-

Flexor, *m.* (lat.) der Beugemuskel.

Flexür, *f.* (lat.), ſ. Flexion.

Flibústier, *m.* (fr.) der Freibeuter, Seeräuber (in Amerika).

Fliete, *f.* das Aderlaßeiſen (für Thiere).

Flintglas, *n.* ſehr weißes, durchſichtiges Kieſelglas (zu Fernröhren).

Flipp, *m.* (engl.) ein Getränk, welches aus Branntwein, Zucker und Eiern beſteht.

Flor, *m.* (lat.) die Blüthe, Blüthezeit, der Wohlſtand; ein ſehr leichtes und feines Gewebe von Seide.

Flora, *f.* (lat.) [Fbl.] die Blumengöttin; das Pflanzenverzeichniß.

Florálien, Mh. (lat.) Feſte zu Ehren der Flora (ſ. d.).

Floreal, *m.* (fr.) der Blüthenmonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Florĕn, *m.* (fr.) der Gulden.

Florence, *m.* (fr. Floránghß), ein ſehr leichter, dünner Taffet, Futtertaffet.

Florentíne, *f.* (fr.) in Florenz gefertigter Atlaß; franzöſiſcher, dem florentiniſchen nachgemachter Atlaß.

Flóres, Mh. (von Flos), (lat.) Blumen, Blüthen; — **súlphuris**, Schwefelblumen; — **zinci**, Zinkblumen; **in floribus ſein**, im Wohlſtande ſein, ſich im Glücke befinden.

Florescénz, *f.* (lat.) der Blüthenſtand, die Blüthe, Blüthenverbindung.

Florett, *n.* (fr.) der Abfall von der Seide; das erſte rohe Geſpinnſt des Seidenwurmes; — **Seide**, die Flockſeide.

Floretonnes, Mh. (fr. Flortonn), eine Art ſpaniſcher Baumwolle.

Florette, *f.* (fr.) eine alte franzöſiſche Silbermünze (ungefähr 2 Groſchen am Werthe).

Florilégium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Blumenleſe, die Sammlung auserleſener Schriftſtellen oder Gedichte. [den.

Florín, *m.* (fr. Floránghß), der Gul-

Floríren, (lat.) blühen, im Blüthenſtande ſein; in Aufnahme ſein, im Wohlſtande ſein. [hend.

Florissant, (fr. floriſſángh), blü-

Floriſt, ſ. Fleuriſt. [geblümt.

Floscŭlŏs, (lat.) blümelnd, blumig,

Digitized by Google

Flóskel, *f.* (lat.) die geſuchte Redensart, die Redeblume, der Redeſchmuck.

Flóskeln, (lat.) geſuchte Redensarten brauchen, ſich geziert und abgeſchmackt ausdrücken.

Flott, auf dem Waſſer ſchwimmend, los, frei; ausgelaſſen, ſchwelgeriſch; im Ueberfluſſe.

Flotte, *f.* (fr.) eine Anzahl Schiffe, welche unter einem Befehlshaber ſteht.

Flottille, *f.* (fr. Flotilje), das kleine Geſchwader, die kleine Flotte (ſ. d.).

Flottíren, (fr.) hin und her wanken, ſchwanken, wogen.

Flou, (fr. flu), [Mal.] ſanft, weich.

Flouche, *f.* (fr. Fluſch), eine kleine Rechnungsmünze in Baſſora und Marokko.

Fluctuatiōn, *f.* (lat.) das Wogen, Schwanken, Wallen; die Unſchlüſſigkeit, der Wankelmuth, die Unbeſtändigkeit.

Fluctuíren, (lat.) wanken, wogen, ſchwanken; unſchlüſſig ſein. [wallend.

Fluctuōs, (lat.) wellenförmig, wogend,

Fluäte, Mh. (lat.) flußſaure Salze.

Fluīd, (lat.) flüſſig, fließend; ungezwungen (in Reden).

Fluidität, *f.* (lat.) die Flüſſigkeit; Leichtigkeit, Ungezwungenheit (in der Rede).

Flūīdum, *n.* Mh. Fluida, (lat.) der flüſſige Körper, die Flüſſigkeit. [defluß.

Flumen dicéndi, *m.* (lat.) der Re-

Fluor, *m.* (lat.) der flußſaure Kalk.

Flūte, *f.* (fr.) das Transportſchiff, Laſtſchiff. [zum Fluſſe gehörig.

Fluviāl, (lat.) den Fluß betreffend,

Flúxio alvi, } *f.* (lat.) der

Flúxio ventris, } Bauchfluß, Durchfall. [Fluß.

Fluxiōn, *f.* (lat.) das Fließen, der

Fluxionnār, *m.* (fr.) der zu Flüſſen geneigt iſt.

Fluxus, *m.* (lat.) der Fluß; die Ruhr; — **coeliacus**, die Milchruhr; — **haemorrhoīdālis**, die goldene Ader; — **ménstruus**, die monatliche Reinigung (der Weiber).

Focāldiſtanz, *f.* (lat.) die Brennweite, Entfernung vom Brennpunkte.

Fockmaſt, *m.* (holl.) der vorderſte Maſtbaum, Vordermaſt. [Fockmaſte.

Fockſegel, *n.* das unterſte Segel am

Fōcundatiōn, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Fōcundíren, (lat.) befruchten.

Fōcundität, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit.

Focus, *m.* (lat.) der Brennpunkt.

Föderāl, (lat.) den Bund betreffend, bundesmäßig. [Föderalſyſtem einführen.

Föderaliſíren, (lat.) verbünden; das

Föderaliſmus, *m.* (lat.), ſ. Föderalſyſtem. [das Föderalſyſtem.

Föderaliſt, *m.* (lat.) der Anhänger an

Föderālſyſtem, *n.* das Syſtem, Frankreich zu einem Freiſtaate aus verſchiedenen Bundesſtaaten zu machen, das Bundesſyſtem. [der Bund.

Föderatiōn, *f.* (lat.) die Verbündung,

Föderativ, (lat.) verbündet, bundesmäßig; — = Staat, der Bundesſtaat; — = Syſtem, die Bundesverfaſſung.

Föderírt, (lat.) verbündet.

Foenum graecum, *n.* (lat.) das griechiſche Heu, Bockshorn (Pflanze).

Foiblesse, ſ. **Faiblesse**.

Folâtre, (fr. folahtr), leichtſinnig, muthwillig, ſcherzhaft.

Folâtrerie, *f.* (fr. — treriſ), der Muthwille, die Leichtfertigkeit.

Folatríren, (fr.) Muthwillen ausüben, leichtſinnige Streiche machen.

Foliánt, *m.* (lat.) das Buch in Bogengröße, das Buch in Folioformat.

Foliatiōn, *f.* (lat.) das Ausſchlagen (der Bäume). [Spielnärrchen.

Folichon, *m.* (fr. Foliſchóngh), das

Fólie, *f.* (lat.) das dünne Blättchen von Metall, das bunte Metallblättchen, Glanzblättchen. [Wahnſinn, Wahnwitz.

Folie, *f.* (fr. Folih), die Narrheit, der

Folíren, (lat.) die Blattſeiten beziffern, mit Ziffern bezeichnen; mit Folie verſehen, Folie unterlegen.

Fólio, *n.* (it.) das Blatt (in einem

Digitized by Google

Buche; das Bogenformat, Folioformat; (lat.) auf dem Blatte; — mihi, (lat.) auf dem Blatte meiner Ausgabe; — recto, auf der ersten Blattseite; — verso, auf der andern Blattseite, auf der Rückseite; ein Narr in —, ein großer Narr, ein ganzer Narr.

Folle, *f.* (fr.) die Närrin.

Folliculär, *m.* (fr.) der gallsüchtige Zeitschriftsteller; schlechte Schriftsteller.

Fóllis, *m.* (lat.) der Beutel, Sack, die Tasche; in folle, in Bausch und Bogen.

Fomént, *n.* (lat.) [Heilk.] das Bähungsmittel, der warme Umschlag.

Fomentatiön, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bähung.

Fomentiren, (lat.) [Heilk.] warme Umschläge umlegen, bähen, nähren.

Foncé, (fr. fongseh), dunkel (von Farben); wohlbegründet.

Fonctionnaire, *m.* (fr. Fonghsionnähr), der Beamtete.

Fond, *m.* Mh. Fonds, (fr. Fongh), der Grund, die Grundlage; der Hintergrund, Hintersitz (einer Kutsche ꝛc.); das Grundvermögen, die Geldanlage; au — (oh Fongh), im Grunde, im Hintergrunde.

Fondamento, *m.* (it.) [Tonk.] die Grundstimme, der Grundbaß.

Fonderie, *f.* (fr. Fonghderih), die Gießerei, Schmelzhütte.

Fónduk, *m.* (türk.) eine türkische Goldmünze (von ungefähr einem Dukaten am Werthe).

Fontaine, *f.* (fr. Fonghtähne), der Brunnen, Springbrunnen, die Wasserkunst.

Fontanéll, *m.* (fr.) das künstlich bewirkte und offen gehaltene Hautgeschwür, Ableitungsgeschwür; das weiche Blättchen auf dem Kopfe kleiner Kinder.

Fontange, *f.* (fr. Fongtánghsche), der Kopfputz von Spitzen und Bändern, die Bandschleife (am weiblichen Kopfputze).

Fontinälien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren der Quellnymphen. [der Quellen.

Fontinälis, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott

Fop, *m.* (engl.) der Narr, Geck, Zierbengel, Zieraffe.

Force, *f.* (fr. Forß), die Gewalt, Stärke, Kraft, Macht; ein Gefängniß in Paris; par —, mit Gewalt; à toute (tutt) —, mit aller Gewalt; Forces, Mh. (forß), die Kriegsmacht.

Forciren, (fr. forſ —), Gewalt anwenden, Gewalt brauchen, zwingen, nöthigen; mit Gewalt einnehmen, erstürmen; (im Whistspiele) den Gegner nöthigen, mit Trumpf zu stechen; forcirte Märsche, Eilmärsche, Schnellmärsche.

Foreign office, *n.* (engl. Fórrin offiß), das Fremdenamt, Fremdenbüreau (in London).

Foreman, *m.* Mh. — men, (engl. Fohrmán), der Vorsitzende im Geschworngerichte.

Forénsis, (lat.) gerichtlich; der —, [Rcht.] der Besitzer eines Grundstückes in fremdem Gebiete. [(lat.) die Forstnutzung.

Forestägium, *n.* Mh. — gia,

Forfait, *m.* (fr. Forfáh), der Kauf in Bausch und Bogen.

Forfanterie, *f.* (fr. Forfanghterih), die Windbeutelei, Aufschneiderei.

Forläna, *f.* (it.) ein gewisser schneller Tanz der Landleute (in Venedig).

Form, *f.* (lat.) die Gestalt, das äußerliche Ansehen; die äußerliche Bildung; die Art und Weise; das Muster, Modell.

Forma, *f.* s. Form; pro —, nur zum Scheine; in óptima —, in bester Form; sub utrāque —, in beiderlei Gestalt. [Form angemessen.

Formäl, (lat.) die Form betreffend, der

Formäle, *n.* Mh. — lia, (lat.) die Form, Gestaltung; Gesetzmäßigkeit.

Formälien, Mh., s. Formalitäten.

Formalisiren, (fr.) die Förmlichkeiten beobachten, Umstände machen; sich —, etwas übel nehmen, sein Mißfallen über etwas äußern.

Formalismus, *m.* (lat.) das Berück-

Digitized by Google

sichtigen der bloßen äußern Form, Formwesen.

Formalíst, *m.* (lat.) der sich an die Form hält, der sich an die Förmlichkeiten bindet.

Formalitäten, Mh. (lat.) die Förmlichkeiten, das Formenwerk, Äußerwesentliche, Unwesentliche. [förmlich.

Formăliter, (lat.) der Form nach,

Formăt, *n.* (lat.) die Länge und Breite eines Buches, Briefes ꝛc., Form, Bogengröße, Buchgröße. [Bildung.

Formatiōn, *f.* (lat.) die Gestaltung,

Förmel, *f.* (lat.) die Redevorschrift, Redensart, der Ausdruck; die Rechenvorschrift. [förmlich, ausdrücklich.

Forméll, (fr.) die Form betreffend,

Formellement, (fr. — mángh), ausdrücklich, förmlich.

Formicatiōn, *f.* (lat.) das Kribbeln, Jucken in der Haut. [lich, furchtbar.

Formidăbel, (fr.) fürchterlich, erschreck-

Formíren, (lat.) gestalten, bilden, formen; entwerfen, verfertigen.

Fórmula, *f.* (lat.), ſ. Formel; — **juraménti**, die Eidesformel.

Formulăr, *n.* (lat.) die vorgeschriebene Weise für eine Handlung, Rede oder Schrift, das Formelbuch.

Fornicánt, *m.* (lat.) der Hurer.

Fornicántin, *f.* (lat.) [Rcht.] die Geschwächte. [das Freudenmädchen.

Fornicăria, *f.* (lat.) die Luſtdirne,

Fornicatiōn, *f.* (lat.) die Hurerei.

Fort, *n.* (fr.) die kleine Festung, Beifestung, Schanze. [ſtärker.

Forte, (it.) [Tonk.] ſtark; **più** —,

Fortement, (fr. — mángh), ſtark, mit Nachdruck.

Fórtepiáno, *n.* (it.) ein bekanntes Taſteninſtrument mit einer Vorrichtung, mittels welcher man die Töne verſtärken und ſchwächen kann.

Fortificatiōn, *f.* (lat.) die Befeſtigung; das Feſtungswerk; die Befeſtigungskunſt, Kriegsbaukunſt. [verſchanzen.

Fortificīren, (lat.) befeſtigen, ſtärken,

Fortifiīren, (fr.), ſ. Fortificiren; ſich —, ſich ſtärken, ſtark werden, erſtarken.

Fortin, *m.* ein Getreidemaß in Conſtantinopel.

Fortissĭmo, (it.) [Tonk.] ſehr ſtark.

Fortitúdo, *f.* (lat.) die Tapferkeit.

Fortŭĭto, (lat.) zufällig, von ungefähr; zufälliger Weiſe.

Fortūna, *f.* (lat.) die Göttin des Glücks; das Glück, gute Geſchick, Schickſal, Ereigniß; der glückliche Fortgang.

Fortune, *f.* (fr. Fortühn), ſ. Fortuna; de —, von ungefähr; à la —, auf gut Glück; à la — du pot (— dü poh), auf gut Glück des Kochtopfes, was es gerade zu eſſen geben wird; auf Hausmannskoſt.

Fōrum, *n.* Mh. **Fora**, (lat.) der Marktplatz, Verſammlungsplatz; der Gerichtsort, Gerichtshof, das Gericht, der Richterſtuhl, die Behörde; **in foro**, vor Gericht; — **competens**, das befugte Gericht; — **delicti commissi**, die Gerichtsbarkeit, in welcher ein Verbrechen begangen wurde; — **domicĭlii**, der Gerichtshof des Aufenthaltsortes; — **incompētens**, das unbefugte Gericht; — **suprēmum**, die oberſte Gerichtsbehörde, der oberſte Gerichtshof.

Fossavéggia, *f.* (it. — weddſcha), ein rother, dem Burgunder ähnlicher Wein.

Fossĭl, (lat.) ausgegraben, aus der Erde gegraben; das —, Mh. **Fossĭlien**, der ausgegrabene unorganiſche Körper, das Berggut, die Verſteinerung.

Fossilíſt, *m.* (lat.), ſ. Mineralog.

Fossōren, Mh. (lat.) Schanzgräber.

Fōtus, *m.* (lat.) die Leibesfrucht.

Fōtăl, (lat.) zur Leibesfrucht gehörig.

Fōtatiōn, *f.* (lat.) die Fruchtbildung.

Fou, *m.* (fr. Fuh), der Narr; Laufer (im Schachſpiele). [ner! Donnerwetter!

Foudre! (fr. Fuhdr), Blitz! Don-

Digitized by Google

Foudroyiren, (fr. fudroj —) niederdonnern; Feuer sprühen; wettern, fluchen.

Fouets, Mh. (fr. Fuähs), englische Reitgerten.

Fougade, Fugahde, } (fr.) [Krk.] die
Fougasse, Fugasse, } Flattermine.

Fougueux, (fr. fughöh), hitzig, feurig, aufbrausend, jähzornig.

Foulard, *m.* (fr. Fulahr), das ostindische seidene Taschentuch.

Foule, *f.* (fr. Fuhl), der Haufen, die Menge; das Gedränge.

Fourage, *f.* (fr. Furahsche), die Fütterung der Pferde, das Pferdefutter.

Fourageur, *m.* (fr. Furaschöhr), der Futterholer.

Fouragiren, (fr. furaschiren), Unterhaltungs- oder Lebensmittel einholen (von Soldaten); Futter holen, Lebensmittel auftreiben.

Fouragirung, *f.* (fr.) das Einholen der Lebensmittel, Futterholen, die Fütterung. [Betrüger.

Fourbe, *m.* (fr. Furbe), der Schurke,

Fourberie, *f.* (fr. Furberih), die Schurkerei, der Schurkenstreich, die Betrügerei.

Fourgon, *m.* (fr. Furgongh), der Gabelwagen; Packwagen; die Ofengabel.

Fourgonniren, (fr. furg —), mit der Ofengabel stören, anschüren, durch einander stören.

Fourier, *m.* (fr Furihr), der Schreiber bei einer Compagnie oder einem Regimente.

Fourmillement, *n.* (fr. Furmillemángh) das Kribbeln oder Jucken in der Haut. [beln, jucken (in der Haut).

Fourmilliren, (fr. furmilliren), krib-

Fournier, *n.* (fr. Furnihr), das dünn geschnittene Holzblättchen zum Belegen der Tischlerarbeiten, das Belegholz.

Fourniren, (fr. furn —), mit Holzblättchen belegen.

Fournisseur, *m.* (fr. Furnisföhr); der Verschaffer, Versorger, Lieferer, Liefe-

rant. [Lieferung; der Vorrath.

Fourniture, *f.* (fr. Furnitühre), die

Fourrage, s. Fourage.

Fourrier, s. Fourier.

Fourrure, *f.* (fr. Furrühre), das Pelzwerk, der Pelz, Pelzrock, die Pelzfütterung; die Bekleidung eines Schiffes.

Foviren, (lat.) begünstigen, pflegen, warm halten; bähen.

Foyer, *m.* (fr. Fojeh), der Herd, Brennpunkt; die Wärmestube, der Versammlungssaal (im Theater); die Feuerstelle, das Haus.

Fra, *m.* (it.) der Bruder (vor den Namen der geringern Mönche gebraucht).

Fracas, *m.* (fr. Frakáh), das Gepraſſel, Getöse, Geräusch; der Zank, Streit.

Fracassiren, (fr.) zerschmettern.

Frack, *m.* (lat.) der ausgeschnittene kurze Mannsrock.

Fractiön, *f.* (lat.) der Bruch, die gebrochene Zahl; die Brechung der Lichtstrahlen.

Fractür, *f.* (lat.) der Bruch, Knochenbruch; die Canzleischrift, gewöhnliche Druckschrift. [schellen, zerbrechen.

Fracturiren, (lat.) zerschmettern, zer-

Fragil, (lat.) zerbrechlich; gebrechlich, schwach, hinfällig.

Fragilität, *f.* (lat.) die Zerbrechlichkeit; Gebrechlichkeit; Hinfälligkeit, Vergänglichkeit. [Ueberbleibsel.

Fragment, *n.* (lat.) das Bruchstück,

Fragmentärisch, (lat.) abgebrochen, in Bruchstücken, bruchstückweise.

Fragmentist, *m.* (lat.) der Sammler von Bruchstücken eines Schriftstellers.

Fraicheur, *f.* (fr. Fräschöhr), die Kühle, angenehme Kühle; Frischheit, Lebhaftigkeit, Farbenfrische. [gesellschaft.

Frairie, *f.* (fr. Frärih), die Schmaus-

Frais, Mh. (fr. Fräh), die Kosten, Unkosten, Auslagen; — **de justice,** (— de Schüßtihs), die Gerichtskosten; **à peu** (pöh) **de** —, mit geringen Kosten, ohne große Mühe.

Digitized by Google

Fraise, *f.* (fr. Fräſe), der gekräuſelte Halskragen (für Weiber); die Prieſterkrauſe; [Krk.] der Sturmpfahl.

Fraisette, *f.* (fr. Fräſ—), die kleine Krauſe, der kleine Halskragen (für Weiber).

Fraisiren, (fr. —), krauſen, kräuſeln; [Krk.] mit Sturmpfählen verſehen.

Främe, *f.* (altd.) der Wurfſpieß mit kurzer Spitze; Stockdegen.

Franc, *m.* (fr. Frangk), eine franzöſiſche Silbermünze (von ungefähr 8 Groſchen am Werthe). [franzöſiſcher Tanz.

Française, *f.* (fr. Frangſäſe), ein

Francatür, *f.* (lat.) das Freimachen, Bezahlen des Poſtgeldes.

Franceschino, *m.* (it. franſcheskino), eine toskaniſche Silbermünze (von ungefähr 1 Thaler 8 — 9 Groſchen am Werthe).

Franchement, (fr. franghſchemángh), frei, freimüthig, unverhohlen, gerade heraus, offen heraus.

Franchise, *f.* (fr. Franghſchihs), die Freimüthigkeit, Freiheit, Offenheit, Offenherzigkeit.

Franciade, *f.* (fr.) ein Zeitraum von 4 Jahren (in der franzöſiſchen Republik).

Francisatiōn, *f.* (fr.) die Bildung der Wörter nach franzöſiſcher Art; die Bildung nach franzöſiſchen Sitten.

Francisiren, (fr.) nach franzöſiſcher Art bilden, franzöſeln.

Franciscāner, *m.* (lat.) der Mönch vom Orden des heiligen Franciscus von Aſſiſi. [ßóngh), der Freimaurer.

Francmaçon, *m.* (fr. Franghma-

Francmaçonnerie, *f.* (fr. Franghmaßonnerih), die Freimaurerei.

Fránco, (it.) frei, poſtfrei, frei gemacht (von Briefen); — **di spese,** (it.) frei von allen Unkoſten, ſpeſenfrei.

Francomanie, *f.* (lat. u. gr.), ſ. Gallomanie.

Frange, *f.* (fr. Frangſche), die Franſe.

Frangiren, (fr. frangſch —), mit Franſen beſetzen.

Frank, (fr.) frei, unbefangen, frei

Frank, *m.*, ſ. Franc. [heraus.

Frankiren, (fr.) frei machen, poſtfrei machen.

Franzoſen, Mh. die Luſtſeuche.

Franzöſiren, ſ. Franciſiren.

Frappánt, (fr.) auffallend, überraſchend, treffend.

Frappiren, (fr.) auffallen, überraſchen, befremden, ſtutzig machen.

Frascatinerin, *f.* (it.) das italieniſche Gärtnermädchen.

Fráter, *m.* (lat.) der Bruder; Kloſter-Bruder; — **consanguīneus,** der Halbbruder, rechte Bruder von väterlicher Seite; — **uterīnus,** Halbbruder, rechte Bruder von mütterlicher Seite.

Fraternéll, (fr.) brüderlich.

Fraternisatiōn, *f.* (fr.) die Verbrüderung. [brüderlich mit einander leben.

Fraternisiren, (fr.) ſich verbrüdern,

Fraternität, *f.* (lat.) die Verbrüderung, Brüderlichkeit, Brüderſchaft; brüderliche Freundſchaft.

Fraternité, (fr.) } ſ. Fraterni-

Fratērnitas, (lat.) } tát.

Fratres, Mh. (von Frater), die Brüder, Ordensbrüder, Kloſterbrüder; — **matruēles,** Söhne zweier Schweſtern; — **patruēles,** Söhne zweier Brüder.

Fratriägium, *n.* [Rcht.] das Erbtheil nachgeborener Brüder.

Fratricide, *m.* (fr. — ſihd), der Brudermörder, Schweſtermörder.

Fratricīdium, *n.* Mh. — cīdia, (lat.) der Brudermord, Schweſtermord.

Fraudatiōn, *f.* (lat.) die Betrügerei.

Fraudātor, *m.* (lat.) der Betrüger.

Fraudeur, *m.* (fr. Frodóhr), der Betrüger. [hen, täuſchen.

Fraudiren, (lat.) betrügen, hintergehen,

Fraudulént, (lat.) betrügend, betrügeriſch. [betrüglich, argliſtig.

Fraudulénter, (lat.) betrügeriſch,

Fraudulénz, *f.* (lat.) die Betrüglichkeit.

Fraus, *f.* (lat.) der Betrug, die Be-

Digitized by Google

vortheilung, Argliſt; — optĭca, die Geſichtstäuſchung, optiſche Täuſchung; — pia, der fromme Betrug, Betrug zu eines Andern Beſten; in fraudem creditōrum, zum Nachtheile der Gläubiger; in fraudem legis, zur Gefährde des Geſetzes.

Fredaine, *f.* (fr. Fredähne), der muthwillige Streich.

Fredon, *m.* (fr. Fredónġh), der Triller.

Fredonnement, *n.* (fr. — mángh), das Trillern.

Fredonniren, (fr.) trillern.

Freeholder, *m.* (engl. Frihhohlder), der Landeigenthümer, Freiſaß.

Fregaton, *m.* (fr. Fregatónġh), die kleine Fregatte (ſ. d.)

Fregátte, *f.* (fr.) das ſchnellſegelnde, dreimaſtige Kriegsſchiff.

Freĭa, *f.* (altd.) die Göttin der Liebe.

Freistellionātus, *m.* (lat.) das Recht der katholiſchen Biſchöfe, zur proteſtantiſchen Religion überzugehen (ohne ihre Einkünfte zu verlieren).

Frelampier, *m.* (fr. Frelanghpieh), der Lumpenhund.

Freneſie, *f.* (fr.) die Verrücktheit, Tollheit.

Frenétiſch, (fr.) verrückt, toll, raſend.

Frequént, (lat.) häufig; ſtark beſucht; volkreich.

Frequentánt, *m.* (lat.) der Meßkäufmann.

Frequentatĭon, *f.* (lat.) der häufige Gebrauch, Umgang, Verkehr; die öftere Wiederholung.

Frequentatĭvum, *n.* Mh. — īva, (lat.) [Sprchl.] das Wiederholungswort, Verösterungswort.

Frequentiren, (fr.) häufig beſuchen, oft

Frequénz, *f.* (lat.) die häufige Wiederholung, Häufigkeit, zahlreiche Verſammlung, Menge, der Zulauf.

Frerägium, *n.*, ſ. Fratriagium.

Frère, *m.* (fr. Fráhr), der Bruder; mon (mongh) —, mein Bruder! lieber Bruder!

Fresco, (it.) friſch, munter; al — maſen, auf friſchen Kalk malen; —-Anekdote, das kurze neue Geſchichtchen; —-Malerei, die Kalkmalerei, Malerei auf friſchen Kalk.

Fret, *m.* (fr. Fráh), die Schiffsfracht.

Freteur, *m.* (fr. Fretöhr), der Schiffsvermiether, Schiffseigenthümer.

Fretillant, (fr. Fretilljángh), unruhig, zappelnd, hin und her laufend.

Fretillement, *n.* (fr. Fretilljemángh), das Hüpfen und Springen, Zappeln.

Fretilliren, (fr. fretilljiren), in beſtändiger Bewegung ſein, unruhig ſein.

Fretiren, (fr.) ein Schiff miethen; ein Schiff vermiethen.

Freya, ſ. Freia.

Friäbel, (fr.) zerreiblich.

Friand, *m.* (fr. Friángh), das Leckermaul, der Gutſchmecker.

Friandiren, (fr. friangd —), gern naſchen.

Friandise, *f.* (fr. Friangdihs), die Leckerei, Näſcherei.

Fricandeau, *n.* (fr. Frikangdoh), die geſpickte und gedämpfte Kalbfleiſchſchnitte.

Fricandelle, *f.* (fr. Frikangdelle), das gebackene Fleiſchklöschen.

Fricassée, *n.* (fr. Frikaſſeh), das klein geſchnittene Fleiſch mit Brühe, Schnittfleiſch.

Fricassiren, (fr.) geſchnittenes Fleiſch zurichten; in Stücken hauen.

Frictiön, *f.* (lat.) die Reibung, das Reiben.

Friedrichshall, *m.* Name einer Feſtung in Norwegen.

Friedrichsd'or, ſ. Louisd'or.

Frigid, (lat.) kalt, froſtig, kaltſinnig, gleichgültig.

Frigidität, *f.* (lat.) die Froſtigkeit; der Kaltſinn, die Gleichgültigkeit; das männliche Unvermögen.

Frimaire, *m.* (fr. Frimähr), der Reifmonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Fringiren, (lat.) ſtark ausringen.

Friperie, *f.* (fr.) der Trödelkram, Trödelmarkt.

Fripier, *m.* (fr. Fripieh), der Trödelkrämer, Tröbler.

Fripière, *f.* (fr.) die Trödelfrau.

Digitized by Google

Fripon, *m.* (fr. Fripóngh), der Schelm, Spitzbube.

Friponnerie, *f.* (fr. — nerih), die Spitzbüberei, Gaunerei, der Schurkenstreich, Schelmſtreich.

Friſétte, *f.* (fr.) ein halbwollenes und halbbaumwollenes Zeuch.

Friseur, *m.* (fr. Friſöhr), der Haarkräusler, Perrückenmacher.

Friſireiſen, *n.* das Kräuſeleiſen, Brenneiſen.

Friſiren, (fr.) die Haare kräuſeln, die Haare ordnen, die Haare ſchmücken.

Friſolettband, *n.* Band von Flockſeide.

Friſon, *m.* (fr. Friſóngh), das gekräuſelte Wollenzeuch, der grobe Fries.

Friſſonnement, *n.* (fr. —mángh), der leichte Schauer.

Friſſonniren, (fr.) einen leichten Schauer empfinden, ſchauern, fröſteln.

Friſür, *f.* (fr.) das Haargekräuſel, der Haarſchmuck; der Beſatz an Frauenkleidern.

Fritte, *f.* (fr.) die Glasmaſſe, der Glasſtoff.

Frittére, *f.* (fr.) in der Pfanne gebräunte Butter, Bratbutter.

Frivól, (lat.) eitel, gehaltlos; geringfügig, kleinlich, werthlos, armſelig; leichtſinnig, kleingeiſtig, leichtfertig, vermeſſen.

Frivolität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Gehaltloſigkeit, Geringfügigkeit, der Leichtſinn, die Flatterhaftigkeit, die Nichtachtung des Heiligen. [Kälte, der Kaltſinn.

Froideur, *m.* (fr. Froadöhr), die

Fronde, *f.* (fr. Fronghd), die Schleuder; die Partei, welche ſich dem Miniſterium Mazarin's (im 17. Jahrh.) widerſetzte.

Froudescénz, *f.* (lat.) das Ausſchlagen der Bäume. [Bäumen).

Froudesciren, (lat.) ausſchlagen (von

Frondeur, *m.* (fr. Fronghdöhr), der ſpöttelnde Gegner der Regierung, Mißvergnügte.

Frondiren, (fr.) ſchleudern; die Regierung laut tadeln, auf die Regierung ſchimpfen.

Froudös, (fr.) belaubt, laubig.

Froudoſität, *f.* (lat.) die Belaubtheit, Dichtlaubigkeit.

Front à front, (fr. fronght a frónght), Stirn gegen Stirn, Mann gegen Mann.

Frontál, (lat.) ſich auf die Stirn beziehend; —-Marſch, die Bewegung eines Heerhaufens in gerader Linie.

Frontále, *n.* der Stirnſchmuck; [Mdk.] die Stirnbinde; das Altartuch.

Fróntе, *f.* (fr.) die Geſichtsſeite, Vorderſeite, Giebelſeite (eines Gebäudes).

Fróntе-Loge, *f.* (fr. — Lohſche), die der Bühne gerade gegenüber befindliche Loge. [die Grenze.

Frontière, *f.* (fr. Fronghtiähre),

Frontignan, *m.* (fr. Fronghtinjangh), ein franzöſiſcher ſüßer Wein.

Frontiſpice, *n.* (fr. Fronghtiſpihß), der Vordergiebel, der mittlere Vorſprung eines Gebäudes; die Vorderſeite eines Hauſes.

Fronton, *m.* (fr. Fronghtóngh), der Giebel, das Giebeldach, der Fenſtergiebel.

Frottage, *f.* (Frottahſche),

Frottement, (—mángh,) (fr.) das Reiben.

Frotteur, *m.* (fr. Frottöhr), der Reiber.

Frotteuse, *f.* (fr. Frottöhſe), die Reiberin.

Frottiren, (fr.) reiben, glätten.

Frottoir, *m.* (fr. Frottoahr), der Reibelappen, das Reibetuch.

Fructidor, *m.* (fr. Früktidohr), der Fruchtmonat (im neufranzöſiſchen Kalender). [tung.

Fructificatiön, *f.* (lat.) die Befruch-

Fructificiren, (lat.) Früchte bringen, Früchte tragen. [Nutznießer.

Fructuärius, *m.* (lat.) [Rcht.] der

Fructuös, (lat.) fruchtbar.

Fructus, *m.* (lat.) die Frucht; der Nutzen; — **in herbis,** Früchte auf den Halmen; — **pendéntes,** am Baume hängende Früchte. [ſam, einfach.

Frugäl, (lat.) genügſam, mäßig, ſpar-

Frugalität, *f.* (lat.) die Genügſam-

Digitized by Google

keit, Mäßigkeit, Spärlichkeit, einfache Lebensweise.

Frústra, (lat.) vergebens, vergeblich.

Frustratiön, *f.* (lat.) die Vereitelung, Täuschung.

Frustrīren, (lat.) vereiteln, täuschen.

Frústum, *n.* (lat.) der Theil von einem Ganzen; der Bissen. [tangarten.

Fuciten, Mh. (lat.) versteinerte See-

Fucologīe, *f.* (lat. u. gr.) die Lehre von den Seegräsern.

Fūcus, *m.* (lat.) das Seegras.

Fuga, *f.* (lat.) die Flucht; **fugae suspectus,** [Rcht.] der Flucht wegen verdächtig (s. a. Fuge). [Vergänglichkeit.

Fugacität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit,

Fuge, *f.* (lat.) [Tonk.] ein mehrstimmiges Tonstück, in welchem ein Satz von mehrern Stimmen abwechselnd wiederholt wird. [Fuge.

Fughetta, *f.* (it.) [Tonk.] die kleine

Fugīrt, (lat.) [Tonk.] gefugt.

Fugitīv, (lat.) flüchtig, oberflächlich, obenhin.

Fúimus Troes, (lat.) wir sind Trojaner gewesen; es ist nun vorbei, mit unserer Herrlichkeit ist es aus.

Fúit, (lat.) ist gewesen.

Fulgént, (lat.) glänzend, schimmernd.

Fulguratiön, *f.* (lat.) das Blitzen, Wetterleuchten; der Silberblick. [ten.

Fulgurīren, (lat.) blitzen, wetterleuch-

Fulgurit, *m.* die Blitzröhre.

Fuliginös, (lat.) rußartig, rußbraun.

Full dress, (engl.) der ganze Anzug, vollständige Anzug. [Schlag.

Fulmen brutum, *n.* (lat.) der kalte

Fulminánt, (lat.) blitzend, tobend, eifernd.

Fulminatiön, *f.* (lat.) das Blitzen, der Blitz und Knall; Bannstrahl.

Fulminīren, (lat.) blitzen und donnern, toben, schelten; verpuffen; den Kirchenbann androhen. [Dämpfe.

Fumarölen, Mh. (lat.) wässerige

Fumet, *m.* (fr. Fümeh), der angenehme Geruch der Speisen; der Wildgeruch. [cher, Tabaksraucher.

Fumeur, *m.* (fr. Fümöhr), der Rau-

Fumigatiön, *f.* (lat.) die Räucherung.

Fumigīren, (lat.) räuchern, beräuchern.

Funambulíst, *m.* (lat.) der Seiltänzer.

Functiön, *f.* (lat.) die Verrichtung, das Geschäft, Amtsgeschäft, der Dienst, Beruf; [Grßl.] die abhängige veränderliche Größe.

Functionīren, (lat.) das Amt verwalten, sein Amt verrichten, seine Amtspflicht ausüben

Fund, *m.* (lat.) die Geldanlage, das Stammgeld; **Funds,** Mh. (engl.) Staatsschuldscheine.

Fundamént, *m.* (lat.) die Grundlage, der Grund; die Grundlehre, der Grundbegriff.

Fundamentāl, (lat.) zum Grunde gehörig; zum Grunde liegend; wesentlich; —=**Gesetz,** das Grundgesetz.

Fundamentum, *n.* Mh. — **menta,** (lat.) (s. Fundament); — **dividéndi,** der Eintheilungsgrund; — **probatiönis,** der Beweisgrund.

Fundatiön, *f.* (lat.) die Grundlegung, erste Anlage, Begründung, Stiftung.

Fundātor, *m.* (lat.) der Gründer, Begründer, Stifter.

Fundīren, (lat.) gründen, begründen, stiften; **fundirte Schuld,** die auf bestimmte Einkünfte angewiesene Staats-

Funds, Mh. (engl.) s. Fund. [schuld.

Fúndus, *m.* (lat.) das Grundstück.

Funèbre, (fr. fündhbr), zum Leichenbegängnisse gehörig, traurig, kläglich.

Funechoregraphīe, *f.* (gr.) die Anleitung zur Seiltanzkunst.

Funechoregraphisch, (gr.) die Seiltanzkunst betreffend, seiltänzerisch.

Funerällien, Mh. (lat.) Beerdigungsanstalten, Beerdigungsfeierlichkeiten, Begräbnißkosten, das Leichenbegängniß.

Funeratiön, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Funerīren, (lat.) beerdigen, begraben.

Digitized by Google

Funéſt, (lat.) traurig, unglücklich, unglückbringend.

Fungibel, (lat.) durch den Gebrauch

Fungīn, *m.* (lat.) der Schwammſtoff.

Fungiren, (lat.) verwalten, verrichten, wirken.

Fungit, *m.* (lat.) die ſchwammartige

Fungös, (lat.) ſchwammartig.

Fungoſität, *f.* (lat.) die Schwammartigkeit, der ſchwammige Auswuchs.

Fungus, *m.* (lat.) der Schwamm, Pilz.

Fünus, *n.* (lat.) die Leiche; das Leichenbegängniß.

Fuocoso, (it. fokoſo), [Tonk.] feurig, leidenſchaftlich.

Fureur, *m.* (fr. Füröhr), ſ. Furor.

Furfuratiön, *f.* (lat.) der Kopfgrind.

Fürie, *f.* (lat.) die Wuth; [Fbl.] die Rachegöttin, das boshafte Weib.

Furiös, (lat.) wüthend, raſend, grimmig, auffahrend, wild, heftig.

Furiöso, (it.) [Tonk.] wüthend, wild.

Furlong, *m.* (engl.) ein Achtel engliſche Meile.

Füror, *m.* (lat.) die Wuth, Raſerei, der Grimm; die Begeiſterung; — amatōrius, die Liebeswuth; — uterīnus, die Mutterwuth, Manntollheit.

Furöre, *m.* (it.) der lebhafte Beifall; — machen, rauſchenden Beifall erhalten.

Furtiv, (lat.) verſtohlen, heimlich; verſtohlner Weiſe.

Furtum, *n.* Mh. Furta, (lat.) der Diebſtahl; — attentatum, der verſuchte Diebſtahl; — domēsticum, der Hausdiebſtahl; — nocturnum, der nächtliche Diebſtahl; — qualificatum, der näher beſtimmte Diebſtahl; — simplex, der einfache Diebſtahl.

Furúnkel, *f.* (lat.) der Blutſchwären.

Fusée, *f.* (fr. Füſeh), der Zünder; der Brander (einer Bombe).

Fusil, *n.* (fr. Füſih), das Gewehr, die Flinte.

Füſilier, *m.* (fr.) der Soldat zu Fuß.

Fusillade, *f.* (fr. Füſillj—), das Erſchießen mit der Flinte.

Fusillette, *f.* (fr. Füſilljette), die kleine Rakete.

Füſiliren, (fr.) mit der Flinte erſchießen.

Fuſiön, *f.* (lat.) die Schmelzung, der Guß.

Fustage, *f.* (fr. Fuſtahſche), ein mit Waaren bepacktes Gefäß.

Fuſte, *f.* (it.) ein zweimaſtiges Schiff mit dreieckigen Segeln (an der Küſte von Italien).

Fuſti, *n.* (it.) [Kfſpr.] der Abgang, welcher für Waarenbeſchädigung gerechnet wird; —-Rechnung, [Kfſpr.] die Schadenberechnung.

Fustian, *m.* (engl. Fuſtjän), der Barchent.

Fuſtigatiön, *f.* (lat.) das Ausprügeln, der Staupenſchlag.

Fuſtigiren, (lat.) auspeitſchen, ſtäupen.

Fuſtikholz, *n.* gelbes Braſilienholz.

Futaille, *f.* (fr. Fütáll), das große Faß, die Tonne; das Ueberfaß.

Futil, (lat.) von geringem Werthe, unbedeutend, untauglich.

Futilität, *f.* (lat.) die Nichtswürdigkeit, unbedeutende Sache, Nichtigkeit, Leerheit; Erbärmlichkeit, Armſeligkeit.

Futteräl, *n.* die Hülle, Schachtel, Kapſel.

Futur, *m.* (fr. Fütühr), der Zukünftige, Bräutigam.

Future, *f.* (fr. Fütühre), die Zukünftige, Braut.

Futurität, *f.* (lat.) das Sein, die Zukunft.

Futurıön, *f.* (lat.) das zukünftige

Futurum, *n.* Mh. — tūra, (lat.) [Sprchl.] die zukünftige Zeit; in —, in Zukunft; pro futuro, für die Zukunft, fürs Künftige.

Fyrke, *f.* (dán.) eine däniſche Scheidemünze.

G.

Gäa, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der Erde, Erde.

Gabanīza, *f.* (türk.) ein koſtbarer Pelz des türkiſchen Kaiſers.

Gabāre, *f.* (fr.) ein kleines, plattes Ruderſchiff (zum Ein- und Ausladen).

Digitized by Google

Gabaret, *m.* (fr. Gabaráh), eine Art kleiner Barken.

Gabarier, *m.* (fr. — rieh), der Beſitzer einer Gabāre (ſ. d.).

Gabarre, ſ. Gabāre.

Gabélle, *f.* (fr.) die Steuer, Auflage; Salzſteuer; Salzniederlage.

Gabelliren, (fr.) das Salz in den Niederlagen aufſchütten. [fahne.

Gabet, *m.* (fr. Gabáh), die Wetter-

Gabier, *m.* (fr. Gabieh), der Wächter auf dem Maſtkorbe, Maſtwächter.

Gablon, *m.* (fr. Gabiónghh), der Schanzkorb.

Gablonnade, *f.* (fr.) die Verſchanzung mit Maſtkörben, Korbſchanze.

Gaburons, Mh. (fr. Gabürónghh), Backen zur Befeſtigung des Maſtbaumes.

Gacheur, *m.* (fr. Gaſchöhr), der Sudler, Schmierer.

Gachiren, (fr. gaſchiren), ſudeln, ſchmieren; die Waaren verſchleudern.

Gädium, *n.* Mh. gädia, (lat.) [Rcht.] das Teſtament, welches der Erblaſſer in die Feder dictirt.

Gadsteel, *m.* (engl. Gádſtihl), der Stahl zu Feilen, Meſſern ꝛc. [ſtein.

Gagáth, *m.* (gr.) der ſchwarze Bern-

Gage, *f.* (fr. Gahſche), das Pfand, Unterpfand; der Sold, Gehalt, die Löhnung; — **d'amour,** (Gahſch damuhr), das Liebesunterpfand. [Beſoldung.

Gagirung, *f.* (fr. Gaſchir —), die

Gagiſt, *m.* (fr. Gaſchiſt), der Beſoldete, Söldner.

Gagliarde, ſ. Gaillarde.

Gagné, (fr. ganjeh), gewonnen.

Gagneur, *m.* (fr. Ganjöhr), der Gewinner, Gewinnende.

Gaillard, (fr. gallſahr), luſtig, heiter, munter; der —, der luſtige Geſell, luſtige Bruder; das Caſtell eines Schiffes.

Gaillarde, *f.* (fr. Gallſarde), ein gewiſſer munterer italieniſcher Tanz.

Gaillardise, *f.* (fr. Gallſardihs), die Luſtigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit; der Muthwille.

Gajo, (it.) [Tonk.] munter, luſtig.

Gala, *f.* (ſpan.) das Hoffeſt, die Hoffeierlichkeit; Prachtkleidung; **en** (angh) —, in der Prachtkleidung, im Staate.

Galaktīt, *m.* (gr.) der Milchſtein.

Galaktographie, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Milchſäfte, Lehre von den Milchſäften.

Galaktologīe,

Galaktometāſtāſis, *f.* (gr.) die Milchverſetzung. [meſſer.

Galaktomēter, *m.* (gr.) der Milch-

Galaktophāg, *m.* (gr.) der Milcheſſer.

Galaktophörisch, (gr.) milchtreibend, milchbringend. [austretung.

Galaktoplanie, *f.* (gr.) die Milch-

Galaktoplerōſis, *f.* (gr.) der Milchüberfluß. [ſonderung.

Galaktopoēſis, *f.* (gr.) die Milchab-

Galaktopoſie, *f.* (gr.) das Milchtrinken (als Heilmittel), die Milchkur.

Galaktopōt, *m.* (gr.) der Milchtrinker.

Galaktophyrĕtos, *m.* (gr.) das Milchfieber.

Galaktorrhöe, *f.* (gr.) der Milchfluß.

Galaktotrophie, *f.* (gr.) die Ernährung mit Milch.

Galakturie, *f.* (gr.) das Milchharnen.

Galán, *m.* (ſpan.) der Liebhaber, Liebſte, Geliebte.

Galánden,

Galans, (Galangh),

Mh. (fr.) überzuckerte Pomeranzenſchalen; Bandſchleifen (zum Putze).

Galánt, (fr.) geſchmückt, geputzt; artig, höflich; ausſchweifend, verbuhlt.

Galanterie, *f.* (fr.) der Putz; die Höflichkeit, Artigkeit (beſonders gegen das ſchöne Geſchlecht); feine Lebensart; — Waaren, Mh. Putzwaaren, Schmuckwaaren.

Galanthomme, *m.* (fr. Galanghtómm), der feine Mann, Mann von feinen Sitten, Weltmann.

Galantin, *m.* (fr. Galanghtängh), der lächerliche Liebhaber, ſüße Herr.

Digitized by Google

Galantiſiren, (fr.) den Liebhaber ſpielen, den ſüßen Herrn machen.

Galantiſmus, *m.* (lat.) die Scheingelehrſamkeit, oberflächliche Kenntniß.

Galatine, ſ. Gelatine. [ſtraße.

Galaxie, *f.* (gr.) [Sternk.] die Milch-

Gálbánum, *n.* (lat.) das Mutterharz.

Galeánkon, *m.* (gr.) [Heilk.] der Katzenarm. [ſchiff, die große Galeere (ſ. d.).

Galeáſſe, *f.* (it.) das dreimaſtige Ruder-

Galēēre, *f.* (fr.) ein breites Ruderſchiff mit niedrigem Bord und zwei Maſtbäumen.

Galēērenſklave, *m.* ein Verbrecher, welcher zum Rudern in einer Galeere verdammt iſt. [einer Reihe Ruder.

Galēga, *f.* (it.) ein Fahrzeug mit

Galeide, *f.* (fr.) die kleine Galeere (ſ. d.).

Galeniſt, *m.* (gr.) der Anhänger der Lehre des griechiſchen Arztes Galenus.

Galeomachie, *f.* (gr.) der Katzenkrieg.

Galeomyomachie, *f.* (gr.) der Mäuſe- und Katzenkrieg (ein altes Heldengedicht).

Galeōne, *f.* (ſpan.) ein großes, dreimaſtiges Kriegsſchiff mit drei oder vier Verdecken. [Galeere, Galeerenſklave.

Galeót, *m.* (it.) der Ruderer auf einer

Galérie, ſ. Gallerie.

Galérne, *f.* (fr.) der kalte Nordoſtwind (im Nordweſten von Frankreich).

Galeropie, *f.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte muntere Ausſehen. [ſtube.

Galetas, *m.* (fr. —tah), die Dach-

Galets, Mh. (fr. Galähs), venetianiſche Glaskorallen.

Galette, *f.* (fr.) ſchlechte Flockſeide.

Galgánt, *m.* die gewürzhafte Wurzel einer gewiſſen Pflanze aus Oſtindien.

Gallimafrée, *f.* (fr. — mafreh), das gehackte Fleiſch mit Pfefferbrühe; der Miſchmaſch.

Galimatias, *m.* das unverſtändliche Geſchwätz, Kauderwälſch, der Unſinn, das ſinnloſe Gewäſch.

Gallon, *f.* (fr. Galiónghh), der mit einer Figur verzierte Schiffſchnabel.

Galiōne, ſ. Galeone.

Galiót, ſ. Galeot.

Galipot, *m.* (fr. Gallipoh), das weiße

Galla, ſ. Gala. [Fichtenharz.

Galleōne, ſ. Galeone.

Gallerie, *f.* (fr.) der Geländergang; die Sammlung von Kunſtwerken, Gemäldeſammlung, der Bilderſaal; die vor den Logen befindlichen, rund herumgehenden Plätze (im Schauſpielhauſe); die oberſten, der Decke am nächſten befindlichen Plätze (im Schauſpielhauſe); die auf der oberſten Gallerie befindlichen Zuſchauer.

Gallert, *n.* } die eingedickte Brühe,
Gallerte, *f.* } die geronnene Brühe.

Gallicaniſche Kirche, *f.* die katholiſche Kirche Frankreichs.

Gallicīnium, *n.* (lat.) das Hahnengeſchrei, der Hahnenruf (des Morgens); die Zeit, da der Hahn des Morgens kräht.

Gallicismus, *m.* (lat.) die Eigenheit der franzöſiſchen Sprache. [lomanie.

Gallicomanie, (lat. u. gr.), ſ. Gal-

Gállien, *n.* (lat.) Frankreich.

Gállier, *m.* (lat.) der Bewohner Frankreichs, Franzos.

Gallimathias, ſ. Galimatias.

Galliōne, ſ. Galeone.

Gallionismus, *m.* (lat.) die Gleichgültigkeit in Religionsſachen.

Galliót, ſ. Galeote.

Gállisch, (lat.) fränkiſch, franzöſiſch.

Gallismus, *m.* die Schädellehre des Dr. Gall (in Wien). [äpfel.

Galliten, Mh. (gr.) verſteinerte Gall-

Gallöchen, Mh. (fr. Gallöſchen), Holzſchuhe; Ueberziehſchuhe.

Gallomān, *m.* (lat. u. gr.) der übertriebene Bewunderer alles Franzöſiſchen.

Gallomanie, *f.* (lat. u. gr.) die übertriebene Vorliebe für Alles, was franzöſiſch iſt. [ſches Maß von vier Kannen.

Gallon, *m.* (engl. Gallónn), ein engli-

Gallophil, } *m.* (lat. u. gr.) der
Gallophilus, } Franzoſenfreund.

Gálmei, *m.* das kohlenſaure Zink.

Digitized by Google

Galône, *f.* (fr.) die Goldtreſſe, Silbertreſſe.

Galoniren, (fr.) mit Treſſen beſetzen, verbrämen.

Galopäde, *f.* (fr.) der kurze Galop; der Sprungtanz. [Laufburſche; Küchenjunge.

Galopin, *m.* (fr. Galopängh), der

Galopiren, (fr.) im Galop gehen.

Galoſchen, ſ. Gallochen.

Galvaniſch, den Galvanismus (ſ. d.) betreffend, vom Galvanismus herrührend.

Galvaniſiren, die Einwirkung der galvaniſchen Elektricität empfinden laſſen.

Galvanismus, *m.* die Lehre des Prof. Galvani; die durch Berührung ungleichartiger Metalle erregte Elektricität, der galvaniſche Metallreiz auf die Nerven.

Galvanometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Beſtimmung der Stärke der galvaniſchen Elektricität.

Gamáſchen, ſ. Kamaſchen.

Gambäde, *f.* (fr.) der Luftſprung; Freudenſprung. [chen; Poſſen treiben.

Gambadiren, (fr.) Luftſprünge ma-

Gámbe, *f.* (it.) die Kniegeige.

Gambiſt, *m.* (it.) der Gambenſpieler.

Gambit, *m.* (fr.) (im Schachſpiele) der verfängliche Zug.

Gambutta, *f.* (lat.) der Biſchofsſtab.

Gamin, *m.* (fr. Gamängh), der Laufjunge, Pariſer Straßenjunge, Taugenichts.

Gammarolith, *m.* (gr.) die Verſteinerung in Geſtalt eines Krebsſchwanzes, der Krebsſtein. [bung der Krebſe.

Gammarologie, *f.* (gr.) die Beſchrei-

Gámme, *f.* (gr.) die Tonleiter.

Gamologie, *f.* (gr.) die Abhandlung von der Ehe, Lehre von der Ehe.

Gamonomie, *f.* (gr.) die Lehre von den Ehegeſetzen.

Ganache, *f.* (fr. Ganaſche), die untere Kinnlade des Pferdes, der Unterkinnbacken; Dummkopf.

Ganachie, *f.* (fr. Ganaſchih) die Dummköpfigkeit, Dummheit

Ganáſſe, ſ. Ganache.

Ganeönen, Mh. (lat.) Schlemmer, Schwelger, Praſſer.

Gänerbe, *m.* (altd.) der Miterbe.

Gánglion, *n.* Mh. Gánglien, (gr.) der Nervenknoten, die Nervenverbindung; das Ueberbein. [Brand.

Gangräne, *f.* (gr.) [Heilk.] der heiße

Gangräniren, (gr.) [Heilk.] brandig werden. [entzündet.

Gangränös, (gr.) [Heilk.] brandig,

Gángſpill, *n.* die große Schiffswinde.

Ganiren, (fr.) einen Stich gehen laſſen (im Lomberſpiele).

Ganivet, *n.* (fr. Ganiwah), [Wdk.] das Schnittmeſſerchen.

Gans, (it.) laß den Stich gehen!

Gant, (lat.) die öffentliche Verſteigerung; —=Regiſter, das Verzeichniß der zu verſteigernden Sachen. [Panzerhandſchuh.

Gantelet, *n.* (fr. Ganghteläh), der

Ganten, öffentlich verſteigern.

Ganymed, *m.* (gr.) [Fbl.] der Mundſchenk des Jupiter; ein ſehr ſchöner Jüngling. [Gelehrter.

Gaön, *m.* (hebr.) ein Titel jüdiſcher

Garant, *m.* (fr. Garángh), der Bürge, Gewährsmann.

Garantie, *f.* (fr. Garanghtih), die Bürgſchaft, Gewährleiſtung, Gutſagung.

Garantiren, (fr.) Bürgſchaft leiſten, gut ſagen, bürgen.

Garbelage, *f.* (fr. — lahſche), die Abgabe von Waaren (in Frankreich), welche nach der Levante gehen. [tigkeit.

Garbo, *m.* (it.) der Anſtand, die Artigkeit.

Garce, *f.* (fr. Garß), die Hure, Metze.

Garçon, *m.* (fr. Garſóngh), der Knabe; Aufwärter, Kellner; unverheirathete Menſch, Junggeſelle; en (angh)—, als unverheiratheter Mann; — de boutique (butihk), Ladendiener.

Garçonnière, *f.* (fr. Garſonniähre), das junge, liederliche Mädchen. [treiben.

Garçonniren, (fr.) Knabenſchänderei

Gárde, *f.* (fr.) die Wache, Schutzwache; Leibwache (eines Fürſten); — à

Digitized by Google

cheval, (a schwall), die Leibwache (eines Fürsten) zu Pferde; — **de vue**, (wúh), der Lichtschirm; — **du corps**, (kohr), die Leibwache.

Gardé, (fr.) bewacht, besetzt, beschützt, verwahrt.

Gardebonnet, *m.* (fr. Gardbonnäh), der Mützenüberzug.

Gardeboutique, *f.* (fr. Gardbutihk), der Ladenhüter, die verlegene Waare.

Gardechasse, *m.* (fr. Gardschäß), der Hegereiter.

Gardecôte, *m.* (fr. Gardkoht), der Küstenbewahrer (Schiff).

Gardefeu, *n.* (fr. Gardföh), das Feuergitter, der Feuerschirm.

Gardemagasin, *m.* (fr. Gardmagasängh), der Magazinaufseher.

Gardemalade, *m.* (fr. Gardmalahd), der Krankenwärter.

Gardemanche, *m.* (fr. Gardmángsch), der Ueberärmel.

Gardemanger, *m.* (fr. Gardmangscheh), der Speiseschrank.

Gardemeuble, *m.* (fr. Gardmöhbl), die Gerathekammer.

Garderobe, *f.* (fr.) der Kleiderschrank; die sämmtlichen Kleidungsstücke (zu Schauspielen im Theater).

Garderobier, *m.* (fr. — bieh), der Aufseher über den Kleidervorrath (in Schauspielhäusern).

Garderobière, *f.* (fr. — biähre), die Aufseherin über die Kleider.

Gardevaisselle, *f.* (fr. Gardwäsell), der Silberdiener.

Gardevue, s. Gard de vue.

Gardez, (fr. Gardeh), nehmt in Acht! — **vous** (wuh)! nehmt euch in Acht.

Gardine, *f.* (fr.) der Fenstervorhang, Bettvorhang.

Gardinenpredigt, *f.* die Bettrede von Ehegatten, der Vorwurf oder Verweis im Bette (unter Ehegatten).

Gardiren, (fr.) bewachen, bewahren, beschützen, verwahren.

Gardist, *m.* (fr.) der Wächter, Leibwächter, die Leibwache.

Gare, (fr. gahr), aufgeschaut! vorgesehen; — **la tête** (táht) —, Kopf weg!

Gargalismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das naturwidrige Kitzeln.

Gargarisation, *f.* (fr.) das Gurgeln.

Gargarisiren, (fr.) gurgeln.

Gargarisma, *n.* (gr.) das Gurgelwasser.

Gargarismus, *m.* (lat.), s. Gargarisation.

Gargatage, *f.* (fr. — tahsche), die Sudelkocherei.

Gargöte, *f.* (fr.) die Garküche; das schmutzige Wirthshaus.

Gargotier, *m.* (fr. — tieh), der Garkoch; Sudelkoch.

Gargotière, *f.* (fr. — tiähre), die Garköchin; Sudelköchin.

Gargotiren, (fr.) in der Garküche essen; schlecht essen.

Gargouille, *f.* (fr. — gullje), der Wasserspeier (an Springbrunnen); die Schnauze an der Dachrinne.

Gargouillement, *n.* (fr. — gulljemángh), das Geräusch vom Gurgeln.

Gargousse, *f.* (fr. Gargúß), die Stückpatrone.

Garnéle, *f.* (holl.) ein kleiner, wohlschmeckender Krebs (in den nordischen Gewässern).

Garniren, (fr.) einfassen, besetzen; belegen, ausrüsten; schmücken.

Garnisair, *m.* (fr. — sähr), der Soldat als Vollzieher eines Befehls; Executor (s. d.)

Garnison, *f.* (fr. — sóngh), die Besatzung; der Standort (der Soldaten).

Garnisouiren, (fr.) in Besatzung liegen.

Garnitür, *f.* (fr.) die Besatzung, Einfassung, Verbrämung; Ausschmückung; das Besteck; der Satz (von Tellern ꝛc.); mehrere zusammengehörige und ein Ganzes ausmachende Stücke.

Garomantie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus einer Wasserflasche.

Garotteur, *m.* (fr. — töhr), der Knebler.

Garottiren, (fr.) knebeln.

Garter-Orden, *m.* (engl.) der Hosenbandorden.

Gartine, *f.* (lat.) das Gartenfeld.

Digitized by Google

Gas, *n.* der Luftstoff, die luftartige Flüssigkeit, der Luftgeist. [Aufschneiderei.

Gasconnāde, *f.* (fr.) die Prahlerei,

Gascōnier, *m.* der Bewohner der Provinz Gascogne (in Frankreich); der Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Gascōnisch, (fr.) prahlerisch, aufschneiderisch, großsprecherisch.

Gasconismus, *m.* die gasconische Spracheigenheit. [kelung, Gasbereitung.

Gasificatiōn, *f.* (lat.) die Luftentwi-

Gasomēter, *m.* (gr.) der Luftmesser; der Gasbehälter, die Vorrichtung, durch welche das Gas aufgefangen wird.

Gasophrion, *n.* (gr.) das Gasfeuerzeug.

Gassātim gehen, auf den Gassen herumschlendern, sich umher treiben.

Gastāldus, *m.* (lat.) der Amtmann.

Gasteralgie, *f.* (gr.) der Magenschmerz.

Gasteremphrāgis, *f.* (gr.) die Ueberfüllung des Magens.

Gastīren, ein Gastmahl geben, Gastwirth sein, bewirthen.

Gastīrung, *f.* die Bewirthung.

Gastrepātisch, (gr.) [Heilk.] den Magen und die Leber betreffend.

Gastricismus, *m.* (gr.) die Ansicht, nach welcher die Krankheiten aus dem Magen herrühren sollen.

Gastrilōg, *m.* (gr.) der Bauchredner.

Gastrilogie, *f.* (gr.) die Bauchrednerei, Bauchredekunst.

Gastrimārg, *m.* (gr.) der Vielfraß.

Gastrimargie, *f.* (gr.) die Vielfräßigkeit, Gefräßigkeit.

Gāstrisch, (gr.) [Heilk.] zum Magen gehörig, den Magen betreffend, aus dem Magen herrührend, Unterleibs . . . .

Gastrismus, *m.* (gr.) die Magenüberfüllung. [leibsentzündung.

Gastrītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unter-

Gastrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Magenbruch. [Magenschmerz, Bauchschmerz.

Gastrodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Gastroläter, *m.* (gr.) der Bauchdiener, Schlemmer.

Gastrolatrie, *f.* (gr.) die Bauchdienerei, Schlemmerei.

Gastrolith, *m.* (gr.) der Magenstein.

Gastromalacie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Magenerweichung.

Gastromanie, (gr.) s. Gastrolatrie.

Gastromantie, *f.* (gr.) die Bauchwahrsagerei.

Gastronōm, *m.* (gr.) der Kunstkoch; das Leckermaul, der Gutschmecker.

Gastronomie, *f.* (gr.) die feine Kochkunst; Gutschmeckerei. [den.

Gastropathie, *f.* (gr.) das Magenlei-

Gastrophil, *m.* (gr.) der Bauchfreund. Gutschmecker.

Gastrorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Blutbrechen aus dem Magen.

Gastrōsis, *f.* (gr.) die Magenkrankheit.

Gastrotomie, *f.* (gr.) der Bauchschnitt, die Bauchöffnung.

Gātemetier, *m.* (fr. Gahtmetieh), der Preisverderber, Schleuderer; Stümper.

Gauche, (fr. gohsch), link, linkisch, ungeschickt; à —, links, zur linken Hand.

Gaucherie, *f.* (fr. Goscherih), das linkische Wesen, ungeschickte Benehmen, die Tölpelhaftigkeit.

Gaudeāmus, (lat.) wir wollen uns freuen! laßt uns fröhlich sein! [götzen.

Gaudiren, (lat.) sich freuen, sich er-

Gaudium, *n.* Mh. — dia, (lat.) die Freude, Lust, Ergötzlichkeit.

Gauern, Mh. Irrgläubige, Ketzer (bei den Muhamedanern).

Gaufriren, (fr. gofr —), Figuren auf Zeuche pressen (mit einem heißen Eisen).

Gauren, s. Gauern.

Gavétte, *f.* (fr. Gaw —), vergoldeter Silberdraht.

Gavótte, *f.* (fr. Gaw —), ein gewisser munterer französischer Tanz, die Musik zu einem solchen Tanze.

Gāze, *f.* (fr. Gahse), der Flor, Schleier, ein netzartiges, leinenes Gewebe.

Gāzedamast, *m.* (Gased —), Flor mit damastartigen Blumen.

Digitized by Google

Gazetier, *m.* (fr. Gaſetieh), der Zeitungsſchreiber.

Gazette, *f.* (fr. Gaſ—), die Zeitung, das Zeitungsblatt.

Gaziren, (fr. gaſ—), mit Flor überziehen, mit Gaze überziehen, verſchleiern.

Gazometer, ſ. Gaſometer.

Gazonnage, *f.* (fr. —nahſche), die Berafung, das Belegen mit Raſen.

Gazonniren, (fr.) mit Raſen belegen, berafen.

Gazophŏrion, ſ. Gaſopporion.

Gẽa, ſ. Gäa. [zu Pferde.

Gedĕkli, die Ehrengarde (des Sultans)

Gehénna, *f.* (hebr.) die Hölle.

Gehennĕm, *n.* (türk.) die Hölle der Muhammedaner.

Geiologíe, ſ. Geologie.

Geïſtik, *f.* (gr.) die Erdkunde.

Gelasmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte Lachen.

Gelatíne, *f.* (fr.) die Gallerte.

Gelatiniſíren, (fr.) zu Gallerte werden, gerinnen.

Gelatinös, (fr.) gallertartig.

Gelée, *f.* (fr. Scheleh), die Gallerte (aus Fleiſch oder von Früchten), der Dickſaft. [des Talmud.

Gemára, *f.* (hebr.) der zweite Theil

Geméllen, Mh. (lat.) Zwillinge.

Geminatiön, *f.* (lat.) die Verdoppelung.

Geminíren, (lat.) verdoppeln. [lung.

Gemmatiön, *f.* (lat.)das Oeffnen der Knospen, Ausſchlagen.

Gemme, *f.* (lat.) der Edelſtein, geſchnittene Edelſtein mit Figuren.

Gênant, (fr. ſchänángh, ſchánánt), zwingend, läſtig, beſchwerlich.

Gendarme, ſ. Gensd'arme.

Gêne, *f.* (fr. Schähne), der Zwang; die Pein, Qual.

Genealŏg, *m.* (gr.) der Geſchlechtskundige, Geſchlechtsbeſchreiber.

Genealogíe, *f.* (gr.) die Geſchlechtslehre, Verwandtſchaftslehre, Geſchlechtsfolge, das Geſchlechtsregiſter; der Stammbaum.

Genealŏgiſch, (gr.) die Geſchlechtskunde betreffend, geſchlechtskundig.

Generäl, (lat.) allgemein, (in Zuſammenſetzungen) Haupt..., Ober..., der —, Heerführer, Feldherr; **en général** (fr. angh ſcheneräll), im Allgemeinen.

Generälaccíſe, *f.* (lat.) die Oberſteuereinnahme.

Generalät, *m.* (lat.) die Befehlshaberſchaft, Feldherrnwürde, der Oberbefehl.

Generälbaß, *m.* der Grundbaß, Hauptbaß; die Lehre von der Harmonie.

Generälcharte, *f.* die Landkarte von einem ganzen Welttheile, die Karte von einem ganzen Lande. [ordnung.

Generäle, *n.* (lat.) die Landesver-

Generälia, Mh. (lat.) allgemeine Sachen, Sachen von allgemeinem Inhalte.

Generälinſpection, *f.* (lat.) die Oberaufſicht. [meinerung.

Generaliſatiön, *f.* (fr.) die Verallge-

Generaliſíren, (fr.) verallgemeinern, allgemein machen; aufs Ganze anwenden.

Generaliſſimus, *m.* (lat.) der oberſte Befehlshaber (über eine Armee).

Generalität, *f.* (lat.) die Geſammtheit der Generale, die ſämmtlichen Feldherrn einer Armee.

Generällieutenant, *m.* (fr. —leutnant), der Stellvertreter des oberſten Befehlshabers.

Generälmarſch, *m.* der Marſch zum Aufbruche, Aufbruchsmarſch.

Generälprobe, *f.* die allgemeine Probe, Hauptprobe, letzte Probe.

Generälreviſe, *f.* die Hauptmuſterung (bei Soldaten), allgemeine Heerſchau.

Generälſtab, *m.* die zum Stabe eines Generals gehörigen Officiere; die höhern Officiere eines Regiments.

Generälſuperintendént, *m.* (lat.) der oberſte Geiſtliche eines Diſtrikts oder eines Landes (in der proteſtantiſchen Kirche).

Digitized by Google

Generälsuperior, *m.* (lat.) der Oberste eines Mönchsordens. [treter eines Bischofs.
Generälvicar, *m.* (lat.) der Stellver-
Generatiōn, *f.* (lat.) die Zeugung, Abstammung, das Geschlecht, Menschengeschlecht, Menschenalter, Geschlechtsalter, die Nachkommenschaft; die Zeit von dreißig Jahren. [rig, zeugend.
Generativ, (lat.) zur Zeugung gehö-
Generātor, *m.* (lat.) der Erzeuger, Vater, Stammvater; Dampfkessel.
Generéll, (fr.) allgemein, (s. Gene-ral. [nerös.
Généreux, (fr. schenerö), s. Ge-
Generificatiōn, *f.* (lat.) die Zurückführung der Arten auf Gattungen.
Generificiren, (lat.) Gattungsbegriffe bilden. [hervorbringen.
Generiren, (lat.) zeugen, erzeugen,
Genérisch, (lat.) das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.
Gĕnĕris communis, (lat.) [Sprchl.] allgemeinen Geschlechts, männlichen und weiblichen Geschlechts.
Gĕnĕris feminini, (lat.) [Sprchl.] weiblichen Geschlechts.
Gĕnĕris masculini, (lat.) [Sprchl.] männlichen Geschlechts.
Gĕnĕris neutrius, (lat.) [Sprchl.] sächlichen Geschlechts.
Gĕnĕris omnis, (lat.) [Sprchl.] von allen drei Geschlechtern.
Generös, (fr. schenerös), großmüthig, edelmüthig, freigebig; freimüthig.
Generosität, s. Generosité.
Générosité, *f.* (fr. Schenerositeh), die Großmuth, edle Gesinnung; Freigebigkeit, Uneigennützigkeit.
Generoso, (it. dschen—), [Tonk.] in edlem Vortrage.
Genĕsien, Mh. (gr.) die Feier des Geburtstages zu Ehren der Verstorbenen.
Geneſiomantīe, *f.* (gr.) die Geburtstagsfeier.
Gĕnĕſis, *f.* (gr.) die Entstehung; die Schöpfungsgeschichte (in der Bibel).
Genéthlia, Mh. (gr.) der Geburtstag. [(gr.) das Geburtstagsgedicht.
Genethliăcum, *n.* Mh. — ăca,
Genethliologīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Geburtsstunden.
Genétisch, (gr.) die Erzeugung betreffend, die Entstehung betreffend, urkundlich.
Genette, *f.* (fr. Schenette), eine gewisse Art spanischer Pferde; à la —, mit kurzen Steigbügeln.
Genèvre, *m.* (fr. Schenähwer), der Wachholderbranntwein.
Genevrette, *f.* (fr. Schen—), der Wachholdertrank.
Geniāl, (lat.) mit hohen Geistes-
Geniālisch, gaben ausgerüstet, starkgeistig, schöpferisch.
Genialität, *f.* (lat.) der Ausdruck hoher Geistesgaben in Werken; die Schöpferkraft, Geisteskraft. [gung.
Geniculatiōn, *f.* (lat.) die Kniebeu-
Genie, *n.* (fr. Schenih), das außerordentliche, von der Natur verliehene Geistesvermögen, die natürlich hohe Geistesanlage, die natürliche Geistesfähigkeit, der Schaffungsgeist; Schöpfergeist, die Schaffungskraft.
Geniecorps, *n.* (fr. Schenihkohr), die sich mit der Kriegsbaukunst beschäftigenden Officiere, der Kriegsbaukünstlerverein. [Schutzengel, Schutzgeister.
Gēnien, Mh. (lat.) (von Genius), die
Geniographīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Schutzgeistern.
Geniren, (fr. schenihren), zwängen, einschränken, lästig fallen, beschweren; sich —, sich Zwang anthun, sich zwingen, einen Zwang fühlen, eine gewisse Scheu haben
Geniste, *n.* (lat.) das Pfriemenkraut.
Genitälien, Mh. die Geschlechtswerkzeuge, Zeugungstheile.
Genitiv, *m.* (lat.) [Sprchl.] der
Genitīvus, zweite Beugungsfall; **per genitīvum zu einem Amte gelangen,** durch Heirath ein Amt bekommen.

Digitized by Google

Gēnĭtor, *m.* (lat.) der Erzeuger, Vater.

Genitūr, *f.* (lat.) die Erzeugung, Geburt, Geburtsſtunde.

Gēnĭus, *m.* (lat.) der Schutzgeiſt, Schutzengel; Zeitgeiſt.

Gennah, ſ. Gehenna.

Genouillère, *f.* (fr. Schenuljähre), [Krk.] die Brüſtung der Schießſcharte.

Genre, *m.* (fr. Schanghr), die Gattung, Art, das Geſchlecht; — = Bild, ein Gemälde, welches eine Handlung aus dem gemeinen Leben darſtellt.

Gens, *f.* (lat.) das Geſchlecht, der Stamm.

Gensd'armes, Mh. (fr. Schanghdárm), der Schirmreiter, Sicherheitswächter, Straßenreiter (zur öffentlichen Sicherheit auf dem Lande).

Gensd'armerie, *f.* (fr. Schanghdarmerih), die ſämmtlichen Gensd'armes (ſ. d.); Sicherheitswächter.

Gentil, (fr. ſchangtihl), feingeſittet, höflich, artig; freigebig, großmüthig.

Gentilâtre, *m.* (fr. Schanghtilahtr), der armſelige Edelmann, Krautjunker.

Gentilesse, *f.* (fr. Schangtileß), die Artigkeit, Feinheit im Benehmen, Höflichkeit.

Gentilhomme, *m.* (fr. Schangti-lomm), der Edelmann.

Gentilismus, *m.* (lat.) das Heidenthum.

Gentleman, *m.* Mh. —men, (engl. Dſchendelmánn), der Edelmann; Mann von feiner Bildung, Mann von Stande, anſtändige Mann.

Gentry, *f.* (engl. Dſchentri), der engliſche niedere Adel.

Genuāl, (lat.) die Knie betreffend.

Genuflexiōn, *f.* (lat.) die Kniebeugung.

Genuīn, (lat.) ächt, unverfälſcht, natürlich.

Genuinität, *f.* (lat.) die Aechtheit, Unverfälſchtheit; Natürlichkeit.

Gēnus, *n.* Mh. Genĕra, (lat.) das Geſchlecht, die Gattung; in genĕre, im Allgemeinen, überhaupt.

Geocéntriſch, (gr. u. lat.) ſich auf den Mittelpunkt der Erde beziehend, den Mittelpunkt der Erde betreffend.

Geochkliſch, (gr.) den Umlauf der Erde darſtellend.

Geodäſie, *f.* (gr.) die Ausmeſſung der Erdoberfläche, Feldmeſſung, Feldmeſſungskunſt.

Geodät, *m.* (gr.) der Feldmeſſer, Feldmeßkünſtler.

Geodätiſch, (gr.) die Feldmeßkunſt betreffend, zum Feldmeſſen gehörig.

Geöde, *m.* (gr.) der Klapperſtein, Adlerſtein.

Geogenie, ſ. Geologie.

Geognoſie, *f.* (gr.) die Kenntniß von der Entſtehung und Bildung der Erdoberfläche, Gebirgskunde.

Geognóſt, *m.* (gr.) der Gebirgskenner, Erfahrene in der Geognoſie (ſ. d.).

Geognóſtik, ſ. Geognoſie.

Geognóſtiſch, (gr.) ſich auf die Geognoſie (ſ. d.) beziehend.

Geogonie, ſ. Geologie.

Geográph, *m.* (gr.) der Erdkundige, Erdbeſchreiber.

Geographie, *f.* (gr.) die Erdkunde, Erdbeſchreibung, Länderkunde.

Geográphiſch, (gr.) zur Erdkunde gehörig, erdbeſchreibend.

Geohydrographie, *f.* (gr.) die Erd- und Waſſerbeſchreibung.

Geológ, *m.* (gr.) der in der Geologie (ſ. d.) Erfahrene, Erdentſtehunglehrer.

Geologie, *f.* (gr.) die Erdkörperlehre, Erdentſtehungslehre.

Geológiſch, (gr.) die Geologie (ſ. d.) betreffend, ſich auf dieſelbe beziehend.

Geománt, *m.* (gr.) der Erdwahrſager.

Geomantie, *f.* (gr.) die Wahrſagung aus der Erde, Erdwahrſagerei.

Geomántiſch, (gr.) die Geomantie (ſ. d.) betreffend.

Geométer, *m.* (gr.) der Feldmeſſer, Landmeſſer.

Geometrie, *f.* (gr.) die Feldmeßkunſt, Erdmeßkunde, Raumgrößenlehre

Geométriſch, (gr.) zur Geometrie (ſ. d.) gehörig, dieſelbe betreffend, erdmeßkundig.

Digitized by Google

Geonomie, *f.* (gr.) die Erdartenkunde, Erdbaukunde.

Geopönica, Mh. (gr.) Schriften über den Land- oder Feldbau. [Feldbaukunde.

Geoponie, *f.* (gr.) die Landbaukunde,

Georgia Augusta, *f.* (lat.) die Hochschule in Göttingen.

Georgica, Mh. (gr.) Virgils Bücher über den Landbau (ein Gedicht), Gesänge über die Landwirthschaft.

Georgine, *f.* (gr.) die Strahlenblume.

Georgophil, } *m.* (gr.) der Land-
Georgophilus, } wirthschaftsfreund.

Geoskop, *m.* (gr.) der Erdbetrachter, Erdbeobachter. [tung.

Geoskopie, *f.* (gr.) die Erdbeobach-

Geostatik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte der festen Körper.

Geostatisch, (gr.) die Geostatik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Geracl, *m.* (it. Dscheradschi), Name eines süßen, sehr angenehmen italienischen Weines.

Geranium, *n.* (gr.) der Krahn, das Hebezeug; der Storchschnabel (Pflanze).

Gérant, *m.* (fr. Scherängh), der Geschäftsvorsteher, Geschäftsführer.

Gerbuliren, (fr.) die unreinen Theile aussondern (aus trocknen Waaren).

Gerbulür, *f.* (fr.) der Zahlungsabzug wegen der Unreinigkeiten in den Waaren.

Géridon, s. Gueridon.

Gerîren, (lat.) führen, leiten, verwalten; sich —, sich aufführen, sich benehmen. [Deutschen.

Germänen, Mh. (lat.) die alten

Germäni, Mh. (lat.) [Rcht.] vollbürtige Geschwister.

Germänien, *n.* (lat.) Deutschland.

Germänisch, (lat.) deutsch.

Germanismus, *m.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der deutschen Sprache.

Germanist, *m.* (lat.) der Lehrer des deutschen Rechts, Kenner des deutschen Rechts.

Germinal, *m.* (fr. Scherminall), der Keimmonat (im neufranzösischen Kalender). [Sprossen, die Keimzeit.

Germination, *f.* (lat.) das Keimen,

Germinativ, (lat.) keimend.

Germiniren, (lat.) keimen.

Gerokomie, *f.* (gr.) die Alterspflegekunst. [Rathsmitglied (in Sparta).

Geront, *m.* (gr.) der Aelteste, das

Gerontokömium, *n.* Mh. — mia, (gr.) das Verpflegungshaus für alte Personen.

Gerundium, *n.* Mh. — dia, (lat.) [Sprchl.] das Verrichtungswort, Zweckwort.

Gerusia, *f.* (gr.) der Rath (in Sparta), welcher aus 28 Mitgliedern (Geronten) bestand. [Art rothen Franzweins.

Gervan, *m.* (fr. Scherwangh), eine

Gespons, *m.* (lat.) der Bräutigam; die Braut.

Gestation, *f.* (lat.) das Herumtragen, die Tragung; Trächtigkeit, Schwangerschaft.

Gesten, Mh., s. Gestus. [schaft.

Gesticulation, *f.* (lat.) die Geberdensprache, Bewegung der Hände und des Körpers beim Sprechen. [denredner.

Gesticulator, *m.* (lat.) der Geber-

Gesticuliren, (lat.) Handbewegungen machen, Geberden machen (beim Sprechen).

Gestion, *f.* (lat.) die Verrichtung, Verwaltung, Führung. [Geschäftsträger.

Gestor negotiorum, *m.* (lat.) der

Gestus, *m.* die Bewegung mit den Händen (beim Sprechen), Körperstellung.

Genges, Mh. (türk.) Zwerge (im Serail).

Geumátik, } *f.* (gr.) die Lehre vom
Geüstik, } Schmeckbaren.

Geusen, Mh. niederländische Edelleute, welche sich unter Alba gegen Spanien verbündet hatten. [lyrischer Gedichte.

Ghaselen, Mh. eine Art orientalischer

Ghetto, *m.* (it.) das Judenviertel in Rom. [Seidenzeuge.

Ghilams, Mh. eine Art chinesischer

Ghiribizzi, Mh. (it.) [Tonk.] überraschende Uebergänge; wunderliche Einfälle.

Digitized by Google

Ghun, *m.* (türk.) eine bleierne Nothmünze (in der Türkei).

Giallo, (it. dschallo), gelb, blaßgelb; — **antico**, (it.) ein gelblicher Marmor.

Giardinária, *f.* (it. dschard—), die Loge der Gärtnerinnen (bei den Carbonaris).

Giaur, *m.* (türk.) der Ungläubige (bei den Türken), Nichtmuhamedaner.

Gibbös, (lat.) bucklig, höckerig.

Gibbosität, *f.* (lat.) die Buckeligkeit, Höckerigkeit, Krümmung des Rückgrates.

Gibelotte, *f.* (fr. Schib —), Schnittfleisch von jungen Hühnern.

Gig, *m.* (engl. Gigg), ein leichter, einspänniger und zweiräderiger Gabelwagen; ein leichtes Boot von Eisenblech.

Gigánten, Mh. (gr.) [Fbl.] Söhne der Erde, Riesen.

Gigantésk, (fr.) riesenartig.

Gigántisch, (gr.) riesenhaft, riesenartig, riesenmäßig.

Gigantologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Riesen.

Gigantomachie, *f.* (gr.) die Riesenschlacht, der Riesenkampf.

Gigantotheologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Riesenknochen.

Gigliato, *m.* (it. Dschiljato), der Liliengulden (eine Goldmünze in Florenz).

Giglioni, (it. dschiljoni), drei gleiche Blätter (in der Karte; drei Buben ꝛc.).

Gigot, *m.* (fr. Schigóh), die Schöpsenkeule, Hammelkeule; der weite Aermel an Frauenkleidern.

Gilet, *n.* (fr. Schiláh), der Brustlatz, das Westchen, die Weste.

Gille, (it. Dschille), zwei gleiche Blätter (in der Karte: zwei Damen ꝛc.)

Gin, *m.* (engl. Dschin), Wachholderbranntwein.

Gingang, } *m.* ein feines ostindisches
Gingham, } Baumwollenzeuch.

Ginghamets, Mh. (engl.) gestreifte und geblümte Baumwollenzeuche.

Gingibráchium, *n.* (gr.) der Scharbock an den Armen.

Gingipódium, *n.* (gr.) der Scharbock an den Füßen.

Gingiras, Mh. ostindische Seidenzeuche.

Ginglýmus, *m.* (gr.) die Knochenfügung, das Fugengelenk.

Ginseng, *m.* (Dschinseng), eine sehr gewürzhafte und kostbare Wurzel (in China, welche sehr hoch geschätzt wird).

Ginster, ſ. **Genifte**.

Giocondamente, } (it. dschok—),
Giocondoso, } [Tonk.] angenehm, vergnügt, scherzhaft, heiter.

Giocosamente, } (it. dschok —),
Giocoso, } [Tonk.] scherzhaft, scherzend, tändelnd.

Gióvine Itália, *f.* (it. dschowine —), das junge Italien (Benennung einer geheimen politischen Gesellschaft.)

Giramento, *m.* (it. Dschir —), [Kſſpr.] das Abschreiben oder Zuschreiben (zu einer Rechnung).

Girande, *f.* (fr. Schiranghde), ein Springbrunnen mit mehrern neben einander befindlichen Röhren.

Girandöle, *f.* (fr. Schiranghd—), der Armleuchter; das Feuerrad; ein Diamantenschmuck.

Girát, *m.* (it. Dschir —), [Kſſpr.] der Uebertrager eines Wechsels an einen Andern.

Girasole, *m.* (fr. Schirasohl), der Sonnenstein, das Katzenauge (ein Halbedelstein).

Girät, *m.* (it. Dschiraht), [Kſſpr.] derjenige, auf welchen ein Wechsel übertragen worden ist.

Girīren, (it. dschir —), [Kſſpr.] einen Wechsel auf einen Andern übertragen, (vgl. **Indoſſiren**).

Giro, *m.* (it. Dschiro), [Kſſpr.] das Uebertragen eines Wechsels auf einen Andern; — **=Bank**, die Anweisebank.

Gironde, *f.* (fr. Schirónghde), die gemäßigte Partei (in der französischen Revolution).

Girondíſt, *m.* (fr. Schir—), der Anhänger der Gironde (ſ. d.)

Girouette, *f.* (fr. Schiruette), die

Wetterfahne, der Wetterhahn; unbeſtändige Menſch. [geunerin.

Gitana, *f.* (ſpan. Dſchit—), die Zi-

Gitano, *m.* (ſpan. Dſchit—), der Zigeuner.

Giulio, *m.* (it. Dſchulio), eine italieniſche Silbermünze.

Giusto, (it. Dſchuſto), angemeſſen.

Glabélle, *f.* (lat.) der Zwiſchenraum zwiſchen den Augenbraunen, die Stirnglatze. [fromne; der Zuckerguß.

Glace, *f.* (fr. Glahs), das Eis, Ge-

Glacé, (fr. glaſeh), atlasartig, glänzend; —-Handſchuhe, Glanzhandſchuhe.

Glacerie, *f.* (fr. Glaſ—), die Spiegelgießerei. [grube.

Glacière, *f.* (fr. Glaſiähre) die Eis-

Glaciren, (fr. glaſ—), gefrieren machen; glänzend machen, einen Glanzüberzug geben, glätten; mit Zuckerguß überziehen.

Glacis, *n.* (fr. Glaſih), [Krt.] die Feldbruſtwehre (bei Feſtungen), Wehrabdachung.

Glaçon, *m.* (fr. Glaſóngh), [Bauk.] die Verzierung in Geſtalt einer Eisſcholle.

Gladiátor, *m.* (lat.) der Fechter (bei den römiſchen Kampfſpielen), Klopffechter.

Gladiatórisch, (lat.) nach Art der Gladiatoren (ſ. d.), gladiatormäßig, klopffechterisch.

Glándel, *f.* (lat.) die Drüſe.

Glandiförm, (lat.) in Geſtalt einer Eichel, eichelförmig.

Glandulös, (lat.) drüſenartig.

Glaſiren, ſ. Glaciren.

Glaſür, *f.* die Ueberglaſung, Verglaſung, der glasartige Ueberzug; [Mal.] die Glanzfarben. [zend machen.

Glaſüren, überglaſen, verglaſen; glän-

Glaſſe, *f.* (fr.) mit Gold oder Silber überſponnene Seide.

Glaukóm, *n.* (gr.) das Blendwerk; die Gaukelei, der blaue Dunſt; grüne Staar (Krankheit). [Staar behaftet.

Glaukomatös, (gr.) mit dem grünen

Glauköpis, *m.* (gr.) die Blauäugige.

Glaukósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entſtehung des blauen Staares.

Glebae adscriptus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Leibeigene.

Gléne, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenvertiefung, Knochenpfanne.

Glenoídisch, (gr.) flach vertieft.

Gletſcher, *m.* der Eisberg in der Schweiz. [ſer, die Moſtwage.

Gleukométer, *m.* (gr.) der Moſtmeſ-

Gliſſáde, *f.* (fr.) das Ausgleiten; [Tzk.] der Schleifſchritt. [mißlich.

Gliſſánt, (fr.) ſchlüpferig; bedenklich,

Glissicato, (it.) [Tonk.] ſanft gleitend, ſchleifend.

Globen, Mh., ſ. Globus.

Globulärtaktik, *f.* (lat. u. gr.) die Feuerkriegskunſt. [Blutkügelchen.

Glóbüli sánguinis, Mh. (lat.)

Globulös, } (lat.) kugelförmig.
Globös, }

Globus, *m.* (lat.) die Kugel; die künſtliche Erdkugel; — **coelestis,** die Himmelskugel; — **terrestris,** die Erdkugel.

Glomeríden, Mh. (gr.) Kugelthiere.

Glória, } *f.* (lat.) der Ruhm, die Ho-
Glórie, } heit, Herrlichkeit, der Glanz, Heiligenſchein, Strahlenkranz; **gloria in excelsis Deo,** (lat.) Ehre ſei Gott in der Höhe! [ſchung.

Glorificatión, *f.* (lat.) die Verherrli-

Glorificíren, (lat.) verherrlichen.

Gloriíren, (lat.) ſich rühmen, prahlen.

Glorióle, (fr.) der eitle Ruhm, eitle Schimmer. [herrlich; verklärt.

Gloriös, (lat.) ruhmvoll, rühmlich,

Glorióſae memóriae, (lat.) rühmlichen Andenkens.

Glossa, ſ. Gloſſe.

Gloſſalgie, *f.* (gr.) der Zungenſchmerz.

Glossárium, *n.* Mh. — ria, (gr.) eine alphabetiſch geordnete Sammlung von Gloſſen (ſ. d.) [von Gloſſen (ſ. d.).

Glossátor, *m.* (lat.) der Verfaſſer

Digitized by Google

Glosse, *f.* (gr.) die Erklärung eines dunkeln Wortes, Randbemerkung, Bemerkung, Anmerkung.

Glossēm, *n.* (gr.) die Randbemerkung zur Erklärung eines dunklen Wortes oder einer dunklen Stelle.

Glossīren, (gr.) Randbemerkungen machen, Anmerkungen machen.

Glossītis, *f.* (gr.) die Zungenentzündung. [genvorfall.

Glossocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zun-

Glossográph, *m.* (gr.) der Glossenschreiber.

Glossographīe, *f.* (gr.) die Glossenschreibung; die Zungenbeschreibung.

Glossológie, *f.* (gr.) die Lehre von der Zunge. [gerei aus der Zunge.

Glossomantie, *f.* (gr.) die Wahrsa-

Glossoncus, *m.* (gr.) die Zungengeschwulst.

Glossopalatinisch, (gr.) [Heilk.] die Zunge und den Gaumen betreffend.

Glossopētren, Mh. (gr.) Zungensteine, Zungenversteinerungen.

Glossopharyngisch, (gr.) [Heilk.] die Zunge und den Schlund betreffend.

Glossoplegie, *f.* (gr.) die Zungenlähmung. [Zungenblutung.

Glossorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Glossoscirrhus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Zungenkrebs. [Zungenkrampf.

Glossospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Glottis, *f.* (gr.) die Stimmritze; das Mundstück (an Blasinstrumenten).

Glottologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Sprachen.

Glottomanie, *f.* (gr.) die Sucht, in fremden Sprachen zu reden.

Glouton, *m.* (fr. Glutóngh), der Vielfraß, gefräßige Mensch.

Gloutonnerie, *f.* (fr.) die Gefräßigkeit, Vielfräßigkeit. [Bindemittel.

Glutēn, *n.* (lat.) der Kleber, Leim, das

Glutinántia, Mh. (lat.) Bindemittel. [menleimen.

Glutinatiōn, *f.* (lat.) das Zusam-

Glutinativ, (lat.) bindend, zusammenheilend.

Glutinōs, (lat.) kleberig, leimig.

Glycion, *n.* (gr.) das Süßholz.

Glycirrhīza, *f.* (gr.) die Süßholzwurzel, das Süßholz. [Meißel.

Glyphānon, *n.* (gr.) der Grabstichel,

Glyphe, *f.* (gr.) [Bauk.] die Kerbe, Rinne; Bildschnitzerei.

Glyphik, } *f.* (gr.) die Kunst, in Me-
Glyptik, } tall oder Stein zu schneiden, Bildgrabekunst, Bildhauerkunst.

Glyptographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der geschnittenen Steine.

Glyptothēk, *f.* (gr.) die Sammlung von geschnittenen Steinen, Sammlung von Bildhauerarbeiten; das dazu bestimmte Gebäude. [nus.

Gnīdia, *f.* (gr.) ein Beiname der Ve-

Gnōm, *m.* (gr.) der Erdgeist, Berggeist; Denkspruch. [spruch.

Gnōme, *f.* (gr.) der Denkspruch, Sinn-

Gnomīde, *f.* (gr.) der weibliche Erdgeist.

Gnōmiker, *m.* (gr.) der Verfasser von Denksprüchen.

Gnōmisch, (gr.) denksprüchlich.

Gnomologie, *f.* (gr.) die Denkspruchsammlung, das Spruchbuch.

Gnōmon, *m.* (gr.) der Sonnenzeiger; Anzeiger; die Richtschnur. [kunst.

Gnomōnik, *f.* (gr.) die Sonnenuhr-

Gnōsis, *f.* (gr.) die gelehrte Kenntniß, höhere Einsicht; Offenbarung.

Gnóstiker, *m.* (gr.) der Geheimkundige, Geheimwisser, Offenbarungskundige, Schwärmer. [Gnostiker (s. d.).

Gnosticismus, *m.* (gr.) die Lehre der

Gnóstisch, (gr.) die Lehre der Gnostiker (s. d.) betreffend; die Gnostiker betreffend, geheimnißkundig.

Gnostologie, *f.* (gr.) die Allwisserei, Offenbarungskunde. [cher, Würfelbecher.

Gobelet, *m.* (fr. Gobeláh), der Be-

Gobelette, *f.* (fr.) ein kleines Fahrzeug mit Masten.

Gobelins, Mh. (fr. Gobelánghs),

Digitized by Google

franzöſiſche Teppiche mit eingewirkten Figuren (nach dem Erfinder Gobelin benannt). [der Fliegenſchnäpper, Faullenzer.

Gobemouche, *m.* (fr. — muſch),

God dam, (engl. Goddámm), Gott verdamm' mich! [von gehacktem Fleiſche.

Godiveau, *n.* (fr. — woh), die Paſtete

Godron, *m.* (fr. — drongh), der Buckel (an Metallarbeiten); [Bauk.] die Eierleiſte.

Godronniren, (fr.) mit Buckeln verſehen, ausſchweifen (Metallarbeiten).

God save the king, (engl. God ſáw —), Gott erhalte den König; God save the Queen (Kwihn), Gott erhalte die Königin. [50 bis 100 Tonnen.

Goëlette, *f.* (fr.) ein kleines Schiff von

Goët, *m.* (gr.) der Beſchwörer, Zauberer. [rung, Bezauberung.

Goëtie, *f.* (gr.) die Geiſterbeſchwö-

Goëtiſch, (gr.) bezaubernd, zauberiſch.

Goffo, *m.* (it.) der Tölpel (im italieniſchen Luſtſpiele).

Gojim, Mh. (hebr.) Nichtjuden.

Goinfrade, *f.* (fr. Goánghfrahd), die Schwelgerei, Freſſerei.

Goinfre, *m.* (fr. Goánghfr), der Schlemmer, Schwelger, Freſſer.

Golf, *m.* (it.) der Meerbuſen.

Golgas, *m.* der türkiſche Flanell.

Gólgátha, *n.* (chald.) die Schädelſtätte, der Richtplatz. [tanz.

Gólubez, *m.* (ruſſ.) ein ruſſiſcher Volks-

Gombette, *f.* (it.) ein gewiſſes Getreidemaß in Genua.

Gomphiáſis, *f.* (gr.) das Stumpfwerden der Zähne, Zahnweh.

Gomphóſis, *f.* (gr.) die Einkeilung der Zähne in die Kiefer.

Gonágra, *m.* (gr.) die Kniegicht.

Gonatalgie, *f.* (gr.) das Knieweh.

Göndel, *f.* (it.) das Luſtſchiffchen (auf den Kanälen von Venedig).

Gondelier, *m.* (fr. Gonghdelieh), ſ. Gondoliére. [fahrer, Gondelſchiffer.

Gondolière, *m.* (it.) der Gondel-

Gonfalon, *m.* (fr. Gónghfalongh), das Fähnchen an der Lanze.

Gonfalonière, *m.* (it.) der Bannerherr (im Mittelalter); ein Polizeibeamter (im Kirchenſtaate).

Gong, } *n.* (chineſ.) eine Art

Gónggong, } Trommel in Beckenform bei den Chineſen. [rige Auswuchs.

Góngros, *m.* (gr.) [Heilk.] der knor-

Gongýlus, *m.* (gr.) der Keimknoten; Gongylen, Mh. runde Knötchen, Pillen.

Goniométer, *m.* (gr.) der Winkelmeſſer (Inſtrument). [ſung, Winkelmeßkunſt.

Goniométrie, *f.* (gr.) die Winkelmeſ-

Goniométriſch, (gr.) zur Winkelmeßkunſt gehörig. [menbruch.

Gonocéle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Sa-

Gonorrheüma, *n.* ſ. Gonagra.

Gonorrhöe, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Sa-

Gonorrhée, } menfluß, Tripper.

Gonne, *f.* (fr.) die Lachstonne (von 400 — 450 Pfund).

Gonſac, *m.* (fr. Gonghſak), eine gute Sorte weißen Bordeauxweins.

Gonágra, (gr.), ſ. Gonagra.

Gonyalgie, (gr.), ſ. Gonatalgie.

Gonyoncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Kniegeſchwulſt. [Drahtwürmer.

Górdien, Mh. (lat.) Fadenwürmer,

Górdiſche Knoten, *m.* der unauflösliche Knoten; die unlösbare Schwierigkeit.

Gorge, *f.* (fr. Gorſch), die Gurgel, Kehle; der enge Eingang, Gebirgspaß.

Gorgeret, *m.* (fr. Gorſcheráh), [Wdk.] ein rinnenförmiges Werkzeug zum Steinſchnitte.

Gorgónen, Mh. (gr.) [Fbl.] weibliche Schreckbilder mit Schlangenhaaren (deren Anblick in Stein verwandelte).

Gorgóniſch, (gr.) ſchrecklich, furchtbar; verſteinernd. [nungsmünze.

Gori, Name einer bengaliſchen Rech-

Gos, ein indianiſches Längenmaß (ungefähr eine deutſche Meile).

Gósen, } Mh. (ruſſ.) ruſſiſche Kaufleu-

Gosi, } te, welche nur für den Hof

Digitized by Google

handeln. [altdeutsch, alterthümlich.

Göthisch, den alten Gothen eigen;

Gouache, *f.* (fr. Guásch), die Malerei mit Wasserfarben, Wassermalerei.

Gouelette, *f.* (fr. Guel—), ein kleines, plattes Küstenfahrzeug.

Gouffre, *m.* (fr. Guffr), der Schlund, Abgrund. [Vielfraß.

Goulu, *m.* (fr. Gulúh), der Fresser,

Gourgandine, *f.* (fr. Gurg—), die Straßenhure, Metze.

Gourmand, *m.* (fr. Gurmángh), der unmäßige Esser, Fresser; Gutschmekker, Feinschmecker, das Leckermaul.

Gourmandise, *f.* (fr. Gurmanghdihs), die Gefräßigkeit, Lüsternheit, Schwelgerei; Leckerhaftigkeit.

Goût, *m.* (fr. Guh), der Geschmack, das Wohlgefallen.

Goutiren, (fr. gutiren), kosten, schmekken, Wohlgefallen an etwas finden, Gefallen an etwas finden, leiden mögen, gut heißen. [Schlückchen, Bißchen; die Gicht.

Goutte, *f.* (fr. Gutt), das Tröpfchen,

Gouvernail, *m.* (fr. Guwernalj), das Steuerruder.

Gouvernánte, *f.* (fr. Guw—), die Hofmeisterin, Erzieherin, Lehrerin.

Gouvernement, *n.* (fr. Guwernemángh), die Statthalterschaft, Landvogtei, Staatsverwaltung, Staatsregierung.

Gouverneur, *m.* (fr. Guwernöhr), der Statthalter, Landvogt, Befehlshaber; Vorsteher, Erzieher, Hofmeister.

Gouverniren, (fr. guw—), lenken, vorstehen, verwalten, gebieten, herrschen, regieren. [Gouverneur.

Governatore, *m.* (it. Gow—), s.

Governo, *m.* (it. Gow—), die Nachricht, Richtschnur, Regel; **per**—, zur Nachricht.

Grabeau, *m.* (fr. Graboh), [Kffpr.] der Abfall von trocknen Waaren.

Grabelage, *f.* (fr. Grabelahsche), das Sieben, Reinigen.

Grabouge, (Grabuhsch), (fr.) *m.*

Grabuge, (Grabúhsch), ein gewisses Kartenspiel.

Grace, *f.* (fr. Grahß), die Gewogenheit, Huld, Gnade, Gunst; Geschicklichkeit; der Anstand, die Grazie; — **à Dieu** (Djöh), Gott sei Dank! **de**—, mit Gunst, mit Erlaubniß; **de bonne**—, mit gutem Anstande, mit guter Art, mit Anmuth, mit Würde; gern; **de mauvaise** (mowähs)—, ungern; **par**—, aus Gnade, durch Gunst.

Graciös, (fr.) angenehm, liebreich, anmuthig, reizend, freundlich, gefällig, gnädig; günstig, gewogen.

Gracioso, (span.) der Spaßmacher, Lustigmacher (in Schauspielen).

Graeca, Mh. (lat.) griechische Schriften, griechische Werke; — **sunt, non leguntur**, es ist griechisch, und wird nicht gelesen; es ist zu schwer, und wird daher überschlagen.

Grăcisiren, (fr.) nach griechischer Weise sprechen, schreiben oder einrichten.

Grăcismus, *m.* (lat.) die griechische Spracheigenheit.

Grăcität, *f.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der griechischen Sitte; Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache.

Grăcomanie, *f.* (gr.) die übertriebene Nachahmung des Griechischen.

Graeco more bibĕre, (lat.) nach griechischer Sitte trinken; erst den Göttern und dann den Freunden zu Ehren trinken.

Grad, *m.* (lat.) der Schritt, die Stufe, Ehrenstufe; [Sprchl.] Steigerungsstufe; der 360ste Theil eines Kreises; die Abtheilung, das Theilchen (am Thermometer ꝛc.).

Gradătim, (lat.) stufenweise, Schritt vor Schritt, allmälig, nach und nach.

Gradatiōn, *f.* (lat.) die Steigerung, Abstufung; der Stufengang; die allmälige Abnahme. [nehm.

Gradĕvŏle, (it.) anmuthig, ange-

Digitized by Google

Gradinen, Mh. (fr.) Stufenſitze (in Schauſpielhäuſern).

Gradiren, (fr.) läutern, zu einem höhern Grade bringen; die Soole durch Verdunſtung reichhaltiger machen, abdunſten.

Gradirung, *f.* (lat.) die Verdichtung durch Abdunſten der wäſſerigen Theile in der Soole.

Gradirhaus, } *n.* eine Anſtalt zur Ver-
Gradirwerk, } dunſtung der wäſſerigen Theile in der Soole, das Abdampfungshaus. [genehm.

Graditamente, (it.) gefällig, an-

Grado, (it.) ſtufenweiſe.

Graduálbisputation, *f.* (lat.) die Streitſchrift zu Erlangung einer Gelehrtenwürde. [der katholiſchen Kirche).

Graduále, *n.* (lat.) das Meßbuch (in

Graduálſchrift, ſ. Gradualdisputation.

Graduatiōn, *f.* (lat.) die Eintheilung, oder Abtheilung in Grade, Beſtimmung nach Graden; Ertheilung einer Gelehrtenwürde. [tig.

Graduéll, (fr.) ſtufenweiſe, ſtufenar-

Graduiren, (lat.) in Grade eintheilen, abſtufen; mit einer Würde verſehen, eine Gelehrtenwürde ertheilen; die graduirte Perſon, eine Perſon, welche eine akademiſche Würde hat.

Grādus, *m.* (lat.) ſ. Grad; das Leſepult in Kirchen; — cognatiōnis, der Verwandſchaftsgrad; — comparatiōnis, der Vergleichungsgrad.

Graffage, *f.* (fr. Graffahſche), das Bedrucken der Zeuche mittels heißer Platten.

Graffáto, } *n.* (it.) die graue Waſ-
Graffíto, } ſermalerei.

Grain, *m.* (fr. Grängh), ſ. Gran; Grains, Mh. Seidenraupeneier.

Gral, Graal, der heilige —, (fr.) das heilige Blut Jeſu; das Gefäß mit demſelben.

Grāmia, *f.* (lat.) die Augenbutter.

Grammaire, *f.* (fr. Grammähre), ſ. Grammatik. [ten.

Grámmata, Mh. (gr.) Wiſſenſchaf-

Grammaticālisch, (lat.), ſ. Grammatiſch.

Grammátĭcus, ſ. Grammatiker.

Grammátik, *f.* (gr.) die Sprachlehre.

Grammatikáſter, *m.* (gr.) der ſchlechte Sprachlehrer, unwiſſende Sprachlehrer.

Grammátiker, *m.* (gr.) der Sprachforſcher, Sprachlehrer.

Grammátiſch, (gr.) der Sprachlehre gemäß, die Sprachlehre betreffend, ſprachrichtig, ſprachkundlich.

Grammatolatrīe, *f.* (gr.) das Feſthalten am Buchſtaben (ohne den Geiſt zu berückſichtigen).

Grammatologīe, *f.* (gr.) die Anweiſung zur Verfaſſung von Grammatiken (ſ. d.). [matologie (ſ. d.) betreffend.

Grammatologiſch, (gr.) die Gram-

Gramme, *m.* (fr. Gramm), die Einheit des franzöſiſchen Gewichts (ungefähr 19 Grän).

Gran, *m.* (lat.) das Korn, Gerſtenkorn; ein Apothekergewicht, der 20ſte Theil eines Skrupels.

Grān, *n.* (fr.) ein kleines Gold- oder Silbergewicht; der 288ſte Theil einer Mark; (beim Golde der zwölfte Theil eines Karats; beim Silber der achtzehnte Theil eines Lothes).

Granārius, *m.* (lat.) der Kornſchreiber, Aufſeher über das Getreide (in Klöſtern).

Granāt, *m.* (lat.) Name eines durchſichtigen, blutrothen Edelſteines.

Granāte, *f.* (lat.) eine mit Pulver gefüllte Kugel, die Platzkugel, Hohlkugel.

Granātfluß, *m.* ein dem Granat ähnlich ſehender Glasfluß. [nadier.

Granatier, *m.* (fr. — tieh), ſ. Gre-

Granatīne, *f.* (fr.) eine Art feſter Seide zu ſchwarzen Spitzen.

Grand, (fr. grangh), groß, wichtig, vornehm; — écu (Eküh), der Laubthaler.

Grand, *m.* Mh. Granden, (ſpan.) ein ſpaniſcher Hochadeliger.

Digitized by Google

Grandávität, *f.* (lat.) die Lebenslänge, lange Lebensdauer.

Grandeur, *f.* (fr. Granghdöhr), die Größe, Herrlichkeit, Würde.

Grandézza, *f.* (span.) die Hoheit, Würde, der Stolz; die Würde eines spanischen Granden.

Grandig, grobkörnig, grobsandig.

Grandiōs, (it.) großartig, erhaben.

Grandiosität, *f.* (it.) die Großartigkeit, Erhabenheit; große Manier (in der Malerei).

Grand-Seigneur, *m.* (fr. Grangh-Senjöhr), der Großherr, türkische Kaiser.

Granīren, (lat.) körnen, zu Körnern machen.

Granulatiōn, *f.* (lat.) die Körnung, Verarbeitung des Metalls zu Körnern.

Granulīren, (lat.), s. Graniren.

Grānum, *n.* (lat.) der Gran (s. d.); — **sālis**, das Körnchen Salz; **cum grano salis**, mit Verstand, mit ein wenig Urtheilskraft.

Grāpen, Mh. (holl.) eiserne gegossene Töpfe mit Füßen (in Holland).

Grapheīdion, **Grapheīon**, **Graphīdion**, *n.* (gr.) der Griffel, Zeichenstift, Schreibstift.

Grāphik, *f.* (gr.) die Zeichnenkunst, Schreibekunst.

Grāphisch, (gr.) zur Zeichnenkunst gehörig, beschreibend, zeichnend; graphische Figuren, Schriftzeichen.

Graphīt, *m.* (gr.) das Reißblei, Wasserblei; der Griffel.

Grapholíth, *m.* (gr.) der Tafelschiefer.

Grapholíthen, Mh. (gr.) Steine mit Zeichnungen.

Graphomēter, *m.* (gr.) der Höhenmesser, Winkelmesser (ein mathematisches Werkzeug).

Grassatiōn, *f.* (lat.) das Ueberhandnehmen, Herrschen, Wüthen (von Krankheiten).

Grassīren, (lat.) um sich greifen, herrschen, wüthen (von Krankheiten).

Grātĭa, *f.* (lat.) die Gnade; **in gratiam**, aus Gnade, auf vieles Bitten.

Gratiāl, *n.* (lat.) das Geschenk aus Dankbarkeit, die Erkenntlichkeitsbezeigung.

Grātĭas, (lat.) Dank! ich danke! das Dankgebet; Tischgebet.

Graticulīren, (fr.) [Mal.] übergattern (eine Zeichnung), durch das Netz zeichnen.

Gratificatiōn, *f.* (lat.) die Vergütung, Belohnung, das Gnadengeschenk.

Gratificīren, (lat.) vergüten, belohnen, beschenken; begnadigen.

Gratiōs, s. Graciós.

Grātis, (lat.) unentgeltlich, umsonst.

Grātis-Gage, *f.* (fr. — gahsche), der Freisold, das Monatsgeld eines Officiers beim Beginne eines Feldzuges.

Gratíst, **Gratuíst**, *m.* (lat.) der unentgeltliche Kostgänger, Freischüler.

Gratuit, (fr. gratwih), freiwillig; **don** (dongh) —, das freiwillige Geschenk.

Gratūĭta mensa, *f.* (lat.) der freiwillige Tisch, die freie Kost.

Gratulánt, *m.* (lat.) der Glückwünscher.

Gratulatiōn, *f.* (lat.) die Glückwünschung, der Glückwunsch.

Gratulīren, (lat.) Glück wünschen; sich —, sich Glück wünschen, sich glücklich schätzen, sich glücklich preisen.

Gravāmen, *n.* Mh. — **mĭna**, (lat.) [Rcht.] die Beschwerde; — **irrēlĕvans**, die unerhebliche Beschwerde; — **de futuro**, die Beschwerde wegen etwas Zukünftigen.

Gravaminīren, (lat.) [Rcht.] sich beschweren.

Gravántĭa, Mh. (lat.) [Rcht.] erschwerende Umstände, Verdacht erregende Umstände.

Gravātus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verdächtigte, Beschuldigte.

Grave, **Gravemente**, (it.) [Tonk.] ernst, ernsthaft, würdevoll, feierlich.

Gravēdo, *f.* (lat.) der Schnupfen, Stockschnupfen.

Digitized by Google

Graveur, *m.* (fr. Grawöhr), der Formschneider, Stahlschneider; Petschaftstecher; Metallstecher, Kupferstecher.

Grăvĭda, *f.* (lat.) die Schwangere, Geschwängerte. [Schwangerschaft.

Graviditât, *f.* (lat.) die Schwere; **Gravimĕter**, *m.* (lat. u. gr.) der Schweremesser, Luftschweremesser.

Gravĭren, (lat. u. fr. graw—), [Rcht.] beschweren, verstärken, belasten, zur Last fallen, beschuldigen; eingraben, in Stein schneiden, in Metall stechen.

Gravirkunst, *f.* (Graw —), die Bildgrabekunst, Kupferstecherkunst, Stahlschneidekunst.

Grăvis, *m.* (lat.) [Sprchl.] das schwere Tonzeichen, der schwere Accent.

Gravissĭmo, (it. graw —), sehr ernsthaft.

Gravität, *f.* (lat.) die Schwere; Wichtigkeit, der Ernst, die Ernsthaftigkeit; Würde, Feierlichkeit, der feierliche Anstand, die wichtige Miene; [Tonk.] Tiefe.

Gravitätisch, (lat.) würdevoll, feierlich, ernst; wichtig thuend.

Gravitatiŏn, *f.* (lat.) die Schwerkraft; die Anziehungskraft der Körper.

Gravitiren, (lat.) Schwerkraft äußern, wuchten; nach einem Körper hinstreben.

Gravure, *f.* (fr. Grawühre), s. Gravirkunst, der Stich, das Gestochene.

Grăzie, *f.* (lat.) [Fbl.] die Huldgöttin; Anmuth, Lieblichkeit, der Liebreiz.

Grazioso, (it.) anmuthig, gefällig, lieblich, mit Grazie (s. d.).

Gredin, (fr. gredängh), eine Art kurzhaariger, gefleckter Hunde.

Greffe, *m.* (fr. Greff), die Gerichtsschreiberstube.

Greffier, *m.* (fr. Greffieh), der Gerichtsschreiber, Amtsschreiber; Staatssekretär.

Gregătim, (lat.) heerdenweise, haufenweise.

Grelot, *m.* (fr. Greloh), der weiße Klosterzwirn; Grelots (Grelohs), Mh. Metallschellen. [des Bischofs.

Gremiăle, *n.* (lat.) das Schooßtuch

Grĕmio, *m.* (it.) die Innung, Zunft; Handlungsgesellschaft.

Grĕmium, *n.* Mh. — mĭa, (lat.) der Schooß; die Mitte; der Verein, die Gemeinschaft.

Grenäde, s. Granate.

Grenadier, *m.* (fr.) der Granatenwerfer; ein Fußsoldat mit hoher Mütze (Grenadiermütze).

Grenadine, *f.* (fr.) eine Art französisches Seidenzeuch; ein gewisses Gericht von Geflügel mit Fülsel.

Grenaille, *f.* (fr. Grenâlje), das gekörnte Metall.

Grenetis, *m.* (fr. Grenetih), das Rändelwerk, der Rand an Münzen.

Grève, *f.* (fr. Gräwe), das sandige Ufer, der Seestrand.

Gribäne, *f.* (fr.) ein kleines Schiff mit flachem Boden.

Griblette, *f.* (fr.) auf dem Roste gebratene Schnitte von Schweinefleisch.

Gribouillage, *f.* (fr. Gribuljahsch), die Sudelei, Schmiererei.

Grief, *m.* (fr. Griäff), die Beeinträchtigung, der Schade; die Beschwerde.

Griffonnage, *f.* (fr. — nahsche), das Geschmiere, Gekritzel.

Griffonneur, *m.* (fr. — nöhr), der Schmierer, Kritzler, Sudler. [sudeln.

Griffonniren, (fr.) schmieren, kritzeln,

Grillade, *f.* (fr. Grilljahde), der Rostbraten, das Rostfleisch.

Grillage, *f.* (fr. Grilljahsche), [Bauk.] das Rostwerk. [Gitter, der Rost.

Grille, *f.* (fr. Grilj), [Bauk.] das

Grilliren, (fr. grilj —), [Bauk.] vergittern, mit einem Roste versehen.

Grimacier, (fr. Grimasieh), s. Grimassier.

Grimásse, *f.* (fr.) die verstellte Geberde, das Zerrgesicht, die Fratze; Verstellung.

Grimassier, *m.* (fr. Grimassieh), der Gesichterschneider, Fratzenmacher.

Digitized by Google

Grimassiren, (fr.) Gesichter schneiden, Fratzen machen. [räthsel.
Griphen, Mh. (gr.) Räthsel, Wort-
Grippe, s. Influenza.
Grippen, } (fr.) heimlich wegste-
Grippiren, } len.
Grisaille, *f.* (fr. Grisallje), [Mal.] Grau in Grau.
Grisâtre, (fr. — sahtr), graulich.
Gris de lin, *n.* (fr. Grih de lángh), leinblau, hellblau.
Grisétt, *m.* (fr.) mit Leinen, Seide ꝛc. vermischtes streifiges Wollenzeuch.
Grisette, *f.* (fr.) die Nähterin, Putzmacherin (in Paris); das leichtfertige Mädchen. [bündtner.
Grison, *m.* (fr. Grisóngh), der Grau-
Grisonnäde, *f.* (fr.) die Graubündtner Sprache, das Rothwälsch.
Grobianismus, *m* die Grobheit, Flegelhaftigkeit.
Gródgericht, *n.* (poln. u. deutsch) das Schloßgericht (eines polnischen Starosten).
Gróg, *m.* (engl.) ein Getränk, welches aus heißem Wasser, Rum oder Cognac und Zucker besteht.
Gromátik, *f.* (gr.) die Feldmeßkunst, Feldlagerkunst. [Vermesser.
Gromátiker, *m.* (gr.) der Feldmesser,
Gronda, *f.* (it.) [Bauk.] die Kranzleiste. [sche, Aufwärter, Reitknecht.
Groom, *m.* (engl. Gruhm), der Bur-
Gros, *n.* (fr. groh), das Große, die Menge, der große Haufen; — **d'armée,** das Hauptheer, die Hauptarmee; — **de Berlin** (Berlángh), ein starkes Seidenzeuch von Berlin; — **de Naples** (Nahpel), ein Seidenzeuch von Neapel; — **de Tours** (Tuhr), ein Seidenzeuch aus der Stadt Tours in Frankreich.
Großhandel, *m.* (fr. u. deutsch — Grohhandel), der Handel im Großen, Großhandel.
Gróß, *n.* }
Grosse, *f.* } (fr.) zwölf Dutzend.
Grosserie, *f.* (fr. — rih), die grobe Eisenwaare; der Großhandel. [in Venedig.
Grossetto, *m.* (it.) eine kleine Münze
Grossier, *m.* (fr. Grossieh), der Kaufmann, welcher im Ganzen oder im Großen handelt, Großhändler.
Grossièreté, *f.* (fr. Grossiáreteh), die Grobheit, Ungeschliffenheit.
Grossirer, }
Grossist, } *m.* (fr.), s. **Grossier.**
Grosso, *m.* (it.) eine italienische Rechnungsmünze.
Großhändler, s. **Grossier.**
Grosso modo, (it.) grob gestoßen, grob geschnitten.
Grossulär, *m.* (lat.) der grüne Granat.
Grotésk, (fr.) seltsam, wunderlich, lächerlich.
Groteskeu, Mh. (fr.) unnatürliche, seltsame Gestalten, seltsames Bildwerk.
Grótte, *f.* die natürliche oder künstliche Höhle, Muschelhöhle.
Gróttenarbeit, *f.* aus Muscheln zusammengesetzte Arbeit.
Grottésk, s. Grotesk.
Grottirer, *m.* (fr.) der Aufseher über die Grotten (in einem Garten), Aufseher über die Wasserkünste.
Grottirt, (fr.) mit Muscheln verziert.
Group, *m.* (fr. Gruh), die Rolle mit Gold oder Silbergeld.
Groupe, *f.* (fr. Gruhp), s. **Gruppe.**
Grumeścēnz, *f.* (lat.) die Gerinnung.
Grumös, (lat.) geronnen, dick, klumpicht. [der Hügel.
Grumus, *m.* (lat.) das Geronnene;
Grundiren, [Mal.] den Grund malen, gründen.
Gruppe, *f.* (it. u. fr.) das Zusammenstehen oder die Vereinigung mehrerer Gegenstände zu einem Ganzen, das Zusammenordnen.
Gruppiren, (fr.) mehrere Gegenstände zu einem Ganzen vereinigen, zusammenstellen, zusammenordnen.
Grūtīae jus, (lat.) das Flößrecht.
Gryphit, *m.* (gr.) der Greifmuschelstein.

Digitized by Google

Gryphósis, } *f.* (gr.) die krallenähnliche
Grypósis, } Verkrümmung der Nägel.

Guajákholz, *n.* das Pockholz, Franzosenholz.

Guanáco, *m.* (span.) das Schafkameel, [die Kameelziege.

Guanín, *n.* ein Metallgemisch von Silber, Gold und Kupfer.

Guárdiae feudum, *n.* (lat.) das Vormundschaftslehen.

Guardián, *m.* (it.) der Aufseher oder Vorsteher eines Mönchsklosters; Sklavenaufseher (bei den Türken).

Guazzo, *n.* (it.) eine Art Wassermalerei.

Gubernákel, *n.* (lat.) das Steuerruder.

Gubernátor, *m.* (lat.) der Steuermann.

Gubérnium, *n.* (lat.) die Verwaltung, Oberaufsicht; Provinzialregierung.

Guéridon, *m.* (fr.) das Leuchtergestell, der Leuchtertäger.

Guerillas, Mh. (span. Gherilljas), leichte Reiter, Feldschützen, leichte Truppen.

Guerre, *f.* (fr. Gherr), der Krieg; **à la —,** ein gewisses Spiel auf dem Billard, an welchem Mehrere Theil nehmen.

Guet, *m.* (fr. Gheh), der Wachtposten, Beobachtungsposten; die Losung.

Guetábel, (fr.) wachpflichtig.

Guetíren, (fr.) Wache stehen, schildern; lauern, auspassen.

Guichêt, *m.* (fr. Ghischáh), das Pförtchen; Fensterchen (in einem größern Fenster); der Fensterladen.

Guidágium, *n.* Mh. — gia, (lat.) das Geleitsgeld.

Guide, *m.* (fr. Ghihd), der Leiter, Führer, Wegweiser, Begleitbote; **Guides,** Mh. Leibwächter.

Guidon, *m.* (fr. Ghidóngh), die Standarte (bei der Gensd'armerie); der Standartenjunker.

Guidonágium, s. Guidagium.

Guignon, *n.* (fr. Ghinjongh), das Unglück im Spiele.

Guillochíren, (fr. ghilljoschiren), mit verschlungenen Zügen bezeichnen, mit verschlungenen Zügen verzieren.

Guillochis, *n.* (fr. Ghilljoschih), die Arbeit oder Verzierung mit verschlungenen Zügen.

Guillotináde, *f.* (fr. Ghilljot —), die Hinrichtung mit der Guillotine (s. d.).

Guillotíne, *f.* (fr. Ghilljot —), die Köpfmaschine, das Fallbeil.

Guillotiníren, (fr. ghilljot —), mit der Guillotine (s. d.) hinrichten, köpfen.

Guimberge, *f.* (fr. Ghänghbérsch), [Bauk.] die Blätterkrone auf gothischen Gewölben, Schlußsteinverzierung.

Guindíren, (fr. ghänghd —), aufwinden, aufhissen.

Guinée, *f.* (engl. Ghineh), eine englische Goldmünze (von 6 Thlr. 10 — 15 Groschen am Werthe).

Guinées, Mh. (fr. Ghinehs), baumwollene französische Gewebe. [Gingang.

Guingans, (fr. Ghänghangh), s.

Guinget, *m.* (fr. Ghängháh), eine schlechte Sorte gehechelten Hanfes; das leichte Kämelzeuch.

Guinguette, *f.* (fr. Ghänghette), das kleine Wirthshaus, die Kneipschenke.

Guipure, *f.* (fr. Ghipühre), die erhabene Stickerei, Gold- oder Silberstickerei.

Guirlánde, *f.* (fr. Ghirl —), das Blumengehänge, Blumengewinde, Laubgehänge, Fruchtgehänge.

Guitárre, *f.* (fr. Ghitarre), ein citherartiges Tonwerkzeug mit sechs Darmsaiten, die spanische Cither.

Gülistan, *m.* der persische Rosengarten.

Gummáte, Mh. (lat.) schleimartige Gewächse; [Heilk.] Gummigewächse, Knochenanschwellungen.

Gummi, *n.* (lat.) das Pflanzenharz, der Harzsaft; — **elásticum,** das elastische Gummi, Federharz.

Gummigútt, } *n.* das gelbe
Gummi guttae, (lat.) } Gummiharz, Gelbharz (zum Malen).

Gummíren, (lat.) mit aufgelöstem

Gummi bestreichen, mit Gummiwasser vermischen. [haltend; gummiähnlich.

Gummös, (lat.) Gummi (s. d.) ent-

Gur, *m.* weißes ostindisches Baumwollenzeuch, weißer ostindischer Kattun.

Gúrguran, *m.* ein schweres ostindisches Seidenzeuch.

Gusli, *m.* (russ.) eine liegende Harfe in Form eines Hackebrets (bei den Russen). [Kosten; Frühmahl.

Gustatiōn, *f.* (lat.) das Schmecken,

Gustiren, (lat.) kosten, schmecken; billigen; zulassen.

Gusto, *m.* (it.) der Geschmack; das Urtheil (vgl. Goût).

Gustös, (it.) schmackhaft, geschmackvoll, geschmackreich; köstlich, angenehm.

Gustoso, (it.) [Tonk.] geschmackvoll, mit Geschmack.

Gustus, *m.* (lat) der Geschmack; de gustibus non est disputandum, über den Geschmack läßt sich nicht streiten.

Gutta Percha, *f.* (span. — Pertischa), das Gummi des Tubanbaumes.

Guttātim, (lat.) tropfenweise.

Gutturāl, (lat.) zur Kehle gehörig, die Kehle betreffend; — = Buchstabe, der Kehlbuchstabe.

Gymnasiárch, *m.* (gr.) der Aufseher über ein Gymnasium (s. d.), der Vorsteher eines Gymnasiums.

Gymnasiást, *m.* (gr.) der Schüler in einem Gymnasium (s. d.).

Gymnāsium, *n.* Mh. — sia, (gr.) der Platz zu Leibesübungen; die Gelehrtenschule, Hauptschule.

Gymnást, *m.* (gr.) der Lehrer der Gymnastik (s. d.). [kunst, Turnkunst.

Gymnástik, *f.* (gr.) die Leibesübungs-

Gymnástikon, *n.* (gr.) die Erschütterungsmaschine (zur Körperübung im Zimmer).

Gymnástisch, (gr.) die Leibesübungen betreffend, kraftübend; gymnastische Uebungen, Turnübungen.

Gymnēten, Mh. (gr.) nackt gehende Völker.

Gymnisch, (gr.) die nackt angestellten Leibesübungen (bei den alten Griechen) betreffend; die Leibesübungen betreffend.

Gymnopöden, Mh. (gr.) Barfüßer Mönche.

Gymnóptera, Mh. (gr.) Kerbthiere mit unbestaubten Flügeln, Nacktflügler.

Gynäcēa, Mh. (gr.) [Heilk.] die monatliche Reinigung.

Gynaeceum, *n.* Mh. — cēa, (gr.) das Weibergemach (bei den alten Griechen und Römern).

Gynäkismus, *m.* (gr.) das weibische Wesen, weibische Benehmen. [schaft.

Gynäkokratie, *f.* (gr.) die Weiberherr-

Gynäkologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Natur und den Krankheiten des weiblichen Geschlechts. [tige, Weibernarr.

Gynäkomän, *m.* (gr.) der Weiberfüch-

Gynäkomanie, *f.* (gr.) die Weiberfucht.

Gynäkomästos, *m.* (gr.) der Mann mit weiblichen Brüsten. [seher.

Gynäkonöm, *m.* (gr.) der Weiberauf-

Gynäkophäg, *m.* (gr.) der Weiberfresser.

Gynälogie, s. Gynäkologie.

Gynälögisch, (gr.) die Natur und Krankheiten des weiblichen Geschlechts betreffend.

Gynándria, Mh. [Bot.] Pflanzen, bei welchen die Staubfäden mit dem Pistill verwachsen sind.

Gynándros, } *m.* (gr.) der Zwitter
Gynánthropos, } mit vorwaltender weiblicher Bildung.

Gynatresie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verschließung der Mutterscheide.

Gyratiōn, *f.* (lat.) das Kreisen, die Drehsucht; der Schwindel. [ringelt.

Gyrös, (lat.) gewunden, gedreht, ge-

Gyromantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus gezogenen Kreisen.

Digitized by Google

Gyrovág, *m.* (gr. u. lat.) der herumziehende Bettler, Landstreicher.

Gyrus, *m.* (gr.) der Kreis, die Windung, Krümmung.

H.

Habeas-Corpus-Acte, *f.* (lat.) das englische Verhaftungsgesetz (nach welchem der Verhaftete binnen 24 Stunden verhört werden muß). [selbst zuschreiben.

Habēat sibi, (lat.) er mag es sich

Habīl, (lat.) geschickt, gewandt, geübt, tüchtig, tauglich.

Habilität, *f.* (lat.) die Geschicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Gewandtheit.

Habilitiren, (sich), (lat.) sich geschickt machen, sich zu etwas befähigen; sich das Recht erwerben, Vorlesungen zu halten (auf Hochschulen); sich festsetzen, sich niederlassen.

Habilliren, (fr. abilliren), kleiden, ankleiden; [Kchk.] Geflügel zurichten.

Habit, *n.* (fr.) die Kleidung, der Anzug; das Kleid.

Habitābel, (lat.) bewohnbar.

Habitāculum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) die Wohnung, der Wohnplatz, Wohnort. [Einwohner.

Habitānt, *m.* (lat.) der Bewohner,

Habitatiōn, *f.* (lat.) die Wohnung, Niederlassung.

Habitīren, (lat.) bewohnen.

Habitude, *f.* (fr. Abitühde), s. Habitus.

Habituéll, (fr.) zur Gewohnheit geworden, gewohnt, eingewurzelt; gewöhnlich, geläufig.

Habĭtus, *m.* (lat.) die Haltung, Körperhaltung; Gewandtheit, Fertigkeit, Gewohnheit; Körperbeschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; das Verhalten.

Habĭtus non facit mŏnachum, (lat.) das Kleid macht nicht den Mann.

Hablerie, *f.* (fr.) die Aufschneiderei, Prahlerei. [schneider, Prahler.

Hableur, *m.* (fr. Hablöhr), der Auf-

Haché, *n.* (fr. Haschéh), ein Gericht, aus gehacktem Fleische mit Citronen, Kapern ꝛc. bestehend, das Hackfleisch.

Hachīren, (fr. hasch —), hacken, rauh machen, auftratzen, schraffiren.

Hachis, *n.* (fr. Haschih), das gehackte Fleisch, Hackfleisch.

Hachure, *f.* (fr. Haschühre), die Aufritzung, Einschneidung; Schraffirung.

Hackbord, *m.* der oberste Theil am Hintertheile des Schiffes; auf dem — fahren, dicht hinter einem Schiffe her fahren.

Hāc lĕge, (lat.) unter der Bedingung.

Hādes, *m.* (gr.) [Fbl.] die Unterwelt, das Schattenreich. [Mekka, Pilgerschaft.

Hádsche, *f.* (arab.) die Wallfahrt nach

Hádschi, Mh. Pilger, welcher nach Mekka, oder welche nach Jerusalem zum heiligen Grabe wallfahrten.

Hägan, *m.* (hebr.) der Vorsänger bei den Juden (in den Synagogen).

Hagiográph, *m.* (gr.) der Lebensbeschreiber der Heiligen, Legendenschreiber.

Hagiográpha, Mh. (gr.) die Schriften des alten Testaments, welche die Juden von den mosaischen und prophetischen unterscheiden; Schriften über religiöse Gegenstände. [Heiligenbeschreiber.

Hagiográph, *m.* (gr.) der Heiligenlehrer,

Hagiologie, *f.* (gr.) die Heiligenbeschreibung, Legendensammlung. [treffend.

Hagiológisch, (gr.) die Legenden be-

Hagiológium, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) der Heiligenkalender.

Hagiomachie, *f.* (gr.) der Streit über die Verehrung der Heiligen.

Hagiopneumátik, *f.* (gr.) die Lehre vom heiligen Geiste.

Hagiótik, *f.* (gr.) die Lehre von der Heiligung, Besserungslehre.

Haiduks, Mh. türkische Banditen.

Haie, *f.* (fr. Hä), die Hecke, der

Digitized by Google

Zaun; die Doppelreihe, Gasse von Soldaten. [der Türkei).

Haiman, herumziehende Hirten (in

Hâkim, *m.* (türk.) der Weise; Arzt, Richter; — Baschi, der Hofarzt, Leibarzt.

Halage, *f.* (fr. Halahsch), das Recht, nach welchem Waaren unter den Hallen (in Paris) ausgestellt werden dürfen.

Halbiren, in zwei gleiche Theile theilen, in Hälften theilen.

Halcyönen, Mh. (gr.) Eisvögel.

Halcyönisch, (gr.) ruhig, still (vom Wetter.

Halefköp, *n.* (gr.) die Salzprobe.

Halieütik, *f.* (gr.) die Fischerkunst; Ueberredungskunst. [den Fischfang.

Halieütika, Mh. (gr.) Gedichte über

Haligraphie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Salzwerke. [steinerungen.

Haliotiten, Mh. (gr.) Seeohrenver-

Halkyönen, s. Halcyonen.

Halkyönisch, s. Halcyonisch.

Hallage, *f.* (fr. Hallahsch), das Standgeld für einen Platz unter einer Halle; Budengeld, Marktgeld.

Hallelujah, (hebr.) lobt den Herrn! gelobt sei Gott!

Hallören, Mh. Arbeiter in Salzwerken, Salzsieder (in Halle an der Saale).

Hallucinatiön, *f.* (lat.) die Träumerei, Sinnestäuschung, Blendung; das Gesicht, die Gestalt; der Irrthum. [kunst.

Halochemie, *f.* (gr.) die Salzscheide-

Halogēn, *n.* (gr.) der Salzstoff.

Halographie, *f.* (gr.) die Salzbeschreibung. [aus Salzhäuschen.

Halomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei

Halometer, *m.* (gr.) der Salzmesser, die Salzwage.

Halönen, Mh. (gr.) Höfe um die Sonne oder den Mond.

Halosköp, *n.* (gr.) der Salzschweremesser, das Salzprobewerkzeug.

Halotechnīe, } *f.* (gr.) die Salzbereitungslehre, Salzwerkskunde.
Halotéchnik, }

Halúrg, *m.* (gr.) der Salzwerkskundige, Salzwerker.

Halurgīe, *f.* (gr.), s. Halotechnik.

Häma, (gr.) [Heilk.] zugleich, auf ein Mal. [rothen Streifen, Blutachat.

Hämachat, *m.* (gr.) der Achat mit

Hämadostösis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verknöcherung der Blutgefäße.

Hamadryäde, *f.* (gr.) [Fbl.] die Baumnymphe, Waldnymphe. [bend.

Hämagögisch, (gr.) [Heilk.] blutrei-

Hämälops, *m.* (gr.) das Blutauge, die Unterlaufung mit Blut.

Hämánthus, *m.* (gr.) die Blutblume.

Hamaporie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutmangel. [geschwür.

Hämätopostēma, *n.* (gr.) das Blut-

Hämatēmēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Blutbrechen; die Cholera. [blutung.

Hämateucēphalon, *n.* (gr.) die Hirn-

Hämathidrōsis, *f.* (gr.) das Blutschwitzen.

Hämátik, s. Hämatologie.

Hämatin, *n.* (gr.) der Blutstoff.

Hämatismus, *m.* (gr.) das Bluten; Nasenbluten.

Hämatites, *m.* (gr.) der Blutstein.

Hämatocēle, *f.* (gr.) der Blutbruch.

Hämatochezie, *f.* (gr.) [Heilk.] der blutige Stuhlgang.

Hämatochysis, *f.* (gr.) die Blutung.

Hämatocólie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in die Bauchhöhle.

Hämatocystis, *f.* (gr.) die Blutblase.

Hämatódes, (gr.) blutähnlich.

Hämatogáster, *m*, (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in den Magen.

Hämatographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Blutes.

Hämatokathártika, Mh. (gr.) [Heilk.] blutreinigende Arzneimittel. [Blute.

Hämatologie, *f.* (gr.) die Lehre vom

Hämatōm, *n.* (gr.) die Blutgeschwulst.

Hämatómma, *n.* (gr.) das Blutauge.

Hämatómphalus, *m.* (gr.) der Nabelblutbruch.

Digitized by Google

Hämatophobie, *f.* (gr.) die Blutscheu.
Hämatóphthalmos, *m.* ſ. Hämatomma.
Hämatopoëtiſch, (gr.) bluterzeugend.
Hämätops, *m.* (gr.) der Blutäugige, Rothäugige.
Hämatopſie, *f.* (gr.) die Blutäugigkeit.
Hämatoptyſie, *f.* (gr.) das Blutſpeien.
Hämatorrhöe, *f.* (gr.) der Blutfluß.
Hämatöſe, *f.* (gr.) die Blutbildung.
Hämatoſtática, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Blutes; blutſtillende Arzneimittel.
Hämatóſtéon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in die Knochenhöhlen.
Hämatotheologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Verſöhnung mit Gott durch blutige Opfer. [Rothholz.
Hämatóxylon, *n.* (gr.) das Blutholz,
Hämaturíſis, *f.* (gr.) das Bluthar-
Hämaturie, nen.
Hamazóbier, Mh. (gr.) auf Karren
Hamazobiten, oder Wagen lebende Völkerſchaften.
Hameïe, *f.* (holl.) das Gatterthor mit Nebenthüren (auf Brücken). [nerungen.
Hamiten, Mh. (gr.) Schneckenverſteiner-
Hammiten, Mh. (gr.) Erbſenſteine.
Hämodie, *f.* (gr.) das Gefühl des Stumpfwerdens der Zähne. [thartika.
Hämokathártika, ſ. Hämatokathartika.
Hämophobie, ſ. Hämatophobie.
Hämoptyſie, *f.* (gr.) der Bluthu-
Hämóptyſis, ſten, Blutauswurf, Blutſturz. [auswerfend.
Hämopthóiſch, (gr.) blutſpeiend, blut-
Hämorrhagie, *f.* (gr.) der Blut-
Hämorrhöe, fluß.
Hämorrhoïdal, (gr.) die goldene
Hämorrhoïdaliſch, Ader betreffend, zu den Hämorrhoiden (ſ. d.) gehörig, von denſelben herrührend.
Hämorrhoïden, Mh. (gr.) [Heilk.] der Blutfluß durch den After, die goldene Ader.
Hämorroſkopie, ſ. Hämatoſkopie.
Hämoſtaſie, *f.* (gr.) die Stockung in den Blutgefäßen, Blutſtillung.
Hämoſtática, ſ. Hämatoſtatica.
Handicap, *n.* (engl. Händikäp) eine Art Wettrennen, bei welchem beſtimmt wird, welches Gewicht das Pferd mit dem Reiter zu tragen hat.
Hángar, *m.* (fr.) der Wagenſchoppen; das Exercirhaus.
Hánjar, *m.* (türk.) der Dolch.
Hánſa, *f.* der Bund; die Handels-
Hánſe, verbindung mehrerer niederdeutſcher Seeſtädte (im 13. Jahrhunderte).
Hanſeátiſch, zur Hanſe (ſ. d.) gehörig.
Hapax legómenon, *n.* Mh. — mëna, (gr.) das nur ein Mal gebrauchte oder vorkommende Wort. [fache Schnitt.
Haplotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] der ein-
Happelourde, *f.* (fr. —lurde), der falſche Edelſtein; der Schimmer, Tand.
Háptiſch, (gr.) den Taſtſinn betreffend; haptiſche Täuſchung, die Gefühlstäuſchung. [Karren.
Haquet, *m.* (fr. Hakäh), der kleine
Háradſch, ſ. Charadſch.
Háram, *m.* (türk.) der Tempel zu Mekka, in welchem die Kaaba ſteht.
Harangue, *f.* (fr. Harángke), die feierliche Rede, feierliche Anrede.
Harangueur, *m.* (fr. Harangköhr), der eine feierliche Rede hält, Lobredner.
Haranguiren, (fr. harangkiren), eine feierliche Rede halten, feierlich anreden.
Härar, *f.* (türk.) eine Heeresabtheilung von 4 — 12,000 Mann.
Haras, *m.* (fr. Harah), die Stuterei.
Haraſſiren, (fr.) ermüden, abmatten.
Harceleur, *m.* (fr. Harſelöhr), der Necker, Beunruhiger, Plager, Plagegeiſt.
Harceliren, (fr. harſel —), necken, reizen, beunruhigen, plagen.
Hardes, Mh. (fr. Hard), Kleidungsſtücke, das Reiſegepäck.
Hardi, (fr.) dreiſt, verwegen; unerſchrocken, herzhaft, muthig.
Hardieſſe, *f.* (fr. Hardieß), die

Digitized by Google

Dreistigkeit, Herzhaftigkeit, Unerschrockenheit; Keckheit, Verwegenheit; Unverschämtheit. [Messing- oder Stahlwaare.

Hardware, *f.* (engl. Hárdwähr), **Haeredipēta**, *m.* (lat.) der Erbschleicher.. [sellschaft Antheil nehmen.

Hāredĭren, (lat.) an einer Schiffsge-

Haerēdis institūtio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erbeinsetzung.

Haerēdĭtas, *f.* (lat.) die Erbschaft.

Hārem, *m.* (arab.) die Frauenwohnung, das Frauengemach (bei den Muhamedanern).

Haeres, *m.* (lat.) der Erbe; — **ab intestāto**, — **legītimus**, der gesetzliche Erbe; — **ex asse**, der Gesammterbe, Universalerbe; — **testamentārius**, der durch ein Vermächtniß eingesetzte Erbe; — **universālis**, der Haupterbe, Universalerbe. [der Ketzeranführer, Erzketzer.

Hāresiārch, *m.* (gr.) das Ketzerhaupt,

Hāresie, } *f.* (gr.) die Abweichung von

Hārĕsis, } der herrschenden Lehre, Ketzerei, Irrlehre. [ber, Ketzereibeschreiber.

Hāresiolōg, *m.* (gr.) der Ketzerbeschrei-

Haeresiolōgĭum, *n.* Mh. — **gĭa**, (gr.) das Ketzerverzeichniß.

Haerĕticus, } *m.* (gr.) der Ketzer.

Hārĕtiker, }

Hārĕtisch, (gr.) ketzerisch.

Harfenétt, *n.* die kleine Harfe.

Harfenĭst, *m.* der Harfenspieler.

Harlcot, *n.* (fr. Harikoh), Ragout von Hammelfleisch mit Rüben.

Hārĭren, (lat.) hängen; ungewiß sein, in Zweifel stehen. [Possenreißer.

Hārlekin, *m.* (it.) der Hanswurst,

Harlequin, *m.* (fr. Arlekáng), s. Harlekin.

Harlequinade, *f.* (fr. Arlekinahde), der Hanswurststreich, die Possenreißerei, Posse.

Hármattan, *m.* ein verderblicher und erstickender Wind an der afrikanischen Küste.

Harmŏnĭca, *f.* (gr.) ein Tonwerkzeug von Glasglocken, die Glockenwalze, Glockenlaute.

Harmonichŏrd, *n.* (gr.) ein Saiteninstrument in Form eines stehenden Flügels.

Harmonīe, *f.* (gr.) die Zusammenstimmung, der Zusammenklang, Einklang; die Uebereinstimmung, Eintracht, Einhelligkeit; der Wohllaut; das Ebenmaß.

Harmonĭemusĭk, *f.* (gr.) Musik von lauter Blasinstrumenten.

Harmŏnik, *f.* (gr.) die Lehre von der Harmonie, Wohlklangslehre.

Harmonĭren, (gr.) zusammenstimmen, übereinstimmen; einig sein, zusammenpassen, im richtigen Verhältnisse stehen; in gutem Vernehmen sein.

Harmŏnisch, (gr.) zusammenklingend, übereinstimmend, wohlklingend; einhellig, einträchtig, einig.

Harmonisīren, (gr.) in Uebereinstimmung bringen, einstimmig machen.

Harmonĭst, *m.* (gr.) der Meister der Harmonie, Harmonieverständige.

Harmonomēter, *m.* (gr.) der Wohllautmesser.

Harmotōm, *m.* (gr.) der Kreuzstein.

Haro, *n.* (fr.) das Zetergeschrei, Angstgeschrei.

Hárpăgon, } *m.* (gr.) der Geizhals,

Hárpax, } geldgierige Mensch.

Harpéggio, s. Arpeggio.

Harpeggīren, s. Arpeggiren.

Harpŏkrātes, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott des Stillschweigens.

Harpon, *m.* (fr. Harpónghh), die eiserne Klammer, Krampe. [Fischstechen.

Harpunāge, *f.* (fr. — nahsche), das

Harpune, *f.* (lat.) der Wurfspieß mit einem Widerhaken (zum Fischfange).

Harpunier, } *m.* der Harpunen-

Harpunīrer, } werfer.

Harpўen, } Mh. [Fbl.] Ungeheuer mit

Harpўien, } weiblichen Gesichtern und krallenartigen Händen; Bilder der unersättlichsten Habsucht. [Wollenzeuch.

Hárras, *m.* ein gewisses Seiden- und

Harúspex, *m.* Mh. — spices, (lat.) Weissager aus den Eingeweiden geschlachteter Thiere, Opferbeschauer.

Hasárd, ſ. Hazard.

Haſelánt, *m.* der Hasenfuß, leichtfertige Mensch, Tändler.

Haſeliren, Possen machen, tändeln, scherzen.

Häſiren, [Mal.] kreuzweise schraffiren.

Häſitiren, (lat.) anstoßen, zögern, unschlüssig sein, Bedenken tragen, schwanken.

Hasna, *f.* die Schatzkammer des türkischen Kaisers.

Hasnádar-Baſchi, *m.* der Großschatzmeister des türkischen Kaisers.

Haſſäde, *f.* (türk.) die Erntegebühr.

Häſſock, *m.* (engl. Häſſack), das Kniepolster, Kniekissen (in der Kirche). [hasta).

Hasta, *f.* (lat.) der Spieß (ſ. a. sub

Hátágan, *m.* (türk.) ein breiter Dolch.

Häte, *f.* (fr. Haht), die Hast, Eile; **à la —**, in der Eile; **en — (angh —)**, in Eile, geschwind, eilig. [bratchen.

Hateletten, Mh. (fr.) geröstete Spieß-

Hatereaux, Mh. (fr. Hateroh), geröstete Leberschnitte.

Hatſchïer, *m.* (it.) der Bogenschütze.

Hauscomthur, *m.* ein Comthur (ſ. d.), welcher mehrere Commenden unter sich hat.

Hauſiren, von Haus zu Haus Waaren feil bieten.

Hausse, *f.* (fr. Hoſſ), [Kſſpr.] das Steigen der Staatspapiere.

Haussier, *m.* (fr. Hoſſieh), der Händler mit Staatspapieren, Geldhändler.

Haustus, *m.* (lat.) der Schluck, Zug, Trunk. [Hochmuth.

Hautaine, *f.* (fr. Hotähn), der Stolz,

Hautbois, *m.* (fr. Hohboa), die Baßpfeife, die Hochflöte, Hoboe.

Hautboiſt, *m.* (fr. Hoboiſt), der Hochflötenbläſer, Musiker (bei den Soldaten), Hoboebläſer. [der hohe Diskant.

Hautcontre, *m.* (fr. Hohkonghtr),

Hautelisse, *f.* (fr. Hohteliß), gewirkte Tapeten mit Bildern und Zeichnungen. [hoch; kühn, ungescheut.

Hautement, (fr. hohtemángh),

Hautesse, *f.* (fr. Hotéß), die Hoheit, Anrede an den Großsultan.

Hauteur, *f.* (fr. Hotöhr), die Höhe; der Hochmuth, Stolz, die Anmaßung, der Uebermuth.

Hautgoût, *m.* (fr. Hohguh), der feine Geschmack, Hochgeschmack.

Hautrelief, *n.* (fr. Hohrelieff), die erhabene Bildhauerarbeit; erhabene Arbeit (in Gips ꝛc.).

Havarie, (fr.), ſ. Avarie.

Have! (lat.) sei gegrüßt!

Havresac, *m.* (fr. Hahwrſack), der Hafersack, das Torniſter.

Hazard, *m.* (fr. Haſahr), das Ungefähr, der Zufall, Glücksfall; die Gefahr; **par —**, durch Zufall, zufälliger Weise; **à tout (tuh) —**, auf gut Glück, auf's Gerathewohl.

Hazardiren, (fr. haſard —), wagen, auf's Spiel setzen, auf das Glück ankommen lassen. [gefährlich, bedenklich.

Hazardirt, (fr. haſard —), gewagt,

Hazienda, *f.* (span.) die Kaufmannſchaft, Kaufmannsgüter.

Hear, (engl. hihr), hört! — **him**, hört ihn! (im englischen Parlemente).

Heautognoſie, *f.* (gr.) die Selbſterkenntniß. [ſetzgebung.

Heautonomie, *f.* (gr.) die eigene Ge-

Hebdomadärius, *m.* (gr.) der die wöchentlichen Geschäfte zu besorgen hat, Wöchner. [Mundschenkin der Götter.

Hébe, *f.* (gr.) die Göttin der Jugend;

Hebetiren, (lat.) stumpf machen; abstumpfen, stumpfsinnig machen.

Hébétude, *f.* (fr. Ebetühd), die Stumpfheit, der Stumpfsinn.

Hebraicität, *f.* (lat.) die Kenntniß der hebräischen Sprache.

Hebräïcus, *m.* (lat.) der Kenner der hebräischen Sprache.

Hebraiſiren, (lat.) hebräische Sprucheigenheiten gebrauchen.

Digitized by Google

Hebraïsmus, *m.* (lat.) die Eigenheit der hebräischen Sprache.

Hectäre, *f.* (fr.) ein Maß von 100 Ares (gegen 200 Quadratruthen).

Hectogramm, *n.* (fr.) ein Gewicht von 100 Grammes (3½ Unze).

Hectolitre, *n.* (fr. — lihtr), ein Maß von 100 Litres (s. d.).

Hectomètre, *n.* (fr. — máhtr), ein Maß von 100 Metres (s. d.).

Hectostère, *n.* (fr. — stáhr), ein Maß von 100 Steres (s. d.).

Hédnon, *n.* (gr.) das Geschenk, welches der Bräutigam den Eltern der Braut gab. [sinnlichen Genusse.

Hedonismus, *m.* (gr.) die Lehre vom

Hedóniker, } *m.* (gr.) der Anhänger

Hedonist, } des Hedonismus (s. d.).

Hédschra, *f.* (arab.) die Flucht Muhammeds von Mekka nach Medina; der Anfang der Zeitrechnung der Türken.

Hedyphthie, *f.* (gr.) die Behaglichkeit.

Hedysma, *n.* Mh. — máta, (gr.) [Heilk.] das Versüßungsmittel, Milderungsmittel. [Obergewalt.

Hegemonie, *f.* (gr.) die Heerführung;

Hegemónisch, (gr.) vorherrschend.

Hegímache, *f.* (gr.) die Schlachtenführerin (Beiname der Diana).

Hegira, s. Hedschra.

Hegúmenos, *m.* (gr.) der Vorsteher eines griechischen Klosters.

Heiduck, *m.* (ung.) der leichtbewaffnete ungarische Fußsoldat; der Diener in ungarischer Soldatenkleidung.

Hekatómbe, *f.* (gr.) ein Opfer von 100 Stieren; das feierliche Opfer.

Hekatónstylon, *n.* (gr.) der Tempel mit hundert Säulen.

Hekatontárch, *m.* (gr.) der Anführer von hundert Mann. [Schwindsucht.

Héktik, *f.* (gr.) die Auszehrung,

Héktiker, *m.* (gr.) der Schwindsüchtige.

Hektisch, (gr.) schwindsüchtig, auszehrend. [schwür.

Helchdrion, *n.* (gr.) das kleine Ge-

Helènenfeuer, s. Elmsfeuer.

Helenit, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Heliciten, Mh. (gr.) versteinerte Schnörkelschnecken. [schraubenartig.

Helicitisch, (gr.) schneckenförmig,

Helikoïde, *f.* (gr.) die Schneckenlinie.

Helikometrie, *f.* (gr.) die Lehre von den Schneckenlinien, die Schneckenlinienmeßkunst. [berg, Musensitz.

Hélikon, *m.* (gr.) [Fbl.] der Musen-

Helikoniden, (gr.), s. Musen.

Helikosophie, *f.* (gr.) die Kunst Schneckenlinien zu ziehen.

Heliocéntrisch, (gr.) den Mittelpunkt der Sonne betreffend. [anbeter.

Heliognóstiker, *m.* (gr.) der Sonnen-

Heliographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Sonne.

Heliolatrie, *f.* (gr.) die Sonnenanbetung, Sonnenverehrung.

Heliolith, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Heliométer, *m.* (gr.) der Sonnenmesser, Sternmesser.

Hélios, *m.* (gr.) [Fbl.] Apollo.

Heliósis, *f.* (gr.) der Sonnenstich.

Helioskóp, *n.* (gr.) das Sonnenfernrohr.

Heliostát, *m.* (gr.) ein Werkzeug, durch welches die Sonnenstrahlen auf einen Punkt geworfen werden, der Lichtwerfer.

Heliotheologische Beweis, *m.* der Beweis des Daseins Gottes aus der Sonne.

Heliothermométer, *m.* (gr.) der Sonnenwärmemesser. [die Sonne betreffend.

Heliótisch, (gr.) zur Sonne gehörig,

Heliotróp, } *n.* die Sonnenwende

Heliotrópium, } (eine Pflanze); der Sonnenwendestein. [schwürlehre.

Helkologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ge-

Helkóma, *n.* Mh. — máta, (gr.) das Geschwür. [rung.

Helkósis, *f.* (gr.) die Eiterung, Schwä-

Helktisch, (gr.) [Heilk.] Geschwüre hervorbringend, Geschwüre ziehend.

Hellas, *f.* (gr.) Altgriechenland, Griechenland.

Digitized by Google

Hellebarde, *f.* (altd.) ein Spieß mit einer Axt, die Streitaxt.

Hellebardier, *m.* der mit einer Hellebarde bewaffnete Krieger, der Streitaxtträger.

Hellēnen, Mh. (gr.) Altgriechen, Griechen.

Hellēnisch, (gr.) griechisch.

Hellenismus, *m.* (gr.) die Eigenheit der griechischen Sprache.

Hellenist, *m.* (gr.) der Kenner der griechischen Sprache; griechische Jude.

Hellenistisch, (gr.) nach der Mundart der griechischen Juden, hebräisch-griechisch.

Hellespont, *m.* (gr.) die Meerenge zwischen Europa und Asien, die Straße der Dardanellen.

Helminthā, Mh. (gr.) Eingeweidewürmer.

Helminthiāsis, *f.* (gr.) die Wurmkrankheit, Wurmsucht.

Helminthica, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzneimittel gegen die Würmer.

Helminthisch, (gr.) Würmer vertreibend; die Würmer betreffend.

Helmintholith, *m.* (gr.) die Wurmversteinerung.

Helmintholōg, *m.* (gr.) der Wurmkenner.

Helminthologie, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Würmer.

Helmintholōgisch, (gr.) die Naturgeschichte der Würmer betreffend.

Helminthophȳra, Mh. (gr.) Wurmfieber.

Helōdes, *f.* (gr.) [Heilk.] das Schweißfieber.

Helophȳra, *f.* (gr.) [Heilk.] das Sumpffieber.

Hēlos, *m.* (gr.) der Nagel (an den Händen oder Füßen); Leichdorn, das Hühnerauge.

Helōsis, *f.* (gr.) das Drehen der Augen.

Helōten, Mh. (gr.) spartanische Sklaven.

Helotica, Mh. (gr.) [Heilk.] Zugmittel.

Helōtis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Weichselzopf.

Helōtisch, (gr.) sklavisch, knechtisch.

Helotismus, *m.* (gr.) die Unterdrückungssucht.

Helvētien, *n.* (lat.) die Schweiz.

Helvētisch, (lat.) schweizerisch.

Hemeralopie, *f.* (gr.) die Dämmerungsblindheit.

Hemerodrōmen, Mh. (gr.) Tagläufer, Schnelläufer, Eilboten.

Hemerologium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Tagzeiger, Kalender.

Hemeröse, *f.* (gr.) die Zähmung, Bezähmung, Selbstbeherrschung.

Hemi, (gr. in Zusammensetzungen) halb.

Hemianthropie, *f.* (gr.) der Zustand, da der Mensch gleichsam halb Thier ist, ein hoher Grad von Wahnsinn.

Hemicephălos, *m.* (gr.) eine Mißgeburt mit halbem Kopfe.

Hemĭcȳkel, *m.* (gr.) der Halbkreis.

Hemicȳklisch, (gr.) halbkreisförmig.

Hemicylinder, *m.* (gr.) der halbe Cylinder (s. d.).

Hemidrāchmon, *n.* (gr.) die halbe Drachme (s. d.).

Hemikrānia, *f.* (gr.) der halbseitige Kopfschmerz.

Hemikrānium, *n.* (gr.) ein Kriegsschiff mit anderthalb Ruderbänken.

Hemiōlion, *n.* (gr.) ein Kriegsschiff mit anderthalb Ruderbänken.

Hemiopie, *f.* (gr.) das Halbsehen, die Krankheit, da man die Gegenstände nur halb erblickt.

Hemiplegie, *f.* (gr.) die halbseitige Lähmung, der halbe Schlagfluß.

Hemiptĕra, Mh. (gr.) [Nat.] Insekten mit halben Flügeldecken, Halbdeckflügler.

Hemisphäre, *f.* (gr.) die Halbkugel, halbe Erdkugel, halbe Himmelskugel.

Hemisphärisch, (gr.) halbkugelig.

Hemistich, *n.* (gr.) der halbe Vers.

Hemitŏnion, *n.* [Tonk.] der halbe Ton.

Hemitŏnium, *n.* [Tonk.] der halbe Ton.

Hēmman, *m.* (schwed.) ein Landgut in Schweden.

Henāden, s. Monaden.

Hendĕkăgon, *n.* (gr.) das Elfeck.

Hendekasyllăbus, *m.* (gr.) der elfsilbige Vers.

Henōsis, *f.* (gr.) die Vereinigung.

Digitized by Google

Henótik, *f.* (gr.) die Versöhnungskunst.
Henótikon, *n.* (gr.) der Versöhnungsversuch.
Heuótisch, (gr.) versöhnend, vereinigend.
Henriade, *f.* (fr. Hangr —), ein Heldengedicht auf Heinrich IV. (von Voltaire).
Heortológium, *n.* Mh. — gia, (gr.) das Festtagsverzeichniß.
Hepatalgie, *f.* (gr.) das Leberweh.
Hepatálgisch, (gr.) leberkrank.
Hepática, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen Leberkrankheit.
Hepáticus, *m.* (gr.) der Leberkranke.
Hepátisch, (gr.) die Leber betreffend, leberähnlich.
Hepatisiren, (gr.) in eine leberähnliche Masse verwandeln.
Hepatit, *m.* (gr.) der Leberstein.
Hepatitis, *f.* (gr.) die Leberentzündung.
Hepatocele, *f.* (gr.) der Leberbruch.
Hepatographie, *f.* (gr.) die Leberbeschreibung.
Hepatologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Leber.
Hepatomphalus, *m.* (gr.) der Lebernabelbruch.
Hepatoncus, *m.* (gr.) die Lebergeschwulst.
Hepatophthoë, *f.* (gr.) die Leberschwindsucht.
Hepatotomie, *f.* (gr.) die Leberzergliederung.
Héptachord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Siebenklang, die große Septime.
Heptaëmeron, *n.* (gr.) die sieben Schöpfungstage.
Héptägon, *n.* (gr.) das Siebeneck.
Heptámeter, *m.* (gr.) der Vers von sieben Füßen, Siebenfüßler.
Heptándria, Mh. (gr.) [Bot.] siebenmännige Pflanzen.
Heptaphýllisch, (gr.) siebenblätterig.
Heptárch, *m.* (gr.) der Siebenherrscher.
Heptarchie, *f.* (gr.) die Siebenherrschaft, Regierung von sieben Oberhäuptern.
Heptateüch, *n* (gr.) die sieben ersten Bücher des alten Testaments.
Heraklíden, Mh. (gr.) Nachkommen des Herkules.
Heráldik, *f.* (gr.) die Wappenkunde, Wappenlehre.
Héráldiker, *m.* (gr.) der Kenner, oder Lehrer der Wappenkunde.
Héráldisch, (gr.) zur Wappenkunde gehörig, wappenkundig.
Herbarisiren, (lat.) Kräuter suchen, Kräuter sammeln.
Herbarist, *m.* (lat.) der Kräutersammler, Kräutersucher, Kräuterkenner; Kräuterhändler.
Herbárium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Kräuterbuch, Pflanzenbuch, die Pflanzensammlung.
Herbárius, *m.* (lat.) der Kräuterkenner.
Herborisatiön, *f.* (lat.) das Kräutersammeln.
Herborisiren, s. Herbarisiren.
Herborist, s. Herbarist.
Hércules, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Stärke; das Bild männlicher Kraft und Vollkommenheit; der starke, kräftige Mensch.
Hercúlisch, (gr.) nach Art des Herkules, heldenmäßig, riesenmäßig.
Hercýnia, *f.* (lat.) das Harzgebirge.
Hercýnisch, (lat.) das Harzgebirge betreffend.
Heredipéta, s. Haeredipeta.
Heredíren, s. Häredíren.
Heres etc., s. Haeres etc.
Hérisson, *m.* (fr. — ſſongh), der mit eisernen Stacheln versehene Schlagbaum, die Stachelbarre.
Héritage, *f.* (fr. Eritahſche), das Erbtheil.
Herkotektónik, *f.* (gr.) die Befestigungs- und Verschanzungskunst.
Hermäa, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Hermes.
Hermandád, *f.* (span.) die Verbrüderung, Brüderschaft, der spanische Städtebund gegen Störung des Landfriedens.
Hermaphrodit, *m.* (gr.) der Zwitter.
Hermaphrodismus, *m.* (gr.) der Zwitterzustand.
Hermaphroditisch, (gr.) zwitterhaft, zwitterartig.
Hermathéne, *f.* (gr.) eine Bildsäule mit dem Kopfe der Pallas Athene.

Digitized by Google

Hermeneût, *m.* (gr.) der Erklärer, Ausleger, Dolmetscher.

Hermeneûtik, *f.* (gr.) die Erklärungskunst, Auslegungskunst.

Hermeneûtisch, (gr.) auslegend, erklärend.

Hérmes, *m.* ſ. Merkur.

Herme, (gr.) } *f.* die Bildſäule des
Hermenſäule, } Merkur ohne Füße und Arme, welche nach unten ſchmäler zuläuft.

Hermétik, *f.* (gr.) die Goldmacherkunſt.

Hermétiker, *m.* (gr.) der Goldmacher.

Hermétiſch, (gr.) chemiſch; luftdicht verſchloſſen.

Hermitage, *f.* (fr. Ermitahſche), ſ. Eremitage.

Hermoglyph, *m.* (gr.) der Verfertiger von Hermenſäulen, Bildhauer.

Hermoglyphik, *f.* (gr.) die Bildhauerkunſt.

Hermoglyphiſch, (gr.) die Bildhauerkunſt betreffend, bildhaueriſch.

Hérnia, *f.* (lat.) der Bruch (am Körper); — **carnōsa**, der Fleiſchbruch; — **intestinālis**, der Darmbruch; — **scrotālis**, der Hodenſackbruch; — **umbilicālis**, der Nabelbruch; — **uteri**, der Mutterbruch, Muttervorfall; — **vaginālis**, der Mutterſcheidenbruch; — **varicōsa**, der Krampfaderbruch; — **vesicae**, der Harnblaſenbruch.

Hérnien, Mh. (lat.) Brüche (am Körper).

Herniös, (lat.) mit einem Bruche behaftet, brüchig.

Herniotomie, *f.* (gr.) die Bruchſchneidekunſt; der Bruchſchnitt.

Hêro, *m.* (gr.) Mh. **Herōen**, der Halbgott, Held.

Heroïne, *f.* (gr.) die Heldin.

Heroïſch, (gr.) heldenmäßig, heldenmüthig; **heroiſche Mittel**, gewaltſame, gefahrvolle Mittel.

Heroïsmus, *m.* (gr.) der Heldenmuth, Heldenſinn, die Hochherzigkeit.

Hêronsbrunnen, *m.* eine Art Springbrunnen.

Herotheïsmus, *m.* (gr.) die Heldenvergötterung.

Hêrold, *m.* der Ausrufer; Kriegsbote.

Herpes, *f.* (gr.) die Flechte, Schwinde, der Wolfswurm.

Herpétiſch, (gr.) flechtenartig, ſchwindenartig; krätzig.

Herpetographie, *f.* (gr.) die Flechtenbeſchreibung.

Herpetológ, *m.* (gr.) der Kenner und Beſchreiber der kriechenden Thiere.

Herpetologie, *f.* (gr.) die Naturbeſchreibung der kriechenden Thiere.

Herpiſch, (gr.) flechtenartig; kriechend, niedrig.

Herpographie, *f.* (gr.) die kriechende Schreibart, niedrige Schreibart.

Herſe, *f.* (fr.) das Fallgatter, Schutzgatter.

Hesperiden, Mh. (gr.) [Fbl.] reizende Mädchen, welche goldene Aepfel in ihren Gärten beſaßen, die von einem Drachen bewacht wurden. [Spanien, Italien.

Hespérien, *n.* (gr.) das Abendland;

Héspéros, *m.* (gr.) der Vater der Hesperiden (ſ. d.).

Hésperus, *m.* (gr.) der Abendſtern, die Venus (als Abendſtern).

Hetäre, *f.* (gr.) die Geſellſchafterin; Buhlerin, Buhldirne.

Hetärie, *f.* (gr.) ein Bund, welcher die Befreiung Griechenlands zum Zwecke hatte, der Bund der Neugriechen.

Hetäriſten, Mh. (gr.) Mitglieder der Hetärie (ſ. d.).

Heterodóg, (gr.) andersgläubig, fremdgläubig; irrgläubig, irrlehrig.

Heterodoxie, *f.* (gr.) die Irrlehrigkeit der Irrglaube.

Heterodynämiſch, (gr.) fremdkräftig.

Heterogên, (gr.) verſchiedenartig, fremdartig, ungleichartig.

Heterogeneität, } *f.* (gr.) die Verſchiedenartigkeit,
Heterogenität, } Ungleichartigkeit.

Heterográph, *m.* (gr.) der Neuerer in der Rechtſchreibung.

Heterographie, *f.* (gr.) die Neuerungsſucht in der Rechtſchreibung.

Heterográphiſch, (gr.) ungewöhnlich geſchrieben. [abweichend, unregelmäßig.

Heteroklitiſch, (gr.) von der Regel

Heterokranie, *f.* (gr.) das einſeitige Kopfweh. [Sprechen.

Heterolalie, *f.* (gr.) das unrichtige

Digitized by Google

Heteronomie, *f.* (gr.) die fremde Gesetzgebung. [terig.
Heterophýllisch, (gr.) verschiedenblätHeteróscii, Mh. Gegenschattige, Gegenschattler. [ungleich eingeschnitten.
Heterotömisch, (gr.) ungleich gekerbt,
Hétman, *m.* das Oberhaupt eines Kosakenstammes.
Heúrēka, (gr.) ich habe es gefunden.
Heureusement, (fr. öhröhsemángh), glücklicher Weise, zum Glück.
Heuristik, *f.* (gr.) die Erfindungskunst.
Heuristisch, (gr.) erfindend, erfinde-
Hevristik, s. Heuristik. [risch.
Hevristisch, s. Heuristisch.
Hexáchord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Sechsklang, die große Sexte.
Hexaëder, *m.* (gr.) ein Kristall mit sechs Quadratflächen.
Hexaëdrisch, (gr.) die Gestalt eines Hexaeders (s. d.) habend. [sechs Tagen.
Hexaḗmeron, *n.* (gr.) das Werk von
Hexágon, *n.* (gr.) das Sechseck.
Hexāmēter, *m.* (gr.) der Vers von sechs Füßen, Sechsfuß.
Hexangulär, (gr.) sechswinkelig.
Hexapetälisch, (gr.) [Bot.] mit sechs Blumenblättern.
Hexaphýllisch, (gr.) sechsblätterig.
Hexápla, *f.* (gr.) die Bibel in sechs Sprachen. [Thiere.
Hexapóden, Mh. (gr.) sechsfüßige
Hexáptera, Mh. (gr.) Insekten mit sechs Flügeln. [Gedichten).
Hexastichisch, (gr.) sechszeilig (von
Hexástichon, *n.* (gr.) das Gedicht von sechs Versen. [mit sechs Säulen.
Hexástylon, *n.* (gr.) [Bauk.] die Halle
Heyssanthee, *m.* eine sehr feine Sorte grünen Thees.
Hiátus, *m.* (lat.) das Oeffnen des Mundes, Aufsperren des Mundes; [Sprchl.] der Gähnlaut; die Lücke.
Hibérnia, *f.* (lat.) Irland.
Hibriden, Mh. (gr.) Thiere oder Menschen von zweierlei Abkunft. Mischlinge, Blendlinge. [kunst, bastardartig.
Hibridisch, (gr.) von zweierlei Ab-
Hic haeret aqua, (lat.) hier stockt das Wasser; hier stehen die Ochsen am Berge. [Edelmann.
Hidálgo, *m.* (span.) ein spanischer
Hide, *m.* (engl. Heid), die Hufe Landes.
Hideux, (fr. hidöh), scheußlich, abscheulich, gräßlich.
Hidrōa, Mh. (gr.) [Heilk.] die Hitzblattern, Schwitzblattern.
Hidronōsos, *m.* (gr.) das Schweißfieber.
Hidrótika, (gr.) [Heilk.] schweiß-
Hidropoëtika, treibende Arzeneimittel.
Hidrótisch, (gr.) [Heilk.] schweißtreibend.
Hieracit, *m.* (gr.) der Sperberstein.
Hiérarch, *m.* (gr.) der oberste Priester in der griechischen Kirche; geistliche Herrscher. [schaft, Priesterherrschaft.
Hiérarchie, *f.* (gr.) die geistliche Herr-
Hiérárchisch, (gr.) die Hierarchie (s. d.) betreffend, priesterherrschaftlich.
Hiérátische Schrift, *f.* Priesterschrift bei den alten Aegyptiern.
Hiérodülen, Mh. (gr.) Tempeldiener (männlichen und weiblichen Geschlechts); Kirchendiener niedern Ranges (bei den Griechen).
Hiéroglýphen, Mh. (gr.) Bilderschriften (bei den alten Aegyptiern); räthselhafte Schriftzüge, Geheimschrift.
Hieroglýphik, *f.* (gr.) die Kunst, Hieroglyphen (s. d.) zu erklären.
Hieroglýphisch, (gr.) mit Hieroglyphen (s. d.) dargestellt, sinnbildlich; räthselhaft, geheimnißvoll.
Hiérogramm, *n.* (gr.) die heilige Schrift, Hieroglyphenschrift.
Hiérogrammátisch, (gr.) die heilige Priesterschrift betreffend. [heiliger Dinge.
Hiérográph, *m.* (gr.) der Beschreiber
Hiérographie, *f.* (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Geheimschrift.
Hiérokrát, s. Hierarch.
Hiérokratie, s. Hierarchie.

Digitized by Google

Hierokratisch, s. Hierarchisch.

Hierologie, *f.* (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Einsegnung.

Hieromantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Opfern.

Hieromonachen, Mh. (gr.) geweihte Mönche (in der griechischen Kirche).

Hierophant, *m.* (gr.) der Oberpriester (der Ceres). [rinnen der Ceres.

Hierophantiden, Mh. (gr.) Priesterinnen der Ceres.

Hierophylacium, *n.* (gr.) die Sakristei (s. d.).

Hierophylax, *m.* (gr.) der Aufseher über die heiligen Gefäße, Küster (in der griechischen Kirche).

Hieroskopie, s. Hieromantie.

Hierothek, *f.* (gr.) der Aufbewahrungsort für die heiligen Gefäße ꝛc.

High-treason, *m.* (engl. Heitrihs'n), der Hochverrath.

Highwaymen, Mh. (engl. Heiwämenn), berittene Straßenräuber (in England).

Hilarien, Mh. (lat.) Freudenfeste.

Hilarität, *f.* (lat.) die Heiterkeit, Fröhlichkeit. [heiterer Lieder.

Hilarod, *m.* (lat. u. gr.) der Dichter

Hilarodie, *f.* (lat. u. gr.) das heitere, fröhliche Lied. [längerung des Zäpfchens.

Himantoma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Himation, *n.* Mh. — tia, (gr.) das weite Kleid (der griechischen Frauen).

Hinc illae lacrymae, (lat.) daher jene Thränen; das ist die Ursache der Trauer.

Hindus, Mh. Ureinwohner Ostindiens.

Hippiaden, Mh. (gr.) weibliche Reiterstatüen. [Reiterei; Stallmeister.

Hipparch, *m.* (gr.) der Anführer der

Hippiater, *m.* (gr.) der Pferdearzt.

Hippiatrik, *f.* (gr.) die Pferdearzeneikunde. [kunde betreffend, pferdeärztlich.

Hippiatrisch, (gr.) die Pferdearzeneihippobosk, *f.* (gr.) die Pferdefliege.

Hippodämisch, (gr.) die Pferdebändigung betreffend; zur Pferdemalerei gehörig.

Hippodrom, } *m.* (gr.) die Rennbahn
Hippodromos, } (zu Pferderennen).

Hippogryph, *m.* (gr.) [Fbl.] das Flügelroß. [Seepferd.

Hippokamp, *m.* (gr.) das fabelhafte

Hippokom, *m.* der Pferdeknecht.

Hippogras, *m.* (gr.) der Gewürzwein.

Hippokratiker, *m.* (gr.) ein Arzt, welcher der Lehre des Hippokrates folgt und die Erfahrung als Grundlage seines Verfahrens annimmt.

Hippokrene, *f.* (gr.) [Fbl.] die Roßquelle, Musenquelle (auf dem Berge Helikon). [Blasenstein von Pferden.

Hippolith, *m.* (gr.) der Pferdestein,

Hippolog, *m.* (gr.) der Pferdekenner.

Hippologie, *f.* (gr.) die Pferdelehre, Pferdekunde. [gehörig, pferdekundig.

Hippologisch, (gr.) zur Pferdekunde

Hippomachie, *f.* (gr.) der Kampf zu Pferde. [Pferdeliebhaber.

Hippoman, *m.* (gr.) der übertriebene

Hippomanie, *f.* (gr.) die Pferdewuth, übertriebene Pferdeliebhaberei.

Hippomantie, *f.* (gr.) das Weissagen aus dem Wiehern der Pferde.

Hipponom, *m.* (gr.) der Pferdehirt.

Hippopathologie, *f.* (gr.) die Pferdekrankheitslehre.

Hippopera, *f.* (gr.) der Mantelsack.

Hippophag, *m.* (gr.) der Pferdefleischesser. [Pferdefüßen, Pferdefüßler.

Hippopode, *m.* (gr.) der Mensch mit

Hippopotamus, *m.* (gr.) das Flußpferd, Nilpferd. [gliederer.

Hippotom, *m.* (gr.) der Pferdezer-

Hippotomie, *f.* (gr.) die Pferdezergliederung.

Hippotrophie, *f.* (gr.) die Pferdezucht.

Hippus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Zittern der Regenbogenhaut.

Hirculation, *f.* (lat.) die Uebergeilheit (des Weinstockes).

Digitized by Google

Hispaniöla, *f.* (lat.) eine Sorte südamerikaniſchen Indigo's.

Hispanismus, *m.* (lat.) die ſpaniſche Spracheigenheit.

Hiſtiodromie, *f.* (gr.) die Schifffahrtskunde.

Histoire scandaleuse, *f.* (fr. Iſtoahr ſkanghdalöhs), die Schandgeſchichte, Läſtergeſchichte.

Hiſtographie, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Gewebe (im menſchlichen Körper).

Hiſtologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Geweben (im menſchlichen Körper).

Hiſtöricus, ſ. Hiſtoriker.

Hiſtörie, *f.* (lat.) die Geſchichte; Begebenheit, Erzählung; Geſchichtskunde, Geſchichtsſchreibung.

Hiſtoriétte, *f.* (fr.) das Geſchichtchen.

Hiſtörik, *f.* (lat.) die Geſchichtskunſt.

Hiſtöriker, *m.* (lat.) der Geſchichtsforſcher, Geſchichtskundige, Geſchichtſchreiber.

Hiſtoriográph, *m.* (gr.) der Geſchichtſchreiber.

Hiſtoriográphie, *f.* (gr.) die Geſchichtſchreibung.

Hiſtoriomathie, *f.* (gr.) die Erlernung der Geſchichte.

Hiſtöriſch, (lat.) die Geſchichte betreffend, geſchichtsmäßig, geſchichtlich.

Hiſtotomie, *f.* (gr.) die Zerlegung der Gewebe (im thieriſchen Körper).

Hiſtrio, *m.* Mh. — ōnen, (lat.) der Schauſpieler (bei den alten Römern); Poſſenreißer.

Hivernage, *f.* (fr. Iwernahſche), das Ueberwintern der Schiffe.

Hiverniren, (fr.) überwintern (von Schiffen).

Hobblers, Mh. (engl.) Küſtenreiter, bewaffnete Reiter, welche die Küſten bewachen.

Hobōe, *f.* ſ. Hautbois.

Hoboiſt, ſ. Hautboiſt.

Hoc anno, (lat.) in dieſem Jahre, im laufenden Jahre.

Hoc est, (lat.) das iſt, das heißt, das bedeutet.

Hochepot, *m.* (fr. Hoſchepoh), gedämpftes Fleiſch mit Rüben ꝛc.

Hoc loco, (lat.) an dieſem Orte.

Hoc mense, (lat.) in dieſem Monate, im laufenden Monate.

Hoc sensu, (lat.) in dieſem Sinne.

Hoc témpore, (lat.) in dieſer Zeit, dermalen, gegenwärtig.

Hocuspocus, *m.* die Gaukelei, Taſchenſpielerei, das Blendwerk.

Hodegétis, ſ. Hodegetik.

Hodegét, *m.* (gr.) der Wegweiſer, Führer, Leiter.

Hodegétik, *f.* (gr.) die Wegweiſung; Anleitung, Anführung, Anweiſung (zum Lernen auf Hochſchulen).

Hodegétiſch, (gr.) anweiſend, einleitend.

Hódie mihi, cras tibi, (lat.) heute mir, morgen dir.

Hodométer, *m.* (gr.) der Wegmeſſer, Schrittzähler, das Wegmaß.

Hodométriſch, (gr.) wegmeſſend, nach dem Wegmeſſer.

Hódſcha, *m.* (türk.) der Lehrer des Geſetzes, Religionslehrer; Sprachlehrer.

Hoed, *n.* (holl.) ein gewiſſes Kohlen-, oder Kalkmaß.

Hofiren, den Hof machen; ſeine Nothdurft verrichten.

Hogshead, *m.* (engl. Hoggshedd), ein gewiſſes Flüſſigkeitsmaß, der Orhoft.

Holm, *m.* (dän.) die kleine Inſel, Flußinſel, der Werder; das Schiffswerft.

Hologräphiſch, (gr.) eigenhändig geſchrieben.

Holögräphum, *n.* Mh. —gräpha, (gr.) die eigenhändig geſchriebene Urkunde.

Holokaustum, *n.* (gr.) ein Opferthier, welches ganz verbrannt wird, das Brandopfer.

Holométer, *m.* (gr.) der Höhenmeſſer, Weitenmeſſer.

Holoſériſch, (gr.) ganz von Seide, ganz ſeiden.

Holotonie, *f.* (gr.) der Starrkrampf.

Holotöniſch, (gr.) ſtarrkrampfig.

Homagialeid, *m.* (lat.) der Lehnseid.

Homágium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die Huldigung; Lehnspflicht; der Eid der Treue; die Unterwürfigkeit, Ehrfurcht.

Hómagra, ſ. Omagra.

Digitized by Google

Homallophyllen, Mh. (gr.) flechtenartige Pflanzen.

Hombre, ſ. L'Hombre.

Homeriſt, *m.* (gr.) der Nachahmer der homeriſchen Dichtart.

Homicīda, *m.* (lat.) der Menſchenmörder, Mörder.

Homicīdium, *n.* Mh. — **cidĭa**, (lat.) der Menſchenmord, Mord; — **casuāle**, der unverſätzliche Mord; — **culpōsum**, der verſchuldete Mord; — **necessārium**, der durch Nothwehr herbeigeführte Mord; — **voluntārium**, der vorſätzliche Mord.

Homilétik, *f.* (gr.) die Anleitung zum Verfaſſen von Predigten, die Predigtkunſt; Kanzelberedtſamkeit.

Homilétiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Kanzelberedtſamkeit, Kanzelredner.

Homilétiſch, (gr.) die Kanzelberedtſamkeit betreffend, kanzelredneriſch, kanzelmäßig.

Homilliārium, *n.* Mh. — **rĭa**, (gr.) die Sammlung von Homillen (ſ. d.).

Homilie, *f.* (gr.) die erklärende Predigt, der Kanzelvortrag.

Hominicolä, Mh. (lat.) Menſchenanbeter (welche Jeſum nicht nur als Gott, ſondern auch als Menſchen anbeten).

Hominium, ſ. Homagium.

Hommage, *m.* (fr. Ommahſch), ſ. Homagium.

Homme, *m.* (fr. Omm), der Menſch, Mann; — **d'affaires** (daffähr), der Geſchäftsverwalter, Geſchäftsbeſorger, Geſchäftsverweſer; Haushofmeiſter; — **de bien** (biängh), der rechtſchaffene Mann; — **de cour** (kuhr), der Hofmann, Höfling; — **de fortune** (fortühn), der Glücksſpilz; — **de lettres** (letter), der Gelehrte; — **d'épée** (d'epeh), der Soldat; — **de qualité** (kalitéh), der Mann vom Stande; — **d'esprit** (d'esprih), der Mann von Geiſt; — **d'état** (d'etah), der Staatsmann.

Homo, *m.* (lat.) der Menſch; — **omnium horārum**, der Menſch, welcher ſich in Alles zu ſchicken weiß; — **trium literārum**, (lat.) der Menſch mit drei Buchſtaben (fur), der Dieb; — **sui juris**, derjenige, welcher nicht unter väterlicher Gewalt ſteht; — **alĭēni juris**, der Menſch, welcher unter väterlicher Gewalt ſteht, Sklave.

Homocéntriſch, (gr. u. lat.) was einen [lei Mittelpunkt hat.

Homogēn, (gr.) von gleicher Natur, gleichartig.

Homogeneität, } *f.* (gr.) die Gleich-
Homogenität, } artigkeit.

Hömögra, *n.* (gr.) [Heilk.] der Gichtſchmerz in der Schulter. [Schriftart.

Homogramm, *n.* (gr.) die gleichartige

Homoiusīe, *f.* (gr.) die Weſenähnlichkeit (von Chriſtus). [gleichlautend.

Homolög, (gr.) übereinſtimmend,

Homologatiōn, *f.* (gr.) [Rcht.] die gerichtliche Beſtätigung, richterliche Beglaubigung.

Homologīe, *f.* (gr.) die Uebereinſtimmung, Zuſtimmung, Beiſtimmung.

Homologīren, (gr.) [Rcht.] gerichtlich beſtätigen, gerichtlich beglaubigen.

Homológiſch, ſ. Homolog.

Homologümēna, Mh. (gr.) allgemein für ächt anerkannte Schriften.

Homonym, (gr.) gleichnamig, gleichlautend; zweideutig, doppelſinnig.

Homonymīe, *f.* (gr.) die Gleichnamigkeit, der Gleichlaut; die Zweideutigkeit, Doppelſinnigkeit.

Homöopáth, *m.* (gr.) der Anhänger der Hahnemannſchen Heilmethode.

Homöopathīe, *f.* (gr.) das (von Samuel Hahnemann) aufgeſtellte Heilverfahren, nach welchem die Krankheiten durch ſolche Mittel geheilt werden ſollen, welche ähnliche Leiden bei Geſunden hervorbringen.

Homöopáthiker, ſ. Homöopath.

Homöopáthiſch, (gr.) der Homöopathie (ſ. d.) gemäß, nach Art des Hahnemannſchen Heilverfahrens. [tende Wörter.

Homöophōna, Mh. (gr.) ähnlich lau-

Digitized by Google

Homōophonīe, *f.* (gr.) die Sammlung ähnlich- oder gleichlautender Wörter.

Homōōsis, *f.* (gr.) die Verähnlichung, belehrende Vergleichung.

Homōtōnisch, (gr.) ähnlich lautend.

Homophāg, *m.* (lat. u. gr.) der Menschenfresser.

Homophonīe, *f.* (gr.) der Gleichlaut, **Homophōnisch**, (gr.) gleichlautend.

Homotōnisch, (gr.) gleichlautend, gleichstimmig; [Heilk.] sich gleich bleibend.

Homousiāst, *m.* (gr.) der Anhänger der Homousie (s. d.).

Homousīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Wesensgleichheit Christi, Wesensgleichheit.

Homoüsios, (gr.) gleiches Wesens, von gleichem Wesen.

Honestissĭmus, (lat.) hochachtbar.

Hongraise, *f.* (fr. Ongrähse), der ungarische Tanz.

Honnêt, (fr.) ehrlich, rechtschaffen, rechtlich; anständig, gefällig, höflich, schicklich, sittsam.

Honnêteté, *f.* (fr. Onnähteteh) die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit; Anständigkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; Ehrbarkeit, Sittsamkeit.

Honneur, *m.* (fr. Onnöhr), die Ehre; Ehrerbietung; par —, der Ehre halber, der Ehre wegen; honneurs, (onnöhrs), Ehrenbezeigungen, Ehrerbietung; (im Kartenspiele) die obersten Trümpfe.

Honni soit qui mal y pense, (fr. — soa ki mal i panghß), ein Schelm, wer Arges dabei denkt.

Hŏnor, *m.* (lat.) die Ehre, der Ruhm; **in honōrem**, zur Ehre; **honōres mutant mores**, Würden verändern die Sitten.

Honoräbel, (lat.) ehrenvoll, ehrenwerth, schätzenswerth, rühmlich, schätzbar; ansehnlich, prächtig.

Honoránt, *m.* (lat.) [Kfspr.] der Annehmer eines Wechsels für Rechnung eines Andern.

Honorār, } *n.* (lat.) der Ehren-
Honorārium, } sold, die Bezahlung für schriftstellerische Arbeiten; Bezahlung für ärztlichen Beistand; der Lehrersold.

Honorāt, *m.* (lat.) der obere Ordensgeistliche.

Honoratiōn, *f.* (lat.) [Kfspr.] die Annahme und Bezahlung eines Wechsels.

Honoratiōren, Mh. (lat.) die Vornehmen, Leute aus den höhern Ständen.

Honorīren, (lat.) beehren, in Ehren halten, hochschätzen; ein Honorar (s. d.) geben, bezahlen; einen Wechsel —, einen Wechsel auszahlen.

Hōnortage, Mh. (lat.) [Kfspr.] Respecttage (s. d.). [de hat Bürde.

Honos habet onus, (lat.) Wür-

Honteux, (fr. hongtöh, hongtöhs), beschämt, schamhaft; schimpflich, schändlich.

Hoplētik, *f.* (gr.) die Waffenlehre.

Hoplit, *m.* (gr.) der schwerbewaffnete Soldat. [salbe.

Hoplochrisma, *n.* (gr.) die Waffen-

Hoplomachīe, *f.* (gr.) der Kampf mit schweren Waffen. [mer, Rüstkammer.

Hoplothēk, *f.* (gr.) die Waffenkam-

Hoqueton, *m.* (fr. Hocketóngh), der Oberrock der Polizeidiener; der Polizeidiener.

Hora, *f.* (lat.) die Stunde; **horae**, Mh. die Betstunden in Klöstern.

Horāen, Mh. (lat.) die den Horen (s. d.) gewidmeten Feste.

Hordēine, *f.* (lat.) ein gewisser Bestandtheil des Gerstenmehles.

Hordĕŏlum, *n.* (lat.) [Heilk.] das Gerstenkorn. [Göttinnen der Jahreszeiten.

Hōren, Mh. (lat.) Göttinnen der Zeit,

Horismographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Grenzen. [ter Gelegenheit.

Horis successivis, (lat.) bei gu-

Horizŏnt, *m.* (gr.) der Gesichtskreis; Verstandeskreis, das Fassungsvermögen.

Horizontāl, (gr.) den Horizont (s. d.) betreffend; wagerecht.

Horizontālwage, *f.* die Wasserwage.

Digitized by Google

Horme, *f.* (gr.) die persönlich dargestellte Lebhaftigkeit und Heiterkeit.

Horníst, *m.* der Hornbläser.

Horodíct, *m.* (lat.) der Stundenzeiger.

Horographíe, *f.* (gr.) die Stundenbeschreibung; Sonnenuhrkunst.

Horológium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Stundenzeiger, die Uhr; ein Buch, aus welchem die täglichen Horen gesungen wurden.

Horométer, *m.* (gr.) der Stundenmesser.

Horometrie, *f.* (gr.) die Stundenmessung.

Horoskóp, *n.* (gr.) der Stundenzeiger; das Verzeichniß der Tag- und Nachtlängen; der Stand der Gestirne bei der Geburt eines Menschen.

Horoskopie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Stande der Gestirne bei der Geburt eines Menschen; die Zeichendeuterei.

Horrénd, (lat.) schaudererregend, entsetzlich, abscheulich; übermäßig groß, übermäßig.

Horresciren, (lat.) schaudern, Abscheu empfinden.

Horreur, *m.* (fr. — röhr) der Schauder, das Entsetzen, der Abscheu, Schrecken.

Horríbel, (lat.), s. Horrend.

Horripilatión, *f.* (lat.) das fieberhafte Frösteln.

Horríren, (lat.), s. Horresciren.

Horror, *m.* (lat.) der Schauder, das Entsetzen (s. Horreur).

Hors, (fr. hohr), außer, außerhalb, ausgenommen; — **de la loi** (loa), außer dem Gesetze, vogelfrei; — **de saison** (sähsóngh), außer der Zeit, zur unrechten Zeit, zur ungelegenen Zeit.

Hors d'oeuvre, *n.* (fr. Hohrdöhwr), das Nebenwerk, die Nebensache; das Ueberflüssige; das Beiessen, die Nebenspeise; die Abschweifung von der Hauptsache.

Hortatión, *f.* (lat.) die Ermahnung, Warnung.

Horténsie, *f.* (lat.) Benennung einer bekannten Zierpflanze.

Horticultúr, *f.* (lat.) der Gartenbau; die Gartenkunst.

Horticulturíst, *m.* (lat.) der Gartenbauer, Gartenkünstler.

Hortiren, (lat.) ermahnen, warnen; aufmuntern.

Hortólog, *m.* (lat.) der Gartenkundige, Gartenliebhaber.

Hortológie, *f.* (lat.) die Gartenkunde.

Hortológisch, (lat.) die Hortologie (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Hortus siccus, *m.* (lat.) der trockene Garten, das Kräuterbuch.

Hosiánna, (hebr.) Herr, hilf ihm! Heil ihm! Hilf uns!

Hospes, *m.* (lat.) der Gastfreund, Gast; Gastwirth; Hauswirth.

Hospice, *n.* (fr. Ospihs), die Herberge, das Gasthaus (s. a. Hospitium).

Hospitál, (lat.) gastfreundlich, gastfrei, gastlich, wirthlich; das —, das Krankenhaus, Verpflegungshaus, Armenhaus.

Hospitalárius, *m.* (lat.) der Aufseher über ein Hospital (s. d.).

Hospitalit, *m.* (lat.) der Verpflegte in einem Krankenhause, Bewohner eines Hospitals (s. d.), Krankenhäusler.

Hospitalität, *f.* (lat.) die Gastfreundschaft, Gastfreundlichkeit.

Hospitaliter, Mh. (lat.) katholische Geistliche, welche sich der Krankenpflege widmen.

Hospitaliterinnen, Mh. (lat.) Nonnen, welche sich der Krankenpflege widmen.

Hospitalitin, *f.* (lat.) die Verpflegte in einem Krankenhause, Krankenhäuslerin.

Hospitälschiff, *n.* das Schiff für Kranke und Verwundete.

Hospitánt, *m.* (lat.) der Gast oder Fremde bei Vorlesungen, Gasthörer.

Hospitíren, (lat.) als Gast oder Fremder einer Vorlesung (auf Hochschulen) beiwohnen.

Hospítium, *n.* (lat.) die Herberge, **Hospíz**, das Gasthaus; Zechgelag, Trinkgelag (unter Studenten).

Hospodár, *m.* der Herr (ein Titel der Fürsten in der Moldau und Wallachei).

Digitized by Google

Hostāgium, *n.* das Standlager, Einlager.

Hosteria, *f.* (it.) das Gasthaus, [Wirthshaus.

Hóstie, *f.* (lat.) das Opferthier; Brod beim Abendmahle, Weihbrod.

Hostīl, (lat.) feindlich, feindselig.

Hostilität, *f.* (lat.) die Feindlichkeit, Feindseligkeit.

Hostiliter, (lat.) feindlich, feindselig, auf feindselige Art.

Hostilitium, *n.* Mh. — tia, (lat.) die Kriegssteuer.

Hôtel, (fr. Otell), das große Gasthaus, der Gasthof für Vornehme; Hôtel Dieu (Djöh), Name eines großen Krankenhauses in Paris; Hôtel de ville (will), das Stadthaus, Rathhaus; — garni, die Wohnung mit dem nöthigen Hausgeräth.

Hôtelier, *m.* (fr. Otellieh, Hotellieh), der Wirth eines Hotels, Gastwirth.

Hôtelière, *f.* (fr. Otelliehre, Hotelliehre), die Gastwirthin.

Hôtellerie, *f.* (fr. Otellerih), das Wirthshaus, der Gasthof.

Hottentotten, Mh. Bewohner der Südspitze von Afrika; ganz rohe Menschen.

Houris, Mh. (Hurihs) schöne Jungfrauen im Paradiese, welche den Gläubigen zu Theil werden.

House of commons, *n.* (engl. Haus aw kommöns), das Haus der Gemeinen, Unterhaus (in London); house of Lords (Lahrds), house of Peers (Pihrs), das Haus der Lords, Oberhaus (in London).

Houssárde, *f.* (fr. Huss —), der Hurarentanz.

Hubértusorden, *m.* ein Ritterorden zu Ehren der Jägerei.

Hubertusthaler, *m.* eine Schaumünze auf die Erneuerung des Hubertusordens geprägt.

Hucker, *m.* (holl.) ein flaches, hinten rundes Fahrzeug mit zwei Masten.

Hugenotten, Mh. Spottname der Reformirten in Frankreich.

Huissier, *m.* (fr. Hwissieh), der Thürhüter, Thürsteher; Gerichtsdiener, Polizeiwächter; — à cheval (schwall), der Ausreiter.

Hujus, (lat.) dieses; — anni, dieses Jahres; in diesem Jahre; — loci, dieses Ortes, in diesem Orte; — mensis, dieses Monats, im laufenden Monate.

Hüke, *f.* der Mantel, Ueberwurf (der Niederländer).

Hulk, *m.* (engl. Hölk), der Schiffsrumpf; das abgetakelte Schiff; Lastschiff mit flachem Boden.

Humān, (lat.) menschlich, menschenfreundlich, gütig, freundlich, mild, gefällig.

Humanlöra, Mh. (lat.) die schönen Wissenschaften; die alten Sprachen, die Sprachgelehrsamkeit.

Humanisiren, (lat.) menschlich machen, vermenschlichen, gesittet machen.

Humanisirung, *f.* (lat.) die Vermenschlichung, Bildung zum Menschen.

Humanist, *m.* (lat.) der Schulgelehrte, Sprachgelehrte.

Humanistisch, sich auf die Sprachgelehrsamkeit beziehend; den Humanisten betreffend.

Humanität, *f.* (lat.) die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, das Menschengefühl, die Milde, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Artigkeit.

Humaniora, Mh., s. Humanitätsstudien.

Humatiōn, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Húmbug, *m.* (engl. Hömbög) die Aufschneiderei, der Betrug, blaue Dunst.

Humectántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Befeuchtungsmittel.

Humectīren, (lat.) anfeuchten, befeuchten.

Humeräle, *n.* (lat.) das Schultertuch (der katholischen Geistlichen).

Humeur, *m.* (fr. Ümöhr), die Feuchtigkeit (im Körper); Gemüthsstimmung.

Humīde, (lat.) feucht, naß.

Humidität, *f.* (lat.) die Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Nässe.

Humiliatiōn, *f.* (lat.) die Erniedri-

Digitized by Google

gung, Demüthigung, Unterdrückung, Kränkung.

Humilliren, (lat.) erniedrigen, demüthigen, unterdrücken, kränken. [muth.

Humilität, *f.* (lat.) die Niedrigkeit, De=

Humiren, (lat.) zur Erde beſtatten, beerdigen.

Humör, *m.* (lat.) ſ. Humeur.

Hümor, *m.* die Feuchtigkeit (im Körper).

Humorāl, (lat.) die Feuchtigkeiten im Körper betreffend; — = Fieber, das Flußfieber; — = Patholog, ein Arzt, welcher die Krankheiten aus Verderbniß der Säfte herleitet. [hafte Flüſſe.

Humöres peccántes, Mh. krank=

Hümus, *m.* (lat.) der erdige Rückſtand von verweſten Körpern, die Dammerde. [Menſch.

Hüne, *m.* (altd.) der Rieſe; ſehr große

Hünengrab, *n.* ein Grabhügel der alten Germanen oder Hunnen.

Hurluberlu, (fr. Hürlüberlü), unbeſonnen, geradezu.

Hurlyburly, *n.* (engl. Hörrlibörrli), das große Getös, der Wirrwarr, Aufruhr, Auflauf.

Hurräh, (ruſſ.) ein Ausruf der Freude oder der Aufmunterung; ein Kriegsgeſchrei. [ter; leichtbewaffnete Reiter.

Huſär, *m.* (ung.) der ungariſche Rei=

Huſſiten, Mh. Anhänger des Johann Huß. [holländiſche Hausleinwand.

Huys doek, (holl.) Haustuch, grobe

Hyacinth, *m.* (gr.) ein gelbrother Edelſtein.

Hyacinthe, *f.* (gr.) ein bekanntes Zwiebelgewächs mit einer ſchönen, wohlriechenden Blüthe.

Hyäden, Mh. (gr.) [Fbl.] Teichnymphen; [Strnk.] das Siebengeſtirn.

Hyalith, *m.* (gr.) der Glasſtein, das Baſaltglas.

Hyalithflaſchen, Mh. Flaſchen von baſaltähnlichem Glaſe aus Böhmen.

Hyalitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Glashäutchens im Auge.

Hyalödiſch, } (gr.) glasartig, glas=
Hyaloïdiſch, } ähnlich.

Hyalürg, *m.* (gr.) der Glasmacher.

Hyalurgie, } *f.* (gr.) die Glasmache=
Hyalürgik, } rei, Glasbereitung.

Hyänche, *f.* (gr.) [Heilk.] die Mandelbräune.

Hybernäcülum, *n.* Mh. — cüla, (lat.) das Winterzimmer (bei den Alten).

Hybernälien, Mh. (lat.) Winterquartier.

Hybŏm, *n.* }
Hybŏſis, *f.* } (gr.) der Buckel.

Hÿdätis, *f.* Mh. Hydatiden, (gr.) das Waſſerbläschen; der Blaſenwurm, Blaſenbandwurm.

Hydatiten, Mh. (gr.) Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen.

Hydatóneus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Waſſergeſchwulſt. [pie.

Hydatoſkopïe, *f.* (gr.), ſ. Hydroſko=

Hydepark, *m.* (engl. Heidep —), ein Thiergarten in London.

Hÿder, } *f.* (gr.) die Waſſerſchlange,
Hÿdra, } Schlange.

Hydráchne, *f.* (gr.) das Waſſerbläschen auf der Haut oder im Munde.

Hydráchnis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Waſſerpocken. [ſtoffſäure.

Hydräcidum; *n.* (gr.) die Waſſer=

Hydragöga, Mh. (gr.) [Heilk.] Waſſer abführende Arzeneimittel, harntreibende Mittel.

Hydrälme, *f.* (gr.) das Salzwaſſer.

Hydrargyrïaſis, *f.* (gr.) die Queckſilberkrankheit. [ſilber.

Hydrárgyrum, *n.* (gr.) das Queck=

Hydrät, *n.* (gr.) [Schdk.] die chemiſche Verbindung des Waſſers.

Hydraülik, *f.* (gr.) die Waſſerbewegungslehre; Waſſerleitungskunſt.

Hydraüliker, *m.* (gr.) der Waſſerbaumeiſter.

Hydraüliſch, (gr.) nach den Geſetzen

Digitized by Google

der Hydraulik (ſ. d.) eingerichtet, die Waſſerleitungskunſt betreffend, waſſerleitungskundig.

Hydrencephălĭum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Gehirnhöhlenwaſſerſucht.

Hydrencĕphălus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Waſſerkopf.

Hydrepigástrĭum, *n.* (gr.) [Heilk.] die äußere Bauchwaſſerſucht.

Hydrepiplocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Waſſernetzbruch.

Hydriāſis, *f.* (gr.) die Heilung durch Waſſer, Waſſerheilung. [kunde.

Hydriātik, *f.* (gr.) die Waſſerheil-

Hydroa, Mh. (gr.) Waſſerbläschen.

Hydroblĕphăron, *n.* (gr.) die Waſſergeſchwulſt der Augenlider. [ſerbruch.

Hydrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Waſ-

Hydrocephălĭon, *n.* (gr.) [Heilk.] der innere Waſſerkopf. [der Waſſerkopf.

Hydrocĕphalus, *m.* (gr.) [Heilk.]

Hydrochezīe, *f.* (gr.) der wäſſerige Durchfall. [ſucht.

Hydrocōlīe, *f.* (gr.) die Bauchwaſſer-

Hydrodĕrma, *n.* (gr.) die Hautwaſſerſucht. [kraftlehre.

Hydrodynămik, *f.* (gr.) die Waſſer-

Hydrogāſter, *m.* (gr.) [Heilk.] die Magenwaſſerſucht. [ſerſtoff.

Hydrogēn, *n.* (gr.) [Schdk.] der Waſ-

Hydrogenirt, (gr.) [Schdk.] mit Waſſerſtoff verbunden.

Hydrogenisatiōn, *f.* (gr.) [Schdk.] die Verbindung mit Waſſerſtoff.

Hydroglóssum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Froſchgeſchwulſt unter der Zunge.

Hydrográph, *m.* (gr.) der Waſſerbeſchreiber.

Hydrographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung des Waſſers; Beſchreibung der Flüſſe, Seen ꝛc. eines Landes.

Hydrográphiſch, (gr.) zur Hydrographie (ſ. d.) gehörig; hydrographiſche Karte, die Seekarte.

Hydrokardīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Herzbeutelwaſſerſucht.

Hydrokrānĭum, *n.* (gr.) die Hirnwaſſerſucht.

Hydrologīe, *f.* (gr.) die Waſſerlehre, Waſſerkenntniß (in chemiſcher Beziehung).

Hydrológiſch, (gr.) waſſerkundig.

Hydromanīe, *f.* (gr.) die Waſſerwuth, Wuth ſich ins Waſſer zu ſtürzen.

Hydromantīe, *f.* (gr.) die Wahrſagung aus dem Waſſer; Waſſerprobe.

Hydrómel, *n.* (gr.) der Waſſerhonig.

Hydrómēlon, *n.* (gr.) der Aepfel- und Quittentrank. [ſer, die Waſſerwage.

Hydrométer, *m.* (gr.) der Waſſermeſ-

Hydrométra, *f.* (gr.) die Gebärmutterwaſſerſucht.

Hydrometrīe, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft von der Meſſung der Schwere, Geſchwindigkeit, dem Drucke ꝛc. des Waſſers, Waſſermeßkunſt. [waſſergeſchwulſt.

Hydrómphălon, *n.* (gr.) die Nabel-

Hydropathīe, } *f.* (gr.) die Waſſer-

Hydropáthik, } heilkunde.

Hydropáthiſch, (gr.) die Waſſerheilkunde betreffend. [Waſſerkäfer.

Hydrophiliten, Mh. (gr.) verſteinerte

Hydrophobīe, *f.* (gr.) die Waſſerſcheu, Hundswuth.

Hydrophóbiſch, (gr.) ſich auf die Waſſerſcheu beziehend, die Waſſerſcheu betreffend. [Waſſerſcheu Befallene.

Hydróphobus, *m.* (gr.) der von der

Hydrophŏr, *n.* (gr.) der Waſſerſchlauch.

Hydrophthalmīe, *f.* (gr.) die Augenwaſſerſucht. [Waſſerwinddruch.

Hydrophysocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Hydrópica, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen die Waſſerſucht.

Hydrópiſch, (gr.) waſſerſüchtig; auf die Waſſerſucht ſich beziehend.

Hydropiſīe, *f.* (gr.) die Waſſerſucht.

Hydropneumonīe, *f.* (gr.) die Lungenwaſſerſucht. [ken.

Hydropoſīe, *f.* (gr.) das Waſſertrin-

Hydropōt, *m.* (gr.) der Waſſertrinker.

Hydrops, *f.* (gr.) die Waſſerſucht; der Waſſerſüchtige.

Digitized by Google

Hydróptica, ſ. Hydropica.

Hydrosáccharum, *n.* (gr.) das Zuckerwaſſer.

Hydrosárka, *f.* (gr.) die Waſſerfleiſchgeſchwulſt.

Hydrosarkocēle, *f.* (gr.) der Waſſerfleiſchbruch.

Hydroſkōp, *n.* ſ. Hydrometer.

Hydroſtátik, *f.* (gr.) die Waſſergleichgewichtslehre, Waſſerſtandlehre.

Hydroſtátiſch, (gr.) die Waſſerſtandlehre betreffend; hydroſtatiſche Wage, die Waſſerwage.

Hydróſtëon, *n.* (gr.) die Knochenwaſſerſucht.

Hydrotachymëter, *m.* (gr.) der Waſſergeſchwindigkeitsmeſſer.

Hydrotéchnik, *f.* (gr.) die Waſſerbaukunſt, Deichbaukunſt.

Hydrotéchniſch, (gr.) die Waſſerbaukunſt betreffend, waſſerbaukundig.

Hydrotékt, *m.* (gr.) der Waſſerbaukünſtler.

Hydrotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daſeins Gottes aus dem Waſſer.

Hydrothōrax, *m.* (gr.) die Bruſtwaſſerſucht.

Hydrótiſch, (gr.) [Heilk.] waſſertreibend.

Hyetomëter, *m.* (gr.) der Regenmeſſer.

Hyetoſkōp, *n.* (gr.) der Regenmeſſer.

Hygēa, *f.* (gr.) die Göttin der Geſundheit, Geſundheit.

Hygēiſch, (gr.) die Geſundheit betreffend.

Hygeíſt, *m.* (gr.) der Beförderer der Geſundheit.

Hygiáſtik, *f.* (gr.), ſ. Diätetik.

Hygīa, **Hygieīa**, *f.* (gr.), ſ. Hygea.

Hygiēne, *f.* (gr.) die Geſundheitslehre.

Hygrologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Feuchtigkeit der Luft.

Hygröm, *n.* (gr.) die Waſſerſackgeſchwulſt.

Hygrométer, *m.* (gr.) der Feuchtigkeitsmeſſer, Luftfeuchtigkeitsmeſſer.

Hygrometrīe, *f.* (gr.) die Feuchtigkeitsmeßkunſt.

Hygroſkōp, *n.* ſ. Hygrometer.

Hylárch, *m.* (gr.) die Weltſeele.

Hȳle, *f.* (gr.) der Stoff, Urſtoff.

Hylōbier, Mh. (gr.) Walddewohner.

Hylogenīe, *f.* (gr.) die Stoffbildung.

Hylologīe, *f.* (gr.) die Stofflehre.

Hylophāgen, Mh. (gr.) Holzfreſſer.

Hyloplāſtik, ſ. Hylogenie.

Hylotheíſt, ſ. Pantheiſt.

Hylozoismus, *m.* (gr.) die Lehre vom Stoffleben.

Hȳmen, **Hymenāos**, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Ehen; die Hochzeit; das Jungfernhäutchen.

Hymenäen, Mh. (gr.) Hochzeitgeſänge; Hochzeitfeierlichkeiten.

Hymenōdiſch, (gr.) hautartig.

Hymenographīe, *f.* (gr.) die Hautbeſchreibung.

Hymenóptera, **Hymenóptern**, Mh. (gr.) Hautflügler (Inſekten).

Hymenotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Haut.

Hymnārium, *n.* Mh. — ria, (gr.) die Sammlung von Hymnen (ſ. d.); das geiſtliche Geſangbuch.

Hymne, *f.* (gr.) der Lobgeſang, Preisgeſang.

Hymníſt, *m.* (gr.) der Hymnendichter, Lobſänger.

Hymnográph, *m.* (gr.) der Hymnendichter.

Hymnológ, *m.* (gr.) der Kenner der Geſchichte des Kirchengeſanges.

Hymnologīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Kirchenlieder und der Dichter derſelben.

Hymnológiſch, (gr.) die Geſchichte des Kirchengeſanges betreffend.

Hymnus, *m.* ſ. Hymne.

Hyophthálmus, *m.* (gr.) der Schweinäugige.

Hyoſchamus, *m.* (gr.) die Saubohne.

Hypállage, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wortverkehrung, Verwechſelung der Wörter.

Hypamaurōſis, *f.* (gr.) der unvollkommene ſchwarze Staar.

Hypapoplexīe, *f.* (gr.) ein geringer Grad von Schlagfluß.

Hypér, (gr.) in Zuſammenſetzungen: über, übermäßig, übertrieben.

Digitized by Google

Hyperästhēsis, *f.* (gr.) die übergroße Reizbarkeit, die Ueberspanntheit. [grausam.
Hyperbarbärisch, (gr.) übermäßig
Hyperbel, *f.* (gr.) die übermäßige Vergrößerung, rednerische Uebertreibung.
Hyperbölisch, (gr.) übertrieben, übertreibend.
Hyperboräer, } Mh. (gr.) Bewohner
Hyperborker, } des fernsten Norden, Uebernordvölker; Sonderlinge.
Hyperboräisch, } (gr.) übernördlich,
Hyperboreisch, } im äußersten Norden gelegen; mitternächtlich.
Hypercultur, *f.* (gr. u. lat.) die Ueberbildung, Verbildung.
Hyperdulie, *f.* (gr.) die übermäßige Verehrung (der Heiligen). [Schwitzen.
Hyperidrōsis, *f.* (gr.) das übermäßige
Hyperkatharsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der übermäßige Durchfall, die übermäßige Ausleerung. [Krankheitswechsel.
Hyperkrise, *f.* (gr.) der allzu heftige
Hyperkritik, *f.* (gr.) die allzu strenge Beurtheilung, zu große Tadelsucht, zu strenge Kunstrichterei.
Hyperkritiker, *m.* (gr.) der allzu strenge Beurtheiler, überstrenge Kunstrichter. [Urtheile, überstrenge.
Hyperkritisch, (gr.) allzu strenge im
Hyperorthodox, (gr.) übermäßig rechtgläubig. [mäßige Rechtgläubigkeit.
Hyperorthodoxie, *f.* (gr.) die übermäßige
Hyperostōsis, *f.* (gr.) der Knochenauswuchs.
Hyperoxyd, *n.* (gr.) [Schdk.] Metallkalk mit zu vielem Sauerstoffgehalte.
Hyperoxydirt, (gr.) [Schdk.] mit Sauerstoff übersättigt. [übersinnlich.
Hyperphysisch, (gr.) übernatürlich,
Hyperpimēle, *f.* (gr.) die übermäßige Fetthelt. [lung.
Hyperpleröſis, *f.* (gr.) die Ueberfül-
Hypersarköse, } *f.* (gr.) die übermä-
Hypersarkōsis, } ßige Fleischigkeit, der fleischige Auswuchs.
Hyperskepticismus, *m.* (gr.) die übertriebene Zweifelsucht.
Hypersthenie, *f.* (gr.) die übermäßige Lebenskraft, Ueberkräftigkeit.
Hypersthenisch, (gr.) überkräftig.
Hypertonie, *f.* (gr.) die Uebersпannung.
Hypertrophie, *f.* (gr.) die übermäßige Nährung, Uebernährung, das Dickwerden. [mit Blut.
Hyphämа, *n.* (gr.) das Unterlaufen
Hyphen, *n.* (gr.) das Bindezeichen (in der Schrift). [wandler.
Hypnōbades, *m.* (gr.) der Nacht-
Hypnobatēsis, *f.* (gr.) das Nachtwandeln. [Schlafe.
Hypnologie, *f.* (gr.) die Lehre vom
Hypnopathie, *f.* (gr.) die Schlafkrankheit, Schlaffucht. [schlaf.
Hypnopsychie, *f.* (gr.) der Seelen-
Hypnōsis, *f.* (gr.) die Einschläferung.
Hypnóticum, *n.* Mh. — tica, (gr.) der Schlaftrunk.
Hypnótisch, (gr.) schlafmachend, einschläfernd, betäubend. [chondrist.
Hypochondriācus, (gr.), s. Hypo-
Hypochondrialgie, *f.* (gr.) der hypochondrische Schmerz.
Hypochondrie, *f.* (gr.) die Bauchnervenkrankheit, Bauchnervensucht, Milzsucht, Schwermüthigkeit, trübsinnige Laune.
Hypochondriāsis, *f.* (gr.) die Grillenkrankheit, Grämelei.
Hypochóndrisch, (gr.) an der Hypochondrie (s. d.) leidend, milzsüchtig, schwermüthig.
Hypochondrist, *m.* (gr.) der Milzsüchtige, Schwermüthige, Grämling. [che.
Hypochóndrium, *n.* (gr.) die Wei-
Hypōchȳma, *n.* (gr.) der graue Staar.
Hypochymōsis, *f* (gr.) die Schwerhörigkeit.
Hypōchȳsis, s. Hypochyma.
Hypocrānium, *n.* (gr.) das Geschwür unter dem Hirnschädel.
Hypodēsis, *f.* } (gr) [Wdk.] das Ab-
Hypodēsma, *n.* } binden, Unterbinden.

Digitized by Google

Hypodidáskalus, *m.* (gr.) der Unterlehrer, Beilehrer. [zum Spazierengehen.

Hypodröm, *m.* (gr.) der bedeckte Ort

Hypögäla, *n.* (gr.) [Heilk.] das Milchauge.

Hypogástrisch, (gr.) [Heilk.] auf den Unterleib sich beziehend, Unterleibs....

Hypogástrium, *n.* (gr.) der Unterleib, die Unterleibsgegend.

Hypogastrocēle, *f.* (gr.) der Netzbruch im Unterleibe.

Hypogeïon, *n.* (gr.) das unterirdische Gewölbe, Kellergeschoß; die Gruft.

Hypoglóssis, *f.* (gr.) die Geschwulst unter der Zunge, der Frosch.

Hypokathársis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung durch den Stuhlgang.

Hypokaüston, *n.* (gr.) die Heizstube, das Heizgemach (bei den Alten); die Schwitzstube, Badestube. [hörigkeit.

Hypokophösis, *f.* (gr.) die Schwer-

Hypokrisïe, *f.* (gr.) die Verstellung, Gleißnerei, Heuchelei.

Hypokrit, *m.* (gr.) der Heuchler, Gleißner, Scheinheilige.

Hypokritisch, (gr.) gleißnerisch, heuchlerisch, scheinheilig.

Hypolampsïe, *f.* (gr.) das Zucken der Glieder, der leichte Krampf.

Hypomïe, *f.* (gr.) die Achselhöhle.

Hypomnēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der Zusatz, Nachtrag; Hypomnemata, Mh. die Denkschrift, das Gedenkbuch.

Hyponoēm, *n.* (gr.) die Vermuthung, das Vorurtheil.

Hypönychon, *n.* (gr.) die Nagelquetschung, das Nagelgeschwür.

Hypophēten, Mh. (gr.) Erklärer der delphischen Orakelsprüche.

Hypophöra, Mh. (gr.) das Fistelgeschwür; [Rdk.) der Einwand, Einwurf.

Hypophthalmïe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutunterlaufung des Auges.

Hypopödia, Mh. (gr.) [Heilk.] unter die Füße gelegte Heilmittel, Fußmittel, Senfpflaster.

Hyporchēma, *n.* (gr.) der Chorgesang mit Tanz (bei den Alten), das Tanzlied.

Hypórrhysis, *f.* (gr.) das allmälige Hinabfließen. [sucht, Bauchwassersucht.

Hypósarka, *f.* (gr.) die Hautwasser-

Hyposcēnium, *n.* (gr.) die mit Statüen geschmückte Vorderwand der Bühne.

Hypospásma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der gelinde Krampf, Augenliderkrampf.

Hypospházma, *n.* s. Hypháma.

Hypostáse, } *f.* (gr.) die Natur, das

Hypóstasis, } Wesen, die Substanz; [Heilk.] der Bodensatz des Urins; die Persönlichkeit.

Hypostasïren, (gr.) etwas zum Gegenstande machen, etwas als Gegenstand betrachten. [lich.

Hypostátisch, (gr.) wesentlich, persön-

Hypóströphe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Umwenden der Kranken.

Hypotenüse, *f.* (gr.) [Grßl.] die größte Seite eines rechtwinkeligen Dreieckes.

Hypothecārius, *m.* (gr.) der Pfandgläubiger. [geben, verpfänden.

Hypothecīren, (gr.) als Unterpfand

Hypothēk, *f.* (gr.) das unbewegliche Unterpfand, die Pfandverschreibung, das Unterpfandsrecht, Pfandrecht.

Hypothekārisch, (gr.) eine Hypothek betreffend, pfandrechtlich. [pfandschein.

Hypothēkenschein, *m.* der Unter-

Hypothēkenwesen, *n.* das Pfandrechtswesen, Grundverpfändungswesen.

Hypothēse, } *f.* der als wahr ange-

Hypóthesis, } nommene Satz, die Voraussetzung, auf Wahrscheinlichkeit gegründete Behauptung, Vermuthung; ex hypóthesi, vorausgesetzter Maßen, der Voraussetzung zufolge; in hypóthesi, in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Hypothesïren, (gr.) Wahrscheinlichkeitssätze aufstellen, Vermuthungen aufstellen, voraussetzen, annehmen.

Hypothétisch, (gr.) als wahr angenommen, vorausgesetzt. [fall.

Hypötröpe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Rück-

Digitized by Google

Hypotypōſe, *f.* (gr.) die lebhafte Darſtellung, Verſinnlichung; der kurze Abriß, Entwurf.

Hypſologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Erhabenen.

Hypſōma, *n.* (gr.) das Erhabene.

Hypſometrīe, *f.* (gr.) die Höhenmeſſung, Höhenmeßkunſt.

Hypſomētriſch, (gr.) die Höhenmeſſkunſt betreffend.

Hypſōs, *n.* ſ. Hypſoma.

Hyſteralgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterſchmerz.

Hyſteratreſīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verwachſung des Muttermundes.

Hyſterergīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Nachwirkung der Arzeneimittel.

Hyſterīe, *f.* (gr.) die Mutterbeſchwerde, das Mutterweh (Krankheit des weiblichen Geſchlechts).

Hyſtērik, (gr.) mit der Hyſterie (ſ. d.) behaftet, mutterkrank.

Hyſterismus, *m.* (gr.) ſ. Hyſterie.

Hyſteritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterentzündung.

Hyſterocēle, *f.* (gr.) der Mutterbruch.

Hyſterokněsmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Jucken in der Gebärmutter.

Hyſterologīe, *f.* (gr.) die Rede des zuletzt Sprechenden. [Manntollheit.

Hyſteromanīe, *f.* (gr.) die Mutterwuth,

Hyſteron, *n.* (gr.) [Heilk.] die Nachgeburt. [Gebärmuttergeſchwulſt.

Hyſteróncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die

Hyſteron-Pröteron, *n.* (gr.) [Rdk.] die Verkehrung zweier Begriffe, ſo daß der erſte zuletzt und der letzte zuerſt folgt.

Hyſteroparälyſis, *f.* (gr.) die Gebärmutterlähmung.

Hyſteroptōſe, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Hyſteroptōſis, Gebärmuttervorfall.

Hyſterorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterblutfluß.

Hyſterotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] das Werkzeug zum Kaiſerſchnitte. [ſchnitt.

Hyſterotomīe, *f.* (gr.) der Kaiſer-

Hyſterotomotokīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geburt durch den Kaiſerſchnitt.

Hyſtricīāſis, *f.* (gr.) der Stachelſchweinausſatz, (Krankheit).

Hyſtricismus, *m.*

J (Vokal).

Jamatologīe, *f.* (gr.) die Heilmittellehre.

Jatralipt, *m.* (gr.) der Salbenarzt.

Jatreūſis, *f.* (gr.) die Heilkunde,

Jatrīe, Arzeneikunde, Arzeneikunſt.

Jātrik,

Jātriſch, (gr.) heilkundig, arzeneikundig. [Scheidekunſt.

Jatrochemīe, *f.* (gr.) die ärztliche

Jatromantīe, *f.* (gr.) die ärztliche Wahrſagerei.

Jatromechānik, *f.* (gr.) die Anwendung der Mechanik auf die Heilkunde.

Jatrophyſik, *f.* (gr.) die ärztliche Naturlehre. [Wundarzeneikunſt.

Jatrotéchnik, *f.* (gr.) die Heilkunſt;

Ibērien, *n.* Spanien und Portugal (bei den Alten).

Ibīdem, (lat.) daſelbſt, ebendaſelbſt.

Ichnognōmik, *f.* (gr.) die Spürkunde, Spurſuchungskunde. [zeichner.

Ichnográph, *m.* (gr.) der Grundriß-

Ichnographīe, *f.* (gr.) die Grundrißzeichnung.

Ichnográphiſch, (gr.) den Grundriß betreffend, zum Grundriſſe gehörig.

Ichor, *m.* das Wundwaſſer, Blutwaſſer; der Eiter.

Ichorōs, (gr.) eiterig, jauchenartig.

Ichthyeläum, *n.* (gr.) der Fiſchthran.

Ichthyodōnten, Mh. (gr.) verſteinerte Fiſchzähne. [nerte Fiſchzungen.

Ichthyoglōſſen, Mh. (gr.) verſtei-

Ichthyographīe, *f.* (gr.) die Fiſchbeſchreibung. [ſteinerung.

Ichthyolīth, *m.* (gr.) die Fiſchver-

Ichthyológ, *m.* (gr.) der Fiſchkundige, Fiſchkenner.

Digitized by Google

Ichthyologie, *f.* (gr.) die Fischkunde, Fischkenntniß.

Ichthyomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Fischen.

Ichthyophág, *m.* (gr.) der Fischfresser.

Ichthyotheologie, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus den Fischen.

Ichthyotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung der Fische.

Ichthyotypolith, *m.* (gr.) der Fischabdruck auf Stein.

Ichthýten, Mh. (gr.) Fischversteinerungen.

Ictus, *m.* (lat.) [Vrsk.] die Tonhebung, die Hebung der Stimme.

Ideál, *n.* (gr.) das Gedankenbild, das Musterbild, Muster, der in seiner Vollkommenheit gedachte Gegenstand, das Urbild.

Ideálgeld, *n.* Papiergeld.

Ideálmünze, *f.* die Rechnungsmünze.

Ideálschönheit, *f.* die vollkommene Schönheit.

Ideálwelt, *f.* die übersinnliche Welt.

Ideálwerth, *m.* der eingebildete Werth.

Ideál, } (gr.) nur in der Vorstellung gegründet oder vorhanden, nicht wirklich, in seiner Vollkommenheit gedacht, vollkommen; vorbildlich, musterhaft.

Idealisiren, (gr.) als ein Ideal darstellen, verurbilden.

Idealismus, *m.* (gr.) die philosophische Ansicht, nach welcher unsere Vernunftbegriffe wirklich und wesentlich und die außer uns befindlichen Dinge Erscheinungen sind. [Idealismus (s. d.).

Idealist, *m.* (gr.) der Anhänger des Idealismus (s. d.) gemäß, denselben betreffend.

Idealität, *f.* (gr.) die höchste Vollkommenheit, Urbildlichkeit.

Idée, *f.* (fr.) die Vorstellung, Vernunftvorstellung, das Bild; der Gedanke, Einfall, Entwurf.

Ideenassociation, *f.* (lat.) die Begriffsverbindung, Gedankenverbindung, Gedankenfolge.

Idem, (lat.) derselbe, dasselbe; — per —, Gleiches durch Gleiches.

Idemist, *m.* (lat.) der zu Allem Ja sagt, Jaherr.

Idemspiration, *f.* (lat.) die Gleichgesinntheit.

Identificátion, *f.* (lat.) die Vereinigung oder Zusammenschmelzung zweier Begriffe, Gleichmachung, Ineinsbildung.

Identificiren, (lat.) zwei Gegenstände unter Einen Begriff bringen, gleich machen.

Identigraphie, *f.* (gr.) die Schrift-gleichheit, Gleichschrift.

Identisch, (lat.) gleichmäßig, gleichbedeutend, einerlei; gleichlautend.

Identität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, Gleichheit, Wesenseinheit, Einerleiheit.

Ideographie, *f.* (gr.) die Schrift durch allgemein verständliche Zeichen.

Ideológ, *m.* (gr.) der Begriffslehrer.

Ideologie, *f.* (gr.) die Begriffslehre.

Ideológisch, (gr.) die Ideologie (s. d.) betreffend, begriffslehrlich; unausführbar.

Id est, (lat.) das ist, das heißt.

Idiocheiron, *n.* (gr.) die eigenhändige Unterschrift.

Idiognóm, } *m.* (gr.) der seine eigene Ansicht hat.
Idiognómiker, }

Idiográphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Idiográphum, *n.* Mh. — gráph, (gr.) das eigenhändig Geschriebene, die eigenhändige Unterschrift

Idiogynie, *f.* (gr.) die Geschlechtsabsonderung (der Pflanzen).

Idiogýnisch, (gr.) von verschiedenem Geschlechte (von Pflanzen).

Idiokrasie, s. Idiosynkrasie.

Idiokrátisch, s. Idiosynkratisch.

Idiom, *n.* (gr.) die Eigenthümlichkeit einer Sprache; die Sprechart, Mundart, Sprachweise.

Idiomátisch, (gr.) einer Sprechart [oder Mundart eigen.

Idiopathie, *f.* (gr.) die örtliche Krankheit eines Theils am menschlichen Körper, Eigenleidigkeit.

Idiopáthisch, (gr.) eigenleidig, einzelleidend.

Digitized by Google

Idiosynkrasie, *f.* (gr.) die Empfindungseigenheit, Sinneseigenheit, der natürliche Hang, natürliche Widerwille.

Idiosynkrátisch, (gr.) natureigen, einen natürlichen Hang oder Widerwillen betreffend, demselben gemäß.

Idiót, *m.* (gr.) der in Staatsangelegenheiten unkundige Bürger; Theilnahmlose; unwissende Mensch, Dummkopf.

Idiótikon, *n.* (gr.) ein Wörterbuch, welches nur die einer gewissen Gegend eigenthümlichen Wörter oder Redensarten enthält, das Landschaftswörterbuch.

Idiotismus, *m.* (gr.) die Eigenheit im Ausdrucke, der landschaftliche Ausdruck; der Blödsinn, die Dummheit.

Idól, *n.* (gr.) der Götze, das Götzenbild, der Abgott; der Gegenstand der größten Verehrung.

Idolatrie, *f.* (gr.) der Götzendienst, Bilderdienst, die Abgötterei.

Idolátrisch, (gr.) abgöttisch.

Idololáter, *m.* (gr.) der Götzendiener, Bilderanbeter, Bilderverehrer.

Idololatrie, s. Idolatrie.

Idolopoët, *m.* (gr.) der Götzenmacher, Götzenbildner.

Idolopöie, *f.* (gr.) die Götzenbildnerei.

Idúna, *f.* [Fbl.] die Göttin der Unsterblichkeit.

Idyll, *n.* (gr.) das ländliche Gedicht,

Idylle, *f.* Hirtengedicht, Schäfergedicht. [schäfermäßig; einfach, unschuldig.

Idyllisch, (gr.) ländlich, hirtenmäßig,

Ignatiäner, Mh., s. Jesuiten.

Ignícŏla, *m.* (lat.) der Feuerverehrer, Feueranbeter.

Ignis fátŭus, *m.* das Irrlicht.

Ignispícium, *n.* (lat.) die Feuerwahrsagerei. [Hitze.

Ignis volátĭcus, *m.* die fliegende

Ignitiön, *f.* (lat.) die Verbrennung, Verkalkung, Einäscherung; das Ausglühen.

Ignöbel, (lat.) unedel, gemein.

Ignobilität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.

Ignominie, *f.* (fr.) die Beschimpfung, Schande, der Schimpf.

Ignominiös, (lat.) schimpflich, schändlich, schmählich, ehrlos. [Dummkopf.

Ignoránt, *m.* (lat.) der Unwissende,

Ignorántia, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde, Unbekanntschaft; —juris, die Unkenntniß einer gesetzlichen Vorschrift oder Verordnung.

Ignorantíner, Mh. Glieder eines Mönchsordens, welcher sich mit dem Unterrichte der Kinder beschäftigt.

Ignoránz, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkenntniß.

Ignorĭren, (lat.) nicht wissen, nicht wissen wollen, nicht bemerken wollen, unbeachtet lassen.

Ignoscibel, (lat.) verzeihlich.

Ignoscīren, (lat.) verzeihen, als nicht geschehen betrachten.

Ignóti nulla cupído, (lat.) nach Unbekanntem hat man kein Verlangen; was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.

Ikónisch, (gr.) in Lebensgröße dargestellt.

Ikonismus, *m.* (gr.) die Abbildung nach dem Leben, bildliche Darstellung.

Ikonodülen, Mh. Bilderdiener, Bilderanbeter. [die Bilderverehrung.

Ikonodulie, *f.* (gr.) der Bilderdienst,

Ikonográph, *m.* (gr.) der Bilderbeschreiber. [schreibung, Bilderkenntniß.

Ikonographie, *f.* (gr.) die Bilderbe-

Ikonográphisch, (gr.) bilderbeschreibend. [mer.

Ikonoklást, *m.* (gr.) der Bilderstür-

Ikonoklastie, *f.* (gr.) die Bilderstürmerei. [ter, Bilderdiener.

Ikonoláter, *m.* (gr.) der Bilderanbe-

Ikonolatrie, *f.* (gr.) der Bilderdienst, die Bilderanbetung. [Bildererklärung.

Ikonologie, *f.* (gr.) die Bilderkunde,

Ikonomachie, *f.* (gr.) der Bilderstreit, Bilderkrieg.

Ikonomanie, *f.* (gr.) die Bildersucht, übertriebene Bilderliebhaberei.

Digitized by Google

Ikterik, *f.* (gr.) die schwarze Gelbsucht.
Ikterisch, (gr.) gelbsüchtig.
Ikterus, *m.* (gr.) die Gelbsucht.
Ilarch, *m.* (gr.) der Anführer von 64 Mann Reitern.
Ileon, } *n.* (gr.) der Krummdarm.
Ileum, }
Ilicus, *m.* (gr.) die Darmgicht.
Iliacos intra muros peccatur et extra, (lat.) es wird innerhalb und außerhalb Troja gefehlt; es wird gegenseitig gefehlt, man fehlt überall.
Iliade, } *f.* (gr.) Homer's Heldengedicht vom trojanischen Kriege; **Ilias malorum**, (lat.) eine Menge von Uebeln; **Ilias post Homerum**, (lat.) eine Iliade nach dem Homer; etwas Ueberflüssiges.
Ilias, }
Ilingus, *m.* (gr.) die Drehkrankheit, [der Schwindel.
Illäsibel, (lat.) unverletzbar. [keit.
Illäsibilität, *f.* (lat.) die Unverletzbar-
Illäta, Mh. (lat.) [Recht.] das Eingebrachte, Heirathsgut. [Folgerung.
Illation, *f.* (lat.) die Schlußfolge,
Illativ, (lat.) eine Schlußfolge anzeigend, folgernd. [rechtlich, unrechtmäßig.
Illegal, (lat.) ungesetzmäßig, wider-
Illegalisiren, (fr.) gesetzwidrig machen.
Illegalität, *f.* (lat.) die Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit, Ungesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit.
Illegitim, (lat.), s. Illegal.
Illegitimität, *f.* (lat.), s. Illegalität.
Illegibel, (lat.) unlesserlich. [tät.
Illiberal, (lat.) unfreigebig, ungroßmüthig, unedel, niedrig; unfreisinnig.
Illiberalität, *f.* (lat.) die Unfreigebigkeit, Ungroßmüthigkeit, Engherzigkeit, Unfreisinnigkeit. [Anlaß geben.
Illicium, (lat.) anlocken, anreizen,
Illicite, (lat.) unerlaubt, unerlaubter Weise.
Illico, (lat.) sogleich, auf der Stelle.
Illidiren, (lat.) anstoßen, anschlagen, zerschlagen. [schränkt, ungemessen.
Illimitirt, (lat.) unbegrenzt, unbe-
Illiquid, (lat.) unklar, unberichtigt, unerwiesen. [Quetschung.
Illision, *f.* (lat.) die Eindrückung,
Illiterat, *m.* (lat.) der Nichtgelehrte, Ungelehrte.
Illotis manibus, (lat.) mit ungewaschenen Händen; ohne Vorbereitung.
Illudiren, (lat.) täuschen, verspotten, zum Besten haben; vereiteln, fruchtlos machen.
Illuminat, *m.* (lat.) der Erleuchtete, Aufgeklärte; ein Mitglied des Illuminaten-Ordens.
Illuminatenorden, *m.* (lat.) der vom Prof. Weishaupt zu Verbreitung der Aufklärung (1776) gestiftete Orden.
Illuminateur, *m.* (fr. Illúminatöhr), der Bilderausmaler.
Illumination, *f.* (lat.) die Erleuchtung, Erhellung; Ausmalung.
Illuminiren, (lat.) erleuchten, erhellen; mit Farben ausmalen; trunken machen, benebeln.
Illuminirer, } *m.* s. Illuminateur.
Illuminist, }
Illusion, *f.* (lat.) die Täuschung, Verblendung, Sinnentäuschung, der Sinnenwahn, das Blendwerk.
Illusorisch, (lat.) täuschend, verführerisch, verfänglich, betrüglich; illusorische Vertrag, *m.* der Scheinvertrag.
Illustration, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung; der Glanz.
Illustrativ, (lat.) zur Erläuterung dienend, erläuternd, erklärend.
Illustrator, *m.* (lat.) der Erleuchter, Erklärer, Verherrlicher, Verschönerer.
Illustre, (fr. illüstr), herrlich, vortrefflich; berühmt, erlaucht.
Illustriren, (lat.) erleuchten, erläutern, erklären; verherrlichen, berühmt machen, hervorheben. [(als Titel).
Illustrissimus, (lat.) Erlauchtester
Illutation, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bestreichung. [lich.
Imaginabel, (lat.) erdenklich, ersinn-

Digitized by Google

Imaginär, (lat.) eingebildet, vermeintlich. [einbildet, Schwärmer.
Imaginánt, *m.* (lat.) der sich etwas
Imaginatiön, *f.* (lat.) die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke, Einfall, die Einbildungskraft.
Imaginiren, (lat.) sich einbilden, sich vorstellen, sich denken, meinen, wähnen; ersinnen.
Imam, ein türkischer Priester.
Imamät, *n.* das Priesteramt (bei den Türken).
Imballiren, ſ. Emballiren.
Imbecillität, *f.* (lat.) die Verstandesschwäche, Geistesschwäche, der Blödsinn.
Imbibiren, (lat.) einsaugen, einziehen; durchweichen, tränken.
Imbibitiön, *f.* (lat.) die Einsaugung; Anfeuchtung, Durchweichung.
Imborsiren, (fr.) in den Beutel stecken, einstreichen.
Imbreviatür, *f.* (lat.) der Bericht eines Notars oder Aktuars.
Imbróglio, *m.* (it. Imbroljo), die Verwickelung, Verwirrung.
Imbuiren, (lat.) einweihen, belehren.
Imitäbel, (lat.) nachahmbar, nachahmlich. [Nachäffung.
Imitatiön, *f.* (lat.) die Nachahmung,
Imitativ, (lat.) nachahmend.
Imitatörum pecus, *n.* (lat.) das Nachahmerheer, Nachäffergeschmeiß.
Imitiren, (lat.) nachahmen, nachäffen.
Immaculät, (lat.) unbefleckt.
Immaculäteneid, *m.* die eidliche Versicherung des Glaubens an die Unbeflecktheit der Jungfrau Maria.
Immalleäbel, (lat.) nicht hämmerbar.
Immän, (lat.) ungeheuer, unmenschlich, grausam. [nerlich.
Immanént, (lat.) innenwohnend, in-
Immanénz, *f.* (lat.) das Innenwohnen, Einssein.
Immanität, *f.* (lat.) die ungeheuere Größe; Unmenschlichkeit, Grausamkeit.
Immarinïren, ſ. Mariniren.
Immartyrologisiren, (gr.) unter die Märtirer versetzen.
Immateriäl, (lat.) ſ. Immateriell.
Immaterialist, *m.* (lat.) der die Unkörperlichkeit der Seele behauptet.
Immaterialität, *f.* (lat.) die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit. [los.
Immateriell, (fr.) unkörperlich, stoff-
Immatriculatiön, *f.* (lat.) die Einverleibung, Einschreibung, Einzeichnung.
Immatriculiren, (lat.) einverleiben, einschreiben, einzeichnen.
Immatür, (lat.) unreif, unzeitig.
Immaturität, *f.* (lat.) die Unreifheit, Unzeitigkeit.
Immediät, (lat.) unmittelbar; unmittelbar unter dem Reiche und Kaiser stehend.
Immédiatement, (fr. — mángh), unmittelbar, sofort, sogleich, augenblicklich.
Immediatisiren, (fr.) unmittelbar machen, unabhängig machen, frei machen.
Immediatisirt, (fr.) souverän geworden (von Fürsten). [zeichnend.
Immediativ, (lat.) unmittelbar be-
Immedicäbel, (lat.) unheilbar.
Immemoräbel, (lat.) nicht denkwürdig.
Immemoriäl, (lat.) undenkbar, undenklich; — = Verjährung, die Verjährung seit undenklichen Zeiten. [lich.
Imménsus, (lat.) unermeßlich, unend-
Immense, (fr. immángß), ſ. Immens. [Unendlichkeit.
Immensität, *f.* die Unermeßlichkeit
Immensurábel, (lat.) unermeßbar, unermeßlich. [meßbarkeit, Unermeßlichkeit.
Immensurabilität, *f.* (lat.) die Un-
Immergiren, (lat.) untertauchen, eintauchen.
Immérito, (lat.) mit Unrecht, unverdienter Weise, ungerechter Weise.
Immersiön, *f.* (lat.) das Untertauchen, Eintauchen, Versenken.
Immérsor, *m.* (lat.) der taufende Priester, Täufer. [hend, nahe.
Imminént, (lat.) bevorstehend, dro-

Digitized by Google

Imminénz, *f.* (lat.) das Bevorstehen, Obschweben, die drohende Nähe.

Imminīren, (lat.) bevorstehen, obschweben, bedrohen.

Imminuīren, (lat.) vermindern, verringern.

Imminutiōn, *f.* (lat.) die Verminderung, Verringerung, Abnahme.

Immiscibel, (lat.) unvermischbar.

Immiscibilität, *f.* (lat.) die Unvermischbarkeit.

Immiscīren, (lat.) einmischen, einmengen, eindrängen.

Immissiōn, *f.* (lat.) die Einweisung, Einsetzung, Einspritzung.

Immittīren, (lat.) einweisen (in den Besitz), einsetzen; einspritzen.

Immixtiōn, *f.* (lat.) die Einmischung.

Immobil, (lat.) unbeweglich, unerschütterlich; [Krk.] ungerüstet, unvorbereitet.

Immobiliär, } *n.* (lat.) das
Immobiliärvermögen, } Grundeigenthum.

Immobĭlĭa, } Mh. die unbeweglichen
Immobilien, } Güter, liegenden Gründe.

Immobilisīren, (lat.) bewegliches Eigenthum zu unbeweglichem machen.

Immobilität, *f.* (lat.) die Unbeweglichkeit.

Immoderāt, (lat.) unmäßig, übermäßig.

Immoderatiōn, *f.* (lat.) die Unmäßigkeit; das Uebermaß.

Immödĕst, (lat.) unbescheiden, unanständig, unehrbar, unzüchtig.

Immodestīe, *f.* (lat.) die Unbescheidenheit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit.

Immödĕce, (lat.) unmäßig.

Immolatiōn, *f.* (lat.) die Opferung, Aufopferung.

Immolīren, (lat.) opfern, aufopfern.

Immorālisch, (lat.) unsittlich, sittenlos.

Immoralität, *f.* (lat.) die Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.

Immortalisīren, (fr.) unsterblich machen.

Immortalität, *f.* (lat.) die Unsterblichkeit.

Immortélle, *f.* (fr.) die Rainblume, Strohblume.

Immūn, (lat.) frei, steuerfrei.

Immunität, *f.* (lat.) die Steuerfreiheit.

Immutābel, (lat.) unveränderlich, unabänderlich.

Immutabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit.

Immutatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Umänderung.

Immutīren, (lat.) verändern, umändern, umwandeln.

Impacco, *m.* (it.) [Kffpr.] die Verpackung; per —, wohl verpackt.

Impalpābel, (lat.) unempfindbar.

Impalpabilität, *f.* (lat.) die Unempfindbarkeit.

Impanatiōn, *f.* (lat.) die Verbindung des Leibes Christi mit dem Brode.

Impar, (lat.) ungleich, ungerade.

Imparābel, (lat.) unvergleichlich, beispiellos.

Impardonnābel, (fr.) unverzeihlich.

Impări Marte, (lat.) mit ungleichen Kräften.

Imparität, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, Ungleichheit.

Imparochatiōn, *f.* (lat.) die Einpfarrung.

Imparochīren, (lat.) einpfarren.

Impartiāl, (lat.) unparteilich, unparteiisch.

Impartialität, *f.* (lat.) die Unparteilichkeit.

Impartābel, }
Impartībel, } (lat.) untheilbar.

Impartibilität, *f.* (lat.) die Untheilbarkeit.

Impassābel, (fr.) unwegsam, ungangbar, unzugänglich.

Impassībel, (fr.) unempfindlich, kaltsinnig.

Impassibilität, *f.* (fr.) die Unfähigkeit zum Leiden; Unempfindsamkeit; Kaltsinnigkeit, Hartherzigkeit.

Impassīren, (fr.) (im Kartenspiele) schneiden, postmeistern.

Impastatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung zu einem Teige, Verteigung.

Digitized by Google

Impastiren, (lat.) die Farben fett auftragen; untermalen. [träglich.

Impatibel, (lat.) unleidlich, unerträglich.

Impatibilität, *f.* (lat.) die Unleidlichkeit, Unerträglichkeit.

Impatientiren, (lat.) ungeduldig machen; sich —, die Geduld verlieren.

Impatronisiren, (lat.) sich zum Herrn machen.

Impeachment, *n.* (engl. Impihtschment), der vor dem Parlamente anhängig gemachte Prozeß.

Impeccabel, (lat.) unsündlich.

Impeccanz, *f.* (lat.) die Unsündlichkeit, Sündlosigkeit.

Impediment, *n.* (lat.) das Hinderniß.

Impeditiōn, *f.* (lat.) die Verhinderung, Verwickelung.

Impegno, *m.* (it. Impennjo), die Verpflichtung, Verbindlichkeit, Theilnahme an einem mißlichen Geschäfte.

Impegnirt (impennjirt) **sein,** verpflichtet sein, verantwortlich sein.

Impendiren, (lat.) anwenden, aufwenden. [unerforschlich, unergründlich.

Impenetrabel, (lat.) undurchdringlich,

Impenetrabilität, *f.* (lat.) die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit.

Impenitenz, s. Impönitenz.

Impensen, Mh. (lat.) Kosten, Aufwandskosten.

Imperans, *m.* (lat.) der Herrschende.

Imperativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] die befehlende Form.

Imperator, *m.* (lat.) der Oberbefehlshaber, Oberfeldherr; Kaiser.

Imperatorisch, (lat.) feldherrenmäßig; gebieterisch; kaiserlich. [wahrnehmbar.

Imperceptibel, (lat.) unmerklich, un-

Imperceptibilität, *f.* (lat.) die Unmerklichkeit, Unwahrnehmbarkeit.

Imperdabel, (fr.) unverlierbar, un-

Imperdibel, zerstörbar.

Imperfect, (lat.) unvollendet, unvollkommen, unvollständig.

Imperfectibel, (lat.) nicht vervollkommnungsfähig (s. a. Imperfectum).

Imperfectiōn, *f.* (lat.) die Unvollkommenheit.

Imperfectum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die unvollkommen vergangene Zeit. [bohren.

Imperforabel, (lat.) nicht zu durch-

Imperforatiōn, *f.* (lat.) die Verschlossenheit eines von Natur offenen Theiles. [groß.

Imperial, (lat.) kaiserlich; großartig,

Imperiōs, (lat.) gebieterisch, befehlerisch, herrschsüchtig.

Imperium, *n.* (lat.) die Herrschaft, Obergewalt, der Oberbefehl; — **romanum,** das römische Reich.

Impermanénz, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

Impermeabel, s. Impenetrabel.

Impermeabilität, s. Impenetrabilität. [bar; unveränderlich.

Impermutabel, (lat.) unvertauschbar;

Impermutabilität, *f.* (lat.) die Unvertauschbarkeit; Unveränderlichkeit.

Impersonália, Mh. (lat.) [Sprchl.] unpersönliche Zeitwörter. [sönlichkeit.

Impersonalität, *f.* (lat.) die Unper-

Impersonéll, (fr.) unpersönlich.

Impersonáliter, (lat.) unpersönlich.

Imperspicuität, *f.* (lat.) die Unklarheit, Undeutlichkeit. [reden, starrköpfig.

Impersuasibel, (lat.) nicht zu überr

Impertinént, (lat.) ungehörig, unpassend, unstatthaft, unschicklich, ungebührlich, unbescheiden, unverschämt, frech, flegelhaft, grob. [pertinenz.

Impertinéntien, Mh. (lat.) s. Im-

Impertinénz, *f.* (lat.) die Ungebührlichkeit, Unschicklichkeit, Ungereimtheit, Unbesonnenheit, Unverschämtheit, Frechheit, Grobheit, Flegelhaftigkeit.

Imperturbabel, (lat.) unstörbar; unerschrocken, gleichmüthig; unerschütterlich, unverrückt.

Imperturbabilität, *f.* (lat.) die nicht zu störende Seelenruhe, der Gleichmuth.

Digitized by Google

Impestíren, (lat.) verpesten.

Impetiginös, (lat.) mit dem Hautausschlage behaftet. [Hautausschlag.

Impetígo, *f.* (lat.) der langwierige

Impetrábel, (lat.) erlangbar.

Impetránt, *m.* (lat.) [Recht.] der Ansuchende, Kläger. [klagte.

Impetrát, *m.* (lat.) [Recht.] der Be-

Impetratiön, *f.* (lat.) [Recht.] die Ansuchung; Erlangung, Klage.

Impetríren, (lat.) durch Bitten erlangen, erbitten, erlangen. [hastig.

Impetuös, (lat.) ungestüm, heftig,

Impetuosität, *f.* (lat.) der Ungestüm, die Heftigkeit, Hastigkeit.

Impetuöso, (it.) [Tonk.] mit Ungestüm, heftig, feurig.

Impétus, *m.* (lat.) der heftige Anfall, Angriff; **cum impétu,** (lat.) mit Ungestüm, mit Hastigkeit.

Impietät, *f.* (lat.) die Gottlosigkeit, Gottvergessenheit, Ruchlosigkeit; Lieblosigkeit. [(gegen ein Gesetz), sich vergehen.

Impingíren, (lat.) verstoßen, fehlen

Impitoyable, (fr. ängpitoajábel), unbarmherzig, unerbittlich.

Implacábel, (lat.) unversöhnlich.

Implacabilität, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit. [jung, Einpfropfung.

Implantatiön, *f.* (lat.) die Einpflan-

Implantíren, (lat.) einpflanzen, einpfropfen. [nicht wahrscheinlich.

Implauſibel, (lat.) nicht beifallswerth;

Impleïren, (lat.) ergänzen; Genüge leisten.

Implement, *n.* (lat.) Erfüllung, die Ergänzung; Beihülfe; das Hülfsmittel.

Implicatiön, *f.* (lat.) die Verwickelung.

Implicíren, (lat.) verwickeln, mit hineinziehen, mit verflechten, mit einbegreifen, umfassen.

Implicite, (lat.) mit einbegriffen, mit eingeschlossen, mit verstanden.

Imploránt, *m.* (lat.) [Recht.] der Ansucher, Bittsteller; Kläger.

Implorát, *m.* (lat.) [Recht.] der Beklagte, Angeklagte.

Implorátiön, *f.* (lat.) [Recht.] das Gesuch, die Bittklage; Klage.

Implorírem, (lat.) anrufen, ansuchen, um Hülfe bitten; klagen.

Impoli, (fr. ängpolih), ungeglättet, ungeschliffen, unhöflich, grob, roh.

Impolitesse, *f.* (fr. Ängpp —), die Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Grobheit.

Imponderábel, (lat.) unwägbar.

Imponderabílien, Mh. (lat.) unwägbare Stoffe. [wägbarkeit.

Imponderabilität, *f.* (lat.) die Un-

Imponente, (it.) [Tonk.] gebieterisch.

Imponíren, (lat.) Eindruck machen, Achtung einflößen, Ehrfurcht einflößen; sich der Gemüther bemächtigen.

Imponírend, (lat.) auffallend, Eindruck machend; Achtung einflößend, Ehrfurcht gebietend, Staunen erregend; gebieterisch.

Impönitént, (lat.) unbußfertig.

Impöniténz, *f.* (lat.) die Unbußfertigkeit, Verstocktheit.

Impopulär, (lat.) nicht volksthümlich; beim Volke nicht beliebt; nicht verständlich, nicht allgemein faßlich.

Impopularität, *f.* (lat.) die Unvolksmäßigkeit, Unverständlichkeit.

Import, *m.* (lat.) die Einfuhr; **Importen,** Mh. Einfuhrwaaren.

Importábel, (lat.) einführbar (von Waaren).

Importance, (fr. Ängportängß), die Wichtigkeit, Erheblichkeit; der Einfluß.

Importánt, (lat.) bedeutend, beträchtlich, wichtig.

Importánz, *f.* (lat.) s. **Importance.**

Importatiön, *f.* (lat.) die Einfuhr, Waareneinfuhr.

Importíren, (lat.) einführen (Waaren); von Wichtigkeit sein, erheblich sein, auf sich haben, bedeuten.

Importún, (lat.) ungelegen, beschwerlich, lästig, zudringlich; ungestüm.

Digitized by Google

Importunīren, (lat.) beſchwerlich ſein, läſtig ſein, zudringlich ſein, überlaufen.

Importunität, *f.* (lat.) die Beſchwerlichkeit, Läſtigkeit, Zudringlichkeit, Aufdringlichkeit; das ungeſtüme Weſen.

Impos, (lat.) unvermögend, ohnmächtig; — **animi,** geiſtesſchwach.

Imposābel, (fr.) ſteuerpflichtig, ſteuerbar.

Imposánt, (fr.), ſ. Imponirend.

Impositiōn, *f.* (lat.) das Auflegen der Hände (in der katholiſchen Kirche).

Impōsito silēntio, (lat.) mit auferlegtem Stillſchweigen.

Impossībel, (lat.) unmöglich.

Impossibilität, *f.* (lat.) die Unmöglichkeit.

Impost, *m.* (fr.) die Auflage, Abgabe, Waarenſteuer.

Imposteur, *m.* (fr. Änghpoſtöhr), der Verleumder, Betrüger.

Impostīren, mit Abgaben belegen, Steuern auflegen.

Impóstor, (lat.), ſ. **Impoſteur.**

Imposture, *f.* (fr. Änghpoſtühre), die Verleumdung, der Betrug, die Betrügerei.

Impōtens, m. (lat.) der Zeugungsunfähige.

Impotént, (lat.) unvermögend, zeugungsunfähig.

Impōtenz, *f.* (lat.) das männliche Unvermögen, die Zeugungsunfähigkeit.

Impracticābel, (fr.) unthunlich, unausführbar; nicht umgänglich, unverträglich.

Imprägnatiōn, *f.* (lat.) die Schwängerung, Befruchtung; [Schdk.] die Sättigung, Auflöſung.

Impraegnātor, *m.* (lat.) der Imprägnīren, (lat.) ſchwängern, befruchten; [Schdk.] ſättigen, auflöſen.

Impräscriptībel, (lat.) [Rcht.] unverjährbar, der Verjährung nicht unterworfen.

Impräscriptibilität, *f.* (lat.) die Unverjährbarkeit.

Imprecātion, *f.* (lat.) die Verwünſchung, Verfluchung.

Imprecīren, (lat.) verwünſchen, verfluchen.

Imprenable, (fr. ánghprenábel), unbezwinglich, unüberwindlich (von Feſtungen ꝛc.).

Impresário, *m.* (it.) der Unternehmer.

Impressibilität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit für Eindrücke.

Impressiōn, *f.* (lat.) der Eindruck, die Einprägung; [Mal.] Gründung.

Impréssum, *n.* (lat.) das gedruckte Blatt, die Druckſchrift.

Imprimātur, *n.* (lat.) es werde gedruckt; das —, die Erlaubniß zum Drucke.

Imprimé, (fr. Änghprimeh), ſ. Impressum.

Imprimerie, *f.* (fr. Änghprimerih), die Druckerei.

Imprimeur, *m.* (fr. Änghprimöhr), der Drucker; Buchdrucker.

Imprimīren, (lat.) einprägen, eindrücken, einſchärfen, ins Gedächtniß prägen.

Imprimure, *f.* (fr. Änghprimühre), [Mal.] die Gründung.

Improbābel, (lat.) unerweislich, unwahrſcheinlich, verwerflich.

Improbabilität, *f.* (lat.) die Unerweislichkeit, Unwahrſcheinlichkeit; Verwerflichkeit.

Improbatiōn, *f.* (lat.) die Mißbilligung, der Tadel.

Improbität, *f.* (lat.) die Unrechtlichkeit, Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

Improfitābel, (fr.) nicht vortheilhaft.

Impromptu, *n.* (fr. Änghprongtüh), der ſchnell aufgegriffene witzige oder ſinnreiche Gedanke, der ſinnreiche Einfall; Schnellwitz, das Stegreifsgedicht.

Impropērium, *n.* (lat.) der Vorwurf.

Impröprie, (lat.) uneigentlich, bildlich.

Improprietät, *f.* (lat.) das Uneigentliche, Bildliche (im Ausdrucke).

Improvisade, *f.* (fr. Änghprow—), die Rede oder das Gedicht aus dem Stegreife.

Improvisateur, *m.* (fr. Änghprowiſatöhr), der Stegreifsdichter.

Improvisatōre, (it.), ſ. Improviſateur.

Improvisatrice, *f.* (fr. Änghpro-

Digitized by Google

wisatriks, it. Improwisatritsche), die Stegreifsdichterin. [dem Stegreife dichten.

Improvisīren, (fr. ánghprow—), aus

Imprudént, (lat.) unbedachtsam, unklug, unvorsichtig.

Imprudénz, *f.* (lat.) die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unklugheit, Unvorsichtigkeit.

Impūbēres, Mh. (lat.) [Rcht.] Unmündige, Heirathsunfähige.

Impubertät, *f.* (lat.) [Rcht.] die Unmündigkeit, Unmannbarkeit.

Impudént, (lat.) schamlos, unverschämt, frech, unkeusch.

Impudénz, *f.* (lat.) die Schamlosigkeit, Unverschämtheit, Unkeuschheit.

Impudicität, *f.* (lat.) die Schamlosigkeit, Unzucht, Unkeuschheit.

Impugnatiön, *f.* (lat.) die Bestreitung, Bekämpfung, Anfechtung.

Impugnīren, *f.* (lat.) bekämpfen, bestreiten, anfechten.

Impuissance, *f.* (fr. Ánghpwissángß), s. Impotenz.

Impuissant, (fr. ánghpwissángh), s. Impotent. [Anregung, Anreizung.

Impúls, *m.* (lat.) der Antrieb, die

Impulsīren, (fr.) antreiben, anregen, anreizen. [gend, anreizend.

Impulsīv, (lat.) antreibend, anre-

Impulsoriāles, Mh. (lat.) [Rcht.] Antreibungsschreiben, Aufforderungsschreiben. [ahndet.

Impūne, (lat.) ungestraft, unge-

Impunität, *f.* (lat.) die Straflosigkeit, das Ausbleiben der Strafe, Ungestraftheit. [unzüchtig.

Impür, (lat.) unrein, unkeusch,

Impurität, *f.* (lat.) die Unreinheit; Unkeuschheit.

Imputābel, (lat.) zurechnungsfähig.

Imputabilität, *f.* (lat.) die Zurechnungsfähigkeit.

Imputatiön, *f.* (lat.) die Zurechnung, Anrechnung, Beschuldigung, Anschuldigung.

Imputīren, (lat.) zurechnen, beschuldigen, zuschreiben, zur Last legen.

Imputrescībel, (lat.) unverweslich.

In abrúpto necessitātis, (lat.) im äußersten Falle, im Falle der Noth.

In abstracto, (lat.) im Allgemeinen, an sich betrachtet.

Inacceptābel, (lat.) nicht annehmbar.

Inaccessībel, (lat.) nicht zugänglich.

Inaccessibilität, *f.* (lat.) die Unzugänglichkeit. [dentlich, nachlässig.

Inaccurāt, (lat.) ungenau, unor-

Inactīv, (lat.) unthätig, geschäftslos, amtlos; ruhig.

Inactivität, *f.* (lat.) die Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Geschäftslosigkeit, Ruhe. [messen, unpassend.

Inadäquāt, (lat.) ungleich, unange-

Inadmissībel, (lat.) unzulässig, unzulässlich.

Inadverténz, *f.* (lat.) die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.

Inaffectatiön, *f.* (lat.) die Ungezwungenheit. [gen liegend.

In agōne, (lat.) in den letzten Zü-

In álbis, (lat.) in weißen Blättern, uneingebunden (von Büchern).

Inalienābel, (lat.) unveräußerlich.

Inalienabilität, *f.* (lat.) die Unveräußerlichkeit. [vermischbar.

Inalliābel, (fr.) unvereinbar, un-

Inalliabilität, *f.* (lat.) die Unvereinbarkeit, Unvermischbarkeit.

Inalterābel, (lat.) unveränderlich.

Inalterabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit.

Inamissībel, (lat.) unverlierbar.

Inamissibilität, *f.* (lat.) die Unverlierbarkeit.

Inamoráto, *m.* (it.) der Verliebte.

Inamovībel, (lat.) unentsetzbar; unwiderruflich. [heit, Leblosigkeit.

Inanimatiön, *f.* (lat.) die Unbeseelt-

Inanimīrt, (lat.) unbelebt; unbegeistert.

Digitized by Google

Jnanität, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Nichtigkeit.

Jnanitiōn, *f.* (lat.) die Entkräftung, Ermattung; der Stand der Erniedrigung Christi.

In annum sequentem, (lat.) das folgende Jahr.

In antecessum, (lat.) im Voraus, auf Abschlag.

Jnappeténz, *f.* (lat.) der Mangel an Eßlust.

Jnapplicābel, (lat.) unanwendbar.

Jnapplicatiōn, *f.* (lat.) die Ungeschicklichkeit; Trägheit, Nachlässigkeit.

Jnappreciābel, (fr. — preſi —), unschätzbar.

Jnappretirt, (fr.) nicht zubereitet,

Jnaptitūde, *f.* (fr.) die Ungeschicklichkeit.

Jnäquāl, (lat.) ungleich, uneben.

Jnäqualität, *f.* (lat.) die Ungleichheit.

In armis, (lat.) in den Waffen, mit den Waffen, bewaffnet.

Jnarticulirt, (lat.) ungegliedert; undeutlich, unvernehmlich.

Jnäſtimābel, (lat.) unschätzbar.

In aetérnum, (lat.) in Ewigkeit.

Inattaquable, (fr. inattackabel), unangreifbar.

Jnattént, (lat.) unaufmerksam, nachläſſig.

Jnattentiōn, *f.* (lat.) die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.

Jnaugurälſchrift, *f.* die Einweihungsschrift, gelehrte Abhandlung (zu einer feierlichen Handlung auf Hochschulen).

Jnauguratiōn, *f.* (lat.) die Einweihung, feierliche Einſetzung (in ein Amt ꝛc.).

Jnaugurīren, (lat.) einweihen, feierlich einſetzen.

In barbam, (lat.) in den Bart, ins Gesicht.

In bianco, (it.) weiß, unbeſchrieben, unausgefüllt.

In bona pāce, (lat.) in guter Ruhe, unbekümmert, unbesorgt.

In bōnis haben, im Vermögen haben.

In brēvi, (lat.) in kurzer Zeit, nächſtens.

In cálculo, (lat.) in der Zahl, in der Berechnung.

Jncameratiōn, *f.* (lat.) die Einverleibung mit den päpſtlichen Kammergütern.

Jncamerīren, (lat.) den päpſtlichen Kammergütern einverleiben, zu den päpſtlichen Kammergütern ſchlagen, einkammern.

Jcaminīren, (lat.) einleiten, einfädeln, anzetteln.

Jncandescénz, *f.* (lat.) das Weißglühen.

Jncantatiōn, *f.* (lat.) die Beſchwörungsformel, Bezauberung.

Jncantīren, (lat.) beſchwören, bezaubern.

Jncapābel, (fr.) unfähig, untüchtig, untauglich.

Jncapacität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

In capĭta, (lat.) nach Köpfen, nach Perſonen.

Jncarcerāt, *m.* (lat.) der Verhaftete, Gefangene.

Jncarceratiōn, *f.* (lat.) die Einſperrung, Einkerkerung, Verhaftung; [Heilk.] Einklemmung.

Jncarcerīren, (lat.) einkerkern, einſperren, ins Gefängniß ſetzen; [Heilk.] einklemmen.

Incarnadin, (fr. ängkarnabängh), fleiſchfarbig, blaßroth.

Jncarnāt, (lat.) fleiſchfarbig; hochrosenroth.

Jncarnatiōn, *f.* (lat.) die Verkörperung, Menſchwerdung.

Jncarnatīv, (lat.) fleiſchmachend, fleiſcherzeugend.

Jncarnīren, (lat.) zu Fleiſch machen, mit Fleiſch bekleiden.

Jncaſſīren, (it.) einnahmen, einfaſſen; Geld erheben.

Incasso, *n.* (it.) die Erhebung oder Einziehung baaren Geldes.

Jncaſtellīren, (lat.) mit einem Walle oder einer Mauer umgeben.

In casu, (lat.) im Falle.

In casum, (lat.) auf den Fall; — **necessitātis**, auf den Fall der Noth, im Nothfalle.

In causa, (lat.) [Rcht.] in der Rechtsſache.

Incaute, (lat.) unvorſichtig.

Incendiārius, *m.* (lat.) der Mordbrenner, Brandſtifter.

Incéndium, *n.* Mh. — dia, (lat.) die Feuersbrunſt; Brandſtiftung.

Jncenſirt, (fr.) beräuchert.

Digitized by Google

Incentīvum, *n.* Mh. — tīva, (lat.) das Reizmittel, Antreibemittel.

Inceratiōn, *f.* (lat.) die Vermischung oder Ueberziehung mit Wachs.

Incerīren, (lat.) mit Wachs vermischen mit Wachs überziehen.

Incessamment, (fr. ängßeßamáng), unablässig, unaufhörlich; ungesäumt, unverzüglich.

Incést, } *m.* (lat.) die Blutschan-
Incéstus, } de.

Incestuōs, (lat.) blutschänderisch.

Inch, *m.* (engl. Intsch), der Zoll.

Inchoativ, (lat.) anfangend, einleitend.

Inchoative, *f.* (lat.) die Einleitung.

Incidént, (lat.) einfallend, zufällig, beiläufig.

Incidentārius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Schwierigkeiten macht oder Streitigkeiten über Nebensachen erregt.

Incidéntpunkt, *m.* der Nebenpunkt.

Incidénzwinkel, *m.* der Einfallswinkel.

Incidit in Scyllam, qui vult vitāre Charybdim, (lat.) wer die Charybdis vermeiden will, geräth in die Scylla, kommt aus dem Regen in die Traufe. [rung.

Incineratiōn, *f.* (lat.) die Einäsche-

Incinerīren, (lat.) einäschern.

Incipiént, *m.* (lat.) der Anfänger.

Incipīren, (lat.) anfangen.

Incirca, (it.) ungefähr.

Incisiōn, *f.* (lat.) die Einschneidung, der Einschnitt.

Incisīv, (lat.) einschneidend; beißend.

Incisórisch, (lat.) schneidend.

Incisōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Messer zu Leichenöffnungen; der Tisch dazu. [das Einschiebsel, der Zwischensatz.

Inclsum, *n.* (lat.) der Einschnitt;

Incitābel, (lat.) erregbar, reizbar.

Incitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit; Erregbarkeit der Lebensthätigkeit. [der Reiz, das Reizmittel.

Incitamént, *n.* (lat.) die Aufregung,

Incitatiōn, *f.* (lat.) die Anregung, Aufregung, der Reiz, Antrieb.

Incitīren, (lat.) anregen, anreizen, anfeuern, antreiben. [ungebildet, grob.

Incivīl, (lat.) unhöflich, ungesittet,

Incivilität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, das grobe Betragen, die Grobheit.

Incivismus, *m.* (lat.) der Mangel an Bürgersinn, die Unbürgerlichkeit.

Inclāven, s. Enclaven.

Incleménz, *f.* (lat.) die Unfreundlichkeit, Ungnade; Härte, Strenge.

Inclinánten, Mh. (lat.) Anhänger einer Glaubenspartei.

Inclinatiōn, *f.* (lat.) die Hinneigung, Zuneigung, der natürliche Hang; geliebte Gegenstand; die Liebe.

Inclinīren, (lat.) geneigt sein, Neigung zu etwas haben, sich hinneigen, sich auf eine Seite neigen.

Includīren, (lat.) einschließen, enthalten, einbegreifen. [schluß, Inbegriff.

Inclusiōn, *f.* (lat.) der Einschluß, Bei-

Inclusīv, } (lat.) einschließlich, mit
Inclusīve, } Einschluß, mit inbegriffen, mitgerechnet.

Inclūsum, *n.* Mh. — ūsa, (lat.) das Eingeschlossene, Beigeschlossene, die Beilage.

In coena dŏmĭni, Benennung einer päpstlichen Bulle, welche die Verfluchung aller Ketzer und Feinde des Papstes enthält. [haltbar.

Incoércibel, (lat.) unzähmbar, un-

Incoércibilität, *f.* (lat.) die Unzähmbarkeit, Unsperrbarkeit.

Incógnito, (it.) unerkannt, unter fremdem Namen; das —, die Unerkanntheit, Namenverheimlichung.

Incohārént, (lat.) unzusammenhängend; folgewidrig.

Incohārénz, *f.* (lat.) der Mangel an Zusammenhang; die unzusammenhängende Sache.

Incolāt, (lat.), s. Indigenat.

Digitized by Google

Incolumität, *f.* (lat.) die Unversehrtheit, Wohlbehaltenheit.

Incombustibel, (lat.) unverbrennbar, unverbrennlich.

Incombustibilität, *f.* (lat.) die Unverbrennbarkeit.

Incomestibel, (lat.) nicht eßbar, ungenießbar.

Incommensurābel, (lat.) durch ein gemeinschaftliches Maß nicht auszumessen.

Incommensurabilität, *f.* (lat.) die Unmöglichkeit, unter einerlei Maß gebracht zu werden.

Incommiscibel, (lat.) unvermischbar.

Incommōde, (lat.) unbequem, lästig, beschwerlich.

Incommodīren, (lat.) beschwerlich sein, belästigen, beschweren, beunruhigen; sich —, sich Mühe machen, sich bemühen.

Incommodität, *f.* (lat.) die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Unpäßlichkeit.

Incómmŏdum, *n.* Mh. — **mŏda**, (lat.) der Nachtheil, die Beschwerde, Last.

In commūni, (lat.) in Gemeinschaft, gemeinschaftlich.

Incommunicābel, (lat.) nicht mittheilbar, nicht mitzutheilen; zurückhaltend, verschlossen.

Incommunicabilität, *f.* (lat.) die Unmittheilbarkeit; Zurückhaltung, Verschlossenheit.

Incommutābel, (lat.) unveränderbar, unvertauschbar.

Incommutabilität, *f.* (lat.) die Unveränderbarkeit, Unvertauschbarkeit.

Incomparābel, (lat.) unvergleichbar, unvergleichlich.

Incomparabilität, *f.* (lat.) die Unvergleichbarkeit, Unvergleichlichkeit.

Incompatībel, (lat.) unverträglich, unvereinbar.

Incompatibilität, *f.* (lat.) die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Incompensābel, (lat.) unersetzbar, nicht zu vergüten.

Incompetént, (lat.) unzuständig, unbefugt, ungültig.

Incompeténz, *f.* (lat.) die Unzuständigkeit, Unbefugtheit, Ungültigkeit.

Incomplaisance, *f.* (fr. Änghkonghpläsángß), die Ungefälligkeit.

Incomplaisant, (fr. ánghkonghpläsángh), ungefällig.

Incomplét, (lat.) unvollständig, unvollzählig.

Incomprehensībel, (lat.) unbegreiflich.

Incomprehensibilität, *f.* (lat.) die Unbegreiflichkeit.

Incompressībel, (lat.) nicht zusammenzudrücken.

Incompressibilität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit, zusammengedrückt zu werden.

In concerto, (lat.) in Zusammenstimmung.

Inconciliābel, (lat.) unvereinbar.

In concrēto, (lat.) in einem bestimmten Falle, in der Wirklichkeit.

Inconfessus, (lat.) [Rcht.] nicht eingestanden.

Inconfidénten, Mh. (lat.) [Rcht.] Unzuverlässige, verdächtige Personen.

Inconfórm, (lat.) nicht übereinstimmend, nicht gleichmäßig.

Incóngrŭe, **Incongruént**, (lat.) nicht übereinstimmend, unangemessen, unpassend, unschicklich.

Incongruénz, *f.* (lat.) die Unangemessenheit, Unschicklichkeit, Unfüglichkeit.

Inconsequént, (lat.) folgewidrig, widersprechend, widersinnig.

Inconsequénz, *f.* (lat.) die Folgewidrigkeit, der Mangel an Uebereinstimmung, Widerspruch.

In consessu, (lat.) in der Sitzung; — **senatus**, in der Rathsversammlung.

Inconsiderābel, (lat.) unbedeutend, unwichtig.

Inconsiderāt, (lat.) unbedachtsam, unüberlegt, unbesonnen.

Inconsideratiōn, *f.* (lat.) die Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Unbesonnenheit.

Inconsistént, (lat.) bestandlos, unhaltbar, unverträglich.

Inconsisténz, *f.* (lat.) die Bestandlosigkeit, Unhaltbarkeit, Unverträglichkeit.

Digitized by Google

Inconsolábel, (lat.) untröſtbar, troſtlos. [lich.

In constanti, (lat.) augenblick-

Inconstitutionalität, *f.* (lat.) die Verfaſſungswidrigkeit. [widrig.

Inconstitutionell, (fr.) verfaſſungs-

Inconsulte, (lat.) unbedachtſam, unüberlegt. [gewöhnlichen Form.

In consuēta forma, (lat.) in der

In contánti, (it.) in baarem Gelde.

Incontestábel, (lat.) unbeſtreitbar, unſtreitig, unwiderſprechlich.

Incontinént, (lat.) unenthaltſam.

In continenti, (lat.) auf der Stelle, ſogleich. [ſamkeit; Unkeuſchheit.

Incontinénz, *f.* (lat.) die Unenthalt-

In contĭnuo, (lat.) ununterbrochen, in einem fort. [theile.

In contrārĭum, (lat.) im Gegen-

Incontribuábel, (lat.) nicht ſteuerpflichtig, ſteuerfrei.

Incontrīren, (it.) [Kſſpr.] eine gute Gelegenheit finden, Mittel finden; ſich ſchicken; Rechnungen vergleichen.

Incóntro, *m.* (it.) [Kſſpr.] der Zufall, das günſtige Zuſammentreffen, die Gelegenheit.

In contumāciam, (lat.) [Rcht.] wegen Ungehorſams, wegen Nichterſcheinens vor Gericht.

Inconvenäbel, (fr.) unpaſſend, unanſtändig, unſchicklich, ungehörig; ungelegen. [wenängß), ſ. Inconvenienz.

Inconvenance, *f.* (fr. Ängkongh-

Inconveniént, (lat.), ſ. Inconvenabel.

Inconveniénz, *f.* (lat.) die Unpaßlichkeit, Unſchicklichkeit, Ungehörigkeit, Ungebührlichkeit; Beſchwerlichkeit, Ungelegenheit, Unannehmlichkeit.

Inconvertībel, (lat.) unbekehrbar; unwandelbar, unveränderlich.

Inconvertibilität, *f.* (lat.) die Unbekehrbarkeit; Unwandelbarkeit.

Inconvincībel, (lat.) unüberzeugbar.

Incorporālia, Mh. (lat.) Wörter, welche etwas Unkörperliches (Abſtractes) anzeigen, abgezogene Begriffe.

Incorporalität, *f.* (lat.) die Unkörperlichkeit.

Incorporatiōn, *f.* (lat.) die Einverleibung, innige Vereinigung; Aufnahme (in eine Geſellſchaft ꝛc.); Menſchwerdung Chriſti. [insgeſammt.

In corpōre, (lat.) alle zuſammen,

Incorporéll, (fr.) unkörperlich.

Incorporīren, (lat.) einverleiben, eng vereinigen, aufnehmen (in eine Geſellſchaft ꝛc.); beiſetzen, zuſetzen, beifügen.

Incorporiſt, *m.* (lat.) der Buchbinder.

Incorréct, (lat.) unberichtigt, unrichtig, fehlerhaft. [Fehlerhaftigkeit.

Incorrécтheit, *f.* die Unrichtigkeit,

Incorrigībel, (lat.) unbeſſerlich, nicht zu beſſern. [lichkeit, Unverbeſſerlichkeit.

Incorrigibilität, *f.* (lat.) die Unbeſſer-

Incorrúpt, (lat.) unverdorben, unverfälſcht, rein, ächt.

Incorruptibel, (lat.) unverderblich, unzerſtörbar; unbeſtechlich.

Incorruptibilität, *f.* (lat.) die Unverderblichkeit, Unzerſtörbarkeit; Unbeſtechlichkeit. [derbtheit, Unverdorbenheit.

Incorruptiōn, *f.* (lat.) die Unver-

Incouránt, (fr. inkur —), nicht gangbar (von Waaren).

Incrassántia, Mh. (lat.) [Heilk.] verdickende Arzeneimittel.

Incraſſatiōn, *f.* (lat.) die Verdickung.

Incraſſīren, (lat.) verdicken, verdichten.

Incredībel, (lat.) unglaublich.

Incredibilität, *f.* (lat.) die Unglaublichkeit. [keit, der Unglaube.

Incredulität, *f.* (lat.) die Ungläubig-

Incrēdŭlus, *m.* (lat.) der Ungläubige. [die Zunahme, das Wachsthum.

Increment, *n.* (lat.) der Zuwachs,

Increpatiōn, *f.* (lat.) das Schelten.

Increscīren, (lat.) anwachſen, zuwachſen, zunehmen.

Incriminīren, (lat.) [Rcht.] eines Verbrechens beſchuldigen.

Digitized by Google

Incroyable, (fr. ängkrojáhbl), unglaublich; der —, der Stutzer, Zierbengel, Modenarr.

Incrustatiōn, *f.* (lat.) der kalkartige Ueberzug, die kalkartige Rinde, Ueberrindung.

Incrustīren, (lat.) mit einer Rinde überziehen; mit einem kalkartigen Ueberzuge umgeben, mit Gips bewerfen.

Incubatiōn, *f.* (lat.) das Liegen, Sitzen (der Alten bei Tische); Brüten.

Incŭbus, *m.* (lat.) der Alp.

Inculcatiōn, *f.* (lat.) die Einprägung, Einschärfung. [bar sein.

In culpa sein, schuldig sein, strafbar sein.

Inculpābel, (lat.) unschuldig, schuldlos, unsträflich, untadelhaft.

Inculpánt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschuldigende, Ankläger.

Inculpāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschuldigte, Angeklagte, Beklagte.

Inculpāta tutēla, *f.* (lat.) die Nothwehr. [gung, Anklage.

Inculpatiōn, *f.* (lat.) die Beschuldi-

Inculpīren, (lat.) beschuldigen, anschuldigen, anklagen, bezüchtigen.

Incumbénz, *f.* (lat.) die Obliegenheit, Pflicht, Schuldigkeit.

Incumbīren, (lat.) auf etwas liegen, beruhen, sich auf etwas legen.

Incunābeln, Mh. (lat.) die Wiege, der Anfang; die ersten Druckschriften, Urdrucke.

Incurābel, (lat.) unheilbar.

Incurabilität, *f.* (lat.) die Unheilbarkeit. [hause; an Gerichtsstelle, vor Gericht.

In cūria, (lat.) auf dem Rathaus,

Incūrie, *f.* (lat.) die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Vernachlässigung.

Incursiōn, *f.* (lat.) der feindliche Einfall, Streifzug. [Krümmung.

Incurvatiōn, *f.* (lat.) die Beugung,

Incurvīren, (lat.) beugen, krümmen.

Incūsen, Mh. (lat.) römische Münzen mit einem vertieften Gepräge.

Indagatiōn, *f.* (lat.) die Untersuchung, Ausforschung.

Indagīren, (lat.) untersuchen, ausforschen, aufspüren.

Indēbite, (lat.) ohne Befugniß, nicht aus Verbindlichkeit.

Indēbĭtum, *n.* Mh. — bĭta, (lat.) eine Leistung, zu welcher man nicht verpflichtet war. [lich.

Indecént, (lat.) unanständig, unschick-

Indecénz, *f.* (lat.) die Unanständigkeit, Unschicklichkeit, Ungebührlichkeit.

Indechiffrābel, (fr. ändesch —), nicht zu entziffern, unerklärbar, unleserlich.

Indecīs, (lat.) unentschieden; unentschlossen. [heit; Unentschlossenheit.

Indecisiōn, *f.* (lat.) die Unentschieden-

Indeclinābel, (lat.) [Sprchl.] unabänderlich, nicht zu dekliniren.

Indeclinabilität, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Unabänderlichkeit.

Indecōrum, *n.* (lat.) das Unschickliche, die Unanständigkeit, der Uebelstand.

Indefensībel, (lat.) nicht zu vertheidigen. [digt.

Indefénsus, (lat.) [Rcht.] unverthei-

Indefinībel, (lat.) unbestimmbar, unerklärlich.

Indefinīte, (lat.) unbestimmt.

Indelébilis, (lat.) unauslöschlich, unvertilgbar.

Indelīcāt, (lat.) unzart, unfein.

Indélicatesse, *f.* (fr.) die Unzartheit, der Mangel an Zartgefühl.

Indemnisatiōn, *f.* (lat.) die Entschädigung, Vergütung.

Indemnisīren, (fr.) entschädigen, schadlos halten, vergüten.

Indemnität, *f.* (lat.) die Schadlosigkeit, Schadloshaltung, der Ersatz.

Indemonstrābel, (lat.) unerweislich, unerklärbar. [ständig.

Independént, (lat.) unabhängig, selbst-

Independénten, Mh. (lat.) von der Kirchengewalt Unabhängige (eine Religionspartei in England).

Independentismus, *m.* (lat.) das Streben nach Unabhängigkeit.

Digitized by Google

In depōsĭto, (lat.) in Verwahrung.

Indestructibel, (lat.) unzerſtörbar.

Indestructibilität, *f.* (lat.) die Unzerſtörbarkeit.

Indeterminäbel, (lat.) unbegrenzbar, [unbeſtimmbar.

Indeterminabilität, *f.* (lat.) die Unbegrenzbarkeit, Unbeſtimmbarkeit.

Indeterminatiōn, *f.* (lat.) die Unbeſtimmtheit; Unentſchloſſenheit.

Indeterminirt, (lat.) unbeſtimmt; unentſchloſſen, unſchlüſſig. [bietig.

Indevōt, (lat.) unandächtig, unehrer-

Indevotiōn, *f.* (lat.) der Mangel an Andacht, die Unehrerbietigkeit.

Index, *m.* (lat.) der Zeiger, Nachweiſer, Seitenzeiger; Zeigefinger; das Inhaltsverzeichniß, Regiſter.

Indicatiōn, *f.* (lat.) das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen.

Indicativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] die anzeigende Form, die beſtimmt ausſagende Form. [thuend.

Indicatōriſch, (lat.) anzeigend, dar-

Indĭcia, } Mh. (lat.) Anzeichen,
Indĭcien, } Merkmale, Vermuthungsgründe. [digen, anweiſen.

Indicīren, (lat.) anzeigen, ankün-

Indĭcium, *n.* Mh. — **cia,** das Anzeichen, Merkmal.

Indicta causa, (lat.) [Rcht.] unverhörter Sache, unverhört.

Indictiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Ausſchreibung, das kirchliche Aufgebot.

Indictionäl, (lat.) die Indiction betreffend. [zeichniß; der ſchriftliche Befehl.

Indĭculus, *m.* (lat.) das kleine Ver-

Indienne, *f.* (fr.) feines gedrucktes Baumwollenzeuch, feiner Kattun. [nerlei.

Indifferént, (lat.) gleichgültig, ei-

Indifferentismus, *m.* (lat.) die Gleichgültigkeit (beſonders in Religionsſachen), der Kaltſinn.

Indifferentiſt, *m.* (lat.) der Gleichgültige (in Religionsſachen), Laugläubige.

Indifferénz, *f.* (lat.) die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit, der Kaltſinn.

Indig, ſ. Indigo. [länder.

Indĭgĕna, *m.* der Eingeborne, In-

Indigenät, *n.* (lat.) das Eingeburtsrecht, Heimathsrecht; Bürgerrecht.

Indigént, (lat.) dürftig, arm.

Indigénz, *f.* (lat.) die Dürftigkeit, Armuth.

Indigeſtĭbel, (lat.) unverdaulich.

Indigeſtiōn, *f.* (lat.) der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit, Verdauungsſchwäche.

Indigitatiōn, *f.* (lat.) die Hindeutung mit dem Finger, der Fingerzeig.

Indigitīren, (lat.) einen Fingerzeig geben. [innere Verdruß.

Indignatiōn, *f.* (lat.) der Unwille,

Indignīren, (lat.) unwillig machen, empören. [bracht, empört.

Indignīrt, (lat.) unwillig, aufge-

Indignität, *f.* (lat.) die Unwürdigkeit, Unanſtändigkeit, Nichtswürdigkeit, Schändlichkeit; Beſchimpfung.

Indĭgo, *m.* ein blauer Färbeſtoff (von der Indigopflanze). [jung.

Indigoterīe, *f.* (fr.) die Indigopflan-

Indirect, } (lat.) nicht geradezu,
Indirecte, } durch Umwege, mittelbar. [bar, unbemerkbar, unmerklich.

Indiscernĭbel, (lat.) ununterſcheid-

Indisciplīn, *f.* (lat.) der Mangel an Zucht, die Zuchtloſigkeit. [unzähmbar.

Indisciplinäbel, (lat.) unlenkſam,

Indisciplinirt, (lat.) ungezügelt, zuchtlos.

Indiscrēt, (lat.) rückſichtslos, unbedachtſam, unvorſichtig; nicht verſchwiegen, ſchwatzhaft; unbeſcheiden, unhöflich.

Indiscretiōn, *f.* (lat.) die Rückſichtsloſigkeit, Unbedachtſamkeit, Unvorſichtigkeit, Schwatzhaftigkeit, Unbeſcheidenheit, Unhöflichkeit. [umgänglich.

Indispenſäbel, (lat.) unerläßlich, un-

Indisponĭbel, (lat.) worüber man nicht verfügen kann; unveräußerlich.

Indisponīrt, (lat.) nicht aufgelegt, übellaunig, verſtimmt.

Digitized by Google

Indispositiōn, *f.* (lat.) die Uebellaunigkeit, Verſtimmtheit, Verdrüßlichkeit; Unpäßlichkeit.

Indisputābel, (lat.) unbeſtreitbar.

Indiſſolūbel, (lat.) unauflösbar, unzertrennbar. [lösbarkeit, Untrennbarkeit.

Indiſſolubilität, *f.* (lat.) die Unauf-

Indiſtinct, (lat.) undeutlich, unbeſtimmt, unvernehmlich, verworren.

Individualiſatiōn, *f.* (lat.) die Vereinzelung, Betrachtung im Einzelnen.

Individualiſīren, (lat.) vereinzeln, einzeln betrachten.

Individualität, *f.* (lat.) die Einzelheit; Eigenthümlichkeit, Perſönlichkeit.

Individuéll, (fr.) einzeln, beſonder, eigenthümlich, perſönlich. [Beſonderheit.

Individuität, *f.* (lat.) die Einzelheit,

Individuum, *n.* Mh. — dua, oder — duen, (lat.) das Einzelweſen, Einzelding, die Perſon.

Indiviſibel, (lat.) untheilbar. [keit.

Indiviſibilität, *f.* (lat.) die Untheilbar-

Indocīl, (lat.) ungelehrig; unlenkſam.

Indocilität, *f.* (lat.) die Ungelehrigkeit; Unlenkſamkeit.

Indolént, (lat.) unempfindlich, gleichgültig, gefühllos; ſorglos, gemächlich, träge.

Indolénz, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Sorgloſigkeit, Gemächlichkeit, Schlaffheit, Trägheit, Läſſigkeit. [Wechſels).

In dorso, (lat.) auf der Rückſeite (des

Indoſſement, ſ. Endoſſement.

Indoſſīren, ſ. Endoſſiren.

In dubio, (lat.) im Zweifel, im zweifelhaften Falle; ungewiß, zweifelhaft.

Indubitābel, (lat.) unzweifelhaft, ausgemacht, gewiß, zuverläſſig.

Indūciae, Mh. (lat.) [Rcht.] die einem Schuldner bewilligte Friſt.

Inducīren, (lat.) verleiten, bereden, bewegen, anführen; herleiten, ſchließen, folgern. [leicht zu verführen.

Inductībel, (lat.) leicht zu täuſchen,

Inductiōn, *f.* (lat.) die Anleitung; Verleitung; Folgerung, der Schluß vom Beſondern auf das Allgemeine.

In dulci jūbĭlo, (lat.) in ſüßem Jubel, in Saus und Braus.

Indulgént, (lat.) nachſichtig, gelinde, ſchonend. [nung, Milde, Straferlaſſung.

Indulgénz, *f.* (lat.) die Nachſicht, Scho-

Indulgīren, (lat.) nachſehen, Nachſicht haben, durch die Finger ſehen, erlaſſen.

Indúlt, *m.* (lat.) die Nachſicht, Bewilligung, Vergünſtigung; Friſt, Zahlungsfriſt, der Aufſchub; Gnadenbrief, Erlaßbrief; die Meſſe. [rikaniſchen Waaren.

Indúlto, *m.* (ſpan.) der Zoll von ame-

In duplo, (lat.) doppelt, in doppelter Ausfertigung. [Verſtocktheit.

Induratiōn, *f.* (lat.) die Verhärtung,

Induſtrie, *f.* (lat.) der Fleiß, die Betriebſamkeit, der Gewerbfleiß, Kunſtfleiß.

Induſtriecomptoir, *n.* (fr. — konghtoahr), die Kunſthandlung, Gewerbniederlage. [Erwerbſchule, Werkſchule.

Induſtrieſchule, *f.* die Arbeitsſchule,

Induſtriéll, (fr.) zur Induſtrie gehörig.

Induſtriös, (lat.) fleißig, betriebſam, gewerbfleißig, emſig; geſchickt, erfinderiſch.

Inēdĭta, Mh. (lat.) noch nicht herausgegebene Schriften.

Ineffābel, (fr.) unausſprechlich.

Ineffabilität, *f.* (fr.) die Unausſprechlichkeit. [in der That.

In effĕctu, (lat.) in der Wirklichkeit,

In effĭgie, (lat.) im Bildniſſe.

Inĕgāl, (fr.) ungleich.

Inegalität, *f.* (fr.) die Ungleichheit.

Inelegánt, (fr.) unzierlich, geſchmackwidrig. [Geſchmackwidrigkeit.

Inelegánz, *f.* (fr.) die Unzierlichkeit,

Ineligībel, (lat.) nicht wahlfähig.

Inépt, (lat.) ungeſchickt, abge-

Inépte, } ſchmackt, ungereimt, albern.

Ineptie, *f.* (lat.) die Ungereimtheit, Albernheit, Poſſe.

Ineptitūdo libélli, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ordnungswidrigkeit einer Klagſchrift.

Digitized by Google

Inértĭa, *f.* (lat.) die Trägheit, Unthätigkeit, Faulheit; das Unvermögen.

Inescatiōn, *f.* (lat.) das Anködern; die Verlockung.

In esse, (lat.) in seinem Zustande, in seinem vorigen Zustande.

In essentiāli, (lat.) im Wesentlichen, in der Hauptsache.

In evéntum, (lat.) auf den Fall, auf den sich ereignenden Fall.

Inevidént, (lat.) undeutlich, unklar, unverständlich.

Inevidénz, *f.* (lat.) die Undeutlichkeit, Unklarheit, Unverständlichkeit.

Inevitābel, (lat.) unvermeidlich, unumgänglich. [unrichtig.

Inexáct, (lat.) ungenau, nachlässig,

Inexactitūde, (fr.) die Ungenauigkeit, Unbestimmtheit, Nachlässigkeit.

In excéssu, (lat.) im Uebermaße.

Inexcusābel, (lat.) nicht zu entschuldigen, unverantwortlich.

Inexigībel, (lat.) nicht einzutreiben (von Geldern). [treiblichkeit (der Gelder).

Inexigibilität, *f.* (lat.) die Uneins-

Inexisténz, *f.* (lat.) das Nichtdasein, Nichtvorhandensein.

Inexorābel, (lat.) unerbittlich.

Inexorabilität, *f.* (lat.) die Unerbittlichkeit.

In expénsas condemnīren, (lat.) [Rcht.] in die Kosten verurtheilen. [heit.

Inexperiénz, *f.* (lat.) die Unerfahren-

Inexpértus, (lat.) unerfahren.

Inexpiābel, (lat.) unaussöhnbar, unabbüßlich; unersetzlich.

Inexplicābel, (lat.) unerklärbar.

Inexponībel, (lat.) unerforschlich.

Inexplorābel, (lat.) unausdrücklich.

Inexpressībel, (lat.) unaussprechlich, unbeschreiblich. [unüberwindlich.

Inexprimābel, (fr.)

Inexpugnābel, (lat.) unbezwinglich,

Inexstirpābel, (lat.) unvertilgbar.

In exténso, (lat.) ausführlich, vollständig.

Inextinguībel, (lat.) unauslöschlich, unvertilgbar.

In extrēmis (momentis), (lat.) in den letzten Augenblicken, in den letzten Zügen. [unauflöslich.

Inextricābel, (lat.) unentwirrbar,

Inevidént, (lat.) nicht klar.

In fáciem, (lat.) ins Gesicht, unter die Augen.

In fácto, (lat.) in der That, wirklich.

Infallībel, (lat.) unfehlbar, untrüglich.

Infallibilität, *f.* (lat.) die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit. [lich, verrucht.

Infām, (lat.) ehrlos, verrufen, schänd-

Infamánt, (lat.) ehrenrührig, beschimpfend, schimpflich, entehrend.

Infamatiōn, *f.* (lat.) die Entehrung, Ehrlosmachung, Beschimpfung; der Schandfleck.

Infāmĭa, *f.* (lat.) die Ehrlosigkeit,

Infamīe, Schande, Schändlichkeit, Niederträchtigkeit; Schimpfrede, Schmähung; Schandthat; **cum infamia,** mit Schimpf und Schande, mit Verlust der Ehre; **infamia notātus,** der Verrufene.

Infamīren, (lat.) ehrlos machen, übel berüchtigen, verschreien, verleumden, beschimpfen, verunglimpfen.

Infamīrend, (lat.) entehrend, ehrlos machend, ehrenrührig.

Infánt, *m.* (span.) das Kind, der Königssohn, spanische Prinz (mit Ausnahme des Kronprinzen). [Soldaten zu Fuß.

Infanterie, *f.* (fr.) das Fußvolk,

Infanterīst, *m.* (fr.) der Soldat zu Fuß. [der, die Kindesmörderin.

Infanticīda, *f.* (lat.) der Kindesmör-

Infanticīdium, *n.* Mh. —dĭa, (lat.) der Kindesmord. [jessin.

Infántin, *f.* (span.) die spanische Prin-

Infárcten, Mh. (lat.) [Heilk.] Verstopfungen im Unterleibe, Kothverhärtungen. [verdrossen.

Infatigābel, (lat.) unermüdlich, un-

Infatigīrt, (lat.) unermüdet.

Digitized by Google

Infatuatiōn, *f.* (lat.) die Bethörung, lächerliche Einbildung, thörichte Eingenommenheit. [thöricht eingenommen.

Infatuirt, (lat.) bethört, vernarrt,

In favōrem, (lat.) zu Gunsten, zum Besten, zum Gefallen; — **prōlis**, [Rcht.] zu Gunsten der Nachkommenschaft.

Inféct, (lat.) angesteckt, verpestet.

Infectiōn, *f.* (lat.) die Ansteckung, Verpestung; Seuche.

Infectīren, (fr.), ſ. Inficiren.

Infel, *f.* (lat.) die Kopfbinde der altrömischen Priester, der Kopfschmuck, die Bischofsmütze.

Infĕri, Mh. (lat.) [Fbl.] die Verstorbenen in der Unterwelt; **ad inferos**, zu den Verstorbenen in der Unterwelt.

Inférien, Mh. (lat.) Todtenopfer.

Infĕrior, (lat.) der Untere, Untergebene; — **judex**, der Unterrichter; **inferiōris conditiōnis**, von geringerer Beschaffenheit, von niedrigerem Stande.

Inferiorität, *f.* (lat.) die geringere Beschaffenheit, der geringere Werth, die Untergebenheit; der geringere Stand.

Inferīren, (lat.) hineintragen; darbringen, opfern; folgern, schließen.

Infernāl, (lat.) hölisch, teuflisch; abscheulich.

Infertīl, (lat.) untragbar, unfruchtbar.

Infertilität, *f.* (lat.) die Untragbarkeit; Unfruchtbarkeit.

Infestīren, (lat.) anfeinden, feindlich anfallen, befehden; verheeren; beunruhigen, unsicher machen, quälen.

Infestirung, *f.* (lat.) die Anfeindung, der feindliche Angriff; die Verheerung.

Infeudatiōn, *f.* (lat.) die Belehnung.

Infeudīren, (lat.) belehnen.

Infibulatiōn, *f.* (lat.) die Einringelung (der Vorhaut des Geschlechtsgliedes).

Infibulīren, (lat.) einringeln, zuheften (das Geschlechtsglied).

Inficiatiōn, *f.* (lat.) das vorsätzliche Leugnen vor Gericht. [vergiften.

Inficīren, (lat.) anstecken, verpesten,

Infidēl, (lat.) untreu, treulos.

Infidelität, *f.* (lat.) die Untreue, Treulosigkeit.

In fidem, (lat.) zur Beglaubigung.

Infigīren, (lat.) einprägen, einheften.

Infiltratiōn, *f.* (lat.) die Einseihung, Einflößung

Infiltrīren, (lat.) eindringen, einziehen (von Flüssigkeiten); einflößen.

Infimus, *m.* (lat.) der Unterste, Letzte.

Infinīt, (lat.) unendlich, unbegrenzt, unaufhörlich. [heit, Unendlichkeit; Unzahl.

Infinität, *f.* (lat.) die Unbegrenzt-

Infinitesimālrechnung, *f.* die Rechnung oder Auflösung unendlich kleiner Größen. [stimmte Form der Zeitwörter.

Infinitīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die unbe-

Infinītum, *n.* (lat.) das Unbegrenzte, Unendliche. [schwächlich.

Infirm, (lat.) unkräftig, schwach,

Infirmārius, *m.* (lat.) der Krankenwärter.

Infirmatiōn, *f.* (lat.) die Entkräftung.

Infirmatīv, (lat.) entkräftend, ungültig machend.

Infirmerie, *f.* (fr. Ängfirmerih), die Krankenstube (in Klöstern); das Krankenhaus, Siechhaus. [Krankenwärter.

Infirmier, *m.* (fr. Ängfirmieh), der

Infirmiēri, Mh. (it.) geistliche Krankenbesucher. [chen; ungültig machen.

Infirmīren, (lat.) entkräften, schwä-

Infirmität, *f.* (lat.) die Kraftlosigkeit, Gebrechlichkeit, Schwachheit; das Unvermögen.

Infitiatiōn, ſ. Inficiation.

In flagránti, (lat.) auf frischer That.

Inflammābel, (lat.) entzündlich, entzündbar, brennbar. [bare Stoffe.

Inflammabĭlien, Mh. (lat.) brenn-

Inflammabilität, *f.* (lat.) die Entzündbarkeit, Brennbarkeit.

Inflammatiōn, *f.* (lat.) die Entzündung, der Brand.

Digitized by Google

Inflammatórisch, (lat.) entzündlich, Entzündung verursachend.

Inflammíren, (lat.) entzünden, entflammen, anfeuern; reizen, aufreizen, erbittern. [(des Leibes).

Inflatiõn, *f.* (lat.) die Aufblähung

Inflectíren, (lat.) einwärts biegen, einwärts krümmen; abwandeln, abändern; mit einem Dehnungszeichen versehen.

Inflegíbel, (lat.) unbeugsam, unbeweglich, unerschütterlich, starrsinnig.

Inflexibilität, *f.* (lat.) die Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit, Unerbittlichkeit, Starrsinnigkeit.

Inflexiõn, *f.* (lat.) die Ablenkung der Lichtstrahlen; [Tonk.] die Ausweichung.

Inflictiõn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Auflegung einer Strafe, Urtheilsvollstreckung.

Infligíren, (lat.) zufügen, anthun; eine Strafe auflegen. [stand.

Inflorescénz, *f.* (lat.) der Blüthen-

In flõribus, (lat.) in der Blüthe; im Wohlstande; in Freude und Wonne, in Saus und Braus. [Einwirkung.

Influénz, *f.* (lat.) der Einfluß, die

Influénza, *f.* (it.) das starke Schnupfenfieber (die Grippe). [stecken; bestechen.

Influenzíren, (it.) Einfluß haben; an-

Influíren, (lat.) einfließen, Einfluß haben, einwirken.

Influxiõn, *f.* (lat.) die Einfließung.

Influxus, *m.* (lat.) der Einfluß, die Einwirkung.

Infócund, (lat.) unfruchtbar.

Infócundität, *f.* (lat.) die Unfruchtbarkeit.

In fõlio, (lat.) in Bogengröße.

In folle, (lat.) in Bausch und Bogen. [stalt, häßlich.

Infórm, (lat.) unförmlich, unge-

In forma consuẽta, (lat.) in gewöhnlicher Form, nach herkömmlicher Art und Weise. [öffentlichen Anschlag.

In forma patẽnte, (lat.) durch

Informãt, *m.* (lat.) das Rechtsgutachten, Belehrungsurtheil; die Auskunft.

Informatiõn, *f.* (lat.) die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; die gerichtliche Nachfrage, Nachforschung, Auskunft.

Informãtor, *m.* (lat.) der Lehrer, Unterrichter; Hauslehrer.

Informíren, (lat.) unterrichten, unterweisen, belehren; benachrichtigen.

Informität, *f.* (lat.) die Unförmlichkeit, Ungestaltheit. [Gericht.

In foro, (lat.) im Gerichte, vor

Infortũnium, *n.* (lat.) das Unglück, Mißgeschick.

Infra, (lat.) unterhalb, unten.

Infractiõn, *f.* (lat.) die Brechung; Uebertretung, Verletzung.

Infrangíbel, (lat.) unzerbrechlich.

Infrangibilität, *f.* (lat.) die Unzerbrechlichkeit. [zum Schaden.

In fraudem, (lat.) zum Betruge,

Infrequẽnt, (lat.) unbesucht, menschenleer. [heit, Menschenleere.

Infrequénz, *f.* (lat.) die Unbesucht-

Infringíren, (lat.) brechen, übertre-

Infúl, s. Infel. [ten, verletzen.

Infuliren, (lat.) die Inful aufsetzen, zum Bischof machen.

Infúnde, (lat.) goß hinzu.

Infundibuliförm, (lat.) trichterförmig. [(lat.) der Trichter.

Infundíbulum, *n.* Mh. — bula,

Infundíren, (lat.) eingießen, aufgie-

Infungíbel, (lat.) unthunlich. [ßen.

Infusiõn, *f.* (lat.) das Eingießen; der Aufguß; die Einweichung.

Infusiõnsthierchen, Mh. kleine, dem Auge nicht sichtbare Thierchen.

Infusõrisch, (lat.) durch Aufguß entstanden. [Aufguß.

Infũsum, *n.* Mh. — fũsa, (lat.) der

In futũrum, (lat.) ins Künftige, in Zukunft. [—, betrüglicher Weise.

Inganno, *m.* (it.) der Betrug; **per**

In gẽnere, (lat.) im Allgemeinen, überhaupt. [erzeugen, anerschaffen.

Ingenerĩren, (lat.) einpflanzen, an-

Ingénieur, *m.* (fr. Anghscheniöhr),

Digitized by Google

der Kriegsbaumeister, Festungsbaumeistec; Feldmesser. [scharfsinnig; erfinderisch.

Ingeniös, (lat.) sinnreich, künstlich,

Ingēnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) s. Genie; — **acūtum**, der scharfsinnige Kopf, scharfsinnige Mensch; — **praecox**, der frühreife Verstand; — **tardum**, der langsame Kopf.

Ingénu, (fr. änghschenüh), offen, offenherzig, freimüthig, unbefangen, aufrichtig.

Ingenuität, *f.* (lat.) die Offenheit, Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, Unbefangenheit, Geradheit, Aufrichtigkeit; edle Denkungsart.

Ingerīren, (lat.) hineinbringen; sich einmischen, sich in etwas mengen.

Ingestiön, *f.* (lat.) [Heilk.] die Einbringung von Nahrungsmitteln.

Ingrät, (lat.) undankbar. [Gefallen.

In grātiam, (lat.) zu Gunsten, zu

Ingratitude, *f.* (fr. Änghgratitühde), die Undankbarkeit.

Ingrēdiens, } *n.* Mh. — diénzien,
Ingrediénz, } (lat.) die Zuthat, der Bestandtheil.

Ingréß, *m.* (lat.) der Eintritt, Zutritt; die Erlaubniß zum Zutritt.

Ingrossatiön, *f.* (lat.) die Eintragung in das Pfandbuch.

Ingrossatiönsdocument, *n.* (lat.) die Bescheinigung über die Eintragung in das Pfandbuch. [trager, Pfandbuchhalter.

Ingrossātor, *m.* (lat.) der Pfandein-

Ingrossārius, } *m.* (lat.) der einge-
Ingrossatus, } tragene Pfandgläubiger. [buch einschreiben.

Ingrossīren, (lat.) ins Hypotheken-

In grosso, (it.) im Großen, im Ganzen.

Inguinäl, (lat.) was sich auf die Leisten bezieht; — = Bruch, der Leistenbruch; — = Gegend, die Leistengegend.

Inhabil, (lat.) ungeschickt, unfähig, untüchtig. [Untüchtigkeit; Unzulässigkeit.

Inhabilität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit,

Inhabitābel, (lat.) unbewohnbar.

Inhabitatiön, *f.* (lat.) die Inwohnung, Bewohnung.

Inhabitīren, (lat.) bewohnen.

Inhaftīren, verhaften, in Verhaft nehmen. [Einathmen; die Einsaugung.

Inhalatiön, *f.* (lat.) das Einhauchen,

Inhalīren, (lat.) einhauchen; einsaugen. [klebend; angeboren.

Inhärent, (lat.) anhängend, an-

Inhärénz, *f.* (lat.) das Anhaften, Anhängen, Ankleben; [Rcht.] die Beharrlichkeit.

Inhärīren, (lat.) anhaften, anhangen, ankleben; [Rcht.] auf etwas beharren, auf etwas bestehen. [Einhalt thun, verbieten.

Inhibīren, (lat.) hemmen, verhindern;

Inhibitiön, *f.* (lat.) [Rcht.] der Einhalt, die Untersagung, das Verbot.

Inhibitoriäles, Mh., s. **Inhibitōrium**.

Inhibitōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Rcht.] das Untersagungsschreiben.

In hoc casu, } (lat.) in diesem Fal-
In hoc passu, } le, für diesen Fall.

In honōrem, (lat.) zu Ehren.

Inhospitäl, (lat.) unwirthlich, ungastfreundschaftlich, ungastlich.

Inhospitalität, *f.* (lat.) die Unwirthlichkeit, der Mangel an Gastfreundschaft, die Ungastlichkeit.

Inhumān, (lat.) unmenschlich; unbarmherzig; ungefällig, unhöflich, ungebildet.

Inhumanität, *f.* (lat.) die Unmenschlichkeit, Unbarmherzigkeit; Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit. [gung.

Inhumatiön, *f.* (lat.) die Beerdi-

In hypothēsi, (lat.) in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Inībi, (lat.) daselbst.

Inigiten, s. Jesuiten.

Inimitābel, (lat.) unnachahmlich.

In infinitum, (lat.) ins Unendliche.

In instānti, (lat.) im Augenblicke.

Digitized by Google

In intĕgrum restituīren, [Rcht.] wieder in den vorigen Stand setzen.

In ipso tĕrmĭno, (lat.) an dem bestimmten Tage, an dem gesetzten Termine.

Inīque, (lat.) unbillig, ungerecht.

Inīquität, *f.* (lat.) die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit.

Inītia, Mh. (von Initium), (lat.) die Anfangsgründe.

Initiāl, (lat.) anfangend, Anfangs . . .; — = Buchstabe, der Anfangsbuchstabe.

Initiatiōn, *f.* (lat.) der Anfang; die Einführung, Einweihung.

Initiatīve, *f.* (lat.) die Eröffnung; das Eröffnungsrecht (bei Berathungen).

Initiīren, (lat.) einführen, einweihen, feierlich aufnehmen.

Initium, *n.* Mh. Initia, der Anfang.

Injectiōn, *f.* (lat.) die Einwendung, der Einwurf; [Heilk.] Einspritzung.

Injicīren, (lat.) einwenden, einwerfen; [Heilk.] einspritzen, ausspritzen.

Injunctiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Auflage, Einschärfung, der gerichtliche Befehl.

Injungīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich auflegen, einschärfen, gerichtlich anbefehlen.

Injūria, *f.* (lat.) die Beleidigung, Injūrie, Beschimpfung; Ehrenverletzung, Ehrenkränkung; injuria levis, die geringe Beleidigung; — reālis, die thätliche Beleidigung; — verbālis, die Beleidigung mit Worten.

Injuriānt, *m.* (lat.) der Beleidiger; [Ehrenverletzer.

Injuriārum belangen, [Rcht.] wegen Beleidigungen verklagen, wegen Ehrenverletzung verklagen.

Injuriāt, *m.* (lat.) der Beleidigte, [Beschimpfte.

Injurienklage, *f.* die Klage wegen Beleidigung oder Ehrenkränkung.

Injuriīren, (lat.) beleidigen, beschimpfen, verunglimpfen; die Ehre angreifen; beeinträchtigen, verletzen.

Injuriōs, (lat.) beleidigend, beschimpfend, ehrenrührig.

Injuriōse, (lat.) mit Beleidigung der Ehre, ehrenverletzend. [ter Weise.

Injūste, (lat.) ungerecht, ungerech-

Inka, der Titel der alten Könige von Peru.

In līmĭne promotiōnis, (lat.) auf der Schwelle der Beförderung, der Beförderung ganz nahe.

In lōco, (lat.) an Ort und Stelle; — judĭcii, an Gerichtsstelle.

In lōcum succedīren, (lat.) an die Stelle eines Andern treten.

In manu, (lat.) bei der Hand.

In mărgĭne, (lat.) am Rande.

In mărgĭnem, (lat.) an den Rand.

In mĕdio, (lat.) in der Mitte.

In mōra, (lat.) im Verzuge; im Rückstande. [türlicher Gestalt.

In natūra, (lat.) in Natur, in na-

In naturālĭbus, (lat.) im Naturzustande, nackt, bloß. [Zusammenhange.

In nexu, (lat.) in Verbindung, im

Innocenteménte, (it. innotschent —), unschuldig, ungekünstelt.

Innocénz, *f.* (lat.) die Unschuld.

Innominābel, (lat.) unnennbar.

In nōmĭne, (lat.) im Namen; — Dei, im Namen Gottes. [widrig.

Innormāl, (lat.) regelwidrig, natur-

In nostro casu, (lat.) in unserm Falle, im gegenwärtigen Falle.

Innotescīren, (lat.) bekannt werden, ruchtbar werden, an den Tag kommen.

Innovatiōn, *f.* (lat.) die Neuerung.

Innovīren, (lat.) erneuern, Neuerungen machen.

In nūce, (lat.) eig. in einer Nuß; ganz kurz, kurz zusammengedrängt.

Innuīren, (lat.) zuwinken, andeuten, zu verstehen geben. [zählig, zahllos.

Innumerābel, (lat.) unzählbar, un-

Innumerabilität, *f.* (lat.) die Unzählbarkeit, Unzähligkeit.

Inobediénz, *f.* (lat.) die Unfolgsamkeit, der Ungehorsam.

Inobligāt, (lat.) unverbindlich.

Digitized by Google

In obscūro, (lat.) im Dunkeln, im Verborgenen.

Inobsequénz, (lat.), ſ. Inobedienz.

Inobservánz, *f.* (lat.) die Nichtbeobachtung, Unachtſamkeit, Unaufmerkſamkeit; Gleichgültigkeit, Sorgloſigkeit.

Inoccupirt, (lat.) unbeſchäftigt.

In octāvo, (lat.) in Achtelform, in Achtelformat.

Inoculatiōn, *f.* (lat.) die Einimpfung.

Inoculiren, (lat.) einimpfen.

Inoculiſt, *m.* (lat.) der Einimpfer.

Inoffenſiv, (lat.) nicht beleidigend.

Inofficiös, (lat.) pflichtwidrig, widerrechtlich; ungefällig.

Inofficiōsum testamentum, *n.* (lat.) [Rcht.] ein pflichtwidriges Teſtament, ein Teſtament, in welchem den nächſten Verwandten nichts vermacht iſt.

In omnem evéntum, (lat.) auf jeden Fall, auf alle Fälle.

In ómnibus aliquid, in toto nihil, (lat.) von Allem etwas, im Ganzen aber nichts.

In omni selbili, (lat.) in allem [Wiſſenswerthen.

In omnium öre, (lat.) in Aller Munde.

Inopināta, Mh. (lat.) unvermuthete [Ereigniſſe.

In optima forma, (lat.) in beſter Form, in beſter Art und Weiſe; leibhaftig.

In originali, (lat.) in der Urſchrift.

In pāce, (lat.) in Frieden, in Ruhe.

In paréntheſi, (lat.) eingeklammert, in Klammern eingeſchloſſen, nebenbei.

In partibus infidēlium, (lat.) im Gebiete der Ungläubigen, im Gebiete der nichtkatholiſchen Chriſten.

In pātria, (lat.) im Vaterlande.

In pātriam, (lat.) ins Vaterland.

In perpētuam rei memōriam, (lat.) zum ewigen Andenken, zum ewigen Gedächtniß. [auf ewig.

In perpētuum, (lat.) auf immer,

In persōna, (lat.) in Perſon, perſönlich. [zen, im Sinne.

In pétto, (it.) in der Bruſt, im Her-

In plēno, (lat.) in voller Verſammlung, vor der ganzen Verſammlung.

In poēnam condemnīren, (lat.) zur Strafe verurtheilen.

In pontificālibus, (lat.) in der prieſterlichen Kleidung, in der Amtskleidung; im höchſten Schmucke.

In potestāte, (lat.) in der Gewalt.

In praesénti cāsu, (lat.) im gegenwärtigen Falle.

In práxi, (lat.) in der Ausübung; im gemeinen Leben.

In pristīnum stātum, (lat.) in den vorigen Zuſtand. [auf dem Sprunge.

In procinctu, (lat.) im Begriffe,

In prómptu, (lat.) in Bereitſchaft.

In puncto, (lat.) in dem Punkte, in Betreff, in Hinſicht; — adultērii, wegen des Ehebruchs; — furti, wegen Diebſtahls; — punctōrum, — sexti, in Betreff des ſechſten Gebotes, in Betreff der Keuſchheit.

In púris naturālibus, (lat.) im Naturzuſtande, ganz nackend. [fern.

In quantum, (lat.) in wie weit, ſo

In quarto, (lat.) in Viertelsform, in Viertelsgröße.

Inquiēt, (lat.) unruhig, ängſtlich.

Inquietatiōn, *f.* (lat.) die Beunruhigung.

Inquietīren, (lat.) beunruhigen.

Inquilinät, *n.* (lat.) das Rechtsverhältniß der Hausgenoſſen.

Inquilīnus, *m.* (lat.) der Miethmann.

Inquiránt, *m.* (lat.) der peinliche Unterſucher.

Inquirīren, (lat.) peinlich unterſuchen, gerichtlich unterſuchen, nachforſchen.

Inquiſit, *m.* (lat.) der peinlich Angeklagte. [geklagte.

Inquiſitin, *f.* (lat.) die peinlich An-

Inquiſitiōn, *f.* (lat.) die peinliche Unterſuchung, gerichtliche Unterſuchung; das Ketzergericht.

Inquiſitiōnsprozeß, *m.* der peinliche Unterſuchungsprozeß.

Digitized by Google

Inquisītor, *m.* (lat.) der peinliche Richter; Ketzerrichter.

Inquisitoriálgericht, *n.* das peinliche Untersuchungsgericht.

Inquisitórisch, (lat.) peinlich untersuchend, nachforschend.

In règŭla, (lat.) in der Regel.

In rērum natūra, (lat.) in der Natur der Dinge; auf dieser Welt.

In residŭo, (lat.) im Rückstande.

Inrotulatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] das Einheften der Acten zum Verschicken.

Inrotulatiōnstermin, *m.* [Rcht.] der zum Einsehen und zur Verzeichnung der Acten angesetzte Termin.

Inrotulīren, (lat.) [Rcht.] die Acten verzeichnen und zusammenheften.

In sáldo bleiben, [Kfspr.] noch schuldig bleiben.

Insalīren, (lat.) einsalzen.

Insalubrität, *f.* (lat.) die Ungesundheit (einer Gegend).

In sálvo, (lat.) in Sicherheit, geborgen.

Insánae mentis, (lat.) geisteskrank, wahnsinnig.

Insanīe, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

In sáno sénsu, (lat.) im guten Sinne, im guten Verstande.

Insatiābel, (lat.) unersättlich.

Insatiabilität, *f.* (lat.) die Unersättlichkeit.

Insaturābel, (lat.) nicht zu sättigen.

Inscíens, *m.* (lat.) der Unwissende.

Inscién, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde.

Inscribīren, (lat.) einschreiben, einzeichnen; widmen.

Inscriptiōn, *f.* (lat.) die Einschreibung, Einzeichnung; Ueberschrift.

Inscrutābel, (lat.) unerspähbar, unerforschlich, unergründlich.

Insecīren, (lat.) einschneiden, kerben.

Insect, *n.* (lat.) das Kerbthier.

Insectolōg, *m.* (lat. u. gr.) der Zierferkenner, Insektenkenner.

Insectologīe, *f.* (lat. u. gr.) die Zierfernlehre, Insektenkunde.

In sedēcimo, (lat.) in Sechzehntelformat.

Insel, *f.* (lat.) das Eiland.

Inseníbel, (lat.) unempfindlich, gefühllos; unmerklich, allmälig.

Insenſibilität, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit; Unmerklichkeit.

Inseparābel, (lat.) untrennbar, unzertrennlich.

Inseparabilität, *f.* (lat.) die Untrennbarkeit, Unzertrennlichkeit.

Inséparables, Mh. (fr. Änghseparahbel), die Unzertrennlichen (eine Papageienart), Sympathievögel.

Inseparāt, (lat.) ungetrennt.

Inserāt, *n.* (lat.) das Eingerückte, die eingerückte Anzeige (in einem öffentlichen Blatte), Bekanntmachung; das Einschiebsel, die Einschaltung, Beilage, Nachschrift.

Inseratiōnsgebühren, s. Insertionsgebühren.

Inserātur, (lat.) es werde eingerückt, es werde beigefügt.

Inseránda, Mh. (lat.) einzurückende Bekanntmachungen.

Inserīren, (lat.) einrücken, einschieben, einverleiben, beifügen, einschalten, in ein Blatt einrücken.

Insertiōn, *f.* (lat.) die Einrückung, Einschaltung, Beifügung.

Insertiōnsgebühren, Mh. die Einrückungsgebühren.

Insértum, *n.* Mh. — ta, s. Insérat.

Inséß, *m.* (lat.) das Halbbad, Dampfbad.

Insessiōn, *f.* (lat.) das Sitzen im Bade.

Insidien, Mh. (lat.) Nachstellungen.

Insidiōs, (lat.) nachstellerisch, hinterlistig, heimtückisch.

Insidiöse, (lat.) hinterlistig.

Insignien, Mh. (lat.) die Abzeichen, Zeichen, Merkmale, äußeren Zeichen der Macht oder der Würde.

Insignifiance, *f.* (fr. Änghsinnjfiängß), die Unbedeutsamkeit, Geringfügigkeit.

Digitized by Google

Insignifiant, (fr. ánghsinnjifiángh), unbedeutend, bedeutungslos, geringfügig.

Insimulatiōn, *f.* (lat.) die Beschuldigung.

Insimulīren, (lat.) beschuldigen.

Insinuánt, (lat.) einschmeichelnd, einnehmend, schmeichelhaft.

Insinuatiōn, *f.* (lat.) die Einschmeichelung, Einflüsterung; Einhändigung, Eingabe, Zufertigung.

Insinuatiōnsdocument, *n.* (lat.) die Bescheinigung der Einhändigung, der Einhändigungsschein.

Insinuīren, (lat.) einflüstern, zuflüstern, hinterbringen; einhändigen, zustellen, zufertigen; sich —, sich einschmeicheln, sich beliebt machen.

Insipīd, (lat.) unschmackhaft, abgeschmackt, schal, ungereimt, albern.

Insipidität, *f.* (lat.) die Geschmacklosigkeit, Abgeschmacktheit, Albernheit.

Insistént, *m.* (lat.) der Dränger.

Insistīren, (lat.) dringen, drängen, auf etwas bestehen.

Insitiōn, *f.* (lat.) das Einimpfen.

Insociābel, (lat.) ungesellig, unverträglich, unvereinbar.

Insociabilität, *f.* (lat.) die Ungeselligkeit, Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Insolatiōn, *f.* (lat.) die Sonnung, das Ausstellen an die Sonne; der Sonnenstich.

Insolént, (lat.) ungebührlich, ungehörig, anmaßend, trotzig, unverschämt, grob.

Insolénz, *f.* (lat.) die Ungebührlichkeit, Anmaßung, Unverschämtheit, Frechheit, Grobheit.

In sōlĭdum, (lat.) [Rcht.] Alle für Einen und Einer für Alle.

Insolīren, (lat.) an die Sonne stellen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolūbel, (lat.) unauflöslich; unerklärlich. [lichkeit; Unerklärlichkeit.

Insolubilität, *f.* (lat.) die Unauflös-

Insolvābel, } (lat.) zahlungsunfähig,
Insolvént, } unvermögend.

Insolvénz, *f.* (lat.) das Unvermögen zu zahlen, die Zahlungsunfähigkeit.

Insomnīe, *f.* (lat.) die Schlaflosigkeit.

In sórtem computīren, (lat.) zur Hauptsumme schlagen.

In spē, (lat.) in der Hoffnung, hoffentlich; der Schwager —, der zukünftige Schwager.

In spēcīe, (lat.) im Einzelnen, im Besondern, insonderheit, besonders.

Inspecteur, (fr. Änghspektöhr), s. Inspector.

Inspectiōn, *f.* (lat.) die Besichtigung, Musterung; Aufsicht, Beaufsichtigung; der Aufsichtssprengel, Bezirk, Kreis; die Obhut. [Beaufsichtiger, Vorgesetzte.

Inspéctor, *m.* (lat.) der Aufseher,

Inspectorāt, *n.* } (lat.) das Aufseher-
Inspectūr, *f.* } amt; die Aufseherwohnung. [oder unerwartete Dinge.

Insperāta, Mh. (lat.) unverhoffte

Inspicīren, (lat.) besichtigen, beaufsichtigen, die Aufsicht haben, in Augenschein nehmen.

Inspiratiōn, *f.* (lat.) das Einathmen; die Eingebung Gottes, Begeisterung.

Inspirīren, (lat.) einhauchen; eingeben, begeistern. [ben; begeistert.

Inspirīrt, (lat.) von Gott eingege-

Inspirīrte, *m.* (lat.) der Begeisterte, Erleuchtete.

In spirituālibus, (lat.) in geistlichen Sachen, in geistlichen Angelegenheiten. [Verdickung.

Inspissatiōn, *f.* (lat.) die Eindickung,

Inspissīren, (lat.) eindicken, verdicken.

Instabīl, (lat.) unbeständig.

Instabilität, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit. [Einführung in ein Amt.

Installatiōn, *f.* (lat.) die Bestallung,

Installīren, (lat.) bestallen, einsetzen, einführen (in ein Amt).

Instánter, (lat.) inständig, dringend, beharrlich. [digste, aufs Dringendste.

Instantissime, (lat.) aufs Instän-

Instánz, *f.* (lat.) das dringende An-

Digitized by Google

halten, inſtändige Geſuch; der Gegenbeweis; die Gerichtsbehörde, der Gerichtshof, Gerichtsſtand, das Gericht.

Instar omnium, (lat.) ſo gut wie Alle, ſtatt aller Andern.

In statu quo, (lat.) im bisherigen Zuſtande, im gegenwärtigen Zuſtande.

Inſtauratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherſtellung, Erneuerung, Wiederaufrichtung.

Inſtaurīren, (lat.) wieder herſtellen, erneuern, wieder aufrichten, wieder eröffnen.

Inſtigatiōn, *f.* (lat.) die Anreizung, der Antrieb, die Aufreizung, Aufhetzung; Verführung.

Instigātor, *m.* (lat.) der Anreizer, Antreiber, Anſtifter, Aufhetzer.

Inſtigīren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben, aufhetzen, verhetzen, verführen.

Inſtillatiōn, *f.* (lat.) die Eintröpfelung, Einflößung. [flößen.

Inſtillīren, (lat.) eintröpfeln, ein-

Inſtinct, *m.* (lat.) der natürliche Antrieb, Naturtrieb, natürliche Hang.

Inſtinctmäßig, nach dem Naturtriebe, unwillkürlich. [Veranlaſſung.

Instinctu, (lat.) auf Antrieb, auf

In stirpes, (lat.) [Rcht.] nach den Stämmen. [Tröbler.

Inſtitor, *m.* (lat.) der Krämer,

Inſtituīren, (lat.) anordnen, einrichten, einſetzen, ſtiften, errichten; unterweiſen.

Inſtitūt, *n.* (lat.) die Einrichtung, Anordnung, Stiftung, Anſtalt, Lehranſtalt, Erziehungsanſtalt.

Institūtio, *f.* (lat.) die Einrichtung,

Inſtitutiōn, Stiftung, ſtaatsbürgerliche Einrichtung, Amtseinſetzung, Amtsbeförderung; der Unterricht; Inſtitutionen, Mh. ein Theil der römiſchen Geſetzſammlung. [Anordner, Stifter.

Institūtor, *m.* (lat.) der Einrichter,

Inſtradīren, (it.) den Weg vorſchreiben, den Weg bezeichnen.

Inſträtum, *n.* Mh. — strāta, (lat.) die Decke, Bedeckung.

Inſtructiōn, *f.* (lat.) die Anweiſung, Unterweiſung, Belehrung, der Unterricht; Verhaltungsbefehl, die Vorſchrift, Dienſtvorſchrift, Vollmacht. [ſend, lehrreich.

Inſtructiv, (lat.) belehrend, unterwei-

Inſtructor, *m.* (lat.) der Unterweiſer, Lehrer, Erzieher. [ſache einleitet.

Inſtrument, *m.* (lat.) der eine Rechts-

Inſtruīren, (lat.) einrichten, anordnen, einleiten; unterweiſen, unterrichten, belehren; Verhaltungsregeln geben.

Inſtrument, *n.* (lat.) das Werkzeug; Hülfsmittel; Tonwerkzeug; [Rcht.] der ſchriftliche Aufſatz, die Urkunde.

Inſtrumentālmuſik, *f.* (lat.) die Muſik mit Tonwerkzeugen (ohne Geſang).

Inſtrumentīren, (lat.) [Tonk.] für Tonwerkzeuge ſetzen (ein Muſikſtück); [Rcht.] eine Urkunde abfaſſen; durch eine Urkunde beglaubigen. [werkzeugſpieler.

Inſtrumentiſt, *m.* (lat.) der Ton-

Inſubordinatiōn, *f.* (lat.) die Zuchtwidrigkeit, Zuchtloſigkeit, Widerſpänſtigkeit.

Inſubordinīrt, (lat.) widerſpänſtig, widerſetzlich, ungehorſam.

In subsidium juris, (lat.) zu Hülfe Rechtens.

Inſubſtantiéll, (lat.) unweſentlich, nicht wirklich; weſenlos. [Einfeuchtung.

Inſuccatiōn, *f.* (lat.) die Einweichung,

In succum et sanguĭnem vertīren, (lat.) in Saft und Blut verwandeln, ſich ganz zu eigen machen, gründlich auffaſſen und behalten.

Inſufficiént, (lat.) unzureichend, ungenügend, unzulänglich.

Inſufficiénz, ſ. Insuffisance.

Inſuffiſant, (fr. ängfüfiſängh), ſ. Inſufficient.

Inſuffiſance, *f.* (fr. Ängfüfiſängß), die Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit, Unangemeſſenheit. [wohner.

Inſuläner, *m.* (lat.) der Inſelbe-

Inſultatiōn, *f.* (lat.) der plötzliche

Inſülte, Angriff, Anlauf; die Beſchimpfung, Verhöhnung, Beleidigung,

Digitized by Google

Insultiren, (lat.) schimpflich behandeln, verhöhnen, mißhandeln, beschimpfen, beleidigen. [Anfall.

Insúltus, *m.* (lat.) [Heilk.] der

Insumiren, (lat.) verwenden, abnutzen.

In summa, (lat.) im Ganzen, mit Einem Worte. [sten Grade.

In summo grádu, (lat.) im höch-

In suppleméntum, (lat.) zur Ergänzung, zur Vervollständigung.

Insupportábel, (fr.) unerträglich, unausstehlich.

Insurgénten, Mh. (lat.) Empörer, Aufwiegler, Aufrührer; ungarische Landmiliz.

Insurgíren, (lat.) sich empören, sich auflehnen (gegen die Regierung), in Masse aufstehen.

Insurmontábel, (fr. ánghsürmonght —), unübersteiglich, unüberwindlich.

Insurrectiõn, *f.* (lat.) der Aufstand, Aufruhr, die Empörung; der Heerbann, das Aufgebot.

Insurrectionéll, (fr.) aufrührerisch, empörerisch. [Ungewissen.

In suspénso, (lat.) im Zweifel, im

Intabulándo, (lat.) durch Eintragung, durch Einschreibung; durch Vertäfelung.

Intabulatiõn, *f.* (lat.) die Eintragung, Einschreibung; Vertäfelung, das Täfelwerk. [schreiben; vertäfeln.

Intabulíren, (lat.) eintragen, ein-

Intáct, (lat.) unberührt, unangetastet, unversehrt, unbefleckt, unbescholten, rein.

Intáglio, *m.* (it. Intallio), das vertiefte Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit.

In tantum, (lat.) [Rcht.] in so weit es zureicht, nach dem Antheile.

Intarsiatúra, *f.* (it.) die eingelegte Arbeit von verschiedenen Hölzern.

Intégra res, *f.* (lat.) die Sache in ihrem vorigen Zustande, unverletzte Sache,

Integrál, (fr.) ein Ganzes ausmachend; für sich bestehend.

Integrálrechnung, *f.* eine höhere Rechnungsart, welche durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen darstellt, [Kſſpr.] die Hauptrechnung über das Ganze.

Integrálzahl, *f.* eine Zahl, von welcher eine andere abgezogen werden soll.

Integralität, *f.* (lat.) die Vollständigkeit, Unversehrtheit.

Integránt, (lat.) vollständig machend.

Integratiõn, *f.* (lat.) das Verfahren bei der Integralrechnung (s. d.).

Integríren, (lat.) vollständig machen, ergänzen; integrirende Theil, der zum Ganzen gehörende oder unbedingt nothwendige Theil.

Integrität, *f.* (lat.) der unverletzte Zustand, die Unverletztheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit.

Intégrum, *n.* (lat.) das Unverletzte, Unversehrte, Ganze; in — restituiren, [Rcht.] in den vorigen Stand setzen.

Integuménт, *n.* (lat.) die Hülle, Decke; der hautartige Ueberzug.

Intellectuál, (lat.), s. Intellectuell.

Intellectualisíren, (lat.) Begriffe auflösen. [im Menschen, die Geistigkeit.

Intellectualität, *f.* (lat.) das Geistige

Intellectuéll, (fr.) was sich auf den Verstand bezieht, geistig, verständig; intellectuelle Bildung, Geistesbildung, Verstandesbildung.

Intelléctus, *m.* (lat.) der Verstand, das Erkenntnißvermögen.

Intelligént, (lat.) verständig, einsichtig, einsichtsvoll, erfahren, bewandert, unterrichtet, geschickt.

Intelligénz, *f.* (lat.) die geistige Bildung, Verstandesbildung, Einsicht, das Verstandesvermögen; die geistige Kraft; das Verstandeswesen.

Intelligénz-Comptoir, *n.* (— kongtoahr), die Nachweisungsanstalt, das Anzeigeamt. [lich, begreiflich.

Intelligíbel, (lat.) verständlich, faß-

Intelligibilität, *f.* (lat.) die Erkenn-

Digitized by Google

barkeit mittels des Verſtandes, Verſtändlichkeit, Begreiflichkeit. [ſchweifend.

Intemperánt, (lat.) unmäßig, aus-

Intemperánz, *f.* (lat.) die Unmäßigkeit, Ausſchweifung.

Intempestíve, (lat.) zur Unzeit, zur ungehörigen Zeit, übel angebracht.

Intendánt, *m.* (fr.) der Aufſeher, Oberaufſeher, Verwalter. [amt.

Intendantúr, *f.* (lat.) das Aufſeher-

Intendánz, *f.* (lat.) die Aufſicht, Oberaufſicht, das Aufſeheramt.

Intendíren, (lat.) ausſtrecken, ausſpannen; bezwecken, beabſichtigen, die Aufſicht führen; worauf achten, ſein Augenmerk auf etwas richten.

Intenſión, *f.* (lat.) die innere Kraft, der innere Gehalt, die innere Güte; Innigkeit, Heftigkeit.

Intenſität, *f.* (lat.) die innere Wirkſamkeit, wirkſame Kraft.

Intenſív, **Intenſíve**, (lat.) innerlich, der innern Kraft nach, dem innern Werthe nach.

Intenſívum, *n.* Mh. — sīva, (lat.) [Sprchl.] das Verſtärkungswort.

Intenso, (it.) erhöht, verſtärkt.

Intention, *f.* (lat.) die Abſicht, der Zweck, das Vorhaben, der Anſchlag.

Intentionalísmus, *m.* (lat.) die Anſicht oder der Glaube, daß der Zweck die Mittel heilige.

Intentionalität, *f.* (lat.) die Abſichtlichkeit. [zur Abſicht haben.

Intentionírен, (lat.) beabſichtigen,

Intentíren, (lat.) unternehmen, veranſtalten.

Inter arma silent lēges, (lat.) eig. unter den Waffen ſchweigen die Geſetze, im Kriege gelten die Geſetze nicht.

Intercalatión, *f.* (lat.) die Einſchaltung (eines Tages ꝛc.). [nen Tag ꝛc.).

Intercalíren, (lat.) einſchalten (ei-

Inter canem et lupum, (lat.) eig. zwiſchen Hund und Wolf; in der Abenddämmerung.

Intercedéndo, (lat.) durch Verwendung, durch Vermittelung, durch Fürbitte. [Fürſprecher.

Intercedént, *m.* (lat.) der Vermittler,

Intercedíren, (lat.) ins Mittel treten, ſich verwenden, eine Fürbitte thun.

Interceſſión, *f.* (lat.) die Vermittelung, Verwendung, Fürſprache, Fürbitte, Bürgſchaft. [wendungsſchreiben.

Intercessionáles, Mh. (lat.) Ver-

Intercéssor, (lat.), ſ. Intercedent. [gung, Unterſchlagung.

Interceptión, *f.* (lat.) die Auffan-

Intercidíren, (lat.) zerſchneiden; unterbrechen, dazwiſchenfallen. [terſchlagen.

Intercipíren, (lat.) auffangen, un-

Interciſión, *f.* (lat.) die Durchſchneidung, der Durchſchnitt; das Einſchiebſel, der Zwiſchenſatz; die Pauſe, der Abſatz.

Intercolúmnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) der Raum zwiſchen zwei Säulen.

Intercoſtál, (lat.) [Heilk.] zwiſchen den Rippen liegend.

Intercurál, (lat.) [Heilk.] zwiſchen den Schenkeln liegend. [Hautwaſſerſucht.

Intércus, *m.* (lat.) [Heilk.] die

Interdicíren, (lat.) unterſagen, verbieten.

Interdict, *n.* (lat.) die Unterſagung, das Verbot; die Ausſchließung von der Ausübung der gottesdienſtlichen Gebräuche, der päpſtliche Kirchenbann.

Interdictión, *f.* (lat.) die Unterſagung, Verbietung. [(lat.), ſ. Interdict.

Interdictum, *n.* Mh. — dicta,

Intereſſánt, (fr.) anziehend, einnehmend, reizend, unterhaltend, wichtig.

Intereſſe, *n.* (lat.) die Theilnahme; der Reiz, das Anziehende; der Nutzen, Vortheil, Gewinn.

Intereſſen, Mh. (lat.) Zinſen.

Intereſſént, *m.* (lat.) der Theilhaber, Theilnehmer, Betheiligte.

Intereſſíren, (lat.) Theilnahme erwecken, anziehen, einnehmen, reizend ſein, die Neugier erregen; ſich für einen —,

Digitized by Google

sich für einen verwenden, einem wohlwollen, sein Bestes befördern.

Interessirt, (lat.) selbstsüchtig, eigennützig, gewinnsüchtig, geizig; betheiligt.

Interferénz, *f.* (lat.) die gegenseitige Einwirkung (des Lichtes).

Interfoliiren, (lat.) mit Papier durchschießen (ein Buch).

In tergo, (lat.) auf der Rückseite.

Intérieur, *n.* (fr. Änghteriöhr), das Innere.

Intĕrim, (lat.) einstweilen, unterdessen; das —, das Einstweilige, die Zwischenzeit.

Interimisticum, *n.* Mh. — stica, (lat.) die einstweilige Maßregel, die vorläufige Anordnung.

Interimístisch, (lat.) einstweilig, vorläufig.

Intĕrimsbescheid, *m.* der einstweilige Bescheid, Zwischenbescheid.

Intĕrimscommando, *n.* die einstweilige Befehlshaberschaft.

Intĕrimsrechnung, *f.* die vorläufige Rechnung.

Intĕrimsschein, *m.* der einstweilige Schein, Zwischenschein.

Interjectiön, *f.* (lat.) [Sprchl.] der Empfindungslaut, das Empfindungswort.

Interlineär, (lat.) zwischen die Zeilen geschrieben, zwischenzeilig.

Interlineatiön, *f.* (lat.) das Schreiben zwischen die Zeilen, die Zwischenschreibung.

Interlocút, } *n.* [Rcht.] das
Interlocutórium, } Zwischenurtheil, Nebenurtheil, Beiurtheil.

Interlocutiön, *f.* (lat.) die Entscheidung (des Landesherrn) ohne weitere Rechtsverhandlung.

Interlocútor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Zwischenredner, Einredner, Unterredner.

Interloquíren, (lat.) ein Zwischenurtheil abfassen, ein Beiurtheil aussprechen.

Interlúdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) das Zwischenspiel.

Interlúnium, *n.* (lat.) der Neumond.

Intermediär, (lat.) zwischen zwei Dingen befindlich, vermittelnd, Mittel...

Intermediät, *n.* (lat.) die Zwischenzeit.

Intermezzíst, *m.* (it.) der Zwischenspieler.

Intermézzo, *n.* Mh. — mezzi, (it.) das Zwischenspiel, Zwischenstück, die Nebenunterhaltung.

Interminäbel, (lat.) unbestimmbar, unendlich, grenzenlos, unentscheidbar.

Interminiren, (lat.) bedrohen.

In términis, (lat.) in den Schranken.

In término, (lat.) am bestimmten Tage, am gesetzten Termine. [einmischen.

Intermiscëren, (lat.) untermischen,

Intermissiön, *f.* (lat.) die Unterlassung, Unterbrechung, das Aufhören, Aussetzen, die Zwischenzeit.

Intermittíren, (lat.) unterlassen, aussetzen, absetzen, unterbrechen.

Intermittírend, (lat.) aussetzend, unterbrochen, ungleich; intermittírende Fieber, Wechselfieber. [der Mischmasch.

Intermixtur, *f.* (lat.) die Beimischung,

Intérn, (lat.) innerlich, inwendig.

Intérne, *m.* (lat.) der Inländer, Einheimische.

Internïren, (fr.) ins Innere des Landes verweisen (dah.: -nirung). [Kranke.

Internist, *m.* (lat.) der innerlich

Internunciatur, } *m.* (lat.) die Würde
Internuntiatur, } oder das Amt eines Internuntius (s. d.).

Internuncius, } *m.* (lat.) der Zwi-
Internuntius, } schenbote; der außerordentliche päpstliche Gesandte.

Interpassíren, (lat. u. fr.) durchnähen, durchsteppen.

Interpellatiön, *f.* (lat.) die Unterbrechung, Zwischenrede, Einrede, Streitigmachung, der Einspruch; die Verhinderung; gerichtliche Aufforderung, gerichtliche Mahnung.

Interpellíren, (lat.) dazwischen reden, ins Wort fallen, unterbrechen, Einspruch thun, streitig machen, verhindern; gerichtlich vorfordern, gerichtlich mahnen.

Digitized by Google

Inter pōcŭla, (lat.) beim Trinken, beim Zechen.

Interpolatiōn, *f.* (lat.) die Einschaltung, der Zusatz; die Schriftverfälschung.

Interpolātor, *m.* (lat.) der Schriftverfälscher.

Interpolīren, (lat.) einschalten, einschieben; eine Schrift verfälschen.

Interponént, *m.* (lat.) [Rcht.] der ein Rechtsmittel einlegt.

Interponīren, (lat.) sich ins Mittel legen, vermitteln; ein Rechtsmittel einlegen.

Interpositiōn, *f.* (lat.) die Dazwischenkunft, Vermittelung; [Rcht.] Einlegung eines Rechtsmittels.

Interprēt, *m.* (lat.) der Ausleger, Erklärer, Dolmetscher; Unterhändler.

Interpretatiōn, *f.* (lat.) die Auslegung, Erklärung, Dolmetschung, Uebersetzung.

Interpretīren, (lat.) auslegen, erklären, dolmetschen, übersetzen.

Interpunctatiōn, } *f.* (lat.) die Be-
Interpunctiōn, } zeichnung durch Unterscheidungszeichen, Zeichensetzung, Abtheilung durch Unterscheidungszeichen.

Interpunctīren, } (lat.) mit Unter-
Interpungīren, } scheidungszeichen versehen, durch Zeichen abtheilen.

Interrégnum, *n.* Mh. — **regna,** (lat.) die Zwischenregierung, Zwischenverwaltung, Zwischenherrschaft; Thronerledigung.

Intĕrrex, *m.* (lat.) der Zwischenkönig.

Interrogatiōn, *f.* (lat.) die Befragung.

Interrogatīv, } (lat.) fragend, frag-
Interrogatīve, } weise; fraglich.

Interrogatōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Frage, Rechtsfrage, das Fragestück; Verhör.

Interrogīren, (lat.) [Rcht.] befragen, verhören.

Interrumpīren, (lat.) unterbrechen,

Interrŭpt, (lat.) unterbrochen, nicht zusammenhängend.

Interruptiōn, *f.* (lat.) die Unterbrechung.

Intersecīren, (lat.) durchschneiden.

Intersectiōn, (lat.) die Durchschneidung, der Durchschnitt, Durchschnittspunkt.

Inter spem et mĕtum, (lat.) zwischen Furcht und Hoffnung.

Interstĭtĭum, *n.* Mh. — ĭa, (Interstitien), der Zwischenraum, die Zwischenzeit, Ruhezeit, Pause.

Intertrīgo, *f.* (lat.) der Wolf (vom Reiten).

Intertrītur, *f.* (lat.) die Abnutzung durch den Gebrauch.

Interusūrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] der Zwischenzins; Zinswucher.

Intervāll, *m.* u. *n.* (lat.) der Zwischenraum, die Zwischenzeit; [Tonk.] die Tonweite, der Tonabfall, das Tonverhältniß; [Heilk.] die fieberfreie Zeit.

Interveniént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einmischer (in eine Rechtssache), Vermittler, Mittelsmann.

Intervenīren, (lat.) dazwischen treten, ins Mittel treten, sich ins Mittel schlagen, einschreiten, vermitteln.

Interventiōn, *f.* (lat.) das Dazwischentreten, die Dazwischenkunft, das Einschreiten, die Einmischung, Vermittelung.

Intervéntor, *m.* (lat.), s. Intervenient.

Interversiōn, *f.* (lat.) die Unterschlagung.

Intervertīren, (lat.) unterschlagen, an sich ziehen, heimlich an sich behalten.

Intestābel, (lat.) unfähig ein Zeugniß abzulegen; unfähig ein Testament zu machen.

Intestāt, *m.* (lat.) ohne Erbschaftsverfügung, ohne Testament verstorben.

Intestāterbe, *m.* der gesetzliche Erbe.

Intestāterbfolge, *f.* die gesetzmäßige Erbfolge.

Intestīna, Mh. (lat.) die Eingeweide,

Intestīnal, (lat.) zu den Eingeweiden gehörig, die Gedärme betreffend.

Intestīnum, *n.* Mh. — stīna, (lat.) der Darm; — rectum, der Mastdarm.

Integtūr, *f.* (lat.) die Einwebung.

In thēsi, (lat.) im Hauptsatze, im Allgemeinen, in der Regel.

Digitized by Google

Inthronisatiōn, *f.* (gr.) die Erhebung auf den Thron; Thronbesteigung.

Inthronisiren, (gr.) auf den Thron heben; feierlich einsetzen, auf den bischöflichen Stuhl setzen.

Intim, (lat.) vertraut.

Intimatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Ankündigung.

Intimidatiōn, *f.* (lat.) die Furchteinjagung, Einschüchterung.

Intimidiren, (lat.) Furcht einjagen, in Furcht setzen, einschüchtern.

Intimiren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich ankündigen; vorladen.

Intimität, *f.* (lat.) die Vertraulichkeit.

Intimus, *m.* Mh. Intimi, (lat.) der Vertraute, vertraute Freund.

Intitulatiōn, *f.* (lat.) die Betitelung, Ueberschrift.

Intitulīren, (lat.) betiteln, mit einer Ueberschrift versehen.

Intolerābel, (lat.) unerträglich, unausstehlich.

Intoleránt, (lat.) unduldsam.

Intoleránz, *f.* (lat.) die Unduldsamkeit, Feindseligkeit (gegen Andersgläubige).

Intonatiōn, *f.* (lat.) das Angeben des Tones, die Anstimmung.

Intoniren, (lat.) [Tonk.] den Ton angeben, anstimmen; vor dem Altare singen.

In tōtum, (lat.) im Ganzen, gänzlich.

Intoxicatiōn, *f.* (lat.) die Bezauberung, Vergiftung.

Intra, (lat.) innerhalb, binnen.

Intractābel, (lat.) unlenksam, unbeugsam; störrisch, hartköpfig; wunderlich.

Intractabilität, *f.* (lat.) die Unlenksamkeit, Unbeugsamkeit, Starrköpfigkeit, Halsstarrigkeit.

Intractāt, (lat.) unbehandelt; nicht zugeritten.

Intráde, *f.* (it.) [Tonk.] die Einleitung, das Einleitungsstück; Intraden, Mh. Staatseinkünfte, Gefälle.

Intraitābel, (fr. inträt —), s. Intractabel.

Intra mūros, (lat.) innerhalb der Stadtmauern.

Intransitiv, (lat.) ziellos; intransitive Zeitwörter, ziellose Zeitwörter, Zeitwörter, welche keinen Accusativ regieren.

In tránsitu, (lat.) im Vorübergehen, beiläufig.

Intra parietes privātos, (lat.) im häuslichen Kreise; unter vier Augen, im Vertrauen.

Intrepīd, **Intrēpide**, (lat.) unerschrocken, furchtlos, beherzt.

Intrepidität, *f.* (lat.) die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit, Herzhaftigkeit.

Intricāt, (lat.) verworren, verwickelt, schwierig, verfänglich.

Intricīren, (lat.) verwirren, verwickeln.

Intrigánt, **Intriguánt**, (fr.) verflochten, verstrickt; arglistig, hinterlistig, verschmitzt, ränkevoll.

Intriguánt, (Änghtrigáng), **Intrigueur**, (Änghtrigöhr), *m.* (fr.) der Arglistige, Ränkemacher.

Intrigue, *f.* (fr. — trighe), die Verwirrung, Verwickelung; List, Arglist, Hinterlist, der Kniff, Schelmstreich; Liebeshandel.

Intriguīren, (fr. — ghiren), verwirren, verwickeln; Ränke schmieden, mit Ränken umgehen, hinterlistige Streiche machen; intriguirt sein, in etwas verwickelt sein, verflochten sein.

In triplo, (lat.) dreifach.

Introducīren, (lat.) einführen; einsetzen; einleiten.

Introductiōn, *f.* (lat.) die Einführung, Einsetzung (in ein Amt); Einleitung.

Introduziōne, *f.* (it.) das Einleitungsstück, die Einleitungsmusik.

Introītus, *m.* (lat.) der Eingang; die Einleitung, Vorbereitung; der einleitende Psalm, der Anfang der Messe (in der kathol. Kirche).

Intromissiōn, *f.* (lat.) die Einschiebung, Einbringung, Einsteckung.

Introversiōn, *f.* (lat.) die Einwärtskehrung.

Intrudīren, (lat.) hineinstoßen; aufdringen; sich —, sich eindrängen.

Digitized by Google

Intrusiōn, *f.* (lat.) das Hineinstoßen, Einschieben; Eindrängen, Aufdringen; die Zudringlichkeit.

Intuitiōn, *f.* (lat.) die Anschauung, geistige Anschauung, Beschaulichkeit.

Intuitiv, (lat.) anschauend, anschaulich. [mo —, beim ersten Anblicke.

Intŭĭtu, (lat.) in Ansehung; **pri-**

Intumescēnz, *f.* (lat.) die Aufschwellung, Aufgetriebenheit, Geschwulst.

Intumescīren, (lat.) aufschwellen; sich aufblähen, stolz sein. [ungestört.

Inturbirt, (lat.) nicht beunruhigt,

Inturgescēnz, s. Intumescenz.

In túrno, (it.) im Kreise, in der Reihe.

Intus, (lat.) inwendig, innerhalb.

Inumbratiōn, *f.* (lat.) die Beschattung.

Inumbrīren, (lat.) beschatten. [tung.

In una sērīe, (lat.) in einer Reihe; in einem fort. [Einsalben, Einschmieren.

Inunctiōn, *f.* (lat.) das Einreiben,

Inundatiōn, *f.* (lat.) die Ueberschwemmung.

Inundīren, (lat.) überschwemmen.

Inurbān, (lat.) unhöflich, grob, roh.

Inurbanität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, Grobheit. [gewöhnlich.

Inusitāte, (lat.) ungebräuchlich, un-

In ūsu, (lat.) im Gebrauche, üblich.

In ūsum, (lat.) zum Gebrauche.

Invadīren, (lat.) einfallen, feindlich überfallen, anfallen.

Invalescīren, (lat.) schwach werden, schwächlich werden, zum Dienste unfähig werden.

Invalīd, (lat.) schwach, gebrechlich, hinfällig, unvermögend; dienstunfähig, unbrauchbar; ausgedient.

Invalīde, *m.* (lat.) der Dienstunfähige, ausgediente Soldat.

Invalidatiōn, *f.* (lat.) die Entkräftigung, Ungültigmachung. [tig machen.

Invalidīren, (lat.) entkräften, ungül-

Invalidität, *f.* (lat.) die Unkräftigkeit, Kraftlosigkeit, das Unvermögen; die Ungültigkeit; Dienstunfähigkeit, Unbrauchbarkeit. [wandelbar.

Invariābel, (lat.) unveränderlich, un-

Invariabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Invasiōn, *f.* (lat.) der Einfall, feindliche Ueberfall, Anfall. [gebrachte.

Invécten, Mh. (lat.) [Rchț.] das Ein-

Invectīve, *f.* (lat.) die Anzüglichkeit, Stichelei, Beleidigung, Schmähung, Schimpfrede; Strafrede.

Invectivīren, (lat.) beleidigen, schmähen, heftig anfahren.

Invēnit, (lat.) er hat es gefunden.

Inventarisīren, (lat.) ein Inventarium (s. d.) machen.

Inventār, } *n.* (lat.) das Ver-
Inventārium, } zeichniß des Vermögensbestandes, Vorrathsverzeichniß, Bestandsverzeichniß, der Wirthschaftsvorrath; die übergebenen Vermögensstücke, die einzelnen überlieferten Sachen.

Inventiōn, *f.* (lat.) die Erfindung, Erdichtung.

Inventiōs, (lat.) erfinderisch, erfindungsreich, sinnreich, künstlich.

Inventīren, (lat.) erfinden, erdichten; inventarisiren (s. d.).

Invéntor, *m.* (lat.) der Erfinder.

Inventūr, *f.* das Verzeichniß der vorräthigen Waaren, Bestandverzeichniß, der Lagerbestand; die Entwerfung eines Inventariums (s. d.).

Inventurinät, *m.* (lat.) der die Inventur (s. d.) nachsieht und vergleicht.

In verba magistri schwören, auf die Worte des Lehrers schwören; die Worte oder Lehrsätze eines Andern unbedingt annehmen und für wahr halten.

Invergénz, *f.* (lat.) die Neigung.

Invergīren, (lat.) neigen.

Inversābel, (lat.) unumwerflich, unumstößlich, unverwerflich.

Inversiōn, *f.* (lat.) die Umwendung, Umkehrung; [Sprchl.] die Wortversetzung.

Invérso ōrdine, (lat.) in umgekehrter Ordnung.

Digitized by Google

Invertiren, (lat.) umkehren, umwenden, umdrehen, verkehren, versetzen.

Investigäbel, (lat.) erforschlich.

Investigatiōn, *f.* (lat.) die Ausspürung, Nachspürung, Nachforschung.

Investigiren, (lat.) ausspüren, nachspüren, ausspähen, nachforschen.

Investiren, (lat.) bekleiden (mit einem Amte), einsetzen, einweisen, belehnen, bestallen.

Investitūr, *f.* (lat.) die Einkleidung, Einsetzung (in ein Amt), Belehnung, Bestallung.

Investitūra simultānea, (lat.) [Recht.] die Mitbelehnung.

Inveteriren, (lat.) veralten, einwurzeln, verjähren.

In via, (lat.) im Wege; — **juris,** [im Wege Rechtens.

Invicem, (lat.) gegenseitig, wechselsweise.

Invidiren, (lat.) beneiden, mißgönnen.

Invidiōs, (lat.) neidisch, mißgünstig.

Invigiliren, (lat.) über etwas wachen, wachsam sein.

In vim, (lat.) vermöge, zufolge.

Invincibel, (lat.) unbezwinglich, unüberwindlich; unumstößlich.

Inviolabel, (lat.) unverletzlich, unantastbar, unverbrüchlich.

Inviolabilität, *f.* (lat.) die Unverletzlichkeit, Unverbrüchlichkeit.

In vĭrĭdi observántia, (lat.) in hergebrachter Gewohnheit.

Invisibel, (lat.) unsichtbar.

Invisibilität, *f.* (lat.) die Unsichtbarkeit.

Invita Minerva, (lat.) eig. wider Willen der Minerva; ohne Fähigkeiten, ohne geistigen Beruf.

Invitatiōn, *f.* (lat.) die Einladung, Aufforderung.

Invitiren, (lat.) einladen, auffordern; bitten.

Invocávit, (lat.) der erste Fastensonntag.

Invocatiōn, *f.* (lat.) die Anrufung.

Invocīren, (lat.) anrufen, anflehen.

Involūcrum, *n.* Mh. — **cra,** (lat.) die Hülle, der Umschlag.

Involút, (lat.) eingewickelt.

Involutiōn, *f.* (lat.) die Einwicklung; Verwickelung, Verwirrung, der Wirrwarr.

Involvéntia, Mh. (lat.) [einhüllende Arzeneimittel. [Heilk.]

Involvīren, (lat.) einwickeln, einhüllen; in sich begreifen, in sich enthalten, einschließen.

Invulnerabel, (lat.) unverletzbar, [unverwundbar.

Invulnerabilität, *f.* (lat.) die Unverletzbarkeit, Unverwundbarkeit.

Jolith, *m.* (gr.) der Strahlgips.

Ipecacuánha, *f.* (port.) die Brechwurzel.

Ipse fēcit, (lat.) er hat es selbst gemacht.

Ipsísmus, *m.* (lat.) die Selbstsucht.

Ipso fácto, (lat.) durch die That selbst, eigenmächtig.

Ipso jūre, (lat.) durch das Recht selbst, in Folge des Rechts, an und für sich.

Irascībel, (lat.) zum Zorne geneigt, [zornig.

Irascibilität, *f.* (lat.) die Geneigtheit zum Zorne, der Jähzorn.

Irēne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin des Friedens.

Irenäen, Mh. (gr.) Friedensgesänge.

Irēnik, *f.* (gr.) [Theol.] die Friedenslehre.

Irēnisch, (gr.) Frieden stiftend, vermittelnd.

Iris, *f.* (gr.) der Regenbogen; die Regenbogenhaut.

Irisīren, (fr.) die Farben des Regenbogens haben.

Iritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Regenbogenhaut.

Iro paupĕrior, (lat.) ärmer als Irus, ganz bettelarm.

Ironīe, *f.* (gr.) die Spottrede, der feine Spott, versteckte Spott, die Spötterei, Höhnerei.

Ironisch, (gr.) spöttelnd, höhnend, [spöttisch.

Irradiatiōn, *f.* (lat.) die Bestrahlung, Ausstrahlung.

Irraisonnabel, (fr. irräf —), unvernünftig.

Irrationāl, (lat.) unvernünftig, vernunftwidrig, unüberlegt.

Irrationalismus, *m.* (lat.) die Vernunftwidrigkeit, vernunftwidrige Ansicht.

Digitized by Google

Irrationalität, *f.* (lat.) die Vernunftwidrigkeit, Unvernünftigkeit; Unberechenbarkeit.

Irreconciliäbel, (lat.) unversöhnlich.

Irreconciliabilität, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit.

Irrecusäbel, (lat.) unverwerflich, unverweigerlich.

Irrecusabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unverweigerlichkeit.

Irreducibel, (lat.) nicht wieder herzustellen, unwiederherstellbar.

Irreflexiön, *f.* (lat.) die Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit, Unverbesserlichkeit.

Irreformäbel, (lat.) unabänderlich.

Irreformabilität, *f.* (lat.) die Unabänderlichkeit, Unverbesserlichkeit.

Irrefragäbel, (lat.) unverwerflich, unwiderleglich, unwidersprechlich.

Irrefragabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unwiderleglichkeit, Unumstößlichkeit.

Irrefutäbel, (lat.) unwiderleglich.

Irrefutabilität, *f.* (lat.) die Unwiderleglichkeit, Unbestreitbarkeit.

Irregulär, (lat.) unregelmäßig, unrichtig, unordentlich.

Irregularität, *f.* (lat.) die Unregelmäßigkeit, Unordnung.

Irrelativ, (lat.) unverbunden, unbeziehlich, ohne Beziehung.

Irrelevänt, (lat.) unbedeutend, unerheblich.

Irrelevántia, Mh. (lat.) Unerheblichkeiten.

Irreligiön, *f.* (lat.), s. Irreligiösität.

Irreligiös, (lat.) ungläubig, gottvergessen.

Irreligiosität, *f.* (lat.) der Unglaube, die Religionsverachtung, Gottesvergessenheit.

Irremeäbel, (lat.) unrückgängig, unwiederbringlich.

Irremediäbel, (lat.) unwiederherstellbar, unheilbar, unabhelflich.

Irremissíbel, (lat.) unerläßlich, unverzeihlich.

Irremanträbel, (lat.) wogegen sich nichts einwenden läßt.

Irremovíbel, (lat.) nicht absetzbar.

Irremunerábel, (lat.) unvergeltbar, unbelohnbar.

Irreparäbel, (lat.) unersetzlich.

Irreprehensíbel, (lat.) untadelhaft, unsträflich, vorwurfsfrei.

Irreprochäbel, (fr. irreproch —), vorwurfsfrei, tadellos, untadelhaft.

Irresistíbel, (lat.) unwiderstehlich.

Irresistibilität, *f.* (lat.) die Unwiderstehlichkeit.

Irresolút, (lat.) unentschlossen, unschlüssig.

Irresolutiön, *f.* (lat.) die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

Irresolúte, (it.) [Tonk.] weniger gemessen.

Irrespectuös, (lat.) unehrerbietig.

Irrespirábel, (lat.) nicht einzuathmen.

Irresponsábel, (lat.) unverantwortlich.

Irresponsabilität, *f.* (lat.) die Unverantwortlichkeit.

Irreverént, (lat.) unehrerbietig.

Irreveréuz, *f.* (lat.) die Unehrerbietigkeit.

Irrevocäbel, (lat.) unwiderruflich.

Irrevocabilität, *f.* (lat.) die Unwiderruflichkeit.

Irrevolutionär, (fr.) der Revolution entgegen, nicht aufrührerisch.

Irridíren, (lat.) verlachen, auslachen.

Irrigatiön, *f.* (lat.) die Bewässerung, Befeuchtung.

Irrigíren, (lat.) bewässern, befeuchten.

Irrisiön, *f.* (lat.) die Verlachung, Verhöhnung, der Spott.

Irritäbel, (lat.) reizbar, erregbar.

Irritabilität, *f.* (lat.) die Reizbarkeit, Erregbarkeit.

Irritántia, Mh. (lat.) [Heilk.] reizende Arzeneimittel.

Irritatiön, *f.* (lat.) die Anreizung, Erregung, Erbitterung.

Irritíren, (lat.) erregen, reizen, anreizen, stören, entrüsten, erzürnen.

Irrogatiön, *f.* (lat.) die Auferlegung (einer Strafe).

Irrogíren, (lat.) auferlegen, zuerkennen (eine Strafe).

Irroratiön, *f.* (lat.) die Bethauung; Besprengung.

Digitized by Google

Irrumpiren, (lat.) einbrechen, eindringen.

Irruption, *f.* (lat.) der Einbruch, [feindliche Einfall.

Isagöge, *f.* (gr.) die Einführung, Einleitung in eine Wissenschaft.

Isagögik, *f.* (gr.) die einleitende Wissenschaft, Einleitungskunst.

Isagögikon, *n.* (gr.) das Eintrittsgeld.

Isagögisch, (gr.) einleitend.

Isarithmisch, (gr.) aus gleichen Zahlen bestehend.

Ischämie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Stillung des Blutflusses.

Ischämon, *m.* (gr.) [Heilk.] das blutstillende Mittel.

Ischiädik, / **Ischialgie,** / **Ischias,** *f.* (gr.) [Heilk.] das Hüftweh, Lendenweh.

Ischiatocēle, / **Ischiocēle,** *f.* (gr.) [Heilk.] der Sitzbeinbruch, Gesäßbruch.

Ischion, *n.* (gr.) [Heilk.] die Hüfte, [das Hüftgelenk.

Ischnophonie, *f.* (gr.) die Schwachstimmigkeit, Heilstimmigkeit.

Ischnótes, *f.* (gr.) die Magerkeit.

Ischoblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schleimverhaltung. [terleibsverstopfung.

Ischocölie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Un-

Ischogalaktie, *f.* (gr.) die Milchverhaltung. [der monatlichen Reinigung.

Ischomenie, *f.* (gr.) die Verhaltung

Ischophonie, *f.* (gr.) die Sprachhemmung, das erschwerte Sprechen, Stammeln. [harnverstopfende Mittel.

Ischurética, Mh. (gr.) [Heilk.]

Ischurie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnverhaltung, Harnverstopfung, die Harnstrenge.

Islam, / **Islamismus,** *m.* (arab.) die muhamedanische Religion.

Isochrönisch, (gr.) gleichzeitig, gleichmäßig. [Zeitdauer, Gleichzeitigkeit.

Isochronismus, *m.* (gr.) die gleiche

Isodynamie, *f.* (gr.) die Gleichkräftigkeit, gleiche Geltung.

Isodynämisch, (gr.) gleichkräftig, gleiche Geltung habend.

Isogön, *n.* (gr.) das Gleieck.

Isogönisch, (gr.) gleieckig.

Isographie, *f.* (gr.) die Gleichschrift.

Isográphisch, (gr.) gleichbezeichnet.

Isolatión, *f.* (lat.) die Absonderung, Vereinzelung; Abgeschiedenheit.

Isolátor, *m.* (lat.) das Absonderungsgestell, Scheidegestell (zur Elektrisirmaschine).

Isoliren, (fr.) abgesondert stellen, absondern, vereinzeln, außer Verbindung setzen. [einsam, getrennt.

Isolirt, (fr.) abgesondert, vereinzelt,

Isomerie, *f.* (gr.) die Gleichtheilung.

Isomérisch, (gr.) gleichgetheilt, gleichtheilig. [gleichen Theilen.

Isometrie, *f.* (gr.) die Messung nach

Isométrisch, (gr.) gleiches Maß oder gleiche Ausdehnung habend.

Isomórph, (gr.) gleichgestaltet.

Isonómisch, (gr.) von gleichartiger Gesetzgebung. [des Umfanges.

Isoperimetrie, *f.* (gr.) die Gleichheit

Isoperimétrisch, (gr.) von gleichem Umfange. [mit gleichen Bürgerrechten.

Isopolitisch, (gr.) bürgerlich gleich,

Isosthenie, *f.* (gr.) die gleiche Körperkraft, Gleichkräftigkeit. [megrade.

Isothérmisch, (gr.) von gleichem Wär-

Isotönisch, (gr.) gleichtönend.

Isthmus, *m.* (gr.) die Landenge.

Ita est, (lat.) so ist es.

Itacismus, *m.* (gr.) die Neuchlinsche Aussprache des Altgriechischen.

Ita me Dĕus adjŭvet, (lat.) so wahr mir Gott helfe! [ferner.

Item, (lat.) desgleichen, ingleichen,

Iteratión, *f.* (lat.) die Wiederholung.

Iterativ, (lat.) wiederholend; wiederholt, mehrmalig, abermalig.

Iterativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Verösterungswort.

Iterīren, (lat.) wiederholen.

Itinerārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Reisetagebuch, die Reisebeschreibung.

Itio in partes, *f.* (lat.) das Ab-

Digitized by Google

ſtimmen durch Hinübertreten auf die Seite derer, mit denen man einerlei Meinung iſt.

Izeūtik, *f.* (gr.) der Vogelfang mit Leimruthen.

Ixīa, *f.* (gr.) die Krampfader.

Izāri, *m.* der morgenländiſche Krapp.

J (Jot).

Jabot, *m.* (fr. Schaboh), der Buſenſtreif, die Hemdenkrauſe.

Jacént, (lat.) [Rcht.] liegend, verlaſſen (von Gütern). [zwei Maſten.

Jacht, *f.* ein leichtes Fahrzeug mit

Jacobinismus, *m.* (lat.) die Geſinnungen und Grundſätze der Jakobiner.

Jacobiniſch, (lat.) der Denkungs- und Handlungsweiſe der Jakobiner gemäß.

Jaconnét, *m.* (fr. Schakonnett), feiner geſtreifter oſtindiſcher Muſſelin.

Jacta est āleă, (lat.) das Loos iſt geworfen, es iſt gewagt. [Ruhmredigkeit.

Jactánz, *f.* (lat.) die Prahlerei,

Jactatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Umherwerfen (der Kranken).

Jactíren, (lat.) umherwerfen; prahlen, ſich rühmen. [werfen; der Verluſt.

Jactūr, *f.* (lat.) das Werfen, Weg-

Jaculatōrium, *n.* Mh. — **ria**, (lat.) das Stoßgebet.

Jāka, *f.* die Brodfrucht.

Jalon, *m.* (fr. Schalóngh), der Absteckpfahl, das Richtfähnchen; der Maßſtab.

Jalonneur, *m.* (fr. Schalonnöhr), derjenige Soldat, welcher den Jalon (ſ. d.) trägt. [ſteckpfählen bezeichnen, abſtecken.

Jalonnīren, (fr. ſchal —), mit Ab-

Jalousie, *f.* (fr. Schaluſih), die Eiferſucht; die Fenſtergardine, das Gitterfenſter. [neidiſch, mißgünſtig.

Jaloux, (fr. ſchaluh), eiferſüchtig,

Jambage, *f.* (fr. Schanghbahſche), [Bauk.] die Grundmauer.

Jámbe, *m.* (gr.) ein Versfuß, welcher aus einer kurzen und einer langen Silbe beſteht (⏑ –).

Jambiſch, (gr) aus Jamben (ſ. d.) beſtehend, aus Jamben zuſammengeſetzt.

Jambette, *f.* (fr. Schanghd —), das kleine Taſchenmeſſer.

Jámbus, *m.* (lat.), ſ. Jambe.

Janhagel, *m.* der niedere Pöbel.

Jānĭtor, *m.* (lat.) der Thürhüter.

Janitſchār, *m.* (türk.) der türkiſche (ehemalige) Fußſoldat.

Janitſchārenmuſik, *f.* türkiſche Muſik mit Trommeln, Becken ꝛc.

Janſeniſt, *m.* der Anhänger des Janſen, Gegner der Jeſuiten.

Januār, *m.* (lat.) der Wintermonat, Schneemonat.

Japānīren, (fr.) Porzellan nach Art

Japonīren, des japaniſchen malen.

Jaquenotte, *f.* (fr. Schakenott), eine Art oſtindiſchen Muſſelins.

Jar, *m.* (hebr.) der achte Monat des jüdiſchen Kalenders.

Jardin des plantes, *m.* (fr. Schardángh deh Plangt), der botaniſche Garten (zu Paris). [die Gärtnerin.

Jardiniére, *f.* (fr. Schardiniähre),

Jargon, *m.* (fr. Schargónh), das unverſtändliche Geſchwätz, das Kauderwälſch, die ſchlechte Ausſprache.

Jarret, *m.* (fr. Scharreh), die Kniekehle; Unebenheit.

Jarretière, *f.* (fr. Scharretiähre), das Knieband, Strumpfband, Hoſenband.

Jáſchmack, *m.* (türk.) der Schleier der türkiſchen Frauen. [ſprenkeln.

Jaspīren, (fr.) jaspisartig färben,

Jean-lorgne, *m.* (fr. Schangh lornj'), der Maulaffe.

Jean-potage, *m.* (fr. Schangh potahſch), der Hanswurſt.

Jectigatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Herumwerfen (der Kranken); Zittern des Pulſes.

Jehōvah, *m.* (hebr.) der Ewige, Unveränderliche.

Digitized by Google

Jejün, (lat.) nüchtern; seicht, abgeschmackt, albern.

Jejunität, *f.* (lat.) die Nüchternheit; Abgeschmacktheit, Seichtigkeit, Albernheit, Trockenheit.

Jeremiade, *f.* die Wehklage, das [Jammerlied.

Jesuit, *m.* der Anhänger des von Ignatius Loyola gestifteten Ordens; der geheime Verbreiter der katholischen Lehre.

Jesuitismus, *m.* (lat.) die Lehre oder Handlungsweise der Jesuiten (s. d.), deren Grundsatz ist: der Zweck heiligt die Mittel.

Jesuitisch, *f.* der Lehre der Jesuiten [gemäß.

Jesuitenbrod, *n.* Zuckerbrod.

Jet d'eau, *m.* (fr. Schäh doh), der Wasserstrahl (aus einem Springbrunnen).

Jeton, *m.* (fr. Schetóngh), der Zahlpfennig, die Spielmarke.

Jeu, *n.* (fr. Schöh), das Spiel; der Einsatz (beim Spiele).

Joaillerie, *f.* (fr. Schoalljerih), die Juwelierkunst, der Juwelenhandel.

Joaillier, *m.* (fr. Schoalljeh), der Juwelier. [Mäkler, Wucherer.

Jobber, *m.* (engl. Dschobber), der

Jöci causa, (lat.) des Scherzes halber, aus Scherz.

Jockey, *m.* (engl. Dschocki), der Roßhändler; Reitknappe, Reitknecht.

Jocösa, Mh. (lat.) scherzhafte Dinge, Possen.

Jocöse, (lat.) im Scherze.

Jocrisse, *m.* (fr. Schokriß), der Einfaltspinsel. [Lustigmacher, Gaukler.

Joculätor, *m.* (lat.) der Spaßmacher,

Jöcus, *m.* (lat.) der Spaß, Scherz.

Jocusstab, *m.* ein Stab mit einem Brustbilde, welches die Freude bezeichnet.

John Bull, *m.* (engl. Dschohn Buhl), Hans Ochs; der rohe Mensch; ein Beiname des gemeinen Volks (in England).

Joli, (fr. scholih), artig, niedlich, nett.

Jonglerie, *f.* (fr. Schonglerih), die Taschenspielerei, Gaukelpossen.

Jongleur, *m.* (fr. Schonglöhr), der Taschenspieler, Gaukler.

Jonquille, *f.* (fr. Schonghkille), eine Art wohlriechender, hochgelber Narcisse; hochgelb.

Jóta, *n.* (gr.) das griechische i; das Kleinste, Geringste, Mindeste.

Jouallerie, (fr. Schuallerih), s. **Joaillerie.** [werk, Spielzeug.

Jouet, *n.* (fr. Schueh), das Spiel-

Jouissance, *f.* (fr. Schuissángß), der Genuß; die Nutznießung.

Joujou, *m.* (fr. Schuschuh), das Spielwerk, Kinderspiel.

Jour, *m.* (fr. Schuhr), der Tag; die jours (Schuhr) haben, den Dienst haben.

Journäl, *n.* (fr. Schurnahl), das Tagebuch, die Monatsschrift, Zeitschrift.

Journalier, *m.* (fr. Schurnalleh), der veränderliche Mensch.

Journalière, *f.* (fr. Schurnaliähre), die tägliche Post zwischen zwei Städten.

Journalisiren, (fr.) in das Tagebuch einschreiben. [wesen.

Journalismus, *m.* das Zeitschriften-

Journalist, *m.* (fr.) der Zeitschriftsteller, Herausgeber eines Journals (s. d.).

Journalisticum, *n.* (lat.) der Lesеverein für Zeitschriften.

Journalistik, *f.* (fr.) das Zeitschriftenwesen, die Zeitschriftstellerei.

Jours de grace, Mh. (fr. Schuhr de grahs), [Kſpr.] Respekttage.

Joviäl, **Joviälisch**, (lat.) froh, heiter gestimmt, aufgeräumt, frohsinnig. [Hofnarr.

Jovialist, *m.* (lat.) der (ehemalige)

Jovialität, *f.* (lat.) die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune, der Frohsinn. [Freudengeschrei.

Jübel, *m.* (hebr.) das Frohlocken,

Jubilaeum, *n.* Mh. — laea, (lat.) das Jahresfest, Jubelfest.

Jubilär, **Jubilärius**, *m.* der sein Jubelfest feiert, der Jubelgreis.

Digitized by Google

Jubiläte, (lat.) der dritte Sonntag nach Oſtern.

Jubilïren, (lat.) frohlocken, jubeln.

Judaismus, *m.* (lat.) das Judenthum. [ken und handeln.

Judaiſïren, nach jüdiſcher Art den-

Jūdex, *m.* (lat.) der Richter; — **compĕtens,** der befugte Richter; — **incompĕtens,** der unbefugte Richter; — **supĕrior,** der Oberrichter.

Jūdica, (lat.) der fünfte Sonntag in den Faſten.

Judicābel, (lat.) urtheilsfähig.

Judicatiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung, Unterſuchung.

Judicatōriſch, (lat.) richterlich.

Judicātum, *n.* Mh. — cāta, (lat.) der richterliche Ausſpruch.

Judicatūr, *f.* (lat.) das Richteramt.

Judicatūrbank, *f.* das Handelsgericht.

Judicātus, *m.* (lat.) die Gerichtsſtelle.

Judĭcĭa, (lat.) Mh., ſ. **Judicium.**

Judiciälĭter, (lat.) gerichtlich.

Judiciäriſch, (lat.) richterlich, gerichtlich; zum Gerichte gehörig. [Tirol.

Judiciärien, Mh. (lat.) Gerichte in

Judiciōs, (lat.) urtheilsfähig, verſtändig, wohl überlegend, klug, ſcharfſinnig. [beurtheilen, entſcheiden, ſchließen.

Judicīren, (lat.) richten, urtheilen,

Judĭcĭum, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) das Gericht, der Gerichtshof, die Rechtspflege, die richterliche Unterſuchung, der richterliche Ausſpruch, Rechtsſpruch, das Urtheil; der Rechtshandel; das Urtheilsvermögen, die Urtheilskraft, der Verſtand; — **appellatiōnis,** das Berufungsgericht; — **camerāle,** das Reichskammergericht; — **civīle,** das bürgerliche Gericht; — **crimināle,** das peinliche Gericht; — **ecclesiastĭcum,** das geiſtliche Gericht; — **equéstre,** das Ehrengericht; — **feudāle,** das Lehngericht; — **saeculāre,** das weltliche Gericht; — **secrētum,** das Vehmgericht.

Juge de paix, *m.* (fr. Schúhſch de páh), der Friedensrichter.

Jugement, *n.* (fr. Schühſchemángh) ſ. **Judicium.**

Jugulär, (lat.) die Kehle betreffend.

Jujüben, Mh. rothe italieniſche Bruſtbeeren.

Jülep, *m.* der Kühltrank.

Juli, } (lat.) der ſiebente Monat im

Julius, } Jahre, Brachmonat, Erntemonat.

Jumar, } *m.* (fr. Schümahr), der

Jumart, } Ochſenefel.

Junctūr, *f.* (lat.) die Verbindung, das Gelenk, die Fuge.

Jungïren, (lat.) verbinden.

Jünïor, (lat.) jünger; der Jüngere.

Juniorät, *n.* (lat.) die Erbfolge des Jüngſten.

Juni, } *m.* (lat.) der ſechſte Monat

Junius, } im Jahre, Roſenmonat.

Junke, *f.* ein großes chineſiſches Fahrzeug mit drei Maſten. [ſtig leben.

Jünkern, wie ein Junker leben, luſ-

Junōniſch, einer Juno am Wuchſe ähnlich, groß und ſtark, majeſtätiſch.

Jünta, *f.* (ſpan.) die Verbindung, Verſammlung, Rathsverſammlung (in Spanien); der Volksausſchuß.

Jüpe, *f.* (fr. Schühp), der kurze Weiberrock, die Jacke, das Mieder.

Jüpĭter, *m.* [Fbl.] der Donnergott.

Jupon, *n.* (fr. Schüpóngh), das Unterröckchen.

Jūra, Mh. (von Jus), die Rechte, Rechtswiſſenſchaft; — **honōris,** Ehrenrechte; — **stōlae,** die Pfarrgebühren.

Juraméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.) der Eid, Eidſchwur; **juramenti delātio,** der Eidesantrag; — **aestimatōrium,** der Schätzungseid; — **calúmnĭae,** der Eid vor Gefährde; — **credulitātis,** der Eid der Wahrſcheinlichkeit; — **delātum,** der zugeſchobene Eid; — **diffessiōnis,** — **diffessōrium,** der Ableugnungseid; — **irrĭtum,** der nichtige Eid; — **offĭcĭi,** der Amtseid;

Digitized by Google

— **principāle**, der Haupteid; — **promissōrium**, der Angelobungseid; — **suppletōrium**, der Ergänzungseid; — **testium**, der Zeugeneid. [Geschworne.

Jurātus, *m.* (lat.) der Beeidigte,

Jurāta depositio, *f.* (lat.) die gerichtlich beeidigte Aussage.

Juratōrisch, (lat.) eidlich.

Juratōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das eidliche Versprechen. [wegen.

Jūre, (lat.) mit Recht, von Rechts-

Jureconsúltus, ſ. **Jurisconsultus.** [Erbrechte.

Jure hereditārio, (lat.) nach dem

Jurīdīce, (lat.) den Rechten gemäß, juridiſch, rechtskräftig, gerichtlich.

Jūris, (lat.) Rechtens; quid —, was Rechtens iſt. [Rechtsgelehrte.

Jurisconsúltus, *m.* (lat.) der

Jurisdictio, *f.* (lat.) die Handhabung des Rechtes; Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk, Gerichtssprengel, Gerichtszwang; — **alta**, die hohe Gerichtsbarkeit; — **civīlis**, die bürgerliche Gerichtsbarkeit; — **criminālis**, die peinliche Gerichtsbarkeit; — **ecclesiastica**, die geiſtliche Gerichtsbarkeit; — **infērior**, die niedere Gerichtsbarkeit; — **supērior**, die höhere Gerichtsbarkeit; — **territoriālis**, die landesherrliche Gerichtsbarkeit.

Jūris práctieus, *m.* (lat.) der Rechtsanwalt.

Jurisprudénz, *f.* (lat.) die Rechtsgelehrſamkeit, Rechtswiſſenſchaft, Rechtskunde. [Rechtskundige.

Juríſt, *m.* (lat.) der Rechtsgelehrte,

Juriſtiſch, (lat.) die Rechtsgelehrſamkeit betreffend; nach Art der Rechtsgelehrten. [Rechte Doctor.

Jūris utriúsque doctor, beider

Júrte, *f.* die Winterwohnung der Kamtſchadalen.

Jūry, *f.* (engl. Dſchuri), das Geſchwornengericht (in England).

Juryman, *m.* (engl. Dſchurimán), Mh. Jurymen, der Geſchworne.

Jus, *n.* (fr. Schüh), der Fleiſchſaft, die Fleiſchbrühe.

Jus, *n.* Mh. Jura, (lat.) das Recht, die Gerechtſame, Befugniß, Gerechtigkeit; — **abalienándi**, das Veräußerungsrecht; — **accrescéndi**, das Anwachſungsrecht; — **aggratiándi**, das Begnadigungsrecht; — **bannārium**, das Bannrecht; — **cambiāle**, das Wechſelrecht; — **canōnicum**, das kanoniſche Recht, Kirchenrecht; — **cerevisiārum**, das Braurecht, die Braugerechtigkeit; — **circa sacra**, das Recht im Kirchenweſen; — **civīle**, das bürgerliche Recht; — **civitātis**, das Bürgerrecht; — **commércii**, das Handelsrecht; — **commūne**, das gemeine Recht; — **consuetudinārium**, das Gewohnheitsrecht; — **controvérsum**, das ſtreitige Recht; — **crimināle**, das peinliche Recht; — **denominándi**, das Ernennungsrecht; — **dispensándi**, das Entbindungsrecht, Erlaſſungsrecht; — **divīnum**, das göttliche Recht; — **domīnii**, das Eigenthumsrecht; — **ecclesiásticum**, das Kirchenrecht; — **emigrándi**, das Auswanderungsrecht; — **episcopāle**, das biſchöfliche Recht; — **feudāle**, das Lehnrecht; — **géntium**, das Völkerrecht; — **germānicum**, das deutſche Recht; — **glādii**, das Recht über Leben und Tod; — **hereditārium**, das Erbrecht; — **humānum**, das menſchliche Recht; — **lignándi**, das Holzungsrecht; — **manuārium**, das Fauſtrecht; — **militāre**, das Kriegsrecht; — **natūrae**, — **naturāle**, das natürliche Recht, Naturrecht; — **optiōnis**, das Wahlrecht; — **pascéndi**, die Triftgerechtigkeit; — **patronātus**, das Pfarrbeſetzungsrecht, Patronatrecht; — **personāle**, das perſönliche Recht; — **positīvum**, das gegebene Recht; — **possessiōnis**, das Recht des Beſitzes; — **praesentándi**, — **praesentatiōnis**, das Vorſchlagungsrecht; — **primogenitūrae**, das Erſtgeburtsrecht; — **privātum**,

Digitized by Google

das bürgerliche Recht, Privatrecht; — protimīseos, das Vorkaufsrecht; — provinciāle, das Landrecht; — pūblicum, das öffentliche Recht, Staatsrecht; — quaesītum, das erworbene Recht; — reāle, das dingliche Recht; — retentiōnis, das Zurückbehaltungsrecht; — retorsiōnis, das Vergeltungsrecht; — romānum, das römische Recht; — scriptum, das geschriebene Recht; — strictum, das strenge Recht; — succedéndi, — successiōnis, das Erbfolgerecht; — summum, das höchste Recht; — superioritātis, das Hoheitsrecht; — tutēlae, das Vormundschaftsrecht; venándi, — venatiōnis, das Jagdrecht; — vitae et nēcis, das Recht über Leben und Tod.

Jusjurándum, *n.* (lat.) der Eid, Schwur.

Jussiōn, *f.* (lat.) der fürstliche Befehl, [Kabinetsbefehl.

Jussu, (lat.) auf Befehl.

Just, s. Justement.

Justement, (fr. schüstemángh), eben, gerade, genau, eben jetzt.

Juste milieu, *n.* (fr. Schüst miliöh), die rechte Mitte; die gemäßigte politische Partei in Frankreich (als Spottname).

Justesse, *f.* (fr. Schüsteß), die Richtigkeit, Genauigkeit.

Justificatiōn, *f.* (lat.) die Rechtfertigung, Verantwortung.

Justificatūr, *f.* (lat.) die Genehmigung der Rechnung.

Justificīren, (lat.) berichtigen, rechtfertigen, vertheidigen.

Justīren, (lat.) berichtigen, ausgleichen, abmessen; aichen.

Justīrer, *m.* der Berichtiger, Münzjustirer, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit.

Justitiär, *m.* (lat.) der Gerichtsverwalter, Gerichtshalter.

Justitiariāt, *n.* (lat.) die Gerichtshalterei.

Justitium, *n.* (lat.) die Gerichtsfeier.

Justiz, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit, Rechtspflege, Rechtshandhabung, das Gerichtsamt, der Gerichtshof.

Justizamtmann, *m.* der Gerichtsamtmann.

Justizcollegium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die oberste Gerichtsbehörde.

Justizmord, *m.* die Verurtheilung eines Unschuldigen zum Tode.

Justizpflege, *f.* die Rechtspflege, Rechtshandhabung.

Justizrath, *m.* der Beisitzer in einem Justizcollegium (s. d.), Gerichtsrath.

Justizreform, *f.* (lat.) die Rechtsverbesserung.

Justōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Abgleicher (ein Werkzeug der Schriftgießer).

Justo tempōre, (lat.) zu rechter Zeit.

Justo titulo, (lat.) unter gerechtem Vorwande.

Juvántia, Mh. (lat.) [stärkungsmittel. [Heilk.] Verstärkungs-

Júxta, (lat.) nebenbei, neben.

Júxtapositiōn, *f.* (lat.) die Nebeneinanderstellung; das Anwachsen.

K.

Kaaba, *f.* (arab.) das Bethaus Muhamedes zu Mekka.

Kaak, *m.* (holl.) der heftige Windstoß auf der See.

Kabādion, *n.* (gr.) der lange Rock der griechischen Geistlichen.

Kabácke, *f.* (russ.) das Schenkhaus, Wirthshaus, die Branntweinbude.

Kábbāla, *f.* (hebr.) die mündlich fortgepflanzte Lehre (der Juden), die Geheimlehre (der Juden).

Kabbalíst, *m.* (hebr.) der jüdische Geheimlehrer.

Kabellänge, *f.* (holl.) 120 Klafter (Längenmaß).

Kabeltau, *n.* (holl.) das Ankertau.

Kábestan, *m.* die Schiffswinde.

Kabilen, Mh. ein Stamm der Araber.

Kabīren, Mh. eine gewisse Klasse von Göttern bei den Aegyptiern.

Kabüse, *f.* (holl.) ein kleiner Verschlag

Digitized by Google

auf Schiffen, das kleine Zimmer auf Schiffen.

Kachéktiker, *m.* (gr.) der Siechling.

Kachéktisch, (gr.) bleich und aufgedunsen, siech. [Ungesundheit.

Kachexie, *f.* (gr.) das Siechthum, die

Kácken, (holl.) Heringe lebendig ausnehmen und in Tonnen packen.

Kádi, *m.* (türk.) der Unterrichter (bei den Türken), Friedensrichter.

Kádmia, *f.* (gr.) das Zinkerz.

Kádmium, *n.* (gr.) ein zinkähnliches Metall.

Kádri, *m.* ein türkischer Mönchsorden.

Káfas, *m.* (türk.) das Staatsgefängniß für die Söhne des Sultans.

Káffaro, *m.* (türk.) das Eintrittsgeld der Christen an die Türken in Jerusalem.

Káftan, *m.* (türk.) ein langes und weites Kleid der Türken. [des Großvezirs.

Kähia, *m.* (türk.) der Geheimschreiber

Kai, s. Quai.

Kaik, *m.* (türk.) ein kleines und schmales Fahrzeug bei den Türken.

Kaimákau, *m.* (türk.) der Stellvertreter eines tatarischen Fürsten.

Kaimakánis, Mh. feine indische Leinwand.

Kaiman, s. Alligator.

Kájak, *m.* ein kleines Fahrzeug zur Fischerei in Grönland.

Kajásse, *f.* ein türkisches Schiff von mittler Größe mit niedrigem Bord.

Kakalexitéria, Mh. [Heilk.] Arzneimittel zur Verbesserung der Säfte.

Kajüte, *f.* (holl.) das Schiffszimmer, die Schiffskammer.

Kákerlak, s. Albino.

Kakistokratie, *f.* (gr.) die Oberherrschaft der Schlechtesten.

Kakochylie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit des Nahrungssaftes.

Kakochymie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit der Säfte, Verdauungsschwäche.

Kakodämon, *m.* (gr.) der böse Geist.

Kakodoxie, *f.* (gr.) der üble Ruf, die nachtheilige Meinung.

Kakogamie, *f.* (gr.) die Mißheirath.

Kakokratie, *f.* (gr.) die schlechte Regierung.

Kakopathie, *f.* (gr.) die Verstimmung, trübe Laune, Schwermuth; das Uebelbefinden.

Kakophonie, *f.* (gr.) der Uebelklang, Mißklang; die schlechte Aussprache.

Kakophönisch, (gr.) übelklingend, mißtönend. [Aussprache.

Kakophrasie, *f.* (gr.) die schlechte

Kakorrhachitis, *f.* (gr.) der Rückgratschmerz.

Kakósis, *f.* (gr.) die üble Behandlung; der schlechte Gesundheitszustand.

Kakosphyxie, *f.* (gr.) [Heilk.] der unregelmäßige Puls. [Verdauung.

Kakosplanchnie, *f.* (gr.) die schlechte

Kakotéchnion, *n.* (gr.) das falsche Zeugniß, die Verfälschung.

Kakotrophie, *f.* (gr.) die schlechte Ernährung, Ungedeihlichkeit.

Kakozelie, *f.* (gr.) der blinde Eifer.

Kalamáika, *f.* (ungar.) ein ungarischer Tanz.

Kaledónien, *n.* (lat.) Schottland.

Kaledónisch, (lat.) schottisch.

Kaleidoskóp, *n.* (gr.) der Schöngucker, Schönbildseher. [Wagen.

Kalésche, *f.* (fr.) der leichte, offene

Kalfätern, die Ritze (eines Schiffes) mit Werrig und Theer verstopfen.

Káli, *n.* (arab.) das Salzkraut, Pflanzenlaugensalz.

Kalinisch, (gr.) Pottasche enthaltend.

Kalliästhétik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gefühle des Schönen. [ber.

Kalligráph, *m.* (gr.) der Schönschrei-

Kalligraphie, *f.* (gr.) die Schönschreibung, Schönschreibekunst, Schönschrift.

Kalligráphisch, (gr.) die Schönschreibekunst betreffend, nach den Regeln der

Digitized by Google

Schönſchreibekunſt, ſchönſchriftlich; ſchön geſchrieben. [Beredtſamkeit.

Kallilogie, *f.* (gr.) die Schönrednerei; **Kalliöpe**, *f.* (gr.) [Fbl.] die Schönredende; Muſe des Heldengeſanges.

Kalliyädopöie, *f.* (gr.) die Kunſt, ſchöne Kinder zu zeugen.

Kallitéchnik, *f.* (gr.) die Kunſt der ſchönen Darſtellung, Verſchönerungskunſt.

Kallologie, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft vom Schönen.

Kallopiſtrie, *f.* (gr.) die Kunſt, ſich ſchön zu kleiden, Verſchönerungskunſt.

Kálmus, *m.* (lat.) das gewürzhafte Schilfrohr. [che.

Kalögeri, Mh. (gr.) griechiſche Mönche.

Kalokagathie, *f.* (gr.) die Seelengüte, Rechtſchaffenheit. [ſilber.

Kälomel, *n.* (gr.) das verſüßte Queckſilber.

Kalopödien, Mh. (gr.) Holzſchuhe.

Kalýpter, *m.* (gr.) [Heilk.] der Deckel, die Hülle. [Verhüllungsmittel.

Kalyptérion, *n.* (gr.) [Heilk.] das

Kalýptra, *f.* (gr.) die Mütze der griechiſchen Geiſtlichen (wenn ſie nicht Mönche ſind). [Knöpfſtrümpfe.

Kamäſchen, Mh. (fr.) Ueberſtrümpfe,

Kammarologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Krebſen.

Kandäre, (ung.) ſ. Candare.

Kánon, *m.* (gr.) die Regel, Vorſchrift, Richtſchnur, das Muſter; das Kirchengeſetz; der Grundzins; eine Art Druckſchrift; [Tonk.] ein Tonſtück, bei welchem eine Stimme nach der andern eintritt, der Kettengeſang.

Kanonäde, *f.* (fr.) das Feuern mit Kanonen, das Kanonengefecht.

Kanonicíren, (gr.) in ein Domſtift aufnehmen, eine Domherrnſtelle verleihen.

Kanonikälien, Mh. (gr.) der Domherrenſchmuck.

Kanonikät, *n.* (gr.) die Stiftsſtelle, das Stiftsamt, die Stiftsherrnpfründe.

Kanónikus, *m.* (gr.) der Domherr, Stiftsherr, Weltgeiſtliche, welcher eine Pfründe von einer Stiftskirche genießt.

Kanonîren, mit Kanonen ſchießen.

Kanoniſatiön, *f.* (gr.) die Heiligſprechung.

Kanóniſch, (gr.) als Richtſchnur dienend, vorſchriftsmäßig, geſetzmäßig; den Kirchengeſetzen gemäß; kirchlich; glaubwürdig; kanoniſche Recht, das katholiſche Kirchenrecht, päpſtliche Recht.

Kanoniſſin, *f.* (gr.) die Stiftsfrau, das Stiftsfräulein. [Kirchenrechts.

Kanoniſt, *m.* (gr.) der Lehrer des

Kanthariden, Mh. (gr.) ſpaniſche Fliegen. [der ſpaniſchen Fliegen.

Kantharidin, *n.* (gr.) das ſcharfe Harz

Kantſchu, *m.* (ruſſ.) eine ruſſiſche Peitſche mit einem kurzen Stiele, die Zuchtpeitſche. [gerſtuhl.

Kanzel, *f.* (lat.) der Lehrſtuhl, Predi-

Kanzlei, *f.* (lat.) ein durch Schranken abgeſonderter Ort, die Ausfertigungsſtube; das Gericht, die Gerichtsſtube; —=Gut, das ſchriftſäſſige Gut; —=Papier, eine Art feinen Schreibpapiers; —=Stil, die in Kanzleien gewöhnlich ſteife Schreibart, der Gerichtsſtil; —=Wachs, das zur Beſiegelung der Urkunden gebräuchliche Wachs. [ber.

Kanzliſt, *m.* (lat.) der Kanzleiſchrei-

Káplaken, *m.* das Geld, welches der Schiffer über die bedungene Fracht erhält.

Kapnomantie, *f.* (gr.) die Wahrſagerei aus dem Rauche.

Kapsbuch, *n.* [Kfſpr.] ein Buch, in welches die eingebrachten, gekauften oder verkauften Waaren eingeſchrieben werden.

Karát, *m.* (arab.) ein Goldgewicht, der 24ſte Theil einer Mark; ein Diamantengewicht von vier Gran. [miſchen.

Karatîren, mit Gold oder Silber ver-

Karaväne, *f.* (arab.) die Reiſegeſellſchaft (durch Arabien).

Karavänenthee, *m.* feiner chineſiſcher Thee, welcher über Rußland zu uns gebracht wird.

Digitized by Google

Karavanſerai, } *f.* die Herberge für
Karavanſerei, } Reiſende in den Morgenländern.

Kárde, *f.* (lat.) die Weberdiſtel.

Kardiáka, Mh. (gr.) [Heilk.] herzſtärkende Arzeneimittel.

Kardialgíe, *f.* (gr.) das Herzweh, Herzgeſpann, Magendrücken. [bruch.

Kardiocéle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Herz-

Kardiógmus, *m.* (gr.) der Magenkrampf. [kenner.

Kardiognóſt, *m.* (gr.) der Herzens-

Kardiologíe, *f.* (gr.) die Lehre vom Herzen. [klopfen.

Kardiopálmus, *m.* (gr.) das Herz-

Kardiopathíe, *f.* (gr.) das Herzleiden.

Kardiotomíe, *f.* (gr.) die Zergliederung des Herzens. [muſcheln.

Karditen, Mh. (gr.) verſteinerte Herz-

Karditis, *f.* (gr.) die Herzentzündung.

Karebarie, *f.* (gr.) der drückende Kopfſchmerz. [Strahlſtein.

Karinthín, *m.* die Hornblende, der

Karnieß, *n.* (it.) [Bauk.] der Kranz an einer Säule, die Kranzleiſte.

Kárus, *m.* (gr.) [Heilk.] der tiefe Schlaf. [Schlafſucht.

Karóſis, *f.* (gr.) die Betäubung,

Karótika, Mh. (gr.) [Heilk.] einſchläfernde Arzeneimittel.

Karotiden, Mh. (gr.) Kopfſchlagadern.

Karótis, *f.* (gr.) die Kopfſchlagader.

Karpolith, *m.* (gr.) die verſteinerte Frucht, der Fruchtſtein.

Karpológ, *m.* (gr.) der Fruchtkenner.

Karpologíe, *f.* (gr.) die Fruchtlehre.

Karpologíſt, ſ. Karpolog.

Karthaüſe, *f.* ein Kloſter.

Kartíren, (fr.) in einen Riß, oder in eine Zeichnung bringen.

Kárus, ſ. Karos.

Karyatiden, Mh. (gr.) [Bauk.] weibliche Figuren, welche Gebälke tragen, oder als Stütze dienen. [den (in Pommern).

Kaſſúben, Mh. Nachkommen der Wen-

Káſte, *f.* (indiſch). der Stamm, Familienſtamm; die Zunft, Klaſſe, Abtheilung. [faſten; ſich einſchränken.

Kaſteíen, (lat.) züchtigen, ſich geißeln,

Káſtengeiſt, *m.* der Zunftgeiſt, die Innungsſucht.

Kaſtizen, Mh. von Europäern und Meſtizen gezeugte Miſchlinge.

Káſtor, *m.* (lat.) der Biber; Kaſtórhut, der Hut von Biberhaaren.

Kat, } *n.* ein dreimaſtiges Han-
Kattſchiff, } delsſchiff (in Norwegen und Schweden).

Katábäſis, *f.* (gr.) der Ort zur Aufbewahrung der Reliquien (unter dem Altare).

Katachrēſis, *f.* (gr.) [Rdk.] der unrichtige Gebrauch eines Beiwortes, Mißbrauch eines Wortes.

Katachréſtiſch, (gr.) uneigentlich gebraucht, falſch gebraucht, mißbräuchlich.

Katafálk, *m.* (gr.) das Trauergerüſt, Leichengerüſt. [Beinbruch, Knochenbruch.

Katágma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der

Katagmátiſch, (gr.) [Wdk.] Knochenbrüche heilend. [Schröpfen.

Katakáſmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das

Katákläſis, *f.* (gr.) [Wdk..] die Knochenzerbrechung; der Augenliderkrampf.

Kataklýsma, *n.* Mh. — mata, (gr.) das Kliſtier. [ſchwemmung; das Tropfbad.

Kataklýsmus, *m.* (gr.) die Ueber-

Katakómben, Mh. (gr.) unterirdiſche gewölbte Begräbniſorte. [Wiederhalle.

Katakúſtik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Katalékten, Mh. (gr.) geſammelte Bruchſtücke (aus alten Werken).

Kataléktiſch, (gr.) in Bruchſtücken, unvollſtändig.

Katalepſíe, } *f.* (gr.) eine Art Starr-
Katalépſis, } ſucht.

Kataléptiſch, (gr.) ſtarrſüchtig.

Katalóg, *m.* (gr.) das Verzeichniß, Bücherverzeichniß. [bringen.

Katalogíren, (gr.) in ein Verzeichniß

Katalýſis, *f.* (gr.) die Auflöſung.

Katalýtiſch, (gr.) auflöſend.

Digitized by Google

Katameniäl, (gr.) die monatliche Reinigung betreffend. [che Reinigung.
Katamēnien, Mh. (gr.) die monatli-
Kat'ánthropon, (gr.) ſ. ad hominem. [das Streupulver auf Wunden.
Katapásma, *m.* Mh. — mäta, (gr.)
Kataphönik, ſ. Katakuſtik.
Katáphora, *f.* (gr.) die Schlafſucht.
Kataphörisch, (gr.) mit der Schlafſucht behaftet.
Katapläsma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der erweichende Umſchlag, Breiumſchlag.
Kataplasmiren, (gr.) [Heilk.] Umſchläge auflegen.
Kataplexie, *f.* (gr.) das Erſtarren
Kataplexis, durch einen Schlagfluß; Stumpfwerden der Zähne.
Kataptōſis, ſ. Epilepſie.
Katapúlte, *f.* (lat.) das Wurfgeſchütz.
Katarákt, *m.* (gr.) der Waſſerfall; [Heilk.] Staar.
Katárrh, *m.* (gr.) der Schnupfen, das Schnupfenfieber, der Schnupfen und Huſten.
Katarrhälisch, (gr.) den Katarrh (ſ. d.) betreffend; mit dem Katarrh behaftet, ſchnupfenartig, ſchnupfig.
Katarrhēuma, *n.* (gr.) der Schleimfluß.
Katarrhēxis, *f.* (gr.) der heftige Durchfall. [eines verrenkten Gliedes.
Katártiſis, *f.* (gr.) die Einrichtung
Katáſchēſis, *f.* (gr.) die kräftige Körperbeſchaffenheit.
Kataſtáltika, Mh. (gr.) [Heilk.] zuſammenziehende Arzeneimittel; blutſtillende Mittel. [menziehend, blutſtillend.
Kataſtáltiſch, (gr.) [Heilk.] zuſam-
Kataſter, *n.* (lat.) das Verzeichniß des Grundeigenthums, das Lagerbuch, Flurbuch; Steuerbuch.
Kataſtriren, (lat.) in das Flurbuch eintragen; in das Steuerbuch einſchreiben.
Kataſtróphe, *f.* (gr.) die ſchnelle Veränderung des Glücks, der Glückswechſel; die plötzliche Wendung, das plötzliche und unerwartete Ereigniß.
Katáſtrum, Mh. — ſtra, ſ. Kataſter.
Katechēſe, *f.* (gr.) die Belehrung
Katechēſis, in Fragen und Antworten.
Katechēt, *m.* (gr.) derjenige, welcher Religionsunterricht in Fragen und Antworten ertheilt, der Fragelehrer; der unterſte, noch nicht ordinirte Prediger an einer Kirche. [ſtalt für chriſtliche Lehrer.
Katechētenſchule, *f.* die Bildungsan-
Katechétik, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft, Religionsunterricht in Fragen und Antworten zu ertheilen. [worten, frageweiſe.
Katechētiſch, (gr.) in Fragen und Ant-
Katechiſation, *f.* (gr.) ſ. Katechēſe.
Katechiſiren, (gr.) chriſtlichen Unterricht in Fragen und Antworten ertheilen.
Katechismus, *m.* (gr.) das in Fragen und Antworten verfaßte Lehrbuch der chriſtlichen Religion. [ſchumenen (ſ. d.).
Katechiſt, *m.* (gr.) der Lehrer der Kat-
Katechumēn, *m.* (gr.) der Schüler, welcher in der chriſtlichen Lehre unterrichtet, oder zur Abendmahlsfeier vorbereitet wird.
Kategorie, *f.* (gr.) das Begriffsfach, die Begriffsform; das Fach, die Klaſſe.
Kategōriſch, (gr.) entſcheidend, beſtimmt, unbedingt; kategoriſche Imperativ, *m.* das unbedingte Vernunftgeſetz.
Kat'exochēn, (gr.) vorzugsweiſe, ausſchließlich.
Kathärēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Herabſtimmung, Ertödtung, Zerätzung.
Kathärētika, Mh. (gr.) [Heilk.] zerſtörende Arzeneimittel, ertödtende Mittel.
Katharismus, (gr.), ſ. Purismus.
Kathárſis, *f.* (gr.) die Reinigung, Ausleerung.
Kathártika, Mh. (gr.) [Heilk.] Reinigungsmittel, abführende Arzeneimittel.
Kathártiſch, (gr.) [Heilk.] reinigend, abführend. [Lehrſtuhl.
Kathēder, *n.* (gr.) der Rednerſtuhl,
Kathedräle, *f.* die Hauptkirche
Kathedrälkirche, mit einem Biſchofe, der Dom.

Digitized by Google

Kathegēt, *m.* (gr.) der Führer, Lehrer.

Kathēten, Mh. (gr.) [Grßl.] die beiden kleinern Seiten eines rechtwinkeligen Dreiecks.

Kathēter, *m.* (gr.) [Wdk.] das Urinröhrchen, der Harnabzapfer, Harnleiter.

Katheterismus, *m.* (gr.) die Abzapfung des Harns mittels des Katheters (ſ. d.).

Katholicismus, *m.* (gr.) der Allgemeinglaube, die katholiſche Religion.

Katholicität, *f.* (gr.) die Allgemeingläubigkeit, Rechtgläubigkeit der katholiſchen Kirche.

Katholik, *m.* (gr.) das Mitglied der katholiſchen Kirche, der Anhänger der päpſtlichen Kirche.

Katholikon, *n.* (gr.) das allgemeine [Wörterbuch.

Kathölikum, *n.* Mh. —lika, (gr.) das allgemeine Heilmittel, Univerſalmittel.

Kathölisch, (gr.) allgemeingläubig, zur päpſtlichen Kirche gehörig, päpſtlich.

Katholiſiren, (gr.) katholiſch machen, zum katholiſchen Glauben bekehren.

Kathypnīe, *f.* (gr.) der tiefe Schlaf.

Kátöche, *f.* (gr.) der feſte Schlaf mit offenen Augen, die Starrſucht.

Katóptrik, *f.* (gr.) die Lehre vom Zurückwerfen der Lichtſtrahlen, Spiegellehre.

Katóptriſch, (gr.) die Katoptrik (ſ. d.) betreffend. [ſagung aus Spiegeln.

Katoptromantīe, *f.* (gr.) die Weiſ-

Kátſchu, ſ. Gummi elasticum.

Kaulēdon, *n.* (gr.) [Heilk.] der Querbruch eines Knochens.

Kauri, *m.* die Porzellanſchnecke, Muſchelmünze (bei den Negern).

Kauſticität, *f.* (gr.) die Aetzkraft; beißende Spottſucht.

Kauſtik, *f.* (gr.) die Aetzkunſt.

Kauſtika, Mh. (gr.) Aetzmittel.

Kauſtiſch, (gr.) brennend, beißend,

Kautſchuck, ſ. Kaoutschouk. [ätzend.

Käveling, *f.* (holl.) der Antheil, das Stück; mehrere Dinge, welche zuſammen verſteigert werden.

Käviar, ſ. Caviar.

Käzan, *m.* (hebr.) der Vorſänger (bei den Juden).

Kazīke, *m.* der Fürſt, das Oberhaupt bei den amerikaniſchen wilden Völkern.

Kazīne, *f.* (türk.) der Schatz des Großſultans.

Kebläh, *f.* (arab.) die Gegend, nach welcher die Muhamedaner das Geſicht beim Gebete wenden.

Kecks, Mh. (engl.) Schiffszwieback.

Kéffekil, *m.* (türk.) der Meerſchaum (zu Pfeifenköpfen). [den Türken).

Kefn, *m.* (türk.) das Leichentuch (bei

Kelotōm, *m.* (gr.) der Bruchſchneider.

Kelotomīe, *f.* (gr.) der Bruchſchnitt.

Kelp, *m.* (engl.) das Aſchenſalz (aus verbranntem Seegraſe). [Geige.

Kēman, *m.* (türk.) eine Art türkiſcher

Kenangīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gefäßleerheit.

Kenchriten, Mh. (gr.) Hirſenſteine.

Kenotáphium, ſ. Cenotaphium.

Kentauren, Mh. (gr.) [Fbl.] Pferde mit menſchlichem Oberkörper. [ſchmerz.

Kephalāa, *f.* (gr.) der heftige Kopf-

Kephalalgīe, ꝛc. ſ. Cephalalgie ꝛc.

Keramographik, *f.* (gr.) die Ziegelmalerei, Thonmalerei, Vaſenmalerei.

Keraphyllit, *m.* (gr.) die Hornblende.

Keratiāſis, *f.* (gr.) der hornartige Auswuchs.

Keratit, *m.* (gr.) der Hornſtein.

Keratitis, *f.* (gr.) die Hornſteinentzündung. [bruch.

Keratocēle, *f.* (gr.) der Hornhaut-

Keratoïden, Mh. (gr.) hornähnliche Verſteinerungen. [Hörner.

Keratolithen, Mh. (gr.) verſteinerte

Keratōm, ſ. Keratotom. [blende.

Keratophyllit, *m.* (gr.) die Horn-

Keratophyten, Mh. (gr.) Hornkorallen.

Keratotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] ein Werkzeug zur Durchſchneidung der Hornhaut.

Keraūnia, Mh. (gr.) Blitzſteine, Donnerkeile.

Digitized by Google

Keraunomēter, *m.* (gr.) der Blitzmesser.

Keraunoskopie, *f.* (gr.) die Weissagung aus dem Donner.

Kérmes, *m.* (arab.) der Scharlachwurm, die Scharlachbeere.

Kérmis, Mh. ostindische Schnupftücher.

Kerographie, *f.* (gr.) die Wachsmalerei.

Keromantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus dem Wachse.

Keroplástik, *f.* (gr.) die Wachsbildnerei.

Keroplástisch, (gr.) aus Wachs gebildet, aus Wachs geformt.

Kerýktik, *f.* (gr.) die Predigtkunst.

Kettle, *m.* (engl. Kettel), ein Steinkohlenmaß (180 Scheffel).

Khalíf, *m.* (arab.) der Stellvertreter, Statthalter.

Khalifát, *m.* (arab.) die Statthalterschaft.

Khán, *m.* (tatarisch), das Oberhaupt der Tataren, der Tatarenfürst.

Kiáfir, Mh. (türk.) Ketzer, Ungläubige.

Kibítke, *f.* (russ.) ein russisches Fuhrwerk, ein leichter offener Wagen (bei den Russen).

Kilar-Báchi, *m.* (türk.) der Obermundschenk des türkischen Kaisers.

Kiláre, *m.* (gr.) ein Maß von tausend Ares (s. d.).

Kilográmm, *n.* (gr.) ein Gewicht von tausend Grammes (s. d.).

Kilolítre, *n.* (gr.) tausend Litres (s. d.).

Kilometre, *n.* (gr. — máhter), ein Längenmaß von tausend Metres (s. d.).

Kilostere, *n.* (gr. — stáhr), tausend Steres (s. d.).

Kindak, *m.* (russ.) ein baumwollenes Zeuch (in Rußland).

Kinétik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung.

King, *m.* (engl.) der König.

Kings-bench, *m.* (engl. Kingsbensch), ein hoher Gerichtshof in London; ein Gefängniß für Schuldner (in London).

Kiósk, *m.* (türk.) das Zeltdach, Gartenzelt, türkische Gartenhaus

Kirèh, *m.* der lange Pelzmantel für Männer.

Kirsocèle, *f.* (gr.) der Krampfaderbruch.

Kirsotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unterbindung des Aderkopfes.

Kis, Mh. (türk.) Verschnittene im Harem.

Kishu, *m.* (türk.) ein Kühltrank von Kokosmilch.

Kislar-Aga, *m.* das Oberhaupt der Verschnittenen im Harem.

Kismeth, *n.* (türk.) das unvermeidliche Schicksal.

Kissophören, Mh. (gr.) Epheuträgher, Bachanten.

Kismis, Mh. ostindische Kattune.

Kistocèle, *f.* (gr.) der Harnblasenbruch.

Kitai, *m.* ein chinesisches Seidenzeuch, chinesischer Damast.

Kitekoot, *m.* (engl. Keitfut), feiner Blättertabak aus Maryland.

Kits, *f.* (engl.) eine Jacht mit zwei Masten.

Kiuptar, *m.* (türk.) der Mundschenk des türkischen Kaisers.

Kivik, *m.* (russ.) ein russisches Flußfahrzeug (mit vierzehn Rudern).

Kize, *f.* (türk.) ein Beutel mit 15000 Dukaten.

Kladde, s. Strazze.

Klephten, Mh. (gr.) freie Bergbewohner Griechenlands; Räuberhäuptlinge; Kriegsanführer.

Klépsydra, *f.* (gr.) die Wasseruhr.

Klepten, s. Klephten.

Kléptisch, (gr.) diebisch.

Klériker, s. Cleriker.

Klerogamie, *f.* (gr.) die Priesterehe.

Klerokratie, *f.* (gr.) die Priesterherrschaft.

Kleromantie, *f.* (gr.) die Weissagung durch Loose.

Klima, *n.* (gr.) der Himmelsstrich.

Klimaktérisch, (gr.) stufenartig, einen Absatz oder eine Stufe machend.

Klimátisch, (gr.) nach dem Himmelsstriche.

Klimatologie, *f.* (gr.) die Lehre von den verschiedenen Himmelsstrichen.

Klimax, *f.* (gr.) die Treppe; Steigerung, Verstärkung (in der Rede).

Klinik, *f.* (gr.) die ausübende Heilkunde (am Krankenbette), Behandlung der Kranken.

Klinikum, *m.* Mh. — nika, (gr.) die

Digitized by Google

Heilanſtalt, wo die Heilkunde am Krankenbette gelehrt wird.

Kliniſch, (gr.) die Klinik (ſ. d.) betreffend; bettlägerig.

Klinotéchnik, *f.* (gr.) die Kunſt der Einrichtung von Krankenbetten.

Klitóris, *f.* (gr.) das Schamzüngelchen, der Kitzler.

Klyſtier, *n.* (gr.) die Einſpritzung von Heilſtoffen in den After, das Einſpritzmittel. [ſpritzen.

Klyſtieren, (gr.) in den After ein-

Knéés, *m.* der ruſſiſche oder polniſche Hochadelige, ruſſiſche oder polniſche Fürſt.

Knésma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] die Kratzwunde.

Knésmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Jucken.

Knidósis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Jucken; der Neſſelausſchlag.

Knight, *m.* (engl. Neit), der Ritter, (in England); Springer (im Schachbrete).

Knisſoregmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das faulige Aufſtoßen.

Knúte, *f.* (ruſſ.) die Peitſche von Juftentiemen (zur Züchtigung).

Kocht, *m.* (gr.) [Fbl.] der Höllenfluß, Fluß in der Unterwelt. [mann.

Kógia, *m.* (türk. Kodſcha), der Kauf-

Kohéleth, *m.* (hebr.) der Predtger; das hohe Lied Salomons.

Koilóma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] die Höhlung; das Hornhautgeſchwür. [Gottesacker.

Koimetérion, *n.* (gr.) der Todtenacker,

Koinologíe, *f.* (gr.) die gemeinſchaftliche ärztliche Berathſchlagung.

Kokhtos, (gr.), ſ. Kocyt.

Koleopteríten, Mh. (gr.) verſteinerte Käfer. [Bauchkrampf, die Darmgicht.

Kólik, *f.* (gr.) das Bauchgrimmen, der

Kolikoplegíe, *f.* (gr.) die Darmlähmung. [ler.

Kollybíſt, *m.* (gr.) der Geldwechs-

Kólon, *n.* (gr.) das Glied, der Abſchnitt, Theil; der Doppelpunkt. [harz.

Kolophónium, *n.* (gr.) das Geigen-

Koloquínte, *f.* (gr.) die Bittergurke, Purgirgurke.

Kolóß, *m.* (gr.) die Bildſäule über Lebensgröße, das Rieſenbild, die Rieſengeſtalt.

Kolóſſäl, } (gr.) übernatürlich groß,
Kolóſſäliſch, } rieſengroß, rieſenmäßig.

Kolóſſalität, *f.* die übernatürliche Größe, Rieſenmäßigkeit.

Kolóſſeum, ſ. Colisaeum.

Kolóſtrum, *n.* (gr.) [Heilk.] die erſte Muttermilch nach der Entbindung.

Kolpalgíe, *f.* (gr.) der Schmerz in der Mutterſcheide. [denbruch.

Kolpocéle, *f.* (gr.) der Mutterſchei-

Kolpoptósis, *f.* (gr.) der Mutterſcheidenvorfall. [fluß der Mutterſcheide.

Kolporrhagíe, *f.* (gr.) der Blut-

Kolporrhéxis, *f.* (gr.) die Zerreißung der Mutterſcheide.

Kóma, *n.* (gr.) die Schlafſucht.

Kombüſe, *f.* die Schiffsküche.

Komét, *m.* (gr.) der Schwanzſtern, Haarſtern. [bung der Kometen.

Kometographíe, *f.* (gr.) die Beſchrei-

Kómiker, *m.* (gr.) der Luſtſpieldichter; Schauſpieler, der die launigen Stellen übernimmt. [drollig, lächerlich.

Kómiſch, (gr.) beluſtigend, ſpaßhaft,

Kómma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Einſchnitt; Beiſtrich.

Komödiánt, *m.* (gr.) der Schauſpieler.

Komödie, *f.* (gr.) das Schauſpiel; Schauſpielhaus.

Komſt, *m.* der weiße Bernſtein.

Konchíten, Mh. (gr.) verſteinerte Muſcheln. [Muſchellinie.

Konchoíde, *f.* (gr.) die Schneckenlinie,

Konchýlien, Mh. (gr.) Schalthiere, Muſcheln. [Muſchel.

Konchyliolíth, *m.* (gr.) die verſteinerte

Konchyliológ, *m.* (gr.) der Schalthierkenner, Muſchelkenner.

Konchyliologíe, *f.* (gr.) die Schalthierkunde, Muſchelkunde. [warzen.

Kondylómen, Mh. (gr.) [Heilk.] Feig-

Digitized by Google

Koniglōb, *m.* (gr.) der Sternkegel.
Konilíth, *m.* (gr.) der Kegelstein.
Kōnisch, (gr.) kegelförmig, spitzig zulaufend. [gelschnecke.
Konīt, *m.* (gr.) die versteinerte Ke-
Konoīd, *n.* (gr.) der Stumpfkegel.
Kontúsche, *f.* (fr.) ein kurzes weibliches Oberkleid.
Kōnus, *m.* (gr.) der Kegel.
Kophōsis, *f.* (gr.) die Harthörigkeit, Schwerhörigkeit. [von großer Mattigkeit.
Kōpos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Gefühl
Kopragogīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kothabführung. [führend.
Kopragōgisch, (gr.) [Heilk.] Koth ab-
Koprakratīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der unwillkürliche Kothabgang. [Kothbrechen.
Koprēmēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das
Koprokrítika, Mh. (gr.) [Heilk.] Koth abtreibende Arzeneimittel. [nerung.
Koprolíth, *m.* (gr.) die Kothverstei-
Koprorrhöe, s. Diarrhöe.
Koprosklerōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kothverhärtung. [pfung durch Koth.
Koprostasīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Versto-
Kópten, Mh. Nachkommen der alten Aegyptier. [Muhamedaner.
Kōra, *f.* (arab.) das Bethaus der
Korálle, *f.* (gr.) das steinartige Gehäuse einer Art Meerwürmer; die aus demselben gedrehten Kügelchen zum Schmucke.
Korallopētren, Mh. (gr.) versteinerte Korallen.
Kōran, *m.* (arab.) die heilige Schrift der Muhamedaner, das Religionsgesetzbuch der Türken.
Kordinēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schwere des Kopfes, der Schwindel.
Koreíten, Mh. (gr.) Bildsteine.
Koremorphōm, *n.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Pupille.
Koriánder, *m.* das Schwindelkraut.
Korínthen, Mh. (gr.) kleine Rosinen.
Kórlin, *m.* feine Gold- oder Silberfaden.
Kórnak, *m.* der Elephantenführer.

Kortelīren, (fr.) mit Schnürchen einfassen. [Cybele.
Korybánten, Mh. (gr.) Priester der
Korybántisch, (gr.) wild begeistert, lärmend, tobend, ausgelassen.
Korybantísmus, *m.* (gr.) die tolle Lustigkeit; [Heilk.] das Schlafen mit offenen Augen. [beklagenswerthe Mensch.
Kōrydon, *m.* (gr.) der arme Hirt;
Korýmbus, *m.* (gr.) der Scheitel; Traubenbüschel, die Dolde.
Koryphäus, } *m.* (gr.) der Chorführer,
Koryphäe, } Anführer, Oberste, Vornehmste; Rädelsführer.
Korȳza, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schnupfen.
Kōscher, (hebr.) rein, genießbar (bei den Juden). [schaft.
Kosmarchīe, *f.* (gr.) die Weltherr-
Kosmētik, *f.* (gr.) die Verschönerungskunst, Putzkunst.
Kosmétika, Mh. (gr.) Verschönerungsmittel, Schminkmittel. [ckend.
Kosmétisch, (gr.) verschönernd, schmü-
Kósmisch, (gr.) das Weltgebäude betreffend.
Kosmogonīe, *f.* (gr.) die Weltentstehungslehre, Lehre von der Welterschaffung. [hungslehre betreffend.
Kosmogōnisch, (gr.) die Weltentste-
Kosmogräph, *m.* (gr.) der Weltbeschreiber. [schreibung.
Kosmographīe, *f.* (gr.) die Weltbe-
Kosmogräphisch, (gr.) weltbeschreibend. [lehre.
Kosmologīe, *f.* (gr.) die Welt-
Kosmolōgisch, (gr.) die Weltlehre betreffend, zur Weltlehre gehörig.
Kosmophysík, *f.* (gr.) die Erforschung der Naturgesetze des Weltalls.
Kosmopolít, *m.* (gr.) der Weltbürger.
Kosmopolítisch, (gr.) weltbürgerlich.
Kosmopolitisīren, (gr.) den Weltbürger machen.
Kosmopolitísmus, *m.* (gr.) der Weltbürgersinn, die Weltbürgerschaft, das Weltbürgerthum.

Digitized by Google

Kosmoräma, *n.* (gr.) das Weltgemälde.

Kosmosophie, *f.* (gr.) die Erforschung des Weltalls durch innere Anschauung.

Kosmosphäre, *f.* (gr.) die Weltkugel.

Kosmotheologie, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus der Welt, Weltgotteslehre.

Kosmotheologisch, (gr.) die Kosmotheologie (s. d.) betreffend.

Kothúrn, *m.* (gr.) der hohe Schuh, Stelzenschuh (der Alten in den Trauerspielen); die schwülstige Schreibart, erhabene Schreibart; das Heldengedicht.

Kottabismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Tropfbad. [lappen an den Pflanzenkeimen.

Kotyledónen, Mh. (gr.) die Samen-

Kräke, *m.* ein fabelhaftes Seeungeheuer.

Krakúsen, Mh. leichte polnische Reiter.

Krambámbuli, *m.* (poln.) eine Art verdünnter Branntwein. [Schädellehrer.

Kraniológ, *m.* (gr.) der Schädelkenner,

Kraniologie, *f.* (gr.) die Schädellehre.

Kraniológisch, (gr.) zur Schädellehre gehörig, schädelkundig.

Kraniomantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus dem Schädel.

Kránion, *n.* (gr.) der Hirnschädel.

Kraniopathie, *f.* (gr.) die Schädelkrankheit.

Kráfis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Zusammenziehung zweier Wörter oder Silben.

Kráter, *m.* (gr.) der trichterförmige Schlund eines feuerspeienden Berges.

Kreml, } *m.* (russ.) der Palast des rus-
Kremlin, } sischen Kaisers in Moskau.

Krethi und Plethi, (hebr.) allerlei zusammengelaufenes Volk, allerlei Gesindel.

Kreuer, Mh. (holl.) Packknechte.

Krikoidisch, (gr.) kreisförmig.

Krimatologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Urtheilen.

Krinömenon, *n.* Mh. — mĕna, (gr.) das Unterscheidungszeichen.

Krischna, *m.* eine indische Gottheit.

Krise, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Entschei-
Krisis, } dungszustand, Wendepunkt (einer Krankheit), der Ausschlag, die Entscheidung.

Kritérion, } *n.* Mh. ria, (gr.) das
Kritérium, } Unterscheidungszeichen, Merkmal. [krankheit).

Krithiasis, *f.* (gr.) die Rehe (Pferde-

Krithomantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus Gerstenmehl.

Kritik, *f.* (gr.) die Beurtheilung, Kunstbeurtheilung, Prüfung, Kunstrichterei.

Kritikáster, *m.* (gr.) der tadelnde Beurtheiler, Tadelsüchtige, Sylbenstecher, Krittler, unbefugte Beurtheiler.

Kritiker, *m.* (gr.) der befähigte Beurtheiler, Kunstrichter, Sprachforscher.

Kritikomanie, *f.* (gr.) die Tadelsucht.

Kritisch, (gr.) prüfend, beurtheilend, kunstrichterlich, entscheidend; bedenklich, kitzlich, gefährlich.

Kritisiren, (gr.) beurtheilen, prüfen; durchziehen, tadeln.

Kritomanie, s. Kritikomanie.

Krokomágma, *n.* die Safransalbe.

Krókus, *m.* (gr.) der Safran.

Krónos, *m.* (gr.) der Gott der Zeit, Saturn. [per (der Alten).

Krótálon, *n.* (gr.) die Klingel, Klap-

Krotáphium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Pochen in der Gegend der Schläfe.

Krúschka, *f.* (russ.) ein Flüssigkeitsmaß (in Rußland).

Krypto, (in Zusammensetzungen) geheim, heimlich, verborgen.

Kryptogamie, *f.* (gr.) die heimliche Ehe, geheime Ehe.

Kryptogámen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit verborgenen Geschlechtstheilen. [ner Ehe lebend.

Kryptogámisch, (gr.) in verborge-

Kryptográph, *m.* (gr.) der mit Geheimschrift schreibt, Geheimschreiber.

Kryptographie, *f.* (gr.) die Geheimschrift.

Digitized by Google

Kryptográphik, *f.* (gr.) die Geheimschreibekunst.

Kryptográphiſch, (gr.) geheimſchriftlich. [Katholik.

Kryptokatholik, *m.* (gr.) der geheime

Kryptonȳm, ſ. Anonym.

Kryptónymus, *m.* (gr.) der Geheimnamige, Ungenannte.

Kryſtáll, *n.* (gr.) das Bergglas, der reine, durchſichtige Kieſel; das feinſte und reinſte Glas. [durchſichtig.

Kryſtalliniſch, (gr.) kryſtallartig;

Kryſtalliſatiōn, *f.* (gr.) die Kryſtallbildung. [werden, in Kryſtall verwandeln.

Kryſtalliſīren, (gr.) zu Kryſtall

Kryſtallographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Kryſtalle (ſ. d.).

Kryſtalloīdiſch, (gr.) kryſtallähnlich.

Kryſtallologie, *f.* (gr.) die Kenntniß der Kryſtalle.

Kubikfuß, *m.* ein Fuß von gleicher Breite, Dicke und Länge, der Würfelfuß.

Kubikmeile, *f.* die Würfelmeile.

Kubīren, (gr.) den Rauminhalt eines Körpers meſſen.

Kübiſch, (gr.) würfelig, würfelförmig.

Küktabak, *m.* Ausſchuß von Tabaksſorten aus der Ukráne.

Kukurúz, *m.* der türkiſche Weizen.

Kul, *m.* (türk.) der Sklave.

Kulägus, *m.* (türk.) der Wegweiſer.

Kumbarádſchi, *m.* (türk.) der Feuerwerker. [Getränk aus Pferdemilch.

Kúmiß, *m.* (türk.) ein berauſchendes

Kuppel, *f.* (lat.) das Helmdach.

Kúrtſchi, (perſ.) die Landmiliz.

Kütter, *m.* (engl.) ein ſchnellſegelndes Boot (bei Kriegsſchiffen), das Poſtſchiff.

Kutúchta, *m.* der Oberprieſter der Mongolen. [einer Zeche).

Kux, *m.* der Bergantheil (128ſte Theil

Kyathódiſch, (gr.) becherförmig.

Kyeſiologie, *f.* (gr.) die Schwangerſchaftslehre.

Kyllōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lähmung der Glieder durch Verkrümmung.

Kyotrophīe, *f.* (gr.) die Ernährung der Leibesfrucht.

Kypellomachīe, *f.* (gr.) der Wettſtreit im Zechen, der Becherkampf. [dich!

Khrīe eléïſon, (gr.) Herr, erbarme

Kyriélle, *f.*, ſ. Litanei.

Kyſtalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnblaſenſchmerz.

Kyſtitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Mutterſcheide; Blaſenentzündung.

Kyſtitōm, *m.* (gr.) das Werkzeug zum Blaſenſchnitte. [bruch.

Kyſtocēle, *f.* (gr.) der Harnblaſen-

Kyſtolithiaſis, *f.* (gr.) die Blaſenſteinkrankheit. [ſengeſchwulſt.

Kyſtónkus, *m.* (gr.) die Harnblaſen-

Kyſtoptōſis, *m.* (gr.) der Harnblaſenvorfall. [blutung.

Kyſtorrhagie, *f.* (gr.) die Harnblaſen-

Kyſtorrhōe, *f.* (gr.) das Schleimharnen. [krampf.

Kyſtoſpáſmus, *m.* (gr.) der Blaſen-

Kyſtotomīe, *f.* (gr.) der Blaſenſchnitt.

L.

Lábarum, *n.* (lat.) die Umgangsfahne bei den Katholiken.

Labefactīren, (lat.) ſchwach machen, ſchwankend machen.

Labēt, (fr.) verloren (im Kartenſpiele); ermattet, hinfällig, ſchwach.

Labiāl, (lat.) zu den Lippen gehörig, die Lippen betreffend; — = Buchſtabe, der Lippenbuchſtabe. [Lefzen verſehen.

Labiīren, (lat.) (die Orgelpfeifen) mit

Lábium, *n.* Mh. — bia, (lat.) die Lippe, Lefze. [ler, Schmelzkünſtler.

Laboránt, *m.* (lat.) der Scheidekünſt-

Laboratōrium, *n.* Mh. — rïa, (lat.) die Werkſtatt eines Scheidekünſtlers, Schmelzſtube.

Laboriōs, (lat.) arbeitſam; mühſam.

Laborīren, (lat.) arbeiten; chemiſche

Digitized by Google

Arbeiten verrichten, schmelzen; leiden, behaftet sein.

Labyrinth, *n.* (gr.) das Irrgebäude, der Irrgarten, Irrgang; die Verwickelung, verworrene Sache.

Labyrinthisch, (gr.) wie ein Labyrinth (s. d.) beschaffen; verwickelt, verworren, dunkel.

Laceration, *f.* (lat.) die Zerreißung, Zerfleischung.

Laceriren, (lat.) zerreißen; verleumden, lästern.

Lacessiren, (lat.) reizen, necken, herausfordern.

Lacet, *m.* (fr. Laßäh), der Schnürsenkel.

Lâche, (fr.) schlaff, lässig, träge; feig, verzagt.

Lâcheté, *f.* (fr. Lahscheteh), die Schlaffheit, Lässigkeit, Trägheit; Feigheit.

Lachiren, (fr. lasch —), nachlassen, loslassen, nachgeben.

Laciren, (fr. lasiren), schnüren; [Mal.] leicht übermalen.

Lacis, *n.* (fr. Lasih), das Netzgewebe, Netzgestrick

Lack, *m.* (fr.) ein Firniß aus Harzen bereitet; eine wohlriechende Blume von hochrothgelber Farbe; eine ostindische Rechnungsmünze.

Lackei, *m.* der Diener, Bediente.

Lackiren, mit Lack (s. d.) bestreichen oder überziehen.

Lackmus, *n.* ein röthlichblauer Farbenstoff.

Lacónisch, s. Lakonisch.

Lácrymae Christi, Mh. (lat.) Thränen Christi; ein dunkelrother Wein, welcher am Vesuv gebaut wird.

Lacrymál, (lat.) [Heilk.] die Thränenwege betreffend.

Lacrymatórium, *n.* Mh. — rïa, (lat.) das Thränengefäß (der Alten).

Lacs d'amour, Mh. (fr. Lah damuhr), Liebesknoten; eine Art verschlungener Buchstaben.

Lactäte, Mh. (lat.) [Schdk.] milchsaure Salze.

Lactation, *f.* (lat.) die Ernährung mit Milch, Säugung.

Lactescirend, (lat.) milchend, milchig.

Lactiren, (lat.) säugen.

Láctische Fieber, *n.* [Heilk.] das Milchfieber.

Lactúk, **Lactúca**, *f.* der Lattich, Gartensalat.

Lacúne, *f.* (lat.) die Lücke (in einer Schrift).

Lacunös, (lat.) lückig, lückenhaft.

Ládánum, *n.* (lat.) ein balsamisches, heilkräftiges Harz.

Ládént, *m.* (lat.) der Verletzer, Beleidiger, beleidigende Theil.

Ládi, eine Art der größten Schiffe auf dem Bodensee.

Ládiren, (lat.) verletzen, beschädigen, beleidigen.

Ladons, Mh. (fr. Labóngh), leere Karten (beim Tarokspiele).

Lady, *f.* (engl. Ládi), Mh. Ladies (Ládihs), die Frau von hohem Stande, Gemahlin eines Lords, Staatsbeamten ꝛc. (als Titel), das vornehme Fräulein.

Ladyship, (engl. Ládischip), der Stand einer Lady (s. d.).

Lafétte, **Laffétte**, *f.* der Kanonenkarren, Stückwagen, das Stückgerüst.

Lagenifórm, (gr.) flaschenförmig.

Lagenit, *m.* (gr.) der Flaschenstein.

Lágo, *m.* (it.) der See, Landsee.

Lagochílus, *m.* (gr.) die Hasenscharte; der Mensch mit einer Hasenscharte.

Lagonóphonos, *m.* (gr.) [Heilk.] der Seitenschmerz, das Seitenstechen.

Lagophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Hasenauge.

Lagophthálmos, *m.* (gr.) [Heilk.] der Hasenäugige.

Lagrimóso, (it.) [Tonk.] klagend, weinerlich.

Lágthing, *m.* (schwed.) der gesetzgebende Körper.

Lagüne, *f.* (it.) der Sumpf.

Lai, *m.* (fr. Läh), das Klagelied.

Laïe, *m.* (lat.) der Nichtgeistliche; Uneingeweihte, Unkundige, Ununterrichtete.

Laird, *m.* (engl. Lähd), der Gutsherr, Edelmann.

Laitage, *f.* (fr. Lähtahsche), die Milchspeise.

Laiterie, *f.* (fr. Lähteriih), die Milchkammer.

Digitized by Google

Laitière, *f.* (fr. Lähtiähre), das [Milchmädchen.
Lakaï, s. Lackei.
Läkaly, *m.* der Dattelwein.
Lakmus, s. Lackmus.
Lakönisch, (gr.) nach Art der Lacedämonier, kurz und nachdrücklich, bündig.
Lakonismus, *m.* (gr.) die sinnreiche Kürze im Sprechen oder Schreiben, Bündigkeit; Wortkargheit. [Süßwurzel.
Lakritze, *f.* (lat.) das Süßholz, die
Laktisma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die fühlbare Bewegung des Kindes im Mutterleibe. [lich.
Là là, (fr.) so so, so leidlich, so ziem-
Lála, *m.* (türk.) der Lehrer der Prinzen des türkischen Kaisers.
Lalie, *f.* (gr.) das Sprechen, die Rede.
Läma, *m.* der tartarische, mongolische oder chinesische Oberpriester. [Lootsengeld.
Lamanage, *f.* (fr. Lamanahsche), das
Lambdacismus, *m.* (gr.) das Lallen.
Lambreguins, Mh. (fr. Langhbrkängh), die Helmdecke.
Lambris, *m.* (fr. Langhbrih), das Täfelwerk, die Vertäfelung, Zimmerbekleidung. [kleiden.
Lambrisiren, (fr.) vertäfeln, be-
Lamélle, *f.* (lat.) das Blättchen; Metallblättchen. [tenförmig, tafelförmig.
Lamellär, (lat.) blattförmig; plat-
Lamentäbel, (lat.) } kläglich, jäm-
Lamentäbile, (it.) } merlich, weinerlich, im Klagetone.
Lamentatiön, *f* (lat.) die Klage, Wehklage, das Jammerlied.
Lamentiren, (lat.) klagen, jammern, weinen, bejammern.
Laménto, *n.* (it.), s. Lamentation.
Lamentöso, (it.) [Tonk.], s. Lamentabile.
Lämi, (fr.) kläglich klingend; auf ein — ausgehen, ein klägliches Ende nehmen, kläglich ablaufen. [Spukgeister.
Lämien, Mh. (gr.) [Fbl.] weibliche
Laminiren, (lat.) Metall zu Blech schlagen.

Lamiodönten, Mh. (gr.) versteinerte Haifischzähne. [träger, Fackelträger.
Lampadärius, *m.* (lat.) der Lampen-
Lampadist, *m.* (lat.) der Fackelläufer.
Lampadophören, Mh. (gr.) Fackelträger. [Trinklieder, Zechlieder.
Lampons, Mh. (fr. Langhpóngh),
Lamprophonie, *f.* (gr.) die Hellstimmigkeit, helle und deutliche Stimme.
Lámpyris, *m.* (gr.) das Johanniswürmchen. [schaft.
Län, *m.* (schwed.) die Statthalter-
Lana caprina, *f.* (lat.) die Ziegenwolle; das Geringfügige, Nichtsnutzige.
Lançade, *f.* (fr. Langhsahde), der Bogensprung (eines Pferdes); Lanzenstich; die Prahlerei, Aufschneiderei.
Lançadiren, (fr. langhs —), Lançaden (s. d.) machen.
Lancétte, s. Lanzette. [zenreiter.
Lancier, *m.* (fr. Langhsieh), der Lan-
Lanciren, (fr. langs —), werfen, schleudern, schwingen. [Haiden.
Landes, Mh. (fr. Langhd), Steppen,
Langage, *f.* (fr. Langhahsch), die Sprache, Sprechart.
Languente, (it.) [Tonk.] schmachtend. [faul werden.
Languescīren, (lat.) matt werden,
Languette, *f.* (fr. Langh —), das Züngelchen; Zäckchen, der ausgezackte Besatz (an Kleidern); die Randleiste.
Languettiren, (fr. langh —), mit Zäckchen versehen, Zäckchen machen, auszacken.
Langueur, *f.* (fr. Langhöhr), die Mattigkeit, Abgespanntheit, Schlaffheit.
Lánguido, (it.), s. Languente.
Languissant, (fr. langhissángh), schlaff, matt; schmachtend.
Lanist, *m.* (lat.) der Fechtmeister (bei den alten Römern).
Lanzäde, s. Lançade.
Lanze, *f.* (lat.) der lange Spieß, Speer.
Lanzétte, *f.* (fr.) [Wdk.] das Laßeisen.
Lanziren, s. Lanciren.

Digitized by Google

Laokratie, *f.* (gr.) die Volksherrschaft.
Lapáktisch, (gr.) [Heilk.] gelind ausleerend.
Laparoskopie, *f.* (gr.) die Untersuchung des Unterleibes.
Laparotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Oeffnung des Unterleibes.
Lapidärisch, (lat.) in Stein gehauen.
Lapidärschrift, *f.* in Stein gehauene Schrift.
Lapidärstil, *m.* (lat.) die Inschriftenschreibart; die gedrängte Ausdrucksweise, der gedrängte, kurze Stil.
Lapidation, *f.* (lat.) die Steinigung.
Lapidification, *f.* (lat.) die Steinerzeugung.
Lapidiren, (lat.) steinigen.
Läpis, *m.* (lat.) der Stein; — **calcārius**, der Kalkstein; — **causticus**, der Aetzstein; — **infernālis**, der Höllenstein; — **laevigatōrius**, der Reibestein; — **lāzuli**, der Lasurstein; — **milliāris**, der Meilenstein; — **philosophōrum**, der Stein der Weisen; — **terminālis**, der Grenzstein.
Lappälie, *f.* die unerhebliche Kleinigkeit, Lapperei.
Läpsus, *m.* (lat.) der Fall; — **bonōrum**, der Verfall des Vermögens; — **cālāmi**, der Schreibfehler; — **linguae**, der Sprachfehler; — **memōriae**, der Gedächtnißfehler.
Larboard, *m.* (engl. Larbohrd), die linke Seite des Schiffes.
Lardit, *m.* (gr.) der Bildstein.
Lären, Mh. (lat.) Hausgötter, Familiengötter.
Larga mānu, (lat.) mit freigiger Hand, reichlich.
Larghétto, (it.) [Tonk.] etwas langsam.
Larghézza, *f.* (it.) [Kfspr.] der Ueberfluß.
Largitiōn, *f.* (lat.) die Geschenkaustheilung.
Largo, (it.) [Tonk.] langsam; — **assaï**, — **di molto**, [Tonk.] höchst langsam.
Lärifäri, *m.* das Gewäsch, leere Geschwätz.
Larmoyant, (fr. larmojángh), weinend, weinerlich.
Larve, *f.* (lat.) das Schreckbild, Schreckgesicht, Fratzengesicht; die Maske; ein Insekt, so lange es noch Made oder Raupe ist.
Lärynx, *m.* (gr.) der Luftröhrenkopf.
Laryngitis, *f.* (gr.) die Luftröhrenentzündung.
Laryngotomie, *f.* (gr.) der Luftröhrenschnitt.
Lascīv, (lat.) üppig, wollüstig, unzüchtig.
Lascivität, *f.* (lat.) die Ueppigkeit, Wollüstigkeit, Unzüchtigkeit; der Muthwille.
Laesĭo, *f.* die Verletzung, Beschädigung; Rechtsverletzung, Bevortheilung; **laesio enórmis**, die übermäßige Bevortheilung, Verkürzung über die Hälfte; **laesio mōdica**, die mäßige Verletzung; — **ultra dimīdium**, die Verletzung oder Bevortheilung über die Hälfte.
Läsion,
Lassitüde, *f.* (fr.) die Mattigkeit, Müdigkeit; der Ueberdruß.
Lästrigönen, Mh. die alten Einwohner Campaniens; Menschenfresser.
Lasur, *f.* (fr.) die leichte Uebermalung; eine schöne blaue Farbe.
Lätäre, Benennung des vierten Fastensonntages.
Latént, (lat.) verborgen.
Laterál, (lat.) an der Seite gelegen; Seiten...; — = Erben, Seitenerben.
Laterän, *m.* der Palast des Papstes und die Johanniskirche in Rom.
Lateriren, (lat.) seitenweise zusammenrechnen und in eine ganze Summe bringen.
Latérna mägica, *f.* (lat.) die Zauberlaterne.
Laterne, *f.* (lat.) die Leuchte.
Laternisiren, (fr.) an einen Laternenpfahl aufhängen.
Lätet ánguis in hérba, (lat.) es ist eine Schlange im Grase verborgen; es ist Gefahr vorhanden.
Laticlávium, *n.* Mh. — vĭa, (lat.)

Digitized by Google

der breite Purpurſaum (an den Röcken der Senatoren im alten Rom).

Laetificántia, Mh. (lat.) [Heilk.] erheiternde Arzeneimittel. [alten Latium.

Latiner, Mh. (lat.) Bewohner des

Latiniſiren, (lat.) eine lateiniſche Endung geben; die lateiniſche Ausdrucksweiſe nachahmen, lateinern.

Latinismus, *m.* (lat.) die lateiniſche Spracheigenheit. [teiniſchen Sprache.

Latiniſt, *m.* (lat.) der Kenner der la-

Latinität, *f.* (lat.) die lateiniſche Sprache; die Kenntniß der lateiniſchen Sprache. [lichen läßt.

Latitäbel, (lat.) was ſich verheim-

Laetitia, *f.* die Göttin der Fröhlichkeit; Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Latitudinärier, *m.* (lat.) der Religionslehrer mit ſchlaffen Grundſätzen; Menſch mit weitem Gewiſſen, Schlaffling.

Latómie, *f.* (gr.) der Steinbruch; das Steinbruchgefängniß.

Látomus, *m.* (lat.) der Freimaurer.

Latómia, *f.* (lat.) die Freimaurerei.

Latóna, *f.* (lat.) die Göttin der Finſterniß.

Latrinen, Mh. (lat.) Abtrittsgruben.

Latrocinium, *n.* Mh. — nia, (lat) der Straßenraub.

Latún, *n.* (fr.) das Meſſingblech.

Látus, *m.* (lat.) die Seite; Summe einer Seite; der Betrag einer Seite.

Latwérge, *f.* der Dickſaft, das Saftmuß. [lich.

Laudábel, (lat.) lobenswerth, löb-

Laudacismus, *m.* (lat.) die Lobpreiſerei.

Laudamentum, *n.* (lat.) [Rcht.] das Handgelöbniß.

Laúdänum, *n.* (lat.) das ſchlafbefördernde Heilmittel (aus Mohnſaft); der Schlaftrunk. [redner.

Laudátor, *m.* (lat.) der Lober, Lob-

Laudémium, *n.* Mh. — mia, (lat.) die Lehngebühr, das Lehngeld.

Laudes, Mh. (lat.) Lobpreiſungen.

Laudiren, einölen, durch Beſtreichen mit Oel (dem Tuche) ein gutes Anſehen geben.

Laudiſt, *m.* (lat.) der Lobſänger.

Laudum, *n.* (lat.) der ſchiedsrichterliche Ausſpruch. [Lorbeer geſchmückt.

Laureät, *m.* (lat.) belorbeert, mit

Laus Deo, (lat.) Gott ſei Lob! Gott ſei gelobt!

Laúte, (lat.) herrlich, prächtig.

Lautenift, *m.* der Lautenſpieler.

Lautiren, nach den Lauten ausſprechen, die einzelnen Laute hören laſſen.

Lauwine, ſ. Lavine.

Lava, *f.* (it.) die geſchmolzene, dickflüſſige Maſſe aus feuerſpeienden Bergen; die erkaltete ſteinartige Maſſe aus ſolchen Bergen. [der linken Hand.

Laeva mänu, (lat.) [Tonk.] mit

Lavatórium, *n.* (lat.) das Waſchbecken.

Lavement, *n.* (fr. Lawemángh), die Einſpritzung (in den After), das Kliſtier.

Laverna, *f.* (lat.) die Schutzgöttin der Betrüger und Diebe.

Laveton, *m.* (fr. Lawetóngh), das Walkhaar, die Kratzwolle.

Lavette, (fr.), ſ. Laffette.

Lavezſtein, der Topfſtein.

Lávigatión, *f.* (lat.) die Glättung.

Lávigiren, (lat.) glätten; [Schdk.] zu Pulver reiben. [abſtürzende Schneemaſſe.

Lavine, *f.* der Schneeſturz, die her-

Lavíren, (lat.) [Mal.] waſchen, mit Waſſer vertreiben, tuſchen; im Zickzack ſegeln; bedächtig zu Werke gehen, bedächtig zaudern.

Lavis, *m.* (fr. Lawih), [Mal.] das Waſchen, die gewaſchene Zeichnung; au—, farbig (von Kupferſtichen). [becken.

Lavoir, *n.* (fr. Lawoahr), das Waſch-

Law, (engl. Lah), das Geſetz; die Rechtswiſſenſchaft. [gelehrte.

Lawyer, *m.* (engl. Lahjer), der Rechts-

Lawine, ſ. Lavine.

Laz, (lat.) weit, ſchlaff, locker.

Laxaméntum, *n.* (lat.) [Rcht.] die

Digitized by Google

zweimonatliche Frist für Vormünder zu Ausleihung der Mündelgelder.

Laxántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Abführungsmittel.

Laxánz, } (lat.) das Abführungs-
Laxatív, } mittel.

Laxíren, (lat.) erschlaffen, auflösen; Abführungsmittel brauchen, den Durchfall haben. [in den sittlichen Grundsätzen.

Laxísmus, *m.* (lat.) die Schlaffheit

Laxität, *f.* (lat.) die Schlaffheit, Lockerheit; Zügellosigkeit. [haus.

Lazarèth, *n.* das Krankenhaus, Siech-

Lazulíth, *m.* (gr.) der Blauspath.

Lázur, s. Lasur.

Lazzaróni, Mh. (it.) Straßenpöbel; Lastträger, Tagelöhner, Bettler.

Lazzo, *m.* Mh. Lazzi, (it.) die Geberde, Posse, der Spaß.

Leccage, } *f.* (fr. Lekkahsche), der
Leccäsie, } Abgang an flüssigen Waaren durch Austrinnen; der Abzug für dieses Austrinnen. [bungsstücke.

Leçons, Mh. (fr. Lesongh), Ue-

Lectíca, *f.* (lat.) eine Art Sänfte (bei den Römern).

Lectión, *f.* (lat.) der Unterricht, die Lehrstunde, Aufgabe, Schulaufgabe, die Vorlesung; der Verweis.

Lectiónskatalog, *m.* (lat. u. gr.) das Verzeichniß der Vorlesungen (auf Hochschulen). [lehrer auf Hochschulen.

Léctor, *m.* (lat.) der Vorleser; Sprach-

Lectorát, *n.* (lat.) das Amt eines Lectors (s. d.). [Leser.

Léctor benévole, (lat.) geneigter

Lectóri benévolo, (lat.) dem geneigten Leser.

Lecture, *f.* (fr. Lektüre), das Lesen, die Lesung; der Gegenstand des Lesens; die Belesenheit.

Lee, *n.* (engl.) die Windseite, die unterhalb des Windstriches liegende Seite.

Leewärts, unter dem Winde liegend.

Lega, *f.* (it.) das Schrot und Korn (der Münzen).

Legál, (lat.) gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtskräftig.

Legalisatión, *f.* (fr.) die gerichtliche Bestätigung, Beglaubigung.

Legalisíren, (fr.) gerichtlich bestätigen, beglaubigen.

Legalität, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit, Gesetzlichkeit, Rechtsbeständigkeit, Rechtsgültigkeit.

Legáli módo, } (lat.) gesetzmäßiger
Legáliter, } Weise, auf gesetzliche Art, gesetzlich.

Legát, *n.* (lat.) das Vermächtniß, Nebenvermächtniß, die Schenkung.

Legát, *m.* (lat.) der päpstliche Gesandte. [mächtnißerbe.

Legatár, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ver-

Legatión, *f.* (lat.) die Gesandtschaft, Sendung.

Legáto, (it.) [Tonk.] gebunden.

Legátor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Erblasser, Erbstifter.

Legátum, *n.* Mh. — gäta, (lat.), s. Legat; — ad pías causas, die milde Stiftung; — ánnuum, das Vermächtniß eines jährlichen Einkommens; — dótis, das Vermächtniß eines Heirathsgutes; — liberatiónis, das Vermächtniß der Schuldenerlassung; — usufructus, das Vermächtniß wegen des Nießbrauches.

Legatürtressen, Mh. unächte Tressen.

Legátus, *m.* s. Legat, *m.*; — a látere, — de látere, der außerordentliche päpstliche Gesandte; päpstliche Unterbotschafter. [Bedingung.

Lége, (lat.) durch das Gesetz, mit der

Lège, (fr. lähsch), ohne Ladung (von Schiffen).

Legénde, *f.* (lat.) die Lebensbeschreibung eines Heiligen, das Mährchen, die Sage; die Umschrift einer Münze.

Léger, (fr. leschähr), leicht, ungezwungen; flatterhaft, leichtsinnig, leichtfertig.

Légèrement, (fr. leschähremángh),

Digitized by Google

leicht, ungezwungen; oberflächlich, flüchtig, nachlässig.

Légèreté, *f.* (fr. Leschährteteh), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit; Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit, Flatterhaftigkeit, Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.

Lēges, Mh. (von Lex), Gesetze, Verordnungen.

Leggiere, (it. leddschehre), leicht.

Leggiermente, (it. leddscherm—), leichthin, ungezwungen, oberflächlich.

Legiōn, *f.* (lat.) eine Heeresabtheilung von ungefähr 3000 — 6000 Mann (bei den alten Römern); eine große Menge, die Schaar, das Heer; — **d'honneur,** (fr. Leschiónngh d'onnóhr), die Ehrenlegion.

Legionār, *m.* (lat.) der Soldat einer Legion.

Legīren, (lat.) ein Vermächtniß aussetzen, vermachen; mit unedlem Metall versetzen, vermischen, zusammenschmelzen, verbinden (s. a. Ligiren).

Legislatiōn, *f.* (lat.) die Gesetzgebung; gesetzgebende Gewalt, der gesetzgebende Körper. [Gesetzgebung betreffend.

Legislatīv, (lat.) gesetzgebend; die

Legislātor, *m.* (lat.) der Gesetzgeber.

Legislatūr, *f.* (lat.) die gesetzgebende Gewalt, gesetzgebende Versammlung.

Legīst, *m.* (lat.) der Gesetzeskundige, Gesetzkenner.

Legitīm, (lat.) gesetzmäßig, gesetzlich, rechtlich; in gesetzlicher Ehe erzeugt, ehelich.

Legitĭma (pars), *f.* (lat.) [Rcht.] der Pflichttheil; **legitima acquisītio,** die rechtmäßige Erwerbung; **legitima pórtio,** s. Legitima; **legitima posséssio,** der rechtmäßige Besitz.

Legitimatiōn, *f.* (lat.) die Gültigmachung, Erklärung für ehrlich, Ehrlichmachung; Rechtfertigung, Beglaubigung, der Ausweis.

Legitĭme, (lat.), s. Legitim.

Legitimīren, (lat.) für gültig erklären, für ehrlich erklären, für ächt erklären; sich —, sich rechtfertigen, sich ausweisen, sein Recht darthun.

Legitimīst, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Legitimität (s. d.).

Legitimīstisch, (lat.) mit den Grundsätzen der Legitimisten (s. d.) übereinstimmend; der rechtmäßigen Regierung anhängend.

Legitimität, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit; Rechtmäßigkeit der Erbfolge in der Regierung. [gesetzliche Erbe.

Legitimus hēres, (lat.) [Rcht.] der

Legográph, *m.* (gr.) der Gesetzschreiber.

Legologīe, *f.* (gr.) die Gesetzlehrkunde, Gesetzlehre.

Legulējus, *m.* (lat.) der schlechte Sachwalter, Rechtsverdreher, Rabulist.

Legulejísmus, *m.* (lat.) die schlechte Sachwaltung. [nymphen.

Leimoniāden, Mh. (gr.) Wiesen-

Leipogrammátisch, s. Lipogram-

Lekāße, s. Leccage. [matisch.

Lémma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Lehnsatz, Hülfssatz; der Vordersatz, die Annahme. [Binde, der Verband.

Lemniscus, *m.* (gr.) [Wdk.] die

Lemostāt, *f.* (lat.) die Schmierigkeit der Augen durch Augenbutter.

Lemüren, Mh. (lat.) Nachtgeister.

Lemürien, Mh. (lat.) Feste zur Verbannung der Lemuren (s. d.).

Leniéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] lindernde Arzeneimittel, erweichende Arzeneimittel. [das —, das Linderungsmittel.

Lenitīv, (lat.) lindernd, erweichend; **Lena,** *f.* (lat.) die Kupplerin.

Leno, *m.* (lat.) der Kuppler.

Lenocīnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) die Hurenwirthschaft, Kuppelei.

Lentakulīth, *m.* (gr.) der Linsenstein.

Lentándo, (it.) zögernd.

Lentement, (fr. langhtemángh), langsam.

Lenteménte, (it.), s. Lento.

Lenticulār, (lat.) linsenförmig.

Lenticulīth, s. Lentakulith.

Digitized by Google

Lentigines, Mh. (lat.) Sommersproſſen.

Lento, (it.) [Tonk.] langſam; — **assai**, — **di molto**, (it.) ſehr langſam.

Leoniniſche Geſellſchaft, eine Geſellſchaft, bei welcher Einer allen Gewinn, die übrigen aber den Schaden haben; **leoniniſche Verſe**, gereimte Hexameter (ſ. d.).

Leoniſch, unächt, falſch (vom Golde oder Silber).

Leontiäſis, *f.* (lat.) ſ. Elephantiaſis.

Leontodon, *n.* (gr.) der Löwenzahn (Pflanze).

Lepaditen, Mh. (gr.) verſteinerte Entenmuſcheln.

Lepidöd, } (gr.) ſchuppig, ſchuppenartig.
Lepidödiſch, }

Lepidolith, *m.* (gr.) der Schuppenſtein.

Lepidoptĕra, } Mh. (gr.) Staubflügler, Schmetterlinge.
Lepidoptĕren, }

Lepidopteriten, Mh. (gr.) verſteinerte Schmetterlinge.

Lepidopterolög, *m.* (gr.) der Schmetterlingskenner.

Lepidopterologie, *f.* (gr.) die Schmetterlingskunde.

Lepidoſarkŏma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] ein ſchuppenartiges Fleiſchgewächs (im Schlunde).

Lĕpra, *f.* (gr.) der Ausſatz, die Krätze.

Leprös, (lat.) ausſätzig, mit der Krätze behaftet.

Lépſis, *f.* (gr.) die Annahme, der angenommene Satz; der Krankheitsanfall.

Leptographiſch, (gr.) fein geſchrieben, klein geſchrieben.

Leptolög, *m.* (gr.) der ſpitzfindige Menſch, Kleinigkeitskrämer.

Leptologie, *f.* (gr.) die Spitzfindigkeit, der Kleinigkeitsgeiſt.

Leptomerie, *f.* (gr.) die dünne Beſchaffenheit, Dünnheit.

Leptophonie, *f.* (gr.) die Feinſtimmigkeit.

Leptotrichie, *f.* (gr.) die Dünnhaarigkeit.

Leptyntica, Mh. (gr.) [Heilk.] zertheilende Arzeneimittel.

Leptysmus, *m.* (gr.) das Abmagern, Hagerwerden.

Lerĕma, *n.* } (gr.) das Kindiſchwerden
Lerĕſis, *f.* } (von Greiſen).

Léſche, *f.* (gr.) der Geſprächsort, Verſammlungsort.

Lésgis, Mh. (türk.) leichte Reiter (bei den Türken).

Léssus, *m.* (lat.) der Trauergeſang, Klagegeſang.

Leſt, *m.* (holl.) der Ballaſt (ſ. d.).

Lestage, *f.* (fr. Leſtahſche), das Einladen des Ballaſtes (ſ. d.). [hurtig.

Lesto, (it.) [Tonk.] munter, leicht,

Letäl, } (lat.) tödtlich.
Lethäl, }

Letalität, } *f.* (lat.) die Tödtlichkeit.
Lethalität, }

Lethargie, *f.* (gr.) die Schlafſucht; die gänzliche Abgeſpanntheit.

Lethárgiſch, (gr.) ſchlafſüchtig; im höchſten Grade abgeſpannt, gefühllos.

Lĕthe, *f.* (gr.) der Fluß der Vergeſſenheit (in der Unterwelt); die Vergeſſenheit.

Léttera di cámbio, *f.* (it.) der Wechſelbrief, Wechſel.

Léttere, Mh. (it.) Briefſammlungen in italieniſcher Sprache.

Letteru, Mh. (fr.) Druckbuchſtaben, Druckſchrift.

Lettre, *f.* (fr. Letter), der Brief; — **d'affaires** (affähr), der Geſchäftsbrief; — **d'avis** (dawih), der Meldebrief; — **de cachet** (kaſchäh), der königliche Geheimbrief, geheime Verhaftsbefehl; — **de change** (ſchangſch), der Wechſelbrief; — **de créance** (kreángß), das Beglaubigungsſchreiben; — **de marque** (mark), der Kaperbrief; — **de repit** (repih), der Friſtbrief; — **de voiture** (woatühr), der Frachtbrief.

Lence, *f.* (gr.) [Heilk.] der weiße Ausſatz.

Leucit, *m.* (gr.) der weiße Granat.

Leudum, *n.* (lat.) [Recht.] das Wehrgeld.

Leukäthiopie, *f.* (gr.) das Ausſehen eines Leukäthiops (ſ. d.).

Leukäthiops, *m.* (gr.) der weiße Mohr, Mohr, Weißling, Kakerlak.

Leukolith, ſ. Leucit.

Digitized by Google

Leukŏma, *n.* (gr.) [Heilk.] der weiße Fleck auf der Hornhaut.

Leukomatös, (gr.) mit dem Leukoma behaftet.

Leukomorie, *f.* die Schwermuth, Einsamkeitssucht.

Leukopathie, *f.* (gr.) die Bleichsucht.

Leukophlegmatie, *f.* (gr.) die allgemeine Hautwassersucht.

Leukophobie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Scheu vor der weißen Farbe.

Leukorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der weiße Fluß.

Leuteratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die nochmalige Prüfung, Läuterung.

Leuteriren, (lat.) [Rcht.] um die Leuteration (s. d.) nachsuchen, sich des Rechtsmittels der Leuteration bedienen.

Leuzit, s. Leucit.

Levade, *f.* (fr.) die Erhebung (eines Schulpferdes) mit den Vorderfüßen.

Levante, *f.* (it. Lew—), das Morgenland, die Morgenländer.

Levantin, *m.* eine Art Seidenzeuch (ursprünglich aus der Levante, s. d.).

Levantisch, (it.) morgenländisch, aus dem Morgenlande.

Levatiōn, *f.* (lat.) das Aufheben der Hand (beim Taktschlagen). [Hebezeug.

Levatōrium, *n.* (lat.) [Wdk.] das

Levée, *f.* (fr. Leweh), die Erhebung, Aushebung, Anwerbung; die Einsammlung; der Stich (in der Karte); — **en masse** (angh maß), der Volksaufstand.

Leveller, *m.* (engl. Lewweler), der mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte (in England).

Lever, *n.* (fr. Leweh), das Aufstehen (des Morgens); der Morgenbesuch, die Aufwartung des Morgens.

Levigatiōn, s. Lävigation.

Levigiren, s. Lävigiren. [Bruder.

Lévir, *m.* (lat.) [Rcht.] des Mannes

Levirātsehe, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ehe zwischen einer Frau und dem Bruder ihres verstorbenen Mannes (bei den Juden).

Leviren, (fr.) [Rtk.] ein Pferd die Levade (s. d.) machen machen; [Kffpr.] wegen eines nicht bezahlten Wechsels protestiren.

Levis nōtae măcula, *f.* (lat.) [Rcht.] die Anrüchigkeit der Ehre, der kleine Schandflecken. [oberwhin.

Lēviter, (lat.) leicht, oberflächlich,

Leviticus, *m.* (lat.) das dritte Buch Moses.

Levitonārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Mönchskutte ohne Aermel.

Levrette, *f.* (Lewrett), (fr.) das

Levrier, *m.* (Lewrieh), Windspiel, der Windhund.

Lex, *f.* (lat.) die Verordnung, Vorschrift, Regel, das Gesetz; der Gesetzvorschlag; — **et rēgio**, ländlich, sittlich; — **fundamentālis**, das Grundgesetz; — **morālis**, das Sittengesetz; — **naturae**, das Naturgesetz, Naturrecht; — **positīva**, das willkürliche Gesetz; — **vestiāria**, die Kleiderordnung.

Lexīdion, *n.* Mh. — dia, (gr.) das kleine Wörterbuch.

Lexikālisch, (gr.) in Gestalt eines Wörterbuches, wie ein Wörterbuch.

Lexikograph, *m.* (gr.) der Verfasser eines Wörterbuches, Wörterbuchschreiber.

Lexikographie, *f.* (gr.) das Verfassen von Wörterbüchern, die Wörterbuchschreibung.

Lexikographisch, (gr.) zur Lexikographie (s. d.) gehörig, oder dieselbe betreffend.

Lexikolög, *m.* (gr.) der Wortgelehrte.

Lexikologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Abfassung der Wörterbücher.

Lexikologisch, (gr.) die Lexikologie (s. d.) betreffend. [Wörterbuch.

Lexikon, *n.* Mh. — ka, (gr.) das

Lexipharēta, Mh. (gr.) [Heilk.] Fieber vertreibende Arzeneimittel.

Lexis, *f.* (gr.) das Aufhören, Nachlassen. [wisses Kartenspiel.

L'hombre, *n.* (fr. Longhbr), ein ge-

Li, *m.* eine chinesische Scheidemünze.

Liaison, *f.* (fr. Liáſongh), die Verbindung, Vereinigung; der Zusammenhang.

Digitized by Google

Liard, *m.* (fr. Liahr), eine altfranzösische Münze (ungefähr einen Sechser am Werthe).

Liasse, *f.* (fr. Liaß), die Zettelschnur; ein Bündel angereihter Preiszettel.

Libaménf, *n.* (lat.) der Kostebissen, das Leckerbißchen.

Libatiōn, *f.* (lat.) die Sprengung, der Opferguß, das Trankopfer.

Libéll, *n.* (lat.) die kleine Schrift; Klagschrift; Schmähschrift; libélli oblatio, [Rcht.] die Einreichung einer Klagschrift.

Libelle, *f.* (lat.), die Wasserwage; die Wasserjungfer (ein Insekt).

Libelliren, (lat.) schriftlich klagen; eine Klagschrift einreichen.

Libellíst, *m.* (lat.) der Verfasser oder Verfertiger von Schmähschriften.

Libellus diffamatōrius, *m.* (lat.) die Schmähschrift, das Pasquill.

Liber, *m.* (lat.) Beiname des Bacchus.

Liberāl, (lat.) freisinnig, unbefangen; freigebig, edel.

Liberāle, *m.* der Vertheidiger freisinniger Grundsätze, Freisinnige, Freigesinnte; Anhänger freier Verfassungen.

Liberālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Bacchus.

Liberalismus, *m.* (lat.) die Freisinnigkeit; die Vorliebe für freie Verfassungen.

Liberalität, *f.* (lat.) die Freisinnigkeit, Freimüthigkeit; edle Gesinnung, Freigebigkeit.

Liberatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung, [Freilassung.

Liberātor, *m.* (lat.) der Befreier.

Liberatōrium, s. Absolutorium.

Liberei, *f.* (lat.) die Bücherſammlung.

Liberiren, (lat.) frei machen, frei lassen.

Libertādor, *m.* (ſpan.) der Befreier.

Libértas, *f.* (lat.) die Göttin der Freiheit.

Liberté, *f.* (fr.) die Freiheit; — et égalité, Freiheit und Gleichheit.

Liberticīd, *m.* (lat.) der Freiheitsmörder. [leichtsinnige Mensch, Wüstling.

Libertin, *m.* (fr. Libertängh), der

Libertinage, *f.* (fr. — tinahſche), die Liederlichkeit, Ausschweifung, das Lotterleben. [ſene.

Libertiner, *m.* (lat.) der Freigelaſ-

Libertinismus, *m.* (lat.) die Freiheitssucht; Freigeisterei.

Libértus, *m.* (lat.) der Freigelassene (bei den alten Römern).

Liběrum arbitrium, *n.* (lat.) der freie Wille, die freie Wahl.

Libidinist, *m.* (lat.) der Wollüstling.

Libidinös, (lat.) wollüstig, ausschweifend, unzüchtig. [lieben.

Libĭtum, (ad —), (lat.) nach Be-

Libra, *f.* (lat.) ein altrömisches Gewicht, das römische Pfund.

Librarie, (lat.), ſ. Librairie.

Libraire, *m.* (fr. Libráhr), der Buchhändler. [chersammlung; Buchhandlung.

Librairie, *f.* (fr. Librárih), die Bü-

Librārius, *m.* (lat.) der Bücherabschreiber, Bücherhändler; Bücherverleiher.

Libratiōn, *f.* (lat.) die schwankende Bewegung (des Mondes um seine Axe).

Licént, *m.* (lat.) die Waarensteuer (für die Einfuhr oder Durchfuhr).

Licéntgeld, *m.* ehemaliges hannöverisches Kassengeld (der Louisd'or 4 Thlr. 20 Gr).

Licéntia, *f.* (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Vergünstigung; Vollmacht, der Erlaubnißschein; die Ausgelassenheit, Ungebundenheit; — poëtica, die dichterische Freiheit.

Licentiāt, *m.* (lat.) auf Hochschulen ein solcher, welcher sich die Erlaubniß erworben hat, Doctor zu werden, und bis dahin die Rechte eines Doctors genießt.

Licenciatūr, *f.* (lat.) der Stand oder die Würde eines Licentiaten (ſ. d.).

Licentiiren, (lat.) erlauben, gestatten, die Befugniß ertheilen; entlassen, abdanken; beurlauben.

Digitized by Google

Licénz, ſ. Licentia. [ſtattet.
Licet, (lat.) es iſt erlaubt, es iſt ge-
Lichen, *m.* (lat.) die Flechte; Mooſsflechte, das Moos. [Flechten.
Lichenīten, Mh. (lat.) verſteinerte
Licitánt, *m.* (lat.) der Meiſtbietende, Mehrbietende. [bieten; die Verſteigerung.
Licitatiōn, *f.* (lat.) das Bieten, Mehr-
Licitīren, (lat.) auf etwas bieten; verſteigern, verganten.
Licĭto mōdo, (lat.) erlaubter Weiſe.
Licĭtum, *n.* Mh. — cĭta, (lat.) das Gebot (bei Verſteigerungen), Angebot.
Lictor, *m.* Mh. — tōren, Gerichtsdiener (bei den alten Römern).
Lienāl, (lat.) die Milz betreffend, zur Milz gehörig. [Bauchfluß.
Lienterīe, *f.* (gr.) die Magenruhr, der
Lieue, *f.* (fr. Liöh), die franzöſiſche Meile.
Lieutenance, *f.* (fr. Liötenángß), die Stellvertretung, Statthalterſchaft.
Lieutenant, *m.* (fr. Liötenángh, Leutnant), der Stellvertreter des Hauptmanns, Unterhauptmann.
Liga, (ſpan.) ſ. Ligue.
Ligamént, *n.* (lat.) [Heilk.] das Gliederband, die Sehne; [Wdk.] der Verband; [Bchdr.] der Doppelbuchſtabe, zuſammengezogene Buchſtabe. [band.
Ligatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] der Ver-
Ligáto, (it.) [Tonk.] gebunden.
Ligatūr, *f.* (lat.) [Wdk.] der Verband; das Unterbinden; [Tonk.] die Bindung; der Büchereinband; Ligaturen, Mh. [Bchdr.] an einander gegoſſene Buchſtaben.
Ligīren, (it.) [Fchtk.] dem Gegner die Waffe aus der Hand ſchlagen.
Ligiſt, ſ. Liguiſt.
Lignōs, (lat.) holzicht.
Lignum sanctum, *n.* (lat.) Heiligenholz, Franzoſenholz, Pockholz.
Ligue, *f.* (fr. Lighe), das Bündniß, die Verbindung, Verbündung (unter Fürſten). [desgenoß.
Liguíſt, *m.* (fr.) der Verbündete, Bun-
Liguíſtiſch, (fr.) zur Ligue (ſ. d.) gehörig, die Ligue betreffend.
Ligúſter, *m.* (lat.) die Rainweide, der Hartriegel (Pflanze).
Lĭiren, (fr.) verbinden, vereinigen.
Lĭirt, (fr.) eng verbunden, einverſtanden, vertraut.
Liliput, *n.* ein fabelhaftes Land mit Bewohnern von Daumengröße.
Liliputāner, *m.* [Fbl.] der Bewohner von Liliput (ſ. d.).
Limakographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Schnecken. [den Schnecken.
Limakologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Limanchīe, *f.* (gr.) das Verhungern.
Limatūr, *f.* (lat.) die Feilſpäne.
Limbus, *m.* (gr.) der Rand, Saum, Beſatz; — infantum, die Vorhölle (nach der katholiſchen Lehre). [nen.
Līme, *f.* (fr.) eine Art kleiner Citro-
Limenereūtik, *f.* (gr.) die Schiffahrtskunde, Steuermannskunſt.
Limette, *f.* (fr.) die kleine Bergamottencitrone. [hund.
Limier, *m.* (fr. Limieh), der Leit-
Limitatiōn, *f.* (lat.) die Beſchränkung, Begrenzung, Einſchränkung; vorgeſchriebene Zeit, beſtimmte Zeit.
Limitatīv, (lat.) beſchränkend, begrenzend, einſchränkend.
Limitīren, (lat.) beſchränken, begrenzen, einſchränken; feſtſetzen; beſtimmen, vorſchreiben.
Limīte, (fr.) [Kfspr.] der vorgeſchrie-
Limito, (it.) bene Preis beim Ein- oder Verkauf, das Auftragsgebot.
Limitrōphiſch, (gr.) angrenzend.
Limnāden, Mh. (gr.) [Fbl.] Seenymphen, Teichnymphen.
Limonāde, *f.* (fr.) ein Getränk aus Citronenſaft, Zucker und Waſſer.
Limonadier, *m.* (fr. — dieh), ein Schenkwirth, welcher Limonade (ſ. d.) und andere erfriſchende Getränke verkauft.
Limöne, **Limönie**, *f.* (it.) eine Art kleiner, dünnſchaliger Citronen.

Digitized by Google

Linctus, *m.* (lat.) [Heilk.] der Leckſaft.

Linĕa, *f.* (lat.) der Strich, die Linie, Zeile; Richtſchnur; der Aequator (ſ. d.); der zehnte oder zwölfte Theil eines Zolles; — **ascéndens**, die aufſteigende Geſchlechtslinie; — **collaterālis**, die Seitenlinie; — **descéndens**, die abſteigende Geſchlechtslinie.

Lineāl, *n.* (lat.) das Richtſcheit, ein ſchmales, dünnes Bretchen zum Linienziehen. [die Handlinie, der Handzug.

Lineamént, *n.* (lat.) der Geſichtszug; **Lineār**, (lat.) linienförmig.

Lineārzeichnung, *f.* (lat.) eine Zeichnung mit Linien, Zeichnung im Umriſſe.

Lingam, *m.* das männliche Glied als Sinnbild der ſchaffenden Kraft (bei den Indianern). [gam.

Lingamíſt, *m.* der Prieſter des Lin-

Linge, *m.* (fr. Länge), die Wäſche.

Lingerie, *f.* (fr. Längſcherih), der Leinwandhandel, der Wäſchhandel; die Wäſchkammer. [tallſtange, der Zain.

Lingot, *m.* (fr. Länghoh), die Me-

Lingua, *f.* (lat.) die Zunge, Sprache.

Linguāles, Mh. (lat.) Zungenbuchſtaben.

Linguiförm, (lat.) zungenförmig.

Linguiſch, (lat.) die Sprache betreffend, ſprachlich.

Linguíſt, *m.* (lat.) der Sprachkundige.

Linguiſtik, *f.* (lat.) die Sprachkunde.

Linguiſtiſch, (lat.) ſprachkundlich, ſprachwiſſenſchaftlich. [Zungenmuſcheln.

Linguliten, Mh. (lat.) verſteinerte

Linie, ſ. Linea.

Linieninfanterie, *f.* Soldaten, welche in der Reihe kämpfen, ſchwere Truppen.

Linienſchiff, *n.* ein großes Kriegsſchiff.

Linientruppen, Mh. ſchwere Truppen (zum Unterſchiede von der leichten Infanterie).

Linienſyſtēm, *n.* die fünf gleichlaufenden Linien, auf und zwiſchen welchen die Noten ſtehen.

Liniīren, (lat.) Linien ziehen, mit Linien beziehen. [Schmierſalbe.

Liniment, *n.* (lat.) die flüſſige Salbe,

Linomple, (Linónghpl), } (fr.) eine

Linon, (Linéngh), } Art ſehr feiner Leinwand, das Schleiertuch.

Linther, *m.* ein chineſiſches Seiden-

Liōniſch, ſ. Leoniſch. [zeuch

Liparīe, *f.* (gr.) die Fettigkeit, Kleberigkeit. [bruch.

Liparocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Fett-

Lipogrammátiſch, (gr.) mit vorſätzlicher Vermeidung eines gewiſſen Buchſtabens (z. B. des r).

Lipōm, } *n.* (gr.) die Fettgeſchwulſt.

Lipōma, }

Lipomerie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel einzelner Körpertheile. [fettbruch.

Lipomphalocēle, *f.* (gr.) der Nabel-

Lipopſychie, } *f.* (gr.) die leichte Ohn-

Lipothymie, } macht.

Lipidität, *f.* (lat.) [Heilk.] das Triefen der Augen. [Heiligthümer, Reliquien.

Lipsăna, Mh. (gr.) hinterlaſſene

Lipſanothēk, *f.* (gr.) das Reliquienkäſtchen. [chung, Zerſchmelzung.

Liquatiōn, *f.* (lat.) die Flüſſigma-

Liquefactiōn, *f.* (lat.) die Flüſſigmachung, Auflöſung. [ſchmelzend.

Liquescént, (lat.) flüſſig werdend,

Liquet, (lat.) es iſt klar, es iſt deutlich, es iſt erwieſen. [Gewürzbranntwein.

Liqueur, *m.* (fr. Likör), der feine

Liquīd, (lat.) flüſſig, fließend; rein; richtig, erwieſen, unbeſtritten, gewiß; zahlbar. [ßende Buchſtabe (l, m, n, r).

Liquida, *f.* (lat.) [Sprchl.] der flie-

Liquidánt, *m.* (lat.) [Rcht.] der gerichtlich mahnende Gläubiger.

Liquidāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der angeklagte Schuldner.

Liquidatiōn, *f.* (lat.) die Richtigmachung, Klarmachung, Berechnung der Schulden, Koſtenberechnung.

Liquidatiōnstermin, *m.* (lat.) [Rcht.] die zur Eingabe der Forderungen

Digitized by Google

der Gläubiger gerichtlich festgesetzte Zeit.

Liquidātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der mit Schuldsachen Beauftragte.

Liquidīren, (lat.) klar machen, die Rechnung berichtigen, in Rechnung bringen, die Rechnung aufsetzen, die Kosten einzeln verzeichnen; die Schuld abtragen, abbezahlen.

Liquidität, *f.* (lat.) die Flüssigkeit; Klarheit, Richtigkeit (der Schulden).

Liquĭdum, *n.* Mh. — **da**, die Flüssigkeit; die erwiesene Forderung.

Liquor, *m.* (lat.) die geistige Flüssigkeit, der Weingeist; — **anōdynus**, der versüßte Schwefeläthergeist, die Kafftropfen. [von Liqueur (s. d.).

Liquorist, *m.* (lat.) der Verfertiger

Lirac, *m.* (fr.) ein rother Franzwein.

Lis, *f.* (lat.) der Streit, die streitige Sache, der Rechtsstreit; — **péndens**, — **sub júdice**, die anhängige Rechtssache. [Leinwand.

Lisards, Mh. persische und ostindische

Lisérage, *f.* (fr. — rahsch), die Einfassung einer Stickerei mit Blumen.

Liseriren, (fr.) mit Schnuren einfassen, mit Schnürchen sticken.

Lisière, *f.* (fr. Lisiähre), die Einfassung, Sahlleiste, Schrote; das Gängelband; der Rain.

Liste, *f.* (fr.) das Verzeichniß.

Listél, *m.* (fr.) [Bauk.] die Leiste, der Untersaum (an Säulen).

L'istesso tempo, (it.) das nämliche Zeitmaß.

Litanei, *f.* (gr.) der Bittgesang, der Klagegesang (in der Kirche zur Zeit allgemeiner Noth).

Lit de justice, *m.* (fr. Lih de schüßtihß), die feierliche Parlamentsversammlung in Frankreich. [Rechtsstreites.

Lite pendénte, (lat.) während des

Litem denuncīren, (lat.) den Rechtsstreit ankündigen.

Litem lite resolvīren, (lat.) eine dunkle Sache durch eine eben so dunkle zu erklären suchen. [streit anzetteln.

Litem movīren, (lat.) einen Rechts-

Litĕra, *f.* (lat.) der Buchstabe, Literae Mh. Schriften; Wissenschaften; — **cambiāles**, Wechselbriefe; — **compulsoriāles**, — **monitoriāles**, Mahnbriefe; — **per literas**, schriftlich.

Literāl, (lat.) buchstäblich.

Literalist, *m.* (lat.) der Silbenstecher, Kleinigkeitskrämer. [Buchstabirmethode.

Literälmethode, *f.* (lat. u. gr.) die

Literār, } (lat.) zur Bücherkunde

Literārisch, } gehörig, wissenschaftlich, die Wissenschaften betreffend.

Literārum comparātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vergleichung der Handschriften.

Literāt, *m.* (lat.) der Gelehrte.

Literātor, *m.* (lat.) der Bücherkundige, Schriftkundige, Gelehrte.

Literatūr, *f.* (lat.) die Bücherkunde, Bücherkenntniß; das Bücherwesen, die Wissenschaftskunde, Wissenschaften; Gelehrsamkeit.

Literatürgeschichte, *f.* die Geschichte der schriftlichen Geisteswerke, Büchergeschichte.

Literatürzeitung, *f.* die Zeitung über gelehrte Sachen, besonders über die neuesten Erscheinungen in der Literatur.

Literātus, s. Literat; — **homo**, Gebrandmarkte. [zeichnen.

Literīren, (lat.) mit Buchstaben be-

Lithagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] den Stein abführende Arzeneimittel.

Lithanthraciten, Mh. (gr.) Pflanzenversteinerungen in Steinkohle.

Lithánthrax, *m.* (gr.) die Steinkohle.

Lithárgyrum, *n.* (gr.) die Bleiglätte.

Lithiāsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinerzeugung; Steinkrankheit.

Lithobiblion, *n.* Mh. — **bĭla**, (gr.) das versteinerte Blatt, der Blätterabdruck.

Lithochromīe, *f.* (gr.) die Kunst mit Oelfarben auf Stein zu malen und dann auf Leinwand abzudrucken; der mit Oelfarben ausgemalte Steinabdruck.

Digitized by Google

Lithodéndron, *n.* (gr.) das versteinerte Holz.

Lithoglȳph, *m.* (gr.) der Bildstein.

Lithoglȳphik, *f.* (gr.) die Steinschneidekunst.

Lithoglyphit, (gr.) s. Lithoglyph.

Lithoglýpt, *m.* (gr.) der Steinschneider. [ber, Steinzeichner, Steindrucker.

Lithogrāph, *m.* (gr.) der Steinschrei-

Lithographīe, *f.* (gr.) die Steinzeichnung, der Steindruck.

Lithogrāphik, *f.* (gr.) die Vervielfältigung durch Steinabdrücke; der Steindruck.

Lithographīren, (gr.) auf Stein zeichnen, eine Steinzeichnung abdrucken.

Lithogrāphisch, (gr.) steinbeschreibend, auf Stein gezeichnet; die Steindruckerei betreffend. [pha, (gr.) die Steinschrift.

Lithōgrăphum, *n.* Mh. — grä-

Lithoïdisch, (gr.) steinähnlich.

Lithokólla, *f.* (gr.) der Steinkitt.

Lithōlăbon, *n.* (gr.) [Wdk.] der Steinzieher (ein Werkzeug).

Litholōg, *m.* (gr.) der Steinkenner, Steinkundige. [Steinkenntniß.

Lithologīe, *f.* (gr.) die Steinkunde,

Litholōgisch, (gr.) die Steinkunde betreffend, steinkundig. [steine.

Lithomórphen, Mh. (gr.) Bilder-

Lithontríptika, Mh. (gr.) [Heilk.] Stein auflösende Arzeneimittel.

Lithopädīe, *f.* (gr.) die Steinerzeugung, Steinbildung.

Lithopädion, *n.* Mh. — dia, (gr.) die versteinerte oder verknöcherte Leibesfrucht.

Lithophāg, *m.* (gr.) der Steinfresser.

Lithophagīe, *f.* (gr.) das Steinfressen.

Lithophanīe, *f.* (gr.) das Durchscheinbild (in Stein oder Porzellan).

Lithophýllen, Mh. (gr.) versteinerte Baumblätter.

Lithophȳten, Mh. (gr.) Steinpflanzen, Pflanzenversteinerungen, Korallengewächse. [nerungen.

Lithóstĕa, Mh. (gr.) Knochenverstei-

Lithotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus den Steinen.

Lithotōm, *m.* (gr.) der Steinschneider; das Steinmesser.

Lithotomīe, *f.* (gr.) [Wdk.] der Steinschnitt; die Steinschneidekunst.

Lithotomíst, *m.* (gr.) der Steinschneider, Steinoperateur.

Lithotriphīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinzerhämmerung.

Lithotritīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinzermalmung (in der Blase). [Holz.

Lithóxylon, *n.* (gr.) das versteinerte

Lithúrg, *m.* (gr.) der Steinhauer, Steinarbeiter.

Lithurgīe, *f.* (gr.) die Steinhauerei.

Lithúrgik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bearbeitung und Benutzung der Steine.

Litigánt, *m.* (lat.) der Streitende vor Gericht. [Gericht, die Rechtsstreitigkeit.

Litigatiōn, *f.* (lat.) der Streit vor

Litigiōs, (lat.) streitig, dem Streite unterworfen. [handel führen.

Litigīren, (lat.) streiten, einen Rechts-

Lítis consórtes, Mh. (lat.) Streitgenossen.

Lítis contestātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Einlassung in eine Streitsache, Antwort des Beklagten.

Lítis denunciātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ankündigung eines Rechtsstreites, Aufforderung zur Rechtsvertretung.

Litispendénz, *f.* (lat.) der anhängige Rechtsstreit, die Rechtshängigkeit.

Lítis renunciātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Lossagung von einem Rechtsstreite.

Litorāl, (lat.) die Küste betreffend, zur Küste gehörig.

Litorāle, *n.* (lat.) das Küstenland, östreichische Gebiet am adriatischen Meere.

Litre, *n.* (fr. Lihtr), ein französisches Maß für flüssige und trockene Sachen (50 Kubikzoll). [sische Steinfrucht.

Litschi, *f.* eine wohlschmeckende chine-

Littera, ꝛc., s. Litera ꝛc.

Digitized by Google

Litūr, *f.* (lat.) das Auslöschen, Auskratzen, die Ausstreichung. [Priester.

Litūrg, *m.* (gr.) der Kirchendiener,

Litūrgie, *f.* (gr.) die Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes, der Kirchengebrauch, die Kirchenordnung; vorschriftmäßige Anordnung des Gottesdienstes.

Litūrgik, *f.* (gr.) die Lehre oder Wissenschaft von der Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes.

Litūrgisch, (gr.) zum äußern Gottesdienste gehörig, den Gottesdienst betreffend, dem öffentlichen Gottesdienste gemäß.

Litŭus, *m.* (lat.) der Krummstab, Bischofsstab.

Livery, *m.* ((engl. Liwweri), die Gesammtheit der Bürger London's, welche das Wahlrecht besitzen. [beim Billard.

Livet, *m.* (fr. Liweh), der letzte Spieler

Līvide, (lat.) bleifarben, fahl; mißgünstig. [Farbe; Mißgunst.

Lividität, *f.* (lat.) die Bleifarbe, fahle

Livraison, *f.* (fr. Liwräsóngh), die Lieferung, Ablieferung.

Livre, *m.* u. *f.* (fr. Lihwer), das Buch; Pfund; — **de dépenses** (depangs), das Ausgabebuch; — **noir** (noahr), das Zauberbuch.

Livrée, *f.* (fr. Livreh), die Bedientenkleidung; Hoffarbe, Leibfarbe; Dienerschaft. [der Pharospielenden.

Livret, *n.* (fr.) das Büchelchen; Buch

Lixiviatiōn, *f.* (lat.) die Auslaugung.

Lixīvium, *n.* (lat.) die Lauge.

Llanos, Mh. (span. Ljanos), sehr große Ebenen in Südamerika.

Lloyd's Kaffeehaus, *n.* der Sammelplatz der Schiffs- und Versicherungsmäkler im Börsengebäude zu London.

Loafer (engl. Lohför), *m.* der Müßiggänger, Pflastertreter, Bummler.

Lōbŭli pulmōnum, Mh. (lat.) die Lungenläppchen.

Lōca, Mh. (von Locus, s. d.), (lat.) Stellen; — **classica**, klassische Stellen, Musterstellen; Beweisstellen (aus der Bibel); — **parallēla**, Parallelstellen.

Locāl, (lat.) örtlich, den Ort betreffend, an einem Orte befindlich; das —, der Ort, Platz, Raum; die Wohnung, Ortsbeschaffenheit.

Locālfarbe, *f.* (lat.) die einem Gegenstande eigenthümliche und natürliche Farbe. [sen, ordnen.

Localisiren, (lat.) die Stelle anweisen

Localität, *f.* (lat.) die Oertlichkeit, Ortsbeschaffenheit; die Lage.

Locārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Miethe, der Miethzins; das Pachtgeld.

Locāta, Mh. (lat.) Schriftfächer.

Locatār, } *m.* (lat.) der Miethmann,
Locatŏr, } Pachter.

Locatiōn, *f.* (lat.) die Vermiethung, Verpachtung, Verdingung, Versetzung, Eintheilung der Gläubiger in Klassen.

Locātio operārum, *f.* (lat.) der Dienstvertrag. [Verpachter, Verdinger.

Locātor, *m.* (lat.) der Vermiether,

Locatōrium, s. Locarium.

Lŏchien, Mh. (gr.) [Heilk.] das abgehende Blut (der Kindbetterinnen).

Lochiorrhagie, *f.* (gr.) der Mutterblutfluß.

Lochodŏchium, *n.* Mh. — chia, (gr.) die Anstalt zur Aufnahme für Gebärende.

Loci, (lat.) des Ortes.

Loci communes, Mh. (lat.) Gemeinsätze, Gemeinplätze.

Locīren, (lat.) an einen Ort stellen oder setzen, einen Ort anweisen; vermiethen, verpachten; austhun, anbringen, verleihen. [Orte.

Lōco citāto, (lat.) am angeführten

Locofīg, (lat.) an einem Orte fest, angewachsen. [digkeit, Unbeweglichkeit.

Locofigität, *f.* (lat.) die Ortsbeständ-

Lōco laudāto, s. Loco citato.

Locomobīl, (lat.) einer Ortsveränderung fähig. [barkeit, Beweglichkeit.

Locomobilität, *f.* (lat.) die Bewegs-

Locomotīv, *n.* (lat.) die freibewegliche Maschine; der Dampfwagen.

Digitized by Google

Locomotivität, *f.* (lat.) die freie, selbstständige Beweglichkeit.

Loco sigilli, (lat.) statt des Siegels.

Locotenénz, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Statthalterschaft.

Loculaménť, *n.* (lat.) die Abtheilung, das Fach, Behältniß; die Bilderblende.

Loculätor, *m.* (lat.) der Wirthschaftsaufseher.

Löcum tĕnens, *m.* der Stellvertreter.

Locupletíren, (lat.) bereichern.

Löcus, *m.* (lat.) der Ort, die Stelle; — **a quo**, der Wohnort des Wechselausstellers; — **ad quem**, der Ort der Wechselbeziehung; — **clássicus**, die klassische Stelle, Musterstelle, Beweisstelle; — **communis**, der Gemeinplatz, Alltagssatz; — **judĭcii**, die Gerichtsstelle; — **palmārius**, die Hauptstelle.

Locutiön, *f.* (lat.) die Redeweise, Ausdrucksweise, der Ausdruck.

Locutörium, *n.* Mh. — **rĭa**, (lat.) das Sprachzimmer in Klöstern.

Lög, *n.* ein Werk zur Bestimmung der Geschwindigkeit der Fahrt eines Schiffes.

Logarithm, **Logarithmus**, *m.* (gr.) [Grßl.] die Verhältnißzahl, der Verhältnißzeiger. [(s. d.) betreffend.

Logarithmisch, (gr.) die Logarithmen

Loge, *f.* (fr. Lohsche), das abgesonderte Gemach im Schauspielhause, der verschlossene Sitz daselbst; der Versammlungssaal der Freimaurer, Freimaurerverein. [bar.

Logeable, (fr. loschahbl), bewohn-

Logement, *n.* (fr. Lohschemángh), die Wohnung, Behausung; [Krk.] der verschanzte Ort.

Lögik, *f.* (gr.) die Denklehre, Wissenschaft der Denkgesetze, Denkkunst.

Lögiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Logik (s. d.); der Scharfdenker.

Logiren, (fr. losch —), wohnen; beherbergen, in sein Haus aufnehmen.

Logis, *n.* (fr. Loschih), die Wohnung, Behausung, das Zimmer.

Lögisch, (gr.) den Gesetzen der Logik (s. d.) gemäß. [schluß.

Logismus, *m.* (gr.) der Vernunft-

Logíst, *m.* (gr.), s. Algebraíst.

Logistik, *f.* (gr.) die Schließungskunst; Buchstabenrechenkunst.

Logistisch, (gr.) zur Logistik (s. d.) gehörig, das Rechnungswesen betreffend.

Logodädalie, *f.* (gr.) die Wortkünstelei. [künstler.

Logodädalíst, *m.* (gr.) der Wort-

Logodiarrhöe, *f.* (gr.) der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

Logográph, *m.* (gr.) der Sagenschreiber, Geschichtschreiber (bei den Alten).

Logographie, *f.* (gr.) die Sagen- oder Geschichtschreibung (der Alten).

Logogríph, *m.* (gr.) das Buchstabenräthsel, Worträthsel.

Logologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Logos (im Neuen Testamente).

Logomachie, *f.* (gr.) der Wortstreit.

Logomächos, *m.* (gr.) der Wortstreiter, Wortklauber. [maßlehre.

Logometrie, *f.* (gr.) die Wort-

Lögos, *m.* (gr.) das Wort, die Rede; Vernunft, der Vernunftgrund, das Denkvermögen; der Sohn Gottes nach seiner göttlichen Natur, das Wort (im Sinne des Neuen Testaments).

Logosophie, *f.* (gr.) die gründliche Kenntniß der Wörter, die Wörterkunde.

Logothĕt, *m.* (gr.) der Schnellschreiber; Schriftsteller.

Loimiäter, *m.* (gr.) der Pestarzt.

Loimographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Pest. [der Pest.

Loimologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Loimopўra, *f.* (gr.) das Pestfieber.

Lombard, *m.* (fr. Longhbahr), das Leihhaus, die Leihbank.

Lomber, s. L'Hombre.

Longanim, (lat.) langmüthig.

Digitized by Google

Longanimität, *f.* (lat.) die Langmüthigkeit.

Longävität, *f.* (lat.) das lange Leben, lange Lebensalter, die Lebenslänge.

Longe, *f.* (fr. Longsch), die Leine, das Leitseil (auf der Reitbahn).

Longimän, (lat.) langhändig.

Longimänus, *m.* (lat.) der Langhändige. [Längenmessung, Längenmeßkunst.

Longimetrie, *f.* (lat. u. gr.) die

Longimétrisch, (lat. u. gr.) zur Längenmeßkunst gehörig. [längs hinziehen.

Longiren, (lat.) längs hingehen, sich

Longitüdo, *f.* (lat.) die Länge.

Longitudinäl, (lat.) zur Länge gehörig, die Länge betreffend; Längen....

Lonicére, *f.* (lat.) das Geißblatt, Jelängerjelieber. [am Winde liegen.

Loof, (holl.) am Winde; — liegen,

Loog, s. Log. [tigkeit.

Loquacität, *f.* (lat.) die Schwatzhaf-

Lord, *m.* (engl. Lahrd), ein Titel des höhern Adels in England, der gnädige Herr; — Lieutenant (liwténnánt), Titel des Vicekönigs von Irland; — Mayor (Mähr), der Oberbürgermeister in London.

Lordship, *f.* (engl. Lahrdschip), die Würde eines Lords, Herrlichkeit (als Titel).

Lordóma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Krümmung des Rückgrats nach innen, der Brusthöcker.

Lordósis, *f.*

Lorgnette, *f.* (fr. Lornjette), das Augenglas, Guckglas, die Handbrille; — d'opéra, (fr.) der Operngucker.

Lorguettiren, (fr. lornj—), mit der Lorgnette (s. d.) ansehen, begucken.

Lorgneur, *m.* (fr. Lornjöhr), der mit der Lorgnette (s. d.) beobachtet, Beäugler.

Lorgniren, (fr. lornj—), s. Lorgnettiren.

Lorica, *f.* (lat.) der Brustharnisch.

Lóro, (it.) Ihre; conto —, Ihre Rechnung.

Lory, s. Lowry.

Lotión, *f.* (lat.) das Waschen, Abwaschen, die Reinigung.

Lotterie, *f.* (fr.) das Losungsspiel, Glücksspiel. [das Lottospiel.

Lótto, *n.* (it.) die Zahlenlooſung,

Loup, *m.* (fr. Luh), der Wolf; die Sammetmaske der Frauen (bei heftiger Kälte). [Vergrößerungsglas.

Loupe, *f.* (fr. Luhpe), das Handglas,

Lourderie, (Lurderih), *f.* (fr.) die

Lourdise, (Lurdihse), Tölpelei, Tölpelhaftigkeit.

Louvre, *m.* (fr. Luhwr), der alte königliche Palast zu Paris.

Lówry, (engl. Lohri), der Transportwagen (zu Steinen, Kohlen ꝛc.); Viehwagen (auf Eisenbahnen).

Lozárthros, *m.* (gr.) [Heilk.] die Schiefgelenkigkeit, Schiefgliedrigkeit.

Lozodromie, *f.* (gr.) der schiefe Lauf eines Schiffes. [(von Schiffen).

Lozodrómisch, (gr.) schief laufend

Loyäl, (fr.) ächt, unverfälscht, aufrichtig, rechtschaffen, bieder, treu, treugesinnt.

Loyalität, *f.* (fr.) die Rechtlichkeit, Gesetzlichkeit; Biederkeit, Rechtschaffenheit; Unterthanentreue.

Loyalíst, *m.* (fr.) der Treugesinnte.

Loyauté, *f.* (fr. Lojohteh), s. Loyalität.

Loyolit, s. Jesuit. [litát.

Lúat in córpore, qui non hábet in ære, (lat.) der büße am Körper, der mit Gelde nicht bezahlen kann.

Lúbitum, *n.* (lat.) das Belieben, Gefallen, Wohlgefallen; ad —, pro lubitu, nach Belieben, nach Gefallen.

Lubricántia, Mh. (lat.) schlüpferig machende Arzeneimittel.

Lubricität, *f.* (lat.) die Schlüpferigkeit.

Lucárne, *f.* (fr.) das Dachfenster, Kappfenster.

Lúce, (lat.) [Bauk.] im Lichten.

Lucérne, *f.* (fr.) der Schneckenklee.

Lucidität, *f.* (lat.) die Helligkeit, Durchsichtigkeit. [kirschbaume.

Lúcienholz, *n.* das Holz vom Trauben-

Lúcifer, *m.* ((lat.) der Lichtbringer, Morgenstern; Teufel.

Digitized by Google

Lucifĕra, *f.* (lat.) die Lichtbringerin, Diana.

Lucifügen, Mh. (lat.) Lichtscheue.

Lucimĕter, *m.* (lat. u. gr.) der Lichtmesser. [einträglich, vortheilhaft.

Lucrativ, (lat.) Gewinn bringend,

Lŭcri causa, (lat.) des Gewinnes wegen, um des Gewinnes willen, aus Gewinnsucht.

Lucrīren, (lat.) gewinnen, Gewinn ziehen, Vortheil haben, erwerben.

Lŭcrum cessans, *n.* (lat.) der entzogene Gewinn, die Gewinneinbuße.

Luctīren, (lat.) kämpfen, ringen.

Luctuŏs, (lat.) kläglich, traurig.

Lucubratiōn, *f.* (lat.) das Nachtarbeiten, Nachtstudiren; Lucubratiōnen, Mh. nächtliche Betrachtungen. [ten.

Lucubrīren, (lat.) bei Nacht arbei-

Luculént, (lat.) hell, deutlich, augenscheinlich. [lichkeit des Druckes.

Luculénz, *f.* (lat.) die Helligkeit, Deut-

Ludimagister, *m.* (lat.) der Schulmeister.

Lŭes, *f.* (lat.) die Seuche; — venĕrĕa, die Venusseuche, Lustseuche.

Lŭgger, *m.* (engl.) ein schnellsegelndes Schiff mit zwei oder drei Masten.

Lugubre, (fr. lügübr), traurig, kläglich, düster.

Lugubrität, *f.* (lat.) die Traurigkeit.

Lŭke, *f.* die Oeffnung im Dache, das Dachloch; die viereckige Oeffnung im Verdecke eines Schiffes.

Lumbāgo, *f.* (lat.) das Lendenweh.

Lumbál, } (lat.) die Lenden betreffend,
Lumbār, } Lenden ....

Lumbricīnen, Mh. (lat.) Regenwürmer. [Regenwürmer.

Lumbriciten, Mh. (lat.) versteinerte

Lumbrīcus, *m.* (lat.) der Spulwurm.

Lūmen, *n.* Mh. Lūmina, (lat.) das Licht; der helle Kopf, geistvolle Mensch; — mundi, der Welterleuchter, der außerordentliche Geist. [sichten, Kenntnisse.

Lumières, Mh. (fr. Lümiähre), Ein-

Luminŏs, (lat.) leuchtend, lichtvoll, klar. [tin Diana; [Schdt.] das Silber.

Lūna, *f.* (lat.) der Mond; die Göt-

Lunálăbium, *n.* Mh. — bia, (lat.) der Mondhöhemesser. [Mondwechsel.

Lunaison, *f.* (fr. Lünäsóngh), der

Lunambulismus, *m.* (lat.) die Mondsüchtigkeit, Mondsucht.

Lunambulist, *m.* (lat.) der Mondsüchtige, Nachtwandler.

Lunārisch, (lat.) den Mond betreffend.

Lunārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.), s. Lunálabium. [tige.

Lunáticus, *m.* (lat.) der Mondsüch-

Lunatiōn, *f.* (lat.) der Mondwechsel.

Lunátisch, (lat.) mondsüchtig.

Lunātus, (lat.) halbmondförmig.

Lunel, *m.* (fr. Lünell), ein süßer Muskatwein aus Frankreich.

Lünétte, *f.* (fr.) der kleine Mond; das Augenglas, die Brille; Abtrittsbrille; das Scheuleder. [nenlauf betreffend.

Lunisolār, (lat.) den Mond- und Son-

Lunŭla, *f.* (lat.) der kleine Mond.

Lunulār, (lat.) halbmondförmig.

Luōgo, (it.) [Tonk.] am rechten Ort.

Lupinārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Hurenhaus.

Lupercālien, Mh. (lat.) das Wolfsfest, ein Fest zu Ehren des Pan.

Lūpia, *f.* (lat.) [Heilk.] die Balggeschwulst; — junctūrae, der Gliedschwamm.

Lupīne, *f.* (lat.) die Wolfsbohne.

Lūpus in fābŭla, (lat.) der Wolf in der Fabel, wenn man von einem spricht, kommt er unvermuthet dazu.

Luscität, *f.* (lat.) die Schiefsichtigkeit, das Schiefsehen.

Luscosität, *f.* (lat.) die Kurzsichtigkeit.

Lusingándo, (it.) [Tonk.] einschmeichelnd, liebkosend, sanft.

Lusitānien, *n.* (lat.) Portugal.

Lusitānisch, (lat.) portugiesisch.

Lusōrīe, (lat.) spielend, tändelnd.

Lusträlwasser, *n.* das Weihwasser.

Digitized by Google

Lustratiōn, *f.* (lat.) die Musterung; feierliche Abwaschung, Weihe.

Lustre, *n.* (fr. Lüstr), der Glanz, Lichtglanz; Kronleuchter. [Glanztaffet.

Lustrine, *f.* (fr. Lüstrihn), der

Lustriren, (lat.) mustern; erleuchten, Glanz geben; berühmt machen.

Lústrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) ein Zeitraum von fünf Jahren.

Lúsus ingēnii, *m.* (lat.) das Witzspiel, Verstandesspiel. [turspiel.

Lúsus naturae, *m.* (lat.) das Na-

Lúsus verbōrum, *m.* (lat.) das Wortspiel.

Lutatiōn, *f.* (lat.) die Verkittung.

Lutheráner, *m.* (lat.) der Bekenner der Lehre Luthers.

Lutheranismus, *m.* (lat.) das Lutherthum, die lutherische Lehre.

Lúti, *m.* (pers.) der Spaßmacher, Taschenspieler.

Lutiren, (lat.) verkitten.

Lutrōphilos, *m.* (gr.) der Badefreund, Badeliebhaber. [ferträger.

Lutrophōr, *m.* (gr.) der Badewas-

Lutulént, (lat.) kothig, schlammig, trübe. [Lehm.

Lútum, *n.* (lat.) der Koth; Thon,

Luv halten, gut beim Winde segeln.

Luxatiōn, *f.* (lat.) die Verrenkung.

Luxiren, (lat.) verrenken.

Luxuriiren, (lat.) üppig wachsen; mit Schmuck überladen.

Luxuriös, (lat.) verschwenderisch, prachtlustig, schwelgerisch, üppig, wollüstig.

Luxus, *m.* (lat.) die Schwelgerei, Verschwendung, das Wohlleben, die Ueppigkeit; Prachtliebe, der übertriebene Aufwand.

Luzérne, s. Lucerne. [wand.

Lyceum, *n.* Mh. — cēa, (Lycēen), (gr.) die Vorbereitungsschule, höhere Schule.

Lýchnis, *f.* (gr.) das Marienröschen.

Lýgmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der krampfhafte Schlucken.

Lykánche, } *f.* (gr.) die Wasser-
Lykánchis, } scheu.

Lykanthrōp, *m.* (gr.) der Währwolf.

Lykanthropíe, *f.* (gr.) eine Art Wahnsinn, da der Mensch glaubt, er sei in einen Wolf verwandelt.

Lykoperdíten, Mh. (gr.) Versteinerungen von schwammartigen Seegewächsen.

Lykopōdium, *n.* (gr.) der Bärlapp.

Lykorexíe, *f.* (gr.) der Wolfshunger.

Lýma, *n.* (gr.) die Unreinigkeit, der Schmutz.

Lymphátisch, (gr.) wässerig; **lymphatische Gefäße**, Blutwassergefäße. Saugadern. [dung der Lymphgefäße.

Lymphangeítis, *f.* (gr.) die Entzün-

Lymphatologíe, *f.* (gr.) die Lehre von den Blutgefäßen.

Lýmphe, *f.* (gr.) das Blutwasser, die wässerige Feuchtigkeit im Blute.

Lymphenrisma, *n.* (gr.) die krankhafte Erweiterung der Lymphgefäße.

Lymphorrhöe, *f.* (gr.) die Ergießung der Lymphe (s. d.).

Lymphöse, *f.* (gr.) die Bildung der Lymphe in den Lymphgefäßen.

Lynceus, *m.* (gr.) das Luchsauge, der Mensch mit sehr scharfem Gesichte.

Lynch, (engl. Lintsch), die Lynchjustiz, das eigenmächtige Volksgericht, die Volksrache. [justiz ausüben.

Lynchen, (engl. Lintschen), die Lynch-

Lynkur, *m.* (gr.) der Luchsstein.

Lynx, *m.* (gr.) der Luchs.

Lypothymíe, *f.* (gr.) die Schwermüthigkeit, der Trübsinn.

Lýra, } *f.* (gr.) die Leier (der Alten).
Lýre, }

Lýrik, *f.* (gr.) die lyrische Dichtkunst, Gefühlsdichtung. [Liederdichter.

Lýriker, *m.* (gr.) der Gefühlsdichter,

Lýrisch, (gr.) zum Spiele auf der Lyra singbar; sangmäßig, empfindungsreich; **lyrische Gedicht**, *n.* das Sanggedicht, Empfindungsgedicht.

Lyríst, *m.* (gr.) der Lyraspieler.

Digitized by Google

Lyssa, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wuth, Hundswuth; der Tollwurm.

Lyssodēgma, *n.* } (gr.) der Biß des
Lyssodēgmus, *m.* } tollen Hundes.

Lyssodēkt, *m.* (gr.) der von einem tollen Hunde Gebiſſene.

Lytrum, *n.* (gr.) das Löſegeld, Loskaufungsgeld.

M.

Mäándriſch, (gr.) gekrümmt, gewunden, geſchlängelt.

Maat, *m.* (holl.) der Gehülfe, Genoſſe, Geſährte.

Maatſchaft, *f.* die Genoſſenſchaft, Geſellſchaft, Handelsgeſellſchaft.

Mac, Sohn (vor ſchottiſchen Namen).

Macabre, *m.* (fr. Makahbr), der Todtentanz. [Affe, die Meerkatze.

Macácco, *m.* der langgeſchwänzte

Macadamiſiren, eine Kunſtſtraße von Steinſchutt erbauen.

Macaróni, } Mh. (it.) italieniſche
Maccaróni, } Nudeln aus Weizenmehle.

Mäcēn, *m.* (gr.) der Beſchützer der Künſte und Wiſſenſchaften, Gelehrtenfreund.

Maceratiōn, *f.* (lat.) die Einweichung, Einwäſſerung; Abmattung, Abmergelung, Kaſteiung.

Macerīren, (lat.) einweichen, einwäſſern; abmatten, abmergeln, kaſteien.

Machārion, *n.* (gr.) [Wdk.] ein wundärztliches Meſſer.

Macheeroute, *m.* (fr. Maſchkruht), der Popanz, das Schreckbild.

Machicotage, *f.* (fr. Maſchikotahſche), die Verzierung des Kirchengeſanges.

Machicotīren, (fr. maſchik —), einen Kirchengeſang verzieren.

Máchĭna, *f.* (lat.) die Maſchine.

Machinalement, (fr. maſchinalemángh), maſchinenmäßig.

Machinateur, *m.* (fr. Maſchinatöhr), der Ränkeſtifter, Anſtifter.

Machinatiōn, *f.* (lat.) die Anſtiftung, das Ränkeſchmieden, der Anſchlag, die Argliſt.

Machine à vapeur, *f.* (fr. Maſchihn a Wapóhr), die Dampfmaſchine.

Machinīren, (lat.) anſtiften, anzetteln, Ränke ſchmieden, Böſes ausſinnen.

Machiniſt, ſ. Maſchiniſt.

Machlōſyne, *f.* (gr.) die Manntollheit.

Machrēma, *m.* (türk.) der Frauenſchleier.

Mäclĕs, *f.* (lat.) die Auszehrung.

Mäcis, *m.* die Muskatblüthe; — Nuß, die Muskatennuß.

Maçon, *m.* (fr. Maßónghy), der Maurer; Freimaurer.

Maçonnerie, *f.* (fr. Maßonnerih), die Maurerei, das Maurerhandwerk; die Freimaurerei.

Macrobiótik, ſ. Makrobiotik.

Macrōnen, Mh. (it.) ein ſüßes Backwerk mit Mandeln.

Macte! (lat.) brav! Glück auf! Heil!

Mácula, *f.* (lat.) der Fleck; Schandfleck; **maculae hepáticae**, Mh. Leberflecken; **maculae maternae**, Mutterflecken, Muttermäler.

Maculatūr, *f.* (lat.) Schmutzpapier, bedrucktes Papier zum Einpacken, Fließpapier, Löſchpapier.

Maculīren, (lat.) beſchmutzen, beflecken, zu Maculatur (ſ. d.) machen.

Madame, *f.* (fr. Madahm), Frau; gnädige Frau (als Anrede).

Madarōſis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare.

Madefactiōn, *f.* (lat.) die Befeuchtung, Benetzung.

Mademoiselle, *f.* (fr. Madmoaſell), Jungfrau, mein Fräulein; die älteſte Tochter des Bruders des Königs von Frankreich.

Madeīra, } *m.* ein angenehmer und
Madĕra, } ſtarker Wein von der Inſel Madera.

Madónna, *f.* (it.) die Jungfrau Maria, das Marienbild.

Digitized by Google

Madonnengesicht, *n.* das schöne, unschuldsvolle und fromme Gesicht.

Madonnina, *f.* (it.) eine Silbermünze in Genua (ungefähr 10 Groschen am Werthe).

Madras, *m.* ein Stoff aus Seide [und Baumwolle.

Madrepöre, *f.* (gr.) die Sternkoralle.

Madreporit, *m.* (gr.) die versteinerte Sternkoralle.

Madrier, *m.* (fr. Madrieh), die Bohle.

Madrigál, *n.* (it.) das Schäfergedicht, ein kurzes, sinnreiches Gedicht.

Madriren, (fr.) sich mausern (besonders vom Falken). [Maserige (im Holze).

Madrüre, *f.* (fr.) die Masern, das

Maëstöso, (it.) [Tonk.] majestätisch, erhaben, feierlich.

Maëstro, *m.* (it.) der Meister, Lehrer; — **di capella**, der Capellmeister.

Mäeüsis, *f.* (gr.) die Entbindung.

Mäeütik, *f.* (gr.) die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

Mäeütisch, (gr.) geburtshülflich.

Ma foi! (fr. — foa), meiner Treu! wahrhaftig! [gazin.

Magasin, (fr. Magasängh), s. Ma-

Magasinage, *f.* (fr. — nahsche), die Lagerzeit; der Lagerzins.

Magasinier, *m.* (fr. — sinieh), der Vorrathsaufseher, Lageraufseher, Magazinverwalter.

Magazin, *n.* (fr.) das Vorrathshaus, die Waarenniederlage, Niederlage, das Waarenlager, Waarenbehältniß, der Speicher. [Kügelchen, die Pille.

Magdälia, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Maggio, *m.* (it. Madscho), ein Getreide- und Salzmaß in Livorno.

Maggiolāte, *f.* (it. Madschol —), das Minnelied, Ständchen.

Maggiordömo, *m.* (it. Madschor—), der Haushofmeister, Oberhofmeister (am päpstl. Hofe). [Dur.

Maggiöre, (it. Madschohre), [Tonk.]

Magie, *f.* (pers.) die Geheimnißkunst; Zauberkunst.

Mägier, Mh. (pers.) morgenländische Gelehrte, Sternkundige, Geheimkünstler; Zauberer. [Schwarzkünstler.

Mägiker, *m.* (pers.) Zauberer,

Mägisch, (pers.) zur Magie (s. d.) gehörig, zauberisch.

Magismus, *m.* s. Magie.

Magister, *m.* (lat.) der Meister, Lehrer; — **ärtium liberälium**, der Lehrer der freien Künste (eine akademische Würde); — **lēgens**, ein Magister, welcher auf Hochschulen Vorlesungen hält; — **mathēseos**, der Meistersatz in der Mathematik, pythagoräische Lehrsatz.

Magistërium, *n.* die Magisterwürde; — **bismúthi**, das Wismuthweiß, Schminkweiß.

Magisterpromotiön, *f.* (lat.) die Beförderung zur Magisterwürde, Ernennung zum Magister. [Walleinfassung.

Magisträle, *f.* (lat.) [Krk.] die

Magisträlformel, *f.* (lat.) [Heilk.] die Arzeneivorschrift, welche kurz vor dem Gebrauche aufgesetzt wird.

Magistränd, *m.* (lat.) derjenige, welcher Magister (s. d.) werden will.

Magisträt, *m.* (lat.) die Stadtobrigkeit, der Stadtrath.

Magisträtsperson, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Person, der Rathsherr.

Magistratür, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Würde, das obrigkeitliche Amt.

Mägma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] der Bodensatz (von Säften ꝛc.); die geknetete Masse, der Teig.

Magna charta, *f.* (lat.) die Freiheitsurkunde der englischen Verfassung.

Magna möra, *f.* (lat.) [Rcht.] die große Frist, Frist von sechs Monaten.

Magnanim, (lat.) großmüthig, hochherzig.

Magnanimität, *f.* (lat.) die Großmuth, Hochherzigkeit, Geisteserhabenheit.

Magnät, *m.* ein vornehmer Adeliger, vornehmer Reichsbeamter in Ungarn und Polen.

Digitized by Google

Magnésia, / **Magnésie,** *f.* (gr.) die Bittersalzerde.

Magnēt, *m.* (gr.) ein schwärzliches Eisenerz, welches Eisen an sich zieht, der Polstein; uneig. das Anziehende, Zugmittel.

Magnētisch, (lat.) Magnetkraft besitzend, mit Anziehkraft begabt, anziehend.

Magnétiseur, *m.* (fr. — sohr), der mittels des thierischen Magnetismus (s. d.) Krankheiten heilt.

Magnetisiren, (gr.) magnetische Kraft mittheilen; durch Reiben mit dem Magnete oder kunstmäße Berührung mit den Händen geheime Kräfte im Körper wecken und daher von Krankheiten heilen.

Magnetismus, *m.* (lat.) die magnetische Kraft, Eigenschaft Eisen anzuziehen; thierische —, der geheime Einfluß, welcher durch Betastung oder kunstmäßige Berührung mit den Händen im Körper eines Andern geweckt wird und zur Heilung einer Krankheit dient.

Magnetist, s. Magnetiseur.

Magnētnadel, *f.* die mit einem Magnet bestrichene Nadel im Kompaß (s. d.), welche nach Norden zeigt.

Magnetologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Magnete.

Magnetomēter, *m.* (fr.) das Werkzeug zum Messen der magnetischen Kraft.

Magnificat, ((lat.) ein Lobgesang der Jungfrau Maria.

Magnifice, (lat.) Anrede an den Rector magnificus. [s. Magnificenz.

Magnificence, *f.* (fr. Manjifisangß), **Magnificénz,** *f.* (lat.) die Herrlichkeit, Hoheit (als Anrede an den Rector einer Universität).

Magnificentissimus, (lat.) Anrede eines Fürsten, wenn er zugleich Rector einer Universität ist.

Magnificus, *m.* (lat.) der Herrliche, Würdige (als Titel); ad magnificum citirt werden, vor den Rector gefordert werden, vor das akademische Gericht gefordert werden.

Magnifique, (fr. manjifihk), herrlich, ausgezeichnet schön, prächtig.

Magniloquénz, *f.* (lat.) die Großsprecherei.

Magnium, *n.* (lat.) [Schdk.] die metallische Grundlage der Bittersalzerde.

Magnólia, *f.* (lat.) der Biberbaum.

Magon, *m.* (fr. Magónghh), der Pferdehändler, Roßkamm.

Magot, *m.* (fr. Magoh), ein großer Affe; das Fratzengesicht.

Magus, s. Magier.

Magyaren, Mh. (ung. Madscharen), **Magyarisch,** (ung. madsch —), ungarisch.

Mahagóni, *n.* ein kostbares, braunröthliches Holz aus Südamerika.

Mähis, s. Mais.

Mähiset, Erdgeister (bei den Finnen).

Mähon, *m.* (türk.) das Ruderfahrzeug.

Mai, *m.* (lat.) der fünfte Monat im Jahre, Wonnemonat.

Mail, *m.* (engl. Mähl), das Felleisen, der Felleisenreiter, die Reitpost.

Mail-coach, *m.* (engl. Mählkohtsch), die Briefpost, Briefpostkutsche.

Mailly, *m.* (fr. Maljí), eine Sorte Champagnerwein.

Main de justice, *f.* (fr. Mánghh de schüstihs), die Hand der Gerechtigkeit (ein Scepter mit einer Hand am obern Ende).

Main forte, *f.* (fr. Mánghh fort), die obrigkeitliche Gewalt, bewaffnete Mannschaft.

Main morte, *f.* (fr. Mánghh mort), [Recht.] die todte Hand, das unveräußerliche Grundeigenthum.

Maintenäbel, (fr. mánghht —), haltbar, was man behaupten oder rechtfertigen kann.

Maintenīren, (fr. mánghht —), behaupten, aufrecht erhalten, beibehalten, verfechten.

Maire, *m.* (fr. Mähr), der Gemeindevorsteher, Bürgermeister, Stadtschultheiß, Schultheiß.

Digitized by Google

Mairie, *f.* (fr. Märih), das Amt oder die Würde eines Maire (ſ. d.); die Wohnung des Maire; der Bezirk eines ſolchen.

Maïs, *m.* der türkiſche Weizen.

Maison, *f.* (fr. Mäſóngh), das Haus; — **de campagne** (kampannje), das Landhaus; — **de force** (forß), — **de correction** (korrekſiónh), das Zuchthaus, Beſſerungshaus; — **de plaisance** (pläſánghß), das Luſthaus.

Maître, *m.* (fr. Mähtr), der Meiſter, Lehrmeiſter, Lehrer; — **Jean** (ſchangh), der Janhagel, der gemeine Pöbel; **en** (angh) —, meiſterhaft; — **d'armes** (darm), der Fechtmeiſter; — **des arts** (dá ſahr), der Magiſter; — **en chair** (angh Schähr), der Meiſter vom Stuhle (bei den Freimaurern)); — **de danse** (dangß), der Tanzmeiſter; — **d'hôtel** (dotell), der Haushofmeiſter; — **de musique** (müſik), der Capellmeiſter.

Majéstas, *f.* (lat.) die Hoheit,
Majestät, Würde, Herrlichkeit; Königswürde.

Majestätiſch, (lat.) herrlich, erhaben, prächtig, königlich.

Majeſtätsverbrechen, *n.* das Verbrechen gegen den Landesherrn, das Staatsverbrechen.

Majólica, *f.* (it.) porzellanähnliches Geſchirr.

Major, (lat.) größer, älter; — **domus,** der Oberhofmeiſter.

Majór, *m.* der Anführer eines Bataillons; Oberſtwachtmeiſter.

Majóra, Mh. (lat.) die mehreſten Stimmen, Stimmenmehrheit; **per** —, durch Stimmenmehrheit.

Majoran, *m.* ein gewürzhaftes Gartengewächs, der Wohlgemuth.

Majorát, *n.* (lat.) der Altersvorzug, das Vorzugsrecht, Aelteſtenrecht, Erſtgeburtsrecht.

Majorátsgut, *n.* die mit dem Majorate (ſ. d.) verbundene Beſitzung.

Major du jour, *n.* (fr. Maſchohr dú Schuhr)), ein Stabsoffizier, welcher an einem Tage die Wachen und Poſten zu beaufſichtigen hat.

Majorénn, (lat.) volljährig, mündig.

Majorennität, *f.* (lat.) die Volljährigkeit, Mündigkeit.

Majoriſiren, (fr.) die Dienſte eines Majors (ſ. d.) thun.

Majorität, *f.* (lat.) die Stimmenmehrheit, das Uebergewicht.

Majúskelſchrift, *f.* Druckſchrift mit großen Anfangsbuchſtaben.

Makáme, *f.* (arab.) die Erzählung in dichteriſcher Form.

Mákel, *m.* (lat.) der Flecken, Schand-
Mákellos, fleckenlos, ohne Tadel.

Makréle, *f.* ein wohlſchmeckender Fiſch (im Nordmeere).

Makróbier, *m.* (gr.) der lange Le-
Makrobiótik, *f.* (gr.) die Kunſt, das Leben zu verlängern, Geſundheitslehre.

Makrobiótiſch, (gr.) zur Makrobiotik (ſ. d.) gehörig, dieſelbe betreffend; langlebend.

Makrocéphalus, *m.* (gr.) der Groß-
Makrocéir, *m.* (gr.) der Langhändige.

Makrokósmika, Mh. (gr.) Außendinge.

Makrokósmus, *m.* (gr.) die große Welt, das Weltgebäude.

Makrologíe, *f.* (gr.) das weitläufige Geſchwätz, die Redſeligkeit.

Makronoſíe, *f.* (gr.) die langwierige Krankheit.

Makrophthálmos, *m.* (gr.) der Großäugige.

Makropnóie, *f.* (gr.) das lange und tiefe Athemholen.

Makróptera, Mh. (gr.) Langflügler (Inſekten).

Makroptérisch, (gr.) mit langen Flü-
Makróscii, Mh. Langſchattige.

Makúba, *m.* ein feiner, wohlriechender Schnupftabak (von der Inſel Martinique).

Malachít, *m.* (gr.) ein ſmaragdgrüner Halbedelſtein.

Malacíe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gelüſt (der Schwangern), die Lüſternheit.

Malade, (fr.) krank, kränklich, unpaß; müde.

Digitized by Google

Maladie, *f.* (fr.) die Krankheit, Unpäßlichkeit; Laune.

Maladrésse, *f.* (fr.) die Ungeschicklichkeit, Ungeschicktheit. [tölpelhaft, plump.

Maladroit, (fr. — adroa), ungeschickt,

Malae fideï posséssor, *m.* (lat.) [Rcht.] der unrechtmäßige Besitzer.

Mala fide, (lat.) [Rcht.] in böser Absicht, hinterlistig.

Malaga, *m.* (span.) ein süßer und feueriger spanischer Wein.

Malágma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] der Breiumschlag, das Erweichungsmittel. [Paradieskörner.

Malaguettes, Mh. (fr. — ghett),

Mal-aise, *f.* (fr. Maláhs), die Unbehaglichkeit, das Uebelbefinden.

Malakie, s. Malacie. [thiere.

Malakodérmen, Mh. (gr.) Weich-

Malakolith, *m.* (gr.) der Weichstein.

Malakologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Weichthieren. [Knochenerweichung.

Malakóstĕon, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Maláktika, Mh. (gr.) erweichende Heilmittel. [erschlaffend.

Maláktisch, (gr.) [Heilk.] erweichend,

Malándria, *f.* (gr.) die Mauke (Pferdekrankheit). [räuber; Schelm.

Malandrino, *m.* (it.) der Straßen-

Mal à propos, (fr. — propoh), zu ungelegener Zeit, ungehörig, unschicklich.

Malār, (lat.) die Backen betreffend.

Malāria, *f.* (it.) ungesunde Luft, Sumpfluft; das Sumpffieber.

Malaxatiōn, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erweichung, das Durchkneten.

Malaxīren, (lat.) [Heilk.] erweichen, geschmeidig machen, durchkneten (Pflaster).

Malcontent, (fr. — kongtángh), unzufrieden, mißvergnügt.

Malconténten, Mh. (fr.) mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte.

Mal de Naples, *n.* (fr. — Nahpel), die Lustseuche. [der Durchfall.

Mal de Paris, *n.* (fr. — Parih),

Mālé, (lat.) übel, schlimm, schlecht; — quīdem, schlimm genug, leider; — quod sic, schlimm genug, daß es so ist.

Maledicīren, (lat.) verwünschen, verfluchen. [schung, Verfluchung.

Maledictiōn, *f.* (lat.) die Verwün-

Maledictus, *m.* (lat.) der Verfluchte.

Malēdĭcus, *m.* (lat.) der Verflucher; Verleumder, Lästerer.

Maleficánt, *m.* (lat.) der Uebelthäter, Missethäter, Verbrecher.

Malefīcĭum, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Missethat, das Verbrechen.

Malefīz, *n.* s. Maleficium; —-Gericht, das peinliche Gericht; —-Glöckchen, das Armesünderglöckchen; —-Person, der arme Sünder, Verbrecher; —-Richter, der peinliche Richter; —-Sache, die peinliche Sache.

Malentendu, *n.* (fr. Malanghtangdüh), der Mißverstand, das Mißverständniß, der Irrthum.

Malevolénz, *f.* (lat.) das Uebelwollen, die feindliche Gesinnung, Böswilligkeit, Abgeneigtheit, Mißgunst.

Malfaçon, *f.* (fr. — faßóngh), der Uebelstand, Mißstand; die Unförmlichkeit.

Malgré, (fr.) wider Willen, ungern; ungeachtet. [wandt.

Malhabīl, (fr.) ungeschickt, nicht ge-

Malhabileté, *f.* (fr.) die Ungeschicktheit, Ungeschicklichkeit.

Malheur, *n.* (fr. Malóhr), das Unglück, Mißgeschick, der Unglücksfall.

Malheureusement, (fr. malórösemángh), unglücklicher Weise, zum Unglück.

Málhonnet, (fr.) unanständig, unhöflich, unedel, unredlich, schlecht.

Malhonnêteté, *f.* (fr. Malonnetteteh), die Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Unschicklichkeit, Unredlichkeit, Ehrlosigkeit.

Malice, *f.* (fr. Malihs, Malihse), die Bosheit, Tücke, Heimtücke, Arglist; der muthwillige Streich, boshafte Streich.

Maliciös, (fr.) boshaft, tückisch, heimtückisch, hämisch, arglistig, schalkhaft.

Digitized by Google

Malignität, *f.* (lat.) die Bösartigkeit, Bosheit, Boshaftigkeit.

Malignus morbus, *m.* (lat.) [Heilk.] die bösartige Krankheit.

Malin, (fr. malángh), boshaft, schalkhaft, böse.

Malitiös, ſ. Maliciös.

Malitiöſa desértio, *f.* (lat.) [Rcht.] die böſliche Verlaſſung.

Mälle, (fr. Mall), ſ. Mail.

Mällepoſt, *f.* (fr. Mallp —), die Briefpoſt, das Felleiſen.

Malleäbel, (lat.) hämmerbar, ſchmiedbar.

Malleabilität, *f.* (lat.) die Hämmerbarkeit, Schmiedbarkeit, Streckbarkeit.

Malleacēen, Mh. (lat.) verſteinerte Hammermuſcheln.

Malleolär, (lat.) die Knöchel betreffend, zu den Knöcheln gehörig; —=Bänder, Knöchelbänder.

Mälo módo, (lat.) auf böſe Art, ſchlechter Weiſe.

Malorőſſen, Mh. Kleinruſſen.

Malpighiſche Haut, *f.* [Heilk.] die Schleimhaut, Netzhaut.

Malplacīren, (fr. — ſiren), ſchlecht ſetzen, ſchlecht ordnen, an den unrechten Ort ſtellen.

Malpropre, (fr. — prohpr), unſauber, unrein, ſchmutzig.

Malpropreté, *f.* (fr. — properteh), die Unſauberkeit, Unreinlichkeit.

Mal-rouge, *n.* (fr. Malruhſch), eine ausſätzige Krankheit (auf Cayenne).

Malthakőde, *f.* (gr.) [Heilk.] das mit Wachs erweichte Heilmittel.

Malthēſerritter, *m.* der Johanniter.

Maltraitement, *n.* (fr. — trätemángh), die Mißhandlung, üble Behandlung.

Maltraitīren, (fr. malträt —), mißhandeln, übel behandeln; ſchlagen.

Mälum, *n.* (lat.) das Uebel, der Schaden; das Unglück; — **inveterātum**, das eingewurzelte Uebel; — **neapolitānum**, die Luſtſeuche; — **necessārium**, das nothwendige Uebel.

Málve, *f.* (lat.) die Roſenpappel, Gartenpappel.

Malverſatiōn, *f.* (fr. — ſaſiónghh), die üble Verwaltung, der Unterſchleif.

Malverſīren, (fr. malw —), Unterſchleif machen, veruntreuen.

Máma, } *ſ.* die weibliche Bruſt;
Mámma, } Mutter.

Mammālia, } Mh. (lat.) Säuge-
Mammālien, } thiere.

Mammaliologie, *f.* (lat. u. gr.) die Kenntniß von den Säugethieren, Säugethierkunde.

Mammārifch, (lat.) die Brüſte betreffend.

Mammille, *f.* (lat.) die Bruſtwarze.

Mammillārifch, (lat.) zur Bruſtwarze gehörig, den Bruſtwarzen ähnlich.

Mammologie, ſ. Mammaliologie.

Mámmon, *m.* (ſpr.) der Gott des Reichthums, Goldgötze; die irdiſchen Güter, der Reichthum; der Goldſchatz.

Mammoniſt, *m.* der Mammonsdiener, Geizhals; Irdiſchgeſinnte, Weltmenſch.

Mammŏs, (lat.) vollbrüſtig, großbrüſtig.

Mammositāt, *f.* (lat.) die Vollbrüſtigkeit, Großbrüſtigkeit.

Mámmut, } *n.* (tatar.) ein urweltli-
Mámmuth, } ches, ungeheuer großes Landthier.

Mänāde, *f.* (gr.) die Prieſterin des Bacchus.

Manager, *m.* (engl. Mánnidſcher), der Aufſeher und Ordner auf der engliſchen Bühne, Regiſſeur.

Manáti, } *m.* eine Art Wallroß, die
Manáte, } Seekuh.

Mancando, (it.) [Tonk.] abnehmend, hinſchwindend.

Manchéſter, *m.* (engl. Manſch —), ein ſammetartiges baumwollenes Zeuch.

Manchette, *f.* (fr. Manſch —), die Handkrauſe, der Handärmel; die Furcht.

Mancipatiōn, *f.* (lat.) die Uebergebung als Eigenthum; Zueignung.

Mancipīren, (lat.) als Eigenthum übergeben; zueignen.

Mancĭpium, *n.* Mh. — pĭa, (lat.) das Eigenthumsrecht, Eigenthum.

Digitized by Google

Manco, *m.* (it.) der Fehler, Mangel, das Mangelnde. [Einhändige.

Mancus, *m.* (lat.) der Verstümmelte;

Mandāmus, *m.* (lat.) der Befehl des Kingsbenchgerichts (in London) im Namen des Königs.

Mándans, *m.* (lat.) der Vollmachtgeber, Auftraggeber, Machtgeber, Auftragsertheiler. [amte in China.

Mandarīn, *m.* (port.) der Staatsbe-

Mandāt, *n.* (lat.) der Auftrag, die Vollmacht, Bevollmächtigung; die richterliche Verfügung, der landesherrliche Befehl, die Landesverordnung.

Mandatār, *m.* (lat.) der Bevollmächtigte, Beauftragte, Geschäftsverwalter.

Mandatārius, *m.* (lat.) (s. Mandatār); **qua —,** als Bevollmächtigter, in erhaltener Vollmacht; **mandatārio nōmĭne,** als Bevollmächtigter.

Mandātor, s. Mandans.

Mandātum, *n.* Mh. — **dāta,** (lat.) (s. Mandat); **ad —, ex mandāto,** auf Befehl, nach Befehl, im Auftrage; — **arrestatōrium,** der Verhaftsbefehl; — **cassatōrium,** der Aufhebebefehl; — **inhibitōrium,** der Unterlassungsbefehl; — **prohibitōrium,** das richterliche Verbot; — **speciāle,** der besondere Befehl; — **ultĕrĭus,** der weitere Befehl, geschärfte Befehl; — **cum lĭbera potestāte,** die unbeschränkte Vollmacht; — **sine clausula,** die unbedingte Vollmacht.

Mandement, *n.* (fr. Mangdemángh), die Verordnung, Verfügung; Anweisung.

Mandille, *f.* (fr. Mangdille), eine Art Ueberrock, der Bedientenmantel.

Mandolāte, *f.* (fr.) die Mandelmilch.

Mandoline, *f.* (it.) eine Art kleiner Laute mit vier Drahtsaiten.

Mandragōre, *f.* (gr.) die Alraunwurzel, Zauberwurzel.

Manducatiōn, *f.* das Essen, Kauen der Hostie beim Abendmahle. [ser.

Mandūcus, *m.* (lat.) der Esser, Fres-

Manège, *f.* (fr. Manáhsch), die Reitschule, Reitbahn; Reitkunst.

Mānen, Mh. (lat.) die abgeschiedenen Seelen der Verstorbenen, Schutzgeister.

Mangān, *n.* ein graulichweißes, sprödes Metall, das Braunsteinmetall.

Mangānoxŷd, *n.* der Braunstein.

Manglaguérra, *m.* (it. Mandschagherra), Name eines dunkelrothen Weins (aus Montebello). [ler.

Mangōnen, Mh. (lat.) Sklavenhänd-

Mangonīe, } *f.* die Arzeneiver-

Mangonisatiōn, } fälschung.

Maniābel, (fr.) geschmeidig, lenksam.

Maniacus, *m.* (lat.) der Wahnsinnige.

Manĭca Hippŏcrătis, *f.* (lat.) der Aermel des Hippokrates, Filtrirsack, das Muschelbein. [stumme Mahner.

Manichäer, *m.* der Gläubiger, unge-

Manichord, *n.* (lat.) das Clavier (s. d.).

Manīe, *f.* (gr.) der Wahnsinn, die Raserei, Wuth, Sucht, leidenschaftliche Neigung zu etwas.

Maniement, *n.* (fr. Maniemángh), die Behandlung, Handhabung, der Handgriff; die Führung, Verwaltung, Geschäftsführung.

Manier, *f.* (fr.) die Art und Weise, Behandlungsart, Verfahrungsart; Lebensart, das Betragen, die Sitte; die Gewohnheit, Eigenthümlichkeit.

Manierlich, artig, höflich, bescheiden, gesittet. [gesucht.

Manierirt, (fr.) gezwungen, geziert,

Manierist, *m.* (fr.) der sich zu sehr von der Natur entfernt, der zu sehr verziert oder künstelt.

Manifést, *n.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnung; öffentliche Vertheidigungsschrift.

Manifestatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, Kundmachung, Offenbarung, Eröffnung, Entdeckung.

Manifestatiōnseid, *m.* der Offenbarungseid, ein Eid, durch welchen ein

Digitized by Google

Schuldner ſeinen Vermögensſtand bekräftigt.

Manifeſtiren, (lat.) offenbaren, kund machen, entdecken, anzeigen, darthun.

Maniguettes, Mh. (fr. — ghett), Paradieskörner.

Manille, *f.* (fr. Manillje), der zweite Trumpf (im L'hombreſpiele).

Manillen, Mh. Armringe.

Manilüvium, *n.* Mh. — via, (lat.) das Armbad.

Maniók, *m.* (ſpan.) die Brodwurzel.

Manipel, *m.* (lat.) die Handvoll, der Büſchel; ein Trupp Soldaten; das Schweißtuch der katholiſchen Prieſter.

Manipuläres, Mh. (lat.) die zu einem Manipel (ſ. d.) gehörenden Soldaten.

Manipulätiön, *f.* (lat.) die Betaſtung; Handhabung, kunſtgerechte Behandlung, richtige Anwendung der Handgriffe.

Manipuliren, (lat.) betaſten, befühlen; behandeln, Handgriffe anwenden, handhaben.

Mánna, *f.* u. *n.* (hebr.) ein Nahrungsmittel der Iſraeliten in der Wüſte Arabiens; ein eingetrockneter, durchſichtiger Saft aus der Rinde der Eſche.

Manneh, *m.* ein ſinnbildlicher Blumenſtrauß bei den Morgenländern.

Mannëken, Mh. ſchlechte Muskatnüſſe.

Mannequin, *m* (fr. — kängh), die Gliederpuppe, der Gliedermann; unbeſtändige Menſch.

Mannequinage, *f.* (fr. — kinahſch), die Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Manoeuvre, *n.* (fr. Manöhwr), die Verfahrungsart, Verrichtung, der Handgriff; das Benehmen (bei Behandlung einer Sache); die künſtliche Bewegung, Wendung, Schwenkung, Heeresbewegung; Kriegsübung; der Kunſtgriff; die Kriegsliſt.

Manoeuvriren, (fr. manöw —), Wendungen machen, Schwenkungen machen, Heerbewegungen machen; Kriegsübungen machen; Vorkehrungen treffen.

Manométer, *m.* } (gr.) der Luftdich-
Manoſkóp, *n.* } tigkeitsmeſſer.

Manque de touche, *m.* (fr. Mank de tuſch), der Fehlſtoß (beim Billardſpiele).

Manquement, *n.* (fr. Mangkemángh), der Mangel, Fehler; die Nichterfüllung.

Manquiren, (fr. mangkiren), fehlen, mangeln; ermangeln, unterlaſſen; fehlſchlagen; verſagen (von Feuergewehren); fehlerhaft ſein.

Manſárde, *f.* (fr.) das gebrochene [Dach; die Dachſtube.

Manſchétte, ſ. Manchette.

Mantelet, *m.* (Manghteläh), } (fr.)
Mantelette, *f.* (Manghtelett), } das Mäntelchen, das Schirmdach, Schirmleder, die Blendung; Pfortluke (auf Schiffen. [telchen.

Manteline, *f.* (fr.) das Frauenmän-

Manteliren, (fr.) [Krk.] verſchanzen.

Mantille, *f.* (fr. Mangtillje), ſ. Mantelet.

Mántik, *f.* (gr.) die Wahrſagekunſt.

Mantino, *m.* (it.) der Taffet.

Mantiſſe, *f.* (lat.) der Anhang, das Anhängſel; die Zugabe, der Zuſatz.

Manto di Punta, *n.* (it.) das Ordenskleid der Maltheſerritter.

Manuäl, *n.* (lat.) das Handbuch, Tagebuch (der Kaufleute); das Griffbret, die Claviatur (an der Orgel).

Manuälacten, Mh. (lat.) Acten, welche ein Sachwalter für ſich hält, Handacten. [Händen auszuführen.

Manuälíter, (lat.) nur mit den

Manuällexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Handlexikon. [neter Hand.

Mänu armäta, (lat.) mit bewaff-

Manúbien, Mh. (lat.) die Griffe an den Regiſterzügen der Orgeln.

Mänu brëvi, (lat.) kürzlich, ſogleich, ohne Weiteres. [Kürzeſte.

Mänu brevissima, (lat.) aufs

Manuductiön, *f.* (lat.) die Handführung, Handleitung. [niß.

Manufáct, *n.* (lat.) das Handerzeug-

Digitized by Google

Manufactūr, *f.* (lat.) das Gewerkhaus, Werkhaus.

Manufacturíſt, *m.* (lat.) der Gewerksarbeiter, Arbeiter in einer Manufactur (ſ. d.); Beſitzer einer Manufactur.

Mānu fórti, (lat.) [Rcht.] mit obrigkeitlicher Gewalt, mit Gewalt.

Mānum de tābŭla, (lat.) die Hand von der Tafel! die Hand weg! nichts angerührt! die Hand von der Butter!

Manumiſſiōn, *f.* (lat.) die Entlaſſung, Freilaſſung (eines Sklaven).

Mānu prōprĭa, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig.

Mānus, *f.* (lat.) die Hand; **ad —**, zur Hand, bei der Hand; **ad — prōprĭas**, zu eigenen Händen, eigenhändig; **ad — benĕvolas**, zu geneigten Händen.

Manuſcript, *m.* (lat.) die Handſchrift, die zum Drucke beſtimmte Schrift.

Mānus firma, *f.* (lat.) die ſchriftliche Verſicherung.

Mānus mānum lāvat, (lat.) eine Hand wäſcht die andere. [die todte Hand.

Mānus mórtua, *f.* (lat.) [Rcht.]

Mānu ſtipulāta, (lat.) durch Handſchlag. [befleckung.

Manuſtupratiōn, *f.* (lat.) die Selbſt-

Manuſtuprīren, (lat.) ſich ſelbſt beflecken, Selbſtbefleckung treiben.

Manutenénz, *f.* (lat.) die Handhabung, Aufrechthaltung, Erhaltung.

Manutenīren, (lat.) handhaben, aufrecht erhalten; ſchützen. [tenénz.

Manutentiōn, *f.* (lat.), ſ. Manu-

Mänzel, *m.* (perſ.) die Herberge für Reiſende. [mers.

Mäonīde, *m.* (gr.) ein Beiname Ho-

Mäonīden, Mh. (gr.), ſ. Muſen.

Mäppe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tiſchtuch; die Zeichnen- oder Schriftentaſche (von Pappe). [die Weltcharte.

Mappemonde, *f.* (fr. Mappmóngd), **Mappīren**, (fr.) Charten zeichnen.

Mappirung, *f.* (fr.) die Chartenzeichnung, der Riß.

Maquereau, *m.* (fr. Makeroh), der Kuppler, Hurenwirth.

Maquerellage, *f.* (fr. Makerelahſche), die Kuppelei, Kupplerei.

Maquerelle, *f.* (fr. Mak—), die Kupplerin.

Maquignon, *m.* (fr. Makinjónghh), der Pferdehändler, Roßkamm.

Maquignonnage, *f.* (fr. Makinjonahſche), der Pferdehandel, die Roßtäuſcherei.

Mära, *f.* (nord.) der weibliche Alp.

Marabout, *m.* (fr. Marabuh), flaumenartige Schmuckfedern (zu Frauenhüten). [japaniſche Quitten.

Maraméllen, Mh. (fr.) eingemachte

Maráne, ſ. Muráne.

Maränen, Mh. (arab.) aus Spanien vertriebene Mauren.

Maránſis, *f.* (gr.) das Welkmachen, Schwachmachen; Welkwerden.

Marasmōpyra, *f.* (gr.) das Zehrfieber, die Schwindſucht.

Maráſmus, *m.* die Kraftloſigkeit, Altersſchwäche, Abzehrung.

Marasquin, *m.* (fr. — kängh), feiner Branntwein, welcher auf zerſtoßenen Kirſchkernen abgezogen iſt.

Marátten, Mh. Name einer Völkerſchaft in Oſtindien.

Maraud, *m.* (fr. Maroh), der Taugenichts, ſchlechte Kerl, Schurke.

Maraude, *f.* (fr. Mahrohde), die liederliche Weibsperſon.

Maraudeur, *m.* (fr. Marodöhr), der Nachzügler, Soldat, welcher auf Plündern und Rauben ausgeht.

Marandīren, (fr. marod—), heimlich plündern, brandſchatzen. [den Augen.

Maraugie, *f.* (gr.) das Flimmern vor

Maravēdi, *m.* (ſpan. — wedi), eine ſpaniſche Kupfermünze (ungefähr einen Pfennig am Werthe).

Marcándo, (it.) [Tonk.] hervorgehoben, mit Nachdruck.

Digitized by Google

Marcasit, *m.* (fr.) der Schwefelkies, Eisenkies, Wismuth.

Marcelline, *m.* (fr.) ein gewisser Seidenstoff, Seidenzeuch.

Marcescirend, (lat.) verwelkend.

Marchande de modes, *f.* (fr. Marschangd de Mohd), die Putzhändlerin.

Marchandiren, (fr. marschangd—), handeln, Handel treiben; sich besinnen, zaudern.

Marchandise, *f.* (fr. Marschangdihs), die Waare, Kaufmannsgüter; der Handel.

Marche, *f.* (fr. Marsch), s. Marsch.

Marchēse, *m.* (it. Markese), s. Marquis. [bleichte Wachstäfelchen.

Marchetten, Mh. (it. Mark—), ge-

Marcipān, *m.* (lat.) das Zuckerbrod, Zuckerbrödchen. [Bäckergesellen.

Márcusbrüder, Mh. (im Scherze)

Mardi gras, *m.* (fr. — grah), der Fastnachtsdienstag.

Maréage, *m.* (fr. Mareahsch), der Vertrag mit den Bootsleuten; das Matrosengeld.

Maréchal, *m.* (fr. — schäll), der Marschall (s. d.); — de camp (kangh), der Feldmarschall, Generalmajor; — des Logis (deh Loschih), der Regimentsquartiermeister, Wachtmeister.

Maréchaussée, *f.* (fr. Mareschossēh), die Sicherheitswache zu Pferde, der Polizeireiter, Straßenreiter.

Marée, *f.* (fr.) die Ebbe und Fluth; — basse (baß), die Ebbe; — haute (hoht), die Fluth.

Maremmen, Mh. (it.) ungesunde und sumpfige Gegenden in Italien.

Margarita, *f.* (gr.) die Perle.

Margaritinen, Mh. feine Glasperlen von Venedig.

Margueriten,

Marge, *f.* (fr. Marsch), der Rand, Bücherrand. [merkungen.

Marginālien, Mh. (lat.) Randbe-

Marginiren, (lat.) mit einem Rande versehen.

Márgo, *m.* (lat.) der Rand; ad márginem, in márgine, am Rande.

Márgos, *m.* (gr.) der dumme, aufgeblasene Mensch, Dummstolze.

Margriétten, Mh. (fr.) Glaskorallen, Glasperlen. [feine Glasperlen.

Margritins, Mh. (fr. Margritängh),

Mariage, *f.* (fr. Mariāhsche), die Heirath, Hochzeit; ein gewisses Kartenspiel; — de conscience (kongstänghs), die Gewissensheirath, Heirath ohne die gesetzliche Form, Winkelehe; — de raison (räsóngh), die Vernunftheirath.

Marienglas, *n.* das Frauenglas, Fraueneis. [Heirathsstifterin, Kupplerin.

Marieuse, *f.* (fr. Mariöhse), die

Marin, *m.* (fr. Marángh), der Seemann, Matrose.

Marinade, *f.* (fr.) eine saure Brühe von gewürzhaften Stoffen.

Marine, *f.* (fr.) das Seewesen, die Seemacht, Seeflotte.

Marinier, *m.* (fr. Marinieh), der Seemann, Seesoldat; Bootsmann.

Marinīren, (fr.) in Essig einlegen, einsäuern.

Marinirt, (fr.) in Essig eingelegt, eingesäuert; vom Seewasser verdorben.

Mariōlen, Mh. Raubgesindel (in Neapel). [Drahtpuppe, Gliederpuppe.

Marionétte, *f.* (fr.) die Gelenkpuppe,

Mariscen, Mh. (lat.) [Heilk.] Feigwarzen.

Maritāgium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Steuer für Leibeigene an deren Herren, die Brautlösung. [eheliche Gewalt.

Maritālis potéstas, *f.* (lat.) die

Marito, (it.) } *m.* der Ehemann,
Maritus, (lat.) } Gatte.

Marjolet, *m.* (fr. Marscholäh), der Jungfernknecht.

Mark, *f.* das Merkzeichen; die Grenze eines Bezirkes; der Bezirk; ein Gold- oder Silbergewicht (16 Loth Silber und 24 Karat Gold). [stechend.

Markánt, (fr.) ausgezeichnet, hervor-

Digitized by Google

Márke, *f.* (fr.) das Erinnerungszeichen, das Merkmal, Zeichen; der Rechenpfennig, Zahlpfennig; der Stempel; die

Márkebrief, ſ. Caperbrief. [Marbe.

Marketénder, *m.* der Feldkrämer, Soldatenkrämer.

Marketerie, ſ. Marqueterie.

Markétten, ſ. Marquetten.

Markéttings, Mh. (engl.) Schwänzelpfennige.

Markíren, ſ. Marquiren.

Márkung, *f.* die Grenze; der Bezirk; die Flur.

Márli, } *m.* (fr.) ein gegittertes Ge-
Márly, } webe von Seide, Wolle, oder Zwirn.

Marmäryge, *f.* (gr.) [Heilk.] das Flimmern vor den Augen, Funkenſehen.

Marmeláde, *f.* (fr.) ein eingekochter und mit Zucker verdickter Saft von Früchten, das Saftmus.

Marmite, *f.* (fr.) der große kupferne oder eiſerne Topf, Feldkeſſel.

Marmiton, *m.* (fr. Mármitongh), der Küchenjunge.

Mármor, *m.* (lat.) ein harter und feiner Kalkſtein von verſchiedenen Farben, der Marmel.

Marmoríren, marmorartig machen, marmorartig malen oder anſtreichen.

Marmorírt, marmorartig gefleckt, geadert. [(kleiner als eine Ratte).

Marmóſe, *f.* eine Art Beutelthier

Marmótte, *f.* (fr.) das Murmelthier.

Marôde, (fr.) ermattet, müde.

Marodeur, ſ. Maraudeur.

Marodíren, ſ. Maraudiren.

Maronage, *f.* (fr. Maronahſche), die Entlaufung der Sklaven.

Maróne, *f.* (it.) die große Kaſtanie, gute Kaſtanie.

Marons, Mh. (fr. Maróngh), eine Art Spürhunde auf den Alpen.

Maroquin, *m.* (fr. Marokángh), marokkaniſches Leder, feines genarbtes Ziegenleder.

Marótte, *f.* (fr.) die Narrenkappe, Schellenkappe; Grille, Eigenheit, Narrheit, das Steckenpferd, die Lieblingsthorheit. [kant.

Marquant, (fr. — kángh), ſ. Mar-

Marque, *f.* (fr. Marke), ſ. Marke.

Marqueterie, *f.* (fr. — keterih), die eingelegte Tiſchlerarbeit. [tafeln.

Marquetten, (fr. — ketten), Wachs-

Marqueur, *m.* (fr. Markôhr), der Anmerker, der Aufwärter (beim Billardſpiele); Aufwärter in Wirthshäuſern.

Marquíren, (fr. — kiren), bemerken, bezeichnen, mit einem Zeichen verſehen; anzeigen; ſtempeln; zählen (beim Billardſpiele), die Partien aufſchreiben; [Tonk.] hervorheben. [Markgraf.

Marquis, *m.* (fr. Márkih), der

Marquiſát, *n.* (fr.) die Würde eines Marquis (ſ. d.), das Markgrafenthum.

Marquíſe, *f.* (fr. Markihſe), die Tochter oder Gemahlin eines Marquis (ſ. d.); ein leinenes Schirmdach gegen die Sonnenſtrahlen.

Marróne, ſ. Marone.

Mars, *m.* (lat.) der Kriegsgott; uneig. der Krieg; [Schdk.] das Eiſen.

Marſch, *m.* (fr.) der Heereszug, Zug, die Tagereiſe (eines Heeres); ein Tonſtück zum Marſchiren (ſ. d.); marſch! fort! vorwärts!

Marſch, *f.* das ſumpfige und fette Land am Meere, das Sumpfland, Moorland.

Márſchall, *m.* der Stallmeiſter; Anführer bei öffentlichen Feierlichkeiten; Oberfeldherr.

Marſchallát, *n.* die Würde oder das Amt eines Marſchalls (ſ. d.).

Márſchallstafel, *f.* die Nebentafel an fürſtlichen Höfen.

Marſchíren, (fr.) ſchrittweiſe einhergehen, ziehen, vorrücken, fortgehen, aufbrechen.

Marſchland, *n.* ſ. Marſch, *f.*

Digitized by Google

Marſchroute, *f.* (fr. — rute), die Reiſerichtung, der Reiſeweg.

Marseillaise, *f.* (fr. Marſelljähſe), der Marſeiller Marſch, das Freiheitslied, der Freiheitsgeſang.

Marsſanāl, *m.* die große Schiffslaterne auf der Marsſtange des erſten Schiffes einer Flotte.

Marſiliāne, *f.* ein venetiſches Fahrzeug zum Küſtenhandel.

Marſupiāl, *n.* (lat.) das Beutelthier.

Marsūpium, *n.* (lat.) der Beutel, Geldbeutel.

Martellāto, (it.) [Tonk.] gehämmert [mert (mit dem Violinbogen).

Martiāl, *m.* engliſcher Gußſtahl.

Martialgericht, *n.* das Kriegsgericht.

Martialiſch, (lat.) kriegeriſch, wild, ſoldatiſch, trotzig, muthig.

Martingālen, Mh. (fr.) Sprungriemen.

Martingaleur, *m.* (fr. Martängalöhr), ein Spieler, welcher den Satz immer wieder verdoppelt (beim Pharoſpiele).

Mārtius, *m.* (lat.) der Märzmonat, März.

Märterer, **Märtyr**, **Märtyrer**, *m.* (gr.) der Glaubensheld, Glaubenszeuge, Dulder für die Religion.

Märtyrerbuch, **Martyrológium**, *n.* das Martyrverzeichniß, Verzeichniß der Glaubenshelden.

Mārumkraut, **Márum vērum**, *n.* (lat.) das Katzenkraut, Amberkraut.

Marúnke, *f.* die kleine Eierpflaume.

März, ſ. **Martius**.

Marzipān, ſ. **Marcipan**.

Maſariden, Mh. (lat.) Kolbenwespen.

Mascaron, *m.* (fr. — karóngh), das Fratzengeſicht, Schlaraffengeſicht.

Máſchăle, *f.* (gr.) die Achſelhöhle.

Maſchalíſter, *m.* (gr.) der zweite Halswirbel; Schultergürtel (bei Pferden).

Maſch Allah, (türk.) Werk Gottes, das Opium.

Maſchine, *f.* (fr.) das Triebwerk, [Kunſtwerk, Kunſtgetriebe.

Maſchinenmäßig, wie eine Maſchine (ſ. d.), ohne eigene Einſicht.

Maſchinerīe, *f.* (fr.) die innere Einrichtung einer Maſchine (ſ. d.); die Vorrichtungen zu Veränderungen auf der Bühne.

Maſchiniſt, *m.* (fr.) der Aufſeher über das Maſchinenwerk (auf einer Bühne), der Maſchinenmeiſter.

Masculīnum (gĕnus), *n.* (lat.) [Sprchl.] das männliche Geſchlecht; das Wort männlichen Geſchlechts; **masculīni gĕneris**, männlichen Geſchlechts.

Máske, *f.* (fr.) die Larve; verlarvte Perſon; der Vorwand, die Verſtellung, der Schein, Deckmantel.

Maskerāde, *f.* (fr.) der Tanz, oder die Luſtbarkeit unter verlarvten Perſonen, der Larventanz, Mummentanz.

Maskíren, (fr.) verlarven, verkleiden, vermummen; bemänteln, verſtellen, unkenntlich machen, verſtecken, verbergen.

Maskopeī, *f.* (ſchwed.) der Handelsverein, die Handelsverbindung zu gleichem Gewinn und Verluſt; die betrügeriſche Geſellſchaft.

Maſōlen, Mh. kroatiſche Grenzſoldaten.

Maſōra, *f.* (hebr.) kritiſche Anmerkungen über die hebräiſche Bibel (von jüdiſchen Gelehrten).

Maſorēten, Mh. Verfaſſer kritiſcher Bemerkungen über die hebräiſche Bibel, altjüdiſche Gelehrte.

Masque, *f.* (fr. Maske), ſ. **Maskēn** —, (angh M —), in der Maske, mit der Maske (ſ. d.), verlarvt.

Masquerade, *f.* (fr. Maskerahde), ſ. **Maskerade**.

Masquīren, (fr. mask —), ſ. **Maskíren**.

Mássa, Herr (in der Negerſprache).

Massa, *f.* (lat.) ſ. Maſſe; — **bonōrum**, der Vermögensbeſtand; — **concúrsus**, das ganze Vermögen eines Gemeinſchuldners; — **hereditātis**, die Erbſchaftsmaſſe.

Massacre, *m.* (fr. Maſſahkr), das Blutbad, Gemetzel, die Niedermetzelung, Ermordung.

Digitized by Google

Maſſacriren, (fr.) niedermetzeln, umbringen, ermorden.

Maſſe, *f.* (lat.) die Menge, der Haufen, Klumpen; das Ganze; der Stoff, Teig; der Kolbenſtock (beim Billardſpiele); Beſtand, Einſatz (bei Glücksſpielen); in — aufſtehen, in ganzen Haufen ſich aufmachen, als Ganzes ſich erheben.

Maſſēma, *n.* (gr.) das Kauen.

Maſſēter, *m.* (gr.) der Kaumuskel.

Maſſetērisch, (gr.) zu den Kaumuskeln gehörig, dieſelben betreffend.

Maſſétte, *f.* (fr.) die liederliche Weibsperſon; das boshafte und rachſüchtige Frauenzimmer.

Maſſeur, *m.* (fr.) derjenige, welcher nach dem Bade den Körper reibt und drückt. [brannte Bleiweiß, Bleigelb.

Maſſicot, *n.* (fr. — koh), das ge-

Maſſiren, (fr.) den Körper drücken, reiben und walken (nach orientaliſcher Sitte und nach geſchehenem Bade).

Maſſiv, (fr.) aus lauter Mauerwerk beſtehend, feuerfeſt; aus lauter Metall beſtehend; nicht hohl, voll, gediegen; von ſtarkem Körperbau, derb; plump, grob.

Maſſolīren, (fr.) mit der Keule todt ſchlagen. [Schmerz in den Brüſten.

Maſtalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Maſter, *m.* (engl. Maſtr, Mäſtr), Herr, Meiſter; Lehrer; — **of arts** (ow ärts), der Magiſter (ſ. d.).

Maſticatiōn, *f.* (lat.) das Kauen.

Maſticatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] das Kaumittel.

Maſticot, ſ. Maſſicot.

Maſtigadour, *m.* (fr. — duhr), ein Pferdegebiß mit Kugeln und Ringen.

Maſtitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brüſte.

Maſtix, *m.* ein wohlriechendes Harz von blaßgelber Farbe; eine Art Mauerkitt, Steinkitt.

Maſtōdes, } (gr.) bruſtwarzenförmig,
Maſtoïdes, } zitzenförmig.

Maſtodolīthen, Mh. (gr.) Verſteinerungen von Landſäugethieren.

Maſtodologīe, *f.* (gr.) die Kenntniß oder Lehre von den Säugethieren.

Maſtōdon, *n.* (gr.) Benennung einer untergegangenen Säugethierart.

Maſtodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schmerz in den Brüſten.

Maſtōncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Geſchwulſt der Säugwarzen.

Maſtorrhagīe, *f.* (gr.) die Blutung aus der weiblichen Bruſt.

Maſtozoolīth, *m.* (gr.) die Säugethierverſteinerung.

Maſtozoologīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Säugethiere. [Säugethier.

Maſtozōon, *n.* Mh. — zōa, (gr.) das

Maſtupratiōn, *f.* (lat.) die Selbſtbefleckung. [ken.

Maſtuprīren, (lat.) ſich ſelbſt beflek-

Maſturbatiōn, *f.* (lat.) ſ. Maſtupration. [ren.

Maſturbīren, (lat.) ſ. Maſtuprī-

Maſūrek, *m.* ſ. Maſurka.

Maſūriſch, (poln.) dem Maſurka (ſ. d.) gemäß. [niſcher Nationaltanz.

Maſúrka, *f.* (poln.) ein gewiſſer pol-

Mat, *m.* (fr. Mah), der Maſtbaum; — **de cocagne** (kokannje), der Kletterbaum, die Kletterſtange.

Matadōr, *m.* (ſpan.) der Todtſchläger, Todtſtecher; Stiertödter (bei den Stiergefechten); der Haupttrumpf (in einigen Kartenſpielen); der wichtige, angeſehene Mann. [den, leere Geſchwätz.

Matáiologīe, *f.* (gr.) das unnütze Re-

Matáiopōïe, *f.* (gr.) das vergebliche Thun. [Mühe, vergebliche Arbeit.

Matáiponīe, *f.* (gr.) die vergebliche

Matáiosophīe, *f.* (gr.) die nichtige Weisheit.

Matáiotechnīe, *f.* (gr.) die eitle Kunſt, verlorne oder verſchwendete Kunſt.

Matamōre, *m.* (fr.) ein unterirdiſches Gefängniß für Sklaven; der Großprahler, Prahlhans.

Digitized by Google

Matassiuäden, Mh. (fr.) Gaukeleien, Gaukelpossen; lächerliche Geberden.

Mătatan, *m.* die große Trommel (bei den Indianern).

Matelot, *m.* (fr. Mateloh), der Matrose.

Matelotage, *f.* (fr. — tahsche), der Matrosenlohn, Sold für die Bootsleute.

Matelöte, *f.* (fr.) das Matrosengericht, eine gewisse Fischspeise.

Matelots, Mh. (fr. — lohs), Matrosenbeinkleider, Pluderhosen.

Măter, *f.* (lat.) die Mutter; — **dolorōsa**, die Schmerzensmutter.

Materfamīlias, *f.* (lat.) die Hausmutter.

Matĕrĭa, *f.* (lat.) die Materie (s. d.); — **mĕdica**, die Heilmittellehre; — **morbi**, der Krankheitsstoff.

Materiăl, (lat.) sich auf die Materie beziehend (s. Materiell).

Materiăl, Mh. — lien, *n.* (lat.) der **Materiăle**, Mh. — lĭa, unbearbeitete oder rohe Stoff, die Zuthat; das Geräth, der Bedarf; das Geschütz, Gepäck; das Körperliche, die körperlichen Eigenschaften einer Sache.

Materiălhandlung, *f.* die Specereihandlung; der Handel mit Kaffee, Zucker, Gewürz, Tabak ꝛc. im Einzelnen.

Materialisīren, (fr.) verkörpern.

Materialismus, *m.* (lat.) die Stofflehre, Lehre von dem Nichtdasein alles Geistigen.

Materialist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Bekenner des Materialismus (s. d.); der Specereihändler, Gewürzkrämer.

Materialität, *f.* (lat.) die Körperlichkeit, Stoffhaltigkeit, das Bestehen aus bloßer Materie.

Materiălĭter, (lat.) dem Wesen nach, wesentlich.

Materiălreich, *n.* s. Mineralreich.

Materiălwaare, *f.* rohe Waaren, rohe Naturerzeugnisse, Specereiwaare.

Matĕria péccans, s. Materia morbi.

Materiātum, *n.* Mh. — ăta, (lat.) das von einem Stoffe Gefertigte.

Matĕrie, *f.* (lat.) der körperliche Stoff, das Körperliche, der Grundstoff, Stoff; das Zeuch; der Gegenstand, Inhalt; Eiter.

Materiéll, (fr.) körperlich, stoffhaltig, stoffartig; wichtig, wesentlich; sinnlich.

Materiīren, (lat.) künstliche Arbeiten machen; das Meisterstück machen.

Materiīrer, *m.* der das Meisterstück macht, Stückmeister.

Matĕrn, (lat.), s. Maternell.

Matĕrna, Mh. (lat.) das mütterliche Erbtheil.

Maternéll, (fr.) mütterlich.

Maternität, *f.* (lat.) die Mutterschaft.

Mathēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Grßl.] der Lehrsatz.

Mathematik, *f.* (gr.) die Größenlehre, Meßkunde.

Mathemătiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Mathematik (s. d.).

Mathemătisch, (gr.) zur Größenlehre gehörig, dieselbe betreffend, derselben gemäß; — genau, höchst genau; — gewiß, unumstößlich gewiß.

Matin, *m.* (fr. Matängh), der Morgen; das bequeme und weite Morgenkleid (in Form eines Mantels); der Mantel; unnütze Mensch, Taugenichts, Lümmel.

Matines, Mh. (fr. Matihn), die Frühmette.

Matrătze, *f.* (it.) die ausgestopfte und durchnähte Decke, Steppdecke.

Matricīda, *m.* (lat.) der Muttermörder.

Matricīdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) der Muttermord.

Matrikel, *f.* (lat.) das Namenverzeichniß (der in eine Gesellschaft aufgenommenen Glieder); das Zeugniß der Aufnahme, der Aufnahmeschein.

Matrimoniālien, Mh. (lat.) Eheangelegenheiten, Ehesachen.

Matrimōnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) die Ehe; — illegitĭmum, die ungesetzliche Ehe; — putatīvum, die vermeintliche Ehe; — ad morganătĭcam, die Ehe zur linken Hand.

Digitized by Google

Matrisiren, (lat.) nach der Mutter gerathen, der Mutter nacharten.

Matrix, *f.* (lat.) [Heilk.] die Gebärmutter.

Matrize, *f.* (fr.) die Schraubenmutter, Form, in welcher die Druckbuchstaben abgegossen werden; der Prägestock.

Matrone, *f.* (lat.) die ehrwürdige alte Frau.

Matröse, *m.* der Schiffsknecht, Bootsknecht.

Matruëlis, *m.* (lat.) der Vetter von mütterlicher Seite.

Mattiren, ungeglättet lassen, matt arbeiten.

Maturántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Zeitigungsmittel, Eiterung befördernde Mittel.

Maturatiön, *f.* (lat.) die Zeitigung, Reife; Eiterung; Beschleunigung.

Maturiren, (lat.) zeitigen, reif machen; beschleunigen.

Maturität, *f.* (lat.) die Reife, Zeitigkeit, Vollkommenheit.

Maturitätsexámen, *n.* (lat.) die Prüfung der Reife (zum Abgange auf die Universität).

Matutine, *f.* (lat.) die Frühmesse.

Maund, *m.* ein Gewicht (von ungefähr zwei Pfund) in Goa.

Maüris, Mh. ostindische Baumwollenzeuche.

Maufchel, *m.* der Jude (als Schimpfwort).

Maufchelu, jüdisch reden.

Mausolëum, *n.* Mh. — lëa, (lat.) das prächtige Grabmal, das fürstliche Grabmal.

Maussade, (fr. moss —), schmutzig, ekelhaft, abgeschmackt, schal; plump, ungeschickt.

Maussaderie, *f.* (fr. Mossaderih), die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; das mürrische Wesen; die Ungeschicklichkeit.

Mauvais plaisant, *m.* (fr. Mowäh plässángh), der abgeschmackte Spaßmacher.

Mávors, (lat.), s. Mars.

Mavórtisch, s. Martialisch.

Maxillär, (lat.) die Kinnbacken betreffend.

Maxillen, Mh. (lat.) Kinnbacken.

Máxima, *f.* (lat.) [Tonk.] die längste Note. [Regel, der Bestimmungsgrund.

Maxime, *f.* (fr.) der Grundsatz, die

Maximiren, (lat.) aufs Höchste treiben, den höchsten Preis setzen.

Máximum, *n.* Mh. — xima, (lat.) das Größte, Höchste, die höchste Zahl, der höchste Preis.

Máya, *f.* (span.) die Maikönigin; die Stutzerin. [Stutzer.

Mäyo, *m.* (span.) der süße Herr,

Mayorál, *m.* (span.) der Schirmeister, Schaffner. [hofmeister.

Mäyor dömo, *m.* (span.) der Haus-

Mazette, *f.* (fr. Masette), die Schindmähre; der schlechte Kerl.

Mazzen, Mh. (hebr.) ungesäuerte Osterbrode (bei den Juden).

Mázzo, (türk.) funfzig Stück (beim Zählen der Waaren). [meinethalben.

Mëa grätia, (lat.) meinetwegen,

Mëa memória, (lat.) meines Wissens. [Gehörgang.

Meätus auditórius, *m.* (lat.) der

Méchanceté, *f.* (fr. Meschangseteh), die Bosheit, Boshaftigkeit, Niederträchtigkeit, der niederträchtige Streich, das Bubenstück, die Büberei.

Méchant, (fr. meschángh), böse, boshaft, schlecht, schändlich; garstig, häßlich.

Mechánik, *f.* (gr.) die Bewegungslehre, Maschinenlehre; die Einrichtung, der Bau.

Mechániker, } *m.* (gr.) der Verfertiger von allerhand mathematischen, physikalischen ꝛc. Werkzeugen, Maschinenverfertiger.
Mechánikus, }

Mechánisch, (gr.) zur Mechanik (s. d.) gehörig, die Mechanik betreffend, handwerksmäßig, zur Gewohnheit geworden; gedankenlos.

Mechanismus, *m.* (gr.) die innere

Digitized by Google

Einrichtung (eines Triebwerkes ꝛc.), der Bau. [nische (ſ. d.) Malerei.

Mechanographik, *f.* (gr.) die mecha-

Mechoacánna, *f.* die weiße Rhabarber. [Rechnungsfehler, Irrthum.

Mécompte, *m.* (fr. Mekongt), der

Meconäte, Mh. (fr.) mohnſaure Salze.

Meconit, *m.* (gr.) der Rogenſtein.

Meconium, *n.* (gr.) der Mohnſaft, das Opium. [Malcontent.

Mécontent, (fr. mekongtángh), ſ.

Medaille, *f.* (fr. Medalje), die Denkmünze, Schaumünze, Gedächtnißmünze.

Médailleur, *m.* (fr. Medaljöhr), der Stempelſchneider, Bildgraber.

Médaillon, *n.* (fr. Medaljóngh), die große Denkmünze; ein rundes Behältniß von Glas ꝛc.

Medésimo témpo, (it.) [Tonk.] im gleichen Zeitmaße, im vorigen Zeitmaße. [haltend; mittelmäßig.

Mediän, (lat.) mittelgroß, die Mitte

Mediänpapier, *n.* Papier von Mittelgröße.

Mediánte, *f.* (it.) [Tonk.] der Mittelton zwiſchen dem Grundtone und der Quinte, die Terz.

Mediánte, (lat.) mittels, vermittelſt; — **juraménto**, mittels des Eides.

Mediastínum, *n.* (lat.) das Mittelfell.

Médiateur, *m.* (fr. — töhr), der Mittler, Vermittler, Schiedsmann; die Hülfskarte. [telung, Dazwiſchenkunft.

Mediatiön, *f.* (lat.) die Vermit-

Mediatiſatiön, *f.* ſ. Mediatiſirung.

Mediatiſíren, (lat.) mittelbar machen, landſäſſig machen, unabhängige Reichsſtände der Oberbotmäßigkeit eines andern Staates unterwerfen.

Mediatiſirung, *f.* die Verwandlung eines unabhängigen Staates in einen abhängigen, Aufhebung der Reichsunmittelbarkeit.

Mediät, (lat.) mittelbar.

Mediativ, (lat.) vermittelnd.

Mediätor, *m.* (lat.) der Vermittler.

Mediatörisch, (lat.), ſ. Mediativ.

Mediätſtadt, *f.* die Stadt ohne eigene Gerichtsbarkeit. [ler des Mittelalters.

Mediäviſten, Mh. (lat.) Schriftſtel-

Medicágo, *m.* (lat.) der Schneckenklee. [Arzeneimittel.

Medicamént, *n.* (lat.) das Heilmittel,

Medicáſter, *m.* (lat.) der Afterarzt, Quackſalber.

Medicaſterei, *f.* die Quackſalberei.

Médice, (lat.) ärztlich, nach ärztlicher Verordnung.

Medicin, *f.* (lat.) das Heilmittel, Arzeneimittel; die Heilwiſſenſchaft, Arzeneiwiſſenſchaft, Heilkunde.

Medicinae doctor, *m.* (lat.) der Doctor der Heilkunde.

Medicinae práctícus, *m.* (lat.) der ausübende Arzt.

Medicina forénsis, *f.* (lat.) die gerichtliche Arzeneikunde.

Medicinál, (lat.) die Arzeneikunde betreffend, arzeneilich. [kergewicht.

Medicinálgewicht, *n.* das Apothe-

Medicíner, *m.* (lat.) ein der Arzeneikunde Befliſſener, der Student, welcher Arzeneikunde ſtudirt. [chen, arzeneien.

Mediciníren, (lat.) Arzenei gebrau-

Medicíniſch, (lat.) zur Arzenei gehörig, arzeneilich, heilkräftig, heilſam, ärztlich.

Médici, Mh. von **Medicus** (ſ. d.).

Medicochirúrg, *m.* (lat. u. gr.) ein Wundarzt, welcher zugleich innere Krankheiten heilt. [Arzt.

Médicus, *m.* Mh. — díci, (lat.) der

Medietät, *f.* (lat.) die Mittelbarkeit.

Mediíren, (lat.) mitten von einander theilen; vermitteln. [chiſche Scheffel.

Medimnus, *m.* (gr.) der altgrie-

Médio, (lat.) in der Mitte.

Médio tutíssimus íbis, (lat.) die Mittelſtraße iſt die beſte.

Mediöcre, } (lat.) mittelmäßig,
Mediöcriter, } ziemlich.

Digitized by Google

Mediocrität, *f.* (lat.) die Mittelmäßigkeit.

Médisance, *f.* (fr. — ſángß), die Verleumdung, Verunglimpfung, Läſterungsſucht, Schmähſucht.

Médisant, (fr. — ſángh), verleumdend, verleumderiſch, ſchmähſüchtig.

Medíſiren, (fr.) verleumden, verunglimpfen, übel nachreden, ſchmähen.

Meditatiōn, *f.* (lat.) das Nachdenken, Ueberdenken, die Betrachtung; das ſtille Gebet.

Meditatív, (lat.) nachdenkend, nachſinnend, in Gedanken vertieft.

Meditíren, (lat.) nachdenken, nachſinnen, überlegen, bedenken, betrachten, Betrachtungen anſtellen; ſtill für ſich beten.

Mediterrān, (lat.) mittelländiſch; — = Meer, das Mittelmeer.

Mēdĭum, *n.* Mh. Mēdĭa, (lat.) das Mittel, die Mitte; der Mittelweg; das Hülfsmittel; — **ævum**, das Mittelalter.

Mēdĭum tenuēre beātī, (lat.) die Glücklichen halten die Mittelſtraße; der Mittelſtand iſt der glücklichſte.

Mēdĭus fídĭus, (lat.) beim Gott der Treue! ſo wahr Gott lebt!

Mēdĭus tērmĭnus, *m.* (lat.) das Mittelglied.

Medoc, *m.* eine Sorte franzöſiſcher [Rothwein.

Medúlla, *f.* (lat.) das Mark; — **spinālis**, das Rückenmark.

Medullār, (lat.) zum Rückenmarke gehörig, markig.

Medūſa, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei [Gorgonen (ſ. d.).

Medūſenhaupt, *n.* das Haupt der Meduſa mit Schlangenhaaren.

Meeting, *n.* (engl. Mihting), die Verſammlung, Volksverſammlung.

Méfiance, *f.* (fr. — ſiángß), das Mißtrauen.

Méfiant, (fr. meſiángh), mißtrauiſch.

Megalegorie, *f.* (gr.) die Großſprecherei.

Megalográph, *m.* (gr.) der Großmaler, der Maler, welcher Figuren in Lebensgröße malt.

Megalographie, *f.* (gr.) die Großmalerei; die Darſtellung großer Gegenſtände; das Gemälde von Perſonen in Lebensgröße.

Megalográphiſch, (gr.) zur Megalographie (ſ. d.) gehörend oder dieſelbe betreffend, großmaleriſch.

Megalométer, *m.* (gr.) der Größ- [ßenmeſſer.

Megalophonie, *f.* (gr.) die volltönende Stimme.

Megalophōnus, *m.* (gr.) der eine ſtarke, volltönende Stimme hat.

Megalopſychie, *f.* (gr.) die Seelengröße, Großmüthigkeit, Großmuth.

Megamēter, (gr.), ſ. Megalometer.

Mégarde, *f.* (fr. Megard), die Unachtſamkeit; par —, aus Unachtſamkeit, unvorſichtiger Weiſe.

Megāre, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der Furien; die böſe Frau. [rungszeiger.

Megaſkōp, *m.* (gr.) der Vergröße-

Megathērium, *n.* (gr.) das urweltliche Rieſenfaulthier.

Mehércle! (lat.) beim Herkules!

Mehméndar, *m.* (perſ.) der Sprecher einer perſiſchen Geſandtſchaft; Ceremonienmeiſter am perſiſchen Hofe.

Metōſis, *f.* (gr.) [Rdk.] die ſcheinbare Verkleinerung oder Verminderung.

Mékkabalſam, *n.* das weiße Harz von gewürzhaftem Geruch einer arabiſchen Balſamſtaude. [meſſer.

Mekométer, *m.* (gr.) der Längen-

Mektebs, Mh. (türk.) Armenſchulen in der Türkei. [Mießwurz.

Melampódium, *n.* (gr.) die ſchwarze

Melanagōga, Mh. (gr.) Arzeneimittel zur Abführung der ſchwarzen Galle.

Melanchlōrus, *m.* (gr.) der Schwarzſüchtige. [ker.

Melancholícus, ſ. Melancholi-

Melancholie, *f.* (gr.) die Schwerblütigkeit, die Schwermuth, der Trübſinn.

Melancholíker, *m.* (gr.) der Schwer-

Digitized by Google

blütige, Schwermüthige, Trübsinnige; Grämling.

Melancholisch, (gr.) schwarzgallig, schwerblütig, schwermüthig, trübsinnig.

Melancolico, (it.) [Tonk.] schwermüthig, traurig.

Melāne, *f.* (gr.) die schwarze Krankheit.

Mélange, *f.* (fr. Melangsche), die Mischung, das Gemengsel, der Mischmasch; **Mélanges**, Mh. (Melangsche), Schriften vermischten Inhalts.

Melanit, *m.* (gr.) der schwarze Granat.

Melanogōga, s. **Melanagoga**.

Melanōse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die
Melanōsis, } Schwarzsucht, das Schwarzwerden der Eingeweide.

Melanterie, *f.* (gr.) die Eisenschwärze, der Eisenvitriol.

Melanzāne, *f.* (gr.) das Eiergewächs, die Eierpflanze (eine Art Nachtschatten).

Mēlas, *m.* (gr.) [Heilk.] der schwarzfleckige Aussatz.

Melasictkrus, *m.* (gr.) die Schwarzsucht, Schwarzgelbsucht.

Melásma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] der schwarze Fleck (bei gewissen Gichtkrankheiten).

Melāsse, *f.* (fr.) der Zuckersatz, Zuckersyrup.

Melatrophie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gliederschwindsucht, Abmagerung einzelner Theile des Körpers.

Melchiten, Mh. (syr.) Königliche (Name einer christlichen Sekte im Orient).

Mēle, *f.* (gr.) die Suchnadel, Sonde.

Mêlée, *f.* (fr. Mäleh), das Handgemenge; der heftige Wortstreit, das Getümmel.

Meletēm, } *n.* (gr.) die Betrachtung,
Meletēma, } gelehrte Untersuchung; die mit allem Fleiße ausgearbeitete Abhandlung.

Melilánthus, *m.* (gr.) die Honigblume.

Melicēris, *f.* (gr.) [Heilk.] die Honiggeschwulst.

Mélier, *m.* (fr. Melieh), eine Art schöner weißer Weintrauben (um Poitou).

Meliglóssus, *m.* (gr.) der Honigmund; ausgezeichnete Redner.

Melikrāt, } *n.* (gr.) das Honigwasser; der Meth.
Melikrāton, }

Melilith, *m.* (gr.) der Honigstein.

Melilótus, *m.* (gr.) der Honigklee, Steinklee.

Melimēli, *n.* (gr.) der Quittensaft.

Melinǟa, *f.* (gr.) die Honigfüße (ein Beiname der Aphrodite).

Meliorāt, *m.* (lat.) Seide aus der Levante.

Melioration, *f.* (lat.) die Verbesserung.

Melioriren, (lat.) verbessern.

Mēliren, (fr.) mischen, vermischen, unter einander bringen; verwickeln; einmischen, vermengen.

Melirt, (fr.) von gemischten Farben, sprenkelig, gesprenkelt.

Mēlis, *m.* s. **Melis zucker**.

Melisma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Tonk.] eine gewisse Verzierung des Gesanges, der Schleifgesang.

Mellsmátisch, (gr.) [Tonk.] mit Gesangsverzierungen. [Meth und Gewürzen.

Mēlisōl, *n.* ein gewisses Getränk aus

Melisse, *f.* (gr.) die Honigblume, das Bienenkraut.

Mēliszucker, *m.* eine geringere Art des verfeinerten Zuckers.

Mellāgo plumbi, *m.* (lat.) der Bleihonig.

Melliflävium, *n.* (lat.), s. **Melicris**.

Mellit, *m.* (gr.) der Honigstein.

Melóchie, *f.* (gr.) die Mußpflanze.

Melodie, *f.* (gr.) die Sangweise, Weise; der Wohlklang; [Tonk.] die Tonfolge, der Tongang.

Melódik, *f.* (gr.) die Lehre von der Melodie (s. d.); Tonlehre, Tonfolgelehre.

Melódion, *n.* (gr.) ein (von Dietz erfundenes) Stabinstrument.

Melódisch, (gr.) wohltönend, wohlklingend, angenehm.

Melodräm, } *n.* (gr.) ein Schauspiel mit Musikbegleitung, Singspiel.
Melodráma, }

Digitized by Google

Melodramátisch, (gr.) nach Art eines Melodrams (ſ. d.).

Melokopíe, *f.* (gr.) die Gliedabnehmung.

Melomán, *m.* (gr.) der leidenſchaftliche Muſikliebhaber.

Melomanie, *f.* (gr.) die leidenſchaftliche Liebe zur Muſik.

Melône, *f.* (it.) eine gurkenähnliche ſehr wohlſchmeckende Frucht.

Melonerie, *f.* (fr.) die Melonenpflanzung, das Melonenbeet.

Melonit, *m.* (gr.) der Melonenſtein.

Melopöie, *f.* (gr.) die Verfertigung von Melodien, Liederdichtung.

Melôſis, *f.* (gr.) die Unterſuchung mit der Suchnadel, Sondirung.

Melotheſie, *f.* (gr.) das Setzen einer Melodie (ſ. d.).

Melothét, *m.* (gr.) der Tonſetzer.

Melotypie, *f.* (gr.) der Notendruck mit Typen.

Melpómene, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muſe des Trauerſpiels.

Membráne, *f.* (lat.) das Häutchen, die zarte Haut.

Membranös, (lat.) häutig; hautartig, pergamentartig.

Membrum, *n.* Mh. — bra, (lat.) das Glied; Mitglied; — genitâle, das Zeugungsglied; — virîle, das männliche Glied.

Meménto, (lat.) gedenke! erinnere dich! das —, das Denkzeichen, Erinnerungszeichen; — mori! gedenke an den Tod! denke, daß du ſterben mußt!

Mémoire, *n.* (fr. Memoahr), das Gedächtniß, das Andenken; mémoires, Mh. (Memoahr), Denkſchriften, Denkwürdigkeiten, denkwürdige Begebenheiten, denkwürdige Nachrichten.

Memoiren, Mh. (fr. Memoahren), ſ. Mémoires (unter Mémoire).

Memoräbel, (lat.) denkwürdig, merkwürdig. [digkeiten, Merkwürdigkeiten.

Memorabîlien, Mh. (lat.) Denkwür-

Memoránden-buch, } *n.* (lat.) das Ge-

Memorándum, } denkbuch, Denkbuch, Erinnerungsbuch, die Strazze.

Memória, *f.* (lat.) das Gedächtniß, Andenken, die Erinnerungskraft; pro—, *n.* die Denkſchrift, Bittſchrift, gehorſamſte Anzeige; — locâlis, das Ortsgedächtniß, der Ortsſinn; — reâlis, das Sachgedächtniß.

Memoriál, } *n.* (lat.) die Erinne-

Memoriále, } rungsſchrift, öffentliche Anzeige, Meldung; das Merkbuch, die Strazze.

Memörie, ſ. Memoria.

Memóriter, (lat.) aus dem Kopfe, auswendig. [hung.

Menace, *f.* (fr. Menahß), die Dro-

Menächmen, Mh. (gr.) Zwillinge; Ebenbilder.

Menacíren, (fr. — ſiren), drohen.

Ménage, *f.* (fr. Menahſch), die Haushaltung, das Hausweſen, die Wirthſchaft; gute Einrichtung, Erſparung, Sparſamkeit; Tiſchgemeinſchaft; der Einſatz von Schüſſeln oder Tellern; — machen, ſparſam verfahren, eintheilen.

Ménagement, *n.* (fr. menahſchemángh), die Schonung, Behutſamkeit, Vorſichtigkeit.

Ménagerie, *f.* (fr. Menaſcherih), der Thierhof, Thiergarten; die Sammlung ſeltener lebendiger Thiere.

Ménageux, (fr. menaſchöh, menaſchöhs), ſchonend, ſparſam, haushälteriſch.

Menagíren, (fr. — ſchiren), haushalten, zu Rathe halten, haushälteriſch ſein; ſchonen, ſparen; ſich —, ſich mäßigen, an ſich halten, ſich bezähmen.

Mendicánt, *m.* (lat.) der Bettler; Bettelmönch. [haftigkeit, der Bettelſtand.

Mendicität, *f.* (lat.) die Bettel-

Menée, *f.* (fr. Meneh), der geheime Gang, geheime Schlich; Kunſtgriff, die Fährte.

Menéſcher, *m.* (ung.) ungariſcher Wein.

Ménestrel, } ſ. Min-

Ménétrier, (fr. — trieh), } ſtrel.

Digitized by Google

Menin, *m.* (fr. Menángh), der Gesellschafter oder Führer eines Prinzen.

Meningitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hirnhaut.

Meningorrhöa, *f.* (gr.) das Blutaustreten zwischen der Hirnhaut.

Ménix, *f.* (gr.) die Hirnhaut.

Menischésis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verhaltung der monatlichen Reinigung.

Meniscus, *m.* (gr.) das Mondglas; der halbmondförmige Kreisabschnitt.

Menkins, Mh. (türk.) Tolle (wie die Russen bei den Türken heißen).

Mennonit, *m.* der Wiedertäufer.

Mĕno, (it.) [Tonk.] weniger; — **forte**, weniger stark.

Menológium, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Monatsregister, der Heiligenkalender.

Menorrhagie, } *f.* (gr.) [Heilk.] der
Menorrhöe, } Mutterblutfluß.

Menóstasis, *f.* (gr) das Wegbleiben der monatlichen Reinigung.

Mens, *f.* (lat.) der Verstand; Sinn; — **sāna in córpore sāno**, eine gesunde Seele in einem gesunden Körper.

Mensa, *f.* (lat.) der Tisch; — **domini**, der Tisch des Herrn, die Abendmahlsfeier; — **gratūita**, der Freitisch.

Mensāl, *n.* (lat.) das Tischtuch, Handtuch. [des Monats.

Ménse mĕdio, (lat.) in der Mitte

Ménses, Mh. die Monate; die monatliche Reinigung. [eines Gesetzes.

Mens lēgis, *f.* (lat.) der Sinn

Ménsŏla, *f.* (lat.) [Bauk.] der Kragstein.

Mensole, *f.* (fr. Mangsohle), [Bauk.] der Schlußstein eines Bogens oder Gewölbes.

Mensonge, *f.* (fr. Mangsongsch), die Lüge; der Irrthum; — **officieux** (ofisiöh), die Nothlüge.

Menstruälkŏlik, *f.* (lat. u. gr.) [Heilk.] der Durchbruch der Menstruation (s. d.). [Reinigung, der Monatsfluß.

Menstruatiōn, *f.* (lat.) die monatliche

Ménstruum, *n.* Mh. — strŭa, (lat.) das Monatliche, die monatliche Reinigung; [Schdk.] das Auflösungsmittel.

Menstruīren, (lat.) [Heilk.] die monatliche Reinigung haben; den Monatsfluß bekommen.

Ménsul, } *f.* der Meßtisch.
Ménsula, }

Mensūr, *f.* (lat.) das Maß; [Tonk.] Zeitmaß; [Tzk.] das Schrittmaß; [Fchtk.] die Entfernung der Fechtenden. [lich.

Mensurābel, (lat.) meßbar, ermeß-

Mensurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.

Mensurälmusik, *f.* (lat.) Musik mit bestimmtem Zeitmaße und in genauester Taktbewegung (im Gegensatze des Choralgesanges).

Mensuratiōn, *f.* (lat.) die Messung.

Mensurātum, *n.* (lat.) das Abgemessene.

Mensurīren, (lat.) messen, abmessen.

Méntagra, *n.* (gr.) der Ausschlag am Kinne, die Kinnflechte.

Mentāl, (lat.) den Verstand oder Geist betreffend, innerlich, geistig, in Gedanken; das Kinn betreffend, zum Kinne gehörend.

Ménte cāptus, (lat.) des Verstandes beraubt, wahnsinnig, blödsinnig.

Mentha, *f.* (gr.) die Krausemünze.

Mentiōn, *f.* (lat.) die Erwähnung, Meldung.

Mentionīren, } (lat.) erwähnen, er-
Mentionuīren, } innern, gedenken, melden.

Méntor, *m.* (gr.) der Freund und Rathgeber, Begleiter, Führer, Hofmeister.

Mentulāgra, *n.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Gespanntheit des männlichen Gliedes.

Menue dépense, *f.* (fr. menü depángß), die kleine Ausgabe, das Taschengeld. [das gemeine Volk.

Menu peuple, *m.* (fr. menü pöhpl),

Menus plaisirs, Mh. (fr. menü

Digitized by Google

plaſir), die kleinen Vergnügungen; die geringen Ausgaben zu Vergnügungen, das Taſchengeld.

Menuet, / **Menuett,** *f.* (fr.) ein gewiſſer Tanz oder die Muſik zu dieſem Tanze.

Menyánthes, *m.* (gr.) der Bitterklee.

Menza, *f.* (it.) ein gewiſſes Flüſſigkeitsmaß in Neapel.

Menzille, *f.* (arab.) die öffentliche Herberge (im Morgenlande).

Mĕo vōto, (lat.) nach meinem Wunſche, wenn es auf mich ankommt.

Mephiſto, / **Mephiſtŏphĕles,** *m.* der böſe Feind, der Teufel.

Mephītis, *f.* (gr.) die Göttin der ſchädlichen Ausdünſtungen; die ſchädliche Ausdünſtung, Stinkluft, verunreinigte Luft.

Mephitiſch, (gr.) ſtinkend, Stickluft enthaltend, von Stinkluft erfüllt, erſtickend.

Mephitismus, *m.* (gr.) die Erſtickungskraft; ſtinkende und erſtickende Ausdünſtung.

Mépris, *m.* (fr. Mepri) die Verachtung.

Méprisable, (fr. — ſahbl), verächtlich.

Mepriſánt, (fr. — priſángh), verachtend.

Méprise, *f.* (fr. — prihs), der Fehlgriff, das Verſehen, der Irrthum; Mißverſtand.

Mepriſiren, (fr.) verachten.

Meratrophie, *f.* (gr.) die Gliederſchwindſucht.

Mercantil, / **Mercantiliſch,** (lat.) zum Handel gehörig, kaufmänniſch.

Mercantilweſen, *f.* die Handelsgeſchäfte, der Handel und Verkehr.

Mercantilſyſtem, *n.* das Handelsſyſtem; das Syſtem in der Staatswirthſchaft, nach welchem der Handel und Gewerbe mit Vernachläſſigung der Landwirthſchaft begünſtigt werden.

Mercatūr, *f.* (lat.) der Vertrieb der Waaren, Kaufhandel.

Mercēdes pupillōrum, Mh. die Erziehungskoſten für Unmündige.

Mercenār, (lat.) gedungen, feil, lohnſüchtig, gewinnſüchtig; der —, der Miethling, Lohndiener, Söldner; Tagelöhner.

Mercerie, *f.* (fr. Merſerih), der Kramhandel, die Kramwaare, Krämerei, der Kram.

Merci, (fr. Merſih), Dank! habt Dank! — **de ma vie** (wih), ſo wahr ich lebe!

Mercūr, *m.* (lat.) der Götterbote, Gott des Handels, Gott der Liſt und Klugheit, Gott der Diebe; das Queckſilber.

Mercuriāl, ſ. Mercurialiſch.

Mercuriāle, *n.* Mh. — lia, (lat.) das Queckſilbermittel; die —, Mh. — len, die Verſammlung des Parlements zu Paris; der Getreidepreiszettel.

Mercuriālien, Mh. (lat.) Queckſilbermittel.

Mercuriāliſch, (lat.) queckſilberartig.

Mercuriālmittel, ſ. Mercurialien.

Mercurificatiōn, *f.* (lat.) [Schdh.] die Ausziehung der Metalle durch Queckſilber, Verbindung mit Queckſilber, Verquickung, Verqueckſilberung.

Mercurificiren, (lat.) in Queckſilber verwandeln, verqueckſilbern.

Mercurius, *m.* (lat.) (ſ. Mercur); — **depurātus,** das gereinigte Queckſilber; — **praecipitātus,** der Queckſilberniederſchlag; — **virginēus,** ſ. — **depuratus,** — **vīvus,** das flüſſige Queckſilber.

Merde d'oie, *f.* (fr. Merd doah), der Gänſedreck; die Gänſedreckfarbe, grüngelbe Farbe.

Meremphrāgis, *f.* (gr.) [Heilk.] die theilweiſe Verſtopfung.

Meridiān, *m.* (lat.) der Mittagskreis; der höchſte Grad, Gipfel.

Meridionāl, (lat.) mittäglich, ſüdlich.

Meridrōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das theilweiſe Schwitzen.

Merimnophrontiſt, / **Merimnoſophiſt,** *m.* (gr.) der ängſtliche Grübler, Grillenfänger.

Digitized by Google

Merindädes, Mh. (span.) Gerichtsbezirke.

Merino, *m.* (span.) das Schaf von reiner Abkunft; ein feines gekörpertes Zeuch von der Wolle dieser Schafe; eine Art Kartenspiel.

Merinowolle, *f.* die Wolle von spanischen Schafen ächter Abstammung, die feine Schafwolle.

Meriopathie, *f.* (gr.) das Zurückhalten, Bezähmen der Leidenschaften.

Merisma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das Abgetheilte, der Antheil.

Merismos, *m.* (gr.) die Eintheilung eines Ganzen in Theile, Zertheilung eines Satzes.

Meriten, Mh. (lat.) Verdienste.

Meritiren, (fr.) werth sein, würdig sein, verdienen, sich verdient machen.

Meritörisch, (lat.) verdienstlich.

Mēritum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Verdienst.

Merlon, *m.* (fr. Merlóugh), [Krk.] das Stück Brustwehr zwischen zwei Schießscharten, die Wallzeile.

Merobálnĕum, *n.* (gr. u. lat.) das Gliederbad, Gliedbad.

Merocēle, *f.* (gr.) der Schenkelbruch.

Mēro jūre, (lat.) nach reinem Rechte, nach ausdrücklichem Rechte.

Meropīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die theilweise Verdunkelung des Gesichts.

Merveille, *f.* (fr. Merwelj), das Wunder, Wunderwerk; à —, zum Verwundern, außerordentlich schön, wunderschön, ganz vortrefflich.

Merveilleux, (fr. — welljöhs), bewunderungswürdig, wunderschön, ganz vortrefflich, unvergleichlich. [käuen.

Merycismus, *m.* (gr.) das Wieder-

Mésalliance, *f.* (fr. — alliangß), die Mißheirath, Mißverbindung.

Mesalliiren, (sich), eine Mißheirath eingehen, unter seinem Stande heirathen.

Mésaventure, *f.* (fr. Mesawangtühre), das Mißgeschick, der Unfall, die Widerwärtigkeit.

Méscal, *m.* (türk.) ein flötenähnliches Blasinstrument (bei den Türken).

Meschd, *m.* (türk.) der kleine Tempel.

Mĕschuar, *m.* (arab.) der Staatsrath.

Mescolánza, *f.* (it.) das Gemisch, Allerlei.

Mesdames, (fr. Mehdahm), meine Damen, verehrte Frauen (als Anrede).

Mesdemoiselles, (fr. Mehdemoasél), meine Fräulein (als Anrede).

Meselān, *m.* (it.) ein halbwollenes und halbleinenes Zeuch. [Faserblume.

Mesembrianthĕmum, *n.* (gr.) die

Mésentendu, (fr. mesangtangdüh), das Mißverstehen, Mißverständniß.

Mesenteriāl, (gr.) das Gekröse be-

Mesentĕrisch, treffend, zum Gekröse gehörig. [krösentzündung.

Mesenteritis, *f.* (gr.) die Ge-

Mesentĕrium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Gekröse.

Mésintelligence, *f.* (fr. Mehsängtellischángß), das Mißverständniß.

Méskal, *m.* (pers.) ein kleines persisches Gewicht. [Magnetismus.

Mesmerismus, *m.* der thierische

Mesnadöres, Mh. (span.) Adelige vom zweiten Range in Castilien.

Mesocĕphălum, *n.* (gr.) das Mittelgehirn. [steher, Chorführer.

Mesŏchŏros, *m.* (gr.) der Chorvor-

Mesodmitis, *f.* (gr.) die Zwerchfellentzündung. [sung.

Mĕsŏdos, *m.* (gr.) der Zwischenge-

Mesogástrisch, (gr.) [Heilk.] um die Mitte des Bauches befindlich.

Mesogástrium, *n.* Mh. — stria, (gr.) die Mitte des Bauches.

Mesokŏlon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Grimmdarmgekröse.

Mesokrānium, *n.* der Scheitel.

Mesolābium, *n.* (gr.) ein Werkzeug zu Auffindung zweier Proportionallinien zwischen zwei gegebenen.

Digitized by Google

Mesomphálium, } *n.* (gr.) die Mit-
Mesómphalum, } te des Nabels.

Mesonýktikon, *n.* (gr.) der Mitternachtsgesang. [das Mastdarmgekröse.

Mesoréctum, *n.* (gr. u. lat.) [Heilk.]

Mesoscelocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mittelfleischbruch. [Mittelfleisch.

Mesósceion, *n.* (gr.) [Heilk.] das

Mesosthlon, *n.* (gr.) [Bauk.] der Raum zwischen zwei Säulen.

Mesquin, (fr. meskäng), karg, filzig, knauserig, knickerig; ärmlich, dürftig, kleinlich; geschmacklos.

Mesquinerie, *f.* (fr. Meskinerih), die Kargheit, Filzigkeit, Knauserigkeit; Kleinlichkeit.

Meß, *m.* eine ostindische Münze (ungefähr 5 bis 6 Groschen am Werthe).

Messa di voce, (it. — wohtsche), [Tonk.] das allmälige Anschwellen des Tones. [Botschaft.

Message, *f.* (fr. Messahsch), die

Messager, *m.* (fr. Messascheh), der Bote; Gesandte; Vorbote.

Messagerie, *f.* (fr. Messascherih), das Botenamt; Botenwesen.

Meßälien, Mh. eine Art ägyptischer Leinwand.

Messe, *f.* (lat.) die Abendmahlsfeier bei den Katholiken, das Hochamt; ein Tonstück, welches während des Hochamtes aufgeführt wird.

Messeigneurs, Mh. (fr. Messänjöhr), meine gnädigen Herren (als Anrede).

Messiade, *f.* (hebr.) der Messiasgesang.

Messiänisch, sich auf den Messias beziehend. [Messias, Lehre des Messias.

Messianismus, *m.* die Würde des

Messias, *m.* (hebr.) der Gesalbte, König (der Juden).

Messidor, *m.* (fr.) der Erntemonat im neufranzösischen Kalender.

Messieurs, Mh. (fr. Meßjöh), meine Herren (als Anrede).

Mesta, *f.* (span.) die Versammlung der Schäfereibesitzer in Spanien.

Mestiz, *m.* } (span.) der Abkömmling
Mestize, *f.* } von Europäern und Indianern, Mischling.

Mesto, } (it.) [Tonk.] traurig, be-
Mstöso, } trübt.

Mesurābel, (fr. mesür —), meßbar.

Mesures, Mh. (fr. Mesühr), Maßregeln, Vorkehrungen. [Ziel.

Mēta, *f.* (lat.) die Spitzsäule, das

Metäbäsis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Uebergang in der Rede; [Heilk.] Uebergang einer Krankheit.

Metabolie, *f.* } (gr.) [Rdk.] die
Metabolismus, *m.* } Verbindung von Redesätzen in umgekehrter Ordnung; [Heilk.] Veränderung der Krankheit; Vertauschung, Veränderung, Umwandlung.

Metabulie, *f.* (gr.) die Veränderung des Vorsatzes, Willensänderung.

Metacéntrum, *n.* (gr. u. lat.) der Schwankpunkt eines Schiffes.

Metachorēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] Ortsveränderung, Versetzung des Krankheitsstoffes. [ler wider die Zeitrechnung.

Metachronismus, *m.* (gr.) der Feh-

Metagnóstik, s. Metaphysik.

Metagogie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung desselben Wortes.

Metagrámma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die Nachschrift, Abschrift; Uebersetzung. [sophie der Sprachlehre.

Metagrammátik, *f.* (gr.) die Philo-

Metagrammatismus, *m.* (gr.) die Buchstabenveränderung.

Metairie, *f.* (fr. Metärih), die Meierei, der Meierhof. [Mittelhand.

Metakárpium, *n.* (gr.) die Vorhand,

Metakritik, *f.* (gr.) die Nachkritik, Nachbeurtheilung.

Metalépse, } *f.* (gr.) [Rdk.] die Ver-
Metalépsis, } wechselung oder Vertauschung des Vorhergehenden mit dem Nachfolgenden. [Klang, reine Klang.

Metáll, *n.* (gr.) das Erz; uneig. der

Metállage, *f.* (gr.) die Umänderung, Veränderung, Verwechselung.

Digitized by Google

Metállblüthe, *f.* der farbige Ueberzug der Metalle.

Metállen, aus Metall verfertigt, von Metall.

Metállgold, *n.* das unächte Blättchengold.

Metallifodinen, Mh. (lat.) Erzgruben.

Métalliques, Mh. (fr. Metalliht), Staatspapiere, welche auf Silber (und nicht auf Papiergeld) lauten.

Metallisatiön, *f.* (fr.) die Erzerzeugung, Vererzung.

Metállisch, Metall enthaltend, metallhaltig.

Metallisiren, (fr.) in Erz verwandeln, vererzen.

Metállo, *m.* (it.) ein gewisses Oelmaß in Algier.

Metallographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Metalle.

Metallográphisch, (gr.) zur Metallbeschreibung gehörig; die Metalle beschreibend.

Metalloid, *n.* (gr.) der metallähnliche Körper.

Metalloxýde, Mh. (gr.) Verbindungen der Metalle mit Sauerstoff.

Metállsilber, *n.* das unächte Blättchensilber.

Metállspath, *m.* das Erz.

Metállspeise, *f.* eine Mischung von Silber, Kupfer ꝛc. zu Geschützen, die Glockenspeise.

Metallürg, *m.* (gr.) der Bergbaukundige, Hüttenkundige, Hüttenmann.

Metallurgie, *f.* (gr.) die Erzscheidekunst, Hüttenkunde, Hüttenwissenschaft; Erzkunde, Bergwerkswissenschaft.

Metallúrgisch, (gr.) zur Metallurgie (s. d.) gehörig oder dieselbe betreffend, hüttenkundlich.

Metallurgíst, s. Metallurg.

Metamathematik, *f.* (gr.) die Philosophie der Größenlehre.

Metamorphóse, *f.* (gr.) die Verwandlung, Umwandlung, Umgestaltung.

Metamorphosie, *f.* (gr.) ein Sehfehler, durch welchen die Gegenstände verändert erscheinen.

Metamorphósiren, (gr.) verwandeln, umgestalten, verändern, umschaffen.

Metamorphósis, s. Metamorphose.

Metamorphótisch, (gr.) umgestaltend.

Metaneologie, *f.* (gr.) die Bekehrungslehre.

Metápher, *f.* (gr.) [Rdk.] der bildliche Ausdruck, die verblümte Redeart, der Gebrauch eines Wortes im uneigentlichen Sinne.

Metaphórisch, (gr.) uneigentlich, im uneigentlichen Sinne, bildlich, verblümt.

Metaphräse, *f.* (gr.) die Umschreibung, Uebertragung, Uebersetzung.

Metaphrasiren, (gr.) umschreiben, übersetzen.

Metáphrásis, s. Metaphrase.

Metaphrást, *m.* (gr.) der Umschreiber, Uebersetzer.

Metaphysík, *f.* (gr.) die Wissenschaft des Uebersinnlichen, Wesenlehre.

Metaphýsiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Metaphysik (s. d.).

Metaphýsisch, (gr.) die Metaphysik (s. d.) betreffend; übersinnlich.

Metáphysis, *f.* (gr.) die Umwandlung.

Metaplásm, *m.* (gr.) [Sprchl.]

Metaplásmus, die Umbildung, Veränderung (eines Wortes durch Weglassung einer Silbe oder eines Buchstabens).

Metapódium, *n.* (gr.) das Fußblatt.

Metapolitik, *f.* (gr.) die reine philosophische Staatslehre.

Metaptósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Umänderung einer Krankheitsform, der Uebergang einer Krankheit in eine andere.

Metaschematismus, *m.* (gr.), s. Metaptosis.

Metaskopie, *f.* (gr.) die Durchschauung, Gemüthserschauung.

Metasomatósis, *f.* (gr.) die Vertauschung des Körpers.

Metastáse, *f.* (gr.) [Heilk.] die Versetzung des Krankheitsstoffes nach einem andern Theile, Veränderung einer Krankheit.

Digitized by Google

Metastátisch, (gr.) [Heilk.] durch Metastase entstanden; verändert.

Metastróphe, *f.* (gr.) die Abwendung der Gedanken von einer Sache.

Metashnkrísis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Heraustreiben schädlicher Feuchtigkeiten durch Blasenpflaster.

Metatársus, *m.* s. Metapodium.

Metathése, } *f.* (gr.) [Sprchl.] die
Metáthésis, } Buchstabenversetzung.

Metatórium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Einlagerungsrecht.

Metaxylogíe, *f.* (gr.) [Rdk.] das Zwischenreden, Einschalten eines andern Gegenstandes während der Rede.

Metempsychóse, *f.* (gr.) die Seelenwanderung. [Seelenwanderung glaubt.

Metempsychosít, *m.* (gr.) der an die

Metemptóse, *f.* (gr.) die Weglassung des Schalttages (nach 134 Jahren).

Metéor, *n.* (gr.) die Lufterscheinung, das Luftzeichen.

Metéoreisen, *n.* das gediegene Eisen.

Metéorík, *f.* (gr.) die Lufterscheinungslehre, Lehre von den Witterungsveränderungen.

Metéorísch, (gr.) auf die Witterungsveränderungen sich beziehend.

Meteorognosíe, *f.* (gr.) die wissenschaftliche Witterungskunde.

Meteorognóst, *m.* (gr.) der Witterungskundige, Wetterverständige.

Meteorográph, *m.* (gr.) der Witterungsbeschreiber. [rung beschreibend.

Meteorográphisch, (gr.) die Witte-

Meteorolith, *m.* (gr.) der Luftstein, Meteorstein.

Meteorológ, *m.* (gr.) der Witterungskundige, Witterungsbeobachter.

Meteorologíe, *f.* (gr.) die Witterungskunde, Witterungslehre, Lufterscheinungslehre.

Meteorológisch, (gr.) die Witterungskunde betreffend; die Witterung betreffend, wetterkundlich.

Meteoromantíe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Lufterscheinungen, Vorherverkündigung der Witterung.

Meteoronomíe, *f.* (gr.) s. Meteorognosíe.

Meteorophýten, Mh. (gr.) vermeintliche pflanzenartige Niederschläge aus der Luft. [veränderungsanzeiger.

Meteoroskóp, *m.* (gr.) der Wetter-

Meteoroskopíe, *f.* (gr.) die Wetterbeobachtung, Witterungslehre.

Meteorstein, *m.* der Luftstein.

Metérst, Mh. (türk.) türkische Soldaten, welche die Lager aufschlagen und abbrechen.

Meth, *m.* (gr.) ein Getränk aus Honig und Wasser bestehend, das Honigwasser.

Methemerinisch, (gr.) täglich, täglich wiederkehrend (vom Fieber).

Methóde, *f.* (gr.) die Verfahrungsart, Lehrart, Lehrweise, der Lehrgang; die Vortragsart, Gewohnheit.

Methódik, s. Methodologíe.

Methódiker, *m.* (gr.) der eine gewisse Lehrweise streng befolgt.

Methódisch, (gr.) planmäßig, ordnungsmäßig, regelmäßig, geordnet, geregelt; kunstmäßig, wissenschaftlich.

Methodíst, *m.* (gr.) das Mitglied einer pietistischen Religionssekte in England und Amerika, der Frömmler.

Methodologíe, *f.* (gr.) die Anweisung, etwas nach einer gewissen Ordnung oder Methode vorzutragen, Vortragslehre, Planlehre, Vortragsanweisung.

Methodológisch, (gr.) zur Methodologie (s. d.) gehörig, lehrkundlich.

Methyologíe, } *f.* (gr.) die Zechkunst.
Methýstik, }

Métier, *n.* (fr. Metieh), die Art der Beschäftigung, das Geschäft, Handwerk, Gewerbe; der Beruf; der Weberstuhl; Stickrahmen; par —, aus Berufspflicht, dem Berufe zufolge.

Metísen, Mh. (fr.) von Europäern und Indianern erzeugte Amerikaner.

Digitized by Google

Metöke, *m.* (gr.) der ansässige Ausländer, Schutzverwandte, Schutzgenoß.

Metonomasíe, *f.* (gr.) die Namensveränderung, Uebersetzung eines Namens (z. B. Faber, statt Schmied).

Metonymíe, *f.* (gr.) die Wortvertauschung, Namenverwechselung, der Namentausch. [send, namentauschend.

Metonymísch, (gr.) namenverwech-

Metonymus, *m.* (gr.) der seinen Namen mit einem andern vertauscht.

Metopantralgíe, *f.* (gr.) der Stirnhöhlenschmerz. [höhle.

Metopántron, *m.* (gr.) die Stirn-

Metopomantíe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Gesichte, Stirnwahrsagung.

Metöpon, *n.* (gr.) die Stirn, Vorderseite; Metöpen, Mh. [Bauk.] das Zwischenfachwerk.

Metoposkóp, *m.* (gr.) der Stirnwahrsager, Gesichtsforscher.

Metoposkopíe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Gesichtszügen, Gesichtsdeuterei. [mutter.

Mëtra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebär-

Metralgíe, *f.* (gr.) der Gebärmutterschmerz.

Metratresíe, *f.* (gr.) [Heilk.] die fehlerhafte Verschließung der Gebärmutter.

Mètre, *n.* (fr. Mähtr), das Grundmaß der französischen Längenmessung (3 Par. Fuß, 11¼ Lin.).

Metremphrágis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterverstopfung. [spritze.

Metréuchytes, *m.* (gr.) die Mutter-

Mëtrik, *f.* (gr.) die Lehre vom Versmaße, Lehre vom Versbau, Verskunst.

Metriopathíe, *f.* (gr.) die Mäßigung der Leidenschaften, Gemüthsruhe.

Mëtrisch, (gr.) nach dem Versbaue geordnet, in gebundener Schreibart.

Metrítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterentzündung. [bärmutterbruch.

Metrocële, *f.* (gr.) [Heilk.] der Ge-

Metrocëlides, Mh. (gr.) [Heilk.] Mutterflecken.

Metrographík, *f.* (gr.) die Kunst, nach der Silbenmeßkunst zu schreiben.

Metrologíe, *f.* (gr.) die Maßkunde, Meßkunde. [wuth; Reimsucht.

Metromanie, *f.* (gr.) die Mutter-

Metrométer, } *m.* (gr.) der Zeitmesser,
Metronöm, } Taktmesser (ein Instrument).

Metropöle, } *f.* die Mutterstadt,
Metröpolis, } Hauptstadt.

Metropolit, *m.* (gr.) der Obergeistliche, Bischof, Erzbischof.

Metropolitän, (gr.) erzbischöflich (s. a. Metropolit).

Metropolitänkirche, *f.* die erzbischöfliche Kirche, Hauptkirche. [Mutterpolyp.

Metropölypus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Metroptösis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmuttervorfall.

Metrorrhagíe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterblutfluß, die Mutterblutung.

Metrorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mutterfluß. [Kaiserschnitt.

Metrotomíe, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Mëtrum, *n.* Mh. **Metra**, (lat.) das Maß, Versmaß, Silbenmaß.

Mëtsched, *m.* (türk.) das Bethaus.

Mette, *f.* (lat.) der Frühgottesdienst (bei den Katholiken), die Frühpredigt; Nachtmesse vor einem Feste.

Metusíe, *f.* (gr.) die Gemeinschaft des Wesens, Wesenvereinigung.

Meuble, *n.* (fr. Möhbl) das bewegliche Gut; Hausgeräth.

Meublekattun, *m.* (fr. Möhblé—), der Kattun zu Stuhlkappen ꝛc., großblumige Kattun. [rath versehen, einrichten.

Meubliren, (fr. möbl—), mit Haus-

Meublement, *n.* (fr. Möblemáng), das Hausgeräth, der sämmtliche Hausrath. [und Dein; der Eigennutz.

Mëum et Tüum, (lat.) das Mein

Meurtrière, *f.* (fr. Mörtriähre), die Schießscharte.

Digitized by Google

Meute, *f.* (fr. Möhte), die Koppel Jagdhunde; die aufrührerische Menge.

Mézair, *m.* (fr. Meſähr), [Rtk.] eine Art Courbette (ſ. d.).

Mezetĕne, *f.* (türk.) die Abgabe von Waaren (an der türkiſchen Grenze).

Mezza lira, *f.* (it.) die halbe Lire (eine Münze im Kirchenſtaate, ungefähr 3 Groſchen am Werthe).

Mezza mănĭca, (it.) [Tonk.] mit der Hand in der halben Lage (beim Violinſpiele). [geſchoß; Halbfenſter.

Mezzanine, *f.* (it.) [Bauk.] das Halb-

Mezza tinta, *f.* (it.) [Mal.] die Halbfarbe, Mittelfarbe; ſchwarze Kunſt.

Mezza vŏce, *f.* (it. — wohtſche), [Tonk.] mit halber Stimme, mit gedämpfter Stimme. [in Toskana.

Mezzetta, *f.* (it.) ein Getreidemaß

Mezzetto, *m.* (it.) ein Flüſſigkeitsmaß in Florenz.

Mezzo, (it.) halb; — **forte,** [Tonk.] halbſtark; — **piăno,** halbſchwach.

Mezzo sopräno, *m.* (it.) [Tonk.] die tiefe Oberſtimme, tiefe Diskantſtimme.

Mézzo tĕrmĭno, *m.* (it.) der Mittelweg.

Mezzo tinto, *m.* ſ. **Mezza tinta.**

Miásma, *n.* (gr.) der Anſteckungsſtoff, der in der Luft verbreitete Anſteckungsſtoff.

Miasmátiſch, (gr.) ein Miasma (ſ. d.) enthaltend, feuchtigkeitsſtoffhaltig.

Micatiōn, *f.* (lat.) die Bewegung des Blutes (im Körper). [das Blutharnen.

Mictus cruéntus, *m.* (lat.) [Heilk.]

Midasohren, Mh. Eſelsohren.

Midshipman, *m.* (engl. Midſchipmänn), Mh. — men, der Seekadett auf engliſchen Kriegsſchiffen. [terſpath.

Miemit, *m.* (gr.) der Bitterkalk, Bit-

Migliājo, (Miſſiajo), *m.* (it.) ein

Migliāro, (Miljaro), Handelsgewicht von tauſend Pfund.

Miglien, (it. Milljen), Meilen.

Migma, *n.* (gr.) das Gemiſch, die Vermiſchung. [zart, fein, artig.

Mignard, (fr. minnjahr), niedlich,

Mignardĭren, (fr. minjard —), zärtlich behandeln, verzärteln, verhätſcheln; verkünſteln.

Mignon, *m.* (fr. Minnjóngh), niedlich, nett, zart; der —, der Günſtling, Liebling.

Mignonne, *f.* (fr. Minnjonne), die Günſtlingin, Lieblingin, das Schätzchen; die kleinſte Art von franzöſiſcher Druckſchrift.

Mignonnétten, Mh. (fr. Minnjonn —), eine Art ſehr ſchmaler Zwirnſpitzen; die kleinſte Art von weißem Pfeffer; kleine Briefoblaten.

Mignotĭren, (fr. minnjot —), liebkoſen, hätſcheln, verhätſcheln, verzärteln.

Migräne, *f.* (fr.) der halbſeitige Kopfſchmerz, die Seitenkopfgicht.

Migratiōn, *f.* (lat.) die Wanderung, Auswanderung. [dern, fortziehen.

Migrĭren, (lat.) wandern, auswan-

Mikrocephălus, *m.* (gr.) der Kleinkopf. [Unterſuchung kleiner Gegenſtände.

Mikrochemīe, *f.* (gr.) die chemiſche

Mikroelektrometer, ſ. Condenſator.

Mikrographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung kleiner Körper mit Hülfe des Mikroſkops (ſ. d.). [der Schwamm, Pilz.

Mikrokárp, *m.* (gr.) die kleine Frucht;

Mikrokephalos, ſ. Mikrocephalos.

Mikrokósmos, *m.* (gr.) die Welt im Kleinen; der Menſch.

Mikrokósmiſch, (gr.) den Mikrokosmos (ſ. d.) betreffend.

Mikrolōg, *m.* (gr.) der Kleinigkeitskrämer, Grillenfänger.

Mikrologie, *f.* (gr.) die Kleinigkeitskrämerei, der Kleinigkeitsgeiſt, Kleingeiſterei, Grillenfängerei. [lich.

Mikrologiſch, (gr.) kleingeiſtiſch, klein-

Mikrologiſīren, (gr.) ſich mit Kleinigkeiten beſchäftigen, nach Kleinigkeiten haſchen; ſich in Kleinigkeiten gefallen.

Mikrŏmĕgas, *m.* (gr.) der kleine

Digitized by Google

Mensch, welcher für groß gehalten sein will, Gerngroß.

Mikrométer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Messung kleiner Körper.

Mikrometrie, *f.* (gr.) die Messung kleiner Gegenstände, Kleinmeßkunst.

Mikrommátisch, (gr.) kleinäugig.

Mikrophonie, *f.* (gr.) die schwache Stimme, feine Stimme.

Mikrophönisch, (gr.) schwachstimmig.

Mikrophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte Schwinden des Augapfels.

Mikrophthálmos, *m.* (gr.) der Kleinäugige.

Mikrophýllisch, (gr.) kleinblätterig.

Mikropsychie, *f.* (gr.) der Kleinmuth, die Verzagtheit.

Mikróptera, Mh. (gr.) Kleinflügler.

Mikroskóp, *n.* (gr.) das Vergrößerungsglas. [größerungsglas betrachtet.

Mikroskópisch, (gr.) durch das Ver-

Mikrosphýktus, *m.* (gr.) [Heilk.] der schwache Puls. [schwache Pulsschlag.

Mikrosphygie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Mikrotrophie, *f.* (gr.) die spärliche Ernährung. [gemischten Körpern.

Miktologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Milan, *m.* (fr.) der Hühnergeier, Taubenfalke.

Milhaud, *m.* (fr. Milhoh), ein rother Franzwein aus Rovergue.

Milidium, *n.* (lat.) das Gerstenkorn am Auge.

Militär, *n.* (fr.) das Kriegswesen, der Soldatenstand, die Soldaten, der —, der Soldat. [mäßig, kriegerisch.

Militärisch, (fr.) soldatenmäßig, kriegs-

Militária, Mh. (lat.) Soldatenangelegenheiten, Kriegsdienstsachen.

Militări mánu, (lat.) mit gewappneter Hand, durch Kriegsgewalt.

Militarisiren, (fr.) kriegerisch machen, nach Art des Militärs einrichten.

Militarist, *m.* (fr.) der Soldatenfreund; Kriegsfreund.

Militiren, (lat.) Kriegsdienste thun.

Milium, *n.* (lat.) die Hirse; — **pálpebrae**, das Gerstenkorn am Auge, Hirsekorn.

Miliz, *f.* (lat.) die bewaffnete Macht, das Soldatenwesen, die Landsoldaten, die

Mille, (lat.) tausend. [Landwehr.

Millefólium, *n.* (lat.) das Tausendblatt, die Schafgarbe.

Millenárier, *m.* (lat.) s. Chiliast.

Millépes, *m.* Mh. — pèden, (lat.) der Tausendfuß, Tausendfüßler, Kellereſel, die Kellerschabe [len.

Millepören, Mh. (lat.) Punktkoral-

Milleröle, *f.* (fr.) ein Wein- und Oelmaß (in Bretagne).

Milliáde, *f.* (fr.) das Jahrtausend, der Zeitraum von tausend Jahren.

Milliárde, *f.* (fr.) tausend Millionen.

Milliárium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Meilenstein, die Meilensäule. [lionen.

Milliásse, *f.* (fr.) eine Million Mil-

Millión, *f.* tausendmal tausend.

Millionär, *m.* (fr.) der Besitzer einer Million. [lienischer Seide.

Milorăti, *m.* (it.) eine Sorte ita-

Milord, s. Mylord.

Milphá, } *f.* (gr.) das Ausfallen

Milphósis, } der Augenbraunen.

Milreis, *m.* (port.) eine portugiesische Rechnungsmünze (ungefähr 1 Thlr. 13 Groschen). [Bacchantinnen.

Mimallónen, Mh. (gr.) bewaffnete

Mimars, Mh. (türk.) Ingenieurs bei den Türken. [Aufseher über die Gebäude.

Mimar-Aga, *m.* der Vorsteher oder

Mim-Báschi, *m.* (türk.) der Befehlshaber über tausend Reiter.

Mime, *m.* (gr.) der Geberdenspieler. Lustspieler, Possenspieler; Schauspieler; Mimen, Mh. Geberden.

Mimésis, *f.* (gr.) die spöttische Wiederholung des Gesagten, Nachgeberdung, Nachäffung. [das Geberdenspiel.

Mimik, *f.* (gr.) die Geberdenkunst,

Mimiker, *m.* (gr.) der Geberdenkünstler; Possenreißer.

Digitized by Google

Mimiſch, (gr.) zur Mimik (ſ. d.) gehörig, der Mimik gemäß, geberdenkünſtlich; der mimiſche Künſtler, der Geberdenſchauſpieler, Schauſpieler.

Mimográph, *m.* (gr.) der Lehrer der Mimik (ſ. d.); Verfaſſer von Geberdenſpielen.

Mimológ, *m.* (gr.) der Nachſprecher, [Nachahmer.

Mimologíe, *f.* (gr.) die Nachahmung in Reden und Geberden. [Gefühlpflanze.

Mimóſe, *f.* (gr.) die Sinnpflanze,

Mimus, *m.* (gr.) ſ. Mime.

Minacclóso, (it. minatſchoſo), [Tonk.] drohend. [felſteuer.

Minage, *f.* (fr. Minahſche), die Schef-

Minarét, *m.* (fr.) der Rundthurm (an türkiſchen Bethäuſern).

Minauderie, *f.* (fr. Minoderih), die Ziererei, das Geziere.

Minaudière, *f.* (fr. — diähre), die Zierpuppe, das Zieräffchen.

Minaudíren, (fr. minod —), ſich zieren, ſchön thun.

Mine, *f.* (lat.) die Grube, Höhle, Erzgrube; [Krk.] der Sprenggraben; heimliche Anſchlag.

Miner, *f.* } das Berggut, Erz, die

Mineräl, *n.* } Steinart; Mineralien, Mh. Erdarten, Steinarten, Salzarten, Erze.

Mineralgelb, *n.* der gelbe Oker.

Mineralíencabinet, *n.* (lat. u. fr.) die geordnete Sammlung verſchiedener Mineralien. [zung, Verſteinerung.

Mineraliſatiön, *f.* (lat.) die Vererz-

Mineräliſch, (lat.) mit Erztheilchen vermiſcht, erzhaltig; heilkräftig.

Mineraliſíren, (fr.) vererzen, verſteinern. [tion.

Mineraliſírung, ſ. Mineraliſa-

Mineralmagnetismus, *m.* der eigentliche Magnetismus (ſ. d.), welcher dem thieriſchen Magnetismus entgegengeſetzt iſt.

Mineralóg, *m.* (lat. u. gr.) der Kenner der Mineralien (ſ. d.); Liebhaber von Mineralien.

Mineralogíe, *f.* (lat. u. gr.) die Kenntniß der Mineralien (ſ. d.), Berggutskunde, Steinkunde.

Mineralógiſch, (lat. u. gr.) die Mineralogie (ſ. d.) betreffend; zu derſelben gehörend.

Mineralogíſt, ſ. Mineralog.

Minerographíe, *f.* (lat. u. gr.) die Beſchreibung der Berggüter. [Weisheit.

Minérva, *f.* (lat.) die Göttin der

Minerväl, *n.* (lat.) der Lehrling, Schüler (beim Illuminatenorden); das Lehrgeld.

Mineur, *m.* (fr. Minöhr), [Krk.] der Schanzgräber, Minengräber; Bergmann.

Miniätor, *m.* (it.) der Ausmaler, Illuminiſt. [lerei.

Miniatür, *f.* (it.) ſ. Miniaturma-

Miniature, *f.* (fr. —tühr), die Kleinmalerei; en (angh) —, im Kleinen, in kleinſtem Maßſtabe, verkleinert.

Miniatürgemälde, *n.* das kleine Gemälde auf Elfenbein (mit Waſſerfarben), Kleingemälde.

Miniatürmalerei, *f.* die Kleinmalerei (mit Waſſerfarben), Malerei im Kleinen. [Kleingemälde malt, Kleinmaler.

Miniaturiſt, *m.* der Maler, welcher

Miníma, *f.* (lat.) [Tonk.] die halbe Taktnote, Kleinnote.

Miníum, *n.* (lat.) das Kleinſte, Geringſte, der geringſte Grad, geringſte Preis. [len, aushöhlen.

Miníren, (fr.) untergraben, unterhöh-

Miníer, ſ. Mineur.

Miniſter, *m.* (lat.) der Diener; Staatsbeamte; Geſandte.

Miniſteriäl, (lat.) amtlich, ſtaatsamtlich, ſtaatsräthlich, von Amtswegen.

Miniſteriälen, Mh. (lat.) Prediger, welche Sitz und Stimme im Kirchenrathe haben; Dienſtleute (im Lehnweſen).

Miniſteriäles (literae), Mh. (lat.) ein Schreiben des Miniſteriums.

Digitized by Google

Ministerialismus, *m.* (lat.) die Anhänglichkeit an das Ministerium; Parteilichkeit für dasselbe.

Ministerialität, *f.* (lat.) die Ministerialpartei, *f.* (lat.) die Partei, welche es mit den Ministern hält.

Ministériell, (fr.) s. Ministerial.

Ministerii candidātus, *m.* (lat.) der Candidat des Predigtamtes, Predigtamtsbewerber.

Ministĕrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Dienstverrichtung; Gesammtheit der Minister; Staatsverwaltung, der Staatsrath; die geistliche Dienerschaft; sämmtliche Prediger eines Landes; Ortsgeistlichkeit.

Ministerpräsident, *m.* (lat.) der vorsitzende Minister (s. d.) im Staatsrathe.

Minister sacri ordĭnis, *m.* (lat.) der Geistliche, Seelsorger, Prediger.

Ministrant, *m.* (lat.) der Kirchendiener, Meßner.

Ministrātor, *m.* (lat.) der Diener,

Ministriren, (lat.) den Dienst versehen, Kirchendienste verrichten.

Minitatiōn, *f.* (lat.) die Bedrohung.

Minitātor, *m.* (lat.) der Droher, Bedroher.

Minium, *n.* (lat.) der Mennig, (eine

Minor, (lat.) kleiner; der Kleinere, Jüngere; Untersatz (in der Denklehre).

Minorāt, *n.* (lat.) [Rcht.] das Erbfolgerecht des Jüngsten.

Minoratiōn, *f.* (lat.) die Verminderung; [Heilk.] gelinde Abführung.

Minorativ, (lat.) gelind abführend.

Minōre, (it.) [Tonk.] in der weichen Tonart, Moll.

Minorenn, (lat.) minderjährig, un-

Minorennität, *f.* (lat.) die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

Minorist, *m.* (lat.) der Geistliche, welcher die niedern Weihen empfangen hat.

Minoriten, Mh. (lat.) Franciscaner-

Minotaur, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier.

Minstrel, *m.* (engl.) der Meistersänger, schottische Sänger.

Minuend, } *m.* (lat.) die zu ver-
Minuendus, } mindernde Zahl.

Minuiren, (lat.) verringern, vermindern.

Minus, (lat.) weniger; das —, der

Minúskelschrift, *f.* [Bchdr.] die Kleinschrift.

Minuszeichen, *n.* das Verminderungszeichen.

Minūte, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Stunde; sechzigste Theil eines Grades; die sehr kurze Zeit, der Augenblick.

Minuterien, Mh. (lat.) Kleinigkeiten, Geringfügigkeiten.

Minúthandel, *m.* der Kleinhandel, Handel im Kleinen.

Minūtien, s. Minuterien.

Minutiös, (lat.) kleinlich, an Kleinigkeiten hängend, kleinigkeitskrämerisch.

Minutiōn, *f.* (lat.) die Verkleinerung, Verminderung, Verringerung.

Minutiren, (fr.) Kleinhandel treiben, im Kleinen handeln.

Minutirer, s. Minutist.

Minutissĭmum, *n.* Mh. — ssĭma, (lat.) das Kleinste, der kleinste Theil.

Minutist, *m.* (fr.) der Kleinhändler, Einzelhändler, Kleinkrämer.

Mio conto, (it.) auf meine Rechnung.

Miquelets, Mh. (fr. Mickelēths), Gebirgsschützen, Gebirgsjäger (in den Pyrenäen).

Miquelot, *m.* (fr. Mickeloh), der bei

Mirabélle, *f.* (fr.) Name einer Pflaumenart.

Mirābile dictu, (lat.) wunderbar zu sagen, wunderbar auszusprechen.

Mirābile vīsu, (lat.) wunderbar zu sehen.

Mirabilia, } Mh. (lat.) wunderbare
Mirabilien, } Dinge, Wunderdinge.

Miracŭlum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) s. Mirakel.

Miradsch, *m.* (türk.) das Himmel-

Digitized by Google

Mirage, *f.* (fr. Mirahsch), die Luftspiegelung. [Wunderding, Wunderwerk.

Miräkel, *n.* (lat.) das Wunder,

Mirakulös, (lat.) wunderbar, bewunderungswürdig, wundervoll.

Mire, *f.* (fr. Mihr), das Ziel, der Zielpunkt, das Visirkorn. [Türkei).

Miri, *f.* die Grundsteuer (in der

Miro, *m.* (it.) ein Oelgewicht in Venedig. [vom Geblüte; tatarische Fürst.

Mirza, *m.* (pers.) der persische Prinz

Misaine, *f.* (fr. Misähne), das Focksegel. [[scheu.

Misalethīe, *f.* (gr.) die Wahrheits-

Misandrīe, *f.* (gr.) der Männerhaß.

Misanthröp, *m.* (gr.) der Menschenhasser, Menschenfeind; mürrische Mensch.

Misanthropīe, *f.* (gr.) der Menschenhaß, die Menschenfeindschaft, der menschenfeindliche Sinn.

Misanthröpisch, (gr.) menschenscheu, menschenfeindlich; mürrisch.

Misantīe, *f.* (gr.) der Selbsthaß, die Selbstverachtung. [(ungefähr ein Pfund).

Miscäl, *m.* ein Gewicht in Bassora

Misce, (lat.) mische.

Misceätur, (lat.) man mische.

Miscellänča, Mh. (lat.) vermischte Schriften, vermischte Aufsätze; Allerlei. [des Talmuds.

Miscellänēen,

Mischna, *f.* (hebr.) der erste Theil

Miscibel, (lat.) mischbar, vermischbar.

Miscibilität, *f.* (lat.) die Mischbarkeit, Vermischbarkeit.

Miscīren, (lat.) mischen, vermischen.

Mise, *f.* (fr. Mihs), der Einsatz (beim Spiele); die Einlage (bei einem Handelsgeschäfte); das Gebot.

Miserābel, (lat.) elend, erbärmlich, armselig, jämmerlich; schlecht.

Miserabilität, *f.* (lat.) die Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit; Schlechtigkeit.

Misère, *n.* (fr. Misähr), das Elend, die Noth, Armseligkeit; Kleinigkeit; ein Spiel, in welchem absichtlich kein Stich gemacht wird (beim Bostonspiele).

Miserēre, (lat.) erbarme dich! das —, die Darmgicht, Darmverschließung, das Kothbrechen.

Misericórdia, *f.* (lat.) das Mitleid.

Misericórdias Dómini, (lat.) der zweite Sonntag nach Ostern.

Misjes, *m.* (holl.) ein holländisches Weinmaß, die Ohm.

Misla, *f.* ein Getränk der Indianer, welches aus der Platanenfrucht bereitet wird. [gestolz.

Misogām, *m.* (gr.) der Ehefeind, Ha-

Misogamīe, *f.* (gr.) die Heirathsscheu, der Ehehaß, die Eheverachtung.

Misogȳn, *m.* (gr.) der Weiberhasser, Weiberfeind. [die Weiberscheu.

Misogynīe, *f.* (gr.) der Weiberhaß,

Misokāl, *m.* (gr.) der Verächter

Misokālos, des Schönen.

Misokápnos, *m.* (gr.) der Feind des Tabakrauches, Tabaksfeind.

Misokosmīe, *f.* (gr.) die Verachtung alles Schmuckes. [Vernunftverächter.

Misolōg, *m.* (gr.) der Vernunfthasser,

Misologīe, *f.* (gr.) der Vernunfthaß; die Verachtung der Wissenschaften.

Misoponīe, *f.* (gr.) die Arbeitsscheu.

Misopsychīe, *f.* (gr.) der Lebensüberdruß. [die Verachtung alles Fremden.

Misozenīe, *f.* (gr.) der Fremdenhaß,

Miß, *f.* (engl.) Fräulein.

Missa, *f.* (lat.) die Messe (in der katholischen Kirche). [Druckschrift.

Missāl, *f.* (lat.) [Bchdr.] die grobe

Missāl, *n.* (lat.) das Meßbuch (in

Missäle, der katholischen Kirche).

Missīlia, Mh. (lat.) preisgegebene

Missīlien, Dinge.

Missio, *f.* (lat.) die Loslassung,

Missīōn, Befreiung; Sendung, der Auftrag; die Bekehrungsgesellschaft; **missio in partes infidēlium**, die Sendung in die Länder der Ungläubigen; **missio in possessionem**, die obrigkeitliche Einweisung in den Besitz eines Grundstücks.

Digitized by Google

Miſſionär, Missionārius, m. (lat.) der Abgeſandte zur Verbreitung der chriſtlichen Religion, Heidenbekehrer, Glaubensbote. [Abgeordnete.

Missi rēgii, Mh. (lat.) königliche

Miſſiv, Miſſive, n. (lat.) das Sendſchreiben; die Schriftentaſche (zu ſolchen Sendſchreiben). [cherte Fiſche.

Missultini, Mh. (it.) kleine geräu-

Miſtáto, m. (it.) ein Oelmaß in der Levante. [im ſüdöſtlichen Frankreich.

Miſtrāl, m. (fr.) der Nordweſtwind

Mistress, (engl. Miſtriß), die Frau vom Hauſe, Herrin.

Miſtūr, f. (it.) die Miſchung.

Miſūr, (it.), ſ. Menſur.

Mitaines, Mh. (fr. Mitähn), ſchlechte Biberfelle; Fauſthandſchuhe. [binde.

Mitélla, f. (lat.) [Wdk.] die Arm-

Mithras, m. (perſ.) der perſiſche Sonnengott.

Mithridāt, n. (gr.) das Gegengift.

Mitigántia, Mh. (lat.) [Heilk.] lindernde Arzeneien; [Rcht.] Milderungsgründe. [Milderung, Erweichung.

Mitigatiōn, f. (lat.) die Linderung,

Mitigīren, (lat.) lindern, mildern, beſänftigen.

Mitkāle, f. (arab.) eine Goldmünze (ungefähr einen Dukaten am Werthe).

Mitra, f. (lat.) die Mütze, der Kopfbund; die Biſchofsmütze.

Mitraillade, f. (fr. Mitrallſahde), das Niederſchießen mit Kartätſchen, Kartätſchenfeuer.

Mitrailie, f. (fr. Mitrallje), die kleine Eiſenwaare; das gehackte Blei, der Kartätſchenſchuß.

Mitraillement, n. (fr. Mitralljemángh, ſ. Mitraillade.

Mitrailliren, (fr. mitralljiren), mit Kartätſchen ſchießen. [förmig.

Mitrāl, (lat.) mützenartig, mützen-

Mittiren, (lat.) ſenden; fortſchicken, entlaſſen, verabſchieden. [Wechſelwetter.

Migáthrie, f. (gr.) das Miſchwetter,

Mixtiōn, f. (lat.) die Miſchung, Vermiſchung.

Mixtum, n. (lat.) das Gemiſchte; — **compōsitum,** der Miſchmaſch, das Gemiſch. [Miſchtrank.

Mixtūr, f. (lat.) die Miſchung; der

Mnemoneütik, ſ. Mnemonik.

Mnemonīden, Mh. (gr.) die Muſen (ſ. d.). [kunſt, Erinnerungskunſt.

Mnemōnik, f. (gr.) die Gedächtniß-

Mnemōniker, m. (gr.) der Lehrer der Gedächtnißkunſt, Gedächtnißkünſtler.

Mnemōniſch, (gr.) das Gedächtniß betreffend; die Gedächtnißkunſt betreffend.

Mnemōſyne, f. (gr.) [Fbl.] die Göttin des Gedächtniſſes; Mutter der Muſen (ſ. d.).

Mnemoſynīden, (gr.), ſ. Muſen.

Moállakat, (arab.) ſieben (von Muhamed verfertigte) Gedichte, welche ihrer Vortrefflichkeit wegen im Tempel zu Mekka aufbewahrt ſind.

Mobīl, (lat.) beweglich; behend, thätig; marſchfertig, kriegsfähig.

Mōbile, n. (lat.) das Bewegliche; — **perpētūum,** das ſich immerfort bewegende Ding; ein ſehr unruhiger Menſch.

Mobiliār, n. (lat.) das bewegliche Gut, Hausgeräth; — **=Erbe,** der Erbe des beweglichen Vermögens.

Mobilien, Mh. (lat.) das Hausgeräth, [Rcht.] die fahrende Habe.

Mobiliſatiōn, f. (fr.) die Beweglichmachung, Wehrhaftmachung, Bewehrung (eines Kriegsheeres).

Mobiliſiren, (fr.) beweglich machen, zu einem Feldzuge geſchickt machen, rüſten.

Mobiliſirung, f. ſ. Mobiliſation.

Mobilität, f. (lat.) die Beweglichkeit, Behendigkeit, Unſtätigkeit, Unbeſtändigkeit. [den Arabern).

Mocaſſins, Mh. Riemenſchuhe (bei

Moccolétti, Mh. (it.) Lichterchen (beim Carneval zu Rom).

Móchlia, f. (gr.) [Wdk.] die Einrenkung durch Flaſchenzüge, Hebel ꝛc.

Digitized by Google

Modāl, (lat.) bedingt, von den Verhältnissen abhängig, eingeschränkt.

Modalismus, *m.* (lat.) [Theol.] die Ansicht der Gottesgelehrten, daß der Unterschied zwischen dem Vater, Sohn und heiligen Geiste in einer verschiedenen Art bestehe.

Modalist, *m.* (lat.) [Theol.] der Anhänger oder Vertheidiger des Modalismus (s. d.).

Modalität, *f.* (lat.) die zufällige Bestimmung eines Gegenstandes, Bedingtheit, der zufällige Unterschied.

Mōde, *f.* (fr.) die Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch; die eingeführte Art sich zu kleiden, herrschende Kleidertracht, die Art des Verhaltens im gesellschaftlichen Leben; **à la —**, nach dem neuesten Geschmacke, modisch.

Mōdel, *m.* (lat.) der Maßstab, das Maß; die Gießform.

Modéll, *n.* (fr.) das Vorbild, Musterbild, Muster; der Entwurf im Kleinen.

Modelleur, *m.* (fr. — löhr), der Verfertiger von Modellen (s. d.), Vorbildner; Verfertiger einer Gießform zu Gipsabgüssen.

Modelliren, (fr.) ein Modell (s. d.) machen, eine Form zu Gipsabgüssen machen; abformen; im Kleinen darstellen.

Modellirer, s. Modelleur.

Moderāmen, *n.* Mh. — **mĭna**, (lat.) die Mäßigung, Gelindigkeit, das Nachgeben; — **inculpātae tutēlae**, [Rcht.] die erlaubte Nothwehr.

Moderantismus, *m.* (lat.) die gemäßigte Regierungsform.

Moderantist, *m.* (lat.) der Gemäßigte, Anhänger der gemäßigten Regierungsform.

Moderāt, (lat.) gemäßigt, mäßig, bescheiden; gelassen.

Moderāta tutēla, *f.* (lat.) [Rcht.] die gemäßigte Nothwehr.

Moderātio, *f.* (lat.) die Mäßigung, Verminderung, Milderung; Einschränkung.

Moderāto, (it.) [Tonk.] mäßig, in gemäßigter Bewegung.

Moderātor, *m.* (lat.) der Lenker, Regierer; an einer Maschine derjenige Theil, welcher die Bewegung mäßigt.

Moderiren, (lat.) mäßigen, mildern, hemmen; beruhigen.

Modérn, (fr.) im neuesten Geschmacke, neu, nach dem gegenwärtigen Gebrauche.

Modernisiren, (fr.) nach dem neuesten Geschmacke einrichten.

Modést, (lat.) bescheiden, sittsam, ehrbar, züchtig. [Sittsamkeit, Ehrbarkeit.

Modestie, *f.* (lat.) die Bescheidenheit,

Modésten, Mh. (lat.) (im Scherze) Beinkleider.

Mödĭce, (lat.) mäßig, sparsam.

Modicität, *f.* (lat.) die Mäßigkeit, Geringfügigkeit.

Modificātiōn, *f.* (lat.) die Abänderung, Einschränkung, Milderung; nähere Bestimmung.

Modificiren, (lat.) abändern, einschränken, mildern, näher bestimmen.

Modillon, *m.* (fr. — dillǰóngh), [Bauk.] der Sparrenkopf.

Mödisch, (fr.) im neuesten Geschmacke.

Modist, *m.* der Putzhändler; Putznarr; Schönschreiber (vor Erfindung der Buchdruckerkunst).

Modistin, *f.* die Putzhändlerin; Freundin vom Putze.

Mōdo, (lat.) jetzt; — **mōo**, nach meiner Art, nach meinem Belieben.

Mōdul, s. Model.

Modulatiōn, *f.* (lat.) die Geschmeidigkeit, Abwechselung der Töne, das Steigen und Fallen der Stimme, die Stimmbeugung; Vortragsart eines Tonstücks.

Modulīren, (lat.) [Tonk.] die Stimme abwechselnd steigen und fallen lassen; aus einer Tonart in die andere übergehen.

Mōdus, *m.* (lat.) die Art und Weise; [Sprchl.] Sprechart; [Tonk.] Tonart; — **acquirēndi**, [Rcht.] die Art des Erwerbes; — **procedēndi**, die Verfahrungs-

Digitized by Google

art; — **mājor**, [Tonk.] die harte Tonart, Dur; — **mīnor**, [Tonk.] die weiche Tonart, Moll.

Mören, Mh. (gr.), s. Parzen.

Mofette, s. Moufette.

Moggia, *f.* (it. Modscha), ein Getreidemaß, der Malter.

Mogilalie, *f.* (gr.) das Stammeln, Stottern.

Mogilālos, *m.* (gr.) der Stammler, Stotterer.

Mōgul, *m.* ein Titel des ehemaligen [Oberhauptes von Hindostan.

Mōhabuts, Mh. ostindische bunte Baumwollenzeuche.

Mōhar, *m.* eine ostindische Goldmünze (von ungefähr neun Thalern am Werthe).

Moineau, *m.* (fr. Moanoh), [Krk.] eine Art Bollwerke.

Moire, *m.* (fr. Moahr), der Mohr

Moiré, (fr. moareh), gewässert, geflammt; — **métallique** (metalliht), marmorirter Metallack.

Moirette, *f.* (fr. Moarette), ein mohrartig gewebtes Zeuch.

Moirīren, (fr. moar —), ein gewässertes oder flammichtes Ansehen geben.

Moitié, *f.* (fr. Moatjeh), die Hälfte; Ehehälfte; der Genoß, die Genossin, Tänzerin; der halbe Gewinn; — **machen**, den Gewinn und Verlust (beim Spiele) theilen.

Mōkkakaffee, } *m.* arabischer Kaf-
Mōkkhakaffee, } fee.

Möla cárnea, *f.* (lat.) [Heilk.] das Mondkalb, Mutterkalb.

Molecülen, Mh. (fr.) Kügelchen, Klümpchen, Blutkügelchen, ganz kleine Körpertheilchen, Massentheilchen.

Mölen, Mh. von Molo (s. d.).

Möles, *f.* (lat.) der schwere Körper, die Last; Beschwerlichkeit; Schwierigkeit.

Molestie, *f.* (lat.) die Beschwerde, Beschwerlichkeit, Belästigung; Ungelegenheit, der Verdruß.

Molestīren, (lat.) beschweren, belästigen, zur Last sein, Ungelegenheit machen, Verdruß verursachen. [Laufer.

Moléttе, *f.* (fr.) der Farbenreiber, der

Möll, (lat.) [Tonk.] die weiche Tonart.

Möllah, *m.* (türk.) ein türkischer Priester und Oberrichter, Gesetzkundige.

Mollāken, s. Mulatten.

Mollesse, *f.* (fr. Molléß), die Weichheit, Schlaffheit, Nachlässigkeit.

Molliéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] erweichende Arzeneimittel.

Mollificatiōn, *f.* (lat.) die Erweichung.

Mollificatīv, (lat.) [Heilk.] erweichend; mildernd, lindernd.

Mollificīren, (lat.) weich machen, erweichen;

Molliménт, *n.* (lat.) das erweichende Heilmittel. [Schleimthiere.

Mollúsken, Mh. (lat.) Weichthiere,

Mōlo, *m.* (it.) der Hafendamm, Damm.

Mōlops, *m.* Mh. — lōpen, (gr.) das Unterlaufen mit Blute, die Blutstriemen.

Molóß, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von drei langen Silben (– – –).

Mólto, (it.) viel, sehr, stark; **allēgro di —**, — **allēgro**, [Tonk.] sehr geschwind; — **andánte**, [Tonk.] sehr langsam. [zeuch.

Mōlton, *m.* (fr.) ein dichtes Wollen-

Molybdān, *n.* (gr.) das Wasserblei.

Molybdomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus geschmolzenem Blei, das Bleigießen. [unreinigung.

Molhnſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Momént, *m.* u. *n.* (lat.) der Augenblick, Zeitpunkt; Gegenstand, Umstand; die Wichtigkeit, Bedeutung; der Bestimmungsgrund; [Tonk.] die Achtelpause.

Moment, *m.* (fr. Momángh), s. Moment; **au** (oh) —, im Augenblicke, sogleich, auf der Stelle. [Hauptpunkte.

Moménta causae, Mh. (lat.) die

Momentān, (lat.) augenblicklich, plötzlich, schnell vorübergehend, flüchtig.

Moméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.), s. Moment.

Momiers, Mh. (fr. Momieh), Na-

Digitized by Google

me einer pietistischen protestantischen Sekte in der Schweiz.

Mömisch, (gr.) spottend, tadelnd.

Mömus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott des Spottes oder Tadels; der Tadler, Spötter.

Mönächa, *f.* (gr.) die Nonne.

Monächisch, (gr.) mönchisch.

Monachisiren, (gr.) mönchisch leben, einsam leben.

Monachismus, *m.* (gr.) der Mönchsstand, das Mönchsthum, Mönchswesen, die Mönchserei.

Monachologie, *f.* (gr.) die Mönchsbeschreibung.

Monachologie, *f.* (gr.) die Mönchslehre.

Monachomachie, *f.* (gr.) der Mönchskrieg, Mönchskampf.

Mönächus, *m.* Mh. — chi, der Mönch.

Monäde, *f.* (gr.) der untheilbare Bestandtheil, die untheilbare Einheit; das Aufgußthierchen, Infusionsthierchen, Punktthierchen.

Monadélphia, *f.* (gr.) einbrüderige Pflanzen.

Monadologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Monaden (s. d.).

Mon ami, (fr. Monnamih), mein Freund, guter Freund.

Monándria, *f.* (gr.) Pflanzen mit einem Staubfaden und Zwitterblumen (nach Linné).

Monárch, *m.* (gr.) der Alleinherrscher.

Monarchie, *f.* (gr.) die Alleinherrschaft, unbeschränkte Regierungsform.

Monarchismus, *m.* (gr.) das System der Alleinherrschaft.

Monárchisch, (gr.) alleinherrisch, alleinherrschaftlich; eine Monarchie (s. d.) betreffend oder zu derselben gehörig.

Monarchisiren, (gr.) den Alleinherrscher spielen.

Monarchist, *m.* (gr.) der Anhänger der Monarchie (s. d.).

Monarchomächen, Mh. (gr.) Gegner der Monarchie (s. d.).

Mönas, *f.* Mh. Monäden, (gr.), s. Monade.

Monastërium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Kloster, die Klosterkirche.

Monástisch, (gr.) klösterlich, mönchisch.

Mon cher, (fr. mongh schähr), mein Lieber.

Mondain, (fr. mongdängh), weltlich; der weltlich Gesinnte, das Weltkind, der Weltmensch.

Mondanität, *f.* (fr.) die Weltlichkeit, weltliche Gesinnung.

Monde, *m.* (fr. Mongd), die Welt, Leute; Weltklugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen.

Mon dieu, (fr. mongh Djöh), mein Gott!

Mondillo, *m.* (it.) ein Getreidemaß in Palermo.

Monemërisch, (gr.) einen Tag lang geltend, eintägig; in einem Tage heilend.

Monepigráphisch, (gr.) blos schriftlich, ohne Bilder.

Monëta, *f.* (lat.) die Münze; Moneten, Mh. Münzen, Geld.

Monferïne, *m.* (it.) ein italienischer Gesellschaftstanz.

Moniliförm, (lat.) perlenschnurartig.

Moniren, (lat.) erinnern, ermahnen, mahnen.

Monist, *m.* (gr.) derjenige, welcher nur Ein höchstes Wesen annimmt.

Monismus, *m.* (gr.) die Einheitslehre.

Mönita, Mh. (lat.) Erinnerungen, Ermahnungen, Bemerkungen.

Moniteur, *m.* (fr. — töhr), der Erinnerer, Ermahner; Name eines gewissen französischen öffentlichen Blattes.

Monitiön, *f.* (lat.) die Erinnerung, Ermahnung, Warnung, Abmahnung.

Mönitor, *m.* (lat.) der Erinnerer; Schulgehülfe (in England).

Monitoriäles, Mh. (lat.) Erinnerungsschreiben.

Monitörium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Erinnerungsschrift, Mahnschrift.

Monitöres, Mh., s. Monitor.

Monitrice, *f.* (fr. Monitriß), die Schulgehülfin.

Mönitum, *n.* Mh. — nita, die Erinnerung, Ermahnung, Bemerkung.

Monöcëros, *n.* (gr.) das Einhorn.

Digitized by Google

Monochórd, *n.* das Tonwerkzeug mit Einer Saite. [bigkeit.

Monochroísmus, *m.* (gr.) die Einfar-

Monochróma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das einfarbige Gemälde.

Monocónchen, Mh. (gr.) Weichthiere mit einer Schale. [Einäugige.

Monōculus, *m.* (gr. u. lat.) der

Monodíe, *f.* (gr.) der eintönige Gesang, einstimmige Gesang; das Selbstgespräch (in Versen). [s. Melodrama.

Monodráma, *n.* Mh. — māta, (gr.)

Monogamíe, *f.* (gr.) die einfache Ehe, Ehe zwischen einem Manne und einer Frau, Einweiberei. [weibig.

Monogámisch, (gr.) einweibisch, ein-

Monogenēsis, *f.* (gr.) die Alleinentstehung, Selbsterzeugung.

Monográmm, *n.* (gr.) der Namenszug, die Buchstabenverschlingung.

Monographíe, *f.* (gr.) die Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes, Abhandlung eines einzelnen Gegenstandes, Einzelbeschreibung. [Pflanzen).

Monogýn, (gr.) einweibig (von

Monogynie, *f.* (gr.) die Einweibigkeit (von Pflanzen). [Krankheiten.

Monohēmĕra, Mh. (gr.) eintägige

Monokárpisch, (gr.) blos Eine Frucht tragend.

Monokaülisch, (gr.) einstielig.

Monokephälisch, (gr.) einköpfig.

Monokólon, *n.* Mh. — kōla, (gr.) ein Gedicht, das aus einerlei Versart besteht.

Monokotyledónen, Mh. (gr.) Pflanzen, welche nur einen Samenlappen haben.

Monokrát, *m.* (gr.) der unumschränkte Alleinherrscher. [schaft.

Monokratíe, *f.* (gr.) die Alleinherr-

Monokratísch, (gr.) einer Monokratie (s. d.) gemäß; alleinherrisch.

Monolémma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der halbe Schluß, bei welchem noch ein Satz fehlt. [aus einem einzigen Steine.

Monolíth, *m.* (gr.) die Bildhauerarbeit

Monolithisch, (gr.) aus einem einzigen Steine bestehend oder gearbeitet.

Monológ, *m.* (gr.) das Alleingespräch, Selbstgespräch.

Monológisch, (gr.) in Form eines Monologs (s. d.), selbstgesprächsweise.

Monomachíe, *f.* (gr.) der Zweikampf.

Monomän, *m.* (gr.) der an der Monomanie Leidende; Besangene.

Monomaníe, *f.* (gr.) der Wahnsinn, welcher sich auf eine einzelne fixe Idee gründet; die Laune, Grille.

Monomerie, *f.* (gr.) das Bestehen aus einerlei Theilen, die Eintheiligkeit.

Monoméritisch, (gr.) eintheilig, einfach.

Monomēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der nur aus einem Gliede bestehende Vers.

Monométrisch, (gr.) [Vrsk.] aus einem Gliede bestehend.

Monōmium, *n.* Mh. — mia, (gr.) die eintheilige Größe.

Monömisch, (gr.) eintheilig.

Monommátisch, (gr.) einäugig.

Monomorphíe, *f.* (gr.) die Eingestaltigkeit, Einförmigkeit. [Thiere.

Monōnŭcha, Mh. (gr.) einhufige

Monopĕgia, *f.* (gr.) der Kopfschmerz auf einer Seite, halbseitige Kopfschmerz.

Monopathíe, *f.* (gr.)[Heilk.] das Alleinleiden, Einzelleiden.

Monopetälisch, (gr.) einblätterig.

Monophōn, (gr.) eintönig, einstimmig. [keit, Einstimmigkeit.

Monophonie, *f.* (gr.) die Eintönig-

Monophthálmus, *m.* (gr.) der Einäugige.

Monophýllisch, (gr.) einblätterig.

Monophysíten, Mh. (gr.) Benennung einer christlichen Sekte, welche nur Eine Natur in der Person Christi annahm.

Monopodíe, *f.* (gr.) die Einfüßigkeit, das Lesen der Verse nach den einzelnen Versfüßen. [nach einzelnen Füßen.

Monopödisch, (gr.) [Vrsk.] einfüßig,

Monopöl, } *n.* (gr.) der Allein-

Monopölium, } handel, Alleinver-

kauf, das Recht, ein Gewerbe oder Handel ausschließlich zu betreiben.

Monopolíst, *m.* (gr.) der Alleinhändler; derjenige, welcher das Recht des Alleinhandels besitzt.

Monoptóton, *n.* Mh. — ta, (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches nur einen Beugefall hat.

Monorchít, *m.* (gr.) der Einhodige.

Monorîme, *f.* (gr.) das gleichreimige Gedicht.

Monosítie, *f.* (gr.) das einmalige Essen des Tages.

Monosóph, *m.* (gr.) der sich allein weise dünkt, der Alleinweise.

Monosophíe, *f.* (gr.) die Alleinweisheit.

Monospérmisch, (gr.) nur Einen Samen enthaltend.

Monostichíum, *n.* (gr.) der einzeilige Vers.

Monóstichon, }

Monosyllábisch, (gr.) einsilbig.

Monosyllábum, *n.* Mh. — läba, (gr.) das einsilbige Wort.

Monotheísmus, *m.* (gr.) die Verehrung eines einzigen Gottes, der Glaube an Einen Gott.

Monotheístisch, (gr.) an einen einzigen Gott glaubend, Einen Gott anerkennend.

Monotón, (gr.) eintönig, einförmig, einfach, langweilig.

Monotonie, *f.* (gr.) die Eintönigkeit, Einförmigkeit, Langweiligkeit.

Monotónisch, s. Monoton.

Monozýl, }

Monózylon, } *n.* der Kahn aus Einem Stamme, Stammkahn.

Mon plaisir, (fr. mongh pläsihr), mein Vergnügen.

Mon repos, (fr. mongh repoh), meine Ruhe.

Mons, *m.* (lat.) der Berg; — piëtátis, der Berg der Frömmigkeit, das Leihhaus (in Italien).

Monseigneur, (fr. Mongsenjöhr), gnädigster Herr (als Anrede).

Monsieur, (fr. Mosjöh), mein Herr.

Monstránz, *f.* (lat.) das Gefäß zur Aufbewahrung der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche).

Monstratív, (lat.) auf Wahrnehmung durch die Sinne beruhend.

Monströs, (lat.) unförmlich, ungestaltet, mißgestaltet, ungeheuer, abscheulich, häßlich, scheußlich.

Monstrosität, *f.* (lat.) die Ungestaltheit, Unförmlichkeit, Mißgestaltung; das Ungeheuere, die Scheußlichkeit.

Mónstrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) die Mißgestalt, Mißgeburt, das Ungeheuer.

Montafaráca, *f.* (türk.) die berittene Leibwache des türkischen Kaisers.

Montagnard, *m.* (fr. Mongtannjahr), der Bergbewohner; das Mitglied der Bergpartei.

Montant, *m.* (fr. Mongtángh), der Belauf, Betrag.

Montánus, *m.* (lat.) der Bewohner eines Gebirges, Bergmann.

Montanístisch, (lat.) bergmännisch.

Montanísten, Mh. (lat.) die Anhänger des Montanus, des Stifters einer christlichen Sekte.

Montbassin, *m.* (fr. Mongbassángh), ein französischer weißer Muskatellerwein.

Monte, *m.* (it.) der Berg; das auf unbewegliche Güter ausgeliehene Kapital; — **di pietà**, s. **mons pietatis**; — **puleiáno**, (it. pultschiano), ein angenehmer toscanischer Rothwein.

Montéros, Mh. (span.) Bergbewohner; die Leibwache Philipps II. Königs von Spanien.

Montgolfière, *f.* (fr. Mongholfiähre), der Luftball, Luftballon.

Montíren, (fr.) mit der Dienstkleidung versehen; beritten machen; (ein Schiff) bemannen; einrichten, zusammensetzen; erhöhen, aufregen, beleben.

Montírung, *f.* (fr.) die Dienstkleidung, der Soldatenrock; die Bekleidung.

Montísten, Mh. (fr.) Rentner, welche ihre Gelder auf unbewegliche Güter leihen.

Montóna, *m.* (span.) ein weißer spanischer Wein von Majorka.

Montrachet, *m.* (fr. Monghraschäh), ein sehr guter Burgunderwein.

Digitized by Google

Montré, *m.* (fr. Mongtreh), rother Champagnerwein von der zweiten Sorte.

Montūr, (fr.), ſ. Montirung.

Monuмént, *n.* (lat.) das Denkmal; Grabmal.

Moquant, (fr. mokángh, mokánt), ſpöttiſch, höhniſch, tadelſüchtig.

Moquerie, *f.* (fr. Mokerih), die Spötterei, Tadelſucht. [Spötter, Tadler.

Moqueur, *m.* (fr. Mokör), der

Moquīren, (ſich), (fr. mok —), ſich aufhalten, ſpotten, ſpötteln, verlachen.

Móra, *f.* (it.) Gerade oder Ungerade (ein Spiel).

Móra, *f.* (lat.) der Verzug, Aufſchub, die Verzögerung; — **solvéndi**, die Zahlungsverzögerung; **sīne** —, unverzüglich, ohne Aufſchub; **in** — **ſein**, im Rückſtande ſein; **moram purgīren**, ſich von der Strafe des Verzugs reinigen.

Morāl, *f.* (lat.) die Sittenlehre, Tugendlehre, Pflichtenlehre.

Moralisatiōn, *f.* (fr.) die Verſittlichung, Sittlichmachung.

Morālisch, (lat.) ſittlich, tugendhaft, ſittlich gut; nicht wirklich vorhanden, blos gedacht. [Sittenprediger.

Moralīseur, *m.* (fr. — ſöhr), der

Moralisīren, (fr.) ſittlich machen, verſittlichen; den Sittenlehrer machen, tadeln.

Moralísmus, *m.* (lat.) die Lehre, nach welcher die Tugend Hauptzweck des Menſchen iſt. [Sittenprediger.

Moralíſt, *m.* (lat.) der Sittenlehrer,

Moralität, *f.* (lat.) die Sittlichkeit, das Sittlichgute; ſittliche Verhalten.

Morälphiloſōph, *m.* (lat. u. gr.) der Sittenforſcher.

Morälphiloſophīe, *f.* (lat. u. gr.) die aus der Vernunft hergeleitete Sittenlehre.

Morältheologīe, *f.* (lat. u. gr.) die aus der geoffenbarten Religion hergeleitete Sittenlehre.

Moräne, ſ. Muräne. [weilend.

Morándo, (it.) [Tonk.] zögernd, ver-

Morätformeln, Mh. (lat.) Höflichkeitsformeln, welche die Sache nur verzögern.

Moratōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] der Friſtbrief, die Friſtgewährung, der Schutzbrief. [dem Leben gemalt.

Mórbide, (lat.) mürbe, weich; nach

Morbidesse, *f.* (fr. — deß), die Mürbigkeit; [Mal.] Weichheit. [desse.

Morbidezza, *f.* (it.), ſ. Morbi-

Morbillen, Mh. (fr.) Hautausſchläge.

Morbillōs, (fr.) [Heilk.] zu den Maſern gehörig, maſerig. [verdammt!

Morbleu, (fr. morblöh), verwünſcht!

Mórbus, *m.* (lat.) die Krankheit; — **acútus**, die hitzige Krankheit; — **articulāris**, die Gicht; — **caducus**, die fallende Sucht, Epilepſie; — **cucullus**, der Keuchhuſten; — **gállicus**, die Luſtſeuche; — **haemorrhoïdālis**, die goldene Ader, Hämorrhoiden; — **hypochondrīacus**, die Hypochondrie; — **ilīacus**, die Darmgicht; — **ischiádicus**, das Hüftweh; — **miliāris**, das Frieſel, die Frieſelkrankheit; — **nautĭcus**, die Seekrankheit; — **neapolitānus**, *f.* die Luſtſeuche; — **nephrítĭcus**, die Nierenkrankheit, der Nierenſchmerz; — **pállidus**, die Bleichſucht; — **pediculāris**, die Läuſeſucht; — **rĕgius**, die Gelbſucht; — **sācer**, die fallende Sucht, Epilepſie; — **venēreus**, die Luſtſeuche; — **virgĭneus**, die Bleichſucht.

Mordént, } *m.* (it.) [Tonk.] der
Mordénte, } Pralltriller.

Mórdio, *n.* das Zetergeſchrei.

Mordoré, (fr.) braunroth.

More, ſ. Moiré.

Möre consuēto, (lat.) nach Herkommen, nach gewohnter Weiſe.

Morélle, ſ. Amarelle.

Möre majōrum, (lat.) nach der Weiſe der Vorfahren, nach altem Herkommen.

Mören, ſ. Parzen.

Digitized by Google

Moréndo, (it.) [Tonk.] sterbend, schwindend.

Móres, Mh. (lat.) Sitten; einen — lehren, einen Sitten lehren; einen lehren, wie er sich benehmen soll.

Móre sólito, (lat.) nach gewöhnlicher Weise, nach gewohnter Art.

Moréske, Mh. s. Arabesken.

Moresque, f. (fr. Moreske), der Mohrentanz.

Morgäna, s. Fata morgana.

Morganática, f. (lat.) [Rcht.] die Morgengabe.

Morganátische Ehe, f. die Ehe zur linken Hand.

Morgue, f. (fr. Morgh), die trotzige Miene, der stolze Ernst; ein Ort in Paris, wo die Todtgefundenen zur Schau ausgestellt werden.

Mória, f. (gr.) der Blödsinn, die Narrheit.

Moribúndus, m. (lat.) der Sterbende.

Morlénte, (it.) s. Morendo.

Morillons, Mh. (fr. — rijóngh), kleine rothe Smaragde.

Mórion, m. der schwärzliche Bergkrystall.

Morïren, (lat.) verzögern, aufhalten.

Morisco's, Mh. (span.) Benennung der (seit 1492) mit Gewalt zum Christenthume bekehrten Mauren.

Morísque, f. (fr. — riske), eine Rechnungsmünze in Algier (ungefähr 3 Groschen am Werthe).

Morlaix, m. (fr. Morläh), eine Art dichter und starker Leinwand.

Mormorando, **Mormorévole**, **Mormoróso**, (it.) [Tonk.] murmelnd.

Mórn, (fr.) düster, traurig, trübsinnig.

Morné́ll, m. (lat.) der Citronenvogel, Regenpfeifer.

Morokómium, n. Mh. — mia, (gr.) das Narrenhaus, Irrenhaus.

Morós, (lat.) finster, grämlich, murrköpfisch, mürrisch.

Morósis, f. (gr.) die Stumpfheit, Dummheit.

Morostität, f. (lat.) das mürrische Wesen, die Grämlichkeit; Saumseligkeit (eines Schuldners). [heit, der Stumpfsinn.

Morosophíe, f. (gr.) die düstere Narr-

Morósus débitor, m. (lat.) [Rcht.] der saumselige Schuldner.

Morphäa, **Morphéa**, f. (gr.) das Feuermaal, der Hautflecken.

Mórpheus, m. (gr.) [Fbl.] der Traumgott, Gott des Schlafs.

Morphin, **Mórphium**, n. [Schdk.] der alkalische Bestandtheil des Opiums.

Morphographíe, f. (gr.) die Formbeschreibung, Beschreibung der Körper nach ihrer Form.

Morphologíe, f. (gr.) die Gestaltenlehre, die Lehre der Naturformen.

Morphonomíe, f. (gr.) die Lehre von den Gesetzen der Formenbildung.

Morphósis, f. (gr.) die Gestaltung, Bildung.

Morphotheorie, s. Morphonomie.

Morphotomíe, f. (gr.) die Zergliederungslehre.

Morpiónen, Mh. (fr.) Filzläuse.

Mors, m. (lat.) [Fbl.] der Gott des Todes; — civílis, [Rcht.] der bürgerliche Tod.

Morséllen, Mh. (lat.) Gewürztäfelchen, Gewürzbißchen.

Mort, m. (fr. Mohr), der Todte; der vierte Mann (beim L'hombre), welcher nicht mitspielt. [würste, Mettwürste.

Mortadéllen, Mh. (it.) Cervelat-

Mortalität, f. (lat.) die Sterblichkeit; Anzahl der Verstorbenen.

Mortier, m. (fr. Mortjeh), der Mörser, Feuermörser.

Mortificatión, f. (lat.) die Tödtung, Ertödtung; Kasteiung; Demüthigung; Ungültigerklärung (einer Schrift), Vernichtung, Tilgung. [gungsschein.

Mortificatiónsschein, m. der Til-

Mortificíren, (lat.) tödten, ertödten, kasteien; vernichten, vertilgen, aufheben; kränken.

Digitized by Google

Mórtis causa donātio, *f.* (lat.)
Mórtisdonation, [Rcht.]
die Schenkung auf den Todesfall.

Mortuārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Verlaſſenſchaft, das unveräußerliche Kirchengut, Kirchenvermächtniß.

Mórtŭus, *m.* (lat.) der Todte, Verſtorbene; **pro mórtŭo erklären,** [Rcht.] für todt erklären; **de mórtuis nil nĭsi bĕne,** von Verſtorbenen muß man nur Gutes reden.

Mörüm, *n.* (gr.) [Heilk.] die Maulbeergeſchwulſt.

Moſaïk, *f.* (fr.) Glasſtiftgemälde, Stiftmalerei, muſiviſche Arbeit.

Moſaïſmus, *m.* (lat.) die moſaiſche Lehre, moſaiſche Religion.

Moſaïſt, *m.* der Arbeiter in Moſaik, Muſivarbeiter.

Moſchée, *f.* (türk.) der türkiſche Tempel, das türkiſche Bethaus.

Moſcholatrīe, *f.* (gr.) die Anbetung des goldenen Kalbes.

Moſchus, *m.* (gr.) der Biſam.

Moscovade, *f.* (fr. — wahde), der ungeläuterte Zucker, das Zuckermehl, der Sandzucker.

Moskīte, *m.* eine große Art Stechfliegen, oder Stechmücken (in Indien).
Moskito,

Moslĕm, *m.* Mh. Moslemim, (arab.) der Anhänger des Islam, Muſelmann.

Moslemismus, *m.* die muhamedaniſche Religion.

Moſquito, (it. Moskihto) ſ. Mosquito.

Mósso, (it.) [Tonk.] bewegt, mit Bewegung.

Mostárdo, *m.* (it.) mit Eſſig zubereitete Senf.

Motacille, *f.* (lat.) die Bachſtelze.

Motétte, *f.* (it.) ein mehrſtimmiger Kirchengeſang.
Motetto, *n.*

Motilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit.

Motiōn, *f.* (lat.) die Bewegung, Körperbewegung; der Antrag, Vorſchlag zur Berathung.

Motionnaire, (— náhr), *m.* (fr.)
Motionneur, (— nöhr), der Antragſteller, Antragmacher, Vorſchlager (zur Berathung).

Motiōnsmaſchine, *f.* die Bewegungsmaſchine, Erſchütterungsmaſchine.

Motīv, *m.* (lat.) der Beweggrund, Antrieb, Reiz, Beſtimmungsgrund.

Motivīren, (fr.) mit Gründen belegen, begründen, die Beweggründe angeben.

Móto precedénte, (it. — pretſched —), [Tonk.] in dem vorigen Zeitmaaße.

Mótrix vis, *f.* (lat.) die bewegende Kraft.

Mótto, *n.* (it.) der Denkſpruch, Sinnſpruch.

Mótu prōprĭo, (lat.) aus eigenem Antriebe, freiwillig

Mōtus, *m.* (lat.) die Bewegung; — **peristálticus,** [Heilk.] die wurmförmige Bewegung (der Gedärme).

Mouchard, *m.* (fr. Muſchahr), der Auflauerer, Auskundſchafter, Spion.

Mouche, *f.* (fr. Muſch), die Fliege; das Schönpflaſterchen.

Mouchetīren, (fr. muſchetiren), tüpfeln, ſprenkeln, ſprenkelig machen.

Mouchette, *f.* (fr. — ſchette), [Bauk.] die Kranzleiſte; **Mouchettes,** Mh. die Lichtputze.

Moucheur, *m.* (fr. Muſchöhr), der Lichtputzer.

Moufette, *f.* (fr. Muſette), die ſchädliche Bergwerksluft, das böſe Wetter.

Mouillebouche, *f.* (fr. Muillebuſch), die Waſſerbirne, Saftbirne.

Mouillīren, (fr. mullj —), befeuchten, benetzen.

Moulinage, *f.* (fr. Mulinahſch), das Zwirnen der Seide.

Moulinet, *m.* (fr. Mulináh), [Tzk.] das Kreuz, Drehkreuz, die Mühle.

Moulure, *f.* (fr. Mulühre), [Bauk.] der Sims; Verzierungen (an Goldſchmiedearbeiten).

Mousquete, ſ. Muskete.

Moussé, (fr.) ſchäumend (von Mouſſelin, ſ. Muſſelin. [Weinen).

Mousseron, *m.* (fr. Muſſerónghh), der Mooſchwamm.

Moussīren, (fr. muſſ —), ſchäumen,

Digitized by Google

perlen (vom Weine und auch vom Biere).

Mousseux, (fr. muſſöh), ſchäumend (vom Weine).

Mousson, *m.* (fr. Muſſóngh), der [Paſſatwind.

Moustache, *m.* (fr. Muſtáſch), der Knebelbart.

Moutarde, *f.* (fr. Mutárd), der [Senf.

Moutardier, *m.* (fr. Mutardieh), das Senfnäpfchen, Senftöpfchen.

Mouton, *m.* (fr. Mutónghh), der Schöps; geheime Polizeiſpion.

Mouvement, *n.* (fr. Muwemángh), die Bewegung; die Unruhe, der Aufſtand, Aufruhr.

Móvens, *n.* (lat.) das bewegende [Mittel, Bewegmittel.

Movéntien, Mh. (lat.), ſ. Mobilien.

Movíren, (lat.) regen, erregen, in Bewegung ſetzen, antreiben; ſich —, unruhig werden, ſich dagegen ſetzen, ſich auflehnen; [Sprchl.] nach dem Geſchlechte verändern.

Moviménto, *m.* (it.) [Tonk.] die [Bewegung, das Zeitmaß.

Moyen, *n.* (fr. Mojängh), das Mittel, Hülfsmittel, die Gelegenheit, Möglichkeit.

Mozzetta, *f.* (it.) eine Art Rock ohne Aermel (eine Bekleidung der höhern katholiſchen Geiſtlichen).

Mucágo, } *m.* (lat.) [Heilk.] der

Mucílago, } Schleim, das ſchleimige Arzeneimittel; — **sánguinis,** der Blutſchleim. [artig.

Mucilaginös, (lat.) ſchleimig, ſchleim-

Mudäris, } Mh. (türk.) Religionsleh-

Muderis, } rer, Geſetzgeber.

Mude, *f.* ein chineſiſches, aus Baumrinde bereitetes Zeuch. [Gebetſtunden.

Muézzin, *m.* (türk.) der Ausrufer der

Múfti, *m.* (arab.) ein türkiſcher Oberprieſter, Oberrichter.

Muhamedäner, *m.* der Anhänger Muhameds, Bekenner der Lehre Muhameds.

Muhamedanismus, *m.* die Lehre des Muhamed, muhamedaniſche Religion.

Muid, *m.* (fr. Müih), ein franzöſiſches Getreidemaß; ein altes franzöſiſches Flüſſigkeitsmaß.

Mulátte, *m.* derjenige, welcher einen Europäer zum Vater und eine Schwarze zur Mutter hat, der Miſchling.

Múleta, ſ. **Multa.** [maſchinen.

Mules, Mh. (engl. Mjuhls), Spinn-

Mullébria, Mh. (lat.) weibliche Dinge; die monatliche Reinigung.

Müll, *m.* ein ſehr feines und klares Baumwollengewebe.

Múlta, *f.* (lat.) die Strafe, Geldſtrafe; — **poeniténtiae,** das Reugeld.

Múlta, Mh. (lat.) vielerlei.

Multangulär, (lat.) vielwinkelig, vieleckig. [chenagende.

Multéka, *f.* (türk.) die türkiſche Kir-

Multiplicánd, *m.* (lat.) die zu vervielfältigende Zahl, Vervielfältigungszahl.

Multiplicatiön, *f.* (lat.) die Vervielfältigung, Vermehrung. [gend.

Multiplicativ, (lat.) vervielfälti-

Multiplicätor, *m.* (lat.) der Vervielfältiger, die vervielfältigende Zahl.

Multiplicíren, (lat.) vervielfältigen, vermehren.

Multiplicität, *f.* (lat.) die Vielfältigkeit, Mannigfaltigkeit, Vielheit, Menge.

Múltiplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) eine Zahl, in welcher eine andere mehrere Male enthalten iſt.

Múltum, (lat.) viel (ſ. a. Molton).

Múmie, *f.* (arab.) ein einbalſamirter menſchlicher Körper (bei den alten Aegyptiern). [der Leichname.

Mumiſatiön, *f.* die Einbalſamirung

Mundanismus, *m.* (lat.) der Weltſinn, irdiſche Sinn.

Mundificántia, } (lat.) [Heilk.] rei-

Mundificativa, } nigende Arzeneimittel. [ſchreiben, abſchreiben.

Mundíren, (lat.) reinigen; ins Reine

Múndum, *n.* (lat.) die Reinſchrift, Abſchrift. [Welt will betrogen ſein.

Múndus vult deciípi, (lat.) die

Municipál, (lat.) ſtädtiſch, die Stadt-

Digitized by Google

gemeinde betreffend, ſtadtobrigkeitlich.

Municipälrath, *m.* der Stadtrath, Gemeinderath. [nicipalität (ſ. d.) machen.

Municipaliſiren, (fr.) zu einer Mu-

Municipalität, *f.* (lat.) die Stadtgemeinde, der Gemeinderath, die Ortsobrigkeit.

Municipälſtadt, *f.* (ehemals) eine Stadt, welche dem Reichsſtande unterworfen iſt.

Municipium, *n.* Mh. —pien, (lat.) eine Landſtadt (bei den alten Römern), welche das römiſche Bürgerrecht genoß.

Munificéntia, } *f.* (lat.) die Freige-
Munificénz, } bigkeit, Milde, Mildthätigkeit. [weisgrund.

Munimént, *n.* (lat.) [Rcht.] der Be-

Munīren, (lat.) verſehen, verſorgen, mit Kriegsbedarf verſehen.

Munitiön, *f.* (lat.) der Vorrath an Pulver und Blei, Schießbedarf.

Munitionnaire, *m.* (fr. Münſionnähr), der Proviantmeiſter, Proviantaufſeher. [Hauptkirche, Domkirche.

Münſter, *m.* (lat.) die Stiftskirche,

Münus, *n.* Mh. Munĕra, (lat.) das Amt, die Verrichtung, der Dienſt.

Muraine, *f.* (fr. Müráhne), der Gletſcherdamm, Gletſcherwall.

Murāne, *f.* (lat.) ein wohlſchmeckender Meeral; eine gewiſſe Lachsart in Pommern. [blöcke.

Murazzi, Mh. (it.) große Kalkſteins-

Mūria, *f.* (lat.) eine Auflöſung von Kochſalz; —montāna, Steinſalz.

Muriátiſch, (lat.) [Schdk.] ſalzſauer.

Muricit, *m.* (lat.) die verſteinerte Stachelſchnecke.

Múrki, *n.* ein kleines Tonſtück für's Clavier mit murmelnder Baßbegleitung, das Murmelſtück. [lauten.

Murmuratiön, *f.* (lat.) das Ver-

Mursaut blanc, *m.* (fr. Mürſoh blangh), eine Art weißen Burgunderweins.

Muſagēt, *m.* (gr.) der Muſenführer, Muſenvorſteher, Apollo.

Musäico, *m.* (it.), ſ. Moſaik.

Muscadin, *m.* (fr. Müskadángh), das Biſamkügelchen; der Stuzer.

Muſchiks, Mh. (ruſſ.) Leibeigene in Rußland.

Müsc, *m.* (fr.), ſ. Muscus.

Muscülär, (lat.) die Muskeln betreffend, zu denſelben gehörig.

Muscularität, *f.* (lat.) die Muskelkräftigkeit, das Muskelvermögen, die Muskelkraft. [verſteinerter Klaffmuskeln.

Musculiten, Mh. (lat.) eine Art

Muscülös, (lat.) muskelig, muskelſtark. [ſtärke.

Musculoſität, *f.* (lat.) die Muskel-

Müscus, *m.* (lat.) der Biſam, die braunrothe Farbe.

Muſe, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften; der Student; eine alte—, ein alter Gelehrter.

Müſelmann, ſ. Moslem.

Müſenalmanach, (gr. u. arab.) ein Taſchenkalender mit Gedichten.

Müſenſitz, *m.* die hohe Schule, Univerſität. [dent.

Müſenſohn, *m.* der Studirende, Stu-

Muſeographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung von Kunſtſeltenheiten.

Musette, *f.* (fr. Müſett), die Sackpfeife; ein kleines Tonſtück in ♯ Takt.

Musēum, *n.* Mh. —sea, (Muſeen), (gr.) der Muſentempel; das Studirzimmer; die Natur- oder Kunſtſammlung.

Müsica, *f.* (lat.) die Muſik; Beiname der Minerva.

Muſicälisch, (lat.) die Tonkunſt betreffend, zu derſelben gehörig; in der Tonkunſt erfahren, tonkunſtverſtändig; wohltönend.

Muſicánt, *m.* (lat.) der Spielmann.

Muſicīren, (lat.) auf Tonwerkzeugen ſpielen, Muſik machen.

Müſicus, ſ. Muſiker.

Muſik, *f.* (lat.) die Tonkunſt, das Tonſpiel, Tonſtück.

Digitized by Google

Musikálien, Mh. (lat.) geschriebene oder gedruckte Tonstücke, Noten.

Musiker, *m.* der Tonkünstler.

Musirt, durch Mosaik (s. d.) verziert.

Musivarbeit, *f.* s. Mosaik.

Muskatéllerwein, *m.* ein sehr süßer und gewürzhafter italienischer Wein.

Múskel, *m.* (lat.) die aus Fasern bestehenden einzelnen Fleischmassen am thierischen Körper; das Mäuschen.

Muskéte, *f.* (it.) die Soldatenflinte.

Musketier, *m.* der Flintenträger, Fußsoldat. [Muskete (s. d.).

Musketón, *m.* (fr. — tóngh), die kleine

Muskiren, (fr.) einen Bisamgeruch

Muskito, s. Moskito. [mittheilen.

Muslin, s. Musselin.

Musomanie, *f.* (gr.) die Musikwuth; leidenschaftliche Vorliebe für Alles, was die Kunst angeht. [s. Musketon.

Musqueton, *m.* (fr. Musketóngh),

Musquiren, (fr. müsk—), s. Muskiren. [nes Gewebe, das Nesseltuch.

Musselin, *m.* ein feines baumwolle-

Mussiren, s. Moussiren.

Musson, *m.* (fr. Müssóngh), der Passatwind (s. d.). [der stumme Buchstabe.

Mūta, *f.* Mh. Mutae, (lat.) [Sprchl.]

Mutábel, (lat.) veränderlich. [keit.

Mutabilität, *f.* (lat.) die Veränderlich-

Mutatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung; [Tonk.] das Wechseln der Stimmen.

Mutátis mutándis, (lat.) mit den nöthigen Veränderungen.

Mutschierung, *f.* (altd.) die Theilung des Besitzes von Stammgütern.

Mutilatiōn, *f.* (lat.) die Verstümmelung.

Mutiliren, (lat.) verstümmeln.

Mutinerie, *f.* (fr. Mütinerih), die Meuterei. [sich empören.

Mutiniren, (fr.) Meuterei treiben,

Mutiren, (lat.) verändern, wechseln, umwechseln. [tig, abwechselnd.

Mutuél, (fr.) gegenseitig, wechselsel-

Mūtŭlus, *m.* (lat.) [Bauk.] der Kragstein, Sparrenkopf.

Mūtŭum, *n.* Mh. — tŭa, (lat.) das Darlehn, die Geldschuld; — **adjutōrium**, die gegenseitige Hülfe.

Mūtŭus consénsus, *m.* (lat.) [Rcht.] die gegenseitige Einwilligung.

Myasthenie, *f.* (gr.) die Muskelschwäche. [den eßbaren Schwämmen.

Mycetologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Mycetophág, *m.* (gr.) der Pilzesser.

Mydésis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fäulniß durch Schleim.

Mydriasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Erweiterung des Augensterns.

Mydriátisch, (gr.) [Heilk.] an der Mydriasis (s. d.) leidend. [markentzündung.

Myelitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Rücken-

Myelophthísis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Rückendarre.

Myiodeopsie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Mückensehen, Flimmern vor den Augen.

Myiologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Mücken. [dung.

Myítis, *f.* (gr.) die Muskelentzün-

Mykolithen, Mh. (gr.) versteinerte Pilze. [den Pilzen.

Mykologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Mykterismus, *m.* (gr.) das Nasenrümpfen, Verhöhnen.

Mykterophonie, *f.* (gr.) das Reden durch die Nase, die Nasenstimme.

Mylády, (engl. Miláhdi), gnädige Frau, gnädiges Fräulein (als Anrede).

Mylolitie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Bauchmuskelschmerz. [Herr (als Anrede).

Mylord, (engl. Milahrd), gnädiger

Myodesopie, } *f.* (gr.), s. Myo-
Myodeskopsie, } deopsie.

Myodynamometer, *m.* (gr.) der Muskelkraftmesser.

Myodynie, *f.* (gr.) der Muskelschmerz.

Myographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Muskeln. [Muskelbewegung.

Myolität, *f.* (gr.) die willkürliche

Myologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Muskeln.

Myologisch, (gr.) die Muskellehre betreffend, zu derselben gehörig.

Myopálmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Sehnenhüpfen.

Myopathie, *f.* (gr.) das Muskelleiden, die Muskelkrankheit.

Myopie, *f.* (gr.) die Kurzsichtigkeit.

Myopisch, (gr.) kurzsichtig.

Myops, *m.* (gr.) der Kurzsichtige.

Myorrhéxis, *f.* (gr.) die Zerreißung der Muskeln.

Myosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung des Augensterns.

Myositis, *f.* (gr.) die Muskelentzündung.

Myosótis, *f.* (gr.) das Mäuseöhrchen, Vergißmeinnicht.

Myotomie, *f.* (gr.) die Muskelzergliederung.

Myriade, *f.* (gr.) die Zahl von zehntausend; die unzählbare Menge.

Myriagramm, *n.* (gr.) zehntausend Grammen (s. d.).

Myriametre, *n.* (gr.) zehntausend Metres (s. d.).

Myriapoden, Mh. (gr.) Tausendfüßler.

Myricin, *n.* (gr.) der Bestandtheil des Wachses.

Myriomorphoskop, *n.* (gr.), s. Kaleidoskop.

Myrionomisch, (gr.) tausendnamig.

Myriophyllisch, (gr.) tausendblätterig.

Myriopoden, s. Myriapoden.

Myriothekisch, (gr.) tausendfächerig.

Myrisma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die Salbe.

Myrismus, *m.* (gr.) die Einsalbung, Einschmierung.

Myrmecismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Ameisenkriechen, die Kriebelkrankheit.

Myrmeciten, Mh. (gr.) versteinerte Ameisen.

Myrmekiásis, *f.* (gr.) s. Myrmecismus.

Myrmidon, *m.* (gr.) der kleine Naseweis.

Myrobalanen, Mh. getrocknete, pflaumenähnliche Früchte aus Ostindien.

Myröma, s. Myrisma.

Myrósis, *f.* (gr.) das Einreiben mit einer Salbe.

Myropola, *m.* (gr.) der Balsamhändler.

Myrothéca, *f.* (gr.) die Salbenbüchse.

Myrothécium, *n.* (gr.) das Balsambüchschen.

Myrrhe, *f.* (gr.) ein orientalisches bitteres und gewürzhaftes Gummiharz von braunrother Farbe.

Myrsa, *m.* der Tatarenfürst; persischer Prinz von Geblüte.

Mystagóg, *m.* (gr.) der Geheimnißforscher, Geheimnißkrämer.

Mystérien, Mh. (gr.) Geheimnisse, Geheimlehren; geheime gottesdienstliche Gebräuche.

Mysteriokopsie, *f.* (gr.) die Geheimnißkrämerei.

Mystérion, s. Mystérium.

Mysteriös, (gr.) geheimnißvoll, geheim.

Mysteriosophie, *f.* (gr.) die Geheimnißkunde.

Mystérium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Geheimniß.

Mystes, *m.* (gr.) der Eingeweihte.

Mysticismus, *m.* (gr.) der Geheimnißglaube, schwärmerische Wunderglaube, Hang zum Wunderglauben.

Mystificatiön, *f.* (gr. u. lat.) das Foppen, Schrauben, verdeckte Verhöhnen.

Mystificiren, (gr. u. lat.) zum Besten haben, foppen, narren.

Mýstik, *f.* (gr.) die Geheimlehre, das Streben nach dem Geheimnißvollen in Religionssachen; die Geheimnißkrämerei.

Mýstiker, *m.* (gr.) der Geheimnißfreund, Geheimnißforscher, Anhänger des Mysticismus (s. d.), Wundergläubige; religiöse Heuchler.

Mýstisch, (gr.) geheim, geheimnißvoll, in Dunkel gehüllt, übersinnlich.

Mýthe, *f.* (gr.) die Sage, Götterfage, Erzählung von Göttern und Helden.

Mythisch, (gr.) sagenhaft, erdichtet, fabelhaft.

Digitized by Google

Mythográph, *m.* (gr.) der Verfasser von Mythen, Mythenschreiber.

Mythológ, *m.* (gr.) der Kenner der Mythen (s. d.), Sagenkenner.

Mythologie, *f.* (gr.) die Sagenlehre, Fabellehre, Götterlehre, Göttergeschichte.

Mythológisch, (gr.) die Götterlehre betreffend, sagenlehrig, sagenkundig.

Mythologisiren, (gr.) sagenmäßig behandeln, fabeln. [tung, Fabeldichtung.

Mythopöie, *f.* (gr.) die Sagendich-

Mythos, *m.* (gr.), s. Mythe.

Mythotheologie, *f.* (gr.) die Verknüpfung der Sagenlehre mit der Götterlehre.

Myxödes, (gr.) [Heilk.] schleimartig.

Myxorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schleimfluß.

N.

Näamaz, *m.* (türk.) das Gebet der Türken, welches sie täglich fünfmal wiederholen.

Näbob, *m.* der Statthalter, Befehlshaber über eine Provinz (in Ostindien); ein sehr reicher Mann.

Näby, *m.* (arab.) der Prophet.

Nacarät, (fr.) hellroth.

Nädir, *m.* (arab.) der Fußpunkt.

Näevus, *m.* Mh. Naevi, (lat.) [Heilk.] das Muttermaal. [eine Frau.

Näfata, *f.* (türk.) der Unterhalt für

Nagiáschi, *m.* der Titel der Könige von Abyssinien.

Näjas, *f.* Mh. Najaden (s. d.).

Naïb, *m.* (türk.) der geistliche Stellvertreter, Stellvertreter oder Verweser in richterlichen Sachen.

Naissance, *f.* (fr. Näßángß), die Geburt, das Herkommen, die Abstammung.

Naïv, (fr.) natürlich, ungezwungen, unbefangen, unverstellt, treuherzig, offenherzig, unschuldig, arglos.

Naivetät, (Naiw—), } *f.* (fr.) die

Naïveté, (Naiweteh), } Natürlichkeit, Unbefangenheit, natürliche Offenherzigkeit, das ungekünstelte Benehmen, die Treuherzigkeit, natürliche Einfalt, Unschuld, Arglosigkeit.

Najäden, Mh. (gr.) [Fbl.] Bachnymphen, Wassernymphen, Göttinnen der Quellen und Bäche.

Näkir, *m.* (türk.) der Fahnenträger.

Näníe, *f.* (lat.) der Todtengesang, Trauergesang, das Klagelied; die Lobrede auf einen Verstorbenen; die Klagegöttin.

Nankinétt, *m.* ein dem Nanking (s. d.) ähnliches Baumwollenzeuch.

Nanking, *m.* ein chinesisches Baumwollenzeuch.

Nánkins, Mh. weiße Blonden.

Nanquin, *m.* (fr. Nángkángh), s. Nanking.

Napäe, *f.* (gr.) Weidennymphen.

Náphtha, *f.* (gr.) das Bergöl, Steinöl.

Napoleomanie, *f.* die leidenschaftliche Verehrung Napoleons.

Napoleon, } *m.* eine französi-

Napoleond'or, } sche Goldmünze (fünf Thaler acht Groschen am Werthe).

Napoleonist, *m.* der Anhänger Napoleons. [system Napoleons.

Napoleonismus, *m.* das Regierungs-

Napoleontist, s. Napoleonist.

Nappe d'eau, *f.* (fr. Nappdoh), der breite Wasserfall. [bung, Erstarrung.

Nárce, *f.* (gr.) [Heilk.] die Betäu-

Narcissino, *m.* (it. Nartsch—), der Einfallspinsel in den italienischen Geberdenspielen.

Nares, Mh. (lat.) die Nasenlöcher.

Narinäri, Mh. versteinerte Rochenzähne.

Narkósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fühllosigkeit, Betäubung, Betäubtheit.

Narkóticum, *n.* Mh. —tika, (gr.) [Heilk.] das Betäubungsmittel, Einschläferungsmittel. [fernd.

Narkótisch, (gr.) betäubend, einschlä-

Digitized by Google

Narkotisiren, (gr.) betäuben.

Narkotismus, *m.* (gr.) der Zustand der Betäubung.

Narräta, Mh. (lat.) Erzählungen.

Narthēcium, *n.* (gr.) die Balsambüchse, Salbenbüchse.

Nárthex, *m.*

Nárwal, *m.* das Seeeinhorn.

Nasál, (lat.) die Nase betreffend, zur Nase gehörig.

Nasállaut, *m.* der Nasenlaut.

Nasárde, *f.* (fr.) der Nasenstüber.

Nasardiren, (fr.) Nasenstüber geben, nasenstübern; verhöhnen.

Nascitūrus, *m.* (lat.) das im Mutterleibe befindliche Kind.

Nāsir, *m.* ein türkischer Beamter.

Nasítis, *f.* (lat.) [Heilk.] die Nasenentzündung.

Nāso, *m.* (lat.) der Großnasige.

Nassaciten, Mh. versteinerte Bogenschnecken.

Nastúrtium, *n.* die spanische Kresse.

Nasútus, *m.* (lat.) der Großnasige; Naseweis.

Natagāi, *m.* der oberste Gott der Tataren.

Natalícia, Mh. Geburtstage, Geburtstagsfeste, Geburtstagsgeschenke; Sterbetage der Heiligen (bei den Katholiken).

Natalícien,

Natalítia,

Natiön, *f.* (lat.) das Volk, die Völkerschaft.

Nationāl, (lat.) dem Volke gehörig, dem Volke eigenthümlich, volksmäßig, volksthümlich, vaterländisch; Volks....

Nationālcharakter, *m.* (lat. u. gr.) der Volkscharakter, die Volksdenkart.

Nationāle, *n.* (lat.) das Verzeichniß aller bei einer Truppenabtheilung befindlichen Personen.

Nationālgarde, *f.* (fr.) die bewaffnete Bürgermannschaft, Bürgergarde.

Nationālindustrie, *f.* (lat.) der Volksgewerbfleiß.

Nationalisiren, (fr.) in eine Nation (s. d.) aufnehmen, einbürgern.

Nationalisirung, *f.* die Einbürgerung.

Nationalität, *f.* (lat.) die Volkseigenthümlichkeit; Volksthümlichkeit, Volkseigenheit.

Nationālökonomie, *f.* (lat. u. gr.) die Staatswirthschaft.

Nationāltracht, *f.* die Landestracht, eigenthümliche Tracht eines Volkes.

Nationéll, (fr.), s. Nationāl.

Nativ, (lat.) gebürtig, angeboren, eingeboren; ursprünglich, natürlich.

Nativität, *f.* (lat.) die Geburt, Geburtsstunde; der Stand der Gestirne zur Zeit der Geburt, das Geburtsverhängniß; die — stellen, das zukünftige Schicksal aus dem Stande der Gestirne vorhersagen.

Nativitätsteller, *m.* der das Schicksal aus dem Gestirnstande vorhersagt.

Natrolith, *m.* (gr.) der Aschensalzstein.

Nātron,

Natrum, *n.* (lat.) das Mineralaugensalz.

Nátta, *f.* (lat.) [Heilk.] die große Speckgeschwulst.

Natūr, *f.* (lat.) die Schöpfung, Welt; natürliche Beschaffenheit, das Wesen eines Dinges.

Natūra, *f.* (lat.) (s. Natur); in —, im natürlichen Zustande, ursprünglich, in gleicher Art, von gleicher Beschaffenheit; in rērum —, im Wesen der Dinge; in der ganzen Welt.

Naturālia, Mh. (lat.) natürliche

Naturālien, Dinge, Naturerzeugnisse, Naturseltenheiten. Naturālia non sunt túrpia, natürliche Dinge schänden nicht.

Naturāliencabinet, *n.* eine Sammlung von Naturerzeugnissen, Sammlung von Naturseltenheiten.

Naturalisatiön, *f.* (lat.) die Gewöhnung an einen fremden Himmelsstrich; Einbürgerung.

Naturalisiren, (fr.) an einen fremden Himmelsstrich gewöhnen; einbürgern.

Naturalismus, *m.* (lat.) die natür-

Digitized by Google

liche Religion, der Naturglaube, die Vernunftreligion.

Naturalist, *m.* (lat.) der Naturgläubige, Bekenner der natürlichen Religion; der Naturmensch; Nachahmer der Natur.

Naturälrechnung, *f.* die Rechnung über geborgte Waaren, welche wieder mit Waaren bezahlt werden.

Naturéll, (fr.) natürlich; das —, der natürliche Hang, die angeborene Neigung, Naturgabe; Gemüthsart.

Naturhistörie, *f.* (lat.) die Naturgeschichte.

Natürlehre, *f.* die Lehre von den Vorgängen und Veränderungen in der Natur. [Wissenschaft der Naturgesetze.

Naturphilosophie, *f.* (lat. u. gr.) die

Natürproduct, *n.* (lat.) das Naturerzeugniß.

Nätus, *m.* (lat.) der Geborne.

Nauárch, *m.* (gr.) der Befehlshaber eines Schiffes.

Nauarchie, *f.* (gr.) der Schiffsbefehl.

Naülum, *n.* [Fdl.] das Fahrgeld, der Todtenpfennig (für Charon).

Naumachie, *f.* (gr.) die Seeschlacht, das Seegefecht; Fischerstechen.

Nauruz, *m.* (pers.) der Neujahrstag der Perser.

Naüsĕa, *f.* (lat.) der Ekel; die Uebelkeit; Seekrankheit; **ad nauseam usque**, bis zum Ekel, zum Ueberdrusse.

Nauseös, (lat.) Ekel erregend, Uebelkeit verursachend.

Naufköp, *n.* (gr.) ein Werkzeug, die Schiffe in weiter Ferne zu erspähen, der Schiffsspäher.

Naufkopie, *f.* (gr.) die Kunst, weit entfernte Schiffe zu entdecken.

Naütik, *f.* (gr.) die Schifffahrtskunde, das Schiffswesen.

Naütiker, *m.* (gr.) der Schifffahrtskundige, Seemann.

Naütilus, *m.* (lat.) die Schiffsschnecke, der Segler (ein Insekt)

Naütisch, (gr.) das Schiffswesen betreffend, zum Seewesen gehörig, schifffahrtskundig.

Naväl, (lat.) die Schifffahrt betreffend, zu den Schiffen gehörig.

Navälkrieg, *m.* der Seekrieg.

Navigäbel, (lat.) schiffbar.

Navigatiön, *f.* (lat.) die Schifffahrt.

Navigatiönsacte, *f.* (lat.) das (von Cromwell erlassene) Seehandelsgesetz, Schifffahrtsgesetz.

Navigatiönsschule, *f.* die Schifffahrtsschule, Seeschule.

Navigätor, *m.* der Schiffer, Seemann.

Navrant, (fr. nawrángh), herzzerreißend.

Neäpelgelb, *n.* eine hochrothe Farbe.

Nĕbŭla córnĕae, *f.* (lat.) [Heilk.] der Hornhautfleck im Auge.

Nebulist, *m.* (lat.) der Wolkenmaler, Luftmaler; flüchtige Zeichner.

Nebulistisch, (lat.) nebelartig, nebelhaft, wolkig; unbestimmt, unklar.

Nebulös, (lat.) nebelig, bewölkt; verdrießlich.

Nebulosität, *f.* (lat.) die Wolkigkeit, das Wolkige; die Umwölkung; das verdrießliche oder grämliche Wesen.

Nĕbŭlo, *m.* (lat.) der Taugenichts, Thunichtgut, Schurke.

Necessär, *m.* (fr.) das Nothwendige; das Reisekästchen, die Reisetasche; der Arbeitsbeutel, der Strickbeutel; das Besteck.

Necéssitas non hăbet lĕgem, (lat.) Noth hat kein Gebot.

Necessität, *f.* (lat.) die Nothwendigkeit.

Necessitiren, (lat.) nöthigen, zwingen, drängen.

Nĕcos, s. Negus.

Nec plus ultra, s. Non plus ultra.

Nefärie, (lat.) schändlich, ruchlos.

Nĕfas, (lat.) das Unrecht, der Frevel; **per fas et** —, mit Recht oder Unrecht.

Negándo, (lat.) leugnend, durch Leugnen.

Negatiön, *f.* (lat.) die Leugnung, Verneinung; das Verneinungswörtchen.

Negativ, (lat.) verneinend; aufhebend;

Digitized by Google

negative Größe, die kleinere Größe im Verhältnisse zu einer andern.

Negatīve, *f.* (lat.) die verneinende Stimme, Verneinung, verneinende Erklärung. [nende Verhältniß.

Negativität, *f.* (lat.) das verneinende

Negatörienklage, *f.* [Rcht.] die Verneinungsklage, Klage, durch welche man die Ansprüche eines Andern zu entkräften sucht.

Negātur, (lat.) es wird geleugnet, es wird verneint; es wird abgeschlagen.

Nēger, *m.* der Schwarze, Mohr.

Negīren, (lat.) leugnen, verleugnen, verneinen; abschlagen, nicht einwilligen.

Negléctengelder, Mh. [Rcht.] Versäumnißgelder.

Negligé, *n.* (fr. — scheh), das Morgenkleid, Nachtkleid, Schlafgewand, Hauskleid.

Négligence, *f.* (fr. Neglischángß), die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Vernachlässigung.

Négligent, (fr. — schángh), nachlässig, unachtsam, saumselig, liederlich, unordentlich. [nachlässig, ohne Nachdruck.

Negligénte, (it. — dschente), [Tonk.]

Negligīren, (fr. — schiren), vernachlässigen, nicht achten, unterlassen; aus der Acht lassen. [tium.

Négoce, (fr. Negohs), s. Nego-

Negociābel, (fr. negoß —), was sich verhandeln läßt, verhandelbar, umsetzbar.

Negociāl, (lat.) was sich unterhandeln läßt.

Negociánt, *m.* (fr.) der Handelsmann, Kaufmann, Handelsherr.

Negociantismus, *m.* (lat.) der Handelsgeist.

Négociateur, *m.* (fr. Negosiatöhr), der Unterhändler, Zwischenhändler.

Negociātiōn, *f.* (fr.) die Unterhandlung, das Geschäft; der Verkauf eines noch nicht verfallenen Wechsels.

Négociatrice, *f.* (fr. Negosiatriß), die Unterhändlerin, Zwischenhändlerin.

Negociīren, (fr.) unterhandeln, verhandeln, Verkehr treiben; Wechselgeschäfte treiben; verschaffen (Geld ꝛc.); negocirte Wechsel, gegen Geld erhandelte Wechsel.

Negotiōrum géstio, *f.* (lat.) die Geschäftsführung.

Negotiōrum géstor, *m.* (lat.) der Geschäftsführer, Geschäftsträger.

Negótium, *n.* Mh. — tia, (lat.)
Negōz, das Geschäft, Handelsgeschäft, der Handel, das Handelswesen, das Geldgeschäft. [Mohrin.

Negresse, *f.* (fr.) die Schwarze,

Negréttischafe, Mh. eine Art spanischer Schafe mit etwas grober aber reichlicher Wolle. [holländische Schnupftabak.

Negrillo, *m.* (it.) der schwarz gebeizte

Negrophīl, *m.* (lat. u. gr.) der Negerfreund, Begünstiger der Neger.

Negro's, Mh. (span.) Schwarze, Beiname der liberalen Partei in Spanien.

Negus, *m.* (engl. Nighos), ein warmes Getränk aus rothem Wein, Zucker, Citronensaft und Gewürz bestehend.

Nekragōg, *m.* (gr.) [Fbl.] der Todtenführer (Charon). [schichtschreiber.

Nekrográph, *m.* (gr.) der Todtenge-

Nekrographie, *f.* (gr.) die Todtengeschichte. [nung der Todten.

Nekrokaustīe, *f.* (gr.) die Verbren-

Nekroläter, *m.* (gr.) der abgöttische Verehrer der Verstorbenen.

Nekrolatrīe, *f.* (gr.) die abgöttische Verehrung der Verstorbenen.

Nekrolōg, *m.* (gr.) das Verzeichniß der Verstorbenen, der Todtenbericht; die Lebensbeschreibung Verstorbener.

Nekrologie, *f.* (gr.) die Geschichte Verstorbener, Todtengeschichte.

Nekrológisch, (gr.) die Lebensbeschreibung eines Verstorbenen betreffend.

Nekrománt, *m.* (gr.) der Geisterbeschwörer. [beschwörung, Geisterbannung.

Nekromantīe, *f.* (gr.) die Geister-

Nekrophāg, *m.* (gr.) der Leichnamsesser; Aasfresser.

Digitized by Google

Nekrophobie, *f.* (gr.) die Todtenscheu, Todtenfurcht.

Nekrophören, Mh. (gr.) Leichenträger, Leichenbestatter.

Nekropölis, *f.* (gr.) die Todtenstadt; Begräbnißstätte, Todtenstätte.

Nekröse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenbrand, Knochenfraß.

Nekroskopie, *f.* (gr.) die Todtenschau, Untersuchung eines Todten.

Nekrosylie, *f.* (gr.) die Todtenberaubung. [trank; das köstliche Getränk.

Nektar, *m.* (gr.) [Fbl.] der Götter-

Nektärisch, (gr.) süß wie Nektar; göttlich. [der Blumen.

Nektärien, Mh. (gr.) Honiggefäße

Nekhien, Mh. (gr.) Todtenfeste, Todtenopfer, Leichenfeste.

Nekyomantie, ſ. Nekromantie.

Nel témpo, (it.) [Tonk.] im Zeitmaße, im Tonmaße.

Nemëïsche Spiele, Mh. Kampfſpiele der alten Griechen zu Ehren des Zeus.

Nëmësis, *f.* [Fbl.] die Rachegöttin; ſtrenge Vergelterin des Guten und des Böſen. [Niemanden.

Nëmĭnem laede, (lat.) beleidige

Nemĭnem time, (lat.) fürchte Niemanden.

Nëmo ante mórtem beätus, (lat.) niemand iſt vor ſeinem Tode glücklich. [feſte.

Nemorälien, Mh. (lat.) Waldfe-

Nënie, ſ. Nänie.

Neograph, *m.* (gr.) der Neuerer in der Rechtſchreibung, Neuſchreiber.

Neographie, *f.* (gr.) die neue Schreibart, Neuſchreibung. [ſchreibungsſucht.

Neographismus, *m.* (gr.) die Neu-

Neolög, *m.* (gr.) der Neuerer, Neulehrer, Sprachneuerer.

Neologie, *f.* (gr.) die Neuerung, Sprachneuerung, Bildung neuer Wörter.

Neológisch, (gr.) die Neologie (ſ. d.) betreffend, neuerungsſüchtig.

Neologiſiren, (gr.) Neuerungen machen; Neuerungen machen wollen.

Neologismus, *m.* (gr.) die Neuerungsſucht, Sprachneuerungsſucht; Neologismen, Mh. neugebildete Wörter; ſprachwidrig gebildete Wörter.

Neonöm, *m.* (gr.) der Anhänger eines neuen Geſetzes.

Neopädagögen, Mh. (gr.) Erzieher nach der neuern Methode.

Neopädagögisch, (gr.) nach der neuen Erziehungsart.

Neophÿt, *m.* (gr.) der Neubekehrte, Neugläubige, Neueingeweihte, Neuling.

Neotërisch, (gr.) nach der neuen Art, im neuen Geſchmacke.

Neoterismus, *m.* (gr.) die Neuerungsſucht; der Gebrauch neuer Wörter und Redensarten.

Nepénthes, *f.* u. *n.* (gr.) ein mit Opium vermiſchtes Getränk, nach deſſen Genuſſe man alles Unangenehme vergißt und heiter geſtimmt wird, das Erheiterungsmittel.

Nephälien, Mh. (gr.) Trankopfer ohne Wein; Mäßigkeitsfeſte.

Nephelïn, *m.* (gr.) der Nebelſtein.

Nephëlium, *n.* (gr.) das Wölkchen, der Nebelfleck (auf der Hornhaut im Auge). [kig, trübe.

Nepheloïdisch, (gr.) nebelig, wol-

Nephralgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Nervenſchmerz, Lendenſchmerz.

Nephrelkösis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Nierengeſchwür. [ſtein.

Nephreïdium, *n.* (gr.) das Nieren-

Nephrit, *m.* (gr.) der Nierenſtein.

Nephritica, Mh. (gr.) [Heilk.] Nierenheilmittel. [zündung.

Nephritis, *f.* (gr.) die Nierenent-

Nephritisch, (gr.) die Nieren betreffend; nierenkrank. [renbruch

Nephrocële, *f.* (gr.) [Heilk.] der Nie-

Nephrographie, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Nieren. [renſtein.

Nephrolithiasis, *f.* (gr.) der Nie-

Digitized by Google

Nephrologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Nieren, Nierenkunde.

Nephrónkus, *m.* (gr.) [geschwulst.] die Nieren-

Nephrorrhagie, *f.* (gr.) die Nierenblutung.

Nephrotomie, *m.* (gr.) [Heilk.] der Nierensteinschnitt, Nierenschnitt.

Nepöten, Mh. (lat.) Neffen; Vetter.

Nepotismus, *m.* (lat.) die Neffenbegünstigung, Vetterngunst.

Nepotisiren, (lat.) Verwandte (zum Nachtheile verdienterer oder befähigterer Männer) begünstigen.

Neptün, *m.* (lat.) [Fbl.] der Meeresgott, Beherrscher des Meeres.

Neptunälien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Neptun.

Neptunismus, *m.* (lat.) die Behauptung oder Lehre, daß die Erde ihre gegenwärtige Gestalt durch das Wasser erhalten habe. [Neptunismus (s. d.).

Neptunist, *m.* (lat.) der Anhänger des

Neptünus, s. Neptun.

Nëquam, *n.* (lat.) der nichtswürdige Mensch, Taugenichts, Nichtsnutz.

Ne quid nimis, (lat.) nichts zu viel, nichts über das gehörige Maß.

Nequitien, Mh. (lat.) Nichtswürdigkeiten, Bubenstreiche.

Nereïde, *f.* (gr.) die Meergöttin, [Meernymphe.

Nerite, *f.* (gr.) die Schwimmschnecke.

Nerititen, Mh. (gr.) versteinerte Schwimmschnecken. [licher Marmor.

Nëro antico, *m.* (it.) ein schwärz-

Nëroliöl, *n.* (fr.) Pomeranzenblüthöl.

Nerönisch, (lat.) wie ein Nero, grausam, unmenschlich.

Nerterologie, *f.* (gr.) die Lehre von den untereidischen Körpern.

Nerteromorphie, *f.* (gr.) die unterirdische Gestaltung.

Nerv, *m.* } (lat.) Mh. Nerven, die
Nerve, *f.* } weißlichen, markigen Fäden im thierischen Körper, welche aus dem Gehirn und Rückenmarke entspringen.

Nervina, Mh. (lat.) [Heilk.] Nervenmittel, nervenstärkende Arzeneimittel.

Nervös, (lat.) voll Nerven, nervig; kräftig; nervöse Krankheit, eine Krankheit, bei welcher die Nerven leiden.

Nervosität, *f.* (lat.) die Nervigkeit, Vollkräftigkeit, Kraft.

Nérvus, *m.* (lat.) der Nerv (s. d.); — probándi, der Hauptbeweisgrund; — rërum gerendárum, die Triebfeder aller Handlungen und Unternehmungen, das Geld. [der Aelteste, Erfahrenste.

Néstor, *m.* (gr.) der erfahrene Greis,

Ne sütor últra crëpidam, (lat.) Schuster, bleib bei deinem Leisten.

Netteté, *f.* (fr.) die Reinlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit.

Nétto, (it.) rein, genau; ohne Abzug; — = Betrag, der reine Betrag; netto procëdere, (it. — protschédere), das reine Einkommen; — ricävo, (it.) der Preis einer für Rechnung Anderer verkauften Waare. [säubern.

Nettoyiren, (fr.) reinigen, putzen,

Neümen, Mh. (gr.) alte (im Mittelalter gebräuchliche) Notenzeichen.

Neuralgie, *f.* (gr.) der Nervenschmerz.

Neurasthenie, *f.* (gr.) die Nervenschwäche. [Heringsschiff.

Neure, *f.* (fr. Nöhr), das kleine

Neuriticum, *n.* Mh. — tïca, (gr.) das Nervenheilmittel, nervenstärkende Heilmittel. [venentzündung.

Neuritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ner-

Neuritisch, (gr.) die Nerven betreffend; auf die Nerven wirkend; nervenstärkend.

Neurobät, *m.* (gr.) der Seiltänzer.

Neuroblacie, *f.* (gr.) die Unempfindlichkeit der Nerven. [schmerz.

Neurodynie, *f.* (gr.) der Nerven-

Neurogamie, *f.* (gr.) die Vermählung der Nerventhätigkeit, der thierische Magnetismus (s. d.).

Digitized by Google

Neurographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Nerven. [den Nerven.

Neurologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Neurológisch, (gr.) die Neurologie (s. d.) betreffend. [leiden.

Neuropathie, *f.* (gr.) das Nerven-

Neurophra, *f.* (gr.) das Nervenfieber.

Neurósen, Mh. (gr.) [Heilk.] Nervenkrankheiten.

Neurospásmata, Mh. (gr.) bewegliche Gliederpuppen, Marionetten.

Neurospást, *m.* (gr.) der Marionettenspieler. [krankhaft erhöhte Nervenstärke.

Neurosthenie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Neurótica, Mh. (gr.) [Heilk.] Nervenmittel. [gliederung.

Neurotomie, *f.* (gr.) die Nervenzer-

Neutral, (lat.) keiner Partei zugethan, parteilos; [Sprchl.] sächlichen Geschlechts.

Neutralisatiön, *f.* (lat.) die Parteilosmachung; [Schdk.] die Verbindung eines sauren Körpers mit einem kalinischen zu einem Mittelsalze.

Neutralisíren, (lat.) parteilos machen; [Schdk.] in ein Mittelsalz verwandeln; unschädlich machen.

Neutralität, *f.* (lat.) die Parteilosigkeit, Antheillosigkeit, Unentschiedenheit.

Neutrálsalze, Mh. [Schdk.] Mittelsalze, Salze, welche aus der Verbindung von Säuren mit Laugensalzen bestehen.

Neutro-passíva, Mh. (lat.) [Sprchl.] Zeitwörter, welche im Perfect passive Form mit activer Bedeutung haben.

Neútrum, *n.* Mh. — tra, (lat.) [Sprchl.] das sächliche Geschlecht, Sachgeschlecht. [tägige Andacht.

Neuvaine, *f.* (fr. Nöwähne), die neun-

Neveu, *m.* (fr. Newöh), der Neffe.

Nevralgie ꝛc., s. Neuralgie.

Newgate, *m.* (engl. Njugäht), ein großes Gefängniß in London.

Nègus, *m.* (lat.) der Zusammenhang, die Verbindung, Verknüpfung; — **feudālis**, *m.* [Rcht.] die Lehnsverbindung, das Lehnsband; **ex nexu** sein, außer Verbindung sein, in keiner Verbindung stehen.

Niais, *m.* (fr. Niäh), der Gelbschnabel, Einfaltspinsel, Gimpel, Tropf.

Niaise, *f.* (fr. Niähs), die Einfältige, Alberne, dumme Gans.

Niaiserie, *f.* (fr. Niähserih), die Albernheit, Einfältigkeit, Dummheit.

Nibelungenlied, *n.* ein gewisses altdeutsches Heldengedicht.

Niche, *f.* (fr. Nihsch), s. Nische.

Nicotiāna, *f.* (lat.) die Tabakspflanze, der Tabak. [des Tabaks.

Nicotianin, *n.* (lat.) der Grundstoff

Nictatiön, *f.* (lat.) [Heilk.] das unnatürliche Zucken der Augenlider, Augenblinzen.

Nicus, s. Negus.

Nidorös, (lat.) wie faule Eier riechend. [Neffin.

Nièce, *f.* (fr. Niähs), die Nichte,

Niéllen, Mh. (it.), s. Nielloarbeit.

Niéllíren, (it.) in Metall graben und mit Metallschwärze ausfüllen.

Niélloarbeit, *f.* (it.) in Metallplatten gegrabene und mit Schwärze ausgefüllte Zeichnungen.

Niénte, (it.) nichts.

Niete, *f.* das Fehllos, der Fehlzug, Fehlgriff. [irre.

Ni fállor, (lat.) wenn ich nicht

Nigaud, *m.* (fr. Nigoh), der Einfaltspinsel, Dummkopf.

Niganderie, *f.* (fr. Nigoderih), die Albernheit, das alberne Zeug, dumme Possen.

Nigandíren, (fr. nigod —), sich albern betragen, alberne Possen treiben.

Nigélla, *f.* (lat.) der Gartenschwarzkümmel.

Nigrin, *m.* (lat.) der Schwarzstein.

Nigrománt, *m.* (lat. u. gr.) der Schwarzkünstler.

Nigromantie, *f.* (lat. u. gr.) die schwarze Kunst, Zauberei.

Digitized by Google

Nigrum, *n.* (lat.) das Schwarze, der Inhalt einer Schrift. [ſ. a. Nil).

Nihil, (lat.) nichts; das Nichts

Nihilismus, *m.* (lat.) das Nichtsſein, die Nichtigkeit; Vernichtungslehre.

Nihilist, *m.* (lat.) der Nichtsglaubende.

Nihilität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Werthloſigkeit.

Nihilum, *n.* (lat.) das Nichts; — **album,** das weiße Nichts, die Zinkblumen.

Nikātor, *m.* (gr.) der Sieger.

Nike, *f.* (gr.) [Fbl.] die Siegesgöttin (der alten Griechen).

Niketērien, Mh. (gr.) Siegesfeſte; Siegerbelohnungen.

Nikolaiten, Mh. Name einer gnoſtiſchen Sekte (im 16. Jahrh.).

Nikoniäner, Mh. Anhänger der herrſchenden griechiſch-ruſſiſchen Kirche.

Nil, (lat.) nichts; — **ad rem,** es thut nichts zur Sache, es hat nichts zu bedeuten; — **desperāndum,** man muß an nichts verzweifeln.

Nilometer, *m.* (gr.) der Nilmeſſer.

Nilofköp, *m.* (gr.) der Nilbeobachter.

Nimbus, *m.* (lat.) der Heiligenſchein, Strahlenkranz, die Strahlenkrone.

Nimium, (lat.) zu viel; **ne** —, nicht zu viel. [zel (in China).

Ninſing, *m.* eine berühmte Heilwur-

Nippes, Mh. (fr. Nipp), der weibliche Putz, Modekram, Putzkram, Tändelkram.

Nippiren, (fr.) mit Tändelkram ſchmücken, mit Modeputz verſehen.

Niſan, *m.* (hebr.) der Frühlingsmonat (im jüdiſchen Kalender).

Niſchan, *m.* (türk.) die Ueberſchrift der kaiſerlichen Patente (in der Türkei).

Niſchándi, *m.* (türk.) der Geheimſchreiber des türkiſchen Kaiſers.

Niſche, *f.* (fr.) die Blende, Wandvertiefung (zu Statüen ꝛc.).

Niſi, (lat.) wenn nicht, wofern nicht, es müßte denn; **das** —, das Hinderniß, die Bedingung, Bedenklichkeit.

Nisus, *m.* (lat.) das Streben, die Strebekraft, der Trieb, die körperliche Anſtrengung; — **formatīvus,** der Bildungstrieb.

Nitimur in vētĭtum, (lat.) wir ſtreben nach dem Verbotenen.

Nitráte, Mh. (lat.) [Schdk.] ſalpeterſaure Salze. [der Blauſäureſtoff.

Nitrētum carbŏnici, *n.* (lat.)

Nitríte, Mh. (lat.) ſalpetrigſaure Salze.

Nitrogēn, *n.* (gr.) der Stickſtoff.

Nitrös, (lat.) ſalpeterhaltig, ſalpeterartig.

Nitrum, *n.* (lat.) der Salpeter; — **cūbicum,** der würfelige Salpeter; — **mercuriāle,** das ſalpeterſaure Queckſilber.

Niveau, *n.* (fr. Niwoh), die Waſſerwage, Setzwage; der wagerechte Stand, die Waſſerfläche; **au** (oh) —, wagerecht.

Niveleur, *m.* (fr. Niwelöhr), der Abwäger, Gleichmacher.

Niveliren, (fr. niw —), mit der Waſſerwage abmeſſen, wagerecht machen, abebenen.

Nivellement, *n.* (fr. niwellemángh), das Abmeſſen nach der Waſſerwage, Gleichmachen.

Nivelliren, ſ. Niveliren.

Nivétte, *f.* (fr. Niw —), eine Art länglicher Pfirſichen.

Nivose, *m.* (fr. Niwohs), der Schneemonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Nix antimŏnii, *f.* (lat.) die ſilberglänzenden Spießglanzblumen.

Nixe, *f.* [Fbl.] der Waſſergeiſt, die Waſſergöttin.

Noachīde, *f.* ein Heldengedicht, welches die Geſchichte Noah's zum Gegenſtande hat. [men Noah's.

Noachiten, Mh. Söhne und Nachkom-

Nöbel, (fr.) edel, adelig, großmüthig, herrlich, vortrefflich, prächtig, berühmt; **der** —, eine engliſche Rechnungsmünze (zwei Thaler fünf Groſchen am Werthe).

Digitized by Google

Nobelgarde, *f.* (fr.) die Garde (ſ. d.), welche aus lauter Adeligen beſteht.

Nobĭli, Mh. (it.) Edelleute, höhere Adelige. [Adeligen; Ritterſchaft.

Nobilität, *f.* (lat.) der Adel, die

Nobilitiren, (lat.) in den Adelſtand verſetzen, adeln. [in den Adelſtand.

Nobilitirung, *f.* (lat.) die Erhebung

Noble, (fr. nohbl), ſ. Nobel.

Noblésſe, *f.* (fr.) der Adel, die adelige Würde; die Adeligen; — **de lettre** (letter), der Adel durch einen Adelsbrief.

Noctambulatiön, *f.* (lat.) das Nachtwandeln.

Noctambulismus, *m.* (lat.) das Nachtwandeln, die Nachtwandelei.

Noctámbŭlus, *m.* (lat.) der Nachtwandler. [ger, Abendſtern.

Nóctifer, *m.* (lat.) der Nachtbrin-

Noctisúrgium, *n.* ſ. Noctambulismus.

Nocturnilăbium, *n.* Mh. — bia, (lat.) der Gradbogen zur Meſſung der Polarſternhöhe.

Noctúrnus, *m.* Mh. — ni, der Nachtgeſang (in Klöſtern).

Nödi articulāres, Mh. (lat.) [Heilk.] Gichtknoten.

Nodōs, (lat.) knotig; verſchlungen.

Nodosität, *f.* (lat.) die Knotigkeit, Verſchlungenheit; Nodositäten, Mh. knotige Beulen. [Knötchen.

Nödŭlus, *m.* Mh. — duli, (lat.) das

Nödus, *m.* (lat.) der Knoten; die Beule; — **górdius,** der gordiſche Knoten (ſ. d.).

Noël, *m.* (fr.) das Weihnachtsfeſt.

Noëma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Gedanke, witzige Gedanke.

Noëſis, *f.* (gr.) das Denken, die Verſtandesthätigkeit.

Noir d'Allemagne, *n.* (fr. Noahr dallemanje), die Frankfurter Schwärze.

Noizeret, *m.* (fr. Noaſeráh), eine Art guten Burgunderweins.

Nojōs, (it.) langweilig, ermüdend, verdrießlich.

Noleggio, *m.* (it. Noledſcho), die Miethung oder Befrachtung eines Schiffes.

Nölens völens, (lat.) wollend oder nicht wollend, gern oder ungern, gezwungen.

Nöli me tangĕre, (lat.) rühre mich nicht an; Name einer gewiſſen Pflanze; [Heilk.] der offene Krebs.

Noliſiren, (fr.) ein Schiff miethen.

Nollssement, *n.* (fr. — liſſemángh), ſ. Noleggio. [der Waſſerkrebs.

Nōma, *n.* Mh. Nomata, (gr.) [Heilk.]

Nomäden, Mh. (gr.) Hirtenvölker, Wandervölker.

Nomädiſch, (gr.) herumziehend, herumwandernd, ohne Heimath.

Nomadiſiren, (fr.) nach Art der Nomaden (ſ. d.) leben, ein herumwanderndes Leben führen. [aus dem Namen.

Nomantie, *f.* (gr.) die Wahrſagerei

Nomárch, *m.* (gr.) der Vorſteher eines Nomos (ſ. d.).

Nomarchie, *f.* (gr.) der Bezirk oder die Würde eines Nomarchen (ſ. d.).

Nōmen, Mh. von Nomos (ſ. d.).

Nōmen, *n.* Mh. Nōmĭna, (lat.) der Name; die Benennung; [Sprchl.] das Nennwort; — **adjectīvum,** das Beiwort; — **appellatīvum,** das Gattungswort; — **collectīvum,** das Sammelwort; — **gentīle,** der Volksname; — **próprium,** der Eigenname; **in nōmĭne,** im Namen; — **néscio,** den Namen weiß ich nicht; — **et ōmen haben,** den Namen haben und es auch ſein, den Namen mit der That haben.

Nomenclätor, *m.* (lat. u. gr.) der Namennenner, Namenzeiger.

Nomenclatūr, *f.* (lat. u. gr.) das Namenverzeichniß; die Namenbildung.

Nōmĭna, Mh. von **Nomen;** — **actīva,** Forderungen, Außenſtände; — **inexigibīlia,** Schulden, welche nicht beizutreiben ſind; — **passīva,** Schulden.

Nominäl, (lat.) den Namen betref-

Digitized by Google

send; dem Namen nach, angeblich; — = Definitiōn, *f.* die Worterklärung; — = Werth, der Nennwerth.

Nominăle, *n.* Mh. — lia, (lat.) ein Familienfest, an welchem ein Kind den Namen erhielt.

Nominalismus, *m.* (lat.) die Ansicht, daß die allgemeinen Begriffe blos Wörter und Namen sind.

Nominalist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Nominalismus (s. d.).

Nominātim, (lat.) namentlich.

Nominatiōn, *f.* (lat.) die Nennung, Benennung, Ernennung.

Nominativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] der erste Beugefall, Nennfall.

Nominātor, *m.* (lat.) der Nenner; Zähler eines Bruchs.

Nominātus, *m.* (lat.) der Genannte.

Nōmine, *m.* (engl.) diejenige Person, auf deren Leben (bei Lebensversicherungen) die Rente gesetzt ist.

Nominiren, (lat.) nennen, benennen, ernennen.

Nomodidáktus, *m.* (gr.) der Erklärer des mosaischen Gesetzes, Gesetzkundige.

Nomográph, *m.* (gr.) der Gesetzschreiber, Gesetzsammler.

Nomographie, *f.* (gr.) die Gesetzschreibung, schriftliche Gesetzgebung.

Nomokānon, *m.* (gr.) die Sammlung der bürgerlichen und kirchlichen Gesetze.

Nomokratie, *f.* (gr.) die Gesetzherrschaft.

Nomologie, *f.* (gr.) die Gesetzgebungslehre, Gesetzgebungskunst.

Nomomächen, Mh. (gr.) gegen das Gesetz Streitende, Gesetzstürmer.

Nomomachie, *f.* (gr.) der Streit gegen die Gesetze, Gesetzanfechtung.

Nomophylax, *m.* (gr.) der Gesetzwächter, Gesetzbewacher.

Nōmos, *m.* (gr.) der Bezirk; das Gesetz.

Nomotelétik, *f.* (gr.) die Gesetzerfüllungslehre; Kirchenzucht.

Nomothesie, *f.* (gr.) die Gesetzgebung; das gegebene Gesetz.

Nomothét, *m.* (gr.) der Gesetzgeber.

Nomothétik, *f.* (gr.) die Gesetzgebungskunst, Gesetzgebung; das Recht, Gesetze zu geben.

Nonagenārius, *m.* (lat.) der neunzigjährige Greis.

Nonagēsimus, *n.* Mh. — gēsima, (lat.) [Rcht.] der neunte Theil des beweglichen Nachlasses für den Geistlichen.

Nonándria, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit neun Staubfäden.

Nonándrisch, (gr.) [Bot.] neunmännig.

Non avenu, (fr. — awenüh), nicht geschehen.

Nonchalance, *f.* (fr. Nonschalángs), die Nachlässigkeit, Saumseligkeit.

Nonchalant, (fr. nonschalángh), nachlässig, saumselig.

Nonconformisten, Mh. (lat.), s. Dissenters.

Non dātur tértium, (lat.) es gibt kein Drittes.

Nōne, *f.* (lat.) [Tonk.] der neunte Ton vom Grundtone gerechnet.

Nōneus, *n.* Mh. — entia, (lat.) das Unding.

Non éntis núlla sunt praedicāta, (lat.) ein Unding hat keine Merkmale.

Nōnexistenz, *f.* (lat.) das Nichtvorhandensein, Nichtdasein.

Nōnius, *m.* (lat.) der Gradtheiler (ein Werkzeug).

Nonjurors, Mh. (engl. Nondschurers), Eidverweigerer, Anhänger Jakobs II., (Königs von England).

Non liquet, (lat.) es ist nicht klar, es ist nicht deutlich.

Non mólto, (it.) [Tonk.] nicht zu viel, nicht zu sehr.

Non múlta, sed multum, (lat.) nicht Vielerlei, sondern Viel.

Nonobstánz, *f.* (lat.) die Wiederherstellungsurkunde.

Non ómne licītum honestum, (lat.) nicht Alles, was erlaubt ist, ist auch sittlich gut.

Non ómnia póssumus ómnes,

Digitized by Google

(lat.) Alle können nicht Alles; man kann nicht Alles gleich gut verſtehen.

Nonpareille, *n.* (fr. Nonghpariĺj), ohne Gleichen; ſehr ſchmale Bänder und Borten; [Bchdr.] eine Art ſehr kleiner Druckſchrift.

Non plus ultra, (lat.) nichts darüber, es geht nichts darüber hinaus; das —, das Unübertreffliche, Höchſte, Aeußerſte. [ſchreite nicht weiter.

Non procedátur, (lat.) [Rcht.] man

Non quis, sed quid, (lat.) nicht wer, ſondern was. [ſchwall.

Nónſens, *m.* (lat.) der Unſinn, Wort-

Nonſenſicalíſch, (lat.) unſinnig, albern.

Non tánto, } (it.) [Tonk.] nicht zu

Non tróppo, } ſehr.

Nónum premátur in annum, lat.) es (ein Gedicht ꝛc.) werde bis ins neunte Jahr zurückgelegt, man eile nicht mit der Herausgabe.

Nonvaleur, *m.* (fr. Nonghwalöhr), der Unwerth; unſichere Rückſtand.

Noogenie, } *f.* (gr.) die Lehre von der

Noogonie, } Erzeugung der Begriffe.

Noologie, *f.* (gr.) die Lehre von den reinen Vernunftbegriffen.

Noologiſt, *m.* (gr.) der Anhänger der Noologie (ſ. d.).

Nord, } *m.* die Mitternachtsge-

Norden, } gend.

Nórm, *f.* (lat.) das Richtmaß, die Richtſchnur, Vorſchrift, Regel, das Muſter; [Bchdr.] der abgekürzte Buchtitel auf der erſten Seite jedes Bogens.

Normäl, (lat.) vorſchriftsmäßig; muſterhaft; Muſter....

Normalität, *f.* (lat.) die regelrechte Beſchaffenheit. [Naturrecht.

Normälrecht, *n.* das Vernunftrecht,

Normälſchule, *f.* die Muſterſchule.

Normativ, (lat.) zur Richtſchnur oder Regel dienend. [ſchreiben.

Normiren, (lat.) anordnen, vor-

Nórnen, Mh. die (drei) Göttinnen der Zeit und Lenkerinnen des Schickſals.

Nosce te ipsum, (lat.) erkenne dich ſelbſt, lerne dich ſelbſt kennen.

Noſolíe, *f.* (gr.) die Kränklichkeit, das Siechthum. [das Krankenhaus.

Noſodóchium, *n.* Mh. —chia, (gr.)

Noſogenie, *f.* (gr.) die Krankheitsentſtehung. [beſchreiber.

Noſográph, *m.* (gr.) der Krankheits-

Noſographie, *f.* (gr.) die Krankheitsbeſchreibung.

Noſokóm, *m.* (gr.) der Krankenwärter.

Noſokoméſis, } *f.* (gr.) die Kranken-

Noſokomie, } pflege, Krankenwartung. [ſ. Noſodochium.

Noſokómium, *n.* Mh. —mia, (gr.)

Noſokomiäl, (gr.) die Krankenhäuſer betreffend, Hospital...

Noſológ, *m.* (gr.) der Krankheitslehrer, Krankheitskenner. [Krankheitskunde.

Noſologie, *f.* (gr.) die Krankheitslehre,

Noſológiſch, (gr.) zur Krankheitslehre gehörend, dieſelbe betreffend.

Noſotrophie, *f.* (gr.) die Krankheitsnährung. [ſoden.

Nóſſen, Mh. die koſtbarſten Klein-

Noſtalgie, *f.* (gr.) das Heimweh.

Noſtálgiſch, (gr.) das Heimweh betreffend, vom Heimweh herrührend.

Noſtomanie, ſ. Noſtalgie.

Noſträten, Mh. (lat.) unſere Landsleute, unſere Mitgenoſſen.

Noſtrificátion, *f.* (lat.) die Einheimiſchmachung, Einbürgerung.

Noſtrificíren, (lat.) zu dem Unſrigen machen, einheimiſch machen, einbürgern.

Nota, *f.* Mh. Noten, (lat.) das Merkmal, Zeichen, Kennzeichen; die Anmerkung, Bemerkung; die kleine Rechnung, der Schein, Beſcheinigung; ſich etwas ad notam nehmen, ſich etwas merken, ſich etwas hinters Ohr ſchreiben.

Notábel, (fr.) bemerkenswerth, merkwürdig; Notabeln, Mh. eine Art Reichsſtände in Frankreich, welche aus den Vor-

Digitized by Google

nehmſten vom Könige ſelbſt gewählt wurden.

Nōta bēne, (lat.) merke wohl! wohl zu merken! das Nōtabēne, das Merkzeichen, Merkmal; der Denkzettel, Verweis.

Notabilität, *f.* (lat.) die Angeſehenheit; Notabilitäten, Mh. ſ. Notabeln.

Notalgie, *f.* (gr.) der Rückenſchmerz.

Notār, } *m.* (lat.) der Urkunden-
Notārius, } ſchreiber; eine in der Rechtswiſſenſchaft examinirte und beeidigte Perſon, welche gewiſſe juriſtiſche Handlungen vollziehen kann. [Notars.

Notariāt, *n.* (lat.) das Amt eines

Notāta dignum, (lat.) bemerkenswerth, merkwürdig. [Nota).

Note, *f.* (lat.) das Tonzeichen (ſ. a.

Nōtel, *f.* (lat.) der kurze Aufſatz; die kurze Beſchreibung.

Nōtenplan, *m.* die fünf Notenlinien.

Notētur nōmen, (lat.) man bemerke den Namen. [uneheliche Kinder.

Nōthia, Mh. (lat.) Erbſtücke für

Nōthus, *m.* (lat.) der natürliche Sohn, Baſtard.

Notialgie, ſ. Notalgie.

Notificatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, Ankündigung, Meldung, Anzeige.

Notificīren, (lat.) ankündigen, bekannt machen, anzeigen, melden.

Notiometer, (gr.), ſ. Hygrometer.

Notiōn, *f.* (lat.) der Verſtandsbegriff, Begriff.

Notīren, (lat.) anmerken, bemerken, aufzeichnen, verzeichnen; auf die Rechnung ſetzen, in Rechnung bringen.

Notiſt, *m.* (lat.) der Notenſchreiber.

Notīz, *f.* (lat.) die Bemerkung, Anzeige, Nachricht; von etwas — nehmen, etwas beachten, ſich darum bekümmern.

Notorietät, *f.* (lat.) die Offenkundigkeit, Weltkundigkeit, Kundbarkeit.

Notōriſch, (lat.) allgemein bekannt, offenkundig, weltkundig, ſtadtkundig.

Nōtos, *m.* (gr.) der Südwind

Notre Dame, (fr. Notrdahm), Unſere liebe Frau, die Jungfrau Maria; Name der großen Kathedrale in Paris.

Nottŏrno, } *n.* (it.) [Tonk.] die
Nottūrno, } Nachtmuſik, das Nachtſtändchen. [kung; kleine Rechnung.

Nōtŭla, *f.* (lat.) die kleine Anmer-

Nōtus, ſ. Notos.

Noūmĕnon, *n.* (gr.) das Verſtandesweſen, der überſinnliche Gegenſtand.

Nourriture, *f.* (fr. Nurritühre), die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Fütterung, das Futter.

Nouvelle, *f.* (fr. Nuw—), die Neuigkeit; kurze Erzählung.

Nouvellīſt, *m.* (fr. Nuw—), der Neuigkeitskrämer; Novelliſt (ſ. d.).

Nōva, Mh. (lat.) Neuigkeiten, neue Verlagswerke, neue Muſter. [Stiftung.

Nōvae fundatiōnis, (lat.) neuer

Novāle, *n.* (lat.) der Neubruch.

Novalīt, *m.* (lat.) der Wetzſchiefer.

Novantīk, *n.* (lat.) das als neu behandelte Alte, Neualte.

Novatiāner, Mh. (lat.) Name einer gewiſſen chriſtlichen Sekte.

Novatiōn, *f.* (lat.) die Neuerung; Verwandlung einer Verbindlichkeit in eine andere. [neuerer.

Novātor, *m.* (lat.) der Neuerer, Er-

Novellātor, *m.* (lat.) der Neuerungsſüchtige.

Novélle, *f.* (it.) die Neuigkeit, kurze Erzählung; Novéllen, Mh. (ſ. Novelle), Benennung eines Theils des Corpus juris (ſ. d.), neue Geſetze des Juſtinian enthaltend. [chen, kleine Mährchen.

Novelléttе, *f.* (it.) das luſtige Mähr-

Novellīſt, *m.* (it.) der Novellenſchreiber; Zeitungsſchreiber.

Novellīſtiſch, (it.) neu berichtet, neu.

Novémber, *m.* (lat.) der neunte Monat im Jahre, Windmonat.

Novenāria, Mh. (lat.) neuntägige Seelenmeſſen (in der katholiſchen Kirche).

Digitized by Google

Noviciāt, *n.* (lat.) das Probejahr, die Probezeit (in Klöſtern). [Neumond.

Novilūnium, *n.* Mh. — nĭa, der

Novissĭme, (lat.) neuerlich, ganz kürzlich.

Novĭz, *m.* der Neuling, Probemönch.

Novĭze, } *f.* (lat.) die Neulingin,

Novĭzin, } Probenonne.

Nŏvum, *n.* Mh. Nŏva, das Neue (ſ. a. Nova u. Novitāt); — **testamĕntum**, das neue Teſtament.

Nóxa, *f.* (lat.) [Rcht.] der Schaden, die Beſchädigung.

Nozälklage, *f.* die Klage auf Schadenerſatz, Entſchädigungsklage.

Noyāden, Mh. (fr., Erſäufungen mehrerer Verurtheilter auf einmal (zur Zeit der franz. Schreckensregierung).

Noyau, *m.* (fr. Nojoh), der Kern; der Hauptpunkt, die Hauptſache.

Nuance, *f.* (fr. Nüanghs), die Abſtufung, Schattirung; der feine Unterſchied.

Nüancīren, (fr. nüanghſ—), feine Abſtufungen machen, ſtufenweiſe abſchatten, ſchattiren.

Nüancīrung, (fr. Nüanghſ—), die feine Abſtufung, Schattenvertheilung.

Nubĕcŭla, *f.* (lat.) das Wölkchen, der Nebelfleck auf der Hornhaut.

Nubĭl, (lat.) mannbar.

Nubilität, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.

Nucleolīten, Mh. (lat.) verſteinerte Seeigel.

Nŭcleus, *m.* (lat.) der Kern.

Nūda caūtio, *f.* (lat.) [Rcht.] das bloße Verſprechen (ohne Bürgen, Eid ꝛc.).

Nūda possĕssio, *f.* (lat.) [Rcht.] der bloße Beſitz ohne Eigenthum.

Nudāta, Mh. (lat.) offenbare Dinge, klar vorliegende Dinge.

Nūda tradītio, *f.* (lat.) [Rcht.] die bloße Uebergabe. [ſchlechthin.

Nūde crūde, (lat.) nackt und roh,

Nudipedālen, Mh. (lat.) Barfüßler (Name einer ſchwärmeriſchen Sekte).

Nūdis vĕrbis, (lat.) mit bloßen Worten, mit dürren Worten, ohne Hehl, unumwunden.

Nuditāt, *f.* (lat.) die Nacktheit; nackte Figur, nackte Menſchengeſtalt; Schlüpfrigkeit.

Nūdus chirographārius, (lat.) [Rcht.] der blos handſchriftliche Gläubiger.

Nūgae, Mh. (lat.) Poſſen, Albernheiten. [läppiſch.

Nugatōriſch, (lat.) albern, ungereimt,

Nugatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das alberne Geſchwätz, unnütze Geſchwätz.

Null, (lat.) nichtig, ungültig, unkräftig.

Nülla dies sine līnea, (lat.) kein Tag ohne eine Linie, kein Tag vergehe, ohne eine nützliche Arbeit gemacht zu haben. [Weiſe.

Nulla ratiōne, (lat.) auf keine

Nülla rēgula sine exceptiōne, (lat.) keine Regel ohne Ausnahme.

Nullität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Ungültigkeit. [tigkeitsklage.

Nullitätsklage, *f.* [Rcht.] die Nich-

Nullius momĕnti, (lat.) von keiner Bedeutung, unwichtig.

Numerālia, Mh. (lat.) [Sprchl.] Zahlwörter. [Zahl gegründet.

Numerār, (lat.) der Zahl nach, in der

Numeratiōn, *f.* (lat.) die Zählung, das Zahlenausſprechen, Zahlenleſen.

Numerātor, *m.* (lat.) der Zähler (eines Bruches). [vierte Buch Moſis.

Númeri, Mh. (lat.) Zahlen; das

Numerīren, (lat.) zählen, die Zahlen ausſprechen; beziffern, mit Buchſtaben bezeichnen.

Numĕrisch, (lat.) zählbar, durch Zahlen ausdrückbar, durch Zahlen beſtimmbar.

Número, *m.* (it.) ſ. Numerus.

Numerōs, (lat.) zahlreich; wohlklingend. [zeichnen.

Numerotīren, (fr.) mit Ziffern be-

Númerus, *m.* (lat.) die Zahl, Ziffer, das Zahlzeichen; die Anzahl; das Stück.

Digitized by Google

Numismátik, *f.* (gr.) die Münzkunde, Münzwissenschaft.

Numismátiker, *m.* (gr.) der Münzenkenner, Münzkundige.

Numismátisch, (gr.) die Münzkunde betreffend.

Numismatográph, *m.* (gr.) der Münzenbeschreiber.

Numismatographíe, *f.* (gr.) die Münzenbeschreibung.

Numismatográphisch, (gr.) münzenbeschreibend.

Nummer, *f.* (lat.) ſ. **Numerus**.

Numophylácium, *n.* Mh. — cia, (gr.) der Münzvorrath, die Münzensammlung.

Nunciatión, *f.* (lat.) die Verkündigung, Meldung, Anmeldung.

Nunciatúr, *f.* (lat.) die Geſandtſchaft; päpſtliche Geſandtſchaft.

Núncius, *m.* Mh. Núncien, (lat.) der Geſandte, päpſtliche Geſandte; — **apostólicus**, ein päpſtlicher Geſandter, welcher nicht Cardinal iſt.

Nunciíren, (lat.) anzeigen, anmelden, verkündigen, Bericht erſtatten.

Nuncupatión, *f.* (lat.) die Ernennung zum Erben, feierliche Erklärung zum Erben.

Nuncupáta volúntas, *f.* (lat.) die beſtimmte Willenserklärung.

Nuncupatív, (lat.) mündlich, nach mündlicher Erklärung.

Nuncupíren, (lat.) namhaft machen, in rechtlicher Form erklären.

Núntius, ꝛc. ſ. **Nuncius** ꝛc.

Núpta, *f.* (lat.) die Verehelichte.

Núptiae, Mh. (lat.) die Ehe, Heirath; — **clandestínae**, die heimliche Ehe, Winkelehe; — **justae**, die geſetzliche Ehe, eigentliche Ehe; — **injustae**, die ungeſetzliche Ehe.

Nuptiál, (lat.) die Ehe betreffend, hochzeitlich.

Nutatión, *f.* (lat.) das Neigen, Schwanken, die Abweichung der Erdaxe.

Nutriment, *n.* (lat.) die Nahrung, das Nahrungsmittel.

Nutriren, (lat.) nähren, ernähren.

Nutritión, *f.* (lat.) die Ernährung.

Nutritív, (lat.) nährend, nahrhaft.

Nutritor, *m.* (lat.) der Ernährer, Verſorger, Pfleger.

Nútrix, *f.* (lat.) die Ernährerin.

Nux vómica, *f.* (lat.) die Brechnuß, das Krähenauge.

Nyktalopíe, *f.* (gr.) das Nachtſehen, die Tagblindheit.

Nyktalops, *m.* (gr.) der Tagblinde.

Nyktobát, *m.* (gr.) der Nachtwandler.

Nyktobatík, *f.* (gr.) das Nachtwandeln.

Nyktophýten, Mh. (gr.) Nachtgewächſe.

Nymphäéum, *n.* Mh. — phaea, (gr.) der Nymphentempel, das Frauenbad.

Nymphagóg, *m.* (gr.) der Brautführer.

Nýmphe, *f.* (gr.) [Fbl.] Benennung weiblicher Untergottheiten; die Buhldirne.

Nymphéum, ſ. **Nymphäéum**.

Nympholepſíe, *f.* (gr.) die Begeiſterung, Verzückung; der Wahnſinn.

Nymphomanie, *f.* (gr.) die Mutterwuth, Manntollheit.

Nymphonanie, *f.* (gr.) die Selbſtbefleckung (bei Frauenzimmern).

Nymphotomie, *f.* (gr.) der Schamlefzenſchnitt.

Nyſtagmíe, *f.* (gr.) [Heilk.] das **Nyſtágmus**, *m.* krampfhafte Zucken der Augenlider.

Nýxis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Stechen.

O.

Oaritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Eierſtocks.

Oars, Mh. (engl. Ohrs), kleine Fahrzeuge (auf der Themſe).

Oáſe, *f.* (gr.) die fruchtbare und bewäſſerte Gegend in einer Sandwüſte.

Obaerátus débitor, *m.* (lat.) der Verſchuldete, Schuldner.

Obärirt, (lat.) verſchuldet.

Obcordiſch, (lat.) verkehrt herzförmig.

Ob defécetum, (lat.) des Mangels

Digitized by Google

wegen, wegen Mangelhaftigkeit, in Ermangelung. [sichtiger.

Obducént, *m.* (lat.) der Leichenbe-

Obducíren, (lat.) eine Leiche öffnen und beſichtigen. [tigung, Leichenöffnung.

Obductiōn, *f.* (lat.) die Leichenbeſich-

Obdurātiōn, *f.* die Verhärtung, Verſtocktheit, Halsſtarrigkeit.

Obdurīren, (lat.) verhärten, verſtockt, halsſtarrig machen.

Obedientiārius, *m.* (lat.) derjenige, welcher einer Kapelle im Namen des Kloſters unentgeltlich vorſteht.

Obedíenz, *f.* (lat.) der Gehorſam, die Dienſtpflicht; der Geleitsbrief eines reiſenden Mönches.

Obedíenzpfarre, *f.* eine Pfarre, welche von einem Kloſtergeiſtlichen unentgeltlich verwaltet wird.

Obelísk, *m.* (gr.) die Spitzſäule, der Prachtkegel, die Prachtſäule.

Obĕlus, *m.* (lat.) der liegende Spieß; das Zeichen der Verdächtigkeit einer Schriftſtelle. [leibigkeit.

Obeſität, *f.* (lat.) die Fettigkeit, Fett-

Obex, *m.* (lat.) der Damm; das Hinderniß. [geſtorben.

Obĭit, (lat.) er iſt geſtorben, ſie iſt

Obĭter, (lat.) obenhin, oberflächlich, flüchtig, im Vorbeigehen.

Obituārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Todtenverzeichniß; Seelenmeßbuch.

Obĭtus, *m.* } (lat.) die jährliche See-
Obĭtum, *n.* } lenmeſſe.

Objéct, *n.* (lat.) der Gegenſtand, die Perſon oder Sache, von welcher die Rede iſt; die Sache von Belang, erhebliche Sache. [der Einwand.

Objectiōn, *f.* (lat.) die Einwendung,

Objectíren, (lat.) einwenden, einen Einwand machen, einwerfen.

Objectiv, } (lat.) dem Gegenſtande
Objectívisch, } gemäß, gegenſtändlich.

Objectivität, *f.* (lat.) die Beziehung auf einen Gegenſtand außer uns, Gegenſtändlichkeit.

Objéctum, *n.* Mh. — jecta, (lat.) (ſ. Objéct); — juris, ein Gegenſtand des Rechtes.

Objicíren, (lat.) ſ. Objectíren.

Objurgatiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, Verweis. [verweiſen.

Objurgīren, (lat.) tadeln, vorwerfen,

Oblāte, *f.* (lat.) das Opferbrodchen, Abendmahlsbrodchen; Siegelblättchen.

Oblātio, *f.* (lat.) die Darbietung,
Oblatiōn, das Erbieten; die Opferung, das Opfer; — ad jurándum, die Eidesanerbietung; — ad recíproca, die Erbietung zu Gegendienſten; — judiciālis, die gerichtliche Niederlegung und Verſiegelung.

Oblatórien, Mh. (lat.) [Kſpr.] Umlaufſchreiben, Ankündigungsſchreiben, Empfehlungsſchreiben (eines neuen Handlungshauſes).

Oblātus, *m.* Mh. — lati, (lat.) das dem Kloſterleben geweihte Kind.

Oblectamént, *n.* (lat.) die Ergötzung, Ergötzlichkeit.

Oblectíren, (lat.) ergötzen.

Oblei, *f.* (lat.) die Gabe (an geiſtliche Stiftungen (ſ. Oblation).

Obligāt, (lat.) verbunden, verpflichtet; [Tonk.] zur Hauptſtimme gehörend, die Hauptſtimme ausmachend; — ſpielen, die Hauptſtimme ſpielen.

Obligātio, *f.* (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung, Obliegenheit; der Schuldbrief, die Schuldverſchreibung, der Schuldſchein; — accessōria, die Nebenverſchreibung; — imperfécta, die unvollkommene Verſchreibung, geſetzlich nicht verbindende Verſchreibung; — literālis, die ſchriftliche Verbindlichkeit; — mūtua, die gegenſeitige Verſchreibung; — sub fide nōbili, die Verſchreibung auf adeliges Ehrenwort; — sub poena infāmiae, die Verbindlichkeit bei Strafe der Ehrlichkeit.

Obligatiōn, *f.* (lat.) die Schuldver-

Digitized by Google

schreibung, der Schuldschein (s. Obligatio). [gat.

Obligāto, (it.) [Tonk.] s. Obli-

Obligatōrisch, (lat.) verbindend, verpflichtend.

Obligeance, *f.* (fr. — schángß), die Höflichkeit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.

Obligeant, (fr. — schángh), verbindlich, höflich, dienstfertig, gefällig.

Obligīren, (fr. — schiren), verbinden, verbindlich machen, verpflichten, nöthigen.

Oblīgo, (it.) verbunden; der —, [Kfspr.] die Verbindlichkeit, die Schuld, das Gutstehen.

Oblīque, (lat.) schräg, schief; versteckt, auf krummen Wegen, verdächtig.

Obliquität, *f.* (lat.) die schiefe Richtung, Schiefheit; Falschheit, Hinterlist.

Oblīquum, *n.* (lat.) das Schiefe, Schräge, Krumme.

Obliteratiōn, *f.* (lat.) das Ausstreichen, Vernichten; die Verschließung (eines Gefäßes).

Obliterīren, (lat.) auslöschen, ausstreichen; (ein Gefäß) verschließen.

Oblocutiōn, *f.* (lat.) das Widersprechen, die Widerrede. [längliche Viereck.

Oblóng, (lat.) länglich; das —, das

Oblóngum, *n.* Mh. — ga, (lat.) s. das Oblong. [sprechen.

Obloquīren, (lat.) einreden, wider-

Obōe, s. Hautbois.

Obōl, } *m.* (gr.) die ganz geringe
Obŏlus, } Münze, der Heller, das Scherflein.

Obovāl, (lat.) verkehrt eiförmig.

Obrepīren, (lat.) beschleichen, erschleichen, hintergehen. [Hintergehung.

Obreptiōn, *f.* (lat.) die Erschleichung,

Obréptisch, } (lat.) erschlichen, er-
Obreptītĭe, } schlichener Weise, hinterlistiger Weise.

Obrogatiōn, *f.* (lat.) der Gesetzvorschlag zur Aufhebung eines andern.

Obruīren, (lat.) überhäufen, überschütten; belästigen.

Obruīrt, (lat.) überhäuft, mit Geschäften überladen.

Obscēn, } (lat.) schmutzig, schlüpferig,
Obscōn, } unanständig, unzüchtig, schändlich. [keiten, Unfläthereien, Zoten.

Obscōēna, Mh. (lat.) Unanständig-

Obscōnität, *f.* (lat.) die Schmutzigkeit, Schlüpferigkeit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Unflätherei.

Obscūr, (lat.) dunkel, finster, schattig; verborgen, unbekannt, unverständlich, undeutlich, unklar.

Obscuránt, *m.* (lat.) der Feind der Aufklärung, Finsterling.

Obscurantismus, *m.* (lat.) der Aufklärungshaß, die Verfinsterungssucht, das Streben, das Volk in Unwissenheit zu erhalten.

Obscūra persōna, *f.* (lat.) die unbekannte Person, Person ohne Namen, der Mensch von ganz geringer Herkunft.

Obscurātio, } *f.* (lat.) die Verfin-
Obscuratiōn, } sterung, Verdunkelung; obscurātio oculōrum, das Brechen der Augen.

Obscurīren, (lat.) verfinstern, verdunkeln, verkleinern; im Verborgenen leben.

Obscurität, *f.* (lat.) die Dunkelheit, Undeutlichkeit, Verborgenheit, Unberühmtheit, Unbemerktheit.

Obscurité, *f.* (fr. Obskúriteh), das Wählen frischer Karten, um eine davon zum Trumpfe zu machen (s. Obscurität). [rung.

Obsecratiōn, *f.* (lat.) die Beschwö-

Obsecrīren, (lat.) beschwören, inbrünstig anflehen.

Obsedīren, (lat.) belagern; mit Bitten bestürmen, plagen, quälen.

Obsequént, (lat.) gehorsam, unterwürfig, ehrerbietig, nachgiebig.

Obsēquĭen, Mh. (lat.) das Todtenamt, Seelenamt, die Seelenmesse, Todtenfeier.

Obsēquium, *n.* (lat.) die Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Digitized by Google

Obsĕquium amīcos, vēritas odĭum părit, (lat.) Nachgiebigkeit macht Freunde, Wahrheit bringt Haß.

Observäbel, (lat.) sinnlich wahrnehmbar; beachtenswerth, bemerkenswerth.

Observánda, Mh. (lat.) zu beobachtende Dinge.

Observánz, *f.* (lat.) die Beobachtung, der Brauch, das Herkommen die Gewohnheit; der Gerichtsgebrauch.

Observatiōn, *f.* (lat.) die Beobachtung, Wahrnehmung, Bemerkung.

Observātor, *m.* (lat.) der Beobachter, Sternbeobachter.

Observatōrium, *n.* Mh. — rĭa (—rien), (lat.) die Sternwarte.

Observīren, (lat.) beobachten, betrachten, bemerken, wahrnehmen, beachten, befolgen. [gelagerung.

Obséssio vīae, *f.* (lat.) die We-

Obsidiän, *m.* das Lavaglas (eine Art Quarz).

Obsidiōn, *f.* (lat.) die Belagerung.

Obsidionälmünzen, Mh. Belagerungsmünzen (bei Belagerungen).

Obsignatiōn, *f.* (lat.) die Besiegelung, Versiegelung; Bekräftigung, Bestätigung. [bekräftigen, bestätigen.

Obsignīren, (lat.) besiegeln, versiegeln;

Obsisténz, *f.* (lat.) das Widerstreben, der Widerstand. [stehen.

Obsistīren, (lat.) widerstreben, wider-

Obsolescīren, (lat.) veralten, außer Gebrauch kommen. [brauch.

Obsolēt, (lat.) veraltet, außer Ge-

Obsolīren, s. Obsolesciren.

Obstāculum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) das Hinderniß; die Schwierigkeit.

Obstägium, *n.* Mh. — gia, (lat.) [Rcht.] das Einlager.

Obstākel, *n.* s. Obstaculum.

Obstat, (lat.) es steht entgegen; — halten, entgegen sein, hindern.

Obstetrīcisch, (lat.) zur Geburtshülfe gehörend, geburtshülflich.

Obstinät, (lat.) widerspänstig, halsstarrig, starrköpfig, eigensinnig.

Obstinatiōn, *f.* (lat.) die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, Starrköpfigkeit, Unbiegsamkeit, der Eigensinn.

Obstinīren, (lat.) halsstarrig machen, verstocken, eigensinnig machen; halsstarrig werden, eigensinnig werden.

Obstipatiōn, *f.* (lat.) die Hartleibigkeit, Verstopfung. [verstopfen.

Obstipīren, (lat.) hartleibig machen,

Obstipität, *f.* die Schiefheit des Halses, der schiefe Hals. [derlich sein.

Obstīren, (lat.) entgegen stehen, hin-

Obstrict, (lat.) verbunden, schuldig.

Obstrictiōn, *f.* (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Obstrigillātor, *m.* (lat.) der Tadelsüchtige, Splitterrichter.

Obstringīren, (lat.) verbinden, verbindlich machen. [fung, Hartleibigkeit.

Obstructiōn, *f.* (lat.) die Verstop-

Obstructīv, (lat.) verstopfend.

Obstruéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] verstopfende Arzeneimittel.

Obstruīren, (lat.) hemmen; verstopfen, hartleibig machen.

Obtemperatiōn, *f.* (lat.) der Gehorsam, die Willfährigkeit.

Obtemperīren, (lat.) gehorchen, willfahren, nachgeben.

Obtenīren, (lat.) behaupten, durch-

Obtinīren, setzen, seinen Zweck erreichen, erlangen, gewinnen, siegen.

Obtentiōn, *f.* (lat.) die Erlangung, Erreichung (des Zweckes).

Obtestatiōn, *f.* (lat.) die Beschwörung; inständige Bitte. [dig bitten.

Obtestīren, (lat.) beschwören, instän-

Obtorquīren, (lat.) verdrehen, umdrehen. [drehtem Halse, mit Gewalt.

Obtórto cóllo, (lat.) mit umge-

Obtrectatiōn, *f.* (lat.) die Verleumdung, Verkleinerung, Verlästerung, üble Nachrede. [der, Lästerer.

Obtrectātor, *m.* (lat.) der Verläum-

Digitized by Google

Obtrectīren, (lat.) verleumden, verkleinern, verlästern, Böses nachreden.

Obtrudīren, (lat.) aufdürden, aufdringen. [pfende Mittel.

Obtundéntia, Mh. (lat.) abstumpfende

Obtundīren, (lat.) stumpf machen, abstumpfen, betäuben, [rung, Störung.

Obturbatiōn, *f.* (lat.) die Verwirrung

Obturbīren, (lat.) verwirren, stören.

Obtūs, (lat.) abgestumpft, stumpf; betäubt, schwach, verstandesschwach, blödsinnig.

Obtusangulär, (lat.) stumpfwinkelig.

Obtusángulus, *m.* (lat.) der stumpfe Winkel. [Stumpfheit.

Obtusiōn, *f.* (lat.) die Abstumpfung,

Obus, *m.* (fr. Obüh), die Haubizengranate. [bize.

Obusier, *m.* (fr. Obüsieh), die Haubize

Obvenīren, (lat.) begegnen, zu Theil werden, widerfahren.

Obventiōn, *f.* (lat.) das Entgegenkommen, die Begegnung. [rinnenförmig.

Obvolūt, (lat.) auswärts gebogen,

Obvolutiōn, *f.* (lat.) die Umbindung, Umwickelung, Umhüllung.

Obvolvéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] einhüllende Arzeneimittel. [Verhärtung.

Occalescénz, *f.* (lat.) die Erhärtung,

Occasiōn, *f.* (lat.) die Gelegenheit, Veranlassung, der Anlaß; Vorfall; **par occasion** (— siõngh), (fr.) durch Gelegenheit, mit Gelegenheit, gelegentlich, zufällig, [zufällig.

Occasionāliter, (lat.) gelegentlich,

Occasionär, *m.* (fr.) der Parteigänger.

Occasionīren, (fr.) Gelegenheit geben, Veranlassung geben, veranlassen.

Occasionéll, (fr.) s. **Occasionaliter**.

Occidént, *n.* (lat.) der Niedergang der Sonne, die Abendgegend, der Abend.

Occidentāl, } (lat.) gegen Abend
Occidentālisch, } gelegen, abendländisch, abendlich.

Occipitāl, (lat.) das Hinterhaupt betreffend, zum Hinterhaupte gehörig.

Occīput, *n.* (lat.) der Hintertheil des Kopfes, das Hinterhaupt.

Occludīren, (lat.) verschließen, zuschließen; hemmen.

Occlusiōn, *f.* (lat.) die Verschließung, Zuschließung, Hemmung, Sperrung.

Occúlta, Mh. (lat.) verborgene Dinge, Geheimnisse.

Occultatiōn, *f.* (lat.) die Versteckung, Verbergung, Verheimlichung.

Occultātor, *m.* (lat.) der Verheimlicher, Verhehler. [gen, geheim.

Occúlte, (lat.) heimlich, verbor-

Occultīren, (lat.) verstecken, verbergen, verheimlichen.

Occumbénz, *f.* (lat.) die Obliegenheit; das Unterliegen.

Occumbīren, (lat.) unterliegen, sinken, zu Grunde gehen.

Occupatiōn, *f.* (lat.) die Einnahme, Besitznehmung, Besitzergreifung, Bemächtigung; Beschäftigung.

Occupīren, (lat.) in Besitz nehmen, einnehmen; besetzen, bemächtigen; beschäftigen, mit Geschäften überhäufen.

Occurrént, (lat.) vorkommend, vorfallend.

Occurrénz, *f.* (lat.) das Begegniß, Ereigniß, der Zufall; die Gelegenheit, der Anlaß.

Occurrīren, (lat.) vorkommen, begegnen, sich ereignen, vorfallen; zuvorkommen, entgegenkommen. [Abgrund.

Océān, *m.* (gr.) das Weltmeer; der

Ochēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] das verdünnende Arzeneimittel.

Ocher, *m.* (lat.) der Metallkalk, die Gelberde.

Ochērig, (lat.) Ocher enthaltend.

Ochlokrát, *m.* (gr.) der Pöbelherrscher, Pöbelanführer. [schaft.

Ochlokratie, *f.* (gr.) die Pöbelherr-

Ochlokrátisch, (gr.) pöbelherrschend, pöbelherrisch. [farbe.

Ochriāsis, *f.* (gr.) die gelbliche Gesichts-

Digitized by Google

Ochröpȳra, *f.* (gr.) das gelbe Fieber.
Ocker, ſ. Ocher.
Octachȏrd, *n.* (gr.) das achtſaitige [Tonwerkzeug.
Octaëder, *n.* (gr.) der von acht gleichſeitigen Dreiecken eingeſchloſſene Körper.
Octaëdriſch, (gr.) das Octaeder (ſ. d.) betreffend; wie ein Octaeder geſtaltet.
Octäëdron, *n.* ſ. Octaeder.
Octándria, Mh. (gr.) [Bot.] achtmännerige Pflanzen.
Octangulär, (lat.) achteckig.
Octángulum, *n.* Mh. — gula, (lat.) das Achteck. [aſtronomiſches Werkzeug).
Octánt, *m.* (lat.) der Achtelkreis (ein
Octäv, *n.* (lat.) die Achtelform, Achtelgröße.
Octäve, *f.* (lat.) [Tonk.] der Umfang von acht Tönen; der achte Ton.
Octidi, *m.* (fr.) der achte Tag einer Decade (ſ. d.) im neufranzöſiſchen Kalender.
Octïdüum, *n.* Mh. — dua, (lat.) die Zeit von acht Tagen; intra —, binnen acht Tagen.
Octiphönium, *n.* Mh. — nia, (gr.) das achtſtimmige Tonſtück, der achtſtimmige Geſang. [nat, Weinmonat.
Octöber, *m.* (lat.) der zehnte Mo-
Octochȏrd, *n.* (gr.) das achtſaitige Tonwerkzeug.
Octochȏrdiſch, (gr.) achtſaitig.
Octodëz, *n.* (lat.) die Achtzehntelform, das Achtzehntelformat.
Octogön, *n.* (gr.) das Achteck.
Octogöniſch, (gr.) achteckig.
Octopetäl, (gr.) [Bot.] mit acht Blumenblättern. [terig.
Octophȳlliſch, (gr.) [Bot.] achtblät-
Octoſtȳlon, *n.* Mh. — la, (gr.) der achtſäulige Tempel (in der Fronte).
Octroi, *m.* (fr. Oktroa), die Bewilligung, Verſtattung; das ausſchließliche Handelsrecht, die Handelsfreiheit.
Octroyïren, (fr.) Handelsfreiheit bewilligen, bevorrechten, befreien. [Unzen.
Octunz, *f.* (lat.) ein Gewicht von acht
Octuplïren, (lat.) verachtfältigen.
Octüplum, *n.* (lat.) das Achtfache.
Oculär, (lat.) die Augen betreffend, Augen...; —=Inſpection, die genaue Beſichtigung; — zeuge, der Augenzeuge.
Oculatiõn, ſ. Inoculation.
Oculi, der dritte Faſtenſonntag.
Oculïren, (lat.) impfen, ängeln (eine Art des Pfropfens).
Oculiſt, *m.* (lat.) der Augenarzt.
Ocülus, *m.* (lat.) das Auge; — caesïus, [Heilk.] der grüne Staar; ad oculos demonſtrïren, ganz deutlich darlegen, handgreiflich machen.
Oda, *f.* (türk.) eine Abtheilung Soldaten, der Zug.
Odabáſchi, *m.* (türk.) der Anführer einer Oda (ſ. d.), Hauptmann.
Odälis, } Mh. (türk.) die Weiber
Odaliſken, } des Sultans im Harem.
Odaxésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schmerz beim Zahnen.
Ode, *f.* (lat.) das Lied, der Geſang, erhabene Geſang, Hochgeſang.
Ödem, *n.* (gr.) [Heilk.] die Waſſergeſchwulſt. [ſucht ergriffen werden, ſchwellen.
Ödematïſiren, (gr.) von der Waſſer-
Ödematös, (gr.) [Heilk.] geſchwollen.
Odïnos, *m.* ein guter franzöſiſcher
Odïon, ſ. Odeum. [Rothwein.
Odërint, dum mëtüant, (lat.) mögen ſie immer haſſen, wenn ſie nur fürchten.
Odëum, *n.* Mh. — dëa (Odëen), (gr.) der Saal zu muſikaliſchen Unterhaltungen, Singeſaal, das Concerthaus.
Odeur, *m.* (fr. Odöhr), der Wohlgeruch.
Odeurs, Mh. die Wohlgerüche, der angenehme Duft, wohlriechende Sachen.
Odiös, (lat.) haſſenswerth, verhaßt, gehäſſig, widerlich, ärgerlich.
Odiösa, Mh. (lat.) verhaßte Dinge, verdrießliche Sachen. [widerliche Menſch.
Odiösus, (lat.) der verhaßte Menſch,
Odiſche Muſik, ſ. Vocalmuſik.

Digitized by Google

Odītologīe, *f.* (gr.) die Reisekunde.

Odĭum, *n.* (lat.) der Haß, die Feindschaft; — **implacābile**, der unversöhnliche Haß; — **internecīnum**, der tödtliche Haß.

Odomēter, *m.* (gr.) der Wegemesser, [(ein Werkzeug).

Odontagōgum, *n.* Mh. — **gōga**, (gr.) die Zahnzange.

Odóntägra, *n.* (gr.) der gichtische Zahnschmerz. [Zahnschmerz.

Odontalgīe, *f.* (gr.) der Zahnschmerz, das Zahnweh.

Odontálgisch, (gr.) gegen Zahnschmerzen helfend.

Odontálgika, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen Zahnschmerzen.

Odontiasis, *f.* (gr.) das Zahnen, Zahngeschäft (der Kinder), schwere Zahnen.

Odóntika, s. Odontalgika.

Odontitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Zahnfleisches (bei Zahnschmerzen).

Odontoglỹphen, Mh. (gr.) Werkzeuge zum Reinigen und Putzen der Zähne, Zahnfeilen.

Odontographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Zähne.

Odontoídisch, (gr.) zahnförmig.

Odontolith, *m.* (gr.) der versteinerte Zahn. [an den Zähnen.

Odontolíthos, *m.* (gr.) der Weinstein

Odontologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Zähnen. [nerte Zähne.

Odontopētren, Mh. (gr.) versteinerte Zähne.

Odontophỹia, *f.* (gr.) das Wachsen der Zähne. [das Zahnpulver.

Odontosmégma, *n.* Mh. — mata, (gr.)

Odontotechnīe, *f.* (gr.) die Kunst der Erhaltung der Zähne, Zahnarzeneikunst.

Odontotéchniker, *m.* (gr.) der Zahnarzt. [kunde.

Odontotherapīe, *f.* (gr.) die Zahnheil-

Odontotrímma, *n.* Mh. — mata, (gr.), s. Odontosmegma. [werk.

Odoramént, *n.* (lat.) das Räucher-

Odoránt, (lat.) wohlriechend.

Odorāta, Mh. (lat.) wohlriechende Sachen, Räucherwerk. [Bocksgestank.

Odor hircīnus, *m.* (lat.) der

Odorificīren, (lat.) wohlriechend machen, räuchern. [dicht des Homer.

Odyssēe, *f.* (gr.) ein Heldengedicht

Oeil de boeuf, *n.* (fr. Öl de böhf), das Ochsenauge, runde Dachfenster.

Oeil de perdrix, *n.* (fr. Öl de perdrih), ein vorzüglich guter hellrother Champagnerwein.

Oeillade, *f.* (fr. Öljahde), der Wink mit den Augen, das Blinzen mit den Augen; der verstohlne Blick.

Oeillère, *f.* (fr. Öljähre), das Augenleder, Scheuleder. [Schriften.

Oeuvres, Mh. (fr. Öhwr), Werke,

Offendīren, (lat.) beleidigen, verletzen, angreifen. [Verletzung, der Angriff.

Offensīon, *f.* (lat.) die Beleidigung,

Offensīv, (lat.) angreifend, angriffsweise.

Offensíve, *f.* (lat.) der Angriff; die — **ergreifen**, einen Angriff machen, angreifen. [niß zu einem Angriffskriege.

Offensivallianz, *f.* (lat.) das Bünd-

Offensívkrieg, *m.* der Angriffskrieg.

Offerīren, (lat.) anbieten, darbieten.

Offérte, *f.* (fr.) das Anerbieten, die Anbietung, der Antrag; Vorschlag; das Erbietungsschreiben.

Offertōrium, *n.* Mh. — ría, (lat.) das Vorzeigen der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche); der Gesang, welcher bei dieser Handlung Statt findet; das Opferbuch; Opfergeld.

Office, *f.* (fr. Offihs), s. Offiz.

Officia, Mh. (von **Officium**, s. d.); die Pflichten, Obliegenheiten.

Officiāl, *m.* (lat.) der Beamte; Kirchenbeamte, Kirchenvorsteher; Stellvertreter des Bischofs. [Officials (s. d.).

Officialāt, *n.* (lat.) das Amt eines

Officiálbericht, *m.* der Amtsbericht.

Officiália, } Mh. (lat.) Amtsarbei-
Officiálien, } ten, Amtsverrichtungen, Dienstleistungen.

Officiánt, *m.* (lat.) der Beamte, Unterbeamte, Unterbediente.

Digitized by Google

Officiell, (fr.) amtlich, berufsmäßig, pflichtmäßig, aus Pflicht.

Officier, *m.* (fr.) der Anführer oder Befehlshaber einer gewissen Anzahl von Soldaten. [ren.

Officiiren, (lat.), ſ. Functioni-

Officin, *f.* (lat.) die Werkſtätte; die Buchdruckerei, Schriftgießerei; Apotheke.

Officinäl, (lat.), ſ. Officinell.

Officinälia, Mh. (lat.) Arzeneiwaaren.

Officiell, (fr.) in der Apotheke befindlich, in der Apotheke vorhanden; heilkräftig, arzeneilich. [fähig.

Officiös, (lat.) dienſtfertig, will-

Officium, *n.* Mh. — cia, (lat.) die Pflicht, Dienſtpflicht, das Amt, die Amtspflicht; — **humanitātis**, die Pflicht der Menſchlichkeit; — **perfectum**, die Zwangspflicht; — **plēnum**, der vollſtändige Gottesdienſt; — **suprēmum**, die letzte Ehre; **ex officio**, aus Amtspflicht, von Amtswegen; — **judicis implorīren**, ſich Rechtshülfe erbitten.

Offiz, *f.* (fr.) die Vorrathskammer; Bedientenſtube; die Bedienten, ſämmtlichen Diener, Dienerſchaft.

Offizier, ſ. Officier. [Popanz.

Ogre, *m.* (fr. Og're), der Währwolf;

Ohe, jam sātis est, (lat.) oh, es iſt genug! nun iſt's genug!

Oidēma ꝛc., ſ. Ödem ꝛc.

Oka, *f.* ein levantiſches Gewicht; ein Flüſſigkeitsmaß in Ungarn.

Okkanos, *m.* ſ. Ocean.

Okka, ſ. Oka. [bung.

Ökographie, *f.* (gr.) die Hausbeſchrei-

Ökonōm, *m.* (gr.) der Hauswirth, Wirthſchafter, Landwirth, Landmann.

Ökonomie, *f.* (gr.) die Haushaltung, Hauswirthſchaft, Landwirthſchaft; Viehwirthſchaft, Feldwirthſchaft; Wirthſchaftslehre, Haushaltungskunde; zweckmäßige Einrichtung, Anordnung; Sparſamkeit.

Ökonōmiſch, (gr.) die Oekonomie betreffend, zur Oekonomie gehörig, wirthſchaftlich, landwirthſchaftlich; häuslich, haushälteriſch, wirthlich, ſparſam.

Ökonomiſiren, (gr.) wirthſchaften; haushälteriſch leben, ſparſam wirthſchaften, ſich ſparſam einrichten.

Ökoſkopie, *f.* (gr.) die Wahrſagung aus zufälligen Begebenheiten in oder auf einem Hauſe.

Öktachord ꝛc., ſ. Octachord.

Ökumēniſch, (gr.) allgemein.

Ökygraphie, *f.* (gr.) die Schnellſchreibekunſt.

Ökypōd, *m.* (gr.) der Schnellläufer.

Olaz, *f.* (gr.) das Stinkholz.

Oleander, *m.* (gr.) der Roſenlorbeer, die Lorbeerroſe.

Oleáſter, *m.* (lat.) der wilde Oelbaum.

Olékranon, *n.* (gr.) der Kopf des Ellenbogenbeines, Ellenbogen.

Olekranarthrocēle, *f.* (gr.) der Bruch des Ellenbogengelenks. [pferdruckerei.

Oleochalkographie, *f.* (gr.) die Oelku-

Oleōsa, Mh. (lat.) [Heilk.] ölige Arzeneimittel.

Ölum, *n.* (lat.) das Oel; — **cornu cervi**, Hirſchhornöl; — **lavendŭlae**, Lavendelöl; — **līni**, Leinöl; — **vitrīoli**, Vitriolöl, Schwefelſäure; — **et ōpĕram pĕrdĭdi**, ich habe Oel und Mühe verloren, ich habe alle Mühe vergeblich angewendet.

Olibănum, *n.* (lat.) der Weihrauch.

Olifánt, *n.* (holl.) das Elephantenpapier, größte Papierformat.

Oligämie, *f.* (gr.) der Blutmangel.

Oligárch, *m.* (gr.) der Anhänger oder das Mitglied der Oligarchie (ſ. d.).

Oligarchie, *f.* (gr.) die Herrſchaft Weniger, Regierungsform, wo nur Wenige die Leitung führen, die Ausſchußregierung.

Oligárgiſch, (gr.) der Regierung Weniger gemäß, die Oligarchie (ſ. d.) betreffend, zu derſelben geneigt.

Oligidrie, *f.* (gr.) [Heilk.] die geringe Hautausdünſtung, der Schweißmangel.

Digitized by Google

Oligoblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Schleim, die geringe Schleimabsonderung. [geringe Gallenabsonderung.

Oligocholie, *f.* (gr.) [Heilk.] die zu

Oligochrönisch, (gr.) kurze Zeit dauernd. [gebend, wenig nährend.

Oligochylisch, (gr.) wenig Speisesaft

Oligochymie, *f.* (gr.) der Säftemangel.

Oligochymisch, (gr.), Oligochylisch.

Oligogalaktie, *f.* (gr.) der Mangel

Oligogalie, an Milchabsonde-

Oligohämie, s. Oligämie. [rung.

Oligohidrie, s. Oligidrie.

Oligokrát, *m.* (gr.) der Anhänger oder Theilnehmer an der Oligokratie (s. d.)

Oligokratie, *f.* (gr.) die Herrschaft Weniger. [habend.

Oligophyllisch, (gr.) wenig Blätter

Oligopionie, *f.* (gr.) der Mangel an Fett, die Magerkeit.

Oligopistie, *f.* (gr.) der Mangel an Glauben, die Kleingläubigkeit.

Oligopsychie, *f.* (gr.) die Geistesarmuth, Geistesschwäche. [Speichel.

Oligostalie, *f.* (gr.) der Mangel an

Oligospermie, *f.* (gr.) der Mangel an Samen. [Eßlust, das Fasten.

Oligotrophie, *f.* (gr.) die geringe

Oligurese, *f.* (gr.) die verminderte Harnabsonderung, der Harnmangel.

Olim, (lat.) ehemals, vor Zeiten, sonst; vor Olims Zeiten, vor sehr langer Zeit. [Oele.

Olitäten, Mh. (lat.) wohlriechende

Olive, *f.* (lat.) die Frucht des Oelbaums, Oelbeere.

Olivetten, Mh. (fr.) olivenförmige Glaskorallen, längliche Glasperlen.

Olivētum, *n.* Mh. — vēta, (lat.) der Olivengarten, Oelgarten, Oelbaumwald.

Olla fórvet, (lat.) der Topf kocht; er läßt viel aufgehen.

Olla podrida, *f.* (span.) der Riech-

Olla potrida, topf, ein mit Blumen und wohlriechenden Oelen angefülltes Gefäß; das Allerlei.

Olhmp, *m.* (gr.) ein Berg in Thessalien; [Fbl.] der Wohnsitz der Götter, Himmel.

Olympiäde, *f.* (gr.) ein Zeitraum von vier Jahren; Olympiäden, Mh., s. Musen.

Olhmpisch, (gr.) den Olymp betreffend, himmlisch; olympische Spiele, eine Art Kampfübungen (bei den alten

Olhmpos, s. Olymp. [Griechen).

Omägra, *n.* (gr.) der gichtische Schulterschmerz, die Schultergicht.

Omalgie, *f.* (gr.) der Schulterschmerz.

Omarthrokäce, *f.* (gr.) die Entzündung des Schultergelenkes.

Omäsum, *n.* Mh. — māsa, (lat.) der Blättermagen.

Ombrage, *m.* (fr. Onghbrahsch), der Schatten; Verdacht, Argwohn.

Ombragiren, (fr. onghbrasch —), beschatten, umschatten; Schatten geben; verdunkeln, verkleinern, in Schatten stellen; mißtrauisch machen.

Ombrélla, *f.* (it.) der Sonnenschirm.

Ombrométer, *m.* (gr.) der Regenmesser.

Omēga, *n.* (gr.) das gedehnte griechische O; der letzte Buchstabe des Alphabets.

Omelétte, *f.* (fr.) der Eierkuchen, Pfannenkuchen.

Omĕn, *n.* Mh. Omĭna, (lat.) die Vorbedeutung, das Anzeichen; — faustum, die glückliche Vorbedeutung.

Omentitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Netzes. [Körper), die Netzhaut.

Oméntum, *n.* (lat.) das Netz (im

Omĭkron, *n.* (gr.) das kurze griechische O.

Ominĭren, (lat.) vorbedeuten.

Ominŏs, (lat.) vorbedeutend, von böser Vorbedeutung, Gefahr drohend.

Omissiön, *f.* (lat.) die Auslassung, Weglassung, Unterlassung, Versäumung.

Omissĭv, (lat.) auslassend, weg-

Omissive, lassend, übergehend.

Omissum, *n.* Mh. Omissa, (lat.) das Ausgelassene; der ausgelassene Satz.

Digitized by Google

Omittiren, (lat.) auslaſſen, weglaſſen, unterlaſſen, übergehen.

Ommalgie, *f.* (gr.) das Augenweh.

Ommäni, *n.* (türk.) in Waſſer gekochtes, grobes Maismehl.

Ommatophyllon, *n.* Mh. — phylla, (gr.) [Heilk.] das Fell auf dem Auge.

Omne nimium nocet, (lat.) alles Uebermaß ſchadet, allzuviel iſt ungeſund.

Omne principium grave, (lat.) aller Anfang iſt ſchwer. [des Gleichniß hinkt.

Omne simile claudicat, (lat.) je-

Omne trinum perfectum, (lat.) aller guten Dinge ſind drei.

Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci, (lat.) der hat das Richtige getroffen, der das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet.

Omnia ad Dei glóriam, (lat.) Alles zur Ehre Gottes.

Omnia cum Deo, (lat.) Alles mit Gott, Alles mit Gottes Beiſtand.

Omnia mea mecum porto, (lat.) ich trage alles das Meinige bei mir; ich habe mein ganzes Vermögen bei mir.

Omnibus, *m.* (lat.) ein großer Lohnwagen mit mehreren Sitzen.

Omni exceptióne májor, (lat.) über allen Tadel erhaben.

Omni jure, (lat.) mit allem Rechte.

Omni módo, (lat.) auf alle Art und Weiſe.

Omnino, (lat.) allerdings.

Omniphág, *m.* (lat. u. gr.) der Alleſsfreſſer.

Omnipotént, (lat.) allmächtig.

Omnipoténz, *f.* (lat.) die Allmacht.

Omnis amans amens, (lat.) jeder Verliebte iſt thöricht, jeder Verliebte iſt blind.

Omniſciénz, *f.* (lat.) die Allwiſſenheit.

Omni témpore, (lat.) zu jeder Zeit.

Omnium, *n.* (lat.) die als Unterpfand angewieſenen Stammgelder des Staatsſchatzes (in England) für die Staatsgläubiger.

Omoalgie, ſ. Omalgie.

Omophág, *m.* (gr.) der Rohfleiſcheſſer.

Omophagie, *f.* (gr.) das Rohfleiſcheſſen.

Omotocie, *f.* (gr.) das Frühgebären, [Fehlgebären.

Omphalelkósis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Nabelgeſchwür. [des Nabels.

Omphalitis, *f.* (gr.) die Entzündung

Omphalocéle, *f.* (gr.) der Nabelbruch.

Omphalomantie, *f.* (gr.) das Wahrſagen aus dem Knoten der Nabelſchnur.

Omphalóncus, *m.* (gr.) die Na-
Omphalöphyma, *n.* } belgeſchwulſt.

Omphalöptron, *n.* Mh. — ptra, (gr.) das linſenförmige Vergrößerungsglas, die Linſe.

Omphalorrhagie, *f.* (gr.) der Nabel- [blutfluß.

Omphalotomie, *f.* (gr.) das Abſchneiden der Nabelſchnur.

Omra, *f.* (arab.) der feierliche Pilgerzug der Gläubigen nach Mekka.

Onäger, *m.* (lat.) der Waldeſel.

Onanie, *f.* (gr.) die Selbſtbefleckung, Selbſtſchwächung.

Onaniſt, } *m.* (gr.) der Selbſtbefle-
Onanit, } ckung treibt, Selbſtbefiecker.

Once, *f.* (fr. Ongß), die Unze.

Oncle, *m.* (fr. Onghkl), der Oheim.

Oncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Geſchwulſt. [Zeuch.

Onde, *f.* (fr. Ongd), das gewäſſerte

Ondeggiaménto, (it. Onded-
Ondeggiäre, (it. ondedſchahſcham —), *n.* [Tonk.] die wellenförmige re), } Bewegung der Stimme.

Ondine, *f.* (fr. Ongd —), ſ. Undine.

On dit, (fr. ongh dih), man ſagt.

Undulatiön, ſ. Undulation.

Oneirodynie, *f.* (gr.) das ängſtliche Träumen. [ter.

Oneirokrit, *m.* (gr.) der Traumdeu-

Oneirokritik, *f.* (gr.) die Traumdeuterei, Traumdeutungskunſt.

Oneirolög, ſ. Oneirokrit.

Digitized by Google

Oneirologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Träumen, Traumentſtehungslehre.

Oneirománt, ſ. Oneirokrit.

Oneiromantīe, ſ. Oneirokritik.

Oneiromántis, } ſ. Oneirokrit.
Oneiröpolos, }

Oneiroſkopīe, *f.* (gr.) die Beobachtung der Träume; Traumerſcheinung.

Onĕra, Mh. (von Onus), (lat.) Laſten; Pflichten, Verbindlichkeiten; — **personālia**, perſönliche Auflagen, Perſonenſteuer; — **pūblĭca**, öffentliche Laſten, Staatslaſten; — **reālĭa**, Grundſteuern, Grundgefälle, Grundabgaben.

Onĕrabel, (lat.) laſtbar, ſteuerbar, ſteuerpflichtig. [Beſchwerung.

Oneratiōn, *f.* (lat.) die Belaſtung,

Oneriren, (lat.) beſchweren, belaſtigen, belaſten, belegen.

Onerös, (lat.) beſchwerlich, läſtig, drückend, mühevoll.

Oneröso titulo, (lat.)] Rcht.] aus einem beſchwerlichen Rechtsgrunde.

Onirokritik ꝛc., ſ. Oneirokritik ꝛc.

Oniscus, *m.* (lat.) der Kelleresel, die Kellerraſſel. [ſchneidung eines Geſchwürs.

Onkotomīe, *f.* (gr.) [Wdk.] die Auf-

Onocēphalus, *m.* (gr.) der Eſelskopf.

Oenōgala, *n.* (gr.) das Gemiſch aus Wein und Milch. [des Weines.

Onographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung

Onoidiſch, (gr.) weinartig, weinähnlich. [der Pelikan.

Onokrōtalus, *m.* (gr.) die Kropfgans,

Onolōg, *m.* (gr.) der Weinbaukundige, Weinkundige, Weinkenner.

Onologīe, *f.* (gr.) die Weinbaukunde, Weinkunde, Weinlehre.

Onolōgiſch, (gr.) die Weinkunde betreffend, weinkundig. [Weintollheit.

Onomanīe, *f.* (gr.) die Weinwuth,

Onomantīe, *f.* (gr.) die Weiſſagung aus den Namen. [aus dem Opferwein.

Onomantīe, *f.* (gr.) die Wahrſagung

Onomástikon, *n.* Mh. — stika, (gr.) das Wörterverzeichniß, Namenverzeichniß; Namenstagsgedicht, Geburtstagsgedicht.

Onomatolatrīe, *f.* (gr.) die Namenvergötterung, übermäßige Verehrung des Namens (eines berühmten Mannes).

Onomatologīe, *f.* (gr.) die Namenlehre, Namenbildungslehre; Worterklärung.

Onomatomantīe, *f.* (gr.) die Namendeutung, Wahrſagung aus den Namen.

Onomatomorphōſe, *f.* (gr.) die Namenverwandlung; Namenbildung.

Onomatopōīe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wortbildung nach der Aehnlichkeit des Klanges, Klangnachbildung.

Onomatothét, *m.* (gr.) der Erfinder neuer Wörter.

Ónomel, } *n.* der Honigwein, Wein-
Ónomĕli, } meth.

Onomēter, *m.* (gr.) der Weinmeſſer (ein Werkzeug). [Eſelsfüßen.

Ononychit, *m.* (gr.) der Menſch mit

Onoſkelit, *m.* (gr.) der Menſch mit Eſelsſchenkeln. [das Weinhaus.

Onopōle, *f.* (gr.) die Weinſchenke,

Oenopōlium, *n.* Mh. — lia, (gr.) das Recht des Weinſchankes.

Onopōt, *m.* (gr.) der Weintrinker.

Onoſtágma, *n.* (gr.) der Weingeiſt.

Onōre, (it.), ſ. Honneur.

Ontologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den menſchlichen Dingen, Lehre von den Eigenſchaften der Dinge, Weſenlehre.

Ontológiſch, (gr.) die Weſenlehre betreffend, zu derſelben gehörig, in der Weſenlehre gegründet.

Ontoſtátik, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft vom Gleichgewichte der Dinge.

Ontotheologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Daſein Gottes aus dem Begriffe des vollkommenſten Weſens, Gotteslehre aus den Begriffen.

Onus, *n.* Mh. Onera, (lat.) die Laſt, Beſchwerde; Verbindlichkeit, Pflicht; Auflage, Abgabe; — **personāle**, die perſönliche Laſt, auf der Perſon haftende Abgabe; — **probándi**, die Beweislaſt, die

Digitized by Google

Verbindlichkeit den Beweis zu führen; — **reāle**, die auf Grundstücken haftende Verbindlichkeit; — **tutēlae**, die Last der Vormundschaftsführung (s. a. **Onera**).

Onychia, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür.

Onychokritīe, } *f.* (gr.) die Wahr-
Onychomantīe, } sagung aus den Fingernägeln.

Onychophthorīe, *f.* (gr.) das Verdorbensein der Nägel.

Onychoptōsis, *f.* (gr.) das Abfallen der Nägel.

Onyx, *m.* (gr.) der Fingerstein (ein Edelstein).

Oōgăla, } *n.* (gr.) Ei in Milch ge-
Oōgla, } rührt, die Eiermilch.

Oolith, *m.* (gr.) der Rogenstein.

Oologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Eiern, Lehre von den Vogelnestern.

Oomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Vogeleiern.

Oophoritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Eierstöcke.

Opacität, *f.* (lat.) die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

Opāk, (lat.) dunkel, undurchsichtig.

Opāl, *m.* (lat.) ein milchblauer Edelstein aus dem Kieselgeschlechte.

Opalisīren, (fr.) dem Opal (s. d.) ähnlich sehen, schillern.

Ope et consilio, (lat.) mit Rath und That.

Oper, *f.* (it.) das Singspiel, Schauspiel mit Gesang.

Opĕra, Mh. (von **Opus**), (lat.) Werke; — **misericŏrdiae**, Werke der Barmherzigkeit; — **pŏsthŭma**, nachgelassene Werke; — **selecta**, auserlesene Werke.

Opĕra, *f.* (it.) die Oper (s. d.); — **buffa**, die komische Oper, das Singelustspiel; — **sērĭa**, die ernste Oper, große Oper; — **semisērĭa**, die komisch-ernste Oper.

Opĕrae, Mh. (lat.) Leistungen, Dienstleistungen, Frohndienste; — **gratuĭtae**, freiwillige Frohndienste, Bittdienste; — **jumentāriae**, Spannfrohnen, Frohnfuhren; — **manuāriae**, Handfrohnen; — **venatōriae**, Jagdfrohnen.

Opérateur, *m.* (fr. Operatöhr), der Wundarzt, welcher eine Operation (s. d.) macht; Wundarzt, Augenarzt, Zahnarzt.

Operatiōn, *f.* (lat.) die Wirkung, Verrichtung, das Verfahren; die Unternehmung; das Heilverfahren der Wundärzte (durch Schneiden).

Operative Heilkunde, *f.* die Wundarzeneikunde, Chirurgie (s. d.).

Operculārien, Mh. (lat.) Deckelthierchen.

Operétte, *f.* (fr.) das kleine Singspiel.

Operīren, (fr.) [Wdk.] eine Operation (s. d.) vornehmen, eine Operation verrichten.

Opérist, *m.* (it.) der Opernsänger, Bühnensänger.

Operment, s. **Auripigment**.

Operōs, } (lat.) mühsam, mit
Operōse, } Mühe.

Ophiasis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare an verschiedenen Theilen des Kopfes, Kahlwerden an einzelnen Theilen des Kopfes.

Ophīdia, } Mh. (gr.) schlangenartige
Ophīdien, } Thiere.

Ophiodŏnten, Mh. (gr.) versteinerte Schlangenzähne.

Ophiolatrīe, *f.* (gr.) die Anbetung der Schlangen, Schlangenverehrung.

Ophiolith, *m.* (gr.) der Schlangenstein, die versteinerte Schlange.

Ophiologīe, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Schlangen, Schlangenlehre.

Ophiomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung durch Schlangen.

Ophiophāg, *m.* (gr.) der Schlangenfresser.

Ophīt, *m.* (gr.) der Schlangenstein (ein dunkelgrüner Serpentinstein).

Ophīten, Mh. (gr.) Schlangenverehrer, Schlangenanbeter.

Ophitismus, *m.* (gr.), s. **Ophiolatrie**.

Ophiūchus, *m.* (gr.) der Schlangenträger (ein Sternbild).

Ophiūrus, *m.* (gr.) der Schlangenschwanz (ein Fisch).

Digitized by Google

Ophthalmiäter, *m.* (gr.) der Augenarzt.
Ophthalmiatrīe, *f.* (gr.) die Augenheilkunde.
Ophthalmiátrik,
Ophthálmicum, *n.* Mh. — mĭca, (gr.) das Augenarzeneimittel.
Ophthalmie, *f.* (gr.) die Augenkrankheit, Augenentzündung.
Ophthálmisch, (gr.) die Augen betreffend, Augen ....
Ophthalmit, *m.* (gr.) der Augenstein.
Ophthalmītis, *f.* (gr.) die Augenentzündung.
Ophthálmoblennorrhöe, *f.* (gr.) der Augenschleimfluß, das Augentriefen.
Ophthalmocarcinōma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Augenkrebs.
Ophthalmodulie, *f.* (gr.) der Augendienst.
Ophthalmodynie, *f.* (gr.) das Augenweh, Augenleiden.
Ophthalmographie, *f.* (gr.) die Augenbeschreibung.
Ophthalmologie, *f.* (gr.) die Augenkunde, Augenlehre.
Ophthalmológisch, (gr.) zur Augenkunde gehörig, die Augenlehre betreffend.
Ophthalmolhma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] die Zerstörung des Augapfels.
Ophthalmóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Augengeschwulst.
Ophthalmonosologie, *f.* (gr.) die Augenkrankheitslehre.
Ophthalmophthma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die Augapfelgeschwulst.
Ophthalmoplegie, *f.* (gr.) die Lähmung der Augenmuskeln.
Ophthalmoponie, *f.* (gr.) das Augenweh.
Ophthalmorrhagie, *f.* (gr.) die Augenblutung, der Augenblutfluß.
Ophthalmorrhöe, *f.* (gr.) der Augenfluß.
Ophthalmoskopie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus den Augen.
Ophthalmotherapie, *f.* (gr.) die Augenheilkunde.
Ophthalmotomie, *f.* (gr.) die Augenzergliederung.
Opiät, *n.* (gr.) das Einschläferungsmittel, Schlafmittel.
Opiniätre, (fr. — ahtr), hartnäckig, halsstarrig, trotzig, eigensinnig, widerspenstig.
Opiniätreté, *f.* (fr. — ahtrteh), die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Starrköpfigkeit, Unbeugsamkeit, Widerspänstigkeit, der Eigensinn, Trotz.
Opiniatriren, (fr.) halsstarrig machen; sich —, eigensinnig auf etwas bestehen, sich hartnäckig widersetzen.
Opinión, *f.* (lat.) die Meinung, Vermuthung; das Gutachten, der Wahn.
Opiophág, *m.* (gr.) der Opiumfresser.
Opisma, *n.* Mh. — mata, (gr.) das Eindicken der Pflanzensäfte.
Opisthódomos, *m.* (gr.) [Bauk.] der hintere Theil eines Tempels; das Hinterhaus.
Opisthographie, *f.* (gr.) das Schreiben auf die Rückseite eines Blattes.
Opisthográphisch, (gr.) auf der Rückseite beschrieben.
Opisthokephálon, *n.* (gr.) der Hinterkopf.
Opisthokránion, *n.* (gr.) der Hinterschädel, Hinterkopf.
Opisthótonus, *m.* (gr.) der Rückenstarrkrampf, Rückenkrampf.
Opium, *n.* (gr.) der eingetrocknete Mohnsaft, Mohnsaft.
Opodéldok, *m.* die Kampfersalbe, Gichtsalbe.
Oporinen, Mh. (gr.) s. Horen.
Opórtet, (lat.) es ist nöthig, man muß; das —, das Muß, der Zwang.
Opóssum, *n.* (lat.) das Beutelthier, die Beutelratte.
Oppidānus, *m.* (lat.) der Städter, Stadtbewohner; Stadtschüler.
Oppignoratiōn, *f.* (lat.) die Verpfändung, Versetzung.
Oppignorīren, (lat.) verpfänden, versetzen.
Oppilatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verstopfung. [Ueberladung des Magens.
Oppletiōn, *f.* (lat.) die Ueberfüllung,
Opponént, *m.* (lat.) der Gegner, Bestreiter.
Opponīren, (lat.) entgegenstellen, ein-

Digitized by Google

wenden, Einwendungen machen, Einwürfe machen, widersprechen, bestreiten.

Opportūn, (lat.) bequem, gelegen, schicklich.

Opportunität, *f.* (lat.) die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit, bequeme Zeit, Paßlichkeit; [Heilk.] Anlage zu einer Krankheit.

Opportunist, *m.* (lat.) der Gelegenheitsmensch.

Oppōsĭta, Mh. (lat.) entgegengesetzte Dinge, Gegensätze.

Oppositiōn, *f.* (lat.) der Widerstand, die Widersetzung, Entgegnung, der Widerspruch, Gegensatz; die Gegenpartei; [Strnk.] der Gegenschein.

Oppositiōnspartei, *f.* (lat.) die Gegenpartei, Widerspruchspartei.

Oppōsĭtum, *n.* Mh. — **sĭta**, (lat.) das Entgegengesetzte, Gegentheil, der Gegensatz, die Entgegensetzung; das entgegengesetzte Ding.

Oppressiōn, *f.* (lat.) die Unterdrükkung; Erschlaffung, Abspannung; Beklemmung; die Gewalt.

Opprimĭren, (lat.) unterdrücken, bedrücken, beklemmen; niederdrücken, überwältigen.

Opprobratiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, die Beschimpfung, der Schimpf, die Schande.

Opprobrĭren, (lat.) vorwerfen, zum Vorwurfe machen, vorrücken, beschimpfen.

Opprōbrium, *n.* Mh. — **bria**, (lat.) die Beschimpfung, der Schandfleck.

Oppŭgnatiōn, *f.* (lat.) die Belagerung, Bestürmung; der Angriff; die Bekämpfung.

Oppugnatiōnsschrift, *f.* die Gegenbeweisschrift.

Oppugnĭren, (lat.) belagern, bestürmen, angreifen; bekämpfen, einnehmen.

Opsiänthisch, (gr.) spät blühend.

Opsigamie, *f.* (gr.) das zu späte Heirathen, die späte Heirath.

Opsigōnisch, (gr.) spät erzeugt, spät entstanden.

Opsimathie, *f.* (gr.) die späte Erlernung, das Spätlernen.

Opsomanie, *f.* (gr.) die übermäßige Leckerhaftigkeit, Leckerwuth, Freßtollheit.

Opsophāg, *m.* (gr.) der Gemüsefresser; das Leckermaul, der Gutschmecker.

Opsophagie, *f.* (gr.) die Gemüseliebhaberei; die Leckerhaftigkeit, Gutschmeckerei.

Optābel, (lat.) wünschenswerth.

Optativ, *m.* (gr.) [Sprchl.] die wünschende Art sich auszudrücken.

Optik, *f.* (gr.) die Lehre vom Sehen, Sehkunde, Lichtlehre.

Optiker, **Optikus**, *m.* (gr.) der Kenner der Optik (s. d.); Verfertiger von Sehgläsern, Fernröhren ꝛc., Brillenverfertiger.

Optimāten, Mh. (lat.) die Vornehmern, Angesehenen, Mächtigern (im Staate).

Optimatie, *f.* (lat.) die Herrschaft der Vornehmen, Regierung der Angesehenen und Mächtigen.

Optĭme, (lat.) am besten, sehr gut.

Optimismus, *m.* (lat.) die Lehre von der besten Welt.

Optimist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Bekenner des Optimismus (s. d.).

Optiōn, *f.* (lat.) die freie Wahl, das Wahlrecht.

Optisch, (gr.) zur Sehlehre gehörig, sehkundig; **optische Täuschung**, die Augentäuschung.

Opulént, (lat.) begütert, wohlhabend, reich.

Opulénz, *f.* (lat.) die Wohlhabenheit, der Reichthum, das Vermögen; der Ueberfluß.

Opúntie, *f.* (lat.) die Feigendistel, meine Feige.

Opus, *n.* Mh. **Opĕra**, (lat.) das Werk, Kunstwerk, die schriftstellerische Arbeit; — **mallĕi**, der gehämmerte Kupferstich; — **operātum**, ein Werk, bei dessen Fertigung man nur die äußere Form berücksichtigt, ohne auf den innern Gehalt zu sehen; die gedankenlose religiöse Uebung; — **posthŭmum**, das hinterlassene Werk.

Ora et labŏra, (lat.) bete und arbeite.

Digitized by Google

Orageux, (fr. —ſchöh), ſtürmiſch, ungeſtüm, unruhig.

Oräkel, *n.* (lat.) der Götterausſpruch, Götterſpruch; der untrügliche Ausſpruch; untrügliche und zuverläſſige Rathgeber.

Oräkelmäßig, geheimnißvoll, räthſelhaft.

Orăl, (lat.) mündlich; —=Geſetz, das mündliche Geſetz.

Orange, *f.* (fr. Orangſche), die Pomeranze; der Pomeranzenbaum.

Orange, **Orangegelb,** (fr. orangſche), pomeranzengelb, rothgelb.

Orangeade, *f.* (fr. Oranghſchahde), das Pomeranzenwaſſer.

Orangeat, *m.* (fr. Oranghſchah), eingemachte Pomeranzenſchalen.

Orangelétten, Mh. (fr. Oranghſchelletten), kleine, unreife getrocknete Pomeranzen.

Orangerie, *f.* (fr. Oranghſcherih), der mit Pomeranzenbäumen beſetzte Garten; eine Sammlung von Pomeranzenbäumen; das Gewächshaus.

Orangíſt, *m.* (fr. Orangſchiſt), der Anhänger des Hauſes Oranien; die politiſche Partei der Proteſtanten in Irland.

Oranĭzen, Mh. kleine Kähne auf der untern Donau.

Ora pro nōbis, (lat.) bitte für uns.

Orărium, *n.* Mh. —rĭa, ein leinenes Gewand (der katholiſchen Geiſtlichen), das Schweißtuch.

Orătio, *f.* (lat.) die Rede; **Oratiōn,** **domĭnĭca,** das Gebet des Herrn, Vaterunſer.

Oratiúncŭla, *f.* (lat.) die kleine Rede.

Orător, *m.* (lat.) der Redner.

Oratórie, *f.* (lat.) die Redekunſt.

Oratórisch, (lat.) redneriſch.

Oratórium, *n.* Mh. —rĭa, (Oratorien), (lat.) das Bethaus, Betzimmer; der abgeſonderte Betſtuhl (in der Kirche); ein großes geiſtliches Singſtück.

Orbiculăr, (lat.) kreisförmig, ringförmig.

Orbiculíth, *m.* (lat. u. gr.) die verſteinerte Rundmuſchel.

Orbĭl, *m.* (lat.) der mürriſche und prügelluſtige Schulmeiſter, Schulwütherich.

Orbis pictus, *m.* (lat.) die gemalte Erde, gemalte Welt, ein Bilderbuch zur Verſinnlichung der auf der Erde befindlichen Gegenſtände.

Orbĭta, *f.* (lat.) das Geleiſe; [Heilk.] die Augenhöhle.

Orbităl, (lat.) [Heilk.] die Augenhöhle betreffend.

Orbitărisch,

Orbităt, *f.* (lat.) die Kinderloſigkeit; Aelternloſigkeit, der verwaiſte Zuſtand.

Orbitolíth, *m.* (lat. u. gr.) der Pfennigſtein.

Orbulíthen, Mh. (gr.) Pfennigkorallen; eine Art der Ammonshörner.

Orcăn, *m.* der heftige Sturmwind, Seeſturm.

Orcheocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Hodenſackbruch; die Hodengeſchwulſt.

Orcheotomīe, *f.* (gr.) die Ausſchneidung der Hoden, das Caſtriren.

Orchesiographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung des Tanzes, die Zeichnung zum Tanze.

Orchéſter, *n.* (it. — keſter), der Singplatz, die Tonbühne; der Platz für die Muſiker; die Muſiker, Tonſpieler.

Orchéſtik, *f.* (gr.) die Tanzkunſt.

Orchestrīno, (it.) *n.* ein Tonwerkzeug, welches mehrere Inſtrumente oder ein ganzes Orcheſter nachahmt.

Orchidēen, Mh. (gr.) Name einer Pflanzenfamille mit beiderlei Geſchlechtstheilen.

Orchidocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] die Hodengeſchwulſt.

Orchidōncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Hodengeſchwulſt.

Orchis, *m.* (gr.) die Hode; die Pflanze mit hodenähnlichen Wurzelknollen.

Orchiten, Mh. (gr.) hodenähnliche Steine.

Orchítis, *f.* (gr.) die Hodenentzündung.

Orcus, *m.* (lat.) [Fbl.] die Unterwelt, das Schattenreich.

Digitized by Google

Ordälie, *f.* das Gottesurtheil; die Waſſer- oder Feuerprobe.

Orden, *m.* (lat.) der Stand, die Geſellſchaft, geiſtliche Verbrüderung; das Ehrenzeichen, Würdezeichen.

Ordinaires, Mh. (fr. Ordinähr), das Gewöhnliche; die Regeln, monatliche Reinigung. [Ordnungszahlen.

Ordinälia, Mh. (lat.) [Sprchl.]

Ordinándus, *m.* Mh. — di, (lat.) der Geiſtliche, welcher die Weihe empfangen ſoll, der Pfarramtsanwart.

Ordinánz, ſ. Ordonnanz.

Ordinär, (lat.) ordentlich, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, gemein, gering.

Ordinäre, *f.* (lat.) die ordentliche Poſt, gewöhnliche Poſt. [Amt.

Ordinariät, *n.* (lat.) das biſchöfliche

Ordinário, (it.) auf die gewöhnliche Art, in der gewöhnlichen Weiſe.

Ordinárius, *m.* Mh. — rii, der ordentliche Lehrer auf einer Hochſchule, ordentliche Profeſſor, beſoldete Profeſſor.

Ordinäte, *f.* (lat.) [Grßl.] die gleichlaufende gerade Linie.

Ordinatiön, *f.* (lat.) die Prieſterweihe, Einſetzung eines Geiſtlichen in ſein Amt.

Ordines, Mh. (lat.) die Orden; die Weihe; — imperii, die Reichsſtände; — provinciales, die Landſtände; die — ertheilen, die Prieſterweihe geben, einſegnen.

Ordiniren, (lat.) anordnen; die geiſtliche Weihe geben, zu einem geiſtlichen Amte einweihen, zum Prediger einſetzen, einſegnen.

Ordonnánz, *f.* (fr.) die Anordnung, Verordnung, Verfügung, Vorſchrift, Dienſtvorſchrift; die Dienſtwache, der Soldat, welcher zu Meldungen ꝛc. gebraucht wird. [donnanz (ſ. d.) zu Pferde.

Ordonnánzreiter, *m.* [Krk.] die Or-

Ordonnánzmäßig, vorſchriftsmäßig, dienſtmäßig.

Ordonnateur, *m.* (fr. — töhr), der Anordner, Verfüger, Anweiſer.

Ordonniren, (fr.) anordnen, verordnen, befehlen.

Ordre, *f.* (fr. Order), die Ordnung, Verordnung, Anordnung, Vorſchrift, der Befehl, Auftrag, das Geheiß, die Beſtellung; — de bataille, (fr. — batalje), die Schlachtordnung; — de campagne, (— kanghpannje), die Feldordnung; — du jour, (— dú ſchuhr), der Tagesbefehl, die Tagesordnung.

Oreäden, Mh. (gr.) Bergnymphen.

Oreillette, *f.* (fr. Oreljett), das Ohrreifchen.

Oreillon, *m.* (fr. Oreljóngh), [Bauk.] die Eckverzierung, Verkröpfung; oreillons, Mh. [Heilk.] die Ohrendrüſenentzündung.

Orēmus, (lat.) laſſet uns beten!

Orētĕnus, (lat.) vom Munde in die Feder, mündlich.

Oregie, (gr.) [Heilk.] die ſtarke Eßluſt,

Orégis, Eßgier; das Sodbrennen.

Orgän, *n.* (gr.) das Werkzeug, Sinnwerkzeug, Sprachwerkzeug; die Stimme; der einzelne Theil der Thier- oder Pflanzenkörper, das Hülfsglied; der Vertreter, derjenige, durch deſſen Hülfe man wirkt, Stellvertreter. [feine weiße Neſſeltuch.

Organdi, *m.* (fr. Organgdih), das

Organiſatiön, *f.* die innere Einrichtung, Gliederbildung, der Gliederbau; der Zuſammenhang der Glieder eines Ganzen; die Anordnung, Einrichtung, Staatseinrichtung.

Orgänifch, (gr.) die Organe (ſ. d.) betreffend; mit Organen verſehen; belebt; völlig eingerichtet, gebildet.

Organiſiren, (fr.) einrichten, ordnen,

Organiſirt, ſ. Organiſch. [bilden.

Organism, *m.* (gr.) der innere belebende Zuſammenhang, die Einrichtung, Geſtaltung; der Gliederbau, röhrige Körperbau; der organiſche Körper.

Digitized by Google

Organíſt, *m.* (lat.) der Orgelſpieler.

Organístrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) der Ort, wo die Orgel ſteht.

Organochórdium, *n.* Mh. — dia, (gr.), ſ. Orcheſtrion.

Organogenie, *f.* (gr.) die Organenbildung.

Organognoſíe, *f.* (gr.) die Erkenntniß und Unterſcheidung organiſcher Körper.

Organographíe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Organe (ſ. d.), Beſchreibung der Tonwerkzeuge.

Organologíe, *f.* (gr.) die Lehre von den Organen (ſ. d.); Lehre von den Werkzeugen zur Geburtshülfe.

Orgánon, *n.* (gr.), ſ. Organ.

Organonomíe, *f.* (gr.) die Lehre vom organiſchen Leben.

Organoplástik, *f.* (gr.) die Bildung von Organen.

Orgáno plêno, (it.) mit voller Orgel.

Organsín, *m.* (fr. organghſángh), die zweimal gezwirnte Seide.

Orgásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der heftige Andrang der Säfte, ſtarke Blutwallung.

Orgeade, *f.* (Orſchahde), } (fr.) der
Orgeat, *m.* (Orſchah), } Kühltrank von Gerſtenwaſſer, Gerſtentrank, Kühltrank; die Mandelmilch.

Orgíen, Mh. (gr.) geheime Religionsgebräuche, der geheime Gottesdienſt; nächtliche Saufgelage, Schwelgereien, Bacchusfeſte. [(ſ. d.) Eingeweihte; der Eingeweihte.

Orgiáſt, *m.* (gr.) der in die Orgien

Orgiáſtiſch, (gr.) wild raſend; begeiſtert, ſchwärmeriſch. [genland.

Oriént, *m.* (lat.) der Morgen; das Mor-

Orientäle, *m.* (lat.) der Bewohner des Morgenlandes, Morgenländer.

Orientäliſch, (lat.) morgenländiſch.

Orientalísmus, *m.* (lat.) die morgenländiſche Spracheigenheit.

Orientaliſt, *m.* (lat.) der Kenner der morgenländiſchen Sprachen, Lehrer der morgenländiſchen Sprachen.

Orientíren, (ſich), (fr.) ſich in die Himmelsgegend finden; ſich in die Gegend finden, ſich zurecht finden, ſich in die gehörige Lage verſetzen.

Orifícium, *n.* Mh. — cia, (lat.) die Mündung, Oeffnung.

Oriflámme, *f.* (lat.) die rothe Kriegsfahne der alten Franken, Reichsfahne der Franzoſen (welche in der Abtei St. Denis aufbewahrt wird).

Originäl, (lat.), ſ. Originell; das —, das Urſprüngliche, Urbild, Urmuſter, Vorbild; die Urſchrift, das Urſtück; der außerordentliche Menſch.

Originálausgabe, *f.* die rechtmäßige Ausgabe eines Werkes (im Gegenſatze des Nachdrucks).

Originálgenie, *n.* (lat. u. fr. — ſchenih), der eigenthümliche und urſprüngliche Schöpfergeiſt.

Originalität, *f.* (lat.) die Urſprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Muſterhaftigkeit; Sonderbarkeit.

Originäliter, (lat.) in der Urſchrift, urſchriftlich, urkundlich.

Originär, (lat.) urſprünglich, herſtammend; angeboren.

Originéll, (fr.) urſprünglich, uranfänglich, eigenthümlich; angeboren; ſeltſam, ſonderbar.

Originellement, (fr. Oriſchinellemángh), urſprünglich, dem Urſprunge nach.

Orillon, *m.* (fr. Oriljóngh), ſ. Oreillon.

Oríon, *m.* (gr.) [Sternk.] Benennung eines ſehr ſchönen Sternbildes.

Orkán, ſ. Orcan.

Orléan, *m.* ein gewiſſer gelbrother Färbeſtoff; die gelbrothe Farbe.

Orlógſchiff, *n.* (holl.) das Kriegsſchiff.

Ormuzd, (perſ.) [Fbl.] der Urheber alles Guten, das gute Grundweſen.

Ornamént, *n.* (lat.) die Verzierung, der Zierath.

Ornát, *m.* der Schmuck, der Amtsſchmuck, das Amtskleid, Feierkleid.

Ornataménte, (it.) [Tonk.] verziert, mit Verzierungen.

Digitized by Google

Ornement, *n.* (fr. Ornemángh), ſ. Ornament.

Ornithogălum, *n.* (gr.) die Vo[gelmilch (Pflanze).]

Ornithoglóſſen, Mh. (gr.) verſteinerte Vogelzungen.

Ornithographíe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Vögel.

Ornitholíth, *m.* (gr.) die Vogelverſteinerung, der Vogelſtein.

Ornithológ, *m.* (gr.) der Kenner der Naturgeſchichte der Vögel, Vogelkundige.

Ornithologíe, *f.* (gr.) die Kenntniß oder Beſchreibung der Naturgeſchichte der Vögel, Vogelkunde, Vogellehre.

Ornithológiſch, (gr.) die Vogelkunde betreffend, oder zu derſelben gehörig.

Ornithománt, *m.* (gr.) der Vogelwahrſager.

Ornithomantíe, *f.* (gr.) die Vögelwahrſagerei, Wahrſagerei aus dem Fluge, Geſange ꝛc. der Vögel.

Ornithon, *n.* (gr.) das Vogelhaus.

Ornithoſkopíe, *f.* (gr.) ſ. Ornithomantie.

Ornithotheologíe, *f.* (gr.) der Beweis des Daſeins Gottes aus der Betrachtung der Vögel.

Ornithotrophíe, *f.* (gr.) die künſtliche Ernährung der Vögel, Vögelzucht.

Orognoſíe, *f.* (gr.) die Gebirgskunde.

Orográph, *m.* (gr.) der Gebirgsbeſchreiber.

Orographíe, *f.* (gr.) die Gebirgsbe[ſchreibung.]

Orográphiſch, (gr.) die Orographie (ſ. d.) betreffend, oder zu derſelben gehörig.

Orológ, *m.* (gr.) der Gebirgskundige.

Orologíe, *f.* (gr.) ſ. Orognoſie.

Orotheologíe, *f.* (gr.) der Beweis des Daſeins Gottes aus den Gebirgen.

Orphanie, *f.* (gr.) die Verwaiſtheit, der Waiſenſtand.

Orphanotróphium, *n.* Mh. — phĭa, (gr.) die Waiſenverſorgungsanſtalt.

Orphărion, *n.* (gr.) ein citherartiges Saiteninſtrument.

Orphelin, *m.* (fr. Orfelángh), die Waiſe, das Waiſenkind.

Orrhagógiſch, (gr.) [Heilk.] Blutwaſſer abführend. [wäſſerige Stuhlgang.

Orrhochezíe, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Orrhorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der wäſſerige Ausfluß durch den Stuhl.

Orrhos, *m.* (gr.) [Heilk.] der wäſſerige Beſtandtheil der Milch, das Blutwaſſer.

Orseille, *f.* (fr. Orſeſſe), ein rother Färbeſtoff, die Färberflechte, das Färbermoos. [Sorte der Orgaſinſeide.

Orsóglio, *m.* (it. Orſolljo), die beſte

Orthobiótik, *f.* (gr.) die Kunſt, wohl zu leben. [richtige Lehrart.

Orthodidáktik, *f.* (gr.) die Lehrkunſt,

Orthodóx, (gr.) rechtlehrig, rechtgläubig, altgläubig, ſtrenggläubig.

Orthodoxíe, *f.* (gr.) die Rechtlehrigkeit, Rechtgläubigkeit, Strenggläubigkeit.

Orthodoxográph, *m.* (gr.) der rechtgläubige Schriftſteller. [eines Schiffes.

Orthodromíe, *f.* (gr.) der gerade Lauf

Orthodrómiſch, (gr.) den geraden Lauf eines Schiffes betreffend.

Orthoëpíe, *f.* (gr.) die Rechtſprechung, richtige Ausſprache.

Orthoëpik, *f.* (gr.) die Lehre von der richtigen Ausſprache.

Orthoëpiſch, (gr.) die richtige Ausſprache betreffend; der richtigen Ausſprache gemäß. [eck.

Orthogón, *n.* (gr.) [Grßl.] das Recht-

Orthogóniſch, (gr.) [Grßl.] rechteckig, rechtwinkelig.

Orthographíe, *f.* (gr.) die Rechtſchreibung, Schreibrichtigkeit.

Orthográphik, *f.* (gr.) die Rechtſchreibungslehre, Anweiſung zum Richtigſchreiben.

Orthográphiſch, (gr.) der Orthographie (ſ. d.) gemäß, zu derſelben gehörig, ſchreibrichtig; orthographiſche Fehler, Fehler gegen die Regeln der Rechtſchreibung.

Digitized by Google

Orthokōlon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Steifheit eines Gliedes.

Orthologīe, ſ. Orthoepie. [ſung.

Orthometrīe, *f.* (gr.) die Rechtmeſ-

Orthometrīſch, (gr.) rechtmeſſend, die Rechtmeſſung betreffend.

Orthomorphīe, *f.* (gr.) die richtige Geſtaltung, rechtmäßige Bildung.

Orthonȳmiſch, (gr.) rechtnamig.

Orthopädīe, *f.* (gr.) die Kunſt, körperliche Gebrechen zu heilen oder zu verbeſſern.

Orthopädiſch, (gr.) die Orthopädie (ſ. d.) betreffend, oder zu derſelben gehörig.

Orthophonīe, *f.* (gr.) die Rechtſprechung, richtige Ausſprache.

Orthophönik, *f.* (gr.) die Lehre von der richtigen Ausſprache, Anweiſung zur richtigen Ausſprache.

Orthopnōe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwerathmigkeit, große Engbrüſtigkeit.

Orthóptēra, } Mh. (gr.) Geradflüg-
Orthoptēren, } ler.

Orthótōna, Mh. (gr.) [Sprchl.] mit dem ſcharfen Tonzeichen bezeichnete Wörter. [richtige Betonung.

Orthotonīe, *f.* (gr.) [Sprchl.] die

Ortje, *f.* eine kleine Rechnungsmünze (in Lüttich).

Ortolān, *m.* (gr.) die Fettammer.

Orvietān, *n.* ein Gegengift.

Oryktochemīe, *f.* (gr.) die Steinſtoffkunde, Steinſcheidekunſt. [gung.

Oryktogenīe, *f.* (gr.) die Steinerzeu-

Oryktognoſīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der einfachen Foſſilien (ſ. d.), Unterſcheidungskunde der einfachen Mineralien.

Oryktognóſtiſch, (gr.) die Oryktognoſie betreffend, oder zu derſelben gehörig.

Oryktographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Foſſilien. [den Verſteinerungen.

Oryktologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Oryktológiſch, (gr.) ſ. Mineralogiſch. [log.

Oryktologiſt, *m.* (gr.) ſ. Minera-

Oryktometrīe, *f.* (gr.) die Steinmeßkunſt.

O sancta simplicĭtas, (lat.) ohne heilige Einfalt! o fromme Unſchuld!

Oschītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Hodenſackentzündung. [denſackbruch.

Oschocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Ho-

Oscillatiōn, *f.* (lat.) die ſchwingende Bewegung, Schwingung.

Oscillatórīſch, (lat.) ſchwingend, ſchwankend, ſchaukelnd.

Oscillīren, (lat.) in Schwingungen ſich bewegen, ſchwingen, ſchwanken.

Oscitánz, } *f.* (lat.) das Gähnen;
Oscitatiōn, } die Unachtſamkeit, Achtloſigkeit (im Geſpräche mit Geringeren), Geringſchätzigkeit, Großthuerei.

Osculatiōn, *f.* (lat.) die Küſſung, das Küſſen. [rühren.

Osculīren, (lat.) küſſen; genau be-

Oscŭlum charitātis, *n.* (lat.) der Liebeskuß. [denskuß.

Oscŭlum pācis, *n.* (lat.) der Frie-

Oskábrion, *n.* (gr.) die Käfermuſchel.

Oskabrioníten, Mh. (gr.) verſteinerte Käfermuſcheln.

Osmānen, Mh. Türken.

Osmazōm, *n.* (gr.) der eigenthümliche thieriſche Beſtandtheil in den Muskeln.

Osmin, *m.* (ruſſ.) ein ruſſiſches Getreidemaß.

Osmĭum, *n.* (gr.) ein im rothen Platin befindliches, neuentdecktes Metall.

Osmodysphorīe, *f.* (gr.) der Abſcheu vor gewiſſen Gerüchen.

Osmologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Riechſtoffen, Geruchlehre.

Osmonoſologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Geruchskrankheiten.

Osmozōm, ſ. Osmazom.

Ösophagītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Speiſeröhre.

Ösophagorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutung aus der Speiſeröhre.

Ösophagotomīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Digitized by Google

Aufschneidung der Speiseröhre, der Speiseröhrenschnitt. [röhre.

Oesŏphăgus, *m.* (gr.) die Speise-

Osphrasie, *f.* (gr.) das Riechvermögen, der Geruch. [Lendenweh.

Osphyalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Ossa, Mh. (lat.) die Knochen, Gebeine. [Knochengefäß, die Urne.

Ossārium, *n.* Mh. —**ria**, (lat.) das

Ossatūr, *f.* (lat.) der Knochenbau.

Ossificatiōn, *f.* (lat.) die Knochenerzeugung, Knochenbildung, der Knochenwuchs, die Verknöcherung.

Ossificīren, (lat.) zu Knochen machen, zu Knochen werden, verknöchern.

Ossilēgium, *n.* (lat.) das Knochen-einsammeln, Sammeln der Gebeine.

Ostägra, *f.* (gr.) [Wdk.] die Beinzange, Knochenzange. [chenschmerz.

Ostalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Kno-

Ostalgītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenentzündung.

Osten, ſ. Orient.

Ostensībel, (lat.) was vorgezeigt werden kann, vorzeigbar; vorgeblich.

Ostensīv, (lat.) offen dargelegt, augenſcheinlich, handgreiflich; prahleriſch.

Ostentatiōn, *f.* (lat.) die offene Darlegung, Schauſtellung; Prahlerei, Aufſchneiderei, Prahlſucht, das Gepränge.

Ostentīren, (lat.) zur Schau ausſtellen, prahlen, aufſchneiden. [Beinbrech.

Osteocōlla, *f.* der Kalktuff, Tuffſtein,

Osteodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenſchmerz.

Osteogangräna, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenbrand, die Knochenfäule.

Osteogenie, *f.* (gr.) die Knochenbildung, Knochenerzeugung. [beſchreibung.

Osteographie, *f.* (gr.) die Knochen-

Osteokölla, ſ. Osteocolla.

Osteolith, *m.* (gr.) der Knochenſtein, verſteinerte Knochen.

Osteolōg, *m.* (gr.) der Knochenkundige.

Osteologie, *f.* (gr.) die Knochenlehre.

Osteologiſch, (gr.) die Knochenlehre betreffend.

Osteomalacie, *f.* (gr.) das Weichwerden der Knochen, die Knochenerweichung.

Osteomalakiſch, (gr.) mit der Osteomalacie behaftet. [und Muskellehre.

Osteomyologie, *f.* (gr.) die Knochen-

Osteōncus, *m.* (gr.) die Knochengeſchwulſt. [trockene Knochenfraß.

Osteonekrōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Osteopathologie, *f.* (gr.) die Knochenkrankheitslehre. [Knochenverderbniß.

Osteophthorie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Osteophŷma, *n.* (gr.) [Heilk.] die weiche Knochengeſchwulſt.

Osteosarkōm, *n.* (gr.) die Knochen-

Osteosarkōma, Fleiſchgeſchwulſt.

Osteoscirrhus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Knochenkrebs. [Knochenſpeckgeſchwulſt.

Osteosteatōm, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Osteotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] das Werkzeug zur Zerlegung der Knochen, die Knochenſäge. [zergliederung.

Osteotomie, *f.* (gr.) die Knochen-

Osteothlus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Knochenſchwiele. [Gaſthaus, die Schenke.

Osteria, *f.* (it.) das Wirthshaus,

Ostiariāt, *n.* (lat.) das Amt eines Oſtiarius (ſ. d.).

Ostiārius, *m.* (lat.) der Pförtner, Kirchendiener (bei den Katholiken).

Ostināto, (it.) [Tonk.] hartnäckig, beharrlich. [zündung.

Ostītis, *f.* (gr.) die Knochenent-

Ostōſis, *f.* (gr.) die Verknöcherung.

Ostracismus, *m.* (gr.) das Scherbengericht (in Athen).

Ostraciten, Mh. (gr.) Verſteinerungen von Muſcheln. [ſchalen.

Ostrakodermāta, Mh. (gr.) Auſtern-

Ostrĕa edūlis, *f.* (lat.) die eßbare

Ostreiten, ſ. Ostraciten. [Auſter.

Ostreopectiniten, Mh. (gr.) verſteinerte Kammmuſcheln. [Marktflecken.

Ostrog, *m.* (ruſſ.) der verpaliſſadirte

Digitized by Google

Otägra, *n.* (gr.) der Ohrenzwang, Ohrenschmerz.

Otakústik, *f.* (gr.) die Kunst, das Gehör zu verstärken.

Otalgíe, *f.* s. Otagra.

Otálgica, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzeneimittel gegen den Ohrenzwang.

O témpora, o móres, (lat.) o Zeiten, o Sitten!

Oténchyta, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ohrspritze.

Otia dant vitia, (lat.) Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Otika, s. Otalgica.

Otiös, (lat.) müßig, ungenutzt, nicht auf Interessen gegeben.

Otitis, *f.* (gr.) die innere Ohrenentzündung.

Otium, *n.* Mh. Otia, die Muße, der Müßiggang.

Otoglóphis, *f.* } (gr.) der Ohr-
Otóglóphon, *n.* } löffel.

Otographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Ohres.

Otorrhagie, *f.* (gr.) der Ohrenblutfluß.

Otorrhöe, *f.* (gr.) das Ohrenlaufen, der Ohrenfluß.

Ototomie, *f.* (gr.) die Zergliederung der Ohren.

Ottáve rime, Mh. (it.) achtzeilige Stanzen.

Ottavina, *f.* (it.) [Tonk.] die kleine Oktave.

Ottetto, *m.* (it.) [Tonk.] das achtstimmige Tonstück.

Ottomäne, } *f.* das türkische Ruhe-
Ottománe, } bett, das niedere Ruhepolster.

Oubliétten, Mh. (fr. Ubl —), geheime Gefängnisse, Verließe, Burgverließe.

Oubliös, (fr. Ubl —), vergeßlich.

Outil, *n.* (fr. Utih), das Werkzeug.

Outrage, *m.* (fr. Utrahsch), der Schimpf, die Schande, schimpfliche Beleidigung.

Outrageant, (utraschangh), } (fr.)
Outrageux, (utraschöh), } schimpflich, sehr beleidigend.

Outragíren, (fr. utrasch —), beschimpfen, grob beleidigen.

Outríren, (fr. utr —), übertreiben; äußerst aufbringen.

Ouvert, (uwähr),
Ouvertement, (uwärtemángh), } (fr.) offenbar, offenherzig, gerade heraus.

Ouverture, *f.* (fr. Uwertühre), die Eröffnung, Einleitung, der Anfang; [Tonk.] das Einleitungsstück, Vorspiel.

Ouvrage, *n.* (fr. Uwrahsch), das Werk, die Arbeit. [ter, Handwerker.

Ouvrier, *m.* (fr. Uwrieh), der Arbei-

Ouvríren, (fr. uwr —), eröffnen, enthüllen, entdecken; anfangen.

Oväl, (lat.) eiförmig, länglichrund; das —, das Eirund; das eiförmige Ding.

Ovalith, *m.* (gr.) die eiförmige Versteinerung.

Ovárium, *n.* Mh. — ría, (Ovárien), der Eierstock, Eierstöcke; [Bot.] Samenbehältnisse. [zug (bei den alten Römern).

Ovatión, *f.* (lat.) ein kleiner Triumph-

Ovípara, } Mh. (lat.) eierlegende
Ovipären, } Thiere.

Ovoídisch, (lat.) eiähnlich, eiförmig.

Ovuliten, Mh. versteinerte Eierschnecken. [kleesaure Salze.

Oxaláte, Mh. (gr.) [Schdk.] sauer-

Oxälis, *f.* (gr.) der Sauerklee.

Oxälsäure, *f.* Sauerkleesäure.

Oxyáphie, *f.* (gr.) das Feingefühl, starke Gefühl.

Oxyd, *n.* (gr.) [Schdk.] die Verbindung eines Metalls mit Sauerstoff, der Metallkalk.

Oxydäbel, (gr.) [Schdk.] verkalkbar.

Oxydabilität, *f.* (gr.) die Verkalkbarkeit.

Oxydatión, *f.* (gr.) [Schdk.] das Verbinden mit Sauerstoff, die Verkalkung, Säuerung. [verbinden, verkalken.

Oxydíren, (gr.) [Schdk.] mit Sauerstoff

Oxydül, *n.* (gr.) [Schdk.] ein mit einer geringen Menge von Sauerstoff verbundener Körper.

Oxydulíren, (gr.) [Schdk.] bis zum

Digitized by Google

Zuſtande des Oxyduls (ſ. d.) mit Sauerſtoff verbinden.

Oxȳgala, *n.* (gr.) die ſauere Milch.

Oxygēn, *n.* (gr.) [Schdk.] der Sauerſtoff.

Oxygenatiōn, *f.* (gr.) [Schdk.] die Verbindung mit Sauerſtoff.

Oxygenīren, (gr.) [Schdk.] mit Sauerſtoff verbinden.

Oxygōn, *n.* (gr.) [Grßl.] der ſpitze Winkel.

Oxygōnisch, (gr.) ſpitzwinkelig.

Oxykrát, *n.* (gr.) ein Gemiſch von Eſſig und Waſſer, das Eſſigwaſſer.

Oxykratīren, (gr.) mit Eſſig und Waſſer waſchen.

Oxȳmel, *n.* (gr.) der Sauerhonig.

Oxymēter, *n.* (gr.) der Säuremeſſer.

Oxymōron, *n.* (gr.) [Rdk.] ein witziger oder ſpitzfindiger Gedanke, der einen ſcheinbaren Widerſpruch enthält.

Oxyopīe, *f.* (gr.) die Scharfſichtigkeit.

Oxyphlegmaſie, *f.* (gr.) [Heilk.] die ſchnelle Entzündung.

Oxyphonīe, *f.* (gr.) die gellende Stimme.

Oxyregmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Magenſäure, das Sodbrennen, ſaure Aufſtoßen.

Oxyrrhodīn, *n.* (gr.) der Roſeneſſig.

Oxyſáccharum, *n.* (gr.) der Sauerzucker.

Oxythymīe, *f.* (gr.) der Jähzorn, das ſchnelle Aufbrauſen.

Ozāna, *f.* (gr.) [Heilk.] das ſtinkende Naſengeſchwür.

P.

Pāan, *m.* (gr.) das Loblied auf Apollo; das Jubellied, der Siegesgeſang

Pābŭlum vitae, *n.* (lat.) die Lebensnahrung, die Luft.

Pacco, *m.* (it.) das Waarenpacket, der Ballen.

Pācem, (lat.) ein Friedensbild in der katholiſchen Kirche, welches dem Volke zum Küſſen dargereicht wird mit den Worten: **pax dōmini vobiscum** (der Friede des Herrn ſei mit Euch!); — ſchlagen, die Betglocke anſchlagen (in der katholiſchen Kirche). [laubniß.

Pāce tŭa, (lat.) mit deiner Er-

Pachomēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug zum Meſſen der Dicke der Spiegelgläſer.

Pachyämīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Dickblütigkeit. [die Augenliderverdickung.

Pachyblepharōſis, *f.* (gr.) [Heilk.]

Pachycholīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gallenverdickung. [dicker Haut, Dickhäuter.

Pachydērmen, Mh. (gr.) Thiere mit

Pachydērmiſch, (gr.) dickhäutig.

Pachyntica, Mh. (gr.) [Heilk.] verdickende Arzeneimittel.

Pachȳtis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Aufgetriebenheit, Aufgeſchwollenheit.

Paciārius, *m.* (lat.) der Friedensrichter (in England).

Pacificāle, *n.* (lat.) das Gefäß zu Aufbewahrung der Hoſtie; Behältniß zu Aufbewahrung von Heiligthümern (in der katholiſchen Kirche).

Pacificatiōn, *f.* (lat.) die Friedensſtiftung, der Friedensſchluß; die Friedensunterhandlung; Beilegung.

Pacificātor, *m.* (lat.) der Friedensſtifter; Vermittler.

Pacificīren, (lat.) den Frieden herſtellen, den Frieden vermitteln; ausſöhnen, ausgleichen, Streitigkeiten beilegen.

Paciscént, *m.* (lat.) der Vermittler (von Streitigkeiten), Ausgleicher, Friedensſtifter.

Paciscīren, (lat.) einen Vergleich ſchließen, ſich vergleichen, ausſöhnen; den Frieden vermitteln.

Packēt, *n.* das Päckchen, Bündel.

Packētboot, *n.* das Poſtſchiff.

Pacotille, *f.* (fr. — tillje), Waaren, welche von den Schiffsbedienten am Ausladungsorte verkauft werden dürfen.

Pácta convénta, Mh. (lat.) Uebereinkunftspunkte.

Pácta sunt servánda, (lat.) Verträge müſſen gehalten werden.

Digitized by Google

Pâctbrüder, Mh. (lat. u. deutſch), Schutzverwandte.

Pâctum, *n.* Mh. Pacta, (lat.) der Vertrag, Vergleich, die Uebereinkunft, das Bündniß; **ex pacto**, laut des Vertrags, der Uebereinkunft gemäß; — **acquisitîvum**, — **acquisitiônis**, der Erwerbsvertrag; — **adjéctum**, der Nebenvertrag; — **confraternitâtis**, die Erbverbrüderung; — **conjugâle**, der Ehevertrag; — **dilatôrium**, der verlängerte Zahlungsvertrag; — **dotâle**, der Ehevertrag; — **familîae**, der Hausvertrag; — **feudâle**, der Lehnsvertrag; — **hereditârium**, der Erbvertrag; — **palliâtum**, der Scheinvertrag; — **protimîsêos**, das Vorkaufsrecht; — **remissôrium**, der Nachlaßvertrag; — **simulâtum**, der Scheinvertrag; — **successôrium**, der Erbvertrag; — **tâcîtum**, der ſtillſchweigende Vertrag.

Pädagôg, *m.* (gr.) der Kindererzieher, Erzieher, Lehrer. [einer Erziehungsanſtalt.

Pädagogárch, *m.* (gr.) der Vorſteher

Pädagôgik, *f.* (gr.) die Erziehungskunſt, Erziehungslehre.

Pädagôgiſch, (gr.) zur Erziehung gehörig; die Erziehungskunſt betreffend.

Pädagogiſt, *m.* (gr.) der Zögling einer Erziehungsanſtalt.

Paedagôgium, *n.* Mh. — **gîa**, (lat.) die Erziehungsanſtalt.

Pädáuchöne, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bräune der Kinder. [der Kinder.

Pädatrophîe, *f.* (gr.) die Dörrſucht

Päderáſt, *m.* (gr.) der Knabenſchänder. [derei.

Päderaſtîe, *f.* (gr.) die Knabenſchän-

Paedeutêrium, *n.* Mh. — **ria**, (gr.) die Knabenſchule, Kloſterſchule.

Pädeütik, *f.* (gr.) die Tugendlehre.

Pädeütiſch, (gr.) zur Tugendlehre gehörig; die Tugend förderno, beſſernd.

Pädiátrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Behandlung der Kinderkrankheiten, Kinderheilkunde.

Pädiktêrus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Gelbſucht der Kinder.

Pädiotheologîe, *f.* (gr.) der Beweis des Daſeins Gottes aus der Kinderwelt.

Pädiſchah, *m.* (perſ.) der Großherr, Beſchützer der Könige (Titel des Sultans).

Padöggen, Mh. (ruſſ.) ruſſiſche Prügelſtäbchen. [dertaufe.

Pädobaptismus, *m.* (gr.) die Kin-

Pädonôm, *m.* (gr.) der Knabenaufſeher.

Pädophîl, *m.* (gr.) der Kinderfreund.

Pädopöîe, *f.* (gr.) die Kindererzeugung. [derwage.

Pädoſtáthmium, *n.* (gr.) die Kin-

Pädotrîbie, *f.* (gr.) die Kunſt, die Kinder angemeſſen zu beſchäftigen.

Pädotrophîe, *f.* (gr.) die Kindernährung, Aufziehung der Kinder.

Padrône, *m.* (it.) der Gebieter; Beſchützer, Patron.

Paga, *f.* (it.) das Lohnbüchelchen, Zahlungsbüchelchen (für die Arbeiter in Fabriken ꝛc.).

Pagamênt, *n.* } (it.) ungangbare
Pagaménto, *n.* } Münzſorten; das ungemünzte Silber, Bruchſilber; die Scheidemünze; baare Zahlung; Meßzahlungsfriſt. [Feſte.

Paganâlien, Mh. (lat.) ländliche

Paganismus, *m.* (lat.) das Heidenthum.

Pagânus, *m.* (lat.) der Heide.

Pagât, *m.* } ſ. Tarok.
Pagâte, *f.* }

Page, *m.* (fr. Pahſche), der junge Adelige zur Bedienung, Edelknabe.

Pāgĭna, *f.* (lat.) die Blattſeite, Seite, Seitenzahl. [mit Seitenzahlen.

Paginatiôn, *f.* (lat.) die Bezeichnung

Paginîren, (lat.) mit Seitenzahlen verſehen, bezíffern.

Pagliáccio, (Palljadſcho), } (it.) ſ.
Pagliâjo, (Palljajo), } Ba-
Paglíasso, (Palljaſſo), } jazzo.

Pägnia, Mh. (gr.) kleine ſcherzhafte Gedichte.

Digitized by Google

Pagöde, *f.* der Götzentempel (in Indien und China); das Götzenbild, die Wackelpuppe; eine indische Goldmünze (von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Paillasse, *f.* (fr. Paljáß), der Strohsack, die Streu.

Paille, (fr. palje), strohgelb, strohfarben.

Paillétten, Mh. (fr. Paljetten), Goldflimmer, Flitter.

Paillon, *m.* (fr. Paljóngh), das Silberplättchen als Unterlage zu Edelsteinen.

Pair, *m.* (fr. Páhr), das Mitglied der ersten Kammer (in Frankreich); das Mitglied des Oberhauses (in England); der Reichsrath.

Pairïe, *f.* (fr. Párih), die sämmtlichen Mitglieder der ersten Kammer (in Frankreich); die Mitglieder des Oberhauses (in England), die Gesammtheit der Pairs (s. d.).

Pairschaft, *f.* die Würde eines Pair (s. d.), die Pairie (s. d.).

Païsïbel, (fr. páj—), friedlich, friedliebend, friedfertig, fromm.

Pakfong, *n.* das Weißkupfer.

Páladïn, *m.* der tapfere Held, irrende Ritter, Abenteurer.

Palais, *n.* (fr. Paláh), das Prachtgebäude, fürstliche Gebäude, der Palast.

Paländer, *m.* (it.) ein plattes Fahrzeug. [gesessel (in Ostindien).

Paländïn, *m.* das Tragebett, der Tra-

Palanque, *f.* (fr. Palángk), [Krk.] die Verschanzung mit Pfahlwerk.

Paläodogïe, *f.* (gr.) die Altgläubigkeit. [alten Schreibkunst.

Paläogräph, *m.* (gr.) der Kenner der

Paläographïe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Schriftenkunde, Schreibekunst der Alten.

Paläográphik, *f.* (gr.) die Lehre von der Schreibekunst der Alten.

Paläográphisch, (gr.) zur Paläographie (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend.

Paläológ, *m.* (gr.) der Altlehrige, Altgläubige, Lehrer der Paläologie (s. d.).

Paläologïe, *f.* (gr.) die Altlehrigkeit, Altgläubigkeit; Alterthümerkunde.

Paläophrön, *m.* (gr.) der Altgläubige, Altgesinnte. [nadeln.

Paläothyen, Mh. (gr.), s. Incu-

Paläst, *m.* s. Palais.

Palästra, *f.* (gr.) der Kampfplatz (der alten Griechen), Fechtplatz.

Palästrik, *f.* (gr.) die Kampfkunst, Fechtkunst, Ringekunst.

Palästrit, *m.* (gr.) der Kämpfer, Ringer (bei den alten Griechen).

Paläströphylax, *m.* (gr.) der Wächter des Fechtplatzes.

Palatïn, *m.* (fr.) der Pelzkragen, eine Art Halsbekleidung der Frauen; der Pfalzgraf. [Palatins, Pfalzgrafschaft.

Palatinät, *n.* (lat.) die Würde eines

Palatïne, *f.* (fr.) die Pfalzgräfin (s. a. Palatin).

Palatïnus, *m.* (lat.) der Pfalzgraf; — cōmes, der kaiserliche Pfalzgraf.

Palätium, *n.* Mh. — tïa, (lat.) der Palast. [der Neger.

Pälaver, *m.* das Versammlungshaus

Päles, *f.* [Fbl.] die Hirtengöttin (bei den Römern). [Männerüberrock.

Paletot, *m.* (fr. Paletoh), eine Art

Palétte, *f.* (fr.) das Farbenbret (der Maler). [der Pfähle, Verpfählung.

Palïficatiōn, *f.* (lat.) die Einrammung

Palikären, Mh. (gr.) freiwillige Soldaten (bei den Neugriechen).

Palillogïe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung eines Wortes oder Satzes zu Anfange einer neuen Periode.

Palimbacchïus, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von zwei langen und einer kurzen Silbe (– – ⏑).

Palindröm, *m.* (gr.) ein Wort, welches vor- und rückwärts gelesen werden kann und jedes Mal eine verschiedene Bedeutung hat.

Palindromïe, *f.* s. Recidiv.

Palindrömon, *n.* (gr.) ein Vers,

Digitized by Google

welcher vor- und rückwärts geleſen denſelben Sinn gibt.

Palingeneſie, *f.* (gr.) die Wiedererzeugung, Wiedergeburt; Auferſtehung; Umgeſtaltung in veredelter Form.

Palingeneſiren, (gr.) wiedererzeugen, wiedergebären.

Palinodie, *f.* (gr.) die Wiederholung des Geſanges; der Widerruf, die Zurücknahme.

Palinodiren, (gr.) den Geſang wiederholen; widerrufen, zurücknehmen.

Palintokie, *f.* (gr.) die Rückverzinſung.

Paliſſade, *f.* (fr.) der Schanzpfahl; Paliſſaden, Mh. das Pfahlwerk, die Verſchanzung mit Schanzpfählen.

Paliſſadiren, (fr.) mit Schanzpfählen einſchließen, verpfählen.

Pálla, *f.* (lat.) das lange Oberkleid der altrömiſchen und griechiſchen Frauen; — **corporālis**, das Altar- und Kelchtuch (in der katholiſchen Kirche).

Palládium, *n.* Mh. — dia, (gr.) [Fbl.] das Bild der Minerva; das Schutzbild, Schutzmittel; Kleinod; die Bürgſchaft, die Schutzwehr. [Minerva.

Pallas Athēne, *f.* [Fbl.] die Göttin

Pállaſch, *m.* (ſlav.) das Schlachtſchwert, der Säbel.

Palliativ, *n.* (lat.) [Heilk.] das Linderungsmittel, Beſänftigungsmittel, Friſtmittel, vorübergehend wirkende Mittel.

Palliātum negōtium, *n.* (lat.) ein Geſchäft, welches der Sache nach verboten, der Form nach aber erlaubt iſt.

Pállium, *n.* Mh. — lia, (lat.) das Oberkleid (der alten Römer), der Mantel; — **charitātis**, der Mantel der Liebe. [Ballſpielbahn.

Pallmáille, *f.* (fr. Pallmallj), die

Pállor, *m.* (lat.) die Bläſſe, bleiche Geſichtsfarbe, Todtenbläſſe. [Spanne.

Pálma, *f.* (lat.) die flache Hand,

Palmaciten, Mh. (lat.) verſteinerte Palmen.

Palmārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Siegeslohn; das Geſchenk für einen gewonnenen Rechtsſtreit.

Palmārum, (lat.) der Sonntag vor Oſtern, Palmſonntag. [tie.

Palmeſtrie, *f.* (gr.), ſ. Chiromanie.

Palmétten, Mh. (fr.) [Bauk.] palmblattähnliche Verzierungen. [chen.

Palmiſt, *m.* das gemeine Eichhörnchen

Palmit, *n.* das Palmenmark, Palmenmehl. [gen, Klopfen des Herzens.

Pálmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Schla-

Pálmſect, *m.* eine Art ſüßen, lieblichen Weins von der Inſel Palma.

Palpābel, (lat.) greifbar, handgreiflich, fühlbar; offenbar. [betreffend.

Palpebrāl, (lat.) die Augenlider

Palpitatiōn, *f.* (lat.) das Klopfen, Herzklopfen, der Pulsſchlag.

Palpitiren, (lat.) klopfen, ſchlagen, pochen (vom Herzen); zappeln.

Paludamént, *n.* (lat.) der rothe Scharlachmantel der Feldherrn, Kaiſermantel. [ſchnecke.

Paludīne, *f.* (lat.) die Sumpf-

Pambiōma, *n.* (gr.) das allgemeine Lebensprincip.

Pámpa, *f.* (ſpan.) die weite Grasebene (in Südamerika); eine Art amerikaniſcher Katzen.

Pamphlēt, *n.* (gr.) die Flugſchrift, das Flugblatt; kleine Schrift, Gelegenheitsſchrift. [von Flugſchriften.

Pamphletiſt, *m.* (gr.) der Verfaſſer

Pamplegie, *f.* (gr.) [Heilk.] die allgemeine Lähmung, der allgemeine Schlagfluß. [Hirten.

Pān, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der

Pānācee, *f.* (gr.) das allgemeine Heilmittel, Wundermittel.

Panache, *m.* (fr. Panáſch), der Federbuſch, Federſtutz. [ſtreift.

Panachirt, (fr. — ſchirt), bunt ge-

Panāde, *f.* (fr.) die Brodſuppe, Kraftſuppe.

Panaricium, *n* Mh. — cia, (lat.)

das Fingergeschwür, Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

Panathenäen, Mh. (gr.) Volksfeste zu Ehren der Minerva (zu Athen).

Pänax, *m.* (gr.) das allgemeine Heilmittel, das Heilkraut. [helfende Mittel.

Panchréstum, *n.* (gr.) [Heilk.] das all-

Panchymagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Abführungsmittel böser Feuchtigkeiten.

Pancrätion, } *n.* (gr.) der Wett-
Pancrätium, } kampf auf Leben und Tod, der Allkampf.

Pancratiást, *m.* (gr.) der das Pancratium (s. d.) kämpft, der Kämpfer auf Leben und Tod.

Pandämönion, *n.* (gr.) der allen Dämonen geweihte Tempel; das Reich des Teufels.

Pandékten, Mh. (gr.) die aus funfzig Büchern bestehende Sammlung von Rechtssprüchen und Gutachten des Kaisers Justinian. [Volkskrankheit.

Pandemíe, *f.* (gr.) die allgemeine

Pandémisch, (gr.) allgemein verbreitet, allgemein (von Krankheiten).

Pandikulatiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung aller Muskeln am Körper; das Strecken, Recken. [alles Uebels.

Pandōrabüchse, *f.* uneig. die Quelle

Pandöre, *f.* (it.) eine Art Laute mit kurzem Halse. [Fußsoldat.

Pandür, *m.* (ung.) der ungarische

Panéel, *n.* [Bauk.] das Täfelwerk, die untere Wandbekleidung.

Panegyrikus, *m.* (gr.) die Lobrede, Lobschrift. [preisend.

Panegyrisch, (gr.) lobrednerisch, lob-

Panegyrist, *m.* der Lobredner.

Panegyristisch, s. Panegyrisch.

Paneliren, [Bauk.] mit Wandgetäfel bekleiden, täfeln. [indien.

Panélle, *f.* der Rohzucker aus West-

Panélsäge, *f.* die Laubsäge.

Panergesíe, *f.* (gr.) die allgemeine Aufmunterung zur Besserung.

Panglōß, *m.* (gr.) der Allsprecher, der über Alles absprechen will, Schwätzer.

Panglossíe, *f.* (gr.) die Geschwätzigkeit.

Panharmönikon, *n.* (gr.) ein Tonwerkzeug, welches mehrere Blasinstrumente in sich vereinigt.

Panhellēnion, *m.* (gr.) der oberste Staatsrath (bei den Neugriechen).

Panhistorie, *f.* (gr.) die Allwisserei.

Panier, *m.* die Kriegsfahne, Heerfahne, Hauptfahne.

Panificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Brod; Brodgährung.

Panificíren, (lat.) mehlige Stoffe in Brod verwandeln. [bestreuen.

Paniren, (fr.) mit geriebenem Brode

Pänisbrief, *m.* der Brodbrief, die kaiserliche Empfehlung zur lebenslänglichen Versorgung in einem Kloster.

Pänisch, den Pan (s. d.) betreffend; der panische Schrecken, der plötzliche, aber ungegründete Schrecken.

Panist, *m.* (lat.) der Inhaber eines Panisbriefes (s. d.). [ohren.

Paniten, Mh. (lat.) versteinerte Meer-

Pankratesíe, *f.* (gr.) die Allherrschaft, der alleinige Besitz.

Pankrátion, s. Pancration.

Pánkreas, *n.* (gr.) [Heilk.] die Bauchspeicheldrüse, Magendrüse.

Pankreátisch, (gr.) die Magendrüse betreffend.

Panmelödion, *n.* (gr.) ein neuerfundenes Tonwerkzeug mit Metallstäben.

Panotypíe, *f.* (gr.) die Lichtbildnerei; das Lichtbild auf Wachstuch. [gen.

Panotypíren, (gr.) Panotypieen fertig-

Panotypíst, *m.* (gr.) der Verfertiger von Panotypieen.

Pänne, *f.* (fr.) die Schwungfedern des Falken.

Panochíe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Leistenbeule

Panóptisch, (gr.) allsehend.

Panorām, } *n.* (gr.) das Rundge-
Panoräma, } mälde.

Digitized by Google

Panfelēne, *f.* (gr.) der Vollmond.

Panſōph, *m.* (gr.) der Alleswiſſer, Allgelehrte.

Panſophīe, *f.* (gr.) die Allweisheit, der Dünkel, Alles wiſſen zu wollen.

Panspérmium, *n.* (gr.) der Urſtoff, die Grundmaterie.

Panſtereoráma, *n.* Mh. — máta, (gr.) die Darſtellung eines Gegenſtandes in ganz erhabener Arbeit.

Pantagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Alles abführende Heilmittel.

Pántalon, *m.* (fr. Pángtalongh), der Poſſenſpieler, Hanswurſt (im italieniſchen Volksluſtſpiele); Pantalons, Mh. Strumpfhoſen; lange Beinkleider.

Pantalonnáde, *f.* (fr.) der Gaukeltanz, Poſſentanz, die Gaukelei, Verſtellung.

Pántes, Mh. Muſchelgeld.

Pantheïsmus, *m.* (gr.) der Glaube, daß das Weltall die Gottheit ſelbſt ſei, der Weltgottglaube.

Pantheïſt, *m.* (gr.) der Anhänger des Pantheismus (ſ. d.), Weltgottgläubige. [mus gemäß, weltgottgläubig.

Pantheïſtiſch, (gr.) dem Pantheis-

Pantheologīe, *f.* (gr.) die Allgötterlehre.

Pánthēon, *n.* (gr.) ein Tempel (in Rom), welcher allen Göttern geweiht war, der Allgotttempel.

Pantheoniſíren, (gr.) in das Pantheon (ſ. d.) verſetzen.

Panthēre, *f.* (gr.) das Hängegarn, Hangnetz (zum Vogelfangen).

Pantíne, *f.* (fr.) eine Anzahl zuſammengewundener Garnſträhne, die gefärbt werden ſollen. [ſchnabel (zum Zeichnen).

Pantográph, *m.* (gr.) der Storch-

Pantographīe, *f.* (gr.) die Kunſt mit dem Storchſchnabel zu zeichnen.

Pantográphiſch, (gr.) die Pantographie (ſ. d.) betreffend.

Pantokratie, *f.* (gr.) die Allbeherrſchung, Allherrſchaft.

Pantokrátiſch, (gr.) allbeherrſchend, allherrſchend. [ſcher, Allherrſcher.

Pantokrátor, *m.* (gr.) der Allbeherr-

Pantométer, *m.* (gr.) der Allmeſſer (ein Werkzeug).

Pantomīme, *f.* (gr.) das Geberdenſpiel, die Geberdenſprache.

Pantomīmik, *f.* (gr.) die Geberdenſpielkunde, Geberdenkunde. [denſpieler.

Pantomīmiker, *m.* (gr.) der Geber-

Pantomīmiſch, (gr.) das Geberdenſpiel betreffend, zu demſelben gehörig, geberdenkünſtleriſch. [den ausdrücken.

Pantomimiſíren, (gr.) durch Geber-

Pantomimiſt, ſ. Pantomimiker.

Pantophág, *m.* (gr.) der Alleſſer, Vielfraß. [les deſſen, was eßbar iſt.

Pantophagīe, *f.* (gr.) der Genuß al-

Pantophobīe, *f.* (gr.) die Scheu vor Allem; Waſſerſcheu.

Pantoſōph, *m.* (gr.) der Alleswiſſer.

Pantoſophīe, *f.* (gr.) die Allweisheit, Alleswiſſerei. [ſchmitzte Menſch.

Panúrg, *m.* (gr.) der liſtige, ver-

Panurgīe, *f.* (gr.) die Verſchmitztheit, argliſtige Bosheit. [argliſtig.

Panúrgiſch, (gr.) verſchmitzt, liſtig,

Pānus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Drüſengeſchwulſt. [Thierſeuche.

Panzootīe, *f.* (gr.) die allgemeine

Pāon, ſ. Pāan. [roſe.

Pāonīe, *f.* (gr.) die Pfingſtroſe, Gicht-

Pápa, *m.* (lat.) der Vater; Papſt.

Papābel, (lat.) zur Erlangung der päpſtlichen Würde fähig. [Salzfiſch.

Papagéllo, *m.* ein lachsähnlicher

Papagēno, *m.* (it.) der befiederte Vogelſteller (in der Zauberflöte).

Papāl, (lat.) päpſtlich; —=Syſtem, *n.* die päpſtliche Oberherrſchaft (in der Kirche). [gute Tropf.

Papatāce, *m.* (lt. — tahtſche), der

Papāver, *m.* (lat.) der Mohn.

Papaverīn, *n.* (lat.) der Mohnſtoff.

Papelīne, *f.* (fr.) Name eines gewiſſen halbſeidenen Zeuches.

Digitized by Google

Paperasse, *f.* (fr. — ráß), das beschriebene, unbrauchbare Papier.

Paperaſſiren, (fr.) in alten Papieren herumkramen. [ſtin.

Papesse, *f.* (fr. Papéß), die Päpſ-

Papiermaché, *n.* (fr. Papjehmaſcheh), das gekaute Papier; die Papiermaſſe (zu Doſen ꝛc.).

Papillon, *m.* (fr. — pilljónghh), der Schmetterling, Sommervogel, Tagfalter.

Papillote, *f.* (fr. Papiljotte), der Haarwickel.

Papillotiren, (fr.) die Haare wickeln.

Papismus, *m.* (lat.) die päpſtliche Lehre; das Papſtthum.

Papiſt, *m.* (lat.) der Anhänger des Papſtthums; päpſtlich Geſinnte, Päpſtler.

Papiſtereï, *f.* (lat.) die blinde Anhänglichkeit an den Papſt.

Papiſtiſch, (lat.) päpſtlich, päpſtiſch.

Papocäſarie, *f.* (lat. u. gr.) das Eingreifen des Papſtes in die Rechte der weltlichen Fürſten.

Papolatrie, *f.* (gr.) die übermäßige und blinde Anhänglichkeit an den Papſt; übertriebene Verehrung des Papſtes.

Päpſt, *m.* (lat.) das Oberhaupt der katholiſchen Kirche, der heilige Vater.

Päpuas, Mh. Name eines wilden Völkerſtammes in Auſtralien. [ſchen.

Päpüla, *f.* (lat.) die Puſtel, das Bläs-

Papulös, (lat.) puſtelartig.

Papyrographie, *f.* (gr.) die Papierbeſchreibung.

Päpyrus, *m.* (gr.) die Papierſtaude; das aus derſelben bereitete Papier.

Paquet, *n.* (fr. Packeh), ſ. Packet.

Par, (fr.) durch, zu, aus, von; — **exemple** (Eranghpl), zum Beiſpiel; — **curioſité** (fr. Kúrioſiteh), aus Neugierde.

Parabäſe, } *f.* (gr.) das Abſpringen
Parabäſis, } von einem Gegenſtande; die Abſchweifung, Ausſchweifung.

Parabel, *f.* (gr.) die Gleichnißrede, das Gleichniß; [Grßl.] ein gewiſſer Kegelſchnitt.

Parabolän, *m.* (gr.) der Wagehals; Parabolänen, Mh. Krankenwärter (bei gefährlichen Seuchen).

Parabölisch, (gr.) gleichnißweiſe, in Gleichniſſen; in Geſtalt einer Kegelſchnittslinie. [reden.

Paraboliſiren, (gr.) in Gleichniſſen

Paraboloïd, *n.* (gr.) [Grßl.] der Afterkegel. [durch Zufall, zufällig.

Par accident, (fr. — Akſidángh),

Par accord, (fr. — Akkóhr), durch Vergleich.

Paracentèſe, } *f.* (gr.) [Wdk.] der
Paracentéſis, } Stich zur Abzapfung krankhafter Feuchtigkeiten.

Paracentesiren, (gr.) [Wdk.] einen Einſtich machen, abzapfen.

Paracéntrisch, (gr.) um den Mittelpunkt herumgehend.

Parachröa, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Geſichtsfarbe.

Parachröma, *n.* (gr.) die Farbentäuſchung. [rechnungsfehler.

Parachronismus, *m.* (gr.) der Zeit-

Parachröſis, *f.* (gr.) das Verderben durch Farbengebung. [Fallſchirm.

Parachute, *m.* (fr. — ſchůht), der

Paraclèt, ſ. Paraklet.

Paracyëſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwangerſchaft außerhalb der Gebärmutter. [Halsmuskelbräune.

Paracynánche, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Parade, *f.* (fr.) die Schauausſtellung; Prunkſchau der Truppen; der Prunk, das Gepränge, die Pracht; [Fchtk.] die Abwendung eines Stoßes oder Hiebes; —-Bett, das Prachtbett, Prunkbett; —-Pferd, das Prachtpferd.

Paradiáſtole, *f.* (gr.) [Rdk.] die Erläuterung durch das Gegentheil.

Paradies, *n.* (perſ.) der Baumgarten; Wonnegarten; der Ort der Seligen im Himmel; die oberſten Plätze im Theater, die letzte Gallerie.

Digitized by Google

Paradiesisch, (pers.) herrlich, wonnig, himmlisch.

Paradigma, *n.* Mh. —mäta, (gr.) das Muster, Beispiel, Vorbild.

Paradigmátisch, (gr.) durch Beispiele lehrend, musterhaft.

Paradigmatisiren, (gr.) durch aufgestellte Beispiele lehren.

Paradiren, (fr.) prunken, Gepränge machen, prangen, sich in seinem Glanze zeigen, stolz einherschreiten.

Parados, *m.* (fr. —doh), [Krk.] die Rückenwehr.

Paradóx, (gr.) der gewöhnlichen Lehre und Meinung entgegen, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, auffallend, befremdlich.

Paradóxa, Mh. (gr.) seltsame und auffallende Behauptungen oder Meinungen. [Seltsame, Wunderbare.

Paradóxe, *n.* (gr.) das Auffallende,

Paradoxie, *f.* (gr.) die Meinungssonderbarkeit; Liebe zum Auffallenden und Sonderbaren.

Paradoxomanie, *f.* (gr.) die Sucht nach dem Sonderbaren und Auffallenden.

Paradóxon, *n.* Mh. —dóxa, (gr.) die seltsame Meinung, wunderbare und auffallende Behauptung.

Paráfe, ſ. Paraphe.

Parafoudre, *m.* (fr. —fuhdr), der Blitzableiter, Wetterableiter.

Paragensie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstimmung des Geschmacksvermögens.

Paragiren, (fr.) durch Geld abfinden, durch Ländereien abfinden.

Parágium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) [Rcht.] das gleiche Anrecht, die Mitbelehnung.

Paraglósse, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Zungenmuskels, der Zungenvorfall.

Paragóge, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Verlängerung am Ende eines Wortes.

Paragógisch, (gr.) [Sprchl.] am Ende des Wortes verlängert.

Paragón, *f.* (gr.) [Bchdr.] Name einer gewissen Schriftgattung (zwischen Tertia und Textschrift).

Paragóne, *m.* (it.) ein schwarzer italienischer Marmor. [besonderer Größe.

Paragónperlen, Mh. Zahlperlen von

Paragramm, *n.* (gr.) das Danebengeschriebene, der Schriftzusatz, das Einschiebsel.

Paragráph, *m.* (gr.) der Absatz in der Schrift, Abschnitt, die Abtheilung; das Zeichen (§) über einem Abschnitte in einer Schrift.

Paragraphiren, (gr.) in Abschnitte abtheilen; mit Paragraphenzeichen versehen. [Hagelableiter.

Paragrêle, *m.* (fr. —grähl), der

Paraklēt, *m.* (gr.) der Helfer, Tröster, heilige Geist.

Paraklētisch, (gr.) helfend, tröstend.

Parakmástisch, (gr.) abnehmend (von Krankheiten). [nehmen einer Krankheit.

Parákme, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ab-

Paraköpe, *f.* (gr.) [Heilk.] der vorübergehende Wahnsinn.

Parakúsis, *f.* (gr.) das Falschhören, Ueberhören; Ohrenbrausen.

Paralipómena, Mh. (gr.) Ergänzungen, Zusätze zu einer Schrift; die Bücher der Chronik.

Paralipse, } *f.* (gr.) [Rdk.] die Ue-
Paralipsis, } bergehung.

Parállage, *f.* (gr.) die Verwechselung; [Heilk.] Geistesverwirrung.

Parallaktisch, (gr.) die Parallaxe (ſ. d.) betreffend, sich auf dieselbe beziehend.

Parallaxe, *f.* (gr.) [Strnk.] der Winkel, den zwei verschiedene Gesichtslinien zu einem und demselben Gegenstande mit einander bilden.

Parallēl, (gr.) gleichlaufend, gleich weit von einander abstehend; uneig. einander entsprechend.

Parallēle, *f.* (gr.) die Gegeneinanderstellung, Vergleichung. [gleichen.

Parallelisiren, (gr.) gleichstellen, ver-

Digitized by Google

Parallelism, } *m.* (gr.) die Zusam-
Parallelismus, } menstellung, Vergleichung, Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit.

Parallelográmm, *n.* (gr.) [Grsl.] das geradlinige Viereck.

Parallelográph, *m.* (gr.) ein Werkzeug Parallellinien zu ziehen, das Rostral.

Parallélstelle, *f.* die gleichlautende Stelle. [machen, fehlschließen.

Paralogisiren, (gr.) einen Trugschluß

Paralogismus, *m.* (gr.) der falsche Schluß, Fehlschluß, Trugschluß.

Paralogístik, s. Sophistik.

Paralysiren, (gr.) lähmen, entkräften; hemmen, hindern. [Gliederlähmung.

Paralýsis, *f.* (gr.) die Lähmung,

Paralytikus, *m.* (gr.) der Gliederlahme, Gichtbrüchige.

Paralytisch, (gr.) gelähmt, gliederlahm; zu Schlagflüssen geneigt.

Paraménte, Mh. (lat.) Kirchenschmuck, Kirchenkostbarkeiten.

Par ami, (fr. — amih), durch einen Freund; als Freund. [Freundschaft.

Par amitié, (fr. — tieh), aus

Paramonárius, *m.* (gr.) der Küster (in der katholischen Kirche).

Paramýthie, *f.* (gr.) die belehrende dichterische Erzählung, Fabeldichtung, fabelhafte Dichtung. [Paramythie (s. d.).

Paramythisch, (gr.) in Form einer

Paranése, } *f.* (gr.) die Ermahnungs-
Paranésis, } rede, Ermahnung; Nutzanwendung. [ternd, erbaulich.

Paranétisch, (gr.) ermahnend, ermun-

Paranóa, *f.* (gr.) der Wahnsinn, Irrsinn.

Paranýmph, } *m.* (gr.) der Braut-
Paranymphus, } führer; Brautwerber.

Paránze, *f.* (it.) ein großes Fischerfahrzeug (in Neapel).

Parapégma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die Gesetztafel; Zeittafel, Geschichtstafel.

Parapet, *n.* (fr. — peh), [Krk.] die Brustlehne, Brustwehr.

Parapétalum, *n.* Mh. — täla, (gr.) [Bot.] das Nebenblättchen, Nebenblumenblatt.

Paráph, *m.* } (fr.) der Namenszug,
Paráphe, *f.* } Handzug, das Handzeichen; Amtssiegel, der Stempel.

Paraphen-Jura, Mh. [Rcht.] Stempelgebühren.

Paraphernálgüter, } Mh. (gr.)
Paraphernálien, } [Rcht.] das Vermögen der Ehefrau außer dem Heirathsgute, die Gerade.

Paraphíe, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung des Gefühls.

Paraphimósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geschwulst der Vorhaut, der spanische Kragen.

Paraphíren, (gr.) mit dem Namenszuge versehen; mit dem Stempel bezeichnen.

Paraphonie, *f.* (gr.) der Fehler der Stimme, die unangenehme Stimme.

Paraphonist, *m.* (gr.) der Vorsänger.

Paraphráse, } *f.* (gr.) die Umschrei-
Paráphrasis, } bung, erklärende Uebersetzung. [erklärend umschreiben, erklären.

Paraphrasíren, (gr.) umschreiben,

Paraphrást, *m.* (gr.) der erklärende Umschreiber, Ausleger. [erklärend.

Paraphrástisch, (gr.) umschreibend,

Paraphrenesie, } *f.* (gr.) die Entzün-
Paraphrenítis, } dung des Zwerchfells und die daraus erfolgte Raserei.

Paraphronésis, } *f.* (gr.) die Geistes-
Paraphrósyne, } abwesenheit, der leichte Wahnsinn, die Verstandesverwirrung. [an Pflanzen, der Nebenwuchs.

Paráphysis, *f.* (gr.) die Saftfäden

Paraplegie, *f.* (gr.) die Gliederlähmung durch Schlagfluß, der Schlagfluß.

Paraplektisch, (gr.) vom Schlage gelähmt, schlagflüssig.

Paraplegie, s. Paraplegie.

Parapleuritis, *f.* (gr.) die leichte Brustfellentzündung. [Regenschirm.

Parapluie, *n.* (fr. — plüh), der

Digitized by Google

Parapoplegie, *f.* (gr.) der leichte Schlagfluß.

Pararrhythmus, *m.* (gr.) der natürliche Puls.

Pararthrōma, *n.* (gr.) die Verrenkung.

Pararthröma, *n.* (gr.) die Verrenkung.

Parasánge, *f.* die perſiſche Meile.

Paraſcēnium, *n.* Mh. — nĭa, (gr.) das Nebenzimmer zum Ankleiden (im Theater).

Paraſchen, Mh. (hebr.) Abſchnitte aus den Büchern Moſis, welche in der Synagoge vorgeleſen werden.

Paraſelēne, *f.* (gr.) der Nebenmond.

Paraſit, *m.* (gr.) der Tiſchgenoß; Schmarotzer.

Paraſitiſch, (gr.) ſchmarotzend, ſchmarotzerisch.

Paraſkeüe, *f.* (gr.) die Vorbereitung, Zurüſtung, der Vorbereitungstag, heilige Abend; der Charfreitag.

Paraſól, *n.* (gr.) der Sonnenſchirm.

Paraſtáden, Mh. (gr.) [Bauk.] Nebenpfeiler.

Paraſtátiſch, (gr.) helfend; ſcheinbar ſtützend.

Paraſtáſis, (gr.) ſ. Paraphis.

Paraſtichon, ſ. Akroſtichon.

Paraſtrémma, *n.* (gr.) die krampfhafte Verzuckung, Verdrehung (der Augen ꝛc.).

Paraſtröphe, *f.* Verzuckung, Verdrehung (der Augen ꝛc.).

Paraſynagōge, *f.* (gr.) die heimliche Zuſammenkunft.

Parät, (lat.) bereit, fertig.

Paräthēſis, *f.* (gr.) die Hinzufügung, der Zuſatz; die Uebergabe; die Vergleichung, der Gegenſatz.

Parathymie, *f.* (gr.) die Gemüthsverſtimmung.

Paratonie, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Spannung, Ueberſpannung.

Paratonnère, *m.* (fr. — tonnähr), ſ. Parafoudre.

Paratrimma, *n.* (gr.) das Wundſein des Afters, der Wolf. [ſige Ernährung.

Paratrophie, *f.* (gr.) die unregelmä-

Par avance, (fr. — awángß), als Vorſchuß, vorſchußweiſe.

Paravent, *m.* (fr. Parawángh), der Windſchirm; die ſpaniſche Wand.

Parbleu! (fr. — blöh), potztauſend!

Par bricole, (fr. — brikohl), durch Rückſchlag.

Parc aux cerfs, *m.* (fr. Park o ſehr), der Hirſchgarten, eine Art Serail des Königs Ludwig XV. von Frankreich.

Parcélle, *f.* (fr.) das Theilchen, einzelne Stückchen.

Parcelliren, (fr.) in Theile theilen, in Stücke abtheilen, zerſtückeln.

Parcellirung, *f.* (fr.) die Zerſtückelung, Theilung in einzelne Theile.

Pärce, ſ. Parze.

Parcheminiſt, *m.* (fr. Parſch —), derjenige, welcher von ſeinen Renten lebt.

Par ci par là, (fr. parſi —), hier und dort, an verſchiedenen Orten.

Par complaisance, (fr. — konghpläſángß), aus Gefälligkeit.

Par couvert, (fr. — kuwähr), durch Einſchluß.

Par curiosité, (fr. — küriohſité), aus Neugierde.

Par dépit, (fr. — depih), aus Verdruß.

Pardessus, *m.* (fr. — deſſüh), der Oberrock.

Par Dieu, (fr. — Djöh), bei Gott!

Pardön, *m.* (fr.) die Pardon (— dóngh), Verzeihung, Vergebung; Gnade, Begnadigung; — geben, begnadigen, das Leben ſchenken (einem Verbrecher).

Pardonnäbel, (fr.) verzeihlich.

Pardonniren, (fr.) verzeihen, vergeben, begnadigen, das Leben ſchenken.

Pardünen, Mh. Taue zur Befeſtigung der Bramſtengen. [an Reitſchüler).

Paré, (fr.) angehalten! halt! (Zuruf

Pareätis, (lat.) gehorcht! [mung.

Parechēſis, *f.* (gr.) die Klangnachahmung.

Parechétiſch, (gr.) klangnachahmend.

Pareggiren, (it. paredſch —), ausgleichen, vergleichen (Rechnungen ꝛc.).

Paregōricum, *n.* Mh. — rĭca, (gr.) [Heilk.] das ſchmerzſtillende Arzeneimittel beſänftigende Mittel.

Digitized by Google

Paregörisch, (gr.) [Heilk.] ſchmerzſtillend, erweichend.

Paréktäſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die übermäßige Ausdehnung.

Parellipſe, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Auslaſſung eines Selbſtlauters.

Parémbole, *f.* (gr.) die Einſchaltung, der eingeſchaltete Satz. [Gehirn.

Parencephälis, *f.* (gr.) das kleine

Parencephalitis, *f.* (gr.) die Entzündung des kleinen Gehirns.

Paréuchyma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Beſtandtheile der Eingeweide.

Parentälia, Mh. (lat.) Todtenopfer, Leichenopfer (für Verwandte), Begräbnißmahle, Todtenfeſte.

Parentatiōn, *f.* (lat.) die Standrede bei Begräbniſſen, Leichenrede, Abdankung.

Parentātor, *m.* (lat.) der eine Parentation (ſ. d.) hält, Leichenredner.

Parentēl, *f.* (lat.) die Verwandtſchaft.

Parenthēſe, *f.* (gr.) das Einſchiebſel, der eingeſchobene Satz, Zwiſchenſatz; die Klammer (in der Schrift), das Einſchlußzeichen.

Parenthétiſch, (gr.) eingeſchloſſen, eingeſchoben, eingeſchaltet, eingeklammert, im Vorbeigehen, beiläufig.

Parenthŷrſus, *m.* (gr.) der Begeiſterungsſtab des Bacchus; die begeiſterte Uebertreibung (im Vortrage), Redewuth.

Parentīren, (lat.) eine Standrede halten, eine Grabrede halten, abdanken.

Parēre, *n.* (it.) die Meinung, das Gutachten.

Parérgon, *n.* Mh. — ga, (gr.) das Nebenwerk, die Nebenſache, der Anhang. [vollkommene Lähmung.

Parēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die un-

Paresseuse, *f.* (fr. — ſſöhſe), das Ohrkiſſen, Ruhekiſſen.

Par et impar, (lat.) Gerade und Ungerade (ein Spiel).

Paretiſch, (gr.) ſchlaff, erſchlaffend.

Par exemple, (fr. — ekſanghbl), zum Beiſpiel.

Par exprès, (fr. — expräh), durch einen beſondern Boten.

Parfait, (parfäh), }
Parfaitement, (— fähtmángh), } (fr.) vollkommen, völlig.

Parfait-amour, *m.* (fr. Parfähtamuhr), Name einer feinen Gattung Branntwein. [walt.

Par force, (fr. — forß), mit Ge-

Parförcejagd, *f.* (fr. Parforßj —), die Hetzjagd.

Parfüm, *m.* (fr. Parfóngh), der Wohlgeruch, angenehme Duft; das Räucherwerk. [de Sachen, Räucherpulver.

Parfümerie, *f.* (fr.) wohlriechen-

Parfumeur, *m.* (fr. — fümöhr), der mit wohlriechenden Waaren handelt.

Parfümiren, (fr.) mit Wohlgeruch erfüllen, wohlriechend machen, durchräuchern. [das Räucherkiſtchen; Rauchfaß.

Parfumoir, *n.* (fr. Parfümoahr),

Par grace, (fr. — grahs), durch Gunſt, durch Gnade. [Zufall.

Par hazard, (fr. — haſahr), durch

Parhēlien, Mh. (gr.) Nebenſonnen.

Par honneur, (fr. — onnöhr), Ehrenhalber. [chem Werthe; ohne Aufgeld.

Pāri, (it.) [Kſſpr.] gleich, von glei-

Pāriah, } Mh. eine von den Hindus
Pāriahs, } als unrein verachtete Kaſte.

Pariatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, baare Bezahlung; [Rcht.] Einkindſchaft.

Pāria vōta, Mh. (lat.) gleiche Stimmen, die Stimmengleichheit.

Parificatiōn, *f.* (lat.) die Gleichmachung, Gleichſtellung. [gleich ſtellen.

Parificīren, (lat.) gleich machen,

Par inclus, (fr. — ánghklüh), durch Einſchluß. [aus Eigennutz.

Par intérêt, (fr. — ánghteráh),

Pāri pássu, (lat.) in gleichem Schritte, gleichmäßig.

Parīren, (fr.) gehorchen; wetten; [Fchtk.] den Hieb abwenden, abhalten; das Pferd im Laufe zum Stillſtehen anhalten.

Digitized by Google

Parisienne, *f.* (fr. — ſienn), [Bchdr.] eine Art kleiner Druckſchrift, Perlſchrift.

Pariſthmia, Mh. (gr.) [Heilk.] die Mandeln am Halſe; die Entzündung der Mandeln. [Mandelbräune.

Pariſthmitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Parität, *f.* (lat.) die Gleichheit; Gleichheit der Rechte. [gemeinſchaftlich.

Paritätiſch, (lat.) gleich berechtigt;

Paritiön, *f.* (fr.) die Folgeleiſtung, der Gehorſam.

Párk, *m.* (engl.) das Luſtwäldchen, der engliſche Garten; der Thiergarten; der Aufbewahrungsort für grobes Geſchütz.

Parkét, ſ. Parquet.

Parlamént, *n.* (fr.) die Ständeverſammlung in Frankreich und England, Reichsverſammlung.

Parlamentär, *m.* (fr.) der Unterhändler (in Kriegsangelegenheiten).

Parlamentiren, (fr.) unterhandeln; beſprechen.

Parlándo, } (it.) [Tonk.] ſprechend;

Parlánte, } mehr geſprochen, als geſungen. [zimmer.

Parlatório, *n.* (it.) das Sprach-

Parlemént, ſ. Parlament.

Parlementär, ſ. Parlamentär.

Parliren, (fr.) ſprechen, reden; ſchwatzen. [Sprechzimmer.

Parloir, *n.* (fr. Parloahr), das

Par malheur, (fr. — malöhr), durch Unglück, unglücklicher Weiſe.

Parnáß, } *m.* (gr.) [Fbl.] der

Parnássus, } Muſenberg, Dichterberg. [ſen.

Parnaſſíden, Mh. (gr.), ſ. Mu-

Par nóbile frátrum, (lat.) das würdige Brüderpaar (im ſpöttiſchen Sinne).

Parochiälien, Mh. (gr.) Pfarramtsangelegenheiten. [Hauptkirche.

Parochiälkirche, *f.* die Pfarrkirche,

Parochiän, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Pfarrkind. [das Kirchſpiel.

Parochíe, *f.* (gr.) der Kirchſprengel,

Päröchus, *m.* (gr.) der Pfarrer.

Parodíe, *f.* (gr.) der Nebengeſang; die ſpöttiſche Nachbildung eines ernſten Gedichts, Spottnachahmung.

Parodíren, (gr.) ſpöttiſch nachbilden, ſpöttiſch nachahmen (ein ernſtes Gedicht).

Parökie, *f.* (gr.) das Beiſaſſenrecht, die Niederlaſſung als Beiſaſſe.

Paröken, Mh. (gr.) Beiſaſſen, Schutzverwandte.

Paröle, *f.* (fr.) das Wort; Ehrenwort, Verſprechen; Loſungswort, Feldgeſchrei. **Parole d'honneur**, (Parohl d'onnöhr), das Ehrenwort.

Päröli, *n.* (it.) (im Pharoſpiele) das Ohr in der Karte; der dreifache Gewinn (beim Pharoſpiele).

Parömie, *f.* (gr.) das Sprichwort.

Paröemia júris, *f.* (lat.) die Rechtsregel.

Parömiográph, *m.* (gr.) der Sprichwörterſchreiber, Sammler von Sprichwörtern.

Parömiographíe, *f.* (gr.) die Sprichwörterſchreibung, Sprichwörterſammlung.

Parömiográphiſch, (gr.) die Sprichwörter betreffend. [terkunde.

Parömiologíe, *f.* (gr.) die Sprichwör-

Paromöösis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung ähnlicher Wörter oder Sätze (in der Rede). [Einräumen.

Paromologíe, *f.* (gr.) das verſtellte

Paröndien, Mh. (gr.) Weinlieder, Trinklieder.

Paronomaſíe, *f.* (gr.) der Gleichklang der Wörter von verſchiedener Bedeutung, das Wortſpiel.

Paronomaſíren, (gr.) ein Wort in verſchiedenem Sinne gebrauchen; auf einen Namen anſpielen.

Paronýchie, *f.* (gr.) das Nagelgeſchwür; der Neidnagel. [wandte Wörter.

Paronýmen, Mh. (gr.) ſinnver-

Paronýmiſch, (gr.) ſinnverwandt; gleichlautend.

Paronýmik, *f.* (gr.) die Lehre von

Digitized by Google

dem Gleichlaute der Wörter, Lehre von der Abſtammung der Wörter.

Paröplum, *n.* (gr.) der Augenſchirm.

Paroptĕſis, *f.* (gr.) das Schwitzbad (in heißer Aſche oder im Sande).

Paróptik, *f.* (gr.) die Lehre vom Vorherſehen.

Paróptiſch, (gr.) die Paroptik (ſ. d.) betreffend, zu derſelben gehörig.

Parorchĭdium, *n.* Mh. — dia, (gr.) [Heilk.] die Leiſtengeſchwulſt.

Par ordre, (fr. — ordr), auf Befehl.

Parosmie, *f.* (gr.) die krankhafte Veränderung des Geruchs.

Parotītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Ohrdrüſe.

Paroxỳsmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der heftige Anfall einer Krankheit.

Par pistolet, (fr. — láh), (beim Billardſpiele) ohne das Queue (ſ. d.) aufzulegen, mit einer Hand.

Par précaution, (fr. — prekoſiónghh), aus Vorſicht. [vorzugsweiſe.

Par préférence, (fr. — ránghh),

Parquet, *n.* (fr. Parkeh), der getäfelte Fußboden; der eingeſchloſſene Raum in Gerichtsſtuben; der in Sperrſitze getheilte Vorplatz vor der Bühne.

Parquetage, *f.* (fr. — ketahſche), das Täfelwerk eines Fußbodens.

Parquetīren, (fr. parket —), täfeln, mit Täfelwerk auslegen.

Parquīren, (fr. park —), einpferchen, in einen eingeſchloſſenen Ort thun.

Par raillerie, (fr. — rallierih), aus Scherz.

Par rătio, (lat.) gleichviel.

Par renommée, (fr.) dem Rufe nach, dem Namen nach.

Parrheſie, *f.* (fr.) die Freimüthigkeit im Reden; der ungezwungene Anſtand.

Parricīda, *m.* (lat.) der Vatermörder, Muttermörder, Verwandtenmörder.

Parricīdium, *n.* Mh. — día, (lat.) der Vatermord, Muttermord, Verwandtenmord.

Pars, *f.* (lat.) der Theil; — **adversa,** — **contrāria,** der Gegentheil, die Gegenpartei. [keit, Filzigkeit.

Parſimonie, *f* (lat.) die Sparſam-

Part, *f.* (lat.) der Theil, Antheil; die Gegenpartei, der Gegner.

Partage, *f.* (fr. — tahſch), die Theilung. [len, austheilen, vertheilen.

Partagīren, (fr. — taſch —), thei-

Parte, *f.* (it.) [Tonk.] der Theil, die Abtheilung, Klauſe.

Partenier, *m.* (fr. — nieh), der Grönlandsfahrer, welcher für einen gewiſſen Antheil dient.

Parterre, *n.* (fr. — terr), das unterſte Stockwerk, Erdgeſchoß; das Gartenbeet; der Platz im Schauſpielhauſe auf dem Bodenraume; die daſelbſt befindlichen Zuſchauer. [gleiche Theile.

Pártes aequāles, Mh. (lat.)

Pártes genitāles, Mh. (lat.) die Zeugungstheile. [krankheit, Bleichſucht.

Parthĕnios, *f.* (gr.) die Jungfrauen-

Párthĕnon, *n.* (gr.) der Minerventempel in Athen. [einzeln; parteilich.

Partiāl, (lat.) theilweiſe, beſonders,

Partialität, *f.* (lat.) die Parteilichkeit. [Theilnehmer, Mitgenoß.

Participánt, *m.* (lat.) der Theilhaber,

Participatiōn, *f.* (lat.) die Theilnahme, Theilnehmung; der Antheil.

Participīren, (lat.) Theil haben, Theil nehmen; einen Theil bekommen.

Particĭpium, *n.* Mh. — pĭa, (lat.) [Sprchl.] das Mittelwort.

Particŭla, *f.* (lat.) das Theilchen; [Sprchl.] das unabänderliche Redetheilchen.

Particulār, (lat.) beſonder, abgeſondert, für ſich beſtehend, einzeln, umſtändlich. [Umſtände, nähere Umſtände.

Particulāria, Mh. (lat.) einzelne

Particularisīren, (fr.) umſtändlich beſchreiben, umſtändlich auseinanderſetzen.

Particularismus, *m.* (lat.) der Glaube der Juden, daß Gott nur ſie der Seligkeit theilhaftig werden laſſe; die

Digitized by Google

Lehrsätze dieser Glaubenslehre; das Sonderinteresse.

Particularist, *m.* (lat.) der Anhänger und Vertheidiger des Particularismus.

Particularitäten, Mh. (lat.), s. Particularia. [in gewissen Fristen.

Particulärzahlung, *f.* die Zahlung

Particulier, *m.* (fr. — külieh), der amtlos und blos von seinem Vermögen lebende Mann, reiche Privatmann.

Particulièrement, (fr. — külièhremángh), besonders, einzeln, im Besondern, umständlich.

Partie, *f.* (fr.) der Theil, einzelne Theil; die Anzahl, Menge; die kleine Reise zum Vergnügen, kleine Spazierreise, Spazierfahrt; Heirath; Jemandes — nehmen, sich auf Jemandes Seite schlagen, ihn vertheidigen.

Partiell, (fr.), s. Partial.

Parties honteuses, Mh. (fr. partih hontöhs), die Schamtheile; Schandflecken; schwache Seite eines Menschen.

Partikel, s. Particula.

Partiménto, *m.* (it.) [Tonk.] die bezifferte Baßstimme.

Partiren, (lat.) theilen, austheilen, vertheilen; Ränke machen, heimlich entwenden; Schleichhandel treiben, paschen.

Partirer, *m.* (lat.) der Theiler; Entwender, Schleichhändler; Ränkemacher.

Partirerei, *f.* (lat.) die Betrügerei, Handelsbetrügerei; die Erzentwendung, der betrügliche Kuxhandel.

Partisán, *m.* (fr.) der Parteigänger; Freibeuter; Anhänger.

Partisáne, *f.* (fr.) eine Art Lanze mit einem Beile unter der Spitze.

Partite, *f.* (it.) der Theil, die Schuldpost; Partiten, Mh. Ränke.

Partitenmacher, *m.* der Ränkemacher, Ränkeschmied.

Partitiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Vertheilung, Eintheilung.

Partitisch, (lat.) ränkevoll.

Partitiv, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Theilungswörtchen.

Partitur, *f.* (it.) [Tonk.] die Uebersicht aller Stimmen eines Tonstücks, das Stimmenbuch. [Genoß; Tanzgenoß.

Partner, *m.* (engl.) der Theilhaber,

Partout, (fr. partuh), durchaus, schlechterdings.

Partúriunt montes, nascétur ridículus mus, (lat.) die Berge gebären und es kommt eine lächerliche Maus zur Welt; viel Geschrei und wenig Wolle.

Partus, *m.* (lat.) die Geburt; das geborene Kind; — abortīvus, das unreife, unzeitige Kind; — legítimus, die zur rechten Zeit erfolgende Geburt; das eheliche Kind; — vulgo quaesītus, das uneheliche Kind, Hurkind.

Parúlis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Zahnfleischgeschwür.

Párum réfert, (lat.) es ist wenig daran gelegen, es macht nicht viel aus.

Parure, *f.* (fr. Parühre), der Schmuck, Putz. [nung Christi.

Parusíe, *f.* (gr.) die Wiedererschei-

Parvenu, *m.* (fr. — wenüh), der Emporkömmling, Glückspilz, das Glückskind. [salsgöttinnen.

Párzen, Mh. (lat.) [Fbl.] die Schick-

Pas, *m.* u. *n.* (fr. Pah), der Schritt, Tanzschritt; — de deux (döh), ein Ballet (s. d.) unter Zweien; — redoublé (redubleh), der Geschwindschritt.

Páscha, *m.* (türk.) der Statthalter in der Türkei.

Páschalik, *n.* (türk.) das Gebiet eines Statthalters, die Statthalterschaft eines Pascha.

Páschen, Schleichhandel treiben.

Páscher, *m.* der Schleichhändler.

Páschmalik, *n.* (türk.) das Nadelgeld für die Sultaninnen.

Pasigraphīe, *f.* (gr.) die Allgemeinschrift, allen Völkern verständliche Schrift.

Pasilalie, **Pasiphrasie**, } *f.* (gr.) die Allgemeinsprache.

Pasquill, *n.* (it.) die Schmähschrift, Lästerschrift.

Pasquillánt, *m.* (it.) der Verfasser einer Schmähschrift, Schmähschriftler.

Pasquilläntisch, schmähschriftartig, ehrenrührig.

Pasquinäde, *f.* ſ. Pasquill.

Pasquiniren, (it.) Schmähschriften machen, lästern.

Páß, *m.* (lat.) der obrigkeitliche Reiseschein, Geleitsbrief; der enge Weg; ein gewisser Schritt oder Gang des Pferdes.

Páſſa, *n.* (hebr.) das jüdische Osterfest. [mittelmäßig.

Paſſábel, (fr.) leidlich, ziemlich,

Passacaille, *f.* (fr. — kalje), ein gewisser langsamer und gefälliger Tanz.

Paſſáde, *f.* (fr.) der Durchgang, die Durchreise; der Hufschlag.

Paſſáge, *f.* (fr. Paſſahſche), der Gang, Weg, Durchgang, die Durchreise; Stelle in einem Buche; [Tonk.] Gesangsverzierung.

Paſſagier, *m.* (fr. — ſchihr), der Postreisende, Reisende zu Schiffe.

Passágium, *n.* Mh. — gia, (lat.) der Kreuzzug.

Passant, *m.* (fr. Paſſángh), der Vorübergehende, Durchreisende.

Paſſarillen, Mh. (fr.) eine Art Rosinen aus Spanien und Frankreich.

Passáto, (it.) der vergangene Monat.

Paſſátwinde, Mh. Winde, welche immer dieselbe Richtung behalten (zwischen den Wendekreisen).

Passavant, *m.* (fr. — awángh), der Durchgangsschein, Passirzettel, Zollschein. [fall.

Páſſe, *f.* (fr.) [Fchk.] der Aus-

Passecalle, *f.* (fr. Paßkalje), das gemeine Lied, der Gassenhauer.

Passeparole, *f.* (fr. paßp —), [Krk.] der Befehl, welcher von Mund zu Munde geht.

Passepartout, *m.* (fr. Paßpartuh), der Hauptschlüssel.

Passepasse, *n.* (fr. Paßpáß), das Taschenspielerstückchen.

Passepoil, *m.* (fr. Paßpoahl), der Vorstoß am Kleide, der Bortenbesatz.

Paſſepoiliren, (fr. paßpoall —), mit Schnürchen besetzen, mit schmalen Streifen besetzen (Kleider). [Reisepaß.

Passeport, *m.* (fr. Paßpohr), der

Passetemps, *m.* (fr. — tángh), der Zeitvertreib.

Passevolant, *m.* (fr. — wolángh), der untergeschobene Soldat bei der Musterung, Lückenbüßer; blinde Passagier.

Passez, (fr. paſſeh), gehen Sie vorbei! gehen Sie durch! [lich.

Paſſíbel, (lat.) leidensfähig, empfind-

Paſſibilität, *f.* (lat.) die Leidensfähigkeit, Empfindlichkeit. [gicht.

Pásslo illaca, *f.* (lat.) die Darm-

Paſſiön, *f.* (lat.) die Leidenschaft, Begierde, Liebhaberei, der Hang, die Neigung; der Eifer; das Leiden Christi.

Passionáto, (it.) leidenschaftlich, mit Nachdruck.

Paſſioniren, (fr.) leidenschaftlich ausdrücken; ſich —, ſich ereifern, in Hitze gerathen, ſich einnehmen lassen.

Paſſionirt, (fr.) leidenschaftlich, mit Leidenschaft eingenommen, sehr begierig; verliebt.

Paſſioniſten, Mh. (lat.) eine geistliche Brüderschaft in Italien, die leidenden Brüder. [Bilderrahmen.

Passions, Mh. (fr. — ónghs), kleine

Paſſiönsgeſchichte, *f.* die Geschichte des Leidens und Sterbens Christi.

Paſſirbar, wegsam, gangbar; [Kſſpr.] genehmigt (von Rechnungen). [ten.

Paſſirducaten, *m.* ein leichter Duca-

Paſſiren, (fr.) durchgehen, durchreisen, vorbeigehen, vorbeireisen; vorfallen, ſich ereignen, geschehen; erträglich sein; bewilligt werden; für etwas —, für etwas gelten, für etwas gehalten werden.

Paſſirzettel, *m.* der Durchgangszettel, Durchgangsschein.

Digitized by Google

Paſſīv, (lat.) leidend, unthätig, nicht theilnehmend.

Passīva, Mh. (lat.) Schulden, welche man zu bezahlen hat.

Paſſīvhandel, *m.* der Handel, durch welchen ausländiſche Waaren eingeführt werden, Einfuhrhandel.

Paſſīvität, *f.* (lat.) der leidende Zuſtand, die Leidentlichkeit.

Passīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] die leidende Form der Zeitwörter. [Schritt.

Passo passo, (it.) Schritt vor

Paſſulät, *n.* (lat.) der eingedickte Roſinenſaft.

Passum, *n.* der Roſinenwein.

Passus, *m.* (lat.) der Schritt; die Stelle, Schriftſtelle; — **concérnens,** der in Rede ſtehende Punkt.

Páſte, *f.* (it.) der Abdruck alter geſchnittener Steine, Teigſteine; nachgemachte Edelſteine, Glasſteine.

Paſtéll, *m.* (it.) der Farbenſtift; — = Malerei, die Malerei mit trocknen Farben.

Paſtēte, *f.* (it.) der Fleiſchkuchen.

Pasticcio, (it. Paſtitſcho), } der

Pastiche, (fr. Paſtiſch), } Miſchmaſch; die Täuſchung, Vorſpiegelung.

Paſtillen, Mh. (lat.) Teigkügelchen, Zuckerplätzchen; Räucherkerzchen.

Paſtös, (lat.) teigartig; [Mal.] markig, fett.

Páſtor, *m.* (lat.) der Hirt, Seelenhirt, Seelſorger, Landgeiſtliche; Hauptprediger; — **loci,** der Ortsgeiſtliche; — **primārius,** der Oberprediger, Oberpfarrer; — **secundārius,** der Unterprediger, Unterpfarrer.

Paſtorāl, (lat.) hirtenmäßig; ländlich; pfarrmäßig, pfarramtlich.

Paſtorāle, *n.* (lat.) das Hirtengedicht, Schäferſtück, Schäferſpiel.

Pastorālia, Mh. (lat.) Pfarramtsangelegenheiten.

Paſtorāt, *n.* (lat.) das Pfarramt, die Pfarrſtelle, Pfarrwohnung.

Paſtorēllo, *m.* (it.) das kleine Schäfergedicht.

Pastor fīdus animārum fidēlium, (lat.) der treue Hirt der gläubigen Seelen (Pfaffe).

Páſtorin, *f.* (lat.) die Pfarrersfrau, [Pfarrerin.

Pastorītium, *n.* Mh. — tia, das Hirtenlied. [Wachtſchiff.

Patache, *f.* (fr. Patáſch), das

Patāke, *f.* eine Art ſpäter Kartoffeln mit gelber Schale.

Patard, *m.* (fr. — tahr), der Stüber (eine brabantiſche Scheidemünze).

Patavinität, *f.* (lat.) die ſchlechte Ausſprache der Bewohner von Padua, das Kauderwälſch.

Patelin, *m.* (fr. Patelängh), der ſchlaue Betrüger, Schleicher.

Patelinage, *f.* (fr. — nahſch), die ſchlaue Betrügerei, betrügliche Schmeichelei, Fuchsſchwänzerei.

Pateliniren, (fr.) ſchlau betrügen, durch Schmeichelei betrügen, fuchsſchwänzen.

Patelle, *f.* (lat.) die Schüſſelſchnecke.

Patēne, *f.* (lat.) das Kelchſchüſſelchen, Hoſtientellerchen.

Patēnt, *n.* (lat.) der landesherrliche Befehl; die Urkunde zu einer Dienſtbeförderung; der Gnadenbrief, Freibrief.

Patentiren, (lat.) ein Vorrecht ertheilen, ein Patent ertheilen, bevorrechten.

Pāter, *m.* (lat.) der Vater; Kirchenvater; geweihte katholiſche Prieſter, Ordensgeiſtliche; — **pātriae,** der Vater des Vaterlandes, Landesfürſt.

Pāterbier, *n.* Bier für die Obern in Klöſtern. [Opferſchale.

Patēre, *f.* (lat.) das Opfergeſchirr, die

Paterfamīlias, *m.* (lat.) der Hausvater, Familienvater. [terlichen Güter.

Patérna bōna, Mh. (lat.) die väterna heréditas, *f.* (lat.) die väterliche Erbſchaft. [väterliche Gewalt.

Patérna potéstas, *f.* (lat.) die

Paternéll, (fr.) väterlich.

Digitized by Google

Paternität, *f.* (lat.) die Vaterschaft.

Paternóster, *n.* (lat.) das Vaterunser, der Rosenkranz (der Katholiken).

Paternósterwerk, *n.* eine gewisse Wasserhebemaschine mit einer aus ledernen Kugeln bestehenden Kette.

Páter peccávi, (lat.) Vater, ich habe gesündigt.

Patético, (it.) [Tonk.] erhaben, würdevoll.

Pathēma, *n.* (gr.) das Leiden, Seelenleiden; die Leidenschaft.

Pathētísch, (gr.) erhaben, feierlich, würdevoll; nachdrücklich, eindringlich.

Pathogenīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Entstehung der Krankheiten.

Pathogēnisch, (gr.) Krankheit erzeugend; die Pathogenie (s. d.) betreffend.

Pathognōm, *m.* (gr.) der die Pathognomie (s. d.) versteht.

Pathognomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Zeichen der Krankheiten und deren Beurtheilung.

Pathognōmisch, (gr.) die Krankheiten bestimmend und unterscheidend.

Pathographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krankheitsformen.

Pathológ, *m.* (gr.) der Krankheitskenner, Krankheitslehrer.

Pathologīe, *f.* (gr.) die Krankheitslehre, Krankheitskunde.

Pathológisch, (gr.) zur Krankheitslehre gehörig; sinnlich.

Páthos, *n.* (gr.) das Leiden; die lebhafte Gemüthsbewegung, Leidenschaft; die hohe Rührung, Erhabenheit, Würde; der würdevolle Nachdruck; eindringende Ausdruck. [träglich.

Patíbel, (fr.) leidentlich, leidlich, er-

Patience, *f.* (fr. Pasiángß), die Geduld; Name eines gewissen Kartenspiels.

Patiént, *m.* (lat.) der Leidende, Kranke.

Patientiren, (fr.) sich gedulden, in Geduld stehen.

Patine, *f.* (fr.) (s. Patene), der grünliche Ueberzug auf Kupfer; Grünspan.

Patinīren, (fr.) einen grünen Ueberzug erzeugen (vom Kupfer).

Patins, Mh. (fr. Patángh), Ueberschuhe, Pantoffelschuhe; Schlittschuhe.

Patisserie, *f.* (fr.) das Backwerk, Pastetengebäck; die Pastetenbäckerei.

Patissier, *m.* (fr. — sieh), der Pastetenbäcker.

Patois, *n.* (fr. Patoah), die Bauernsprache, verdorbene Landessprache, gemeine Sprache, das Kauderwälsch, das Platt.

Patraque, *f.* (fr. — track), das alte unbrauchbare Geräth, der Trödelkram.

Pātres, Mh. (v. Pater), (lat.) Väter.

Pātria, *f.* (lat.) das Vaterland; die Heimath; in pātriam reíse, in die Heimath reisen. [die väterliche Gewalt.

Pātria potéstas, *f.* (lat.) [Rcht.]

Patriárch, *m.* (gr.) der Stammvater, Erzvater; ehrwürdige Greis.

Patriarchálisch, (gr.) erzväterlich, altväterlich; naturgemäß, ungekünstelt.

Patriarchāt, *n.* die Würde oder das Amt eines Patriarchen (s. d.).

Patriciāt, *n.* (lat.) der Bürgeradel, Stadtadel.

Patrícier, *m.* (lat.) der vornehme Bürger, Stadtadelige, Edelbürger.

Patrícisch, (lat.) edelbürgerlich, vornehm.

Patrimoniāl, (lat.) zum väterlichen Erbe gehörig, erbherrlich; Erb...; — Gut, das Erbgut, ererbte Gut.

Patrimónium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) das Erbgut, väterliche Erbvermögen.

Patriomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die übermäßige Vaterlandsliebe, Vaterlandswuth. [freund; Volksfreund.

Patriót, *m.* (gr.) der Vaterlands-

Patriótisch, (gr.) vaterlandsliebend, vaterländisch gesinnt, vaterländisch, staatsbürgerlich. [landsliebe, der Bürgersinn.

Patriotísmus, *m.* (gr.) die Vater-

Patriotísiren, (gr.) den Vaterlandsfreund spielen.

Digitized by Google

Patrisiren, (lat.) dem Vater nacharten, dem Vater ähnlich werden.

Patristik, *f.* (gr.) die Lehre von den christlichen Kirchenvätern und ihren Meinungen.

Patristiker, *m.* (gr.) der Kenner der christlichen Kirchenväter und ihrer Schriften.

Patristisch, (gr.) die Lehren der Kirchenväter betreffend.

Patrize, *f.* (lat.) der Stempel beim Schriftgießen, Schriftstempel.

Patrocinatiōn, *f.* (lat.) der Schutz, die Beschirmung, der Gönnerschutz.

Patrociniren, (lat.) Schutz gewähren, beschirmen; Rechtsbeistand sein.

Patrocinium, *n.* Mh. — nia, (lat.) ſ. Patrocination.

Patrölle, ſ. Patrouille.

Patrolōg, ſ. Patristiker.

Patrologīe, ſ. Patristik.

Patrolōgisch, ſ. Patristisch.

Patrōn, *m.* (lat.) der Beschützer, Beschirmer, Gönner, Vertheidiger, Vertreter, Schutzheilige.

Patrōna, *f.* (lat.) die Beschützerin, Beschirmerin, Gönnerin; Schutzheilige.

Patronāt, *n.* (lat.) die Würde eines Patrons, das Amt eines Patrons; Pfarrbesetzungsrecht.

Patrōne, *f.* (fr..) das Muster; die Ladung, mit Pulver und Blei gefüllte Papierhülse.

Patrōnus, (ſ. Patron); — causae, der Rechtsbeistand, Anwalt, Advokat.

Patronȳmicum, *n.* (gr.) der Stammname, **Patronȳmikon**, Geschlechtsname.

Patronȳmisch, (gr.) nach dem Geschlechtsnamen, nach des Vaters Namen genannt.

Patrouille, *f.* (fr. — trullje), die Streifwache, herumziehende Wache, Scharwache.

Patrouillīren, (fr. — trullj —), die Streifwache thun, die Runde machen, herumstreifen.

Pátte, *f.* (fr.) die Tatze; Taschenklappe.

Paulātim, (lat.) allmälig, nach und nach; — longĭus ītur, nach und nach kommt man weiter.

Pauper, (lat.) (ſ. Pauvre); — ubique jăcet, der Arme ist überall verachtet.

Paupértas, **Paupertät**, (lat.) ſ. Pauvreté.

Paufánt, *m.* (lat.) der Säumige.

Paūſe, *f.* (gr.) der Stillstand, Ruhepunkt, die Ruhezeit; [Tonk.] das Ruhezeichen.

Paufīren, (gr.) innehalten, Halt machen, anstehen; verziehen, sich gedulden.

Paūſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Aufhören, Nachlassen.

Pauvre, (fr. pohwr), arm, armselig, dürftig, elend, schlecht; — honteux (hongtöh), der verschämte Arme, Hausarme.

Pauvresse, *f.* (fr. Powréß), die Arme, arme Frau.

Pauvret, *m.* (fr. Powráh), der arme Teufel, arme Schlucker.

Pauvreté, *f.* (fr. Powerteh), die Armuth, Armseligkeit, Dürftigkeit.

Pauvrette, (fr. Powrett), ſ. Pauvresse.

Pavage, *f.* (fr. Pawahſch), die Pflasterung; das Pflastergeld.

Pavāne, *f.* (fr.) ein feierlicher spanischer Tanz; der spanische Schritt, stolze Gang.

Pavanīren, (fr.) sich wie ein Pfau brüsten, einherstolziren.

Pavé, *n.* (fr.) das Pflaster, Steinpflaster.

Pavedotte, *f.* (fr. Pawed —), die Brieftaube.

Pavesāde, *f.* (fr. Paw —), das Schanzkleid (auf Kriegsschiffen).

Pavillōn, *m.* (fr. Pawiljongh), das Zeltdach; Lusthaus, Gartenhaus mit einem Zeltdache; die Flagge.

Paviment, *n.* (lat.) das Getäfel, bunte Pflaster.

Pax, *f.* (lat.) [Fbl.] die Friedensgöttin; der Friede; — pūblica, der Landfriede.

Payäbel, (fr. páj —), zahlbar.

Digitized by Google

Payement, *n.* (fr. Pájemángh,) die Zahlung, Bezahlung, Zahlungsfrist.

Payeur, *m.* (fr. Pajöhr), der Zahler, Zahlmeister; — **général** (schenerall), der Oberzahlmeister.

Paysage, *f.* (fr. Päisahsch), die Landschaft.

Paysagíst, *m.* (fr. Päisaschíst), der Landschaftsmaler.

Paysan, *m.* (fr. Päisángh), der Bauer; Grobian.

Peau de Diable, *f.* (fr. Po de Djahbl), das englische Leder (ein dichtes und festes Zeuch).

Peccadille, *f.* (fr. — dille), die kleine Sünde.

Peccător, *m.* (lat.) der Sünder.

Peccātum, *n.* Mh. — ta, die Sünde; das Vergehen; — **omissiōnis,** die Unterlassungssünde; — **orīgĭnis,** die Erbsünde.

Peccíren, (lat.) sündigen, sich vergehen, fehlen.

Pechȳagra, *n.* (gr.) die Ellenbogengicht.

Pectinít, *m.* (lat.) die versteinerte Kammmuschel.

Pectorāle, *n.* Mh. — lĭa, (lat.) das Brustschild (der katholischen Priester); Brustmittel.

Peculāt, *n.* (lat.) die Unterschlagung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl; der Unterschleif.

Peculiārvermögen, *n.* s. Peculium.

Pecūlium, *n.* (lat.) [Rcht.] das eigenthümliche Vermögen, selbsterworbene Vermögen, Sondergut.

Pecūnia, *f.* (lat.) das Geld; Hab und Gut, Vermögen; — **depōsita,** das hinterlegte Geld; — **dolōris,** das Schmerzengeld; — **lustrĭca,** das Pathengeld; — **necessāria,** der Nothpfennig; — **numerāta,** das baare Geld; — **praecépta,** das ausgelegte Geld; — **pupillāris,** das Mündelgeld; — **reprobāta,** das verrufene Geld.

Pecuniār, (lat.) das Geld betreffend; in Gelde bestehend.

Pecuniōs, (lat.) geldreich, vermögend.

Pēcus, *n.* (lat.) das Vieh, der dumme Mensch; — **campi,** das Rindvieh, der Erzdummkopf.

Pedāgium, *n.* (lat.) das Wegegeld, Geleitsgeld.

Pedāl, *n.* (lat.) die Trittbreter (an Orgeln), die Fußtasten; — **=Harfe,** die Trittharfe.

Pedánt, *m.* (lat.) der Schulfuchs; Kleinigkeitskrämer.

Pedanterei, *f.* (lat.) die Schulsteifheit, Schulfüchserei; der Kleinigkeitsgeist, die Einseitigkeit.

Pedantismus, *m.* (lat.), s. Pedanterie.

Pedantisch, (lat.) schulfüchsisch, steif, an Kleinigkeiten hängend.

Pedantisíren, (fr.) sich schulsteif benehmen, sich kleinlich benehmen.

Pedéll, *m.* (lat.) der Gerichtsbote, Gerichtsdiener (an Universitäten).

Pēde plāno, (lat.) im Erdgeschosse.

Pedēsis, *f.* (gr.) das Schlagen des Herzens, Pulsiren.

Pedestál, *n.* (fr.) das Fußgestell.

Pedeténtim, (lat.) Schritt für Schritt, allmälig.

Pedéthmus, s. Pedesis.

Pedialgie, *f.* (gr.) der Fußsohlenschmerz.

Pediculāris morbus, (lat.) die Läusesucht.

Pedilāvium, *n.* Mh. — vĭa, (lat.) das Fußbad; Fußwaschen (bei den Katholiken).

Pedisséquus, *m.* (lat.) der Nachtreter.

Pedométer, s. Hodometer.

Pēdum, *n.* (lat.) der Hirtenstab; — **episcopāle,** der Bischofsstab.

Peer, (engl. Pihr), s. Pair.

Pēgăsus, *m.* (gr.) [Fbl.] das Flügelroß, Dichterpferd; den — reiten, Verse machen, dichten.

Pégma, *n.* (gr.) das Gerüst, Schau-gerüst.

Pehlívan, *m.* (türk.) der Kämpfer, Ringer.

Peignoir, *n.* (fr. Penjoahr), der Pudermantel; eine Art weiter Frauenröcke.

Peine, *f.* (fr. Pähn), die Mühe, Beschwerde, Sorge, Verlegenheit, Angst; **en** (angh) —, in Sorge, in Verlegenheit.

Digitized by Google

Peiramologie, *f.* (gr.) die Anweisung zu Versuchen, Versuchslehre.

Pejeratiōn, *f.* (lat.) [Recht.] der Meineid.

Pejeriren, (lat.) einen Meineid begehen, falsch schwören.

Pejoratiōn, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung.

Pejoriren, (lat.) verschlechtern, verschlimmern, schlechter machen; schlechter werden.

Pekésche, *f.* der polnische Ueberrock.

Pelache, *m.* (fr. Peláſch), der grobe Plüſch. [Gerberwolle.

Pelade, *f.* (fr.) die abgebeizte Wolle,

Pelagiäner, *m.* der Anhänger des Pelagius, welcher die Erbſünde leugnete.

Pelagianismus, *m.* die Lehre des Pelagius, nach welcher die Erbſünde geleugnet wird.

Pēlagos, *m.* (gr.) das Meer.

Pelagoskōp, *n.* (gr.) ein Werkzeug, in die Tiefe des Meeres hinabzuſehen.

Pelargōnium, *n.* (gr.) der Storchſchnabel (ein Pflanzengeſchlecht).

Pêle-mêle, (fr. pähl-mähl), bunt durch einander, unordentlich.

Pélerin, *m.* (fr. — rängh), der Pilger.

Pélerinage, *f.* (fr. — nahſch), das Pilgern, die Pilgerfahrt.

Pelerine, *f.* (fr.) der Pilgerkragen, Pilgermantel.

Pelidnōma, *n.* (gr.) die gelbgrüne, oder blau gequetſchte Hautſtelle.

Pēlikan, *m.* (lat.) die Kropfgans; eine Art Zange zum Ausziehen der Zähne.

Pellisse, *f.* (fr. Peliß), der Pelz, Pelzrock (für Frauen).

Pellerine, ſ. Pelerine.

Pelleterie, *f.* (fr. — rih), das Pelzwerk, die Kürſchnerwaare; der Pelzhandel; das Kürſchnerhandwerk.

Pelletier, *m.* (fr. — tieh), der Kürſchner, Rauchhändler.

Pelliciren, (lat.) durch Schmeichelworte anlocken, durch Schmeicheleien an ſich ziehen.

Pellucid, (lat.) durchſichtig, durchſcheinend. [tigkeit.

Pellucidität, *f.* (lat.) die Durchſich-

Pelōrion, *n.* (gr.) ein Körpertheil von unmäßiger Größe.

Pelotage, *f.* (fr. — tahſche), das Kameelziegenhaar. [Bläſſe (an Pferden).

Pelōte, *f.* (fr.) der Knauel, Ball; die

Peloton, *n.* (fr. — tónǵh), [Krt.] eine Rotte von 20 bis 40 Mann, welche zugleich abfeuern.

Pelótte, *f.* (fr.) das kleine Rennſchiff.

Pelta, *f.* (lat.) ein kleiner runder Schild. [der Beckenmeſſer.

Pelvimēter, *m.* (lat. u. gr.) [Heilk.]

Pémbe, *f.* (türk.) die türkiſche Baumwolle. [Blaſenausſchlag.

Pémphigus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Pemphigōdiſch, (gr.) [Heilk.] blaſenähnlich, Blaſen....

Pémphix, *f.* ſ. Pemphigus.

Pemptäos, *m.* (gr.) [Heilk.] das fünftägige Wechſelfieber.

Penāten, Mh. (lat.) Hausgötter, Schutzgötter; uneig. der eigene Herd, die Wohnung. [Penny (ſ. d.).

Pence, (engl. Penns), Mh. von

Penchant, *m.* (fr. Panghſchángh). der Hang, die Neigung.

Pendāculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Halsgehenk, Zaubergehenk.

Pendant, *m.* (fr. Panghdángh), das Seitenſtück, Gegenſtück; der Zuſatz, Anhang. [wicht.

Péndel, *m.* (lat.) das Schwungge-

Péndeluhr, die Wanduhr.

Pendeloquen, Mh. (fr. Pangdelohken), Anhängſel, Ohrgehänge, Uhrgehänge.

Pendénte lite, (lat.) im Laufe des Rechtsſtreites, während des Rechtsſtreites.

Pendentif, *m.* (fr. Pangdantif), [Bauk.] der überhängende Bogen, Stre-

Péndul, ſ. Pendel. [bebogen.

Pendule, *f.* (fr. Pangdühl), die Wanduhr.

Digitized by Google

Peneträbel, (lat.) durchdringlich; erforschlich. [dringlichkeit; Erforschlichkeit.
Penetrabilität, *f.* (lat.) die Durch-
Peneträlien, Mh. (lat.) die geheimsten Tiefen, das Innerste. [scharfsichtig.
Penetránt, (lat.) durchdringend;
Penetrántia, Mh. (lat.) [Heilk.] durchdringende Arzeneimittel.
Penetratiön, *f.* (lat.) die Durchdringung, das tiefe Eindringen; der Scharfsinn, die Schärfe des Verstandes.
Penetríren, (lat.) durchdringen, tief eindringen; erforschen, ergründen, durchschauen. [mühsam.
Penibel, (fr.) peinlich, beschwerlich,
Penibilität, *f.* (fr.) die Peinlichkeit, Beschwerlichkeit.
Penicillum, *n.* Mh. — lla, (lat.) [Wdk.] der Wundenpinsel.
Peninsula, *f.* (lat.) die Halbinsel.
Pēnis, *m.* (lat.) das männliche Glied.
Pennage, *f.* (fr. — nahsch), das Gefieder, der Helmzierrath (von Federn).
Pennāl, *n.* (lat.) die Federbüchse, der Federbehälter, Federköcher; der Schüler (im verächtlichen Sinne).
Pennalismus, *m.* (lat.) die Mißhandlung der neuangekommenen Studenten von Seiten der ältern Studenten, das Fuchsrecht.
Penny, *m.* Mh. Pence (Penns), (engl.) eine kleine englische Silbermünze, der Sechser, Pfennig. [don.
Pénnypost, *f.* die Stadtpost in Lon-
Pensa, Mh. v. Pensum.
Pensée, *f.* (fr. Pangseh), der Gedanke, Einfall, die Betrachtung; das Stiefmütterchen (Blume); die röthlich braune Farbe.
Pensiön, *f.* (fr. Pangsiohn), der Gnadengehalt, Ehrengehalt, Ehrensold; das Kostgeld, Jahrgeld; die Erziehungsanstalt.
Pensionär, *m.* (fr. Pangs—), der eine Pension (s. d.) bezieht, Gnadensöldner; Kostgänger, Zögling (einer Pensionsanstalt).
Pensionät, *n.* s. Pensionsanstalt.
Pensioníren, (fr. pangs—), einen Gnadengehalt aussetzen, ein Jahrgeld geben; in Ruhestand versetzen.
Pensiönsanstalt, *f.* die Anstalt zur Versorgung ausgedienter Beamten; Erziehungsanstalt, Unterrichtsanstalt.
Pensív, (fr. pangsiv), nachdenklich, nachdenkend, schwermüthig.
Pénsum, *n.* Mh. — sa, (lat.) die Aufgabe (für einen Schüler), Tagesarbeit.
Pentachórd, *n.* (gr.) das fünfsaitige Tonwerkzeug; die Tonreihe von fünf Tönen. [das Jahrfünft.
Pentáde, *f.* (gr.) die Zahl von fünf;
Pentaëder, *m.* (gr.) ein Körper, welcher fünf gleiche Ebenen hat.
Pentaëdrisch, (gr.) von der Gestalt eines Pentaeders (s. d.), fünfflächig.
Pentaglótte, *f.* (gr.) die Bibel in fünf Sprachen.
Pentagōn, *n.* (gr.) das Fünfeck.
Pentagōnisch, (gr.) fünfeckig, fünfseitig. [rer von fünfhundert Mann.
Pentakosiárch, *m.* (gr.) der Anführ-
Pentakróstichon, *n.* (gr.) das fünfzeilige Namengedicht. [derige Schluß.
Pentalémma, *n.* (gr.) der fünfgliedrige
Pentálpha, *n.* (gr.) das in einander verschlungene Dreieck, der Drudenfuß.
Pentamēron, *n.* (gr.) eine Zeit von fünf Tagen. [fünffüßige Vers.
Pentamēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der
Pentamētrisch, (gr.) [Vrsk.] in fünffüßigen Versen, fünffüßig.
Pentándrien, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit fünf Staubfäden.
Pentangulär, (gr.) fünfwinkelig.
Pentángulum, *n.* Mh. — la, (gr.) die Figur von fünf Winkeln.
Pentaphōnium, *n.* (gr.) [Tonk.] das fünfstimmige Tonstück. [blätterig.
Pentaphýllisch, (gr.) [Bot.] fünf-
Péntapla, *f.* s. Pentaglotte.
Pentaptērisch, (gr.) fünfflügelig.
Pentárch, *m.* (gr.) der Fünfherrscher.

Digitized by Google

Pentarchāt, *n.* (gr.) die Fünfherrschaft, Regierung von fünf Befehlshabern.
Pentarchīe, *f.*
Péntas, *f.* (gr.) die Zahl von fünf, das Gefünft, fünf Stück.
Pentaspáſt, *m.* (gr.) der Kloben mit fünf Rollen, Flaſchenzug mit fünf Rollen.
Pentaspérmen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit fünf Samen.
Pentaſſýllabum, *n.* (gr.) das fünfſilbige Wort.
Pentateūch, *m.* (gr.) die fünf Bücher Moſis.
Pente, *f.* (fr. Pangt), der Abhang, die Abdachung.
Pentekontárch, *m.* (gr.) der Anführer von funfzig Mann.
Pentekontarchīe, *f.* (gr.) die Heeresabtheilung von funfzig Mann.
Penteköſte, *f.* (gr.) der funfzigſte Tag nach Oſtern, Pfingſten.
Penthēmeron, ſ. Pentameron.
Pentière, *f.* (fr. Pangtiehre), das Hängenetz zum Schnepfenfange.
Penúltima, *f.* (lat.) die vorletzte Silbe.
Penúltimus, *m.* (lat.) der Vorletzte.
Penúmbra, *f.* (lat.) [Mal.] der Halbſchatten.
Penurīe, *f.* (lat.) der drückende Mangel, Armuth.
Peóte, **Peótte**, *f.* (it.) der verdeckte Kahn, das kleine Fahrzeug (in Venedig).
Pepánſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zeitigung einer Krankheit.
Pepásmus, *m.* [Heilk.] das Zeitigungsmittel.
Pepáſticum, *n.* Mh. — cs, (gr.)
Pepáſtiſch, (gr.) [Heilk.] zeitigend; verdauend.
Peperīno, *m.* (it.) der Pfefferſtein.
Peperōni, Mh. (it.) der eingemachte ſpaniſche Pfeffer.
Pepinière, *f.* (fr. — ähre), die Baumſchule, Pflanzſchule; uneig. Bildungsanſtalt.
Pépſis, *f.* (gr.) die Verdauung.
Péptica, Mh. (gr.) die Verdauung befördernde Arzeneimittel.
Péptiſch, (gr.) die Verdauung befördernd, verdauend.
Per, (lat.) durch; für; — **accidens**, (lat.) durch Zufall; — **acquit**, (fr. akkih), bezahlt, empfangen.
Peráeti labóres jucúndi, (lat.) nach gethaner Arbeit iſt gut ruhn.
Peractiōn, *f.* (lat.) die Vollendung.
Peráctis peragéndis, (lat.) nach Beendigung deſſen, was beendigt werden ſollte.
Per adresse, (fr.) durch Nachweiſung, durch Beſorgung.
Peragíren, (lat.) durchführen, vollenden, verhandeln.
Peragratiōn, *f.* (lat.) die Durchwanderung, Durchſtreifung.
Peragrīren, (lat.) durchwandern, durchſtreifen.
Per álvum, (lat.) durch den Stuhlgang.
Per ambāges, (lat.) durch Umſchweife, durch Umwege.
Perambulātor, *m.* (lat.) der Wegemeſſer.
Per angusta ad augusta, (lat.) durch Gedränge zum Gepränge.
Per áspĕra ad astra, (lat.) durch rauhe Wege gelangt man zu Ehren.
Peráquatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung (der Schulden).
Peráquātor, *m.* (lat.) der Vergleicher, Vergleichſtifter, Schiedsmann.
Peráquīren, (lat.) ausgleichen, gleich machen, gleich vertheilen.
Per aversiōnem, (lat.) in Bauſch und Bogen.
Per cāpita, (lat.) nach den Köpfen, die Perſonenzahl.
Per cassa, (it.) in baarem Gelde.
Per cāsum obliquum, (lat.) auf einem Schleichwege.
Percepteur, *m.* (fr. — töhr), der Einnehmer (von Zöllen ꝛc.).
Perceptibel, (lat.) wahrnehmbar, vernehmlich, faßlich.
Perceptibilität, *f.* (lat.) die Wahrnehmbarkeit, Vernehmlichkeit, Faßlichkeit.
Perceptiōn, *f.* (lat.) die Einnahme, Einſammlung, Erhebung; Wahrnehmung.

Digitized by Google

Per chártam, (lat.) [Rcht.] nach einem schriftlichen Vermächtnisse. [ger.

Percipiént, *m.* (lat.) der Empfän-

Percipīren, (lat.) empfangen, in Empfang nehmen; begreifen, fassen, empfinden, wahrnehmen, verstehen.

Percolatiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung, Läuterung. [Geleit, durch Fracht.

Per condotta, (it.) [Kſpr.] durch

Per consénsum, (lat.) durch Bewilligung, mit Zustimmung.

Per consequéntiam, (lat.) in Folge, folgemäßig.

Per contante, } (it.) gegen baa-
Per contanti, } res Geld, baar.

Percontatiōn, *f.* (lat.) die Nachforschung, Erforschung, Erkundigung.

Percontīren, (lat.) nachforschen, erforschen, nachfragen, sich erkundigen.

Per cónto, (it.) auf Rechnung.

Per couvért, (fr. — kuwähr), durch Einschluß. [tig durchlesen.

Percurrīren, (lat.) durchlaufen, flüch-

Percussiōn, *f.* (lat.) die Erschütterung, der Schlag, Stoß.

Percussiōnsschloß, *n.* das Schlagschloß (an Feuergewehren). [Mörder.

Percússor, *m.* (lat.) der gedungene

Percutīren, (lat.) erschüttern, stoßen.

Per datīvum, (lat.) durch den Gebefall; durch Bestechung. [Zerlassung.

Per delīquium, (lat.) [Heilk.] durch

Perdéndo, } (it.) [Tonk.] hin-
Perdéndosi, } schwindend, allmälig abnehmend.

Per Dio, (it.) bei Gott!

Per directum, (lat.) auf geradem Wege, geradezu. [die Verdammniß.

Perditiōn, *f.* (lat.) das Verderben,

Perdu, (fr. perdü), verloren.

Perduellión, *f.* (lat.) der Hochverrath.

Perduéllis, *m.* (lat.) der Hochverräther. [merwährend, beharrlich.

Perdurābel, (lat.) fortdauernd, im-

Perdurabilität, *f.* (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit.

Perdurīren, (lat.) fortdauern, ausdauern, beharren.

Pĕrĕat, (lat.) er verderbe! er sterbe! weg mit ihm! [öffentliche Vorladung.

Per edictāles, (lat.) [Rcht.] durch

Peregrinatiōn, *f.* (lat.) die Wanderung, das Wandern.

Peregrinīren, (lat.) wandern, in der Fremde sein, reisen; wallfahrten.

Peregrinität, *f.* (lat.) die Ausländerschaft.

Peregrinomān, *m.* (lat. u. gr.) der leidenschaftliche Reisefreund, Wanderlustige.

Peregrinomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die Reisesucht, Wanderlust.

Peregrīnus, *m.* (lat.) der Fremde.

Peremtiōn, } *f.* (lat.) der Verfall,
Peremptiōn, } das Ungültigwerden; die Verjährung; der endliche Bescheid.

Peremtōrisch, (lat.) [Rcht.] unverzüglich, ohne weitere Frist; entscheidend.

Peremtōrius tĕrmĭnus, *m.* (lat.) [Rcht.] der entscheidende Termin.

Peréndĭnus dĭes, (lat.) der übermorgende Tag, übermorgen.

Perennīren, (lat.) ausdauern, den Winter durch dauern, überwintern.

Perennität, *f.* (lat.) die Dauer den Winter hindurch, Ueberwinterung.

Peretērion, *n.* (gr.) [Heilk.] der Schädelbohrer. [Citrone.

Perétte, *f.* (it.) die kleine, süße

Per expréssum, (lat.) durch einen Eigenboten. [und Unrecht.

Per fas et nĕfas, (lat.) mit Recht

Perféct, (lat.) vollkommen, vollendet, sehr geschickt, fertig.

Perfectibel, (lat.) der Vervollkommnung fähig, vervollkommlich.

Perfectibilismus, *m.* (lat.) der Glaube an eine fortschreitende Vervollkommnung des Menschen.

Perfectibilität, *f.* (lat.) die Vervollkommnungsfähigkeit, Bildsamkeit.

Perfectibilist, *m.* (lat.) der Anhän-

Digitized by Google

ger und Vertheidiger des Perfectibilismus (ſ. d.).

Perfectiōn, *f.* (lat.) die Vervollkommnung; Vollkommenheit, Vollendung.

Perfectionīren, (fr.) vervollkommnen; vollenden.

Perfectum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vollkommen vergangene Zeit.

Pérfer et obdūra, (lat.) trage [und dulde.

Perfetto mōdo, (it.) [Tonk.] im vollkommenen Zeitmaße. [gen, vollenden.

Perficīren, (lat.) zu Stande brin-

Perfide, (fr. perfihd), untreu, falſch, argliſtig, verrätheriſch.

Perfīdia, (lat.) } *f.* die Treu-

Perfidie, (fr. — dih), } loſigkeit; Falſchheit, der Verrath.

Perforatiōn, *f.* (lat.) die Durchbohrung, Durchlöcherung.

Perforatīv, } *n.* (lat.) der

Perforatōrium, } Schädelbohrer.

Perforīren, (lat.) durchbohren, durchlöchern.

Perfrigĕrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] das ſtarke Froſtgefühl (beim Fieber). [pier, Schreibleder.

Pergamént, *n.* (gr.) das Hautpa-

Perge, (lat.) fahre fort! weiter!

Per genitīvum, (lat.) durch den Genitiv; durch Verheirathung.

Pergīren, (lat.) fortfahren.

Pergolāto, *m.* (it.) [Bauk.] das Bindewerk.

Per govérno, (it.) zur Nachricht.

Per grādus, (lat.) ſtufenweiſe, nach und nach. [beliebiger Nachachtung.

Per grāto govérno, (it.) zu

Per hăbitum infūsum, (lat.) durch eignen Trieb, durch eignen Fleiß.

Perhorrescénz, *f.* (lat.) [Rcht.] die rechtliche Verwerfung eines Zeugen oder Richters.

Perhorrescīren, (lat.) ſich entſetzen, erſchrecken; [Rcht.] einen Richter oder Zeugen verwerfen, für parteiiſch erklären.

Perhorrīren, (lat.) verabſcheuen.

Perialgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der heftige allgemeine Schmerz.

Periámma, *n.* ſ. Amulet.

Periánthium, *n.* Mh. — thia, (gr.) die Blumendecke, Blumenhülle.

Periărēsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Umſchneidung, Gliedabnehmung.

Periautologie, *f.* (gr.) die Ruhmredigkeit, Großſprecherei, das Selbſtlob.

Periblépſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das ängſtliche Umherblicken (der Irrſinnigen).

Periböle, *f.* (gr.) der Umſchweif, die weitläufige Beſchreibung.

Periböius, *m.* (gr.) die Einfriedigung, das Gehege, der Umfang.

Pericharīe, *f.* (gr.) die Entzückung.

Pericholie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Uebermaß an Galle. [tige.

Perichōlus, *m.* (gr.) der Gallſüch-

Periclitatiōn, *f.* (lat.) die Gefährdung; das Wagniß, der Verſuch.

Periclitīren, (lat.) in Gefahr ſein, Gefahr laufen; wagen.

Periculōs, (lat.) gefährlich.

Perīculum in mōra, (lat.) es iſt Gefahr im Verzuge, der geringſte Verzug bringt Gefahr.

Periegēſis, *f.* (gr.) das Herumführen; die Länderbeſchreibung.

Periegēt, *m.* (gr.) der Herumführer.

Periergie, *f.* (gr.) die übertriebene Aengſtlichkeit in der Schreibart, geſuchte Schreibart. [Erdnähe.

Perigäum, *n.* (gr.) [Strnk.] die

Periglóttis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zungenhaut. [Braunſteinerz.

Péricord, *m.* (fr. — kohr), das

Perihēlium, *n.* (gr.) [Strnk.] die Sonnennähe. [Herzbeutel.

Perikárdium, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Perikárdiſch, (gr.) den Herzbeutel betreffend. [Herzbeutelentzündung.

Perikarditīs, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Perikárpium, *n.* (gr.) [Bot.] das Samengehäuſe.. [Beinbruch, Bruch.

Periklaſis, *f.* (gr.) [Wdk.] der

Digitized by Google

Periklīn, *m.* (gr.) eine Art Feldſpath.

Periköpe, *f.* (gr.) der Abſchnitt aus der Bibel (zur Erklärung). [Schädelhaut.

Perikränium, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Perimēter, *m.* (gr.) der Umfang, Umkreis.

Perimētriſch, (gr.) im Umfange.

Perimīren, (lat.) vernichten, zerſtören, umbringen.

Per impácco, (it.) [Kffpr.] die Waare mit dem Packgute.

Perimỹſium, *n.* (gr.) [Heilk.] die Muskelhaut. [das Mittelfleiſch.

Perinäum, *n.* (gr.) die Schamleiſte,

Per indirēctum, (lat.) durch einen Umweg, durch eine dritte Perſon.

Per inspiratiōnem, (lat.) durch göttliche Eingebung, durch Begeiſterung.

Per interésse, (lat.) aus Eigennutz. [abſatzweiſe.

Per intervälla, (lat.) in Abſätzen,

Periocha, *f.* (gr.) der Inbegriff, gedrängte Inhalt.

Periöde, *f.* (gr.) der Redeſatz, Gliederſatz; Zeitabſchnitt, Zeitraum; der Kreislauf (der Sterne); die monatliche Reinigung (der Weiber). [Arzt, Quackſalber.

Periodeūt, *m.* (gr.) der wandernde

Periodicität, *f.* (gr.) die Wiederkehr nach einem gewiſſen Zeitraume, der Naturkreislauf.

Periödiſch, (gr.) kreisförmig, umlaufend, zu beſtimmten Zeiten wiederkehrend, wechſelnd, umlaufend, vorübergehend; — ſchreiben, in wohlgeordneten Sätzen ſchreiben, wohlklingend ſchreiben.

Periodologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Redeſätzen, Satzlehre.

Periodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der heftige Schmerz im ganzen Körper.

Periöci, Mh. (gr.) Gegenfüßler auf einerlei Breitenkreiſen der Erde.

Periöpe, *f.* (gr.) die Sternwarte.

Periöptrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Ablenkung der Lichtſtrahlen (an der Oberfläche der Körper).

Periörbita, *f.* (gr. u. lat.) die Augenhöhlenhaut. [haut, Knochenhaut.

Periöſteum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Bein-

Perioſtītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Knochenhaut.

Perioſtöſe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochengeſchwulſt.

Peripatēma, *n.* (gr.) das Umherge-

Peripatēſis, *f.* hen, Spazierengehen; die ernſte Unterhaltung.

Peripatētiker, *m.* (gr.) der Anhänger der Lehre des Ariſtoteles.

Peripatētiſch, (gr.) der Schule des Ariſtoteles angehörend, ariſtoteliſch.

Peripatos, *m.* (gr.) der Spaziergang.

Peripetásma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die Ausbreitung, Decke; der Vorhang.

Peripetīe, *f.* (gr.) die Umänderung, unerwartete Veränderung, der Ausſchlag, die Auflöſung. [Umfang.

Peripherie, *f.* (gr.) der Umkreis,

Peripherīſch, (gr.) die Peripherie (ſ. d.) betreffend.

Periphräſe, *f.* (gr.) die Umſchrei-

Periphräſis, bung.

Periphräſtiſch, (gr.) umſchreibend.

Periplerōma, *n.* (gr.) die Erfüllung, Erſetzung. [Küſtenbeſchreibung.

Periplus, *m.* (gr.) die Umſchiffung,

Peripneumonīe, *f.* (gr.) die Lungenentzündung. [kantig.

Peripolygōniſch, (gr.) vielflächig, viel-

Peripphỹgis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Fröſteln, die Gänſehaut. [tererzeugung.

Peripyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Eis-

Perirrhēgis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abreißung eines Muskels. [liche Weſen.

Pēris, Mh. (perſ.) [Fbl.] feenähn-

Peris, *f.* (gr.) die Mutterſcheide.

Periscĭi, Mh. (gr.) Umſchattige, Kreisſchattige.

Perispérmium, ſ. Perikarpium.

Periſſologīe, *f.* (gr.) der überflüſſige Wortſchwall, die unnöthige Weitſchweifigkeit.

Periſtáltiſch, (gr.) wurmförmig.

Digitized by Google

Peristátisch, (gr.) ausführlich.
Peristóle, *f.* (gr.) [Heilk.] die wurmförmige Darmbewegung.
Peristóma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Mundrand, die Mündung.
Peristróphe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Umkehrung des Beweises des Gegners.
Peristýl, } *n.* (gr.) der Säulen-
Peristýlium, } gang, die Säulenhalle.
Perisýstole, *f.* (gr.) die Zeit zwischen zwei Pulsschlägen; der Stillstand des Herzens.
Peritonäeum, *n.* (gr.) [Heilk.] das [Bauchfell, Darmfell.
Peritonítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Darmfellentzündung.
Perittóma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Rückstand von Krankheiten.
Perítus, (lat.) erfahren; — **artis**, der Kunsterfahrene; — **jūris**, der Rechtskundige. [Zwerchfell.
Perizōma, *n.* (gr.) der Gürtel; das
Perjuriōs, (lat.) meineidig.
Perjurīren, (lat.) meineidig werden, einen Meineid begehen, falsch schwören.
Perjūrium, *n.* (lat.) der Meineid.
Perjūrus, *m.* (lat.) der Meineidige.
Perkinismus, *m.* das Heilverfahren durch Streichen der leidenden Theile mit zwei verschiedenen Metallnadeln. [lich.
Per literas, (lat.) durch Briefe, brief-
Perlusōrisch, (lat.) scherzend, spielend, zum Schein.
Perlustratiōn, *f.* (lat.) die Durchmusterung, Durchsehung.
Perlustrīren, (lat.) durchmustern, durchsehen, besichtigen. [mehrheit.
Per majōra, (lat.) durch Stimmen-
Per mandatārium, (lat.) durch einen Bevollmächtigten.
Permanént, (lat.) bleibend, fortdauernd, beständig, beharrlich, unveränderlich, ununterbrochen.
Permanénz, *f.* (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit, das Verbleiben.
Permanīren, (lat.) verbleiben, fortdauern, fortbestehen.
Permansiōn, *f.* s. Permanenz.
Permeäbel, (lat.) durchdringlich, durchdringbar. [dringbarkeit.
Permeabilität, *f.* (lat.) die Durch-
Permeatiōn, *f.* (lat.) das wechselseitige Durchdringen (zweier Körper).
Per me licet, (lat.) meinetwegen mag es geschehen. [auf den Monat.
Per mēse, (it.) für den Monat,
Per mille, (lat.) vom Tausend.
Permiß, *m.* (lat.) der Erlaubnißschein, Freizettel.
Permissiōn, *f.* (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Zulassung.
Permissive, (lat.) erlaubnißweise.
Permissu, (lat.) durch Erlaubniß, mit Erlaubniß.
Permittīren, (lat.) erlauben, bewilligen, gestatten, genehmigen.
Permittirte, Mh. Beurlaubte.
Per mōdum, (lat.) mittels, vermittelst; — **confessiōnis**, mittels eines Geständnisses.
Permutäbel, (lat.) vertauschbar.
Permutatiōn, *f.* (lat.) die Vertauschung. [tauschen, verwechseln.
Permutīren, (lat.) vertauschen, um-
Pernegīren, (lat.) gänzlich leugnen.
Perniciōs, (lat.) verderblich, gefährlich, schädlich. [(an den Füßen).
Perniōnen, Mh. (lat.) Frostbeulen
Pernoctánt, *m.* (lat.) der Uebernachtende.
Pernoctīren, (lat.) übernachten.
Per obītum, (lat.) durch den Todesfall. [wege, durch Schleichwege.
Per obliquum, (lat.) durch Um-
Per occasiōnem, (lat.) durch Gelegenheit, gelegentlich. [gewehh.
Perodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ma-
Peröma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Lähmung der Sinneswerkzeuge.
Per omnes passus et instántias, (lat.) durch alle Gerichtsstellen.
Peronäisch, (gr.) das Wadenbein betreffend.

Digitized by Google

Pĕrŏne, *f.* (gr.) das Wadenbein.

Peroratiōn, *f.* (lat.) die Schlußrede, öffentliche Schulrede.

Perorīren, (lat.) eine Rede halten, eine Schulrede halten.

Per ornaménto, (it.) zur Verzierung; zum Schein.

Perŏsis, *f.* (gr.) die Verstümmelung.

Per ōtium, (lat.) aus Müßiggang, für die Langeweile.

Per pĕdes, (lat.) zu Fuß; — **apostolōrum,** zu Fuß wie die Apostel.

Perpendiculār, (lat.) lothrecht, senkrecht.

Perpendikel, *m.* (lat.) das Bleiloth, die Bleischnur, Bleiwage; der Pendel (s. d.).

Perpetrīren, (lat.) begehen, verüben.

Perpetuatiōn, *f.* (lat.) die immerwährende Fortdauer, Unterhaltung der Fortdauer.

Perpetuéll, (fr.) immerwährend, ohne Unterbrechung, beständig.

Perpetuīren, (lat.) anhaltend fortsetzen, immer fortdauern; in die Länge ziehen.

Perpetuirlich, (lat.), s. Perpetuell.

Perpetuität, *f.* (lat.) die ununterbrochene Fortdauer; Perpetuitäten, Mh. liegende Stiftsgüter.

Perpĕtŭum möbile, *n.* (lat.) ein Triebwerk, welches sich durch sich selbst immerfort bewegt, der Selbstbeweger.

Perpĕtŭum siléntium, *n.* (lat.) das immerwährende Stillschweigen.

Perplex, (lat.) bestürzt, verwirrt, verdutzt, verlegen.

Perplexität, *f.* (lat.) die Bestürztheit, Verwirrung, Verdutztheit, Verlegenheit.

Per pósta, (it.) mit der Post, durch die Post.

Per procūra, (it.)
Per procuratiōnem, (lat.) durch Stellvertretung, durch Bevollmächtigung.

Per procuratōrem, (lat.) durch einen Bevollmächtigten.

Perquirīren, (lat.) untersuchen, erforschen.

Perquisitiōn, *f.* (lat.) die Nachsuchung; gerichtliche Untersuchung.

Per renommée, s. Par renommée.

Per ricāpito, (it.) [Kffpr.] durch Ablieferung, durch Zusendung.

Perron, *m.* (fr. Perrongh), der Auftritt, die Freitreppe.

Perroquet, *n.* (fr. — kä), der Papagei; der Feldstuhl.

Perruque, *f.* (fr. Perrück), die Haarhaube, Haarkappe.

Perruquier, *m.* (fr. Perrückieh), der Haarkräusler.

Per sáldo, (it.) [Kffpr.] für Ueberschuß, zu gut.

Per sáltum, (lat.) durch einen Sprung.

Perscribīren, (lat.) überschreiben, aufschreiben, aufzeichnen.

Perscriptiōn, *f.* (lat.) die Erforschung, Ausforschung.

Perscrutīren, (lat.) durchforschen, genau durchsuchen.

Per scrutīnium, (lat.) durch geheime Stimmensammlung.

Per se, (lat.) für sich, an sich, an sich betrachtet.

Persecutánt, (fr.) verfolgend, zudringlich, überlästig.

Persecutiōn, *f.* (lat.) die Verfolgung; die Ueberlästigkeit.

Persecutīren, (fr.) verfolgen; drängen, treiben, überlaufen; gerichtlich belangen, zu Stande bringen, vollbringen.

Persĕdes, (lat.) durch den Stuhlgang.

Persequīren, (lat.), s. Persecutiren.

Perseveránt, (lat.) ausdauernd, beharrlich.

Perseveránz, *f.* (lat.) die Beharrlichkeit, Ausdauer, Beständigkeit.

Perseverīren, (lat.) ausdauern, ausharren, beharren.

Pérsico, (it.) der Pfirsichbranntwein.

Persienne, *f.* (fr.) ein gemusterter Seidenstoff aus Persien; der leichte Fensterladen.

Digitized by Google

Persiflage, *f.* (fr. — flahſche), die Spötterei, Aufzieherei, der feine Spott.

Persifleur, *m.* (fr. — flöhr), der Spötter, Verſpotter.

Perſifliren, (fr.) aushöhnen, verſpotten, auf eine feine Art durchziehen.

Perſiſténz, *f.* (lat.) das Beſtehen auf etwas, die Hartnäckigkeit, der Eigenſinn.

Perſiſtiren, (lat.) auf etwas beſtehen, beharren, hartnäckig ſein.

Perſolviren, (lat.) völlig bezahlen, gänzlich abtragen.

Persōna, *f.* (lat.) die Perſon; — **pūblica**, die öffentliche Perſon, der Staatsbeamte; die öffentliche Dirne; — **suspécta**, die verdächtige Perſon; — **túrpis**, die berüchtigte Perſon.

Perſonāl, (lat.) die Perſon betreffend, der Perſon gehörig, perſönlich; für ſeine Perſon. [Perſonen, Perſonenzahl.

Perſonäle, *n.* (lat.) die ſämmtlichen

Perſonälien, Mh. (lat.) perſönliche Umſtände; Perſönlichkeiten.

Perſonaliſiren, (fr.) anzüglich ſein, auf die Perſon anſpielen.

Perſonalität, *f.* (lat.) die Perſönlichkeit; die Perſonen (als Ganzes betrachtet); Perſonalitäten, Mh. perſönliche Beziehungen, Anzüglichkeiten, perſönliche Anſpielungen; perſönliche Beleidigungen.

Personäliter, (lat.), ſ. Personnellement.. [einer Stiftskirche.

Perſonāt, *n.* (lat.) die Pfründe in

Perſonéll, (fr.), ſ. Perſonal.

Perſonificatiōn, *f.* (lat.) die Darſtellung eines lebloſen Gegenſtandes oder eines Thieres als redende oder handelnde Perſon, Geſtaltung zu einer Perſon, Verperſönlichung. [ſtellen, verperſönlichen.

Perſonificiren, (lat.) perſönlich dar-

Personnage, *f.* (fr. — nahſche), die Menſchengeſtalt, der Menſch (im verächtlichen Sinne).

Perſonnéll, ſ. Perſonal.

Personnellement, (fr.—mángh), in Perſon, perſönlich, in eigner Perſon.

Perſonnaliſiren, ſ. Perſonaliſiren.

Per sórtem, (lat.) durch das Loos.

Perſpectiv, *n.* (lat.) das Sehrohr, Fernrohr. [lehre, Fernanſicht; Ausſicht.

Perſpective, *f.* (lat.) die Fernſcheinperſpectiviſch, (lat.) nach den Regeln der Fernſcheinlehre, fernſcheinig.

Perſpicacität, *f.* (lat.) die Scharfſichtigkeit, der Scharfſinn.

Perſpicīren, (lat.) genau beſehen, beſchauen, durchſchauen.

Perſpicuität, *f.* (lat.) die Deutlichkeit, Verſtändlichkeit, Klarheit.

Perſpirābel, (lat.) ausdünſtbar.

Perſpiratiōn, *f.* (lat.) die Ausdünſtung. [ßen.

Perſpirīren, (lat.) ausdünſten, ſchwi-

Per stirpes, (lat.) [Rcht.] nach den Stämmen. [tadeln.

Perſtringīren, (lat.) durchziehen,

Perſuadīren, (lat.) bereden, überreden.

Perſuaſībel, (lat.) überredbar.

Perſuaſīv, (lat.) überredend.

Perſuaſiōn, *f.* (lat.) die Beredung, Ueberredung, Ueberzeugung.

Persuasória, } Mh. (lat.) Ueber-
Perſuaſōrien, } redungsmittel.

Per sub- et obreptiónem, (lat.) durch Erſchleichung.

Perte, (fr. Pert), } *f.* [Kſſpr.] der Ver-
Perdita, (it.) } luſt (an Wechſelzahlungen). [ßen, erſchrecken.

Perterrīren, (lat.) in Furcht ſe-

Per tértium, (lat.) durch einen Dritten. [letzte Willensverordnung.

Per testaméntum, (lat.) durch

Pertinacität, *f.* (lat.) die Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit. [rige.

Pertīnax, *m.* (lat.) der Halsſtar-

Pertinént, (lat.) ſchicklich, paſſend, angemeſſen; treffend.

Pertinéntien, }
Pertinénzien, } Mh. (lat.) Zubehörungen, zugehörige Grundſtücke.
Pertinénzſtücke, }

Digitized by Google

Per traditiōnem, (lat.) durch mündliche Ueberlieferung.

Per transactiōnem et cessiōnem, (lat.) [Rcht.] durch Vergleich und Abtretung.

Perturbatiōn, *f.* (lat.) die Störung, Beunruhigung, Verwirrung; [Strnk.] Abweichung von der regelmäßigen Bahn.

Perturbiren, (lat.) ſtören, beunruhigen; beſtürzt machen, aus der Faſſung bringen.

Per turnum, (lat.) nach der Reihe.

Pervaſiōn, *f.* (lat.) die Durchſtreifung. [verſtockt.

Pervērs, (lat.) verkehrt, verwirrt;

Perverſiōn, *f.* (lat.) die Verkehrung, Verderbung, Verſchlimmerung.

Perverſität, *f.* (lat.) die Verkehrtheit, Verderbtheit, Verderbniß.

Pervertiren, (lat.) verkehren, verdrehen, verderben; verfälſchen.

Perveſtigiren, (lat.) durchſuchen, durchforſchen, ausſpüren.

Per viam, (lat.) auf dem Wege; — **appellatiōnis**, durch höhere Berufung; — **exceptiōnis**, durch eine Ausflucht; — **ſupplicatiōnis**, durch eine Bittſchrift.

Pervigilium, *n.* Mh. — lia, (Pervigilien), das Nachtwachen, die nächtliche Feier; die Schlafloſigkeit. [durchſuchen.

Pervolviren, (lat.) durchblättern,

Per vostro, (it.) [Kffpr.] für Ihre Rechnung. [Stimmenmehrheit.

Per vōta majōra, (lat.) durch

Pervulgatiōn, *f.* (lat.) die Verbreitung, Bekanntmachung.

Pervulgiren, (lat.) verbreiten, bekannt machen, unter die Leute bringen.

Pes, *m.* (lat.) der Fuß; Versfuß.

Peſade, *f.* (fr.) [Rtk.] das Aufheben der Vorderfüße, Bäumen.

Pesant, (fr. — ſángh), ſchwer, wichtig; beſchwerlich, drückend; ſchwerfällig.

Pesante, (it.) [Tonk.] ſchwerfällig, ſchleppend, ſchwermüthig.

Pēſchito, *f.* die ſyriſche Ueberſetzung der Bibel.

Pēso, *m.* (it.) die Schwere, Laſt, das Gewicht; — **dūro**, der harte Thaler, Piaſter. [das Mutterkränzchen.

Pessārium, *n.* Mh. — ria, (lat.)

Pessime, (lat.) ſehr ſchlecht, ganz ſchlecht.

Peſſimismus, *m.* (lat.) die Meinung oder Lehre, daß die Welt durchaus ſchlecht ſei.

Peſſimiſt, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Peſſimismus (ſ. d.).

Pestilentiārius, *m.* (lat.) der Peſtprediger, Peſtarzt.

Peſtilénz, *f.* (lat.) die Peſt.

Peſtilenziāliſch, (lat.) peſtartig; verpeſtet, gefährlich, verderblich.

Petalōdiſch, (gr.) blumenblattähnlich.

Pētalon, *n.* Mh. — la, (gr.) das Blumenblatt.

Petalūrg, *m.* (gr.) der Blechmünzer.

Petārde, *f.* (fr.) [Krk.] der Sprengmörſer, das Sprengſtück; der Pulverſchwärmer. [Feuerwerker.

Petardier, *m.* (fr. — dieh), der

Petardiren, (fr.) [Krk.] mit dem Sprengmörſer ſprengen; das Sprengegeſchütz anwenden. [des Merkur.

Pētāſus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Flügelhut

Petauriſt, *m.* (gr.) der Luftſchwinger, Seiltänzer.

Petéchen, } Mh. (it.) [Heilk.] kleine
Petéchien, } rothe Flecken auf der Haut.

Petént, *m.* (lat.) der Anſucher, Bewerber. [ten, man darf anſuchen.

Petĕre licet, (lat.) man darf bit-

Petéſchen, ſ. Petechien.

Petillant, (fr. — lángh), kniſternd, ſprudelnd, funkelnd, ſchäumend; feurig, aufbrauſend.

Petilliren, (fr. — ljiren), kniſtern, ſprudeln, praſſeln, funkeln; perlen, ſchäumen. [Gewebe.

Petinét, *m.* ein feines ſpitzenartiges

Petit, (fr.) klein, gering, unbedeutend;

Digitized by Google

die —, [Bchdr.] eine Art kleiner Druckſchrift.

Petitesse, *f.* (fr. — téß), die Kleinheit, Kleinigkeit, Geringfügigkeit, Unerheblichkeit. [ſchrift.

Petitiōn, *f.* (lat.) die Bitte, Bittſchrift.

Petitionär, *m.* (fr.) der Bittende, Bittſteller. [ſchrift einreichen, anhalten.

Petitioniren, (fr.) bitten, eine Bittſchrift einzureichen.

Petitiōnsrecht, *n.* das Recht, eine Bittſchrift einzureichen.

Petit-loup, *m.* (fr. Petih luß), eine Maske, welche blos die Augen und die Naſe bedeckt. [der Stutzer, ſüße Herr.

Petit-maître, *m.* (fr. Petihmähtr),

Petitōrium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Klage zu Erlangung des Rechts ſelbſt.

Petitum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Geſuch, die Bitte.

Petit-velours, *m.* (fr. Petih weluhr), Manchesterſammet.

Petrāiſch, (gr.) ſteinig. [ſteinerung.

Petrefact, *n.* (gr. u. lat.) die Ver-

Petrél, *m.* (fr.) der Sturmvogel.

Petrificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Stein, Verſteinerung.

Petrificiren, (lat.) in Stein verwandeln, verſteinern.

Petrilith, *m.* (gr.) der Feldſpath.

Petriner, *m.* (lat.) der Weltgeiſtliche.

Petrographie, *f.* (gr.) die Steinbeſchreibung. [bend.

Petrográphiſch, (gr.) ſteinbeſchrei-

Petróleum, *n.* (lat.) das Steinöl.

Petto, *m.* (it.) die Bruſt; in —, in der Bruſt, im Sinne, auf dem Herzen.

Petulánt, (lat.) muthwillig, ausgelaſſen, ungeſtüm, unverſchämt.

Petulánz, *f.* (lat.) der Muthwille, die Ausgelaſſenheit, der Ungeſtüm.

Pētum, *n.* (lat.) die Tabakpflanze, der Rauchtabak. [nach, unvermerkt.

Peu à peu, (fr. pö a pöh), nach und

Peuplíren, (fr. pöp —), bevölkern.

Pézis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gerinnung.

Pezzo, *m.* (it.) das Stück; Geldſtück, die Münze.

Pfifficus, *m.* der Schlaukopf.

Phacítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Kriſtalllinſe. [Wagen.

Phäeton, *m.* (gr.) ein leichter, offener

Phagäna, *f.* (gr.) der Heißhunger, die Freßſucht. [ſich freſſende Geſchwür.

Phagedäna, *f.* (gr.) [Heilk.] das um

Phagedänisch, (gr.) um ſich freſſend, ätzend. [proſſige.

Phákops, *m.* (gr.) der Sommer-

Phakópsis, *f.* (gr.) die Linſenfleckigkeit, Sommerſproſſigkeit. [köpfigkeit.

Phálakra, *f.* (gr.) die Kahlheit, Kahl-

Phalakródes, (gr.) kahlköpfig.

Phalakróma, *n.* (gr.) der Kahlkopf.

Phalakrósis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare. [keit.

Phalakrótes, *f.* (gr.) die Kahlköpfig-

Phaláne, *f.* (gr.) der Nachtfalter.

Phalánge, *f.* (gr.), ſ. Baſtonnade.

Phalanx, *f.* (gr.) das Schlachtviereck.

Phalarismus, *m.* (gr.) die grauſame Regierung. [männlichen Gliede.

Phallalgie, *f.* (gr.) der Schmerz im

Phallorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutabgang aus dem männlichen Gliede.

Phallorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß.

Phallos, *m.* (gr.) das männliche

Phallus, Glied (als Sinnbild der Zeugungskraft).

Phanerogämen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit ſichtbaren Geſchlechtstheilen.

Phänomēn, *n.* (gr.) die Lufterſcheinung, Naturbegebenheit; das Ereigniß, Wunder. [ſtehung der Lufterſcheinungen.

Phänomenogenie, *f.* (gr.) die Ent-

Phänomenographie, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Lufterſcheinungen.

Phänomenologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Naturerſcheinungen; Lehre von den Krankheitserſcheinungen.

Phänomenoſkopie, *f.* (gr.) die Beobachtung der Erſcheinungen.

Phantaſie, *f.* (gr.) die Einbildungs-

Digitized by Google

kraft, das Dichtungsvermögen; die Einbildung, das Gedankenbild, Hirngespinnst, Trugbild.

Phantasíren, (gr.) mit seinen Gedanken herumirren, sich lebhaften Vorstellungen überlassen; Luftgestalten bilden, irre reden. [terne.

Phantasköp, *n.* (gr.) die Zauberla-

Phantásma, *n.* Mh. — máta, (Phantasmen), (gr.) die lebhafte Vorstellung, Einbildung, das Trugbild.

Phantasmagorie, *f.* (gr.) die Geistererscheinung mittels der natürlichen Zauberei, die Scheinzauberei.

Phantasmoskopíe, *f.* (gr.) das Gespensterſehen. [Narr.

Phantást, *m.* (gr.) der Schwärmer;

Phantástikon, *n.* (gr.) das Einbildungsvermögen.

Phantástisch, (gr.) schwärmerisch, abenteuerlich, sonderbar, seltsam.

Phantöm, *n.* (gr.) das Bild der Einbildungskraft, Trugbild, Hirngespinnst; der Schatten, das Gespenst.

Phantomíst, *m.* (gr.) der Träumer, Traumdeuter, Gespensterſeher.

Pharaönen, Mh. (hebr.) Zigeuner.

Pharisäer, *m.* (hebr.) der Heuchler, Scheinheilige. [heilig.

Pharisäisch, (hebr.) heuchlerisch, scheinisch.

Pharisäismus, *m.* (hebr.) die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei.

Pharmacëum, *n.* Mh. — cëa, (gr.) die Apotheke. [reiter, Apotheker.

Pharmacëut, *m.* (gr.) der Arzeneibe-

Pharmacëütik, *f.* (gr.), ſ. Pharmacie.

Pharmacëütiker, ſ. Pharmaceut.

Pharmacëütisch, (gr.) die Arzeneibereitung betreffend, arzeneikundlich.

Pharmacie, *f.* (gr.) die Arzeneibereitungskunst, Apothekerkunst. [wein.

Pharmacites, *m.* (gr.) der Kräuter-

Pharmakochemíe, *f.* (gr.) die arzeneiliche Scheidekunst.

Pharmakodynämik, *f.* (gr.) die Lehre von den Arzeneikräften. [neimittelkunde.

Pharmakognosíe, *f.* (gr.) die Arze-

Pharmakologie, *f.* (gr.) die Arzeneimittellehre. [Arzeneimittel.

Phármakon, *n.* (gr.) das Gift; das

Pharmakopöa, *f.* (gr.) die Arze-

Pharmakopöie, neibereitungskunst; Arzeneibereitungsvorschrift. [neiverkäufer.

Pharmakopöla, *m.* (gr.) der Arze-

Pharmakopölia, *f.* (gr.) das Arzeneieinnehmen.

Pharmakothék, *f.* (gr.) die Haus-

Pharmakothéke, apotheke, Reiseapotheke.

Phäros, *m.* (gr.) der Leuchtthurm.

Phärus,

Pharyngemphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlundverstopfung.

Pharyngítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Schlundkopfes.

Pharyngölysis, *f.* (gr.) [Heilk.]

Pharyngoplegíe, die Schlundlähmung. [Schlundblutfluß.

Pharyngorrhagíe, *f.* [Heilk.] der

Pharyngospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schlundkrampf. [schnitt.

Pharyngotomíe, *f.* (gr.) der Schlund-

Phárynx, *f.* (gr.) [Heilk.] der Anfang der Speiseröhre, Schlundkopf.

Phäse, *f.* (gr.) die Lichtabwechselung des Mondes. [Bohne, türkische Bohne.

Phaseöle, *f.* (gr.) die Hülsenfrucht,

Phátne, *f.* (gr.) die Zahnhöhle.

Phatnorrhagíe, *f.* (gr.) die Zahnhöhlenblutung. [Stil, Schwulst.

Phebüs, *m.* (fr.) der hochtrabende

Phelloplástik, *f.* (gr.) die Korkbildnerei. [edle Topas.

Phengít, *m.* (gr.) der Kalkspath;

Phengophobíe, *f.* (gr.) die Lichtscheu Glanzscheu. [Aussteuer.

Phérne, *f.* (gr.) das Eingebrachte, die

Pheügydron, *n.* (gr.) die Wasserscheu.

Pheügydros, *m.* (gr.) der Wasserscheue.

Phiäle, ſ. Phiole.

Philadelphíe, *f.* (gr.) die Bruderliebe.

Digitized by Google

Philadélphisch, (gr.) Bruderliebe ausübend. [freund.

Philaléth, *m.* (gr.) der Wahrheits-

Philalethíe, *f.* (gr.) die Wahrheitsliebe. [liebe.

Philandrie, *f.* (gr.) die Männer-

Philanthróp, *m.* (gr.) der Menschenfreund. [liebe, Milde.

Philanthropíe, *f.* (gr.) die Menschen-

Philanthropín, *n.* (gr.) die Erziehungs- und Bildungsanstalt (nach Basedow's Grundsätzen).

Philanthrópisch, (gr.) menschenfreundlich, liebreich, leutselig.

Philargyríe, *f.* (gr.) die Geldliebe, der Geldgeiz. [Eigensucht.

Philautíe, *f.* (gr.) die Eigenliebe,

Philharmónisch, (gr.) die Tonkunst liebend. [freund.

Philhellène, *m.* (gr.) der Griechen-

Philhellénisch, (gr.) die Griechen liebend. [Arzeneiwissenschaft.

Philiáter, *m.* (gr.) der Liebhaber der

Philippica, *f.* (lat.) die heftige Rede, Strafrede.

Philíster, *m.* der Bewohner von Philistaea; der Bürger (in der Studentensprache).

Philobiosíe, *f.* (gr.) die Lebenslust.

Philodoxíe, *f.* (gr.) die Ruhmliebe.

Philogýn, *m.* (gr.) der Weiberfreund, Weiberliebhaber.

Philogynie, *f.* (gr.) die Frauenliebe.

Philóikos, *m.* (gr.) der Hausfreund.

Philokalíe, *f.* (gr.) die Liebe für das Schöne. [Sprachgelehrte.

Philológ, *m.* (gr.) der Sprachkundige,

Philologíe, *f.* (gr.) die Sprachenkunde, Sprachforschung, Sprachwissenschaft, Alterthumskunde.

Philológisch, (gr.) sprachkundig, sprachgelehrt. [gierde, Lernlust.

Philomathíe, *f.* (gr.) die Lernbe-

Philomáthisch, (gr.) lernbegierig, lernlustig, wißbegierig.

Philomêle, *f.* (gr.) die Nachtigall.

Philomúsos, *m.* (gr.) der Musenfreund; Kunstfreund.

Philónium, *n.* (gr.) [Heilk.] das schmerzstillende Arzeneimittel.

Philopädíe, *f.* (gr.) die Knabenliebe, Erziehungsliebe. [freund.

Philopädion, *m.* (gr.) der Kinder-

Philopädisch, (gr.) knabenliebend, erziehungsliebend. [liebende, Vaterfreund.

Philopátor, *m.* (gr.) der Vater-

Philophýticus, *m.* (gr.) der Naturfreund, Naturforscher.

Philopinácium, *n.* (gr.) das Stamm-
Philopinákion, buch.

Philopósíe, *f.* (gr.) die Trinkliebe, Zechsucht. [be; Zaghaftigkeit.

Philopsychíe, *f.* (gr.) die Lebensliе-

Philoristíe, *f.* (gr.) die Wortklauberei. [Leibespflege.

Philosomatíe, *f.* (gr.) die übertriebene

Philosóph, *m.* (gr.) der Weisheitsfreund, Weltweise, Vernunftforscher.

Philosophánt, *m.* (gr.) der handwerksmäßige Philosoph (s. d.), Vernunftkrämer. [weise, Wahnphilosoph.

Philosopháster, *m.* (gr.) der After-

Philosophasterie, *f.* (gr.) das unnütze und seichte philosophische Geschwätz.

Philosophém, *n.* (gr.) die philosophische Untersuchung, philosophische Betrachtung, der Vernunftspruch.

Philosophíe, *f.* (gr.) die Weisheitsliebe, Weltweisheit, Vernunftwissenschaft, Erkenntnißlehre.

Philosophíren, (gr.) vernunftmäßig denken, gründlich forschen, aus Gründen erkennen, über die höchsten Gegenstände menschlicher Erkenntniß nachdenken.

Philosóphisch, (gr.) vernunftmäßig, vernunftwissenschaftlich, gründlich forschend.

Philosophismus, *m.* (gr.) die Scheinweisheit, Scheinphilosophie.

Philosophíst, *m.* (gr.) der Scheinweise, Vernünftler.

Phílósophus, s. Philosoph; —

Digitized by Google

non cūrat, der Philoſoph ſetzt ſich darüber hinweg. [Liebe, Verliebtheit.

Philoſtorgīe, *f.* (gr.) die zärtliche

Philotechnīe, *f.* (gr.) die Kunſtliebe.

Philotéchniſch, (gr.) kunſtliebend.

Philotéchnus, *m.* (gr.) der Kunſtfreund. [liebe.

Philotekníe, *f.* (gr.) die Kinder-

Philotékнus, *m.* (gr.) der Kinderfreund. [Ehrſucht, der Ehrgeiz.

Philotimīe, *f.* (gr.) die Ruhmſucht,

Philoxenīe, *f.* (gr.) die Fremdenliebe, Gaſtfreundſchaftlichkeit.

Philtron, } *n.* (gr.) der Liebes-
Philtrum, } trank.

Phimōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung der Vorhaut. [ſerne Gefäß.

Phiöle, *f.* (gr.) das birnförmige glä-

Phlebemphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verſtopfung der Blutadern.

Phlebítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Blutadern. [lich.

Phlebödes, (gr.) aderig, aderähn-

Phlebographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Adern. [den Blutadern.

Phlebologíe, *f.* (gr.) die Lehre von

Phlebopalíe, *f.* (gr.) der Blutaderpuls. [Aderlaß am Auge.

Phlebophthalmotomīe, *f.* (gr.) der

Phleborrhagīe, } *f.* (gr.) die Zerrei-
Phleborrhéxis, } ßung der Blutadern.

Phlebotōm, *n.* (gr.) der Aderlaßſchnepper, das Laßeiſen. [ſen.

Phlebotomíe, *f.* (gr.) das Aderlaſ-

Phlebotomiſt, *m.* (gr.) der Aderlaſſer.

Phledonīe, *f.* (gr.) der Irrſinn, Wahnſinn.

Phlégma, *n.* (gr.) der Schleim; die Kaltblütigkeit, Lauheit, Gleichgültigkeit, Verdroſſenheit, Trägheit, Unempfindlichkeit; [Schdk.] die wäſſerigen Theile (beim Deſtilliren).

Phlegmagōga, } Mh. (gr.) ſchleim-
Phlegmagógica, } abführende Arzeneimittel. [fieber.

Phlegmāphra, *n.* (gr.) das Schleim-

Phlegmaſíe, *f.* (gr.) die Entzündung.

Phlegmáticus, ſ. Phlegmatiker.

Phlegmatíe, *f.* (gr.) die Schleimgeſchwulſt.

Phlegmátiker, *m.* (gr.) der Schleimblütige, Kaltblütige; träge Menſch.

Phlegmátiſch, (gr.) ſchleimblütig; kaltblütig, unempfindlich, ſchwerfällig, träge, unthätig.

Phlegmatorrhagíe, } *f.* (gr.) der
Phlegmatorrhöe, } Schleimfluß.

Phlégmöne, *f.* (gr.) die Entzündung.

Phlegräiſch, (gr.) brennend, feuerig.

Phlogiſtik, *f.* (gr.) die Lehre von den brennbaren Körpern. [haltend, brennbar.

Phlogiſtiſch, (gr.) Brennſtoff ent-

Phlogiſtiſiren, (gr.) mit Brennſtoff verbinden. [Stoff, Brennſtoff.

Phlōgiſton, *n.* (gr.) der brennbare

Phlogópyra, *f.* (gr.) das Entzündungsfieber.

Phlogōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die örtliche Entzündung; fliegende Hitze.

Phlyargīe, ſ. Phlygiſtik.

Phlyakographíe, *f.* (gr.) das poſſenhafte Schauſpiel. [chen, Frieſelblüthchen.

Phlyktäna, *f.* (gr.) das Hitzblätter-

Phlyktanödes, (gr.) frieſelartig.

Phlyktídes, ſ. Phlyktäna.

Phobodipſon, *n.* (gr.) die Waſſerſcheu.

Phobodipſos, (gr.) waſſerſcheu.

Phöbus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Sonnengott.

Phöis, *f.* (gr.) die Brandblaſe.

Pholäde, *f.* (gr.) die Bohrmuſchel.

Pholaditen, Mh. (gr.) verſteinerte Bohrmuſcheln. [Singübung.

Phonaskíe, *f.* (gr.) die Stimmübung.

Phonäskus, *m.* (gr.) der Singlehrer, Geſangmeiſter. [Lautlehre.

Phonétik, *f.* (gr.) die Stimmlehre,

Phonétiſch, (gr.) den Sprachlaut betreffend. [Rötheln.

Phönicismus, *m.* (gr.) die Maſern,

Phönigmus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Hautröthe.

Digitized by Google

Phönik, *f.* (gr.) die Schallehre, Gehörlehre.

Phönisch, (gr.) schallend, tönend.

Phonographie, *f.* (gr.) die Stimmschrift, Lautschrift.

Phonográphik, *f.* (gr.) die Darstellung der Worte durch Schriftzeichen für die Sprachlaute.

Phonokampsie, *f.* (gr.) die Schallbrechung.

Phonoklástisch, (gr.) stimmbrechend, schallbrechend.

Phonométer, *m.* (gr.) der Schallmesser, Stimmmesser.

Phonosophie, *f.* (gr.) die Klanglehre.

Phonurgie, *f.* (gr.) die Wiederhallslehre.

Phorométer, *m.* (gr.) der Tragfähigkeitsmesser.

Phorometrie, *f.* (gr.) die Tragfähigkeitsmessung.

Phoronomie, *f.* (gr.) die Lehre von den Gesetzen der Bewegung fester und flüssiger Körper.

Phosgen, *n.* (gr.) der Lichtstoff.

Phosgengas, *n.* (gr.) die vom Lichte erzeugte Luft.

Phosphate, Mh. (gr.) [Schdk.] phorphorsaure Salze.

Phosphor, *m.* (gr.) der Lichtträger; Leuchtstoff.

Phosphorescénz, *f.* (gr.) das Leuchten im Dunkeln (ohne zu brennen).

Phosphoresciren, (gr.) im Dunkeln leuchten (ohne zu brennen).

Photogen, *n.* (gr.) der Lichtstoff.

Photográph, *m.* (gr.) der Verfertiger von Photographieen (s. d.)

Photographie, *f.* (gr.) die Lichtbildnerei; Lichtzeichnung (auf Papier).

Photographiren, (gr.) Photographieen (s. d.) fertigen.

Photokámpsis, *f.* (gr.) die Brechung der Lichtstrahlen.

Photologie, *f.* (gr.) die Lichtlehre.

Photometeör, *n.* (gr.) die leuchtende Lufterscheinung.

Photométer, *m.* (gr.) der Lichtmesser.

Photometrie, *f.* (gr.) die Messung der Lichtstärke.

Photométrisch, (gr.) lichtmessend.

Photophobie, *f.* (gr.) die Lichtscheu (Augenkranker).

Photopsie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Leuchten vor den Augen, Lichtsehen.

Photorrhégis, s. Photokampsis.

Photoskiatérik, *f.* (gr.) die Lehre von Licht und Schatten.

Photoskóp, *n.* (gr.) der Lichtbeobachter, Lichtmesser.

Photosphäre, *f.* (gr.) der Lichtkreis.

Phototéchnik, *f.* (gr.) die Erleuchtungskunst.

Phózus, *m.* (gr.) der Spitzkopf.

Phráse, *f.* (gr.) die Redensart, Ausdrucksart.

Phraseologie, *f.* (gr.) die Lehre von den eigenthümlichen Redensarten einer Sprache; Sammlung von Redensarten.

Phratrie, *f.* (gr.) die Volksabtheilung, Zunft (bei den Altgriechen).

Phratriárch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Phratrie.

Phratriást, *m.* (gr.) der Zunftgenoß, Stammgenoß.

Phrenesie, *f.* (gr.) die Hirnentzündung, Hirnwuth, Verrücktheit.

Phrenétisch, (gr.) hirnwüthig, irrsinnig, rasend, verrückt, wahnsinnig.

Phrenitis, *f.* (gr.) der hohe Grad von Hirnwuth.

Phrenitisch, (gr.) an der Phrenitis [(s. d.) leidend.

Phrenologie, *f.* (gr.) die Gehirnlehre, Lehre vom Baue des Gehirns.

Phrikásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Frösteln, die Gänsehaut.

Phronese, *f.* (gr.) die Klugheit
Phronesis, Einsicht, der Verstand.

Phrontistérion, *n.* (gr.) die Grübelei, Schulkrämerei.

Phryne, *f.* (gr.) die verführerische Schöne, Buhlerin.

Phthiriasis, *f.* (gr.) die Läusesucht.

Phthisis, *f.* (gr.) die Schwindsucht, Lungensucht; — pulmonalis, die Lungenschwindsucht.

Phthisisch, (gr.) schwindsüchtig.

Phthora, *f.* (gr.) die Verderbniß, Vernichtung.

Digitized by Google

Phthöricum, *n.* Mh. —*ca*, (gr.) [Heilk.] das abtreibende Arzeneimittel.

Phygēthlon, *n.* (gr.) [Heilk.] die entzündliche Hautgeſchwulſt, Roſe.

Phylakterium, *n.* Mh. —*ria*, (gr.) das Verwahrungsmittel, der Denkzettel.

Phyláktiſch, (gr.) verwahrend, ſchützend. [ner Phyle (ſ. d.).

Phylárch, *m.* (gr.) der Vorſteher ei-

Phylax, *m.* (gr.) der Wächter, Beſchützer.

Phyle, *f.* (gr.) der Stamm, die Volksabtheilung (in Altgriechenland).

Phylliten, Mh. (gr.) verſteinerte Pflanzenblätter, Blätterabdrücke.

Phyllon, *n.* (gr.) [Bot.] das Kelchblatt.

Phyllophág, *m.* (gr.) der Blätterfreſſer.

Phylon, *n.* ſ. Phyle.

Phyma, *n.* Mh. —*mäta*, (gr.) die Geſchwulſt, Drüſengeſchwulſt.

Phymátion, *n.* (gr.) die kleine Beule.

Physagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzeneimittel zu Abtreibung der Blähungen.

Physēma, *n.* (gr.) die Aufblähung,

Physēſis, *f.* Trommelſucht.

Physēter, *m.* (gr.) der Blaſebalg.

Physharmónika, *f.* (gr.) ein muſikaliſches Inſtrument mit metallenen Zungen, welche durch Wind zum Tönen gebracht werden. [Natur.

Physiatrie, *f.* (gr.) die Heilkraft der

Phyſik, *f.* (gr.) die Naturkunde, Naturlehre. [mäß, dieſelbe betreffend.

Phyſikáliſch, (gr.) der Naturlehre ge-

Phyſikāt, *n.* (gr.) das Amt eines Kreisarztes; der Bereich, welchem er vorſteht. [Naturforſcher.

Phyſiker, *m.* (gr.) der Naturkundige,

Phyſikotheologie, *f.* (gr.) die Gotteslehre aus der Betrachtung der Natur, die natürliche Gotteslehre.

Phyſikotheológiſch, (gr.) die Phyſikotheologie (ſ. d.) betreffend; aus derſelben hervorgehend.

Phyſikus, *m.* (gr.) der Kreisarzt, Stadtarzt (ſ. a. Phyſiker).

Physiogenie, *f.* (gr.) die Naturentſtehungslehre. [forſcher.

Physiognōm, *m.* (gr.) der Geſichts-

Physiognomie, *f.* (gr.) der Geſichtsausdruck, die Geſichtsbildung, die Miene, das Anſehen.

Physiognōmik, *f.* (gr.) die Geſichtsforſchung, Geſichtskunde, Mienendeutung.

Physiognōmiſch, (gr.) die Geſichtsforſchung betreffend, mienenkundig.

Physiognomiſiren, (gr.) ſich mit der Geſichtsforſchung beſchäftigen.

Physiognomiſt, ſ. Physiognom.

Physiognomonie, ꝛc., ſ. Physiognomie ꝛc. [niß, Naturforſchung.

Physiognoſie, *f.* (gr.) die Naturkennt-

Physiogonie, ſ. Physiogenie.

Physiográph, *m.* (gr.) der Naturbeſchreiber. [beſchreibung.

Physiographie, *f.* (gr.) die Natur-

Physiográphiſch, (gr.) naturbeſchreibend.

Physiokrát, *m.* (gr.) der Anhänger des phyſiokratiſchen Syſtems (ſ. d.).

Physiokratie, *f.* (gr.) die Herrſchaft der Natur, das Vermögen der Natur.

Physiokrátiſche Syſtēm, *n.* die Anſicht, nach welcher die höchſte Blüthe des Ackerbaues als die einzige Quelle des Volksreichthums zu betrachten iſt.

Physiokratismus, *m.* (gr.) die Anſicht, nach welcher die Natur die höchſte wirkende Urſache iſt. [Naturlehre.

Physiológ, *m.* (gr.) der Kenner der

Physiologie, *f.* (gr.) die Naturlehre, Naturlehre der Thiere und Pflanzen; Naturlehre des menſchlichen Körpers.

Physiológiſch, (gr.) zur Phyſiologie gehörig, dieſelbe betreffend.

Physionōm, *m.* (gr.) der Kenner der Phyſionomie (ſ. d.). [den Naturgeſetzen.

Physionomie, *f.* (gr.) die Lehre von

Physiophilos, *m.* (gr.) der Naturfreund. [Formbildung.

Physioplaſtik, *f.* (gr.) die natürliche

Physioſoph, *m.* (gr.) der Naturweiſe.

Digitized by Google

Phyſioſophīe, *f.* (gr.) die Naturweisheit. [mäßig.
Phyſioteleolögiſch, (gr.) erfahrungs-
Phyſiſch, (gr.) natürlich, ſinnlich, körperlich.
Physkön, *m.* (gr.) der Dickwanſt.
Phyſocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Windbruch. [Kopfwindgeſchwulſt.
Phyſocēphălus, *m.* (gr.) [Heilk.] die
Phyſōncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Windgeſchwulſt. [Windkrampf.
Phyſoſpāsmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der
Phytecūma, *n.* (gr.) das Gepflanzte.
Phytecētrion, *n.* (gr.) die Pflanzſchule, Baumſchule. [ſtoffkunde.
Phytochemīe, *f.* (gr.) die Pflanzen-
Phytogeographīe, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft von der Verbreitung der Pflanzen.
Phytoglÿphen, Mh. (gr.) Steine mit Pflanzenabdrücken. [beſchreiber.
Phytogräph, *m.* (gr.) der Pflanzen-
Phytographīe, *f.* (gr.) die Pflanzenbeſchreibung. [ſchreibend.
Phytographiſch, (gr.) pflanzenbe-
Phytolīthen, Mh. (gr.) Pflanzenverſteinerungen. [Pflanzenkunde.
Phytologīe, *f.* (gr.) die Pflanzenlehre,
Phytonomīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Geſetze des Pflanzenlebens.
Phytonymīe, *f.* (gr.) die Pflanzenbenennung. [freſſer.
Phytophāg, *m.* (gr.) der Pflanzen-
Phytophyſiologīe, *f.* (gr.) die Pflanzennaturlehre.
Phytotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daſeins Gottes aus den Pflanzen.
Phytotomīe, *f.* (gr.) die Pflanzenzergliederung. [Pflanzenthier.
Phytozōon, *n.* Mh. — zōa, (gr.) das
Pĭa causa, *f.* (lat.) die milde Stiftung. [gefällig, angenehm.
Placēvole, (it. — tſchewole), [Tonk.]
Placiménto, (it. — tſchim —), [Tonk.] nach Belieben. [das Sühnopfer.
Plăculum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.)
Pĭae memŏriae, (lat.) frommen Andenkens. [Pianoforte (ſ. d.).
Pianino, *n.* (it.) das aufrecht ſtehende
Pianissimo, (it.) [Tonk.] ſehr ſchwach, ſehr leiſe.
Pianíſt, *m.* (it.) der Pianofortespieler. [das —, ſ. Fortepiano.
Plāno, (it.) [Tonk.] ſchwach, leiſe;
Pianoforte, *n.* ſ. Fortepiano.
Piáſter, *m.* (ſpan.) eine Silbermünze in Spanien (ungefähr 1 Thlr. 10 bis 12 Ngr. am Werthe). [Platz, Marktplatz.
Piázza, *f.* (it.) der Platz, öffentliche
Pica, *f.* (lat.) das Gelüſt der Schwangern.
Picadör, *m.* (ſpan.) der bewaffnete Kämpfer zu Pferde (bei den Stiergefechten).
Piccolino, **Piccolo**, (it.) klein.
Pícknick, *m.* (fr.) der Schmaus auf gemeinſchaftliche Koſten.
Pīco, *m.* (it.) die Bergſpitze.
Picoterie, *f.* (fr.) die Stichelei, Sticheltede, Anzüglichkeit.
Picotīn, *m.* (fr. — tángh), das Mäßchen, die Metze (Hafer ꝛc.). [züglich ſein.
Picotīren, (fr.) prickeln; ſticheln, an-
Pièce, *f.* (fr. Pjähſe), das Stück, einzelne Stück; Geldſtück; das Zimmer, die Kammer; das Theaterſtück.
Pieces, Mh. (engl. Pihſes), der Lumpenzucker.
Pied, *m.* (fr. Pjeh), der Fuß.
Piedestál, *n.* (fr.) das Fußgeſtell, der Säulenfuß.
Plĕno, (it.) [Tonk.] voll, vollſtimmig.
Pierĭden, **Pierinnen**, Mh. (gr.) ſ. Muſen.
Pierrier, *m.* (fr. Pierrieh), [Krk.] der Steinmörſer, Steinböller.
Pietät, *f.* (lat.) die Frömmigkeit, dankbare Liebe gegen Aeltern, liebevolle Ergebenheit, liebevolle Geſinnung; Frömmelei.
Pietísmus, *m.* (lat.) die Frömmelei, das Frömmlerweſen, die krankhafte religiöſe Gefühlsrichtung.

Digitized by Google

Pietiſt, *m.* (lat.) der Frömmler.
Pietiſterei, *f.* ſ. Pietismus.
Pietiſtiſch, (lat.) frömmelnd, wie ein Frömmler.
Piéton, *m.* (fr. — tóngh), der Fußgänger.
Pietöso, (it.) theilnehmend.
Piffëro, *m.* (it.) die Querpfeife.
Pifferíno, *m.* (it.) die kleine Querpfeife.
Pigmäen, ſ. Pygmäen.
Pigmént, *n.* (lat.) der Färbeſtoff, Anſtrich; die Schminke.
Pignoratiön, *f.* (lat.) die Verpfändung, Pfandbarkeit.
Pignorativ, (lat.) pfandweiſe.
Pignorätor, *m.* (lat.) der Pfandnehmer.
Pignorïren, (lat.) zum Pfande nehmen; zum Pfande geben, verpfänden.
Pignus, *n.* (lat.) das Pfand.
Plis mänibus, (lat.) den frommen Seelen der Abgeſchiedenen.
Pikänt, ſ. Piquant.
Pikanterie, *f.* (fr.) die Stichelei, Anzüglichkeit; Uneinigkeit. [Groll, Haß.
Pike, *f.* (fr.) die Lanze, der Spieß; der
Pikéſche, ſ. Pekeſche.
Pikenïer, *m.* (fr.) der Lanzenträger.
Pikét, ſ. Piquet. [zornig.
Pikrochölisch, (gr.) bittergallig, jähzornige.
Pikrocholos, *m.* (gr.) der Gallſüchtige, Jähzornige.
Pikrömel, *n.* (gr.) der Bitterſtoff.
Piläſter, *m.* (fr.) der viereckige Pfeiler, die Säule.
Pillerie, *f.* (fr.) die Erpreſſung, Plünderung.
Pillïren, (fr.) plündern, rauben.
Pillory, *m.* (engl.) der Pranger, die Schandſäule.
Pillorïren, (engl.) an den Pranger ſtellen.
Pilöt, *m.* (fr.) der Steuermann, Bootsmann.
Pilotage, *f.* (fr. — tahſche), das Lootſengeld, die Steuermannskunſt; [Bauk.] das Pfahlwerk.
Pilotïren, (fr.) lootſen; [Bauk.] das Pfählen einrammen.
Piment, *m.* (fr.) der Nelkenpfeffer; Piménte, Mh. Gewürze.
Pimpinélle, *f.* (fr.) eine Doldenpflanze mit einer Wurzel von brennend ſcharfem Geſchmack.
Pinakothék, *f.* (gr.) die Bildergallerie, Bildergalerie, Bildergallerie, Bildergalerie, Bildergallerie, Bildergalerie,

wollenzeuch mit erhabenen Mustern. [nick.

Piquenique, (fr. Picknick), s. Pick-

Piquét, *n.* (fr. Pikett), eine Truppenabtheilung zur Beobachtung des Feindes, die Feldwache; ein gewisses Kartenspiel.

Piquette, *f.* (fr. Pikett), der Lauerwein, Tresterwein.

Piqueur, *m.* (fr. Piköhr), der Lanzenjäger, reitende Jäger.

Piquíren (fr. — pik—), stechen; beleidigen, kränken; sich —, sich einbilden, auf etwas stolz sein, auf etwas versessen sein; (Grtk.) umsetzen, verpflanzen.

Pirát, *m.* (gr.) der Seeräuber.

Piraterie, *f.* (fr.) die Seeräuberei.

Piratíren, (fr.) Seeräuberei treiben.

Pirátisch, (fr.) seeräuberisch.

Pirógue, *f.* (fr. Pirohke), der Baumkahn, Negerkahn.

Pirol, *m.* (fr.) die Golddrossel.

Pirouétte, *f.* (fr. Piru —), [Rtk.] die Kreiswendung; [Tzk.] der Drehschwung, Hackenschwung.

Pirouettíren, (fr. piru —), [Rtk.] eine Kreiswendung machen; [Tzk.] sich im Kreise herumdrehen, einen Kreisschwung machen.

Pis-aller, *n.* (fr. pisalleh), das Schlimmste, das Mißlingen; au (oh) —, im schlimmsten Falle. [Paradiesfeige.

Pisang, *m.* (arab.) die Adamsfeige,

Pisé, *m.* (fr.) die gestampfte Erde zum Bauen.

Pisolíth, *m.* (gr.) der Erbsenstein.

Pistácie, *f.* (gr.) die Frucht des Pistacienbaumes, Pimpernuß, Klappernuß.

Piste, *f.* (fr.) die Fährte, Spur; Hufspur. [lehre.

Pisteologie, *f.* (gr.) die Glaubens-

Pistévon, *m.* (gr.) der Gläubige.

Pistik, *f.* (gr.) die Glaubensvertheidigung. [stengel, Staubweg.

Pistill, *n.* (lat.) [Bot.] der Blumen-

Pistille, *f.* (fr.) die Mörserkeule.

Pistöle, *f.* ein bekanntes kurzes Schießgewehr, der Sackpuffer; eine Goldmünze (ungefähr fünf Thaler am Werthe).

Pistón, *m.* (fr. Pistongh), der Pumpenstempel, Stempel; Zündhütchenstift, das Wärzchen. [gungslehre.

Pithanologie, *f.* (gr.) die Ueberzeu-

Pithométer, *m.* (gr.) der Fußmesser.

Pitoyábel, (fr.) erbärmlich, jämmerlich, armselig.

Pittizit, *n.* das Eisenpecherz.

Pittorésk, (fr.) malerisch.

Pituíta, *f.* (lat.) der Schleim.

Pituitös, (lat.) schleimig.

Pityriásis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kleienschwinde.

Più, (it.) mehr; — **adagio** (adahdscho), etwas langsamer; — **forte,** etwas stärker. [Stiftung.

Pium corpus, *n.* (lat.) die milde

Pium desidérium, *n.* (lat.) der fromme Wunsch, eitle Wunsch.

Pius, *m.* (lat.) der Fromme.

Pivot, *m.* (fr. Piwoh), der Zapfen, Drehpunkt, die Angel.

Pizzicándo, (it.) [Tonk.] geknip-

Pizzicáto, pen, gezwickt, geschnellt.

Placábel, (lat.) versöhnlich.

Placabilität, *f.* (lat.) die Versöhnlichkeit. [gelegte Holzarbeit.

Placage, *f.* (fr. — kahsch), die ein-

Placard, *m.* (fr.) [Bauk.] die Bekleidung (an Thüren ꝛc.); der Anschlagzettel.

Placát, *n.* (lat.) der öffentliche Anschlag, die Bekanntmachung, der Anschlagzettel.

Place, *m.* (fr. Phlahß), der Platz; —! Platz! Platz gemacht! — **d'armes** (— dárm), der Waffenplatz; — **de rallíement** (ralliemángh), der Versammlungsplatz; — **de repos** (repoh), der Ruheplatz; — **frontière** (frongtiähre), die Grenzfestung.

Placénta, *f.* (lat.) der Kuchen; — **uterína,** [Heilk.] der Mutterkuchen.

Placentíner, *m.* (lat.) der Jaherr, Augendiener. [willigt.

Plácet, (lat.) es gefällt, es wird be-

Digitized by Google

Placet, *n.* (fr. Plaſáh), das Bittſchreiben.

Placĕtum, *n.* Mh. — ta, (lat.) die landesherrliche oder päpſtliche Genehmigung.

Placidaménte, (it. plahtſch —), **Plácido**, [Tonk.] ſanft, gefällig.

Placíren, (fr. plaſ —), an ſeinen Platz ſtellen, einen Platz anweiſen; eine Stelle anweiſen, unterbringen.

Placitíren, (lat.) genehmigen, gutheißen, bewilligen.

Plácitum, *n.* Mh. — cita, (lat.) das Gutachten, die Verordnung.

Pladaröma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Balggeſchwulſt.

Plafónd, *m.* (fr. — fóngh), die Zimmerdecke, Gipsdecke, das Deckenſtück.

Plafonníren, (fr.) die Decke bekleiden.

Pläga, *f.* (lat.) die Geſchwulſt, Beule.

Plagiárius, *m.* (lat.) der Leuteſchinder, Menſchenräuber; Bücherausſchreiber, Gedankenräuber.

Plagiát, **Plágium**, *n.* (lat.) der Menſchenraub; die Bücherausſchreibung, Bücherplünderung, der Gedankendiebſtahl.

Plagoſköp, *n.* (gr.) der Windzeiger, [die Windfahne.

Plaid, *m.* (engl. Pläd), ein Mantel (der Bergſchotten) aus grobem, gewürfeltem Tuche; das Umſchlagetuch von gewürfeltem Wollenzeuche, die Pferdedecke.

Plaidíren, (fr. plád —), mündlich verhandeln (vor Gericht), rechten.

Plaidoyer, *n.* (fr. Pládoajeh), die Vertheidigungsrede vor Gericht.

Plaidoyíren, (fr.), ſ. Plaidíren.

Plaine, *f.* (fr. Pläne), die Fläche, Ebene. [kläglich.

Plaintif, (fr. plänghtiff), klagend,

Plaisant, (fr. pläſángh), luſtig, ſpaßhaft, angenehm, ergötzlich; ſeltſam.

Plaisanterie, *f.* (fr. Pläſanghterih), der Spaß, Scherz.

Plaiſantíren, (fr. pläſangt —), ſpaßen; zum Beſten haben.

Plaisir, *n.* (fr. Pläſihr), das Vergnügen, die Luſt, Beluſtigung, Ergötzlichkeit, Freude. [ergötzlich, luſtig.

Plaiſírlich, (fr. pläſ —), angenehm,

Plän, (lat.) eben, glatt, flach; deutlich, allgemein verſtändlich; der —, die Fläche, Ebene; der Entwurf; Entſchluß, das Vorhaben.

Planche, *f.* (fr. Planſch), die Platte, Kupferplatte; das Gartenbeet.

Planchette, *f.* (fr. Plangſch —), der Meßtiſch; das Blankſcheit.

Plänconcäv, (lat.) auf einer Seite flach, auf der andern ausgehöhlt geſchliffen (von Augengläſern).

Plänconvéx, (lat.) auf einer Seite flach, auf der andern erhaben geſchliffen.

Plan de site, *m.* (fr. Plángh de ſiht), die Sohlfläche, Grundfläche.

Pläne, ſ. Plaine.

Planét, *m.* (gr.) der Wandelſtern.

Planetárisch, (gr.) die Planeten betreffend, umherſchweifend.

Planetárium, *n.* (gr.) das Verzeichniß der Planeten (ſ. d.); die Darſtellung des Laufes der Planeten mittels einer künſtlichen Maſchine. [gewand.

Planéte, *f.* (it.) das lange Meß-

Planetoíden, ſ. Aſteroiden.

Planetolábium, *n.* (gr.) das Werkzeug zu Beobachtung der Planeten (ſ. d.).

Planeur, *m.* (fr. Planöhr), der Ebener, Glätter.

Planiglób, *m.* **Planiglóbium**, *n.* (lat.) die Weltkarte; Himmelskarte. [meßkunſt.

Planimetrie, *f.* (gr.) die Flächen-

Planimétrisch, (gr.) die Flächenmeßkunſt betreffend. [Leimwaſſer ziehen, leimen.

Planíren, (fr.) ebenen, glätten; durch

Planiſphärium, ſ. Planiglob.

Planodie, *f.* (gr.) der Irrweg.

Plantáge, *f.* (fr. Plantahſche), die Pflanzung.

Plantár, (lat.) die Fußſohle betreffend.

Plantatión, *f.* (lat.) die Pflanzung.

Digitized by Google

Planteur, *m.* (fr. — tör), der Pflanzer; Pflanzgärtner.

Plantīren, (lat.) pflanzen.

Plānum, *n.* (lat.) die Ebene, Fläche; der ebene Platz.

Planurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnabgang auf ungewöhnlichem Wege.

Plaque, *f.* (fr. Plahk), die Platte, das Blech, Stichblatt, Zifferblatt.

Plaquīren, (fr. plak—), s. Plattiren.

Plásma, *n.* (gr.) das Bildwerk, Gebilde.

Plasticismus, *m.* (gr.) der Bildungstrieb.

Plasticität, *f.* (gr.) die Bildsamkeit.

Plástik, *f.* (gr.) die Bildnerkunst, Bildformekunst, bildende Kunst.

Plástiker, *m.* (gr.) der Bildner, Bildformer.

Plástisch, (gr.) bildend, formend, kunstbildnerisch.

Plastográph, *m.* (gr.) der Schriftenverfälscher.

Plastographīe, *f.* (gr.) die Schriftenverfälschung; verfälschte Schrift.

Plastológ, *m.* (gr.) der Lügner.

Plástron, *m.* (gr.) der Brustharnisch; das Brustleder.

Plat de menage, *f.* (fr. Platmenahsche), das Gestell zum Tischbedarf, der Tischaufsatz.

Plateau, *m.* (fr. Platoh), die Aufsatzplatte; die Gebirgsebene, Hochebene.

Platebande, *f.* (fr. Plahtbángd), das Einfassungsbeet um ein Gartenstück.

Plateforme, *f.* (fr. Plahtform), das flache Dach auf dem Hause, der Söller; [Krk.] die Stückbettung; die Theilscheibe (der Uhrmacher).

Platfond, (fr. Plafóngh), s. Plafond.

Platīn, *n.* (span.) das Weißgold
Plātina, *f.* (ein edles Metall).

Platīne, *f.* (fr.) das Metallplättchen.

Platinīren, (fr.) mit Platin (s. d.) überziehen.

Platitüde, *f.* (fr.) die Plattheit, der gemeine Ausdruck.

Platmenage, (fr. Platmenahsche), s. Plat de menage.

Platónisch, (gr.) der Lehre des Plato gemäß; platónische Liebe, geistige Liebe.

Platonisīren, (gr.) blos geistig lieben.

Plaúdite, (lat.) klatschet! gebt Beifall!

Plausíbel, (lat.) beifallswürdig, annehmbar, wahrscheinlich, glaublich.

Plausibilität, *f.* (lat.) die Beifallswürdigkeit, Wahrscheinlichkeit; Annehmbarkeit.

Plaúsus, *m.* (lat.) das Beifallsklatschen, der Beifall.

Plebējer, *m.* der Bürgerliche, Bürger (bei den alten Römern); gemeine Mann.

Plebējisch, (lat.) gemein, pöbelartig,
Plebēj, pöbelhaft.

Plebiscītum, *n.* Mh. — cita, (lat.) der Beschluß der Bürgerlichen, Volksbeschluß.

Plebokratīe, *f.* (gr.) die Pöbelherrschaft.

Plebs, *m.* (lat.) das gemeine Volk, der Pöbel.

Plēctrum, *n.* Mh. — tra, (gr.) der elfenbeinerne Griffel (mit welchem die Lyra gespielt wurde).

Plein pouvoir, *n.* (fr. Plángh-puwoahr), die unbeschränkte Vollmacht.

Plejāden, Mh. (gr.) [Sternk.] das Siebengestirn.

Plemmyrīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Säfteüberfluß.

Plena potēstas, s. Plenipotenz.

Plenār,
Plenārīe, (lat.) vollständig.

Plenārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Reliquienkästchen in Form eines Buches.

Plenilūnium, *n.* (lat.) der Vollmond.

Plenipotentiaire, *m.* (fr. — tangsiähr), der Bevollmächtigte, Gesandte.

Plenipotenz, *f.* (lat.) die Vollmacht.

Plenisīren, (fr.) vollständig versammeln.

Plēno chōro, (lat.) im vollen Chore.

Plēno jūre, (lat.) mit vollem Rechte.

Plēnum domīnium, *n.* (lat.) das vollkommene Eigenthum.

Digitized by Google

Plēnus vēnter non stūdet lībēnter, (lat.) ein voller Bauch ſtudirt nicht gern.

Pleonásmus, *m.* (gr.) der Wortüberfluß, überflüſſige Ausdruck.

Pleonástiſch, (gr.) mit gleichbedeutenden Ausdrücken überfüllt, überflüſſig.

Pleonexíe, *f.* (gr.) die Habſucht.

Pleröſe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wiedererſtarken, Wiederzunehmen.

Plerótika, Mh. (gr.) [Heilk.] ausſtopfende Heilmittel.

Plethóra, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Plethóriſch, (gr.) vollblütig.

Pleumódes, *m.* (gr.) der Lungenſüchtige.

Pleumonie, ſ. Pneumonie.

Pleura, *f.* (gr.) das Rippenfell.

Pleuralgíe, *f.* (gr.) der Rippenſchmerz, Seitenſchmerz. [Seitenſchmerz.

Pleuresíe, *f.* (gr.) der entzündliche

Pleureuse, *f.* (fr. Plöröhſe), der Trauerbeſatz, die Trauerbinde; der ſchwarze Rand am Papiere. [zündung.

Pleuritis, *f.* (gr.) die Lungenent-

Pleuropyēsis, *f.* (gr.) die Bruſtfellvereiterung.

Pleurorrhöe, *f.* (gr.) die Anſammlung krankhafter Feuchtigkeiten in den Bruſtfellſäcken. [fellkrampf.

Pleurospásmus, *m.* (gr.) der Bruſt-

Plexiförm, (lat.) geflechtartig.

Plexus, *m.* (lat.) das Geflecht.

Pli, *m.* (fr.) die Falte; der äußere Anſtand, die Gewandtheit, Geſchmeidigkeit; [Rtk.] Lenkſamkeit, Biegſamkeit.

Pliábel, (fr.) biegſam, lenkſam.

Plica polónica, *f.* (lat.) der Weichſelzopf.

Plié, *n.* (fr.) zwei gleiche Karten, welche in einem Abzuge (beim Pharoſpiele) herauskommen.

Plíiren, (fr.) biegen, einbiegen (beim Pharoſpiele); [Krk.] wanken, ſich zurückziehen. [platte, das Fußgeſims.

Plinth, *m.* (gr.) [Bauk.] die Säulen-

Ploir, *n.* (fr. Ploahr), das Falzbein.

Plómbe, *f.* (fr.) das Bleiſiegel.

Plombage, *f.* (fr. Plonghbahſch), die Verbleiung.

Plomberie, *f.* (fr. Plonghberih), die Bleigießerei, Bleiarbeit; Verbleiung.

Plombíren, (fr.) mit einem Bleiſiegel verſehen, verbleien.

Plongée, *f.* (fr.—ſcheh), [Krk.] die Abdachung der Bruſtwehr. [cher, Perlenfiſcher.

Plongeur, *m.* (fr.—ſchöhr), der Tau-

Plongíren, (fr. plongſch —), tauchen, untertauchen. [Sturzbad.

Plongírbad, *n.* (fr. Plongſch —), das

Ployement, *n.* (fr. Plojemángh), die Schichtung, Zuſammenlegung.

Ployíren, (fr.) ſchichten, zuſammenlegen.

Pluche, ſ. Peluche.

Plumage, *f.* (fr. Plúmahſch), das Gefieder; der Federſchmuck, Federſtutz.

Plumbágo, *f.* (lat.) das Reißblei; der Graphit (ſ. d.).

Plumbatión, *f.* (lat.) die Verbleiung.
Plumbatúr,

Plumbum, *n.* (lat.) das Blei.

Plumet, *n.* (fr. Plúmáh), ſ. Plumage. [pödding), der große Roſinenkloß.

Plumpudding, *m.* (engl. Plömm-

Plurál, *m.* (lat.) [Sprchl.] die
Plurális, Mehrzahl, Mehrheit.

Pluralisíren, (fr.) [Sprchl.] die Form des Plurals geben.

Pluralísmus, *m.* (lat.) der Gemeingeiſt, Gemeinſinn. [rerer Pfründen.

Pluralíſt, *m.* (lat.) der Inhaber mehr-

Pluralität, *f.* (lat.) die Mehrheit, Stimmenmehrheit.

Plúrăliter, (lat.) in der Mehrzahl.

Plūrĭma vōta vălent, (lat.) die mehrſten Stimmen gelten.

Plus, *n.* (lat.) das Mehr, der Ueberſchuß; — **minus**, mehr oder weniger; — **offerénti**, dem Meiſtbietenden.

Plusmacher (⏑ – ⏑), *m.* der Mehrmacher, Bevortheiler, Geldſchneider.

Plusmacherei, *f.* die Bevortheilung, Geldſchneiderei.

Digitized by Google

Plusquamperfectum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die längſt vergangene Zeit.

Plūto, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Unterwelt, Höllengott.

Plūtus, *m.* [Fbl.] der Gott des Reichthums.

Pluviāl, } *n.* (lat.) der Regenmantel; das mantelähnliche Meßgewand.

Pluviāle, }

Pluviométer, *m.* (lat. u. gr.) der Regenmonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Pluviose, *m.* (fr. Plüwiohs), der [Lungenprobe (neugeborner Kinder).

Pneobiometrie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Pneūma, *n.* (gr.) der Hauch, Athem, Lebensgeiſt; heilige Geiſt.

Pneumātias, *m.* (gr.) der Engbrüſtige.

Pneumátik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung, dem Drucke ꝛc. der Luft; Geiſterlehre. [der Pneumatik (ſ. d.).

Pneumátiker, *m.* (gr.) der Kenner

Pneumátiſch, (gr.) das Athmen betreffend; geiſtig, luftig. [tualismus.

Pneumatismus, *m.* (gr.) ſ. Spiri-

Pneumatocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Windbruch. [geblähet.

Pneumatódiſch, (gr.) engbrüſtig, auf-

Pneumatologie, *f.* (gr.) die Geiſterlehre.

Pneumatomachie, *f.* (gr.) die Verleugnung des Geiſtigen im Menſchen.

Pneumatophobie, *f.* (gr.) die Geiſterfurcht.

Pneumatōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Aufblähung, Windgeſchwulſt.

Pneumométer, *m.* (gr.) der Lungenmeſſer.

Pneumometrie, *f.* (gr.) die Lungenmeſſung. [ſchmerz.

Pneumonalgie, *f.* (gr.) der Lungen-

Pneumonemphrágis, *f.* (gr.) die Lungenverſtopfung. [mittel.

Pneumónica, Mh. (gr.) Lungenheil-

Pneumonie, *f.* (gr.) die Lungenkrankheit. [hörig; den Lungen dienlich.

Pneumónisch, (gr.) zu den Lungen ge-

Pneumonitis, *f.* (gr.) die Lungenentzündung.

Pneumonographie, *f.* (gr.) die Lungenbeſchreibung. [von den Lungen.

Pneumonologie, *f.* (gr.) die Lehre

Pneumonopathie, *f.* (gr.) die Lungenkrankheit. [genſucht.

Pneumonóphthoë, *f.* (gr.) die Lun-

Pneumonorrhagie, *f.* (gr.) der Lungenblutfluß. [ſpeien.

Pneumonorrhöe, *f.* (gr.) das Blut-

Pneumonoſcirrhus, *m.* (gr.) die Lungenverhärtung.

Pnigālion, *n.* (gr.) das Alpdrücken.

Pnigma, *n.* } (gr.) das Erſticken;

Pnigmus, *m.* } der Stickfluß. [ſer.

Pocīten, Mh. (gr.) verſteinerte Grä-

Pocāl, *m.* (lat.) der Kelch, Becher.

Poche, *f.* (fr. Poſch), die Taſche; **dictionnaire de —**, (dikſionnähr —), das Taſchenwörterbuch.

Pochette, *f.* (fr. Poſchett), das Täſchchen, Frauentäſchchen. [ſehr wenig.

Pochissimo, (it. pok—), [Tonk.]

Pocket-dictionary, *n.* (engl. Pocket-dikſch'nári), das Taſchenwörterbuch.

Pōco, (it.) wenig, etwas.

Poculiren, (lat.) bechern, zechen.

Pōculum, *n.* Mh. — **cula**, (lat.) der Becher; — **hilaritātis**, der Fröhlichkeitstrank.

Pödägra, *n.* (gr.) die Fußgicht.

Podägriſch, (gr.) mit der Fußgicht behaftet. [kranke.

Podagriſt, *m.* (gr.) der Fußgicht-

Podalgie, *f.* (gr.), ſ. Podagra.

Pödari, *m.* (neugriech.) der Fuß, Schuh.

Podéſt, *m.* (it.) der Ruheplatz auf einer Treppe (Freitreppe). [Amtmann.

Podésta, *m.* (it.) der Vorſteher,

Pödex, *m.* (lat.) der Hintere.

Pödium, *n.* (lat.) der vorderſte Theil der Bühne. [Schrittmeſſer.

Podométer, *m.* (gr.) der Fußmeſſer,

Podymne, *f.* (gr.) die Rauchfangſteuer.

Poëma, *n.* Mh. — **māta**, (lat.) das Gedicht.

Digitized by Google

Poena, *f.* (lat.) die Strafe; — **capitālis**, die Todesstrafe; — **conventionālis**, die durch Uebereinkunft bestimmte Strafe; — **contumāciae**, die Strafe wegen ungehorsamlichen Ausbleibens (vor Gericht); — **córporis afflictīva**, die Leibesstrafe; — **ecclesiástica**, die Kirchenstrafe, Kirchenbuße; — **executiōnis**, die Hülfsvollstreckung; — **famōsa**, die Ehrenstrafe; — **pecuniāria**, die Geldstrafe; — **sánguinis**, die Todesstrafe; — **taliōnis**, die Wiedervergeltung.

Poenitentiārius, *m.* (lat.) der Bußpriester, Strafrichter.

Pōēnus est, (lat.) er ist ein Karthager, er ist schlau.

Poēsīe, *f.* (gr.) die Dichtkunst, Dichtung, das Gedicht.

Poēt, } *m.* (gr.) der Dichter; **poē-**
Poēta, } **ta laureātus**, der gekrönte Dichter.

Poetáster, *m.* (gr.) der schlechte Dichter, Reimschmied, Dichterling.

Poetastérei, *f.* (gr.) die Versmacherei, Reimerei.

Poētik, *f.* (gr.) die Dichtkunst, Dichtungslehre.

Poētiker, *m.* (gr.) der Kenner der Poëtisch, (gr.) dichterisch.

Poētisīren, (gr.) dichten, Verse machen.

Pogoniāsis, *f.* (gr.) die Starkbärtigkeit, der Weiberbart.

Poids, *n.* (fr. Poah), das Gewicht; — **de marc**, das Markgewicht (Gold- oder Silbergewicht von 16 Loth).

Poignée, *f.* (fr. Poanjeh), die Handvoll; der Griff.

Point, *m.* (fr. Poängh), der Punkt, Stich; das Auge (auf Würfeln ꝛc.); der Abschnitt, Zustand, die gelegene Zeit; **à** —, auf dem Punkte, im Begriffe; — **d'appui** (d'appwih), der Stützpunkt, Ruhepunkt; — **de vue** (— wüh), der Gesichtspunkt, das Ziel; — **d'honneur** (donnöhr), der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl; — **du tout** (— dü tuh), durchaus nicht, ganz und gar nicht.

Pointe, *f.* (fr. Poängte), die Spitze, Schärfe, Schärfe des Witzes.

Pointeur, *m.* (fr. Poängtöhr), der Spieler, Bankhalter.

Pointillerie, *f.* (fr. Poängtillerih), die Stichelei; Streitsucht, Zanksucht.

Pointilleux, (fr. poängtilljöhs), spitzfindig, eigen, krittlich, wunderlich, eigensinnig.

Pointillīren, (fr. poängtilli—), tüpfeln; über Kleinigkeiten streiten, mäkeln; sticheln.

Pointīren, (fr. poängt—), setzen (im Spiele), auf eine Karte setzen, spielen, mitspielen, halten; streben.

Points, Mh. (fr. Poänghs), genähte Spitzen; — **de France** (— Frangß), weiße französische Zwirnspitzen.

Poiré, *m.* (fr. Poareh), der Birnmost.

Poissarde, *f.* (fr. Poassarde), das Fischweib (in Paris).

Pokāl, s. Pocal.

Pōl, *n.* (gr.) der Angelpunkt, Drehpunkt; einer der Endpunkte der Erdachse.

Polāker, *m.* (it.) das dreimastige Lastschiff (im mittelländischen Meere); Spähschiff.

Polār, (gr.) die Pole betreffend, an den Polen befindlich; entgegengesetzt, gerade entgegen; an den Polen wohnend.

Polarisatiōn, *f.* (fr.) die Verleihung von Polarität (s. d.).

Polarisīren, (fr.) Polarität (s. d.) mittheilen, Polarität annehmen.

Polarität, *f.* (lat.) die Neigung nach dem Pole hin.

Polārmeer, *n.* das Eismeer.

Polārstern, *m.* der Nordstern.

Pólder, *m.* (holl.) das eingedeichte Land, mit Dämmen umgebene Land.

Polegraphīe, s. Poleographie.

Pōlei, *m.* (lat.) das Flöhkraut.

Polemárch *m.* (gr.) der Heerführer, Feldherr, Kriegsrath (in Sparta).

Polēmik, *f.* (gr.) die Kriegskunst; Streitkunst, Streitlehre.

Polēmiker, *m.* (gr.) der Kenner der

Digitized by Google

Polemik; Streitlehrer, Glaubensstreiter, theologische Streiter.

Polémisch, (gr.) streitend, Streit...

Polemisiren, (gr.) streiten, über Glaubenssachen streiten. [bung des Krieges.

Polemographie, *f.* (gr.) die Beschrei-

Polemographik, *f.* (gr.) die Kriegsbeschreibungskunst. [bend.

Polemographisch, (gr.) kriegbeschrei-

Polemoskop, *m.* (gr.) das Kriegsfernrohr; der Opernglucker.

Polenta, *f.* (it.) eine Lieblingsspeise der Italiener (aus Mais, Milch, Butter, Kastanien ꝛc. bereitet). [schreibung.

Poleographie, *f.* (gr.) die Städtebe-

Poleographisch, (gr.) städtebeschreibend.

Polepónze, *f.* ein Getränk von Branntwein, Zucker, Muskaten und Citronensaft.

Poll, (fr. polih), glatt, geglättet; fein, höflich, gesittet, abgeschliffen.

Poliäter, *m.* (gr.) der Stadtarzt.

Police, *f.* (fr. Polihse), die Versicherungsurkunde, der Versicherungsschein; die Sicherheitsbehörde, Polizei.

Polichinél, *m.* (fr. — schinell), der Hanswurst, Pickelhering.

Poliklinik, *f.* (gr.) die Stadtkrankenpflege (für Arme).

Poliment, *n.* (fr. Polimángh), der Grund (beim Vergolden). [zwinger.

Poliorkétes, *m.* (gr.) der Städtebe-

Poliorkétik, *f.* (gr.) die Belagerungskunde. [der Haare.

Poliósis, *f.* (gr.) das Grauwerden

Poliótes, *f.* (gr.) das Grausein der Haare, graue Haar.

Políren, (fr.) glätten, blank machen; ausfeilen, verfeinern, gesitteter machen, artiger machen.

Polírer, *m.* der Gesell, welcher die Arbeiten fertig macht; der Gesell, welcher über die andern gesetzt ist.

Polisseur, *m.* (fr. — sshr), der Glätter, Polirer, Schleifer.

Polisson, *m.* (fr. — sshngh), der Gassenbube, Wicht. [Bubenstreich.

Polissonnerie, *f.* (fr. — rih), der

Polissonniren, (fr.) Gassenstreiche begehen; Zoten reißen. [Zettel.

Polite, *f.* (lat.) die kurze Schrift, der

Politésse, *f.* (fr.) die Feinheit, Höflichkeit, Abgeschliffenheit; Pfiffigkeit.

Politica, Mh. (gr.) Staatsangelegenheiten, Staatssachen.

Politicus, s. Politiker.

Politik, *f.* (gr.) die Staatslehre, Staatswissenschaft; Weltklugheit, Schlauheit, Pfiffigkeit.

Politiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Staatswissenschaften, Staatsmann; Staatsklügler, Kannegießer; Schlaukopf, pfiffige Mensch.

Politisch, (gr.) die Politik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig, staatswissenschaftlich, staatskundig; staatsbürgerlich, bürgerlich; schlau, verschlagen, pfiffig.

Politisiren, (gr.) über Staatsangelegenheiten sprechen; kannegießern; klügeln.

Politür, *f.* (lat.) die Glattheit, der Glanz; die Abgeschliffenheit, Feinheit, Höflichkeit.

Polizéi, *f.* (gr.) die Sicherheitsanstalt, Sicherheitsbehörde, Ordnungsaufsicht, das Ordnungsgericht.

Polizíren, (gr.) in gute Ordnung bringen, die gute Ordnung erhalten; bilden.

Polizza, *f.* (it.) der Frachtbrief über Schiffswaaren; Wechselbrief (s. a. Police).

Polka, *f.* (poln.), Benennung eines gewissen polnischen Tanzes.

Pollen, *n.* (lat.) der Blüthenstaub.

Pollicitatión, *f.* (lat.) das einseitige Versprechen, Gelübde. [Einbalsamtrung.

Pollinctúr, *f.* (lat.) die Einölung,

Pollutión, *f.* (lat.) die unwillkürliche nächtliche Befleckung, unwillkürliche Samenergießung.

Polonaise, *f.* (fr. — náhse), der polnische Tanz; die dazu gehörige Musik.

Polónico, *m.* (it.) ein Getreidemaß in Triest.

Digitized by Google

Poltron, *m.* (fr. — tróngh), der Feigherzige, feige Prahler, Großsprecher; das scheue Pferd.

Poltronnerie, *f.* (fr. — rih), die Feigherzigkeit, Zaghaftigkeit; Maulfechterei, eitle Prahlerei.

Polus, (lat.), s. Pol.

Polyadelphïa, Mh. (gr.) [Bot.] vielbrüderige Pflanzen, Pflanzen mit ineinander gewachsenen Staubfäden.

Polyadélphisch, (gr.) vielbrüderig.

Polyakántisch, (gr.) vielstachelig, vielbornig.

Polyämïe, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Polyandrïe, *f.* (gr.) die Vielmännerei.

Polyándrisch, (gr.) vielmännerig.

Polyángien, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit vielen Samenkapseln.

Polyanthëa, *f.* (gr.) die Blumensammlung. [Polyangien.

Polyanthëren, Mh. (gr.) [Bot.] s.

Polyánthisch, (gr.) vielblumig.

Polyarchïe, *f.* (gr.) die Vielherrschaft.

Polyárchisch, (gr.) die Polyarchie betreffend, vielherrisch.

Polyautographïe, *f.* (gr.) die Vervielfältigung der Zeichnungen ꝛc. durch Abdrücke. [keit, der üppige Wuchs.

Polyblastïe, *f.* (gr.) die Vielzweigig-

Polyblástisch, (gr.) vielzweigig.

Polyblennïe, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Verschleimung.

Polycephälisch, (gr.) vielköpfig.

Polycholïe, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Galle, die Gallensucht. [Tonwerkzeug.

Polychörd, *n.* (gr.) das vielsaitige

Polychréſt, (gr.) zu vielen Dingen brauchbar, sehr nützlich.

Polychromátisch, (gr.) vielfarbig.

Polychrönisch, (gr.) lange dauernd.

Polychylïe, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Nahrungsstoff, die Vollsaftigkeit.

Polychylisch, (gr.) vollsaftig.

Polychymïe, *f.* (gr.) die Vollsaftigkeit.

Polydaktylisch, (gr.) vielfingerig.

Polydipsïe, *f.* (gr.) der übernatürliche große Durst. [Kraftfülle.

Polydynamïe, *f.* (gr.) die große

Polyëder, *n.* (gr.) das vieleckig geschliffene Glas.

Polyëdrisch, (gr.) vielseitig, vieleckig.

Polygalaktïe, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Milch, (bei Wöchnerinnen).

Polygamïe, *f.* (gr.) die mehrfache Ehe, [Vielweiberei.

Polygämisch, (gr.) vielehig, vielgattig.

Polygamíſt, *m.* (gr.) der Vertheidiger der Vielweiberei.

Polyglósſe, *f.* (gr.) das in mehrern Sprachen verfaßte Buch, die Bibel in mehrern Sprachen.

Polygön, *n.* (gr.) das Vieleck.

Polygonïe, *f.* (gr.) die große Zeugungsfähigkeit.

Polygönisch, (gr.) vieleckig.

Polygramm, *n.* (gr.) die durch viele Seiten begrenzte Figur. [big.

Polygrammátisch, (gr.) vielbuchsta-

Polygräph, *m.* (gr.) der Vielschreiber.

Polygraphïe, *f.* (gr.) die Vielschreiberei.

Polygräphisch, (gr.) vielschreibend.

Polygynïe, *f.* (gr.) die Vielweiberei.

Polyhidrïe, *f.* (gr.) [Heilk.] das starke Schwitzen.

Polyhíſtor, *m.* (gr.) der Vielwisser, der in mehrern Wissenschaften bewanderte Gelehrte.

Polyhiſtorïe, *f.* (gr.) die Kenntniß mehrerer Wissenschaften, Vielwisserei.

Polyhhmnia, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse des Gesanges. [Redseligkeit.

Polylogïe, *f.* (gr.) die Vielsprecherei,

Polymáth, *m.* (gr.) der gelehrte Vielwisser. [Vielwisserei.

Polymathïe, *f.* (gr.) die gelehrte

Polymërisch, (gr.) vieltheilig.

Polymórphisch, (gr.) vielgestaltig.

Polynömisch, (gr.) vieltheilig, viel-

Polynöm, (gr.) vielnamig. [gliedrig.

Polynymïe, *f.* (gr.) die Vielnamigkeit

Digitized by Google

Polỹp, *m.* (gr.) der Vielfuß; [Wdk.] ein faseriges Fleischgewächs. [thum.

Polypädie, *f.* (gr.) der Kinderreichthum.

Polypathie, *f.* (gr.) das vielfache Leiden.

Polypetăl, (gr.) [Bot.] vielblätterig.

Polyphăg, *m.* (gr.) der Vielfraß.

Polyphagie, *f.* (gr.) die Gefräßigkeit.

Polypharmakon, *n.* Mh. — maka, (gr.) das vielfach zusammengesetzte Arzneimittel. [sien.

Polyphilie, *f.* (gr.) die Liebe zu Vie-

Polyphonismus, *m.* (gr.) die Vielstimmigkeit. [tönig.

Polyphönisch, (gr.) vielstimmig, viel-

Polyphyllisch, (gr.) vielblätterig.

Polypitie, *f.* (gr.) die Vielerfahrenheit, Lebensklugheit. [lypen.

Polypiten, Mh. (gr.) versteinerte Po-

Polyplasiasmus, *m.* (gr.), s. Polyautographie.

Polypös, (gr.) polypenartig.

Polyposie, *f.* (gr.) die Trinksucht.

Polypragmatiker, *m.* (gr.) der Vielgeschäftige.

Polypragmatisch, (gr.) vielgeschäftig.

Polyptĕra, Mh. (gr.) Vielflügler, Vielflosser.

Polyptōton, *n.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung desselben Wortes mit veränderter Endung. [keit, Wohlbeleibtheit.

Polysarkie, *f.* (gr.) die Vielfleischig-

Polyschedie, *f.* (gr.) die Uebereilung.

Polysialie, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Speichelabsonderung. [gungsglas.

Polyskōp, *n.* (gr.) das Vervielfältis-

Polysomatie, *f.* (gr.) die Wohlbeleibtheit. [Flaschenzug.

Polyspást, *m.* (gr.) die Zugwinde, der

Polyspermie, *f.* (gr.) der Samenüberfluß. [ge Wort.

Polysýllăbum, *n.* (gr.) das vielsilbi-

Polysynodie, *f.* (gr.) die öftere Zusammenkunft.

Polytéchnik, *f.* (gr.) die Lehrkunst der höhern Werkgeschicklichkeit.

Polytéchnisch, (gr.) viele Künste oder Wissenschaften umfassend. [götterei.

Polytheismus, *m.* (gr.) die Viel-

Polytheist, *m.* (gr.) der Verehrer mehrerer Götter.

Polytheistisch, (gr.) vielgöttisch.

Polytrophie, *f.* (gr.) die zu starke Ernährung, Uebernährung.

Polytröphisch, (gr.) allzu nahrhaft.

Polytypie, *f.* (gr.) die Vervielfältigung des Druckes.

Polyurese, *f.* (gr.) [Heilk.] die häufige Harnabsonderung.

Pōma, *n.* (gr.) der Kiemendeckel.

Pomāde, *f.* (gr.) die Haarsalbe.

Pomadiren, } (fr.) mit Haarsalbe
Pomadisiren, } bestreichen.

Pomeránze, *f.* (lat.) die Frucht des Pomeranzenbaumes, der Goldapfel.

Pomológ, *m.* (gr.) der Kenner der Obstbaumzucht; Obstkenner. [kunde.

Pomologie, *f.* (gr.) die Obstbaum-

Pomologisch, (gr.) die Obstbaumkunde betreffend, obstkundig [Zwinger.

Pomórium, *n.* (lat.) der Stadtgraben;

Pomp, *n.* (lat.) die Pracht, das Gepränge; der feierliche Aufzug. [fine.

Pompelmuse, *f.* die ostindische Apfel-

Pompier, *m.* (fr. — pieh), der Spritzenmeister. [glänzend; feierlich erhaben.

Pompös, (lat.) prachtvoll, prächtig,

Pompon, *m.* (fr. Pongpóngh), kleine Zierathen zum Kopfputze (der Frauen); der Büschel auf dem Tzako.

Pompöso, (it.) [Tonk.] feierlich.

Pōmum Adāmi, *n.* (lat.) der

Pön, *f.* (lat.) die Strafe. [Adamsapfel.

Pönāl, (lat.) die Strafe betreffend, Straf...; peinlich. [scharlachroth.

Ponceau, (fr. pongsoh), hochroth,

Poncīren, (fr. pongs—), mit Bimsstein abreiben, durchbausen.

Poncis, *m.* (fr. Pongsih), das Muster zum Durchbausen, die Bause.

Ponctuel, (fr. pongtüell), pünktlich,

Ponderābel, (lat.) wägbar. [genau.

Digitized by Google

Ponderabilien, Mh. (lat.) wägbare Körper.

Ponderabilität, *f.* (lat.) die Wägbarkeit.

Ponderatiōn, *f.* (lat.) das Wägen.

Ponderiren, (lat.) wägen, abwägen.

Ponderōs, (lat.) schwer, wichtig; nachdrucksvoll.

Ponderōso, (it.) [Tonk.] gewichtig.

Pondus, *n.* (lat.) das Gewicht.

Ponerologie, *f.* (gr.) [Theol.] die Lehre vom Bösen.

Pönitenz, *f.* (lat.) die Buße, Büßung, Bußübung; Strafe, Pein.

Pons, *m.* (lat.) die Brücke; — **asinōrum**, die Eselsbrücke.

Póntak, *m.* (fr.) ein gewisser rother [Franzwein.

Ponte, *f.* (fr. Pongt), das Herzaß (in der französischen Karte).

Ponticello, *m.* (it. — tschello), der Steg (an Saiteninstrumenten).

Póntifex, *m.* (lat.) der Oberpriester; — **máximus**, der Papst.

Pontificāle, *n.* (lat.) das Kirchenbuch.

Pontificālia, } Mh. (lat.) die priesterliche Amtstracht,
Pontificālien, } Amtskleidung.

Pontificāt, *n.* (lat.) die Priesterwürde; Papstwürde.

Pontlevis, *m.* (fr. Ponglewih), die Zugbrücke.

Pontón, *m.* (fr. Pongtónghh), das Brückenschiffchen, das Fahrzeug zu Schiffbrücken.

Pontonnier, *m.* (fr. Pongtonnieh), der zum Brückenbau bestimmte Soldat.

Póntus euxínus, *m.* (lat.) das schwarze Meer.

Pont volant, *m.* (fr. Pongh wolánghh), die fliegende Brücke, fliegende Fähre.

Pöpe, *m.* (lat.) der griechische Priester.

Poplitisch, (gr.) in der Kniekehle liegend, an der Kniekehle befindlich.

Populace, *f.* (fr. Popülahs), das gemeine Volk, der Pöbel.

Populacier, (fr. popülasieh), volksmäßig; pöbelhaft, gemein, niedrig.

Popular, (lat.) volksmäßig; gemeinverständlich, gemeinfaßlich; beim Volke beliebt; herablassend, leutselig, freundlich.

Popularisiren, (fr.) volksmäßig machen; gemeinfaßlich machen; sich beim Volke beliebt machen.

Popularität, *f.* (lat.) die Volksmäßigkeit, Volkssprache, Gemeinfaßlichkeit; Volksgefälligkeit, Volksgunst, Volksliebe, Herablassung.

Populatiōn, *f.* (lat.) die Bevölkerung, Volksmenge.

Populiren, (lat.) bevölkern.

Populōs, (lat.) stark bevölkert, volkreich.

Porcellān, } *n.* (it.) eine im Feuer ver-
Porcellān, } glasete Thonmasse zu künstlichem Geschirr; die daraus verfertigte Waare.

Porche, *f.* (fr. Porsch), die Vorhalle, Säulenhalle (an Kirchen).

Pören, Mh. (lat.) die Schweißlöcher (in der Haut), Dunstlöcherchen.

Porisma, *n.* Mh. — máta, (gr.) der Folgesatz, die Folgerung.

Porismátisch, (gr.) lehrsätzlich, abgeleitet, gefolgert.

Porístik, *f.* (gr.) die Schlußsatzlehre, Folgesatzlehre.

Porístisch, (gr.), s. Porismatisch.

Pornīe, *f.* (gr.) die Unzucht, Hurerei.

Porocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Steinbruch.

Poromphalocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] die Nabelverhärtung, Nabelgeschwulst.

Porōs, (lat.) löcherig, schwammartig.

Porósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die leichte Verhärtung.

Porosität, *f.* (gr.) die Löcherigkeit, schwammartige Beschaffenheit.

Porótheum, *n.* Mh. — tica, (gr.) [Heilk.] das Vernarbungsmittel.

Porótisch, (gr.) vernarbend, verhärtend.

Pórphyr, *m.* (gr.) der Purpurstein.

Porphyrisma, *n.* (gr.) das Scharlach.

Porphyristisch, (gr.) das Scharlach betreffend. [mit Purpurstreifen.

Porphyritis, *m.* (gr.) der Marmor

Porrée, *m.* (fr.) der spanische Lauch.

Porrectiōn, *f.* (lat.) die Darreichung.

Porrigiren, (lat.) darreichen.

Digitized by Google

Port, *m.* (lat.) der Hafen, Seehafen; Zufluchtsort, Ruheplatz.

Portábel, (lat.) tragbar.

Portabilität, *f.* (lat.) die Tragbarkeit.

Portage, *f.* (fr. — tahſch), der Trägerlohn; die Beilaſt, Beifracht.

Port-à-jour, *f.* (fr. — ſchuhr), die Gartenthür.

Portál, *n.* (fr.) die Hauptthür, der Haupteingang, das Prachtthor.

Portamento, *m.* (it.) [Tonk.] das Tragen der Stimme.

Portatív, (fr.) tragbar; das —, das [Taſchenbuch.

Port d'armes, *m.* (fr. — dárm), der Erlaubnißſchein, Waffen tragen zu dürfen. [Sänfte.

Porte-chaise, *f.* (fr. — ſchähs), die

Porte-cochère, *f.* (fr. — koſchähr), der Thorweg. [die Reißfeder.

Porte-crayon, *n.* (fr. — kräjóngh),

Porte-dîner, *n.* (fr. — dineh), der Einſatz (zu Geſchirr).

Portée, *f.* (fr.) die Schußweite; Haltung, Faſſungskraft.

Porte-épée, *f.* (fr. — epeh), das Degengehenk, die Degenquaſte.

Portefeuille, *n.* (fr. — följ), die große Schriftentaſche, Bildertaſche, Brieftaſche.

Porte-jupe, *m.* (fr. Portſchüp'), der Kleiderhalter zum Aufnehmen der Damenkleider. [Brieftaſche.

Porte-lettre, *f.* (fr. — letter), die

Porte-malheur, *m.* (fr. — malähr), der Unglücksbote.

Porte-manteau, *m.* (fr. — mangtoh), der Mantelſack. [das Geldtäſchchen.

Porte-monnaie, *n.* (fr. — näh),

Portentum, *n.* Mh — ta, (lat.) das Ungeheuer, die Mißgeſtalt; das Vorzeichen, die Vorbedeutung. [ſches Bier.

Porter, *m.* (engl.) ein ſtarkes, engli-

Porteur, *m.* (fr. — töhr), der Träger, Sänftenträger; Ueberreicher, Inhaber.

Porte-voix, *m.* (fr. — woah), das Sprachrohr. [die Säulenhalle.

Pórticus, *m.* (lat.) der Säulengang,

Portier, *m.* (fr. Portieh), der Thorwärter, Pförtner.

Portiōn, *f.* (lat.) der Theil abgemeſſene Theil, Mundtheil; Erbſchaftsantheil. [Gnadengehalt, das Gnadengeld.

Pórtio gratiālis, *f.* (lat.) der

Pórtio hereditária, *f.* (lat.) der Erbtheil. [Pflichttheil.

Pórtio legitima, *f.* (lat.) der

Portiren, (ſich) (fr.) ſich verwenden; geneigt ſein; portirt ſein, eingenommen ſein. [Theil.

Portiúncula, *f.* (lat.) der kleine

Porto, *n.* (it.) das Briefgeld, Botenlohn, Poſtgeld; — fráneo, poſtfrei.

Portrait, *n.* (fr. — träh), das Bildniß, Bruſtbild; die Schilderung, Beſchreibung. [Portraitmaler.

Portraiteur, *m.* (fr. — trätöhr), ſ.

Portraitiren, (fr. porträt —), abmalen, abbilden.

Portraitiſt, (porträt —), } *m.* der

Portraitmaler, (portrám —)} Verfertiger von Portraits (ſ. d.), Bildnißmaler.

Pórtulak, *m.* (lat.) das Burzelkraut (eine Gemüſepflanze).

Portulan, *m.* (fr. Portülangh), das Seehäfenbuch, Grabbuch.

Pórtwein, *m.* ein portugieſiſcher Wein.

Pōrus, *m.* Mh. Pori (Poren), die kleine Höhle; das Schweißloch.

Porzellän, ſ. Porcellan.

Posáda, *f.* (ſpan.) das Wirthshaus.

Poſamént, *n.* (fr.) das Band, die Borde. [wirker, Bandwirker.

Poſamentírer, *m.* (fr.) der Borden-

Póſchen, Mh. (fr.) Taſchen, Täſchchen (für Frauen).

Posé, (fr.) geſetzt, ernſthaft.

Poſitiōn, *f.* (lat.) die Stellung; der Stand, Zuſtand, die Loge; [Tzk.] die Stellung der Füße.

Poſitírt, (fr.) geſtellt, geſetzt.

Poſitiv, (lat.) geſetzt, feſtgeſetzt, feſtbeſtimmt; ausgemacht, zuverläſſig, wirklich, gewiß; bejahend; poſitive Recht,

Digitized by Google

das festgesetzte Recht (im Gegensatze des Naturrechts); positive Religion, die geoffenbarte und überlieferte Religion; der —, [Sprchl.] die erste Steigerungsstufe; das —, die kleine Orgel, Stubenorgel.

Pósito, (lat.) angenommen, gesetzt; —, **sed non concésso,** angenommen, aber nicht eingeräumt.

Positúr, *f.* (lat.) die Stellung, Körperstellung, Haltung; sich in — setzen, sich zu etwas bereit machen, sich zu etwas anschicken.

Posséß, *m.* } (lat.) der Besitz, die
Possessión, *f.* } Besitzung, der Besitzstand, das Besitzthum. [sessen.

Possessionírt, (lat.) ansässig, angePossessív, (lat.) den Besitz betreffend; den Besitz anzeigend. [Inhaber.

Posséssor, *m.* (lat.) der Besitzer,

Possessórisch, (lat.) den Besitz betreffend, das Besitzthum betreffend, Besitzungs.... [die Besitzthumsklage.

Possessórium, *n.* (lat.) der Besitz;

Possíbel, (lat.) möglich.

Possibilität, *f.* (lat.) die Möglichkeit.

Possidíren, (lat.) besitzen.

Postamént, *n.* (it.) das Fußgestell, Untergestell.

Postdatíren, (lat.) ein früheres Datum setzen, einen frühern Tag unterzeichnen. [[Rcht.] nach abgelaufener Frist.

Post efflúxum términum, (lat.)

Postemént, s. Postament.

Pósten, *m.* (it.) der Stand, die Stelle, der Standpunkt, die Dienststelle; Schildwache; Summe Geldes.

Post Epiphánias, (lat. u. gr.) nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Poste restante, (fr. — restánt), auf der Post liegen bleibend (zum Abholen).

Pósteri, Mh. (lat.) die Nachkommen. [theile, der Hintere.

Posterióra, Mh. (lat.) die Hinter-

Posteriorität, *f.* (lat.) das Späterfein.

Posterität, *f.* (lat.) die Nachkommenschaft. [letztere Satz.

Postérius, *n.* (lat.) der hintere Satz,

Póstgeistenz, *f.* (lat.) die künftige Fortdauer. [zu spät.

Post féstum, (lat.) nach dem Feste,

Posthitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Vorhaut. [der Vorhaut.

Posthóncus, *m.* (gr.) die Geschwulst

Pósthúmus, *m.* (lat.) der nach des Vaters Tode Geborene, Spätling.

Postíeum, *n.* (lat.) das Hintergebäude.

Postille, *f.* (lat.) das Predigtbuch.

Postilliren, (lat.) die Bibel erklären.

Postillón, *m.* (fr. — stilljohn), der Postknecht, Postreiter.

Postillon d'amour, *m.* (fr. Postilljónghdamuhr), der Liebesbote.

Postíren, (fr.) einen Stand anweisen, eine Stellung geben, anstellen.

Postísch, (fr.) nachgemacht, entlehnt, falsch, unächt.

Postlimínium, *n.* Mh. — nia, (lat.) [Rcht.] das Wiederkehrrecht; Rückkaufsrecht. [ludien), (lat.) das Nachspiel.

Postlúdium, *n.* Mh. — dia, (Post-

Post núbila Phoebus, (lat.) auf Regen folgt Sonnenschein.

Póstnumerando, (lat.) nachzahlend. [nachbezahlen.

Postnumerírен, (lat.) nachzahlen,

Posto, *m.* (it.) die Stellung, Stelle, der Stand; — fassen, eine feste Stellung einnehmen, sich fest setzen.

Postponíren, (lat.) nachsetzen, hintansetzen; vernachlässigen.

Postpositión, *f.* (lat.) die Nachsetzung, Hintansetzung, Vernachlässigung.

Postrémo, (lat.) endlich, zuletzt.

Postscribíren, (lat.) beischreiben, schriftlich hinzufügen.

Postscript, } *n.* (lat.) die Nach-
Postscriptum, } schrift, der schriftliche Zusatz. [Dreieinigkeitsfeste.

Post trinitátis, (lat.) nach dem

Digitized by Google

Postulánt, *m.* (lat.) der Ansucher, Bewerber.

Postulát, *n.* (lat.) die Forderung; der Heischesatz, Forderungssatz; [Bchdr.] die Bewerbung um die Gesellenwürde.

Postulátiōn, *f.* (lat.) die Forderung, Anforderung; das Verlangen; inständige Anhalten. [Berufene.

Postulātus, *m.* (lat.) der Ernannte,

Postuliren, (lat.) fordern, begehren; nachsuchen, als Bedingung voraussetzen; [Bchdr.] sich um die Gesellenwürde bewer-

Póstŭmus, ſ. Posthumus. [ben.

Pot, *m.* (fr. Poh), der Topf; die Spielkasse, das Einsatzgeld (beim Spiele); — **de chambre**, (— schangbr), der Nachttopf. [suppe, Fleischbrühe.

Potage, *f.* (fr. Potahsch), die Fleisch-

Potägenlöffel, *m.* (fr. u. deutsch), der Suppenlöffel, Anrichtelöffel, Vorlegelöffel. [penschüssel, der Anrichtetisch.

Potager, *m.* (fr. — scheh), die Sup-

Potamíden, Mh. (gr.) Flußnymphen, Bachnymphen. [schreiber.

Potamográph, *m.* (gr.) der Flußbe-

Potamographíe, *f.* (gr.) die Flußbeschreibung. [Laugensalz.

Pōtasche, *f.* die Pflanzenasche, das

Poteau, *m.* (fr. Potoh), [Bauk.] der Ständer.

Potént, (lat.) vermögend, mächtig.

Potentāt, *m.* (lat.) der Mächtige, Gewalthaber, Fürst.

Poténz, *f.* (lat.) die Macht, Gewalt; die belebende Kraft, Zeugungskraft; [Rchk.] das Produkt einer mit sich selbst multiplicirten Zahl, die Zahlenwürde.

Potenziren, (lat.) Macht ertheilen, bevollmächtigen; einen höhern Werth ertheilen, steigern, erhöhen. [waaren.

Poterie, *f.* (fr. Poterih), die Töpfer-

Potérne, *f.* (fr.) [Krk.] die Schlupfpforte, heimliche Thür (zum Ausfallen).

Potéstas pātria, (lat.) [Rcht.] die väterliche Gewalt. [weh.

Pothopatridalgíe, *f.* (gr.) das Heim-

Potin, *n.* (fr. Potängh), das Gelbkupfer.

Pōtio, *f.* (lat.) das Trinken, der Trank; — **mortífera**, der tödtliche Trank. [der bevorrechtigte Gläubiger.

Pōtior crēditor, *m.* (lat.) [Rcht.]

Pōtior témpore, pōtior jūre, (lat.) wer früher kommt, geht vor; wer eher kommt, mahlt eher. [tränkelehre.

Potologíe, *f.* (gr.) die Trinklehre, Ge-

Potpourri, *n.* (fr. Pohpurrih), der Riechtopf; das Gemengsel, Gericht von allerlei Fleisch und Gemüse. [Zoll.

Pouce, *m.* (fr. Puhs), der Daumen;

Poudre, *m.* (fr. Puhdr), der Staub, das Pulver; — **d'or**, der Goldstaub, Goldsand. [Mistpulver (ein Düngemittel).

Poudrette, *f.* (fr. Pudrett), das

Poulain, *m.* (fr. Pulängh), die venerische Leistenbeule.

Poulan, *m.* (fr. Pulängh), der doppelte Einsatz des Kartengebers. [hahn.

Poulárde, *f.* (fr. Pul—), der Kapp-

Poularderie, *f.* (fr. Pularderih), der Federviehhof.

Poult de soie, *m.* (fr. puh de soah), ein französisches Seidenzeuch.

Poundage, *m.* (engl. Paundidsch), der Pfundzoll (in England).

Poupée, *f.* (fr. Pupeh), die Puppe, der Däumling. [Püppchen.

Poupon, *m.* (fr. Pupongh), das

Pour acquit, (fr. puhr akkih), [Kfspr.] den Empfang bescheinigt.

Pour faire visite, (fr. puhr fähr wisitt), um einen Besuch abzustatten.

Pour le mérite, (fr. puhr le Meritt), für das Verdienst. [der Wortwechsel.

Pour parler, *n.* (fr. puhr parleh),

Pour passer le temps, (fr. puhr passeh le tängh), zum Zeitvertreibe.

Pour peu, (fr. puhr pöh), beinahe, bei einem Haare.

Pour prendre congé, (fr. puhr prangdr kongscheh), um Abschied zu nehmen.

Pouffiren, (fr. puff—), stoßen, trei-

Digitized by Google

ben; befördern, forthelfen, unterstützen; sich —, sich emporschwingen, Fortschritte machen. [das Vermögen, die Kraft.

Pouvoir, *n.* (fr. Puwoahr), die Macht,

Poux de soie, s. Poult de soie.

Poverino, *m.* (it.) der arme Schlukker. [Lustgarten.

Prädo, *m.* (span.) der Spaziergang,

Prae, (lat.) vor; das —, der Vorrang, Vorzug.

Präadamiten, Mh. (lat. u. hebr.) die Menschen, welche vor Adam gelebt haben.

Präadvis, *n.* (fr. Präawih), die vorläufige Nachricht, das vorläufige Gutachten.

Präambuliren, (lat.) eine Voreinleitung machen; Umschweife machen.

Praeambulum, *n.* (lat.) die Einleitung, Vorrede; Weitläufigkeit.

Präappreheusiön, *f.* (lat.) die vorgefaßte Meinung. [rente.

Präbénde, *f.* (lat.) die Pfründe; Leib-

Praebendärius, *m.* (lat.) der Pfründner. [theilen, bepfründen.

Präbendiren, (lat.) eine Pfründe er-

Präbitor, *m.* (lat.) der Austheiler, Schaffner.

Präcautiön, *f.* (lat.) die Vorsicht, Vorkehrung, Vorsichtsmaßregel, Behutsamkeit. [verwahren, vorbeugen.

Präcaviren, (lat.) sich vorsehen, sich

Präcedénz, *f.* (lat.) der Vorgang, Vorrang, Vorzug; Präcedénzien, Mh. vorausgegangene Fälle, vorhergegangene Urtheile. [ben, vorgehen, übertreffen.

Präcediren, (lat.) den Vorrang ha-

Präcelliren, (lat.) hervorragen, sich hervorthun, übertreffen, vortrefflich sein.

Präcéntor, *m.* (lat.) der Vorsänger.

Präcépt, *n.* s. Praeceptum. [send.

Präceptiv, (lat.) belehrend, unterwei-

Praeceptive, (lat.) befehlsweise.

Präcéptor, *m.* (lat.) der Lehrer, Schullehrer, Schulmeister, Hofmeister.

Präceptorät, *n.* (lat.) das Lehramt, die Schullehrerstelle.

Präceptoriren, (lat.) den Schulmeister machen, schulmeistern.

Praeceptum, *n.* Mh. — cepta, (lat.) die Vorschrift, Verordnung; der Befehl; — de non solvendo, [Rcht.] das Zahlungsverbot. [im Amte.

Präcéssor, *m.* (lat.) der Vorgänger

Präcipiren, (lat.) vorausnehmen, vorschreiben. [hastig.

Praecipitándo, (lat.) eilend, eilig,

Präcipitánt, (lat.) voreilend, voreilig, über Hals und Kopf.

Präcipitánz, *f.* (lat.) der Herabsturz; die Uebereilung, Voreiligkeit; Unbedachtsamkeit. [Niederschlag, Bodensatz.

Präcipität, *n.* (lat.) [Schdk.] der

Präcipitatiön, *f.* (lat.) die Herabstürzung; Uebereilung, Eilfertigkeit.

Präcipitiren, (lat.) voreilen, übereilen; [Schdk.] niederschlagen, zu Boden fallen lassen.

Praecipitium, *n.* Mh. — tia, (lat.) der steile Abhang, die äußerste Gefahr.

Praecipuum, *n.* (lat.) [Rcht.] der Vorzug, das Vorrecht (bei Erbtheilungen).

Präcis, (lat.) genau, bestimmt, pünktlich, kurz und deutlich. [mit dem Punkte.

Praecise, (lat.) genau, pünktlich,

Präcisiön, *f.* (lat.) die Bestimmtheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit; bündige Kürze im Ausdrucke.

Präcisiren, (lat.) fest bestimmen, genau angeben. [tenlehrer.

Präcisist, *m.* (lat.) der strenge Sit-

Präcludiren, (lat.) ausschließen, abweisen; der Rechtsansprüche für verlustig erklären.

Präclusiön, *f.* (lat.) die Ausschließung (von Rechten); Abweisung. [send.

Präclusivisch, (lat.) [Rcht.] ausschlie-

Präco, *m.* (lat.) der Ausrufer, Herold.

Präcocität, *f.* (lat.) die Frühreife, Nothreife.

Präcogitiren, (lat.) vorherbedenken.

Präcognitiön, *f.* (lat.) die Vorherkenntniß.

Digitized by Google

Präconcépt, (lat.) vorgefaßt.

Präconcipíren, (lat.) eine vorgefaßte Meinung haben.

Präconisatiön, *f.* (lat.) die Lobeserhebung, Lobpreisung; Fähigsprechung zu einem Bisthume.

Präconisíren, (lat.) lobpreisen; zum Bischof vorschlagen, für würdig erklären.

Praecönium, *n.* (lat.) die Lobpreisung; mündliche Bekanntmachung.

Präconsumíren, (lat.) zum Voraus verzehren.

Präcórdien, Mh. (lat.) [Magengegend. [Heilk.] die

Praecox, (lat.) vorzeitig.

Práctik, ꝛc., ſ. Praktik ꝛc.

Präcurríren, (lat.) vorlaufen; zuvorkommen.

Präcúrſor, *m.* (lat.) der Vorläufer. [Vorbote.

Präcurſörisch, (lat.) vorläufig, als Einleitung.

Prädecéſſor, *m.* (lat.) der Vorgänger.

Prädeliberatiön, *f.* (lat.) die vorläufige Berathung, vorgehende Ueberlegung.

Prädeliberíren, (lat.) vorher überlegen.

Prädelineatiön, *f.* (lat.) die vorläufige Zeichnung.

Prädeſtinatiäner, *m.* (lat.) der Anhänger der Lehre von der Vorherbeſtimmung.

Prädeſtinatiön, *f.* (lat.) die Vorausbeſtimmung, Vorherbeſtimmung; Lehre von der Vorherbeſtimmung.

Prädeſtiníren, (lat.) vorausbeſtimmen, vorherbeſtimmen.

Prädeterminatiön, *f.* (lat.) die Vorausbeſtimmung, der vorläufige Beſchluß.

Prädeterminismus, *m.* (lat.) die Vorherbeſtimmungslehre.

Prädiál, (lat.) ein Gut betreffend, auf einem Landgute haftend.

Prädialiſt, *m.* (lat.) der Gutsbeſitzer.

Prädicäbel, (lat.) was ſich vorausſagen läßt.

Prädicäbile, *n.* Mh. — bilien, (lat.) der reine Verſtandesbegriff, allgemeine Begriff.

Prädicabilität, *f.* (lat.) die Fähigkeit, eine Eigenſchaft zu bezeichnen.

Prädicamént, *n.* (lat.) die Eigenſchaft, der Beilegungsbegriff; Ruf; die Ordnung, das Fach.

Prädicánt, *m.* (lat.) der Prediger, [Hülfsprediger.

Prädicát, *n.* (lat.) das Ausgeſagte, die beigelegte Eigenſchaft, die Eigenſchaft; der Amtsname, Titel.

Prädiciren, (lat.) ausſagen, behaupten, beilegen.

Prädicírt, (lat.) einen Titel führend.

Prädictiön, *f.* (lat.) die Vorherſagung.

Prädictus, *m.* (lat.) der Vorgenannte.

Prädilectiön, *f.* (lat.) die Vorliebe, Eingenommenheit.

Prädisponíren, (lat.) vorher anordnen, vorher einrichten, im Voraus geneigt machen, im Voraus empfänglich machen.

Prädispoſitiön, *f.* (lat.) die Vorbereitung, Voranſtalt; Anlage (zu Krankheiten).

Präedium, *n.* Mh. — dia, (lat.) [das Gut, Landgut, Grundſtück.

Prädominatiön, *f.* (lat.) die Oberherrſchaft, Oberhand, das Uebergewicht.

Prädomíniren, (lat.) vorherrſchen, die Oberhand haben, das Uebergewicht haben.

Präeminént, (lat.) hervorragend, [ausgezeichnet, vortrefflich.

Präeminénz, *f.* (lat.) das Hervorragen, Hervorſtechen; der Vorrang, Vorzug.

Präemtiön, *f.* (lat.) der Vorkauf.

Präexiſtént, (lat.) vorherdaſeiend.

Präexiſténz, *f.* (lat.) das Vorherdaſein, die Vorweſenheit.

Präexiſtíren, (lat.) vorher daſein, [eher daſein.

Praefátio, *f.* (lat.) die Vorrede,

Präfatiön, Einleitung.

Präfect, *m.* (lat.) der Vorgeſetzte, Vorſteher; Statthalter; Vorſänger, Chorführer.

Präfectür, *f.* (lat.) das Vorſteheramt, die Wohnung eines Präfecten, Statthalterſchaft.

Präferábel, (lat.) was vorzuziehen iſt; [vorzugswerth.

Digitized by Google

Präferénz, *f.* (lat.) der Vorzug, Vorrang. [zug geben.

Präferíren, (lat.) vorziehen, den Vor-

Präficíren, (lat.) vorstellen, vorsetzen.

Präfigíren, (lat.) ansetzen, anberaumen; vorsetzen. [Festsetzung; Vorsetzung.

Präfixión, *f.* (lat.) die Anberaumung,

Präfixum, *n.* Mh. — fixa, (lat.) [Sprchl.] die Vorsetzsilbe.

Präformatión, *f.* (lat.) die Vorbildung, Vorausbildung.

Präformativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] der Vorsetzbuchstabe. [vorher bilden.

Präformíren, (lat.) vorausbilden,

Pragmátisch, (gr.) allgemein anwendbar, allgemein gültig, gemeinnützlich, lehrreich, belehrend.

Prägnánt, (lat.) schwanger, trächtig; voll, strotzend; wichtig, folgenreich, gehaltreich, bedeutungsvoll.

Prägnánz, *f.* (lat.) das Schwangersein; die Fülle, Begriffsfülle, Gedankenfülle. [tung, Schwängerung.

Präegnatión, *f.* (lat.) die Befruch-

Präegravatión, *f.* (lat.) die Ueberladung. [lästigen, beschweren.

Präegravíren, (lat.) überladen, über-

Prägústus, *m.* (lat.) der Vorgeschmack. [große Ebene in Nordamerika.

Prairie, *f.* (fr. — rih), die Wiese,

Prairial, *m.* (fr.) der Wiesenmonat (im neufranzösischen Kalender).

Präjudiciálklage, *f.* (lat.) die Klage zum Schutze des bürgerlichen und natürlichen Rechtes.

Präjudiciéll, (fr.) was vor der Hauptsache entschieden werden muß.

Präjudicíren, (lat.) vorher entscheiden; Vorurtheile beibringen; benachtheiligen, beeinträchtigen. [einträchtigend.

Präjudicírlich, (lat.) nachtheilig, be-

Praejudícium, *n.* (lat.) das vor-

Präjudíz, läufige Urtheil, der Vorbescheid; die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil; der Nachtheil, Schaden.

Prakticábel, (gr.) thunlich, ausführbar, anwendbar, zweckmäßig, brauchbar; gangbar.

Prakticabilität, *f.* (gr.) die Thunlichkeit, Ausführbarkeit; Zweckmäßigkeit, Brauchbarkeit.

Prakticánt, *m.* (gr.) der bei einem Gerichtshofe zur Beihülfe Angestellte; der ausübende Arzt, Afterarzt.

Prakticíren, (gr.) ausüben, betreiben.

Prákticus, s. Praktiker.

Práktik, *f.* (gr.) die Ausübung, Anwendung, Verfahrungsart.

Praktiken, Mh. (gr.) Streiche, Ränke; Kniffe, Rechtskniffe.

Práktiker, *m.* (gr.) der Ausübende, erfahrene Mann, erfahrene Geschäftsmann.

Práktisch, (gr.) ausübend; anwendbar, ausführbar, zweckdienlich; wirksam.

Prälät, *m.* (lat.) ein hoher, vornehmer Geistlicher.

Prälatión, *f.* (lat.) der Vorzug.

Prälatúr, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prälaten (s. d.).

Prälegát, *n.* (lat.) das Vorausvermachte, Vorvermächtniß. [machen.

Prälegíren, (lat.) im Voraus ver-

Prälibatión, *f.* (lat.) das Vorauskosten; der Vorschmack. [schmecken.

Prälibíren, (lat.) vorauskosten; vor-

Präliminár, (lat.) vorgängig, vorläufig, einleitend.

Präliminárien, Mh. (lat.) Vorbereitungen, Einleitungen, Einleitungspunkte. [brannte Mandeln.

Pralines, Mh. (fr. Pralihn), ge-

Präloquíren, (lat.) eine Vorrede, oder einen Eingang machen.

Praelóquium, *n.* Mh. — quïa, (lat.) die Vorrede, Einleitung.

Präludíren, (lat.) ein Vorspiel machen.

Praelúdium, *n.* Mh. — dïa, (lat.) das Vorspiel; der Vorläufer.

Praematúre, (lat.) vor der Zeit reif, vorzeitig, voreilig.

Prämaturíren, (lat.) zu früh zeitigen, zu früh reifen.

Digitized by Google

Prämaturität, *f.* (lat.) die Frühreife, übereilte Reife, Voreiligkeit.

Prämeditatiōn, *f.* (lat.) die Vorherüberlegung, der Vorbedacht.

Prämeditiren, (lat.) vorher überlegen, vorher bedenken.

Prämeliren, (fr.) (die Karten) vormischen.

Prämiánt, *m.* (lat.) der Empfänger einer Prämie (ſ. d.).

Prämie, *f.* (lat.) die Belohnung, die Ehrenbelohnung, der Preis; Verſicherungspreis.

Prämiiren, (lat.) mit einer Prämie (ſ. d.) belohnen.

Prämiſſe, *f.* (lat.) das Vorausgeſetzte, der Vorderſatz.

Praemissis praemitténdis, (lat.) mit Vorausſchickung deſſen, was vorausgeſchickt werden muß.

Praemisso titulo, (lat.) mit Vorausſetzung des Titels.

Prämittiren, (lat.) vorausſchicken.

Prämium, *n.* Mh. — mia, ſ. Prämie.

Prämoniren, (lat.) vorerinnern, vorherwarnen.

Prämonitiōn, *f.* (lat.) die Vorerinnerung, Vorauswarnung.

Praemonstrātor, *m.* (lat.) der Vorzeiger, Vormacher.

Prämonſtriren, (lat.) vorzeigen, vormachen.

Prämuniren, (lat.) verwahren, vorher ſichern; verſchanzen.

Prämunitiōn, *f.* (lat.) die Verwahrung im Voraus; Verſchanzung.

Prānotatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorerinnerung, Vorbemerkung.

Prānotiōn, *f.* (lat.) der Vorbegriff; die Vorempfindung.

Prānotiren, (lat.) vorher bemerken.

Praenumerándo, (lat.) durch Vorausbezahlung.

Prānumeránt, *m.* (lat.) der Vorausbezahler.

Prānumeratiōn, *f.* (lat.) die Vorausbezahlung.

Prānumeriren, (lat.) vorausbezahlen.

Präoccupatiōn, *f.* (lat.) die Vorwegnahme; das Zuvorkommen, Vorurtheil, die Eingenommenheit.

Präparánd, *m.* (lat.) der Vorbereitungsſchüler.

Praeparánda, *f.* (lat.) die Vorbereitungsſchule.

Präparánt, *m.* (lat.) der Zubereiter, Arzeneibereiter.

Präparát, *n.* (lat.) die zubereitete Sache, das bereitete Arzeneimittel; anatomiſche Präparāte, Mh. künſtlich zubereitete Theile des thieriſchen Körpers zum Aufbewahren.

Präparatiōn, *f.* (lat.) die Vorbereitung, Zubereitung, Voranſtalt.

Präparatória, Mh. (lat.) Zubereitungen, Zurüſtungen.

Präparatórienklage, *f.* (lat.) die Vorbereitungsklage, Einleitungsklage.

Präparatóriſch, (lat.) vorbereitend, vorläufig, einleitend.

Präpariren, (lat.) vorbereiten, zubereiten, zurichten.

Präpillirt, (lat.) mit einem Bällchen oder Knopfe verſehen (von Stoßwaffen).

Präponderánt, (lat.) überwiegend

Präponderánz, *f.* (lat.) das Uebergewicht.

Präponderiren, (lat.) das Uebergewicht haben, überwiegen,

Präponiren, (lat.) vorſetzen, voranſetzen.

Präpoſitiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] das Vorwort, Verhältnißwort.

Praepōsitus, *m.* (lat.) der Vorgeſetzte, Propſt.

Praepóstĕre, (lat.) verkehrt, zweckwidrig.

Präpoſteriren, (lat.) umkehren; verkehrt handeln.

Präpoſterität, *f.* (lat.) die Verkehrtheit, verkehrte Ordnung.

Präpotént, (lat.) übermächtig.

Präpotenz, *f.* (lat.) die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Praepūtium, *n.* (lat.) die Vorhaut.

Präreptiōn, *f.* (lat.) die Vorwegnahme, Entreißung.

Präripiren, (lat.) vorwegnehmen, wegreißen.

Prärogativ, *n.* der Vorzug, das Vorrecht, Vorzugsrecht.

Prärogative, *f.* Vorrecht, Vorzugsrecht.

Präſagiren, (lat.) vorherempfinden, vorahnen; vorherſagen.

Praesāgium, *n.* (lat.) die Vorem-

Digitized by Google

pfindung, das Vorgefühl; die Vorherſagung.

Präſciénz, *f.* (lat.) das Vorherwiſſen.

Präſcribíren, (lat.) vorſchreiben, gebieten, verordnen; [Rcht.] verjähren.

Präſcriptibel, (lat.) verjährbar.

Präſcriptiōn, *f.* (lat.) die Vorſchrift; [Rcht.] Verjährung.

Präſens, *n.* (lat.) [Sprchl.] die gegenwärtige Zeit.

Präſénsen, *n.* (lat.) [Sprchl.] die Präſenſiōn, *f.* (lat.) die Vorausempfindung.

Präſént, *n.* (fr.) das Geſchenk.

Präſentábel, (lat.) vorſtellbar.

Präſentánt, *m.* (lat.) der Vorzeiger (eines Wechſels).

Präſentatiōn, *f.* (lat.) die Vorzeigung, Ueberreichung, Einreichung; Vorſchlagung (zu einem Amte).

Praesentátum, *n.* Mh. — tāta, (lat.) der Tag der Einreichung.

Praeséntes, Mh. (lat.) die Gegenwärtigen, Anweſenden.

Praeséntibus —, (lat.) in Gegenwart von —.

Präſentíren, (lat.) vorzeigen, darſtellen, darreichen; einreichen; ſich —, ſich vorſtellen, ſich zeigen, erſcheinen; ſich ausnehmen.

Präſénz, *f.* (lat.) die Gegenwart, Anweſenheit.

Präſénzer, *m.* (lat.) der Kirchenvorſteher.

Praesēpe, **Praesēpium**, } *n.* (lat.) die Krippe.

Präſervatiōn, *f.* (lat.) die Verwahrung, Verhütung, Abwehrung.

Präſervativ, *n.* (lat.) das Verwahrungsmittel, Vorbauungsmittel.

Präſervíren, (lat.) verwahren, vorbeugen, vorbauen.

Präſes, *m.* (lat.) der Vorſitzende, Vorſteher, Vorſteher (in einem Collegium).

Präſidiál, (lat.) den Präſes (ſ. d.) betreffend; vorſitzlich.

Präſidíren, (lat.) den Vorſitz haben, Vorſteher ſein, das Wort führen.

Praesídium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) das Vorſteheramt, der Vorſitz, die Oberaufſicht.

Präſtabilíren, (lat.) vorherbeſtimmen.

Präſtabilísmus, *m.* (lat.) die Vorherbeſtimmungslehre.

Praestánda präſtíren, (lat.) ſeine Schuldigkeit thun, die eheliche Pflicht ausüben.

Präſtánz, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit, [die Würde.

Präſtatiōn, *f.* (lat.) die Leiſtung, Pflichtleiſtung, Abtragung (ſeiner Schuld).

Praestigiátor, *m.* (lat.) der Gaukler, Taſchenſpieler.

Präſtigien, Mh. (lat.) Gaukeleien, Taſchenſpielerſtückchen; Blendwerk.

Präſtíren, (lat.) leiſten, bezahlen, entrichten.

Praestítis praestándis, (lat.) nach geſchehener Pflichtleiſtung, nach abgetragener Schuld.

Präſumábel, (lat.) muthmaßlich.

Präſumíren, (lat.) vermuthen, vorausſetzen.

Präſumtiōn, *f.* (lat.) die Vermuthung, Vorausſetzung, Annahme; der Verdacht.

Präſumtiv, (lat.) muthmaßlich, vermuthlich.

Präſumtuōs, (lat.) anmaßend, eingebildet.

Präſupponíren, (lat.) voraus annehmen, als wahr vorausſetzen.

Präſuppoſitiōn, *f.* (lat.) die Vorausſetzung, Annahme.

Praesuppósitum, *n.* (lat.) das Vorausgeſetzte.

Prätendént, *m.* (lat.) der Anſpruchmacher; Kronbewerber.

Prätendíren, (lat.) Anſpruch machen, anmaßen, vorgeben, behaupten.

Prätenſiōn, *f.* (lat.) der Anſpruch, die Anforderung, Anmaßung; Vorwand.

Prätentiōs, (lat.) anmaßlich; eingebildet. [(bei Wien).

Práter, *m.* ein öffentlicher Luſtgarten

Präterírren, (lat.) vorübergehen; übergehen, auslaſſen, weglaſſen.

Präteritiōn, *f.* (lat.) die Uebergehung, Weglaſſung, Nichterwähnung.

Digitized by Google

Praetĕrĭtum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vergangene Zeit.

Prätermissiōn, *f.* (lat.) die Vorbeilassung, Weglassung, Unterlassung.

Prätermittĭren, (lat.) vorbeilassen, weglassen, auslassen, unterlassen.

Praeter propter, (lat.) ungefähr, mehr oder weniger, beiläufig.

Prätĕxt, *m.* (lat.) der Vorwand, das Vorgeben, die Ausflucht.

Prätextĭren, (lat.) vorgeben, vorwenden, vorschützen. [Landvogt, Oberrichter.

Praetor, *m.* (lat.) der Vorsteher,

Prätorianer, Mh. (lat.) die Leibwache (der römischen Kaiser). [hof.

Praetorium, *n.* (lat.) der Gerichts-

Prätur, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prätors, das Stadtrichteramt.

Prävalatiōn, *f.* (lat.) die Schadloshaltung, Erholung.

Prävalénz, *f.* (lat.) die Ueberlegenheit, das Uebergewicht.

Prävalĭren, (lat.) überlegen sein, die Oberhand haben; sich —, sich schadlos halten, sich bezahlt machen; die Auslagen nachnehmen.

Prävaricatiōn, *f.* (lat.) die Fälschung; Pflichtverletzung, Amtsuntreue; Verrätherei.

Praevaricātor, *m.* (lat.) der Pflichtvergessene, treulose Anwalt, Verräther.

Prävaricīren, (lat.) pflichtvergessen handeln, treulos handeln; es mit beiden Parteien halten.

Prävenīren, (lat.) zuvorkommen, vorbauen, vorbeugen, aufmerksam machen; das Praevenire spielen, einem zuvorkommen, Jemandes Absicht zu nichte machen.

Präventiōn, *f.* (lat.) das Zuvorkommen, Vorgreifen; die vorgefaßte Meinung; die warnende Benachrichtigung.

Präventiv, (lat.) zuvorkommend, vorgreifend, vorbeugend, verhütend.

Praevĭa admonitiōne, (lat.) nach vorgängiger Erinnerung.

Praevĭa collatiōne, (lat.) nach vorgängiger Vergleichung.

Prävigilien, Mh. (lat.) der Tag vor dem Vorabende eines Festes.

Präviſiōn, *f.* (lat.) das Vorhersehen, die Vorhersehung.

Pravität, *f.* (lat.) die Schlechtheit, Verderbtheit, Bösartigkeit.

Prăxis, *f.* (gr.) die Ausübung, Anwendung (einer Wissenschaft); Erfahrung; Kundschaft eines Arztes oder Rechtsgelehrten.

Prealäbel, (fr.) vorläufig, vorgängig.

Precair, (fr. prekähr), erbeten, bittweise; vergünstigt; ungewiß, unsicher.

Precário, } (lat.), s. Pre-
Precário módo, } cair.

Precārium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die Vergünstigung, der vergünstigte Besitz, Gnadenbesitz; das Bettgemach.

Précédent, *n.* (fr. Presedángh), das vorhergehende Beispiel.

Preciös, s. Pretiös.

Précis, *m.* (fr. Presih), der kurze Inhalt, kurze Abriß.

Precist, *m.* (lat.) der Bittende, vom Papste mit einer Empfehlung zu einem Amte Empfohlene. [Vorzug, Vorrang.

Préférence, *f.* (fr. —rángs), der

Prefisso, *m.* (lat.) [Ffipt.] die Zühlung; bei welcher keine Respekttage gelten. [gerichtliche Einziehung.

Prehensiōn, *f.* (lat.) die Ergreifung,

Preis-Courant, *m.* das Verzeichniß der Waarenpreise, die Preisliste.

Préjugé, *n.* (fr. Preschüscheh), s. Präjudiz. [Erstlinge.

Prémices, Mh. (fr. Premihs), die

Premier, *m.* (fr. Premieh), der Erste, Oberste; Ober ....

Premīren, (lat.) drücken, beschränken.

Preneur, *m.* (fr. —nöhr), Nehmer oder Käufer eines Wechsels. [keit.

Presbyopie, *f.* (gr.) die Weitsichtig-

Digitized by Google

Présbyops, } *m.* (gr.) der Weitsich-
Presbȳt, } tige.

Présbȳter, *m.* (gr.) der Aelteste, Kirchenvorsteher, katholische Priester.

Presbyteriāner, (gr.), s. Dissenter.

Presbyteriāt, *n.* (gr.) das Amt, oder die Würde eines Presbyters.

Presbytērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) die Versammlung der Kirchenältesten, der Kirchenvorstand, die Predigerversammlung.

Prescriptībel, s. Präscriptibel.

Présence, *f.* (fr. — sángß), s. Präsenz; — d'esprit (desprih), die Geistesgegenwart, Besonnenheit.

Prēsis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die Ge-
Présma, *n.* } schwulst mit Entzündung.

Pressánt, (fr.) dringend, eilig, angelegentlich.

Pressentiment, *n.* (fr. Pressangtimángh), das Vorgefühl, die Ahnung.

Présse, *f.* (fr.) der Druck; die Buchdruckerei.

Pressīren, (fr.) drängen, drücken, treiben; Eile haben, dringend sein; nöthigen, hart zusetzen; übereilen; pressirt sein, gedrängt sein, sehr nothwendige Geschäfte haben.

Pressūr, *f.* (fr.) der Druck.

Prestige, *n.* (fr. Prestihsch), die Gaukelei, das Blendwerk.

Présto, (it.) [Tonk.] sehr schnell.

Prestissimo, (it.) [Tonk.] äußerst schnell.

Prétention, *f.* (fr. Pretangsióngh), s. Prätension.

Prétintailles, Mh. (fr. Pretánghtallj), ausgezackte Zierathen (an Kleidern).

Pretiōs, (lat.) kostbar, köstlich; gezwungen, gesucht, geschraubt (von der Schreibart).

Pretiōsa, } Mh. (lat.) Kostbarkeiten,
Pretiōsen, } kostbares Geschmeide.

Prētium, *n.* Mh. — tia, (lat.) der Preis, Werth; Lohn, die Belohnung; — affectiōnis, das Geschenk aus Freundschaft oder aus Liebe.

Prévenance, *f.* (fr. Prewenángß), die Zuvorkommenheit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.

Prévenant, (fr. prewenángh), zuvorkommend, gefällig.

Prevenīren, (fr.), s. Präveniren.

Prévôt, *m.* (fr. Prewoh), der Vorgesetzte; Propst.

Prevotālgericht, *n.* das Oberhofgericht (in Frankreich).

Prévoyance, *f.* (fr. Prewojángß), das Voraussehen, die Vorsicht.

Priāp, } *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott
Priāpus, } der üppigen Fruchtbarkeit, das männliche Glied.

Priapēja, Mh. (lat.) unzüchtige Lieder.

Priāpisch, (gr.) den Priap betreffend; unzüchtig.

Priapismus, *m.* (gr.) [Heilk.] die anhaltende und krampfhafte Steifheit des männlichen Gliedes.

Prīma, *f.* (lat.) die erste Klasse, oberste Klasse (in Schulen); — Donna, (it.) die erste, vorzüglichste Sängerin oder Schauspielerin; — elementa, — rudimenta, (lat.) die Anfangsgründe; —-Sorte, die erste, beste Sorte; — vista (it. — wista), [Tonk.] auf den ersten Blick, vom Blatte; [Kfspr.] auf Sicht; —-Wechsel, der zuerst ausgestellte Wechsel, (zum Unterschiede vom Secunda-Wechsel ꝛc.).

Primāner, *m.* (lat.) ein Schüler der ersten Klasse.

Primār, (lat.) ursprünglich, Ur....; —-Schule, die Anfangsschule.

Primage, *f.* (fr. — mahsch), der Versicherungspreis, die Prämie.

Primārius, *m.* (lat.) der Erste, Oberste; pástor —, der Obergeistliche.

Prīmas, *m.* (lat.) Mh. Primāten, der Erste, Vornehmste; oberste Bischof.

Primāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Primas (s. d.); der Vorrang; das Oberbisthum.

Prīme, *f.* (lat.) [Fchtk.] die erste Stellung; der Hieb von oben nach dem Kopfe; [Tonk.] die erste Stimme; das erste Stundengebet (in der katholischen Kirche).

Digitized by Google

Primel, *f.* (lat.) die Schlüsselblume.

Primiceriāt, *n.* (lat.) die Aeltestenwürde. [Domherr an einem Stifte.

Primicērius, *m.* (lat.) der erste

Primīren, (lat.) den Anfang machen; der Erste sein, die erste Stelle haben; sich über Andere erheben.

Primītiae, } Mh. (lat.) die ersten

Primītien, } Früchte, Erstlinge; die ersten Predigten oder die erste Messe (eines Geistlichen); die Erstlingsschrift.

Primitīv, (lat.) ursprünglich, anfänglich, hauptsächlich.

Primitīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] das Stammwort.

Primo, (lat.) zuerst, anfänglich.

Primogenitūr, *f.* (lat.) die Erstgeburt; das Erstgeburtsrecht. [geborene.

Primogēnitus, *m.* (lat.) der Erst-

Primo intūitu, (lat.) beim ersten Anblicke.

Primordiāl, (lat.) ursprünglich.

Primordialität, *f.* (lat.) die Ursprünglichkeit. [Anfang.

Primórdium, *n.* (lat.) der Ursprung,

Primo uomo, *m.* (it. — ohmo), der erste Sänger, Hauptsänger.

Primula, ſ. Primel.

Primum mövens, *n.* (lat.) der Hauptbeweggrund. [in einer Klasse.

Primus, *m.* (lat.) der Erste; Erste

Primzahlen, Mh. Zahlen, welche sich ohne Rest nicht theilen lassen.

Princeps, *m.* (lat.) der Vornehmste; Fürst.

Princéß, } *f.* (fr.) die Fürstentoch-

Princéssin, } ter, Fürstin.

Princīp, *n.* Mh. — cipien, (lat.) der Anfang; die Grundursache, der Urgrund; das Urwesen, der Urstoff, Grundstoff; die Grundwahrheit, Grundlehre, Grundregel; der Grundsatz; Beweggrund, Erkenntnißgrund.

Principāl, *m.* (lat.) die Hauptperson, der Vorsteher, Lehrherr, Handlungsherr; Bevollmächtigte; das —, das Hauptpfeifenwerk (in der Orgel), die Hauptstimme.

Principālin, *f.* (lat.) die Herrin, Vorsteherin (vgl. Principal, *m.*).

Principalität, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit; Vorsteherschaft; der Principal (ſ. d.). [hauptsächlich.

Principāliter, (lat.) vorzüglich,

Principāt, *n.* (lat.) die oberste Stelle.

Principia, Mh. (v. Principium), (lat.) die Anfangsgründe (vgl. Princip).

Principium, *n.* Mh. — pia, (lat.), ſ. Princip.

Prinz, *m.* (fr.) der Fürstensohn, Fürst.

Prinzéssin, ſ. Princeſſin.

Prīon, *m.* (gr.) [Wdk.] der Schädelbohrer, die Knochensäge. [Klosters.

Prīor, *m.* (lat.) der Vorsteher eines

Priorāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Priors (ſ. d.); die Wohnung des Priors.

Priorität, *f.* (lat.) das Ehersein, Früherſein; der Vorzug; das Vorrecht, Näherrecht. [zuglich, Andern vorgehend.

Prioritätisch, (lat.) vorrechtlich, vor-

Prioritätsschulden, Mh. Schulden, welche zuerst berücksichtigt werden (bei einem Concurse).

Prior témpore, prior jūre, ſ. Potior tempore etc.

Priscián, *m.* Name eines Grammatikers unter dem Kaiser Justinian; dem — eine Ohrfeige geben, einen Sprachschnitzer machen. [tete Schiff.

Prīse, *f.* (fr.) die Beute, das erbeu-

Prisma, *n.* Mh. — mäta, (Prismen, (gr.) ein dreiseitiges glatt geschliffenes Glas zur Brechung der Lichtstrahlen in sieben Farben.

Prismátisch, (gr.) das Prisma betreffend; eckäulig; prismatiſche Farben, Regenbogenfarben.

Prison, *f.* u. *n.* (fr. — songh), das Gefängniß; — privé (priweh), der Hausarrest. [Gefangene.

Prisonnier, *m.* (fr. — nieh), der

Digitized by Google

Pristĭnus stătus, *m.* (lat.) der vorige Zuſtand. [ſter (in Spanien).
Privádo, *m.* (ſpan.) der erſte Mini-
Privāt, (lat.) nicht öffentlich, beſonder; häuslich, außeramtlich, unbeamtet; Haus..., Familien....; —=Angelegenheit, Familienangelegenheit. [für ſich.
Privātim, (lat.) beſonders, insgeheim,
Privatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Entziehung; das Nichtdaſein, der Mangel.
Privatiſiren, (fr.) unbeamtet ſein, amtlos leben.
Privatissime, (lat.) ganz allein, ganz beſonders, nur für Einen oder Einige.
Privative, (lat.) ausſchließlich, ausſchließend. [der Abtritt.
Privĕt, *n.* (fr.) das geheime Gemach,
Privilegiren, (lat.) bevorrechtigen.
Privilĕgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) das Vorrecht, die Begünſtigung; der Erlaubnißbrief, Gnadenbrief; — exclusīvum, das ausſchließende Vorrecht.
Privīren, (lat.) berauben, entziehen.
Privy council, *m.* (engl. Priwwy kaunſil), der geheime Rath.
Pro, (lat.) für, ſtatt, im Namen, nach; — et contra, für und wider; — primo, zuerſt, erſtlich.
Proagogie, *f.* (gr.) die Zuführung zur Unzucht; Kuppelei.
Proārēſe, } *f.* (gr.) das Vorhaben,
Proārēſis, } der Vorſatz, Entſchluß.
Proārētiſch, (gr.) vorſätzlich, abſichtlich.
Pro āris et fŏcis, (lat.) für Altar und Herd, für Gut und Blut.
Pro ārrha, (lat.) [Recht.] als Einlage, als Vorſchuß. [der Hochzeit.
Proaulia, Mh. (gr.) der Tag vor
Proaŭlion, *n.* (gr.) das Vorſpiel auf der Flöte. [lich, glaublich.
Probābel, (lat.) erweislich, wahrſchein-
Probabilismus, *m.* (lat.) die Wahrſcheinlichkeitslehre. [Probabilismus (ſ. d.).
Probabilīſt, *m.* (lat.) der Anhänger des
Probabilität, *f.* (lat.) die Wahrſcheinlichkeit, Glaublichkeit.
Probāt, erprobt, bewährt.
Probatiōn, *f.* (lat.) die Prüfung, der Beweis. [terſucher.
Probātor, *m.* (lat.) der Prüfer, Un-
Probatōrium, *n.* Mh. — ria (— torien), die Probeſchrift; das Tüchtigkeitszeugniß.
Probātum est, (lat.) es iſt erprobt, es iſt bewährt, es hilft gewiß.
Probīren, (lat.) prüfen, verſuchen, erforſchen. [Erze.
Probīrkunſt, *f.* die Prüfekunſt der
Probität, *f.* (lat.) die Redlichkeit, Rechtſchaffenheit.
Problēm, *n.* (gr.) die Aufgabe, zweifelhafte Frage, Streitfrage.
Problemātiſch, (gr.) zweifelhaft, ungewiß, unausgemacht.
Probŏscis, *f.* (gr.) der Rüſſel.
Pröbſt, ſ. Propſt.
Procēdere, (lat.) verfahren; kurz — machen, ohne Umſtände verfahren.
Procedīren, (lat.) vorrücken, von Statten gehen; verfahren.
Procedūr, *f.* (fr.) die Verfahrungsart, Maßregel; der Rechtsgang.
Procént, (lat.) vom Hundert. [ſten.
Prōcēres, Mh. (lat.) die Vornehm-
Procéß, *m.* (lat.) das Verfahren, die Verfahrungsart; der Hergang, Entwickelungsgang; die Rechtsſache, der Rechtsſtreit.
Proceſſiōn, *f.* (lat.) der feierliche Aufzug, das Gefolge; der Umgang (der Geiſtlichkeit), die Betfahrt. [del führen, ſtreiten.
Proceſſīren, (lat.) einen Rechtshan-
Proceſſuāliſch, (lat.) einen Proceß (ſ d.) betreffend, rechtsſtreitig, gerichtlich.
Processus, *m.* (lat.), ſ. Proceß; — summārius, der abgekürzte Rechtsgang; — verbālis, der mündliche Rechtshandel; das gerichtliche Verhör.
Prochronismus, *m.* (gr.) der Zeitrechnungsfehler, da etwas früher geſetzt wird, als es geſchehen iſt.
Procidénz, *f.* (lat.) [Heilk.] der Vorfall.

Digitized by Google

Proclāma, *n.* (lat.) die Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung; das Aufgebot.

Proclamatiōn, *f.* (lat.) die Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung; das Aufgebot.

Proclamātor, *m.* (lat.) der Ausrufer (bei Versteigerungen).

Proclamīren, (lat.) ausrufen, öffentlich bekannt machen; aufbieten.

Proclinatiōn, *f.* (lat.) die Neigung nach vorn, das Vorhängen.

Procōlius, *m.* (lat.) der Dickbauch.

Procōtum, *n.* (gr.) das Vorgemach.

Procónsul, *m.* (lat.) der Unterstatthalter, Unterconsul; gewesene Consul (s. d.).

Proconsulāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Proconsuls.

Pro contánt, (it.) [Kſpr.] gegen baare Zahlung.

Pro continuatiōne, (lat.) als Fortsetzung, zur Fortsetzung.

Pro cōpia, (lat.) für die Abschrift.

Procrastinatiōn, *f.* (lat.) die Aufschiebung, Vertagung, Verzögerung.

Procrastinātor, *m.* (lat.) der Vertager, Verzögerer.

Procrastinīren, (lat.) aufschieben, verschieben, vertagen, verzögern.

Procreatiōn, *f.* (lat.) die Hervorbringung, Zeugung.

Procreātor, *m.* (lat.) der Erzeuger; Urheber.

Procreīren, (lat.) hervorbringen, erzeugen.

Prōcul a Jōve, prōcul a fúlmine, (lat.) weit davon ist gut vorm Schuß.

Pro cūra, (lat.) für die Besorgung, für die Mühe.

Procūra, *f.* (lat.) die Besorgung, Verwaltung, Geschäftsbesorgung, Stellvertretung; Vollmacht.

Procuránt, s. Procurist.

Procuratiōn, s. Procura.

Procurātor, *m.* (lat.) der Besorger, Verwalter, Geschäftsvertreter; bevollmächtigte Sachwalter.

Procuratōrium, *n.* Mz. — ria, (lat.) die besondere Vollmacht eines Procurators.

Procureur, *m.* (fr. — kuröhr), s. Procurator; — **général**, (schenerall), der Staatsanwalt.

Procurīren, (fr.) verwalten, besorgen, verschaffen; vermitteln, verhelfen.

Procurist, *m.* (lat.) der Bevollmächtigte eines Handlungshauses, Geschäftsführer.

Prodigalität, *f.* (lat.) die Verschwendung.

Prodigiōs, (lat.) wunderbar, außerordentlich, ungeheuer, unglaublich.

Prodigīren, (lat.) verschwenden, vergeuden.

Prodīgium, *n.* Mz. — gia, (lat.) die wunderbare Begebenheit, das Wunder, Wunderwerk, Wunderzeichen.

Prōdigus, *m.* (lat.) der Verschwender; einen pro prodigo erklären, einen für einen Verschwender erklären.

Proditiōn, *f.* (lat.) die Verrätherei.

Proditōrisch, (lat.) verrätherisch.

Prodótto, *m.* (it.) [Kſpr.] der reine Betrag.

Prōdromus, *m.* (gr.) der Vorläufer; die Vorrede.

Producént, *m.* (lat.) der Hervorbringer, Erzeuger, Erbauer; Vorzeiger (eines Wechsels); [Rcht.] Beweisführer.

Producíbel, (lat.) erzeugbar; vorzeigbar.

Produciren, (lat.) vorführen, vorbringen, darstellen, aufführen, beibringen; hervorbringen, erzeugen, wirken, verursachen; sich —, sich zeigen; sich ausnehmen.

Product, *n.* (lat.) das Hervorgebrachte; Erzeugniß, Werk; die Frucht; das Ergebniß, der Betrag, Belauf.

Productenhandel, *m.* der Handel mit rohen Naturerzeugnissen.

Productiōn, *f.* (lat.) die Hervorbringung, Erzeugung; Darstellung; [Rcht.] Beibringung (von Urkunden ꝛc.).

Productiōnstermin, *m.* [Rcht.] die Frist, in welcher alle Beweise beigebracht werden müssen, Darlegefrist.

Productiv, (lat.) hervorbringend, erzeugend, schaffend, fruchtbar, schöpferisch.

Productivität, *f.* (lat.) die Hervor-

Digitized by Google

bringungskraft, Erzeugungskraft, Schöpferkraft, das Wirkungsvermögen.

Proëdrĭa, } *f.* (gr.) der Vorsitz (im
Proedrīe, } Rathe ꝛc.).

Proëgūmena, Mh. (lat.) [Heilk.] vorbereitende Krankheitsursachen. [reitend.

Proëgumēnisch, (gr.) [Heilk.] vorbe-

Pro emĕrĭto, (lat.) für ausgedient, der Ruhe würdig. [vorstechend.

Proëminént, (lat.) vorragend, her-

Proëminénz, *f.* (lat.) die Hervorragung, der hervorragende Theil; die Auszeichnung. [der.

Pro et cóntra, (lat.) für und wi-

Pro exprésse posĭtis, (lat.) für ausdrücklich hinzugesetzt zu halten.

Profān, (lat.) ungeweiht, unheilig; entweihend, frevelnd; ruchlos.

Profanatiōn, *f.* (lat.) die Entweihung, Entheiligung; Entwürdigung.

Profanātor, *m.* (lat.) der Entweiher, Entheiliger; Entwürdiger.

Profāngeschichte, *f.* die weltliche Geschichte.

Profanīren, (lat.) entweihen, entheiligen, entwürdigen, mißbrauchen.

Profanität, *f.* (lat.) die Unheiligkeit, Unwürdigkeit; der Weltsinn.

Proféctus, Mh. (lat.) Fortschritte in Kenntnissen. [sprechen.

Proferīren, (lat.) hervorbringen;

Proféß, *m.* (lat.) das Bekenntniß, Gelübde; Ordensgelübde; Professen, Mh. diejenigen, welche das Ordensgelübde abgelegt haben.

Professiōn, *f.* (lat.) das Bekenntniß, Gelübde; Geschäft, Gewerbe, Handwerk, der Beruf.

Professionéll, (lat.) handwerksmäßig.

Professionist, *m.* (lat.) der Handwerker.

Proféssor, *m.* (lat.) der öffentliche Lehrer an einer Universität; — **ordinārius,** der ordentliche Professor; — **extr dinārius,** der außerordentliche Professor.

Professūr, *f* (lat.) das öffentliche Lehramt, die Stelle eines Professors.

Proficiat, (lat.) wohl bekomme es!

Proficīren, (lat.) weiter kommen, ausrichten.

Profīl, *n.* (fr.) die Seitenansicht, der Seitenumriß, das Seitenbild.

Profilīren, (fr.) von der Seite darstellen, von der Seite zeichnen; den Durchschnitt angeben. [Genuß; Ertrag.

Profīt, *m.* (fr.) der Gewinn, Nutzen

Profitābel, (fr.) gewinnreich, vortheilhaft, einträglich. [Lichtknecht.

Profiter, *m.* (fr. — teh), der

Profitīren, (fr.) gewinnen, Vortheil haben, Nutzen haben; zunehmen (an Kenntnissen). [klähr), der reine Gewinn.

Profit tout clair, (fr. Profih tuh

Profluīren, (lat.) hervorgehen, entspringen.

Pro forma, (lat.) zum Scheine.

Profōs, *m.* (fr.) der Vorgesetzte; Regimentsstockmeister, Gefangenaufseher.

Prōfŭgus, *m.* (lat.) der Flüchtling, Verbannte. [Tiefenmessung.

Profundimetrīe, *f.* (lat. u. gr.) die

Profundität, *f.* (lat.) die Tiefe; Gründlichkeit. [reichlich, übermäßig.

Profūs, (lat.) verschwenderisch; über-

Profusiōn, *f.* (lat.) die Verschwendung; der Ueberfluß, die Ueberfülle.

Progástor, *m.* (gr.) der Hängebauch.

Proglóssis, *f.* (gr.) die Zungenspitze.

Prognōse, } *f.* (gr.) die Vorherer-
Prognōsis, } kenntniß, Vorherbestimmung (des Ganges oder Ausgangs einer Krankheit). [Vorhersager.

Prognóst, *m.* (gr.) der Vorherseher,

Prognosticīren, (gr.) vorher erkennen, vorherbestimmen.

Prognóstik, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vorhererkennungskunst.

Prognóstikum, *n.* Mh. — ka, (gr.) das Vorzeichen, Anzeichen, Zeichen; die Voraussagung; das Wahrzeichen; das —

Digitized by Google

ſtellen, das zukünftige Schickſal vorausſagen. [bedeutend.

Prognóſtiſch, (gr.) vorherſagend, vor-

Pro grādu, (lat.) zu Erlangung einer Würde auf der Univerſität.

Programm, *n.* (gr.) die Einladungsſchrift; das Ausſchreiben.

Progredīren, (lat.) vorwärts ſchreiten, weiter gelangen.

Progreß, *m.* (lat.) der Fortſchritt, Fortgang, das Zunehmen.

Progreſſiōn, *f.* (lat.) die Fortſchreitung; die Stufenfolge; fortſchreitende Zahlenordnung.

Progreſſiv, (lat.) fortſchreitend, zunehmend, ſtufenweiſe; nach und nach.

Progréssus, *m.* (lat.), ſ. Progreß.

Progymnāsium, *n.* Mh. — sia, (gr.) die Vorſchule, Vorbildungsſchule.

Progymnāsma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die Vorübung.

Prohārēſe, ſ. Proáreſe. [leider!

Proh dōlor, (lat.) oh Schmerz!

Prohibīren, (lat.) Einhalt thun, verhindern, hemmen, verbieten.

Prohibitiōn, *f.* (lat.) der Einhalt, die Verhinderung, das Verbot.

Prohibitiv, (lat.) verhindernd, unterſagend, verbietend; — = Syſtem, die Beſchränkung der Handelsein- und Ausfuhr.

Prohibitōriſch, ſ. Prohibitiv.

Prohibitōrium, *n.* (lat.) der Einhaltbefehl, das Verbot der Ein- und Ausfuhr der Waaren.

Pro hóspīte, (lat.) als Gaſt.

Pro insolvénte, (lat.) für zahlungsunfähig.

Projéct, *m.* (lat.) der Entwurf, Abriß, Vorſchlag, Plan, das Vorhaben.

Projecta, Mh. (lat.) [Bauk.] der Vorſprung.

Projéctmacher, *m.* der Planmacher.

Projectīl, *n.* (lat.) der fortgeſchleuderte Körper, das Geſchoß.

Projectiōn, *f.* (lat.) die Entwerfung, Zeichnung, der Riß.

Projectīren, (lat.) Entwürfe machen, Pläne machen, erſinnen. [Vorſprung.

Projectūr, *f.* (lat.) [Heilk.] der

Projicīren, (lat.), ſ. Projectiren.

Prokatárktiſch, (gr.) [Heilk.] vorbereitend. [vorbereitende Urſache.

Prokatárxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Proktalgīe, *f.* (gr.) der Schmerz am After. [verſtopfung.

Proktatreſīe, *f.* (gr.) die Maſtdarm-

Proktītis, *f.* (gr.) die Entzündung des Afters.

Proktocēle, *f.* [Heilk.] der Af-

Proktoptōma, *n.* } tervorfall.

Prolabīren, (lat.) [Heilk.] vorfallen.

Prolápsus, *m.* (lat.) [Heilk.] der Vorfall. [längerung (eines Tones).

Prolatiōn, *f.* (lat.) [Tonk.] die Ver-

Prolegāt, *m.* (lat.) der päpſtliche Statthalter in einer Provinz.

Prolegómena, } Mh. (gr.) die Vor-

Prolegomēnen, } erinnerung, Einleitung, Vorrede.

Prolépſe, } *f.* (gr.) die Vorwegnah-

Prolépſis, } me; [Rdk.] die zuvorkommende Beantwortung eines Einwurfs.

Proléptiſch, (gr.) vorgreifend; [Rdk.] zuvorkommend, entgegenkommend.

Proletār, (lat.) zur unterſten Volksklaſſe gehörig.

Proletārier, *m.* der arme Bürger ohne Stimmrecht, welcher dem Staate nur mit ſeinen Kindern dienen konnte.

Pro licéntia, (lat.) für die Erlaubniß. [tung, Erzeugung.

Prolificatiōn, *f.* (lat.) die Befruch-

Prolifīk, (lat.) befruchtend.

Pro ligatūra, (lat.) für den Einband. [ſig.

Prolīx, (lat.) weitläufig, weitſchwei-

Prolixität, *f.* (lat.) die Weitſchweifigkeit. [die Stelle.

Pro lōco, (lat.) für den Platz, für

Prolocútor, *m.* (lat.) der Sprecher, Wortführer. [(lat.) der Unterredungsort.

Prolocutōrium, *n.* Mh. — ria,

Digitized by Google

Prolōg, } *m.* (gr.) die Eröffnungs-
Prōlōgus, } rede, Anrede an das Publikum. [fähig, aufschieblich.
Prolongābel, (lat.) verlängerungs-
Prolongatiōn, *f.* (lat.) die Verlängerung, Verzögerung, der Aufschub.
Prolongīren, (lat.) verlängern, hinausſetzen, verſchieben.
Pro lūbĭtu, (lat.) nach Belieben.
Proludīren, (lat.) ein Vorſpiel machen, vorſpielen.
Prolusiōn, *f.* (lat.) das Vorſpiel.
Prolusōrisch, (lat.) vorſpielend, vorübend. [rung; das —, ſ. Memorial.
Pro memōria, (lat.) zur Erinne-
Promenāde, *f.* (fr.) der Spaziergang; der Spazierplatz. [Spaziergänger.
Promeneur, *m.* (fr. — nöhr), der
Promenīren, (fr.) ſpazieren gehen, ſich eine Bewegung machen.
Promēſſe, *f.* (fr.) die Verſprechung; [Kſſpr.] Schuldverſchreibung.
Pro mille, (lat.) für das Tauſend.
Prominĕnz, ſ. Proeminenz.
Pro ministērio, (lat.) für das Predigtamt. [Ordnung.
Promiscue, (lat.) vermiſcht, ohne
Promissio, *f.* (lat.) [Rcht.] das Verſprechen. [Zuſicherung.
Promissōrisch, (lat.) verſprochen, als
Promissum, *n.* Mh. — ssa, (lat.) das Verſprechen.
Promittīren, (lat.) verſprechen.
Promontōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Vorgebirge.
Pro mōrtuo, (lat.) für todt.
Promotiōn, *f.* (lat.) die Beförderung, Erhöhung, Erhebung zu einer Gelehrten-Würde.
Promōtor, *m.* (lat.) der Beförderer, Würdenertheiler; Anſtifter, Aufhetzer.
Promotoriāles, Mh. [Rcht.] Beförderungsſchreiben. [Bewürdete.
Promōtus, *m.* (lat.) der Beförderte,
Promovēndus, *m.* (lat.) dem eine Gelehrten-Würde ertheilt werden ſoll.

Promovīren, (lat.) befördern; eine Gelehrten-Würde ertheilen; eine Gelehrten-Würde annehmen, Doctor werden.
Prōmpt, } (lat.) ſchnell, hurtig; ge-
Prōmt, } nau, zuverläſſig.
Promptitūde, *f.* (fr.) die Schnelligkeit, Hurtigkeit; Genauigkeit, Pünktlichkeit.
Promptuārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Vorrathsbehältniß; das Handbuch, Hülfsbuch.
Promulgatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Verbreitung, Verkündigung. [kannt machen, verkündigen.
Promulgīren, (lat.) öffentlich be-
Pro mūndo, (lat.) für das Reinſchreiben. [ſtige Lobredner.
Proneur, *m.* (fr. — nöhr), der lä-
Pronīren, (lat.) übermäßig loben.
Pronōmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) [Sprchl.] das Fürwort, Perſonenwort.
Pronominăl, (lat.) [Sprchl.] fürwörtlich.
Pronominatiōn, *f.* (lat.) die Vermeidung der Namensnennung durch Angabe eines Umſtandes.
Prononciation, (fr. Pronongſiaſióngh), ſ. Pronunciation.
Prononcīren, (fr. pronongſ —), ſ. Pronunciren. [läufig.
Pro nunc, (lat.) für jetzt, vor-
Pronunciatiōn, *f.* (lat.) die Ausſprache. [ſtimmt ausdrücken.
Pronuncīren, (lat.) ausſprechen; be-
Prōödiſch, (gr.) vorläufig, vorgängig.
Prooēmium, *n.* Mh. — mĭa, (gr.) der Vorbericht, die Vorrede.
Propädeūtik, *f.* (gr.) die Vorübung, der Vorbereitungsunterricht; die Vorbereitungswiſſenſchaft.
Propädeūtiſch, (gr.) vorbereitend, als Vorunterricht dienend.
Propaganda, *f.* (lat.) die Verbreitungsanſtalt; Geſellſchaft zur Verbreitung religiöſer Grundſätze oder politiſcher Lehren; Bekehrungsanſtalt.
Propagandismus, *m.* (lat.) die

Digitized by Google

Ausbreitungssucht gewisser Grundsätze oder Lehren. [tung, Fortpflanzung.

Propagatiōn, *f.* (lat.) die Ausbrei-

Propagātor, *m.* (lat.) der Verbreiter, Fortpflanzer.

Propagīren, (lat.) verbreiten, ausbreiten, fortpflanzen.

Propalīren, (lat.) ausplaudern, unter die Leute bringen.

Pro párte virīli, (lat.) männlichen Antheils; nach Kräften.

Propathīe, *f.* (gr.) die Vorempfindung einer Krankheit.

Pro pātria, (lat.) fürs Vaterland.

Propémptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgedicht.

Propensiōn, *f.* (lat.) die Neigung.

Propensität, *f.* (lat.) die Geneigtheit.

Pröperhandel, s. Proprehandel.

Pro persōna, (lat.) für die Person, auf die Person.

Propetīe, *f.* (gr.) die Voreiligkeit.

Pröphāsis, *f.* (gr.) der Vorwand, Scheingrund. [Seher.

Prophēt, *m.* (gr.) der Weissager,

Prophetīe, *f.* (gr.) die Weissagung, Offenbarung.

Prophētisch, (gr.) weissagend.

Prophetisīren, (gr.) weissagen, vor-

Prophezeien, her verkündigen.

Prophylaktisch, (gr.) [Heilk.] vorbauend, verhütend.

Prophylāxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vorbauung, Verhütung.

Propinatiōn, *f.* (lat.) die ausschließliche Brau- und Brenngerechtigkeit.

Propitiābel, (lat.) versöhnlich.

Propitiatiōn, *f.* (lat.) die Versöhnung.

Propitiatōrisch, (lat.) versöhnend.

Proplásma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das Modell (aus Thon), Vorbild.

Pröpolis, *f.* (gr.) die Vorstadt; der Jungfernhonig.

Propolíst, *m.* (gr.) der Vorkäufer.

Propōlium, *n.* (gr.) der Vorkauf, das Vorkaufsrecht.

Proponént, *m.* (lat.) der einen Vorschlag macht, Vortragende, Vorsteller.

Proponīren, (lat.) vorlegen, darlegen, darstellen, vortragen, vorschlagen.

Proportiōn, *f.* (lat.) das Verhältniß, die Verhältnißmäßigkeit, das Ebenmaß; [Rchk.] die Verhältnißgleichheit.

Proportionāl, (lat.) verhältnißmäßig, angemessen. [hältnißzahlen.

Proportionālia, Mh. (lat.) Ver-

Proportionalität, *f.* (lat.) die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionālgrößen, Mh. [Grßl.] Größen, welche einerlei Verhältniß zu einander haben.

Proportionīren, (lat.) in ein Verhältniß bringen, angemessen einrichten, ausgleichen.

Proportionīrlich, (lat.) verhältnißmäßig; im Verhältnisse stehend; wohlgeordnet, wohl eingerichtet.

Propos, *n.* (fr. Propoh), die Aeußerung, der Vorschlag, Antrag; der Vorsatz; à —, zur gelegenen Zeit, eben recht; zur Sache gehörig.

Proppfäbel, (fr.) vorzutragen, vorschläglich.

Propositio, (lat.) der Vorschlag,

Propositiōn, Antrag; Satz, Lehrsatz; propositio mājor, der Obersatz; propositio mīnor, der Untersatz.

Propósta, *f.* (it.) [Tonk.] der erste Chor in Wechselgesängen; [Kfpr.] das Anerbieten. [genwart, für jetzt.

Pro praesénti, (lat.) für die Ge-

Prapräētor, *m.* (lat.) der Oberrichter in einer römischen Provinz.

Propre, (fr. propr), reinlich, sauber.

Propreté, *f.* (fr. Properteh), die Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit, Zierlichkeit. [eigener Macht, eigenmächtig.

Pröpria auctoritāte, (lat.) aus

Pröpria causa, *f.* (lat.) die eigene Angelegenheit.

Digitized by Google

Prōpria mānu, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig.

Prōprie, (lat.) eigentlich, im eigentlichen Sinne.

Proprietär, (fr.) / **Proprietārius,** (lat.) *m.* der Eigenthümer, Eigenthumsherr, Landbesitzer.

Proprietät, *f.* (lat.) das Eigenthum; die Eigenthümlichkeit.

Pro primo, (lat.) erstens, erstlich.

Prōprio Márte, (lat.) aus eigener Kraft, mit eigener Hülfe.

Prōprio mōtu, aus eigenem Antriebe, freiwillig.

Prōprium, *n.* (lat.) das Eigene, Eigenthum; **ex prōpriis,** aus eigenen Mitteln. [einen Verschwender erklären.

Pro prödigo erklären, (lat.) für

Pröpst, *m.* (lat.) der Vorgesetzte; Klostervorsteher, Obergeistliche.

Propstei, *f.* die Würde oder Wohnung eines Propstes.

Proptōma, *m.* s. Prolapsus.

Propugnatiōn, *f.* (lat.) die Verfechtung, Vertheidigung. [theidigen.

Propugnīren, (lat.) verfechten, ver-

Propulsatiōn, *f.* (lat.) die Zurücktreibung, Abwehrung.

Propulsīren, (lat.) zurücktreiben, abhalten, abwehren.

Propyläen, Mh. (gr.) der Vorhof, die Vorhalle; die Einleitung.

Pro quöta, (lat.) verhältnißmäßig.

Pro räta, (lat.) jeder zu seinem Antheile. [für kräftig und genehm.

Pro räto et gráto, (lat.) [Rcht.]

Pro recógnitis et líquidis, (lat.) [Rcht.] für anerkannt und erwiesen.

Prorector, *m.* (lat.) der stellvertretende Vorsteher; Vorsteher einer Universität. [und das Amt eines Prorectors.

Prorectorät, *n.* (lat.) die Würde

Pro rediménda vexa, (lat.) [Rcht.] zu Vermeidung des weitern Streites.

Pro re näta, (lat.) nach der Lage der Sache, nach Beschaffenheit der Umstände.

Prorogatiōn, *f.* (lat.) die Verlängerung, Aufschiebung, Vertagung.

Prorogīren, (lat.) aufschieben, hinaussetzen, verschieben, vertagen.

Prorumpīren, (lat.) hervorbrechen, ausbrechen. [chen, der Ausbruch.

Prorupti ōn, *f.* (lat.) das Hervorbre-

Prōsa, *f.* (lat.) die ungebundene Rede (im Gegensatze der Dichtung).

Prosäiker, *m.* (lat.) der in ungebundener Rede schreibt.

Prosäisch, (lat.) in ungebundener Rede; gemein, alltäglich.

Prosaismus, *m.* (lat.) die Eigenheit der ungebundenen Schreibart.

Prosaist, s. Prosaiker.

Pro sáldo, (it.) [Kfspr.] zum Abschlusse. [die Vorderbühne, Vorbühne.

Proscēnium, *n.* Mh. — nïa, (lat.)

Proscribīren, (lat.) öffentlich bekannt machen; in die Acht erklären, verbannen, ächten. [Verbannte.

Proscribirte, *m.* (lat.) der Geächtete,

Proscriptiōn, *f.* (lat.) die Achtserklärung, Verbannung.

Prōse, s. Prosa.

Proséctor, *m.* (lat.) der Zergliederer (menschlicher Leichname). [zweitens.

Pro secúndo, (lat.) zum Zweiten,

Prosecutiōn, *f.* (lat.) die Verfolgung, Fortsetzung; gerichtliche Belangung.

Proselht, *m.* (gr.) der Neubekehrte, Uebergetretene (zu einer andern Glaubenspartei). [werber.

Proselhtenmacher, *m.* der Glaubens-

Proselhtenmacherei, *f.* die Glaubenswerberei, Bekehrungssucht.

Prosequīren, (lat.) verfolgen, fortsetzen; gerichtlich belangen.

Prosit! (lat.) wohl bekomme es! zur Gesundheit!

Proskynēse, / **Proskynēsis,** *f.* (gr.) die fußfällige Anbetung, demüthige Verehrung.

Prosodïe, *f.* (gr.) die Sylbenmessung, Verskunde.

Digitized by Google

Prosodik, *f.* (gr.) die Lehre vom Sylbenmaße, Betonungslehre.

Prosodisch, (gr.) nach dem Sylben- oder Versmaße.

Prosodomanie, *f.* (gr.) die Reimwuth.

Prosopalgie, *f.* (gr.) der Gesichtsschmerz.

Prosopographie, *f.* (gr.) die Personenbeschreibung, Charakterschilderung.

Prosopolepsie, *f.* (gr.) das Ansehen der Person, die Parteilichkeit.

Prosopologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Gesicht. [deuterei.

Prosopomantie, *f.* (gr.) die Gesichts-

Prosopopöie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Personendichtung, Gestaltung der Thiere oder lebloser Gegenstände zu Personen.

Prospect, **Prospectus**, *m.* (lat.) die Ansicht, Aussicht; Zeichnung, äußere Ansicht; Darstellung des Plans und der Einrichtung, vorläufige Anzeige einer Schrift.

Prosperiren, (lat.) gut von Statten gehen, gelingen, gerathen, gedeihen, glücklich sein, sein Glück machen; glücklich machen.

Prosperität, *f.* (lat.) das Gedeihen, Wohlergehen, der Wohlstand, das Glück.

Prospiciren, (lat.) voraussehen, vorwärts sehen, vorsorgen, Vorsichtsmaßregeln nehmen.

Prössimo, (it.) nächstens; — **passato**, nächstvergangenen Monat; — **venturo**, nächstkünftigen Monat.

Prostasie, **Prostásis**, *f.* der Vorstand, Vorrang.

Prostát, **Prostáta**, *m.* (lat.) der Vorsteher, Anführer; [Heilk.] die Vorsteherdrüse. [gend.

Prostátisch, (lat.) vorstehend, vorra-

Prosternatiön, *f.* (lat.) das Niederfallen, der Fußfall; die fußfällige Verehrung. [der Fußfall; die Demüthigung.

Prosternement, *n.* (fr. —mángh),

Prosternidium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Brustpflaster.

Prosterniren, (lat.) sich niederwerfen, zu Fuße fallen; sich erniedrigen.

Prostibulum, *n.* Mh. — **bula**, (lat.) die öffentliche Dirne, Metze; das Hurenhaus.

Prostituiren, (lat.) öffentlich blosstellen, öffentlich feil bieten, beschimpfen, entehren. [pfung, Entehrung.

Prostitutiön, *f.* (lat.) die Beschim-

Pro studio et labore, (lat.) für gehabte Mühe und Arbeit.

Prostýl, *m.* (gr.) der Säuleneingang, das Säulenthor.

Pro substráta matéria, (lat.) in Bezug auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosyllogismus, *m.* (gr.) der Einleitungsschluß. [pfer; erste Schauspieler.

Protagonist, *m.* (gr.) der erste Kämp-

Prótásis, *f.* (gr.) der Vordersatz; Eingang zu einem Schauspiele.

Protectiön, *f.* (lat.) die Beschützung, Beschirmung; Gönnerschaft. [Gönner.

Protéctor, *m.* (lat.) der Beschützer,

Protectorát, *n.* (lat.) die Stelle oder Würde eines Protectors (s. d.).

Protectórium, *n.* Mh. — **ria**, (lat.) der Schutzbrief, die Schutzschrift.

Protectúr, *f.* (lat.) das Schutzamt.

Protégé, *m.* (fr. Protescheh), der Schützling, Günstling. [günstigen.

Protegiren, (lat.) beschützen; be-

Pro témpore, (lat.) zur Zeit, dermalen. [dauerhaft.

Proteusiv, (lat.) der Dauer nach,

Protést, *m.* (lat.) der Widerspruch, die Einrede, der Rechtsvorbehalt; die Abweisung eines Wechsels.

Protestánt, *m.* (lat.) der Widersprechende; Freigläubige.

Protestántisch, (lat.) dem Glauben der Protestanten gemäß, freigläubig.

Protestantismus, *m.* (lat.) der Verwahrungsglaube, Denkglaube.

Protestatiön, *f.* (lat.) die feierliche Versicherung; Einrede, der Widerspruch,

Digitized by Google

die Rechtsverwahrung; Zurückweisung eines Wechsels.

Protestatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Verwahrungsschrift, Zurückweisungsschrift.

Protestīren, (lat.) feierlich bezeugen, sich dagegen erklären, sich verwahren, förmlich widersprechen; abweisen, die Zahlung verweigern. [kauf.

Protimēsis, *f.* (gr.) [Rcht.] der Vor-

Protōgăla, *n.* (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch. [wurf, die Skizze.

Protographīe, *f.* (gr.) der erste Ent-

Protokōll, *n.* (gr.) die gerichtliche Aufnahme eines Vorganges; die Verhörschrift, Vernehmungsschrift; zu — nehmen, gerichtlich niederschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollānt, *m.* (gr.) der Anfertiger eines Protokolls (s. d.).

Protokollārisch, (gr.) einem Protokoll (s. d.) gemäß.

Protokollīren, (gr.) gerichtlich aufschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollist, s. Protokollant.

Protolōg, *m.* (gr.) der erste Sprecher, Hauptsprecher. [Blutzeuge.

Protomártyr, *m.* (gr.) der erste

Prōtome, *f.* (gr.) der Vorschnitt; das Brustbild. [Oberarzt.

Protomēdicus, *m.* (gr. u. lat.) der

Protonotār, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber, Stadtschreiber; erste Geistliche nach dem Patriarchen.

Protonotariāt, *m.* (gr. u. lat.) das Amt eines Protonotars (s. d.).

Protopathīe, *f.* (gr.) die Vorliebe; [Heilk.] das erste Krankheitsleiden.

Protopáthisch, (gr.) die Protopathie (s. d.) betreffend, zuerst erkrankend.

Protoplásma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das Urbild.

Protoplást, *m.* (gr.) der Urmensch.

Protoplástisch, (gr.) urbildlich, urmenschlich. [schulvorsteher.

Protoscholárch, *m.* (gr.) der Ober-

Protosecretār, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber. [richter.

Protoshndicus, *m.* (gr.) der Ober-

Prototŷp, *n.* (gr.) das Urbild, Vorbild, erste Muster.

Protractiōn, *f.* (lat.) die Verzögerung, der Aufschub. [(ein Werkzeug).

Protráctor, *m.* (lat.) der Gradbogen

Protrahīren, (lat.) hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern.

Protréptisch, (gr.) anmahnend.

Pro tribunāli, (lat.) vor Gericht.

Protuberánz, *f.* (lat.) die Geschwulst, Beule; der Auswuchs.

Protuberīren, (lat.) hervorragen, aufschwellen. [mundschaft.

Protutēl, *f.* (lat.) die Nebenvor-

Protútor, *m.* (lat.) der Nebenvormund. [in Ancona.

Provénda, *f.* (it.) ein Getreidemaß

Proveníren, (lat.) Nutzen bringen, einbringen. [Gewinn, Nutzen, Vortheil.

Provenu, *m.* (fr. — wenüh), der

Provenzālen, Mh. (fr.) ritterliche Dichter im 12. u. 13. Jahrh. in Frankreich.

Proverbiālisch, (lat.) sprichwörtlich.

Proverbiōs, (lat.) reich an Sprichwörtern. [das Sprichwort.

Provérbium, *n.* Mh. — bĭa, (lat.)

Proviánt, *m.* (lat.) der Mundvorrath, die Lebensmittel, der Kriegsbedarf.

Proviantīren, (fr.) mit Lebensmitteln versehen. [vertreter.

Provicār, *m.* (lat.) der Unterstell-

Provicariāt, *n.* (lat.) die Unterstellvertretung. [Vorsehung eingedenk.

Providéntiae mĕmor, (lat.) der

Providentiéll, (fr.) fürsorglich; von der Vorsehung verhängt.

Providénz, *f.* (lat.) die Vorsehung, göttliche Fürsorge.

Provínz, *f.* (lat.) der Landesbezirk, die Landschaft, das Gebiet.

Provinziāl, (lat.) landschaftlich; Land ...; der —, der Oberaufseher über die Klöster einer Provinz (s. d.).

Digitized by Google

Provinzialät, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Provinzials (ſ. d.).

Provinzialism, *m.* Mh. — men, (lat.) der Ausdruck oder die Redensart, welche einer Provinz (ſ. d.) eigenthümlich iſt, der Landſprachgebrauch.

Provinziell, ſ. Provinzial.

Proviſion, *f.* (lat.) der Vorrath an Lebensmitteln, Mundvorrath; [Kſſpr.] die Beſorgungsgebühr, der Gewinn.

Proviſionäl, (lat.) vorſorglich, vor-
Proviſionéll, (fr.) kehrungsweiſe.

Proviſor, *m.* (lat.) der Aufſeher, Verweſer; oberſte Apothekergehülfe, Vorſteher einer Apotheke. [nes Proviſors (ſ. d.).

Proviſorät, *n.* (lat.) das Amt ei-

Proviſório módo, (it.) aus Vorſicht. [kehrend, vorläufig, einſtweilig.

Proviſoriſch, (lat.) vorſorglich, vor-

Proviſórium, *n.* (lat.) die Verwahrungsſchrift.

Provocándo, (lat.) durch Berufung. [forderer; Kläger.

Provocánt, *m.* (lat.) der Heraus-

Provocántiſch, (lat.) herausfordernd; berufend, klagend. [forderte; Beklagte.

Provocát, *m.* (lat.) der Herausge-

Provocatión, *f.* (lat.) die Herausforderung, Aufforderung; Berufung (auf ein höheres Gericht).

Provocatív, (lat.) herausfordernd, auffordernd; ſich berufend.

Provocíren, (lat.) herausfordern, aufrufen, veranlaſſen, herbeiführen; gerichtlich antragen; ſich berufen.

Prozenét, *m.* (gr.) der Unterhändler, Mäkler. [die Mäklergebühr.

Prozenéticum, *n.* Mh. — ca, (gr.)

Próxima, *f.* (lat.) die nächſte Zeit (zu einer Wechſelzahlung).

Próxime, (lat.) nächſtens.

Proximität, *f.* (lat.) die Nachbarſchaft; nahe Verwandtſchaft.

Próximo, (lat.) im nächſten Monate.

Próximus est sibi quisque, (lat.) Jeder iſt ſich ſelbſt der Nächſte.

Próximus sum égómet mihi, (lat.) ich bin mir ſelbſt der Nächſte.

Prüde, (fr.) ſpröde, geziert, zimperlich.

Prudence, *f.* (fr. Prüdángß), ſ. Prudenz. [ſichtig.

Prudénter, (lat.) klug, klüglich, vor-

Prudénz, *f.* (lat.) die Klugheit, Vorſichtigkeit.

Pruderie, *f.* (fr. Prüderih), die übertriebene Sittſamkeit, das Sprödethun, die Ziererei.

Pruném, *f.* (fr.) die getrocknete Pflaume ohne Kern und Schale.

Prurígo, *f.* (lat.) das Jucken in
Prúritus, der Haut; der Kitzel; das unzeitige Verlangen.

Prussienne, *f.* (fr. Prüſſ —), eine Art geblümter Seidenſtoff.

Prytanéum, *n.* (gr.) das Staatsgebäude in Athen; eine große Kriegsſchule in Paris.

Psallénda, Mh. (gr.) ein gewiſſer Wechſelgeſang (in der kathol. Kirche).

Pſallétte, *f.* (fr.) die Chorknabenſchule. [Pſalmen leſen.

Pſallíren, (gr.) Pſalmen ſingen,

Pſalm, *m.* (gr.) der Geſang, das Lied zu Ehren Gottes. [ger.

Pſalmíſt, *m.* (gr.) der Pſalmenſän-

Pſalmodíe, *f.* (gr.) das Abſingen der Pſalmen, der Pſalmgeſang.

Pſalmodíren, (gr.) Pſalmen abſingen; abſingen, herleiern.

Pſálter, ein harfenähnliches Sai-
Pſaltérion, teninſtrument; das Pſalmbuch.

Pſammísmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das warme Sandbad; der Abgang von Harngries. [gries.

Pſámmos, *m.* (gr.) der Harn-

Pſelaphíe, *f.* (gr.) das Reiben oder Betaſten mit den Händen. [täuſchung.

Pſeudäſthéſis, *f.* (gr.) die Gefühls-

Pſeudakúſtik, *f.* (gr.) die Gehörtäuſchung.

Pſendaphíe, ſ. Pſeudáſtheſis.

Digitized by Google

Pſeudapoſtēma, *n.* (gr.) [Heilk.] das falſche Eitergeſchwür. [Quackſalber.
Pſeudiäter, *m.* (gr.) der Afterarzt,
Pſeudo, (gr.) falſch, unächt (in Zuſammenſetzungen). [Lebensberichte.
Pſeudobiōgräpha, Mh. (gr.) falſche
Pſeudoblepſīe, *f.* (gr.) das Falſchſehen, die Geſichtstäuſchung. [chriſt.
Pſeūdochriſt, *m.* (gr.) der Schein-
Pſeudodoxīe, *f.* (gr.) der falſche Glaube, Irrwahn. [täuſchung.
Pſeudogeuſīe, *f.* (gr.) die Geſchmacks-
Pſeudōgraphum, *n.* Mh. — pha, (gr.) die untergeſchobene Schrift.
Pſeudokleteïa, *f.* (gr.) die falſche Vorladung vor Gericht; falſche Zeugenunterſchrift. [Schwangerſchaft.
Pſeudokyēſis, *f.* (gr.) die falſche
Pſeudolōg, *m.* (gr.) der Lügner.
Pſeudologīe, *f.* (gr.) die falſche Lehre; Lüge. [prophet.
Pſeudománt, *m.* (gr.) der Lügen-
Pſeudomēdicus, (gr. u. lat.), ſ. Pſeudiater. [Meſſias.
Pſeudomeſſīas, *m.* (gr.) der falſche
Pſeudomorphōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Afterbildung. [falſchen Namen.
Pſeudonȳm, (gr.) unter einem
Pſeudonymität, *f.* (gr.) das Annehmen eines erdichteten Namens, die Falſchnamigkeit.
Pſeudónȳmus, *m.* (gr.) der einen falſchen Namen angenommen hat.
Pſeudopīe, ſ. Pſeudopſie.
Pſeūdophiloſoph, *m.* (gr.) der falſche Philoſoph, Afterweiſe. [ſchung.
Pſeudopſīe, *f.* (gr.) die Geſichtstäu-
Pſeudoſphreſīe, *f.* (gr.) die Geruchstäuſchung. [tod.
Pſeudothānatos, *m.* (gr.) der Schein-
Pſilōma, *n.* (gr.) das Kahlwerden.
Pſittacismus, *m.* (gr.) das Papageiengeſchwätz, die unſinnige Nachplapperei.
Pſōa, *f.* (gr.) die Lenden- und Nierengegend. [Lendenmuskels.
Pſoïtis, *f.* (gr.) die Entzündung des
Pſōra, *f.* (gr.) die Krätze.
Pſōrica, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen die Krätze. [genkrätze.
Pſorophthalmīe, *f.* (gr.) die Au-
Pſychagōga, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen Ohnmacht und Scheintod.
Pſychagogīe, *f.* (gr.) die Seelenleitung; Lebenserhaltung. [lebenerhaltend.
Pſychagōgiſch, (gr.) ſeelenleitend;
Pſȳche, *f.* (gr.) der Hauch, Athem; die Seele; ein Schmetterling, als Sinnbild der Unſterblichkeit.
Pſychentōniſch, (gr.) geiſtanſtrengend.
Pſychiäter, *m.* (gr.) der Seelenarzt.
Pſychiatrīe, *f.* (gr.) die Seelenheilkunde. [geiſtig.
Pſȳchiſch, (gr.) die Seele betreffend;
Pſychológ, *m.* (gr.) der Seelenkundige, Seelenforſcher. [Seelenkunde.
Pſychologīe, *f.* (gr.) die Seelenlehre,
Pſychológiſch, (gr.) zur Seelenkunde gehörig. [beſchwörer.
Pſychománt, *m.* (gr.) der Geiſter-
Pſychomantīe, *f.* (gr.) die Geiſterbeſchwörung. [entwickelungslehre.
Pſychonomīe, *f.* (gr.) die Seelen-
Pſychonoſologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Seelenkrankheiten.
Pſychōſis, *f.* (gr.) die Beſeelung.
Pſychrologīe, *f.* (gr.) die abgeſchmackte, wäſſerige Rede.
Pſychrolutſīe, *f.* (gr.) das Kaltbaden.
Pſychrolūtron, *n.* (gr.) das kalte Bad.
Pſychrométer, *m.* (gr.) der Luftfeuchtigkeitsmeſſer. [kaltem Waſſer.
Pſychrophobie, *f.* (gr.) die Scheu vor
Pſychrótiſch, (gr.) von Kälte herrührend, erkältend.
Pſydrācium, *n.* (gr.) das juckende Waſſerbläschen; Pſydrācia, die falſche Krätze. [mittel.
Pſȳktika, Mh. (gr.) kühlende Heil-
Pſȳktiſch, (gr.) [Heilk.] kühlend.
Ptármicum, *n.* Mh. — ca, (gr.) das Niesemittel.
Pterȳgium, *n.* (gr.) das Augenfell.

Digitized by Google

Ptĕryx, *f.* (gr.) der Flügel; Nasenflügel. [fallen der Augenbraunen.
Ptilōsis, *f.* (gr.) das Mausern; Aus-
Ptisāne, *f.* (gr.) das Gerstenwasser, der Gerstentrank.
Ptochiāter, *m.* (gr.) der Armenarzt.
Ptochiatrīe, *f.* (gr.) die Armenheilkunde. [das Armenhaus.
Ptochodŏchium, *n.* Mh. — chia, (gr.)
Ptyalagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Speichelfluß erregende Mittel. [Speichelfluß.
Ptyalismus, *m.* (gr.) [Heilk.] der
Ptŷsis, *f.* (gr.) das Spucken.
Ptŷsma, *n.* (gr.) der Auswurf.
Ptysmagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] den Auswurf befördernde Mittel. [sonen.
Pūberes, Mh. (lat.) mannbare Per-
Pubertät, *f.* (lat.) die Mannbarkeit, das mannbare Alter, die Mündigkeit.
Pūbes, *f.* (lat.) das Schamhaar.
Publica auctoritāte, (lat.) mit obrigkeitlicher Genehmigung.
Publicándum, *n.* Mh. — da, (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Verordnung. [ner.
Publicāner, *m.* (lat.) der Zöll-
Publicatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, öffentliche Anzeige.
Publicātum, (lat.) öffentlich bekannt gemacht.
Pūblice, (lat.) öffentlich; unentgeltlich (von Vorlesungen auf Universitäten).
Publicīren, (lat.) bekannt machen, veröffentlichen.
Publicīrung, *f.* s. Publication.
Publicist, *m.* (lat.) der Kenner oder Lehrer des Staatsrechts.
Publicistisch, (lat.) staatsrechtlich.
Publicität, *f.* (lat.) die Oeffentlichkeit, Offenkundigkeit.
Pūblicum, *n.* (lat.) das Gemeinwesen; das Volk; die Zuschauer, Zuhörer; die öffentliche Vorlesung, unentgeltliche Vorlesung (auf Universitäten); ins — kommen, sich sehen lassen, sich zeigen; öffentlich bekannt werden.
Pūblicum meritōrum prētium, (lat.) öffentlicher Lohn für Ver-
Pūblicus, (lat.) öffentlich. [dienste.
Publīk, (lat.) öffentlich, allgemein, allbekannt, weltkundig.
Publique, (fr. Püblik), s. Publik.
Puce, *f.* (fr. Püs), die Flohfarbe.
Pucelage, *f.* (fr. Püselahsch), die Jungfernschaft; Junggesellenschaft.
Pucelle d'Orleans, *f.* (fr. Püselle d'Orleángh), die Jungfrau von Orleans. [Pfund (in Rußland).
Pud, *n.* (russ.) ein Gewicht von 40
Pudding, *m.* (engl.) der Kloß, die Kloßspeise. [theile.
Pudénda, Mh. (lat.) die Scham-
Pudeur, *f.* (fr. Püdöhr), die Scham, Schamhaftigkeit.
Pudicītia, *f.* (lat.) die Schamhaftigkeit, Keuschheit; Göttin der Keuschheit.
Puerīl, (lat.) kindisch, knabenmäßig.
Puerīlia, Mh. (lat.) Kinderpossen, Kindereien. [Betragen.
Puerilität, *f.* (lat.) das kindische
Pŭĕri puerīlia tractant, (lat.) Kinder treiben Kindereien.
Puerītia, *f.* (lat.) die Kindheit.
Puérpera, *f.* (lat.) die Kindbetterin.
Puerperälfieber, *n.* das Kindbetterinfieber.
Puerpērium, *n.* (lat.) das Kindbett.
Pugilismus, *m.* (lat.) der Faustkampf.
Pugilist, *m.* (lat.) der Faustkämpfer.
Pugilistisch, (lat.) faustkämpfermäßig.
Puissance, *f.* (fr. Pwissángß), die Gewalt, Macht.
Puissancīren, (fr. pwissangs —), eine Staatsmacht vorstellen.
Pujeaux, *m.* (fr. Püschoh), eine Art weißer Franzwein. [Hanswurst.
Pulcinella, *m.* (it. Pultsch —), der
Pulk, *m.* der Trupp, die Abtheilung von 3 — 400 Mann (bei den Kosaken und Tataren).
Pullārier, *m.* (lat.) der Hühnerwärter (bei den alten Römern).

Digitized by Google

Pullomantie, *f.* (lat. u. gr.) das Weiſſagen aus dem Freſſen der Hühner.

Pulmonāl, (lat.) die Lungen betreffend, Lungen.....

Pulmonārie, *f.* (lat.) das Lungenkraut.

Pulmonie, *f.* (lat.) die Lungenſucht.

Pulmōniſch, (lat.) lungenſüchtig.

Púlpe, *f.* (lat.) das Fleiſch der Früchte, Fruchtmark. [bepult.

Pulpēt, *n.* (lat.) das Pult, Schreib-

Púlpitum, *n.* Mh. — ta, (lat.) der erhöhte Vorderraum (auf der Schaubühne der alten Römer).

Púls, *m.* (lat.) der Schlag, Aderſchlag; das Glockengeläute von einer Pauſe zur andern.

Pulsánten, Mh. (lat.) Glockenläuter.

Pulsatiōn, *f.* (lat.) das Schlagen, Klopfen des Herzens. [ſchlagmeſſer.

Pulsimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Ader-

Pulsiōn, *f.* (lat.) die Schwungbewegung. [den Adern oder dem Herzen).

Pulsiren, (lat.) ſchlagen, klopfen (von

Pulveráticum, *n.* Mh. — ca, (lat.) die Feldmeſſergebühr. [verung.

Pulverifatiōn, *f.* (lat.) die Zerpülv-

Pulverifiren, (lat.) in Staub verwandeln, pulvern. [das Miſtbeet.

Pulvillum, *n.* Mh. — villa, (lat.)

Pulvillus, *m.* (lat.) [Wdk.] das Verbandkiſſen von Wundfäden.

Púlvis, *m.* (lat.) das Pulver.

Púmpernickel, *m.* grobes Schwarzbrod in Weſtphalen.

Púnct, ſ. Punctum.

Púncta diaerēseos, Mh. (lat.) [Sprchl.] Trennungspunkte.

Punctatiōn, *f.* (lat.) der Vertragsentwurf, Vertragspunkt.

Púnctio vesicae, *f.* (lat.) [Heilk.] der Blaſenſtich.

Punctiren, (lat.) mit Puncten bezeichnen, betüpfeln; die Vertragsbedingungen vorläufig aufſetzen; die Zahlungen einſtellen; [Mal.] den Schatten durch Punkte hervorbringen.

Púncto, (lat.) in Anſehung, in Betreff; — **adultērii**, in Betreff des Ehebruchs, wegen Ehebruchs; — **sexti**, in Betreff des ſechſten Gebotes; — **stupri**, wegen Nothzucht. [keit, Genauigkeit.

Punctualität, (lat.) die Pünktlich-

Punctuatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Punkten.

Punctuéll, (lat.) pünktlich.

Punctum, *n.* Mh. Puncta, der Stich, Punkt, Tüpfel; — **lītis**, der Gegenſtand des Rechtsſtreites; **in puncto**, in Betreff.

Punctūr, *f.* (lat.) der Stich, die Durchſtechung; [Bchdr.] die Stacheln zu Feſthaltung des Druckbogens. [ſcharf.

Pungént, (lat.) ſtechend, beißend,

Pünniſch, (lat.) falſch, treulos, wortbrüchig.

Punitiōn, *f.* (lat.) die Beſtrafung.

Punkt, ſ. Punctum.

Punſch, *m.* (hindoſtaniſch), ein Getränk aus Arack, Thee, Waſſer, Zucker und Citronenſaft.

Púnta, *f.* (it.) die Spitze; — **d'arco**, (it.) [Tonk.] die Bogenſpitze.

Púntas, Mh. holländiſche Spitzen.

Puntéllo, *m.* (it.) [Bauk.] die Stütze.

Pupill, *m.* (lat.) der Pflegeſohn, Mündel.

Pupillār, (lat.) den Mündel betreffend, vormundſchaftlich; Mündel...; zum Augenſterne gehörig. [jährigkeit.

Pupillarität, *f.* (lat.) die Minder-

Pupille, *f.* (lat.) die Pflegebefohlne, Mündel; der Augapfel, Augenſtern.

Pupillengelder, Mh. Mündelgelder.

Pūr, (lat.) rein, lauter, unvermiſcht; blos, nichts als. [Wahrheit.

Pūra vēritas, *f.* (lat.) die reine

Pūre, (lat.) ſ. Pur; — **puto**, rein, blos, blos und allein.

Purgántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Digitized by Google

Purgánz, *f.* (lat.) das Abführungsmittel. [Verdachtsreinigung.
Purgatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung;
Purgativ, *n.* (lat.), ſ. Purganz.
Purgatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Reinigungseid.
Purgíren, (lat.) reinigen, Abführmittel brauchen; abführen; ſich rechtfertigen, ſich entſchuldigen. [Läuterung.
Purificatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung,
Purificatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Handtuch für die katholiſchen Geiſtlichen (in der Kirche).
Purificíren, (lat.) reinigen, läutern.
Púrimsfeſt, *n.* das Feſt der Looſe, Loſungsfeſt (bei den Juden).
Purism, } *m.* (lat.) das Streben,
Purismus, } die Sprache von Fremdwörtern zu reinigen, der Sprachreinigungseifer.
Puriſt, *m.* (lat.) der Sprachreiniger.
Puriſtereī, *f.* (lat.) die Sprachreinigungsſucht. [tenreinheit.
Puritāt, *f.* (lat.) die Reinheit; Sit-
Puritāner, (lat.), ſ. Diſſenter.
Púrpur, *m.* (lat.) eine ſehr ſchöne hochrothe Farbe; die Schönheit, Koſtbarkeit. [— urticāta, das Neſſelfieber.
Púrpura, *f.* (lat.) das Fleckfieber;
Purpurīno, *m.* (it.) der durch Kupfer rothbraun gefärbte Glasfluß.
Purpurít, *m.* (lat.) die verſteinerte Purpurſchnecke.
Purulént, (lat.) eiterig.
Puruléntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Eiter erzeugende Mittel.
Puruléz, *f.* (lat.) die Vereiterung.
Púrus pūtus, *m.* (lat.) der alleinige und lediglich Kenner ſeines Fachs.
Puſillanim, (lat.) kleinmüthig, verzagt. [thigkeit, Verzagtheit.
Puſillanimität, *f.* (lat.) die Kleinmü-
Puſſiren, ſ. Pouſſiren.
Púſtel, *f.* (lat.) das Hautbläschen, die Hitzblatter, Finne.
Puſtulōs, (lat.) voll Hautbläschen, finnig, ausgeſchlagen. [bildet.
Putativ, (lat.) vermeintlich, eingebildet.
Putrēdo, } *f.* (lat.), ſ. Putres-
Putrefactiōn, } cenz.
Putreficíren, (lat.) in Fäulniß bringen, auflöſen. [Verweſung.
Putrescénz, *f.* (lat.) die Fäulniß,
Putrescibel, (lat.) der Fäulniß unterworfen. [gehen, faulen.
Putresciren, (lat.) in Fäulniß über-
Putríd, (lat.) faul, verfault.
Putriditāt, *f.* (lat.) der Zuſtand des Faulens, die Fäule.
Puzzoläna, (it.) } *f.* verwitterte La-
Puzzoländerde, } va von dunkler Farbe. [terergießung.
Pyékchöſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ei-
Pyéſis, *f.* (gr.) die Eiterung.
Pygmäen, Mh. (gr.) Zwergmenſchen, ſehr kleine Menſchen. [klein.
Pygmäiſch, (gr.) zwergartig, winzig,
Pygme, *f.* (gr.) die Fauſt; der Fauſtkampf.
Pyknít, (gr.) eine Art gelblicher oder grünlicher Topas, der Stangentopas.
Pyknöſis, *f.* (gr.) die Verdichtung, Verdickung.
Pyknoſthlos, (gr.) dickſäulig.
Pyknoſthlon, *n.* (gr.) das dickſäulige Bauwerk. [kende Arzeneimittel.
Pyknótika, Mh. (gr.) [Heilk.] verdi-
Pyknótiſch, (gr.) [Heilk.] verdickend.
Pylóriſch, (gr.) [Heilk.] zum untern Magenmunde gehörig. [Magenmund.
Pylörus, *m.* (gr.) [Heilk.] der untere
Pyloriten, Mh. (gr.) verſteinerte Klaffmuſcheln. [bruch.
Pyocéle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eiter-
Pyocenöſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Eiterausleerung. [abgang durch den Stuhl.
Pyochezie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eiter-
Pyochſtis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eiterſack, die Eiterbeule.
Pyogēnēſis, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Ei-
Pyogenie, } terbildung, Eitererzeugung.

Digitized by Google

Pyophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] die eiterige Augenentzündung. [Eiterauge.

Pyophthálmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das

Pyóptysis, *f.* (gr.) der Eiterhusten.

Pyorrhagie, *f.* (gr.) der Eiterausbruch.

Pyorrhöe, *f.* (gr.) der Eiterabfluß.

Pyósis, *f.* (gr.) die Vereiterung.

Pyothórax, *m.* (gr.) [Heilk.] die Eiterbrust. [logneserhund.

Pyräne, *m.* (fr.) der kurzhaarige Bo-

Pyramidal, (gr.) spitzsäulig, spitz-

Pyramidälisch, säulenförmig, spitz zulaufend.

Pyramide, *f.* (gr.) die Spitzsäule.

Pyraülik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Feuers.

Pyrétika, Mh. (gr.) Fiebermittel.

Pyrétion, *n.* (gr.) das leichte Fieber.

Pyrétisch, (gr.) fieberhaft.

Pyretogenie, *f.* (gr.) die Entste-

Pyretogenesie, hung oder Ausbildung des Fiebers. [bung der Fieber.

Pyretographie, *f.* (gr.) die Beschrei-

Pyretologie, *f.* (gr.) die Fieberlehre.

Pyretológisch, (gr.) die Fieberlehre betreffend.

Pyrexie, *f.* (gr.) der Fieberanfall.

Pýria, *f.* (gr.) das heiße Dampfbad, heiße Sandbad. [kies, Schwefelkies.

Pyrit, *m.* (gr.) der Feuerstein, Eisen-

Pyritisch, (gr.) Feuer gebend.

Pyritologie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Kiese.

Pyrituös, (gr.) kiesartig, kieshaltig.

Pyroballistik, *f.* (gr.) die Feuerwerkerkunst.

Pyroballist, *m.* (gr.) der Feuerwerker.

Pyrobölik, ſ. Pyroballistik.

Pyrodynamik, *f.* (gr.) die Lehre von den Kräften des Feuers.

Pyrogenesie, *f.* (gr.) die Entstehung des Feuers, Erzeugung des Feuers.

Pyroläter, *m.* (gr.) der Feueranbeter.

Pyrolatrie, *f.* (gr.) die Feueranbetung, der Feuerdienst.

Pyrologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Feuer.

Pyrömächus, *m.* (gr.) der Feuerstein.

Pyromanie, *f.* (gr.) die Sucht, Feuer anzulegen. [gung aus dem Feuer.

Pyromantie, *f.* (gr.) die Wahrsa-

Pyrométer, *m.* (gr.) der Feuermesser, Hitzegradmesser. [lehre.

Pyrometrie, *f.* (gr.) die Feuermeß-

Pyröp, *m.* der blutrothe Granat.

Pyrophág, *m.* (gr.) der Feuerfresser.

Pyrophagie, *f.* (gr.) das Feuerverschlucken. [Selbstzünder.

Pyrophór, *m.* (gr.) der Luftzünder,

Pyrophórisch, (gr.) selbstentzündend.

Pyrosiderit, *m.* (gr.) der schuppige Braueisenstein.

Pyrosie, *f.* (gr.) die fliegende Hitze,

Pyrósis, brennende Gesichtsröthe; das Sodbrennen.

Pyrosköp, *m.* ſ. Pyrometer.

Pyrosmalith, *m.* (gr.) der Perlglimmer. [Gleichgewichte des Feuers.

Pyrostátik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Pyrotechnie, *f.* (gr.) die Feuerwerkerkunst. [kerkunst gehörig.

Pyrotéchnisch, (gr.) zur Feuerwer-

Pyrotelegräph, *m.* (gr.) der Feuerfernschreiber.

Pyrotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus dem Feuer.

Pyróticum, *n.* Mh. — ca, (gr.) das Brennmittel, Aetzmittel. [zend.

Pyrótisch, (gr.) brennend, ätzend, bei-

Pyrrhiche, *f.* (gr.) der Waffentanz.

Pyrrhichist, *m.* (gr.) der Waffentänzer.

Pyrrhichius, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von zwei kurzen Sylben (⏑⏑).

Pyrrhonianer, *m.* (gr.) der Zweifler, Zweifelsüchtige. [sucht; Zweifellehre.

Pyrrhonismus, *m.* (gr.) die Zweifel-

Pyrrhönisch, (gr.) zweifelsüchtig.

Pyruliten, Mh. (gr.) versteinerte Feigenschnecken.

Pythagoräer, *m.* (gr.) der Schüler oder Anhänger des Pythagoras.

Digitized by Google

Pythagoräisch, (gr.) zur Lehre des **Pythagörisch,** Pythagoras gehörig, deſſen Lehre betreffend.

Pythia, *f.* (gr.) die Prieſterin des Apollo zu Delphi. [von fünf Jahren.

Pythiade, *f.* (gr.) ein Zeitraum

Pythiſch, (gr.) den Apollo betreffend.

Pythoniſſa, *f.* (gr.) die Weiſſage- **Pythoniſſe,** rin, weiſe Frau.

Pyulkie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausziehung des Eiters. [harnen.

Pyurie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Eiter-

Pyxidium, *n.* (gr.) das Büchschen.

Pyxis, *f.* (gr.) die Büchſe; — **nautica,** der Compaß.

Pyx kai lax, (gr.) mit Hand und Fuß, aus allen Kräften.

Pyxödes, (gr.) büchſenförmig.

Q.

Qua, (lat.) als, in ſo fern.

Quäcquero, *m.* (it. Kwäkkero), der Quäker. [Stein, Quaderſtein.

Quäder, *m.* (lat.) der viereckig gehauene

Quäderwerk, *n.* das von Quadern aufgeführte Bauwerk.

Quadernärio, *m.* (It.) die vierzeilige Strophe des Sonnettes.

Quadragëna, *f.* (lat.) die vierzigtägige Buße [bei den Katholiken].

Quadragenärius, *m.* (lat.) der Vierzigjährige, Vierziger.

Quadragësima, *f.* (lat.) die vierzigtägige Faſtenzeit.

Quadragesimäle, *n.* (lat.) das große Faſten (bei den Katholiken).

Quadrängulum, *n.* (lat.) das Viereck.

Quadrangulär, (lat.) viereckig.

Quadrangulïren, (lat.) viereckig machen; mit Quadraten (ſ. d.) bezeichnen.

Quädrans, *m.* (lat.) das Viertel Aß (3 Unzen).

Quadränt, *m.* (lat.) der vierte Theil eines Ganzen; vierte Theil einer Kreisfläche; Gradbogen, Winkelmeſſer (ein aſtronomiſches Inſtrument).

Quadrät, *n.* (lat.) das regelmäßige Viereck; [Bchdr.] daß Gevierte; Geviert . . .; — **Meile,** die Geviertmeile.

Quadrätiſch, (lat.) ein Quadrat (ſ. d.) betreffend. [eckigen Buchſtaben.

Quadrätſchrift, *f.* die Schrift mit

Quadratür, *f.* (lat.) [Grßl.] die Beſtimmung des Inhaltes krummlinig begrenzter Flächen; — des Cirkels, die Verwandlung des Kreiſes in ein gleichgroßes Viereck.

Quadrätus homo, *m.* (lat.) der viereckige, vierſchrötige Menſch.

Quadriënnium, *n.* (lat.) der Zeitraum von vier Jahren.

Quadrifölium, *n.* (lat.) das Vierblatt, vierblätterige Kleeblatt.

Quadriga, *f.* (lat.) das Viergeſpann; [Heilk.] die Kreuzbinde.

Quadrigälisch, (lat.) vierſpännig.

Quadrilaterăl, (lat.) vierſeitig.

Quadrille, *f.* (fr. Kadrilje), ein gewiſſer Tanz unter vier Paaren; ein Reitertrupp (bei Ritterſpielen).

Quadrilliön, *f.* (lat.) eine Million Trillionen. [Zeuchen).

Quadrillirt, (fr.) gegattert (von

Quadrinömiſch, (lat. u. gr.) viergliederig.

Quadripartïren, (lat.) viertheilen.

Quadripartitiön, *f.* (lat.) die Viertheilung.

Quadriphyllisch, (gr.) vierblätterig.

Quadrirëmisch, (lat.) vierruderig.

Quadrïren, (lat.) viereckig machen, [Grßl.] den Inhalt einer Fläche beſtimmen; mit ſich ſelbſt vermehren; ſich zuſammen ſchicken, paſſen, angemeſſen ſein.

Quadriſectiön, *f.* (lat.) die Theilung in vier Theile, Viertelung.

Quadrisyllăbisch, (lat.) aus vier Silben beſtehend.

Digitized by Google

Quadrisyllăbum, *n.* Mh. — lăba, (lat.) das vierſilbige Wort.

Quadriválvisch, (gr.) [Bot.] vierklappig. [vier Samenkapſeln verſehen.

Quadrivascular, (lat.) [Bot.] mit

Quadrīvium, *n.* (lat.) der Kreuzweg.

Quadro, *n.* (it.), ſ. Quartett.

Quadrumänen, Mh. (lat.) vierhändige Thiere, Affen.

Quadrupēden, Mh. (lat.) vierfüßige Thiere, Säugethiere.

Quadrüpel, (lat.) vierfach, vier Mal ſo groß; der —, die vierfache Größe, vierfache Zahl; — = Allianz, das vierfache Bündniß, der Vierverein.

Quadruplicīren, (lat.) vervierfachen; [Rcht.] die dritte Vertheidigungs- oder Klagſchrift einreichen. [fachheit.

Quădruplicität, *f.* (lat.) die Vier-

Quadruplīk, *f.* (lat.) die Entgegnung oder Vertheidigung auf die dritte Klagſchrift des Klägers.

Quadruplīren, (lat.) vervierfachen.

Quădrŭplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Vierfache.

Quae nŏcent, dŏcent, (lat.) was ſchadet, belehrt; durch Schaden wird man klug.

Quae, quălis, quánta? (lat.) was? wie? wie groß? ei, was für Sachen!

Quaĕritur, (lat.) es fragt ſich.

Quaesītor, *m.* (lat.) der Sucher, Frager, Unterſucher.

Quaesītum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Geſuchte; jus —, das wohlerworbene Recht.

Quaĕstio, *f.* (lat.) die Frage, Streitfrage; Unterſuchung; — jūris, die Rechtsfrage; quaestiōnem movēre, (lat.) eine Frage aufwerfen, etwas ſtreitig machen (ſ. a. Quäſtion ꝛc.)

Qual, *m.* (fr. Kâ), die gemauerte Einfaſſung eines Fluſſes oder Hafens, der Ufergang; die Häuſer längs dem Ufer; der Ein- und Ausladungsplatz im Hafen.

Quäker, *m.* (engl.) der Zitterer, An-

Quäker, hänger der von Johann Fox geſtifteten Religionsſecte. [Sachen.

Quälibet ex rē, (lat.) aus allerlei

Qualificatiōn, *f.* (lat.) die Beilegung einer Eigenſchaft, Befähigung; Tauglichkeit. [beilegend, näher beſtimmend.

Qualificativ, (lat.) eine Eigenſchaft

Qualificātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Berichterſtatter (in peinlichen Unterſuchungsfällen).

Qualificīren, (lat.) eine Eigenſchaft beilegen, benennen; ſich —, ſich zu etwas eignen, geeignet ſein, zu etwas geſchickt ſein. [ſchickt, tauglich.

Qualificirt, (lat.) geeignet, fähig, ge-

Quālis rex, tālis grex, (lat.) wie der Herr, ſo der Knecht.

Quālis vir, tālis orātio, (lat.) an der Rede erkennt man den Mann.

Qualität, *f.* (lat.) die Beſchaffenheit, Eigenſchaft; der Rang, Stand, Titel, die Würde.

Qualitativ, (lat.) der Beſchaffenheit nach, dem Werthe nach, gehaltmäßig.

Quäliter, täliter, (lat.) wie es ſei, auf welche Weiſe es wolle.

Quämäras, Mh. Tonkabohnen.

Quando, (lat.) wann.

Quantificīren, (lat.) die Quantität, Größe, Summe angeben.

Quantität, *f.* (lat.) die Menge, Größe, Anzahl; [Proſ.] die Silbenlänge, das Silbenmaß.

Quantitativ, (lat.) der Menge nach, der Größe nach, der Anzahl nach.

Quántum, *n.* (lat.) die Größe, Menge, Summe; der Betrag, das Maß; — de jūre, ſo weit es die Rechte geſtatten; — in me, ſo viel an mir liegt, ſo weit ich kann; — lĭbet, — plăcet, ſo viel als beliebt, ſo viel gefällig iſt; — sătis, — sŭfficit, ſo viel als genug iſt; — vis, ſoviel man will.

Quarantaine, *f.* (fr. Karangtähne), die Zahl von vierzig; die vierzigtägige

Digitized by Google

Liegezeit, die Reinigungsfrist; — halten, die Liegezeit aushalten, die Probezeit bestehen.

Quarderonniren, (fr.) [Bauk.] die Ecken oder scharfen Kanten abrunden.

Quarēsima, (it.), s. Quadrage-

Quarirt, s. Quarrirt. [sima.

Quarré, n. (fr. Karreh), das Viereck; [Krk.] die Stellung der Soldaten; da sie nach allen Seiten Front machen.

Quarriren, (fr. karr —), gatterig machen, gittern. [gegittert.

Quarrirt, (fr. karrirt), gatterig,

Quárt, n. (lat.) das Viertel; Viertelmaß; ein gewisses Flüssigkeits- oder Getreidemaß; die Viertelbogengröße; [Fchtk.] die vierte Lage; der Hieb oder Stich nach der Brust oder der linken Seite.

Quárta, f. (lat.) die vierte Klasse (in der Schule); — Falcīdia, [Rcht.] der vierte Theil des Nachlasses, Pflichttheil.

Quartāl, n. (lat.) das Vierteljahr; die vierteljährliche Versammlung einer Zunft oder Innung; die vierteljährige Besoldung oder Einnahme.

Quartállter, (lat.) vierteljährlich, alle Vierteljahre. [erscheinende Zeitschrift.

Quartálschrift, f. die vierteljährlich

Quartān, (lat.) viertägig.

Quartáner, m. (lat.) der Schüler der vierten Klasse. [Fieber.

Quartánfiber, n. das viertägige

Quartánt, m. (lat.) das Buch in Viertelbogengröße.

Quartatiōn, f. (lat.) [Schdk.] die Scheidung mittels Salpetersäure.

Quartaut, m. (fr. Kartoh), die Viertelstonne (ein Flüssigkeitsmaß).

Quárte, (lat.) [Tonk.] der vierte Ton vom Grundtone (s. a. Quart u. Quarta),

Quarter, m. (engl. Kwahetr), ein englisches Maß zu Getreide, Salz, Kohlen ꝛc. [(in Barcelona).

Quartēra, f. (it.) ein Getreidemaß

Quartēro, m. (it.) ein Flüssigkeitsmaß (in Barcelona).

Quarterólla, f. (it.) ein Getreidemaß (in Rom).

Quarteron, m. (fr. Karterónghh), das große Quart, zwei Maß, zwei Kannen; das Viertelpfund, Viertelhundert.

Quarteröne, m. (it.) ein Getreidemaß (in Bologna und Valencia).

Quartétt, m. (it.) [Tonk.] ein vierstimmiges Tonstück, der Viergesang.

Quartettíno, n. (it.) ein kleines Quartett (s. d.).

Quártflöte, f. eine Flöte, welche um vier Töne höher als die gewöhnliche steht.

Quarticēno, m. (it.) ein Getreidemaß (in Bologna).

Quartidi, m. (fr. kart —), der vierte Tag einer Decade (s. d.).

Quartier, n. (fr.) der vierte Theil vom Ganzen; ein Flüssigkeitsmaß; das Stadtviertel; die Wohnung, Herberge, das Obdach; Fersenleder am Schuhwerk; um — bitten, um Gnade bitten, um Schonung des Lebens bitten.

Quartíeren, (fr.) ein Einlager geben, eine Wohnung anweisen.

Quartíerfreiheit, f. die Freiheit von Einquartierung.

Quartíermeister, m. der Unteroffizier, welcher für die Quartiere zu sorgen hat, Rastmeister; Gehülfe des Steuermannes.

Quartillo, m. (span. — tillio), eine spanische Kupfermünze (8½ Maravedi); ein spanisches Gewicht (ein Pfund); ein Flüssigkeits- und Getreidemaß in Spanien und Portugal.

Quartíno, m. (it.) eine päpstliche Goldmünze (ungefähr 16 Groschen am Werthe).

Quartíren, (lat.) Gold und Silber zusammenschmelzen und durch Salpetersäure scheiden.

Quártmäßig, aus einem Theile Gold und drei Theilen Silber bestehend.

Quarto, (it.) viertens; das —, das Quartformat, die Viertelbogengröße.

Digitized by Google

Quartúccio, *m.* (it. — tutſcho), ein Flächenmaß (in Rom).

Quártus, *m.* (lat.) der Vierte; vierte Lehrer, Lehrer der vierten Klaſſe.

Quártuhr, *f.* eine Sanduhr (auf Schiffen), welche ſo lange läuft, als eine Schiffswache dauert.

Quäsi, (lat.) gleichſam, als wenn, faſt, beinahe; ſcheinbar.

Quäſiaffinität, *f.* (lat.) die Scheinverwandtſchaft. [vertrag.

Quäſicontract, *m.* (lat.) der Scheinverträg.

Quäſidelict, *n.* (lat.) das unvorſätzliche Verbrechen.

Quäſiemancipatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung aus der väterlichen Gewalt durch Heirath. [Sonntag nach Oſtern.

Quasimodogēniti, *m.* der erſte

Quäſipoſſeſſiōn, *f.* (lat.) der Scheinbeſitz.

Quäsi rē bēne gēsta, (lat.) gleichſam als wäre Alles gut ausgeführt.

Quäſſia, *f.* (lat.) das Bitterholz, die

Quäſſie, Bitterwurzel.

Quäſtiōn, *f.* (lat.) die Frage (ſ. Quaestio). [gen beſtürmen.

Quäſtionīren, (lat.) fragen, mit Fra-

Quäſtionirt, (lat.) fraglich, in Frage ſtehend. [Obereinnehmer, Rentmeiſter.

Quäſtor, *m.* (lat.) der Schatzmeiſter,

Quäſtūr, *f.* (lat.) das Amt eines Quäſtors (ſ. d.).

Quä tälis, (lat.) als ſolcher.

Quatémber, *m.* (lat.) das Vierteljahr, Quartal (ſ. d.). [ſtehend, vierfach.

Quaternär, (lat.) aus vieren be-

Quaternārius, (lat.), ſ. Dimeter.

Quatérne, *f.* (lat.) der Viergewinn, Viertreffer (in der Zahlenlotterie). [keit.

Quaternität, *f.* (lat.) die Vierfältig-

Quatrain, *m.* (fr. Katrängh), [Vrsk.] die vierzeilige Strophe, das Gedicht von vier Verſen, der Vierers.

Quatre, (fr. kattr), vier; à — mains (mängh), zu vier Händen, für vier Hände.

Quatrieĕnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) das vierſtimmige Tonſtück.

Quatrīduum, *n.* (lat.) die viertägige Friſt, Zeit von vier Tagen.

Quatrīno, ſ. Quadrino.

Quātuor, (it.), ſ. Quartett.

Quatuórvir, *m.* (lat.) der Vier-

Quay, ſ. Quai. [mann, Vierherr.

Que, (lat.) und; ein — machen, hindern, verwehren, ein Hinderniß in den Weg legen. [nigin.

Queen, *f.* (engl. Kwihn), die Kö-

Quelque chose, (fr. Kelk ſchohs), etwas, irgend etwas.

Quelquechoſerieen, Mh. (fr. Kelkſchoſ —), Kleinigkeiten.

Querēl, *f.* (lat.) die Klage, Beſchwerde; Klagſucht.

Querélleu, Mh. (fr. Ker —), Händel, Streitigkeiten, Zänkereien.

Querelleur, *m.* (fr. Kerellöhr), der Zänker, Zankſtifter. [hadern.

Querelliren, (fr. ker —), zanken,

Querulánt, *m.* (lat.) der Kläger, Klagſüchtige. [hadern.

Querulīren, (lat.) ſich beklagen,

Queue, *n.* u. *f.* (fr. Köh), der Billardſtock, Ballſtock; das Hintertheil; der Nachtrab. [Wortſpiel, die Witzelei.

Quibble, *n.* (engl. Kwibbl), das

Quicquid sit, (lat.) was es auch ſei; es ſei, wie es wolle. [dich an.

Quid ad tē, (lat.) was geht es

Quīdam, *m.* (lat.) ein Gewiſſer, Jemand.

Quid consilii, (lat.) was ſoll ich nun anfangen? was thut man?

Quidditāt, *f.* (lat.) die Weſenheit.

Quid ērgo, (lat.) was nun?

Quid facieńdum, (lat.) was iſt zu thun?

Quid hōc sibi vult, (lat.) was ſoll das bedeuten? [aus erfolgen?

Quid ĭnde, (lat.) was ſoll dar-

Quid jūris, (lat.) was Rechtens iſt.

Quid nōvi, (lat.) was gibt es Neues?

Digitized by Google

Quid prō quŏ, (lat.) ein X für ein U; der Mißgriff, die Verwechſelung.

Quid tunc, (lat.) was alsdann? was nun? [in den Ruheſtand Verſetzte.

Quiescént, *m.* (lat.) der Ruhende, der

Quiescénz, *f.* (lat.) die Ruhe, der Ruheſtand. [ſich beſänftigen.

Quiescíren, (lat.) ruhen, ruhig ſein,

Quiescírt, (lat.) beruhigt; in den Ruheſtand verſetzt.

Quietismus, *m.* (lat.) die Gemüthsruhe; die Schwärmerei, welche in einem Verſenken des Gemüths in Gott Ruhe zu finden glaubt.

Quietiſt, *m.* (lat.) der Anhänger des Quietismus (ſ. d.), gemüthliche Schwärmer. [Ruhe.

Quiēto, (it.) [Tonk.] ruhig, mit

Qui suo jure ūtĭtur, nēmĭni făcit injūriam, (lat.) wer ſich ſeines Rechts bedient, thut Keinem Unrecht.

Quisquis praesūmitur bŏnus, dŏnec probētur contrārium, (lat.) bei Jedem ſetzt man voraus, daß er gut ſei, ſo lange das Gegentheil nicht bewieſen iſt. [Kielgeld, Kielrecht.

Quillage, *f.* (fr. Kiljahſch), das

Quinār, (lat.) aus fünf beſtehend, fünffach.

Quincaillerie, *f.* (fr. Kánghkalljerih), die kurze Waare, Schmuckwaare.

Quindĕcakŏn, *n.* (lat. u. gr.) das Funfzehneck.

Quindēnien, Mh. (lat.) der Betrag von den Einkünften einer Pfründe, welcher alle 15 Jahre an den Papſt entrichtet wird.

Quīne, ſ. Quinterne.

Qui nĭmium pŏbat, nĭhil pŏbat, (lat.) wer zu viel beweiſt, beweiſt gar nichts.

Quīnola, *f.* (ſpan.) ein Kartenſpiel mit vier Karten (in Spanien).

Qui non hăbet in ăĕre, luat in córpore, (lat.) wer nicht bezahlen kann, der muß am Körper büßen.

Qui non pōtest dissimulāre, non pōtest imperāre, (lat.) wer ſich nicht verſtellen kann, der kann auch nicht herrſchen.

Quinquagenārius, *m.* (lat.) der Funfzigjährige, Funfziger.

Quinquagēsima, *f.* (lat.) der zweite Tag vor den Faſten. [Fünfeck.

Quinquángulum, *n.* (lat.) das

Quinquangulār, (lat.) fünfeckig.

Quinquennāl, *n.* (lat.) [Rcht.] die Anſtandsfriſt von fünf Jahren.

Quinquennālien, Mh. (lat.) feierliche Spiele (unter den römiſchen Kaiſern), welche alle fünf Jahre gehalten wurden.

Quinquénnium, *n.* Mh. — **nĭa**, (lat.) der Zeitraum von fünf Jahren.

Quinquets, Mh. (fr. Kánghkähs), Argand'ſche Lampen mit doppeltem Lichtſtrome. [herr.

Quinquevir, *m.* (lat.) der Fünf-

Quinquevirāt, *n.* (lat.) die Fünfherrſchaft. [de Kleinigkeiten, Lappereien.

Quinquīlien, Mh. (lat.) unbedeuten-

Quinquillĭon, *f.* (lat.) eine Million Quadrillionen (ſ. d.). [Chinarinde.

Quinquīna, *f.* die Fieberrinde,

Quinta, *f.* (lat.) die fünfte Klaſſe (einer Schule); der fünfte Tag in der Woche; (ſpan.) der Meierhof. [ner.

Quintal, *m.* (fr. Kángtál), der Cent-

Quintāna, *f.* (lat.) das fünftägige Fieber. [fünften Klaſſe.

Quintāner, *m.* (lat.) der Schüler der

Quinte, *f.* (lat.) [Tonk.] der fünfte Ton vom Grundtone, die feinſte Saite auf der Violine oder Guitarre; [Fchtk.] die fünfte Stoßart; Quinten, Mh. Ränke, Kniffe. [cher.

Quintenmacher, *m.* der Ränkema-

Quintérne, *f.* (lat.) der Fünfgewinn, Fünftreffer (in der Zahlenlotterie).

Quintessenz, *f.* (lat.) der fünf Mal ausgezogene Geiſt einer Flüſſigkeit, der Kraftauszug; das Feinſte, Beſte, Kräftigſte.

Digitized by Google

Quintétt, } *n.* (it.) [Tonk.] das
Quintétto, } fünfstimmige Tonstück; der Fünfgesang.

Quintidi, *m.* (fr. Kánghtidi), der fünfte Tag einer Decade (s. d.).

Quintilscheu, *m.* [Strnk.] der gefünfte Schein. [stempeln.

Quintiren, (lat.) zeichnen, bezeichnen,

Quintöle, *f.* (lat.) [Tonk.] eine Notenfigur von fünf Tönen.

Quintüpelallianz, *f.* der Verein oder das Bündniß unter fünf Fürsten.

Quintuplik, *f.* (lat.) [Rcht.] die fünfte Gegenschrift. [fünf Mal nehmen.

Quintupliren, (lat.) verfünffachen;

Quintüplum, *n.* Mth. — pla, (lat.) das Fünffache. [rer der fünften Klasse.

Quintus, *m.* (lat.) der Fünfte; Leh-

Quinze le va, *n.* (fr. Kánghsleswa), (beim Pharospiele), es gilt das Fünfzehnfache.

Quinzevingt, *n.* (fr. Kánghswángh), Name eines Spitals für 300 Blinde (in Paris). [pro quo.

Qui pro quō, *n.* (lat.) s. Quid

Quirinăl, *m.* (lat.) einer der sieben Hügel Roms; der päpstliche Palast in Rom. [mulus zu Ehren gefeiertes Fest.

Quirinālien, Mth. (lat.) ein dem Ro-

Quiriten, Mh. (lat.) Benennung der römischen Bürger (des alten Roms).

Quispĭam, s. Quidam.

Quisque sĭbi prŏximus, (lat.) Jeder ist sich selbst der Nächste.

Quisque suōrum verbōrum ŏptĭmus intĕrpres, (lat.) Jeder kann seine Worte am Besten selbst erklären.

Quisquilien, s. Quinquilien.

Quisquis praesumitur bonus etc., s. Quilibet.

Qui tăcet, consĕntit, (lat.) wer schweigt, stimmt ein. [big, los.

Quitt, (fr.) ausgeglichen; frei, le-

Quittance, *f.* (fr. Kittángs), die Quittung.

Quitte ou double, (fr. —uh duhbl), nichts oder doppelt.

Quittiren, (fr.) den Empfang bescheinigen; aufgeben, abdanken, niederlegen, fahren lassen.

Qui va là, (ki wa la), } (fr.) wer
Qui vive, (ki wiw), } da!

Quōad, (lat.) anlangend, betreffend.

Quocúnque mŏdo, (lat.) auf jede mögliche Art. [genommen wird.

Quod acceptātur, (lat.) was an-

Quod bĕne notándum, (lat.) was wohl zu merken ist.

Quod bŏnum, fĕlix faustúmque sit, (lat.) möge es gut und glücklich von Statten gehen.

Quod dĕus bĕne vértat, (lat.) Gott wolle es zum Besten kehren!

Quod differtur, non aufértur, (lat.) aufgeschoben ist nicht aufgehoben. [(lat.) was zu beweisen war.

Quod ĕrat demonstrándum,

Quódlibet, *n.* (lat.) das Allerlei, der Mischmasch; das Allerhandgemälde.

Quod óptime notándum, (lat.) was besonders zu bemerken ist.

Quod vult dĕus, (lat.) was Gott will, mag geschehen; wie Gott will.

Quŏmodo, (lat.) auf welche Art, wie; das —, die Verfahrungsart.

Quóndam, (lat.) ehemals.

Quōta, *f.* (lat.) der gebührende Antheil, Verhältnißtheil.

Quotatiōn, *f.* (lat.) die verhältnißmäßige Vertheilung.

Quot căpita, tot sénsus, (lat.) viel Köpfe, viel Sinne.

Quōte, s. Quota. [ber.

Quotidiānfieber, *n.* das tägliche Fie-

Quotidienne, *f.* (fr. Kotidn —), die täglich erscheinende Zeitung.

Quotiént, *m.* (lat.) die Theilzahl, Theilungszahl, der Theilzähler.

Quotiren, (lat.) beziffern; verhältnißmäßig theilen.

Quotisatiōn, (lat.), s. Quotation.

Digitized by Google

Quotität, *f.* (lat.) das Antheilsverhältniß.

Quo titulo, (lat.) [Rcht.] unter welchem Vorwande? aus welchem Rechtsgrunde?

Quōtum, *n.* (lat.), s. Quota.

Quōvis mōdo, (lat.) auf jede Weise.

R.

Rabaissement, *n.* (fr. Rabäſſemángh), die Verminderung, Erniedrigung, Herabſetzung.

Rabaiſſiren, (fr. rabäſſ —), erniedrigen; im Preiſe herabſetzen; im Preiſe fallen, abſchlagen.

Rabátt, *m.* (it.) der Abzug oder Nachlaß vom feſtgeſetzten Preiſe einer Waare, das Abzugsgeld.

Rabátte, *f.* (fr.) der Aufſchlag (an Kleidern); das ſchmale Gartenbeet, Einfaſſungsbeet. [laſſen.

Rabattiren, (fr.) abziehen, nach-

Rábbi, } *m.* (hebr.) der Meiſter,

Rabbiner, } Lehrer, jüdiſche Schriftgelehrte. [(ſ. d.) betreffend.

Rabbiniſch, (hebr.) die Rabbiner

Rabbinismus, *m.* die jüdiſche Religionslehre. [nīna, die Hundswuth.

Rábies, *f.* (lat.) die Wuth; — ca-

Rabuliſt, *m.* (lat.) der Ränkemacher, Zungendreſcher, Rechtsverdreher, ränkevolle Rechtsanwalt.

Rabuliſterei, *f.* (lat.) die Zungendreſcherei, Rechtsverdrehung.

Racaille, *f.* (fr. Rakálje), der Ausſchuß; das Lumpengeſindel, Pack, Geſchmeiß.

Raccólte, *f.* (it.) die Sammlung.

Raccommodage, *f.* (fr. —dahſch), die Ausbeſſerung, Flickerei.

Raccommodement, *n.* (fr. — mángh), die Ausbeſſerung, Ausgleichung.

Raccommodiren, (fr.) ausbeſſern, ausgleichen; in Ordnung bringen, verbeſſern.

Raccordement, *n.* (fr. — mángh), die Wiedervereinigung; das Gleichmachen.

Raccordiren, (fr.) wiedervereinigen, verſöhnen; ſich wieder vertragen; wieder ſtimmen. [wieder anſchließen.

Raccrochiren, (fr. rakkroſch —), ſich

Race, *f.* (fr. Raſſe), der Stamm, die Art, der Schlag, das Geſchlecht.

Racemātiōn, *f.* (lat.) die Nachleſe.

Rachat, *m.* (fr. Raſchá), der Rückkauf, Wiederkauf.

Rachītis, ſ. Rhachitis.

Rack, ſ. Arak.

Racкétt, *n.* (fr.) die Federballpritſche.

Racquit, *m.* (fr. Rakkit), das Wiedergewonnene.

Racquitiren, (fr. rakkit —), das Verlorene wiedergewinnen, den Verluſt wieder einbringen. [Verdoppelung.

Raddoppiaménto, *n.* (it.) die

Raddoppiāto, (it.) [Tonk.] verdop-

Rade, (fr.) der Ankerplatz. [pelt.

Radiāl, (lat.) ſtrahlig.

Radiārien, Mh. (lat.) Strahlthiere.

Radiatiōn, *f.* (lat.) die Strahlung, das Strahlenwerfen.

Radicāl, (lat.) eingewurzelt, urſprünglich; gründlich, von Grund aus; angeboren.

Radicālen, Mh. (lat.) ſolche, welche die Staatsverfaſſung von Grund aus zu verändern ſtreben.

Radicālverderben, *n.* das Grundübel.

Radicānd, *m.* (lat.) die Zahl, aus welcher die Wurzel eines Grades gezogen werden ſoll. [zelbildung.

Radicatiōn, *f.* (lat.) die Art der Wur-

Radicīren, (lat.) wurzeln, auf den Urſprung zurückführen. [gründet.

Radicīrt, (lat.) eingewurzelt, tiefge-

Rādien, Mh. ſ. Radius.

Radiōs, (lat.) ſtrahlend; heiter, fröhlich.

Radiolīth, *m.* (gr.) die Strahlmuſchelverſteinerung. [meſſer.

Radiomēter, *m.* (gr.) der Gradbogen-

Digitized by Google

Radiren, (lat.) kratzen, schaben, auskratzen; ätzen (Kupferplatten).

Radirkunst, *f.* die Aetzkunst.

Rädius, *m.* Mh. Radien, (lat.) der Strahl; die Radspeiche; der Stab, Meßstab.

Rädix, *f.* (lat.) die Wurzel; der Ursprung; [Sprchl.] das Wurzelwort; [Rchk.] die Wurzelzahl.

Radotage, (—dahsch), *f.* (fr.) das **Radoterie**, unsinnige, alberne Geschwätz, die Faselei, Aufschneiderei.

Radoteur, *m.* (fr. —töhr), der unsinnige Schwätzer. [seln; aufschneiden.

Radotiren, (fr.) albern schwatzen, fa-

Radouciren, (fr. radus—), mildern, besänftigen, stillen; geschmeidig machen.

Rafäle, *f.* (fr.) der Windstoß.

Raffinäde, *f.* (fr.) die Läuterung, Reinigung (des Zuckers); der geläuterte Zucker, Hutzucker.

Raffinage, *f.* (fr. —nahsche), die Läuterung (s. Raffinade).

Raffinement, *n.* (fr. —mángh), die Grübelei, Klügelei, Erkünstelung, Schlauheit, Spitzfindigkeit.

Raffinerie, *f.* (fr.) die Verfeinerung; sinnreiche Erfindung; Zuckersiederei.

Raffineur, *m.* (fr. —nöhr), der Läuterer; Zuckersieder.

Raffiniren (fr.) läutern, verfeinern; grübeln, nachdenken; beabsichtigen, listig aussinnen.

Raffinirt, (fr.) verfeinert, gereinigt; durchtrieben, schlau, abgefeimt.

Raffle, *m.* (engl. Räfl), in Scheiben geschnittenes, gewürztes und gedämpftes Rindfleisch.

Rafraichiren, (fr. rafräsch—), erfrischen, erquicken; auffrischen, erneuern.

Rafraichissant, (fr. raffräschissángh), erfrischend; erquickend.

Rafraichissement, *n.* (fr. Raffräschissemángh), die Erfrischung, Abkühlung; Erquickung. [Raserei.

Rage, *f.* (fr. Rahsche), die Wuth,

Ragione, *f.* (it. Radschone), die Handelsgesellschaft; Firma.

Ragout, *n.* (fr. —guh), ein gewürzreiches Fleischgericht, das Würzfleisch; der Mischmasch. [lust machen.

Ragoutiren, (fr. ragut—), wieder Eß-

Raillerie, *f.* (fr. Rallierih), der Spaß, Scherz; die Spötterei.

Railliren, (fr. ralli—), scherzen, spaßen; spotten, zum Besten haben.

Rails, Mh. (engl. Rahls), Eisenbahnschienen. [traube; Rosine.

Raisin, *m.* (fr. Räsángh), die Wein-

Raisiné, *n.* (fr. Räsineh), der eingedickte Weinbeersaft, das Traubenmus.

Raison, *f.* (fr. Räsónghh), die Vernunft, Einsicht, Erkenntniß; der Grund, Vernunftgrund, die vernünftige Vorstellung; — de guerre (gherr), der Kriegsgebrauch; à —, nach Verhältniß, nach Maßgabe.

Raisonnäbel, (fr. räs—), vernünftig; anständig, edel, freigebig, großmüthig.

Raisonnement, *n.* (fr. Räsonnemángh), das vernünftige Urtheil, die vernünftige Betrachtung, Beurtheilung; der Vernunftschluß; die Vernünftelei, das Geschwätz; die Einwendung, Gegenrede.

Raisonneur, *m.* (fr. Räsonnöhr), der Vernünftler, Klügler; unberufene Sprecher, Schreier, Widerbeller.

Raisonniren, (fr. räs—), verständig sprechen, vernünftig sprechen, nach Vernunftgründen untersuchen, urtheilen; unüberlegt schwatzen, klügeln, viel Redens machen, Einwendungen machen, widersprechen; verleumden.

Rājah, *m.* der Stammfürst in Ostindien. [Unterthanen in der Türkei.

Rājas, Mh. zinspflichtige christliche

Rakéte, *f.* (fr.) [Krk.] die mit Pulver und Kohlenstaub gefüllte Papierhülse, welche angezündet in die Luft fährt, das Strahlfeuer.

Ralentiren, (fr. ralangt—), langsamer

Digitized by Google

machen, hemmen, schwächen, mäßigen, nachlassen, abnehmen. [anhaltend.

Rallentando, (it.) [Tonk.] zögernd,

Rallentiren, s. Ralentiren.

Rallement, *m.* (fr. — mángh), die Wiedervereinigung, Zusammenziehung (der Truppen). [sammenziehen (Truppen).

Ralliiren, (fr.) wieder vereinigen, zu-

Rámadan, } *m.* (arab.) der neunte Mo-

Rámasan, } nat der Türken, heiße Monat. [zusammenraffen.

Ramassiren, (fr.) häufen, sammeln,

Ramassirt, (fr.) nervicht, stark, untersetzt.

Ramberge, *f.* (engl.) das Rennschiff.

Rameau, *m.* (fr. Ramoh), der Zweig, das Getriebe. [Käsegebackene.

Ramequin, *m.* (fr. — kángh), das

Ramification, *f.* (lat.) die Verästelung, Verzweigung; Abtheilung in Fächer.

Ramificiren, (lat.) verästeln, verzweigen; in Fächer abtheilen. [weichend.

Ramollissant, (fr. — ssángh), er-

Ramollitiv, *n.* (fr.) das erweichende Arzeneimittel. [Schornsteinfeger.

Ramoneur, *m.* (fr. — nöhr), der

Ramoniren, (fr.) den Schornstein fegen.

Rampe, *f.* (fr. Ranghp'), [Bauk.] die schräg aufsteigende Fläche; der Absatz einer zerbrochenen Treppe.

Rampouirt, (fr.) zerbrochen, zerstückelt, zerrieben, zerknittert, schadhaft (von Waaren.). [geschwulst.

Rana, *f.* (lat.) der Frosch; die Frosch-

Rancidität, *f.* (lat.) die Ranzigkeit.

Ranciren, (fr. rangs —), ranzig werden. [zion.

Rançon, (fr. Rangsóngh), s. Ran-

Rancune, *f.* (fr. Rangkühne), der Groll.

Rangiren, (fr. rangsch —), ordnen, in Ordnung stellen; einen Platz anweisen.

Ranimiren, (fr.) wieder beseelen, wieder beleben; aufmuntern. [der Orgel).

Rankétt, *n.* (fr.) das Schnarrwerk (in

Ranula, *f.* (lat.) das Fröschchen; die Froschgeschwulst. [nenfuß.

Ranúnkel, *f.* (lat.) der Gartenhah-

Rans des vaches, *m.* (fr. Rangh de Wásch), der schweizerische Kuhreigen.

Ranzion, *f.* (it.) das Lösegeld.

Ranzioniren, (it.) durch Lösegeld befreien, loskaufen, auslösen.

Rapacität, *f.* (lat.) die Raubbegierde.

Rapatélle, *f.* (fr.) das Beuteltuch.

Räpax, *m.* (lat.) der Raubgierige.

Rapé, *n.* (fr.) der geriebene Schnupftabak. [Raspel.

Rape, *f.* (fr. Rahp), die Reibmaschine;

Rapée, (fr. Rapeh), s. Rapé.

Raphanie, *f.* (gr.) die Kriebelkrankheit.

Rapiät, *n.* das Rechnungsbuch, die Kladde (s. d.) [hinreißend.

Rapid, (lat.) reißend, hastig, schnell;

Räpide, } reißend, schnell;

Rapideménte, } hastig.

Rapidität, *f.* (lat.) die reißende Schnelligkeit, Hastigkeit.

Räpido, (it.) s. Rapide.

Rapier, s. Rappier. [Straßenraub.

Rapina, *f.* (lat.) der Raub; der

Rapiren, (fr.) reiben, zerreiben.

Rappél, } *m.* (fr.) der Rückruf, zu-

Rappéll, } rückruf; das Zurückberufungsschreiben; [Mal.] die Zurückstrahlung.

Rappellíren, (fr.) zurückrufen, zurückberufen; [Mal.] zurückstrahlen.

Rappier, *n.* (fr.) der Fechtdegen, Stoßdegen, Schuldegen.

Rappieren, (fr.) mit dem Rappiere (s. d.) fechten.

Rappiren, s. Rapiren.

Rappört, *m.* (fr.) der Bericht, die Meldung, Anzeige; Verbindung, der Zusammenhang, das Wechselverhältniß, die Beziehung, der Einklang.

Rapporteur, *m.* (fr. — töhr), der Berichterstatter, Melder; Angeber, Zuträger, Klätscher.

Rapportíren, (fr.) berichten, melden, hinterbringen; Bezug haben, sich beziehen; [Kfspr.] übertragen.

Digitized by Google

Rapprochement, *n.* (fr. Rapproschemáng), die Wiederannäherung, Vereinigung, Wiederversöhnung.

Rapprochiren, (fr. — proſch—), wieder nahe bringen; wieder vereinigen, wieder versöhnen.

Rappuſe, ſ. Rapuſe.

Raptatören, Mh. (lat.) Raubvögel.

Räptim, (lat.) in Eile, flüchtig, ſchnell.

Räptus, *m.* (lat.) der Raub, die Entführung; der Anfall (von Verrücktheit); die Begeiſterung.

Rapures, Mh. (fr. Raphüre), Raspelſpäne, geraſpelte Waaren.

Rapüſe, *f.* (lat.) die gewaltſame Wegnahme, der Raub; Name eines gewiſſen Kartenſpiels; in die — geben, preisgeben.

Raquette, (fr. Rak—), ſ. Rakete.

Rär, (lat.) ſelten, koſtbar.

Rära ävis, (lat.) der ſeltene Vogel; das Seltene. [der Schweißlöcher.

Rarefactiön, *f.* (lat.) die Erweiterung

Rarissime, (lat.) ſehr ſelten.

Rarität, *f.* (lat.) die Seltenheit; die ſeltene Sache, Koſtbarkeit.

Raſäde, *f.* (fr.) eine Art Glaskorallen.

Raſánt, (fr.) [Krk.] längs einer Fläche hinſtreichend. [daten (in Indien).

Rasbüten, Mh. Benennung der Sol-

Raseur, *m.* (fr. —ſöhr), der Scherer, Bartſcherer, Barbier.

Raſíren, (fr.) den Bart abſcheren; niederreißen, dem Erdboden gleich machen; [Krk.] am Erdboden hinſtreichen (von Kugeln). [Abreiben.

Raspatiön, *f.* (lat.) das Abſchaben,

Raspatörium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Schabeiſen, die Beinfeile.

Raspatür, *f.* ſ. Raspation.

Raſſäde, ſ. Raſade. [higend.

Rassurant, (fr. —ſürangh), beru-

Raſtél, *n.* (fr.) [Krk.] der Austritt (durch die Bruſtwehr).

Raſträl, *n.* (lat.) der Notenlinienzieher (ein Werkzeug).

Raſtríren, (lat.) Notenlinien ziehen.

Raſür, *f.* (lat.) das Wegſchaben, Auskratzen; die weggekratzte Stelle, Lücke; Feilſpäne; die Haarſchur der katholiſchen Geiſtlichen.

Räta, *f.* (lat.) der verhältnißmäßige Antheil, verhältnißmäßige Beitrag; pro—, nach eines Jeden Antheil, antheilmäßig, nach Verhältniß. [weiſn.

Ratäfia, *m.* (it.) der Würzbrannt-

Rat de cave, *m.* (fr. Rah de kaw), der Spion. [die Gewehrhakenleiſte.

Ratelier, *n.* (fr. —lieh), die Raufe;

Ratenzahlung, *f.* die Theilzahlung, Friſtzahlung.

Ratificatiön, *f.* (lat.) die Beſtätigung, Bekräftigung, Genehmigung.

Ratificiren, (lat.) beſtätigen, bekräftigen, genehmigen. [gung.

Ratihabitiön, *f.* (lat.) die Genehmi-

Ratihabiren, (lat.) genehmigen.

Rätio, *f.* (lat.) die Vernunft; der Grund, die Urſache; Rechnung; Rückſicht; — decidendi, der Entſcheidungsgrund; — dubitandi, der Zweifelsgrund; — lēgis, der geſetzliche Grund.

Ratiocinatiön, *f.* } (lat.) die Ueber-

Ratiocinium, *n.* } legung, der Vernunftſchluß, die Folgerung, Beweisführung.

Ratiocinären, (lat.) überlegen, ſchließen, folgern, berechnen.

Ratiön, *f.* (fr.) das tägliche Futter, der tägliche Bedarf; die Portion (ſ. d.).

Rationäbel, (lat.) vernunftmäßig.

Rationabilität, *f.* (lat.) die Vernunftmäßigkeit.

Rationäl, (lat.) vernünftig, auf Vernunfterkenntniß gegründet; [Schdk.] völlig ausrechenbar.

Rationalisíren, (fr.) den Grundſätzen des Rationalismus gemäß urtheilen.

Rationalismus, *m.* (lat.) der Vernunftglaube, die Vernunftreligion.

Rationalíſt, *m.* (lat.) der Vernunftgläubige, Denkgläubige.

Rationalíſtiſch, (lat.) den Grund-

Digitized by Google

sätzen des Rationalismus (s. d.) gemäß, vernünftig.

Rationalität, *f.* (lat.) die Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit, das Denkvermögen.

Ratiōne, (lat.) in Ansehung, in Betracht; — **officĕi**, Amteshalber, pflichtmäßig.

Rationéll, (fr.), s. Rational.

Rattrappiren, (fr.) wieder ertappen, wieder einholen.

Rătula, *f.* (lat.), s. Raspatorium.

Rătum, (lat.) genehmigt, beschlossen; — **et grătum**, bekräftigt und genehmigt.

Ravage, *f.* (fr. — wahsch), die Verheerung, Verwüstung.

Ravageur, *m.* (fr. — schör), der Verheerer, Verwüster.

Ravagīren (fr. rawasch—), verheeren, verwüsten, zerstören.

Ravaudage, *f.* (fr. Rawodahsch), die Flickerei, das Flickwerk.

Ravauderie, *f.* (fr. Rawoderih), das dumme Geschwätz.

Ravaudeur, *m.* (fr. Rawodöhr), der Flicker; Schwätzer.

Ravelin, *n.* (Rawelängh), die Vorschanze, Halbmondschanze.

Ravin, *m.* (fr. Rawängh), der Hohlweg, die Schlucht.

Ravissement, *n.* (fr. Rawissemängh), das Entzücken.

Ravitaillīren (fr. rawitalljiren), wieder mit Lebensmitteln versehen.

Rayon, *m.* (fr. Räjónghʼ), der Strahl; Bezirk, Kreis.

Rázzia, *f.* (arab. Rassia) der Feldzug, Streifzug, Raubzug.

Reactiōn, *f.* (lat.) die Gegenwirkung, der Gegendruck; Widerstand, das entgegengesetzte Bestreben, die Hemmung.

Reactionär, (fr.) widerstrebend.

Reactivīren, (lat.) wieder in Thätigkeit setzen, wieder anstellen (Beamte).

Reactivität, *f.* (lat.) die erneuerte Thätigkeit, rückwirkende Kraft.

Réagens, *n.* Mh. — **entia** (— genzien), (lat.) rückwirkende Dinge, rückwirkende Stoffe.

Reagīren, (lat.) zurückwirken, Widerstand leisten.

Reäl, (lat.) sächlich, dinglich; wirklich; der —, eine spanische Silbermünze (ungefähr 5 Ngr.).

Reälcitatiōn, *f.* (lat.) [Recht.] die Vorladung mittels Herbeibringung durch den Gerichtsfrohn.

Reäldefinitiōn, *f.* (lat.) die Sacherklärung.

Reälien, Mh. (lat.) wirkliche Dinge; Sachkenntnisse.

Reälinjūrie, *f.* (lat.) die thätliche Beleidigung oder Verletzung.

Realisatiōn, *f.* (fr.) die Verwirklichung, Wirklichmachung.

Realisīren, (fr.) verwirklichen, ausführen; zu Gelde machen.

Realismus, *m.* (lat.) die Wirklichkeitslehre.

Realist, *m.* (lat.) der Anhänger des Realismus (s. d.).

Realität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit, Wesenheit; Zuverlässigkeit; Rechtschaffenheit; **Realitäten**, Mh. Grundstücke.

Reälĭter, (lat.) wirklich, in der That.

Reälkenntniß, *f.* die Sachkenntniß.

Reällexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Sachwörterbuch.

Reälschule, *f.* die Schule, in welcher Sachkenntnisse (im Gegensatze der Sprachkenntnisse) gelehrt werden.

Reälwelt, *f.* die sinnliche Welt.

Reälwerth, *m.* der Sachwerth, wirkliche Gehalt (einer Münze).

Reappellīren, (lat.) [Recht.] wieder appelliren (s. d.).

Rear, *f.* (engl. Rihr), das Hintertreffen (einer Flotte).

Reassecuránz, *f.* (lat.) die Wiederversicherung.

Reassecurīren, (lat.) wieder versichern.

Reassumīren, (lat.) wieder annehmen, erneuern.

Reassumtiōn, *f.* (lat.) die Wiederaufnehmung, Erneuerung.

Rebattement, *n.* (fr. — mängh), die Wiederholung.

Digitized by Google

Rébbes, *m.* (jüdiſch) der Gewinn, Wucher. [rühren.
Rebéll, *m.* (lat.) der Empörer, Auf-
Rebellión, *f.* (lat.) die Empörung, der Aufruhr. [ruhr erregen.
Rebellíren, (lat.) ſich empören, Auf-
Rebéllíſch, (lat.) aufrühreriſch, em-
Rébes, ſ. Rebbes. [pöreriſch.
Rebondíren, (fr. rebongd —), wieder aufſpringen, aufprallen (von Kugeln oder Bällen). [räthſel.
Rébus, *m.* (fr. Rebüs), das Bilder-
Rébus sic stántibus, (lat.) bei ſo bewandten Umſtänden.
Rebut, *m.* (fr. Rebüh), der Ausſchuß, die verdorbene Waare; abſchlägliche Antwort.
Rebutant, (fr. Rebütángh), zurückſtoßend, abſchreckend, niederſchlagend, widerwärtig, unangenehm.
Rebütíren, (fr.) zurückwerfen (verdorbene Waaren); abweiſen, zurückſtoßen, abſchrecken. [fall.
Recadénz, *f.* (lat.) [Rcht.] der Rück-
Recalcitránt, (lat.) widerſpenſtig, ſtörriſch. [ſtigkeit.
Recalcitránz, *f.* (lat.) die Widerſpen-
Recámbio, ſ. Ricambio.
Recantatión, *f.* (lat.) der Widerruf.
Recantíren, (lat.) widerrufen, zurücknehmen. [nehmen, Wechſel einlöſen.
Recapitíren, (lat.) [Kſſpr.] Wechſel an-
Recápito, *m.* (it.) der Ort, wo ein Wechſel abgegeben wird; die Einlöſung eines Wechſels. [holer.
Recapitulánt, *m.* (lat.) der Wieder-
Recapitulatión, *f.* (lat.) die kurze Wiederholung (des Geſagten). [holen.
Recapitulíren, (lat.) kurz wieder-
Recedíren, (lat.) zurücktreten; wieder abtreten. [(von Schriften), Bücherrichter.
Recenſént, *m.* (lat.) der Beurtheiler,
Recenſión, *f.* (lat.) die Beurtheilung (eines Buches).
Recenſíren, (lat.) ein Buch ſchriftlich beurtheilen, beurtheilend anzeigen.
Recént, (lat.) friſch, neu.
Recentióren, Mh. (lat.) die neuern Schriftſteller. [ſchein.
Recepisse, *n.* (lat.) der Empfang-
Recepiſſíren, (lat.) [Kſſpr.] einen Empfangſchein ausſtellen.
Recépt, *n.* (lat.) die Arzeneivorſchrift, der Arzeneizettel.
Receptáculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) [Schdk.] die Vorlage.
Receptárius, *m.* (lat.) der Arzeneibereiter und Ausgeber der Arzeneien (in Apotheken).
Recépta senténtia, *f.* (lat.) die angenommene Meinung, Rechtsregel.
Receptátor, *m.* (lat.) der Aufnehmer, Hehler. [nehmbar, empfänglich.
Receptíbel, (lat.) aufnehmbar, an-
Receptibilität, *f.* (lat.) die Aufnehmbarkeit, Empfänglichkeit.
Receptión, *f.* (lat.) die Aufnahme; Einführung, der Empfang.
Receptíren, (lat.) Arzenei verſchreiben; Arzeneien bereiten.
Receptírkunſt, *f.* die Kunſt, Recepte zu verſchreiben; Arzeneibereitungs-
Receptív, (lat.) empfänglich. [kunſt.
Receptivität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit. [Receptator (ſ. d.).
Recéptor, *m.* (lat.) der Empfänger;
Receptorát, *n.* (lat.) die Einnahme, Einnehmung; Receptur (ſ. d.).
Receptúr, *f.* (lat.) die Einnahme; Arzeneibereitungskunſt.
Recéß, *m.* (lat.) die Auseinanderſetzung, der Vergleich, Abſchluß; [Kſſpr.] Rückſtand nicht bezahlter Gelder, die ſchuldige Summe.
Receſſíren, (lat.) einen endlichen Vergleich ſchließen, abſchließen.
Recéssus, *m.* (lat.) der Abſchied, Beſchluß; — **impérii**, der Reichsabſchied; — **provinciális**, der Landtagsabſchied; — **scríptus**, der ſchriftliche Vergleich. [das Einnehmeramt.
Recette, *f.* (fr. — ſett), die Einnahme,

Digitized by Google

Receveur, *m.* (fr. Reſewöhr), der Einnehmer; — **général** (ſchenerall), der Obereinnehmer.

Rechange, *m.* (fr. Reſchángſch), der [Rückwechſel.

Rechangiren, (fr. reſchangſchírn —), wieder wechſeln, wieder ändern.

Rechaud, *m.* (fr. Reſchoh), das Kohlenbecken.

Recherche, *f.* (fr. Reſchérſch), die Nachſuchung, Erforſchung; Bewerbung.

Recherchiren, (fr. reſcherſch —), nochmals nachſuchen, nachforſchen, unterſuchen; ſich bewerben.

Recherchirt, (fr. reſcherſch —), geſucht.

Rechute, *f.* (fr. Reſchüht), [Heilk.]

Recidiv, *n.* (lat.) der Rückfall.

Recîf, *m.* (holl.) der Empfangſchein, Ladungsſchein (über verladene Waaren).

Recipe, (lat.) nimm (auf Arzeneivorſchriften).

Recipiend, *m.* (lat.) der Aufzunehmende.

Recipient, *m.* (lat.) der Aufnehmer, Empfänger; [Schdk.] die Vorlage; Glocke an der Luftpumpe.

Recipiren, (lat.) aufnehmen, annehmen.

Reciprocábel, (lat.) wechſelbar, gleichgeltend.

Reciprocatión, *f.* (lat.) die gegenſeitige Beziehung, gegenſeitige Erwiederung.

Reciproce, (lat.) gegenſeitig, wechſelſeitig. [bergeben, vergelten.

Reciprociren, (lat.) erwiedern, wie-

Reciprocirlich, (lat.) wechſelſeitig, beiderſeitig.

Reciprocität, *f.* (lat.) die Gegenſeitigkeit, Wechſelſeitigkeit, wechſelſeitige Beziehung.

Reciprocum, *n.* Mh. — **pröca,** (lat.) [Sprchl.] das gegenſeitige Beziehungswort.

Reciprök, ſ. **Reciproce.**

Recitándo, (it. retſchit —), [Tonk.] redegeſangmäßig.

Recitatión, *f.* (lat.) das Herſagen, der Vortrag.

Recitativ, *n.* (it.) [Tonk.] der Redegeſang, Erzählungsgeſang.

Recitátor, *m.* (lat.) der Herſager, [Vorleſer.

Recitiren, (lat.) herſagen, vorleſen, vortragen.

Reclamánt, *m.* (lat.) der Zurückforderer, Widerrufer.

Reclāma, *n.* (lat.) die Zurückforderung, der Einſpruch.

Reclamatión, *f.* [richtlich in Anſpruch nehmen.

Reclamiren, (lat.) zurückfordern; ge-

Reclinatión, *f.* (lat.) die Zurückbeugung, Umlegung.

Reclinîren, (lat.) zurückbeugen, niederwärts beugen, umlegen.

Recludiren, (lat.) aufſchließen, eröffnen.

Reclus, *m.* (fr. Reklü), der Einſiedler.

Recluſión, *f.* (lat.) die Einſperrung, Verhaftung; Eingezogenheit; Klauſe.

Recogitiren, (lat.) zurückdenken, ſich beſinnen.

Recognitión, *f.* (lat.) die Wiedererkennung, Anerkennung (einer Handſchrift); Durchſicht.

Recognitionsſchein, *m.* der Anerkennungsſchein.

Recognoscíren, (lat.) wiedererkennen, anerkennen; auskundſchaften, ausſpähen; beobachten, beſichtigen.

Recollécten, Mh. (lat.) Mitglieder des Franziskanerordens.

Recollection, *f.* (lat.) die Faſſung der Gedanken, Sammlung.

Recolligiren, (ſich), (lat.) ſich ſammeln, ſich faſſen, ſich wieder beſinnen.

Recommandábel, (lat.) empfehlungswerth. [pfehlung, Fürſprache.

Recommandatión, *f.* (lat.) die Em-

Recommandiren, (lat.) empfehlen, anpreiſen.

Recommendábel ꝛc., ſ. **Recommandabel.**

Recomparatión, *f.* (lat.) die Wiedererwerbung; der Vorkauf.

Digitized by Google

Recompénſ, (lat.)
Recompense, (fr. — pánghß), f. der Erſatz, die Vergütung, Entſchädigung; Vergeltung, Belohnung.

Recompenſiren, (lat.) entſchädigen, vergüten, belohnen.

Recompletiren, (fr.) wieder vervollſtändigen.

Recomponiren, (lat.) wieder zuſammenſetzen; umarbeiten.

Recomponiſt, (lat.)
Recompositeur, (fr. — töhr), m. der Umarbeiter.

Recompoſitiön, f. (lat.) die Wiedervereinigung, Wiederherſtellung.

Recomptiren, (fr. rekongt —), nochmals zählen, nachzählen.

Reconciliäbel, (lat.) verſöhnbar.

Reconciliatiön, f. (lat.) die Verſöhnung; Ausgleichung.

Reconciliiren, (lat.) wieder vereinigen, wieder ausgleichen.

Reconcinnätor, m. (lat.) der Wiedereinrichter.

Reconfrontatiön, f. (lat.) die nochmalige Zuſammenſtellung.

Reconfrontiren, (lat.) nochmals zuſammenſtellen.

Reconnaissable, (fr. — náſſábel), kennbar.

Reconnaissance, f. (fr. — náſſángß), die Wiedererkennung; Erkenntlichkeit, Dankbarkeit; der Empfangſchein.

Reconnaissant, (fr. — náſſángh), erkenntlich, dankbar.

Reconſtitutiön, f. (lat.) die Wiederherſtellung.

Reconſtructiön, f. (lat.) die Wiedererbauung.

Reconvalescént, m. (lat.) der Genesende.

Reconvalescénz, f. (lat.) die Wiedergenesung.

Reconvaleſciren, (lat.) wieder genesen.

Reconvenient, m. (lat.) der Gegenkläger, Widerkläger.

Reconveniren, (lat.) eine Widerklage erheben.

Reconvént, m. (lat.) der Wiederverklagte.

Reconventiön, f. (lat.) die Gegenklage.

Recopiren, (lat.) nochmals abſchreiben.

Recoquiren, (lat.) aufkochen.

Recordatiön, f. (lat.) die Wiedererinnerung.

Recordiren, (lat.) ins Gedächtniß bringen, ſich erinnern.

Recours, (fr. Rekuhr), ſ. Recurs.

Recouvrement, n. (fr. Rekuwremángh), die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Recouvriren, (fr. rekuw —), wiedererlangen, wieder erobern, beitreiben.

Recreatiön, f. (lat.) die Erholung, Erquickung, Stärkung; Ergötzung, Beluſtigung.

Recreativ, (lat.) erquickend, ergötzlich.

Recreditiv, n. (lat.) das Abberufungsſchreiben.

Recreiren, (lat.) erquicken, erholen, ergötzen, erheitern, beluſtigen.

Recrément, n. (lat.) der Abgang, Unrath, Auswurf, die Schlacken.

Recrimination, f. (lat.) die Gegenbeſchuldigung, Gegenklage; Wiederbeſchimpfung.

Recriminiren, (lat.) Gegenbeſchuldigungen machen; wieder anklagen; wieder beſchimpfen.

Recrudescénz, f. (lat.) die Wiederverſchlimmerung einer Krankheit.

Recrút, m. (fr.) der Neuangeworbene, neue Soldat.

Recrutement, n. (fr. Rekrútemángh), die Aushebung, Werbung.

Recrutiren, (fr.) (Soldaten) ausheben, werben.

Récta (vïa), (lat.) geraden Weges; gerade heraus.

Rectángulum, n. (lat.) das Rechteck.

Rectangulär, (lat.) rechteckig, rechtwinkelig.

Rectaſcenſiön, f. (lat.) [Strnk.] das Geradaufſteigen.

Réctawechſel, m. ein Wechſel, welcher nur an die Perſon des erſten Inhabers zahlbar iſt (und nicht an einen Andern abgetreten werden kann).

Récte, (lat.) recht, richtig, gut.

Digitized by Google

Rectificābel, (lat.) was gerade zu machen ist.

Rectificatiōn, *f.* (lat.) die Berichtigung; Läuterung, Reinigung.

Rectificīren, (lat.) berichtigen, aufs Reine bringen, verbessern, läutern.

Rectilineār, (lat.) geradlinig.

Rectiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Regierung. [entzündung.

Rectitis, *f.* (lat.) die Mastdarm-

Récto fōlio, (lat.) auf der rechten oder ersten Seite des Blattes.

Réctor, *m.* (lat.) der Regierer, Vorsteher, Schulvorsteher.

Rectorāt, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Vorsteherwürde; Wohnung des Rectors.

Réctum, *n.* (lat.) der Mastdarm.

Reçu, (fr. Resü), empfangen; das — der Empfangschein. [lung.

Recueil, *m.* (fr. Rekölj), die Samm-

Recueillīren, (fr. rekölj —), sammeln. [rückwärts bewegen.

Reculīren, (fr.) zurückprallen, sich

Recuperatiōn, *f.* (lat.) die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Recuperīren, (lat.) wieder erlangen.

Recurrént, *m.* (lat.) der Hülfesuchende, Zuflucht Suchende.

Recurrīren, (lat.) seine Zuflucht nehmen, sich schadlos halten.

Recúrs, *m.* (lat.) der Rückgang; die Rückforderung, der Rückanspruch, die Schadloshaltung; Berufung an ein höheres Gericht.

Recúrswechsel, *m.* der Rückwechsel.

Recusābel, (lat.) verweigerlich, verwerflich. [rung, Verwerfung, Ablehnung.

Recusatiōn, *f.* (lat.) die Verweige-

Recusīren, (lat.) verweigern, verwerfen, ablehnen, ausschlagen. [len.

Recussiōn, *f.* (lat.) das Zurückpral-

Redacteur, *m.* (fr. — tōhr), der Herausgeber schriftlicher Aufsätze zu einer Zeitschrift.

Redactiōn, *f.* (lat.) die Sammlung und Herausgabe schriftlicher Aufsätze, Herausgabe einer Zeitschrift.

Redarguīren, (lat.) widerlegen.

Redatīren, (lat.) das Datum (s. d.) zurücksetzen.

Redditiōn, *f.* (lat.) die Zurückgabe.

Redemtiōn, *f.* (lat.) die Erkaufung, Loskaufung, Befreiung; Bestechung.

Redémtor, *m.* (lat.) der Befreier, Erlöser. [lich, verbunden, verpflichtet.

Redevable, (fr. — wahbl), erkenntlich

Redevance, *f.* (fr. — wángß), die Gülte; Verbindlichkeit, Schuldigkeit.

Redhibīren, (lat.) zurückgeben; zurücknehmen. [gabe; Zurücknahme.

Redhibitiōn, *f.* (lat.) die Zurück-

Redhibitōrisch, (lat.) die Zurücknahme (einer Klage) betreffend.

Redifs, *pl.* (türk.), türkische Landwehrmänner.

Redigīren, (lat.) zusammentragen, ordnen, (schriftliche Aufsätze) sammeln und herausgeben, einrichten, den Druck besorgen. [freien.

Redimīren, (lat.) loskaufen, be-

Redingote, *m.* (fr. Redángohot), der Reiserock, Ueberrock.

Redintegratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Erneuerung.

Redintegrīren, (lat.) wieder herstellen, erneuern. [jährlichen Einkünfte.

Réditus ánnui, Mh. (lat.) die

Redoublement, *n.* (fr. Redubleműngh), die Verdoppelung.

Redoublīren, (fr. redubl —), verdoppeln, verstärken. [bar.

Redoutable, (fr. redutahbl), furchtbar

Redoute, *f.* (fr. Redutte), [Krk.] die kleine Verschanzung; der Larventanz, Maskenball. [ten, scheuen.

Redoutīren, (fr. redut —), fürch-

Redreffīren, (fr.) wieder gerade machen, berichtigen, wiederherstellen.

Reducībel, (lat.) zurückführbar, herstellbar.

Reducīren, (lat.) zurückführen, wie-

Digitized by Google

derherſtellen; verringern, vermindern, herabſetzen, einſchränken; verwandeln, auflöſen.

Reductiōn, *f.* (lat.) die Zurückführung, Wiederherſtellung; Verminderung, Verringerung, Herabſetzung; Einſchränkung; Verwandlung, Auflöſung.

Reductiōnstabelle, *f.* (lat.) die Tafel zur Verwandlung und Vergleichung verſchiedener Münzen, Maße und Gewichte.

Reduit, *n.* (fr. Redwih), der Schlupfwinkel, Zufluchtsort.

Redundánz, *f.* (lat.) die Ueberfülle, der Ueberfluß; die Weitſchweifigkeit.

Redundīren, (lat.) überfließen; auf etwas hinauslaufen.

Reduplicatiōn, *f.* (lat.) die Verdoppelung; [Sprchl.] Sylben- oder Buchſtabenverdoppelung.

Reduplicīren, (lat.) verdoppeln; [Sprchl.] Sylben oder Buchſtaben wiederholen.

Reéll, (fr.) weſentlich, wirklich; gründlich, zuverläſſig, rechtlich, redlich.

Reellität, *f.* (fr.) die Wirklichkeit; Rechtlichkeit, Redlichkeit.

Reemtiōn, *f.* (lat.) die Zurückkaufung, der Wiederkauf.

Rē et córpore arreſtīren, (lat.) an Hab und Gut verkümmern.

Reexhibīren, (lat.) wieder aushändigen.

Reexportatiōn, *f.* (lat.) die Wiederausfuhr.

Reexportīren, (lat.) wieder ausführen (Waaren).

Refáctie, *f.* (lat.) [Kſpr.] der Zahlungsabzug wegen ſchadhafter Waaren.

Refectiōn, *f.* (lat.) die Erholung, Erquickung; die Labemahlzeit (zur Faſtenzeit). [der Speiſeſaal (in Klöſtern).

Refectōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.)

Refelliren, (lat.) widerlegen.

Referát, *n.* (lat.) der Bericht, Vortrag.

Referendār, **Referendārius**, *m.* (lat.) der Berichterſtatter, Vortragführer; ein junger Rechtsgelehrter, welcher das zweite Examen gemacht hat (in Preußen).

Referéndum, *n.* (lat.) das zu Berichtende, die Berichterſtattung.

Referént, *m.* (lat.) der Berichterſtatter, Vortragende.

Referīren, (lat.) Bericht erſtatten, den Vortrag haben; den Eid —, den Eid zurückſchieben.

Refleléntia, Mh. (lat.) [Heilk.] erquickende Heilmittel. [ſtärken.

Reficīren, (lat.) erquicken, laben,

Refigīren, (lat.) wieder abnehmen, wieder abreißen (Anſchlagzettel).

Reflectīren, (lat.) zurückſtrahlen, zurückſcheinen; zurückdenken, überdenken, überlegen; Rückſicht nehmen, erwägen.

Reflēctor, *m.* (lat.) der Strahlenwerfer (ein Werkzeug). [Abglanz.

Reflēx, *m.* (lat.) der Widerſchein,

Reflexibilität, *f.* (lat.) die Eigenſchaft zurückzuſtrahlen.

Reflexiōn, *f.* (lat.) die Zurückſtrahlung, Rückwirkung der Lichtſtrahlen, der Widerſchein; das Nachdenken, die Betrachtung, Erwägung, Rückſicht.

Reflexīv, (lat.) zurückwirkend.

Refluīren, (lat.) zurückfließen; zurückwirken.

Refléxus, *m.* (lat.) das Zurückfließen (des Blutes ꝛc.); die Ebbe.

Reförm, *f.* (lat.) die Umbildung, Umgeſtaltung; Verbeſſerung.

Reformatiōn, *f.* (lat.) die Umänderung; Kirchenverbeſſerung, Glaubensreinigung.

Reformātor, *m.* (lat.) der Umformer, Verbeſſerer; Kirchenverbeſſerer, Wiederherſteller der reinen chriſtlichen Lehre.

Reformatōriſch, (lat.) umändernd, umbildend, verbeſſernd.

Reformer, *m.* (engl.) der Verbeſſerer (der Verfaſſung). [ſchrecklich.

Reformidábel, (fr.) furchtbar,

Reformīren, (lat.) umformen, verbeſſern; von Mißbräuchen reinigen.

Digitized by Google

Reformirte, *m.* (lat.) der Anhänger der durch Calvin und Zwingli verbesserten Glaubenslehre.

Refractär, (lat.) ungehorsam, widerspenstig; der —, der Widerspenstige.

Refractiōn, *f.* (lat.) die Strahlenbrechung. [chend.

Refractiv, (lat.) die Strahlen bre-

Refráctor, *m.* (lat.) der Strahlenbrecher (ein Werkzeug), das Fernrohr.

Refragīren, (lat.) sich widersetzen.

Refraichíren, (fr. refräsch —), s. Raffraichiren.

Refrain, *m.* (fr. Refräng), der Wiederholungssatz, Schlußreim, Kehrreim.

Refrangibel, (lat.) brechbar (von Lichtstrahlen). [barkeit (der Lichtstrahlen).

Refrangibilität, *f.* (lat.) die Brech-

Refricīren, (lat.) aufreiben (von Wunden). [Arzeneimittel.

Refrigeránția, Mh. (lat.) kühlende

Refrigeratiōn, *f.* (lat.) die Abkühlung, Erkaltung. [rohr.

Refrigerātor, *m.* (lat.) das Kühl-

Refrigeratōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Kühlfaß. [ren.

Refrigerīren, (lat.), s. Refroidi-

Refrigērium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Kühlung, das Kühlmittel.

Refroidíren, (fr. refroad —), abkühlen, kalt machen. [Flüchtling.

Refugié, *m.* (fr. Refüschieh), der

Refugīren, (lat.) flüchten.

Refúgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die Zuflucht, der Zufluchtsort, das Nothmittel. [Schimmer, Glanz.

Refulgénz, *f.* (lat.) der Wiederschein,

Refundīren, (lat.) zurückgeben, wiedererstatten, vergüten.

Refus, *m.* (fr. Refüh), die Verweigerung, abschlägliche Antwort, Versagung.

Refusiōn, *f.* (lat.) die Wiedererstattung.

Refusíren, (fr. refüsir —), verweigern, versagen, abschlagen, ablehnen, verbitten.

Refutatiōn, *f.* (lat.) die Widerlegung.

Refutīren, (lat.) widerlegen.

Regāl, (lat.) königlich; das —, das Bretergestell, Bücherbret (s. a. Regale).

Regāle, *n.* Mh. — lia, (Regālien), die landesherrliche Gerechtsame, das Hoheitsrecht. [bewirthen, auftischen.

Regalīren, (fr.) herrlich bewirthen,

Regalität, *f.* (lat.) das Recht des Landesfürsten, Regalien (s. d.) zu besitzen.

Regárd, *m.* (fr.) die Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, der Betracht; die Achtung, Ehrfurcht.

Regardīren, (fr.) berücksichtigen, beachten, Aufmerksamkeit beweisen; betrach-

Régel, *f.* (lat.), s. Regula. [ten.

Régence, *f.* (fr. Reschángß), die Regierung, Regentschaft, Reichsverwaltung.

Regeneratiōn, *f.* (lat.) die Wiedererzeugung, Wiederherstellung, Umgestaltung. [derhersteller.

Regenerātor, *m.* (lat.) der Wie-

Regeneríren, (lat.) wieder erzeugen, wiederherstellen; umgestalten, umschaffen, erneuern; nachwachsen.

Régens, *m.* (lat.) der Herrschende; Aufseher (eines katholischen Stiftes).

Regént, *m.* (lat.) der Herrscher, Landesherr, Fürst. [worten.

Regerīren, (lat.) erwiedern, ant-

Regésta, *f.* (lat.) die Urkundensammlung, Bullensammlung.

Regicídium, *n.* Mh. — dia, (lat.) der Königsmord.

Régie, *f.* (fr. Reschih), die Verwaltung, Leitung; Verwaltung einer Bühne.

Regīren, (lat.) herrschen, verwalten; lenken, leiten. [gimen.

Régime, *n.* (fr. Reschihm), s. Re-

Régimen, *n.* (lat.) die Staatsverwaltung; Lebensordnung.

Regiment, *n.* (lat.) die Herrschaft, Regierung, Staatsverwaltung; die Kriegsschaar (von 1000 — 2000 Mann).

Regimentirt, (fr.) einem Regimente einverleibt.

Digitized by Google

Regiön, *f.* (lat.) die Gegend, das Gebiet; die Schicht, Luftschicht.

Régisseur, *m.* (fr. Reschissöhr), der Vorsteher, Verwalter, Steuerverweser; Bühnenvorsteher.

Regíster, *n.* (lat.) das Verzeichniß, Inhaltsverzeichniß; der Stimmenzug (in Orgeln); — = Papier, eine Art starken Schreibepapiers; — = Schiff, ein Handelsschiff, welches die Befugniß hat, europäische Waaren nach Amerika zu führen, um dortige Erzeugnisse zurückzubringen.

Registránde, *f.* (lat.) das Verzeichniß der schriftlichen Eingaben, Eintragebuch.

Registrátor, *m.* (lat.) der Urkundenordner, Urkundenverwahrer.

Registratúr, *f.* (lat.) die schriftliche Aufzeichnung eines mündlichen Anbringens vor Gericht, die gerichtliche Niederschreibung.

Registríren, (lat.) einschreiben, eintragen, ins Eintragebuch schreiben.

Régius mórbus, *m.* (lat.) die Gelbsucht. [Verordnung, Vorschrift.

Réglement, *n.* (fr. — mángh), die

Reglementmäßig, (fr. reglemáng—), vorschriftmäßig.

Réglisse, *f.* (fr.) der Süßholzzucker.

Regnum, *n.* (lat.) das Reich; — **animäle,** das Thierreich; — **minerále,** das Steinreich; — **vegetäbile,** das Pflanzenreich. [Hokerei; Trödelwaare.

Regratterie, *f.* (fr. — rih), die

Regrattíren, (fr.) höken, hökern; aufkratzen, aufputzen, übertünchen.

Regredienterbe, *m.* der Rückanspruchserbe.

Regrediénz, *f.* (lat.), s. Recurs.

Regredíren, (lat.), s. Regressiren.

Regréß, *m.* (lat.) die Schadloshaltung, der Rückanspruch. [kehr.

Regressión, *f.* (lat.) die Wieder-

Regressíren, (fr.) zurückgehen; in die vorigen Rechte eintreten. [rückwirkend.

Regressív, (lat.) zurückgehend; zu-

Regréßrecht, *n.* das Recht auf Entschädigung.

Regréssus, (lat.), s. Regreß.

Regret, *m.* (fr. Regräh), das Bedauern; die Betrübniß; Reue.

Regrettábel, (fr.) bedauernswerth.

Regrettíren, (fr.) bedauern, bereuen.

Régula, *f.* (lat.) die Regel, Richtschnur, Vorschrift; — **fidei,** die Glaubensregel; — **juris,** die Rechtsregel; — **múltiplex,** die Kettenrechnung.

Regulär, (lat.) regelmäßig, regelrecht, ordentlich. [geistliche.

Regulären, Mh. (lat.) Ordens-

Regularisíren, (fr.), s. Regulíren.

Regularíst, *m.* (lat.) der Regelgeber.

Regulăriter, (lat.) regelmäßig, in der Regel. [mäßigkeit.

Regularität, *f.* (lat.) die Regel-

Regulatív, *n.* (lat.) die Richtschnur. Anordnung, Vorschrift.

Regulátor, *m.* (lat.) der Regler, Ordner; die Stellscheibe, Richtscheibe.

Regulinisch, (lat.) rein, gereinigt.

Regulíren, (lat.) regeln, ordnen, anordnen, berichtigen, einrichten; festsetzen.

Regulírwechsel, *m.* ein Meßwechsel mit bestimmter Verfallzeit.

Regulírung, *f.* die Berichtigung, Ordnung, Festsetzung.

Régulus, *m.* (lat.) [Schdk.] der Bleikönig, Silberkönig.

Regurgitatión, *f.* (lat.) das Erbrechen, Uebergeben; Wiedereinschlucken.

Regurgitíren, (lat.) sich erbrechen.

Rehabilitatión, *f.* (lat.) die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Rehabilitíren, (lat.) wieder in den vorigen Stand setzen. [hen, hervorheben.

Rehaussíren, (fr. rehoss —), erhö-

Rehauts, Mh. (fr. Rehohs), lichte Stellen in einem Gemälde.

Reimponíren, (lat.) wieder umlegen, wieder vertheilen.

Reimpressión, *f.* (lat.) der nochmalige Druck, Wiederdruck.

Digitized by Google

Reĭmprimātur, *n.* (lat.) die Erlaubniß zum Wiederdrucke.

Reĭmprimīren, (lat.) wieder drucken, nochmals auflegen.

Reine, *f.* (fr. Ráhn), die Königin; — **Claude** (Klohd), die Königin Claudia (eine Pflaumenart).

Reinette, *f.* (fr. Ráhn —), der Königsapfel.

Reĭntegratiōn, ſ. Redintegration.

Reĭs, *m.* (türk.) der türkiſche Hauptmann; Schiffshauptmann; —=Effendi, der Reichskanzler (in der Türkei).

Reĭteratiōn, *f.* (lat.) die Wiederholung.

Reĭteratīv, (lat.) wiederholt, nochmals.

Reĭterīren, (lat.) wiederholen.

Rejectiōn, *f.* (lat.) } die Ver-
Rejet, *n.* (fr. Reſchä), } werfung, Abweiſung, Ausſchlagung.

Rejetábel, (fr. reſchet —), verwerflich.

Rejeton, *m.* (fr. Reſchtóngh), der Sprößling, Schößling; Abkömmling.

Rejicīren, (lat.) verwerfen, abweiſen, nicht zulaſſen.

Réjouissance, *f.* (fr. Reſchuiſſángß), die Beluſtigung, Ergötzlichkeit.

Relabīren, (lat.) zurückfallen.

Relâche, *m.* (fr. Relahſch), die Abſpannung, Unterbrechung, das Aufhören; die Erholung, Ruhe; der Ankerplatz.

Relâchement, *n.* (fr. Relahſchemángh), die Erſchlaffung, Schlaffheit; Erholung.

Relachīren, (fr. relaſch —), abſpannen, nachlaſſen, erſchlaffen, ermatten; loslaſſen.

Relais, *m.* (fr. Reláh), der Vorſpann, Pferdewechſel; Umſpannort; die Erholung von der Arbeit.

Relancīren, (fr. relangſ —), wieder aufjagen, wieder auftreiben (Wild).

Relápsus, *m.* (lat.) der Rückfall.

Relargīren, (fr. relarſch —), weiter machen, breiter machen.

Relāta rēfero, (lat.) ich erzähle, wie ich es gehört habe.

Relatiōn, *f.* (lat.) die Erzählung, der Bericht, die Anzeige; der Vortrag, die Beziehung, Verbindung, das Verhältniß.

Relationīren, (fr.), ſ. Referiren.

Relatīv, (lat.) beziehlich, bezüglich, im Verhältniſſe zu etwas ſtehend, beziehungsweiſe.

Relatīve, (lat.) beziehungsweiſe, mit Beziehung.

Relativität, *f.* (lat.) die Beziehlichkeit, Bezüglichkeit.

Relatīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] das Beziehungswort, beziehende Fürwort.

Relatörisch, (lat.) berichtmäßig.

Relatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) eine Vorleſung (auf Univerſitäten) über die Kunſt, Berichte abzufaſſen.

Relaxántia, Mh. (lat.) erſchlaffende Arzeneimittel.

Relaxátio juraménti, *f.* (lat.) [Rcht.] die Eidesentbindung.

Relaxatiōn, *f.* (lat.) die Nachlaſſung, Abſpannung, Erſchlaffung; Milderung, Erleichterung.

Relaxīren, (lat.) ſchlaff machen, los machen, erweitern; erleichtern, mildern; befreien. [Vertreibung, Verbannung.

Relegatiōn, *f.* (lat.) die Verweiſung,

Relegīren, (lat.) verweiſen, verbannen (von Hochſchulen).

Relevánt, (lat.) erheblich, wichtig; ſachdienlich, bündig.

Relevánz, *f.* (lat.) die Erheblichkeit, Wichtigkeit; Erleichterung, Abhülfe.

Relevatiōn, *f.* (lat.) die Ueberhebung, Erleichterung, Befreiung.

Relevīren, (lat.) erheben, hervorheben, auszeichnen; erleichtern, erlaſſen; abhängig ſein. [nungsauszug.

Relevé, *m.* (fr. Releweh), der Rech-

Relicta, *f.* (lat.) die Hinterbliebene, Wittwe; **Relicten,** Mh. die Hinterbliebenen, Hinterlaſſenſchaft.

Digitized by Google

Relief, *n.* (fr.) die erhabene Arbeit (in Stein, Gips ꝛc.), das Hochbild.

Religieuse, (fr. —schióse), die Nonne. [gewissenhaft; gottesdienstlich.

Religiös, (lat.) gottesfürchtig, fromm,

Religiön, *f.* (lat.) die Gottesverehrung, Gotteslehre, Glaubens- und Tugendlehre, Gottesfurcht; Glaubenssatzung; Gottseligkeit. [bensgenossenschaft.

Religiönspartei, *f.* (lat.) die Glau-

Religiosaménte, (it relidsch—), (Tonk.) ernst, feierlich.

Religiösen, Mh. (lat.) Ordenspersonen, Mönche und Nonnen.

Religiosität, *f.* (lat.) die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottseligkeit.

Religióso, (it. relidsch—), s. Religiosaménte.

Reliquiárium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Reliquienkästchen, die Reliquiensammlung.

Reliquïe, *f.* (lat.) das Ueberbleibsel, der Ueberrest eines Heiligen, das Heiligthum. [miethung, Wiederverpachtung.

Relocatiön, *f.* (lat.) die Wiederver-

Reluéndi jus, *n.* (lat.) das Einlösungsrecht.

Reluïren, (lat.) wieder einlösen.

Reluitiön, *f.* (lat.) die Wiedereinlösung; Vergütung.

Rem âcu tetigisti, (lat.) du hast es getroffen, du hast den Nagel auf den Kopf getroffen.

Remanént, (lat.) zurückbleibend.

Remarquable, (fr. —kahbl), merkwürdig. [merkung, Anmerkung.

Remarque, (fr. Remárke), die Be-

Remarquïren, (fr. remark—), bemerken, anmerken; gewahr werden.

Rembarquement, *n.* (fr. Rangbarkemáng), die Wiedereinschiffung.

Rembarquïren, (fr. rembark—), wieder einschiffen.

Rembours, *m.* (Ranghbur-

Remboursement, *n.* (Ranghburbuhr), (fr.) die Zurückzahlung, Erstatsemángh), tung; Deckung für einen gezogenen Wechsel.

Rembursiren, (fr. ranghburs—), wiederbezahlen, zurückerstatten, ersetzen, decken.

Remedïren, (lat.) abhelfen.

Remédium, *n.* Mh. — dïa, (lat.) das Heilmittel, Hülfsmittel, Gegenmittel; Rechtsmittel.

Remedür, *f.* (lat.) die gerichtliche Abhülfe, Abstellung (eines Mißbrauchs).

Remercîment, *n.* (fr. —simángh), die Danksagung.

Remésse, *f.* (it.) die Uebersendung einer Zahlung, Geldsendung, Wechselübermachung. [für eingesandte Wechsel.

Reméssenbuch, *n.* das Eintragebuch

Remigrirte, Mh. (lat.) Zurückgewanderte.

Reminiscénz, *f.* (lat.) die Wiedererinnerung; Erinnerungskraft; der Anklang.

Reminiscëre, der zweite Fastensonntag.

Remis, (fr. remih), (im Spiele) gleichstichig, halb verloren und halb gewonnen; (im L'hombrespiele) einfach verloren.

Remíse, *f.* (fr.) der Erlaß, Nachlaß; Aufschub; Spielsatz; der Wagenschoppen.

Remisïren, (fr.) in einen Schoppen bringen, einstellen.

Remiß, *m.* (lat.) der Erlaß, Aufschub.

Remissibel, (lat.) erläßlich.

Remissio juraménti, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erlassung des Eides.

Remissiön, *f.* (lat.) die Zurücksendung; der Erlaß, Nachlaß; die Nachsicht, Milderung.

Remissiv, (lat.) nachweisend, beziehend.

Remissoriales, Mh. (lat.) [Rcht.] Zurückweisungsschreiben.

Remitténda, Mh. (lat.) Rücksen-

Remittenden, dungen, Rücksendebücher, Krebse.

Remittént, *m.* (lat.) der Zurücksen-

Digitized by Google

der; Uebersender; Wechseleinsender, Wechselkäufer.

Remittiren, (lat.) zurücksenden, überliefern, übersenden, überlassen; (an der Zahlung) nachlassen. [schende Arzeneimittel.

Remolliéntia, Mh. (lat.) erweis-

Remonstránten, Mh. (lat.) Gegenvorsteller (eine Religionspartei in der reformirten Kirche), Arminianer.

Remonstratiön, *f.* (lat.) die Gegenvorstellung, Widerlegung.

Remonstriren, (lat.) Gegenvorstellungen machen, einwenden.

Remonte, *f.* (fr. —monte), die Ergänzung, neue Ausrüstung, Versorgung mit neuen Pferden.

Remontiren, (fr. —mongt—), ergänzen, neu ausrüsten, mit neuen Pferden versorgen. [Achselstücke an Frauenkleidern.

Remontüre, *f.* (fr. remongt—), die

Remords, Mh. (fr. Remohr), Gewissensbisse. [gern.

Remoriren, (lat.) aufhalten, verzö-

Remorqueur, *m.* (fr. —kör), der Schleppwagen. [Schlepptau nehmen.

Remorquiren, (fr. —mork—), ans

Remotiön, *f.* (lat.) die Entfernung, Wegsetzung, Absetzung. [Amtsentsetzung.

Remötio ab officio, (lat.) die

Remotive, (lat.) von weitem, entfernt. [schaffen; absetzen.

Removiren, (lat.) entfernen, weg-

Rempailliren, (fr. rangpallj—), wieder mit Stroh umwickeln.

Rempaquetiren, (fr. rangpak—), wieder einpacken. [zen.

Remparíren, (fr. rangp—), verschan-

Rempart, *m.* (fr. Rangpahr), der Wall, die Verschanzung.

Remplaçant, *m.* (fr. Rangplasángh), der Stellvertreter.

Remplacíren, (fr. rangplas—), ersetzen, eine Stelle besetzen, anlegen (Geld).

Remployíren, (fr. rangploj—), wieder anwenden, wieder anstellen.

Remplümiren, (fr. rangpl—), wieder befiedern.

Remolāde, *f.* (fr.) die kräftige Brühe.

Remuneräbel, (lat.) vergeltbar, belohnenswerth. [tung, Belohnung.

Remuneratiön, *f.* (lat.) die Vergel-

Remunerïren, (lat.) vergelten, belohnen.

Renäl, (lat.) die Nieren betreffend.

Rencherïren, (fr. rangsch—), vertheuern, überbieten.

Rencontre, *n.* (fr. Rangkonghtr), das unvermuthete Zusammentreffen, die Zusammenkunft; Vereinigung, der kleine Zwist; Zweikampf; das Scharmützel.

Rencontriren, (fr. rangkongtr —), begegnen, zusammentreffen, aufstoßen.

Rencouragïren, (fr. rangkurasch —), wieder Muth machen.

Rendánt, *m.* (fr.) der Rechnungsführer, Kassenbeamte.

Rendezvous, *n.* (fr. Rangdewuh), die Bestellung, der Bestellplatz, die Zusammenkunft, das Stelldichein.

Rendíren, s. Rentiren.

Renegāt, *m.* (lat.) der Glaubensverleugner, Abtrünnige. [nen.

Renegïren, (lat.) verleugnen, ableug-

Renflement, *n.* (fr. Rangflemángh), die Ausbauchung (an Säulen).

Renforcïren, (fr. ranghforf—), verstärken. [stärkung.

Renfort, *m.* (fr. Ranghfor), die Ver-

Reniäbel, (fr.) was sich leugnen läßt.

Reniïren, (fr.) ableugnen, abschwören.

Renitént, *m.* (lat.) der Widerstreber, Gegner. [der Widerstand.

Reniténz, *f.* (lat.) die Widerstrebung,

Renitïren, (lat.) widerstreben, sich widersetzen.

Renommée, *f.* u. *n.* (fr.) der Ruf, Name; das Gerücht; par—, dem Rufe nach; dem Namen nach.

Renommïren, (fr.) sich berühmt machen, sich in Ruf bringen; sich breit machen, sich wichtig machen, prahlen.

Digitized by Google

Renommirt, (fr.) berühmt, berüchtigt.
Renommist, *m.* (fr.) der Raufbold, anmaßende Mensch, Eisenfresser.
Renonce, *f.* (fr. Renongße), die Fehlfarbe (beim Kartenspiele); ein Student, welcher es mit einer Verbindung hält, ohne Verbündeter zu sein; der widrige Mensch.
Renoncīren, (fr. renongs—), entsagen, Verzicht thun; sich —, eine Farbe (im Kartenspiele) wegbringen.
Renovatiōn, *f.* (lat.) die Erneuerung, Auffrischung.
Renovātum, (lat.) erneuert, ausgebessert.
Renovīren, (lat.) erneuern, auffrischen; die Verfallzeit (eines Wechsels) hinausschieben.
Renseignement, *m.* (fr. Ranghsennjemángh), die Nachweisung, Meldung, Anzeige.
Rentánt, *m.* (fr.) der Gefälleinnehmer.
Rénte, (fr.) das jährliche Einkommen, die Zinsen.
Rentei, **Renteuei**, *f.* die Einnahme der Gefälle, das Zollamt.
Rentenīrer, **Rentier**, (fr. Rangtieh) *m.* der von seinen Renten (s. d.) lebt.
Rentiren, (fr.) Zinsen bringen, Zinsen abwerfen, eintragen.
Rentirer, s. Rentenirer.
Rentoilīren, (fr. ranghtoal—), auf neue Leinwand ziehen (alte Oelgemälde.).
Reutrīren, (fr. ranghtr—), wieder hineingehen; zusammenstoßen, steppen; kaufen (beim Kartenspiele).
Renuīren, (lat.) verweigern, abschlagen.
Renumeratiōn, *f.* (lat.) die Wiederzahlung, Zurückgabe, Zurückzahlung.
Renumerīren, (lat.) wiederzählen; zurückzahlen, wieder auszahlen.
Renunciatiōn, *f.* (lat.) die Entsagung, Begebung, Verzichtleistung; Aufhebung.
Renunciatōrium, *n.* (lat.) der Verzichtungseid.
Renunciīren, (lat.) entsagen, verzichten, sich begeben; aufkündigen.
Renversīren, (fr. ranghwerf—), umkehren; über den Haufen werfen, in Unordnung bringen.
Renvoi, *m.* (fr. Ranghwoah), die Zurücksendung, Verabschiedung.
Renvoyīren, (fr. ranghwoj—), zurücksenden; verabschieden; abweisen.
Revecupīren, (lat.) wieder einnehmen.
Reordinīren, (lat.) wieder ordnen; nochmals weihen.
Reorganisatiōn, *f.* (fr.) die Wiedereinrichtung.
Reorganisīren, (fr.) wieder einrichten, umgestalten.
Repandīren, (fr. repangd—), verbreiten; repandirt sein, Bekanntschaft, Umgang haben.
Reparābel, (lat.) wiederherstellbar; verbesserlich, ersetzlich.
Reparatiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Entschädigung, Erneuerung; Reparation d'honneur (d'onnóhr), die Ehrenerklärung.
Reparatūr, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Ausbesserung.
Reparīren, (lat.) wiederherstellen; vergüten, erstatten; ausbessern, erneuern.
Repartīren, (fr.) vertheilen.
Repartitiōn, *f.* (fr.) die Vertheilung.
Repas, *m.* (fr. Repah), die Mahlzeit, der Schmaus.
Repassīren, (fr.) zurückkommen, zurückreisen; wieder durchgehen, nochmals untersuchen.
Repelléntia, Mh. (lat.) zurücktreibende Mittel.
Repellīren, (lat.) zurücktreiben; zurückweisen.
Repentīna, Mh. (lat.) [Rcht.] dringende Sachen.
Repercussiōn, *f.* (lat.) die Zurückstoßung, das Zurückprallen.
Repercussīv, (lat.) zurückstoßend, zurücktreibend.
Repercutīren, (lat.) zurückstoßen, zurückprallen.
Repertoīr, (fr. Repertoahr), das Verzeichniß der Theatervorstellungen (für eine Woche).
Repertōrium, *n.* (lat.) das Findebuch, Nachschlagebuch, Sachverzeichniß.

Digitized by Google

Repetént, *m.* (lat.) der Wiederholer; Unterlehrer.

Repetíren, (lat.) wiederholen; schlagen (von Uhren).

Repetitiōn, *f.* (lat.) die Wiederholung; Probe.

Repetítor, s. Repetent.

Repetitōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Wiederholungsunterricht.

Repignoratiōn, *f.* (lat.) die Pfandeinlösung.

Repignorīren, (lat.) wieder einlösen.

Répit, *m.* (fr.) die Nachsicht, Frist.

Replacíren, (fr. replaſ—), wieder hinstellen, wieder hinsetzen.

Replaidíren, (fr. repläd —), wieder vortragen, wieder verhandeln.

Replatrâge, *f.* (fr. —trahſch), der Gipsbewurf; die Bemäntelung.

Replatríren, (fr.) mit Gips überziehen; bemänteln.

Repletiōn, *f.* (lat.) die Anfüllung, Ueberfüllung; Vollblütigkeit.

Replicáto, (lat.) [Tonk.] wiederholt.

Replicíren, (lat.) antworten, entgegnen, einwenden.

Replīren, (lat.) wieder zusammenlegen; [Krk.] sich zurückziehen.

Replik, *f.* (lat.) die Erwiederung, Entgegnung, Gegenantwort, der Gegenbescheid; zweite Klagschrift; witzige Antwort.

Repolon, *m.* (fr. — lóngh), [Mtk.] die halbe Volte (s. d.).

Repondíren, (fr. repongd —), antworten, entsprechen, übereinstimmen; gut sagen, bürgen.

Reponíren, (lat.) zurückstellen, wieder hinstellen, hinlegen, zurücklegen; einlegen.

Repopulíren, (lat.) wieder bevölkern.

Report, (fr. Repohr), der Unterschied der Preise der Staatsrente am Ende des laufenden und Anfange des folgenden Monats.

Reporter, *m.* (engl.) der Berichterstatter, Nachschreiber im Parlamente.

Reportíren, (fr.) wiederbringen, zurückbringen; ausschwatzen, klatschen; gutschreiben.

Reposcíren, (lat.) zurückfordern.

Repositár, *m.* (lat.) der Aufbewahrer, Aktenaufseher.

Repositiōn, *f.* (lat.) die Wiedereinsetzung; [Wdk.] Wiedereinrichtung.

Repositōrium, *n.* Mh. — rĭa, (— rien), (lat.) das Bücherbret.

Repoussábel, (fr. repuſſ —), was sich zurücktreiben läßt. [ßen, zurücktreiben.

Repoussíren, (fr. repuſſ —), zurückstoßen,

Repoussoir, *m.* (fr. Repuſſoahr), der Steinmeißel; die Zahnzange; der Durchschlag. [treter.

Repräsentánt, *m.* (lat.) der Stellver-

Repräsentatiōn, *f.* (lat.) die Vergegenwärtigung, Stellvertretung; Vorstellung, Aufführung.

Repräsentatīv, (lat.) stellvertretend; darstellend, vorstellend.

Repräsentatīvsýstem, *n.* die Volksvertretungsverfassung.

Repräsentíren, (lat.) vergegenwärtigen; vertreten; vorstellen, darstellen; sich ein Gewicht geben.

Reprehendíren, (lat.) einen Verweis geben, tadeln, rügen.

Reprehensiōn, *f.* (lat.) der Verweis, Tadel, die Rüge.

Repressálien, Mh. (lat.) die Wiedervergeltung, Ahndung, Rache, das Vergeltungsrecht.

Repressiōn, *f.* (lat.) die Unterdrückung, der Einhalt, die Hemmung, Abwehr. [mend, steuernd, abwehrend.

Repressīv, (lat.) zurückdrückend, hem-

Reprimánde, *f.* (fr.) der Verweis.

Reprimandíren, (fr.) einen Verweis geben, schelten.

Reprimíren, (lat.) zurückdrücken, unterdrücken; hemmen, dämpfen.

Reprise, *f.* (fr.) die Wiedernahme; Wiedereroberung; Wiederholung; [Tonk.] das Wiederholungszeichen.

Digitized by Google

Repristinatiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung von etwas Gewesenem.

Reprobatiōn, *f.* (lat.) die Verwerfung; der Gegenbeweis.

Reprobiren, (lat.) verwerfen, mißbilligen; den Gegenbeweis führen.

Reprochable, (fr. — proschahbl), verwerflich, tadelnswerth.

Reproche, *m.* (fr. Reprósch), der Vorwurf, Tadel, Verweis.

Reprochiren, (fr. reprosch —), Vorwürfe machen, Verweise geben, tadeln.

Reproducént, *m.* (lat.) der Gegenbeweisführer.

Reproducīren, (lat.) wieder hervorbringen, wieder erschaffen; wieder herstellen, ersetzen; Gegenbeweise aufbringen.

Reprodúct, *m.* der Gegentheil; Gegenbeweis.

Reproductiōn, *f.* (lat.) die Wiederhervorbringung, Wiederherstellung; der Ersatz, die Ergänzung.

Reproductiv, (lat.) wiederhervorbringend, wiedererzeugend; ergänzend.

Reproductivität, *f.* (lat.) die Wiedererzeugung; Wiedererzeugungskraft.

Repromissiōn, *f.* (lat.) das Gegenversprechen. [sprechen geben.

Repromittīren, (lat.) ein Gegenver-

Reproselýt, *m.* (gr.) der (zu seinem Glauben) Zurückgekehrte. [wohl!

Rēprōsit, (lat.) es bekomme wieder

Reprotést, *m.* } (lat.) die Gegen-

Reprotestatiōn, *f.* } verwahrung.

Reprotestīren, (lat.) eine Gegenverwahrung einlegen.

Reptília, } Mh. (lat.) kriechende

Reptílien, } Thiere, Gewürm; **Reptilia Parnassi**, gelehrte Stümper.

Republicāner, *m.* (lat.) der Bürger eines Freistaates, Freibürger; der Anhänger einer Republik (s. d.).

Republicānisch, (lat.) freibürgerlich.

Republicanisīren, (lat.) zu einem Freistaate machen; dazu geneigt machen.

Republicanismus, *m.* (lat.) die Anhänglichkeit an eine freie Staatsverfassung, der Freibürgersinn.

Republīk, *f.* (lat.) der Freistaat.

Repudiatiōn, *f.* (lat.) die Aufhebung eines Ehebündnisses. [scheiden.

Repudiīren, (lat.) die Ehe trennen,

Repūdium, *n.* (lat.) die Ehescheidung; — **necessārium**, die nothwendige Ehescheidung; — **voluntārium**, die freiwillige Ehescheidung.

Repugnánt, (lat.) widerstrebend.

Repugnánz, } *f.* das Widerstreben,

Repugnatiōn, } der Widerwille; Widerspruch.

Repugnīren, (lat.) widerstreben, widerstreiten; widerstehen, sich widersetzen; Abneigung empfinden.

Repúls, *m.* (lat.) die Abweisung; Fehlbitte. [der Rückschlag.

Repulsiōn, *f.* (lat.) die Zurückstoßung;

Repulsīren, (lat.) zurückstoßen, abschlägliche Antwort geben.

Repulsīv, (lat.) zurückstoßend.

Repurgīren, (lat.) wieder reinigen.

Reputatiōn, *f.* (lat.) der gute Name, gute Ruf, das Ansehen, die Achtung. [lich.

Reputírlich, ehrbar, anständig, recht-

Requête, *f.* (fr. Rekäht), die Bittschrift, das Gesuch. [Seelenmesse.

Rēquĭem, *n.* (lat.) die katholische

Requiéscat in pāce, (lat.) er ruhe in Frieden. [ruhigen.

Requiescīren, (lat.) ruhen, sich be-

Requietōrium, *n.* Mh. — **ria.** (lat.) der Ruheplatz, das Grab.

Requirént, *m.* (lat.) der Nachfrager.

Requirīren, (lat.) nachsuchen, nachforschen, auskundschaften; untersuchen, in Anspruch nehmen.

Requisít, *n.* (lat.) das Erforderniß; die erforderliche Eigenschaft.

Requisiteur, *m.* (fr. — töhr), der Herbeischaffer (auf Schaubühnen).

Requisitiōn, *f.* (lat.) das Begehren, Ansuchen, die Aufforderung; Ausschreibung.

Digitized by Google

Requiſitoriälien, Mh. (lat.) [Rcht.] Erſuchungsſchreiben.

Res, *f.* (lat.) die Sache, das Ding; — **aliēna**, das fremde Gut; — **commūnis**, das Gemeingut; — **dūbia**, die zweifelhafte Sache; — **fācti**, die Thatſache; — **immōbilis**, die unbewegliche Sache; — **litigiōsa**, die ſtreitige Sache; — **mōbilis**, die bewegliche Sache; — **nullīus**, die herrenloſe Sache; — **pūblica**, das Gemeingut; Gemeinwohl; der Freiſtaat. [gruß.

Reſalutatiōn, *f.* (lat.) der Gegen-

Reſalutīren, (lat.) wieder grüßen.

Reſanescīren, (lat.) wieder geneſen.

Reſarcīren, (lat.) erſtatten, entſchädigen. [gültig machen, aufheben.

Reſcindīren, (lat.) zerſchneiden, un-

Reſciſſiōn, *f.* (lat.) die Auflöſung, Aufhebung, Vernichtung. [worten.

Reſcribīren, (lat.) zurückſchreiben, ant-

Reſcript, *n.* (lat.) das Rückſchreiben, die Verfügung, der Beſcheid; die Verordnung.

Reſcriptiōn, *f.* (lat.) die Zurückſchreibung; der Befehl; der Staatsſchuldſchein (während der franzöſ. Revolution).

Reſerántia, Mh. (lat.) eröffnende Arzeneimittel.

Reſerīren, (lat.) eröffnen.

Reſervándo, (lat.) vorbehaltlich, mit Vorbehalt.

Reſervāt, *n.* } der Vorbehalt, das
Reſervatiōn, *f.* } vorbehaltene Recht.

Reſervātio mentālis, *f.* (lat.) [Rcht.] der heimliche Vorbehalt in Gedanken (beim Eide).

Reſervātis reſervándis, (lat.) mit dem nöthigen Vorbehalte.

Reſervative, (lat.) vorbehaltend.

Reſérve, *f.* (fr.) der Vorbehalt, Rückhalt, Vorrath; die Aushülfe, Nothhülfe; Behutſamkeit; Ergänzungsmannſchaft.

Reſervīren, (lat.) aufbewahren, aufſparen, verwahren; ausbedingen, ſichern; Reſervánda —, ſich das Nöthige vorbehalten.

Reſervoir, *m.* (fr. — woahr), der Behälter, Fiſchbehälter, Röhrkaſten.

Reſidént, *m.* (lat.) der Abgeordnete, Regierungsbevollmächtigte.

Reſidénz, *f.* (lat.) der Wohnſitz des Landesherrn, die Hofſtadt, das Hoflager; der Wohnſitz. [nen Wohnſitz haben.

Reſidīren, (lat.) ſich aufhalten, ſei-

Reſíduum, *n.* Mh. — **dua**, (lat.) das Ueberbleibſel, der Rückſtand; Bodenſatz.

Reſignánt, } *m.* (lat.) der Verzicht-
Reſignatār, } leiſter.

Reſignatiōn, *f.* (lat.) die Entſiegelung; Verzichtleiſtung, Abdankung; Ergebung.

Reſignīren, (lat.) entſiegeln; verzichten, entſagen, abdanken; ſich ergeben, ſich fügen.

Reſiliatiōn, *f.* (lat.) die Zurücktretung; Aufhebung (eines Vertrages).

Reſilīren, (lat.) zurücktreten; (einen Vertrag) aufheben.

Reſīna, *f.* (lat.) das Harz; — **elástica**, das Federharz. [ziehen.

Reſinīren, (lat.) mit Harz über-

Reſinōs, (lat.) harzig.

Reſipiscénz, *f.* (lat.) die Sinnesänderung, Beſſerung. [die Gegenwehr.

Reſiſténz, *f.* (lat.) der Widerſtand,

Reſiſtīren, (lat.) Widerſtand leiſten, ſich widerſetzen. [beherzt.

Reſolút, (lat.) entſchloſſen, gefaßt,

Reſolutiōn, *f.* (lat.) die Auflöſung; Entſchließung, der Entſchluß; die Antwort; Entſchloſſenheit. [de Arzeneimittel.

Resolvéntia, Mh. (lat.) zertheilen-

Reſolvīren, (lat.) auflöſen; beſchließen; erkennen; ſich —, ſich entſchließen.

Reſonánt, (lat.) wiederhallend.

Reſonánz, *f.* (lat.) der Wiederhall, Nachklang, Rückklang.

Reſonīren, (lat.) wiederhallen, wiedertönen; mitklingen, mittönen.

Digitized by Google

Resorbéntia, Mh. (lat.) einſaugende Arzeneimittel. [hen.
Reſorbiren, (lat.) einſaugen, einzie-
Reſorptiōn, *f.* (lat.) die Einſaugung, Auffaugung.
Reſpéct, *m.* (lat.) die Berückſichtigung; das Anſehen, die Ehrerbietung, Hochachtung; der Rand (an Kupferſtichen).
Reſpectábel, (lat.) anſehnlich, achtungswerth, achtbar, ehrwürdig.
Reſpectabilität, *f.* (lat.) die Achtbarkeit, das Anſehen.
Reſpectiren, (lat.) berückſichtigen; beachten; annehmen (Wechſel).
Reſpectiv, } (lat.) rückſichtlich, be-
Respective, } ziehungsweiſe; nach Verhältniß, nach Beſchaffenheit der Umſtände, nach Befinden. [ſichtstage.
Reſpécttage, Mh. (lat.) [Kſſpr.] Nach-
Respéctu, (lat.) in Anſehung.
Reſpectuös, (lat.) ehrerbietig.
Reſpiciren, (lat.) bedenken, beachten.
Reſpiratiōn, *f.* (lat.) die Einathmung, das Athemholen, die Erholung.
Reſpirátor, *m.* (lat.) eine Vorrichtung (Drahtgeflecht), um das Einathmen kalter und ſcharfer Luft für die Lunge unſchädlich zu machen.
Reſpiriren, (lat.) athmen, Luft ſchöpfen; ſich wieder erholen, verſchnaufen.
Respíro, *m.* (it.) [Kſſpr.] die Nachſicht, Zahlungsfriſt. [worte.
Respondeátur, (lat.) man ant-
Reſpondént, *m.* (lat.) der Vertheidiger (einer Streitſchrift).
Reſpondiren, (lat.) antworten; entſprechen, entſprechend ſein.
Reſponſábel, (fr.) verantwortlich.
Reſponſabilität, *f.* (fr.) die Verantwortlichkeit. [gelder.
Reſpónsgelder, Mh. Verſicherungs-
Reſponſiv, (lat.) antwortend.
Responsōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der kirchliche Wechſelgeſang.
Respónsum, *n.* Mh. — sa, (lat.) die Antwort, der Ausſpruch, das Gutachten; — jūris, der Rechtsausſpruch.
Reſſaut, *m.* (fr. Reſſoh), [Bauk.] der Vorſprung.
Reſſentiment, *n.* (fr. Reſſangtimángh), die Nachempfindung, das Nachweh, die ſchmerzliche Erinnerung; Ahndung, der Groll.
Reſſentiren, (fr. reſſangt —), lebhaft und übel nachempfinden; ahnden.
Reſſerrement, *n.* (fr. — mángh), die Zuſammenziehung, Beklemmung.
Reſſerriren, (fr.) zuſammenziehen, zuſchnüren; verſtopfen.
Reſſort, *m.* (fr. Reſſohr), die Triebfeder; das Triebwerk; Hülfsmittel; der Gerichtsſprengel; das Gebiet, Fach.
Reſſortiren, (fr.) in einen gewiſſen Geſchäftskreis gehören, von einer gewiſſen Behörde abhängen.
Reſſource, *f.* (fr. Reſſúrs, Reſſurſe), das Hülfsmittel, die Hülfsquelle, Zuflucht, der Ausweg; die Erholung, der Erholungsort.
Reſtánt, *m.* (lat.) der Rückſtändige, Schuldner; Reſtanten, Mh. außenſtehende Schulden; liegen gebliebene Waaren.
Restaurántia, Mh. (lat.) Wiederherſtellungsmittel, Stärkungsmittel.
Restaurateur, *m.* (fr. Reſtoratöhr), der Wiederherſteller; Erneuerer; Speiſewirth.
Reſtauratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherſtellung; Erfriſchung; die Speiſewirthſchaft. [herſteller, Erneuerer.
Restaurátor, *m.* (lat.) der Wieder-
Reſtauriren, (lat.) wiederherſtellen, auffriſchen; ſtärken, erholen. [verſprechen.
Reſtipulatiōn, *f.* (lat.) das Gegen-
Reſtipuliren, (lat.) ein Gegenverſprechen machen.
Reſtiren, (lat.) übrig ſein, im Rückſtande ſein, ſchuldig ſein.
Reſtituiren, (lat.) wieder erſtatten, zurückgeben; erſetzen.
Reſtitutio, ſ. Reſtitution; — expensārum, die Erſtattung der Ko-

Digitized by Google

sten; — in intĕgrum, [Rcht.] die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Restitutiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Wiedererstattung, Zurückgabe; Ergänzung.

Resto, *m.* (it.) der Rückstand, Rest.

Restrictiōn, *f.* (lat.) die Beschränkung; der Vorbehalt. [schränkend.

Restrictiv, (lat.) einschränkend, be-

Restringéntia, Mh. (lat.) zusammenziehende Mittel, verstopfende Mittel.

Restringīren, (lat.) beschränken, begrenzen; einschränken.

Resultāt, *n.* (lat.) das Ergebniß, die Schlußfolge, Folge; der Hauptinhalt.

Resultīren, (lat.) sich woraus ergeben, erfolgen, herrühren.

Resumé, *n.* (fr. Resümeh), die Zusammenfassung, kurze Wiederholung, Uebersicht.

Resumīren, (lat.) zusammenfassen, kurz wiederholen, zusammendrängen.

Resumtiv, (lat.) stärkend; das —, das Stärkemittel. [beugung.

Resupinatiōn, *f.* (lat.) die Rückwärts-

Resurgīren, (lat.) wieder aufstehen; wieder emporkommen. [(von den Todten).

Resurrectiōn, *f.* (lat.) die Auferstehung

Resurrectionisten, } Mh. (lat.)

Resurrectiōnsmänner, } Leichendiebe (in England). [rung eines Rechtsstreites.

Resuscitatiōn, *f.* (lat.) die Erneue-

Resuscitīren, (lat.) wieder erwecken, wieder erregen, erneuern.

Retablīren, (fr.) wieder herstellen, wieder einsetzen; wieder genesen.

Retablissement, *m.* (fr. — mángh), die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung. [pen; durchhecheln, durchziehen.

Retapīren, (fr.) aufstülpen, aufträm-

Retardándo, s. Ritardando.

Retardāt, *n.* (lat.) der Rückstand, die verzögerte Geldzahlung; das verzögerte Geschäft. [gerung, Verspätung.

Retardatiōn, *f.* (lat.) die Verzö-

Retardement, *n.* (fr. — mángh), die Verzögerung, der Aufschub, Verzug.

Retardīren, (fr.) zurückhalten, aufhalten, verzögern, verschieben; zurückbleiben, zu spät gehen (von Uhren).

Retaxīren, (lat.) nochmals abschätzen.

Retenīren, (lat.) zurückhalten, vorenthalten, aufbewahren; dingen, miethen.

Retentiōn, *f.* (lat.) die Zurückhaltung, Zurückbehaltung, Vorenthaltung.

Retentiv, (lat.) zurückhaltend.

Reténtum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Zurückgehaltene; der Vorbehalt.

Retenúto, (it.) [Tonk.] gehalten, zurückgehalten. [(bei den alten Römern.

Retiārier, Mh. (lat.) Netzfechter

Reticénz, *f.* (lat.) die Verschweigung.

Reticīren, (lat.) verschweigen, mit Stillschweigen übergehen.

Reticulār, (lat.) netzförmig.

Retīculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Netz. [(Auge.

Retīna, *f.* (lat.) die Netzhaut (im

Retinīren, s. Reteniren.

Retinitis, *f.* (lat.) die Netzhautentzündung. [Flucht; der Zufluchtsort.

Retirāde, *f.* (fr.) der Rückzug, die

Retiré, (fr.) zurückgezogen, einsam.

Retirīren, (sich), (fr.) sich zurückziehen, flüchten; sich von den Geschäften entfernen. [vergeltungsweise.

Retorquendo, (lat.) erwiedernd,

Retorquīren, (lat.) zurückdrehen; zurückgeben; erwiedern.

Retorsiōn, *f.* (lat.) die Zurückstoßung; Erwiederung, Vergeltung.

Retorsiōnis jūre, (lat.) nach dem Vergeltungsrechte.

Retórte, *f.* (fr.) [Schdk.] das Kolbenglas, die Kolbenflasche.

Retouche, *f.* (fr. Retúsch), die Ueberarbeitung, Auffrischung (eines Gemäldes). [überarbeiten, auffrischen.

Retouchīren, (fr. retusch —), [Mal.]

Retour, *m.* u. *f.* (fr. Retuhr), die Rückkunft, Rückkehr, Rückreise; Retouren, Mh. Rückladungen; Rücksendungen

Digitized by Google

(von Wechseln); — = Fracht, die Rückfracht; retour gehen, zurückgehen.

Retourniren, (fr. return —), zurückkehren, wiederkommen; zurücksenden.

Retraciren, (fr. retraſ —), nochmals zeichnen; wieder in Erinnerung bringen.

Retract, *m.* (lat.) das Zurückziehen; [Rcht.] der Einſtand; Vorkauf, Näherkauf.

Retractio juris, *f.* (lat.) [Rcht.] die Anfechtung eines Eides.

Retractation, } *f.* (lat.) die Zurück-
Retraction, } ziehung, Zuſammenziehung, Verkürzung (der Nerven); die Zurücknahme, der Widerruf.

Retractiren, (lat.) zurücknehmen, widerrufen. [zurückziehende Muskel.

Retractor, *m.* (lat.) der Zurückzieher;

Retractorisch, (lat.) Anziehung erleidend, der Anziehung folgend.

Retractrecht, *n.* (lat.) das Einſtandsrecht, Näherrecht, Vorkaufsrecht.

Retradiren, (lat.) wieder überliefern.

Retradition, *f.* (lat.) die Zurückſtellung, Rückgabe.

Retrahiren, (lat.) zurückziehen, zurücknehmen, widerrufen; einen Rückwechſel ausſtellen.

Retraite, *f.* (fr. Reträt), der Rückzug, Abzug; die Abgeſchiedenheit.

Retranchement, *n.* (fr. Retrangſchemängh), die Verſchanzung, Feldſchanze.

Retranchiren, (fr. retrangſch —), einziehen, verkürzen, abſondern; verſchanzen.

Retratte, *f.* (it.) der Rückwechſel.

Retribuiren, (lat.) wiedergeben; vergelten. [Wiedererſtattung; Vergeltung.

Retribution, *f.* (lat.) die Zurückgabe,

Retriment, *n.* (lat.) der Abgang (durch Reiben). [wirkung.

Retroaction, *f.* (lat.) die Zurück-

Retroactiv, (lat.) zurückwirkend.

Retroactivität, *f.* (lat.) die rückwirkende Kraft. [rückgängig machen.

Retroagiren, (lat.) zurückwirken;

Retrocediren, (lat.) wieder abtreten.

Retrocession, *f.* (lat.) die Wiederabtretung. [ſ. d.) zurückſetzen.

Retrodatiren, (lat.) das Datum

Retroflexion, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung.

Retrograd, (lat.) rückgängig.

Retrogradation, *f.* (lat.) der Rückgang, Rücklauf. [gehen, zurückgehen.

Retrogradiren, (lat.) rückwärts

Retrogradiv, (lat.), ſ. Retrograd.

Retrograde, (it.) [Tonk.] allmälig langſamer.

Retrospection, *f.* (lat.) das Rückwärtsſehen, der Rückblick; die Rückerinnerung.

Retrospiciren, (lat.) zurückblicken.

Retrovendiren, (lat.) wieder verkaufen. [derverkaufung.

Retrovenditiön, *f.* (lat.) die Wie-

Retroversion, *f.* (lat.) die Zurückbeugung. [zurückbiegen; zurückübersetzen.

Retrovertiren, (lat.) zurückwenden,

Reunion, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung; Verſöhnung.

Reuniren, (lat.) wieder vereinigen, verſöhnen; wieder verſammeln.

Reus, *m.* (lat.) der Beklagte.

Reüssiren, (fr.) gelingen, glücklich ausſchlagen, gut von Statten gehen.

Reüssite, *f.* (fr.) der glückliche Ausgang, erwünſchte Erfolg.

Revaccination, *f.* (lat.) die nochmalige Kuhpockenimpfung.

Revacciniren, (lat.) die Kuhpocken nochmals impfen. [machen.

Revalidiren, (lat.) wieder gültig

Revaliren, (lat.) ſich wieder bezahlt machen, ſich ſchadlos halten.

Revanche, *f.* (fr. Rewangſche), die Wiedervergeltung, Rache; der Erſatz.

Revanchiren (ſich), (fr. rewangſch—), ſich Genugthuung verſchaffen, ſich rächen, erwidern. [wachen; der Wecker.

Revell, *m.* (fr. Rewell), das Er-

Revelle, *f.* (fr. Rewellje), die Wecktrommel, der Morgenmarſch.

Digitized by Google

Reveillon, *m.* (fr. — weljóngh), das Nachmittagsbrod, die Nachtmahlzeit (nach einem Balle).

Revelatiōn, *f.* (lat.) die Entdeckung, Offenbarung.

Revelīren, (lat.) enthüllen, offenbaren.

Revenant, *m.* (fr. Rewenángh), der wiederkehrende Geist; — **bon** (bongh), der Kassenbestand, Rechnungsüberschuß.

Revenīren, (fr. rew —), wieder zu sich kommen, sich erholen.

Revenue, *f.* (fr. Rewenüh), das Einkommen, der Ertrag.

Re vēra, (lat.) in der That, in Wahrheit.

Reverberatiōn, *f.* (lat.) das Zurückstrahlen, der Widerschein.

Reverbère, *m.* (fr. Rewerbehr), der Scheinwerfer, das Blendblech (an der Lampe).

Reverberīren, (lat.) die Lichtstrahlen zurückwerfen; zurückstrahlen.

Reverénde, *f.* (lat.) ein Priesterrock.

Reverendissime, (lat.) Hochwürdigster! ehrwürdiger Herr.

Reveréndus Dōminus, (lat.)

Reverénz, *f.* (lat.) die Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeigung, Verbeugung.

Reverie, *f.* (fr. Rewerih), die Träumerei, Schwärmerei.

Revérs, *m.* (lat.) die Rückseite, Kehrseite (einer Münze); der Rückschein, Verwahrungsschein; die Gegenverschreibung.

Reversālien, Mh. (lat.) der Versicherungsschein, Schadlosbrief.

Reversībel, (lat.) rückfällig.

Reversibilität, *f.* (lat.) die Rückfälligkeit. [Rückfall (eines Gutes ꝛc.).

Reversiōn, *f.* (lat.) die Rückkehr, der

Reversīren (sich), (lat.) sich durch einen Rückschein verbindlich machen, einen Revers (s. d.) ausstellen.

Reversis, (fr. Rewersih), } *n.* eine

Reversino, (span.) } Art Kartenspiel (unter vier Personen).

Revestiārium, (lat.) } *n.* das

Revestiaire, (fr. — ähr), } Umkleidezimmer (in der katholischen Kirche).

Revestīren, (lat.) wieder einkleiden, wieder in ein voriges Amt einsetzen.

Revêtement, *n.* (fr. Rewähtemángh), die Bekleidung, Futtermauer.

Revetīren, (fr. rewät —), bekleiden, verkleiden.

Rêveur, *m.* (fr. Räwöhr), der Träumer, Schwärmer.

Revidént, (lat.), s. **Revisor.**

Revidīren, (lat.) durchsehen, nochmals untersuchen, prüfen.

Revier, *n.* (lat.) der Bezirk, Kreis; Jagdbezirk.

Revīren, (von Hunden), Wild aufsuchen.

Revindicatiōn, *f.* (lat.) die Zurückforderung.

Revindicīren, (lat.) zurückfordern, sich wieder zueignen.

Revisiōn, *f.* (lat.) die Durchsicht, Durchmusterung, Prüfung.

Revisitīren, (lat.) wieder besuchen; wieder durchmustern.

Revisor, *m.* (lat.) der Durchseher, Prüfer, Rechnungsdurchseher.

Revivificatiōn, *f.* (lat.) die Wiederbelebung. [aufleben.

Reviviscénz, *f.* (lat.) das Wieder-

Reviviscīren, (lat.) wieder lebendig machen; wieder lebendig werden.

Revocābel, (lat.) widerruflich.

Revocabilität, *f.* (lat.) die Widerruflichkeit.

Revocatiōn, *f.* (lat.) die Zurückrufung, der Widerruf, die Zurücknahme.

Revocatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Abberufungsschreiben.

Revocīren, (lat.) zurückrufen; widerrufen, sein Wort zurücknehmen.

Revoltánt, (fr.) empörend.

Revólte, *f.* (fr.) die Empörung, der Aufruhr. [geln; sich empören.

Revoltīren, (fr.) empören, aufwie-

Revolutiōn, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umkehrung; Staatsumwälzung; gewaltsame Veränderung.

Revolutionār, (fr.) staatsumwälzend, empörend, aufrührerisch; der —, der Empörer, Aufrührer.

Digitized by Google

Revolutionīren, (fr.) umwälzen, Aufruhr erregen.

Revolver, *m.* (engl. —wolwer), ein Drehpistol mit mehreren Läufen.

Revolvīren, (lat.) zurückwälzen.

Revue, *f.* (fr. Rewü), die Musterung, Heerschau.

Revulsiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Ableitung oder Zertheilung der Feuchtigkeiten.

Revulsīv, **Revulsōrisch**, (lat.) ableitend, zertheilend.

Rex, *m.* (lat.) der König; — **christianissimus**, der allerchristlichste König (von Frankreich).

Rez de Chaussée, *m.* (fr. Rehdeschoseh), das unterste Stockwerk, Parterre.

Rhabárber, *m.* u. *f.* eine heilkräftige Wurzel von bitterm Geschmack.

Rhabdologīe, *f.* (gr.) die Rechenkunst mit Stäbchen.

Rhabdomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung mit Stäbchen oder der Wünschelruthe.

Rhachiagra, *n.* (gr.) der Rückenschmerz.

Rhachialgīe, *f.* (gr.) der Rückgratsschmerz.

Rhachialgītis, *f.* (gr.) die Rückenmarkentzündung.

Rhachioplegīe, *f.* (gr.) die Rückenmarknervenlähmung.

Rhachiorrheūma, *n.* (gr.) der Kreuzschmerz, das Lendenweh.

Rhachītis, *f.* (gr.) die englische Krankheit, der Zweiwuchs.

Rhachītisch, (gr.) mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig.

Rhagödes, (gr.) traubenförmig.

Rhakōsis, *f.* (gr.) das Aufreißen, Runzeligwerden.

Rhantēren, Mh. (gr.) die innern Augenwinkel.

Rhaphanīe, *f.* (gr.) die Kriebelkrankheit.

Rháphe, *f.* (gr.) die Schädelnaht.

Rhapsōden, Mh. (gr.) herumwandernde Volkssänger (bei den alten Griechen); Erklärer der Homerischen Gesänge.

Rhapsodīe, *f.* (gr.) das Bruchstück eines größern Gedichts, abgerissene Stück; das Stoppelwerk.

Rhapsōdisch, (gr.) abgerissen, bruchstückartig, unzusammenhängend.

Rhapsodíst, *m.* (gr.) der Zusammenstoppler, Sammler.

Rhapsodomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus einer Schriftstelle, die sich dem Auge zuerst darbietet.

Rhēde, *f.* der Ankerplatz vor einem Hafen.

Rhēder, *m.* der Schiffseigenthümer.

Rhederei, *f.* die Ausrüstung eines Schiffes.

Rhētor, *m.* (gr.) der Redner, Lehrer der Redekunst.

Rhetōrik, *f.* (gr.) die Redekunst, Rednerkunst.

Rhetōrisch, (gr.) rednerisch, redekünstlerisch.

Rheūma, *n.* (gr.) der Gliederfluß, das Gliederreißen.

Rheumátisch, (gr.) mit Flüssen behaftet, flüssig, flußartig.

Rheumatismus, *m.* (gr.), *f.* **Rheuma.**

Rheumatōpyra, *f.* (gr.) das Flußfieber.

Rhéyma ꝛc., s. **Rheuma** ꝛc.

Rhéxis, *f.* (gr.) das Aufbrechen (von Geschwüren).

Rhikenōsis, *f.* (gr.) das Runzeligwerden.

Rhinalgie, *f.* (gr.) der Nasenschmerz.

Rhinénchytes, *m.* (gr.) [Wdk.] die Nasenspritze.

Rhinobleunorrhōe, *f.* (gr.) der Nasenschleimfluß.

Rhinocĕros, *n.* (gr.) das Nashorn.

Rhinokarcinōma, *n.* (gr.) der Nasenkrebs.

Rhinophonīe, *f.* (gr.) das Reden durch die Nase, Näseln.

Rhinoplástik, *f.* (gr.) [Wdk.] die künstliche Nasenbildung.

Rhinorrhagīe, *f.* (gr.) das starke Nasenbluten.

Rhinostegnōsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Nasenverstopfung.

Rhizolithen, Mh. (gr.) versteinerte Baumwurzeln.

Rhizológ, *m.* (gr.) der Wurzelkenner, Wurzelsammler.

Rhizomórphisch, (gr.) wurzelartig.

Rhizophág, *m.* (gr.) der Wurzelfresser.

Rhizospérmen, Mh. (gr.) Farnkräuter.

Digitized by Google

Rhodeläon, *n.* (gr.) das Rosenöl.
Rhödinon, *n.* (gr.) das Rosenmittel, **Rhödis**, *f.* Rosenpflaster.
Rhodiſerholz, *n.* das Rosenholz.
Rhododáphne, *f.* (gr.) der Rosenlorbeer.
Rhododéndron, *n.* (gr.) der Rosenbaum.
Rhödomel, *n.* (gr.) der Rosenhonig.
Rhodomēlon, *n.* (gr.) der Rosenapfel.
Rhodoſácharon, *n.* (gr.) der Rosenzucker.
Rhodoſtágma, *n.* (gr.) das Rosenwaſſer.
Rhómb, *m.* (gr.) einer der 32 Windſtriche.
Rhomboidäliſch, (gr.) [Geom.] rautenförmig.
Rhómbus, *m.* Mh. Rhomben, (gr.) [Geom.] die Raute, das verſchobene Viereck.
Rhómma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] das Schlürfmittel.
Rhónchus, *m.* (gr.) das Schnarchen.
Rhopäliſch, (gr.) keulenförmig.
Rhopalismus, *m.* (gr.) das Schlagen mit der Keule.
Rhume, *f.* (fr. Rüm), der Schnupfen.
Rhumb, ſ. Rhomb.
Rhūas, *f.* (gr.) der Thränenfluß.
Rhynchophören, Mh. (gr.) Rüſſelkäfer.
Rhýnchos, *m.* (gr.) der Rüſſel.
Rhyparográph, *m.* (gr.) der Schmierer, Sudelmaler; Maler von Dingen aus dem gemeinen Leben.
Rhyparographie, *f.* (gr.) die Sudelmalerei, Schmiererei.
Rhyparográphika, Mh. (gr.) Sudelgemälde.
Rhýpia, *f.* (gr.) die Schmutzflechte.
Rhýptika, Mh. (gr.) [Heilk.] reinigende Heilmittel.
Rhýptiſch, (gr.) [Heilk.] reinigend.
Rhythmik, *f.* (gr.) die Lehre vom Ton- und Sylbenmaße; Wohlklangslehre.
Rhýthmiſch, (gr.) abgemeſſen, geordnet.
Rhythmometer, *m.* (gr.) der Sylbenmeſſer, Taktmeſſer.
Rhýthmus, *m.* (gr.) die abgemeſſene Bewegung; das Ebenmaß, Zeitmaß, Tonmaß, Sylbenmaß.
Ribásso, *m.* (it.), ſ. Rabatt.
Ribattúta, *f.* (it.) [Tonk.] der Zurückſchlag.
Ricámbio, *m.* (it.) der Rückwechſel.
Ricaneur, *m.* (fr. — nöhr), der Hohnlacher.
Ricanīren, (fr.) hohnlachen, höhniſch lächeln.
Ricapitīren, (it.) [Kſſpr.] überſchreiben, beſtellen; (einen Wechſel) annehmen.
Ricápito, *m.* (it.) [Kſſpr.] die Aufſchrift; Annahme (eines Wechſels).
Ricercáta, *f.* (it. Ritſch —), [Tonk.] die künſtliche Fuge, das Vorſpiel.
Ricinus, *m.* (lat.) der Wunderbaum.
Ricochet, *m.* (fr. — ſchäh), das Aufprallen, der Prallwurf, Prallſchuß, Prellſchuß.
Ricochetīren, (fr. rikoſch —), Prellſchüſſe thun.
Ricognitōri, Mh. (it. Rikonj —), Aufſeher bei der Papſtwahl.
Ricórso, *m.* (it.), ſ. Ricambio.
Ricövero, *m.* (it.), ſ. Regreß.
Rideau, *m.* (fr. Ridoh), der Vorhang; [Krk.] Schutzgraben.
Ridéndo dícĕre vērum, (lat.) lachend die Wahrheit ſagen.
Ridicule, (fr. — kühl), lächerlich; der —, der Arbeitsbeutel, Strickbeutel; das —, das Lächerliche, die Lächerlichkeit; ſich ein — geben, ſich lächerlich machen.
Ridótto, *m.* (it.) der Zufluchtsort.
Rienīſt, (fr.), ſ. Nihiliſt.
Riſóndo, *m.* (it.) [Kſſpr.] die Deckung einer Schuld.
Rigaudon, *m.* (fr. Rigodóngh), ein kleines lebhaftes Tonſtück.
Rigĭd, (lat.) ſtarr, ſpröde; ſtreng.
Rigiditāt, *f.* (lat.) die Starrheit, Sprödigkeit; Strenge.
Rigodon, ſ. Rigaudon.
Rigŏlen, (fr.) tief umgraben.
Rigor, *m.* (lat.) die Starrheit, Unbiegſamkeit; Härte, Strenge.
Rigōre jūris, (lat.) nach ſtrengem Rechte.

Digitized by Google

Rigorismus, *m.* (lat.) die Sittenstrenge, strenge Sittenlehre.

Rigorist, *m.* der strenge Sittenlehrer; Anhänger der strengern Grundsätze des Strafrechts.

Rigoristisch, (lat.) strenge, hart,
Rigorös, } scharf.

Rigorosität, *f.* (lat.) die Strenge, Härte, Schärfe.

Rigorösum, *n.* (lat.) die strenge Prüfung, das strenge Examen.

Rigueur, (fr. Rigöhr), s. Rigor; de —, unerläßlich. [mälig nachlassend.

Rilasciándo, (it. — dschando), all-

Rimaille, *f.* (fr. Rimallje), die schlechte Reimerei, schlechte Verse.

Rimailleur, *m.* (fr. — malljöhr), der Reimschmied, schlechte Versmacher.

Rimaillīren, (fr. rimallj —), schlechte Verse machen. [sement.

Rimborso, *m.* (it.), s. Rembour-

Riméſſe, s. Remiſſe. [in Ungarn.

Rimpel, *m.* (ung.) ein Getreidemaß

Rinforzándo, (it.) [Tonk.] ver-
Rinforzáto, } stärkend, verstärkt.

Rinfórzo, *m.* (it.) die Verstärkung.

Rinfránco, *m.* (it.) [Kfspr.] die Erstattung der Auslage.

Ripienist, *m.* (it.) [Tonk.] der Stimmausfüller, Nebenspieler. [Nebenstimme.

Ripiēnstimme, *f.* (it. u. deutsch), die

Ripiēno, (it.) ausfüllend, mit vollem Chore; das —, [Tonk.] die Ausfüllung. [der Mischmasch.

Ripopé, *m.* (fr.) das Ueberbleibsel,

Ripōso, *n.* (it.) [Mal.] das Stillleben. [derholung des Hauptsatzes.

Ripresa, *f.* (it.) [Tonk.] die Wie-

Risalit, *m.* (it.) [Bauk.] der Vorsprung, die Vorlage.

Riscontrī, Mh. (it.) Wechselzahlungen, Anweisungen zu Wechselzahlungen. [abrechnen.

Riscontrīren, (it.) gegen einander

Risentito, (it.) [Tonk.] ausdrucksvoll.

Riſétte, *f.* (fr.) die geringste Reißsorte.

Rifico, *n.* (it.) die Gefahr, das Wagstück. [Reißsorte.

Riso floretto, *m.* (it.) die feinste

Risolúto, (it.), s. Reſolut.

Riſpedīren, (it.) weiter befördern.

Riſpóſte, *f.* (it.) der Gegenstoß, Nachstoß; die treffende Antwort.

Riſpoſtīren, (it.) [Fchtk.] nachstoßen; treffend antworten. [fährlich.

Risquánt, (fr. risk —), gewagt, ge-

Risquīren, (fr. risk —), wagen, aufs Spiel setzen; in Gefahr sein.

Riſſöle, *f.* (fr.) das Fleischpastetchen.

Riſſoletten, Mh. (fr.) mit Fleisch gefüllte und geröstete Brodschnittchen.

Riſtornīren, (it.) [Kfspr.] zurückschreiben, abschreiben.

Ristórno, *m.* (it.) [Kfspr.] die Zurückschreibung, das Abschreiben.

Ristrétto, *m.* (it.) der Auszug aus einer Rechnung.

Risum teneātis amīci, (lat.) enthaltet euch des Lachens!

Risvegliáto, (it. — weljato), [Tonk.] aufgeweckt, lebhaft, munter.

Ritardándo, (it.) [Tonk.] zö-
Ritardáto, } gernd.

Rite, (lat.) gehörig, förmlich, feierlich.

Ritenúto, (it.) [Tonk.] angehalten.

Ritornéll, *n.* (it.) [Tonk.] der Wiederholungssatz.

Ritorno, s. Ristorno.

Ritrátta, *f.* (it.) der Rückwechsel.

Rituāl, } *n.* (lat.) die kirchlichen
Rituāle, } Gebräuche, Kirchenordnung; das Kirchenbuch. [Rituals (s. d.).

Ritualiſt, *m.* (lat.) der Kenner des

Ritualiſtik, *f.* (lat.) die Lehre von der Anordnung der kirchlichen Gebräuche.

Rituéll, (lat.) den Gebräuchen gemäß, gebräuchlich. [Kirchengebrauch.

Ritus, *m.* der feierliche Gebrauch,

Rivāl, *m.* (fr. Riwahl), der Nebenbuhler; Mitbewerber.

Digitized by Google

Rivaliſiren, (fr. riw —), um die Wette ſtreiten, wetteifern.

Rivalität, *f.* (fr.) die Mitbewerbung, der Wetteifer; die Eiferſucht.

Rivalso, *m.* (it.) die Schadloshaltung.

Riverso, (Riw —), } (it.) [Tonk.]
Rivéscio, (Riweſcho), } von hinten nach vorn zu ſpielen.

Rivolgiménto, *n.* (it. Riwolдſch—), die Umkehrung der Stimmen.

Rivoltáto, (it. Riw —), [Tonk.] umgewendet.

Roans, Mh. (engl. Rohns), Saffian aus Schaf- oder Ziegenfellen.

Roastbeef, *m.* (engl. Rohſtbihf), Roſtbraten.

Robage, *m.* (fr. — bahſch), verfälſchter Indigo.

Róbber, *m.* (engl.) die doppelte Partie (im Whiſtſpiele).

Robe, *f.* (fr.) das lange Frauenkleid; weite Kleid der Rechtsgelehrten (in Frankreich). [feiner Pariſer Schnupftabak.

Robillard, *m.* (fr. Robijahr), ein

Robinet, *m.* (fr. Robinä), der Hahn (am Faſſe).

Robinſonáde, *f.* die Robinſonsgeſchichte, abenteuerliche Geſchichte.

Roborántia, Mh. (lat.) ſtärkende Arzeneimittel.

Roboratiön, *f.* (lat.) die Stärkung.

Roboratív, (lat.) das Stärkungsmittel. [tigen.

Roborïren, (lat.) ſtärken, kräf-

Robúſt, (lat.) ſtark, kräftig.

Rocaille, *f.* (fr. — kalje), das Grottenwerk, die Grottenarbeit.

Rocailleur, *m.* (fr. — kaljöhr), der Grottenkünſtler.

Roccamböle, *f.* (fr.) die ſpaniſche Schalotte, der Schlangenknoblauch; (beim L'hombreſpiele) eine Zahl von zehn Marken. [ges Chorhemd der Biſchöfe.

Rochet, *m.* (fr. Roſchä), ein kur-

Rochïren, ſ. Roquïren.

Rodomont, *m.* (fr. — mongh), der Prahler, Großſprecher.

Rodomontáde, *f.* (fr.) die Prahlerei, Aufſchneiderei. [ſchneiden.

Rodomontïren, (fr.) prahlen, auf-

Rogäte, (lat.) der fünfte Sonntag nach Oſtern.

Rogatiön, *f.* (lat.) die Bitte, Bittſchrift; Fürbitte für Verſtorbene.

Rogatörium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Bittſchreiben. [der Wappenkönig.

Roi d'armes, *m.* (fr. Roahdarm),

Rollïren, ſ. Roulïren.

Román, *m.* (lat.) die erdichtete abenteuerliche Geſchichte, Geſchichtsdichtung.

Romanismus, *m.* (lat.) die römiſch-katholiſche Kirchenlehre.

Romanomanie, *f.* (lat. u. gr.) die Romanwuth, Romanleſeſucht.

Romántik, *f.* (lat.) der mittelalterliche und neue Geſchmack in der Literatur und Kunſt. [der Romantik (ſ. d.).

Romántiker, *m.* (lat.) der Anhänger

Romántiſch, (lat.) der Romantik angemeſſen; maleriſch ſchön, bezaubernd, reizend, wunderſchön. [lende Gedicht.

Romänze, *f.* (fr.) das kurze erzäh-

Romulïden, Mh. (lat.) Nachkommen des Romulus. [Rundſchild.

Rondache, *f.* (fr. Rongbáſch), der

Ronde, *f.* (fr. Rongde), die Runde, der Kreisgang; die Streifwache; **à la** —, im Kreiſe, in der Runde.

Rondeau, *m.* (fr. Rongdoh), das Ringelgedicht, der Rundgeſang.

Rondél, *n.* (fr.) der Rundplatz, Rundthurm, die Rundſchanze.

Rondíno, } *n.* (it.) [Tonk.] das
Rondolétto, } kurze Rondeau (ſ. d.).

Rongerie, *f.* (fr. Rongſcherih), das Wegbeizen durch Aetzmittel.

Roquelaure, *m.* (fr. Rokelohr), der Reiſerock, Regenmantel. [ſche Pottaſche.

Roquette, *f.* (fr. Rokett), levanti-

Roquïren, (fr.) den Thurm mit dem Könige vertauſchen (beim Schachſpiele).

Rorate, (lat.) Benennung einer Meſſe während der Adventzeit.

Digitized by Google

Rōsa, (lat.) rosenfarben; sub rosa, im Vertrauen, insgeheim.

Rosacēen, Mh. (lat.) Rosenarten.

Rosālia, *f.* (lat.) das Purpurfriesel, die Rötheln.

Rosārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Rosengarten; Rosenkranz.

Roseau, *m.* (fr. Rosoh), [Bauk.] der mit Blumen und Blättern umwundene Stab (an Säulen).

Rosenōbel, *m.* (engl.) eine Goldmünze (von 6 thlr. 12 gr. am Werthe).

Rosenzinn, *n.* feines englisches Zinn.

Rosēola, *f.* (lat.) [Heilk.] die Rötheln.

Rosereaux, Mh. (fr. — roh), Futterpelzwerk (von Eichhörnchen ꝛc.).

Rosétte, *f.* (lat.) das Röschen, die Verzierung in Gestalt einer Rose; ein Diamant, welcher unten platt und oben eckig geschliffen ist.

Rosettīren, (lat.) mit Goldröschen verzieren; (auf Diamanten) rautenförmige Flächen schleifen.

Rosier, *m.* (fr. Rosieh), der Rosenstock; ein niederländisches Getreidemaß.

Rosínante, *f.* (span.) das schlechte Reitpferd, der Klepper.

Rósio stómachi, *f.* (lat.) der [Magenkrampf.

Roskolniken, Mh. (russ.) Abgesonderte; diejenigen, welche nicht zur rechtgläubigen griechischen Kirche gehören.

Rosóglio, (it. Rosoljo), Rosenbranntwein.

Rosomäken, Mh. Felle vom Vielfraße.

Rosso antico, *m.* (it.) ein röthlicher Marmor.

Rossōli, *m.* (fr.) ein feiner, gewürzhafter Branntwein.

Rostbeef, (engl. Rostbihf), ſ. Roastbeef. [(im alten Rom).

Róstra, Mh. (lat.) die Rednerbühne

Rosträl, ſ. Rastral.

Rósulae, Mh. (lat.) die Rötheln.

Rotalith, *m.* (gr.) der Radſtein, Strahlſtein.

Rotatiōn, *f.* (lat.) die Umdrehung, Schwingung, der Umlauf, die kreisförmige Bewegung. [ſchen.

Rotatōrien, Mh. (lat.) Räderthierchen.

Rötteln, Mh. (lat.) halbkugelförmige Küchelchen (in den Apotheken).

Rotónde, ſ. Rotunde, *f.*

Rotta, *f.* (ſpan.) ein Flüſſigkeitsmaß (in Madrid).

Rotten boroughs, Mh. (engl. Rotten bórohs), verfallene Marktflecken.

Rōtulae, (lat.), ſ. Roteln.

Rotulārien, Mh. (lat.) Radpflanzen.

Rotulatiōn, *f.* (lat.) das Zuſammenheften der ſchriftlichen Gerichtsverhandlungen. [ordnen und heften (Akten).

Rotulīren, (lat.) [Rcht.] zuſammen-

Rōtulus, *m.* (lat.) das Bündel gerichtlicher ſchriftlicher Verhandlungen, Aktenbündel; — tēstium, das Zeugenverhör.

Rotúnda, } *f.* (lat.) das Rundge-
Rotúnde, } bäude. [ſchweife.

Rotúnde, (lat.) rundweg, ohne Um-

Roture, *f.* (fr. — tühre), der Bürgerſtand.

Roturier, *m.* (fr. — türieh), der Bürgerliche; en (angh) —, wie ein Bürgerlicher, gemein.

Roucou, (fr. Rukuh), ſ. Orlean.

Roué, *m.* (fr. Rueh), der Schurke, Galgenſchwengel, Galgendieb; aimable (ähmahbl) —, der Menſch von feinem Benehmen, aber von ſchlechten Grundſätzen.

Rouge, *n.* (fr. Ruhſch), das Roth, die rothe Schminke; — et noir (— eh noahr), Roth und Schwarz (ein Glücks- oder Wagſpiel mit Kugeln und Karten; — végétal (weſchetall), das Pflanzenroth; portugieſiſche, aus Safflor bereitete rothe Schminke. [der Läufer.

Roulāde, *f.* (fr. Rul —), [Tonk.]

Roulage, *f.* (fr. Rulahſch), [Bauk.] die Brüſtung.

Roulance, *f.* (fr. Rulángß), der Geldumlauf, jährliche Geldumſatz.

Rouleau, *n.* (fr. Ruloh), Mh. — leaux (Rulohs), die Rolle; der Rollvorhang, die Fenſterrolle.

Digitized by Google

Roulement, *n.* (fr. Rulemángh), der Wirbel (auf der Trommel).

Roulette, *f.* (fr. Rulett), die Rollscheibe, das Rollrädchen; ein gewisses Glücksspiel.

Roulier, *m.* (fr. Rulieh), der Kärrner; Güterfuhrmann.

Roulīren, (fr. rul —), rollen, im Umlaufe sein, gangbar sein.

Rousselet, *m.* (fr. Russeláh), die Zuckerbirn.

Rousset, *m.* (fr. Russáh), ein starker Wein aus der Provence.

Roussillon, *m.* (fr. Russiljóngh), ein starker, französischer, süßer Wein.

Rout, *m.* (engl. Raut), die Abendgesellschaft, Theegesellschaft.

Route, *f.* (fr. Rutte), der Reiseweg, Weg, die Straße, Reiserichtung, angewiesene Straße.

Routier, *m.* (fr. Rutieh), der Wegweiser (für Seefahrer), das Seekartenbuch.

Routine, *f.* (fr. Rutihne), die Geläufigkeit, Geschäftsgewandtheit, Erfahrenheit.

Routinier, *m.* (fr. Rutinieh), der Geschäftserfahrene, Gewandte; Pfuscher.

Routinīren, (fr. rut —), einüben; sich —, sich Geläufigkeit erwerben, sich Fertigkeit erwerben.

Routinīrt, (fr.) geübt, bewandert, erfahren.

Rovescio, s. Rivescio.

Rowdy, (engl. spr. Raudi; Plural: Rowdies) der Krakeeler, Krawaller.

Royāl, (fr.) königlich; herrlich, prächtig (s. a. Regal).

Royalisīren, (fr.) königlich gesinnt machen; königlich gesinnt sein.

Royalism, } *m.* (fr.) die Anhänglichkeit an die königliche Partei, das Königthum, die Königsliebe.
Royalismus, }

Royalist, *m.* (fr.) der Königsanhänger, königlich Gesinnte.

Royalistisch, (fr.) der königlichen Partei zugethan, königlich gesinnt.

Royauté, *f.* (fr. Rojoteh), die königliche Würde, das Königthum.

Ruāde, *f.* (fr. Rúahde), [Rtk.] das Ausschlagen mit den Hinterfüßen.

Rubáto témpo, *n.* (it.) [Tonk.] das geraubte Zeitmaß, eine Art des Vortrags, da man sich in der Oberstimme nicht streng an den Takt bindet.

Rubber, s. Robber.

Rúbbia, *f.* } (it.) ein Getreidemaß (in Italien).
Rúbbio, *m.* }

Rubbo, *m.* (it.) ein römisches Flüssigkeitsmaß.

Rubefaciéntia, Mh. (lat.) Röthe verursachende oder ätzende Arzeneimittel.

Rūbel, *m.* (russ.) eine russische Silbermünze (ungefähr einen Thaler am Werthe).

Rubēŏlae, Mh. (lat.) die Rötheln.

Rubescīrend, (lat.) rothmachend, röthlich.

Rūbia, *f.* (lat.) die Färberröthe, der Krapp.

Rubicéll, *m.* (it.) ein rothgelber Rubin (von geringem Werthe).

Rubificatiōn, *f.* (lat.) das Rothmachen, Röthen.

Rubificīren, (lat.) roth machen, röthen.

Rubīn, *m.* (lat.) ein kostbarer, durchsichtiger Edelstein von blutrother Farbe.

Rubīnfluß, *m.* der künstliche Rubin.

Rubricāt, *n.* (lat.) der bezeichnete Abschnitt, die Abtheilung.

Rubricātor, *m.* (lat.) ein Schreiber (im Mittelalter), welcher die großen Anfangsbuchstaben malte.

Rubricélle, *f.* (lat.) ein katholisches Meßgebetbüchelchen.

Rubricīren, (lat.) mit einer rothen Ueberschrift versehen; in Abschnitte theilen, ordnen.

Rubrīk, *f.* (lat.) die Ueberschrift, der Abschnitt, die Abtheilung; der Buchtitel.

Rūbrum, *n.* (lat.) das Rothe; die rothe Ueberschrift.

Ruche, *f.* (fr. Rühsch), der aufrecht stehende Besatz (an Kleidern, Hüten ꝛc.).

Ructatiōn, *f.* } (lat.) das Aufstoßen, Rülpsen.
Rúctus, *m.* }

Digitized by Google

Rüde, (fr.) grob, roh, ungeſittet, ungeſchickt. [[Bauk.] die Verſtäbung.

Rudenture, *f.* (fr. Rúdangtúre), **Rūdĕra**, Mh. (lat.) der Schutthaufen; die Trümmer, Ueberbleibſel. [tung.

Ruderatiōn, *f.* (lat.) die Eſtrichbereitung.

Rudesse, *f.* (fr. Rúdeß), die Rohheit, Grobheit, Ungeſchliffenheit, Ungeſittetheit.

Rudiment, *n.* (lat.) die erſte Anlage, der rohe Anfang; **Rudimente**, Mh. die erſten Anfangsgründe, der erſte Unterricht.

Rudität, *f.* (lat.), ſ. **Rudesse**.

Ruggi, *m.* (it. Rudſchi), ein Getreidemaß in Livorno.

Ruīn, *m.* (lat.) der Untergang, Verfall, das Verderben, die Zerſtörung, Verwüſtung.

Ruīne, *f.* (lat.) die Trümmer, das Ueberbleibſel, Bruchſtück; alte ſtehengebliebene Gemäuer, verfallene Gebäude.

Ruinīren, (lat.) niederreißen, zerſtören, zertrümmern, verwüſten.

Ruinös, (fr.) den Einſturz drohend, baufällig; verderblich. [wein.

Rúm, *m.* (engl.) der Zuckerbranntwein.

Rúmbeg, *m.* (türk.) der Papſt.

Ruminatiōn, *f.* (lat.) das Wiederkäuen; Wiedererwägen, Durchdenken, Grübeln.

Ruminīren, (lat.) wiederkäuen; wieder durchdenken, reiflich überlegen, durchgrübeln.

Rumör, *m.* (lat.) der Lärmen, das Getöſe, der Aufruhr, das Getümmel.

Rumören, (lat.) lärmen, poltern, toben. [ßen; [Fchtk.] entwaffnen.

Rumpīren, (lat.) zerbrechen, zerreiRundīren, rund machen; vollenden, ausmalen.

Rúnen, Mh. geradlinige Buchſtaben der nordiſch-germaniſchen Völker.

Runographīe, die Runenſchrift.

Ruōta romāna, *f.* (it.) das höchſte päpſtliche Appellationsgericht über die ſämmtliche katholiſche Chriſtenheit.

Rúpie, *f.* eine oſtindiſche Goldmünze (von 9 Thaler), eine oſtindiſche Silbermünze (von 16 Groſchen am Werthe).

Ruptōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] ein hautzerfreſſendes Mittel.

Ruptūr, *f.* (lat.) der Bruch, die Spaltung, Uneinigkeit.

Rurāl, (lat.) ländlich, dörflich, Land....

Rurālcapitel, *n.* (lat.) die jährliche Verſammlung der katholiſchen Geiſtlichen.

Ruse, *f.* (fr. Rúhſe), die Liſt, Hinterliſt, Verſchlagenheit. [ſchlau.

Rusé, (fr. Rúſeh), liſtig, verſchlagen,

Rúspo, *m.* (it.) eine toskaniſche Goldmünze (gegen 9 Thlr. am Werthe).

Russienne, *f.* (fr. Rúſſ —), ein ruſſiſches Pelzmäntelchen mit Oeffnungen an der Seite.

Rusticāl, (lat.) ländlich, Land....

Rusticāle, *n.* die Bauerſchaft, Bauerländerei. [auf dem Lande, das Landleben.

Rusticatiōn, *f.* (lat.) die Wohnung

Rusticīren, (lat.) ein Landleben führen.

Rusticität, *f.* (lat.) das bäueriſche Weſen, die Rohheit, Grobheit.

Ruſtik, (fr.) bäueriſch; grob, ungeſchliffen, tölpiſch. [de Habe.

Ruta caesa, *f.* (lat.) [Rcht.] fahren-

Ruthēnien, (lat.) Rußland.

Rutīne, ſ. **Routine**.

S.

Sabäer, (hebr.) der Sternanbeter; Johannes-Jünger am Libanon.

Sabäismus, *m.* (hebr.) die Anbetung der Geſtirne.

Sabáktes, *m.* (gr.) der Hauskobold.

Sabatīne, *f.* (it.) die Sonnabends gehaltene theologiſche Disputation; das Sonnabendsſchmäuschen.

Sabbatārier, Mh. eine kirchliche Sekte, welche außer dem Sonntage auch den Sonnabend feierte.

Digitized by Google

Sábbath, *m.* (hebr.) der Ruhetag, Feiertag, Sonnabend (bei den Juden).

Sábbathsweg, *m.* eine Strecke Weges von 2000 Schritt.

Sabbathírer, Mh. strenge Beobachter des Sabbaths.

Sabbatíne, *ſ.* Sabatine.

Sábier, Mh. Johannes-Jünger.

Sabít, *m.* (türk.) ein weltlicher Richter.

Sáble, *m.* (fr. Sahbl), der Sand; die ſchwarze Farbe (in Wappen).

Sablon, *m.* (fr. — blónghh), der Staubſand.

Sablonnös, (fr.) ſandig.

Sabon, *m.* (fr. Sabongh), eine Druckſchrift zu Titeln.

Sabord, *m.* (fr. Sabohr), die Stückpforte. [ſchuh.

Sabot, *m.* (fr. Saboh), der Holz-

Sabotière, *f.* (fr. — tiähre), ein Tanz mit Holzſchuhen.

Sabotíren, (fr.) zum Beſten haben.

Sabráde, *f.* (fr.) das Niedermetzeln (mit dem Säbel). [niedermetzeln.

Sabríren, (fr.) mit dem Säbel

Sábulum, *n.* (lat.) [Heilk.] der Harngries. [reinigkeit im Darmkanale.

Sabúrra, *f.* (lat.) [Heilk.] die Un-

Saccáde, *f.* (fr.) [Rtk.] der ſtarke Ruck mit dem Zügel; derbe Verweis.

Saccadíren, (fr.) [Rtk.] einen ſtarken Ruck mit dem Zügel geben.

Saccage, *f.* (fr. Sackahſche), das Sackgeld, eine Abgabe vom Getreide.

Saccagement, *n.* (fr. — ſchemánghh), die Ausplünderung. [dern.

Saccagíren, (fr. — ſchiren), ausplün-

Saccárius, *m.* (lat.) der Sackträger.

Saccátus túmor, *m.* (lat.) die Sackgeſchwulſt. [tige Arzeneimittel.

Saccharína, Mh. (lat.) zuckerhal-

Sáccharum, *n.* (lat.) der Zucker; — hordeátum, der Gerſtenzucker; — lactis, der Milchzucker. [in Italien.

Sacco, *m.* (it.) ein Getreidemaß

Sacculárius, *m.* (lat.) der Beutelſchneider, Taſchendieb.

Saccus, *m.* (lat.) der Sack; — lacrymális, der Thränenſack.

Sacellárius, *m.* (lat.) der Schatzmeiſter (an einer Kirche).

Sácer, (lat.) heilig, verflucht; — morbus, die fallende Sucht.

Sacérdos, *m.* Mh. — dótes, (lat.) der Prieſter; Biſchof.

Sácra, Mh. (lat.) Heiligthümer; heilige Gebräuche; heilige Handlungen; die — administríren, das Abendmahl austheilen oder die Taufe verrichten.

Sacrál, (lat.) das Heiligenbein betreffend.

Sacrament, *n.* (lat.) die heilige Handlung, die feierliche religiöſe Handlung; das Gnadenmittel; die geweihte Hoſtie.

Sacramentál, (lat.) die Sacramente (ſ. d.) betreffend; feierlich.

Sacramentárium, *n.* (lat.) ein Buch über die Verwaltung der Sacramente (bei den Katholiken). [ren.

Sacramentíren, (lat.) fluchen, ſchwö-

Sacramentírer, Mh. (lat.) Anhänger der reformirten Kirche.

Sacramentshäuschen, *n.* das Behältniß zur Aufbewahrung der Monſtranz (ſ. d.). [namstag.

Sacramentstag, *m.* der Frohnleich-

Sacrárium, *n.* (lat.) das Hoſtienbehältniß. [lige Schrift, Bibel.

Sácra Scriptúra, *f.* (lat.) die hei-

Sacratíssimus, (lat.) der Heiligſte.

Sacrifice, (fr. — ſihs), } *n.* das

Sacrifícium, (lat.) } Opfer; Meſſe und Abendmahl (bei den Katholiken).

Sacrificíren, (lat.) opfern.

Sacrilégium, *n.* Mh. — gía, (lat.) der Kirchenraub; die Gottesläſterung; — luxuriósum, der Beiſchlaf derjenigen, welche das Gelübde der Keuſchheit gethan haben. [Kirchenräuber.

Sacrílegus, *m.* Mh. — gi, (lat.) der

Sacríren, (lat.) weihen, ſalben.

Digitized by Google

Sacristän, *m.* (lat.) der Kirchner, Meßner.

Sacristei, *f.* (lat.) das Kirchenzimmer.

Sacristitium, *n.* (lat.) die Einstellung aller gottesdienstlichen Handlungen (durch Strafverbot).

Sacrosánct, (lat.) heilig, hochheilig, unverletzlich, unantastbar.

Sácrum os, *n.* (lat.) das Heiligenbein, Kreuzbein.

Säcular ꝛc., ſ. Secular ꝛc.

Sádder, *m.* das heilige Buch der perſiſchen Feueranbeter.

Sadducäer, Mh. eine jüdiſche Sekte, welche die Auferſtehung und Unſterblichkeit leugnete und die Ueberlieferung verwarf.

Sadducäismus, *m.* die Lehre der Sadducäer (ſ. d.).

Sádrach, *m.* (hebr.) der Fürſt der böſen Geiſter, Wütherich.

Säfar, *m.* (türk.) der zweite Monat des muhamedaniſchen Kalenders.

Säfer, *m.* (türk.) der zweite Monat des muhamedaniſchen Kalenders.

Säffian, *m.* das feine Leder von Ziegenfellen (ſ. a. Maroquin).

Sagacität, *f.* (lat.) der Scharfſinn, die Scharfſinnigkeit.

Sagapēn, *n.* (lat.) das Schleimharz.

Sagárius, *m.* (lat.) der Kleiderhändler.

Sage, (fr. ſahſch), weiſe, klug; fromm, ſittſam, artig.

Sagitta, *f.* (lat.) der Pfeil.

Sagittárius, *m.* (lat.) der Bogenſchütze; [Strnk.] Schütze.

Ságo, *m.* das Mark der Sagopalme, das Palmmehl.

Ságum, *n.* (lat.) der Kriegsmantel.

Sáhara, *f.* (arab.) die Sandwüſte, Wüſte.

Sáhib el Scharta, *m.* (arab.) der Befehlshaber einer Stadt oder Feſtung.

Saíko, *f.* (türk.) ein kleines ſchnellſegelndes Handelsſchiff.

Saillant, (fr. ſalljángh), hervorragend, hervorſtechend; treffend.

Saillie, *f.* (fr. Salljih), [Bauk.] der Vorſprung; treffende Einfall, das Witzwort.

Saint, (fr. ſángh), heilig; — **Jean** (Sánghtſchángh), eine Art franzöſiſcher Hanfleinwand.

Saisie, *f.* (fr. Sáſih), die Beſchlagnehmung, Einziehung, Verhaftung.

Saiſíren, (fr.) in Beſchlag nehmen, einziehen, verkümmern.

Saison, *f.* (fr. Sáſóngh), die Jahreszeit; Brunnenzeit, Badezeit; **hors** (hohr) **de** —, außer der Zeit, zur Unzeit.

Saiúra, *f.* eine Art Leier in Oſtindien.

Saizi, Mh. (ruſſ.) weiße Haſenfelle.

Säkali-Sheriff, *m.* (türk.) der heilige Bart (Muhameds).

Säki, *m.* ein berauſchendes Getränk aus Reis (bei den Japaneſen).

Sákkas, Mh. (türk.) Waſſerträger (bei der türkiſchen Armee).

Sakkophören, Mh. (gr.) Sackträger, in Säcken Büßende.

Sal, *n.* (lat.) das Salz; — **absinthii**, das Wermuthſalz; — **nitri**, der Salpeter.

Säla, *f.* (türk.) ein Gebet der Türken, welches binnen 24 Stunden fünf Mal wiederholt wird.

Salacität, *f.* (lat.) die Geilheit, Ueppigkeit.

Saladier, *m.* (Saladieh), **Saladière**, *f.* (Saladiähre), (fr.) die Salatſchüſſel, der Salatnapf.

Salair, *n.* (fr. Saláhr), der Gehalt, die Beſoldung, das Jahrgeld.

Salaison, *f.* (fr. Saláſóngh), eingeſalzenes Fleiſch und Fiſche, eingeſalzene Eßwaaren.

Salamánder, *m.* (gr.) der Molch, Feuergeiſt.

Salamandriten, Mh. (gr.) Salamanderverſteinerungen.

Salámi, Mh. (it.) italieniſche Schlackwurſt.

Salamíne, *f.* (türk.) die türkiſche Rohrflöte.

Salampóre, *m.* ein oſtindiſches Leinenzeuch.

Saläna, *f.* (lat.) die Hochſchule zu Jena (an der Saale).

Salangäne, *f.* die oſtindiſche Schwalbe.

Digitized by Google

Salariren, (lat.) beſolden, ein Jahrgehalt geben. [ſ. Salair.

Salārium, *n.* Mh. — ria, (lat.),

Sälbader, *m.* der langweilige Schwätzer, Quackſalber. [ſchwätz.

Salbaderei, *f.* das langweilige Ge-

Salbädern, langweilig ſchwatzen.

Sälbei, *m.* (lat.) eine gewiſſe wohlriechende und heilkräftige Arzneipflanze.

Sal córnu cérvi, *n.* (lat.) das Hirſchhornſalz.

Saldiren, (it.) [Kſſpr.] ausgleichen, abrechnen, eine Rechnung abſchließen; eine Schuld tilgen.

Saldirbuch, *n.* (it. u. deutſch), [Kſſpr.] das Buch zum Eintragen der monatlichen Rechnungsabſchlüſſe.

Saldo, *m.* (it.) [Kſſpr.] der Rechnungsabſchluß, Rechnungsbeſtand, Ueberſchuß; in — bleiben, im Reſte bleiben, ſchuldig bleiben; per —, pro —, für Ueberſchuß. [uneben.

Salebrös, (lat.) hölzerig, höckerig,

Sälem, *m.* (türk.) die Blumenſprache.

Sälep, *m.* die gelbliche und knollige Wurzel des Knabenkrautes; ein daraus bereitetes warmes Getränk (bei den Türken).

Salérner Seide, *f.* eine Sorte feiner franzöſiſcher Seide.

Salernes, *m.* (fr. Salérn), ein guter rother Wein aus der Provence.

Salernitäniſche Schule, *f.* eine berühmte mediciniſche Lehranſtalt zu Salerno; die Verhaltungsregeln zu Erhaltung der Geſundheit, welche von den Aerzten zu Salerno gegeben wurden.

Sal essentiäle tärtari, *n.* (lat.) die reine Weinſteinſäure. [ſalz.

Sal fossīle, *n.* (lat.) das Stein-

Sali, *n.* aus Reis bereitetes Bier (bei den Japaneſen). [ſtadt Conſtantinopels.

Salibäzari, *m.* Name einer Vor-

Sälier, Mh. (lat.) Prieſter des Mars (bei den alten Römern).

Salière, *f.* (fr. Saliähre), das Salzfäßchen, Salznäpfchen.

Salificatiön, *f.* (lat.) die Salzbereitung, Salzbildung.

Sallgnon, *m.* (fr. Sallnjóngh), ein weißes, aus Quellwaſſer gewonnenes Salz aus Lothringen. [träger des Sultans.

Saliktar-Aga, *m.* der Säbel-

Salinärum jus, *n.* (lat.) die Salzwerksgerechtſame. [ben.

Salinärien, Mh. (lat.) Salzabga-

Saline, *f.* (lat.) das Salzwerk, die Salzſiederei. [tig.

Salinisch, (lat.) ſalzartig, ſalzhal-

Salinögrädus, *m.* (lat.) die Salzwage.

Salisatiön, *f.* (lat.) die hüpfende Bewegung oder das Zittern der Muskeln.

Saliſche Brüder, ſ. Salier.

Saliſche Geſetz, *n.* die älteſte Sammlung deutſcher Geſetze; das Geſetz, welches die Töchter von der Erbſchaft der Thronfolge ausſchließt. [mit Salz.

Salitür, *f.* (lat.) das Einreiben

Saliväntia, Mh. (lat.) ſpeicheltreibende Mittel.

Salivatiön, *f.* (lat.) die Speichelabſonderung; der Speichelfluß, die Speichelkur

Salivíren, (lat.) viel Speichel auswerfen, ſpeicheln; durch den Speichelfluß reinigen. [nütze und weitläufige Geſchwätz.

Sälm, *m.* (lat.) der Lachs; das un-

Salma, *f.* (it.) ein Getreidemaß in Barcelona; ein Flüſſigkeitsmaß in Meſſina.

Salmagondis, *n.* ein Gemengſel von

Salmigundi, verſchiedenem Fleiſche, eine Art Ragout; das Geſchwätz.

Sälmiak, *m.* (lat.) ein aus Kochſalzſäure und flüchtigem Laugenſalze beſtehendes Mittelſalz. [(lat.) das Glauberſalz.

Sal mirăbile Glaubēri, *n.*

Saluiter, ſ. Salpeter.

Salón, *m.* (fr. Salónghh), der große Saal, das Geſellſchaftszimmer; der Gemäldeſaal. [ſäuiſch.

Salóp, (fr.) ſchmutzig, unſauber,

Saloperie, *f.* (fr.) der Schmutz, die Unreinlichkeit, Sauerei.

Digitized by Google

Salóppe, *f.* (fr.) eine Art Mantel mit Armlöchern ohne Aermel; das unreinliche Weib, die Schlampe.

Salpéter, *m.* (lat.) das Mauerſalz, ein Erdſalz, welches aus Scheidewaſſer und Gewächslaugenſalz beſteht.

Salpétrière, *f.* (fr. — triáhre), die Salpeterſiederei; Name eines gewiſſen Hoſpitals in Paris.

Salpicon, *n.* (fr. — kóngh), ein Gericht, aus Schinken, Wurſt, Gurken, Trüffeln ꝛc. und Eſſig beſtehend.

Salpingopharingēus, *m.* (gr.) der Röhrenſchlundmuskel. [Seemuſchel.

Sálpinx, *f.* (gr.) die Trompete; eine

Salſaménte, Mh. (lat.) eingeſalzene Dinge, eingeſalzene Speiſen.

Sálſe, *f.* (lat.) die Salzbrühe.

Sálsola, *f.* (lat.) das Salzkraut.

Saltarella, *f.* (it.) ein gewiſſer raſcher Volkstanz (der Italiener).

Sal tártari, *n.* (lat.) das Weinſteinſalz.

Saltatiōn, *f.* (lat.) das Tanzen, Hüpfen, der Tanz; das Schlagen der Pulsadern. [berdentänzer.

Saltātor, *m.* (lat.) der Tänzer; Ge-

Saltērio, *m.* (it.) das Hackebret.

Saltimbanque, *m.* (fr. Saltängbángk), der Marktſchreier.

Salto, *m.* (it.) der Sprung; — **mortāle**, der Todesſprung, lebensgefährliche Sprung (der Seiltänzer).

Saltoaltras, Mh. (ſpan.) Abkömmlinge von Negern und Mulatten.

Sáltus, *m.* (lat.) der Sprung; — **in concludéndo**, der Sprung im Schließen; **per saltum**, durch einen Sprung, ſprungweiſe.

Salubrität, *f.* (lat.) die geſunde Beſchaffenheit, Geſundheit, Zuträglichkeit.

Sālus, *f.* (lat.) die Wohlfahrt, Geſundheit; — **pūblica**, das öffentliche Wohl; — **pūblica suprēma lex esto**, die Staatswohlfahrt muß das höchſte Geſetz ſein.

Salut, *m.* (fr. Salüh), die Begrüßung mit Kanonenſchüſſen.

Salutātio ecclesiástica, *f.* (lat.) der Kirchengruß (Dominus vobiscum).

Salutatiōn, *f.* (lat.) die Begrüßung, der Gruß. [heit.

Salūtem, (lat.) Wohlſein, Geſund-

Salutīren, (lat.) grüßen, begrüßen, militäriſch grüßen.

Salva approbatiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Genehmigung.

Salva auctoritāte judiciāli, (lat.) ohne Nachtheil des richterlichen Anſehens. [tem Gewiſſen.

Salva conscièntia, (lat.) mit gu-

Salva fāma, (lat.) unbeſchadet des guten Rufes.

Salva ratificatiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Genehmigung.

Salva remissiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Zurückſendung.

Salva reveréntia, (lat.) mit Ehren zu melden. [digungsſchrift.

Salvatiōn, *f.* (lat.) die Verthei-

Salvātor, *m.* (lat.) der Retter, Heiland. [brief, das ſichere Geleit.

Salvatōrium, *n.* (lat.) der Geleits-

Salva vēnia, (lat.) mit Erlaubniß zu ſagen.

Sálvē! (lat.) ſei gegrüßt!

Sálve, *f.* (lat.) der Begrüßungsſchuß, Ehrenſchuß. [das ſichere Geleit.

Salvegárde, *f.* (it.) die Schutzwache,

Sálvē regīna, (lat.) ſei gegrüßt, Königin!

Salvēte, (lat.) ſeid gegrüßt!

Salvīren, (lat.) retten, in Sicherheit bringen, bergen. [lichkeiten unbeſchadet.

Sálvis curiálibus, (lat.) der Förm-

Sálvis exceptiōnibus, (lat.) mit Vorbehalt der Einreden.

Sálvis omissis, (lat.) mit Vorbehalt des Ausgelaſſenen.

Sálvis ulteriōribus, (lat.) mit Vorbehalt des Weitern.

Digitized by Google

Sálvo errōre cālculi, (lat.) mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Sálvo errōre et omissiōne, (lat.) mit Vorbehalt eines Irrthums oder einer Auslaſſung.

Sálvo honōre, (lat.) unbeſchadet der Ehre.

Sálvo jūre, (lat.) unbeſchadet ſeines Rechtes.

Sálvo jūre cujúsvis, (lat.) Jedermanns Rechten unbeſchadet.

Sálvo jūre tértii, (lat.) mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten.

Sálvo melīore, (lat.) unbeſchadet des Beſſern.

Sálvo regressu, (lat.) der Rückkehr unbeſchadet.

Sálvo respéctu, (lat.) der Achtung unbeſchadet.

Sálvo titulo, (lat.) ohne Nachtheil des Titels, dem Titel unbeſchadet.

Sálvus condúctus, *m.* (lat.) das ſichere Geleit, der Geleitsbrief.

Samadan, *m.* (arab.) der neunte Monat (im arabiſchen Kalender).

Samárka, Mh. (ruſſ.) Felle von weißen Eichhörnchen.

Sámbak, *m.* (arab.) der arabiſche Jasmin.

Sámboś, Mh. (ſpan.) Miſchlinge von Amerikanern und Negern.

Sambūca, *f.* (lat.) eine Art Harfe.

Sambūcus, *m.* (lat.) der Holunder.

Sāmia, (gr.) Beiname der Juno.

Samíta, *f.* ein ſüßes Getränk in der Berbarei.

Sámmaraug, *m.* eine gute Kaffeeſorte von Java.

Sammelſurium, *n.* (holl.) das Gemengſel, der Miſchmaſch.

Samuíte, *f.* (lat.) ein Hauskleid für Frauen mit einem Stehkragen.

Sampane, *f.* ein Flußfahrzeug in China.

Samstag, *m.* der Sonnabend.

Sámſu, *m.* ein berauſchendes Getränk (bei den Chineſen).

Sāmukin, *m.* ein Küſtenfahrzeug (der Türken).

Sāmum, *m.* ein erſtickender und tödtlicher Wind (in Aſien und Afrika), der Glühwind.

Samuröſe, *f.* (holl.) ein langes, plattes Fahrzeug zum Holzhandel.

San, (ſpan. u. port.) heilig.

Sanae méntis, (lat.) bei geſundem Verſtande.

Sānas, *m.* ein oſtindiſches Baumwollenzeug.

Sanbenito, *m.* (ſpan.) ein enges, mit Teufeln ꝛc. bemaltes Hemd (für die zum Scheiterhaufen verurtheilten Ketzer in Spanien), das Marterhemd.

Sancerre, *m.* (fr. Sangſérr), eine Sorte Rothwein (aus Berry).

Sancíren, ſ. Sanctioniren.

Sancrāt, *n.* die höchſte prieſterliche Würde (bei den Siameſen).

Sanct, (lat.) heilig.

Sáncta simplícitas, *f.* (lat.) die heilige Einfalt.

Sanct Bárbara, *f.* ein Gemach im Hintertheile des Schiffes für die Artillerieunterofficiere.

Sánete, (lat.) heilig, hoch und theuer.

Sanctificatiōn, *f.* (lat.) die Heiligung, Heiligſprechung.

Sanctificíren, (lat.) heiligen, heilig ſprechen.

Sanctimōnium, *n.* (lat.) das Heiligthum.

Sanctiōn, *f.* (lat.) die feierliche Beſtätigung, Bekräftigung, Ertheilung der Geſetzeskraft, Anordnung; Weihung; Heiligung.

Sanctionīren, (lat.) heilig machen, unverletzlich machen, bekräftigen, feſtſetzen, Geſetzeskraft ertheilen.

Sanctissimum, *n.* (lat.) das Heiligſte; die geweihte Hoſtie.

Sánctitas, *f.* (lat.) die Heiligkeit (als Titel).

Sanctuārium, *n.* (lat.) das Allerheiligſte (im Tempel der Juden); der Raum um den Hauptaltar; die Freiſtätte.

Sánctum officium, *n.* (lat.) das heilige Amt; das Ketzergericht (in Spanien), die Inquiſition.

Sanctus, (lat.) das Heilig (ein Kirchengeſang bei den Katholiken).

Digitized by Google

Sandälen, } Mh. (gr.) Schnürsoh-
Sandälien, } len, Riemenschuhe, Bin-
deschuhe, Mönchsschuhe. [lenzeuch.

Sandalīno, *m.* (it.) eine Art Wol-

Sandalioliten, } Mh. (gr.) verſteiner-
Sandaliten, } te Pantoffelmuſcheln.

Sándarach, } *m.* (lat.) gelbes Wach-
Sándarak, } holderharz.

Sándel, *m.* } ein feſtes Holz von
Sándelholz, *n.* } rother, blauer oder gelber Farbe aus Oſtindien.

Sándix, *m.* (lat.), ſ. Mennig.

Sándſchak, *n.* (türk.) die Fahne; der Unterſtatthalter eines Beglerbeg; — = Scherif, die heilige Fahne Muhameds.

Sang de dragon, *m.* (fr. Sangh de dragónghʼ), das Drachenblut.

Sang froid, *n.* (fr. Sangh froah), die Kaltblütigkeit.

Sángiak, ſ. Sandſchak.

Sangles blanes, Mh. (fr. Sangl blángh), eine Art holländiſcher Zwirn.

Sanguificatiōn, *f.* (lat.) die Bluterzeugung, Blutbildung.

Sanguificīren, (lat.) Blut erzeugen.

Sanguinārisch, (lat.) blutdürſtig, mordluſtig. [niker.

Sanguīneus, *m.* (lat.), ſ. Sanguiniker.

Sanguīnchen, *n.* (lat.) eine kleine Art geſchwänzter Affen in Südamerika.

Sanguīniker, *m.* (lat.) der vollblütige Menſch, hitzige Menſch, Hitzkopf, feuerige Menſch.

Sanguīnisch, (lat.) blutreich, leichtblütig, lebhaft, feuerig, leicht empfänglich für traurige und heitere Stimmung; ſchwärmeriſch, leichtſinnig, unüberlegt.

Sanguinokratie, *f.* (lat. u. gr.) die Blutherrſchaft (unter Robespierre).

Sánguis dracōnis, *m.* (lat.), ſ. Sang de dragon.

Sangulsūga, *f.* (lat.) der Blutegel.

Sanhedrin, ſ. Synedrium.

Sānies, *f.* (lat.) der blutige Eiter, die Jauche. [gut machen.

Sanīren, (lat. Rcht.) heilen, wieder

Sanität, *f.* (lat.) die Geſundheit.

Sanitätscollegium, *n.* (lat.) der Geſundheitsrath. [Muskatellerwein.

San Rēmo, *m.* (it.) eine gute Sorte

Sans, (fr. ſangh), ohne; — **complimens** (konghplimángh), ohne Umſtände, ohne Komplimente.

Sansculotte, *m.* (fr. Sanghkülott), der Hoſenloſe; Anhänger der Pöbelherrſchaft (in Frankreich).

Sansculotterie, *f.* } (fr. Sangh-
Sansculottismus, *m.* } kül —), die Geſinnung der Sansculotten (ſ. d.), der zügelloſe Freiheitsſchwindel.

Sansculottiſiren, (fr. ſangkül —), mit den Geſinnungen der Sansculotten (ſ. d.) vertraut machen; zum Sansculotten machen. [Zweifel.

Sans doute, (fr. ſangh dutt), ohne

Sans façon, (fr. ſangh faſóngh), ohne Umſtände.

Sanskrit, *n.* } die alte Sprache der
Sanskritta, *f.* } Hindus, Gelehrtenſprache der Brahminen in Hindoſtan.

Sans pareil, (fr. ſangh parellj), ohne Gleichen, unvergleichlich.

Sans peine, (fr. ſangh páhn), ohne Mühe; das —, eine Art geſtepptes Baumwollenzeuch.

Sans prendre, (fr. ſangh prangdr), ohne zu kaufen (beim Kartenſpiele).

Sans rime et sans raison, (fr. ſangh rihm eh ſangh räſóngh), ohne Reim und Sinn, ohne Grund und Urſache.

Sans souci, (fr. Sánghſuſih), ohne Sorgen; Name eines Luſtſchloſſes bei Potsdam. [ſitionsgebäude in Madrid.

Santa casa, *f.* (ſpan.) das Inqui-

Santāme, } *f.* eine Rechnungsmünze
Santême, } in Goa.

Santé, *f.* (fr. Sangteh), die Geſundheit; der Geſundheitsgürtel.

Santo, (it.), ſ. Sanct.

Sant-officio, (ſpan.), ſ. Sanctum officium. [kiſche Einſiedler.

Sánton, *m.* der türkiſche Mönch, tür-

Digitized by Google

Santōniel sēmen, *n.* (lat.) der Zittwerſame. [Affen, der Rollſchwanzaffe.

Sápaju, *m.* eine Art amerikaniſcher

Sapän, } *n.* das Rothholz, rothe

Sapänholz, } Sandelholz.

Säpe, ſ. Sappe.

Saphēne, *f.* (gr.) die Hauptblutader am Fuße, Roſenader.

Sáphir, *m.* (gr.) ein blauer Edelſtein.

Sapiéntia, *f.* (lat.) die Weisheit.

Sapiénti sät, (lat.) für den Verſtändigen genug, dem Verſtändigen genügt es.

Sapin, *m.* (fr. Sapängh), ſ. Fiacre.

Sapindus, *m.* (lat.) der Seifenbaum.

Säpo, *f.* (lat.) die Seife; — **medicinālis**, die Heilſeife, Seife zu ärztlichem Gebrauche.

Saponāria, *f.* (lat.) das Seifenkraut.

Saponificatiōn, *f.* (lat.) die Seifenbildung. [chen, in Seife verwandeln.

Saponificīren, (lat.) zu Seife ma-

Saponīn, *n.* (lat.) der Seifenſtoff.

Säppe, *f.* (fr.) der Laufgraben, unterirdiſche Gang (zu einer Feſtung).

Sappeur, *m.* (fr. Sappöhr), [Krk.] der Laufgrabenarbeiter.

Sápphir, ſ. Saphir.

Sappine, *f.* (fr.) ein breites Flußfahrzeug (auf der Loire).

Sappīren, (fr.) [Krk.] Laufgräben machen, unterirdiſche Gänge machen.

Sappīrer, ſ. Sappeur.

Saprōpyra, *f.* (gr.) das Faulfieber.

Sarabánde, *f.* (it.) ein ernſthafter ſpaniſcher Tanz.

Saracénen, Mh. ehemalige Bewohner Arabiens, Morgenländer; rohe Kriegsvölker.

Säraf, *m.* (türk.) der Mäkler.

Saräkis, Mh. (türk.) Stallbediente, Stallknechte [fuß, Breitfuß.

Saräpus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Platt-

Sarasin, *m.* (fr. Saraſängh), eine Art guter Butterbirnen.

Sárbas, *m.* (perſ.) der Fußſoldat.

Sarcenette, *m.* (fr. Sarſenett), eine Art leichter Taffet. [Fleiſchnetzbruch.

Sarcepiplocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Sarchydrocēle, *m.* (gr.) der Fleiſchwaſſerbruch. [Fleiſchwärzchen.

Sarcīdium, *n.* Mh. — dïa, (gr.) das

Sarcītes, *f.* (gr.) die Hautwaſſerſucht; — **adipōsus**, die Fettleibigkeit; — **flatuōsus**, die Windwaſſerſucht.

Sarcītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fleiſchentzündung.

Sardélle, *f.* (gr.), ſ. Anſchovis.

Sardïasis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Hundskrampf.

Sardōniſche Lachen, *n.* das krampfhafte Lachen, gezwungene Lachen, Hohnlachen.

Sarge, (fr. Sarſche), ſ. Serge.

Sarkásm, } *m.* (gr.) der beißende

Sarkásmus, } Spott, die bittere Spottrede; Bitterkeit. [ßend, bitter, höhniſch.

Sarkástiſch, (gr.) ſchneidend, beiſ-

Sarkocēle, *f.* (gr.) der Fleiſchbruch.

Sarkohydrocēle, *f.* (gr.) der Fleiſchwaſſerbruch.

Sarkologïe, *f.* (gr.) die Fleiſchlehre.

Sarkológiſch, (gr.) die Lehre vom Fleiſche betreffend.

Sarköm, } *n.* (gr.) [Heilk.] das Fleiſch-

Sarkóma, } gewächs.

Sarkómphalon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Fleiſchgewächs am Nabel.

Sarkophäg, *m.* (gr.) der Fleiſchfreſſer; ein ſteinernes Sargbehältniß, der ſteinerne Sarg, das ſteinerne, ſargförmige Grabmahl.

Sarkóphaga, Mh. (gr.) Fleiſch verzehrende oder ätzende Arzeneimittel.

Sarkophïa, *f.* (gr.) der Fleiſchauswuchs, das wilde Fleiſch. [ſchwulſt.

Sarkophýma, *n.* (gr.) die Fleiſchge-

Sarkósis, *f.* (gr.) die Fleiſchbildung.

Sarkostósis, *f.* (gr.) die Fleiſchverknöcherung. [gende Arzeneimittel.

Sarkótica, Mh. (gr.) fleiſcherzeu-

Sarkótiſch, (gr.) fleiſcherzeugend.

Digitized by Google

Sarmátische Krankheit, *f.* der Weichselzopf. [beschwörer.

Sárpojans, Mh. indische Schlangen-

Sarsaparille, *f.* (lat.) die heilsame Wurzel von der amerikanischen Stech-

Sársche, ſ. Serge. [winde.

Sarsenét, *m.* (fr.) ein leichtes Baumwollenzeuch, der Futterkattun.

Sarter, *m.* (engl.) der Aufriß zu einem zu erbauenden Schiffe; der Schutzbrief. [werk.

Sartie, *f.* (fr. Sartih), das Takel-

Sássafras, *m.* das amerikanische Fenchelholz.

Sassaparille, ſ. Sarsaparille.

Sásſo, *m.* (it.) ein Gewicht in Venedig (drei Skrupel). [rarsäure.

Sassolīn, *m.* (it.) die natürliche Bo-

Sat, (lat.), ſ. Satis. [Teufel.

Sátan, *m.* (hebr.) der Widersacher,

Satánisch, (hebr.) teuflisch.

Satellit, *m.* (lat.) der Leibwächter, Begleiter; Nebenplanet, Folgestern.

Satiábel, (lat.) ersättlich. [lichkeit.

Satiabilität, *f.* (lat.) die Ersätt-

Satietät, *f.* (lat.) die Sattheit, Uebersättigung, der Ueberdruß.

Satin, *m.* (fr. Satángh), der Atlaß; — turc (türk), der türkische Atlaß.

Satinäde, *f.* (fr.) der halbseidene Atlaß. [atlaß.

Satinét, *m.* der gestreifte Halb-

Satinholz, *n.* (fr. u. deutsch Satángh —), das Atlaßholz.

Satinīren, (fr.) auf Atlaßart weben; wie Atlaß glänzen. [lich.

Satinīrt, (fr.) atlaßartig, atlaßähn-

Satinísk, *m.* (fr.) feines atlaßartiges Baumwollenzeuch.

Satire ꝛc., ſ. Satyre.

Sátis, (lat.) genug, hinreichend, ziemlich; — bēne, ziemlich gut.

Satisacceptiōn, *f.* (lat.) die angenommene Bürgschaft.

Satisdatiōn, *f.* (lat.) die Verbürgung, Bürgschaftsleistung.

Satisdatīren, (lat.) Bürgschaft leisten, Genugthuung geben.

Satisfacīren, (lat.) genug thun, Genüge leisten, befriedigen.

Satisfactiōn, *f.* (lat.) die Genugthuung, Befriedigung.

Satisfaisant, (fr. — fáſángh), genugthuend, befriedigend. [frieden.

Satisfait, (fr. — fáh), befriedigt, zu-

Sáto, *m.* ein Boot zur Korallenfischerei.

Satráp, *m.* (gr.) der (persische) Statthalter; übermüthige Mensch, Tyrann.

Satrapīe, *f.* (gr.) die Statthalterschaft.

Satrápisch, (gr.) wie ein Satrap (ſ. d.), gewaltherrisch; üppig.

Satrapīren, } (gr.) wie ein Satrap

Satrapisīren, } (ſ. d.) leben; herrisch verfahren. [und abführende Arzeneimittel.

Saturántia, Mh. (lat.) einsaugende

Saturatiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Sättigung. [Pfefferkraut.

Sáturei, *m.* (lat.) das Bohnenkraut,

Saturīren, (lat.) [Schdk.] sättigen; anfüllen. [Zeit; das Blei.

Satúrn, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott der

Saturnālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Saturnus; ein Freuden- oder Volksfest, welches die Römer im December feierten. [Juno.

Satúrnia, *f.* [Fbl.] ein Beiname der

Saturnīnisch, (lat.) Blei enthaltend.

Satúrnisch, (lat.) glücklich, unschuldig; alterthümlich. [erz.

Saturnīt, *n.* (lat.) das braune Blei-

Sátyr, *m.* (gr.) [Fbl.] der Waldgott (mit Ziegenfüßen).

Satȳre, *f.* (gr.) die Spottschrift, Spottrede, der Spott, das Spottgedicht, Hohngedicht.

Satīriásis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Geilheit (beim männlichen Geschlechte).

Satȳricus, } *m.* (gr.) der Spottschrift-

Satȳriker, } steller, Spottdichter, Spötter.

Digitized by Google

Satȳrisch, (gr.) ſpottend, ſpöttiſch, beißend. [ſcheln, lächerlich machen.

Satyriſiren, (gr.) beſpötteln, durchhe-

Sauce, *f.* (fr. Sohße), die Brühe, Tunke. [Brühnäpfchen, Tunknäpfchen.

Saucière, *f.* (fr. Sohßiähre), das

Saucîren, (fr. ſohß —), mit einer Brühe anmachen.

Saucißchen, *n.* (Sohß —), (fr.)

Saucisson, *m.* (Sohßiſſóngh), das Bratwürſtchen; die Pulverwurſt, der Pulverſchlauch. [dwih), das ſichere Geleit.

Sauf conduit, *m.* (fr. Sohfkong-

Saurît, *m.* (gr.) der Eidechſenſtein, die Eidechſenverſteinerung.

Sauternes, *m.* (fr. Sotérn), ein gewiſſer weißer Franzwein.

Sautoir, *m.* (fr. Sohtoahr), das geſchobene Kreuz, Andreaskreuz.

Sauvegarde, *f.* (fr. Sohwegard), ſ. Salvegarde.

Sauvement, *n.* (fr. Sohwemángh), die Rettung; die Rettgebühr, das Bergegeld; droit (droah) de —, das Bergerecht, Seeuferrecht.

Savánnen, Mh. (ſpan.) große Gras- oder Schilfebenen in Nordamerika.

Savâten, Mh. (fr. Saw —), abgetragene Schuhe, Schlarfen, Schlappſchuhe.

Savigny, *m.* (fr. Sawinji), eine gute Sorte Burgunderwein.

Sävitien, Mh. (lat.) [Rcht.] Mißhandlungen, Grauſamkeiten.

Savoir-faire, *n.* (fr. Sawoahr fähr), die Geſchäftsklugheit, Geſchäftsgewandtheit, Geſchicklichkeit.

Savoir-vivre, *n.* (fr. Sawoahr wihwr), die Lebensklugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen.

Savon, *m.* (fr. Sawóngh), die Seife; — **en tables** (angh tahbl), die Tafelſeife.

Savonnerie, *f.* (fr. Sawonnerih), die Seifenſiederei; die türkiſche Teppichweberei in Paris. [Seifenkugel, Fleckkugel.

Savonnette, *f.* (fr. Saw —), die

Savonnîren, (fr. ſaw —), einſeifen.

Saxifräga, (lat.) [Heilk.] den Stein auflöſend. [(Pflanze).

Saxîfräga, *f.* (lat.) der Steinbrech

Sayétte, *f.* (fr.) ein leichtes Wollenzeuch.

Sbaglio, *m.* (it. Sbalſjo), [Kſpr.] der Fehler; Rechnungsfehler; die Vergütung. [Truppen.

Sbárco, *m.* (it.) die Anlandung der

Sbilancio, *m.* (it. Sbilándſcho), der Ueberſchuß. [Gerichtsdiener, Polizeiſoldat.

Sbirre, *m.* (it.) der Häſcher, Scherge,

Sborſîren, (it.) [Kſpr.] Geld auslegen; das Briefgeld auslegen; vorſchießen.

Sbórso, *m.* (it.) der Vorſchuß, die Auslage.

Scabellum, *n.* (lat.) das Fußbänkchen, der Fußſchemel; das Fußgeſtell zu Bruſtbildern ꝛc.

Scăbĭes, *f.* (lat.) die Krätze.

Scabinät, *n.* (lat.) das Schöppenamt, der Schöppenſtuhl.

Scabînus, *m.* Mh. — **bīni**, (lat.) der Schöppe, Gerichtsſchöppe, Gerichts-

Scabiös, (lat.) krätzig. [beiſitzer.

Scabiöſe, *f.* (lat.) das Krätzkraut, Grindkraut. [ſchwierig, mißlich.

Scabrös, (lat.) holperig, höckerig, rauh;

Scadénz, *f.* (it.) die Verfallzeit

Scadenza, (eines Wechſels).

Scadénzbuch, *n.* [Kſpr.] ein Buch, in welches die Wechſel und deren Verfallzeit eingetragen werden. [ſein).

Scadîren, (it.) verfallen (von Wech-

Scagliola, *f.* (it. Skaljohla), eine Art Frauenglas (in Florenz) zu allerlei Kunſtarbeiten.

Scăla, *f.* (lat.) die Leiter; Tonleiter; Gradleiter, Gradeintheilung. [ſenjahre.

Scalâres ānni, Mh. (lat.) Seu-

Scalēnisch, (lat.) ungleich dreiſeitig.

Scalēnum triangulum, *n.* (lat.) das ungleichſeitige Dreieck.

Scale sugar, *m.* (engl. Skähl Schuggár), Puderzucker.

Digitized by Google

Scälde ꝛc., ſ. Skalde.

Scálp, *m.* (engl.) die Hirnſchädelhaut.

Scalpéll, *n.* (lat.) [Wdk.] das einſchneidige, an der Spitze zweiſchneidige Zergliederungsmeſſer.

Scalpíren, (lat.) die Hirnſchädelhaut abziehen.

Scälprum chirúrgicum, *n.* (lat.) [Wdk.] das Läßeiſen.

Scalptúr, *f.* (lat.) die Kunſt, erhabene Arbeiten auf Steinen und Stempeln darzuſtellen.

Scammónium, *n.* (lat.) [Heilk.] das Windenharz.

Scámnum Hippócratis, *n.* (lat.) [Wdk.] eine Vorrichtung zum Einrenken verrenkter Glieder.

Scandál, *n.* (gr.) das Aergerniß, die ärgerliche Sache, der Anſtoß; Zweikampf (in der Studentenſprache).

Scandalifíren, (gr.) ein Aergerniß geben, ärgern, Anſtoß geben; ſich —, ein Aergerniß nehmen, ſich ärgern.

Scandalös, (gr.) ärgerlich, anſtößig; ſchändlich.

Scandíren, (lat.) Verſe taktmäßig ableſen, nach dem Silbenmaße leſen oder abtheilen.

Scanſión, *f.* (lat.) die Versmeſſung, taktmäßige Abtheilung der Verſe.

Scápha, *f.* (lat.) die Vertiefung am äußern Ohre, das Kahnbein.

Scápham scápham dícere, (lat.) den Kahn Kahn nennen, das Kind beim rechten Namen nennen.

Scaphánder, *m.* (gr.) das Schwimmkleid, der Schwimmgürtel.

Scaphoídiſch, (lat.) kahnförmig.

Scapín, *m.* (it.) die Bedientenrolle (auf dem italieniſchen Theater).

Scápito, *m.* (it.) der Verluſt, die Einbuße.

Scápula, *f.* (lat.) das Schulterblatt.

Scapulalgíe, *f.* (lat. u. gr.) der Schulterſchmerz.

Scapulár, (lat.) das Schulterblatt betreffend.

Scapulíer, *m.* (lat.) das Schulterkleid (der Mönche oder katholiſchen Geiſtlichen).

Scarabäen, Mh. (lat.) Käfer; Käferſteine.

Scáramuz, *m.* (it.) der Hanswurſt, Pickelhering.

Scarificatión, *f.* (lat.) das Schröpfen.

Scarificátor, *m.* (lat.) der Schröpfſchnepper; ein gewiſſes Ackerwerkzeug, der engliſche Pflug.

Scarificatórium, *n.* Mh. —ría, (lat.) das Schröpfeiſen.

Scarificíren, (lat.) ſchröpfen.

Scarlatína, *f.* (lat.) das Scharlachfieber.

Scarlatinös, (lat.) ſcharlachartig.

Scárpe, ſ. Escarpe.

Scárs, } (it.) [Kſpr.] ſchwer zu be-
Scárso, } kommen, ſelten (von Wechſeln und Münzſorten).

Scarta faccía, *f.* (it. — fatſcha), [Kſpr.] ein kurzer Auszug der Meßgeſchäfte.

Scartéke, *f.* (lat.) die ſchlechte Schrift, das alte unbrauchbare Buch; untaugliche Papier.

Scartíren, (it.) ausſchließen, ausmerzen.

Scárto, *m.* (it.) der Ausſchuß; das Wegwerfen und Kaufen der Karten.

Scät, *n.* ein gewiſſes Kartenſpiel unter drei Perſonen.

Scátula, *f.* (lat.) die Schachtel, Arzneiſchachtel.

Scavage, *m.* (engl. Skäwwädſch), das Krahngeld.

Scávia, *f.* eine Art Meerſchweinchen in Südamerica.

Scelalgíe, *f.* (gr.) der Schenkelſchmerz.

Scelerát, *m.* (lat.) der Verbrecher, Böſewicht.

Scélératesse, *f.* (fr. — téß), die Ruchloſigkeit, Bosheit.

Sceleratismus, *m.* (lat.) der Hang zur Bosheit.

Sceletcäſis, *f.* (gr.) die Einbalſamirung todter Körper.

Sceletiten, (lat.) Skelettverſteinerungen.

Scellíren, (fr.) ſiegeln, verſiegeln.

Scelócncs, *m.* (gr.) die Schenkelgeſchwulſt.

Digitized by Google

Scelothŕbe, *f.* (gr.) das Wanken der Schenkel aus Schwäche; der Veitstanz.

Scĕlus, *n.* Mh. **Scelĕra**, (lat.) das Verbrechen. [schwindend.

Scemándo, (it.) [Tonk.] abnehmend,

Scenārium, *n.* (lat.) das Verzeichniß der Scenen (eines Stückes), das Scenenbuch.

Scēne, *f.* (gr.) die Bühne, der Schauplatz; Abschnitt eines Schauspiels, Auftritt; die Begebenheit, Handlung; das Gemälde; in — ſetzen, zur Aufführung bringen.

Scenerīe, *f.* (fr.) das Bühnengerüſt; die Landschaft, das Gemälde.

Scēnisch, (gr.) die Bühne betreffend, bühnenmäßig.

Scenīten, Mh. (gr.) Zeltbewohner.

Scenographīe, *f.* (gr.) die Fernmalerei, perſpektiviſche Malerei, Bühnenmalerei. [perſpektiviſch (ſ. d.).

Scenográphiſch, (gr.) fernmalerisch,

Scenopegīe, *f.* (gr.) der Zeltbau, Hüttenbau, das jüdiſche Laubhüttenfeſt.

Scépter, *n.* (gr.) der Herrſcherſtab.

Scepticismus ꝛc., ſ. Skepticismus ꝛc.

Schabān, *m.* (arab.) der achte Monat (im muhamedaniſchen Kalender).

Schábbes, *m.* (jüdiſch), ſ. Sabbath.

Schablōne, *f.* (gr.) das Formbret, Muſter, Malermuſter. [decke.

Schabrácke, *f.* (türk.) die Pferde-

Schách, *m.* (perſ.) der König, Herrſcher; das Königſpiel (ein Bretſpiel); — bieten, den König (im Schachſpiele) nöthigen, ſeine Stelle zu verändern.

Schacharīth, Mh. (hebr.) die Morgengebete (in den jüdiſchen Schulen).

Schachmátt, (im Schachſpiele) der König iſt beſiegt, das Spiel iſt gewonnen; völlig entkräftet.

Schachen, in Vierecke theilen.

Schächern, (jüdiſch) handeln, Kleinhandel treiben. [werber (bei den Juden).

Schádchan, *m.* (hebr.) der Brautſchächten, (hebr.) ſchlachten; übervortheilen. [Schlächter.

Schächter, *m.* (hebr.) der jüdiſche

Schaffŏt, *n.* (fr.) das Blutgerüſt.

Schäger, *m.* eine Sorte weißer Ungar-

Schäh, ſ. Schach. [wein.

Schákal, *m.* der Goldwolf.

Schákan, *m.* (ung.) der gebogene Theil am Spazierſtocke; eine Art Stockflöte. [lermantel.

Schalaūne, *f.* (lat.) ein kurzer Schü-

Schalmeīe, *f.* (fr.) die Hirtenflöte, Hirtenpfeife. [der Lauch.

Schalótte, *f.* (fr.) die Lauchzwiebel,

Schaluppe, *f.* (fr.) ein kleines Ruderfahrzeug (bei großen Schiffen). [ſtoff.

Schály, *m.* (fr.) ein feiner Wollen-

Schamānen, Mh. tatariſche Prieſter, welche zugleich Aerzte und Zauberer ſind; Gaukler und Betrüger. [den Juden).

Schāmes, *m.* (chald.) der Küſter (bei

Schammāta, *f.* (hebr.) der jüdiſche Bannfluch gegen die Glaubensabtrünnigen.

Schampāne, *f.* eine chineſiſche Barke.

Schān, *m.* ein ſiameſiſches Gewicht (von einem bis zwei Pfunden).

Schanzlooper, *m.* (holl.) ein kurzer Aermelmantel (für Seeleute).

Scharáfi, *m.* eine ägyptiſche Goldmünze (ungefähr drei Thaler am Werthe).

Schariwāri, ſ. Charivari.

Schárlach, *m.* (fr.) eine brennend rothe Farbe; Tuch von ſolcher Farbe.

Scharmützel, *n.* (it.) das Handgemenge, kleine Gefecht. [binde.

Schārpe, *f.* (fr.) die Leibbinde, Feld-

Schārpie, ſ. Charpie.

Schartēke, ſ. Scarteke.

Schāſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Einſchneiden, Ritzen. [Stelle.

Schásma, *n.* (gr.) die geſchröpfte

Schaſtĕrion, *n.* Mh. — ria, (gr.) der Schröpfſchnepper.

Schatülle, *f.* (it.) das Geldkäſtchen; der Geldbeutel (mit Schloß); das Aus-

Digitized by Google

gedegeld; — **-Güter**, Privatgüter eines Fürsten. [bei deren Tone der Teufel wich.

Schaüfar, *m.* (hebr.) die Posaune,

Schawīne, *f.* (hebr.) der Abgang von Goldblättchen. [nat des jüdischen Kalenders.

Schēbath, *m.* (hebr.) der fünfte Mo-

Schebécke, *f.* (fr.) ein schmales, dreimastiges Kriegsschiff (von 12 — 14 Kanonen). [Geist (in Wolkengestalt).

Schechinäh, *m.* (hebr.) der heilige

Schēda, *f.* (lat.) der Zettel, das Blatt.

Schēdula, *f.* (lat.) das Zettelchen, Blättchen; pro — disputiren, nach Sätzen, welche auf ein Blatt gedruckt sind, disputiren. [tige Aufsatz.

Schediásma, *n.* (gr.) der kurze, flüch-

Scheïch, } *m.* (arab.) der Aelteste;

Scheïk, } Vorsteher, oder Befehlshaber einer arabischen Horde. [schrift.

Schekéste, *f.* (pers.) die Current-

Schēma, *n.* Mh. —māte, (—mata), (gr.) das Bild, Vorbild, Muster, der Entwurf, Grundriß; — **genealōgicum**, der Stammbaum. [wurfsmäßig.

Schemátisch, (gr.) vorbildlich; ent-

Schematisīren, (gr.) bildlich vorstellen, versinnlichen, faßlich darstellen.

Schematismus, *m.* (gr.) die Fähigkeit sich Vorbilder oder Musterbilder zu machen, vorbildliche Erklärungsart.

Schematographīe, *f.* (gr.) das Gestalten- oder Figurenzeichnen.

Schematopoïe, *f.* (gr.) die Darstellung einer Handlung durch Geberden, das Geberdenspiel.

Schēmen, *m.* (hebr.) das Schattenbild, der Schatten (der Unterwelt); die Maske, Larve.

Scheōl, *m.* (hebr.) die Unterwelt.

Schérbet, s. Sorbet.

Scheréffe, *f.* (pers.) eine goldene Rechnungsmünze (von zwei Thalern am Werthe).

Schērif, *m.* (arab.) eine türkische Goldmünze (von 1 Thlr. 16 Gr. am Werthe); s. a. Emir.

Scherliēvo, (it. Skerlievo), eine Art Lustseuche (in Illyrien).

Scherōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Trockenheit der Augen.

Scherzándo, } (it. Skerz —),

Scherzóso, } [Tonk.] scherzhaft, tändelnd, launig. [Neigung.

Schēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Anlage,

Schewwāl, *m.* (arab.) der zehnte Monat im muhamedanischen Kalender.

Schī, (chines.) das höchste Wesen.

Schiádik, s. Ischiadik.

Schiboléth, *n.* (hebr.) das Erkennungswort, Erkennungszeichen.

Schickſel, *f.* (jüd.) das Judenmädchen.

Schiettaménte, } (it. Ski —),

Schiétto, } [Tonk.] ohne Verzierung, einfach.

Schiffōniere, s. Chiffonniere.

Schikāne, s. Chikane.

Schindalēsis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die

Schindálmus, *m.* } Spalte, der Spaltbruch.

Schips, ein dänisches Getreidemaß.

Schīsma, *n.* (gr.) die Spaltung, Scheidung, Trennung, Kirchenspaltung, der Glaubenszwist.

Schismáticus, } *m.* (gr.) der Ab-

Schismátiker, } trünnige; Friedensstörer, Zwietrachtstifter.

Schismátisch, (gr.) ein Schisma (s. d.) betreffend; abtrünnig, eintrachtstörend.

Schismatisīren, (gr.) abtrünnig machen, Kirchenspaltungen machen; trennen, sondern.

Schístus, *m.* (gr.) der Tonschiefer.

Schiwa, (indisch), die höchste zerstörende Gottheit der Inder.

Schizotrichīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gespaltensein der Haarspitzen.

Schizzi, pl. (it. Sk—), Zeichnungen, Entwürfe, Risse.

Schlächzig, *m.* ein polnischer Edelmann.

Schlaräffe, *m.* der sorgenlose, dem Müßiggange ergebene Mensch.

Digitized by Google

Schlemm, ſ. Slam.

Schlendrian, *m.* der Schlendergang, der althergebrachte Brauch, die alte Gewohnheit.

Schmäck, ſ. Sumach.

Schmäcke, *f.* (holl.) ein kleines, breites Fahrzeug mit einem Gabelmaſte.

Schmälte, ſ. Smalte.

Schmaragd, ſ. Smaragd.

Schmöllis, (lat. ſtatt: sis mollis) ſei mir hold (als Trinkgruß unter Studenten). [Brüderſchaft trinken.

Schmollīren, (in der Studentenſprache)

Schmū, *m.* (jüd.) der Gewinn, Vortheil.

Schmuggelei, *f.* (engl.) der Schleichhandel. [treiben, einſchwärzen.

Schmuggeln, (engl.) Schleichhandel

Schmuggler, *m.* (engl.) der Schleichhändler. [Unterhändler ſein.

Schmūſen, (jüd.) jüdiſch zureden,

Schnaue, *f.* (holl.) eine Art zweimaſtiger Seeſchiffe.

Schnick, *n.* ein kleines, rundes Fahrzeug zum Fiſchfange (auf der Nordſee).

Schödeleth, *n.* der Platz, wo die Todten verbrannt werden (bei den Hindus).

Schöfel, (hebr.) ſchlecht, werthlos, armſelig.

Scholär, *m.* (lat.) der Schüler.

Scholärch, *m.* (gr.) der Schulaufſeher, Schulvorſteher.

Scholarchät, *n.* (gr.) Schulaufſeheramt. [einer katholiſchen Domſchule.

Scholäſter, *m.* (lat.) der Lehrer an

Scholäſtica, *f.* (lat.) die Lehrerin der Nonnen, klöſterliche Lehrerin.

Scholaſticismus, *m.* ſ. Scholaſtik.

Scholäſticus, ſ. Scholaſtiker.

Scholäſtik, *f.* (gr.) die Schulweisheit (des Mittelalters), philoſophiſche Denkweiſe des Mittelalters.

Scholäſtiker, *m.* (gr.) der Schulgelehrte (des Mittelalters); Wortkrämer, ſpitzfindige Grübler. [findig.

Scholäſtiſch, (lat.) ſchulmäßig, ſpitz-

Scholiäſt, *m.* (gr.) der Ausleger (griechiſcher oder lateiniſcher Schriftſteller); Verfaſſer von Scholien (ſ. d.).

Schölie, } Mh. Scholien, (gr.)

Schölion, } die Anmerkung (zu einem alten griechiſchen oder lateiniſchen Schriftſteller.) [ſer von Scholien (ſ. d.).

Scholiograph, *m.* (gr.) der Verfaſ-

Schooner, *m.* (engl. Skuhner), ein ſchmales, zweimaſtiges Fahrzeug.

Schout by Nagd, (holl. Schaut —), ſ. Contre-Admiral. [hen, kreuzſchattiren.

Schraffīren, (lat.) Schattenlinien zie-

Schūdra, *f.* die unterſte Kaſte bei den Hindus (welche aus Handwerkern beſteht).

Schuīte, *f.* (holl. Scheute) ein kleines Fahrzeug ohne Maſten und Segel.

Schütter, *m.* (holl.) der Landwehrmann, Bürgerſoldat. [Schützengeſellſchaft.

Schutterei, *f.* (holl.) Landwehr,

Schwachmäticus, *m.* (im Scherze) der Schwächling.

Schwadrön, ſ. Escadron.

Schwadronīren, mit dem Degen um ſich hauen; viel und unüberlegt ſchwatzen.

Schwadronör, *m.* der unüberlegte Schwätzer.

Schwulität, *f.* die Angſt, Verlegenheit.

Scibile, (lat.) wißbar.

Scientifiſch, (lat.) wiſſenſchaftlich.

Sciénz, *f.* (lat.) die Wiſſenſchaft, das

Scilicet, (lat.) nämlich. [Wiſſen.

Scilla, *f.* (lat.) die Meerzwiebel.

Scimpödium, *n.* Mh. — dia, (gr.) der Feldſtuhl; Geburtsſtuhl.

Scintillatiön, *f.* (lat.) das Funkeln, Funkenſprühen. [ſprühen.

Scintillīren, (lat.) funkeln, Funken

Sciolto, (it. ſchiolto), [Tonk.] ungebunden, frei. [Klügling, Naſeweis.

Sciolus, *m.* (lat.) der Ueberkluge,

Scirócco, (it. Schir —), ein ſehr heißer Wind, der Glühwind (in Italien und auf dem mittelländiſchen Meere).

Scirrhoblepharöſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenlidverhärtung.

Digitized by Google

Scirrhocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] ein bösartiger Fleischbruch.

Scirrhŏma, *n.* (gr.) die krebsartige Verhärtung.

Scirrhophthalmie, *f.* (gr.) der Augenkrebs.

Scirrhŏs, (gr.) hart geschwollen, knotenbeulig.

Scirrhus, *m.* (gr.) die Verhärtung, harte Drüsengeschwulst.

Scissĭōn, *f.* (lat.) die Spaltung, Trennung.

Scissĭonĭst, *m.* (lat.) der Abtrünnige, Abgefallene.

Scissūr, *f.* (lat.) die Spalte, der Riß, Einschnitt; die Trennung.

Sciūrus, *m.* (lat.) das Eichhörnchen.

Sclerŏtica, ꝛc., ſ. Sklerotica ꝛc.

Scomber, *m.* (lat.) die Makrele.

Scontrīno. *m.* (it.) der Ausſchnittbogen, Vergleichungsbogen, Kontrolbogen.

Scontrīren, (it.) Schuld und Forderung gegen einander halten, abrechnen, eine Zahlung durch Anweiſung berichtigen.

Scŏntro, *m.* (it.) die Abrechnung der Schuld und Forderung, gegenſeitige Abrechnung. [nungstage, Zahlungstage.

Scŏntrotage, Mh. [Kſſpr.] Abrech-

Scŏrbut, *m.* (lat.) der Scharbock, die Zahnfleiſchfäule, Mundfäule.

Scorbŭtiſch, (lat.) mit dem Scorbut (ſ. d.) behaftet, vom Scharbock herrührend.

Scorbŭtĭca, Mh. (lat.) Arzeneimittel gegen den Scorbut (ſ. d.).

Scordáto, (it.) [Tonk.] verſtimmt, umgeſtimmt. [von Zwanzig, die Stiege.

Score, *m.* (engl. Skohr), eine Zahl

Scŏrzo, *m.* (it.) [Kſſpr.] der vergangene Monat.

Scortatiōn, *f.* (lat.) die Hurerei.

Scŏrtum, *n.* Mh. —ta. (lat.) die Hure, das gemeine Menſch.

Scorzáto, (it.) [Mal.] verkürzt, ins Kurze gezogen. [im Rom.

Scŏrzo, *m.* (it.) ein Getreidemaß

Scorzonēre, *f.* (it.) die ſpaniſche Haferwurzel, Schwarzwurzel.

Scoſſiōn, *f.* (it.) [Kſſpr.] der Empfang von Wechſelgeldern, die Gelderhebung. [Sprachelgenheit.

Scotismus, *m.* (lat.) die ſchottiſche

Scrība, *m.* (lat.) der Schreiber.

Scrībax, *m.* (lat.) der Schreibſelige, ſchlechte Schreiber, ſchlechte Schriftſteller.

Scribelēi, *f.* die Vielſchreiberei, Schreibelei. [Schriftſteller

Scribént, *m.* (lat.) der Schreiber,

Scrĭbler, *m.* (lat.) der ſchlechte Schreiber, Vielſchreiber, Schmierer.

Scrīnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der Schrank; die Kanzellei. [Schriftſteller.

Scriptōres, Mh. (lat.) Schreiber;

Scriptum, *n.* Mh. —pta, (lat.) das Geſchriebene, die Schrift, das Buch; die Schulübung zum Ueberſetzen. [berei.

Scriptūr, *f.* (lat.) die Schrift, Schrei-

Scripturīren, ſ. Scritturiren.

Scripturiſt, *m.* (lat.) der Schriftforſcher, Schriftgelehrte.

Scritturīren, (it.) [Kſſpr.] in die Handlungsbücher einſchreiben, buchen.

Scröfel, } *f.* (lat.) die Drüſen-

Scröphel, } geſchwulſt, verhärtete Halsdrüſe; der Kropf. [artig.

Scrophulōs, (lat.) drüſenkrank, kropf-

Scrophulāria, *f.* (lat.) die Braunwurz (Pflanze). [fend.

Scrotāl, (lat.) den Hodenſack betref-

Scrotifŏrm, (lat.) hodenſackförmig.

Scrotocēle, *f.* (gr.) der Hodenbruch.

Scrōtum, *n.* (lat.) der Hodenſack.

Scrūpel, *m.* (lat.) ein Drittel Quentchen, zwanzig Gran; die Bedenklichkeit, der Zweifel, die Beſorgniß, der Gewiſſenszweifel.

Scrupulīren, (lat.) bedenklich ſein, in Zweifel ſtehen, nachſinnen.

Scrupulōs, (lat.) zweifelhaft, bedenklich, ſchwierig, allzu genau ängſtlich.

Scrupulōſität, *f.* (lat.) die Bedenklichkeit, Aengſtlichkeit, der Zweifel, die Grübelei.

Scrutābel, (lat.) erforſchlich.

Scrutatōre, *m.* (it.) der Stimmenſammler (bei der Papſtwahl).

Digitized by Google

Scrutinium, *n.* (lat.) die Nachforſchung, Unterſuchung; Stimmenſammlung (bei der Papſtwahl).

Scrutiniren, } (lat.) durchſuchen, er-
Scrutiren, } forſchen, ergründen; Stimmen ſammeln (bei der Papſtwahl), abſtimmen.

Scúdo, *m.* Mh. — di, (it.) der Schildthaler (von verſchiedenem Werthe).

Scúlpsit, (lat.) er hat es geſtochen (auf Kupferſtichen).

Sculptúr, *f.* (lat.) die Bildhauerei, Bildhauerarbeit, das Schnitzwerk; die Kupferſtecherkunſt.

Scurríl, (lat.) poſſenhaft, ſpaßhaft; niedrig ſcherzend, zotenhaft.

Scurrília, } *f.* Mh. (lat.) gemeine
Scurrílien, } Scherze, Zoten.

Scurrilität, *f.* (lat.) die Poſſenhaftigkeit, Poſſenreißerei; der niedrige Scherz, gemeine Spaß.

Scús, *m.* (fr.) einer der wichtigſten Matadore beim Tarokſpiele.

Scúſiren, (ſich) (fr.) ſich entſchuldigen; ſich entfernen, ſich heimlich fortmachen, ſich wegſchleichen.

Scutíllen, Mh. (lat.) Warzenſteine.

Scutilliten, Mh. (lat.) verſteinerte Seeigel.

Scútum, *n.* Mh — ta, (lat.) das Schild; — córdis, das Bruſtbein; — stomáchicum, das Kräuterſäckchen, Kräuterkiſſen (auf dem Magen).

Schlla, *f.* (gr.) eine gefährliche Klippe bei Meſſina (im mittelländiſchen Meere); die drohende Gefahr.

Scypháti, Mh. (gr.) Hohlmünzen.

Scyphoíde, *f.* (gr.) die Becherlinie; becherförmige Verſteinerung. [Humpen.

Schphus, *m.* (gr.) der Becher,

Scÿtale, *f.* (gr.) der ſchriftliche Geheimbefehl, das Geheimſchreiben.

Scytítis, *f.* (gr.) die Hautentzündung.

Sdegnóso, (it. ſdenjoſo), [Tonk.] trotzig, zornig, unwillig.

Séance, *f.* (fr. Seangß), die Sitzung.

Seapoys, Mh. (engl. Sihpeus), die eingebornen Truppen der oſtindiſchen Compagnie.

Sebáldusgülden, *m.* eine alte Nürnberger Goldmünze (mit dem Bildniſſe des heiligen Sebaldus).

Sebaptiſten, Mh. (gr.) ſich ſelbſt Taufende (eine Sekte der Wiedertäufer).

Sebéſten, Mh. (gr.) ſchwarze Bruſtbeeren. [Reiterei.

Sebẽzi, Mh. (türk.) türkiſche ſchwere

Secánte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Schnittlinie, (eine gerade Linie, welche eine krumme durchſchneidet). [italieniſcher Tanz.

Seccarrára, *f.* (it.) ein wüthender

Seccatúr, *f.* (it.) die Hudelei, Beläſtigung. [ſigkeitsmaß in Ferrara.

Sécchia, *f.* (it. Sekkia), ein Flüſ-

Secchíren, (it. Sekk—), beläſtigen, beſchweren.

Secerníren, (lat.) abſondern, ſichten.

Secéß, *m.* (lat.) der Stuhlgang, Abtritt.

Seceſſión, *f.* (lat.) die Abſonderung, Trennung.

Secíren, (lat.) zerſchneiden, aufſchneiden, zergliedern, zerlegen (einen Leichnam).

Séckel, *m.* (hebr.) ein Gold- und Silbergewicht (bei den Hebräern), eine dieſem Gewichte entſprechende Münze.

Secludíren, (lat.) ausſchließen, abſondern.

Secluſión, *f.* (lat.) die Ausſchließung, Abſonderung.

Second, *m.* (fr. Sekóngh), der Zweite; die —, [Fchtk.] die zweite Stoßart.

Secondär, ſ. Secundär.

Secóndo, *m.* (it.) der Zweite; [Muſ.] die zweite Stimme.

Second sight, *m.* (engl. Sekkend ſeit), das Vorausſehen zukünftiger Dinge.

Secours, *m.* (fr. Sekuhr), ſ. Succurs. [curriren.

Secouríren, (fr. ſekur —), Suc-

Secrẽt, *n.* (lat.) das Geheimſiegel; geheime Gemach.

Digitized by Google

Secretär, } *m.* (fr.) der Geheim-
Secretair, } schreiber; Schreiber; eine Art Schreibkommode.

Secretārius, (lat.) ſ. Secretär.

Secretariāt, *n.* (lat.) das Amt eines Secretärs (ſ. d.).

Secretārium, *m.* (lat.) das Geheimzimmer; die Verhörſtube.

Secrētbuch, *n.* [Kſpr.] das Geheimbuch.

Secretiōn, *f.* (lat.) die Abſonderung, Trennung.

Secretiren, (lat.) geheim halten, verbergen.

Secretiſt, *m.* (lat.) der Geheimnißbewahrer; Geheimarbeiter; Sonderling.

Séct, *m.* (it.) ein ſehr ſüßer Wein, der Trockenbeerwein.

Sécte, *f.* (lat.) die Glaubenszunft, Lehrzunft; der Anhang.

Séctio, *f.* (lat.) der Schnitt; — **caesarēa,** der Kaiſerſchnitt; — **cōnica,** der Kegelſchnitt; — **vesicālis,** der Blaſenſchnitt.

Sectiōn, *f.* (lat.) die Zerſchneidung, Zerlegung, Zergliederung (eines Leichnams), Leichenöffnung; die Eintheilung, Abtheilung, der Abſchnitt, die Unterabtheilung; das Stadtviertel.

Sectirer, *m.* (lat.) der ſich einen Anhang zu machen ſucht, Glaubenszünftler.

Sectirerei, *f.* (lat.) die Glaubenszünftelei, das Sectenweſen.

Sectiriſch, (lat.) glaubenszünftig, die Sectirerei betreffend.

Séctor, *m.* (lat.) der Ausſchnitt, Kreisausſchnitt.

Secular, (lat.) ein Jahrhundert betreffend, hundertjährig; weltlich, unkirchlich, nicht geiſtlich.

Secularisatiōn, *f.* (lat.) die Weltlichmachung, Einziehung geiſtlicher Beſitzthümer.

Secularisiren, (lat.) weltlich machen, ein geiſtliches Beſitzthum in ein weltliches verwandeln.

Secularität, *f.* (lat.) die Gerichtsbarkeit einer Kirche.

Séculum, *n.* Mh. — **cŭla,** (lat.), das Jahrhundert; Menſchenalter.

Secúnda, *f.* (lat.) die zweite Klaſſe (einer Schule), zweite Abtheilung; geringere Waarenſorte; [Fchtk.] zweite Stoßart; — **Pétri,** die Beurtheilungskraft, Urtheilsgabe.

Secundāner, *m.* (lat.) der Schüler der zweiten Klaſſe.

Secundánt, *m.* (lat.) der Kampfgehülfe, Kampfzeuge.

Secundār, (lat.) abhängig, untergeordnet; nachfolgend.

Secundārius, *m.* (lat.) der Zweite im Range; zweite Prediger.

Secundārſchule, die Mittelſchule, Unterſchule.

Secúnda vice, (lat.) zum zweiten Male.

Secúnda-Wechſel, (lat.) der zweite, mit dem erſten gleichlautende Wechſel.

Secúnde, *f.* (lat.) der ſechzigſte Theil einer Minute (ſ. d.); [Tonk.] die zweite Stimme; der zweite Ton nach dem Grundtone; [Fchtk.] die zweite Stoßart.

Secundīnae, Mh. (lat.) die Nachgeburt.

Secundiren, (lat.) zur Seite ſtehen, beiſtehen; [Tonk.] die zweite Stimme ſpielen oder ſingen; [Fchtk.] den Secundanten (ſ. d.) machen, beſchützen, vertheidigen.

Secundiz, *f.* (lat.) die Feier des funfzigjährigen Meſſeleſens der römiſchen Prieſter.

Secundogenitūr, *f.* (lat.) die Zweitgeburt (im Gegenſatze der Erſtgeburt).

Secúndum, (lat.) nach, gemäß, zufolge; — **ordinem,** nach der Ordnung, nach der Reihe. [Lehrer der zweiten Klaſſe.

Secúndus, *m.* (lat.) der Zweite;

Securiren, (lat.) ſicher machen, ſicher ſtellen.

Securität, *f.* (lat.) die Sicherheit, Zuverläſſigkeit; Sorgloſigkeit.

Secūritas pūblica, *f.* (lat.) die öffentliche Sicherheit.

Sedántia, Mh. (lat.) [Heilk.] beſänftigende Arzeneimittel.

Sedāt, (lat.) gelaſſen, ruhig.

Sedativ, (lat.) beſänftigend; Schmerz ſtillend.

Digitized by Google

Sedatīva, ſ. Sedantia.

Sēdem fixam habeu, (lat.) einen feſten Wohnſitz haben.

Sedentär, (lat.) anhaltend ſitzend; anſäſſig; der —, ſ. **Sedentarius**.

Sedentärien, Mh. (lat.) Röhrenwürmer. [Arbeiter, Einer, der viel ſitzt.

Sedentärius, *m.* (lat.) der ſitzende

Sēdes, *f.* (lat.) der Sitz, Wohnſitz; Stuhlgang; — **apostōlica**, der päpſtliche Stuhl.

Sēde vacánte, (lat.) während der Erledigung des päpſtlichen Stuhles.

Sedēz, *n.* (lat.) die Sechzehntelform (eines Bogens, oder Buches).

Sedīlien, Mh. (lat.) die Hinterbacken.

Sediment, *n.* (lat.) der Bodenſatz.

Sedimentōs, (lat.) einen Bodenſatz gebend, trübe. [ledigung.

Sedisvacánz, *f.* (lat.) die Stuhler-

Seditiōs, (lat.) aufrühreriſch.

Seditiōn, *f.* (lat.) der Aufruhr, die Empörung. [ſucht.

Seditiosität, *f.* (lat.) die Empörungs-

Seducīren, (lat.) verführen, verleiten, verlocken.

Seductiōn, *f.* (lat.) die Verführung.

Seductor, *m.* (lat.) der Verführer.

Sedulsant, (fr. Sedwiſángh), verführend, verführeriſch. [Geſchäftigkeit.

Sedulität, *f.* (lat.) die Emſigkeit,

Sēdum, *n.* (lat.) das Hauslauch.

Ségmen, Mh. (türk.) die auf europäiſche Art eingerichteten türkiſchen Truppen.

Segmént, *n.* (lat.) der Abſchnitt, Kreisabſchnitt.

Segno, *n.* (it. Sennjo), das Zeichen; **dal** —, [Tonk.] vom Zeichen an; **fin al** —, bis zum Zeichen. [ſche Wollſorten.

Segoviāna, *f.* (ſpan.) feine ſpani-

Segregatiōn, *f.* (lat.) die Abſonderung, Trennung.

Segregatōrium, *n.* (lat.) das Abſonderungswerkzeug (zu Flüſſigkeiten).

Segregīren, (lat.) abſondern, trennen.

Sēgue, (it.) [Tonk.] es folgt.

Seguidilla, *f.* (ſpan. —dilja), eine Strophe von vier Verſen. [Muhamed.

Seïd, *m.* (arab.) ein Abkömmling von

Seignéttesalz, *n.* (fr. Sánjettes—) ein gelind abführendes (aus Weinſteinlauge und kohlenſaurem Natron bereitetes) Salz. [gebietender Herr.

Seigneur, *m.* (fr. Sánjöhr), Herr,

Seigneurie, *f.* (fr. Sánjöhrih), Herrlichkeit (als Titel), Herrſchaft, Gerichtsherrſchaft.

Séjour, *m.* (fr. Seſchuhr), der Aufenthalt, Wohnſitz; Ruhetag.

Sejournīren, (fr. ſeſchurn—), ſich wo aufhalten, verweilen.

Seisichthon, *m.* (gr.) der Erderſchütterer, Beiname des Meeresgottes.

Sejungīren, (lat.) trennen, abſon-

Sejúnct, (lat.) abgeſondert. [dern.

Sejunctiōn, *f.* (lat.) die Abſonderung,

Sékel, ſ. **Seckel**. [Trennung.

Séla, (hebr.) vom Anfange, von vorn.

Séladon, *m.* (ſpan.) das Meergrün; der ſchmachtende Liebhaber.

Sélam, *m.* (türk.) ein nach der Blumenſprache geordneter Strauß; die Blumenſprache. [des arabiſchen Kaffees.

Seláti, *m.* (arab.) die dritte Sorte

Seléct, (lat.) auserleſen, ausgewählt, vorzüglich. [erſte oder höchſte Klaſſe.

Selécta, *f.* (lat.) die Auswahl, die

Selēne, *f.* (gr.) der Mond; der weiße Fleck auf dem Nagel. [keit.

Seleniasis, *f.* (gr.) die Mondſüchtig-

Selenitisch, (gr.) gipsartig.

Selenogamie, ſ. **Seleniasis**.

Selenográph, *m.* (gr.) der Mondbeſchreiber. [beſchreibung.

Selenographie, *f.* (gr.) die Mond-

Selenográphisch, (gr.) mondbeſchreibend. [rium.

Selenolábium, (gr.), ſ. **Luna-**

Selenostát, *m.* (gr.) ein aſtronomiſches Werkzeug zur Beobachtung des Mondes. [Ortsbeſchreibung des Mondes.

Selenotopographie, *f.* (gr.) die

Sélla, *f.* (lat.) der Stuhl, Seſſel.

Semainier, *m.* (fr. Semánieh), der die Woche hat, Wöchner. [Fernſchreiber.

Semaphōr, *m.* (gr.) der Zeichenträger,

Semaſie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vorzeichen. [der Schein, blaue Dunſt.

Semblant, *m.* (fr. Sanghblángh),

Semeiographīe, *f.* (gr.) die Zeichenſchrift, Zeichenlehre.

Semeiōſis, ſ. Semioſis.

Sēmel pro sémper, (lat.) ein Mal für alle Male.

Sēmen, *n.* (lat.) der Samen; — **foenīculi**, der Fenchelſamen; — **psyllii**, der Flöhſamen.

Semenelnes, Mh. (fr. Semangſihn), die kleinſte Art Ollven. [Halbjahr.

Seméſter, *n.* (lat.) das halbe Jahr,

Semeſtrāl, (lat.) halbjährlich; halbjährig.

Seméstre, *n.* (lat.) ſ. Semeſter; — **aestīvum**, das Sommerhalbjahr; — **hibérnum**, das Winterhalbjahr.

Sēmi, (lat.) halb. [ganze Taktnote.

Sēmibrēvis, *f.* (lat.) [Tonk.] die

Sēmicirculus, *f.* (lat.) der Halbkreis. [theilnote.

Sēmicrōma, *f.* (it.) die Sechzen-

Sēmidiāmeter, *m.* (lat. u. gr.) der Halbmeſſer, Halbdurchmeſſer (eines Kreiſes.

Semidóctus, (lat.) halbgelehrt.

Sēmikōlon, *n.* (lat. u. gr.) der Strichpunkt. [ter, ſehr lebhaft, unruhig.

Semillant, (fr. — millſángh), mun-

Semilōr, *m.* (lat. u. fr.) eine Miſchung von Kupfer und Zink.

Semilunār, (lat.) halbmondförmig.

Semiluxatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Halbverrenkung. [note.

Semiminima, *f.* (lat.) Viertel-

Semināl, (lat.) den Samen betreffend; befruchtend.

Seminār, *n.* (lat.) Pflanzſchule, Baumſchule; Vorbereitungsanſtalt, Bildungsanſtalt.

Seminariſt, *m.* (lat.) der Pflanzſchüler, Zögling in einem Seminare (ſ. d.) [Seminar.

Seminārium, *n.* Mh. — rĭa, ſ.

Semiologīe, *f.* ſ. Semiotik.

Semiōſis, *f.* (gr.) die Bezeichnung, Vorandeutung. [zeichenlehre.

Semiótik, *f.* (gr.) die Krankheits-

Semiótiſch, (lat.) die Semiotik (ſ. d.) betreffend; anzeigend, bezeichnend.

Sēmipláta, *f.* (lat.) eine Miſchung aus gleichen Theilen Zinn und Zink.

Semiplēna probātio, *f.* (lat.) [Rcht.] der halbvolle Beweis, unzulängliche Beweis.

Sēmitéstes, Mh. (lat.) [Rcht.] halbgültige Zeugen; verdächtige Zeugen.

Semitōnium, *n.* Mh. — nĭa, (— tonien), der halbe Ton. [feierlichem Tone.

Semnologīe, *f.* (gr.) das Reden in

Semonce, *f.* (fr. Semónghß), die Einladung, Aufforderung (von Kriegsſchiffen oder Kapern durch Kanonenſchüſſe), ſich unterſuchen zu laſſen.

Sémper, (lat.) immer, allezeit; — **Augústus**, allezeit Mehrer des Reichs; — **īdem**, immer der Nämliche.

Sémper āliquid hāeret, (lat.) es bleibt immer etwas hängen.

Sempervīrens, (lat.) immer grünend, immer grün.

Sémplice, (it. — plitſcheh), [Tonk.] einfach, ohne Verzierung.

Semplicissimo, (it. ſemplitſch —),

Sempre, (it.) immer. [höchſt einfach.

Senārius, *m.* (lat.) [Vrsk.] ein Vers, welcher aus ſechs Füßen (Jamben) beſteht.

Senāt, *m.* (lat.) der Rath, Stadtrath; Staatsrath.

Senātor, *m.* (lat.) der Rathsherr, das Rathsmitglied; Staatsrath.

Senatoriāl, (lat.) rathsherrlich.

Senatorīe, *f.* (fr.) der Reichsrathsbezirk und -Würde (unter Napoleon).

Senatrice, *f.* (fr. — trihs), die Gemahlin des Senators (ſ. d.)

Senātus, *m.* (lat.) der Senat (ſ. d.);

Digitized by Google

— **académicus**, die Obrigkeit einer Hochſchule; der Hochſchulrath; — **populúsque romānus**, der Senat und das römiſche Volk. [(lat.) der Rathsbeſchluß.

Senātusconsúltum, *n.* Mh. —ta,

Send, *m.* (altd.) } das geiſtliche Ge-

Sendgericht, *n.* } richt, geiſtliche Rügegericht.

Sénéchal, *m.* (fr. — ſchall), ein hoher königlicher Beamter, hoher Reichsbeamter; Landhauptmann.

Senēclo, *m.* (lat.) das Kreuzkraut.

Sĕnĕgalgummi, *n.* die beſte Sorte des arabiſchen Gummis.

Sēnes bis pueri, (lat.) die alten Leute ſind zweimal Kinder. [Veraltern.

Senescénz, *f.* (lat.) das Altwerden,

Sénéſchall, ſ. Sénéchal.

Senhor, (port.) ſ. Senor.

Senhora, (port.) ſ. Senora.

Senīl, (lat.) greiſenhaft.

Sēnior, *m.* Mh. —res, (Senioren), der Aeltere, Aelteſte, Oberälteſte, Oberſte, Vorſteher einer Geſellſchaft.

Seniorāt, *n.* (lat.) das Amt, oder die Würde eines Seniors; die Altersfolge; [Recht.] der Altersvorzug.

Se non è vero (vero), **è ben trovato** (trowato), (it.) wenn es auch nicht wahr iſt, ſo iſt es doch gut erfunden.

Señor, *m.* (ſpan. Senjor) der Herr, Gebieter. [Herrin, Gebieterin.

Señora, *f.* (ſpan. Senjora), die

Senſāl, *f.* (it.) der Mäkler, Unterhändler.

Senſalīe, } *f.* (it.) der Mäklerlohn,

Senſarīe, } die Mäklergebühr.

Senſatiōn, *f.* (fr.) der Eindruck, das Aufſehen, die Aufmerkſamkeit, Bewegung, Gährung.

Senſībel, (fr. ſangß —), empfindlich, empfindſam, zartfühlend, fein fühlend; empfindlich.

Senſibilität, *f.* (fr.) die Reizbarkeit der Nerven, Empfindſamkeit, das Zartgefühl, die Empfindlichkeit.

Senſiblerīe, *f.* (fr. Sangſiblerih), die Empfindelei.

Senſificīren, (lat.) ſinnlich machen, ſinnlich darſtellen, verſinnlichen, anſchaulich machen. [der Empfindung fähig.

Senſitiv, (lat.) ſinnlich, empfindlich,

Senſitīva, *f.* (lat.) die empfindliche Frau; Gefühlspflanze. [(ſ. d.) betreffend.

Senſoriéll, (fr.) das Senſorium

Sensōrium, *n.* (lat.) das Empfindungswerkzeug, Sinneswerkzeug.

Senſuāl, (lat.) ſinnlich, wollüſtig.

Senſualismus, *m.* (lat.) der Hang, nach ſinnlichen Antrieben zu handeln; die Denkart, welche das höchſte ſinnliche Vergnügen für das höchſte Gut hält.

Senſualiſt, *m.* (lat.) der Anhänger des Senſualismus (ſ. d.), der wollüſtige, ſinnliche Menſch.

Senſualität, *f.* (lat.) die Sinnlichkeit, das ſinnliche Anſchauungsvermögen.

Sénsu angustiōri, (lat.) im engeren Sinne. [Sinne.

Sénsu bōno, (lat.) im guten

Senſuéll, (fr.) ſ. Senſual. [Sinne.

Sénsu latiōri, (lat.) im weiteren

Sénsu mālo, (lat.) im böſen Sinne, in der üblen Bedeutung. [ren Sinne.

Sénsu strictiōri, (lat.) im engeren

Sénsu strictissimo, (lat.) im engſten Sinne, in der engſten Bedeutung.

Sénsus, *m.* (lat.) der Sinn, das Gefühl; — **commūnis**, der Gemeinſinn; Gemeingeiſt; der natürliche Menſchenverſtand, die geſunde Vernunft; das allgemeine Menſchengefühl; — **spirituālis**, der geiſtliche Verſtand der heiligen Schrift.

Sent, (ſchwed.) langſam (auf Uhren).

Sententia, *f.* (lat.) die Meinung; das Urtheil (ſ. a. Sentenz).

Sententionāl, (lat.) den bloßen Sinn betreffend, oder ausdrückend.

Sententionándo, (lat.) bei der Urtheilsabfaſſung.

Digitized by Google

Sententionánt, *m.* (lat.) der Urtheilsabfasser.

Sententionīren, (lat.) aburtheilen.

Sententiōs, (lat.) sinnreich, gedankenreich, lehrreich.

Sentéuz, *f.* (lat.) die Meinung; der Denkspruch, Sinnspruch, Lehrspruch; richterliche Ausspruch, das Urtheil, der Bescheid.

Sentiment, *n.* (fr. Sangtimángh), die Empfindung, das Gefühl; die Meinung, Gesinnung, Denkungsart.

Sentimentāl, (fr.) empfindsam; empfindend. [übertrieben empfindsam sein.

Sentimentalisīren, (fr.) empfindeln,

Sentimentalität, *f.* (fr.) die übertriebene Empfindsamkeit, Empfindelei.

Sentīna, } *f.* (lat.) der unterste
Sentīne, } Schiffsraum; Unflath; das schlechte Gesindel, Lumpengesindel.

Sentinelle, *f.* (fr. Sangt—), die Schildwache zu Fuß; — **perdue** (perdüh), die äußerste Schildwache, der verlorene Posten.

Sentīren, (lat.) fühlen, empfinden; meinen, seine Empfindung äußern.

Sénza, (it.) ohne; — **ornaménti,** [Tonk.] ohne Verzierungen.

Separābel, (lat.) trennbar, lösbar.

Separāt, (lat.) getrennt, geschieden, abgesondert, verschieden, einzeln, besonder.

Separātim, (lat.) abgesondert, besonders, einzeln.

Separātio, *f.* (lat.), s. **Separation**; — **a thōro et mensa,** die Scheidung von Tisch und Bette; — **quōad vinculum,** die gänzliche Ehescheidung; — **bonōrum,** die Gütertheilung.

Separatiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung, Scheidung, Theilung, Auflösung.

Separatismus, *m.* (lat.) das Streben nach Absonderung in Glaubenssachen, die Trennungssucht in Glaubenssachen.

Separatist, *m.* (lat.) der Glaubenssonderling, Meinungssonderling, Ausscheidling.

Separatōrium, *n.* (lat.) [Schdk.] das Scheideglas, der Scheidetrichter.

Separīren, (lat.) absondern, trennen, scheiden.

Sepedogēnēsis, } *f.* (gr.) die Er-
Sepedonogēnēsis, } zeugung von Fäulniß, Fäulnißentstehung. [schwür.

Sēpēdon, *n.* (gr.) das faulige Ge-

Sēpher, *m.* (türk.) der dritte Monat (im türkischen Kalender).

Sephiröth, Mh. (hebr.) die geheimsten Lehren in der Kabbalistik.

Sēpia, } *f.* (gr.) der Tintenfisch; der
Sēpie, } braune Saft aus der Blase des Tintenfisches (eine Malerfarbe); die braune Tusche.

Seponīren, (lat.) bei Seite legen, weglegen, zurücklegen, entfernen.

Sepösita, Mh. (lat.) bei Seite gelegte Sachen.

Sepositiōn, *f.* (lat.) die Beseitigung, Beiseitesetzung, Entfernung, Absonderung, Aufhebung.

Sēpsis, *f.* (gr.) die Fäulniß.

Septangulār, (lat.) siebeneckig.

Septángulum, *n.* (lat.) das Sie-

Séptem, (lat.) sieben. [beneck.

Septémber, *m.* (lat.) der neunte Monat im Jahre, Herbstmonat.

Septémbertage, Mh. die Tage im September (1792), wo alle Gefangene in Paris vom Pöbel ermordet wurden.

Septembrisāde, *f.* (fr.) das allgemeine Morden in Paris (im September 1792), die grausame Metzelei.

Septembriseur, *m.* (fr. —söhr), der Septembermörder, Theilnehmer an den Mordthaten im September 1792.

Septembrisīren, (fr.) Schuldige und Unschuldige ohne Unterschied morden (wie 1792 im September in Paris.)

Septémvir, *m.* (lat.) der Siebenherr, Siebenherrscher.

Septemvirāt, *n.* (lat.) die Staatsverwaltung durch sieben Herrscher, Siebenherrschaft.

Digitized by Google

Septenär, *n.* (lat.) die sieben Sakramente in der katholischen Kirche.

Septēne, *f.* (lat.) die siebentägige Klosterstrafe.

Septennāl, (lat.) siebenjährig.

Septennalität, *f.* (lat.) die siebenjährige Dauer.

Septénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) der Zeitraum von sieben Jahren, die Dauer von sieben Jahren.

Septéntrio, *m.* (lat.) die Mitternacht, Gegend nach Mitternacht.

Septentrionāl, (lat.) mitternächtlich, nördlich.

Sept et le va, *n.* (fr. Sett eh le wa), der siebenfache Satz (im Pharospiele).

Septétt, } *n.* (it.) das siebenstim-
Septétto, } mige Tonstück.

Séptica, Mh. (gr.) [Heilk.] beizende Arzneimittel.

Septidi, *m.* (fr.) der siebente Tag einer Decade (s. d.)

Septīdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) die siebentägige Frist; — **duplicātum**, die vierzehntägige Frist.

Septilaterāl, (lat.) siebenseitig.

Séptima, *f.* (lat.) die siebente Klasse (einer Schule; s. a. Septime).

Septimāna, *f.* (lat.) die Woche.

Septimāner, *m.* (lat.) der Schüler der siebenten Klasse.

Séptime, *f.* (lat.) [Tonk.] der siebente Ton der Tonleiter; sieben Karten von gleicher Farbe (beim Piketspiele).

Séptisch, (gr.) faul machend, Fäulniß verursachend.

Sept et le va, (fr. Sett le wa), s. **Sépton**, *n.* (gr.) der Faulstoff.

Septöpyra, *f.* (gr.) das Faulfieber.

Septuagenārius, *m.* (lat.) der Siebzigjährige, Siebziger.

Septuagēsima, *f.* (lat.) der siebzigste Tag vor Ostern, neunte Sonntag vor Ostern.

Septuaginta, *f.* (lat.) die griechische Uebersetzung des alten Testaments (durch 72 Dolmetscher).

Septupliren, (lat.) versiebenfältigen.

Séptuplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Siebenfache.

Sepultūr, *f.* (lat.) das Begräbniß, die Beerdigung.

Sepultūra asinīna, *f.* (lat.) die Beerdigung eines Selbstmörders ohne alle Feierlichkeit.

Séquence, *f.* (fr. Sekángs), s. Se-

Sĕquens, *m.* (lat.) der Folgende.

Sequénz, *f.* (lat.) die Folge, Reihenfolge; Kartenfolge (im Piketspiele).

Sequéster, *m.* (lat.) der gerichtliche Beschlag auf Güter; der —, s. Sequestrator.

Sequestratiōn, *f.* (lat.) die Beschlaglegung, Beschlagnahme; einstweilige Verwaltung streitiger Güter.

Sequestrātor, *m.* (lat.) der Beschlagsverweser, Verwalter eines streitigen Gutes; Vermittler.

Sequestrīren, (lat.) in Beschlag nehmen, ein streitiges Gut einstweilen verwalten.

Sĕquitur, (lat.) es folgt, es gibt sich.

Serail, *n.* (fr. Seralj), der Palast des türkischen Kaisers; die Gemächer für die Frauen daselbst.

Séraph, *m.* Mh. Seraphim, (hebr.) der Engel höherer Ordnung.

Seráphisch, (hebr.) englisch, höchst erhaben; der seraphische Orden, der Franciscanerorden.

Seräpis, *m.* [Fbl.] eine Gottheit der alten Aegypter.

Seráskier, *m.* (türk.) der Oberbefehlshaber eines Heeres, General.

Sérbet, s. Sorbet.

Serenāde, (fr.) } *f.* die Nachtmusik,
Serenáta, (it.) } das Abendständchen.

Serenissima, *f.* (lat.) die Durchlauchtigste, regierende Fürstin.

Serenissimus, *m.* (lat.) der Durchlauchtigste Fürst.

Serēno, (it.) [Tonk.] heiter.

Seréntscher, *m.* (ung.) eine Art ungarischer Wein.

Serge, *f.* (fr. Sersche), eine Art geköpertes Wollenzeuch.

Digitized by Google

Sergeant, *m.* (fr. Serſchángh, Serſchánt), der erſte Unteroffizier (bei einer Compagnie), Ober-Rottmeiſter; — **major** (maſchohr), der Feldwebel.

Sergette, *f.* (fr. — ſchette), eine Art ſchmaler Serge (ſ. d.).

Sergi-Emini, *m.* (türk.) der Schatzmeiſter der Flotte.

Serhad-Aga, *m.* (türk.) der Befehlshaber in einer Feſtung.

Sēria, Mh. (lat.) ernſthafte Dinge.

Sēriē, Sēriēs, *f.* (lat.) die Reihe, Folge, Reihenfolge, Ordnung.

Serieusement, (fr. — öhſemángh), im Ernſte, ernſtlich.

Serieux, (fr. ſerióh), ſ. **Seriös.**

Serinétte, *f.* (fr.) die kleine Drehorgel (Singvögel abzurichten).

Sērio, ſ. **Serioso.** [lich, wichtig.

Seriös, (fr.) ernſthaft, ernſt, feier-

Seriöso, (it.) [Tonk.] ernſt, feierlich, gemeſſen, nachdrücklich.

Sermocinatiōn, *f.* (lat.) [Rdk.] eine Redefigur, nach welcher ein Abweſender redend eingeführt wird, die Redeeinführung.

Sermön, *m.* (lat.) die Rede, der Vortrag, die langweilige Rede. [ſchleimig.

Serös, (lat.) wäſſerig, blutwäſſerig,

Sēron, *m.* ein Gewicht bei den Negern.

Serönen, Seröns, Mh. (port.) rohe Kuhhäute (in welche Waaren verpackt werden). [die Hippe.

Sérpe, *f.* (fr.) das Gartenmeſſer,

Serpellère, *f.* (fr. — llähre), eine Art Packleinwand.

Serpent, *m.* (fr. Serpángh), die Schlange; der Schlangenbaß, das Schlangenhorn (ein Blasinſtrument). [ſteine.

Serpentārier, Mh. (lat.) Schlangen-

Serpentīn, *m.* (lat.) ein ſchwarzgrüner Talkſtein, der Schlangenſtein.

Serpentinel, *n.* (fr.) ein kleines Geſchützſtück.

Serpentiren, (fr.) ſich ſchlangenförmig winden, ſich hinſchlängeln. [bläſer.

Serpentiſt, *m.* (fr.) der Serpent-

Serpentöſen, Mh. (it.) Schwärmer (zu Feuerwerken). [Wanderflechte.

Serpīgo, *f.* (lat.) [Heilk.] die Flechte,

Serpiginös, (lat.) mit Flechten behaftet.

Serpillière, ſ. **Serpelière.**

Serpulithen, Mh. (gr.) verſteinerte Röhrenwürmer.

Serpyllum, *n.* (lat.) der Feldkümmel.

Serrātula, *f.* (lat.) die Scharte (Pflanze).

Sērum, *n.* (lat.) der wäſſerige Stoff, die Molken; — **sánguinis,** das Blutwaſſer. [ner.

Servant, *m.* (fr. Serwángh), der Die-

Servante, *f.* (fr. Serwángte), die Dienerin, Aufwärterin; das Tiſchchen, Nebentiſchchen.

Servatītium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) der Rettungslohn (für geſtrandete Güter).

Servātor, *m.* (lat.) der Retter, Er-

Servelāt, ſ. **Cervelat.** [halter.

Serviee, *m.* u. *n.* (fr. Serwihs), der Dienſt, die Bedienung; das Tafelgeräth, der Tiſchaufſatz; das Verpflegungsgeld (für die Soldaten). [lertuch.

Serviétte, *f.* (fr. Serw —), das Tel-

Servil, (lat.) knechtiſch, ſklaviſch kriechend, niederträchtig; die **Servilen,** Mh. Anhänger des Abſolutismus (ſ. d.), Knechtiſchgeſinnte.

Servilismus, *m.* (lat.) der Sklaven-

Servilität, *f.* ſinn, Knechtſinn; die Anhänglichkeit an unbeſchränkte Alleinherrſchaft.

Servīren, (fr.) dienen; bedienen, aufwarten; den Tiſch decken, den Tiſch beſorgen.

Servīs, ſ. **Service.**

Serviteur, *m.* (fr. Serwitöhr), der Diener; die Verbeugung.

Servītium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) der Herrendienſt, Frohndienſt; **servītia manuāria,** Mh. Handfrohnen; **servītia militāria,** Ritterdienſte; **servītia venatōria,** Jagdfrohnen.

Digitized by Google

Sérvĭtus, *f.* (lat.) [Rcht.] die Dienst-
Servitūt, barkeit, Zwangspflicht, Verbindlichkeit oder Beſchwerde, welche auf einem Grundſtücke haftet; **servitus aquaeductus**, das Waſſerableitungsrecht; — **stillicīdii**, das Traufrecht; — **actus**, die Viehtriftsgerechtigkeit.

Sérvus, *m.* (lat.) der Diener; Knecht; — **servōrum Dei**, der Diener der Diener Gottes, Papſt.

Sesquipedälisch, (lat.) anderthalb Fuß groß; hochtrabend, ſehr lang (von Wörtern).

Seſſiōn, *f.* (lat.) die Sitzung, Gerichts-[ſitzung.

Seſtérz, *m.* (lat.) eine altrömiſche Silbermünze (ungefähr 1 Groſchen 3 Pf. am Werthe); das —, eine altrömiſche Rechnungsmünze von tauſend Seſterzen (zu 1 Gr. 3 Pf.).

Sestetto, (it.), ſ. Sextett.

Seſtīne, *f.* (it. u. ſpan.) eine Dichtform, welche aus ſechs ſechszeiligen Strophen beſteht.

Setäcĕum, *n.* (lat.) das Borſtenthier; [Heilk.] das Haarſeil.

Seu, (lat.) oder.

Sevĕr, (lat.) ſtreng, ernſt, rauh.

Severität, *f.* (lat.) die Strenge, der Ernſt, die Härte, Schärfe.

Sévigné, *f.* (fr. Sewinjeh), ein Geſchmeide für Frauen, welches ſie vor der Bruſt oder an der Stirn tragen.

Seville, *m.* (fr. Sewillje), eine Art feiner franzöſiſcher Schnupftabak.

Sexagenārius, *m.* (lat.) der Sechzigjährige, Sechziger.

Sexagēsima, *f.* (lat.) der ſechzigſte Tag vor Oſtern; der achte Sonntag vor Oſtern.

Sexageſimälrechnung, *f.* die Rechnung mit Brüchen, deren Nenner ſechzig

Sexagōn, *n.* (gr.) das Sechseck. [iſt.

Sexangulär, (lat.) ſechseckig.

Sexángulum, *n.* (lat.) das Sechseck.

Sexénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) ein Zeitraum von ſechs Jahren.

Sexta, *f.* (lat.) die ſechſte Klaſſe (einer Schule); der Kirchengeſang in der ſechſten Stunde (ſ. a. Sexte).

Sextāner, *m.* (lat.) der Schüler der ſechſten Klaſſe.

Sextánt, *m.* (lat.) der Sechſtelkreis (ein aſtronomiſches Werkzeug).

Sĕxte, *f.* (lat.) [Tonk.] der ſechſte Ton der Tonleiter; ſechs Karten von gleicher Farbe (im Pikettſpiele). [Tonſtück.

Sextétt, *n.* (lat.) das ſechsſtimmige

Sextidi, *m.* (fr.) der ſechſte Tag einer Decade (ſ. d.). [Schein.

Sextilſchein, *m.* [Strnk.] der geſechſte

Sextöle, *f.* (lat.) [Tonk.] eine Notenfigur von ſechs Tönen, welche gleichen Zeitwerth haben. [(4 Skrupel).

Séxtula, *f.* (lat.) eine Sechſtelunze

Sextum, *n.* (lat.) das ſechſte Gebot; **contra — peccāre**, wider das ſechſte Gebot handeln.

Sextuplīren, (lat.) verſechsfachen.

Séxtŭplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Sechsfache. [der ſechſten Klaſſe.

Séxtus, *m.* (lat.) der Sechſte; Lehrer

Sexuäl, (lat.) das Geſchlecht betreffend, geſchlechtlich.

Sexualiſt, *m.* (lat.) der Anhänger der Linné'ſchen Pflanzenordnung.

Sexualität, *f.* (lat.) das Geſchlechtsleben. [zeuge.

Sexuälorgane, Mh. Geſchlechtswerk-

Sexuälſyſtem, *n.* (lat.) die Eintheilung der Pflanzen nach ihren Geſchlechtstheilen, das Linné'ſche Pflanzenſyſtem.

Sexuältrieb, *m.* der Geſchlechtstrieb.

Sexuéll, (fr.), ſ. Sexual.

Séxus, *m.* (lat.) das Geſchlecht.

Seybäni, Mh. (türk.) eine Art türkiſcher Reiter, Dragoner.

Sforzándo, (it.) [Tonk.] verſtärkt,

Sforzáto, plötzlich ſtark.

Sfumáto, (it.) rauchig; [Mal.] mit unbeſtimmten Umriſſen gemalt.

Sgraffito, *m.* (it.) [Mal.] die gekratzte Manier.

Digitized by Google

Shakers, Mh. (engl. Schäkers), eine Quäkersekte in Nordamerika.

Shawl, *m.* (engl. Schahl), ein großes Umschlagetuch; ein schmales kleines Tuch, um den Hals zu schlingen.

Sherif, *m.* (engl. Scheriff), der Landrichter (in England); Oberbeamte einer Grafschaft. [schaft, Landschaft.

Shire, *m.* (engl. Schihr), die Graf-

Shirting, *m.* (engl. Schört —), eine Art leichter Leinwand oder Baumwollenzeuch.

Shoppiren, (engl.) die Waaren in den Kaufläden durchsuchen, nach den Preisen fragen und nichts kaufen.

Shrápnel, *m.* (engl. Schräpnel), die Granatkartätsche.

Shrub, *m.* (engl. Schröb), ein Getränk aus Brannwein, Citronensaft und Zucker. [gicht.

Siagönagra, *n.* (gr.) die Kinnbacken-

Sialine, *f.* (gr.) der Speichelstoff.

Sialismus, *m.* } (gr.) der Speichel-

Sialorrhöe, *f.* } fluß. [Speichel.

Sialologie, *f.* (gr.) die Lehre vom

Sialon, *n.* (gr.) der Speichel.

Sialoschésis, *f.* (gr.) die Speichelverhaltung. [verlust.

Sialozemie, *f.* (gr.) der Speichel-

Siamoise, *f.* (fr. — moahs), ein aus Seide und Baumwolle gewebter Stoff (aus Siam). [aus Sibirien.

Siberit, *m.* (gr.) der rothe Schörl

Sibilation, *f.* } (lat.) das Pfeifen

Sibilismus, *m.* } in den Ohren, Ohrenbrausen. [ris, das Ohrenklingen.

Sibilus, *m.* (lat.) das Ziſchen; — au-

Sibylle, *f.* (gr.) [Fbl.] die Verkünderin der Götterbeſchlüſſe, Wahrſagerin, alte Hexe. [ſend; wahrſageriſch.

Sybillinisch, (gr.) die Sibyllen betref-

Sic, (lat.) ſo. [Arzeneimittel.

Siccántia, Mh. (lat.) austrocknende

Siccativ, (lat.) trocknend. [Widerwille.

Sicchasie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Ekel,

Sicco pede, (lat.) trocknen Fußes; — transgrediren, mit Stillſchweigen übergehen. [ſo geht es in der Welt.

Sic éunt fáta hóminum, (lat.)

Sicilläno, *m.* (it. Sitſch —), } der

Sicillenne, *f.* (fr. Sißl —), } ſicilianiſche Schäfertanz.

Sicilimént, *n.* (lat.) die Nachleſe.

Sic itur ad ástra, (lat.) ſo gelangt man zu hohen Ehren. [genug.

Sic sátis, (lat.) ſo genug, gut

Sic tránsit glória múndi, (lat.) ſo vergeht die Herrlichkeit der Welt.

Sic vólo, sic júbeo, (lat.) ſo will und befehle ich es, mein Wille gilt ſtatt aller Gründe. [bilder.

Sidéra, Mh. (lat.) Sterne, Stern-

Sideräl, (lat.) die Sterne betreffend, zu denſelben gehörig.

Sideralmagnetismus, *m.* (lat.) der magnetiſche Einfluß der Sterne auf die Kranken. [ſtirne.

Sideration, *f.* (lat.) der Stand der Ge-

Sidérisch, (lat.), ſ. Sideral.

Siderismus, *m.* (lat.) die Lehre vom Einfluſſe der Sterne auf den Menſchen.

Siderocalcit, *m.* (gr.) der Eiſenkalk.

Siderodéndron, *n.* (gr.) der Eiſenbaum. [ſchreibekunſt; der Stahlſtich.

Siderographie, *f.* (gr.) die Stahl-

Siderolith, *m.* (lat. u. gr.) der ſternförmige Linſenſtein. [tenkunde.

Siderotéchnik, *f.* (gr.) die Eiſenhütt-

Sideróxylon, *n.* (gr.) das eiſerne Holz; Unding, der Unſinn.

Si Dîis plácet, (lat.) wenn es den Göttern gefällt.

Sielismus, ſ. Sialismus.

Siérra, *f.* (ſpan.) das Gebirge.

Siésta, *f.* (it. od. ſpan.) die Mittagsruhe, das Nachmittagsſchläfchen.

Sieur, (fr. Siöhr), Herr.

Sifflet, *m.* (fr. — fläh), die kleine Flöte, das Pfeifchen. [Auspfeifer.

Siffleur, *m.* (fr.) der Ausziſcher,

Sifflíren, (fr.) auszischen, auspfeifen.

Sigilla, Mh. (lat.) Götterbilderchen,

Digitized by Google

mit welchen sich die alten Römer an den beiden letzten Tagen der Saturnalien (s. d.) beschenkten. [sondere.

Sigillātim, (lat.) besonders, insbe-

Sigíll, *n.* (lat.) das Siegel.

Sigillīren, (lat.) besiegeln, versiegeln.

Sigíllum, *n.* (lat.), s. Sigill.

Síglen, Mh. (lat.) Abkürzungszeichen.

Sigmōdisch, } (gr.) halbmondför-
Sigmoidēisch, } mig.

Signa, Mh. v. Signum (s. d.).

Signāl, *n.* (fr.) das Zeichen, die Losung.

Signalement, *n.* (fr. Sinjalemángh), die Bezeichnung, genaue Beschreibung, Personenbezeichnung.

Signālhorn, *n.* ein messingenes oder kupfernes Horn (Tonwerkzeug), mit welchem die Signale gegeben werden.

Signalīren, } (fr.) ein Zeichen ge-
Signalisīren, } ben, bezeichnen; die Kennzeichen angeben, beschreiben; sich —, sich auszeichnen, sich merkwürdig machen.

Signalíst, *m.* (fr.) der das Zeichen mit dem Signalhorne gibt. [Besiegler.

Signātor, *m.* (lat.) der Unterzeichner,

Signātum, (lat.) unterzeichnet und besiegelt.

Signatūr, *f.* (lat.) die Bezeichnung; Unterzeichnung, Namensunterschrift; der Gebrauchszettel (zu Arzeneien); [Bchdr.] die Bogenbezeichnung.

Signét, *n.* (fr.) das Handsiegel, Handpetschaft; Handelszeichen; Buchzeichen. [(auf Rezepten).

Signētur, (lat.) es werde bezeichnet

Significánt, (lat.) bezeichnend, bedeutungsvoll, nachdrücklich.

Significatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung, der Sinn (eines Wortes); das Zeichen, Kennzeichen.

Significatīv, (lat.), s. Significant.

Significīren, (lat.) bezeichnen, andeuten, kund thun.

Signīren, (lat.) zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben; stempeln.

Signōra, *f.* (it. Sinjora), die Herrin, Gebieterin, gnädige Frau. [Gebieter.

Signōre, *m.* (it. Sinjore), der Herr,

Signorīa, *f.* (it. Sinjoria), die Herrschaft, Herrlichkeit (als Anrede).

Signum, *n.* Mh. — gna, (lat.) das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; — exclamándi, das Ausrufungszeichen; — interrogándi, das Fragezeichen; — repetitiōnis, das Wiederholungszeichen.

Siguette, *f.* (fr. Sigh —), eine Art eiserner Kappzaum.

Silēn, *m.* (gr.) [Fbl.] der Erzieher und Begleiter des Bacchus.

Silentiārier, Mh. (lat.) Mönche, welche ewiges Stillschweigen gelobt haben.

Silentiōs, (lat.) schweigsam, wortkarg.

Siléntium, *n.* (lat.) das Stillschweigen; ruhig! Ruhe! still! — altum, tiefes Stillschweigen; — perpētŭum, ewiges Stillschweigen. [schlesischer Leinwand.

Silēsias, Mh. (lat.) eine Gattung

Si lēvăno il sordīno, (it.) [Tonk.] man nehme den Dämpfer weg.

Silhouette, *f.* (fr. Silu —), der Schattenriß, das Schattenbild.

Silhouetteur, *m.* (fr. Siluettöhr), der Schattenrißzeichner.

Silhouettīren, (fr. silu —), einen Schattenriß machen, im Schattenrisse darstellen. [bindungen.

Silicāte, Mh. (lat.) Kieselerdever-

Silicificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Kieselerde. [wandeln.

Silicificīren, (lat.) in Kieselerde ver-

Silīcium, *n.* (lat.) die metallische Grundlage der Kieselerde.

Silīhdar, (türk.) der Waffenträger und Zeugmeister des Sultans. [nisbrod.

Sīliqua dúlcis, *f.* (lat.) das Johan-

Síllabub, *m.* (engl. Sillaböb), ein Getränk aus Milch, Wein und Zucker.

Sillen, Mh. (gr.) Spottgedichte, Spottreden. [ler.

Sillográph, *m.* (gr.) der Spottschrift-

Silion, *m.* (fr. Siljóngh), [Krk.] ein kleiner Graben vor Festungen.

Digitized by Google

Silo, *m.* (ſpan.) der Getreidekeller, die Getreidegrube.

Silphe, ſ. Sylphe.

Silūrus, *m.* (gr.) der Wels.

Silvān, *m.* (lat.) [Fbl.] der Waldgott.

Silveret, *n.* (fr. Silweräh), eine Art halbſeidenes Zeuch.

Simārre, *f.* (it.) das Schleppkleid (für Frauen); lange Oberkleid; Obergewand (der Prälaten ꝛc.). [(ſ. d.).

Simarūba, *f.* (lat.) eine Art Quaſſia

Similār, (lat.) gleichartig.

Similargent, *n.* (fr. — arſchángh), das Scheinſilber. [keit,

Similarität, *f.* (lat.) die Gleichartig-

Simile, *n.* (lat.) das Aehnliche; die Vergleichung, das Gleichniß; — **claūdicans**, die unpaſſende Vergleichung, das hinkende Gleichniß.

Similia similibus cognoscúntur, (lat.) Aehnliches wird durch Aehnliches erkannt.

Similia similibus curántur, (lat.) Aehnliches wird durch Aehnliches geheilt. [Gleich und Gleich geſellt ſich gern.

Similis simili gaudet, (lat.)

Similōr, ſ. Semilor.

Simonie, *f.* (gr.) der Wucher mit geiſtlichen Aemtern, der Pfarrhandel.

Simoniacus, *m.* (gr.) der ſich der Simonie (ſ. d.) ſchuldig macht.

Simoniſten, Mh. (fr.) Anhänger der Lehre des Grafen Simon (in Frankreich).

Simpel, (lat.) einfach, ungekünſtelt, ſchlicht, einfältig.

Simpla, Mh. von Simplum.

Simplex, *m.* (lat.) der einfältige Menſch, Einfaltspinſel. [neimittel.

Simplicia, Mh. (lat.) einfache Arz-

Simplicissimus, *m.* (lat.) der große Einfaltspinſel.

Simplicität, *f.* (lat.) die Einfachheit, Kunſtloſigkeit, Ungezwungenheit, Schlichtheit; Einfalt, Aufrichtigkeit, Geradheit, Offenheit; Einfältigkeit, Dummheit, Albernheit.

Simplīciter, (lat.) ſchlechthin; unbedingt. [pinſel, Dummkopf.

Simplicius, *m.* (lat.) der Einfalts-

Simplificatiōn, *f.* (lat.) die Vereinfachung.

Simplificīren, (lat.) vereinfachen.

Simplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Einfache, Einzelne.

Simulācrum, *n.* Mh. — cra, (lat.) das Bild, Schattenbild, Scheinbild.

Simulatiōn, *f.* (lat.) die Verſtellung, Gleißnerei.

Simulīren, (lat.) ſich verſtellen, den Schein annehmen, vorgeben, vorſchützen, heucheln. [mentreffend, gemeinſchaftlich.

Simultān, (lat.) gleichzeitig zuſam-

Simultaneität, *f.* (lat.) das gleichzeitige Vorhandenſein, die Gleichzeitigkeit.

Simultāneum, *n.* (lat.) das Gemeinſchaftliche; der gemeinſchaftliche Gebrauch (einer Kirche von zweierlei Glaubensgenoſſen). [ſammtbelehnung.

Simultäninveſtitūr, *f.* (lat.) die Ge-

Simultänkirche, *f.* die Gemeinkirche (welche von zweierlei Glaubensparteien benutzt wird).

Simus, *m.* (gr.) der Stumpfnaſige.

Sin al fine, (it.) [Tonk.] bis zum Schluſſe.

Sinapeläon, *n.* (gr.) das Senföl.

Sinapiſatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Hautreizung durch Senfpflaſter.

Sinapismus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Senfumſchlag, das Senfpflaſter.

Sināpium, *n.* (gr.) die Senfbrühe.

Sinceratiōn, *f.* (lat.) die Scheinehrlichkeit.

Sincēre et constánter, (lat.) aufrichtig und ſtandhaft (Sinnſpruch des rothen Adlerordens). [keit betheuern.

Sincerīren, (lat.) bei ſeiner Ehrlich-

Sincerität, *f.* (lat.) die Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtlichkeit, Biederkeit.

Sinciput, *n.* (lat.) der Vorderkopf.

Sine, (lat.) ohne; — anno, ohne Jahrzahl; — dūbio, ohne Zweifel; —

Digitized by Google

lōco et ánno, ohne Ort und Jahrzahl; **mōra**, ohne Verzug, ohne Anstand; — **praejudīcio**, ohne Nachtheil.

Sine Cĕrĕre et Baccho friget Vĕnus, (lat.) ohne Ceres und Bacchus friert die Venus; ohne Wein und Brod ist die Liebe todt.

Sinecüre, *f.* (lat.) das Amt ohne Arbeit, die Stelle mit Einkünften und wenig Arbeit; Faulstelle, das Scheinamt.

Sine die et cónsule, (lat.) ohne Tag und Jahrzahl.

Sine ira et stūdio, (lat.) ohne Haß und Vorliebe, unparteiisch.

Sinfonīe, s. Symphonie.

Singerie, *f.* (fr. Sánghscherih), die Aefferei, der Affenstreich, die Nachäffung.

Singleton, *n.* (fr. Sángltongh, engl. Singlten), die einzige Karte in einer Farbe (im Whistspiele). [ner Thee.

Singlothee, *m.* die geringere Sorte grü-

Singulär, (lat.) einzeln, einzig, sonderbar, seltsam, wunderlich.

Singulär, *m.* (lat.) [Sprchl.] die Einheit, einfache Zahl.

Singulāritas téstium, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verschiedenheit der Zeugenaussagen.

Singularität, *f.* (lat.) die Sonderbarkeit, Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Seltsamkeit.

Singulārium, *n.* (lat.) das besondere Heilmittel (gegen eine gewisse Krankheit). [der Schlucken.

Singúltus, *m.* (lat.) das Schluchzen,

Sinister, (lat.) link; verkehrt; ungünstig, unglücklich, widerwärtig, nachtheilig; Unglück verkündend, schrecklich.

Sinking-Fund, *m.* (engl. Fond), das Stammgeld zu Tilgung der Staatsschulden. [grüne Farbe (in Wappen).

Sinōpel, *m.* (gr.) der Eisenkiesel; die

Sinto, *m.* die Religionslehre des Confucius in Japan. [wellenförmig, bogig.

Sinuös, (lat.) gekrümmt, eingebogen,

Sinuosität, *f.* (lat.) die Gekrümmtheit, Vertiefung, Wellenförmigkeit.

Sinus, *m.* (lat.) der Meerbusen; [Grßl.] die Bogenstütze, Winkelstütze; [Wdk.] Knochenvertiefung; — **tōtus**, [Grßl.] die Hauptstütze; — **versus**, [Grßl.] die Querstütze (eines Winkels).

Sipho, } *m.* (gr.) die Saugröhre.
Siphon, } Nervenröhre.

Siphylis, s. Syphilis. [Herr.

Sir, (engl. Sör), Herr, gnädiger

Sire, (fr. Sihr), allergnädigster Herr (Anrede an Könige).

Sirēne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Meernymphe; Zauberdirne, bezaubernde Sängerin. [derhole.

Si rēplica, (it.) [Tonk.] man wie-

Sirīasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Hirnhaut, der Sonnenstich.

Sīrius, *m.* (gr.) der Hundsstern.

Sirócco, s. Scirocco.

Sirte, s. Syrte.

Sirvantes, Mh. (fr. — wangt), eine Art kleiner Gedichte der Troubadours.

Sisēttspiel, s. Sizette. [messer.

Sismomēter, *m.* (gr.) der Erdbeben-

Sister, *n.* (lat.) ein Tonwerkzeug mit Schellen und Stäben bei den Aegyptern.

Sistīren, (lat.) Einhalt thun, hemmen, unterbrechen; sich —, sich vor Gericht stellen. [mung, Einstellung.

Sistīrung, *f.* die Einhaltung, Hem-

Sistrum, s. Sister.

Si tace, (it. — tahtsche), [Tonk.] man schweige.

Si tacuisses, philósophus mansisses, (lat.) wenn du geschwiegen hättest, hätte man dich für weiser gehalten.

Sitakratīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Unvermögen, die Speisen bei sich zu behalten. [telkunde.

Sitiologīe, *f.* (gr.) die Nahrungsmit-

Sit illi (tibi) terra lĕvis, (lat.) es sei ihm (dir) die Erde leicht; sanft ruhe seine (deine) Asche. [wollenzeuche.

Sittaras, Mh. ostindische Baum-

Digitized by Google

Situatiōn, *f.* (lat.) die Stellung, Lage, der Zuſtand, das Verhältniß.

Situatiōnszeichnung, *f.* das Planzeichnen, Landkartenzeichnen.

Situīren, (lat.) eine Stellung geben, eine Lage geben.

Situīrt, (lat.) gelegen, befindlich.

Sit vēnia verbo, (lat.) man erlaube den Ausdruck, man erlaube zu ſagen.

Sivadière, *f.* (fr. — diähre), ein [franzöſiſches Getreidemaß.

Sive, (lat.) oder. [wende um.

Si volti, (it. — wolti), [Tonk.] man

Six et le va, (fr. ſiß ehlewa), der ſechsfache Satz, ſechsfache Gewinn (beim Pharoſpiele).

Sixpence, *m.* (engl. — pens), eine engliſche Silbermünze (ein halber Schilling).

Sizétte, *f.* (fr. Siſ—), ein gewiſſes Kartenſpiel unter ſechs Perſonen.

Skálde, *m.* (ſchwed.) ein alter nordiſcher Dichter oder Sänger.

Skalēniſch, (gr.) [Geſt.] ungleichſeitig, [ungleich.

Skapolíth, *m.* (gr.) der Stängelſtein.

Skardamȳgmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Blinzeln.

Skardamȳkt, *m.* (gr.) der Blinzler.

Skárpe, ſ. Escarpe.

Skelalgīe, ſ. Scelalgie.

Skelét, } *n.* (gr.) das Gerippe.
Skelétt, }

Skeletīren, (gr.) zum Gerippe machen, zergliedern. [nerung.

Skeletit, *m.* (gr.) die Gerippeverſtei-

Skeletographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Gerippe.

Skenographīe, ſ. Scenographie.

Sképſe, } *f.* (gr.) der Zweifel, die
Sképſis, } Zweifelſucht.

Skepticismus, *m.* } (gr.) die Zwei-
Sképtik, *f.* } felſucht, Zweifellehre. [Zweifelſüchtige.

Sképtiker, *m.* (gr.) der Zweifler,

Sképtiſch, (gr.) zweifelſüchtig, zweifelnd.

Skiagraphīe, *f.* (gr.) die Schattenzeichnung, der Schattenriß, Seitenanſicht; der Grundriß, Entwurf.

Skiamachīe, *f.* (gr.) das Schattengefecht, die Spiegelfechterei. [wahrſagerei.

Skiamantīe, *f.* (gr.) die Schatten-

Skiáter, *m.* (gr.) der Schattenzeiger.

Skieropīe, *f.* (gr.) eine Krankheit, bei welcher alle Gegenſtände dunkler erſcheinen.

Skirrhus, ſ. Scirrhus.

Skiſiren, ſ. Sciſiren.

Skizze, *f.* (it.) der Umriß, Entwurf.

Skizziren, (it.) einen Umriß machen, einen Entwurf machen. [Grundzeichner.

Skizzíſt, *m.* (it.) der Entwurfmacher,

Sklēria, } *f.* (gr.) die Schwiele, das
Sklēriaſis, } Hühnerauge.

Sklerítis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hornhaut im Auge. [härtung.

Skleröma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Sklerophthalmīe, *f.* (gr.) die verhärtete Augengeſchwulſt. [Fleiſchgewächs.

Skleroſarkóma, *n.* (gr.) das feſte

Skleröſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vertrocknung. [im Auge.

Sklerótika, *f.* (gr.) die Hornhaut

Sklerótiſch, (gr.) [Heilk.] verhärtend.

Skolecíaſis, *f.* (gr.) die Wurmkrankheit.

Skolekódiſch, (gr.) wurmartig. [heit.

Skoliodoxīe, *f.* (gr.) die verkehrte Meinung.

Skoliōma, *n.* ſ. Skolioſis.

Skólion, *n.* Mh. — lien (gr.) der Tiſchgeſang, Rundgeſang bei Tiſche.

Skolioniröſis, *f.* (gr.) das krankhafte ſchwere Träumen.

Skoliōſis, *f.* (gr.) das nach einer Seite gekrümmte Rückgrat.

Skómma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das Stichelwort, die Stichelei, der Spott.

Skommátiſch, (gr.) ſtichelnd, ſpöttiſch.

Skóptiker, *m.* (gr.) der Spötter, Höhner, Necker. [höhnend.

Skóptiſch, (gr.) ſtichelnd, ſpottend,

Digitized by Google

Skoptisiren, (gr.) sticheln, spotten, spötteln, höhnen.

Skópus, *m.* (gr.) das Augenmerk, Ziel.

Skórie, *f.* (gr.) die Schlacke.

Skórisch, (gr.) schlackenartig.

Skorification, *f.* (lat.) die Verwandlung in Schlacken, Verschlackung.

Skorodit, *m.* (gr.) der Knoblauchstein.

Skorzirt, (it.) [Mal.] verkürzt dargestellt.

Skotásma, *n.* (gr.) der Schwindel,
Skotomie, *f.* durch welchen die Sehkraft gehemmt ist.

Skotográph, *m.* (gr.) ein Werkzeug, im Dunkeln zu schreiben.

Skotóm, *n.* (gr.) das Dunkel, Schwarzwerden vor den Augen.

Skuller, *m.* ein Kahn zum Uebersetzen (über die Themse).

Slam, *m.* (engl. Slám), alle Stiche (beim Whistspiele), der Matsch.

Slargándo, (it.) [Tonk.] abnehmend.

Slee, *n.* (holl.) eine Maschine, Schiffe ans Land zu ziehen.

Slentándo, (it.) [Tonk.] dämpfend.

Slinks, Mh. (engl.) Felle von ungebornen Kälbern.

Slissáto, (it.) [Tonk.] geschleift.

Slobóde, *f.* (russ.) die Vorstadt.

Sloop, *m.* (engl. Slup), die Schaluppe. [senhosen.

Slops, Mh. (engl.) weite Matro-

Smäck, *m.* das einmastige Handels-
Smäke, *f.* schiff, die Schmacke.

Small beer, *m.* (engl. Smahl bihr), das (englische) Dünnbier.

Smälte, *f.* (lat.) ein blauer, aus Kobalt bereiteter Färbestoff, das Schmelzblau.

Smaniöso, (it.) [Tonk.] wüthend, tobend. [Edelstein.

Smarágd, *m.* (gr.) ein hellgrüner

Smarágden, (gr.) von Smaragd; grün, hellgrün. [(s. d.) ähnliche Glasmasse.

Smarágdfluß, *m.* die dem Smaragd

Smégma, *n.* (gr.) die Schmiere; [Heilk.] Talgdrüsenfettigkeit.

Smektika, Mh. (gr.) abspielende und reinigende Arzeneimittel. [nigen.

Smégis, *f.* (gr.) das Abreiben, Rei-

Smezzáti, *m.* (it.) eine Art Korallen.

Sminuéndo, (it.) [Tonk.] abnehmend, sich vermindernd. [bend.

Sminuito,

Smoréndo, (it.) [Tonk.] hinster-

Smörfien, Mh. (it.) Grimassen.

Smorzándo, (it.) [Tonk.] hinschwindend, verlöschend, verhallend. [treiben.

Smúggeln, (engl.) Schleichhandel

Smúggler, (engl.) der Schleichhändler.

Sneer, *m.* (engl. Snihr), das Hohnlachen, Höhnen, die höhnische Miene.

Soáve, (it. Soaw—) [Tonk.

Soaveménte, lieblich, anmuthig.

Sobre, (fr. Sohbr), mäßig, nüchtern; bescheiden, besonnen, vorsichtig.

Sobrietät, *f.* (lat.) die Mäßigkeit, Nüchternheit; Bescheidenheit, Besonnenheit, ruhige Haltung.

Sobriquet, *m.* (fr. —káh), der Spottname, Spitzname. [stell.

Socco, *m.* (it.) [Bauk.] das Fußge-

Soccus, *m.* (lat) der niedrige und leichte Schuh (der Schauspieler bei den Lustspielen der Alten); das Lustspiel.

Sociábel, (lat.) gesellig, umgänglich, verträglich; passend. [Verträglichkeit.

Sociabilität, *f.* (fr.) die Geselligkeit,

Sociable, *m.* (fr. Soßiáhbl), ein offener, vierssitziger Staatswagen.

Social, (lat.) die Gesellschaft betreffend, gesellschaftlich; Gesellschafts....

Socialismus, *m.* (lat.) die Arbeitsgemeinschaft, Theilung des Arbeitsgewinnes; Arbeiterherrschaft.

Socialist, *m.* (lat.) der Anhänger od. Vertheidiger des Socialismus.

Socialität, *f.* (lat.) die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit. [zu einer Gesellschaft.

Sociatiön, *f.* (lat.) die Vereinigung

Sociétaire, *m.* (fr. Sosietähr), das Gesellschaftsglied.

Digitized by Google

Societas, } *f.* (lat.) die Gesellschaft,
Societät, } Genossenschaft, Handelsgesellschaft, geschlossene Gesellschaft.

Société, *f.* (fr. Sosieteh), die Gesellschaft.

Söcli, Mh. von **Socius** (s. d.).

Sociiren, (lat.) vergesellschaften, vereinigen, verbinden.

Sociniäner, Mh. (lat.) Anhänger des Socinus, welcher die göttliche Natur Christi leugnete.

Socinianismus, *m.* (lat.) die Lehren und Grundsätze der Socinianer (s. d.).

Sociniänisch, (lat.) der Lehre der Socinianer (s. d.) gemäß.

Söclus, *m.* Mh. Socii, (lat.) der Gesellschafter, Genosse, Gefährte, Theilnehmer, das Gesellschaftsmitglied.

Söckel, *m.* (lat.) [Bauk.] der Säulenfuß, das Fußgestell.

Söda, *f.* (arab.) das Aschensalz, die Salzasche, das kohlensaure Natron.

Södaasche, *f.* die Pottasche. [führte.

Sodälis, *m.* (lat.) der Genosse, Ge-

Sodalität, *f.* (lat.) die Gesellschaft, Zunft, Brüderschaft.

Sodalitium, *n.* Mh. tïa, (lat.) der gemeinschaftliche Schmaus, das Kränzchen.

Sodezza, *f.* (it.) die Festigkeit, Stärke; Standhaftigkeit.

Sodomïe, } *f.* die widernatürliche
Sodomiterei, } Befriedigung des Geschlechtstriebes. [miterei (s. d.) begeht.

Sodomit, *m.* derjenige, welcher Sodo-

Söfa, s. Sopha.

Soffitte, *f.* (it.) die Felderdecke, gemalte Zimmerdecke; die Deckstücke (in Schaubühnen), welche die Luft oder Wolken bilden. [decker am türkischen Hofe.

Sofrádschi, *m.* (türk.) der Tafel-

Softa'ś, Mh. (türk.) Geistliche, welche täglich an den Gräbern der Sultane beten.

Soggetto, *m.* (it. Sodschetto), [Tonk.] ein Satz, welcher musikalisch ausgeführt werden soll. [nannt, angeblich.

Sol-disant, (fr. soadisángh), sogenannt, angeblich.

Solgneusement, (fr. soánjöhsemángh), sorgfältig, mit Sorgfalt.

Soignïren, (fr. soánjiren), sorgfältig abwarten, Sorge tragen, pflegen.

Soirée, *f.* (fr. Soareh), der Abend, die Abendzeit, Abendgesellschaft.

Sokrátik, *f.* (gr.) die Lehrart des Philosophen Sokrates.

Sokrátiker, *m.* (gr.) der Schüler oder Anhänger des Sokrates.

Sokrátisch, (gr.) den Sokrates, oder dessen Lehre betreffend; **Sokratische Methode,** *f.* s. Sokratik; **Sokratische Liebe,** *f.* die Päderastie (s. d.)

Sokratismus, *m.* (gr.) die Lehre des Sokrates.

Sol, *m.* (lat.) die Sonne; der Sonnengott; [Schdk.] das Gold (s. a. **Sou**).

Solanëen, Mh. (lat.) Pflanzen, welche zu der Familie der Nachtschatten gehören. [Ostwind in Spanien.

Soläno, *m.* (span.) ein verderblicher

Solänum, *n.* der Nachschatten (ein Pflanzengeschlecht).

Solär, } (lat.) zur Sonne gehö-
Solärisch, } rig, die Sonne betreffend, Sonnen.... [Rcht.] der Grundzins.

Solärium, *m.* Mh. — ria, (lat.,

Solärmikroskop, *m.* (lat. u. gr.) das Sonnenvergrößerungsglas.

Sölawechsel, *m.* der einfach ausgestellte Wechsel, Alleinwechsel. [lung.

Söld, *m.* (it.) der Lohn, die Bezah-

Soldät, *m.* (it.) der Lohnsoldat, Söldner.

Soldatésca, *f.* (it.) die Kriegsmannschaft, das Kriegsvolk, der Wehrstand.

Sóldo, *m.* (it.) die Löhnung, Belohnung; eine Kupfermünze (von verschiedenem Werthe). [Scheidenmuscheln.

Soleniten, Mh. (lat.) versteinerte

Solénn, (lat.) festlich, feierlich, prächtig.

Solennisatiön, *f.* (fr.) die Feier.

Solennisïren, (fr.) festlich, oder feierlich begehen, feiern.

Solennität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, Festlichkeit, das Gepränge.

Digitized by Google

Solénniter, (lat.) ſ. Solenn.

Solfanária, *f.* (lat.) die Schwefelgrube.

Solféggio, *n.* Mh. — feggi, (— fedſchi), oder Solfeggien (— fedſchien), (it.) [Tonk.] Uebungsſtücke für den Geſang ohne Text. [die Tonleiter ſingen.

Solfeggíren, (it. — fedſchiren) [Tonk.]

Solfo, *m.* Mh. Solfi, (it.) der Schwefelabdruck (von Gemmen).

Solíd, (lat.) feſt, dicht, dauerhaft; zuverläſſig, gründlich, ſicher, wahr, ächt; rechtlich.

Solidär, } (lat.) [Rcht.] für das
Solidárisch, } Ganze, Einer für Alle und Alle für Einen.

Solidarität, *f.* (lat.) [Rcht.] die wechſelſeitige Verpflichtung für ein Ganzes.

Solidatiön, *f.* (lat.) die Befeſtigung,

Solíde, ſ. Solid. [Verſicherung.

Söli Déo glória, (lat.) Gott allein ſei Ehre. [Erharten.

Solidescénz, *f.* (lat.) das Feſtwerden,

Solidescíren, (lat.) feſt werden, hart werden.

Solidíren, (lat.) befeſtigen, verſichern.

Solidität, *f.* (lat.) die Feſtigkeit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit; Gediegenheit, Gründlichkeit, Aechtheit, Zuverläſſigkeit, Rechtlichkeit.

Sólidum, *n.* (lat.) das Feſte, Körperliche, Gediegene; Ganze; in —, [Rcht.] für das Ganze. [(bei den alten Römern).

Sólidus, *m.* (lat.) eine Goldmünze

Sollíloquium, *n.* Mh. — quĭa, (lat.) das Selbſtgeſpräch.

Solipſísmus, *m.* (lat.), ſ. Egoiſmus.

Solipſíſt, *m.* (lat.) ſ. Egoiſt. [mus.

Solitär, (fr.) einſam, zurückgezogen, ungeſellig; der —, der ungeſellige Menſch, Einſiedler; der einzeln gefaßte Diamant.

Solitaire, *n.* (fr. — tähr) das Grillenſpiel.

Solitárius, *m.* (lat.) der Einſiedler.

Solitúde, *f.* (fr.) die Einſamkeit, Einöde.

Sóllum, *m.* Mh. — lia, (lat.) der erhabene Sitz, Thron; Sarg.

Sollécito, (it. — dſchito), [Tonk.] traurig, betrübt.

Sollicitábel, (lat.) nachſuchbar.

Sollicitánt, *m.* (lat.) der Anſucher, Nachſucher; Mahner; Bittſteller.

Sollicitatiön, *f.* (lat.) die inſtändige Bitte, das Anhalten, Nachſuchen, Mahnen.

Sollicitátor, *m.* (lat.) der Beunruhiger, Störer; Anforderer, Rechtsfürſprecher; Verführer.

Sollicitíren, (lat.) nachſuchen, inſtändig bitten, um Rechtshülfe bitten.

Solmiſatiön, *f.* (fr.) das Singen der Tonleiter; die Uebung im Singen.

Solmiſíren, (fr.) die Tonleiter ſingen; die Stimme üben.

Solo, (it.) allein, ohne Hülfe; das —, [Tonk.] das Alleinſpiel, der Alleingeſang; Name eines Kartenſpiels (mit deutſcher Karte) unter vier Perſonen, — tout (— tuh), das Machen aller Stiche (beim Soloſpiele).

Solócism, } *m.* Mh. — men,
Solócismus, } (gr.) der Fehler gegen die Sprachregeln. [leinherrſcher.

Solokrát, *m.* (lat. u. gr.) der Al-

Sólosänger, *m.* der Alleinſänger.

Sólota, *f.* (türk.) eine türkiſche Silbermünze (ungefähr 1 Thlr. 8 Gr. am Werthe). [Handelsgewicht (ein Drittel Loth.)

Solótnik, *m.* (ruſſ.) ein ruſſiſches

Solstítium, *n.* Mh. tĭa, (lat.) die Sonnenwende, der Sonnenſtillſtand; — aestīvum, die Sommerſonnenwende; — hibérnum, die Winterſonnenwende.

Sóltnik, *m.* (poln.) der Hauptmann.

Solúbel, (lat.) auflöslich.

Solubilität, *f.* (lat.) die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit.

Solútio, *f.* (lat.) die Auflöſung, Löſung; [Rcht.] Zahlung; — particulāris, die Theilzahlung, Abſchlagszahlung.

Solutiön, *f.* (lat.) die Auflöſung, Erklärung; das Aufgelöſte (ſ. a. Solutio).

Digitized by Google

Solutīva, Mh. (lat.) auflösende Arzeneimittel. [fähig.

Solvābel, (lat.) auflösbar, zahlungs-

Solvabilität, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit. [man löse auf.

Solvātur, (lat.) es werde aufgelöst,

Sólve, (lat.) löse auf.

Solvéndo, **Solvént,** } (lat.) zahlungsfähig.

Solvéntia, Mh., ſ. Solutiva.

Solvénz, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit, das Zahlungsvermögen. [bezahlen.

Solvīren, (lat.) auflösen, erklären;

Somátiſch, (gr.) körperlich.

Somatiſt, *m.* (gr.) ſ. Materialiſt.

Somatologīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung des menſchlichen Körpers.

Sombre, (fr. Sóngbr), dunkel, trübe; mürriſch; traurig.

Sommatiōn, *f.* (fr. Rcht.) die Vorladung; Aufforderung, nachdrückl. Mahnung.

Sómme, *f.* ein chineſiſches Handelsſchiff.

Sommelier, *m.* (fr. —lieh), der Kellner. [Kellnerei.

Sommellerie, *f.* (fr. —rih), die

Somnambüle, *m.* (fr. —bühl), der Nachtwandler, Schlafwandler, Mondſüchtige. [Zuſtande ſein, ſchlafwandeln.

Somnambulīren, (fr.) im ſchlafwachen

Somnambulismus, *m.* (lat.) das Schlafwandeln, Nachtwandeln; der magnetiſche Schlaf.

Somnambuliſtiſch, (lat.) ſchlafwandelnd; den magnetiſchen Schlaf betreffend.

Somnīfera, Mh. (lat.) Schlaf erregende Arzeneimittel.

Somniloque, *m.* (fr. —lohk), der Schlafredner, Schlafſprecher. [Traum.

Sómnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der

Somnolént, (lat.) ſchläfrig.

Somnolénz, *f.* (lat.) die Schläfrigkeit, Schlafſucht.

Sómnus, *m.* (lat.) der Schlaf.

Sonánte, (it.) [Tonk.] klingend, tönend. [das Fortepiano allein.

Sonāte, *f.* (it.) ein Muſikſtük für

Sonatīne, *f.* (it.) die kleine Sonate (ſ. d.).

Sónde, *f.* (fr.) [Wbk.] das Sucheiſen, die Senknadel; das Bleiloth; der Erdbohrer.

Sondīren, (fr.) mit der Sonde (ſ. d.) unterſuchen; zu ergründen ſuchen, erforſchen, nachſuchen.

Sonétt, *n.* (it.) das Klinggedicht, oder Reimgedicht von vierzehn Verszeilen.

Sonettiſt, *m.* (it.) der Sonettendichter.

Sōnica, ſogleich, augenblicklich, gleich entſcheidend (beim Pharotiſche).

Sōnitus, *m.* (lat.) der Schall.

Sonnét, ſ. Sonett.

Sonomēter, *m.* (gr.) der Klangmeſſer, Tonmeſſer.

Sonōr, (lat.) wohlklingend, hellklingend, volltönig; fließend.

Sonoraménte, **Sonōro,** } (it.), ſ. Sonor.

Sōpha, *n.* (türk.) das Ruhebett, Polſterbett.

Sōpher, *m.* (hebr.) der Schreiber der zehn Gebote (bei den Juden), Schulmeiſter.

Sōphi, *m.* (perſ.) der Beherrſcher, König von Perſien.

Sophisma, *n.* Mh. — măta (—men), (gr.) der Trugſchluß, Scheingrund; die Spitzfindigkeit.

Sophiſt, *m.* (gr.) der Vernünftler, Klügling; der, welcher durch Spitzfindigkeiten und Trugſchlüſſe zu blenden ſucht, Spitzfindigkeitskrämer, Afterweiſe.

Sophiſterei, *f.* (gr.) die Vernünftelei, Trugweisheit, Spitzfindigkeit.

Sophiſticatiōn, *f.* (gr.) die Beweisthümelei, Verfälſchung, Hintergehung.

Sophiſtik, *f.* (gr.) die Kunſt, durch Trugſchlüſſe oder Spitzfindigkeiten zu täuſchen oder zu blenden. [verfänglich.

Sophiſtiſch, (gr.) trüglich, ſpitzfindig,

Sophiſtiſiren, (gr.) den Sophiſten (ſ. d.) machen, Trugſchlüſſe machen, durch Spitzfindigkeiten zu täuſchen ſuchen.

Digitized by Google

Söphron, *m.* (gr.) der Besonnene, Mäßige, Nüchterne; Enthaltsame. [seher.
Sophrouíst, *m.* (gr.) der Sittenauf-
Sophronistēres, *m.* (gr.) die Weisheitszähne.
Sophronistērium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) das Besserungshaus, Zuchthaus.
Sophrŏsỹne, *f.* (gr.) die Besonnenheit, Mäßigung, Enthaltsamkeit, Keuschheit. [Arzeneimittel.
Sopiéntia, Mh. (lat.) lindernde
Sopīren, (lat.) einschläfern.
Sōpor, *m.* (lat.) der Schlaf; krankhafte Schlaf; die Schlafsucht. [täubend.
Soporatīv, (lat.) einschläfernd, be-
Soporífera, Mh. (lat.) einschläfernde
Soporīren, s. sopiren. [Arzeneimittel.
Sōpra, (it.) über, mehr als; oben.
Sopräп, } *m.* (it.) [Tonk.] die
Sopräno, } Oberstimme, der hohe Diskant. [reicher Kühltrank.
Sórbet, *m.* u. *n.* (türk.) ein gewürz-
Sorbitiōn, *f.* (lat.) das Schlürfen.
Sorbónne, *f.* (fr.) ein berühmtes theologisches Collegium zu Paris und die dazu gehörigen Gebäude.
Sorcier, *m.* (fr. Sorsieh), der Hexenmeister, Zauberer. [Zauberin.
Sorcière, *f.* (fr. Sorsiähre), die Hexe,
Sórdes, Mh. (lat.) der Unrath, Unflath. [filzig, geizig.
Sordīd, (lat.) schmutzig, unfläthig;
Sordidität, *f.* (lat.) die Schmutzigkeit, Unfläthigkeit; Filzigkeit; Niederträchtigkeit.
Sordīne, *f.* } (it.) [Tonk.] der Dämp-
Sordīno, *m.* } pfer.
Sórdo, (it.) [Tonk.] gedämpft.
Sordūnen, Mh. (fr.) gedämpfte Orgelpfeifen. [verfängliche Vernunftschluß.
Sorītes, *m.* (gr.) der Kettenschluß,
Soruétte, *f.* (fr.) die Albernheit,
Soroŕäl, (lat.) schwesterlich. [Posse.
Sororisīren, (fr.) sich schwesterlich behandeln, schwesterlich mit einander umgehen. [summe, Stammsumme.
Sors, *f.* (lat.) das Loos; die Haupt-
Sórte, *f.* (fr.) die Art, Gattung.
Sortie, *f.* (fr. Sortih), der Ausgang, die Ausfahrt; Ausfallthür.
Sortilēgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Entscheidung durchs Loos; Weissagung durchs Loos.
Sortilĕga, *f.* (lat.) die Wahrsagerin.
Sortilĕgus, *m.* (lat.) der Wahrsager.
Sortimént, *n.* (fr.) das Lager von Waaren Einer Gattung, der Vorrath von Waaren einerlei Art; Vorrath fremder Verlagsschriften.
Sortiméntshandel, *m.* der Handel mit fremden Verlagsschriften.
Sortīren, (fr.) nach Sorten abtheilen, aussondern.
Sortitiōn, *f.* (lat.) das Loosen.
Sōsier, *m.* (lat.) der Buchhändler.
Sospirándo, } (it.) [Tonk.] seufzend.
Sospiránte, }
Sospīren, Mh. (it.) [Tonk.] Ruhepunkte beim Singen.
Sospirévole, } (it.) s. Sospiran-
Sospiröso, } do. [Wohlstand.
Sospität, *f.* (lat.) das Wohlsein, der
Sostenúto, (it.) [Tonk.] gehalten, mit ausgehaltenen Tönen.
Sóstrum, *n.* (gr.) der Rettungslohn, die Belohnung für die Heilung.
Sotádisch, (gr.) unzüchtig, zotig (von Gedichten).
Sotērien, Mh. (gr.) Rettungsfeste.
Soterologīe, *f.* (gr.) die Lehre von Christus als dem Retter der Menschen, Seligkeitslehre.
Sotīe, *f.* (gr.) das Possenspiel.
Sótnik, *m.* (russ.) der Hauptmann der Kosaken, Hetmann.
Sōto, (it.) [Kfspr.] unbezahlt.
Sottīle peso, *n.* (it.) [Kfspr.] das leichte Gewicht.
Sottíse, *f.* (fr.) die Narrheit, der dumme Streich; die Grobheit, Flegelei, die beleidigende Rede.

Digitized by Google

Sótto, (it.) unten; — voce, (wohdsche), mit gedämpfter Stimme.

Sou, *m.* (fr. Suh), eine Kupfermünze in Frankreich (ungefähr vier Pfennige).

Soubassement, *m.* (fr. Subaſſemángh), [Bauk.] die Unterlage einer Säule, Grundmauer.

Soubrette, *f.* (fr. Sub—), die Kammerjungfer, Zofe.

Soucoupe, *f.* (fr. Sukuhp), die Unterſchale, der Präſentirteller.

Souffitte, Mh. (fr. Suff—), ſ. Soffitte.

Souffleur, *m.* (fr. Sufflöhr), der Zuflüſterer, Einhelfer, Vorſager (im Schauſpiele).

Souffleuse, *f.* (fr. Sufflöhſe), die Einhelferin, Vorſagerin.

Souffliren, (fr. ſufflí—), einblaſen, einflüſtern, einhelfen, vorſagen (im Theater).

Souffrance, *f.* (fr. Suffránghß), das Leiden, die Erduldung; [Kfſpr.] der offen ſtehende Rechnungspoſten.

Souffredouleur, *m.* (fr. Suffrdulöhr), das Marterholz, der Packeſel.

Soulagement, *n.* (fr. Sulahſchemángh), die Erleichterung, Unterſtützung, Linderung, Beruhigung, der Troſt.

Soulagiren, (fr. ſulaſch—), erleichtern, unterſtützen, lindern, beruhigen, tröſten.

Soulèvement, *n.* (fr. Sulehwemángh), der Aufſtand, Aufruhr.

Soulèviren, (fr. ſulehw—), aufwiegeln, Gährungen anſtiften.

Soumission, *f.* (fr. Sumiſſiónngh), ſ. Submiſſion.

Soupçon, *m.* (fr. Supſóngh), der Argwohn, Verdacht.

Soupçonnäbel, (fr. ſupſ—), verdächtig.

Soupçonneux, (fr. ſupſonnöhs), argwöhniſch, mißtrauiſch.

Soupçonniren, (fr. ſupſ—), im Verdachte haben, argwöhnen.

Soupente, *f.* (fr. Supánght), der Tragriemen, Hangriemen.

Soupé, } *n.* (fr. Supeh), das Abend-
Souper, } eſſen, die Abendmahlzeit.

Soupière, *f.* (fr. Supiähre), die Suppenſchüſſel.

Soupiren, (fr. ſup—), zu Abend ſpeiſen, Abendbrod eſſen.

Souple, (fr. ſuhpl), geſchmeidig, biegſam, nachgiebig, lenkſam.

Souplesse, *f.* (fr. Supleß), die Geſchmeidigkeit, Lenkſamkeit, Fügſamkeit, Gewandtheit.

Source, *f.* (fr. Surß), die Quelle, der Urſprung.

Sourdine, *f.* (fr. Surd—), ſ. Sordine.

Sous, (fr. ſuh), unter, Unter....

Soutache, *f.* (fr. Sutaſch), das ſchmale, platte Schnürchen (zu Beſatz).

Soutäne, f. (fr. Sut—), der Leibrock der katholiſchen Geiſtlichen; geiſtliche Stand.

Soutanélle, *f.* (fr. Sut —), der kurze Leibrock.

Soutenäbel, (fr. ſut—), haltbar, was ſich behaupten oder vertheidigen läßt.

Soutenìren, (fr. ſut—), unterhalten, aufrecht halten, unterſtützen, behaupten, vertheidigen; ertragen, ausſtehen.

Souterrain, *n.* (fr. Suterrángh), das unterirdiſche Gewölbe, Erdgeſchoß.

Soutien, *m.* (fr. Sutiángh), die Stütze, Unterſtützung, das Hülfscorps.

Souvenir, *n.* (fr. Suwenihr), das Andenken, Geſchenk zur Erinnerung, Gedenkbüchelchen, die Schreibtafel.

Souverain, (fr. Suwerángh, ſuwerähn), unbeſchränkt, unabhängig; oberherrlich; oberſt; der —, der unumſchränkte Fürſt, Oberherr, das Staatsoberhaupt.

Souverainität, *f.* (fr. Suwerán—), die Unbeſchränktheit, Oberherrlichkeit, Oberherrſchaft, Obergewalt, Landeshoheit.

Souverainitätsrecht, (Suwerán—), das Hoheitsrecht.

Spáccio, *m.* (it. Spadſcho), [Kfſpr.] der Abſatz (von Waaren); Zollſchein.

Spadassin, *m.* (fr. —ßángh), der Raufbold, Schläger.

Spadille, *f.* (fr. Spadillje), das Spatendaus, grüne Daus, der höchſte Trumpf im L'hombreſpiele.

Spädo, *m.* (lat.) der Verſchnittene,

Digitized by Google

Spadōnisch, (lat.) entmannt, zeugungsunfähig.

Spagnolétte, *f.* [spanische Menuett.

Spagyrīe, *f.* (fr. Spanj —), die Scheidung zur Veredlung der Erze. (gr.) die [ter.

Spāhi, *m.* (türk.) der türkische Reiter.

Spalīer, *m.* (fr. Spalihr), das Lattengeländer, Gartengeländer, Schrankengitter.

Spalīeren, (fr. spalihren), mit einem Spaliere (ſ. d.) verſehen, mit Latten verſehen, verlatten.

Spálme, *f.* (fr.) das Schiffspech, der [Theer.

Spalmīren, (fr.) mit Theer verſchmieren, kalfatern.

Spaniōl, *m.* (ſpan.) der ſpaniſche [Schnupftabak.

Spanopōgon, *m.* (gr.) der Dünnbärtige.

Spánten, Mh. die Schiffsrippen.

Sparagmōdiſch, (gr.) zu Krämpfen geneigt, mit Krämpfen beladen.

Spárágmus, *m.* (gr.) der heftige Krampf. [Windel.

Spárganon, *n.* (gr.) die Binde,

Sparganōſis, *f.* (gr.) das Einwickeln (eines kranken Gliedes).

Spargátten, Mh. (ſpan.) aus Grasfäden geflochtene Schuhe.

Spargemént, *n.* (lat.) das ausgeſprengte Gerücht, Gerede.

Spargillum, *n.* Mh. — lla, (lat.) der Weihwedel.

Spargīren, (lat.) ausſtreuen, ausſprengen, ins Gerede bringen.

Spargōſis, *f.* (gr.) das Strotzen (der weiblichen Bruſt), der Milchüberfluß.

Sparſette, ſ. Esparsette.

Spárslm, (lat.) zerſtreut, hier und da.

Spártam et Mártham, (lat.) das Amt und das Weib, die Pfarre und die Knarre.

Spártérie, (gr.) (fr.) das Flechtwerk, Baſtgeflecht.

Spártogras, *n.* eine Grasart in Spanien, welche zu Geflechten benutzt wird, das Strickgras, Fadengras.

Spartillen, ſ. Spargatten.

Spāſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ziehen, Zucken (in den Gliedern).

Spásma, *n.* (gr.) das Zucken (in den Gliedern), der Krampf. [Krampf.

Spasmatiōn, *f.* (gr.) der leichte

Spasmátiſch, (gr.) vom Krampfe herrührend, an Krämpfen leidend.

Spasmódica, Mh. (gr.) krampfſtillende Arzeneimittel. [krampfſtillend.

Spasmódiſch, (gr.) krampfartig,

Spasmologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Krämpfen.

Spásmus, *m.* (gr.), ſ. Spasma.

Spatangiten, Mh. (gr.) verſteinerte Seeigel. [der Pflaſterſtreicher.

Spātel, *m.* (lat.) das Streicheiſen,

Spatiōs, (lat.) geräumig, ausgedehnt, umfaſſend.

Spātium, *n.* Mh. — tïa, (Spatien), (lat.) der Raum, Zwiſchenraum, die Weite; Friſt.

Spātula, *f.* (lat.), ſ. Spatel.

Spaziēren, (lat.) ſich ergehen, luſtwandeln.

Spazóntiſch, (gr.) ziehend, ſchöpfend.

Specereī, *f.* (lat.) Gewürzwaaren, wohlriechende Kräuter.

Speciāl, (lat.) einzeln, beſonders, genau, beſtimmt, ausgezeichnet; der —, der beſonders Vertraute, Buſenfreund.

Speciālcharte, *f.* (lat.) eine Karte, welche einen einzelnen Landesſtrich darſtellt.

Speciālia, Mh. (lat.) die einzelnen Umſtände, beſondern Umſtände.

Specialiſīren, (lat.) beſonders angeben; vereinzeln.

Specialissima, Mh. (lat.) die geringfügigſten Umſtände, Angaben bis ins Kleinſte.

Specialissime, (lat.) aufs Genaueſte, mit den kleinſten Umſtänden.

Specialität, *f.* (lat.) die beſondere Eigenthümlichkeit, Beſonderheit.

Speciālīter, (lat.) beſonders, einzeln, namentlich, in baarem Gelde.

Speciéll, (fr.), ſ. Special.

Digitized by Google

Spēcies, *f.* (lat.) die besondere Art; der Bestandtheil; die Hauptrechnungsart; eine Silbermünze (von 1 Thlr. 10 Gr. am Werthe); — **fācti**, [Rcht.] die Erzählung des Thatbestandes, der Thatbericht; — **pectorāles**, Mh. der Brustthee.

Specificātiōn, *f.* (lat.) die Angabe der einzelnen Gegenstände, das genaue Verzeichniß, die Namhaftmachung.

Specifica, Mh. von **Specificum**.

Specifice, (lat.) einzeln, Stück für Stück, namentlich.

Specificiren, (lat.) einzeln aufzählen, einzeln angeben, besonders aufführen, genau verzeichnen, namhaft machen.

Specificum, *n.* Mh. — **fica**, (lat.) das sichere Heilmittel (gegen eine bestimmte Krankheit), Eigenmittel.

Specifik, (fr.) } in der Eigenthüm-
Specifisch, (lat.) } lichkeit gegründet, eigenthümlich; verhältnißmäßig, bei gleichem Umfange. [Sonde.

Specillum, *n.* (lat.) die Suchnadel,

Spēcimen, *n.* Mh. — **mĭna**, (lat.) die Probe, Probearbeit, das Probestück.

Speciōs, (lat.) ansehnlich, ins Auge fallend, scheinbar, täuschend. [werth.

Spectābel, (lat.) ansehnlich, sehens-

Spectabilität, *f.* (lat.) die Ansehnlichkeit (als Titel). [gen, lärmen, toben.

Spectaculiren, (lat.) Aufsehen erre-

Spectaculōs, (lat.) Aufsehen erregend; schimpflich, schändlich.

Spectāculum, *n.* } das Schauspiel,
Spectākel, *m.* } die Schau, der Anblick; Lärmen. [Betrachter, Beobachter.

Spectātor, *m.* (lat.) der Zuschauer,

Spectatōrium, *n.* (lat.) der Zuschauerkreis. [Gespenst, die Erscheinung.

Spēctrum, *n.* Mh. — tra, (lat.) das

Spēcula, *f.* (lat.) die Warte, der Wartthurm.

Speculānt, (lat.) } der
Spéculateur, (fr. — töhr), } Forscher, unternehmende Kaufmann, Unternehmer.

Speculatiōn, *f.* (lat.) die Forschung, genaue Untersuchung; geistige Anschauung, Vernunftforschung; Grübelei; Berechnung des wahrscheinlichen Gewinnes (bei kaufmännischen Unternehmungen), der fein ausgedachte Handelsvortheil.

Speculativ, (lat.) forschend, tiefsinnig, nachgrübelnd; zur Speculation (s. d.) geneigt, unternehmend; außersinnlich.

Speculātor, *m.* (lat.) der Ausspäher, Spion.

Speculiren, (lat.) forschen, spähen, aussinnen, grübeln, nachsinnen; Handelsentwürfe machen.

Spēculum, *n.* Mh. — la, (lat.) der Spiegel; — **saxōnicum**, der Sachsenspiegel; — **suēvicum**, der Schwabenspiegel. [weiter senden, abfertigen.

Spediren, (it.) fördern, befördern,

Spediteur, *m.* (fr. — töhr), der Versender, Waarenversender, Güterbeförderer.

Speditiōn, *f.* (it.) die Weiterversendung, Waarenversendung, Abfertigung.

Speditiren, s. **Spediren**.

Spélter, s. **Zink**. [Raubnest.

Spelúnke, *f.* (lat.) die Höhle, das

Spéncer, *m.* (engl.) die Ueberweste, das Reitjäckchen.

Spendábel, (it.) freigebig.

Spendage, *f.* (fr. — dahsch), die Austheilung, das Geschenk.

Spendiren, (it.) austheilen, verschenken, zum Besten geben; aufwenden.

Speránza! (it.) Hoffnung!

Speráta, *f.* (lat.) die Ersehnte.

Spersātus, *m.* (lat.) der Ersehnte.

Spérma, *n.* (gr.) der Samen; thierische Samen.

Spermacēt, } *n.* (gr. u. lat.) der Wall-
Spermacēti, } rath, Wallfischsamen.

Spermatakratie, *f.* (gr.) die Neigung zu Samenergießungen. [kräftigkeit.

Spermatenergie, *f.* (gr.) die Samen-

Spermātias, *m.* (gr.) die samenreiche Frucht.

Spermatīne, *f.* (gr.) der Samenstoff.

Digitized by Google

Spérmătis, *f.* (gr.) die Samenader.
Spermátisch, (gr.) Samen erzeugend, den Samen betreffend, Samen....
Spermatismus, *m.* (gr.) die Ausspritzung des Samens. [gefäßbruch.
Spermatocēle, *f.* (gr.) der Samen-
Spermatochýtis, *f.* (gr.) das Samenbläschen. [unmerkliche Samenabgang.
Spermatoklémma, *n.* (gr.) der
Spermatologīe, *f.* (gr.) die Samenlehre. [bereitung, Samenerzeugung.
Spermatopoïe, *f.* (gr.) die Samen-
Spermatorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß. [verhaltung.
Spermatoschēsis, *f.* (gr.) die Samen-
Spermatozemie, *f.* (gr.) der Samenverlust. [erzeugung.
Spermogonīe, *f.* (gr.) die Samen-
Spermolōg, *m.* (gr.) der Ausschwatzer, Klätscher; Schmarotzer.
Spermologīe, *f.* (gr.) die Geschwätzigkeit; Schwatzhaftigkeit; Schmarotzerei.
Spermológisch, (gr.) schwatzhaft, klatschig; schmarotzerhaft.
Spēs, *f.* (lat.) die Hoffnung; — **vāna**, die eitle Hoffnung; — **succedéndi**, die Hoffnung, im Amte nachzufolgen.
Spēsen, Mh. (it.) Kosten, Auslagen, Versendungskosten.
Spezerei, s. Specerei.
Sphacelismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Brandigwerden. [brandig.
Sphacelōs, (gr.) [Heilk.] brandig, kalt-
Sphācelus, *m.* (gr.) [Heilk.] der kalte Brand.
Sphāre, *f.* (gr.) die Kugel, der Kreis, die Erdkugel, Weltkugel; der Gesichtskreis; Geschäftskreis, Wirkungskreis, das Fach. [stalt der Körper.
Sphäricität, *f.* (gr.) die Kugelge-
Sphärik, *f.* (gr.) die Lehre von der Erd- oder Himmelskugel. [förmig.
Sphärisch, (gr.) kugelförmig, kreis-
Sphäristik, *f.* (gr.) das Ballspiel.
Sphäroid, *n.* (gr.) die unvollkommene Kugelgestalt, der kugelähnliche Körper.
Sphäroïdisch, (gr.) kugelähnlich, rundlich.
Sphärolith, *m.* (gr.) der rundkörnig abgesonderte Perlstein, Nierenstein.
Sphärologīe, (gr.), s. Sphärik.
Sphärulith, s. Sphärolith.
Sphrröma, *n.* (gr.) der rundliche Kör-
Sphenōïdes, (gr.) keilförmig. [per.
Sphenoïdēum, *n.* (gr.) das Keilbein.
Sphenōsis, *f.* (gr.) die Einkeilung.
Sphinge, Mh. (gr.) Dämmerungsfalter. [zusammenziehende Mittel.
Sphingónta, Mh. (gr.) [Heilk.] stark
Sphinkter, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schließmuskel.
Sphinx, *f.* (gr.) [Fbl.] ein löwenähnliches Thier mit einem Menschenkopfe und weiblicher Brust; das Sinnbild der Weisheit und der Geheimnisse in der Natur; der Dämmerungsfalter. [schnüren.
Sphingis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ein-
Sphragīd, *m.* (gr.) die Siegelerde.
Sphragistik, *f.* (gr.) die Siegelkunde.
Sphragistisch, (gr.) die Siegelkunde betreffend. [betreffend.
Sphygmisch, (gr.) [Heilk.] den Puls
Sphygmödisch, (gr.) pulsähnlich.
Sphygmologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Pulse.
Sphygmometer, *m.* (gr.) der Puls-
Sphygmoskōp, *n.* messer.
Spianáto, (it.) [Tonk.] auseinandergesetzt, einfach.
Spiccáto, (it.) [Tonk.] deutlich, vernehmlich auszusprechen (beim Singen).
Spicilēgium, *n.* (lat.) die Nachernte, Nachlese.
Spilōm, *n.* (gr.) das Mutter-
Spilōma, maal. [schmutzung.
Spilōsis, *f.* (gr.) die Befleckung, Be-
Spīna, *f.* (lat.) das Rückgrat; die Gräte; der Dorn; — **dórsi**, das Rückgrat. [rig.
Spinäl, (lat.) zum Rückgrate gehö-
Spinéll, *m.* (it.) s. Rubin.
Spinétt, *n.* (it.) ein Saiteninstru-

Digitized by Google

ment, welches mit Federkielspitzen angeschlagen wird.

Spinitis, *f.* (lat.) die Rückenmarksentzündung.

Spinola, *f.* (lat.) das gespaltene Rückgrat, doppelte Rückgrat.

Spinös, (lat.) stachelig, dornig; schwierig, bedenklich, kitzlich.

Spinozismus, *m.* die Lehre des Philosophen Spinoza.

Spinozist, *m.* der Anhänger der Lehre des Spinoza.

Spintherismus, *m.* (gr.) das Funkensprühen.

Spintisiren, (it.) nachgrübeln, nachsinnen.

Spiön, *m.* (fr.) der heimliche Kundschafter, Ausspäher.

Spionage, (— nahsche), **Spionerie**, (— rih), *f.* (fr.) die heimliche Kundschafterei, Ausspäherei.

Spioniren, (fr.) heimlich auskundschaften, ausspähen.

Spirabel, (lat.) athembar.

Spirabilität, *f.* (lat.) die Athembarkeit; Verdunstbarkeit.

Spiraculum, *n.* Mh. — **cula**, (lat.) das Luftloch.

Spiral, (lat.) schneckenförmig gewunden, Schnecken....

Spirale, *f.* (lat.) die Schneckenlinie.

Spirant, *m.* (lat.) [Sprchl.] der Hauchlaut.

Spirato, (it.) [Kſpr.] im verflossenen Monate, im verflossenen Jahre.

Spirito, *m.* (it.) der Geist; **con —**, [Tonk.] mit Feuer, feuerig, lebhaft.

Spiritöso, (it.) [Tonk.] mit Feuer, lebhaft.

Spirituäleu, Mh. (lat.) Sittlichkeitsaufseher in den Predigerseminarien.

Spirituälia, Mh. (lat.) geistliche **Spirituälien**, Angelegenheiten, Glaubenssachen.

Spiritualisatiön, *f.* (fr.) die Ausziehung der geistigen Bestandtheile, Vergeistigung.

Spiritualisiren, (fr.) den Geist herausziehen, geistig machen, vergeistigen.

Spiritualismus, *m.* die Lehre von dem Wesen des Geistes; der Glaube an die Geisterwelt. [Wesen, die Geistigkeit.

Spiritualität, *f.* (lat.) das geistige

Spirituäliter, (lat.) geistiger oder geistlicher Weise. [geistlich.

Spirituéll, (fr.) geistreich, geistvoll,

Spirituös, (lat.) geistig, feuerig, stark (von Getränken).

Spirituöso, ſ. Spiritoso.

Spiritus, *m.* (lat.) der Geist; die geistige Flüssigkeit, das geistige Wasser; [Sprchl.] der Hauchlaut; — **familiāris**, der Schutzgeist; — **sanctus**, der heilige Geist; — **vini**, der Weingeist; — **vitae**, — **vitālis**, der Lebensgeist.

Spissitūdo, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verdickung.

Spital, ſ. Hospital.

Splanchnemphrágis, *f.* (gr.) die Eingeweideverstopfung.

Splanchnemphráktisch, (gr.) [Heilk.] an der Verstopfung der Eingeweide leidend.

Splánchnika, Mh. (gr.) Mittel gegen Eingeweidekrankheiten. [betreffend.

Splánchnisch, (gr.) die Eingeweide

Splanchnödyne, *f.* (gr.) der Eingeweideschmerz. [schreibung der Eingeweide.

Splanchnographie, *f.* (gr.) die Be-

Splanchnolith, *m.* (gr.) der Eingeweidestein. [weidelehre.

Splanchnologie, *f.* (gr.) die Eingeweidelehre betreffend. [der Eingeweide.

Splanchnölogisch, (gr.) die Ein-

Splanchnölysis, *f.* (gr.) die Lähmung

Splanchnopathie, *f.* (gr.) das Eingeweideleiden. [Eingeweiden leidend.

Splanchnopáthisch, (gr.) an den

Splanchnoskopie, *f.* (gr.) die Untersuchung der Eingeweide.

Splanchnotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung der Eingeweide.

Spleen, *m.* (engl. Splihn), die Milzsucht; Schwermüthigkeit, Uebellaunigkeit, Verdrießlichkeit. [das Milzleiden.

Splenalgie, *f.* (gr.) der Milzschmerz,

Splenálgisch, (gr.) milzkrank.

Digitized by Google

Splendeur, *m.* (fr. Splangdöhr), der Glanz, die Pracht.

Splendid, (lat.) glänzend, prachtvoll, herrlich, köſtlich. [ſchwür.

Splenelkōsis, *f.* (gr.) das Milzge-

Splenemphrāxis, *f.* (gr.) die Milzverſtopfung. [gen Milzleiden.

Splenētika, Mh. (gr.) Mittel ge-

Splenētiker, *m.* (gr.) der Milzſüchtige. [launig, verdrießlich, mürriſch.

Splenētiſch, (gr.) milzſüchtig; miß-

Splēnia, Mh. (gr.) Schönpflaſterchen. [der Milz.

Splenītis, *f.* (gr.) die Entzündung

Splenocēle, *f.* (gr.) der Milzbruch.

Splenographīe, *f.* (gr.) die Milzbeſchreibung. [der Milz.

Splenologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Splenōncus, *m.* (gr.) die Milzgeſchwulſt. [blutfluß.

Splenorrhagīe, *f.* (gr.) der Milz-

Splenotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Milz. [Beinſchwarz.

Spōdium, *n.* (gr.) die Erzaſche; das

Spōlia, } Mh. (lat.) der Raub, die

Spōlien, } Beute; [Rcht.] Entſetzung aus dem Beſitze.

Spoliārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Raubneſt, die Mördergrube.

Spoliatiōn, *f.* (lat.) die Plünderung, Beraubung. [Beraubet.

Spoliātor, *m.* (lat.) der Plünderer,

Spōlienklage, *f.* (lat.) die Klage auf Wiedererſtattung oder Erſatz des geraubten Gutes. [ben.

Spoliīren, (lat.) plündern, berau-

Spondēus, *m.* Mh. — dēen, (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von zwei langen Sylben. [chen.

Spondīren, (lat.) geloben, verſpre-

Spondylalgīe, *f.* (gr.) der Rückgratsſchmerz, Wirbelſchmerz.

Spondȳliſch, (gr.) die Rückenwirbel betreffend, zu denſelben gehörig.

Spondylolithen, Mh. (gr.) verſteinerte Fiſchwirbel.

Spondylopathīe, *f.* (gr.) die Wirbelkrankheit. [thiere.

Spondylozōa, Mh. (gr.) Wirbel-

Spóndylus, *m.* (gr.) der Rückgratwirbel.

Spóngia, *f.* (lat.) der Schwamm, Seeſchwamm; — officinālis, der Badeſchwamm. [ſchwamm.

Spongilla, *f.* (lat.) der Faden-

Spongiōs, (lat.) ſchwammicht, locker.

Spongiolithen, } Mh. (gr.) verſtei-

Spongiten, } nerte Seeſchwämme, Schwammſteine.

Spongōſis, *f.* (gr.) der Gliedſchwamm.

Spónsa, *f.* (lat.) die Verlobte.

Sponsālia, } Mh. (lat.) die Verlo-

Sponsālien, } bung, Verlobungsfeier; Sponsālia clandestīna, das heimliche Eheverlöbniß; sponsālia pūblica, die öffentliche Verlobung.

Spónsio, *f.* (lat.) die Angelobung, das feierliche Verſprechen; die Bürgſchaft.

Sponsīren, (lat.) liebeln, buhlen.

Spónsor, *m.* (lat.) der Bürge; — fīdei, der Glaubensbürge, Pathe.

Spónsus, *m.* (lat.) der Verlobte, Bräutigam.

Spontān, (lat.) freiwillig, ungezwungen, aus eignem Antriebe.

Spontaneität, *f.* (lat.) die freie Willenskraft, Selbſtthätigkeit, Selbſtkräftigkeit, Selbſtbeſtimmung, Willkürlichkeit.

Spónte, (lat.) freiwillig, ungezwungen, aus eignem Antriebe.

Sponton, *m.* (fr. — tóngh), die kleine Pike, das Kurzgewehr.

Sporāden, Mh. (gr.) zerſtreut liegende Inſeln (im griechiſchen Archipel).

Sporādiſch, (gr.) einzeln, zerſtreut, einzeln vorkommend (von Krankheiten).

Sporāngium, *n.* Mh. — gia, (gr.) [Bot.] der Fruchtbehälter, die Fruchthülle.

Spórco, (it.), ſ. Brutto.

Spóres Rássel, (jüdiſch) klingende Münze. [ren, Nebeneinkünfte.

Spórteln, Mh. (lat.) Gerichtsgebüh-

Digitized by Google

Sportulánt, *m.* (lat.) der Sporteln-erheber.

Sportulíren, (lat.) die Sporteln berechnen.

Spúma, *f.* (lat.) der Schaum; — **marīna**, der Meerschaum.

Spumṓs, (lat.) schaumig, schäumend.

Spúria, *f.* (lat.) die uneheliche Tochter.

Spúrisch, (lat.) unregelmäßig (von Krankheiten).

Spúrius, *m.* (lat.) der uneheliche Knabe.

Sputatiōn, *f.* (lat.) der Speichelauswurf.

Sputatória, Mh. (lat.) den Auswurf befördernde Arzeneimittel.

Spútum, *n.* Mh. — **ta**, (lat.) der Auswurf; — **cruéntum**, das Blutspeien; — **oris**, der Speichelfluß.

Squāma, *f.* (lat.) die Schuppe.

Squamifórm, (lat.) schuppenförmig.

Squamṓs, (lat.) schuppig.

Square, *m.* (engl. Skwähr), das Viereck; der viereckige Platz.

Squire, (engl. Skweir), s. **Esquire**.

Stábat māter, (lat.) es stand die Mutter (Anfangsworte einer Hymne).

Stabīl, (lat.) fest, feststehend, dauernd, nicht beweglich, nicht veränderlich, standhaft; festgesetzt.

Stabilíren, (lat.) feststellen, befestigen.

Stabilíst, *m.* (lat.) der Anhänger des Bestehenden.

Stabilität, *f.* (lat.) das Feststehen, die Festigkeit, Dauer, der Bestand.

Staccáto, (it.) [Tonk.] abgestoßen, gebrochen.

Stackét, *n.* (it.) das Pfahlwerk, Gitterwerk, Geländer.

Stadhouder, *m.* (engl. — hauder), der Statthalter.

Stádium, *n.* Mh. — **dia**, (Stadien), (lat.) ein Wegemaß von 125 Schritten; die Verlaufszeit (einer Krankheit).

Staffage, *f.* (fr. — fahsche), [Mal.] die Figuren im Vordergrunde eines Gemäldes; der Besatz an Kleidern.

Staffétte, *f.* (fr.) der reitende Postbote, reitende Eilbote.

Staffíren, (it.) mit dem Nöthigen versehen, ausrüsten; [Mal.] auszieren; besetzen (Kleider), einfassen.

Staffírer, *m.* (it.) der Ausputzer, Anstreicher, Stubenmaler.

Stage-coach, *m.* (engl. Stehdschkohdsch), die Landkutsche, Postkutsche.

Stagirite, *m.* (gr.) Aristoteles (so genannt von seinem Geburtsorte: Stagirá); der Anhänger des Aristoteles.

Stáglio, *m.* (it. Stalljo), die Durchschnittsrechnung, in Bausch und Bogen.

Stagnatiōn, *f.* (lat.) die Stockung, Fäulniß.

Stagnīren, (lat.) stocken, still stehen, faulen.

Stagnṓl, (Stanjohl), s. **Stanniol**.

Stājo, *m.* (it.) ein Getreidemaß (in Italien), der Scheffel.

Stalágma, *m.* (gr.) [Heilk.] das Abgetropfte.

Stalagmít, *m.* (gr.) der Tropfstein.

Stalágmus, *m.* (gr.) die Abtröpfelung.

Stalaktít, s. **Stalagmit**.

Stalaktitísch, (gr.) tropfsteinartig.

Stallággio, *m.* (it. — adscho), das Stallgeld; Hafengeld.

Stáltika, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel, das wilde Fleisch wegzuätzen.

Stáltisch, (gr.) [Heilk.], zusammenziehend, zurücktreibend. [der Staubfaden.

Stámen, *n.* Mh. mina, (lat.) [Bot.]

Stámpa, *f.* (it.) der Druck, das Gepräge.

Stampáta, Mh. (it.) Drucksachen.

Stampatóre, *m.* (it.) der Drucker, Buchdrucker. [menstempel.

Stampílle, *f.* (it.) der Stempel, Na-

Stándard, *m.* (engl. Ständard), das gesetzlich bestimmte Maß.

Standárte, *f.* (fr.) die Reiterfahne.

Stanniól, *m.* (lat.) die Zinnfolie, das Blattzinn.

Stánnum, *n.* (lat.) das Zinn.

Stánte, (lat.) an gegenwärtigem Tage; in diesem Monate; — **pēde**, stehenden Fußes, auf der Stelle, sogleich. [Strophe.

Stánze, *f.* (it.) der Reimsatz, die

Digitized by Google

Stapēlie, *f.* (lat.) Name einer Gattung Zierpflanzen (aus Afrika).

Stäphyla, *f.* (gr.) das Zäpfchen.

Staphhlagra, *n.* (gr.) der Zäpfchenhalter.

Staphhlisch, (gr.) das Zäpfchen betreffend.

Staphylodiälysis, *f.* (gr.) das Schießen, oder Fallen des Zäpfchens.

Staphylōm, *n.* (gr.) die Traubengeschwulst, das Traubenauge.

Staphylōncus, *m.* (gr.) die Geschwulst des Zäpfchens.

Staphylotōm, *m.* (gr.) der Zäpfchenschneider.

Staphylotomīe, *f.* (gr.) der Zäpfchenschnitt.

Starboard, *m.* (engl. Starbohrd), die rechte Seite des Schiffes.

Staréllo, *m.* (it.) ein Getreidemaß.

Staróst, *m.* (poln.) der Landhauptmann, vornehme Beamte, Statthalter.

Sarostei, *f.* (poln.) die Statthalterschaft.

Stäse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Sto-
Stäsis, } ckung (der Säfte).

Statärisch, (lat.) stehend; ausführlich erläuternd.

Stäter, *m.* (gr.) eine altgriechische Münze (18 bis 20 Groschen am Werthe).

Státhmik, *f.* (gr.) die Gewichtkunde, Gewichtlehre.

Statik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte der Körper, Standlehre.

Statiōn, *f.* (lat.) der Standort, Aufenthalt, Stillstand (zum Wechseln der Postpferde); die Anlände, Anfuet; Amtsstelle, das Amt.

Statiōs, (lat.) prunkend, prahlend.

Stationär, (lat.) stillstehend, fortbestehend, beständig, bleibend; grundfest; einheimisch; der —, der Betende (vor einem Heiligenbilde); Hülfsprediger; Pfarramtsgehülfe.

Stationiren, (lat.) anstellen, aufstellen; gestatten, zugestehen; annehmen, behaupten; ein Exempel —, ein Beispiel zur Warnung geben.

Stationirt, (lat.) angestellt.

Statisch, (gr.) die Statik (s. d.) betreffend, standlehrig.

Statist, *m.* (gr.) die stumme Person [(auf der Bühne).

Statistik, *f.* (gr.) die Staatenkunde, Staatslehre.

Statistiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Statistik (s. d.), Staatenkundige.

Statistisch, (gr.) die Staatenkunde betreffend, staatskundig.

Stativ, *n.* (lat.) das Gestell (zu astronomischen ꝛc. Werkzeugen).

Stát pro ratiōne volúntas, (lat.) die Willkür gilt statt der Gründe.

Státua, (lat.) } *f.* die Bildsäule, das
Statúe, (fr.) } Standbild; **statua equéstris**, das Standbild zu Pferde; **statua pedéstris**, das Standbild zu Fuße.

Statuārius, *m.* (lat.) der Bildhauer.

Statuīren, (lat.) aufstellen, feststellen; gestatten, zugestehen; annehmen, behaupten; ein Exempel —, ein Beispiel zur Warnung geben.

Statūr, *f.* (lat.) die Leibeslänge, Leibesgestalt, der Wuchs.

Státus, *m.* (lat.) der Stand, Zustand; die Lage, Beschaffenheit, Verfassung; der Staat; — **activus**, der Vermögensstand; — **affinitātis**, die Schwägerschaft; — **causae**, die Beschaffenheit der Sache; — **cognatiōnis**, die Verwandtschaft; — **conjugālis**, der Ehestand; — **dignitātis**, die Würde; — **insolvéntiae**, die Zahlungsunfähigkeit; — **in státu**, der Staat im Staate; **in státu quo**, in dem bisherigen Zustande.

Statūt, *n.* Mh. —tuten, (lat.) die Verordnung, Satzung, das Gesetz, Grundgesetz.

Statutārisch, (lat.) verordnungsmäßig, gesetzmäßig, gesetzlich; **statutārische Portiōn**, das gesetzliche Erbtheil.

Staurodulīe, *f.* (gr.) die Anbetung des Kreuzes.

Staurolāter, *m.* (gr.) der Kreuzanbeter.

Staurophōren, Mh. (gr.) Kreuzträger.

Steamboat, *n.* (engl. Stihmboht), **Steamer**, *m.* (Stihmer) das Dampfboot, der Dampfer.

Stearīn, *n.* } (gr.) der Talgstoff, ge-
Stearīne, *f.* } reinigte Talk.

Digitized by Google

Steătas, ſ. Stearas.

Steatīne, ſ. Stearine.

Steatīnisch, (gr.) talgig. [fenſtein.

Steatit, *m.* (gr.) der Speckſtein, Sei-

Steatites, *f.* (gr.) die Fettſucht.

Steatocēle, *f.* (gr.) der Fettbruch.

Steatōdes, (gr.) talgartig, ſpeckartig

Steatōm, *n.* (gr.) die Speckgeſchwulſt.

Steatomātisch, (gr.) ſpeckgeſchwülſtig.

Steatōsis, *f.* (gr.) die Talgbildung, Speckbildung.

Steganographīe, *f.* (gr.) die geheime Zeichenſchrift, Geheimſchrift. [ſchriftlich.

Steganographīsch, (gr.) geheim-

Stegnōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung, Verwachſung, Verſtopfung.

Stegnótika, Mh. (gr.) zuſammenziehende Arzeneimittel. [ziehend.

Stegnótisch, (gr.) [Heilk.] zuſammen-

Steirōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unfruchtbarkeit. [Baumſtämme.

Stelechiten, Mh. (gr.) verſteinerte

Stélla, *f.* (lat.) der Stern. [Gerüſte.

Stelläge, *f.* (fr. — lahſche), das Geſtell,

Stellātim, (lat.) ſternmäßig; — gehen, auf nächtliche Liebesabenteuer ausgehen.

Stellerīden, Mh. (lat.) Seeſterne.

Stellionāt, *m.* (lat.) die betrügliche Handlung, Betrügerei (bei Verträgen).

Stellit, *m.* (lat.) der verſteinerte Seeſtern. [ſchrift.

Stelographīe, *f.* (gr.) die Säulen-

Stémma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der Geſchlechtsſtamm, Stammbaum, die Verwandtſchaft. [ſchlechtskunde.

Stemmatographīe, *f.* (gr.) die Ge-

Stenágma, *n.* / **Stenágmus**, *m.* / **Stenáxis**, *f.* (gr.) das Stöhnen, Seufzen.

Stenochorīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung der Gefäße; Mutterſcheidenverengerung. [Schnellſchreiber.

Stenográph, *m.* (gr.) der Engſchreiber,

Stenographīe, *f.* (gr.) die Engſchreibekunſt, Schnellſchreibekunſt, Kurzſchrift.

Stenographīſch, (gr.) die Stenographie (ſ. d.) betreffend, ſchnellſchreibend.

Stenokardīe, *f.* (gr.) die Bruſtbräune.

Stenophýllisch, (gr.) dichtblätterig.

Stenōsis, ſ. Stegnosis. [klemme.

Stenostomīe, *f.* (gr.) die Mund-

Stenothōrax, *m.* (gr.) der Engbrüſtige. [mittel.

Stenótika, Mh. (gr.) Verengungs-

Stenótisch, (gr.) verengend.

Stentándo, (it.) [Tonk.] zögernd.

Stentáto, (it.) [Tonk.] mühſam, ſchmerzausdrückend; wehmüthig.

Sténtor, *m.* (gr.) der mit einer ſehr ſtarken Stimme Begabte, gewaltige Schreier.

Stentórisch, (gr.) mit einer ungewöhnlich ſtarken Stimme begabt, ſtarkſtimmig.

Sténtorſtimme, *f.* die ungewöhnlich ſtarke Stimme. [Düngung.

Stercoratiōn, *f.* (lat.) das Miſten, die

Stercorīren, (lat.) miſten, düngen.

Stère, *m.* (fr. Stähr), die Einheit des Körper- oder Raummaßes (für trockne Körper).

Stereographīe, *f.* (gr.) die Zeichnung feſter Körper (auf Flächen), Körperzeichnung. [nend.

Stereográphisch, (gr.) körperzeich-

Stereomantīe, *f.* (gr.) die Wahrſagung aus Urſtoffen. [der Körpermeſſung.

Stereometrīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Stereométrisch, (gr.) die Stereometrie (ſ. d.) betreffend, zu derſelben gehörig.

Stereótisch, (gr.) ausgedürrt, dürr.

Stereotomīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Durchſchnitte dichter Körper.

Stereotýp, ſ. Stereotypiſch.

Stereotýpen, Mh. (gr.) feſtſtehende Druckſchriften, Schriftplatten.

Stereotypīe, *f.* (gr.) der Druck mit feſtſtehender Schrift, der Plattenſchriftdruck.

Stereotýpik, *f.* (gr.) die Kunſt mit Stereotypen (ſ. d.) zu drucken.

Stereotypīren, (gr.) Schriftplatten machen und damit drucken.

Stereotýpisch, (gr.) mit feſtſtehen-

Digitized by Google

der Schrift gedruckt; in feststehender Form, unbeweglich.

Sterēsis, *f.* (gr.) die Wegnahme.

Sterétisch, (gr.) wegnehmend, beraubend.

Sterīl, (lat.) unfruchtbar, dürr, mager, gehaltlos, leer.

Sterilität, *f.* (lat.) die Unfruchtbarkeit, Dürre, Magerkeit.

Stérlet, *m.* (russ.) eine Art Stör.

Stérling, *m.* (engl.) eine eingebildete englische Rechnungsmünze (ungefähr 6 Thaler).

Sternāl, (lat.) zum Brustbeine gehörig.

Sternodynīe, s. Stenokardie.

Stérnum, *n.* (lat.) das Brustbein.

Sternutamént, *n.* (lat.) das Niesemittel.

Sternutatiōn, *f.* (lat.) das Niesen.

Sternutatīv, (lat.) Niesen erregend.

Sternutatōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Niesemittel, Niesepulver.

Stēso mōto, (it.) [Tonk.] gedehnt, langsam.

Stethodésmis, *f.* } (gr.) die Brustbinde.
Stethodésmium, *n.* }

Stethoskōp, *n.* (gr.) [Heilk.] ein Werkzeug zur Untersuchung der Brusthöhle mittels des Gehörs.

Steward, *m.* (engl. Stjuárd), der Haushofmeister, Rentmeister; Oberrichter.

Sthenīe, *f.* (gr.) die Stärke, Kraft, Körperstärke, Vollkräftigkeit.

Sthēnisch, (gr.) kraftvoll, aus Lebenskraft.

Sthenisīren, (gr.) kräftigen, die Lebenskräfte erhöhen.

Sthenōpyra, *f.* (gr.) das entzündliche Fieber.

Stibiālia, Mh. (lat.) mit Spießglas bereitete Arzeneimittel.

Sticáto, *m.* (it.) die Strohfiedel.

Stichomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei durch Loose, Zettel ꝛc.

Stichometrīe, *f.* (gr.) die Reimmessung, Versmessung.

Stichomētrisch, (gr.) versmeßkünstlich.

Stigma, *n.* Mh. —măta, (gr.) der Stich, die Narbe, das Wundenmaal; Brandmaal, die Schande, der Schandfleck.

Stigmáticus, *m.* (gr.) der Gebrannt-markte.

Stigmatisatiōn, *f.* (lat.) die Brandmarkung.

Stigmatisīren, (fr.) brandmarken, anschwärzen, verleumden.

Stigmatográph, *m.* (gr.) der Tüpfelschreiber.

Stigme, *f.* (gr.) s. Stigma.

Stigmeologīe, *f.* (gr.), s. Accentuation.

Stīl, *m.* (lat.) der Griffel (der Alten) zum Schreiben; die Schreibart, schriftliche Ausdrucksweise, Darstellungsart; der Kunstgeschmack; die Zeitrechnung, der Gebrauch, die Gewohnheit.

Stil de graine, *m.* (fr. —gráhn), das Beergelb (eine Malerfarbe).

Stilétt, *n.* (it.) der kleine Dolch; Dolchstock.

Stilettīren, (it.) mit dem Dolche erstechen.

Stilisīren, (lat.) schriftlich darstellen, abfassen, einkleiden.

Stilíst, *m.* (lat.) der Schriftsteller (in Bezug auf seine Schreibart).

Stilisticum, *n.* Mh. —ca, die Vorlesung über den guten Stil (s. d.).

Stilístik, *f.* (lat.) die Vortrags- und Ausdruckskunst.

Stilístisch, (lat.) den Stil (s. d.) betreffend, zum guten Stile gehörig.

Stillatiōn, *f.* (lat.) das Tröpfeln, Durchsickern.

Stillicīdium, *n.* das Tröpfeln, die Dachtraufe; das Traufrecht; —nārium, das Nasenbluten.

Stīlus, *m.* (lat.), s. Stil; —cūriae, das Kanzelleistil, Curialstil.

Stimulántia, Mh. (lat.) reizende Arzeneimittel.

Stimulatiōn, *f.* (lat.) die Anregung, Reizung.

Stimulīren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben.

Stīmulus, *m.* Mh. —li, (lat.) der Stachel, Reiz, Antrieb.

Stiōro, *m.* (it.) ein Flächenmaß (in Florenz).

Stipatiōn, *f.* (lat.) die Dichtmachung, Verstopfung.

Digitized by Google

Stipéndia, Mh. von Stipéndium.

Stipendiárius, *m.* (lat.) der Söldner; Tributpflichtige.

Stipendiāt, *m.* (lat.) der Empfänger eines Stipendiums (ſ. d.).

Stipéndium, *n.* Mh. — dia, (Stipendien) (lat.) der Sold; das Stiftungs- oder Unterſtützungsgeld (für Studirende).

Stipulánt, *m.* (lat.) der Bedinger.

Stipulāta mānu, (lat.) mit Handſchlag.

Stipulatiōn, *f.* (lat.) die Feſtſetzung, Bedingung, Uebereinkunft, der Vergleich, Vertrag, das Verſprechen, Angelöbniß.

Stipulíren, (lat.) feſtſetzen, beſtimmen, verabreden, bedingen, vertragsmäßig übereinkommen; angeloben; ſich verpflichten.

Stirōſis, *f.* (gr.), ſ. Sterilität.

Stirps, *f.* Mh. stirpes, (lat.) der Stamm.

Stixis, *f.* (gr.) das Brandmarken.

Stōa, *f.* (gr.) die Säulenhalle im alten Athen; die ſtrenge philoſophiſche Schule; [Krk.] das Schutzdach.

Stoccáto, ſ. Staccato.

Stochástik, *f.* (gr.) die Wahrſcheinlichkeitslehre, Muthmaßungskunſt.

Stochāſtiſch, (gr.) wahrſcheinlich, muthmaßlich.

Stock, *m.* Mh. — s, (engl.) der Familienſtamm; engliſche Staatsſchuldſchein, die Actie. [ler in Staatspapieren.

Stockbrokers, Mh. (engl.) Mäk-

Stockjobber, *m.* (engl. — dſchobber), der Actienwucherer, Actienhändler.

Stockjobbery, *f.* (— dſchobberi), } **Stockjobbing**, *m.* (— dſchobbing), } (engl.) der wucherliche Handel mit Staats-

Stocks, Mh., ſ. Stock. [papieren.

Stöchiogonīe, *f.* (gr.) die Entſtehung der Grundſtoffe.

Stöchiologīe, *f.* (gr.), ſ. Chemie.

Stöchiometrīe, *f.* (gr.) die Verhältnißlehre der chemiſchen Verbindungen, Grundſtoffmeßkunſt.

Stöchiométriſch, (gr.) die Stöchiometrie (ſ. d.) betreffend, zu derſelben gehörig.

Stoffage, *f.* (fr. — fahſche), [Kffpr.] das Behältniß zu Verpackung trockener Waaren.

Stoicismus, *m.* (gr.) die Lehre der Stoiker; Gleichmuthslehre; die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit (gegen Schmerzen und Ungemach).

Stōiker, *m.* (gr.) der Anhänger des Philoſophen Zeno; der ſtrengſittliche und unerſchütterliche Mann.

Stōiſch, (gr.) zur Lehre der Stoiker gehörig; unerſchütterlich, unempfindlich gleichgültig. [Chorrock.

Stóla, *f.* (lat.) der Prieſterrock,

Stólgebühren, Mh. die für geiſtliche Amtsverrichtungen zu entrichtenden Gebühren. [ſchwäche, Dummheit.

Stoliditāt, *f.* (lat.) die Verſtandes-

Stolziren, ſtolz einhergehen.

Stomachāl, (gr.) den Magen betreffend, Magen....

Stomachäle, *n.* Mh. — lia, (gr.) das Magenmittel, die Magenſtärkung. [mittel.

Stomáchica, Mh. (gr.) Magen-

Stomachalgīe, *f.* (gr.) der Magenſchmerz.

Stomachíren, (gr.) am Magen leiden.

Stómachus, *m.* (gr.) der Magen; die Speiſeröhre.

Stomakāce, } *f.* (gr.) die Mund-

Stomalgīe, } fäule.

Stomátika, Mh. (gr.) Mundheilmittel. [(gr.) [Heilk.] die Mundgeſchwulſt.

Stomatophȳma, *n.* Mh. — mata,

Stomatographīe, *f.* (gr.) die Beſchrei-

Stop, (engl.) halt! [bung des Mundes.

Stoppīne, *f.* (it.) die Zündſchnur, der Zündfaden, die Lunte. [Storaxbaume.

Störax, *m.* (gr.) das Gummiharz vom

Store, *m.* (engl. Stohr), das Vorrathshaus. [bringen, berichtigen, verbeſſern.

Stornīren, (it.) [Kffpr.] in Ordnung

Stórno, ſ. Ristorno.

Digitized by Google

Storthing, *m.* (ſchwed.) die Ständeverſammlung (in Norwegen und Schweden).

Strabiren, (gr.) ſchielen.

Strabismus, *m.* (gr.) das Schielen.

Sträbo, *m.* (gr.) der Schielende.

Stradiót, *m.* (it.) der Straßenräuber (zu Pferde).

Straight blade, (engl. ſtrâht blâhd), das Barbiermeſſer mit gerader Klinge.

Strálcio, *m.* (it. Straltſcho), der gütliche Vergleich, die Uebereinkunft; Ausgleichung der Schulden.

Stralziren, (it.) ausgleichen, gütlich abmachen; eine Handlung aufgeben.

Strangaliden, Mh. (gr.) Milchknoten (in der weiblichen Bruſt).

Strangalie, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einſchnürung eines Bruches, Verhärtung.

Strangulatiön, *f.* (lat.) die Erwürgung, Erſtickung. [droſſeln.

Stranguliren, (lat.) erwürgen, er-

Strangurie, *f.* (lat.) die Harnſtrenge; der Harnzwang. [greifend.

Strapazánt, (it.) anſtrengend, an-

Strapäze, *f.* (it.) die ermüdende Anſtrengung, Mühſeligkeit.

Strapaziren, (it.) ſehr anſtrengen, ermatten; mißhandeln, plagen.

Strasciándo, } (ſtraſchando), (it.)

Strascinándo, } (ſtraſchin—), [Tonk.] ſchleppend.

Sträß, *m.* der falſche Diamant.

Strata, Mh. (lat.) Lagen, Schichten.

Stratárch, *m.* (gr.) der Heerführer, Feldherr. [der Kunſtgriff.

Strategém, *n.* (gr.) die Kriegsliſt,

Strategie, *f.* (gr.) die Heerführungskunde, Feldherrenkunde, Kriegskunſt.

Strategiſch, (gr.) die Strategie (ſ. d.) betreffend, kriegskundlich.

Strategétik, ſ. Strategie.

Strategétiſch, ſ. Strategiſch.

Stratification, *f.* (lat.) die Aufſchichtung, Schichtung. [ſchichten.

Stratificiren, (lat.) aufſchichten,

Stratographie, *f.* (gr.) die Beſchreibung oder Geſchichte der Kriege.

Stratokratie, *f.* (gr.) die Soldatenherrſchaft, militäriſche Regierungsform.

Stratónik, *f.* (gr.) die Kriegskunſt.

Strätum, *n.* Mh. — ta, (lat.) die Lage, Schicht; — **super** —, ſchichtweiſe.

Strázza, } *f.* (it.) die Wirrſeide; das

Strázze, } Schmierbuch, die Kladde (ſ. d.). [kung, Verdrehung.

Streblöſis, *f.* (gr.) die Verren-

Strelitzen, Mh. (ruſſ.) die ehemalige ruſſiſche Leibwache. [Verrenkung.

Stremma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die

Strenuität, *f.* (lat.) die Hurtigkeit; Betriebſamkeit; Tapferkeit.

Strepitöso, (it.) rauſchend, mit Geräuſch. [renklingen.

Strëpitus aürium, (lat.) das Ohr-

Stretta, *f.* (it.) der Engpaß.

Stretto, (it.) knapp, genau; [Tonk.] geſchwind.

Striatür, *f.* (it.) die Hohlkehlung.

Stribord, *m.* (fr.) die rechte Seite des Schiffes, der Steuerbord.

Strict, } (lat.) eng, genau, pünkt-

Striete, } lich; ſtreng.

Strictissime, (lat.) aufs Genaueſte, im engſten Sinne. [engſten Sinne.

Strictissimo sensu, (lat.) im

Stricto jüre, (lat.) nach ſtrengem Rechte. [Sinne, im engern Sinne.

Stricto sensu, (lat.) im ſtrengen

Strictür, *f.* (lat.) [Heilk.] die Zuſammenziehung, Verengung. [drängend, eilig.

Strigneńdo, (it. ſtrinjendo), [Tonk.]

Strike, *m.* (engl. Streik), der Arbeiteraufſtand, die Arbeitseinſtellung um höhern Lohn zu erzwingen.

Stringént, (lat.) bündig, nachdrücklich, ſtreng. [de Arzeneimittel.

Stringéntia, (lat.) zuſammenziehen-

Stringiren, (lat) eng zuſammenziehen, genau nehmen. [ſend.

Strisciándo, (it.) [Tonk.] ſchlei-

Ströbilus, *m.* (gr.) der Tannenzapfen.

Digitized by Google

Stroboſkŏp, *n.* (gr.) das Scheibendrehbild (ein optiſches Spielwerk).

Ströma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die Unterlage, Streu; der gewirkte Teppich.

Stromátik, *f.* (gr.) die Teppichwirkerei.

Strombiten, Mh. (gr.) verſteinerte Flügelſchnecken.

Ströphe, *f.* (gr.) die Wendung; der Verſatz, Versabſatz, Versabſchnitt.

Ströphik, *f.* (gr.) die Zeilenabmeſſung.

Ströphus, *m.* (gr.) das Leibgrimmen.

Structūr, *f.* (lat.) die Zuſammenfügung, Bauart; Einrichtung, Anordnung.

Strüma, *f.* (lat.) die Drüſengeſchwulſt. der Kropf.

Strumös, (lat.) kröpfig.

Strumoſität, *f.* (lat.) die Kröpfigkeit.

Strŏphna, Mh. (gr.), ſ. Adstringéntia. [mörtel.

Stuck, *m.* (it.) der Gips, Gips-

Stuccatūr, *f.* (it.) die Gipsarbeit, Mörtelarbeit.

Stúcco, *m.* (it.), ſ. Stuck.

Studént, *m.* (lat.) der ſich der Wiſſenſchaft befleißigt; der Hochſchüler, Muſenſohn.

Studiă, Mh. (von Studium), (lat.) gelehrte Forſchungen, Wiſſenſchaften; [Mal.] Kunſtverſuche, Uebungsſtücke. [Student.

Studiōsus, *m.* Mh. — osi, (lat.), ſ.

Studīren, (lat.) ſich einer Sache befleißigen; den Wiſſenſchaften obliegen; eifrig nachdenken, forſchen; lernen.

Stūdium, *n.* Mh. Studia (Studien), (lat.) die wiſſenſchaftliche Erlernung, der Lernfleiß, Eifer; die Forſchung; das wiſſenſchaftliche Fach.

Stúlte, (lat.) thöricht. [heit.

Stultĭtia, *f.* (lat.) die Thorheit, Narr-

Stúltus, *m.* (lat.) der Thor. [ſtſche.

Stunts, Mh. (engl.) zweijährige Wall-

Stupefaciéntia, Mh. (lat.) betäubende Arzeneimittel.

Stupefactiōn, *f.* (lat.) die Betäubung, Beſtürzung, Verdutzung.

Stupéfalt, (fr. ſtüpefáh), erſtaunt, beſtürzt. [Erſtaunen.

Stupénd, (lat.) erſtaunlich, zum

Stupide, (fr. ſtüpihd), dumm, dummköpfig, ſtumpfſinnig. [Stumpfſinnigkeit.

Stupidität, *f.* (lat.) die Dummheit,

Stüpor, *m.* (lat.) die Gefühlloſigkeit, Erſtarrung, Dummheit; — ártuum, das Einſchlafen der Glieder; — méntis, der Stumpfſinn. [ſchändete, Geſchwängerte.

Stuprāta, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ge-

Stuprātiōn, *f.* (lat.) die Schändung, Schwängerung. [Schwängerer.

Stuprātor, *m.* (lat.) der Schänder,

Stuprīren, (lat.) ſchänden, entehren, ſchwängern.

Stüprum, *n.* Mh. — pra, (lat.) die Schändung, Entehrung, Schwächung; — violéntum, die Nothzucht; — voluntārium, die verwilligte Schändung.

Stygiſch, (gr.) zur Unterwelt gehörig; ſchauerlich, ſchrecklich; zerfreſſend, ätzend.

Stygius, (lat.) [Fbl.] ein Beiname

Stŷl, ſ. Stil. [des Pluto.

Stylobát, *m.* (gr.) [Bauk.] der Säulenſtuhl, das Fußgeſtell.

Styloïdiſch, (gr.) griffelförmig.

Stylométer, *m.* (gr.) der Säulenverhältnißmeſſer. [renblutfluß.

Stymatōſis, *f.* (gr.) der Harnröh-

Stŷptis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Zuſammenziehen, die Stuhlverhaltung, Verſtopfung.

Styptica, Mh. (gr.) verſtopfende Arzeneimittel, blutſtillende Mittel.

Stŷptiſch, (gr.) [Heilk.] zuſammenziehend, verſtopfend, blutſtillend.

Stŷrax, ſ. Storax.

Styx, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Fluß der Unterwelt, der Höllenfluß.

Suāda, *f.* (lat.) die Beredtſamkeit,

Suāde, Ueberredungsgabe; der Redefluß.

Suasōria, Mh. (lat.) Ueberredungs-

Suasōrien, mittel, Ueberredungsgründe.

Digitized by Google

Suaſoriſch, (lat.) überredend.
Sūa spónte, (lat.) freiwillig.
Suave, ſ. Soave.
Sub, (lat.) unter.
Subactiōn, *f.* (lat.) die Durcharbeitung, Vermengung.
Súbacut, (lat.) [Heilk.] nicht ganz ſchnell verlaufend (von Krankheiten).
Subaltérn, (lat.) untergeordnet; der —, der Untergebene, Unterbeamte.
Subalternatiōn, *f.* (lat.) die Unterordnung, das untergeordnete Verhältniß.
Subalternität, *f.* (lat.) die Untergebenheit, der untergeordnete Zuſtand.
Subáquāl, (lat.) ziemlich gleich.
Subärāten, Mh. (lat.) überſilberte Münzen. [terpacht.
Subarrendatiōn, *f.* (lat.) der Un-
Subarrendātor, *m.* (lat.) der Unterpachter.
Subarrénde, ſ. Subarrendation.
Subarrendīren, (lat.) wieder in Pacht nehmen, unterpachten. [aber.
Subclāvia, *f.* (lat.) die Schlüſſelbein-
Subcollecteur, *m.* (fr. -töhr), der Untereinſammler, Untereinnehmer.
Subcollectiōn, *f.* (lat.) die Untereinſammlung, Untereinnahme.
Sub colōre jūris, (lat.) unter dem Scheine des Rechts. [Bedingung.
Sub conditiōne, (lat.) unter der
Subconréctor, *m.* (lat.) der dritte Lehrer einer Gelehrtenſchule.
Súbconſequenz, *f.* (lat.) die Folge aus einer Folge, zweite Folge.
Subcontrahīren, (lat.) einen neuen Vertrag machen. [Haut befindlich.
Subcutān, (lat.) zunächſt unter der
Súbdelegāt, *m.* (lat.) der Unterbevollmächtigte. [terbevollmächtigung.
Subdelegatiōn, *f.* (lat.) die Un-
Subdelegīren, (lat.) einen Unterbevollmächtigten ernennen, die Untervollmacht ertheilen. [Hülfsprediger.
Súbdiakŏnus, *m.* (lat.) der zweite
Sub dío, (lat.) unter freiem Himmel.
Subditītius, (lat.) untergeſchoben.
Súbdividīren, (lat.) unterabtheilen, nochmals abtheilen.
Súbdiviſiōn, *f.* (lat.) die Unterabtheilung, Untereintheilung. [lehnsherr.
Subdómĭnus, *m.* (lat.) der After-
Subducīren, (lat.) unvermerkt entfernen, heimlich entziehen.
Subductiōn, *f.* (lat.) die Abführung der Unreinigkeiten (im Körper); Durchſeihung. [Salz.
Suberāt, *n.* (lat.) das korkſaure
Suberōs, (lat.) korkartig.
Súb- et óbreptio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erſchleichung. [Eiſenmünzen.
Subferräten, Mh. (lat.) überſilberte
Subfeudātio, *f.* (lat.) die Afterbelehnung. [Afterlehen.
Súbfeudum, *n.* Mh. — da, (lat.) das
Sub fide pastorāli, (lat.) unter geiſtlicher Amtsverſicherung.
Sub hásta, (lat.) im Wege der öffentlichen Verſteigerung. [Verſteigerung.
Subhaſtatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche
Subhaſtīren, (lat.) öffentlich verſteigern, verganten. [ter heutigem Tage.
Sub hodiérno diē, (lat.) un-
Subigīren, (lat.) unterjochen.
Subinfeudatiōn, *f.* (lat.), ſ. Subfeudatio. [die halbe Entzündung.
Subinflammatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.]
Subinflammatōriſch, (lat.) [Heilk.] nicht rein entzündlich.
Subingreſſiōn, *f.* (lat.) die Eintretung in eines Andern Stelle. [verſtehen.
Subintelligīren, (lat.) darunter
Subintelligīrt, (lat.) hinzugedacht.
Subintrodúct, (lat.) heimlich eingebracht.
Sūbito, (lat.) [Tonk.] plötzlich, eilig.
Subjéct, *n.* (lat.) die Unterlage; der Gegenſtand, von welchem etwas geſagt wird; der Grundbegriff; die Perſon, der Menſch. [fung.
Subjectiōn, *f.* (lat.) die Unterwer-

Digitized by Google

Subjectiv, (lat.) was seinen **Subjectivisch,** Grund in der Person hat, persönlich.

Subjectivität, *f.* (lat.) die Eigenthümlichkeit eines Gegenstandes, Persönlichkeit; Innerlichkeit.

Subjiciren, (lat.) unterwerfen, unterordnen, ergeben.

Sub jūdice, (lat.) unter dem Richter, noch nicht entschieden.

Subjugälton, *m.* (lat.) der untergeordnete Ton.

Subjunction, *f.* (lat.) die Beifügung, Verbindung.

Subjunctiv, (lat.) beigefügt, verbunden; der —, s. Conjunctiv.

Subjungiren, (lat.) beifügen, verbinden.

Sublevämen, *n.* Mh. —mina, (lat.) die Erleichterung, Unterstützung.

Sublevänt, *f.* (lat.) der Erleichterer; Amtsgehülfe.

Sublevation, *f.* (lat.), s. Sublevamen.

Subleviren, (lat.) erleichtern, unterstützen, helfen.

Subligäculum, *n.* Mh. —la, (lat.) das Bruchband.

Subligation, *f.* (lat.) die Unterbindung.

Sublim, (lat.) hoch, erhaben.

Sublimät, *n.* (lat.) das Hinaufgeläuterte.

Sublimation, *f.* (lat.) die Emporläuterung, Verflüchtigung.

Sublimatorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Läuterungsstätte.

Sublimiren, (lat.) hinaufläutern, emportreiben, verflüchtigen.

Sublimität, *f.* (lat.) die Erhabenheit, das Hohe und Große.

Sublingual, (lat.) unter der Zunge gelegen.

Sub litera, (lat.) unter dem Buchstaben.

Sublocation, *f.* (lat.) der Unterpacht, die Aftermiethe.

Sublociren, (lat.) wieder verpachten, wieder vermiethen.

Sublunärisch, (lat.) unter dem Monde befindlich, irdisch.

Subluxation, *f.* (lat.) die unvollkommene Verrenkung, Verstauchung.

Submarin, (lat.) unter dem **Submarinisch,** Meere befindlich, unterseeisch.

Submaxillär, (lat.) unter der Kinnlade befindlich.

Submentäl, (lat.) unter dem Kinne befindlich.

Submergiren, (lat.) untertauchen, unter Wasser setzen.

Submersion, *f.* (lat.) die Untertauchung, Ueberschwemmung.

Submérsus, *m.* (lat.) der Ertrunkene.

Subministration, *f.* (lat.) der Unterschleif.

Subministriren, (lat.) an die Hand geben, Vorschub leisten, behülflich sein.

Submiß, (lat.) unterwürfig, unterthänig, demüthig.

Submissärius, *m.* (lat.) der Stellvertreter eines Domherrn.

Submission, *f.* (lat.) die Unterwerfung, Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit, Demuth.

Submittiren (sich), (lat.) sich unterwerfen, demüthigen.

Submoviren, (lat.) heimlich entfernen, wegschaffen.

Subnectiren, (lat.) anbinden, anhängen.

Sub nūmĕro, (lat.) unter der Zahl.

Sub oblatione ad reciproca, (lat.) unter Erbietung von Gegendiensten.

Subofficiäl, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Subordination, *f.* (lat.) die Unterordnung, Unterwürfigkeit; Abhängigkeit.

Subordiniren, (lat.) unterordnen, unterwerfen.

Subordinirt, (lat.) untergeordnet, abhängig.

Subornation, *f.* (lat.) die heimliche Anstiftung, Verführung, Verleitung, heimliche Bestechung.

Suborniren, (lat.) zum Bösen verführen, heimlich anstiften, verleiten.

Sub petito remissionis, (lat.) mit dem Ersuchen um Rücksendung.

Súbpignus, *n.* (lat.) das Afterpfand.

Subplantation, *f.* (lat.) die Ausstechung (eines Andern).

Subplantiren, (lat.) einen ausstechen, ein Bein stellen.

Digitized by Google

Subplumbäten, Mh. (lat.) überſilberte Bleimünzen.

Sub pœna, (lat.) unter der Strafe, bei Strafe; — confessi et convicti, [Rcht.] bei Strafe, für bekennend und überwieſen gehalten zu werden; — praeclusi, — praeclusiōnis, bei Strafe des Ausſchluſſes.

Sub praetéxtu, (lat.) unter dem Vorwande; — jūris, unter dem Scheine des Rechtes.

Súbprior, *m.* (lat.) der Untervorſteher, dritte Lehrer (auf Gelehrtenſchulen).

Súbpriorin, *f.* (lat.) die Untervorſteherin (in Klöſtern).

Sub quocúnque título, (lat.) unter welchem Vorwande es ſei.

Súbrector, *m.* (lat.) der Untervorſteher, dritte Lehrer (auf Gelehrtenſchulen).

Subrectorāt, *n.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Subrectors.

Subrepīren, (lat.) erſchleichen.

Subreptiōn, *f.* (lat.) die Erſchleichung.

Subreptītĭe, (lat.) erſchlichener Weiſe, heimlich.

Subrogatiōn, *f.* (lat.) die Unterſchiebung, Einſetzung an eines Andern Stelle.

Subrogīren, (lat.) unterſchieben, an eines Andern Stelle ſetzen.

Sub rōsa, (lat.) im Vertrauen, insgeheim.

Subſcribént, *m.* (lat.) der Unterzeichner.

Subſcribīren, (lat.) unterzeichnen.

Subſcriptiōn, *f.* (lat.) die Unterzeichnung, Unterſchreibung.

Subſectiōn, *f.* (lat.) der Unterabſchnitt.

Subsecutīve, (lat.) nachfolgend.

Subséllia, **Subséllien**, Mh. (lat.) niedrige Sitze oder Bänke (für die Zuſchauer).

Súbsenior, *m.* (lat.) der Unterälteſte; Unterſenior.

Súbsequens, *n.* (lat.) das Nachfolgende.

Subſidiārisch, (lat.) unterſtützend, Hülfe leiſtend.

Subſidien, Mh. (lat.) Hülfsmittel, Hülfsgelder.

Subsīdium, *n.* Mh. dia, (— dien), die Hülfe, Unterſtützung; in —, zur Hülfe, zur Mithülfe.

Sub sigillo, (lat.) unter dem Siegel.

Subſignatiōn, ſ. Subſcription.

Subſignīren, ſ. Subſcribiren.

Sub signo, (lat.) unter dem Zeichen, mit dem Zeichen.

Subſiſténz, *f.* (lat.) der Beſtand; Unterhalt, Lebensunterhalt.

Subſiſtīren, (lat.) beſtehen, Beſtand haben, fortdauern; ſeinen Unterhalt haben.

Sub spĕcĭe, (lat.) unter der Geſtalt, unter dem Scheine.

Subſtantialität, *f.* (lat.) die Weſenheit.

Substantiālĭter, (lat.) dem Weſen nach, weſentlich.

Substantiéll, (lat. u. fr.) weſentlich, ſelbſtſtändig; nahrhaft.

Substantīv, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Hauptwort.

Substantīve, (lat.) als Hauptwort, ſachwörtlich.

Subſtantivisch, (lat.) als Sachwort, ſelbſtſtändig.

Substantīvum, *n.* Mh. — va, (lat.), ſ. Subſtantiv.

Subſtánz, *f.* (lat.) das Weſen, der Stoff, der Hauptbeſtandtheil, Hauptinhalt, weſentliche Inhalt.

Subſtilārlinie, *f.* (lat.) die Zeigerlinie (auf Sonnenuhren).

Subſtituīren, (lat.) unterlegen, an die Stelle ſetzen, nachverordnen, unterſchieben.

Subſtitút, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Beigeordnete.

Subſtitutiōn, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Amtsvertretung, Erſetzung, Ernennung zum Nacherben.

Subſtrát, *n.* (lat.) die Unterlage, Grundlage; Schicht; der vorliegende Fall.

Subſtructiōn, *f.* (lat.) der Unterbau; die Grundlage.

Subſumīren, (lat.) vorausſetzen, annehmen, folgern; unterordnen.

Subſumtiōn, *f.* (lat.) die Vorausſetzung, Folgerung, Anwendung (des Beſondern) auf das Allgemeine; Unterordnung.

Digitized by Google

Subſumtiv, (lat.) vorausſetzend.

Subſurdität, *f.* (lat.) die Schwerhörigkeit. [die Ausflucht, der Vorwand.

Subterfúgium, *n.* Mh. — gïa, (lat.)

Subtíl, (lat.) zart, fein, genau; ſchlau, ſpitzfindig. [nerung, Verdünnung.

Subtiliſatiōn, *f.* (lat.) die Verfeinerung, Verdünnung; Klügeln, vernünfteln, grübeln.

Subtiliſíren, (lat.) verfeinern, verdünnen; klügeln, vernünfteln, grübeln.

Subtilität, *f.* (lat.) die Feinheit, Zartheit; Schlauheit; Spitzfindigkeit; der Scharfſinn.

Subtractiōn, *f.* (lat.) die Abziehung, Abrechnung. [Abzieher.

Subtráctor, *m.* (lat.) [Rchk.] der

Subtrahénd, *m.* (lat.) [Rchk.] die abzuziehende Zahl. [hen, abrechnen.

Subtrahíren, (lat.) [Rchk.] abzie-

Subulárisch, (lat.) pfriemenförmig.

Sub ūna spēcīē, (lat.) unter einerlei Geſtalt.

Subuniſten, Mh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl nur unter einerlei Geſtalt genießen. [hörig, vorſtädtiſch.

Suburbān, (lat.) zur Vorſtadt ge-

Suburbānus, *m.* (lat.) der Vorſtädter.

Sub utráque spēcīē, (lat.) unter beiderlei Geſtalt (Brod und Wein).

Subutvaquiſten, Mh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl unter beiderlei Geſtalt genießen. [lehnsmann.

Subvaſáll, *m.* (lat.) der Unter-

Subveníren, (lat.) zu Hülfe kommen, Beiſtand leiſten, unterſtützen.

Subventiōn, *f.* (lat.) die Hülfleiſtung.

Subverſiōn, *f.* (lat.) die Umſtürzung, der Umſturz, Untergang. [rend.

Subverſív, (lat.) umſtürzend, zerſtö-

Subvertíren, (lat.) umſtürzen, zerſtören.

Sub vōce, (lat.) unter dem Worte.

Succade, *f.* (fr. Sük —), der eingekochte Saft von Früchten; die eingemachte Frucht.

Succedān, (lat.) nachfolgend.

Succedāneum, *n.* (lat.) das Nothmittel. [treter.

Succedāneus, *m.* (lat.) der Stellver-

Succedént, *m.* (lat.) der Nachfolger.

Succedíren, (lat.) folgen, nachfolgen; gut von Statten gehen.

Succéß, *m.* (lat.) der Fortgang, glückliche Erfolg, Ausſchlag.

Succeſſíbel, (lat.) erbfähig.

Succeſſibilität, *f.* (lat.) die Erbfähigkeit.

Succéssio, *f.* (lat.) die Nachfolge; Erbfolge; — **ab intestāto**, die geſetzliche Erbfolge; — **feudālis**, die Lehnsfolge; — **in cāpĭta**, die Erbfolge nach Köpfen oder zu gleichen Theilen; — **in stirpes**, die Erbfolge nach Stämmen; — **simultānea**, die gemeinſchaftliche Erbfolge.

Succeſſīv, **Successive**, (lat.) folgemäßig, nach und nach, allmälig.

Succéssor, *m.* (lat.) der Nachfolger; Erbfolger; Erbe; — **feudālis**, der Lehnsfolger.

Succinät, *n.* (lat.) das Bernſteinſalz.

Succínct, (lat.) kurz, gedrängt, kernicht. [der Gürtel.

Succinctōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.)

Súccubus, ſ. Incubus.

Succulént, (lat.) ſaftig; kräftig.

Succulénz, *f.* (lat.) die Saftigkeit, Nahrhaftigkeit.

Succumbénzgelder, Mh. gerichtlich niedergelegte Strafgelder.

Succumbíren, (lat.) unterliegen, den Kürzern ziehen, verlieren.

Succurríren, (lat.) zu Hülfe kommen, beiſtehen. [die Hülfe, Unterſtützung.

Succúrs, *m.* (lat.) der Beiſtand,

Succurſāle, *f.* (lat.) die Beikirche, Hülfskirche.

Súccus, *m.* (lat.) der Saft; **in súccum et sánguĭnem vertíren**, ſich ganz eigen machen.

Succuſſōriſch, (lat.) aufwärts erſchütternd.

Digitized by Google

Sucrerie, *f.* (fr. Sükrerih), die Zuckersiederei, das Zuckergebackene.

Sucrier, *m.* (fr. Sükrieh), die Zuckerbüchse. [terchen, Holzbläschen.

Sudämina, Mh. (lat.) Schweißbläs-

Sudārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Schwitzbad.

Sudatiōn, *f.* (lat.) das Schwitzen.

Sudatōrium, s. Sudarium.

Sudétto, (it.) oben gesagt, oben bemerkt. [das Schwitzmittel.

Sudorīfĕrum, *n.* Mh. —fĕra, (lat.)

Suffēten, Mh. Staatspersonen im alten Karthago.

Sufficiént, (lat.) hinreichend, sattsam.

Sufficiénz, *f.* (lat.) die Zulänglichkeit, Sattsamkeit.

Súfficit, (lat.) es ist genug.

Suffiment, *n.* (lat.) das Räucherwerk.

Suffisance, *f.* (fr. Süffisangß), die Selbstgenügsamkeit, Selbstgefälligkeit, der Dünkel.

Suffisant, (fr. süffisángh), hinreichend; selbstgefällig, dünkelhaft, eingebildet.

Suffixum, *n.* Mh. — xa, (lat.) [Sprchl.] das Anhängsel (am Ende eines Wortes).

Suffocatiōn, *f.* (lat.) die Erstickung.

Suffocīren, (lat.) ersticken.

Suffragān, *m.* (lat.) der Unterbischof, Weihbischof.

Suffrāgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Stimme, Wahlstimme.

Suffulcīren, (lat.) unterstützen.

Suffusiōn, *f.* (lat.) die Untergießung, Unterlaufung.

Suggerīren, (lat.) einflüstern, eingeben, an die Hand geben.

Suggestiōn, *f.* (lat.) die Einflüsterung, Eingebung.

Suggestivfrage, *f.* die verfängliche Frage (bei Kriminaluntersuchungen).

Suggéstus, *m.* (lat.) der Rednerstuhl.

Sugillatiōn, *f.* (lat.) die Blutunterlaufung, Quetschung.

Sugillīren, (lat.) blau schlagen, beschimpfen, verhöhnen.

Suicīd, *m.* (lat.) der Selbstmörder.

Suicīdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) der Selbstmord. [ner Herr, mündig.

Sui Jūris, (lat.) [Rcht.] sein eige-

Suite, *f.* (fr. Swihte), die Folgereihe, der Zusammenhang; das Gefolge, die Bedienung; Sammlung; en —, (angh swiht), in einem fort, nach der Reihe; à la —, im Gefolge, zugetheilt.

Suivante, *f.* (fr. Swiwángt), das Kammermädchen.

Sujet, *n.* (fr. Süschäh), der Gegenstand, Stoff (einer Schrift, Rede ꝛc.).

Sulfāte, Mh. (lat.) schwefelsaure Salze.

Súlfur, *n.* (lat.) der Schwefel.

Sulfuratiōn, *f.* (lat.) die Schwefelung. [bindung.

Sulfurīd, *n.* (lat.) die Schwefelver-

Sulfurīrt, (lat.) geschwefelt.

Sulfurōs, (lat.) schwefelig.

Sulphur ꝛc., s. Sulfur etc.

Sul ponticéllo, (it. — tschello), [Tonk.] über dem Stege.

Súltan, *m.* (türk.) der Mächtige, Machthaber, Großherr.

Sultäne, *f.* (türk.) eine gewisse türkische Frauenkleidung.

Sultänisch, wie ein Sultan (s. d.).

Súmach, *m.* der Gerberbaum, Färberbaum.

Súmma, *f.* (lat.) die Gesammtzahl, das Ganze, der Betrag; kurze Abriß; in —, im Ganzen, überhaupt; — summārum, die Hauptsumme.

Summārien, Mh., s. Summarium.

Summārisch, (lat.) nach dem Hauptinhalte, ins Kurze gefaßt, bündig.

Summārium, *n.* Mh. — rĭa, (— rien), (lat.) die Hauptinhaltsanzeige; das Meßgewand, Chorgewand.

Summatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenzählung, Zusammenziehung.

Digitized by Google

Summīren, (lat.) zusammenzählen, zusammenrechnen; eine Summe ausmachen. [höchste Macht.

Summität, *f.* (lat.) die höchste Höhe,

Súmmum bōnum, *n.* (lat.) das höchste Gut.

Súmmum jus, súmma injūria, (lat.) das größte Recht ist oft das höchste Unrecht.

Súmptum, *n.* Mh. — pta, (lat.) die zweite Ausfertigung (in der päpstlichen Kanzellei). [auf Kosten des Ansuchenden.

Súmtibus peténtis, (lat.) [Rcht.]

Súmtibus públicis, (lat.) auf öffentliche Kosten.

Sumtiōn, *f.* (lat.) das Nehmen (der geweihten Hostie von Meßpriestern).

Sumtōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Löffelchen zum Empfange des Weines beim Abendmahle (in der griechischen Kirche)

Sumtuōs, (lat.) kostspielig.

Sumtuosität, *f.* (lat.) der Aufwand, die Kostbarkeit. [Aufwand.

Súmtus, Mh. (lat.) die Kosten, der

Suo conto, (it.) [Kfspr.] auf seine Rechnung, auf eigene Rechnung.

Süper, (lat.) über, übermäßig (in Zusammensetzungen). [Ueberfluß.

Superabundánz, *f.* (lat.) der große

Superatiōn, *f.* (lat.) das Uebersteigen, Uebertreffen; der Vorzug.

Süpérbe, (lat.) herrlich, prächtig, vortrefflich. [precherei.

Superbiloquénz, *f.* (lat.) die Groß-

Supercargo, s. Cargador.

Supercherīe, *f.* (fr. Süperscherih), die Ueberlistung, Betrügerei.

Superciliär, (lat.) zu den Augenbraunen gehörig. [maßend.

Supercilīōs, (lat.) dünkelhaft, an-

Superciliosität, *f.* (lat.) die Dünkelhaftigkeit, Anmaßlichkeit.

Supereminént, (lat.) überragend, übertreffend, vorzüglich.

Supereminénz, *f.* (lat.) die höhere Würde, der höhere Rang.

Supererogatiōn, *f.* (lat.) die Uebergebühr; Uebertreibung.

Supererogativ, (lat.) über die Gebühr, mehr als Pflicht ist.

Supererogīren, (lat.) über die Gebühr, oder die Pflicht thun.

Superfein, überaus fein.

Superficiāl, (lat.) } oberflächlich,

Superficiéll, (fr.) } nicht gründlich.

Superfícies, *f.* (lat.) die Oberfläche; Außenseite.

Supérflŭum, *n.* Mh. — flŭa, (lat.) das Ueberflüssige; **supérflua non nōcent,** (lat.) Ueberfluß kann nicht schaden.

Superfötatiōn, *f.* (lat.) die Ueberschwängerung; der Ueberwuchs, das üppige Wachsthum. [ausgezeichnet, vorzüglich.

Superieur, (fr. — riöhr), erhabener,

Süperimprägnatiōn, s. Superfötation. [liche Steuer.

Superindúct, *m.* (lat.) die außerordent-

Superintendént, *m.* (lat.) der Oberaufseher über die Geistlichen.

Superintendentūr, *f.* (lat.) die Würde des Superintendenten; dessen Wohnung.

Superinventārium, *m.* Mh. — rĭa, (lat.) die Bestandsvermehrung (eines Pachters).

Supērior, *m.* (lat.) der Obere, Vorsteher, Vorgesetzte; der Nächste nach dem Prior (s. d.).

Superiorität, *f.* (lat.) die höhere Stellung, Ueberlegenheit, Obermacht; der Vorrang, Vorzug. [legen sein.

Superīren, (lat.) übertreffen, über-

Superlativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] die höchste Steigerungsstufe.

Supernatánz, *f.* (lat.) [Heilk.] der Ueberfluß an Säften.

Supernaturalismus, *m.* (lat.) der Offenbarungsglaube. [fenbarungsgläubige.

Supernaturalíst, *m.* (lat.) der Of-

Supernaturalistisch, (lat.) den Offenbarungsglauben betreffend.

Supernumerārius, *m.* (lat.) der Ueberzählige. [Hyperorthodox.

Sūperorthodox, (lat. u. gr.), s.

Superpórten, Mh. (lat.) Verzierungen über Thüren, Thürstücke.

Superpositiōn, *f.* (lat.) die Uebereinandersetzung.

Superproportiōn, *f.* (lat.) das Ueberverhältniß, Uebermaß. [ge Durchsicht.

Sūperrevisiōn, *f.* (lat.) die nochmali-

Supersaturatiōn, *f.* (lat.) die Uebersättigung.

Supersaturīren, (lat.) übersättigen.

Superscriptiōn, *f.* (lat.) die Ueberschrift, Aufschrift.

Supersedatīv, (lat.) aufschiebbar.

Supersedīren, (lat.) verschieben, aussetzen. [der Aufschub.

Supersessiōn, *f.* (lat.) die Verschiebung,

Superstitiōn, *f.* (lat.) der Aberglaube.

Superstitiōs, (lat.) abergläubisch.

Superstructiōn, *f.* (lat.) die Ueberbauung. [(des Königs von England).

Supertūnĭca, *f.* (lat.) das Ueberkleid

Supinatiōn, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung. [Zweckform (der Zeitwörter).

Supīnum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die

Suppedāneum, *n.* Mh. —nĕa, (lat.) der Breiumschlag um die Füße.

Suppeditīren, (lat.) unter den Fuß geben, unterschieben; darreichen.

Supplantīren, (lat.) ein Bein stellen; verdrängen.

Suppléant, *m.* (fr. Süppleángh), der Ergänzer, Aushelfer, Ersatzmann.

Supplemént, *n.* (lat.) die Ergänzung, der Zusatz, Nachtrag, Anhang.

Suppletōrïe, } (lat.) ergänzend,
Suppletōrisch, } nachträglich.

Suppletōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) [Rcht.] der Ergänzungseid.

Supplicándo, (lat.) bittend.

Supplicánt, *m.* (lat.) der Bittsteller.

Supplicatiōn, s. Supplik.

Supplicīren, (lat.) demüthig bitten, eine Bittschrift einreichen.

Supplīcium, *n.* Mh. —cĭa, (lat.) die Todesstrafe, Hinrichtung.

Supplīk, *f.* (fr.) die Bittschrift, demüthige Bitte.

Supplīren, (lat.) ergänzen, ausfüllen, hinzudenken, nachtragen.

Supponīren, (lat.) unterschieben; voraussetzen, vermuthen, annehmen.

Supportābel, (lat.) erträglich.

Suppórto, *m.* (it.) [Kfspr.] der tägliche oder monatliche Zins auf Wechsel.

Suppōsĭta, Mh. (lat.) untergeschobene Dinge.

Suppositiōn, *f.* (lat.) die Unterschiebung; Voraussetzung, Vermuthung; der angenommene Satz.

Suppositōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Stuhlzäpfchen.

Suppōsĭtum, *n.* Mh. —ta, (lat.) das Untergeschobene, Angenommene.

Suppressiōn, *f.* (lat.) die Unterdrückung, Verhaltung, Verheimlichung; Verstopfung. [Verschweigung des Namens.

Supprésso nōmine, (lat.) mit

Supprimīren, (lat.) unterdrücken, verhalten, verheimlichen; auslassen, weglassen.

Suppurántia, Mh. (lat.) Eiterung befördernde Arzeneimittel.

Suppuratiōn, *f.* (lat.) die Eiterung.

Suppuratōria, Mh. s. Suppu-

Suppurīren, (lat.) eitern. [rantia.

Supputatiōn, *f.* (lat.) die Ueberrechnung, der Ueberschlag.

Supputīren, (lat.) überrechnen, überschlagen, berechnen. [ut —, wie oben.

Sūpra, (lat.) oben, oberhalb, über;

Supranaturalismus, ꝛc., s. Supernaturalismus ꝛc.

Supremāt, *n.* u. *m.* } die Obergewalt,
Suprematīe, *f.* } Oberherrschaft (des Papstes).

Suprēmus, *m.* (lat.) der Oberste.

Sûr, (sühr), s. Sûrement.

Digitized by Google

Sūra, *f.* ein geistiges Getränk aus Kokosnüssen, der Palmwein.

Surcharge, *f.* (fr. Sürſchárſch), die Ueberlaſt, Ueberladung.

Surchargiren, (fr. ſürſcharſch—), überladen, überlaſten.

Surcoup, *m.* (fr. Sürkuh), der Ueberſtich (beim Kartenſpiele).

Surcoupiren, (fr. ſürkup—), überſtechen (beim Kartenſpiele).

Surdeline, *f.* (it.) die Sackpfeife.

Surdität, *f.* (lat.) die Taubheit.

Sūre, *f.* (arab.) der Abſchnitt im Koran.

Sûrement, (fr. ſüremángh), ſicherlich, gewiß, zuverläſſig.

Surface, *f.* (fr. Sürfahß), ſ. Superficies.

Surintendance, *f.* (fr. Sürángh-tangbángß), die Oberaufſicht, oberſte Stelle.

Surnuméraire, (fr. ſürnúmeráhre), überzählig.

Surône, ſ. Serone.

Surplis, *m.* (Sürplih), das Chorhemd.

Surplomb, (fr. ſürplóngh), nicht ſenkrecht, ſchief.

Surplus, *m.* (Sürplih), der Ueberſchuß, Reſt.

Surporte, *f.* (fr. Sürport), das Thürſtück.

Surprenant, (fr. ſürprenángh), überraſchend, wunderbar.

Sürprenîren, (fr.) überfallen; überraſchen, befremden, erſchrecken, hintergehen.

Surprise, *f.* (Sürp—), der Ueberfall, die Ueberrumpelung, Ueberraſchung, Beſtürzung, Befremdung.

Sûrra, *f.* (türk.) der Stempel mit dem Namenszuge des türkiſchen Kaiſers.

Surrogât, *n.* (lat.) das Erſatzmittel, der Erſatz.

Surrogîren, ſ. Subrogiren.

Sûrſal, *m.* (türk.) die allgemeine Steuer.

Sûrsum corda, (lat.) erhebet die Herzen zu Gott.

Surtout, *m.* (fr. Sürtuh), der Ueberrock, das Ueberkleid; der Tafelaufſatz.

Surveillance, *f.* (fr. Sürweljángß), die Wachſamkeit, Aufſicht.

Sürveilliren, (fr. —weljiren), ein wachſames Auge haben, Aufſicht führen.

Survivance, *f.* (fr. Sürwiwángß), die Ueberlebung, Anwartſchaft.

Susceptibel, (lat.) empfänglich; empfindlich.

Susceptibilität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit; Empfindlichkeit.

Susceptiōn, *f.* (lat.) die Annehmung.

Suscipîren, (lat.) aufnehmen, übernehmen.

Suscitatiōn, *f.* (lat.) die Aufregung, Anreizung.

Suscitîren, (lat.) aufregen, anreizen, ermuntern.

Sus Minérvam dōcet, (lat.) das Schwein belehrt die Minerva; das Ei will klüger ſein, als die Henne.

Suspect, (lat.) verdächtig.

Suspendîren, (lat.) aufſchieben, ausſetzen; auf kurze Zeit vom Dienſte befreien.

Suspendu, (fr. ſüſpangdüh), aufgehoben.

Suspensiōn, *f.* (lat.) die Aufſchiebung, Unterbrechung, Ausſetzung; einſtweilige Amtsentſetzung; Hinhaltung, Hemmung; Ungewißheit, der Zweifel.

Suspensîv, (lat.) aufhebend, aufſchiebend, ausſetzend.

Suspensōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) [Wdk.] die Tragbinde, das Bruchband.

Suspiciōn, *f.* (lat.) der Verdacht.

Suspiciōs, (lat.) argwöhniſch.

Sustentatiōn, *f.* (lat.) der Unterhalt, die Unterſtützung.

Sustentîren, (lat.) unterhalten, unterſtützen.

Sûstine et abstine, (lat.) ertrage und entbehre.

Sutūr, *f.* (lat.) die Naht, Fuge.

Sūum cuīque, (lat.) Jedem das Seine.

Suzérain, *m.* (fr. Süßerángh), der Oberlehnsherr.

Svegliato, (it.) ſwelj—), [Tonk.] munter, lebhaft, aufgeweckt.

Svelto, (it.) [Mal.] frei, leicht, kühn, keck.

Sybarît, (gr.) der Wollüſtling, Schwelger.

Sybarîtiſch, (gr.) wollüſtig, ſchwelgeriſch.

Sykōma, *n.* (gr.) die Feigwarze.

Digitized by Google

Sykomantie, *f.* (gr.) das Wahrſagen aus Feigenblättern.

Sykophánt, *m.* (gr.) der Angeber, Verräther, Ohrenbläſer. [Ohrenbläſerei.

Sykophantie, *f.* (gr.) die Angeberei,

Sykophántiſch, (gr.) angeberiſch, verleumderiſch. [das ABCbuch.

Syllabárium, *n.* Mh. — ria, (gr.)

Syllabíren, (gr.) nach Silben ausſprechen.

Syllábiſch, (gr.) ſilbenmäßig. [chen.

Syllégon, *m.* (gr.) der Sammler.

Syllogiſíren, (gr.) Schlüſſe ziehen, folgern. [Vernunftſchluß.

Syllogísmus, *m.* (gr.) der Schluß,

Syllogíſtik, *f.* (gr.) die Lehre von den Schlüſſen. [Schluſſes.

Syllogiſtiſch, (gr.) in Form eines

Sýlphe, *m.* (gr.) der Erdgeiſt, Luftgeiſt. [oder Luftgeiſt.

Sylphíde, *f.* (gr.) der weibliche Erd-

Sylvān, ſ. Silvan.

Symból, *n.* (gr.) das Zeichen, Sinnbild; der Denkſpruch, das Loſungswort, Glaubensbekenntniß.

Symbólik, *f.* (gr.) die Erklärung der Lehrſätze der chriſtl. Kirche; Wiſſenſchaft von den ſymboliſchen Büchern.

Symbóliſch, (gr.) ſinnbildlich; die Glaubensbekenntnißlehre betreffend.

Symboliſíren, (gr.) ſinnbildlich darſtellen; in einer gewiſſen Verbindung mit etwas ſtehen. [gung, Mitwirkung.

Symbolísmus, *m.* (gr.) die Vereini-

Symbololatrie, *f.* (gr.) die Sinnbildverehrung. [den Krankheitszeichen.

Symbolologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Symbólum, *n.* Mh. — la, ſ. Symbol. [Ebenmaß, richtige Verhältniß.

Symmetrie, *f.* (gr.) das Gleichmaß,

Symmétriſch, (gr.) ebenmäßig, übereinſtimmend.

Symmetriſíren, (gr.) ebenmäßig machen, in ein richtiges Verhältniß bringen.

Symmikta, Mh. (gr.) vermiſchte Dinge; vermiſchte Schriften.

Sympathétiſch, (gr.) mitempfindend; geheimwirkend, geheimkräftig.

Sympathie, *f.* (gr.) die gleiche Empfindung, das Mitgefühl, die Mitleidenheit, natürliche Gefühlsübereinſtimmung, Seelenverwandtſchaft; geheime Naturkraft, Geheimkraft.

Sympáthiſch, (gr.) [Heilk.] mitleidend, in Wechſelwirkung ſtehend.

Sympathiſíren, (gr.) gleiche Empfindung, oder gleiche Neigung haben, übereinſtimmen.

Sympépſis, *f.* (gr.) die Verdauung.

Symphonie, *f.* (gr.) die Zuſammenſtimmung; ein vielſtimmiges Tonſtück.

Sýmphyſis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung. [Wiederholung deſſelben Wortes.

Sýmplöke, *f.* (gr.) [Rdk.] die öftere

Sympoſiárch, *m.* (gr.) der Vorſteher eines Gaſtmahls. [das Gaſtmahl.

Sympósium, *n.* Mh. — ſia, (gr.)

Symptōm, *n.* (gr.) das Zeichen, Krankheitskennzeichen. [(ſ. d.) betreffend.

Symptomátiſch, (gr.) die Symptome

Symptomatographie, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Krankheitszeichen.

Symptōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erſchlaffung; Abmagerung. [der Judentempel.

Synagōge, *f.* (gr.) die Verſammlung;

Synáktiſch, (gr.) [Heilk.] zuſammenziehend. [Vertrag.

Synallágma, *n.* (gr.) der gegenſeitige

Synanachröſis, *f.* (gr.) die Anſteckung durch Berührung. [ſucht.

Synánche, *f.* (gr.) die Bräune, Kehl-

Synarchie, *f.* (gr.) die gemeinſchaftliche Regierung. [ſammenziehung.

Synärēſis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Zu-

Synarthröſe, *f.* (gr.) die Gedankenverbindung. [ſammlung.

Synáxis, *f.* (gr.) die (kirchliche) Ver-

Synchronismus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Synchroniſtiſch, (gr.) gleichzeitig.

Syndesmologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bänderbeſchreibung. [lehre gehörig.

Syndesmológiſch, (gr.) zur Bänder-

Digitized by Google

Syndésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Verband.

Syndikāt, *n.* (gr.) das Amt oder die Wohnung eines Syndikus (ſ. d.).

Sȳndikus, *m.* (gr.) der Anwalt einer Gemeine, Rathsbevollmächtigte, Stadtbevollmächtigte.

Synechīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verwachſung.

Synédrium, *n.* Mh. — drĭa, (gr.) die gerichtliche Sitzung; der hohe Rath (in Jeruſalem).

Synékdŏche, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wortvertauſchung.

Synergétiſch, (gr.) behülflich, mitwirkend.

Synergīe, *f.* (gr.) die Mitwirkung, Hülfe.

Synēſius, *m.* (gr.) der Einſichtsvolle, Kluge.

Syngeneſie, *f.* (gr.) das gleichzeitige Entſtehen.

Sȳngräpha, *f.* (gr.) die Handſchrift, der Schuldſchein.

Syngraphie, *f.* (gr.) die Schriftſtellerkunde.

Synkategōriſch, (gr.) eingeſchränkt, bedingt.

Synköpe, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Wortverkürzung; [Heilk.] Ohnmacht.

Synkopīren, (gr.) [Sprchl.] ein Wort verkürzen.

Synkopiſt, *m.* (gr.) der Wortverkürzer.

Synköpiſch, (gr.) entkräftet, ohnmächtig.

Synkraſis, *f.* (gr.) die Vermiſchung.

Synkratie, *f.* (gr.) die Mitregierung.

Synkretismus, *m.* (gr.) die Vereinigung verſchiedener Glaubensparteien.

Synkretiſt, *m.* (gr.) der Vereinigungsſtifter.

Synkretiſtiſch, (gr.) glaubensvereinigend.

Sȳnkriſis, *f.* (gr.) die vergleichende Beurtheilung.

Sȳnkritiſch, (gr.) vergleichend, zur Beurtheilung zuſammenſtellend.

Sȳnöcha, *f.* (gr.) das anhaltende (bald ſteigende, bald fallende) Fieber.

Sȳnöchus, *m.* (gr.) das entzündliche Fieber.

Synodāl, (gr.) eine Synode (ſ. d.) betreffend.

Synöde, **Synödus**, *f.* (gr.) die Zuſammenkunft der Geiſtlichen, Kirchenverſammlung.

Synonȳm, (gr.) ſinnverwandt; gleichbedeutend; das —, das ſinnverwandte Wort.

Synonymīe, *f.* (gr.) die Sinnverwandtſchaft.

Synonȳmik, *f.* (gr.) die Sinnverwandtſchaftslehre; Sammlung und Erklärung ſinnverwandter Wörter.

Synöpſis, *f.* (gr.) die Ueberſicht, der Abriß.

Synöptiſch, (gr.) überſichtlich, kurzgefaßt.

Synoſtōſis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung.

Syntágma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die Zuſammenſtellung, Anordnung.

Syntagmátiſch, (gr.) zuſammengetragen.

Syntáktiſch, (gr.) die Wortfügung betreffend, ordnend.

Syntática, Mh. (gr.) [Heilk.] anſpannende Arzeneimittel.

Syntáx, *f.* (gr.) die Wortfügungslehre.

Syntektiköpyra, *f.* (gr.) das Zehrfieber.

Synterétik, *f.* (gr.) die Bewahrungskunſt; Geſundheitslehre.

Syntéxis, *f.* (gr.) die Auszehrung.

Synthēma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) das verabredete Zeichen; der Vertrag.

Synthemátiſch, (gr.) auf Verträgen beruhend.

Synthēſe, **Sȳnthēſis**, *f.* (gr.) die Zuſammenſetzung, Begriffsverbindung.

Synthétiſch, (gr.) zuſammenſetzend, verbindend.

Sȳphilis, *f.* (gr.) die Luſtſeuche.

Syphilitiſch, (gr.) mit der Luſtſeuche behaftet.

Syriāſis *f.*, ſ. Elephantiaſis.

Syrigmus, *m.* (gr.) das Ohrenbrauſen.

Syringotomīe, *f.* (gr.) [Wdk.] der Fiſtelſchnitt.

Sȳrinx, *f.* (gr.) die Rohrpfeife, Pfeife; [Heilk.] Fiſtel.

Syrte, *f.* (gr.) die Sandbank, Untiefe.

Syſtáltiſch, (gr.) zuſammenziehend.

Syſtēm, *n.* (gr.) das zweckmäßig zuſammengeſetzte Ganze, Gebäude, die Lehrform; Ordnung und Zuſammenhang.

Digitized by Google

Systemátik, *f.*, ſ. Systematismus.

Systemátiſch, (gr.) nach einem Syſteme (ſ. d.) geordnet, wiſſenſchaftlich geordnet. [lich ordnen.

Systematiſiren, (gr.) wiſſenſchaft-

Systematismus, *m.* (gr.) die wiſſenſchaftliche Ordnung; die Neigung, etwas wiſſenſchaftlich zu ordnen.

Systematomanie, *f.* (gr.) die Sucht, Alles in Syſteme (ſ. d.) zu bringen.

Syſtole, *f.* (gr.) die Zuſammenziehung (des Herzens). [ſchwulſt.

Syſtröphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ge-

Syſtylien, Mh. (gr.) Säulenhallen.

T.

Tabagie, *f.* (fr. — ſchih), die Rauchſtube; Tabaksgeſellſchaft; das Wirthshaus, Bierhaus. [ter Mantel ohne Aermel.

Tabárro, *m.* (it. u. ſpan.) ein wei-

Tabatière, *f.* (fr. — tiähre), die Tabaksdoſe, Tabaksbüchſe. [Tabelle (ſ. d.).

Tabellárisch, (lat.) in Geſtalt einer

Tabellariſiren, (lat.) in Tabellenform bringen. [ſel, das Fachwerk.

Tabélle, *f.* (lat.) die Ueberſichtsta-

Tabernákel, *n.* (lat.) das Zelt; die Stiftshütte (der Juden); das Hoſtienbehältniß, Hoſtienſchränkchen.

Tabérne, *f.* (lat.) die Bude, Schenke.

Tábes, *f.* (lat.) die Schwindſucht.

Tabescíren, (lat.) ausdorren, austrocknen; abfallen, abzehren.

Tablatúr, ſ. Tabulatur.

Tableau, *n.* (fr. Tabloh), das große Gemälde; die Schilderung.

Table d'hôte, *f.* (fr. Tahbl d'oht), die Wirthstafel, Gaſttafel.

Tablétte, *f.* (fr.) die Schreibtafel, das Wandgeſtell (zu Gläſern ꝛc.).

Tabletterie, *f.* (fr.) die Kunſttiſchlerarbeit. [Stuhl ohne Lehne, Seſſel.

Tabouret, *m.* (fr. Taburáh), der

Tábula, *f.* (lat.) die Tafel; — rása, das unbeſchriebene Blatt.

Tabulárius, *m.* (lat.) der Schreiber, Rechnungsführer.

Tabulát, *n.* (lat.) das Täfelwerk, der gedielte Gang oder Raum.

Tabulatúr, *f.* (lat.) die genauere Ordnung und Regelmäßigkeit; Bezeichnung der Töne durch Ziffern oder Buchſtaben. [allerhand Waaren.

Tabulétt, *n.* (lat.) ein Kaſten zu

Tabulettkrämer, *m.* der Kurzwaarenhändler.

Tácē, (lat.) ſchweige! ſtill!

Tacéndo, (it.) ſchweigend.

Tácet, (lat.) [Tonk.] ſchweigt.

Tachydrom, *m.* (gr.) der Schnellläufer.

Tachydromie, *f.* (gr.) der Schnellauf.

Tachygráph, *m.* (gr.) der Schnellſchreiber. [ſchreibekunſt.

Tachygraphie, *f.* (gr.) die Schnell-

Tachygráphiſch, (gr.) ſchnellſchreibend. [feuerzeug.

Tachyphórion, *n.* (gr.) das Geſchwind-

Tácite, (lat.) ſtillſchweigend.

Tacitúrn, (lat.) ſchweigſam.

Taciturnität, *f.* (lat.) die Schweigſamkeit, Verſchloſſenheit.

Tácitus consénsus, *m.* (lat.) die ſtillſchweigende Zuſtimmung.

Tact, *m.* (lat.) die Betaſtung; [Tonk.] das Zeitmaß; das zwangloſe und feine Benehmen in Geſellſchaft.

Tactil, (lat.) empfindbar.

Tactíren, (lat.) den Takt angeben.

Tádiös, (lat.) ekelhaft, langweilig, verdrüßlich, läſtig. [keit, Läſtigkeit.

Tádiosität, *f.* (lat.) die Langweilig-

Täffet, *m.* (fr.) ein glattes, leichtes Seidenzeuch. [ſchneidende Eiſenwaaren.

Taillanderie, *f.* (fr. Tallangderih),

Taille, *f.* (fr. Talje), der Schnitt; die Leibesgeſtalt; der Abzug (beim Pharoſpiele). [halter (beim Pharoſpiele).

Tailleur, *m.* (fr. Talljöhr), der Bank-

Digitized by Google

Taillíren, (fr. talljiren), die Karten mischen und abziehen. [steuer.
Taillon, *m.* (fr. Talljóngh), die Nach-
Täkel, *n.* das Hebezeug, Windezeug, (auf Schiffen). [sämmtliche Tauwerk.
Takelāge, *f.* (fr. —lahſche), das
Täkeln, (holl.) mit den nöthigen Tauen verſehen.
Täktik, *f.* (gr.) die Kriegskunſt.
Täktiker, *m.* (gr.) der Kriegskundige.
Täktiſch, (gr.) die Kriegskunſt betreffend. [kleid, der Königsmantel.]
Talār, *m.* (lat.) das lange Feier-
Talārien, Mh. (lat.) die Flügelſchuhe des Merkur.
Talént, *n.* (gr.) ein Gewicht, oder eine Geldſumme bei den alten Griechen; die natürliche Anlage, natürliche Fähigkeit, Kunſtgeſchicklichkeit. [vergeltung.
Tālio, *f.* (lat.) [Mcht.] die Wieder-
Tālipes, *m.* (lat.) der Klumpfuß.
Tālisman, *m.* (arab.) das Zaubermittel, Zauberbild.
Talismānisch, (arab.) zauberiſch.
Täliter quāliter, (lat.) mittelmäßig, einigermaßen. [ſetzbuch der Juden.
Tálmud, *m.* (hebr.) das neuere Ge-
Talon, *m.* (fr. Talóngh), der Kartenreſt (beim Geben); Kartenſtamm, Block; Streif, von welchem die Coupons (ſ. d.) abgeſchnitten werden (bei Staatspapieren).
Talonnière, *f.* (fr. —niähre), der Fahnenſchuh.
Talutíren, (lat.) abdachen, böſchen.
Tamarínde, *f.* (lat.) der oſtindiſche Sauerdattelbaum. [meiſchläger.
Támbour, *m.* (fr. — buhr), der Trom-
Tambourin, *n.* (fr. —rángh), die Schellentrommel, Handtrommel; eine Art Stickrahmen. [die Häkelnadel.
Tambourinnadel, *f.* (—rángh—),
Tambouríren, (fr. tambur—), mit der Häkelnadel ſticken.
Tám diu, (lat.) ſo lange.
Tämen est laudánda volúntas, (lat.) doch iſt der gute Wille zu loben. [walter.
Tämias, *m.* (gr.) der Hofmeiſter, Ver-
Tämis, *m.* (fr.) ein geglättetes Wollenzeuch.
Tamiſíren, (fr.) durchſieben. [zeuch.
Tampon, *m.* (fr. Tangpóngh), der Pfropf; [Wdk.] die Wieke; [Wchdr.] das Tupfbällchen.
Tamponníren, (fr.) zupfropfen.
Támtam, *m.* ein cymbelförmiges Tonwerkzeug, welches mit einem Schlägel geſchlagen wird.
Tānarus, *m.* (gr.) die Unterwelt.
Tándem, (lat.) endlich; — aliquándo, endlich einmal! [Leinwand.
Tandems, Mh. eine Art ſchleſiſcher
Táng, *m.* das Seegras.
Tangént, *m.* (lat.) das Hämmerchen (an Saiteninſtrumenten).
Tangénte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Berührungslinie. [bar.
Tangíbel, (lat.) berührbar; fühl-
Tangibilität, *f.* (lat.) die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.
Tangíren, (lat.) berühren, befühlen; Eindruck machen.
Tāēnia, *f.* (lat.) der Bandwurm.
Tannin, *n.* (fr.) der Gerbeſtoff.
Tántal, *n.* ſ. Tantalum.
Tantālisch, (gr.) vergeblich ſich nach etwas ſehnend.
Tantalíſiren, die Sehnſucht unbefriedigt laſſen, durch Täuſchung quälen.
Tāntalum, *n.* (gr.) ein neuentdecktes, unſchmelzbares Metall von grauer Farbe.
Tánte, *f.* (fr.) die Muhme, Baſe.
Tanti, (lat.) ſo viel, von ſolchem Werthe. [beſtimmte Antheil, Gebührtheil.
Tantième, *f.* (fr. Tangtiähm), der
Tántum, (lat.) ſo viel.
Tapage, *n.* (fr. Tapahſche), der Lärm, das Getöſe.
Tapagíren, (fr. tapaſch —), lärmen.
Tapeinōſis, *f.* (gr.) die Senkung; Milderung der Ausdrücke.
Tapēte, *f.* (lat.) der Wandteppich, die Wandbekleidung.

Digitized by Google

Tapeziren, mit Teppichen bekleiden.
Tapinōſis, ſ. Tapeinoſis.
Tapiren, ſ. Toupiren.
Tapis, *m.* (fr. Tapih), der Teppich.
Tapisserie, *f.* (fr. — ri), das Teppichwerk, die Teppicharbeit.
Tāra, *f.* (it.) [Kſpr.] das Gewicht der Packhülle oder des Gefäßes, in welches die Waare verpackt iſt.
Tarabiten, Mh. (ſpan.) Seilbrücken.
Tarántel, *f.* (it.) eine große giftige Spinne (in Italien).
Tarantélla, *f.* (it.) ein gewiſſer italieniſcher Volkstanz.
Tarantiſmus, *m.* der Tarantelſtich; die durch denſelben verurſachte Krankheit, der Veitstanz. [zahn (Pflanze).
Taráxacum, *n.* (lat.) der Löwen-
Tarázis, *f.* (gr.) die Erregung; [Heilk.] Störung im Unterleibe; leichte Augenentzündung.
Tardándo, (it.) [Tonk.] zögernd,
Tardáto, } langſam.
Tardif, (fr.) langſam, ſaumſelig.
Tardiren, (lat.) zaudern, zögern, aufhalten.
Tárdo, (it.) [Tonk.] langſam.
Tāre, ſ. Tara.
Targum, *m.* Mh. Targumim, (chald.) die alten chaldäiſchen Ueberſetzungen des alten Teſtaments.
Tarif, *m.* (fr.) das Waarenverzeichniß, Preisverzeichniß; die Zollangabe.
Tarifiren, (fr.) verzeichnen, anſetzen.
Tariren, (it.) die Tara (ſ. d.) beſtimmen.
Tarja, } *f.* (ſpan.) eine ſpaniſche Rech-
Tarjas, } nungsmünze (8 — 9 Pfennige am Werthe).
Tārock, } *n.* (arab.) ein gewiſſes Kar-
Tārok, } tenſpiel (mit 78 Blättern).
Tarſophȳma, *n.* (gr.) die Fußwurzelgeſchwulſt.
Társus, *m.* (gr.) die Fußwurzel.
Tartāne, *f.* (it.) ein kleines, ſchnellſegelndes Schiff (auf dem mittelländiſchen Meere). [reinigen.
Tartariſiren, (ft.) mit Weinſtein
Tártarus, *m.* (gr.) die Unterwelt, das Schattenreich; der Weinſtein; — **depurātus**, der gereinigte Weinſtein; — **eméticus**, — **stibiātus**, der Brechweinſtein.
Tartine, *f.* (fr.) die Butterſchnitte.
Tártſche, *f.* (it.) ein lederner, länglichviereckiger Schild.
Tartuffe, *m.* (fr. — tüff), der heuchleriſche Böſewicht, Scheinheilige.
Tartufferie, *f.* (fr. — tüfferih), die Heuchelei, Scheinheiligkeit.
Tartüffiren, (fr.) heucheln.
Tāſis, *f.* (gr.) die Dehnung.
Tāſſe, *f.* (fr.) die Trinkſchale.
Tāſſen, (fr.) banſen, aufhäufen.
Taſtatūr, *f.* (it.) die ſämmtlichen Taſten (an Taſtinſtrumenten), das Griffwerk. [(Werkzeug).
Tāſterzirkel, *m.* der Bogenzirkel
Tastiēra, *f.* (it.) das Griffbret.
Tásto sōlo, (it.) [Tonk.] die Taſte allein ohne Nebentöne.
Tatillonage, *f.* (fr. — tiljonahſch), das unnütze Geſchwätz.
Tatillonīren, (fr. tatilj —), unnützes Zeug ſchwatzen.
Tatonnīren, (fr.) tappen; [Mal.] eine unſichere Hand haben.
Tattersall, *m.* eine Anſtalt zum Ein- und Verkauf von Pferden, Wagen u. ſ. w.
Tattowīren, den Körper bepunkten, mit eingeſtochenen Figuren bezeichnen.
Tātu, ſ. Armadill.
Taureādor, *m.* (ſpan.) der Stierkämpfer; die Geißel.
Taurīlien, } Mh. (lat.) Stier-
Taurobōlien, } opfer.
Tauromachie, *f.* (gr.) die Kunſt des Stierfechtens. [tödter.
Tauröphönus, *m.* (gr.) der Stier-
Tautacíſmus, *m.* (gr.) [Rdk.] die fehlerhafte Anhäufung gleich oder ähnlich lautender Stellen.

Digitized by Google

Tautochrōnisch, (gr.) gleichzeitig.

Tautochronismus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Tautogramm, *n.* (gr.) ein Gedicht mit gleichen Anfangsbuchſtaben der Wörter oder Zeilen.

Tautologie, *f.* (gr.) [Rdk.] die fehlerhafte Wiederholung des ſchon Geſagten mit andern Worten, der Wortſchwall.

Tautológiſch, (gr.) mit gleichbedeutenden Worten geſagt, unnütz wiederholt.

Tautometrie, *f.* (gr.) das Gleichmaß.

Tavel, *m.* (fr. Tawéll), eine Sorte Franzwein aus Languedoc. [tüpfeln.

Taveliren, (fr. taw —), [Mal.]

Tavolétta, *f.* (it.) das Farbenbret.

Taxatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Werthbeſtimmung. [Werthbeſtimmer.

Taxātor, *m.* (lat.) der Schätzer,

Taxātum, *n.* (lat.) das Geſchätzte, nach dem Preiſe Beſtimmte.

Táxe, *f.* (lat.) der Werthanſchlag, feſtgeſetzte Preis, die Preisvorſchrift.

Taxiárch, *m.* (gr.) der Feldhauptmann.

Taxidermie, *f.* (gr.) die Anweiſung, Thiere auszuſtopfen und aufzubewahren.

Taxiologie, *f.* (gr.) die Ordnungslehre. [würdern.

Taxiren, (lat.) ſchätzen, abſchätzen,

Táxis, *f.* (gr.) die Stellung, Aufſtellung, Anordnung; Schlachtordnung; Reihe und Glied.

Táxus, *m.* (gr.) der Eibenbaum.

Tazétte, *f.* (it.) eine Art Narziſſe.

Tēcedon, *f.* (gr.) die Schwindſucht.

Technematothēk, *f.* (gr.) die Kunſtkammer. [gemäße Behandlung.

Technicismus, *m.* (gr.) die kunſt-

Téchnik, *f.* (gr.) die Kunſt; Kunſtregellehre; Kunſtſprache.

Téchniker, *m.* (gr.) der Kenner der Technik, Kenner der Kunſtregeln.

Téchniſch, (gr.) zur Technik (ſ. d.) gehörig, kunſtmäßig, kunſtgerecht.

Technolōg, *m.* (gr.) der Gewerbkundige.

Technologie, *f.* (gr.) die Gewerbkunde, Gewerblehre, Kunſtlehre.

Technológiſch, (gr.) die Gewerbkunde betreffend, gewerbkundlich.

Técte, (lat.) verſteckt, geheim.

Técto nōmine, (lat.) mit verſchwiegenem Namen. [Decke.

Tectūr, *f.* (lat.) die Bedeckung,

Te Dēum (laudāmus), *n.* (lat.) Herr Gott, dich loben wir, der Ambroſianiſche Lobgeſang.

Tegumént, *n.* (lat.) die Decke; Haut.

Teint, *m.* (fr. Täng), die Geſichtsfarbe, Hautfarbe.

Teinture, *f.* (fr. Tänghtühre), der Anſtrich; die oberflächliche Kenntniß.

Tektónik, *f.* (gr.) die Kunſt, auf metallenen Geräthen Bildwerke anzubringen.

Télamon, *m.* (gr.) [Bauk.] die männliche Bildſäule (als Träger), der Tragbalken (in Geſtalt einer Bildſäule).

Telegramm, *n.* (gr.) die telegraphiſche Nachricht.

Telegráph, *m.* (gr.) die Fernſchreibemaſchine. [bekunſt.

Telegraphie, *f.* (gr.) die Fernſchrei-

Telegráphiſch, (gr.) die Fernſchreibekunſt betreffend, durch den Telegraphen (ſ. d.) mitgetheilt. [Zwecken der Dinge.

Teleologie, *f.* (gr.) die Lehre von den

Teleológiſch, (gr.) der Zwecklehre gemäß, auf Zweckmäßigkeit beruhend.

Telēphiſch, (gr.) [Heilk.] ſchwerheilend.

Telēphium, *n.* (gr.) das bösartige Geſchwür. [chen (durch Sprachröhre).

Telephonie, *f.* (gr.) das Fernſpre-

Telefköp, *n.* (gr.) das Fernrohr.

Tel est notre plaisir, (fr. tell eh not pläſih), ſo gefällt es uns (am Schluſſe der königl. Reſcripte).

Telline, *f.* (fr.) die Tellmuſchel.

Tellinīten, Mh. (gr.) verſteinerte Tellmuſcheln.

Tellūr, *n.* (lat.) ein weißes, ſchmelzbares und ſchweres Metall.

Digitized by Google

Tellūrisch, (lat.) der Erde angehörend, irdisch.

Tellūrium, *n.* Mh. — ia, (lat.) eine Maschine, welche den Lauf der Erde und des Mondes darstellt. [Sänger.

Telyn, *f.* die Lira der altnordischen

Temerär, (lat.) kühn, verwegen, unbesonnen. [muthwillige Streitsucht.

Temēritas litigándi, *f.* (lat.) die

Temerität, *f.* (lat.) die Kühnheit, Verwegenheit, Unbesonnenheit.

Témpe, *n.* (gr.) eine reizende Gegend in Thessalien, das Wonnegefilde.

Témpel, *m.* (lat.) das Gotteshaus.

Témpĕra al secco, *f.* (it.) die Malerei auf trockene Wände.

Temperamént, *n.* (lat.) das Milderungsmittel, der Mittelweg, die Vermittelung; die Gemüthsstimmung, Gemüthsart; Körperstimmung; Sinnlichkeit; Lebhaftigkeit.

Temperántia, Mh. (lat.) Kühlungsmittel; Dämpfungsmittel.

Temperatūr, *f.* (lat.) die Milderung; der Wärmegrad der Luft.

Temperīren, (lat.) mildern, lindern, mäßigen, Maß halten; abkühlen.

Temperīrofen, *m.* der Kühlofen (in Glashütten). [Gewitter, der Seesturm.

Tempésta, *f.* (it.) der Sturm, das

Tempestīv, (lat.) zeitig, zur rechten Zeit. [heftig.

Tempestōso, (it.) [Tonk.] stürmisch,

Tempête, *f.* (fr. Tanghpáht), der Sturm; der Sturmtanz.

Tempi passáti, Mh. (it.) vergangene Zeiten! das ist vorbei! [bestimmen.

Tempīren, (it.) [Kfspr.] eine Frist

Témpo, *n.* Mh. Tempi, die Zeit, rechte Zeit; [Tonk.] das Zeitmaß; [Krk.] der Handgriff; **a** —, zur rechten Zeit zeitig; zu gleicher Zeit; — **cómmodo**, [Tonk.] im bequemen Zeitmaße; — **di ballo**, in Tanzbewegung; — **giusto** (dschusto), [Tonk.] die angemessene Bewegung (wie es der Geist des Stücks verlangt).

Témpora, Mh. (von Tempus), (lat.) die Zeiten; Schläfe; — **mutántur et nos mutāmur in illis**, die Zeiten verändern sich, und wir verändern uns mit der Zeit.

Temporäl, (lat.) an eine gewisse Zeit gebunden; zu den Schläfen gehörig.

Temporälien, Mh. (lat.) Gefälle der Geistlichen. [eine kurze Zeit dauernd.

Temporär, (lat.) vorübergehend,

Temporārium, *n.* (lat.) das Vergängliche, Unbeständige. [irdisch.

Temporéll, (fr.) zeitlich, vergänglich,

Temporisatiōn, *f.* (fr.) die Verzögerung, Aufschiebung.

Temporisīren, (fr.) zögern, zaudern, verzögern; sich nach den Verhältnissen richten.

Tempo rubáto, s. Rubato.

Tempus, *n.* Mh. — **pŏra**, (lat.) die Zeit; [Sprchl.] Zeitform; **ad** —, auf einige Zeit, einstweilen; **ad** — **vitae**, auf Lebenszeit; **de tempŏre**, zur gelegenen Zeit, den Zeitumständen gemäß; — **clausum**, die geschlossene Zeit, Fastenzeit.

Temulént, (lat.) taumelnd.

Temulénz, *f* (lat.) der Taumel, die Trunkenheit.

Tenäbel, (fr.) haltbar.

Tenacität, *f.* (lat.) die Anhänglichkeit, Beharrlichkeit; Zähigkeit, Filzigkeit.

Tenäculum, *n.* Mh. — **la**, (lat.) [Bchdr.] der Handschriftenhalter.

Tenaille, *f.* (fr. Tenallje), [Krk.] die Zangenschanze. [den Zangen zwicken.

Tenaillīren, (fr. tenallj —), mit glü-

Tenäkel, *n.* s. Tenaculum.

Tēnax, (lat.) zähe, hartnäckig.

Tendénz, *f.* (lat.) das Streben, die Richtung; Absicht, der Zweck.

Tender, *m.* (engl.) das Begleitungsschiff; der Kohlenwagen (zum Dampfwagen).

Tendinös, (lat.) flechsig.

Tendīren, (lat.) spannen; beabsichtigen, bezwecken, trachten; sich hinneigen.

Digitized by Google

Tendre, (fr. tangdr), zärtlich, zart, weich, weichherzig, ſanft, mild, lieblich.

Tendresse, *f.* (fr. Tangdreß), die Zärtlichkeit, zärtliche Zuneigung.

Tendreté, *f.* (fr. Tangdrteh), die Zartheit, Mürbigkeit.

Tenébrio, *m.* (lat.) der Finſterling.

Teneraménte, (it.) zärtlich, mit

Ténero, Zartheit, ſchmeichelnd.

Tenésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Stuhlzwang; — **vesicae urinăriae,** der Harnzwang. [haben Sie!

Tenez, (fr. teneh), nehmet! da

Tennantit, *m.* engliſches Schwefelkupfererz.

Tenóntagra, *n.* (gr.) die Flechſengicht.

Tenŏr, *m.* (lat.) der Inhalt, die Ordnung; (it.) die Mittelſtimme (zwiſchen Alt und Baß).

Tenorist, *m.* (it.) der Tenorſänger.

Tenſiŏn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Spannung.

Tenſiv, (lat.) dehnend, ſpannend.

Ténsor, *m.* (lat.) der Streckmuskel.

Tentácula, Mh. (lat.) Fühlhörner, Fühlfäden.

Tentámen, *n.* Mh. — **mĭna,** (lat.) der Verſuch, die Probe, Prüfung.

Tentatiŏn, *f.* (lat.) die Verſuchung, Anfechtung. [Prüfer.

Tentátor, *m.* (lat.) der Verſucher,

Tentígo, *f.* ſ. **Priapismus.**

Tentíren, (lat.) prüfen, verſuchen, unterſuchen, reizen.

Tennität, *f.* (lat.) die Dünnheit, Magerkeit, Geringfügigkeit.

Tenúta, *f.* (it.) das Gehöft, Land-

Tenúte, gut; [Tonk.] der Ruhepunkt. [ausgehalten.

Tenúto, (it.) [Tonk.] gehalten,

Tephillim, Mh. (hebr.) der Gebetriemen (bei den Juden).

Tepidárium, *n.* Mh. — **ria,** (lat.) das Zimmer zum lauen Bade.

Ter, (lat.) drei Male.

Teratologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Wundern (in der heil. Schrift).

Teratológisch, (gr.) die Wunderlehre betreffend. [beſchreibung.

Teratographie, *f.* (gr.) die Wunder-

Teratoſkopie, *f.* (gr.) das Wunderſehen.

Tercerónen, Mh. (ſpan.) Abkömmlinge von einem Europäer und einer Mulattin. [rer, Schädelbohrer.

Terĕbra, *f.* (lat.) [Heilk.] der Bohr-

Terebratiŏn, *f.* (lat.) das Anbohren (eines Baumes). [Beinfraß.

Terĕdo, *f.* (lat.) der Bohrwurm;

Terĕſis, *f.* (gr.) die genaue Bewachung.

Terĕtron, *n.* (gr.), ſ. **Trepan.**

Tergĕmĭnus, (lat.) dreifach.

Tergiverſatiŏn, *f.* (lat.) die Zuwendung des Rückens; Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug.

Tergiverſíren, (lat.) den Rücken zuwenden; Ausflüchte ſuchen, in die Länge ziehen, Winkelzüge machen. [Rückſeite.

Tergo, *m.* (it.) der Rücken, die

Terme, *f.* (lat.) die Grenzſäule, der Grenzſtein.

Termĭn, *m.* (lat.) der Zeitraum, beſtimmte Tag, die Friſt; der Gerichtstag.

Terminäliter, (lat.) friſtgemäß.

Terminäta, Mh. (lat.) beendigte Sachen. [ſtimmung; Beendigung.

Terminatiŏn, *f.* (lat.) die Grenzbe-

Términi, Mh. von **Terminus.**

Terminíren, (lat.) begrenzen, beendigen; endigen, ablaufen; Almoſen einſammeln, betteln (von Mönchen).

Terminírer, Mh. (lat.) Bettelmönche.

Terminismus, *m.* (lat.) die Zeitbeſtimmungslehre (zur Beſſerung eines Sünders). [des Terminismus (ſ. d.).

Terminíſt, *m.* (lat.) der Anhänger

Terminiſtiſch, (lat.) den Terminismus (ſ. d.) betreffend.

Término, (lat.) zur feſtgeſetzten Zeit, zur beſtimmten Friſt.

Digitized by Google

Terminologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Kunstwörtern, Kunstsprache.

Terminologisch, (gr.) die Kunstsprache betreffend.

Términus, *m.* Mh. — mĭni, (lat.) die Grenze; das Ziel; [Sprchl.] der Ausdruck, das Wort; — a quo, der Anfangspunkt eines bestimmten Zeitraums; — ad quem, der Endpunkt eines festgesetzten Zeitraums; — peremtōrius, der entscheidende Termin; — téchnicus, der Kunstausdruck, das Kunstwort; in término, zur festgesetzten Frist; ante elápsum términum, vor Verlauf des Termins.

Termite, *f.* die weiße Ameise.

Térna, *f.* (lat.) die Schwindflechte.

Ternär, (lat.) dreifach.

Térne, *f.* (lat.) der Dreitreffer (in der Zahlenlotterie).

Terpentīn, *m.* (lat.) ein harziges Oel von der Terebinthe (auf der Insel Cypern).

Terpödion, *n.* Mh. — dia, (gr.) Name eines gewissen neu erfundenen Tonwerkzeugs.

Terpsíchore, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der neun Musen, die Erfinderin des Tanzes.

Térra, *f.* (lat.) die Erde; — firma, das Festland; — incógnita, das unbekannte Land; die unbekannte Sache.

Terraille, *f.* (fr. — rálje), gewisses feines französisches Töpfergeschirr.

Terrain, *m.* (fr. — rángh), das Erdreich, der Boden; Raum, Platz.

Terráße, *f.* (fr.) der Erdabsatz, die Erdstufe, Rasentreppe; [Mal.] der Vordergrund.

Terrássenförmig, stufenförmig.

Terrassíren, (fr.) abstufen, Terrassen (s. d.) machen; zu Boden werfen.

Terrassírer, *m.* (fr.) der Schanzgräber.

Terre à terre, (fr. tähr a tähr), [Rtk.] der kurze und niedrige Sprung.

Terrélle, *f.* (lat.) der kugelförmige Magnet (zur Veranschaulichung des Erdmagnetismus).

Terréster, **Terréstrisch**, (lat.) erdicht; irdisch.

Terreur, *f.* (fr. — röhr), der Schrecken; die Schreckenszeit.

Terríbel, (lat.) schrecklich, entsetzlich, fürchterlich.

Terrier, *m.* (fr. — rieh), der Dachshund.

Terrīne, *f.* (fr.) der Suppennapf, Punschnapf.

Terríren, (lat.) Schreck einjagen.

Territiōn, *f.* (lat.) das Erschrecken, Angstmachen.

Territoriāl, (lat.) ein Gebiet betreffend; Land ..., Grund ....

Territórium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Gebiet, der Grund und Boden.

Térror, *m.* (lat.) der Schrecken; — pānicus, der panische Schrecken.

Terrorísmus, *m.* (lat.) das Schreckenssystem, die Schreckensherrschaft.

Terrorist, *m.* (lat.) der Anhänger der Schreckensregierung, der Schreckensmann.

Terroristisch, (lat.) schreckend.

Terrorisíren, (fr.) mit Schrecken erfüllen.

Tértia, *f.* (lat.) die dritte Klasse (einer Schule); [Bchdr.] eine Gattung Schrift.

Tertiāna, *f.* (lat.) das dreitägige Fieber.

Tertiāner, *m.* (lat.) der Schüler der dritten Klasse.

Tertiānfieber, *m.* s. Tertiana.

Tértia vice, (lat.) zum dritten Male.

Tértie, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Sekunde; [Tonk.] der dritte Ton vom Grundtone an gerechnet; [Fchtk.] die dritte Stoßart; drei aufeinander folgende Karten von einerlei Farbe (im Pikettspiele); vgl. auch Tertia.

Tértium, *n.* (lat.) das dritte; — comparatiōnis, der Vergleichungspunkt; — non dātur, ein dritter Fall findet nicht Statt.

Tértius, *m.* (lat.) der Dritte; dritte Lehrer an einer Schule; — intervēniens, der Schiedsrichter.

Digitized by Google

Tertūlia, *f.* (span.) die Abendgesellschaft, das Kränzchen; die Gallerie (im Theater).

Térz, *f.* (lat.), s. Tertie.

Terzeröl, *n.* (it.) die kleine Taschenpistole, der Sackpuffer.

Terzétt, *n.* (it.) ein Tonstück für drei Stimmen.

Terzīne, *f.* (it.) das dreizeilige, aus fünffüßigen Jamben bestehende Reimgedicht.

Téschin, *m.* Mh. — schinen, das Büchsenrohr mit sehr kleinem Kaliber (von Teschen).

Téskereh, *m.* (türk.) die Bestallung.

Tesoreria, *f.* (span.) der Bezirk.

Téspi, *m.* (türk.) der Rosenkranz.

Tessellārisch, (lat.) gewürfelt, würfelig.

Tessellīren, (lat.) Mosaikarbeit (s. d.) machen.

Tést, *m.* (engl.) die Probe; der Probeeid (beim Antritte eines Amtes, wodurch man bekräftigt, daß man kein heimlicher Katholik sei).

Téstacte, *f.* ein Parlamentsbeschluß, nach welchem man beim Amtsantritte den Testeid schwören mußte.

Tésteid, *m.* s. Test.

Testācea, **Testāceen,** Mg. (lat.) Schalthiere.

Testaciten, Mh. (lat.) versteinerte Schalthiere.

Testamént, *n.* (lat.) der letzte Wille, das Vermächtniß; der Vertrag, Bund, die Religionsurkunde.

Testamentārisch, (lat.) den letzten Willen betreffend, letztwillig.

Testamentārius, *m.* (lat.) der Vollzieher einer letzten Willensverordnung.

Testaméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.) s. Testament; — **holōgraphum,** das vom Erblasser eigenhändig geschriebene Testament; — **inofficiōsum,** das pflichtwidrige Testament; — **invālidum,** das ungültige Testament; — **nullum,** das nichtige Testament; — **nuncupatīvum,** das mündliche Testament; — **reciprocum,** das wechselseitige Vermächtniß; — **scriptum,** das geschriebene Testament.

Testántibus áctis, (lat.) mit den Akten bezeugen.

Testáto, (lat.) mit Hinterlassung einer Erbverfügung.

Testātor, *m.* (lat.) der Erblasser.

Testatōrisch, (lat.) vom Erblasser verordnet.

Testātrix, *f.* (lat.) die Erblasserin.

Testificātion, *f.* (lat.) die Bezeugung, der Zeugenbeweis.

Testificīren, (lat.) durch Zeugen beweisen.

Testikel, *m.* (lat.) die Hode.

Testimoniāles, Mh. (lat.) Beglaubigungsschreiben (für Klostergeistliche).

Testimónium, *n.* Mh. — ia, (lat.) das Zeugniß; — **integritātis,** das Zeugniß der Unbescholtenheit, Ledigkeitszeugniß (für Verlobte); — **maturitātis,** das Zeugniß der Reife; — **mōrum,** das Sittenzeugniß; — **paupertātis,** das Armuthszeugniß; — **praeséntiae,** das Zeugniß der Anwesenheit; — **triénnii académici,** das Zeugniß des dreijährigen Aufenthalts auf der Universität.

Testīren, (lat.) bezeugen; ein Vermächtniß machen, seinen letzten Willen erklären.

Téstis, *m.* (lat.) der Zeuge; — **auritus,** der Ohrenzeuge; — **oculāris,** der Augenzeuge; — **omni exceptióne májor,** der vollgültige Zeuge; — **suspéctus,** der verdächtige Zeuge.

Téstium examinātio, *f.* (lat.) das Zeugenverhör.

Testūdo, *f.* (lat.) die Schildkröte; [Heilk.] Schildkrötengeschwulst.

Tetänisch, (gr.) starrkrampfig, starrsüchtig.

Tétanos, **Tétanus,** *m.* (gr.) der Starrkrampf; die Erstarrung.

Tetartäca, (gr.) das viertägige Fieber.

Tetartīn, *m.* (gr.) der Kieselspath.

Tête, *f.* (fr. Täht), der Kopf; die Oberstelle; Spitze; — à —, *n.* die heim-

Digitized by Google

liche Zuſammenkunft, das Geſpräch unter vier Augen; — de pont (pongh), der Brückenkopf; — de lettre (letter), der Briefkopf; à la —, an der Spitze; — machen, die Spitze bieten, Widerſtand leiſten.

Tethrippon, *n.* (gr.) das Viergeſpann.

Tetrachord, *n.* (gr.) das vierſaitige Tonwerkzeug.

Tetraëder, *n.* (gr.) ein Körper, welcher von vier gleichſeitigen Dreiecken umgrenzt iſt, Kriſtall mit vier Flächen.

Tetraëdriſch, (gr.) vierflächig.

Tetragŏn, *n.* (gr.) das Viereck.

Tetragonāl, (gr.) vierwinkelig,

Tetragŏniſch, viereckig.

Tetragonometrīe, *f.* (gr.) die Viereckmeßkunſt.

Tetrāgrie, *f.* (gr.) die Vierheit von Schauſpielen; drei Trauerſpiele und ein Satyrſpiel (bei den alten Griechen).

Tetrāmēter, *m.* (gr.) der achtfüßige (jambiſche) Vers.

Tetrapetāliſch, (gr.) vierblätterig.

Tetraphȳlliſch, (gr.) mit vier Kelchblättern. [in vier Sprachen.

Tētrapla, *f.* die Bibelüberſetzung

Tetrāpoda, Mh. (gr.) vierfüßige Thiere, Säugthiere.

Tetrapodologīe, *f.* (gr.) die Naturgeſchichte der vierfüßigen Thiere. [ler.

Tetraptēren, Mh. (gr.) Vierflügler.

Tetrárch, *m.* (gr.) der Vierfürſt.

Tetrarchāt, *n.* (gr.) die Vierherrſchaft.

Tetrarchīe, *f.*

Tetraſpérmiſch, (gr.) [Bot.] mit vier Samenkörnern. [Gedicht.

Tetraſtichon, *n.* (gr.) das vierzeilige

Tetraſthlon, *n.* (gr.) das vierſäulige Gebäude.

Tetraſylläbiſch, (gr.) vierſilbig.

Tetraſyllabon, *n.* Mh. — ba, (gr.) das vierſilbige Wort. [Fieber.

Tetratopīe, *f.* (gr.) das viertägige

Teutōnia, *f.* (lat.) Deutſchland.

Teutōniſch, (lat.) altteutſch.

Tēgis, *f.* (gr.) das Schmelzen; [Heilk.] die Auszehrung.

Tēxt, *m.* (lat.) die Hauptſchrift, Grundſprache; Grundlage zu einer Predigt, Bibelſtelle; [Bchdr.] eine Gattung Druckſchrift; der Verweis; einem den — leſen, einem einen Verweis geben.

Textūr, *f.* (lat.) das Gewebe; die Verbindung.

Thālamus, *m.* (gr.) die Lagerſtelle.

Thalaſſarchīe, *f.* (gr.) die Herrſchaft auf dem Meere.

Thalaſſīn, (gr.) meergrün.

Thalaſſomēter, *m.* (gr.) der Meertiefemeſſer.

Thāleb, *m.* (türk.) der Gelehrte.

Thaleïa, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muſe

Thalīa, des Luſtſpiels.

Thálpſis, *f.* (gr.) die warme Bähung.

Thálpus, *m.* (gr.) die fruchtbare Wärme. [Fürſt.

Thān, *m.* der ſchottiſche Häuptling,

Thanatologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Tode; Denkwürdigkeiten von Todten.

Thaumatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Wundern. [lehre betreffend.

Thaumatológiſch, (gr.) die Wunder-

Thaumatomachīe, *f.* (gr.) das Beſtreiten der Wunder. [derbeſtreiter.

Thaumatómachus, *m.* (gr.) der Wun-

Thaumatúrg, *m.* (gr.) der Wundertäter. [tig.

Thaumatúrgiſch, (gr.) wunderthä-

Theagōg, *m.* (gr.) der Götterbanner.

Theāma, *n.* (gr.) das Schauſpiel.

Theándriſch, (gr.) gottmenſchlich.

Theanthrōp, *m.* (gr.) der Gottmenſch.

Theanthropīe, *f.* (gr.) die Gottvermenſchlichung.

Theāter, *n.* (gr.) die Schaubühne. der Schauplatz, das Schauſpielhaus.

Theátik, *f.* (gr.) die Lehre vom Schnee.

Theatīner, Mh. Name eines Mönchsordens.

Theatrāliſch, (gr.) die Bühne be-

Digitized by Google

treffend, schauspielmäßig, schauspielermäßig.

Theätrum, s. Theater; — **anatōmicum**, der Zergliederungssaal.

Thé dansant, *n.* (fr.—dangsangh), die Tanzgesellschaft, das Tanzvergnügen, wobei Thee gegeben wird.

Theiothérmä, Mh. (gr.) warme Schwefelquellen.

Theismus, *m.* (gr.) der Glaube an einen Gott.

Theíst, *m.* (gr.) der Gottgläubige.

Thēke, *f.* (gr.) die Büchse, das Behältniß.

Thelästs, *f.* (gr.) das Säugen.

Thelásmus, *m.*

Thēle, *f.* (gr.) die weibliche Brust.

Thelitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brustwarzen.

Thēma, *n.* Mh. Themata, (gr.) der Hauptsatz; die Aufgabe zu einem Hauptaufsatze; der Grundgedanke.

Themátisch, (gr.) das Thema betreffend.

Thēmis, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der Gerechtigkeit.

Theodicēe, *f.* (gr.) die Gottesvertheidigung, Rechtfertigung Gottes wegen des Uebels.

Theodolit, *m.* (gr.) der Höhenmesser [(ein Werkzeug).

Theodulie, *f.* (gr.) der Gottesdienst.

Theogamīe, *f.* (gr.) der Hochzeitsgesang für Götter.

Theognosīe, *f.* (gr.) die Gotteserkenntniß.

Theogonīe, *f.* (gr.) die Götterentstehung.

Theokratīe, *f.* (gr.) die Gottesherrschaft.

Theokrátisch, (gr.) gottesherrschaftlich.

Theolatreütik, *f.* (gr.) die Lehre von der Gottesverehrung.

Theolatrīe,

Theolepsīe, *f.* (gr.) die göttliche Begeisterung.

Theolōg, *m.* (gr.) der Gottesgelehrte, [Geistliche.

Theologīe, *f.* (gr.) die Gottesgelehrtheit, Religionswissenschaft. [lehre.

Theológik, *f.* (gr.) die Religions-

Theológisch, (gr.) die Theologie (s. d.) betreffend, gottesgelehrt.

Theologisíren, (gr.) theologische Gegenstände besprechen.

Theologúmena, Mh. (gr.) Untersuchungen über göttliche Dinge.

Theomachīe, *f.* (gr.) [Fbl.] der Götterkrieg.

Theomanīe, *f.* (gr.) der religiöse Wahnsinn.

Theomantīe, *f.* (gr.) die Weissagung durch göttliche Eingebung.

Theonomīe, *f.* (gr.) die Gottesgesetzgebung.

Theophanīe, *f.* (gr.) die Gotteserscheinung.

Theophilanthröpen, Mh. (gr.) Gottes- und Menschenfreunde.

Theoplástik, *f.* (gr.) die Darstellung der Gottheit durch Bildwerke.

Theoplegīe, *f.* (gr.) der plötzlich tödtende Schlagfluß.

Theopneustīe, *f.* (gr.) die göttliche Eingebung.

Theopornīe, *f.* (gr.) die Pfaffenzucht.

Theopsīe, *f.* (gr.) das Göttererscheinen.

Theórbe, *f.* (it.) die große Baßlaute.

Theorēm, *n.* (gr.) der Lehrsatz, Grundsatz.

Theoremátisch, (gr.) in Lehrsätzen bestehend.

Theorétiker, *m.* (gr.) der Kenner einer Kunst oder Wissenschaft (ohne dieselbe auszuüben).

Theorétisch, (gr.) der bloßen Erkenntniß nach, wissenschaftlich erkennend.

Theorīe *f.* (gr.) die Betrachtung, geistige Betrachtung, wissenschaftliche Kenntniß, Erkenntnißlehre, Lehre, Vorstellungsart.

Theorist, s. Theoretiker.

Theosóph, *m.* (gr.) der Gottesweise, Kenner der göttlichen Dinge; Religionsschwärmer.

Theosophīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft von den göttlichen Dingen; Religionsschwärmerei.

Therapeüt, *m.* (gr.) der Heilkunstverständige, ausübende Arzt.

Therapeütik, *f.* (gr.) die Heilkunde.

Therapeütisch, (gr.) heilkundig.

Digitized by Google

Therapie, s. Therapeutik.

Thēriak, *m.* (gr.) Gegengift, das Thiergift. [lehre; Gegengiftlehre.

Theriakologie, *f.* (gr.) die Thiergift-

Theriolithen, Mh. (gr.) Thierversteinerungen. [gliederung.

Theriotomie, *f.* (gr.) die Thierzer-

Thermä, Mh. (gr.) warme Bäder.

Thermäl, (gr.) die warmen Quellen betreffend. [Mittel.

Thermántika, Mh. (gr.) erwärmende

Thermasie, *f.* (gr.) die Erwärmung.

Thermásma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die warme Bähung.

Thermeléktrisch, (gr.) die durch Wärme hervorgebrachte Elektricität betreffend.

Thérmidor, *m.* (gr.) der elfte Monat im neufranzösischen Kalender, Hitzemonat.

Thermoeléktrisch, s. Thermelektrisch.

Thermogēn, *n.* (gr.) der Wärmestoff.

Thérmolampe, *f.* eine Lampe zur Beleuchtung und Erwärmung zugleich.

Thermométer, *m.* (gr.) der Wärmemesser. [messung.

Thermometrie, *f.* (gr.) die Wärme-

Thermoskōp, *n.* s. Thermometer.

Thermostátik, *f.* (gr.) die Wärmestandslehre.

Thermótik, *f.* (gr.) die Wärmelehre.

Thesaurārius, *m.* (gr.) der Schatzmeister.

Thesaūrus, *m.* (gr.) der Schatz.

Thesauriren, (gr.) Schätze sammeln.

Thēse, } *f.* Mh. Thesen, Theses, (gr.)
Thēsis, } der aufgestellte Satz, Streitsatz; [Vrsk.] der Niederschlag.

Thesmophórien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Ceres. [Lehrsätzen.

Thētik, *f.* (gr.) der Inbegriff von

Thētis, *f.* (gr.) die Meernymphe; das Meer.

Thētisch, (gr.) satzweise aufstellend.

Theúrg, *m.* (gr.) der Geisterbanner, Hexenmeister. [Geisterbannung.

Theurgie, *f.* (gr.) die Geisterseherei,

Theúrgisch, (gr.) geisterseherisch; wunderthätig. [seiner Wunde.

Thézis, *f.* (gr.) [Wdk.] das Heften

Thläsis, *f.* (gr.) die Quetschung.

Thlásma, *n.* (gr.) [Heilk.] der gequetschte Theil. [gewölbe, Kuppeldach.

Thōlus, *m.* (gr.) [Bauk.] das Kugel-

Thōr, *m.* (altnord.) der Donnergott.

Thorācica, Mh. (gr.) Brustmittel.

Thorakodýne, } *f.* (gr.) der Brust-
Thorakodynie, } schmerz.

Thorakopathie, *f.* (lat.) das Brustleiden. [Brustharnisch.

Thōrax, *m.* (gr.) die Brust; der

Thorbáschi, *m.* (türk.) der Kriegsbefehlshaber.

Thōros, *m.* (gr.) der Samen der Thiere.

Thräso, *m.* (gr.) der Großsprecher, Haudegen.

Thrasōnisch, (gr.) großsprecherisch.

Thrasonismus, *m.* (gr.) die Prahlerei, Aufschneiderei.

Thrēni, Mh. (gr.) Klagelieder.

Threnōd, *n.* (gr.) der Verfasser von Klageliedern.

Threnodie, *f.* } (gr.) das Klage-
Threnōdion, *m.* } lied.

Thrépsis, *f.* (gr.) die Ernährung.

Thréptisch, (gr.) ernährend.

Thrombōsis, *f.* (gr.) die Gerinnung (des Blutes oder der Milch).

Thrómbus, *m.* (gr.) der Blutklumpen; die Blutgeschwulst.

Thrýpsis, *f.* (gr.) die Zertrümmerung, Zermalmung.

Thrýptisch, (gr.) zermalmend.

Thüle, *n.* das fabelhafte Inselland (im hohen Norden von Europa).

Thyäden, Mh. (gr.), s. Bacchantinnen. [telchen.

Thýlax, *m.* (gr.) das Säckchen, Beu-

Thýma, *n.* } (gr.) die Hitzblat-
Thýmalops, *m.* } ter.

Digitized by Google

Thymiāma, *n.* (gr.) das Räucherwerk.
Thȳmian, *m.* (lat.) der römische Quendel.
Thymiāsis, *f.* (gr.) die Räucherung.
Thȳmion, *n.* (gr.) das Hitzblätterchen.
Thȳmisch, (gr.) zur Brustdrüse gehörig. [entzündung.
Thymītis, *f.* (gr.) die Brustdrüsen-
Thymōsis, *f.* (gr.) die Erzürnung.
Thȳmus, *m.* (gr.) die Leidenschaft, der Zorn; die Brustdrüse.
Thyreōcele, *f.* } (gr.) der Kropf.
Thyreōcucus, *m.* }
Thȳrsus, *m.* (gr.) der mit Weinlaub umwundene Stab.
Tiāra, } *f.* (gr.) der Hauptschmuck;
Tiāre, } die dreifache Papstkrone.
Tibia, *f.* (lat.) das Schienbein.
Tibiāl, (lat.) zum Schienbeine gehörig.
Tic, *m.* (fr.) das Gesichtszucken; die Grille. [zettel.
Ticket, *m.* (engl.) der Zettel; Stimm-
Tierce, *f.* (fr. Tiérs), das dreitägige Wechselfieber; ein Flüssigkeitsmaß (in Frankreich).
Tiers-Etat, *m.* (fr. Tiárs-Etah), der dritte Stand (in Frankreich), Bauern- und Bürgerstand. [leichte Gabelwagen.
Tilbury, *m.* (engl.) der zweiräderige
Tilma, *n.* (gr.), s. Charpie.
Timariōt, *m.* (türk.) der Besitzer eines Lehngutes.
Timīd, (lat.) furchtsam, verzagt.
Timidität, *f.* (lat.) die Furchtsamkeit, Verzagtheit. [herrschaft.
Timokratie, *f.* (gr.) die Vermögens-
Timon, *m.* (gr.) der Menschenfeind.
Timonie, *f.* (gr.) die Menschenfeindlichkeit.
Timönisch, (gr.) menschenfeindlich.
Timönium, *n.* (gr.) der einsame Ort, Schmollwinkel.
Timorosaménte, } (it.) [Tonk.
Timorōso, } zaghaft, schüchtern. [Pauke.
Timpano, *m.* Mh. —ni, (it.) die

Tinctūr, *f.* (lat.) die farbige Flüssigkeit, der Kraftauszug; Anstrich, die Farbe.
Tinea cāpitis, *f.* (lat.) der Kopf-
Tinésmus, s. Tenesmus. [grind.
Tingīren, (lat.) eintauchen; einen Anstrich geben, färben.
Tinkal, s. Borax.
Tiquetirt, (fr. tik—), gesprenkelt.
Tirāde, *f.* (fr.) die Wortströmung, der Wortschwall; [Tonk.] die Schleifung vieler Töne im schnellen Zuge.
Tiraillement, *n.* (fr. Tiraljemáng), [Krk.] das Geplänkel.
Tirailleur, *m.* (fr. Tiraljöhr), [Krk.] der Plänkler.
Tirailliren, (fr. tiralj—), [Krk.] plänkeln; [Kfspr.] Wechselreiterei treiben.
Tiraß, *m.* (fr.) das Streichnetz.
Tirassiren, (fr.) mit dem Streichnetze fangen.
Tireballe, (Tihrball), } (fr.) der
Tirebourre, (Tihrburr), } Kugelzieher, Krätzer. [schóngh), der Korkzieher.
Tirebouchon, *m.* (fr. Tihrbu-
Tiretête, *m.* (fr. Tihrtáht), [Wdk.] der Kopfzieher (eine Zange).
Tiro, *m.* Mh. —rōnen, (lat.) der junge Soldat; Neuling.
Tirocinium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) der erste Dienst als Soldat; das Probestück; Lehrbuch für Anfänger. [kasten.
Tiroir, *m.* (fr. Tiroahr), der Schub-
Tisāne, *f.* (fr.) der abgekochte Gerstentrank.
Tissu, *m.* (fr. Tissüh), das Gewebe.
Titānen, Mh. (gr.) ungeheuere Riesen.
Titel, *m.* (lat.) die Aufschrift; der Amts- oder Ehrenname; [Rcht.] der Rechtsgrund. [des Kitzels.
Titillatiōn, *f.* (lat.) die Empfindung
Titubatiōn, *f.* (lat.) das Stammeln; Wanken.
Titubīren, (lat.) stammeln; wanken.
Titulār, } (lat.) dem bloßen Titel oder
Titulār, } Namen nach, Titel....

Digitized by Google

Titulārius, *m.* (lat.) der blos den Titel hat, Titelmann.

Titulatūr, *f.* (lat.) die Betitelung, Benennung, das Titelweſen.

Tituliren, (lat.) betiteln, benennen.

Titulomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die Titelſucht.

Titulus, *m.* (lat.) der Titel (ſ. d.); titulo jūsto, auf rechtmäßige Weiſe; titulo plēno, mit vollſtändigem Titel; titulo sālvo, dem Titel unbeſchadet; titulo speciōso, mit ſcheinbarem Vorwande.

Tituskopf, *m.* der Kopf mit kurz verſchnittenem Lockenhaar.

Tjálke, *f.* (holl.) ein ſchmales, plattes Fahrzeug.

Tmēſis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines zuſammengeſetzten Wortes.

Tmética, Mh. (gr.) verdünnende Arzeneimittel.

Toast, *m.* (engl. Tohſt), der Trinkſpruch; die Semmelſchnitte zum Thee.

Toccáta, *f.* (it.) [Tonk.] ein Orgel- oder Klavierſtück, in welchem beide Hände im Vortrage einer Notenfigur öfters abwechſeln.

Toccategli, (it. — tellji), } *n.* ein
Toccatille, (fr. — tillje), } Brettſpiel mit Würfeln.

Toccatina, *f.* (it.) die kleine Toccata (ſ. d.).

Tockiren, (it.) berühren; mit den Gläſern anſtoßen; [Mal.] kühne Striche machen.

Tocsin, *m.* (fr. Tokſängh), die Sturmglocke.

Töddy, *m.* (engl.) der Weinpalmenſaft.

Tödos, (ſpan.) ſ. Tout annoncé.

Tofāna, ſ. Aqua tofana.

Töga, *f.* (lat.) das Oberkleid der alten Römer.

Togāten, Mh. (lat.) Studirende (in Ungarn), welche vom Staate Wohlthaten empfangen.

Tolle, *f.* (fr. Toahl), die Leinwand.

Tollerie, *f.* (fr. Toalerih), baumwollenes Weißzeug.

Toilétte, *f.* (fr. Toal—), der Putztiſch für Frauenzimmer; das Putzkäſtchen; der Anzug; die — machen, ſich ankleiden.

Tollinet, *m.* (fr. Toalinäh), das feine wollene Weſtenzeuch.

Toiſe, *f.* (fr. Toahſe) ein Längenmaß von ſechs Fuß, die Klafter.

Toison d' or, *m.* (fr. Toaſongh dohr), das goldene Vließ.

Tokologīe, *f.* (gr.) die Geburtslehre.

Tokkadille, ſ. Toccatille.

Toleräbel, (lat.) erträglich.

Toleránt, (lat.) duldſam.

Toleránz, *f.* (lat.) die Duldung, Duldſamkeit.

Tolerīren, (lat.) dulden, geſtatten.

Tölpatſch, *m.* (ung.) der Fußſoldat (als Schimpfname), Tölpel.

Tömahawk, *m.* die Streitart der Indianer.

Tömbak, *m.* das Gelbkupfer, ein Metallgemiſch von Kupfer, Zink und Zinn.

Tómbola, *f.* (it.) ein öffentliches Lottoſpiel (das in Theatern in Italien geſpielt wird).

Tomotokie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Kaiſerſchnitt.

Tömus, *m.* Mh. — mi, (lat.) der Band, Theil.

Tön, *m.* (gr.) der Schall, Klang, die Stimme; Tonart, Melodie; das Betragen in Geſellſchaft; der Ausdruck, Accent; [Mal.] die Farbenmiſchung.

Tonadilla, *f.* (ſpan. — dilja), ein gewiſſer ſpaniſcher Volksgeſang mit Guitarre.

Tónca, *m.* (ſpan.) der Schnupftabak.

Tónica, *f.* (it.) [Tonk.] der Grundton, Hauptton eines Stückes; —, Mh. [Heilk.] Stärkungsmittel.

Töniſch, (gr.) ſpannend, ſtärkend.

Tonnage, *f.* (fr. — nahſch), die geſammte Schiffsladung; das Tonnengeld.

Tonnine, *f.* der Thunfiſch.

Tonologīe, *f.* (gr.) die Tonlehre.

Tonométer, *m.* (gr.) der Tonmeſſer.

Tonometrīe, *f.* (gr.) die Tonmeſſung.

Tonōſis, *f.* (gr.) die Spannung, Stärkung.

Tonſillen, Mh. (lat.) [Heilk.] die Mandeln (am Halſe).

Digitized by Google

Tonſillär, (lat.) die Mandeln betreffend. [der Mandeln.

Tonſillitis, *f.* (gr.) die Entzündung

Tonſür, *f.* (lat.) die Haarſchur, geſchorene Platte.

Tonſurīren, (lat.) den Scheitel ſcheren, eine Platte ſcheren.

Tontīne, *f.* (it.) die Leibrentengeſellſchaft, Leibrente. [haber an einer Tontine.

Tontinier, *m.* (fr. —nieh), der Theil-

Tōnus, *m.* (gr.) die Spannkraft, Spannung.

Topárch, *m.* (gr.) der Beſitzer eines kleinen Gebietes, Rittergutsbeſitzer.

Toparchīe, *f.* (gr.) die Burgherrſchaft, das Rittergut.

Topās, *m.* (gr.) ein gelber Edelſtein.

Tópdſchi, Mh. (türk.) türkiſche Kanoniere, Artilleriſten.

Topettes, Mh. (fr. Topett), Gläſer mit wohlriechendem Waſſer.

Tóphſtein, ſ. Tuff.

Tōpica, Mh. (gr.) [Heilk.] äußerliche, oder örtliche Heilmittel.

Topídſchi, ſ. Topdſchi.

Tōpik, *f.* (gr.) die Auffindung der Beweisgründe und Gemeinplätze, Lehre von den bibliſchen Beweisſtellen; [Sprchl.] Lehre von der Wortſtellung.

Tōpiſch, (gr.) den Ort betreffend, örtlich; Gemeinplätze betreffend; äußerlich.

Topognōm, *m.* (gr.) der Ortanzeiger; Feueranzeiger. [ber.

Topográph, *m.* (gr.) der Ortsbeſchrei-

Topographīe, *f.* (gr.) die Ortsbeſchreibung.

Topográphiſch, (gr.) ortsbeſchreibend.

Topologīe, *f.* (gr.) die Ortslehre.

Topoſkōp, ſ. Topognom.

Toppé, ſ. Toupet.

Topsy-turvy, (engl.) das Unterſte zu oberſt, drunter und drüber.

Toque, *f.* (fr. Tohk), die Faltenmütze, eine Art Frauenhaube.

Toquīren, ſ. Tockiren. [Korallen.

Toralle, *f.* (fr. Torallje), rohe

Torāl, *n.* (lat.) die Decke über ein Ruhebett.

Torche-nez, *m.* (fr. Torſchnáh), die Naſenbremſe, Bremſe für Pferde.

Torculär, *m.* (lat.) die Kelter (ſ. a. Tourniquet). [pfer zu Pferde.

Torreädor, *m.* (ſpan.) der Stierkäm-

Torēro, *m.* (ſpan.) der Stierkämpfer zu Fuße.

Toreäma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die getriebene oder eingegrabene Arbeit in Metall ꝛc.; das Schnitzwerk.

Toreumatographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung von erhabenen Kunſtarbeiten oder Schnitzwerk.

Toreūt, *m.* (gr.) der Verfertiger von getriebenen Arbeiten, Bildſchnitzer.

Toreūtik, *f.* (gr.) die Bildſchnitzerei (der Alten); Drechslerkunſt.

Toreūtiſch, (gr.) die Toreutik betreffend; gedrechſelt.

Tōries, Mh., ſ. Tory. [werkzeuge.

Torménta, Mh. (lat.) die Marter-

Tormentill, *f.* (lat.) die Heilwurz, Ruhrwurz. [nigen, foltern.

Tormentīren, (lat.) martern, pei-

Tornādos, Mh. (ſpan.) heftige Orkane zwiſchen den Wendekreiſen.

Tornatūra, *f.* (it.) ein Flächenmaß in Bologna. [Soldatenranzen.

Torniſter, *n.* u. *m.* das Ränzel, der

Tórno, *n.* (it.) der Umlauf, Umkreis.

Torōs, } (lat.) fleiſchig, muskelſtark.
Torōs, }

Toroſität, *f.* (lat.) die Fleiſchigkeit, Muskelſtärke.

Torpíde, (lat.) gefühllos, erſtarrt.

Torpidität, *f.*, ſ. Torpor.

Tórpor, *m.* (lat.) die Gliedererſtarrung, Lähmung; Schwäche.

Torquīren, (lat.) martern, quälen, ängſtigen; Tabak ſpinnen. [(der Erze).

Torrefactiōn, *f.* (lat.) die Röſtung,

Torrington, *m.* (engl. —ringtn), die wollene Bettdecke. [dung, Umdrehung.

Torſiōn, *f.* (lat.) die Drehung, Win-

Digitized by Google

Tórso, *m.* (it.) der Stumpf; Rumpf.

Tórt, *m.* (fr.) das Unrecht, der Nachtheil, Schade, Verdruß, Aerger.

Tortillon, *m.* (fr. —tiljóngh), der Haarwulst auf dem Kopfe. [verworren.

Tortuös, (lat.) verschlungen, gewunden,

Tortür, *f.* (lat.) die Marter, Folter, Folterbank. [betreffend.

Torturăl, (lat.) die Tortur (s. d.)

Torturīren, s. Torquiren.

Tōrus, *m.* (lat.) das Bett, Ehebett.

Tōry, *m.* (engl.) Mh. Tories, die Königlichgesinnten in England, die Hofpartei (im Gegensatze der Whigs).

Torỳsmus, *m.* die Grundsätze und Meinungen der Tories.

Torỳstisch, (engl.) die Tories betreffend.

Totăl, (lat.) völlig, gänzlich, durchaus; Haupt.... [das Ganze.

Totalität, *f.* (lat.) die Gesammtheit,

Totăliter, (lat.) gänzlich, völlig, ganz und gar. [gem Titel.

Tōto titulo, (lat.) mit vollständi-

Tōtum, *n.* (lat.) das Ganze; in —, fürs Ganze, überhaupt. [rend, bewegend.

Touchant, (fr. tuschángh), rühr-

Touche, *m.* (fr. Tusch), die Anreizung, Beleidigung, Neckerei; der Trompetenstoß (bei Gesundheiten); [Mal.] der Pinselstrich. [reizen, necken, beleidigen.

Touchīren, (fr. tusch —), berühren;

Toupet, *n.* (fr. Tupáh), der Schopf, Büschel, das gekräuselte Stirnhaar.

Toupīren, (fr. tup —), wirren, die Haare kräuseln.

Tour, *f.* (fr. Tuhr), der Umlauf, die Runde, der Gang, Spaziergang, die Reihe; der Streich, Possen; [Tzk.] die Tanzveränderung; der Haaraufsatz; — a —, wechselsweise; — de force (forß), der Gewaltstreich.

Tourbillon, *m.* (fr. Turbiljóngh), der Wirbel, Wirbelwind; die Wirbelrakete.

Tourillon, *m.* (fr. Turiljóngh), der Drehzapfen. [reisende, Reisediener.

Tourist, *m.* (fr. Tuhrist), der Handels-

Tourmentīren, (turmangt —), s. Tormentiren.

Tourné, (fr. Turneh), umgeschlagen, umgedreht (von Karten).

Tournement, *n.* (fr. Turnemángh), [Rchtk.] die künstliche Wendung, Schwenkung. [Sonnenblume; das Lackmus.

Tournesol, *m.* (fr. Turn —), die

Tourniquet, *n.* (fr. Turnikáh), das Drehkreuz; [Wdk.] die Aderpresse.

Tournīren, (fr. turn —), drehen, wenden; umschlagen, umlenken; umkehren.

Tournure, *f.* (fr. Turnühre), die Wendung; die Gewandtheit, das gewandte Benehmen.

Tout, *n.* (fr. Tuh), Alles; alle Stiche (im Kartenspiele); — à fait (tutt a fáh), gänzlich; — de bon (bongh), ganz in der Güte; ernstlich; — ensemble (tutt angsanghbl), Alles zusammen; — de même (tutt d'máhm), ganz dasselbe, ganz einerlei, gerade so; — de suite (tutt swit), auf der Stelle, sogleich; — à l'heure (— a l'öhr), im Augenblicke, sogleich; — va (wah), es gilt Alles, es geht an (beim Pharospiele); — comme chez nous (— komm scheh nuh), Alles wie bei uns.

Tower, *m.* (engl. Tauer), der Thurm; ein Staatsgefängniß in London.

Township, *m.* (engl. Taunschip), der Ortsbezirk, das Stadtgebiet.

Tóxica, Mh. (gr.) Gifte.

Toxikodéndron, *n.* (gr.) der Giftbaum

Toxikologie, *f.* (gr.) die Giftlehre.

Trabánt, *m.* der Leibwächter; Nebenplanet. [Neckerei, der boshafte Streich.

Tracasserie, *f.* (fr. — rih), die

Tracassīren, (fr.) necken, beunruhigen.

Trace, *f.* (fr. Trahs), die Spur; Zeichnung; der Umriß.

Trachēa, *f.* (gr.) die Luftröhre.

Trachēăl, (gr.) zur Luftröhre gehörig.

Trachēitis, *f.* (gr.) die Luftröhrenentzündung. [schnitt.

Trachеotomie, *f.* (gr.) der Luftröhren-

Digitized by Google

Trachielköſis, *f.* (gr.) das Luftröhrengeſchwür.

Trachophonīe, } *f.* (gr.) die heiſere
Trachyphonīe, } Stimme, der heiſere Hals. [zeichnen, abſtecken.

Tracīren, (fr. traſ —), entwerfen, ab-

Tráct, *m.* (lat.) die Strecke Landes, der Landſtrich.

Tractábel, (lat.) biegſam, geſchmeidig, umgänglich, nachgiebig.

Tractamént, *n.* (lat.) die Bewirthung, die Gaſterei, der Schmaus; die Löhnung, der Gehalt.

Tractāt, *m.* (lat.) die Abhandlung; die Unterhandlung, der Vergleich, Vertrag.

Tratátchen, die kleine Abhandlung; die myſtiſche Flugſchrift.

Tractatiōn, *f.* (lat.) die Gaſterei.

Tractīren, (lat.) behandeln; verhandeln, unterhandeln; bewirthen, einen Schmaus geben.

Trácetus, ſ. Tract.

Trácetu témporis, (lat.) im Verlaufe der Zeit. [fortpflanzen.

Tradīren, (lat.) überliefern; mündlich

Traditiōn, *f.* (lat.) die Uebergabe; mündliche Ueberlieferung.

Traditionéll, } (lat.) überlieferungs-
Traditiv, } weiſe.

Träditor, *m.* (lat.) der Auslieferer, Ueberlieferer. [ſetzen; durchhecheln.

Traducīren, (lat.) übertragen, über-

Traductiōn, *f.* (lat.) die Ueberſetzung, Ueberlieferung (an ein Gericht).

Traducianismus, *m.* (lat.) die Seelenfortpflanzungslehre.

Trafikánt, *m.* (it.) der Kaufmann, Verkäufer (ſelbſtverfertigter Waaren).

Trafikīren, (it.) handeln, Handel treiben, verhandeln. [ter.

Trägiker, *m.* (gr.) der Trauerſpieldich-

Tragikomiſch, (gr.) traurigluſtig, halbtraurig.

Tragikomödīe, *f.* (gr.) das halb traurige halb luſtige Schauſpiel.

Trägiſch, (gr.) trauerſpielartig; traurig.

Tragöd, *m.* (gr.) der Schauſpieler in einem Trauerſpiele.

Tragödie, *f.* (gr.) das Trauerſpiel; die traurige Begebenheit.

Tragophonīe, *f.* (gr.) die Bocksſtimme.

Traille, *f.* (fr. Trallje), das Gitterwerk; die fliegende Fähre.

Train, *m.* (fr. Trángh), der Zug, das Gefolge, der Troß, das Kriegsgepäck.

Trainard, (Tránahr), } *m.* (fr.) der
Traineur, (Tránöhr), } Nachzügler.

Trainīren, (fr. trán —), ziehen; verzögern, in die Länge ziehen; abrichten, zu etwas geſchickt machen.

Trait, *m.* (fr. Träh), der Zug; Geſichtszug; Charakterzug; Schelmſtreich.

Traitābel, (fr. trät —), ſ. Tractabel.

Traité, *m* (fr. Träteh), ſ. Tractat.

Traitement, *n.* (fr. Trätemángh), ſ. Tractament. [Speiſewirth, Garkoch.

Traiteur, *m.* (fr. Trätöhr), der

Traitre, *m.* (fr. Trähtr), der Verräther.

Traject, *n.* (lat.) die Ueberfahrt. [ren.

Trajicīren, (lat.) überſetzen, überfah-

Trame, *m.* (fr. Trahm), der Einſchlag (beim Weber); das Mittelfleiſch.

Tramīren, (fr.) einſchießen (beim Weber); anzetteln, einfädeln.

Tramontān, (it.) jenſeits der Gebirge.

Tramontāna, } *f.* (it.) der Nordwind
Tramontāne, } in Italien; Norden; Nordpol.

Trämſeide, *f.* Seide zum Einſchlage.

Tranchant, (fr. trangſchángh), ſchneidend, ſcharf.

Tranche, *f.* (fr. Trangſch), die Brodſchnitte; der Rand (an Münzen).

Tranchée, *f.* (fr. Trangſcheh), [Krk.] der Laufgraben.

Trancheur, *m.* (fr. Trangſchöhr), der Vorſchneider, Vorleger.

Tranchīren, (fr. trangſch —), zerlegen, vorſchneiden. [gelaſſen, mit Ruhe.

Tranquillamente, (it.) [Tonk.]

Digitized by Google

Tranquille, (fr. trangkill), ruhig, gelassen. [die Ruhe, Gelassenheit.
Tranquillité, *f.* (fr. Tangkilliteh),
Trans, (lat.) jenseit, über.
Transáct, *m.* } (lat.) die Verhand-
Transactiōn, *f.* } lung, Abhandlung; der Vergleich, die Uebereinkunft.
Transáctor, *m.* (lat.) der Unterhändler; Schiedsmann. [pen gelegen.
Transalpinisch, (lat.) jenseit der Al-
Transanimatiōn, *f.* (lat.) die Seelenwanderung.
Transatlántisch, (lat.) überseeisch.
Transcendént, ſ. Transſcendent.
Transcolatiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung. [lenwanderung.
Transcorporatiōn, *f.* (lat.) die See-
Tránseat, (lat.) es gehe vorüber! es werde vergessen!
Transferiren, (lat.) übertragen, verlegen, versetzen; [Kſſpr.) abschreiben.
Transfiguratiōn, *f.* (lat.) die Umgestaltung; Verklärung.
Transfiguriren, (lat.) umgestalten, verwandeln; verklären.
Transformatiōn, *f.* (lat.) die Umformung, Umbildung. [umbilden.
Transformiren, (lat.) umgestalten,
Transfundiren, (lat.) übergießen.
Transfuſiōn, *f.* (lat.) die Uebergießung.
Transgrediren, (lat.) überschreiten.
Transgreſſiōn, *f.* (lat.) die Ueberschreitung, Uebertretung.
Transgrésso, *m.* (it.) die Ueberschreitung eines Auftrages. [einkommen.
Transigiren, (lat.) verhandeln, über-
Transillas, Mh. (ſpan. — ſillſahs), eine Art holländische Spitzen.
Tranſitiōn, *f.* (lat.) der Uebergang.
Tranſitiren, (lat.) vorübergehen; durch-
Tranſitiv, (lat.) übergehend. [gehen.
Tránsito, *m.* (it.) der Durchgang, die Durchfuhr; — =Handel, *m.* der Handel mit durchgehenden Waaren. [vergänglich.
Tranſitórisch, (lat.) vorübergehend,
Tránsitus, *m.*, ſ. Tranſition; — regulāris, die durchgehende Note; — irregulāris, die Wechselnote.
Translatiōn, *f.* (lat.) die Ueberſetzung; Uebertragung. [riren.
Translatiren, (fr.) ſ. Tranſfe-
Translateur, *m.* (fr. — tōhr), der Dolmetscher.
Translocatiōn, *f.* (lat.) die Ortsveränderung, Versetzung (in der Schule).
Translociren, (lat.) versetzen.
Translucént, (lat.) durchscheinend.
Translunārisch, (lat.) jenseits des Mondes befindlich.
Transmigratiōn, *f.* (lat.) die Uebersiedelung; Volkswanderung, Seelenwanderung.
Transmiſſibel, (lat.) übersendbar.
Transmiſſibilität, *f.* (lat.) die Uebersendbarkeit.
Transmiſſiōn, *f.* (lat.) die Uebersendung; Versendung; Uebertragung. [laſſen.
Transmittiren, (lat.) übersenden; über-
Transmutabel, (lat.) veränderlich, wandelbar. [wandelbarkeit, Veränderlichkeit.
Transmutabilität, *f.* (lat.) die Ver-
Transmutiren, (lat.) verwandeln; vertauschen.
Transpadānisch, (lat.) jenseits des Po.
Transparént, (lat.) durchscheinend, halb durchsichtig. [ſichtigkeit.
Transparénz, *f.* (lat.) die Durch-
Tranſpiratiōn ꝛc., ſ. Tranſpiration ꝛc. [pflanzung.
Transplantatiōn, *f.* (lat.) die Ver-
Transplantiren, (lat.) verpflanzen.
Transponiren, (lat.) versetzen; [Tonk.] höher oder tiefer setzen oder spielen.
Transpórt, *m.* (lat.) die Versendung, Fracht; Lieferung; [Kſſpr.] der Uebertrag.
Transportābel, (lat.) was fortgeschafft werden kann, verfahrbar; übertragbar.
Transporteur, *m.* (fr. — tōhr), der Winkelmesser, Gradmesser.
Transportiren, (lat.) fortschaffen, fortbringen; übertragen.

Digitized by Google

Transpositiōn, *f.* (lat.) die Uebertragung; [Tonk.] Setzung in eine andere Tonart.

Transrhenānisch, (lat.) jenseits des [Rheins gelegen.

Transscendént, **Transscendentāl**, (lat.) übersinnlich.

Transscribīren, (lat.) überschreiben, auf einen Anderen schreiben.

Transspiratiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung, der Schweiß. [schwitzen; verlauten.

Transspirīren, (lat.) ausdünsten,

Transsubstantiatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung des Wesens; Wandlung (bei den Katholiken).

Transsudatiōn, *f.* (lat.) das Durchschwitzen, Durchsickern.

Transsudīren, (lat.) durchschwitzen, durchsickern.

Transsumīren, (lat.) übertragen, abschreiben. [Abschrift.

Transsúmt, *m.* (lat.) die beglaubigte

Transvectiōn, *f.* (lat.) die Ueberfahrt; Frohnfuhre.

Transvehīren, (lat.) überfahren.

Transvérs, **Transversāl**, (lat.) quer, schräg.

Transversāles, Mh. (lat.) Seitenverwandte.

Transversēll, (fr.) s. Transversal.

Trapēz, *n.* (gr.) [Grßl.] das ungleichseitige Viereck.

Trapezoidāl, **Trapezoīdisch**, (gr.)[Grßl.] ungleichseitig viereckig.

Trapezophōr, *m.* (gr.) der Tischträger.

Trappīsten, Mh. (fr.) Mitglieder eines strengen Mönchsordens in Frankreich.

Traquīren, (fr. trak —), umzingeln, ein Treibjagen anstellen.

Träß, *m.* ein vulkanischer Schutt (welcher als Mörtel zu Wasserbauten gebraucht wird). [nes Wechsels.

Trassāut, *m.* (it.) der Aussteller ei-

Trassāt, *m.* (it.) derjenige, auf welchen ein Wechsel (zum Zahlen) gestellt ist.

Trassīren, (it.) einen Wechsel ziehen.

Trátte, *f.* (it.) der gezogene Wechsel.

Traulismus, *m.* (gr.) das Lispeln.

Traumátika, Mh. (gr.) Wundmittel.

Traumátisch, (gr.) eine Wunde betreffend. [harte Arbeiten, Anstrengungen.

Travāillen, Mh. (fr. — wallsen),

Travaillīren, (fr. trawalj —), arbeiten, es sich sauer werden lassen.

Travérse, *f.* (fr. Traw —), die Querlinie, der Querbalken; die Widerwärtigkeit.

Traversière, *f.* (fr. — siähre), die Querflöte.

Traversīren, (fr. traw —), querdurch gehen; in die Quere kommen; [Rtk.] seitwärts gehen, Quersprünge machen; [Fchtk.] seitwärts ausfallen.

Travestíe, *f.* (it.) die scherzhafte Einkleidung eines ernsten Gedichts.

Travestīren, (it. traw —), (ein ernstes Gedicht) auf eine scherzhafte Weise umgestalten.

Trébuchant, *m.* (fr. Trebüschángh), das Uebergewicht, der Ausschlag.

Trebuchīren, (fr. büsch —), stolpern; überwiegen.

Treckschuite, *f.* (holl. — scheute), ein Schiff, welches von Pferden gezogen wird.

Trêfle, *n.* (fr. Treff), Klee, Eicheln (in der Karte).

Treillage, (trellsahsch), **Treillis**, (Trellsih), (fr.) das Gitterwerk, Weingeländer.

Trēma, *n.* (gr.) die Trennungspunkte.

Tremándo, **Tremolándo**, (it.) [Tonk.] zitternd.

Tremblers, Mh. (engl.) Zitterer, Quäker.

Trēmor, *m.* (lat.) das Zittern; — **potatōrum**, die Säuferkrankheit.

Tremulānt, *m.* (lat.) [Tonk.] der Bebezug (an Orgeln). [bung, Bebung.

Tremulatiōn, *f.* (lat.) die Schwe-

Tremulīren, (lat.) zittern, beben.

Trepān, *m.* (gr.) der Schädelbohrer.

Trepanatiōn, *f.* (lat.) das Schädelbohren. [bohren.

Trepanīren, (lat.) den Hirnschädel

Trepidatiōn, *f.* (lat.) das Zittern.

Digitized by Google

Trepidiren, (lat.) zittern.

Treſálven, Mh. Miſchlinge von Amerikanern und Meſtizen.

Treſor, *m.* (fr.) der Schatz; die Schatzkammer; das Wandgeſtell (zu Gläſern ꝛc.).

Treſorerie, *f.* (fr.) die Schatzkammer.

Tresorier, *m.* (fr. — rieh), der Schatzmeiſter.

Treſórſchein, *m.* der Schatzkammerſchein.

Tréſſe, *f.* (fr.) die Gold- oder Silberborte; Flechte, Haarflechte.

Treſſiren, (fr.) flechten.

Trezalirt, (fr. treſ —), riſſig, geſprungen (von Farben).

Triade, ſ. Trias.

Triage, *f.* (fr. — ahſch), das Ausleſen; der Ausſchuß.

Triándriſch, (gr.) [Bot.] mit drei Staubfäden verſehen.

Triangel, *m.* (lat.) das Dreieck.

Triangulär, (lat.) dreieckig.

Triangulíren, (lat.) in Dreiecke theilen.

Triángulum, *n.* ſ. Triangel.

Triarchie, *f.* (gr.) die Dreiherrſchaft.

Trias, *f.* (gr.) die Dreiheit; der Dreiklang; die Dreieinigkeit.

Tribométer, *m.* (gr.) der Reibungsmeſſer.

Tribrachys, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von drei kurzen Sylben.

Tribuíren, (lat.) ertheilen, bewilligen; Zinſen geben.

Tribulatiõn, *f.* (lat.) die Qual, Quälerei; Anfechtung; Aengſtigung.

Tribulíren, (lat.) plagen, quälen, drängen, treiben.

Tribún, *m.* (lat.) der Vorgeſetzte einer Tribus (ſ. d.), Volksvertreter.

Tribunál, *n.* (lat.) der Richterſtuhl, Gerichtshof. [Tribuns (ſ. d.).

Tribunát, *n.* (lat.) das Amt eines

Tribüne, *f.* (fr.) die Rednerbühne, Emporkirche.

Tribus, *f.* (lat.) eine Abtheilung des römiſchen Volkes, die Zunft.

Tribút, *m.* (lat.) die Steuer, Abgabe, der Zoll. [pflichtig.

Tributár, (lat.) ſteuerbar, ſteuer-

Tributárius, *m.* (lat.) der Zinspflichtige. [der Zeitraum von 30 Jahren.

Tricénnium, *n.* Mh. — nïa, (lat.)

Triceps, (lat.) dreiköpfig.

Trichïaſis, *f.* (gr.) das Einwärtsgekehrtſein der Augenwimpern.

Trichíne, *f.* (lat. Heilk.) ein mikroſkopiſcher Muskelwurm.

Tricholäbium, *n.* (gr.) die Haarzange. [ſaitige Tonwerkzeug.

Trichórdium, *n.* (gr.) das drei-

Trichorrhöe, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare.

Trichórrhyſis, *f.* (gr.) die Haarbildung, das Behaartwerden; der Weichſelkopf.

Trichotomíe, *f.* (gr.) das Haarſpalten; die Zerlegung in drei Theile.

Trichotómiſch, (gr.) dreitheilig.

Trichus, *m.* (gr.) das Borſtenhaar.

Tricïnium, *n.* (lat.) [Tonk.] der dreiſtimmige Satz.

Trick, *m.* (engl.) der Stich über die erforderlichen ſechs Stiche (im Whiſtſpiele).

Tricolör, (lat.) dreifarbig (blau, roth und weiß). [Arbeit; Strumpfhoſen.

Tricot, *m.* (fr. Trikoh), die geſtrickte

Tricotíren, (fr.) ſtricken.

Trictrac, *n.* (fr.) ein gewiſſes Spiel auf dem Puffbrete.

Tridens, *m.* (lat.) der Dreizack.

Tridúum, *n.* (lat.) ein Zeitraum von drei Tagen.

Tridriſch, (gr.) dreiſeitig.

Triennál, (lat.) dreijährig.

Trifólium, *n.* Mh. — lïa, (lat.) das Dreiblatt, der Klee.

Triga, *f.* (lat.) das Dreigeſpann.

Trigamíe, *f.* (gr.) die dreifache Ehe.

Trigandíren, (fr. trigod —), mit Tücken umgehen. [Dreiſchlitz.

Triglýph, *m.* (gr.) [Bauk.] der

Trigõn, *n.* (gr.) das Dreieck.

Trigõniſch (gr.) dreieckig.

Digitized by Google

Trigonometrie, *f.* (gr.) die Dreiecksmeßkunst. [metrie (ſ. d.) betreffend.
Trigonométriſch, (gr.) die Trigono-
Trilaterāl, (lat.) dreiſeitig.
Trillión, *f.* (lat.) eine Million Billionen.
Trillo, *n.* (it.) [Tonk.] der Triller.
Trilogíe, *f.* (gr.) die Dreiheit; drei zuſammengehörige Tragödien.
Triméſter, *n.* (lat.) ein Zeitraum von drei Monaten.
Trimēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der dreigliederige oder ſechsfüßige jambiſche Vers.
Trinität, *f.* (lat.) die Dreieinigkeit.
Trinitārier, Mh. (lat.) Mitglieder des Ordens der heil. Dreieinigkeit.
Trinómiſch, (gr.) dreitheilig.
Trío, *n.* (it.) [Tonk.] das dreiſtimmige Tonſtück. [ſchlag.
Triöle, *f.* (it.) [Tonk.] der Drei-
Triolétt, *n.* (it.) ein achtzeiliges Ringelgedicht.
Tripartít, (lat.) dreitheilig, dreifach.
Tripes, *m.* (lat.) der Dreifuß.
Tripetāl, (lat.) dreiblätterig.
Triphthóng, *m.* (gr.) der Dreilaut.
Triple, (fr. tripel), dreifach; dreigliederig; — = Allianz, das Bündniß unter drei Mächten. [Klagſchrift eingeben.
Triplicīren, (lat.) [Rcht.] die dritte
Triplicität, *f.* (lat.) die Dreifachheit.
Triplík, *f.* (lat.) die dritte Klagſchrift.
Tripód, *m.* (gr.) ſ. Tripes. [ſchung.
Tripſis, *f.* (gr.) die Reibung, Quet-
Triptériſch, (gr.) dreiflügelig.
Trípus, (gr.), ſ. Tripes.
Trirême, *f.* (it.) der Dreidecker.
Triſectión, *f.* (lat.) die Theilung in drei Theile. [krampf.
Triſmus, *m.* (gr.) der Kinnbacken-
Triſpérmiſch, (gr.) [Bot.] mit drei Samenkörnern.
Triſt, (lat.) traurig, düſter. [dicht.
Triſtích, *n.* (gr.) das dreizeilige Ge-
Triſtítia, *f.* (lat.) die Traurigkeit.
Trisyllábum, *n.* Mh. — ba, (lat.) das dreiſylbige Wort. [terei.
Tritheísmus, *m.* (gr.) die Dreigöt-
Tritheíſt, *m.* (gr.) der Bekenner dreier Götter.
Triturābel, (lat.) zerreiblich.
Trituratión, *f.* (lat.) die Zerreibung, Zerſtoßung. [ſtoßen.
Triturīren, (lat.) zerreiben, zer-
Triúmph, *m.* (lat.) der feierliche Siegesaufzug, das Siegesgepränge.
Triumphātor, *m.* (lat.) der Sieger.
Triumphīren, (lat.) einen Siegeseinzug halten; frohlocken. [herrſcher.
Triúmvir, *m.* Mh. — n, der Drei-
Triumvirāt, *n.* (lat.) die Dreiherrſchaft.
Triviāl, (lat.) gemein, alltäglich, abgedroſchen; — = Schule, die niedere Schule. [allbekannte Sachen.
Triviália, Mh. (lat.) Gemeinheiten,
Trivialität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Alltäglichkeit.
Trívium, *n.* (lat.) der Dreiweg; (ehemals) die Grammatik, Dialektik und Rhetorik.
Trochäus, *m.* (gr.) der Versfuß von einer langen und kurzen Sylbe (–⏑).
Trochäiſch, (gr.) [Vrsk.] aus Trochäen (ſ. d.) beſtehend.
Trochíſken, Mh. (lat.) kleine Plätzchen.
Trochométer, *m.* (gr.) der Schiffslaufmeſſer. [wohner.
Troglodýt, *m.* (gr.) der Höhlenbe-
Troikar, (fr. Troakahr), ſ. Trokar.
Troisgewicht, *n.* (fr. u. deutſch, Troag —), ein Gold- und Silbergewicht.
Trokār, *m.* (fr.) [Wdk.] die Zapfnadel. [abzapfen.
Trokarīren, (fr.) mit dem Trokar
Trómba, *f.* (it.) die Trompete.
Trombóne, *m.* (it.) die Poſaune.
Tromomanie, *f.* (gr.) der Säufferwahnſinn. [ſtutzen, verſtümmeln.
Tronquīren, (fr. tronk —), ab-
Tropāe, ſ. Trophāe. [druck.
Trópe, *m.* (gr.) der bildliche Aus-

Digitized by Google

Tröpenländer, Mh. Länder unter den Wendekreisen. [chen.
Trophäe, *f.* (gr.) das Siegeszei-
Trophologie, *f.* (gr.) die Ernährungskunde.
Tröpicus, *m.* (lat.) der Wendekreis.
Tröpisch, (gr.) bildlich, uneigentlich.
Tropologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Tropen (ſ. d.)
Tróppo, (it.) zu ſehr, zu viel.
Tröpus, ſ. Trope.
Troquíren, (fr. trock —), tauſchen, Tauſchhandel treiben, wechſeln.
Trott, *m.* (fr.) der Trab.
Trottíren, (fr.) traben.
Trottoir, *n.* (fr. — toahr), der Fußweg von breiten Steinen.
Troubadour, *m.* (fr. Trubaduhr), der Minneſänger, Meiſterſänger in Frankreich. [nung, Unruhe, Störung.
Trouble, *m.* (fr. Truhbl), die Unord-
Troublíren, (fr. trub —), trübe machen; beunruhigen. [eine Art Kegelſpiel.
Trou-Madame, *n.* (fr. Trum—),
Trousseau, *m.* (fr. Truſſoh), die Ausſtattung, Mitgift.
Trouvères, Mh. (fr. Truwähr), Meiſterſänger in Nordfrankreich. [wicht.
Troyes-Gewicht, ſ. Trois-Ge-
Trucheman, *m.* (fr. Trüſchmángh), der Dolmetſcher.
Trumeau, *m.* Mh. — meaux. (fr. Trümoh), der Fenſterpfeiler; das Pfeilertiſchchen. [dichter.
Trutatören, Mh. ungariſche Lie-
Tſcháko, ſ. Tzako. [pfeife.
Tſchibúke, *f.* (türk.) die Tabaks-
Tüba, *f.* (lat.) die Trompete; — stentörea, das Sprachrohr.
Tubérkel, *m.* (lat.) der Knoten, Höcker.
Tuberkulös, (lat.) knotig, höckerig.
Tuberös, (lat.) knollig.
Tuberöſe, *f.* (lat.) die oſtind. Herbſthyacinthe. [Knotigkeit.
Tuberoſität, *f.* (lat.) die Knolligkeit,
Tubulärien, Mh. (lat.) korallenartige Pflanzenthiere.
Tübus, *m.* (lat.) das Fernrohr.
Túf, } *m.* (lat.) eine gewiſſe Steinart
Túff, } vulkaniſchen Urſprungs, der Rindenſtein. [Palaſt in Paris.
Tuilerien, Mh. (fr.) ein königlicher
Tulipomanie, *f.* (lat. u. gr.) die Tulpenwuth. [Zeuch von Zwirn oder Seide.
Tüll, *m.* (fr.) ein feines netzartiges
Tumescénz, *f.* (lat.) die Anſchwellung.
Tümor, *m.* (lat.) die Geſchwulſt.
Tumúlt, *m.* (lat.) das Getümmel, der Lärm, Aufruhr.
Tumultuánt, *m.* (lat.) der Aufrührer.
Tumultuärisch, (lat.) aufrühreriſch.
Tumultuíren, (lat.) lärmen, Aufruhr ſtiften.
Túnica, *f.* (lat.) ein kurzes, wollenes Unterkleid (der alten Römer); ein kurzes Frauenkleid. [unterirdiſche Gang.
Tunnel, *m.* (engl.) die Röhre; der
Türkbund, *m.* der Türkenbund.
Turbatiön, *f.* (lat.) die Beunruhigung, Beeinträchtigung.
Turbátor, *m.* (lat.) der Unruhſtifter.
Turbíren, (lat.) beunruhigen, ſtören, beeinträchtigen.
Turbúka, *f.* (türk.) die Pauke.
Turbulént, (lat.) ungeſtüm, ſtürmiſch.
Turbulénz, *f.* (lat.) das ungeſtüme Weſen. [lung, das Strotzen, die Fülle.
Turgescénz, *f.* (lat.) die Aufſchwel-
Turíbulum, *n.* (lat.) das Weihrauchfaß. [Poſſenreißer, Witzling.
Turlupin, *m.* (fr. Türlüpängh), der
Turlupinade, *f.* (fr. Türlüp —), die Poſſenreißerei, Witzelei.
Turlupiníren, (fr. türlüp —), Poſſen reißen, witzeln. [Lanzenſtechen.
Turnier, *n.* (fr.) das Ritterſpiel,
Turnieren, (fr.) in einem Turniere (ſ. d.) kämpfen; toben, lärmen.
Túrnus, *m.* (lat.) die Ordnung, der Geſchäftsgang. [rüchtigte Perſon.
Túrpis persona, *f.* (lat.) die be-

Digitized by Google

Tutēl, *f.* (lat.) die Vormundschaft.
Tutelār, } (lat.) vormundschaftlich.
Tutelār, }
Tūtie, *f.* (perſ.) der Hüttenrauch, Zinkkalk.
Tūtor, *m.* (lat.) der Vormund.
Tutōrium, *n.* (lat.) die Vormunds-
Tūtti, (it.) [Tonk.] Alle. [beſtätigung.
Twiſt, *m.* (engl.) die Flechte; das baumwollene Maſchinengarn; ein Getränk aus Bier, Branntwein und Eiern.
Tylōma, *n.* (gr.) die Verhärtung,
Tylōſis, *f.* } Schwiele. [trommel.
Tympănum, *n.* (gr.) die Hand-
Tympanītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Trommelſucht. [Druckſchrift (ſ. a. Typus).
Typen, Mh. (gr.) Druckbuchſtaben,
Typhlotrophēum, *n.* (gr.) die Blindenanſtalt.
Typhös, (gr.) [Heilk.] mit Betäubung und Wahnſinn verbunden; anſteckend.
Typhomanīe, *f.* (gr.) die wahnſinnige Betäubung.
Typhus, *m.* (gr.) die Gefühlloſigkeit, Betäubung; das mit Betäubung verbundene anſteckende Nervenfieber.
Typik, ſ. Typologie.
Typiſch, (gr.) bildlich, vorbildlich.
Typograph, *m.* (gr.) der Buchdrucker.
Typographīe, *f.* (gr.) die Buchdruckerkunſt. [(ſ. d.) gehörig, Druck....
Typográphiſch, (gr.) zur Typographie
Typolithographīe, *f.* (gr.) der Hochdruck. [den Vorbildern (im A. T.).
Typologie, *f.* (gr.) die Lehre von
Typometrīe, *f.* (gr.) der Landkartendruck.
Typothēt, *m.* (gr.) der Schriftſetzer.
Typus, *m.* Mh. Typen, (gr.) das Gepräge, der Druck; gegoſſene Druckbuchſtabe; das Muſter, Vorbild; [Heilk.] die regelmäßige Krankheitswiederkehr.
Tyrānn, *m.* (gr.) der Gewaltherrſcher, grauſame Menſch, Wütherich.
Tyranneī, *f.* (gr.) die Gewaltherrſchaft; Grauſamkeit.
Tyrannicīd, *m.* (gr. u. lat.) der Tyrannenmörder. [nenmord.
Tyrannicīdium, *n.* (lat.) der Tyran-
Tyránniſch, (gr.) gewaltthätig, grauſam.
Tyranniſīren, (gr.) willkürlich und grauſam herrſchen, grauſam verfahren.
Tyrbaſie, } *f.* die Störung, Beunru-
Tyrbe, } higung.
Tyrēmeſis, *f.* (gr.) das käſichte Erbrechen (der Säuglinge).
Tyrolienne, *f.* (fr.) der Tirolergeſang.

U.

Ubertät, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit, der Ueberfluß.
Ubi bēne, ibi pātria, (lat.) wo es mir wohlgeht, da iſt mein Vaterland.
Ubïetät, *f.* (lat.) das Irgendwoſein.
Ubiquität, *f.* (lat.) das Allenthalbenſein.
Ubiquiſt, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Allgegenwart Chriſti nach ſeiner menſchlichen Natur.
Ukās, *m.* } (ruſſ.) die kaiſerliche Ver-
Ukāſe, *f.* } ordnung.
Ulāhne, *m.* der Lanzenreiter.
Ulceratiōn, *f.* (lat.) die Vereiterung.
Ulcerīren, (lat.) eitern, ſchwären.
Ulcerōs, (lat.) eiterig.
Ulcus, *m.* (lat.) das Geſchwür.
Ulēma, Mh. (türk.), ein türkiſcher Rechtsgelehrter.
Ulītis, *f.* (gr.) die Entzündung des Zahnfleiſches.
Ulk, *m.* der Seeſkorpion; tolle Streich, Scherz, Unſinn.
Ultimātum, *n.* (lat.) die letzte Erklärung. [nats.
Ultīmo, (lat.) am letzten des Mo-
Ultīmum, *n.* (lat.) das Letzte, Aeu-
Ultīmus, *m.* (lat.) der Letzte. [ßerſte.
Ultiōn, *f.* (lat.) die Rache.

Digitized by Google

Ultra, (lat.) weiter, darüber, jenseit; — **cáptum,** über die Faſſungskraft; — **dimīdium,** über die Hälfte; — **citrāque,** hin und wieder.

Ultra's, Mh. (lat.) Uebertreiber (in politiſcher Hinſicht).

Ultraismus, *m.* (lat.) die Uebertreibung in den Geſinnungen und Grundſätzen.

Ultramarīn, *n.* (lat.) das Himmelblau.

Ultramontān, (lat.) [Alpen; päpſtlich geſinnt.] jenſeit der

Ultramontāner, *m.* (lat.) der Vertheidiger der unumſchränkten päpſtl. Gewalt.

Ultramundān, (lat.) überweltlich.

Ultro, (lat.) jenſeit; von ſelbſt, von freien Stücken.

Umbellāten, Mh. (lat.) Doldengewächſe.

Umbilicāl, (lat.) zum Nabel gehörig.

Umbra, *f.* (lat.) das Bergbraun.

Unanim, (lat.) einmüthig, einſtimmig.

Unanimität, *f.* (lat.) die Einſtimmigkeit, Eintracht.

Una sērie, (lat.) in Einer Reihe.

Unciālbuchſtaben, Mh. große Anfangsbuchſtaben.

Unctiōn, *f.* (lat.) die Salbung.

Undĕcāgon, *n.* (lat. u. gr.) das Elfeck.

Undulatiōn, *f.* (lat.) die wellenförmige Bewegung, das Schwanken.

Undulatōriſch, (lat.) wellenförmig, wogend.

Undulīren, (lat.) wogen, ſchwanken.

Unguéntum, *n.* Mh. — **ta,** (lat.) die

Unguinōs, (lat.) fettig. [Salbe.

Uni, (fr. úniḥ), eben, gleichförmig; einfach, ſchlicht.

Unicität, *f.* (lat.) die Einzigkeit.

Unĭcum, *n.* (lat.) das Einzige in ſeiner Art.

Uniform, (lat.) einförmig, gleichförmig; die —, die gleichförmige Dienſtkleidung, der Dienſtrock.

Uniformīren, (lat.) gleichförmig kleiden.

Uniformität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichheit.

Unigēnitus, *m.* (lat.) der Eingeborne.

Unilaterāl, (lat.) einſeitig.

Uniōn, *f.* (lat.) das Bündniß, der Bund; die Vereinigung, Glaubenseinigung. [ſtifter.

Unioniſt, *m.* (lat.) der Vereinigungs-

Unique, (fr. únihk), einzig, vortrefflich.

Uniren, (lat.) vereinigen. [lich.

Unisono, (it.) einſtimmig; übereinſtimmend; das —, der Einklang.

Unitārier, *m.* (lat.) Einheitsbekenner.

Unität, *f.* (lat.) die Einheit, Einigkeit, Eintracht. [Kräften.

Unitis vīribus, (lat.) mit vereinten

Univálviſch, (lat.) [Bot.] einſchalig.

Univerſāl, (lat.) allgemein, allumfaſſend, ganz; — = **Erbe,** *m.* der alleinige Erbe.

Universāle, *n.* Mh. — lia, (lat.) das allgemeine, landesherrliche Ausſchreiben.

Univerſālien, Mh. (lat.) allgemeine Gegenſtände. [machen.

Univerſaliſīren, (lat.) allgemein

Universalismus, *m.* (lat.) die Anſicht, daß Gott alle Menſchen ſelig machen werde. [des Univerſalismus (ſ. d.).

Univerſaliſt, *m.* (lat.) der Anhänger

Univerſalität, *f.* (lat.) die Allgemeinheit, Geſammtheit.

Univerſéll, (fr.), ſ. **Univerſal.**

Univerſität, *f.* (lat.) die Hochſchule; [Rcht.] Gemeinheit, Gemeinde.

Univérsum, *n.* (lat.) das Ganze; Weltall. [keit, Gleichbedeutung.

Univocatiōn, *f.* (lat.) die Eindeutig-

Uno ānimo, (lat.) eines Sinnes.

Uno ōre, (lat.) einſtimmig, einhellig.

Uno tenōre, (lat.) in Einem Zuſammenhange.

Un pōco, (it.) ein wenig.

Unum idémque, (lat.) eins und daſſelbe. [zwei Loth.

Unze, *f.* (lat.) ein Gewicht von

Urānia, *f.* (gr.) die Muſe der Sternkunde.

Urāniſch, (gr.) himmliſch.

Uraniscus, *m.* (gr.) der kleine Himmel, Thronhimmel.

Digitized by Google

Uranographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Himmels. [kunde.
Uranologie, *f.* (lat.) die Himmels-
Uranometrie, *f.* (gr.) die Ausmessung des Himmels. [rohr.
Uranoskŏp, *n.* (gr.) das Himmelsfern-
Uranoskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung des Himmels.
Urānus, *m.* (gr.) Name des von der Sonne entferntesten Planeten. [bildet.
Urbān, (lat.) städtisch, höflich, ge-
Urbanisīren, (lat.) städtisch machen; höflich machen. [Artigkeit.
Urbanität, *f.* (lat.) die Höflichkeit,
Urbārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Lagerbuch, Ertragbuch. [förmig.
Urceolār, (lat.) krugförmig, becken-
Urĕa, *f.* (gr.) der Harnstoff. [mittel.
Urēntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Aetz-
Urēter, *m.* (gr.) der Harnleiter.
Urēthra, *f.* (gr.) die Harnröhre.
Urethritis, *f.* (gr.) die Harnröhrenentzündung. [röhrenblutung.
Urethrorrhagie, *f.* (gr.) die Harn-
Urētrisch, (gr.) harntreibend.
Urf, *m.* (türk.) der kaiserliche Cabi-
Urgént, (gr.) dringend. [netsbefehl.
Urgénz, (lat.) die dringende Noth.
Urgīren, (lat.) auf etwas dringen, drängen; streng nehmen.
Urīasbrief, *m.* der für den Ueberbringer selbst nachtheilige Brief.
Urīn, *m.* (lat.) der Harn.
Urināl, *m.* (lat.) das Harnglas.
Urinīren, (lat.) harnen.
Urinōs, (lat.) harnartig. [zum Loosen.
Urne, *f.* (lat.) der Aschenkrug; Krug
Urochystis, *f.* (gr.) die Harnblase.
Urocystitis, *f.* (gr.) die Harnblasenentzündung.
Urodochium, *n.* (gr.) das Harngefäß.
Urokritik, *f.* (gr.) die Harnprüfung.
Urolith, *m.* (gr.) der Harnstein.
Urologie, *f.* (gr.) die Harnlehre. [ung.
Uromantie, *f.* (gr.) die Harnbeschau-
Urophlĕma, *n.* / **Urorrhöe**, *f.* } (gr.) die Harnruhr.
Urŏschĕsis, *f.* (gr.) die Harnverhaltung. [ung.
Uroskopie, *f.* (gr.) die Harnbeschau-
Urphēde, *f.* (altdeutsch), die eidliche Versicherung, keine Rache zu nehmen, der Sühneid.
Urticāria, *f.* (lat.) die Nesselsucht.
Usage, *m.* (fr. Uesahsch), s. Uso; — du monde, (— dü mongd), der Welttton.
Usance, *f.* (fr. Uesángß), / der Wech-
Uso, *m.* (it.) / selgebrauch, die übliche Wechselfrist.
Usque ad nausĕam, (lat.) bis zum Ueberdrusse. [nen.
Ustiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Bren-
Ustulatiōn, *f.* (lat.) das Rösten, Anbrennen.
Ustulīren, (lat.) rösten, anbrennen.
Usuārius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer. [werbung durch Verjährung.
Usucapiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Er-
Usucapīren, (lat.) [Rcht.] durch Verjährung erwerben, ersitzen.
Usuéll, (fr.) gebräuchlich, herkömmlich.
Usufructuār, *m.* (lat.) der Nutznießer.
Usufructuīren, (lat.) den Nießbrauch von etwas haben.
Usūr, / *f.* (lat.) die Nutzung, der
Usūra, / Zins; usurārum usūrae, Mh. Zins von Zinsen.
Usurārius, *m.* (lat.) der Wucherer.
Usurpánz, *f.* (lat.) das Herkommen.
Usurpatiōn, *f.* (lat.) die widerrechtliche Besitznahme; [Rcht.] Unterbrechung der Verjährung.
Usurpātor, *m.* (lat.) der widerrechtliche Besitznehmer, Thronräuber.
Usurpīren, (lat.) sich widerrechtlich bemächtigen, sich gewaltsam anmaßen.
Usus, *m.* (lat.) die Gewohnheit, der Gebrauch; — loquéndi, der Sprachgebrauch; — est tyránnus, die Mode ist ein Tyrann; ad ūsum, zum Gebrauche; ex usu, aus dem Gebrauche, durch

Digitized by Google

Uebung; **in usu**, im Gebrauche, gebräuchlich; **in usum**, zum Gebrauche, zum Nutzen. [Nießbrauch.

Ususfrúctus, *m.* (lat.) [Recht.] der

Utensílien, Mh. (lat.) Geräthschaften, Hausgeräth.

Uterinál, (lat.) zur Gebärmutter gehörig. [ner Mutter.

Uterini, Mh. (lat.) Kinder von Ei-

Uterínus fúror, *m.* (lat.) die Mutterwuth.

Utérus, *m.* (lat.) die Gebärmutter.

Uti dóctis plácet, (lat.) wie es den Gelehrten gefällt. [Gewinn.

Útile, *n.* (lat.) das Nützliche, der

Utilisátiön, *f.* (fr.) die Benutzung, Nutzanwendung. [benutzen.

Utilisíren, (fr.) nützlich machen,

Utilität, *f.* (lat.) die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, der Nutzen. [lich annehmen.

Utíliter acceptíren, (lat.) als nütz-

Ut infra, (lat.) wie unten.

Utópien, *n.* (gr.) das Schlaraffenland.

Utópisch, (gr.) sich auf Utopien beziehend, eingebildet.

Utraquísten, Mh. (lat.) Hussiten.

Ut rétro, (lat.) wie umstehend.

Utschitel, *m.* (russ.) der Hauslehrer.

Ut súpra, (lat.) wie oben. [Halse.

Uvúla, *f.* (lat.) das Zäpfchen (im

Uxor, *f.* (lat.) die Ehefrau.

V.

Va, (fr. wa), es gilt! es sei! — **banque** (— bank), es gilt die Bank! (beim Pharospiele).

Vacánt, (lat.) offen, leer, unbesetzt.

Vacánz, *f.* (lat.) die Erledigung, unbesetzte Stelle; Ruhezeit. [setzt.

Vácat, (lat.) es fehlt, es ist unbe-

Vacatiön, *f.* (lat.) die Befreiung, das Freisein. [mäßig geschwind.

Vaccetto, (it. watsch—), [Tonk.]

Vaccinateur, *m.* (fr. —tör), der Kuhpockenimpfer. [impfung.

Vaccinatiön, *f.* (lat.) die Kuhpocken-

Vaccíne, *f.* (lat.) die Kuhpocke.

Vacciníren, (lat.) die Kuhpocken impfen. [kiste (auf Reisewagen).

Vache, *f.* (fr. Wasch), die Aufschnall-

Vacillánte, (it. watsch—), [Tonk.] wankend. [der Wankelmuth.

Vacillatiön, *f.* (lat.) das Wanken;

Vacillíren, (lat.) wanken, schwanken; wankelmüthig sein. [sein.

Vacíren, (lat.) erledigt sein, dienstlos

Vacuíren, s. Evacuiren. [tigkeit.

Vacuität, *f.* (lat.) die Leerheit; Nich-

Vácuum, *m.* (lat.) der leere Raum.

Vade, *f.* (fr. Wahd), der Antheil, Spieleinsatz. [buch.

Vademécum, *n.* (lat.) das Taschen-

Vadimónium, *n.* (lat.) [Recht.] die Bürgschaft, vor Gericht zu erscheinen.

Vaé mihi, (lat.) wehe mir!

Väg, (lat.) unstät; weitschweifig; unbestimmt.

Vagabónd, } *m.* (lat.) der Landstrei-

Vagabúnd, } cher, Gauner.

Vagabondíren, (lat.) umherstreichen, den Landstreicher machen.

Vagína, *f.* (lat.) die Mutterscheide.

Vagíren, s. Vagabondiren.

Vaisselle, *f.* (fr. Wässél) das Gefäß, (silberne) Tafelgeschirr.

Valábel, (lat.) gültig.

Väle, (lat.) lebe wohl!

Valedicíren, (lat.) Lebewohl sagen, Abschied nehmen (auf Schulen).

Valedictiön, *f.* (lat.) die Abschiedsrede.

Väles, Mh. (span.) Papiergeld.

Valét, *n.* (lat.) der Abschied.

Valet, *m.* (fr. Waläh), der Diener; Bube (in der Karte); — **de chambre** (— schangbr), der Kammerdiener.

Valetudinárius, *m.* (lat.) der Kränkliche, Siechling.

Valeur, *f.* (fr. Waljöhr), der Werth,

Digitized by Google

Gehalt, die Geltung; — reçu (—reſüh), den Werth empfangen.

Validatiōn, *f.* (lat.) die Gültigerklärung, Anerkennung (eines Wechſels).

Vallde, (fr. walihd), rechtsgültig.

Validīren, (lat.) gültig machen, anerkennen, beſtätigen.

Validität, *f.* (lat.) die Rechtsgültigkeit.

Valīren, (lat.) gelten; werth ſein.

Vālor, *m.* (lat.), ſ. Valeur.

Valúta, *f.* (it.) der Wechſelwerth, Betrag.

Valutīren, (it.) ſchätzen, den Werth angeben.

Valvatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Werthbeſtimmung

Valvatiōnstabelle, *f.* (lat.) das Werthverzeichniß (von Münzen).

Valvīren, (lat.) den Werth einer Münze beſtimmen.

Vanille, *f.* (fr. Vanillje), eine Pflanze, deren Samenkörner zur Chocolate gebraucht werden.

Vaniloquénz, *f.* (lat.) die Prahlerei, Windbeutelei.

Vanität, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Vergänglichkeit; Einbildung, Ruhmſucht.

Vānitas vanitātum, (lat.) Alles iſt eitel.

Vanteur, *m.* (fr. Wangthór), der Prahler.

Vantīren, (fr. wangt—), prahlen.

Vapeurs, Mh. (fr. Wapóhrs), Blähungen; üble Laune.

Vaporatiōn, *f.* (lat.) die Ausdünſtung.

Vaporīren, (lat.) dampfen, dunſten.

Vaporisatiōn, *f.* (fr.) die Verdunſtung.

Vaporōs, (lat.) dunſtend, blähend.

Vāria, Mh. (lat.) verſchiedene Sachen, Allerhand.

Variābel, (lat.) veränderlich, wandelbar, unbeſtimmt.

Variánte, *f.* (lat.) die abweichende Lesart.

Variātio delectat, (lat.) Veränderung macht Vergnügen.

Variatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Abweichung; [Tonk.] veränderte Wiederholung eines Tonſtücks.

Variáto, (it. war—), verändert.

Varicéllen, Mh. (lat.) Blattern.

Varicocēle, *f.* (gr.) der Krampfaderbruch.

Varicosität, *f.* (lat.) die Erweiterung der Krampfadern.

Varietät, *f.* (lat.) die Verſchiedenheit, Abweichung, Spielart.

Variīren, (lat.) verändern, abwechſeln, abweichen, verſchieden ſein.

Variōlen, Mh. (lat.) die Blattern, Pocken.

Variolōs, (lat.) blatterig.

Varioloïden, Mh. (lat.) unächte Pocken.

Vārtias, Mh. oſtindiſche Mönche.

Vas, *n.* Mh. Vasa, das Gefäß.

Vasáll, *m.* (lat.) der Lehnsträger.

Vasallāgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die Lehnspflicht; der Lehnseid.

Vasculōs, (lat.) gefäßreich.

Vase, *f.* (fr. Wahſe), das Gefäß, das Blumengefäß.

Vaticān, *n.* (lat.) der päpſtliche Palaſt in Rom.

Vaticīnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) die Weiſſagung.

Vaticinīren, (lat.) weiſſagen.

Vaudeville, *n.* (fr. Wohdewill), das Volkslied; Liederſpiel.

Vaurien, (fr. Woriángh), der Taugenichts.

Vauxhall, *m.* (engl. Waxhall), ein Luſtgarten bei London.

Vedétte, *f.* (fr.) die Schildwache zu Pferde.

Vedúte, *f.* (it.), ſ. Prospect.

Vegetabīlien, Mh. (lat.) Pflanzen.

Vegetabīliſch, (lat.) von Pflanzen kommend, Pflanzen.... [natur.

Vegetabilität, *f.* (lat.) die Pflanzen-

Vegetatiōn, *f.* (lat.) das Pflanzenleben.

Vegetatīv, (lat.) wachſend.

Vegetīren, (lat.) als Pflanze wachſen, ein Pflanzenleben führen.

Veheménz, *f.* (lat.) die Heftigkeit, der Eifer, Ungeſtüm.

Vehikel, *n.* (lat.) das Förderungsmittel, Hülfsmittel; der Vorwand.

Velamént, *n.* (lat.) die Decke; der Scheingrund.

Velin, *n.* (fr. Welángh), das Pergamentpapier.

Velīren, (lat.) verhüllen.

Veliten, Mh. (lat.) leichtbewaffnete Soldaten.

Digitized by Google

Vélle et nólle, (lat.) das Wollen und Nichtwollen.

Velleität, *f.* (lat.) das bloße Wollen.

Vêllon, *m.* (span.) Kupfer, Kupfergeld.

Velôce, (it. welohtſcheh), geſchwind.

Vélocifère, *f.* (fr. Weloſifähr), die Schnellkutſche.

Velocität, *f.* (lat.) die Schnelligkeit.

Velours, *m.* (fr. Weluhr) der Sammet. [artig wirken.

Veloutîren, (fr. velut—) ſammet-

Vélveret, *m.* (engl.) eine Art Manchester.

Velvets, Mh. (engl.) Sammetband.

Venâl, (lat.) verkäuflich.

Venalität, *f.* (lat.) die Verkäuflichkeit; Beſtechlichkeit.

Venäſectiôn, *f.* (lat.) der Aderlaß.

Vendémiaire, *m.* (fr. Wangdemiähr), der Weinmonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Venditiôn, *f.* (lat.) die Verkaufung.

Vêne, *f.* (lat.) die Blutader. [ſcherei.

Veneficium, *n.* (lat.) die Giftmi-

Venerâbel, (lat.) verehrungswürdig.

Venerâbile, *n.* (lat.) die Hoſtie.

Veneratiôn, *f.* (lat.) die Verehrung, Ehrerbietung.

Venerie, *f.* (fr.) die Luſtſeuche.

Venerîren, (lat.) verehren. [behaftet.

Venêriſch, (lat.) mit der Luſtſeuche

Vênia, *f.* (lat.) die Nachſicht; Erlaubniß; — **aetâtis**, die vorzeitige Mündigſprechung. [Vorladung.

Vêniat, *n.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche

Vêni, vîdi, vîci, (lat.) ich kam, ich ſah, ich ſiegte.

Vénitienne, *f.* (fr. Weniſ—), das venetianiſche Gondelfahrerlied.

Venôs, (lat.) zu den Blutadern gehörig.

Venta, *f.* (ſpan.) die Herberge an der Straße. [Eisgruben, Eiskeller.

Ventarôlen, Mh. (it.) Wetterfahnen;

Ventil, *n.* (lat.) die Klappe, Windklappe. [ausführliche Verhandlung.

Ventilatiôn, *f.* (lat.) die Sichtung,

Ventilâtor, *m.* (lat.) der Windeinlaſſer, das Windrädchen.

Ventilîren, (lat.) ſichten; unterſuchen, verhandeln, hin und her überlegen.

Ventilôgium, *n.* (lat. u. gr.) die Windfahne.

Ventose, *m.* (fr. Wangtohs), der Windmonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Ventouse, *f.* (fr. Wangtuhs), das Zugloch; der Schröpfkopf. [redneret.

Ventriloquénz, *f.* (lat.) die Bauch-

Ventriloquiſt, *m.* (lat.) der Bauchredner. [keit.

Veracität, *f.* (lat.) die Wahrhaftig-

Veránda, Verándah, *f.* der offene Vorbau oder die Vorhalle an Landhäuſern.

Verbâl, (lat.) die Worte betreffend, wörtlich, buchſtäblich; — = Injûrie, die Beleidigung mit Worten. [ſerungen.

Verbâlien, Mh. (lat.) wörtliche Aeu-

Verbaliſîren, (fr.) mündlich verhandeln; unnütz plappern. [der Wortverſtand.

Verbalität, *f.* (lat.) die Wörtlichkeit,

Verbâliter, (lat.) wörtlich.

Verbêna, *f.* (lat.) das Eiſenkraut.

Verberatiôn, *f.* (lat.) das Schlagen, Prügeln.

Verberîren, (lat.) ſchlagen, prügeln.

Verblage, *f.* (fr. Werbiahſch), das Geſchwätz.

Verbôs, (lat.) wortreich, weitläufig.

Verboſität, *f.* (lat.) die Wortfülle; Geſchwätzigkeit.

Verbôtênus, (lat.) wörtlich.

Vêrbum, *n.* Mh. Verba, (lat.) das Wort, Zeitwort; — **actîvum**, das thätige Zeitwort; — **passîvum**, das unthätige Zeitwort; **verbi causa**, zum Beiſpiel; **verbi divîni minister**, der Diener des göttlichen Wortes.

Verdict, *n.* (engl. Werd—), der Ausſpruch, die Entſcheidung der Geſchwornen.

Vergette, *f.* (fr. Werſch—), das kurz geſchorne Stirnhaar.

Vergîren, (lat.) neigen, lenken.

Digitized by Google

Véricle, *f.* (fr. Werikl), der Glasfluß, falsche Edelstein.

Vérificateur, *m.* (fr. — töhr), der Beglaubiger, Bestätiger.

Verificatiōn, *f.* (lat.) die Beglaubigung, Bestätigung. [thun, beglaubigen.

Verificīren, (lat.) bewähren, dar-

Veritābel, (fr.) wahrhaft, ächt.

Vēritas, *f.* (lat.) die Wahrheit.

Vermicéllen, Mh. (it.) feine Fadennudeln.

Vermiculār, (lat.) wurmförmig.

Vermillon, *m.* (fr. Wérmiljongh), der Scharlachwurm; fein zubereitete Zinnober. [hörig.

Vernāl, (lat.) zum Frühlinge ge-

Vernalität, *f.* (lat.) die erzwungene Höflichkeit. [Glashütte; Glaswaare.

Verrerie, *f.* (fr. Werrerih), die

Vers, *m.* (lat.) die Zeile; Gedichtzeile, der Absatz (in einem Gedichte oder einem Kapitel aus der Bibel).

Versälbuchstabe, *m.* } der große An-

Versälie, *f.* } fangsbuchstabe.

Versatil, (lat.) beweglich, veränderlich, schwankend.

Versatilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Veränderlichkeit; Gewandtheit.

Versétt, *m.* (it.) der Absatz (in einem Gedichte). [Reimschmied.

Versifex, *m.* (lat.) der Versmacher,

Versificatiōn, *f.* (lat.) die Versmacherei; der Versbau. [Verse machen.

Versificīren, (lat.) in Verse bringen,

Versikel, *m.* (lat.) das Verschen.

Versiōn, *f.* (lat.) die Wendung; Uebersetzung.

Versīren, (lat.) sich womit beschäftigen; versirt sein, bewandert sein.

Vérso fōlio, (lat.) auf der Rückseite.

Versūra, *f.* (it.) der Umsatz (von Waaren). [ren).

Versurīren, (it.) umsetzen (Waa-

Vérsus memoriāles, Mh. (lat.) Gedächtnißverse.

Vertātur, (lat.) man wende um.

Verte, (lat.) wende um.

Vertebrāl, (lat.) zu den Wirbelknochen gehörig.

Verticāl, (lat.) senkrecht.

Vertīgo, *f.* (lat.) der Schwindel.

Vertiginōs, (lat.) schwindelig.

Vertīren, (lat.) umwenden; übersetzen.

Verve, *f.* (fr. Werw), die Begeisterung, der Dichtergeist.

Vesānia, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

Vesīca, *f.* (lat.) die Blase; Harnblase; Gallenblase.

Vesicatōrium, *n.* Mh. — ria, (— rien), (lat.) das Blasenpflaster.

Vesper, *f.* (lat.) der Abend; Nachmittag; der Nachmittagsgottesdienst.

Véspern, (lat.) zu Nachmittage essen.

Vespertīner, *m.* (lat.) der Nachmittagsprediger.

Veſtālin, *f.* (lat.) die Priesterin der Vesta; das keusche Frauenzimmer.

Vestiārius, *m.* (lat.) der Aufseher über die Meßgewänder. [Vorhof.

Vestībulum, *n.* Mh. — la, (lat.) der

Veſtīgien, Mh. (lat.) die Fußstapfen.

Veſtigīren, (lat.) nachspüren.

Veſtimént, *n.* (lat.) die Kleidung.

Veterān, *m.* (lat.) der versuchte Krieger; erfahrene Mann.

Veteránz, *f.* (lat.) die Dienstruhe.

Veterinār, (lat.) thierärztlich; der —, der Thierarzt; — Schule, die Thierarzeneischule.

Vēto, (lat.) ich verbiete, ich bewillige nicht; das —, das Verbot, der Einspruch.

Vettel, *f.* (lat.) die liederliche Weibsperson.

Vettūra, *f.* (it.) die Lohnkutsche.

Vexatiōn, *f.* (lat.) die Neckerei, Bedrückung, der Aerger.

Vexīren, (lat.) necken, foppen, zum Besten haben, Verdruß verursachen.

Vezīer, } *m.* (türk.) die Stütze; der

Vezīr, } Minister.

Digitized by Google

Vezzosaménte, (it.) [Tonk.] zärtlich. [möge.
Vi, (lat.) mit Gewalt; kraft, ver-
Via, *f.* (lat.) der Weg; [Kfspr.] — Berlin, über Berlin (auf Briefen ꝛc.).
Viaduct, *m.* (lat.) die Richtung des Weges, der Dammweg.
Viáticum, *n.* (lat.) das Reisegeld.
Vibratiōn, *f.* (lat.) die Schwingung.
Vibráto, (it. wib —), [Tonk.] schwingend, zitternd.
Vibriren, (lat.) schwingen, zittern.
Vicär, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Amtsverweser. [tung, das Verweseramt.
Vicariát, *n.* (lat.) die Stellvertre-
Vicariren, (lat.) eines Andern Stelle
Vicārius, s. Vicar. [vertreten.
Vice, (lat., in Zusammensetzungen:) an der Stelle, Unter..., Stellvertretungs-..; — **versa,** umgekehrt; Jemandes vices vertreten, Jemandes Stelle vertreten. [Mann ausheben.
Vicesimiren, (lat.) den zwanzigsten
Vicinál, (lat.) nachbarlich.
Vicīōs, s. Vitiōs. [Vicegraf.
Vicomte, *m.* (fr. Wikongt), der
Victória, *f.* (lat.) der Sieg; die Siegesgöttin.
Victoriōs, (lat.) siegreich.
Victorisiren, (lat.) den Sieg davon tragen. [tel, Eßwaaren.
Victuālien, Mh. (lat.) Lebensmit-
Vide, (lat.) siehe.
Videātur, (lat.) man sehe.
Vidēlicet, (lat.) wie leicht zu sehen,
Vidētur, (lat.) es scheint. [freilich.
Vidi, (lat.) ich habe es gesehen.
Vidimatiōn, *f.* (lat.) die Beglaubigung, Bestätigung. [stätigen.
Vidimiren, (lat.) beglaubigen, be-
Vidimus, (lat.) wir haben es gesehen.
Vidit, (lat.) er hat es gesehen.
Vidualitium, *n.* (lat.) das Witthum.
Vif, (fr. wif), lebhaft, munter.
Vigilánt, (lat.) wachsam.
Vigilánz, *f.* (lat.) die Wachsamkeit.
Vigilien, Mh. (lat.) Nachtwachen, Vorfeste. [tung geben.
Vigiliren, (lat.) wachsam sein, Ach-
Vigna, *f.* (it. Winja), der Weingarten, Weinberg; das Lusthaus.
Vignétte, *f.* (fr. Winj —), die Druckverzierung.
Vigor, *m.* (lat.) die Kraft, Stärke; **vigōre mandāti,** kraft des Befehls.
Vigorosaménte, } (it.) kräftig.
Vigorōso, }
Vigoureux, (fr. wigurōh), kräftig, rüstig; lebhaft, tapfer. [gor.
Vigueur, *f.* (fr. Wighōhr), s. Vi-
Vilain, (fr. wilängh), niedrig, gemein, niederträchtig, schändlich.
Vilipendiren, (lat.) gering schätzen.
Villa, *f.* (lat.) das Landhaus, Landgut.
Villeggiatūra, *f.* (it. Willedschat —), der Sommeraufenthalt, die Landpartie.
Villōs, (lat.) flockig, zottig.
Vinaigre, *m.* (fr. Winähgr), der Essig; — **de quatre voleurs,** (— de katt wolöhr), der Vierräuberessig.
Vinaigrier, *m.* (fr. Winägrieh), der Essighändler; die Essigflasche. [wein.
Vinasse, *f.* (fr.) der Halbwein, Nach-
Vinctur, *f.* (lat.) die Binde.
Vinculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Band, die Fessel.
Vindicatiōn, *f.* (lat.) die Zueignung, Zurückforderung einer Sache; Vertheidigung, Ehrenrettung; Eigenthumsklage.
Vindicativ, (lat.) strafend, rächend.
Vindicien, Mh. (lat.) das Zurückforderungsrecht; der gerichtl. Anspruch.
Vindicīren, (lat.) als Eigenthum in Anspruch nehmen, sich zueignen, in Besitz nehmen; vertheidigen.
Vindicta, *f.* (lat.) die Rache, Bestrafung; Vertheidigung, Befreiung.
Vingt-un, *n.* (fr. Wängtönghh), Einundzwanzig (ein Kartenspiel). [heit.
Vinolénz, *f.* (lat.) die Weintrunken-
Vinomēter, *m.* (lat. u. gr.) der Weinmesser.
Vinum, *n.* (lat.) der Wein. [messer.

Digitized by Google

Viŏla, *f.* (it.) das Veilchen; die **Viŏle,** Geige; Bratsche.

Violatiōn, *f.* (lat.) die Verletzung, Entweihung; Schwächung, Nothzüchtigung.

Violénter, (lat.) gewaltsam.

Violénz, *f.* (lat.) die Gewaltthätigkeit.

Violét, (it.) veilchenblau.

Violiren, (lat.) verletzen, entweihen, nothzüchtigen.

Violon, *m.* (fr. Wiolóngh), die Baßgeige.

Violoncello, *n.* (it. Wiolongtschello), die Kniegeige, kleine Baßgeige, das Schello.

Violoncellíst, *m.* (it. — tschellíst), der Violoncellspieler.

Violoníst, *m.* (it.) der Baßgeigenspieler.

Vīper, *f.* (lat.) die Natter, Schlange.

Virāgo, *f.* (lat.) das Mannweib.

Virement de parties, *n.* (fr. Wirmángh de partih), [Kſpr.] das An- und Ueberweiſen einer Schuld.

Virgíneus mórbus, *m.* (lat.) die Bleichſucht.

Virginität, *f.* (lat.) die Jungfräulichkeit, Jungfrauſchaft.

Virgulíren, (lat.) mit kleinen Strichen („ ") einſchließen.

Viríl, (lat.) männlich, mannbar.

Virilität, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.

Viripoténz, *f.* (lat.) die Mannbarkeit; das männliche Vermögen.

Viripotént, (lat.) mannbar.

Viritim, (lat.) Mann für Mann.

Virtuál, **Virtuáliter,** (lat.) kräftig, der Kraft nach.

Virtualität, *f.* (lat.) die Kräftigkeit, Kraftäußerung, Wirkſamkeit.

Virtuōs, *m.* (it.) der Meiſter in ſeiner Kunſt, große Tonkünſtler.

Virtuosität, *f.* (it.) die Kunſtvollkommenheit, Meiſterſchaft.

Virtūti et mĕrito, (lat.) der Tugend und dem Verdienſte.

Virulént, (lat.) giftig, eiterig.

Virulénz, *f.* (lat.) die Giftigkeit, eiterige Beſchaffenheit, Bösartigkeit.

Vis, *f.* (lat.) die Kraft, Gewalt; — **armāta,** die bewaffnete Macht; — **elastica,** die Schnellkraft; — **eléctrica,** die Electricität.

Visage, *f.* (fr. Wiſahſch), das Geſicht.

Vis-à-vis, (fr. wisawih), gegenüber; das —, die gegenüber ſitzende oder wohnende Perſon.

Visceräl, (lat.) die Eingeweide betreffend.

Viscīd, (lat.) ſchleimig, zähe.

Viscosität, *f.* (lat.) die Zähigkeit.

Visconut, (engl. Weikaunt), ſ. Vicomte.

Visibel, (lat.) ſichtbar.

Visibilität, *f.* (lat.) die Sichtbarkeit.

Visiōn, *f.* (lat.) die Erſcheinung, das Traumbild, Geſicht.

Visionär, *m.* (lat.) der Geiſterſeher.

Visir, *n.* (fr.) das Helmgitter, der Helmſchieber; der Richtpunkt, Abſeher (an Büchſen).

Visiren, (fr.) zielen; mit den Augen abmeſſen; den Inhalt eines Gefäßes meſſen.

Visis áctis, (lat.) nach Einſehung der Akten.

Visitátio Maríae, *f.* (lat.) die Heimſuchung Mariä.

Visitatiōn, *f.* (lat.) die Unterſuchung, Hausſuchung.

Visitatōr, *m.* der Unterſucher; Güterbeſchauer.

Visíte, *f.* (it.) der Beſuch.

Visitenkarte, *f.* (it. u. deutſch), die Einladungskarte (zum Beſuchen).

Visitiren, (lat.) unterſuchen, durchſuchen.

Viso, *n.* (it.) die Durchſicht, Unterſchrift eines Paſſes ꝛc.

Visōrium, *n.* (lat.) das Geſichtsziel; Tenakel (ſ. d.).

Vista, *f.* (it.) [Kſſp.] die Sicht; a —, nach Sicht, auf Sicht.

Visum repértum, *n.* (lat.) der ärztliche Bericht über einen Getödteten oder Verwundeten.

Vitāl, (lat.) zum Leben gehörig, belebend, lebendig, lebensfähig; Lebens....

Vitália, Mh. (lat.) herzſtärkende Arzeneimittel.

Vitalität, *f.* (lat.) die Lebensfähigkeit.

Vitalitium, *n.* (lat.) der Lebensunterhalt, Wittwengehalt.

Digitized by Google

Vita sedentária, *f.* (lat.) die sitzende Lebensart.

Vite, (fr. wiht), geschwind.

Vitesse, *f.* (fr. Witeß), die Geschwindigkeit.

Vitia, Mh. von **Vitium**.

Vitilitigátor, *m.* (lat.) der Zänker, Schwätzer.

Vitiös, (lat.) lasterhaft; fehlerhaft.

Vitiosität, *f.* (lat.) die Lasterhaftigkeit; Fehlerhaftigkeit.

Vítium, *n.* Mh. — tia, (lat.) der Fehler, das Gebrechen; Laster; — **natúrae**, der Naturfehler.

Vitrescíbel, (lat.) verglasbar.

Vitrescibilität, *f.* (lat.) die Verglasbarkeit.

Vitrescíren, s. **Vitrificiren**.

Vitrificatiön, *f.* (lat.) die Verwandlung in Glas.

Vitrificíren, (lat.) in Glas verwandeln, verglasen.

Vitriöl, *m.* (lat.) ein gewisses metallisches Salz (Schwefelsäure in Verbindung mit Metallkalken).

Vitriolesciren, (lat.) zu Vitriol werden.

Vitriolisatiön, *f.* (lat.) die Schwefelsäuerung.

Vitriolisíren, (fr.) in Vitriol verwandeln.

Vitrös, (lat.) glasartig.

Vituperatiön, *f.* (lat.) der Tadel.

Vituperíren, (lat.) tadeln.

Víva, (it. wiwa), er (sie, es) lebe!

Vivácе, (it. wiwahtsche), lebhaft.

Vivacité, *f.* (fr. Wiwasiteh), die Lebhaftigkeit; das Feuer.

Vivandier, *m.* (fr. Wiwandieh), der Marketender.

Vivant, (lat.) es leben! sie sollen leben!

Vivárium, *n.* (lat.) der Thiergarten.

Vívat, (lat.) er (sie, es) lebe, das —, das Lebehoch.

Viva vöce, (it. — wohtsche), mit lebendiger Stimme, mündlich.

Vivification, *f.* (lat.) die Belebung.

Vivipären, Mh. (lat.) lebendig gebärende Thiere.

Vivres, Mh. (fr. Wihvr), Lebensmittel.

Vixit, (lat.) er (sie, es) hat gelebt.

Vließ, *n.* das Schaffell mit der Wolle, die abgeschorene noch zusammenhängende Wolle eines Schafes.

Vocábel, *f.* (lat.) das Wort (zum Auswendiglernen).

Vocabulárium, *n.* Mh. — ria, das Wörterbuch.

Vocabulíst, *m.* (lat.) der Wörterbuchschreiber.

Vocál, *m.* (lat.) der Selbstlauter.

Vocalisatiön, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Vocalen.

Vocálmusik, *f.* der Gesang.

Vocatiön, *f.* (lat.) die Berufung.

Vocatív, *m.* (lat.) [Sprchl.] der Rufefall; lose Vogel.

Voce, *f.* (it.) die Singstimme; — **di petto**, die Bruststimme; — **di testa**, die Kopfstimme.

Vociferatiön, *f.* (lat.) das Schreien, Geschrei.

Vocíren, (lat.) berufen.

Vogue, *f.* (fr. Wohg), der Schwung, Gebrauch, die Mode; **en** (angh) —, im Schwange, im Rufe, in der Mode.

Voici, (woasih,) } (fr.) hier ist, da
Vollà, (woala,) } ist.

Voile, *m.* (fr. Woahl), der Schleier.

Voiture, *f.* (fr. Woatühr), der Wagen.

Volábel, (lat.) flüchtig.

Volabilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Volaille, *f.* (fr. Wolallje), das Geflügel.

Volant, *m.* (fr. Wolángh), der Federball.

Volante, *f.* (fr. Wolángt), ein leichter Frauenüberrock.

Volatil, (lat.) flüchtig.

Volatilisatiön, *f.* (gr.) die Verflüchtigung.

Volatilisíren, (fr.) verflüchtigen.

Volatilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Völe, *f.* (fr. Wohl), alle Stiche (beim Kartenspiele).

Volénte Dëo, (lat.) wenn Gott will.

Volerie, *f.* (fr. Wolerih), die Dieberei.

Voleur, *m.* (fr. Wolöhr), der Dieb.

Volière, *f.* (fr. Woliähre), das Vogelhaus.

Volitiön, *f.* (lat.) die Willensäußerung,

Digitized by Google

Volontair, *m.* (fr. Wolongtähr), der Freiwillige.

Volte, *f.* (fr. Wolte), die Wendung; der Kreistritt; der Lauf des Schiffes; der Kartenunterſchlag.

Volti, (it. wolti), wende um.

Voltigeur, *m.* (fr. Woltiſchöhr), der Kunſtſpringer, Luftſpringer; leichte Fußſoldat.

Voltigīren, (fr. —ſchiren), Kunſtſprünge machen, ſich (aufs Pferd) auf- und abſchwingen.

Voltīren, (it. wolt —), [Fchtk.] ſich ſchnell wenden, ſchnell auf die Seite ſpringen. [geläufig, gelenk.

Volūbel, (lat.) beweglich, biegſam,

Volubilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Biegſamkeit, Geläufigkeit, Behendigkeit; Unbeſtändigkeit.

Volūmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) die Schriftrolle, der Bücherband; körperliche Umfang, Rauminhalt; die Ausdehnung. [fänglich, dickleibig (von Büchern).

Voluminōs, (lat.) bändereich, um-

Voluminoſität, *f.* (lat.) die Umfänglichkeit, Dickleibigkeit (von Büchern).

Voluntārie, (lat.) freiwillig, von freien Stücken.

Volúntas, *f.* (lat.) der Wille; — **arcāna,** der geheime Wille; — **unilaterālis,** der einſeitige Wille.

Voluptuōs, (lat.) wollüſtig; wonnig, ergötzlich. [lüſtigkeit.

Voluptuoſität, *f.* (lat.) die Wol-

Volúta, *f.* (it.) die Walzenſchnecke; [Bauk.] ſchneckenförmige Verzierung (an Säulen). [drehen, wickeln.

Volvīren, (lat.) wälzen, rollen,

Vólvulus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Darmverſchlingung.

Vómica, *f.* (lat.) das Lungengeſchwür; — **abdominālis,** der Eitersack im Unterleibe.

Vomicōs, (lat.) eiterig, eiternd.

Vomilium, *n.* (lat.) das Queckſilber.

Vomīren, (lat.) ſich erbrechen, ſich übergeben.

Vomitiv, *n.* (lat.) das Brechmittel; der Ekel erregende Gegenſtand.

Vómito nēgro, *m.* (ſpan.) das gelbe Fieber. [ſ. Vomitiv.

Vomitōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.)

Vomituritiōn, *f.* (lat.) das Würgen (vor dem Erbrechen).

Vómitus, *m.* (lat.) das Erbrechen.

Voracität, *f.* (lat.) die Gefräßigkeit, Freßgierde. [Eiterpfropf.

Vortex puruléntus, *m.* (lat.) der

Vóstro cónto, (it.) [Kſpr.] Ihre Rechnung, auf Ihre Rechnung.

Vōta, Mh. von Votum; — **majōra,** die meiſten Stimmen, die Stimmenmehrheit; — **secúnda,** die zweite Ehe.

Votánt, *m.* (lat.) der Stimmgeber.

Votatiōn, *f.* (lat.) die Stimmengebung, Abſtimmung.

Votīren, (lat.) eine Stimme geben, abſtimmen, durch Stimmenmehrheit beſchließen. [ſammlung, Abſtimmung.

Votirung, *f.* (lat.) die Stimmen-

Votiv, gelobt, einem Gelübde gemäß.

Votivgelder, Mh. Gerichtsgebühren.

Votivgemälde, *n.* das Weihgemälde, Gelübdegemälde.

Votiviſt, *m.* (lat.) ein katholiſcher Geiſtlicher, welcher ſich mit Meſſeleſen beſchäftigt.

Vōtum, *n.* Mh. Vota, (lat.) die Wahlſtimme, Stimmabgabe; das Gelübde; der Segenswunſch; — **castitātis,** das Keuſchheitsgelübde; — **curiātum,** die Geſammtſtimme; — **decisīvum,** die entſcheidende Stimme; — **obediéntiae,** das Gelübde des unbedingten Gehorſams; — **paupertātis,** das Gelübde der Armuth; **ex vōto,** einem Gelübde gemäß; nach Wunſche; **meo vōto,** nach meinem Wunſch, nach meiner Entſcheidung.

Vouède, *m.* (fr. Wuähd), die Waidfarbe. [thun, feierlich verſprechen; weihen.

Vovīren, (lat.) geloben, ein Gelübde

Digitized by Google

Vox, *f.* (lat.) die Stimme; das Wort; — **humāna**, die menschliche Stimme (ein Orgelzug); — **nasālis**, die Nasenstimme; — **virginea**, die Jungfernstimme.

Vox pŏpŭli, vox Dĕi, (lat.) Volkes Stimme ist Gottes Stimme.

Voyageur, *m.* (fr. Wojaschöhr), der Reisende, Wandersmann.

Voye, *f.* (fr. Woah), ein französisches Raummaß, das Fuder; — **-Geld**, das Trinkgeld für die Lootsen.

Vu, (fr. wü), gesehen (auf Pässen ꝛc.).

Vue, *f* (fr. Wüh), die Ansicht, Aussicht, landschaftliche Gegend.

Vulcān, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Feuers und der Schmiede; feuerspeiende Berg.

Vulcānisch, (lat.)) feuerspeiend, von Vulcanen (s. d.) ausgeworfen; feuerhaltig.

Vulcanisīren, (lat.) in Feuer setzen, erhitzen.

Vulcanismus, *m.* (lat.) die Ansicht oder Behauptung, daß die Erde ihre Gestalt durch Feuer erhalten habe.

Vulcanist, *m.* (lat.) der Anhänger des Vulcanismus. [mus (s. d.) gemäß.

Vulcanistisch, (lat.) dem Vulcanis-

Vulcanität, *f.* (lat.) die durch die Einwirkung des Feuers veranlaßte Beschaffenheit; Abstammung von Vulcanen.

Vulcānus, *m.* s. Vulcan. [(s. d.).

Vulgār, (lat.) gemein, gewöhnlich, pöbelhaft.

Vulgarisīren, (lat.) gemein machen; bekannt machen, unter die Leute bringen.

Vulgarität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Rohheit, Pöbelhaftigkeit.

Vulgāta, *f.* (lat.) die gemeine lateinische Bibelübersetzung (bei den Katholiken); der gewöhnliche Text einer Schrift.

Vulgīren, s. Vulgarisiren.

Vulgivāg, (lat.) umherschweifend.

Vúlgo, (lat.) gewöhnlich, im gemeinen Leben, insgemein; — **quaesītus**, das Hurkind.

Vúlgus, *m.* u. *n.* das gemeine Volk, der große Haufe, die Menge; der gemeine Mann. [letzbar.

Vulnerābel, (lat.) verwundbar, ver-

Vulnerabilität, *f.* (lat.) die Verwundbarkeit, Verletzbarkeit.

Vulnerānt, *m.* (lat.) der Verwundende.

Vulnerāria, Mh. (lat.) Wundarzeneien.

Vulnerāt, *m.* (lat.) der Verwundete.

Vulneratiōn, *f.* (lat.) die Verwundung, Verletzung. [letzen.

Vulnerīren, (lat.) verwunden, ver-

Vúlnus, *n.* Mh. — **nĕra**, (lat.) die Wunde; — **letāle**, die tödtliche Wunde.

Vultispex, *m.* (lat.) der Gesichtsbeschauer. [Mutterscheide.

Vulva, *f.* (lat.) die weibliche Scham,

Vulvāria, *f.* (lat.) das Schamkraut.

W.

Wads, Mh. Ueberstrümpfe (für Fischer oder Jäger).

Waldénser, Mh. Anhänger des Petrus Waldus (eine strengsittliche Religionspartei).

Walhálla, [Fbl.] das Paradies der nordischen Völker.

Walinga, *f.* (russ.) der Dudelsack.

Wállach, *m.* der verschnittene Hengst.

Wállis, *m.* ein weißes Baumwollenzeuch. [prüfer.

Wardein, *m.* der beeidigte Münz-

Wardīren, den Gehalt der Münzen prüfen, würdern. [Verhaftsbefehl.

Warrant, *m.* (engl. Wárránt), der

Waterproof, (engl. uaterpruhf), wasserdicht.

Water-Twist, *m.* (engl. Uater—), Garn von Spinnmaschinen, welche vom Wasser getrieben werden.

Digitized by Google

Wedgwood, *n.* (engl. Wedschwud), eine Art englisches Steingut.

Wérschok, *m.* (russ.) ein Längenmaß von ungefähr einem Zolle.

Werst, *f.* (russ.) die russische Meile (von denen sechs auf eine deutsche gehen).

Wesir, s. Vezier.

Whigs, Mh. (engl.) Benennung der liberalen Volkspartei in England, Volksfreunde, Freiheitsmänner.

Whim, *m.* (engl. Huim), die Laune, Grillenhaftigkeit, der sonderbare Einfall.

Whisky, *m.* (engl.) ein einspänniger leichter Wagen mit hohem Gestell; der Gerstenbranntwein.

Whist, *n.* (engl.) ein Kartenspiel unter vier Personen (mit der französischen Karte).

Whiteboys, Mh. (engl. Ueitbeus), Name der ärmern katholischen Volksklasse in Irland.

Wischnu, *m.* Name einer indischen Gottheit, der erhaltende und beschützende (indische) Gott.

Wódke, } *m.* (russ.) Branntwein.
Wódki, }

Woiwóde, *m.* (poln.) der Heerführer, Statthalter.

Wolverings, Mh. (engl.) amerikanische Vielfraßfelle.

Woolcord, *m.* (engl. Wuhlkord), ein englisches festes, gestreiftes Wollenzeuch.

Wrack, *n.* der Rumpf eines gescheiterten Schiffes, die Schiffstrümmer.

Wrácken, die schlechte Waare aussondern, sortiren.

X.

Xánórphika, *f.* (gr.) die Tastengeige.

Xanthin, *n.* (gr.) ein gelber Farbestoff (vom Krapp).

Xanthóxylon, *n.* (gr.) das Geldholz.

Xenelasie, *f.* (gr.) die Fremdenvertreibung.

Xénien, Mh. (gr.) Gastgeschenke; eine Art Sinngedichte.

Xeniólen, Mh. (gr.) kleine Gastgeschenke.

Xenodóchium, *n.* (gr.) das Fremdenhaus, Gasthaus, Hospital.

Xenodóchus, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Xenodochiums (s. d.).

Xenographie, *f.* (gr.) die Schriftenkunde fremder Sprachen.

Xenomanie, *f.* (gr.) die übertriebene Vorliebe für alles Fremde.

Xenophilie, *f.* (gr.) die Liebe zum Fremden.

Xenósis, *f.* (gr.) die Entfremdung.

Xenotáphium, *n.* (gr.) die Grabstätte für Fremde.

Xeránthemum, *n.* (gr.) die Strohblume.

Xerásmus, *m.* (gr.) die Dünnhaarigkeit.

Xérion, *n*, (gr.) das trocknende Heilmittel, Streupulver.

Xeröma, *n.* (gr.) die Trockenheit.

Xeromykterie, *f.* (gr.) die Trockenheit in der Nase.

Xerophagie, *f.* (gr.) die trockene Nahrung.

Xerophthalmie, *f.* (gr.) die trockene Augenentzündung.

Xerósis, *f.* (gr.) das Austrocknen.

Xerótisch, (gr.) austrocknend.

Xiphias, *m.* (gr.) der Schwertfisch.

Xiphoïdisch, (gr.) schwertförmig.

Xylobálsamum, *m.* (gr.) das Balsamholz.

Xyloglyph, *m.* (gr.) der Holzschnitzer.

Xyloglyphik, } *f.* (gr.) die Holzschneidekunst.
Xyloglyptik, }

Xylográph, *m.* (gr.) der Holzdrucker.

Xylographie, *f.* (gr.) die Holzdruckkunst, der Holzdruck.

Xylográphisch, (gr.) mit Holzbuchstaben gedruckt.

Xylolatrie, *f.* (gr.) die Anbetung hölzerner Heiligenbilder.

Xylolith, *m.* (gr.) das versteinerte Holz.

Xylologie, *f.* (gr.) die Hölzerbeschreibung, Hölzerlehre.

Xylóphágus, *m.* (gr.) der Holzwurm.

Xylórganon. *n.* (gr.) die Strohfiedel.

Xysma, *n.* (gr.), s. Charpie.

Digitized by Google

Xystos, / **Xystus,** *m.* (gr.) der bedeckte Gang, die Halle, Kampfhalle.

Y.

Yam, *m.* (engl. Jám), die Brodwurzel.

Yamäkis, Mh. (türk.) griechische Tänzerinnen.

Yankees, Mh. (engl. Jänkihs), Spottname für die Nordamerikaner.

Yard, *m.* (engl.) die englische Elle.

Yässa, das Gesetzbuch der Tataren.

Yätagan, *m,* (türk.) das große Messer, der Dolch.

Yawl, *f.* (engl. Jahl), die Schaluppe.

Yaws, (engl. Jahs), die Lustseuche (in Afrika und Westindien).

Yeoman, *m.* (engl. Johmán), der Freigutsbesitzer, Freisasse, große Pachter (in England); Leibwächter.

Yeomanry, *f.* (engl. Johmanri), die königliche Leibwache; berittene Landwehr (in England).

Ynka, *m.* Benennung der (ehemaligen) Könige von Peru.

Yo el Rey, (span.) ich, der König (Unterzeichnung des Königs von Spanien).

Ytterit, *m.* ein schwarzes, undurchsichtiges und glänzendes Metall (aus Schweden).

Z.

Zaar, s. Czar.

Zäbra, *f.* (span.) ein Schiff von 60 bis 70 Kanonen.

Zaïm, *m.* (türk.) der zum Reiterdienste verpflichtete Lehngutsbesitzer; ausgesandte Scherge.

Zámbos, Mh. (span. Sambohs), Abkömmlinge von Negern und Mulatten; Menschen mit krummen Beinen.

Zambönische Säule, *f.* die trockene galvanische Säule.

Zámbuks, Mh. kleine Frachtfahrzeuge im griechischen Archipel.

Zanäna, *f.* (pers.) der Weiberhof; die Frauensperson. [italienischen Theater).

Zánni, *m.* (it.) der Hanswurst (im

Zattäre, *f.* (it.) ein Flußschiff in Oberitalien.

Zea, *f.* (gr.) der Dinkel, Spelt.

Zebaoth, Mh. (hebr.) himmlische Heerschaaren; Herr —, höchster Gott.

Zechine, *f.* (it.) eine Goldmünze (von verschiedenem Werthe, ungefähr 3 Thaler).

Zelösis, *f.* (gr.) das Eifern.

Zeloso, (it.) mit Eifer, nachdrücklich.

Zelót, *m.* (gr.) der Eiferer, Glaubenseiferer. [eines Zeloten (s. d.).

Zelotismus, *m.* (gr.) die Gesinnung

Zelotypie, *f.* (gr.) der tolle Eifer, die Eifersucht. [Fleischbrühe.

Zema, *n.* (gr.) das Abgekochte, die

Zembos, s. Zambos.

Zemia, *f.* (gr.) der Schaden.

Zend, *n.* die uralte Sprache der Perser; — = Avesta, *f.* das lebendige Wort; das Religionsbuch des Zoroaster; — = Volk, das alte persische Volk. [punkt.

Zenith, *m.* (arab.) der Scheitel-

Zeolith, *m.* (gr.) der Brausestein.

Zephyr, *m.* (gr.) der sanfte Westwind, Abendhauch; eine Art feines Wollengarn. [wehend.

Zephyrisch, (gr.) wie Zephyr, sanft

Zepter, s. Scepter.

Zerábsche, *f.* (türk.) ein Oberkleid der türkischen Frauen.

Zerimäbub, *m.* (türk.) eine Goldmünze (ungefähr zwei Thaler am Werthe).

Zero, *n.* (fr. Sero), die Null.

Zesis, *f.* (gr.) das Kochen, Sieden.

Zestä, / **Zesten,** / **Zetä,** Mh. (gr.) Dampfbäder.

Zetese, *f.* (gr.) die Forschung, Frage.

Zetetik, *f.* (gr.) die Kunst, unbekannte

Digitized by Google

Wahrheiten durch Fragen zu erforschen, Fragekunst.

Zetétiker, *m.* (gr.) der Forscher.

Zetétisch, (gr.) fragend, forschend.

Zeügma, *n.* (gr.) [Sprchl.] die Vereinigung zweier Wörter oder Sätze mit einem Zeitworte, das nur zu einem derselben paßt.

Zeus, *m.* (gr.) der Donnergott, Jupiter.

Zimbi, s. Kauris.

Zimentíren, Maße und Gewichte untersuchen und stempeln.

Zindeltaffet, *m.* leichter Taffet, Futtertaffet.

Zindíken, } Mh. (türk.) Freigeister,
Zindikíten, } Gottesleugner (bei den Muhammedanern).

Zingären, Mh. (it.) Zigeuner.

Zingiberit, *m.* (lat.) der Ingwerstein.

Zinzolín, (fr.) röthlichblau.

Zits, *m.* feiner, gemalter ostindischer Kattun, buntes Baumwollenzeug.

Zitti, (it.) still! st!

Zoanthropíe, *f.* (gr.) der Wahnsinn, in welchem sich der Mensch für ein Thier hält.

Zodiacállicht, *n.* (gr. u. deutsch), der dem Nordlichte ähnliche Lichtschimmer in der Gegend des Thierkreises.

Zodíacus, *m.* (gr.) [Astron.] der Thierkreis.

Zoiáter, *m.* (gr.) der Thierarzt.

Zoiátrie, *f.* (gr.) die Thierheilkunde.

Zoike, *f.* (russ.) die Flöße.

Zöílus, *m.* (gr.) der hämische Tadler, Tadelsüchtige.

Zöísch, (gr.) von Thieren herrührend; zum Leben gehörig, ernährend.

Zomídium, *n.* } (gr.) die Fleischbrühe.
Zómos, *m.* }

Zône, *f.* (gr.) der Gürtel, Erdgürtel, Himmelsstrich, Erdstrich.

Zoochemíe, *f.* (gr.) die Scheidungskunst der thierischen Körpertheile.

Zoodynamíe, *f.* (gr.) das thierische Lebensvermögen.

Zoogenie, *f.* (gr.) die Thiererzeugungslehre.

Zooglöph, } *m.* (gr.) der Thierbildstein.
Zooglyphit, }

Zoogonie, *f.* (gr.) das Gebären lebendiger Jungen.

Zoographíe, *f.* (gr.) die Abbildung und Beschreibung der Thiere.

Zoográphisch, (gr.) thierbeschreibend.

Zoolâter, *m.* (gr.) der Thierverehrer.

Zoolatrie, *f.* (gr.) die Thieranbetung.

Zoolíth, *m.* (gr.) die Thierversteinerung.

Zoolög, *m.* (gr.) der Thierkundige.

Zoologíe, *f.* (gr.) die Thierkunde.

Zoológisch, (gr.) die Thierkunde betreffend.

Zoomagnetísmus, *m.* (gr.) der thierische Magnetismus.

Zoominerálien, Mh. (gr.) Thiermineralien (Perlen, Muscheln rc.).

Zoonomíe, *f.* (gr.) die Lehre von der Lebenskraft.

Zoonosologíe, } *f.* (gr.) die Thierkrankheitslehre.
Zoopathologíe, }

Zoophágen, Mh. (gr.) Thierfleischesser.

Zoophagíe, *f.* (gr.) das Fleischessen.

Zoophágisch, (gr.) fleischfressend.

Zoopharmakologíe, *f.* (gr.) die Thierarzeneimittellehre.

Zoopharmakon, *n.* Mh. — ka, (gr.) das Thierarzeneimittel.

Zoophysiologíe, *f.* (gr.) die Naturlehre der Thiere.

Zoophŷt, *n.* (gr.) die Thierpflanze, das Pflanzenthier.

Zoophytolíth, *m.* (gr.) die versteinerte Thierpflanze.

Zoophytologíe, *f.* (gr.) die Thierpflanzenlehre.

Zooplâst, *m.* (gr.) der Thierbildner.

Zoösis, *f.* (gr.) die Belebung.

Zootherapíe, *f.* (gr.) die Thierheilkunde.

Zootóka, Mh. (gr.) Thiere, welche lebendige Junge gebären.

Zootomíe, *f.* (gr.) die Thierzergliederung.

Zopyrie, *f.* (gr.) die Wiederbelebung.

Zópyron, *n.* der Brennstoff; das Belebungsmittel.

Zoropôt, *m.* (gr.) der unmäßige Weintrinker.

Digitized by Google

Zötika, *f.* (gr.) die thierische Lebenskraft.

Zötisch, (gr.) Leben befördend, lebend.

Zwinglianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Zwingli.

Zygöma, *n.* (gr.) das Jochbein.

Zygomátisch, (gr.) zum Jochbeine gehörig.

Zygoſtát, *m.* (gr.) der Wagemeiſter.

Zȳma, *f.* (gr.) der Gährſtoff.

Zymologie, *f.* (gr.) die Gährungslehre.

Zymótisch, (gr.) Gährung bewirkend, gährend.

Zythögala, *n.* (gr.) die Bier- und Eſſigmolken.

Zythopöie, *f.* (gr.) die Bierbrauerei.

Zythopōus, *m.* (gr.) der Bierbrauer.

Zythotechnie, **Zythotéchnik**, *f.* (gr.) die Bierbraukunſt.

Digitized by Google

Erläuterung

der in Schriften vorkommenden Abkürzungen.

---

a. oder **A.**, anno, im Jahre; A. (auf Münzen) bedeutet auch die erste Münzstadt. [viel.

aa., (auf Rezepten), ana, von jedem gleichs

A. A. A. (in Inschriften), aurum, argentum, aes, Gold, Silber, Erz; (in der Scheidekunst) Amalgam. [vor Christi Geburt.

A. a. C., anno ante Christum, im Jahre

A. A. M., artium magister, Meister der freien Künste. [Jahre von Erbauung Roms an.

A. a. u. c., anno ab urbe condita, im

a. m. c., a mundo condito, von Erschaffung der Welt.

a. aer. vulg., anno aerae vulgaris, im Jahre der gewöhnlichen Zeitrechnung.

A. B., aurea bulla, die goldene Bulle.

Abl., ablativus, der Ablativ, Nehmefall.

ac., academia, die Akademie, hohe Schule.

a. c., anni currentis, des laufenden Jahres, im laufenden Jahre.

A. C., Augustana Confessio, das Augsburgische Glaubensbekenntniß. [sall.

Acc., accusativus, der Accusativ, Klage

a. Chr., ante Christum, vor Christo.

a. Chr. n., ante Christum natum, vor Christi Geburt.

A. D., anno domini, im Jahre des Herrn.

a. d. n. J. Chr., anno domini nostri Jesu Christi, im Jahre unsers Herrn Jesus Christus. [hinzu; man thue hinzu.

add., adde oder addatur, setze hinzu, thue

Adj., adjectivum, Beiwort; adjunctus, der Mithelfer, Amtsgehülfe.

ad mand., ad mandatum, auf Befehl; ad mand. R. M., ad mandatum regiae majestatis, auf Befehl seiner königlichen Majestät.

A. E., archiepiscopus, Erzbischof.

Aem., Aemilius, Aemilius.

aer. vulg., aerae vulgaris, nach der gewöhnlichen Zeitrechnung.

aet., **aetat.**, aetatis, des (seines, ihres) Alters.

a. f., anni futuri, des künftigen Jahres.

A. M., anno mundi, im Jahre der Welt.

Anon., anonymus, ein Ungenannter.

Ant., **Antec.**, antecessor, der Vorgänger.

A. O. C., ab orbe condito, seit Erschaffung der Welt. [der Welterlösung.

A. O. R., anno orbis redemti, im Jahre

a. p., **a. pr.**, anni praesentis, des gegenwärtigen Jahres.

a. pract., anni praeteriti, des vergangenen Jahres.

Ap., apostolus, der Apostel. [Johannis.

Apocal., apocalypsis, die Offenbarung

a. p. R. C., anno post Romam conditam, im Jahre nach Erbauung Roms. [versität.

A. R., academiae Rector, Rektor der Uni

A. R. S., anno restauratae (reeuperatae, reparatae) salutis, im Jahre des wiedererworbenen Heils.

Art., articulus, der Artikel.

a. s. j., actuarius substitutus juratus, stellvertretender, geschworner Aktuar.

A. S. R., s. A. R. S.

a. u. c., anno urbis conditae, im Jahre der Erbauung Roms.

auct., auctor, **aut.**, autor, der Verfasser.

A. U. S., actum ut supra, geschehen wie oben, an demselben Tage.

B., beatus, beata, der Selige, die Selige.

B. A., bachelor of Arts, Baccalaureus der freien Künste.

Barb., barbatus, der Bärtige.

Bart., Baronet, der englische Baronet.

B. c. D., bono cum Deo, mit dem guten

Bco., Banco, Bank. [Gott.

Digitized by Google

B. D., bachelor of Divinity, Baccalaureus der Gottesgelehrtheit.
Bibl., Biblia, die Bibel; oder Bibliotheca, die Bibliothek.
B. L., benevole lector, wohlwollender Leser.
b. m., beatae memoriae, seligen Andenkens; oder brevi manu, ohne Weiteres, ohne Umstände.
B. M., balneum Mariae, Marienbad.
bto., brutto, mit dem Abgange, zusammen.
B. V., beata Virgo, die heilige Jungfrau.
ca., circa, ungefähr, gegen.
c. à d., c'est à dire, das heißt.
Caes. Maj., Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät.
Cand., Candidatus, Kandidat, Amtsbewerber.
Cant., Cantor, Sänger, Sangmeister.
Cap., Caput, Capitulum, Kapitel.
c. c. u., cornu cervi ustum, gebranntes Elfenbein.
C. C. C., Constitutio criminalis Carolina, die Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V.
Cent., Centum, hundert.
cet., cetera, die Uebrigen, das Uebrige.
cf., confer, conferatur, vergleiche, man vergleiche.
cff., conferantur, es werden verglichen, zu vergleichen.
Chev., Chevalier, Ritter.
Chir., Chirurgus, chirurgiae, der Wundarzt, der Wundarzeneikunde.
civ., civis, der Bürger; oder civitas, der Staat; die Bürgerschaft.
c. l., citato loco, am angeführten Orte.
cld., claudatur, man schließe.
C. M., Candidatus Ministerii, Kandidat des Predigtamtes; oder Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät.
Co., **Comp.**, Compagnie, Gesellschaft, Handelsgesellschaft.
Cod., Codex, Urschrift; Gesetzbuch; Cod. Ms., Codex manuscriptus, die Urschrift, ursprüngliche Handschrift eines Werkes.
Codd., Codices, Urschriften, Gesetzbücher.
col., columna, Kolumne, Spalte.
Coll., collega, Amtsgehülfe; oder collegium, Versammlung, Behörde.
Comment., Commentatio, die Abhandlung.
Com. Pal., Comes palatinus, der Pfalzgraf.
Comp., Compositum, zusammengesetztes Wort.
conf., s. cf.
Cons., Consul, der Bürgermeister.
contr., contracte, zusammengezogen.
coq., coque, coquatur, koche, es werde gekocht.
Coss., Consules, Bürgermeister, Konsuln.
Cp., **Cple.**, s. Comp.
C. P. S., custos privati sigilli, der geheime Siegelbewahrer.
cresc., crescendo, zunehmend, immer stärker.
Crt., **Ct.**, Courant, gangbar, gültig, gangbare Münze.
Ctr., Centner.
curr., currentis, des laufenden Jahres.
D., Doctor, oder Dominus (s. d.).
d., denarius, der Pfennig (penny).
d. a., dicti anni, des genannten Jahres.
dat., datum, gegeben, ausgefertigt.
Dat., dativus, der Gebefall.
D. C., da capo, vom Anfange, von vorn.
d. d., de dato, vom Datum, vom.
dd., dedit, er hat es gegeben, hat bezahlt.
D. D., Doctor of Divinity, Doctor der Theologie.
D. D. D., dat, dicat, dedicat, gibt, weiht und widmet.
Dec., decisum, die Entscheidung, das Endurtheil.
del., dele, deleatur, tilge, man tilge, man streiche aus; oder delineavit, er hat es gezeichnet.
des., designatus, zu einem Amte oder einer Würde ernannt.
Deut., Deuteronomium, das fünfte Buch Mosis.
D. G., Dei gratia, von Gottes Gnaden, durch Gottes Gnade.
diss., dissertatio, die gelehrte Abhandlung.
D. J. U., doctor juris utriusque, beider Rechte Doctor.
Div., Divus, Diva, der Selige, die Selige, Heilige.
d. l., dicto loco, am genannten Orte.
D. M., doctor medicinae, Doctor der Arzeneikunde.
D. N., Dominus noster, unser Herr (Christus).
Dn., dominus, Herr.
do., ditto, desgleichen.
D. Ph., doctor philosophiae, Doctor der Philosophie.
d. S., **D. S.**, dal segno, vom Zeichen an.
D. Th., doctor theologiae, Doctor der Gottesgelehrtheit.
d. v., dicti valoris, genannten Werthes, genannter Währung.
E., ergo, also, folglich.
e. c., exempli causa, zum Beispiel.
ed., editio, Ausgabe, Auflage; oder edidit, er hat es herausgegeben.
edd., ediderunt, haben es herausgegeben.
e. gr., exempli gratia, zum Beispiel.
ej., ejusdem, desselben (Tages, Monates, oder Jahres).
El., elector, Kurfürst.
e. o., ex officio, aus Amtspflicht, von Amtswegen.
eod., eodem, an demselben Tage.
Ep., Episcopus, Bischof.

Digitized by Google

Esq., Esquire, (ſ. d.).
etc., et cetera, und ſo weiter.
exc., excipe, ausgenommen.
excl., exclusive, ausgeſchloſſen, ausſchließlich, mit Ausſchluß. [ſtimmung.
ex cons., ex consensu, nach Uebereins-
ex S. D., ex Senatus decreto, nach Beſchluß des Rathes. [ordinarius (ſ. d.).
Extr., extraetus, der Auszug, oder extra-
F., fellow, Mitglied; oder forte, ſtark (ſ. a. Fol.). [ſin, fein.
F., fiat, (auf Rezepten) es werde; oder
Fasc., fasciculus, das Heft.
fec., feeit, er hat es gemacht.
ff., finissimo, ganz fein, höchſt fein; oder auch fecerunt, haben es gemacht.
F. G. S., fellow of the geological society, Mitglied der geologiſchen Geſellſchaft.
F. H. S., fellow of the horticultural society, Mitglied der Gartenbaugeſellſchaft.
fin., finis, das Ende.
f. l. a., fiat lege artis, (auf Rezepten) es werde nach den Regeln der Kunſt gemacht.
F. L. S., fellow of the Linnean society, Mitglied der Linné'ſchen Geſellſchaft.
f. m., fiat mixtura, (auf Rezepten) es werde gemiſcht; oder folio meo, auf meiner Blattſeite, auf der Seite meiner Ausgabe. [ſeite.
fo. ro., folio recto, auf der vordern Blatt-
fo. vo., folio verso, auf der linken Blattſeite, auf der Kehrſeite.
fr., franco, poſtfrei, frankirt.
F. R. S., fellow of the Royal society, Mitglied der königlichen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften.
F. R. S. E., fellow of the Royal society at Edinburgh, Mitglied der königlichen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Edinburg.
F. S. A., fellow of the society of Antiquarians, Mitglied der Geſellſchaft der Alterthumsforſcher.
f. s. a., fiat secundum artem, ſ. f. l. a.
F. W. S., fellow of the Wernerian society, Mitglied der Wernerſchen Geſellſchaft.
G. C. B., Grand Cross of the Bath, Großkreuz des Bathordens. [gen Andenkens.
gl. m., gloriosae memoriae, ruhmwürdi-
gr., granum, ein Gran.
gr. m., grosso modo, (auf Rezepten) grob geſchnitten, grob geſtoßen.
gtt., **gutt.**, guttae, (auf Rezepten) Tropfen.
h. a., hoc anno, hujus anni, in dieſem Jahre, dieſes Jahres.
h. e., hoc est, das iſt, das heißt, das bedeutet. [loci, dieſes Ortes, hier.
h. l., hoc loco, an dieſem Orte; oder hujus
h. l. q. c., hora locoque consueto, zu der gewöhnlichen Zeit und am gewöhnlichen Orte.
h. m., hoc mense, in dieſem Monate; oder hujus mensis, dieſes Monates, des laufenden Monates.
h. s., hoc sensu, in dieſem Sinne.
h. t., hoc tempore, zu dieſer Zeit, gegenwärtig, jetzt.
huj., hujus, dieſes (Monates, Jahres).
ib., **ibid.**, ibidem, daſelbſt, ebendaſelbſt.
id., idem, derſelbe, daſſelbe.
i. e., id est, das iſt, das heißt.
I. H. S., Jesus hominum salvator, Jeſus, der Heiland der Menſchen; oder: Jesus hortator sanctorum, Jeſus, der Ermahner der Heiligen, oder: Jesum habemus socium, wir haben Jeſum zum Geſellſchafter; oder: in hoc salus, hierin das Heil. [rium, das Reich.
Imp., imperator, der Kaiſer; oder impe-
incl., inclusive, eingeſchloſſen, einſchließlich, mit Einſchluß. [Gottes.
I. N. D., in nomine Dei, im Namen
inf., infunde, (auf Rezepten) gieße hinzu.
I. N. J., in nomine Jesu, im Namen Jeſu.
in pcto., in puncto, in Betreff.
ins., insinuatum, inſinuirt, eingehändigt.
I. N. S. T., in nomine sanctae trinitatis, im Namen der heiligen Dreieinigkeit.
i. q., idem quod, id quod, das was, daſſelbe was. [das, was zu beweiſen war.
i. q. e. d., id quod erat demonstrandum,
it., item, desgleichen, gleichfalls.
J. C., Jesus Christus.
JCtus., Jurisconsultus, der Rechtsge-
J. H. S., ſ. I. H. S. [lehrte.
J. N. R. J., Jesus, Nazarenus, Rex Judaeorum, Jeſus von Nazareth, König der Juden. [didat beider Rechte.
J. U. C., juris utriusque Candidatus, Kandidat beider Rechte. [Rechte Doctor.
J. U. D., juris utriusque Doctor, beider
J. U. St., juris utriusque Studiosus, beider Rechte Student.
jun., junior, der Jüngere.
K. G., knight of the Garter, Ritter des Ordens vom Hoſenbande. [ter.
K. M., knight of Malta, Malteſerrit-
L., **l.**, liber, Buch; oder Livre, Pfund.
Lat., latitudo, geographiſche Breite.
L. B., lector benevole, geneigter Leſer; oder: lectori benevolo, dem geneigten Leſer.
L. B. S., lectori benevolo salutem! dem geneigten Leſer Heil!
l. c., loco citato, am angeführten Orte.
L. D., laus Deo, Gott ſei Lob!

Digitized by Google

Ld., lord, Lord.
Lic., Licentiat (ſ. d.).
Liq., liquor, Flüſſigkeit, Liquor.
l. l., loco laudato, am belobten Orte, am angeführten Orte. [(bei den Engländern).
LL. D., Legum Doctor, Doctor der Rechte
L. S., loco sigilli, ſtatt des Siegels.
Lugd. Bat., Lugduni Batavorum, zu Leiden (in Holland); Lugduni Gallorum, zu Lyon.
LXX., septuaginta, die ſiebzig Dolmetſcher.
M., **Mag.**, } Magister.
M., **Misc.**, } misce, misceatur, (auf Rezepten), miſche, es werde gemiſcht.
M. A., magister artium liberalium, Meiſter der freien Künſte.
Mand., Mandatum, der Befehl.
m. c., mio conto, meine Rechnung.
M. D., Medicinae Doctor, Doctor der Arzeneiwiſſenſchaft.
Mde., Madame, Madam.
Mdes., Mesdames, meine Damen.
Mdm., mundum, die Reinſchrift.
Messrs., Messieurs, Herren.
Mgr., Monseigneur, (ſ. d.).
m. m. pr., manu mea propria, mit meiner eigenen Hand.
M. P., member of Parliament, Parlamentsmitglied.
mp., manipulus, eine Handvoll.
mpp., manu propria, mit eigener Hand.
m. pr., mensis praeteriti, des vergangenen Monats. Königs.
M. R., manu Regis, von der Hand des
Mr., Monsieur, mein Herr.
Mrs., Messieurs, meine Herren.
Mr., Master, Herr.
Mrs., Mistress, Frau.
Ms., Miss, Fräulein.
Ms., **Mst.**, } manuscriptum, Manuſcript, Handſchrift.
M. S. C., mandatum sine clausula, Befehl ohne Einſchränkung.
Mss., manuscripta, Handſchriften.
mut. mut., mutatis mutandis, mit den nöthigen Abänderungen.
N., nomen, Nennwort, Name.
N. B., nota bene, merke wohl, wohl zu merken, die Bemerkung.
N. C., nuovo conto, neue Rechnung; oder nostro conto, unſere Rechnung. [Maria.
N. D., Notre Dame, unſere liebe Frau
N. L., non liquet, es iſt nicht deutlich.
N. N., nomen nescio, den Namen weiß ich nicht; oder notetur nomen, der Name werde bemerkt.
No., **Nro.**, } numero, die Zahl.
Not. publ. jur., notarius publicus juratus, öffentlicher, geſchworner Notar.
N. S., Notre Seigneur, unſer Herr (Chriſtus). [ſtament.
N. T., novum Testamentum, das neue Te-
nto., netto, ohne Abzug, genau, gerade.
O. A. D. G., omnia ad Dei gloriam, Alles zur Ehre Gottes.
Ol., oleum, Oel.
Op., opus, das Werk, Buch; opus posthumum, das nachgelaſſene Werk.
Opp., opera, Werke: opp. posth., opera posthuma, nachgelaſſene Werke.
ord., ordinair, ordinär.
Ord., Ordinarius (ſ. d.).
P., pars, Theil, Band; oder Pastor, Profeſſor, (ſ. d.). [gina, Blattſeite.
p., par, oder per, durch (ſ. a. P.); oder pa-
p. a., par ami, durch einen Freund.
pag., pagina, Blattſeite; pagg., paginae, Blattſeiten, Seiten. [ten), gleiche Theile.
P. aequ., partes aequales, (auf Rezep-
pass., passivum, die leidende Form (der Zeitwörter).
p. c., par couvert, durch Einſchluß.
P. C., pro Cent, Prozent.
p. compl., par complaisance, aus Gefälligkeit.
p. e., par exemple, zum Beiſpiel.
p. expr., per expressum, durch einen Eigenboten.
P. f. aa. ff., pastor fidus animarum fidelium, ein treuer Hirte der gläubigen Seelen.
p. f. v., pour faire visite, um einen Beſuch abzuſtatten.
P. L., pastor loci, der Ortspfarrer; oder poeta laureatus, gekrönter Dichter.
p. m., pagina mea, auf der Seite meiner Ausgabe; oder piae memoriae, ſeligen Andenkens.
p. M., **P. M.**, } pro memoria, zur Erinnerung.
P. M., Pontifex maximus, der Papſt.
P. N., pro notitia, zur Kenntnißnahme, zur Nachricht. [licher Profeſſor.
P. O., professor ordinarius, ordent-
p. occ., par occasion, durch Gelegenheit, gelegentlich. [Papſt.
Pont. Max., pontifex maximus, der
P. P., pastor primarius, erſter Pfarrer, Oberpfarrer; oder Professor publicus, öffentlicher Profeſſor.
P. P., **Pr. Pr.**, } praemissis praemittendis, mit Vorausſchickung, deſſen was vorausgeſchickt werden muß (vor Briefen).

Digitized by Google

p. p. c., pour prendre congé, um Abſchied zu nehmen.

P. P. O., professor publicus ordinarius, öffentlicher, ordentlicher Profeſſor.

p. ptr., praeter propter, ungefähr, etwa.

P. R., populus Romanus, das römiſche Volk.

Praec., praeceptor, der Lehrer; oder [Praecentor, der Vorſänger.

Praef., praefatio, die Vorrede.

Praes., praesens, die gegenwärtige Zeit; oder: praeses, der Vorſitzende.

pr. lig. act., pro ligatura actorum, für das Heften der Akten.

pro cop., pro copia, für die Reinſchrift.

Prof., professor, Hochſchullehrer.

pro mdo., pro mundo, für das Reinſchreiben.

Prov., proverbium, das Sprichwort.

P. S., postscriptum, Nachſchrift.

p. t., pro tempore, zur Zeit; oder pleno titulo, mit vollſtändigem Titel.

P. T., } post trnitatis, nach dem Dreieis-
P. Tr., } nigkeitsfeſte.

publ., publice, oder publicus, öffentlich.

Pulv., pulvis, Pulver, Staub.

qu., quaeritur, man fragt, es fragt ſich.

Q. B. F. F. S., quod bonum, felix faustumque sit, was gut, glücklich und geſegnet ſei.

Q. D. B. V., quod Deus bene vertat, was Gott zum Beſten kehren möge.

Q. E. D., quod erat demonstrandum, was zu beweiſen war.

q. l., quantum libet, ſoviel als beliebt.

q. s., quantum satis, oder quantum sufficit, ſo viel als hinreicht, ſo viel als nöthig iſt.

q. v., quantum vis, ſoviel als du willſt, ſoviel man will.

R., recipe, (auf Rezepten), nimm.

R. A., royal Academy, königliche Kunſtakademie (in London).

R. D., reverendus dominus, der ehrwürdige Herr; Ro. Do., reverendo domino, dem ehrwürdigen Herrn.

Rec., Recenſent (ſ. d.).

Reg., regens, der Regierende.

rel. rel., reliqua reliqua, und alles Uebrige.

resp., responde, antworte; respective, beziehungsweiſe, rückſichtlich, nach Beſchaffenheit.

Resp., responsum, die Antwort.

R. I., Romanorum Imperator, römiſcher Kaiſer; oder romanum imperium, das römiſche Reich.

R. I. P., requiescat in pace, er (ſie) ruhe in Frieden; oder requiescant in pace, ſie ruhen in Frieden.

R. I. P. S., requiescat in pace sancta, er (ſie) ruhe in heiligem Frieden.

R. I. S. A., romani imperii semper Augustus, allezeit Mehrer des Reichs.

R. M. C., reverendi ministerii Candidatus, Kandidat des Predigtamtes.

Rp., respublica, das Gemeinweſen, der Staat.

Rt. Hon., right honourable, Hochachtbarer (Titel).

S., solo, allein; das Alleinſpiel; auch signum, das Zeichen.

S., } Sanctus, heilig, der Heilige.
St., }

s., } shilling, der Schilling.
sh., }

s. a., secundum artem, nach den Regeln der Kunſt.

salv. cur., salvis curialibus, der Förmlichkeiten unbeſchadet.

salv. tit., des Titels unbeſchadet.

S. A. R., son Altesse royale, ſeine königliche Hoheit.

sa. srum., summa summarum, die Geſammtſumme, der Geſammtbetrag.

sc., scilicet, nämlich; oder sculpsit, er hat es geſtochen.

scr., scrupulus, der Skrupel; oder scripsit, er hat es geſchrieben.

S. D. G., soli Deo gloria, Gott allein ſei Ehre.

S. E., son Excellence, Seine Excellenz.

s. e. c., salvo errore calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

sect., sectio, der Abſchnitt, die Abtheilung.

sen., senior, der ältere.

sequ., sequens, der Folgende.

sf., sforzando, verſtärkt.

s. h., salvo honore, der Ehre unbeſchadet.

sign., signatum, gezeichnet, ſignirt.

S. J., societas Jesu, die Geſellſchaft Jeſu.

s. l., suo loco, an ſeinem Orte.

s. l. e. a., sine loco et anno, ohne Druckort und Jahr.

s. m., salvo meliori, unbeſchadet des Beſſern, unvorgreiflich.

S. M., sa Majesté, Seine Majeſtät.

S. M. I., sa Majesté impériale, Seine kaiſerliche Majeſtät.

S. M. R., sa Majesté royale, Seine königliche Majeſtät.

solv., solve, solvatur, löſe auf, es werde aufgelöſt.

S. P. Q. R., Senatus populusque romanus, der Senat und das römiſche Volk.

sq., ſ. sequ.

s. r., sub rubrica, unter der Rubrik; oder salva ratificatione, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung.

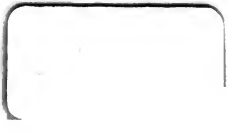
Digitized by Google

S. R. E., sancta romana ecclesia, die heilige römiſche Kirche.
S. S., sacrosanctus, der Hochheilige; oder sacra scriptura, die heilige Schrift.
Ss. Th. D., sacrosanctae Theologiae Doctor, Doctor der heiligen Gottesgelehrtheit.
s. t., ſ. salv. tit.
st., **sterl.**, Sterling.
st. n., styli novi, neuen Stils.
st. v., styli veteris, alten Stils
sup., supra, oben.
s. v., salva venia, mit Erlaubniß.
T., tomus, Theil, Band; oder Tutti, Alle zuſammen.
t. aa., testantibus actis, nach Ausſage der Akten.
Test., testamentum, der Bund, das Vermächtniß. [Titel.
Tit. deb., titulo debito, mit gebührendem
Tom., tomus, ſ. T.
t. pl., titulo pleno, mit vollſtändigem Titel.
t. t., toto titulo, mit ganzem Titel.
ult., ultimo, am letzten (des Monates).
u. s., ut supra, wie oben.
us., uso, die Wechſelfriſt.

U. S., United States, die vereinigten Staaten.
uts., ut supra, wie oben.
V., **v.**, vide, ſiehe: oder verte, wende um; oder versus, Vers.
V. A. R., votre Altesse royale, Eure königliche Hoheit.
v. c., verbi causa, zum Beiſpiel, oder vestro conto, Ihre Rechnung.
v. cl., vir clarissimus, der ſehr berühmte Mann.
v. D., volente Deo, wenn Gott will.
V. D. M., verbi divini minister, Diener des göttlichen Wortes.
vert., vertatur, man wende um.
vet. Test., vetus Testamentum, das alte Teſtament.
v. gr., verbi gratia, zum Beiſpiel.
vid., vide, ſiehe.
viz., videlicet, nämlich.
v. n., vicario nomine, als Stellvertreter.
vol., volumen, Band, Theil.
v. s., volti subito, wende ſchnell um.
v. T., ſ. vet. Test.
v. v., vice versa, umgekehrt, im umgekehrten Falle.

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Gebunden von
G. W. Faulhaber

3 2044 099 888 851

Digitized by Google